

SoSe 2016

Vorlesungsverzeichnis

BA Lehramt an Grundschulen (2015)

Bildungswissenschaften

Educational Studies

Soziologie

SOZ 02 Soziale Ungleichheit

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.102 (max. 40 Tln.)	Becker, M.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Soziale Ungleichheit meint die regelmäßige, ungleiche Verteilung von wertvollen Gütern und Ressourcen und die damit verbundenen Lebenschancen und Lebensbedingungen (Hradil 2001). Bildung, Berufsprestige, Ungleichheit der Geschlechter, ungleiche Wohnverhältnisse, ungleiche Gesundheit und die Verteilung von Einkommen und Vermögen sind einige der zentralen Themen der aktuellen Ungleichheitsforschung. Weiterhin geht es um die Fragen: Was sind die Ursachen sozialer Ungleichheit? Wie wird soziale Ungleichheit (re)produziert? Wie stehen (Un-)Gleichheit und Gerechtigkeit miteinander in Verbindung?

Literatur: Beckert, Jens 2013: Erben in der Leistungsgesellschaft. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Hradil, Stefan 2001: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Aufl., Opladen: Leske + Budrich

Mau, Steffen/ Schöneck, Nadine M. (Hrsg.) 2015: (Un-)Gerechte (Un-)Gleichheiten. Berlin: Suhrkamp

Piketty, Thomas 2014: Das Kapital im 21. Jahrhundert. München: C.H.Beck

Solga, Heike/Powell, Justin/Berger, Peter A. (Hg.) 2009: Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt: Campus Verlag

SOZ 03 Klassische Studien der Soziologie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Becker, M.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Anhand klassischer Studien der empirischen Sozialforschung wird gezeigt, welche Fragestellungen und Forschungsthemen mit welchen Methoden erfolgreich beantwortet und erforscht wurden. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung und lernen verschiedene Methoden, wie die Befragung und die Beobachtung kennen. Die Studien "Die Arbeitslosen von Marienthal" (Jahoda/Lazarsfeld/Zeisel 1933), "Außenseiter" (Becker 1973), "Schmutzige Wäsche. Zur ehelichen Konstruktion von Alltag" (Kaufmann 1994) stellen dafür eine gute Grundlage dar.

Literatur: Becker, Howard S. 1973: Außenseiter. Zur Soziologie abweichenden Verhaltens. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag

Diekmann, Andres 2009: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 20. Auflage, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag

Jahoda, Marie/ Lazarsfeld, Paul/ Zeisel, Hans 1933: Die Arbeitslosen von Marienthal. Allensbach: Verlag für Demoskopie

Kaufmann, Jean-Claude 1994: Schmutzige Wäsche. Zur ehelichen Konstruktion von Alltag. Konstanz: UVK

SOZ 04 In welcher Gesellschaft leben wir?

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.339 (max. 50 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: In dem Seminar werden verschiedene Begriffe und Konzepte zur Charakterisierung unserer Gesellschaft behandelt und miteinander verglichen. Die Nonstop-Gesellschaft, die Risikogesellschaft, die flexible Gesellschaft und die Mediengesellschaft werden unter anderem thematisiert.

Literatur: Adam, Barbara/Geißler, Karlheinz A./Held, Martin (Hrsg.) 1998: Die Nonstop- Gesellschaft und ihr Preis. Vom Zeitmissbrauch zur Zeitkultur. Stuttgart/Leipzig: S. Hirzel Verlag

Neckel, Sighard/Wagner, Greta (Hrsg.) 2013: Leistung und Erschöpfung. Burnout in der Wettbewerbsgesellschaft. Berlin: Suhrkamp Verlag

Pongs, Armin (Hrsg.) 2004: In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? 2 Bände. München: Dilemma Verlag

Postman, Neil 1993: Wir amüsieren uns zu Tode. Urteilsbildung im Zeitalter der Unterhaltungsindustrie. Frankfurt: Fischer Taschenbuch Verlag

Sennett, Richard 2000: Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus. Berlin: Siedler

SOZ 05 Bildungssoziologie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.210 (max. 40 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Die Bildungssoziologie beschäftigt sich mit den Strukturen und dem Wandel von Bildungssystemen, sowie der Bedeutung von sozialen Merkmalen für den Erfolg in Bildungsinstitutionen. In dem Seminar werden Theorien zur Bildungsungleichheit, Übergänge innerhalb des Bildungssystems und in den Arbeitsmarkt, sowie Kommunikationsstrukturen und soziales Rollenhandeln in der Schule thematisiert.

Literatur: Allmendinger, Jutta 2012: Schulaufgaben. Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden. München: Pantheon Verlag

Becker, Rolf (Hrsg.) 2011: Lehrbuch Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Helbig, Marcel 2012: Sind Mädchen besser? Der Wandel geschlechtsspezifischen Bildungserfolgs in Deutschland. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Quenzel, Gudrun/ Hurrelmann, Klaus (Hrsg.) 2010: Bildungsverlierer. Neue Ungleichheiten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 06 Familiensoziologie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.210 (max. 40 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Die Deinstitutionalisierung des bürgerlichen Familienmusters wird durch eine Pluralisierung von Familien- und Lebensformen begleitet. Alleinerziehende, Patchworkfamilien, Alleinlebende, Singles, getrenntes Zusammenleben, gleichgeschlechtliche Paare und Wohngemeinschaften sind einige Beispiele dafür. Durch die soziologischen Theorien zum Wandel der Familie können ansteigende Trennungen/Scheidungen und der Geburtenrückgang aus einer neuen Perspektive betrachtet werden.

Literatur: Beck-Gernsheim, Elisabeth 2000: Was kommt nach der Familie? Einblicke in neue Lebensformen. München: Beck

Hill, Paul B./Kopp, Johannes (Hrsg.) 2015: Handbuch Familiensoziologie. Wiesbaden: Springer VS

Peuckert, Rüdiger 2015: Das Leben der Geschlechter. Mythen und Fakten zu Ehe, Partnerschaft und Familie. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Peuckert, Rüdiger 2008: Familienformen im sozialen Wandel. 7. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 07 Kindheit, Jugend und Schule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.203 (max. 50 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: In dem Seminar werden Thesen, Theorien und Forschungsergebnisse aus der Soziologie der Kindheit und der Jugendsoziologie in Verbindung zur Schule als soziale Organisation und Institution gebracht.

Die Verschulung von Kindheit, die Entschulung des Lernens sowie neue Freiheiten und Freiräume in der Lebensphase Kindheit werden thematisiert. Das Seminar beschäftigt sich auch mit der Frage, wie Kinder und Jugendliche ihre Freizeit gestalten, in welchen Bereichen sie in der Familie und in der Schule mitbestimmen können und welche Bedeutung dabei Geschlecht, Alter und soziale Schichtzugehörigkeit haben.

Literatur: Hengst, Heinz/Zeher, Helga (Hrsg.) 2005: Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Hurrelmann, Klaus/Albrecht, Erik 2014: Die heimlichen Revolutionäre. Wie die Generation Y unsere Welt verändert. Weinheim/Basel: Beltz Verlag

Quenzel, Gudrun/ Hurrelmann, Klaus (Hrsg.): Bildungsverlierer. Neue Ungleichheiten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Shell Deutschland Holding (Hrsg.) 2015: Jugend 2015. Eine pragmatische Generation im Aufbruch. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag

Willems, Herbert (Hrsg.) 2008: Lehr(er)buch Soziologie. Band 2, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

World Vision Deutschland e.V. (Hrsg.) 2013: "Wie gerecht ist unsere Welt". Kinder in Deutschland 2013. 3. World Vision Kinderstudie. Weinheim: Beltz Verlag

SOZ 08 **Kompaktseminar: Familie, Schule und Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 08.08.2016-11.08.2016 1 1.256 Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Das Seminar beleuchtet die Themenfelder Bildung, Schule und Familie aus einer soziologischen Perspektive. Verschiedene Familienformen, die Erwerbstätigkeit von Eltern, Familienzeit und Vereinbarkeit von Familien -und Arbeitszeit, die "Verschulung der Kindheit" und die Bedeutung von elterlichen Bildungsaspirationen werden in Bezug zu Bildungsinstitutionen gesetzt. Kommunikationsstrukturen im Unterricht, Rollenhandeln und Anerkennung werden im Themenfeld Schule behandelt.

Literatur: Allmendinger, Jutta 2012: Schulaufgaben. Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden. München: Pantheon Verlag

Hochschild, Arlie Russell 2002: Keine Zeit. Wenn die Firma zum Zuhause wird und zu Hause nur Arbeit wartet. Opladen: Leske + Budrich

Peukert, Rüdiger 2008: Familienformen im sozialen Wandel. 7. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Willems, Herbert (Hrsg.) 2008: Lehr(er)buch Soziologie. Band 2, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 09 **Kompaktseminar: Einführung in die Soziologie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 15.08.2016-18.08.2016 1 1.256 (max. 40 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in grundlegende Themen, Theorien und Fachbegriffe der Soziologie. Wir beschäftigen uns mit Sozialisation, Medien, dem Lebenslauf, Abweichung, sozialer Ungleichheit und Sozialstruktur, dem "demonstrativen Konsum" (Thorstein Veblen), mit "unvorhergesehenen Folgen zielgerichteter sozialer Handlungen" (Robert K. Merton) und mit Konformität und Einzigartigkeit am Beispiel der Mode (Georg Simmel).

Literatur: Joas, Hans (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie. 3. Auflage, Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag

Neckel, Sighard/Mijic, Ana/von Scheve, Christian/Titton, Monica (Hrsg.) 2010: Sternstunden der Soziologie. Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag

SOZ 12 **Normen und Werte im Wandel der Zeiten**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 260 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.201 (max. 260 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei untentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei untentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Das Seminar ist als eine Einführung in die Soziologie konzipiert und daher auch für Erstsemester geeignet.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 ECTS-Punkte im Modul 2).

Neben dem Wandel oder ggfs. der Konstanz von Normen und Werten in historischer Perspektive, soll im Seminar vor allem die Legitimation von Normen und die damit verbundenen gesellschaftlichen Autoritätsformen herausgearbeitet werden.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, maximal 36 Personen).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Klausur (PO 2015).

Literatur: Literatur wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

SOZ 14 **Sternstunden der Soziologie**

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315 (max. 35 Tln.)	Fuß, S.
-----------------	---------------	---------------------------	------------------------	---------

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei untentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei untentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Das Seminar ist als eine Einführung in die Soziologie konzipiert und daher auch für Erstsemester geeignet.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar ist auch für Studierende im Rahmen des "Freien Studiums" belegbar.

Im Seminar wird das preisgekrönte Lehrbuch "Sternstunden der Soziologie" von Neckel (2010) behandelt, das insgesamt 21 klassische Originaltexte aus der Soziologie vorstellt, die jeweils mit einem Einführungstext versehen sind. Folgende Themen werden behandelt: 1) Glaube kann Berge versetzen: das Thomas-Theorem. 2) Wenn zwei sich streiten ... 3) Gekommen, um zu bleiben. 4) Es kommt immer anders, als man denkt. 5) Omen est nomen. 6) Talkin' 'bout my generation. 7) Von Kosmopoliten und Stubenhockern 8) Von Löwen und Füchsen / Die Banalität der Macht. 9) Teile und herrsche - und werde unentbehrlich. 10) Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. 11) Die Konformität der Einzigartigkeit. 12) Hauptsache teuer!

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2).

Literatur: Neckel, S. (2010). Sternstunden der Soziologie: Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main: Campus.

Anm.: Die Taschenbuchausgabe des preisgekrönten Lehrbuches der Deutschen Gesellschaft für Soziologie mit einem Umfang von 500 Seiten kostet EUR 15.90 (Stand: Dezember 2015) und wird dringend zur Anschaffung empfohlen.

SOZ 15 **Forschungsmethoden und Evaluation**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Fuß, S.
-----------------	---------------	---------------------------	------------------------	---------

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Diese Lehrveranstaltung ist als Hauptseminar konzipiert und daher eher nicht für Erstsemester geeignet. Der vorherige Besuch einer forschungsmethodischen bzw. statistischen Lehrveranstaltung wird dringend empfohlen.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar kann auch von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungsforschung, des Bachelorstudiengangs Lebenslanges Lernen und des Diplomstudiengangs Erwachsenenbildung belegt werden.

Statistikgrundkenntnisse sind von Vorteil. Das Seminar bietet eine Vertiefung in Theorie und Praxis der Methoden empirischer Sozialforschung mit folgenden Schwerpunkten: 1) Wissenschaftstheorie (kritischer Rationalismus nach Popper). 2) Begriffsbestimmungen: Theorien, Hypothesen, Variablen etc. 3) Informationsgehalt von Sätzen und Definitionen. 4) Theorie der (schriftlichen) Befragung. 5) Theorie der Stichprobenziehung. 6) Theorie experimenteller Versuchsanordnungen. 7) Ethische Kriterien. 8) Qualitative Erhebungsverfahren. 9) Qualitative Analyseverfahren mit Schwerpunkt der Qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring. 10) Evaluation.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2; Dipl. EW).

Literatur: Wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

SOZ 16 **Soziale Ungleichheit schulischer Bildungschancen in Deutschland**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.315 (max. 40 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Diese Lehrveranstaltung ist als Hauptseminar konzipiert und daher eher nicht für Erstsemester geeignet. Der vorherige Besuch einer forschungsmethodischen bzw. statistischen Lehrveranstaltung wird dringend empfohlen.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar kann auch von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungsforschung und des Bachelorstudiengangs Lebenslanges Lernen belegt werden.

Neben bildungssoziologischen Theorien stehen vor allem bildungswissenschaftliche Studien (PISA, IGLU etc.) im Zentrum des Seminars. Das Seminar erfordert die Bereitschaft, sich mit höchst anspruchsvollen Originaltexten und komplexen statistischen Verfahren zu beschäftigen.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2).

Literatur: Im Copyshop (ca. EUR 15,00) oder in Moodle.

SOZ 21 Bildung und Gesellschaft

Vorlesung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.201	Hormel, U.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.07.2016	1 1.101	Hormel, U.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Die Vorlesung zielt auf die Erarbeitung eines vertieften Verständnisses des Verhältnisses von Bildung und Gesellschaft. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie beeinflusst Gesellschaft Formen und Inhalte von Erziehung und Bildung? Welche gesellschaftlichen Bedingungen hat die professionelle pädagogische Praxis in Rechnung zu stellen? Wie ist institutionalisierte Erziehung an der Konstitution gesellschaftlicher Realität beteiligt? Unter dem Gesichtspunkt des komplexen Verweisungszusammenhangs von Bildung und Gesellschaft werden unterschiedliche Formen gesellschaftlicher Differenzierung etwa nach Klasse/Schicht, Geschlecht, Ethnizität oder Alter ebenso näher betrachtet wie die Differenzierung der Gesellschaft in soziale Systeme und Organisationen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf den Mechanismen der Erzeugung von Bildungsungleichheit und deren gesellschaftlicher Legitimation liegen.

Die Vorlesung ist als Einführung angelegt und daher auch für Erstsemester*innen geeignet.

Der Leistungsnachweis wird durch eine Klausur am Ende des Semesters erbracht.

SOZ 22 Soziologie sozialer Ungleichheit

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Hormel, U.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit, wie sie in der soziologischen Ungleichheits-, Armuts- und Exklusionsforschung thematisiert und analysiert werden. Neben der Beschäftigung mit ausgewählten empirischen Studien soll in der Auseinandersetzung mit klassischen und neueren ungleichheitssoziologischen Ansätzen ein grundlegendes Verständnis der vielschichtigen Mechanismen erworben werden, aus denen soziale Ungleichheitsstrukturen resultieren. Dabei werden wir uns auch mit aktuellen Analyseperspektiven wie dem Konzept ‚Intersektionalität‘ beschäftigen, demzufolge davon ausgegangen wird, dass sich Ungleichheitsverhältnisse nur angemessen beschreiben lassen, wenn der wechselseitige Zusammenhang von Klassenverhältnissen, Geschlechterverhältnissen und migrationsgesellschaftlichen Verhältnissen berücksichtigt wird. Ein Akzent wird zudem auf der Frage liegen, wie Bildung und soziale Ungleichheit in der modernen Gesellschaft zusammenhängen und warum dem Bildungssystem eine zentrale Bedeutung nicht nur bei der Verfestigung sozialer Ungleichheitsverhältnisse, sondern auch bei deren Legitimation zukommt.

SOZ 23 Migration und Bildung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Hormel, U.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: Das Seminar befasst sich aus soziologischer Perspektiven mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Insofern der Umgang mit Migration in pädagogischen Institutionen nur vor dem Hintergrund der spezifischen Einwanderungsgeschichte und Einwanderungspolitik der Bundesrepublik sowie der Positionierung von Migrant_innen im gesellschaftlichen Ungleichheitsgefüge verstehbar ist, widmet sich das Seminar der Analyse dieses grundlegenden Zusammenhangs. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungs- und Ausbildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund‘ der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

SOZ 25 Forschungskolloquium

Kolloquium 1.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.225	Hormel, U.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Die Teilnahme erfolgt nach persönlicher Anmeldung bei der Dozentin. Die Termine finden unregelmäßig statt und werden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Kommentar: Im Forschungskolloquium werden aktuelle Abschluss- und Forschungsarbeiten sowie laufende Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert

SOZ 26 Lektüreseminar: Bildungssoziologische Theorien

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 6 6.U04 HVF (max. 40 Tln.) Hormel, U.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen (klassischen) bildungssoziologischen Ansätzen, die Anknüpfungspunkte für eine gesellschaftstheoretische Fundierung der Bedingungen, Formen und Folgen institutionalisierter Erziehung und Bildung bieten. Anhand ausgewählter Originaltexte (u.a. Durkheim, Parsons, Bourdieu, Luhmann, Willis) sollen grundlegende theoretische Positionen erschlossen und in Hinblick auf ihre Plausibilität und hinsichtlich ihrer Relevanz in Bezug auf aktuelle Problemstellungen kritisch diskutiert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Lektüreseminar ist die Bereitschaft, für die jeweiligen Sitzungen je ca. 15-20 Seiten (anspruchsvolle) Texte zu lesen und für die gemeinsame Diskussion vorzubereiten.

SOZ 27 Migration und Flucht in (bildungs-)soziologischer Perspektive

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.210 (max. 40 Tln.) Jording, J.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Migration und Flucht sind nicht nur Gegenstand aktueller politischer und medialer, sondern auch erziehungswissenschaftlicher Diskurse. Im Seminar wollen wir genauer betrachten, wie das deutsche Bildungssystem auf Migration reagiert(e), und welche Problembeschreibungen und Handlungsstrategien sich in Bezug auf Migration nachzeichnen lassen. Für eine (bildungs-)soziologisch fundierte Auseinandersetzung mit diesem Themenkomplex ist es zentral, sich systematisch in historischer Perspektive mit Migration zu befassen. Denn: bildungspolitische Maßnahmen stehen und standen immer in einem engen Wechselverhältnis mit migrationspolitischen Entscheidungen – diesen Zusammenhang gilt es näher zu beleuchten. So ist es über die aktuellen Entwicklungen hinaus bedeutsam, auch Fragen nach der Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen zu stellen, deren Familien vor längerer Zeit nach Deutschland eingewandert sind.

Das Seminar vermittelt zunächst migrationssoziologische Grundlagen, die sich mit Bedingungen und Erscheinungsformen internationaler Migration befassen und Migration als strukturbildendes Element in der Migrationsgesellschaft in den Blick nehmen. Auf dieses Wissen aufbauend sollen pädagogische Reaktionen auf Migration im Mittelpunkt stehen. Es soll die Frage aufgeworfen werden, ob und in welcher Weise das Erziehungssystem mit seinen Organisationen zur (Re-)Produktion von sozialer Ungleichheit in der Migrationsgesellschaft beiträgt. Exemplarisch soll im Rahmen des Seminars die Situation der sogenannten ‚Seiteneinsteiger‘, d.h. schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die neu nach Deutschland eingereist sind, betrachtet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, sich eingehend mit der bereitgestellten Textlektüre auseinanderzusetzen und diese für die jeweilige Sitzung vorzubereiten.

SOZ 28 Normalität und Abweichung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.315 (max. 45 Tln.) Rhein, S.

Bemerkungen: Lehramter nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS Punkte erhalten.

Kommentar: Wir setzen uns in diesem Seminar theoretisch und anhand von Beispielen mit den Begriffen Normalität und Abweichung aus soziologischer Perspektive auseinander. Wir lernen anhand von Texten und Beispielen Abweichung und Normalität als soziale Konstruktionen kennen. Wir beschäftigen uns mit Theorien zur Entstehung von abweichendem Verhalten und setzen uns mit verwandten Begriffen wie Stigma(tisierung) oder Außenseitertum auseinander. Wir sehen uns beispielhaft verschiedene Kontexte an, in denen abweichendes Verhalten auftritt bzw. eine Rolle spielt (z.B. im Kontext von Jugendkulturen) und wenden dabei die theoretischen Konzepte und soziologischen Begriffe an.

SOZ 29 Kompaktseminar: Fußballsoziologie: Soziologische Themen am Beispiel des Phänomens Fußball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Block 10:00 - 17:00 01.08.2016-04.08.2016 1 1.256 (max. 45 Tln.) Rhein, S.

Kommentar: Wir beschäftigen uns in dieser Kompaktveranstaltung anhand des Themas Fußballs mit verschiedenen soziologischen Themen wie Vergemeinschaftung (u.a. am Beispiel der Ultra-Szene, Public Viewing, Vereine) und Milieubildung, Doing Gender (u.a. am Beispiel des Frauenfußballs), Integration und kulturelle Identifikation (u.a. am Beispiel türkischer Fußballvereine in deutschen Ligen oder am Beispiel des Erlebens einer WM durch Menschen mit Migrationshintergrund), Gewalt (u.a. am Beispiel der Hooligan- und der Ultra-Szene), die soziale Bedeutung von Stars für Fans. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 bzw. 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 30 **Geschlecht und Geschlechterverhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Kommentar: In dieser Veranstaltung befassen wir uns theoretisch wie empirisch mit der Fragen wie: Was macht uns eigentlich zu Männern und Frauen? Inwiefern haben sich Geschlechterrollen gewandelt? Inwiefern sind entsprechende Zuordnungen und Zuschreibungen eindeutig und/oder unveränderlich? Wie eignen wir uns im Rahmen der Sozialisation typisch weibliches oder männliches Verhalten an (oder ist dieses angeboren)? Inwiefern macht es in verschiedenen Kontexten (Schule, Beruf, Jugendkulturen...) einen Unterschied, ob man Mann oder Frau, Junge oder Mädchen ist? Den theoretischen Rahmen, den wir uns im Laufe der Veranstaltung an Texten und Beispielen erarbeiten, bilden Konzepte wie Geschlecht als soziale Konstruktion (Doing Gender), geschlechterbezogene Ungleichheiten, Geschlechterverhältnisse, Sozialisation im Hinblick auf Geschlecht. Diese Konzepte bzw. entsprechende Fragestellungen wenden wir auf unterschiedliche Themen an. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 oder 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 31 **Jugendkulturen**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.248 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Kommentar: Rocker, Skater, Emos, Fixies, Cosplay, Punks, Ultras, Hipopper, usw. – das sind nur einige Beispiele für die Vielzahl an Jugendkulturen, die man in der aktuellen Gesellschaft findet. Viele Jugendliche sind aktive Mitglieder, die eine bestimmte Jugendkultur mitgestalten, andere bewegen sich eher am Rand einer Jugendkultur. Auch wenn Jugendliche sich keiner bestimmten Jugendkultur zugehörig fühlen, sympathisieren sie dennoch in der Regel mit gewissen Jugendkulturen, während sie sich deutlich von wieder anderen distanzieren. Sie machen durch die Verwendung jugendkultureller Stilelemente und Symbole (z.B. Outfit, Musikgeschmack, Arten der Mediennutzung, Frisur, Sprache) deutlich, wo sie sich selbst in diesem jugendkulturellen Raum positionieren. Dieses Seminar widmet sich der sozialen und gesellschaftlichen Bedeutung von Jugendkulturen: Welche Rolle spielen Jugendkulturen im Sozialisationsprozess und bei der Identitätskonstruktion von Jugendlichen unter den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen wie einer zunehmenden Individualisierung und Medialisierung? Dieser Fragestellung wird sowohl auf der Ebene jugendkultursoziologischer Theorien und Konzepte als auch am Beispiel unterschiedlicher Jugendkulturen und Jugendszenen nachgegangen. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 bzw. 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 40 **Kompaktseminar: Migration, Rassismus, Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Einzel	10:00 - 17:00	Do, 07.04.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Horvath, K.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 08.04.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Horvath, K.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Horvath, K.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 17.06.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Horvath, K.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar widmet sich aus einer soziologischen Perspektive aktuellen Herausforderung, die sich in der pädagogischen im Kontext von Migration und Rassismus stellen. Der genuin soziologische Beitrag wird dabei in einer Sensibilisierung für gesellschaftliche Konstruktionsprozesse, Ungleichheiten und Machtordnungen gesehen.

Das Seminar ist zweigeteilt. An den ersten beiden Seminartagen werden gemeinsam zentrale Begriffe (Kultur, Rassismus, Migration ...) erarbeitet und die gesellschaftlichen Kontexte diskutiert, die sich auf Bildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft auswirken. Im Anschluss an diese erste Seminarphase werden konkrete Arbeitsaufträge definiert, die dann die Grundlage für Präsentationen und Diskussionen an den beiden letzten Seminartagen bieten.

Für den erfolgreichen Abschluss ist neben einer Präsentation (allein oder in der Kleingruppe) eine kurze Vorab-Reflexion sowie vor allem aktive Beteiligung an den Diskussionen im Seminar erforderlich.

SOZ 41 **Kompaktseminar: Sozialisation - Identität - Musik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	10:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	1 1.314 (max. 40 Tln.)	Müller, R.
-------	---------------	-----------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können hier auch 2 ECTS-Punkte erwerben. ACHTUNG: Der Arbeitsaufwand für dieses Kompaktseminar beträgt insgesamt drei Wochen: Sie benötigen vor dem Kompaktseminar zwei Wochen für die Lektüre der Grundlagenliteratur und der Literatur Ihres Themas sowie für die Seminargestaltung, die Sie gemeinsam mit Ihrer Themengruppe erstellen.

Kommentar: Welche Rolle spielen Musik und Umgangsweisen mit Musik für die Sozialisation und die Identitätskonstruktion? Wo liegt die soziale Bedeutung von musikbezogenen Einstellungen und Nutzungsweisen? Diese Fragen zum sozialen Gebrauch von Musik behandeln wir u.a. mit den folgenden Themen: Musikgeschmack, Musikpublika, Teenie-Fans, Klangraum Internet, Jugendszenen, Musik und Migration, Musik im Lebenslauf, Musik im Alter, Musik und Gender.

Bildung und Antropologie

Bildung und Normativität

Bildung und Kulturalität

Stimm- und Sprechpädagogik

DEU 01 Lyrikvertonung mit Kindern und Jugendlichen

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	15:00 - 21:00	Fr, 17.06.2016	7 7.201 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	15:00 - 20:00	Fr, 17.06.2016		Pfäfflin, S.
Einzel	09:00 - 18:00	Sa, 18.06.2016	7 7.201 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	09:45 - 17:00	Sa, 18.06.2016		Pfäfflin, S.

Bemerkungen: Leistungsnachweise für ein Testat: vorbereitende Lektüre der Literatur zu den jeweiligen Sitzungen, Konzeption und Gestaltung von Sprechversionen und Vertonungen zu mehreren Gedichten, verbindliche Mitarbeit bei der gemeinsamen CD-Produktion. Bitte merken Sie sich die beiden Produktionstermine am 17.6.16 und 18.6.16 vor.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einen Gedichtstext kann man mit einer Partitur für ein Musikstück vergleichen – beide können auf vielfältige, unterschiedliche Weisen zu Gehör gebracht und somit interpretiert werden. Im Seminar erarbeiten und erproben wir Sprechversionen zu Gedichten, experimentieren mit unterschiedlichen Gestaltungsweisen und reflektieren deren Wirkung. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Verbindung von Lyrik und Musik, indem wir eine Auswahl der im Seminar entwickelten Sprechversionen gemeinsam vertonen, d.h. musikalisch begleiten. Eigene Musikinstrumente sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Im Rahmen des Seminars wird eine CD produziert, die alle im Seminar entstandenen Vertonungen enthält. Ein weiterer thematischer Schwerpunkt ist die selbstständige Konzeption und Durchführung eines Lyrik-Vertonungsprojekts mit Schülern in der Grundschule und Sekundarstufe oder in der außerschulischen Bildungsarbeit. Dazu erstellen wir gemeinsam eine geeignete Textsammlung mit Kinderlyrik bzw. mit Gedichten, die Jugendliche in der Sekundarstufe ansprechen.

Literatur: Die Literatur zum Seminar wird über einen Reader und die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

SPR 02 Hören, was zu hören ist. Sagen, was zu sagen ist. Schweigen, was zu schweigen ist. Menschliches Kommunizieren mit Sinnen, Herz und Hirn..

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Anders, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Körperlich anwesend sein ist noch lange nicht - aufmerksam sein. Wer weiß das nicht. Und Hören ist nicht Zuhören. Und ist bei Weitem nicht Verstehen. In diesem Seminar erüben wir Schritte zum besseren Zuhörenkönnen: Zum feineren Wahrnehmen unserer Selbst. Echtes Zuhören ist aber auch eine Mutfrage: Ich verstehe nur so gut, wie ich mich einlassen kann auf den Anderen. Und auf meine eigenen Unsicherheiten und Untiefen.

Wir üben zu lauschen auf das, was wirklich gesagt werden will. Auf das Schweigen hinter den Worten. Und auf das, was nur dahingeplappert wäre. Schüler spüren das - zum Glück - immer feiner: Wenn ein Lehrer ihnen etwas sagt, und er ist selber gar nicht dabei. "Meint der auch, was er sagt? Oder ist es leer und geht mich nichts an, weil es ja auch ihn selbst nichts angeht?" Daraus entsteht für die Schule von heute ein Auftrag. Als Lehrer / Lernbegleiter müssen wir fähiger werden, zu lauschen auf unser eigenes Wort. Fähiger, "in" und "hinter" dem zu stehen, was wir sagen. Und zu hinterfragen, was nicht unser eigenes Wort ist.

Damit wollen wir uns im Seminar auseinandersetzen. Mit praktischen Übungen, im Gespräch und in mehr informativen Teilen. In diesem Sinne versteht sich dieses Sprecherziehungssseminar als Beitrag zur Bildung der Persönlichkeit.

Literatur: Angaben dazu im Seminar

SPR 03 Referate halten und sinnvoll umgehen mit Rückmeldungen in Studium und Beruf

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
1-Gruppe Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Anders, M.

2-Gruppe	Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Anders, M.
----------	------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar will Impulse geben in zweierlei Richtung: Zum Einen für Sie selbst (z.B. für's Gespräch mit Mentoren, Vorgesetzten und Kollegen), zum Anderen sollen Sie angeregt werden, die Inhalte im eigenen Unterricht anzuwenden und weiterzugeben. Dazu arbeiten wir in drei Feldern:

1. Vortragsstrukturen kennenlernen: Gedanken ordnen und nachvollziehbar entwickeln.
2. Praktisches Üben: Referate vorbereiten und halten. Lebendig veranschaulichen. Hörer ansprechen. Medien sinnvoll verwenden und sinnvoll nicht verwenden.
3. Kompetent rückmelden und rückfragen: Klar nachvollziehbares Feedback (im Unterschied zur Kritik) kennen- und anwenden lernen.

Literatur: Angaben dazu im Seminar.

SPR 04 **Kompaktveranstaltung: Körper - Stimme - Sprechen**

Übung		2.0 Semesterwochenst.		Max. 14 Teiln.	
1-Gruppe					
Block	09:15 - 16:30	04.04.2016-07.04.2016	1 1.307 (max. 14 Tln.)		Beck, F.
2-Gruppe					
Block	09:15 - 15:30	01.08.2016-05.08.2016	1 1.307 (max. 14 Tln.)		Beck, F.
3-Gruppe					
Block	09:15 - 15:30	08.08.2016-12.08.2016	1 1.307 (max. 14 Tln.)		Beck, F.

Bemerkungen: Bitte bringen Sie zu diesem Seminar folgende Dinge mit:

1. Den Roman 'Die Blechtrommel' von Günter Grass, (bitte besorgen und gelesen haben!)
2. Ein Gedicht Ihrer Wahl
3. Bequeme (Sport-)Kleidung und Turnschlappchen / Antirutsch-Socken - von Anfang an.
4. Eine Gymnastikmatte / Isomatte.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Körperwahrnehmung, Atmung und Stimmführung sind grundlegend miteinander verbunden. Daher werden wir auch einige Körperübungen / Atemübungen (am Boden) machen. Bitte stellen Sie sich auf die 'körperliche Ertüchtigung' ein.

Literatur: 'Die Blechtrommel' von Günter Grass

SPR 05 **Emil, Max und Maulina - Eine Vorlesewerkstatt.**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.		Max. 14 Teiln.	
Montag	10:30 - 12:00	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.330 (max. 14 Tln.)		Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Mittelpunkt des Seminars steht das lebendige Vorlesen. Wir geben Emil, Max und Maulina und vielen anderen Kinderbuchhelden unsere Stimmen und lassen sie lebendig werden. Übungen zur Sprechtechnik ergänzen die Arbeit. Das Seminar möchte insbesondere zukünftige Deutschlehrer ansprechen.

SPR 06 **Ohren auf! Kindern spannend vorlesen**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.		Max. 14 Teiln.	
1-Gruppe					
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.211 (max. 14 Tln.)		Beyer, M.
2-Gruppe					
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.211 (max. 14 Tln.)		Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Wie kann ich eine Geschichte oder ein Gedicht spannend, einfühlsam oder mitreißend vorlesen? Wie gelingt es mir junge Zuhörer anzusprechen? Wie erzeuge ich eine Spannung vom ersten bis zum letzten Wort? In dem Seminar werden wir uns mit der künstlerischen Gestaltung von Kindergeschichten und Kindergedichten auseinandersetzen – Ein Training für das Vorlesen vor Publikum und eine Werkstatt für einen facettenreichen Umgang mit der Stimme.

SPR 07 Sprechpraktische Übungen für ausländische Studierende

Übung 1.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	17:45 - 18:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
2-Gruppe				
Montag	18:30 - 19:15	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Übungen zur Aussprache deutscher Laute, Sprech- und Lesetraining

SPR 08 Kompaktveranstaltung: Geschichten, Gedichte, Balladen - Lebendiges und ausdrucksvolles Sprechen vor Publikum

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Einzel	14:30 - 19:30	Fr, 15.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	14:30 - 19:30	Fr, 22.07.2016	4 4.225 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 23.07.2016	4 4.225 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Mittelpunkt des Kompaktseminars steht die künstlerische Gestaltung unterschiedlicher literarischer Texte. Das Ziel ist ein ausdrucksvoller und souveräner Umgang mit Lyrik und Prosa vor Publikum. Übungen zur Sprechtechnik ergänzen die Seminararbeit. Bitte bringen Sie einen selbstgewählten literarischen Text mit.

SPR 09 Freies Sprechen und Feedback

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Bin ich mir bei einem Vortrag über meine Wirkung auf meine Zuhörer bewusst? Und wie kann ich Andere korrigieren, ohne sie zu verletzen oder anzugreifen? In diesem Kurs lernen sie nicht nur souveräner Aufzutreten, sondern auch Regeln des Feedback, die ihr Gegenüber annehmen kann.

SPR 10 Lebendiger Umgang mit Texten

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Literarische Texte sind schön zu lesen...aber noch schöner werden sie, wenn man sie mit Leben füllen kann. Monologe, Gedichte, Briefe, all diese Texte wurden geschrieben, dass sie etwas im Menschen bewegen. Genau diesen Aspekt möchte ich in diesem Kurs meine volle Aufmerksamkeit widmen und gestalterisch verbal ausarbeiten.

SPR 11 Kompaktveranstaltung: Improtheater - Spaß durch Spontantität

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.04.2016	1 1.103-Lit-Café (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 21.05.2016	1 1.102 Aula (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.102 Aula (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.102 Aula (max. 12 Tln.)	Boslé, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Eigentlich läuft nie etwas nach Plan und ständig muss man improvisieren. Vor allem vor Publikum fällt das oft schwer. Theatersport verbindet das Nützliche mit dem Spaßfaktor. Mit ein paar Regeln und jeder Menge Spontantität und Phantasie ziehen wir dem Monster "Es-läuft-nicht-nach-Plan" die Zähne!

SPR 12 **Stimmpotentiale wecken: Atem-, Stimm- und Sprechtraining. Die belastbare Stimme.**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Hinz, A.
2-Gruppe Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Hinz, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

SPR 13 **Rhetorik: Abwechslungsreich und sicher vortragen**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 16 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317 (max. 16 Tln.)	Hinz, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

SPR 14 **Kindergeschichten - spannend vorlesen, erzählen und gestalten**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 16 Teiln.	
1-Gruppe Dienstag	08:30 - 10:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.
2-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.225 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns mit der lebendigen sprecherischen Gestaltung von Kinderliteratur. Dazu gehören praktische Übungen zur Betonungslehre und intensive Textarbeit. Zielsetzung ist dabei die Erstellung eines Hörspiels. Im Anschluss geht es dann um das Thema Freies Erzählen. Hierfür werden wir uns mit Märchen und Kurzgeschichten auseinandersetzen und die Grundlagen erarbeiten, die fürs freie und lebendige Erzählen wichtig sind. Außerdem beschäftigen wir uns regelmäßig und begleitend mit Übungen zu Atem, Stimme und Artikulation.

SPR 15 **Märchen, Balladen, Fabeln - eine Vorlese- und Erzählwerkstatt**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 16 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.102 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.04.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns nach einer kurzen Theorieeinführung zur Fabel und zum Märchen mit den Grundlagen der Textgestaltung. Dabei geht es um die Betonungslehre und die Arbeit mit Sprechhaltungen. Im Anschluss folgt eine Sprachaufnahme der gestalteten Texte. Danach erarbeiten wir (ebenfalls nach kurzer Theorieeinführung) die sprecherische Präsentation klassischer und moderner Balladen (hilfreich für eine lebendige Gestaltung des eigenen Deutschunterrichtes). Es folgt eine weitere Tonaufnahme. Zum Abschluss des Seminars beschäftigen wir uns mit dem freien Erzählen von Märchen. Hier werden Aspekte der Körpersprache und das eigene Auftreten vor Publikum beleuchtet und verbessert.

SPR 16 **Sprechwerkstatt für Mikrofon und Film**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 16 Teiln.	
1-Gruppe Mittwoch	08:30 - 10:00	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.
2-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit Betonungslehre und intensiver Textarbeit, damit Sie ein Gespür für lebendige sprecherische Präsentation bekommen. Dabei wird es eine erste Tonaufnahme im Medienzentrum geben. Dann geht es um die sprecherische Erstellung einer Filmsynchronisation (Trickfilm). Im Anschluss erarbeiten wir ein kurzes Hörspiel, wobei teilweise eigene Geräusche erstellt, bzw. die Geräuschedatenbank genutzt wird. Wir beschäftigen uns im Zuge dessen mit passender Audio- und Musiksoftware, um Ihnen Grundlagen für die Mediennutzung im Unterricht zu vermitteln.

SPR 17 **Körper und Stimme - Innere Lebendigkeit statt Druck**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 10 Teiln.	
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Gewohnheitsmäßige Bewegungs- und Sprechmuster sind oft mit Druck verbunden. Druck verhindert stimmliche Freiheit. Je mehr Körper und Stimme ihrer natürlichen Anlage gemäß, d.h. leicht und effizient, funktionieren können, desto geringer ist der nötige Kraftaufwand.

Entfaltung der natürlichen Stimmqualität durch:

- das Erkennen und Loslassen alter Bewegungs- und Atemmuster
- Kräftigung der Stimme durch Erleben von Resonanzräumen
- Klangentwicklung der Sprechstimme

SPR 18 **Die Stimme stärken - Umgang mit Stimmproblemen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Bemerkungen: Der Kurs wird in Kleingruppen aufgeteilt.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die in Belastungssituationen oder auch im Alltag Probleme oder Ermüdungserscheinungen der Stimme wahrnehmen.

Stimmprobleme können sein: häufige Heiserkeit, Kratzen oder Druck im Hals, kraftloses oder verhauchtes Sprechen, eine zu hohe Stimme, Anstrengungsgefühl beim Sprechen, häufiges Räuspern, mangelnde stimmliche Modulationsfähigkeit.

In diesem stimmtherapeutisch ausgerichteten Seminar arbeiten wir an der Entspannung von Körper und Stimme sowie der Vertiefung der Atmung mit dem Ziel von mehr Leichtigkeit und Stimmkraft.

SPR 19 **Leichter und klangvoller sprechen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
2-Gruppe				
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Welche Rolle spielt der Klang der Sprechstimme dabei, ob einem andere wirklich zuhören? Wie ist es möglich überzeugender und weniger zaghaft zu klingen?

Ist es möglich, mit der eigenen Sprechstimme vertrauter zu werden und dadurch authentischer zu sprechen?

Inhalte des Seminars:

- Übungen zur Körper-, Atem- und Stimmklangwahrnehmung
- Reduzierung von Anspannung und Druck beim Sprechen
- Präzises Auftreten

SPR 20 **Sprechen und Singen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich nicht nur an Studierende mit dem Fach Musik, sondern an alle, die Freude am Klang haben und neugierig darauf sind, was Singen und Sprechen gemeinsam haben oder was das eine vom anderen lernen kann.

Im Mittelpunkt steht die Wahrnehmung des Stimmklangs mit dem ganzen Körper und allen Sinnesorganen. Je mehr Resonanzräume wir in uns wecken und erleben, desto leichter können wir sprechen und singen. Es geht also nicht darum, eine Technik zu lernen, sondern zu *spüren*, was leicht geht und sich gut anfühlt.

SPR 21 **Frei sprechen - mehr Sicherheit und Präsenz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.317 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Seminarinhalte:

- * präsentes Auftreten und nonverbale Kommunikation
- * Redearten
- * verständliches und lebendiges Vortragen
- * Umgang mit Redeangst

SPR 22 **Sprachpraxis für ausländische Gaststudierende**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:00 - 13:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.317	Schneider, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Kursinhalte:

- Analyse der häufigsten Aussprachefehler
- Arbeit an der Aussprache von Lauten, Intonation und Akzentsetzung der deutschen Sprache
- Lesen literarischer Texte, freies Erzählen und Gesprächsführung

SPR 23 **Kompaktveranstaltung: Frei sprechen - mehr Sicherheit und Präsenz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

BlockSa	10:00 - 16:00	06.05.2016-07.05.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.
---------	---------------	-----------------------	------------------------	---------------

BlockSa	10:00 - 16:00	27.05.2016-28.05.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.
---------	---------------	-----------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

SPR 24 **Kompaktveranstaltung: Lebendig sprechen und präsent sein**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

BlockSa	10:00 - 16:00	22.07.2016-23.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
---------	---------------	-----------------------	------------------------	---------------

BlockSa	10:00 - 16:00	29.07.2016-30.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
---------	---------------	-----------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Eine angenehme Stimme, die präsent ist und Gefühle lebendig auszudrücken vermag macht es leichter, seine Zuhörer zu erreichen.

Lernen Sie ihre eigene Stimme besser kennen und entdecken Sie Wege, sie mit größerer Leichtigkeit und Klangfülle einzusetzen.

Gesungene Töne, Stimmspiele mit Vokalen und Klingern und kurze Texte werden unser Übungsmaterial sein, der Körper das Instrument, das wir zum Klingen bringen werden.

Politik

Bildung und Anthropologie

SWI 12 **Demokratisches Gestalten in Kindertagesstätte und Grundschule**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 44 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	5 5.206 (max. 44 Tln.)	Vocilka, A.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-------------

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus. Bei unentschuldigter Abwesenheit können bereits zugewiesene Plätze weitervergeben werden.

Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte in der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Falls Sie einen zugewiesenen Platz nicht nutzen können, melden Sie sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit aktuellen Konzeptionen zum Demokratie-Lernen von jungen Kindern in pädagogischen Institutionen (Kita und Grundschule), auch im Sachunterricht. Dabei werden Hintergründe, Möglichkeiten und Wirkungen der Beteiligung von Kindern analysiert und reflektiert

Literatur: Gesellschaft für die Didaktik des Sachunterrichts (Hrsg.) (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Vollst. überarb. u. erw. Ausg., Klinkhardt: Bad Heilbrunn.

Prote, I. (2003): Partizipation als Schlüsselqualifikation für das Demokratie-Lernen in der Grundschule. In: Kuhn, H.W. (Hrsg.): Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht. Konzepte, Forschungsfelder, Methoden – ein Reader. S. 39-52.

Bildung und Normativität

POL 02 **Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.256 Begander, E.

Kommentar: Exkursion:Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

POL 16 **Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland**

Einführung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns entlang des Lehrbuchs „Das politische System Deutschlands“ von *Stefan Marschall* (UVK Verlagsgesellschaft: Konstanz, 2011¹) mit den Grundlagen unseres politischen Systems. Die Sitzungen werden von der jeweiligen Referatsgruppe gestaltet. Auf iversity.org ist eine begleitende Seminarplattform eingerichtet.

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

SWI 12 **Demokratisches Gestalten in Kindertagesstätte und Grundschule**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 44 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	5 5.206 (max. 44 Tln.)	Vocilka, A.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-------------

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus. Bei unentschuldigter Abwesenheit können bereits zugewiesene Plätze weitergegeben werden.

Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte in der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Falls Sie einen zugewiesenen Platz nicht nutzen können, melden Sie sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit aktuellen Konzeptionen zum Demokratie-Lernen von jungen Kindern in pädagogischen Institutionen (Kita und Grundschule), auch im Sachunterricht. Dabei werden Hintergründe, Möglichkeiten und Wirkungen der Beteiligung von Kindern analysiert und reflektiert

Literatur: Gesellschaft für die Didaktik des Sachunterrichts (Hrsg.) (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Vollst. überarb. u. erw. Ausg., Klinkhardt: Bad Heilbrunn.

Prote, I. (2003): Partizipation als Schlüsselqualifikation für das Demokratie-Lernen in der Grundschule. In: Kuhn, H.W. (Hrsg.): Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht. Konzepte, Forschungsfelder, Methoden – ein Reader. S. 39-52.

Bildung und Kulturalität

POL 02 **Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion:Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6^e ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

SWI 12 **Demokratisches Gestalten in Kindertagesstätte und Grundschule**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 44 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	5 5.206 (max. 44 Tln.)	Vocilka, A.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-------------

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus. Bei unentschuldigter Abwesenheit können bereits zugewiesene Plätze weitervergeben werden.

Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte in der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Falls Sie einen zugewiesenen Platz nicht nutzen können, melden Sie sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit aktuellen Konzeptionen zum Demokratie-Lernen von jungen Kindern in pädagogischen Institutionen (Kita und Grundschule), auch im Sachunterricht. Dabei werden Hintergründe, Möglichkeiten und Wirkungen der Beteiligung von Kindern analysiert und reflektiert

Literatur: Gesellschaft für die Didaktik des Sachunterrichts (Hrsg.) (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Vollst. überarb. u. erw. Ausg., Klinkhardt: Bad Heilbrunn.

Prote, I. (2003): Partizipation als Schlüsselqualifikation für das Demokratie-Lernen in der Grundschule. In: Kuhn, H.W. (Hrsg.): Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht. Konzepte, Forschungsfelder, Methoden – ein Reader. S. 39-52.

Philosophie

Bildung und Antropologie

PHI 06 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.
Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.
Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

Bildung und Normativität

PHI 06 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 11 **Grundpositionen der Ethik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Das Seminar ist Voraussetzung für die Modulprüfung 1 (PO 2015) und die Vorprüfung (PO 2011) im Fach Ethik.

Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Für die Teilnahme kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Studierende der Educational Studies können durch eine Hausarbeit oder durch die regelmäßige Teilnahme am Tutorium einen weiteren ECTS erwerben.

Information für Studierende in den neuen Lehramt-Bachelorstudiengängen PO 2015/16: Diese Veranstaltung ist dem Modul Educational Studies dem Wahlpflichtbereich 'Bildung und Normativität' (c) zugeordnet.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 12 **Tutorium "Grundpositionen der Ethik"**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Wawrzynek, Jan
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Durch die Teilnahme am Tutorium kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: Literaturempfehlung:

- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPuK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

PHI 25 Aspekte einer philosophischen Datenethik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256	Neugebauer, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Kommentar: Sind Medien unsere einzige Erkenntnisquelle? Wir haben doch, neben der FAZ, der Zeit, der Süddeutschen, 3SAT, dem Internet usw. auch eine abendländische Metaphysik, sollte man meinen. An sie erinnert sich zurzeit, mit Ausnahme der Fachphilosophen, kaum jemand. Eine spezifische „Datenethik“ gibt es nicht oder noch nicht. Wir fragen nach den philosophischen (metaphysischen) Voraussetzungen, die eine Orientierung für unseren Umgang mit Daten geben können.

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: Texte von Heidegger, Hannah Arendt, Husserl, Adorno, Habermas, Luhmann, Kittler, aber auch der „Steinbeis-Stiftung“ und der „Gesellschaft für Informatik“. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

PHI 26 Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.102	Neugebauer, K.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

Bildung und Kulturalität

PHI 06 Einführung in die Philosophie

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktenstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: **Verpflichtende Lektüre für das Seminar:**

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 17 **Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard (*Begriff der Angst* oder *Krankheit zum Tode*), Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: Literaturempfehlung:

- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

PHI 26 **Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 2 2.102 Neugebauer, K.

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

Evangelische Theologie

Bildung und Anthropologie

EVT 02 **Judentum, Islam – Religion, Geschichte, Kultur, aktuelle Fragen**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.315 Arnold, D.

Kommentar: **Inhalte** Voraussetzung für Toleranz, differenzierte Wahrnehmung, (Fremd-)Verstehen, Urteilsvermögen und Dialogfähigkeit ist solides Wissen, Kenntnisse. Das Seminar bietet deshalb vor allem erste Einblicke in die Geschichte, Kultur und Glaubenspraxis der beiden Religionen sowie konkrete und notwendige Anleitungen für die individuelle und selbsttätige, selbstverantwortliche, selbstorganisierte, selbständige Weiterarbeit am Verstehensprozess im Sinne lebenslangen Lernens. Dazu gehören Kenntnis einschlägiger Fachliteratur, Fachlexika, Medien und online-Informationen.

Für **erste eigene Zugänge** seien folgende Titel empfohlen: ZITELMANN, Arnulf, Die Weltreligionen, Campus, Frankfurt/New York 2002 (= Jugendbuch) TRUTWIN, Werner, Weltreligionen. Arbeitsbücher Sekundarstufe II. Islam, München 2011, ders., Judentum, München 2011 (= beide aktuelle Lehrwerke für die Sek II sind zur Anschaffung empfohlen)

Für die **Arbeit im Seminar** gelten als Grundlagenlektüre neben anderen (siehe ausführliche Liste im Seminar) MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007 (dazu gibt es einen Reader!) und HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾
PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS), nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (z.B. ein Portfolio als lernprozessbegleitende Arbeit, Essay, Referat u.ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS

Hauptseminar Interreligiöse Didaktik (PO 2011) = Teilnahmebescheinigung; Erwerb eines Leistungsnachweises durch Seminararbeit nach Absprache, Bedingungen wie oben erwähnt.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur:

Gal-Ed, Efrat, Das Buch der jüdischen Jahresfeste, Frankfurt 2001

KOTOWSKI, Elke-Vera; SCHOEPS, Julius H.; WALLNBORN, Hiltrud (Hg), Handbuch zur Geschichte der Juden in Europa, 2 Bände, WBG, Darmstadt 2001

MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007

MAIER, Johann, Judentum von A – Z, Glaube, Geschichte, Kultur, Erfstadt 2001 (*guter Überblick!*)

ORTAG, Peter, Jüdische Kultur und Geschichte. Ein Überblick, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2004

ROSENTHAL, Gilbert S.; HOMOLKA, Walter, Das Judentum hat viele Gesichter. Die religiösen Strömungen der Gegenwart. WBG, Darmstadt 1999

STEMBERGER, Günter, Jüdische Religion, München 2006⁴

STEMBERGER, Günter, Das klassische Judentum – Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit, München 1979

SOLOMON, Norman; SCHÖLLER, Eckehard, Das Judentum. Eine kleine Einführung, Reclam, Ditzingen 1999

Islam

BOBZIN, Hartmut, Mohammed, München 2000

BOBZIN, Hartmut, Der Koran. Eine Einführung, München 2001

BOBZIN, Hartmut, KoranLeseBuch. Wichtige Texte aus dem Arabischen neu übersetzt und kommentiert, Freiburg u.a. 2005

ENDE, Werner; STEINBACH, Udo (Hg), Der Islam in der Gegenwart, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2005

HAGEMANN, Ludwig, Christentum contra Islam, Eine Geschichte gescheiterter Beziehungen, WBG, Darmstadt 1999

HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

HALM, Heinz, Die Schia, Darmstadt 1988

HALM, Heinz, Die Schiiten, München 2005

HEINE, Peter, Der Islam, erschlossen und kommentiert, Düsseldorf 2007

HEINE, Peter, Terror in Allahs Namen. Extremistische Kräfte im Islam. Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn 2004

KHOURY, Adel Theodor; HAGEMANN, Ludwig; HEINE, Peter, ISLAM und JUDEN, Geschichte, Ideen, Gestalten, Freiburg 2006

KRÄMER, Gudrun, Geschichte des Islam, München 2008

EVT 03 **Was Bilder erzählen – christliche Themen und Symbole in der bildenden Kunst**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.339	Arnold, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Zu den gängigen großen Bildthemen der abendländischen Kunst gehören christliche Inhalte bzw. biblische Themen. Die Maler beziehen sich mit ihren Bildern auf Erzählungen resp. Textquellen der Bibel, teils auch auf außerbiblische Quellen. Allgemein bekannt sind Bilder zur Geburt Jesu (Weihnachten) oder zu Passion und Auferstehung Christi (z.B. Symbol des Kreuzes). Diese christlichen Themen und Symbole, auch von vielen modernen Malern aufgenommen, fehlen in kaum einer Galerie, sie gehören sozusagen zum kulturellen Gedächtnis. Auf welche Weise Maler diese christlichen/religiösen Themen wahrgenommen und dargestellt haben, macht vor allem deutlich, dass solche Übertragungsprozesse (vom Text ins Bild) Interpretationsprozesse sind. Wie die Künstler die biblischen Erzählungen im Medium des Bildes zeigen bzw. in Bildsprache erzählen, wird im Seminar gezeigt. Dabei gibt es bekannte, spannende und neue Entdeckungen zu machen. Jenseits traditioneller Auftragskunst erzählen gerade sog. moderne Maler die alten Geschichten auf erstaunliche Weise neu – und können dem modernen, eher säkularisierten Betrachter/Leser Zugänge und Verständnis eröffnen. Konkret geht es im Seminar um Kenntnisse zu Bild und Text (Bildtheologie), um Bildsprache, um einen thematischen Überblick der christlichen Themen und Erzählungen; auch um grundlegende Einführung in die Wahrnehmung und das Verstehen von Bildern resp. Kunstwerken sowie Kenntnis der christlichen Ikonographie.

Teilnahmevoraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

es sei hier angemerkt: Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: 1Kunst zur Bibel

Christus in der Kunst. Von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/99

Christus in der Kunst. Von der Renaissance bis in die Gegenwart, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/2000

deCapoa, Chiara, *Erzählungen und Personen des Alten Testaments*, Bildlexikon der Kunst, Bd.4, Berlin 2004

Die Bibel in der Kunst. DVD-Rom, Berlin 2004 (WBG Darmstadt)

Die Bibel in der Kunst, hrsg. Deutsche Bibelgesellschaft,

Band 1, Das Hochmittelalter; Band 2, Die Renaissance; Band 3, Das 18. Jahrhundert;

Band 4, Das 19. Jahrhundert; Band 5, Das 20. Jahrhundert, Stuttgart 1995

Düsterfeld, Peter; Heßler, Hans-Wolfgang, *Kunst und Botschaft*, Hildesheim 1990

Eggers, Theodor; Fendrich, Herbert, „*Ecce homo*“, *Bilder von Gott und Welt aus der modernen Kunst*, Düsseldorf 1997

Goldmann, Christoph, *Bild-Zeichen bei Marc Chagall*, 2 Bd., Göttingen 1995

Hahn, Sylvie, *Von Cranach bis Jawlensky. Kunst und Religion im Wandel. 77 Neuerwerbungen aus fünf Jahrhunderten*. Hrsg. Diözesenmuseum für christliche Kunst des Erzbistums München und Freising/München 1994

Hublow, Karl; Krumholz, Joachim, *Heilung und Auferweckung. Die Bildsprache der Wandmalerei von St. Georg auf der Reichenau*, Stuttgart 1997

Kreuzer, Maria, *Rembrandt und die Bibel*, Stuttgart 2003

Lange, Günter, *Kunst zur Bibel*, München 1988

Löffler, Fritz, Otto Dix. *Bilder zur Bibel und zu Legenden zu Vergänglichkeit und Tod*, Stgt/Zürich 1987

Metzsch, Friedrich-August von, *Bild und Botschaft, Biblische Geschichte auf Bildern der Alten Pinakothek München, Band 1 – 3, Regensburg 2002 – 2006*

Pichler, Karl, *Erzählungen und Personen des Neuen Testaments, Bildlexikon der Kunst* Bd. 5, Berlin 2004

Pöppelmann, Christa, *Die Bibel. 100 Bilder. 100 Fakten*. Köln o.J. (sehr preiswertes Buch, guter Einstieg ins Thema)

Rust, Horst, *Religiöse Bilder bei Emil Nolde*, Breklum 1988

Spiekermann, Hermann, *Der Gotteskampf, Jakob und der Engel in Bibel und Kunst*, Zürich 1997

Weber, Regina u.a. (Hg), *Die Bibel in der Kunst des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart 1988

EVT 06 **Was ist Religion?**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.314 Arnold, D.

Kommentar: Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen

a) zum Phänomen Religion (religionswissenschaftliche, religionsphänomenologische und religionsphilosophische Aspekte) sowie Kenntnisse zur

b) Religiosität des Menschen (Religionspsychologie und –soziologie) und

c) Grundkenntnisse und -begriffe der Religionen (Religionsgeschichte, Theologie der Religionen, Fragestellungen der Religionswissenschaft insgesamt).

Zur Sprache kommen sog. neue religiöse Suchbewegungen, die Situation von Religion und Moderne, Fundamentalismus, Funktionalisierung von Religion, Religion in den Medien.

Für nicht-religiöse TeilnehmerInnen vermittelt dieses Seminar Grundlagenkenntnisse, die generell für Bildungs- und Erziehungsexperten von Bedeutung sind; für christlich sozialisierte (welcher Art auch immer) oder generell religiös sozialisierte

TeilnehmerInnen kann diese Lehrveranstaltung einen nicht unwesentlichen Beitrag für die jeweils individuelle Auseinandersetzung liefern.

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: für den einführenden Überblick: (ausführliche Liste in moodle oder im Seminar)

ANGEL, Ferdinand u.a., *Religiosität. Anthropologische, theologische und sozialwissenschaftliche Klärungen*, Stuttgart 2006

FRAAS, Hans-Jürgen, *Die Religiosität des Menschen*, UTB, Göttingen 1993

HOCK, Klaus, *Einführung in die Religionswissenschaft*, WBG, Darmstadt 2002

HUTTER, Manfred, *Die Weltreligionen*, München 2006

EVT 07 **Der Sonntag**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 12:15 - 13:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: **Inhalte** Niemand, der sich nicht auf das Wochenende freut, die Unterbrechung des Alltags mit seinen Zwängen, Verpflichtungen und Hektik! - „Ohne Sonntage gäbe es nur Werktage“ – war eine

Kampagne gegen die Abschaffung des Sonntags zugunsten ökonomischer Zwecke. - Für viele Menschen ist heute der Sonntag bzw. die Sonntagsruhe eine Zeit des auf sich selbst Zurückgeworfens

Seins, die zur Gestaltung herausfordert oder zu Langeweile führt – und das angesichts einer sog. „Burnout-Gesellschaft“. Der Sonntag als Ruhetag hat eine lange Geschichte, Entwicklung und

kulturprägende Bedeutung. Im Sinne des exemplarischen Lernens zeigt das Seminar am Beispiel des SONNTAGs historisch-kulturelle Entstehungskontexte, kirchengeschichtliche und religionsgeschichtliche Aspekte.

Zur Sprache kommen die anthropologische und theologische Bedeutung des Sonntags. Vermittelt werden Kenntnisse zur Bedeutung des Kirchenjahres, der Liturgik, Kalendersysteme, das Phänomen der ZEIT,

ihre Strukturierung und Erfahrbarkeit. Der sozialetische Gedanke des Sabbats, des jüdischen Ruhetages, das Vorbild des christlichen Sonntags, führt zu zentralen Aspekten des Judentums (Dekalog und seine Bedeutung, Heiligung der Zeit u.a.).

Im Einzelnen geht es auch um Fest und Feier (Theorie des Festes), Unterbrechung des Alltags, Religion als Unterbrechung (B. METZ), Zeiterfahrung und Kalendersysteme, Zeit und Transzendenz, Ikonographie und Narration.

All diese Kenntnisse sowie die Diskussion um den Schutz des Sonntags sind Grundlage zur Bildung eigener Urteilsfähigkeit.

(Artikel 140 GG, *Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.*)

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ *Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.*

Literatur: Am Siebten Tag. Geschichte des Sonntags. Begleitbuch Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 2003

ASSMANN, Jan, *Der zweidimensionale Mensch. Das Fest als Medium des kulturellen Gedächtnisses*,

in: ders. (Hg), *Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt*, Gütersloh 1991

BECKER, Uwe, *Sabbat und Sonntag. Plädoyer für eine sabbattheologisch begründete kirchliche Zeitpolitik*, Neukirchen-Vluyn 2006

BERGHOLTZ, Thomas, *Sonntag*, TRE 31, 2000, S 449 – 472 [http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rsk=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas"&bf_0=tre-fulltext&bf_1=tre-auth](http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rsk=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas)

BIERITZ, Karl-Heinz, *Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart*, München 2005; DAHM, Karl-Wilhelm; MATTNER, Andreas; RINDERSPACHER, Jürgen P.; STOBBER, Rolf (Hg), *Sonntags nie?*

Die Zukunft des Wochenendes, Campus, Frankfurt/New York 1989

FECHTNER, Kristian; FRIEDRICH, Lutz (Hg), *Normalfall Sonntagsgottesdienst? : Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch*, Kohlhammer, Stuttgart 2008; HAAG, Ernst, *Vom Sabbat zum Sonntag. Eine bibeltheologische Studie*. TThSt 52, Trier 1991

HÄBERLE, Peter, *Der Sonntag als Verfassungsprinzip*. Berlin 2006²⁾

HARTENSTEIN, Friedhelm, *Der Sabbat als Zeichen und heilige Zeit. Zur Theologie des Ruhetages im Alten Testament*, in: FISCHER, Irmtraud; BERLEJUNG, Angelika (Hg), *Das Fest. Jenseits des Alltags*, JJBTh 18, Neukirchen-Vluyn 2004

HIRSCHBERG, Peter, *Mut zur Unterbrechung. Schabbat und Sonntag als Hilfe zur Entschleunigung*, Nürnberg, 2012

KLINGHARDT, Matthias, „... auf daß du den Feiertag heiligest“ Sabbat und Sonntag im antiken Judentum und frühen Christentum, in: ASSMANN, Jan (Hg) *Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt*, Gütersloh 1991

MOSBACHER, Wolfgang, *Sonntagsschutz und Ladenschluß*, Berlin 2007

NUß, Berthold Simeon, *Der Streit um den Sonntag. Der Kampf der katholischen Kirche in Deutschland von 1869 bis 1992 für den Sonntag als kollektive Zeitstruktur. Anliegen - Hintergründe - Perspektiven*. Idstein 1999

Bildung und Normativität

EVT 07 **Der Sonntag**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.339	Arnold, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: **Inhalte** Niemand, der sich nicht auf das Wochenende freut, die Unterbrechung des Alltags mit seinen Zwängen, Verpflichtungen und Hektik! - „Ohne Sonntage gäbe es nur Werktage“ – war eine

Kampagne gegen die Abschaffung des Sonntags zugunsten ökonomischer Zwecke. - Für viele Menschen ist heute der Sonntag bzw. die Sonntagsruhe eine Zeit des auf sich selbst Zurückgeworfens

Seins, die zur Gestaltung herausfordert oder zu Langeweile führt – und das angesichts einer sog. „Burnout-Gesellschaft“. Der Sonntag als Ruhetag hat eine lange Geschichte, Entwicklung und

kulturprägende Bedeutung. Im Sinne des exemplarischen Lernens zeigt das Seminar am Beispiel des SONNTAGs historisch-kulturelle Entstehungskontexte, kirchengeschichtliche und religionsgeschichtliche Aspekte.

Zur Sprache kommen die anthropologische und theologische Bedeutung des Sonntags. Vermittelt werden Kenntnisse zur Bedeutung des Kirchenjahres, der Liturgik, Kalendersysteme, das Phänomen der ZEIT,

ihre Strukturierung und Erfahrbarkeit. Der sozialetische Gedanke des Sabbats, des jüdischen Ruhetages, das Vorbild des christlichen Sonntags, führt zu zentralen Aspekten des Judentums (Dekalog und seine Bedeutung, Heiligung der Zeit u.a.).

Im Einzelnen geht es auch um Fest und Feier (Theorie des Festes), Unterbrechung des Alltags, Religion als Unterbrechung (B. METZ), Zeiterfahrung und Kalendersysteme, Zeit und Transzendenz, Ikonographie und Narration.

All diese Kenntnisse sowie die Diskussion um den Schutz des Sonntags sind Grundlage zur Bildung eigener Urteilsfähigkeit.

(Artikel 140 GG, *Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.*)

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ *Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.*

Literatur: Am Siebten Tag. Geschichte des Sonntags. Begleitbuch Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 2003

ASSMANN, Jan, Der zweidimensionale Mensch. Das Fest als Medium des kulturellen Gedächtnisses,

in: ders. (Hg), Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

BECKER, Uwe, Sabbat und Sonntag. Plädoyer für eine sabbattheologisch begründete kirchliche Zeitpolitik, Neukirchen-Vluyn 2006

BERGHOLTZ, Thomas, Sonntag, TRE 31, 2000, S 449 – 472 [http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas"&bf_0=tre-fulltext&bf_1=tre-auth](http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas)

BIERITZ, Karl-Heinz, Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, München 2005; DAHM, Karl-Wilhelm; MATTNER, Andreas; RINDERSPACHER, Jürgen P.; STOBBER, Rolf (Hg), Sonntags nie?

Die Zukunft des Wochenendes, Campus, Frankfurt/New York 1989

FECHTNER, Kristian; FRIEDRICH, Lutz (Hg), Normalfall Sonntagsgottesdienst? : Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch, Kohlhammer, Stuttgart 2008 HAAG, Ernst, Vom Sabbat zum Sonntag. Eine bibeltheologische Studie. TThSt 52, Trier 1991

HÄBERLE, Peter, *Der Sonntag als Verfassungsprinzip*. Berlin 2006²⁾

HARTENSTEIN, Friedhelm, Der Sabbat als Zeichen und heilige Zeit. Zur Theologie des Ruhetages im Alten Testament, in: FISCHER, Irmtraud; BERLEJUNG, Angelika (Hg), Das Fest. Jenseits des Alltags, JJBTh 18, Neukirchen-Vluyn 2004

HIRSCHBERG, Peter, Mut zur Unterbrechung. Schabbat und Sonntag als Hilfe zur Entschleunigung, Nürnberg, 2012

KLINGHARDT, Matthias, „... auf daß du den Feiertag heiligest“ Sabbat und Sonntag im antiken Judentum und frühen Christentum, in: ASSMANN, Jan (Hg) Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

MOSBACHER, Wolfgang, Sonntagsschutz und Ladenschluß, Berlin 2007

NUß, Berthold Simeon, Der Streit um den Sonntag. Der Kampf *der katholischen Kirche in Deutschland von 1869 bis 1992 für den Sonntag als kollektive Zeitstruktur. Anliegen - Hintergründe - Perspektiven*. Idstein 1999

Bildung und Kulturalität

EVT 02 **Judentum, Islam – Religion, Geschichte, Kultur, aktuelle Fragen**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Arnold, D.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: **Inhalte** Voraussetzung für Toleranz, differenzierte Wahrnehmung, (Fremd-)Verstehen, Urteilsvermögen und Dialogfähigkeit ist solides Wissen, Kenntnisse. Das Seminar bietet deshalb vor allem erste Einblicke in die Geschichte, Kultur und Glaubenspraxis der beiden Religionen sowie konkrete und notwendige Anleitungen für die individuelle und selbsttätige, selbstverantwortliche, selbstorganisierte, selbständige Weiterarbeit am Verstehensprozess im Sinne lebenslangen Lernens. Dazu gehören Kenntnis einschlägiger Fachliteratur, Fachlexika, Medien und online-Informationen.

Für **erste eigene Zugänge** seien folgende Titel empfohlen: ZITELMANN, Arnulf, Die Weltreligionen, Campus, Frankfurt/New York 2002 (= Jugendbuch) TRUTWIN, Werner, Weltreligionen. Arbeitsbücher Sekundarstufe II. Islam, München 2011, ders., Judentum, München 2011 (= beide aktuelle Lehrwerke für die Sek II sind zur Anschaffung empfohlen)

Für die **Arbeit im Seminar** gelten als Grundlagenlektüre neben anderen (siehe ausführliche Liste im Seminar) MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007 (dazu gibt es einen Reader!) und HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾
PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS), nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (z.B. ein Portfolio als lernprozessbegleitende Arbeit, Essay, Referat u.ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS

Hauptseminar Interreligiöse Didaktik (PO 2011) = Teilnahmebescheinigung; Erwerb eines Leistungsnachweises durch Seminararbeit nach Absprache, Bedingungen wie oben erwähnt.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur:

Gal-Ed, Efrat, Das Buch der jüdischen Jahresfeste, Frankfurt 2001

KOTOWSKI, Elke-Vera; SCHOEPS, Julius H.; WALLNBORN, Hiltrud (Hg), Handbuch zur Geschichte der Juden in Europa, 2 Bände, WBG, Darmstadt 2001

MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007

MAIER, Johann, Judentum von A – Z, Glaube, Geschichte, Kultur, Erfstadt 2001 (*guter Überblick!*)

ORTAG, Peter, Jüdische Kultur und Geschichte. Ein Überblick, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2004

ROSENTHAL, Gilbert S.; HOMOLKA, Walter, Das Judentum hat viele Gesichter. Die religiösen Strömungen der Gegenwart. WBG, Darmstadt 1999

STEMBERGER, Günter, Jüdische Religion, München 2006⁴

STEMBERGER, Günter, Das klassische Judentum – Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit, München 1979

SOLOMON, Norman; SCHÖLLER, Eckehard, Das Judentum. Eine kleine Einführung, Reclam, Ditzingen 1999

Islam

BOBZIN, Hartmut, Mohammed, München 2000

BOBZIN, Hartmut, Der Koran. Eine Einführung, München 2001

BOBZIN, Hartmut, KoranLeseBuch. Wichtige Texte aus dem Arabischen neu übersetzt und kommentiert, Freiburg u.a. 2005

ENDE, Werner; STEINBACH, Udo (Hg), Der Islam in der Gegenwart, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2005

HAGEMANN, Ludwig, Christentum contra Islam, Eine Geschichte gescheiterter Beziehungen, WBG, Darmstadt 1999

HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

HALM, Heinz, Die Schia, Darmstadt 1988

HALM, Heinz, Die Schiiten, München 2005

HEINE, Peter, Der Islam, erschlossen und kommentiert, Düsseldorf 2007

HEINE, Peter, Terror in Allahs Namen. Extremistische Kräfte im Islam. Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn 2004

KHOURY, Adel Theodor; HAGEMANN, Ludwig; HEINE, Peter, ISLAM und IS, Geschichte, Ideen, Gestalten, Freiburg 2006

KRÄMER, Gudrun, Geschichte des Islam, München 2008

EVT 03 **Was Bilder erzählen – christliche Themen und Symbole in der bildenden Kunst**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: Zu den gängigen großen Bildthemen der abendländischen Kunst gehören christliche Inhalte bzw. biblische Themen. Die Maler beziehen sich mit ihren Bildern auf Erzählungen resp. Textquellen der Bibel, teils auch auf außerbiblische Quellen. Allgemein bekannt sind Bilder zur Geburt Jesu (Weihnachten) oder zu Passion und Auferstehung Christi (z.B. Symbol des Kreuzes). Diese christlichen Themen und Symbole, auch von vielen modernen Malern aufgenommen, fehlen in kaum einer Galerie, sie gehören sozusagen zum kulturellen Gedächtnis. Auf welche Weise Maler diese christlichen/religiösen Themen wahrgenommen und dargestellt haben, macht vor allem deutlich, dass solche Übertragungsprozesse (vom Text ins Bild) Interpretationsprozesse sind. Wie die Künstler die biblischen Erzählungen im Medium des Bildes zeigen bzw. in Bildsprache erzählen, wird im Seminar gezeigt. Dabei gibt es bekannte, spannende und neue Entdeckungen zu machen. Jenseits traditioneller Auftragskunst erzählen gerade sog. moderne Maler die alten Geschichten auf erstaunliche Weise neu – und können dem modernen, eher säkularisierten Betrachter/Leser Zugänge und Verständnis eröffnen. Konkret geht es im Seminar um Kenntnisse zu Bild und Text (Bildtheologie), um Bildsprache, um einen thematischen Überblick der christlichen Themen und Erzählungen; auch um grundlegende Einführung in die Wahrnehmung und das Verstehen von Bildern resp. Kunstwerken sowie Kenntnis der christlichen Ikonographie.

Teilnahmevoraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

es sei hier angemerkt: Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: 1Kunst zur Bibel

Christus in der Kunst. Von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/99

Christus in der Kunst. Von der Renaissance bis in die Gegenwart, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/2000

deCapoa, Chiara, *Erzählungen und Personen des Alten Testaments*, Bildlexikon der Kunst, Bd.4, Berlin 2004

Die Bibel in der Kunst. DVD-Rom, Berlin 2004 (WBG Darmstadt)

Die Bibel in der Kunst, hrsg. Deutsche Bibelgesellschaft,

Band 1, Das Hochmittelalter; Band 2, Die Renaissance; Band 3, Das 18. Jahrhundert;

Band 4, Das 19. Jahrhundert; Band 5, Das 20. Jahrhundert, Stuttgart 1995

Düsterfeld, Peter; Heßler, Hans-Wolfgang, *Kunst und Botschaft*, Hildesheim 1990

Eggers, Theodor; Fendrich, Herbert, „*Ecce homo*“, *Bilder von Gott und Welt aus der modernen Kunst*, Düsseldorf 1997

Goldmann, Christoph, *Bild-Zeichen bei Marc Chagall*, 2 Bd., Göttingen 1995

Hahn, Sylvie, *Von Cranach bis Jawlensky. Kunst und Religion im Wandel. 77 Neuerwerbungen aus fünf Jahrhunderten*. Hrsg. Diözesenmuseum für christliche Kunst des Erzbistums München und Freising/München 1994

Hublow, Karl; Krumholz, Joachim, *Heilung und Auferweckung. Die Bildsprache der Wandmalerei von St. Georg auf der Reichenau*, Stuttgart 1997

Kreuzer, Maria, *Rembrandt und die Bibel*, Stuttgart 2003

Lange, Günter, *Kunst zur Bibel*, München 1988

Löffler, Fritz, Otto Dix. *Bilder zur Bibel und zu Legenden zu Vergänglichkeit und Tod*, Stgt/Zürich 1987

Metzsch, Friedrich-August von, *Bild und Botschaft, Biblische Geschichte auf Bildern der Alten Pinakothek München, Band 1 – 3, Regensburg 2002 – 2006*

Pichler, Karl, *Erzählungen und Personen des Neuen Testaments, Bildlexikon der Kunst* Bd. 5, Berlin 2004

Pöppelmann, Christa, *Die Bibel. 100 Bilder. 100 Fakten*. Köln o.J. (sehr preiswertes Buch, guter Einstieg ins Thema)

Rust, Horst, *Religiöse Bilder bei Emil Nolde*, Breklum 1988

Spiekermann, Hermann, *Der Gotteskampf, Jakob und der Engel in Bibel und Kunst*, Zürich 1997

Weber, Regina u.a. (Hg), *Die Bibel in der Kunst des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart 1988

EVT 06 **Was ist Religion?**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.314 Arnold, D.

Kommentar: Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen

a) zum Phänomen Religion (religionswissenschaftliche, religionsphänomenologische und religionsphilosophische Aspekte) sowie Kenntnisse zur

b) Religiosität des Menschen (Religionspsychologie und –soziologie) und

c) Grundkenntnisse und -begriffe der Religionen (Religionsgeschichte, Theologie der Religionen, Fragestellungen der Religionswissenschaft insgesamt).

Zur Sprache kommen sog. neue religiöse Suchbewegungen, die Situation von Religion und Moderne, Fundamentalismus, Funktionalisierung von Religion, Religion in den Medien.

Für nicht-religiöse TeilnehmerInnen vermittelt dieses Seminar Grundlagenkenntnisse, die generell für Bildungs- und Erziehungsexperten von Bedeutung sind; für christlich sozialisierte (welcher Art auch immer) oder generell religiös sozialisierte

TeilnehmerInnen kann diese Lehrveranstaltung einen nicht unwesentlichen Beitrag für die jeweils individuelle Auseinandersetzung liefern.

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: für den einführenden Überblick: (ausführliche Liste in moodle oder im Seminar)

ANGEL, Ferdinand u.a., *Religiosität. Anthropologische, theologische und sozialwissenschaftliche Klärungen*, Stuttgart 2006

FRAAS, Hans-Jürgen, *Die Religiosität des Menschen*, UTB, Göttingen 1993

HOCK, Klaus, *Einführung in die Religionswissenschaft*, WBG, Darmstadt 2002

HUTTER, Manfred, *Die Weltreligionen*, München 2006

EVT 07 **Der Sonntag**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 12:15 - 13:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: **Inhalte** Niemand, der sich nicht auf das Wochenende freut, die Unterbrechung des Alltags mit seinen Zwängen, Verpflichtungen und Hektik! - „Ohne Sonntage gäbe es nur Werktage“ – war eine

Kampagne gegen die Abschaffung des Sonntags zugunsten ökonomischer Zwecke. - Für viele Menschen ist heute der Sonntag bzw. die Sonntagsruhe eine Zeit des auf sich selbst Zurückgeworfens

Seins, die zur Gestaltung herausfordert oder zu Langeweile führt – und das angesichts einer sog. „Burnout-Gesellschaft“. Der Sonntag als Ruhetag hat eine lange Geschichte, Entwicklung und

kulturprägende Bedeutung. Im Sinne des exemplarischen Lernens zeigt das Seminar am Beispiel des SONNTAGs historisch-kulturelle Entstehungskontexte, kirchengeschichtliche und religionsgeschichtliche Aspekte.

Zur Sprache kommen die anthropologische und theologische Bedeutung des Sonntags. Vermittelt werden Kenntnisse zur Bedeutung des Kirchenjahres, der Liturgik, Kalendersysteme, das Phänomen der ZEIT,

ihre Strukturierung und Erfahrbarkeit. Der sozialetische Gedanke des Sabbats, des jüdischen Ruhetages, das Vorbild des christlichen Sonntags, führt zu zentralen Aspekten des Judentums (Dekalog und seine Bedeutung, Heiligung der Zeit u.a.).

Im Einzelnen geht es auch um Fest und Feier (Theorie des Festes), Unterbrechung des Alltags, Religion als Unterbrechung (B. METZ), Zeiterfahrung und Kalendersysteme, Zeit und Transzendenz, Ikonographie und Narration.

All diese Kenntnisse sowie die Diskussion um den Schutz des Sonntags sind Grundlage zur Bildung eigener Urteilsfähigkeit.

(Artikel 140 GG, *Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.*)

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ *Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.*

Literatur: Am Siebten Tag. Geschichte des Sonntags. Begleitbuch Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 2003

ASSMANN, Jan, Der zweidimensionale Mensch. Das Fest als Medium des kulturellen Gedächtnisses,

in: ders. (Hg), Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

BECKER, Uwe, Sabbat und Sonntag. Plädoyer für eine sabbattheologisch begründete kirchliche Zeitpolitik, Neukirchen-Vluyn 2006

BERGHOLTZ, Thomas, Sonntag, TRE 31, 2000, S 449 – 472 [http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas"&bf_0=tre-fulltext&bf_1=tre-auth](http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas)

BIERITZ, Karl-Heinz, Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, München 2005; DAHM, Karl-Wilhelm; MATTNER, Andreas; RINDERSPACHER, Jürgen P.; STOBER, Rolf (Hg), Sonntags nie?

Die Zukunft des Wochenendes, Campus, Frankfurt/New York 1989

FECHTNER, Kristian; FRIEDRICHS, Lutz (Hg), Normalfall Sonntagsgottesdienst? : Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch, Kohlhammer, Stuttgart 2008 HAAG, Ernst, Vom Sabbat zum Sonntag. Eine bibeltheologische Studie. TThSt 52, Trier 1991

HÄBERLE, Peter, *Der Sonntag als Verfassungsprinzip*. Berlin 2006²⁾

HARTENSTEIN, Friedhelm, Der Sabbat als Zeichen und heilige Zeit. Zur Theologie des Ruhetages im Alten Testament, in: FISCHER, Irmtraud; BERLEJUNG, Angelika (Hg), Das Fest. Jenseits des Alltags, JJBTh 18, Neukirchen-Vluyn 2004

HIRSCHBERG, Peter, Mut zur Unterbrechung. Schabbat und Sonntag als Hilfe zur Entschleunigung, Nürnberg, 2012

KLINGHARDT, Matthias, „... auf daß du den Feiertag heiligest“ Sabbat und Sonntag im antiken Judentum und frühen Christentum, in: ASSMANN, Jan (Hg) Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

MOSBACHER, Wolfgang, Sonntagsschutz und Ladenschluß, Berlin 2007

NUß, Berthold Simeon, Der Streit um den Sonntag. Der Kampf *der katholischen Kirche in Deutschland von 1869 bis 1992 für den Sonntag als kollektive Zeitstruktur. Anliegen - Hintergründe - Perspektiven*. Idstein 1999

EVT 19 Die Bibel verstehen lernen

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Breuer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Die Bibel ist ein weit verbreitetes, aber wenig gelesenes und noch weniger verstandenes Buch. Heutigen Lesern gibt es viele Rätsel auf. Sie fragen sich: Muss man als Christ das alles glauben? Warum gibt es so viele Widersprüche? Wie ist es zu erklären, dass es direkt am Anfang zwei Schöpfungstexte gibt? Verdankt sich die Bibel wirklich göttlicher Offenbarung? Anhand ausgewählter Texte sollen im Seminar diese und weitere Fragen erörtert werden.

Literatur: Lang, Bernhard, Die 101 wichtigsten Fragen - Die Bibel, München 2013

EVT 23 Kulturgeschichte des Christentums

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.314	Buschmann, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: **Lehrbuch ist anzuschaffen.**

Kommentar: Kulturgeschichte des Christentums ist nicht mit Kirchengeschichte zu verwechseln. Eine Kulturgeschichte des Christentums fragt nach den Erscheinungsformen, Triebkräften und Erfahrungen, die unsere (christlich-abendländische) Kultur seit 2000 Jahren prägen. Insofern eignet sich diese Veranstaltung in besonderer Weise für das Grundfragenfach, das im Kontext der sog. christlich-abendländischen Kultur- und Bildungswerte steht, und für Studierende, die nicht spezifisch Religionspädagogik-Studierende sind, sondern für alle, die ernstlich der Frage nach der Bedeutung des Christentums für die kulturelle Entwicklung der (europäischen) Menschheit nachspüren wollen. Das aber bedeutet keineswegs eine Apologie des Christentums, sondern eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit kulturellen Entwicklungen aus der Perspektive des Christentums. Wer also unsere Kultur und das sog. Christliche Abendland aus dieser Perspektive vertiefend betrachten will, ist in diesem Hauptseminar richtig! Es setzt aber eine hohe Lesebereitschaft (ca. 60 S. pro Sitzung) im anzuschaffenden Lehrbuch, aktive Teilnahme und kritische Auseinandersetzungsbereitschaft voraus. – Oder anders formuliert: Wer das Grundfragenfach nur „absitzen“ will ist hier falsch!

Literatur: **Zur Seminar-Teilnahme zwingend anzuschaffen und im Semester durchzuarbeiten:**

Jörg Lauster, Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums. München 2014

Ergänzende Lit.:

Kirchen- und profanhistorische Gesamtdarstellungen der europäischen Geschichte seit der Zeitenwende.

EVT 42 Traditionelle Religion und Christentum in Afrika

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.319	Maier-Revoredo, W.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Kommentar: Die traditionelle Religion prägt bis heute stark das Denken der Afrikaner, auch derer, die Christen bzw. Muslime sind. Das Seminar gibt hier einen Überblick und thematisiert auch das Weiterleben der traditionellen Religion im afrikanischen Christentum. Es beleuchtet sodann bei seinem Überblick über Letzteres v.a. die Bestrebungen, zu einem unverwechselbar afrikanischen Christentum zu finden, das nicht mehr auf westlichem ‚Import‘, sondern auf afrikanischen Überlieferungen fußt. Bei der Beschäftigung hiermit werden wir, auch als Europäer, immer wieder auf uns selbst zurückgeworfen und auf die Frage, was denn nun den Kern des ‚Christlichen‘ ausmacht und was veränderbar ist.

Die Fähigkeit, auch englischsprachige Texte zu lesen, ist für die Teilnahme an dem Seminar hilfreich.

Literatur: Adamo, David Tuesday: African Religion and Christianity, in: Cambridge Dictionary of Christianity, hrsg v. Daniel Patte, Cambridge 2010, 17-21

Bediako, Kwame: Christianity in Africa. The Renewal of a Non-Western Religion, Edinburgh/ Orbis Books, New York 1995

Bujo, Bénédet: Afrikanische Theologie in ihrem gesellschaftlichen Kontext, Düsseldorf, 2. Auflage 1991

Magesa, Laurenti: African Religion in the Dialogue Debate. From Intolerance to Coexistence, Wien 2010

Maier-Revoredo, Winfried: Coming home to Face the Future? African Ancestral Theology and its possible Contribution to worldwide Christianity, Neuendettelsau 2015

Mbiti, John S.: Afrikanische Religion und Weltanschauung, Berlin/New York 1974

Mbiti, John S.: Christianity and African Religion, in: M. Cassidy/L. Verlinden (Hrsg.): Facing the New Challenges – The Message of PACLA, Kisumu 1978, 309-13

Stinton, Diane: Jesus of Africa. Voices of contemporary African Christology, Nairobi 2004

Stinton, Diane (Hrsg.): African Theology on the Way. Current Conversations. SPCK International Study Guide 46, London 2010

Katholische Theologie

Bildung und Antropologie

KTH 17 Was ist der Mensch? – christliche Perspektiven

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.301 Münch, C.

Kommentar: Was ist der Mensch? Zu einer Antwort auf diese Frage steuern viele Disziplinen etwas bei, von der Biologie über die Philosophie, die Soziologie, die Geschichtswissenschaft bis zur Pädagogik – um nur einige zu nennen. Auch Religionen haben zur Antwort auf die Fragen nach dem Menschen einen Beitrag zu leisten, in unserem Kulturraum zuerst das Christentum. Die Vorlesung soll die Sicht des christlichen Glaubens auf den Menschen vorstellen und in das Gespräch mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen bringen.

Literatur: Einführende Literatur zur theologischen Anthropologie:

- * *Dirscherl, Erwin u.a.*, In Beziehung leben. Theologische Anthropologie (Theologische Module 6), Freiburg 2008
- * *Gruber, Franz*, Das entzauberte Geschöpf. Konturen des christlichen Menschenbildes, Mainz 2003

Bildung und Normativität

KTH 07 Ethische Herausforderungen unserer Zeit und christliche Ressourcen

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 2 2.201 (max. 50 Tln.) Mandl-Schmidt, I.

Kommentar: Ethische Fragestellungen springen uns bei jeder Zeitungslektüre ins Auge: Sterbehilfe, Nachhaltigkeit, Flüchtlingshilfe, Homo-Ehe, Pränatale Diagnostik, Transplantation, ... die Liste ließe sich um manches ergänzen. Technische Möglichkeiten sowie natürliche Grenzen fordern ethische Entscheidungen heraus. Wer im Berufsfeld Schule arbeitet, braucht auch im ethischen Bereich ein hohes Reflexionsniveau und gelegentlich konkrete Antworten. Die theologische Ethik bietet PH-Studierenden die Möglichkeit, differenziert zu reflektieren und zu argumentieren, darüber hinaus aber auch nach Trittsteinen der ethischen Urteilsfindung in der christlichen Tradition zu suchen. Da die theologische Ethik auch mithilfe der Systematik anderer Wissenschaften, wie z.B. der Philosophie arbeitet, werden zu Beginn des Seminars ethische Grundkenntnisse thematisiert, danach konkrete Beispiele fokussiert. Letztere können auch nach den Interessen der Studierenden ausgewählt werden.

Literatur: Einführungsliteratur:

Hunold, Gerfried W. /Laubach, Thomas/ Greis, Andreas (Hg.), Theologische Ethik. Ein Werkbuch, Tübingen 2000.

Mieth, Dietmar, Was wollen wir können? Ethik im Zeitalter der Biotechnik, Freiburg 2002.

KTH 29 Kompaktseminar: Bildung und Soziale Gerechtigkeit

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel 13:15 - 14:45 Fr, 08.04.2016 1 1.339 Winkler, K.

Einzel 13:00 - 18:00 Fr, 22.04.2016 1 1.339 Winkler, K.

Einzel 09:30 - 17:00 Sa, 23.04.2016 1 1.339 Winkler, K.

Einzel 13:00 - 18:00 Fr, 03.06.2016 1 1.339 Winkler, K.

Einzel 09:30 - 17:00 Sa, 04.06.2016 1 1.339 Winkler, K.

Bildung und Kulturalität

KTH 18 Religiöse Themen und Motive in der phantastischen Literatur

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.339 (max. 50 Tln.) Münch, C.

Kommentar: J.R.R. Tolkien hat in penibler Arbeit über Jahrzehnte hinweg als Hintergrund zu seinem „Herrn der Ringe“ einen regelrechten mythologischen Kosmos einschließlich einer Schöpfungserzählung entworfen. C.S. Lewis verstand seine Narnia-Chroniken als Wegbereitung des Denkens für den christlichen Glauben. Philip Pullman dagegen polemisiert in seiner Trilogie ‚His Dark Materials‘ deutlich gegen Kirche und Christentum. Dies sind drei Beispiele für die Feststellung, dass es immer wieder Berührungen zwischen Fantasy-Literatur und Religion gibt, auch wenn sie nicht immer so intensiv und auffällig sind wie bei den genannten dreien. Das Seminar wird den Berührungen nachgehen (z.B. auch bei J. K. Rowling oder C. Funke). Welche Themen sind (christlicher) Religion und phantastische Literatur gemeinsam und weshalb gibt es diese Gemeinsamkeiten? Was haben beide jeweils zu diesen Themen zu sagen? Wie ist phantastische Literatur durch religiöse Traditionen beeinflusst? Kann die Theologie dem phantastischen Umgang mit „ihren“ Themen etwas abgewinnen?

Vor dem Hintergrund der Lehramtsstudiengänge liegt der Schwerpunkt auf Titeln, die (auch) von Kindern und Jugendlichen gelesen werden, also in den Bereich der Kinder- und Jugendliteratur oder der ‚All-Age-Fantasy‘ fallen.

Literatur: Zum "Reinschnuppern" in das Thema:

- * Bender, Melanie, Auf den Spuren von Narnia. Eine religiöse Weltgeschichte, Paderborn 2011. [Zu den Narnia-Chroniken von C.S. Lewis]
- * Hammer, Almuth, "Dein Leben ist mir das meine wert.". Erlösungsmythen in der Fantasy, in: Ritter, Werner H. (Hg.): Erlösung ohne Opfer? (Biblich-theologische Schwerpunkte, 22), Göttingen 2003. [Zu Star Wars, Brüder Löwenherz und Herr der Ringe, Krabat]

Eine ausführliche Literaturliste folgt im Seminar.

KTH 26 **Kompaktseminar: Religion und Gewalt als Problem in Judentum, Christentum und Islam**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:45 - 13:15	Fr, 15.04.2016	1 1.314	Bederna, K.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 30.04.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 24.06.2016	1 1.307	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 25.06.2016	1 1.307	Koslowski, J.

Bemerkungen: Teilnahmevoraussetzung ist die Teilnahme an der Vorbesprechung am 15.04.2016, 12.45-13.15 Uhr, Raum 1.314 (Bederna). Hier werden Referate vergeben und Unterlagen ausgeteilt.

Kommentar: Die Terrorakte des IS und anderer totalitärer Gruppen halten die Welt in Atem und machen unsere Gesellschaft ratlos. Die in den Medien verbreitetste Erklärung dafür lautet: Fundamentalisten gibt es überall - das sind Verrückte, die haben nichts mit dem Islam zu tun... Aber überzeugt diese Erklärung wirklich – oder entspringt sie eher unserem Wunschdenken? Schließlich verstehen wir uns als säkulare Gesellschaft, und die archaische Macht der Religion verunsichert uns.

In diesem Seminar wollen wir uns in das Grenzgebiet zwischen Religion und Politik begeben und danach fragen, was die drei »Schwesterreligionen« Judentum, Christentum und Islam zum Problem der Gewalt zu sagen haben. Ausgehend von der These, dass es in allen drei Religionen ein schwieriges Erbe in Bezug auf Gewalt gibt und dass dies in Zusammenhang steht mit den politischen Verwerfungen, deren Zeitzeugen wir sind, wollen wir uns selbstkritisch damit auseinandersetzen. Wir beginnen mit dem Studium von Quellen aus dem Alten und Neuen Testaments und aus dem Koran. Danach werden wir wichtige Sekundärliteratur zum Thema Religion und Gewalt bearbeiten. Schließlich wollen wir das Gehörte mit aktuellen tagespolitischen Ereignissen in Verbindung bringen.

Es werden keine Vorkenntnisse im Bereich Theologie erwartet – wohl aber die Bereitschaft, sich kritisch mit religiösen Traditionen auseinander zu setzen und sich auf ein intensives Textstudium einzulassen. Lektüre, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion und Vortrag werden sich abwechseln.

Literatur: *Literaturempfehlung:*

Stobbe, Heinz-Günther: Religion, Gewalt und Krieg. Eine Einführung, Stuttgart 2010

Ein Reader mit allen Texten für das Seminar wird zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden erhalten dort auch Aufgaben, die Sie in Gruppen- oder in Einzelarbeit bearbeiten und während des Seminars vorstellen sollen.

Erziehungswissenschaft

BA-GS-Erz-M1

1.1 Einführung in die Allgemeine Pädagogik

EW 01 Einführung in die Allgemeine Pädagogik

Vorlesung 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.301 Binder, U.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über historische und zeitgenössische Konzepte von Bildung und Erziehung sowie über Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Ausgehend von den Einsichten der philosophischen und pädagogischen Anthropologie werden die Phänomene Bildung, Erziehung, Sozialisation und Lernen genauer für die pädagogische Praxis bestimmt. Dabei wird auch auf die Geschichte der Schule und die Geschichte der Kindheit sowie auf psychologische, soziologische und kulturtheoretische Erkenntnisse eingegangen. Es werden Pädagogische Theorien des Lernens in ihrer didaktischen Relevanz vorgestellt und von anderen disziplinären Modellen und Theorien abgegrenzt. Ein Ausblick auf historische Bildungsreformen und auf die aktuelle Bildungsreform (nach PISA) aus dem Blickwinkel der Bildungsforschung ergänzt eine Perspektive, die nicht nur die Ziele und Möglichkeiten, sondern auch die Widersprüche und die Grenzen von Erziehung und Bildung befragt.

EW 02 Einführung in die Allgemeine Pädagogik

Vorlesung 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.101 N.N.,

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Allgemeine Pädagogik reflektiert Theorie und Praxis erziehungswissenschaftlicher Prozesse, Strukturen und Begriffe unter historischer und systematischer Hinsicht. Insofern sind ihre Inhalte für alle PädagogInnen, unabhängig von ihren jeweiligen Arbeitsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.), von zentraler Bedeutung. Die Vorlesung stellt Inhalte der Allgemeinen Pädagogik vor und bietet Anknüpfungspunkte für die verschiedenen Formen pädagogischen Handelns.

1.2 Einführung in die Schulpädagogik

EW 03 Vorlesung Schulpädagogik - Primarstufe

Vorlesung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.102 Aula Pohlmann-Rother, S.

Bemerkungen: PO 1011 ECTS 3

PO 2015 ECTS 2

Kommentar: Es handelt sich hierbei um eine Pflichtveranstaltung für Studierende des Lehramts Grundschule. Alle Teilnehmer schreiben eine Klausur, die nach Wahl der Studierenden als Vorprüfung oder als Zertifikat gilt. Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Schulpädagogik am Beispiel der Grundschule ein. Ferner bietet sie einen Überblick über relevante Aspekte der Grundschulpädagogik. Ziele sind eine allgemeine disziplinäre Grundlegung sowie eine Orientierung für das weitere Studium.

Literatur: Die Vorlesung orientiert sich an folgendem Handbuch:

Einsiedler, W. et al. (Hrsg.) (2014). Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4., ergänzte und aktualisierte Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

1.3 Begleitveranstaltung zum Orientierungs- und Einführungspraktikum -

Unterrichtsplanung

1.4 Dreiwöchiges OEP-Blockpraktikum mit Vor- und Nachbereitung

OEP 3	Schulpraxis - OEP Seminar Vor- und Nachbereitung (für Herbst 2016)			
Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Block	10:00 - 17:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Brack, L.
2-Gruppe Einzel	12:00 - 17:00	Mo, 05.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
2-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
3-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Do, 28.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
3-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 29.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
4-Gruppe Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Reinhard-Hauck, P.
5-Gruppe Block	10:30 - 17:15	02.08.2016-03.08.2016	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Scheiring, H.
6-Gruppe Block	08:00 - 16:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Trüby, D.
7-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Wittmann, S.
8-Gruppe Block	09:00 - 16:00	28.07.2016-29.07.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Kreuzer, T.
9-Gruppe Block	10:30 - 17:30	13.09.2016-14.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Hormel, U.
10-Gruppe Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.340 (max. 10 Tln.)	Pohlmann-Rother, S.
11-Gruppe Block	09:30 - 17:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Strobel-Eisele, G.
12-Gruppe Block	09:00 - 17:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.339 (max. 10 Tln.)	Deckert-Peaceman, H.
13-Gruppe Block	09:00 - 16:00	12.09.2016-13.09.2016	11 11.023 (max. 10 Tln.)	Schulz, E.
14-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.341 (max. 10 Tln.)	Ade-Thurow, M.
15-Gruppe Block	08:30 - 15:30	06.09.2016-07.09.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Meier-Rempp, C.
16-Gruppe Block	09:30 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Mittag, W.
17-Gruppe Block	09:00 - 16:00	04.08.2016-05.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Becker, M.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
19-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Müller, K.
20-Gruppe Block	09:00 - 17:00	03.08.2016-05.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Höhmänn, K.
21-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.249 (max. 10 Tln.)	Reichle, B.
22-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.255 (max. 10 Tln.)	Kulcke, G.
23-Gruppe Einzel	08:30 - 15:30	Fr, 09.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mo, 12.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.

23-Gruppe				
Einzel	08:15 - 15:15	Mi, 14.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
24-Gruppe				
Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.247 (max. 10 Tln.)	Bauer, F.
25-Gruppe				
Block	09:30 - 16:30	12.09.2016-13.09.2016	1 1.256 (max. 10 Tln.)	Schluchter, J.

Bemerkungen: Die Nachbereitung findet vom 12.-13.10.2016, 9-16 Uhr statt, Raum wird noch bekannt gegeben.

BA-GS-Erz-M2

2.1 Einführung in die Medienpädagogik

EW 04 Einführung in die Medienpädagogik - Fokus: Medien, Bildung und Inklusion

Vorlesung 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.102 Aula	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	--------------	----------------

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die "Einführung in die Medienpädagogik" gibt einen orientierenden Überblick zum Bereich der Medienpädagogik und deren Aufgabenfelder, Ziele und Intentionen und klärt im Besonderen die Relevanz der Medienpädagogik für die (medien)pädagogische Arbeit mit Kindern.

EW 79 Kompaktveranstaltung: Einführung in die Mediendidaktik

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 12.05.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.07.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert. Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien. Das Seminar gliedert sich in Präsenzveranstaltungen (s.u.) und Online-Phasen, in denen netzbasiert über die Moodle-Plattform gearbeitet wird. Über diese werden die Lerninhalte und Aufgaben zur Verfügung gestellt. Sie dient auch als Plattform zur Aufgabebearbeitung in Lerngruppen.

Das Seminar richtet sich an Lehramtstudierende mit dem Schwerpunkt Grundschule und an BA- und Diplom-Studierende mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung.

Das Seminar wird außerhalb der Präsenztermine als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Als Leistungsnachweis für die Unterschrift auf dem Sammelschein müssen die Aufgaben zu den Modulen erfolgreich bearbeitet werden.

In dem Seminar kann die Modulprüfung für Modul 2 abgelegt werden. Dazu müssen zusätzliche Aufgaben zu den Modulen bearbeitet sowie eine Abschlussreflexion angefertigt werden

Literatur: Literatur auf der Moodle-Plattform

2.2 Begleitende Lehrveranstaltung zum Integrierten Semesterpraktikum

2.3 Lehrveranstaltungen in den genannten Profildbereichen

EW 100 **Schulen in freier Trägerschaft. Konzepte - Mythen - empirische Befunde**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.307 Frick, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Schulen in freier Trägerschaft ("Privatschulen") boomen. In diesem Seminar wird einerseits den Hintergründen dieses Phänomens nachgegangen, andererseits werden Grundlagen und Fakten der Schulen in freier Trägerschaft, einzelne Schulkonzeptionen sowie empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Gürlevik, A./Palentien, Ch./Heyer, R. (Hgg.) (2013): Privatschulen versus Staatliche Schulen. Wiesbaden.

Kraul, Margret (Hg.) (2015): Private Schulen (Schule und Gesellschaft; Bd. 58). Unter Mitarb. v. Johanna Brauns. Wiesbaden.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 101 **Kompaktveranstaltung: Mädchenschule 'vor Ort': Kompaktseminar mit Exkursion.**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel 12:30 - 13:30 Do, 28.04.2016 1 1.349 Frick, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Im Rahmen einer schulpäd. **Exkursion mit Jugendherbergsübernachtung (am 26. und 27.09.2016)** wird die Thematik einer geschlechterorientierten Pädagogik thematisiert. Die Besonderheit der besuchten Schule besteht in einer Verbindung von allgemeinbildendem Schulabschluss (Abitur) und handwerklicher Ausbildung (Gesellenprüfung).

Nähere Informationen und Anmeldung bei einer **verbindlichen Vorbesprechung am Donnerstag, 28.04.2016, 12.30-13.30 h (Treffpunkt vor Raum 1.309).**

Literatur: Frick, R./Godel-Gaßner, R. (2014): Übergänge auf Mädchenschulen. Schulwahlmotive von Eltern. In: Engagement - Zeitschrift für Erziehung und Schule 32 (H. 3/2014), S. 174-185.

Herwartz-Emden, L./Schurt, V./Waburg, W. (Hgg.) (2012): Mädchen und Jungen in Schule und Unterricht. Stuttgart.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 103 **Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel 13:00 - 17:00 Fr, 29.04.2016 4 4.U28 Schneck, T.

Einzel 09:00 - 17:00 Sa, 30.04.2016 4 4.U28 Schneck, T.

Einzel 13:00 - 17:00 Fr, 10.06.2016 4 4.U28 Schneck, T.

Einzel 09:00 - 17:00 Sa, 11.06.2016 4 4.U28 Schneck, T.

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 104 **Kompaktveranstaltung: Unterrichtsqualität im Schreibunterricht der ersten Klasse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 20.06.2016	1 1.341	Kürzinger, A.
Block	10:15 - 16:15	01.08.2016-04.08.2016	1 1.341	Kürzinger, A.

Bemerkungen: Vorbesprechung des Seminars am 20.06.2016

auch für Studienanfänger geeignet

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: Dieses Seminar befasst sich mit der Frage, wie sich die Qualität im Schreibunterricht der ersten Klasse erfassen, bewerten und verbessern lässt. Durch die Analyse von Unterrichtsvideos können nicht nur Kenntnisse in videobasierten Methoden der Unterrichtsforschung erworben werden, sondern auch Konsequenzen für die eigene Unterrichtsgestaltung im Schriftspracherwerb abgeleitet werden.

Literatur: Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

EW 105 **Einführung in die Arbeit mit der Schuldruckerei**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
14tägl	13:00 - 16:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexte

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die Schuldruckerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Wer mit Kindern druckt, weiß um die pädagogischen und erzieherischen Anteile dieser Arbeit. Der Reformpädagoge Celestin Freinet war davon überzeugt und hat ihre Bedeutung deshalb so stark hervorgehoben. Wir wollen selber dieses alte Handwerk erproben und herausarbeiten welche spezifischen Kompetenzen diese Arbeit fördert und unterstützt, was der Lehrplan für diese Arbeit hergibt, wie und ob man in der Schule so arbeiten kann.

EW 106 **Offener Unterricht im Diskurs von Theorie und Praxis**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Schulz, E.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Kommentar: Ist offener Unterricht eine Methode, eine Haltung oder eine Struktur von Unterricht. An Hand ausgewählter Texte und verschiedener Ansätze soll dieser Frage nachgegangen werden.

Literatur: Falko Peschel: offener Unterricht 1u.2

Bohl/Kucharz: offener Unterricht heute

Brinkmann, Brügelmann und Backhaus, Selbständiges Lernen und Individualisierung von unten,

Bannach, Michael; selbstbestimmtes Lernen

Brügelmann; Öffnung des Anfangsunterrichts

Vollständige Literaturliste im Seminar

EW 111 **Kompaktveranstaltung: Inklusion und der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 20:00	Fr, 03.06.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	12:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.341	Schlüter, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Seminar mit Inklusionsbezug

EW 118 **Kompaktveranstaltung: Abstinenz und Verwicklung. Annäherungen in Theorie, Praxis, Forschung und Gesellschaft.**

Seminar	1/1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 03.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 10.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 09.07.2016	1 1.307	Kreuzer, T.

Bemerkungen: Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie die Möglichkeit sich inhaltlich auf die Tagung vorzubereiten und teilzunehmen zu dürfen. Am ersten Abend erfolgt die Vorstellung der Inhalte sowie die Aufteilung in Vorbereitungsgruppen, die sich am zweiten Abend konstituieren. Am Kompakttag werden wir die gefundenen Fragestellungen diskutieren und es besteht die Möglichkeit Prüfungsleistungen zu erlangen.

PO 2011: 1 ECTS

PO 2015: 1 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Vorbereitungstreffen und Kompakttag für die Tagung Abstinenz und Verwicklung am 14. und 15. Oktober 2016.

EW 119 **Pädagogisches Handeln in außerschulischen Feldern: Freizeitpädagogik und interkulturelle Jugendbegegnungen**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341	Febel, D.

Bemerkungen: Keine Modulprüfung möglich.

PO 2015 Profilbereich 5

PO 2011 ECTS 3

PO 2015 ECTS 2

Kommentar: Das Seminar zeigt verschiedene konzeptionelle Möglichkeiten der außerschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sich auch mit Bezügen zur Schule verbinden lassen. Deziert wird nach einem Verständnis von Bildung im Kontext von Jugendarbeit gefragt. Maximen der Jugendarbeit, freizeitpädagogische Ansätze sowie interkulturelles Lernen etwa im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen stellen Schwerpunkte dar. Dies wird auch anhand der Analyse von Praxisprojekten erfolgen.

Literatur: Müller, Burkhardt u.a.: Wahrnehmen können. Jugendarbeit und informelle Bildung. Freiburg im Breisgau 2005

Hentig, Hartmut von: Bewährung. Von der nützlichen Erfahrung nützlich zu sein. München u.Wien 2006

Erl, Astrid/Gymnich, Marion: Interkulturelle Kompetenzen. Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen. Stuttgart 2010

Rauschenbach, Thomas: Zukunftschance Bildung. Familie, Jugendhilfe und Schule in neuer Allianz. Weinheim und München 2009

EW 121 **Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 1;

Profil Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Masse dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 122 **Kompaktveranstaltung: Bildung, Gesellschaft und Kultur im Kontext einer individualisierten Gesellschaft. Tendenzen, Dilemmata und Veränderungsprozesse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 21.04.2016	1 1.315	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 24.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 25.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 08.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 09.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 125 **Schulbücher zum Sachunterricht**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		N.N. Sachunterricht,
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.020	N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 4

Kommentar: Anhand neuerer Schulbücher zum Sachunterricht wird untersucht, wie Sachzusammenhänge dargestellt werden und welche Funktion dabei didaktische und methodische Konzeptionen einnehmen. Ziel ist die Veröffentlichung einer im Seminar erstellten Rezension der Schulbücher.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 129 **Kompaktveranstaltung: Bildung, Leistungsgesellschaft und Demokratie. Neugestaltung des Sozialen in Gesellschaften unter Globalisierungsdruck.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 13.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 14.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 02.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 131 **Bilderbuch - Bildungsbuch**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
14tägl	13:00 - 16:00	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Bemerkungen: Anmeldung durch Einschreibung im Moodle-Kurs: Passwort: Struwpeter

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Bilderbücher sind für die frühe Sprachentwicklung wie auch für den Schriftspracherwerb und die Entwicklung einer ausgeprägten Literalität von zentraler Bedeutung.

Das Seminar geht den Fragen der Bedeutung der Bilderbücher sowie des Einsatzes im Primar- und Elementarbereich nach. Darüber hinaus wird in eigener praktischer Arbeit ein gemeinsames Bilderbuch mit Techniken des Buch- und Hochdrucks für jeden Teilnehmer erstellt.

Bitte unbedingt zwei Bilderbücher mitbringen: eins das für Sie selber als Kind wichtig war und ein Neues, das Sie heute gerne einem Kind vorlesen oder im Unterricht behandeln würden.

Literatur: Literaturliste im Seminar

EW 133 **Kompaktveranstaltung: Montessori-Pädagogik in der Grundschule - ein Praxisseminar über einen Ansatz selbstbestimmten Lernens**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
BlockSa+So	09:00 - 16:00	07.05.2016-08.05.2016	1 1.307	Boltz, M.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.307	Boltz, M.

Bemerkungen: **Die Termine werden noch bekanntgegeben.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Kinder lernen selbsttätig kompetenzorientierter Unterricht Arbeiten im eigenen Tempo die Lehrerin als Lernbegleiterin Vielfalt als Konzept Die Pädagogik Maria Montessoris hat in der heutigen Unterrichtspraxis andere Namen, ist aber in ihrer Methode und mit ihren Arbeitsmaterialien der reformpädagogischen Idee Montessoris treu geblieben. Wir beschäftigen uns mit Montessori-Material, erleben und erarbeiten den Umgang damit, diskutieren dessen Einsatz im Unterricht und probieren vieles davon selbst aus. Dabei werden die pädagogischen Leitideen Montessoris besprochen und mit heutigen curricularen Zielen verglichen. Exkurse in andere reformpädagogische Ansätze, Vergleiche mit erlebter pädagogischer Praxis und kritische Reflexion sind erwünscht.

EW 21 **Kompaktseminar: Von Säkularisierung bis Globalisierung: Das Verhältnis von Modernisierung und Pädagogik**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 30.05.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 17.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 18.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 02.07.2016	1 1.342	Binder, U.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Modernisierungen werden umfangreiche und irreversible soziokulturelle, -politische, -ökonomische und -moralische Prozesse genannt, die die Gesellschaften in der Moderne grundlegend verändern. Sie heben markant im 17. Jahrhundert an (man denke an die Säkularisation, also die institutionelle Trennung von Kirche und Staat) und dauern bis in die Gegenwart (man denke an die Globalisierung). Modernisierungen und Pädagogisches (Erziehung und Bildung, Unterricht und Bildungsorganisation etc.) bedingen einander. Die Modernisierungsprozesse verlangen nach pädagogischen Maßnahmen, und die Pädagogik wird im Sog der Modernisierungsprozesse selbst modern.

EW 22 **Die Konstitutionslogik von pädagogischen Teilbereichen, oder: Wie ticken Erlebnispädagogik, Medienerziehung, Umweltpädagogik & Co?**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Binder, U.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Im Laufe von Modernisierungsprozessen hat sich die Pädagogik zunehmend differenziert. Anstelle von Generalzuständigkeiten werden nun verschiedene Problemlagen von verschiedenen Bereichen relativ autonom bearbeitet. Dabei lässt sich beobachten, wie sich diese verschiedenen Teilbereiche konstituieren, aufgrund wovon sie sich organisieren, im Blick worauf sie sich legitimieren oder wie sie anhand bestimmter Modi operieren. Im Seminar gilt es, anhand eines gemeinsam erarbeiteten Analyserasters solche Beobachtungen vorzunehmen. Die Objekte der Beobachtung, also die zu analysierenden Teilbereiche, werden ebenso gemeinsam erwählt (vgl. <http://www.pedocs.de/klassifikation.php?la=de>).

EW 23 **Die Regierung der Bildung**

Hauptseminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.249	N.N.,

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Michel Foucault hat mit seinem Konzept der Gouvernementalität unterschiedliche „Regierungskünste“ untersucht und beschrieben. Dabei nahm er sowohl individuelle wie auch staatliche Ordnungen von Macht in den Blick. Auf diese Weise gelang es ihm, verschiedene Formen von Lenkung und Kontrolle der Bevölkerung, aber auch des Selbst zu identifizieren und die Bedeutung von Führungstechniken für die Vergesellschaftung der Einzelnen zu analysieren. Die Lehrveranstaltung widmet sich den einschlägigen Texten Foucaults, stellt deren Rezeption in der aktuellen (zumeist: deutschen) Pädagogik vor und diskutiert Konsequenzen für ein unter dieser Hinsicht reflektiertes Verständnis von Erziehung und Bildung.

EW 24 **Dinge - Bildungstheoretische Ansätze für die Gestaltung pädagogischer Prozesse**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Dinge prägen unser Leben und werden doch meist bloß als Instrumente der Alltagsgestaltung wahrgenommen (so wie Messer und Gabel, Smartphone, Fußball, Kamm o.a.). Phänomenologische Ansätze haben darauf aufmerksam gemacht, dass die Dinge einen „Anspruch“ an uns richten, uns zu einem bestimmten Umgang mit ihnen herausfordern und so unser Handeln formen. Die Lehrveranstaltung wendet sich diesen Ansätzen zu (Merleau-Ponty, Pato#ka, Waldenfels u.a.) und fragt nach den bildungstheoretischen wie -praktischen Konsequenzen für Menschen, ihre Bilder von sich sowie die Gestaltung von pädagogischen Prozessen und Umgebungen.

EW 25 **Fremde - Ein Konzept pädagogischen Handelns**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341	N., N.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Fremde kann als ein grundlegendes Konzept pädagogischen Handelns aufgefasst werden: Die Akteure sind einander fremd, das neu zu Lernende ist es ebenso – und womöglich ist sich auch das am pädagogischen Prozess beteiligte Individuum selbst in manchen Aspekten unbekannt. Die Lehrveranstaltung thematisiert das Phänomen der Fremde (z.B. mit Fink, Derrida, Waldenfels), wendet es auf pädagogische Zusammenhänge an und diskutiert Bezüge zu aktuellen Handlungsfeldern von Erziehung, Bildung und gesellschaftlichen Herausforderungen.

EW 26 **Raum - Erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Zugänge**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Ob Wohnraum, Gruppenraum der KiTa, Klassenzimmer, Jugendraum oder öffentlicher Raum – Räume bilden: Sie bilden Rahmenbedingungen für soziales Geschehen ebenso wie für pädagogische Interventionen. Sie bilden aber auch unmittelbar die Menschen, die sich in ihnen aufhalten, indem sie ihnen bestimmte Impulse vermitteln, ihnen Zugänge und Sichtweisen ermöglichen – oder sie auch behindern. Die Lehrveranstaltung stellt erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Konzepte des Raumes vor, reflektiert empirische Befunde der Raumforschung und diskutiert die jeweiligen Konsequenzen für die pädagogische Praxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.).

EW 27 **Migration und Bildungsbiographie**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 19.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 26.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 03.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 10.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 17.05.2016	1 1.349	Deckert-Peaceman, H.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 24.05.2016-19.07.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar führt in aktuelle Studien zur Bedeutung von Migrationserfahrung für Bildungsbiographien ein. Es beschäftigt sich dabei sowohl mit der Migrations- als auch mit der Biographieforschung. Ferner werden Studien zur institutionellen Diskriminierung rezipiert und es wird nach dem Beitrag der Schule zu einer erfolgreichen Bildungsbiographie gefragt.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 28 **Kinderleben in der NS-Zeit**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Deckert-Peaceman, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Seminar mit Inklusionsbezug

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar ist der historischen Kindheitsforschung zuzuordnen und beschäftigt sich mit den Alltagserfahrungen von Kindern während der NS-Diktatur. Es rekonstruiert unterschiedliche Ausgangslagen und Perspektiven auf der Grundlage von Quellen (Texte, Bilder, Filme, Artefakte), Zeitzeugen und wissenschaftlicher Literatur. Der Besuch eines Museums oder einer Gedenkstätte ist geplant.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 31 **Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft - Qualitative Ansätze**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Literatur: Zu Beginn des Seminar wird es einen Reader geben.

EW 33 **König Kind? Erzieherische Momente in der realistischen Kinder- und Jugendliteratur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS;

Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar greife ich erzieherische Momente der realistischen Kinder- und Jugendliteratur auf. Dabei werden Familienkonstellationen, Geschwisterbeziehungen und Geschlechterrollen, ihre Bedeutung sowie die Formen der fiktiven Interaktionen berücksichtigt. Anthropologische Annahmen über Kindheit werden mit den Ergebnissen soziologischer, analytischer und pädagogischer Diskurse verglichen. Die literarischen Figuren der realistischen Kinder- und Jugendliteratur sollen auf das ihnen zugeschriebene erzieherische

Handeln hin untersucht werden.

EW 34 **Pädagogische Verwicklungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit an einer Tagung mitzumachen (14./15.10.2016)

Literatur: Reader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 35 **Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für Erziehende**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Die Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik werden im Seminar vorgestellt, analysiert und diskutiert. Um ein Zusammenwirken von Pädagogik und Psychoanalyse in der Praxis begründen zu können, ist es erforderlich jedes Feld in seinem Selbstverständnis als Wissenschaft zu betrachten. Erst dann wird es möglich, den Ort, den Beruf als sozialen Ort bezeichnet hat, zu bestimmen, an dem psychoanalytische Erkenntnisse in die Pädagogik einfließen können.

Literatur: Kreuzer, T. (2009): Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für die Schule. Würzburg: Königshausen und Neumann.

EW 36 **"Vom Schüler-Bub zum Lehrer-Mann." Zur Entwicklung von Männlichkeit in Theorie und Praxis.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Einzel	10:15 - 11:45	Do, 28.04.2016		Kreuzer, T.
--------	---------------	----------------	--	-------------

Bemerkungen: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird die Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlagern, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können.

Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom "Schüler-Bub zum Lehrer-Mann" zu spannen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird eine Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlangen, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können. Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom „Schülerbub zum Lehrermann“ zu spannen.

EW 37 **Lehre. Perspektiven philosophischer Pädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.340	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Wir nähern uns dem Phänomen des Lehrens auf den Spuren philosophischer Pädagogen und bewegen uns in Gedanken um Macht und Verzweiflung, Relationalität und Zweckrationalität, Institutionalisierung und Beiläufigkeit, Machbarkeit und Misslingen. Was ist das eigentlich für eine denkwürdige Konstellation, wenn jemand oder etwas uns etwas lehrt oder wir jemanden lehren?

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 38 **Kompaktveranstaltung: Lehrer(innen)bilder. Photographische Annäherungen**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 35 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 06.06.2016	1 1.342	Rémon, C.
Block	10:00 - 17:00	05.09.2016-08.09.2016	1 1.342	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen. Technische und gestalterische Grundkenntnisse der Portraitphotographie sind hilfreich, werden aber nicht erwartet, wichtiger ist das Interesse, sich in diese einzuarbeiten. Wer eine eigene Kamera mit Einstellungsmöglichkeiten hat, ist gebeten, diese mitzubringen, einzelne Geräte können geliehen werden.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 06.06. und allen Seminartagen ist verpflichtend!

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Ein Lehrer, eine Lehrerin - welche Bilder kommen uns in den Sinn, welche Klischees gibt und gab es, aber auch: welche redlich bemühten theoretischen Annäherungen? Im Kompaktseminar diskutieren wir diese und machen sie zum Gegenstand eigener Bilder, indem wir sie inszenieren und photographieren. Geplant ist außerdem eine Portraitreihe mit angehenden und bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrern.

Literatur: Im Seminar wird eine erweiterte Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 39 **Grundphänomene menschlichen Daseins**

Hauptseminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Was kennzeichnet den Menschen in seinem Dasein? Vielleicht gerade das Fragen nach sich selbst. Im Seminar gehen wir diesem Fragen nach und diskutieren die Unbestimmtheit des Menschen in einer Gemeinschaft, die von Herrschaft, Liebe, Kult, Arbeit und Spiel durchstimmt ist. Dabei suchen wir nach Kategorien für das Pädagogische im menschlichen Leben.

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 42 **Merkmale guten Grundschulunterrichts**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 20.04.2016-20.07.2016	2 2.211	Pohlmann-Rother, S.

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

PO 2015 Profildbereich 4, Didaktik und Unterricht

Kommentar: Im Seminar werden theoretische Grundlagen unterrichtlichen Lehrens und Lernens beleuchtet und ein Überblick über wichtige Ergebnisse der Unterrichtsforschung gegeben. Das in der deutschen Unterrichtsforschung etablierte Angebots-Nutzungs-Modell wird als zentrales Rahmenmodell herangezogen, das mit spezifischeren Konstrukten und theoriegeleiteten Hypothesen „gefüllt“ werden muss.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9 (4), 469–520

Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 69–105). Berlin: Springer.

EW 44 **Schulanfang**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Pohlmann-Rother, S.

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Der Schuleintritt stellt einen bedeutsamen biographischen Übergang dar und wird als zentrale Entwicklungsaufgabe betrachtet. Wie der Wechsel kindlicher Lern- und Bildungsbiographien in diesem Übergang bewältigt und gestaltet werden kann, wird in unterschiedlichen theoretischen Zugängen untersucht. Im Seminar werden theoretische Modelle sowie Forschungsbefunde zum Übergang besprochen und Ansätze der Neugestaltung des Übergangs und des Schulanfangs aufgezeigt.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Liebers, K. (2013). Schulanfang - passgenau und flexibel. In G. Bellenberg & M. Forell (Hrsg.), *Bildungsübergänge gestalten. Ein Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis* (S. 67-76). Münster: Waxmann.

Röhner, C. (2014). Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule. In R. Bracher-Chyrek, C. Röhner, H. Sünker & M. Hopf (Hrsg.), *Handbuch Frühe Kindheit* (S. 587-598). Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

EW 45 **Kindheitsforschung in der Schule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Kindheit findet in schulischen und außerschulischen Lebenswelten statt. Über Kindheitsvorstellungen und die Geschichte der (schulischen) Kindheit

erfolgt eine erste Einführung in die Geschichte und Methoden der Kindheitsforschung und eine Thematisierung des Verhältnisses zwischen Kindheitsforschung und Schulforschung.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 46 **Umgang mit Heterogenität? Inklusions- und Exklusionspraktiken in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:00 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule und die Grundschulpädagogik.

Gleichzeitig findet eine intensive erziehungswissenschaftliche Debatte um den Gebrauch der Begriffe Heterogenität, Inklusion und Exklusion und zur Frage nach der schulischen Herstellung von Differenz statt.

Literatur: Die Literatur wird einerseits über Moodle zur Verfügung gestellt, andererseits arbeiten wir mit dem Lehrbuch von Tanja Betz (2013): *Lehrbuch Heterogenität in der Grundschule*. München/Basel.

EW 47 **Integration und Inklusion in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Seifert, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten.

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Integrative Grundschule gibt es seit den 1980er Jahren, zuerst gegründet als Versuchs- und Modellschulen, gegenwärtig ist die Grundschule die Schulform, in die höchste Inklusionsquote zu finden ist. Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 48 **Der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.349	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Der Übergang vom Primar- zum Sekundarbereich stellt den ersten formalen Bildungsübergang dar. Die Übergangsthematik wird aus biographischer, historischer, theoretischer und curricularer Sicht bearbeitet unter Einbezug von Übergangstheorien (u.a. der Transitionstheorie).

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 49 **Frauen in der Reformpädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Seifert, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir nach dem Einfluss und der Bedeutung von Frauen in Reform(pädagogischen) Bewegungen fragen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 50 **Pädagogische Professionalität in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.330	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Lehrerprofessionalität ist ein komplexer Begriff, der je nach Bezugstheorie und Kontextualisierung unterschiedliche Implikationen mit sich bringen kann.

Mit Bezug auf Grundlagenliteratur und der Diskussion von Beispielen aus Lehrerfilmen soll eine theoriebezogene Auseinandersetzung erfolgen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 51 **Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Das Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchtend und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 52 **Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 53 **"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes- und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürrig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 59

Grundbegriffe der Medienpädagogik

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 60

Forschungswerkstatt Film und digitale Medien

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	18:00 - 21:00	Di, 12.04.2016-12.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulmilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 61 Medienpädagogisches Kolloquium

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 19.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich: 6: Medienpädagogik

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Termine: 19.04., 03.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.2016

Offen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen. Verpflichtend für Studierende, die bei Prof. Dr. Niesyto Abschlussprüfungen/-arbeiten machen.

Die Themen werden gemeinsam auf dem 1. Treffen geplant. Das Kolloquium bietet Gelegenheit für Prüfungsvorbereitungen, Diskussion von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, greift aktuelle Themen der Medienpädagogik auf, integriert Gastvorträge und Exkursionen und bietet Möglichkeiten für den gegenseitigen Info-Austausch.

Jedes Kolloquiums-Treffen wird zwei Teile haben:

Teil 1) wird sich auf Prüfungsthemen zur Medienpädagogik beziehen. Dies betrifft nicht nur das Erweiterungsstudium Medienpädagogik; auch in anderen Studiengängen können medienpädagogische Fragestellungen gewählt werden. Im Bereich des Lehramtsstudiums gehören medienpädagogische Fragestellungen nach der PO 2011 zum Pflichtbereich. Lehramtsstudierende können sich (vorbereitend auf die mündliche Abschlussprüfung) in diesem Kolloquium mit medienpädagogischen Fragestellungen befassen und hierüber einen Nachweis für "erfolgreiche Teilnahme" erwerben (vgl. PO 2011, Modul 4).

Teil 2) wird sich auf aktuelle (forschungsbezogene) Themen der Medienpädagogik beziehen, die Studierende auf dem ersten Treffen vorschlagen (gemeinsame Diskussion und Festlegung der Themen, arbeitsteilige Vorbereitung im Rahmen des Leistungsnachweises).

Leistungsnachweise für "erfolgreiche Teilnahme" werden zu Beginn des Kolloquiums vereinbart, z.B. Impulsbeiträge / kurze Vorträge, qualifizierte Verlaufprotokolle, Recherchen zu einzelnen Themen, Mitwirkung bei Planung/Durchführung/ Dokumentation von Exkursionen. In Einzelfällen können auch benotete Leistungsnachweise erworben werden.

EW 63 **Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

EW 64 **Klassiker der Pädagogik und ihre Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns sowohl mit Klassikern der Pädagogik - wie beispielsweise Rousseau, Pestalozzi und Campe - und ihren Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts auseinander als auch mit bedeutenden Pionierinnen der Pädagogik - wie beispielsweise Helene Lange.

EW 65 **Der lange Weg der Frauen in das Lehramt: Geschichte der Mädchenbildung und der Lehrerinnenprofessionalisierung**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Lehrerinnen wurden in Deutschland sehr zögerlich erst ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit vielen Benachteiligungen an öffentlichen Schulen eingestellt. Der schwierige Einzug der Frauen in das öffentliche Schulwesen steht in engem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Stellung der Frau und dem vergleichsweise niederen Stand der Mädchenbildung. Dieses Seminar wendet sich an Studierende, die Interesse an den historischen Entwicklungen der Mädchenbildung und Lehrerinnenprofessionalisierung haben.

EW 66 **Kompaktveranstaltung: Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
BlockSa	10:00 - 18:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.
BlockSa	10:00 - 18:00	03.06.2016-04.06.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu diesem Seminar zugelassen, die an der Exkursion nach Warschau in der Exkursionswoche (17.05.-21.05.) teilnehmen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge diskutieren.

EW 67 **Kompaktveranstaltung Exkursion: Auf den Spuren von Janusz Korczak in Warschau**

Exkursion 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu dieser Exkursion zugelassen, die an dem Hauptseminar "Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung" (EW 33) teilnehmen.

Die Exkursion findet von Dienstag, den 17.05.2016 (08:00 Uhr) bis Freitag, den 20.05.2016 (18:00 Uhr) statt. Näheres erfahren Sie im genannten Seminar.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen der Exkursion werden wir uns in Warschau auf die Spurensuche von Janusz Korczak und seiner Pädagogik begeben. Die Exkursion ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Hochschule Görlitz, der Dualen Hochschule Stuttgart sowie dem Evangelischen Jugendwerk.

EW 69 **Kinder- und Jugendmedienschutz**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.342 Schluchter, J.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 71 **Der pädagogische Leistungsbegriff in Theorie und Praxis**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.341 Aicher-Jakob, M.

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung in der Schule und gibt einen Einblick in den klassischen und aktuellen Diskurs.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Sacher, Werner, Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen, Bad Heilbrunn 2009

EW 72 **Kindergarten und Grundschule - das Verhältnis der ersten außerrfamilialen Bildungsinstitutionen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.314 Aicher-Jakob, M.

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit den Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule und geht der Frage nach, wie die Institutionen eine gelingende Bildungsbiografie gestalten können. Die Entwicklung unterschiedlicher Professionen, die Übergangsthematik, Konstruktion von Kindheit und Lernen in der frühen und mittleren Kindheit sind Bestandteile der Veranstaltungen.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Aicher-Jakob, Marion, das Verhältnis von Kindergarten und Grundschule ein chronischer Disput, Bad Heilbrunn 2015

EW 74 **Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-18.07.2016 1 1.307 Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

- * Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013
- * Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

EW 80 **Computer und Internet in der Grundschule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 2 2.213 Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, welche Möglichkeiten der Computereinsatz im Unterricht der Grundschule bietet. Dabei werden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt: den Computer als Werkzeug nutzen, Lernprogramme für die Grundschule, multimediale Gestaltung mit dem Computer, Nutzung des Internets.

Als Leistungsnachweis gelten die aktive Mitarbeit im Seminar sowie die Gestaltung eines Seminartermins.

Literatur: Mitzlaff, H. (Hrsg.) (2007): Internationales Handbuch Computer (ICT), Grundschule, Kindergarten und Neue Lernkultur. 2 Bände. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Mohr, A. (2012): Kreatives Gestalten am Computer: tolle Ideen, erprobte Stundenverläufe, einfach bedienbare Freeware. Buxtehude: AOL-Verlag.

Schrackmann, I. u.a. (2008): Computer und Internet in der Primarschule : Theorie und Praxis von ICT im Unterricht mit 20 Praxisbeispielen auf zwei DVDs. Oberentfelden: Sauerländer.

Woods, S. (2011): Kreativ unterrichten mit Computer &Co. Hallbergmoos: Aulis Verlag

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.349 Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

EW 82 Familienkindheiten - historische, theoretische und empirische Betrachtungen

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Brack, L.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Inwieweit unterscheiden sich Kindheiten in der Familie - in den verschiedenen historischen Phasen des vergangenen Jahrhunderts, in verschiedenen Familienformen, hinsichtlich unterschiedlicher Partizipationskonzepte, Rituale,...? Im Seminar werden Kindheiten in Familien in den Blick genommen, verglichen und reflektiert. Die Lektüre von Theorien und Forschungsbefunden wird dabei um eigene Forschungsaufträge ergänzt.

Literatur: Baader, M.S. u.a. (2014): Kindheiten der Moderne. Eine Geschichte der Sorge. Frankfurt am Main.

Behnken, I./Zinnecker, J. (Hrsg.) (2001): Kinder Kindheit Lebensgeschichte. Ein Handbuch. 1. Auflage. Seelze-Velber.

Ecarius, J. (2002): Familienerziehung im historischen Wandel. Eine qualitative Studie über Erziehung und Erziehungserfahrungen von drei Generationen. Opladen.

Herth, A. u.a. (2000): Spannungsfeld Familienkindheit. Neue Anforderungen, Risiken und Chancen. Opladen.

EW 83 Kompaktveranstaltung: Kreisgespräche in der Grundschule

Seminar 3/3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 23.05.2016	1 1.349	Brack, L.
BlockSa	10:00 - 17:00	17.06.2016-18.06.2016	1 1.349	Brack, L.
BlockSa	10:00 - 17:00	01.07.2016-02.07.2016	1 1.349	Brack, L.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar werden Studien der modernen Kindheitsforschung zum Gegenstand, die sich mit den Praktiken der Kinder im Feld schulischer Ordnung auseinandersetzen.

Dabei werden u.a. folgende Fragenstellungen leitend sein: Wie strukturieren Kinder ihre soziale Welt? Wie stellen sie Gemeinschaften her? Wie operieren Sie zwischen schulischer Ordnung und Peerwelt?

Mit einer Hospitation in der Schule findet die Auseinandersetzung mit den Praktiken der Kinder im Seminar Reflexionsmöglichkeiten.

Literatur: DE BOER, H./DECKERT-PEACEMAN, H. (Hrsg.) (2009): Kinder in der Schule. Zwischen Gleichaltrigenkultur und schulischer Ordnung. Wiesbaden.

DECKERT-PEACEMAN, H./DIETRICH, C./STENGER, U. (2010): Einführung in die Kindheitsforschung. Darmstadt.

HEINZEL, F. (2004): Kreisgespräche - Versammlungen, die herausfordern. In: Unterricht, der Schülerinnen und Schüler herausfordert. Hrsg. v. D. Bosse.

Bad Heilbrunn, S. 101-121.

EW 84 Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

EW 88 **Professionalität durch Selbstreflexivität (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.316 Roth, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Professionelles Handeln erfordert, vor allem in pädagogischen Berufen, die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Supervision ist dabei eine Beratungsform, die diese Kompetenz entwickeln und vertiefen kann. Der konkrete Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen in einer Gruppe schafft dabei neue Sichtweisen und das Erproben neuer Handlungsmuster.

EW 89 **Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

EW 90 **Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 91 **Pädagogisches Handeln reflektieren (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316	Roth, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Supervision ist eine Beratungsform für Studierende und Berufspraktiker, die studien- und berufsbezogene Fragen und Problemstellungen für sich klären wollen und eine reflektierende Perspektive 'von außen' auf ihre Themen einnehmen möchten. Die angeleitete Arbeit in der Gruppe ermöglicht dabei neue Sichtweisen, das Erproben neuer Handlungsmuster und das Lösen von gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Problemen.

EW 98 **Didaktik fächerverbindenden Lehrens und Lernens**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.318	Frick, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: In der Veranstaltung wird eine Konzeption fächerverbindenden Lehrens und Lernens vorgestellt; die Studierenden erarbeiten dann in Gruppen eine entsprechende Unterrichtseinheit und stellen sie im Rahmen eines Präsentationsmarkts vor.

Literatur: Geigle, Martina (2005): Konzepte zum fächerübergreifenden Unterricht. Eine historisch-systematische Analyse ihrer Theorie. Hamburg.

Peterßen, Wilhelm H. (2009): Kleines Methoden-Lexikon. 3., überarb. u. erw. Auflage. München.

Peterßen, Wilhelm H. (2000): Fächerverbindender Unterricht. Begriff, Konzept, Planung, Beispiele. München.

SUE 05 **Kompaktveranstaltung: Erfolgsfaktoren guten Unterrichts - Vorerfahrungen und Vorwissen der Kinder eröffnen individualisierte Lernwege im Sachunterricht.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.342	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.349	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.349	Anger, C.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

2.4 Lehrveranstaltungen in den genannten Profildbereichen

EW 100 **Schulen in freier Trägerschaft. Konzepte - Mythen - empirische Befunde**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.307	Frick, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Schulen in freier Trägerschaft ("Privatschulen") boomen. In diesem Seminar wird einerseits den Hintergründen dieses Phänomens nachgegangen, andererseits werden Grundlagen und Fakten der Schulen in freier Trägerschaft, einzelne Schulkonzeptionen sowie empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Gürlevik, A./Palentien, Ch./Heyer, R. (Hgg.) (2013): Privatschulen versus Staatliche Schulen. Wiesbaden.

Kraul, Margret (Hg.) (2015): Private Schulen (Schule und Gesellschaft; Bd. 58). Unter Mitarb. v. Johanna Brauns. Wiesbaden.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 101 **Kompaktveranstaltung: Mädchenschule 'vor Ort': Kompaktseminar mit Exkursion.**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:30 - 13:30	Do, 28.04.2016	1 1.349	Frick, R.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Im Rahmen einer schulpäd. **Exkursion mit Jugendherbergsübernachtung (am 26. und 27.09.2016)** wird die Thematik einer geschlechterorientierten Pädagogik thematisiert. Die Besonderheit der besuchten Schule besteht in einer Verbindung von allgemeinbildendem Schulabschluss (Abitur) und handwerklicher Ausbildung (Gesellenprüfung).

Nähere Informationen und Anmeldung bei einer **verbindlichen Vorbesprechung am Donnerstag, 28.04.2016, 12.30-13.30 h (Treffpunkt vor Raum 1.309).**

Literatur: Frick, R./Godel-Gaßner, R. (2014): Übergänge auf Mädchenschulen. Schulwahlmotive von Eltern. In: Engagement - Zeitschrift für Erziehung und Schule 32 (H. 3/2014), S. 174-185.

Herwartz-Emden, L./Schurt, V./Waburg, W. (Hgg.) (2012): Mädchen und Jungen in Schule und Unterricht. Stuttgart.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 103 **Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 104 **Kompaktveranstaltung: Unterrichtsqualität im Schreibunterricht der ersten Klasse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 20.06.2016	1 1.341	Kürzinger, A.
Block	10:15 - 16:15	01.08.2016-04.08.2016	1 1.341	Kürzinger, A.

Bemerkungen: Vorbesprechung des Seminars am 20.06.2016

auch für Studienanfänger geeignet

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: Dieses Seminar befasst sich mit der Frage, wie sich die Qualität im Schreibunterricht der ersten Klasse erfassen, bewerten und verbessern lässt. Durch die Analyse von Unterrichtsvideos können nicht nur Kenntnisse in videobasierten Methoden der Unterrichtsforschung erworben werden, sondern auch Konsequenzen für die eigene Unterrichtsgestaltung im Schriftspracherwerb abgeleitet werden.

Literatur: Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

EW 105 **Einführung in die Arbeit mit der Schuldruckerei**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
14tägl	13:00 - 16:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexte

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die Schuldruckerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Wer mit Kindern druckt, weiß um die pädagogischen und erzieherischen Anteile dieser Arbeit. Der Reformpädagoge Celestin Freinet war davon überzeugt und hat ihre Bedeutung deshalb so stark hervorgehoben. Wir wollen selber dieses alte Handwerk erproben und herausarbeiten welche spezifischen Kompetenzen diese Arbeit fördert und unterstützt, was der Lehrplan für diese Arbeit hergibt, wie und ob man in der Schule so arbeiten kann.

EW 106 **Offener Unterricht im Diskurs von Theorie und Praxis**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Schulz, E.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Kommentar: Ist offener Unterricht eine Methode, eine Haltung oder eine Struktur von Unterricht. An Hand ausgewählter Texte und verschiedener Ansätze soll dieser Frage nachgegangen werden.

Literatur: Falko Peschel: offener Unterricht 1u.2

Bohl/Kucharz: offener Unterricht heute

Brinkmann, Brügelmann und Backhaus, Selbständiges Lernen und Individualisierung von unten,

Bannach, Michael; selbstbestimmtes Lernen

Brügelmann; Öffnung des Anfangsunterrichts

Vollständige Literaturliste im Seminar

EW 111 **Kompaktveranstaltung: Inklusion und der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 20:00	Fr, 03.06.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	12:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.341	Schlüter, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Seminar mit Inklusionsbezug

EW 118 **Kompaktveranstaltung: Abstinenz und Verwicklung. Annäherungen in Theorie, Praxis, Forschung und Gesellschaft.**

Seminar	1/1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 03.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 10.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 09.07.2016	1 1.307	Kreuzer, T.

Bemerkungen: Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie die Möglichkeit sich inhaltlich auf die Tagung vorzubereiten und teilzunehmen zu dürfen. Am ersten Abend erfolgt die Vorstellung der Inhalte sowie die Aufteilung in Vorbereitungsgruppen, die sich am zweiten Abend konstituieren. Am Kompakttag werden wir die gefundenen Fragestellungen diskutieren und es besteht die Möglichkeit Prüfungsleistungen zu erlangen.

PO 2011: 1 ECTS

PO 2015: 1 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Vorbereitungstreffen und Kompakttag für die Tagung Abstinenz und Verwicklung am 14. und 15. Oktober 2016.

EW 119 **Pädagogisches Handeln in außerschulischen Feldern: Freizeitpädagogik und interkulturelle Jugendbegegnungen**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341	Febel, D.

Bemerkungen: Keine Modulprüfung möglich.

PO 2015 Profilbereich 5

PO 2011 ECTS 3

PO 2015 ECTS 2

Kommentar: Das Seminar zeigt verschiedene konzeptionelle Möglichkeiten der außerschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sich auch mit Bezügen zur Schule verbinden lassen. Deziert wird nach einem Verständnis von Bildung im Kontext von Jugendarbeit gefragt. Maximen der Jugendarbeit, freizeitpädagogische Ansätze sowie interkulturelles Lernen etwa im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen stellen Schwerpunkte dar. Dies wird auch anhand der Analyse von Praxisprojekten erfolgen.

Literatur: Müller, Burkhardt u.a.: Wahrnehmen können. Jugendarbeit und informelle Bildung. Freiburg im Breisgau 2005

Hentig, Hartmut von: Bewährung. Von der nützlichen Erfahrung nützlich zu sein. München u.Wien 2006

Erl, Astrid/Gymnich, Marion: Interkulturelle Kompetenzen. Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen. Stuttgart 2010

Rauschenbach, Thomas: Zukunftschance Bildung. Familie, Jugendhilfe und Schule in neuer Allianz. Weinheim und München 2009

EW 121 **Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 1;

Profil Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Masse dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 122 **Kompaktveranstaltung: Bildung, Gesellschaft und Kultur im Kontext einer individualisierten Gesellschaft. Tendenzen, Dilemmata und Veränderungsprozesse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 21.04.2016	1 1.315	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 24.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 25.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 08.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 09.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 125 **Schulbücher zum Sachunterricht**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		N.N. Sachunterricht,
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.020	N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 4

Kommentar: Anhand neuerer Schulbücher zum Sachunterricht wird untersucht, wie Sachzusammenhänge dargestellt werden und welche Funktion dabei didaktische und methodische Konzeptionen einnehmen. Ziel ist die Veröffentlichung einer im Seminar erstellten Rezension der Schulbücher.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 129 **Kompaktveranstaltung: Bildung, Leistungsgesellschaft und Demokratie. Neugestaltung des Sozialen in Gesellschaften unter Globalisierungsdruck.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 13.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 14.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 02.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS
PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 131 **Bilderbuch - Bildungsbuch**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
14tägl	13:00 - 16:00	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Bemerkungen: Anmeldung durch Einschreibung im Moodle-Kurs: Passwort: Struwpeter

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Bilderbücher sind für die frühe Sprachentwicklung wie auch für den Schriftspracherwerb und die Entwicklung einer ausgeprägten Literalität von zentraler Bedeutung.

Das Seminar geht den Fragen der Bedeutung der Bilderbücher sowie des Einsatzes im Primar- und Elementarbereich nach. Darüber hinaus wird in eigener praktischer Arbeit ein gemeinsames Bilderbuch mit Techniken des Buch- und Hochdrucks für jeden Teilnehmer erstellt.

Bitte unbedingt zwei Bilderbücher mitbringen: eins das für Sie selber als Kind wichtig war und ein Neues, das Sie heute gerne einem Kind vorlesen oder im Unterricht behandeln würden.

Literatur: Literaturliste im Seminar

EW 133 **Kompaktveranstaltung: Montessori-Pädagogik in der Grundschule - ein Praxisseminar über einen Ansatz selbstbestimmten Lernens**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
BlockSa+So	09:00 - 16:00	07.05.2016-08.05.2016	1 1.307	Boltz, M.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.307	Boltz, M.

Bemerkungen: **Die Termine werden noch bekanntgegeben.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Kinder lernen selbsttätig kompetenzorientierter Unterricht Arbeiten im eigenen Tempo die Lehrerin als Lernbegleiterin Vielfalt als Konzept Die Pädagogik Maria Montessoris hat in der heutigen Unterrichtspraxis andere Namen, ist aber in ihrer Methode und mit ihren Arbeitsmaterialien der reformpädagogischen Idee Montessoris treu geblieben. Wir beschäftigen uns mit Montessori-Material, erleben und erarbeiten den Umgang damit, diskutieren dessen Einsatz im Unterricht und probieren vieles davon selbst aus. Dabei werden die pädagogischen Leitideen Montessoris besprochen und mit heutigen curricularen Zielen verglichen. Exkurse in andere reformpädagogische Ansätze, Vergleiche mit erlebter pädagogischer Praxis und kritische Reflexion sind erwünscht.

EW 21 **Kompaktseminar: Von Säkularisierung bis Globalisierung: Das Verhältnis von Modernisierung und Pädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 30.05.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 17.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 18.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 02.07.2016	1 1.342	Binder, U.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Modernisierungen werden umfangreiche und irreversible soziokulturelle, -politische, -ökonomische und -moralische Prozesse genannt, die die Gesellschaften in der Moderne grundlegend verändern. Sie heben markant im 17. Jahrhundert an (man denke an die Säkularisation, also die institutionelle Trennung von Kirche und Staat) und dauern bis in die Gegenwart (man denke an die Globalisierung). Modernisierungen und Pädagogisches (Erziehung und Bildung, Unterricht und Bildungsorganisation etc.) bedingen einander. Die Modernisierungsprozesse verlangen nach pädagogischen Maßnahmen, und die Pädagogik wird im Sog der Modernisierungsprozesse selbst modern.

EW 22 **Die Konstitutionslogik von pädagogischen Teilbereichen, oder: Wie ticken Erlebnispädagogik, Medienerziehung, Umweltpädagogik & Co?**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Binder, U.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Im Laufe von Modernisierungsprozessen hat sich die Pädagogik zunehmend differenziert. Anstelle von Generalzuständigkeiten werden nun verschiedene Problemlagen von verschiedenen Bereichen relativ autonom bearbeitet. Dabei lässt sich beobachten, wie sich diese verschiedenen Teilbereiche konstituieren, aufgrund wovon sie sich organisieren, im Blick worauf sie sich legitimieren oder wie sie anhand bestimmter Modi operieren. Im Seminar gilt es, anhand eines gemeinsam erarbeiteten Analyserasters solche Beobachtungen vorzunehmen. Die Objekte der Beobachtung, also die zu analysierenden Teilbereiche, werden ebenso gemeinsam erwählt (vgl. <http://www.pedocs.de/klassifikation.php?la=de>).

EW 23 **Die Regierung der Bildung**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.249	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Michel Foucault hat mit seinem Konzept der Gouvernementalität unterschiedliche „Regierungskünste“ untersucht und beschrieben. Dabei nahm er sowohl individuelle wie auch staatliche Ordnungen von Macht in den Blick. Auf diese Weise gelang es ihm, verschiedene Formen von Lenkung und Kontrolle der Bevölkerung, aber auch des Selbst zu identifizieren und die Bedeutung von Führungstechniken für die Vergesellschaftung der Einzelnen zu analysieren. Die Lehrveranstaltung widmet sich den einschlägigen Texten Foucaults, stellt deren Rezeption in der aktuellen (zumeist: deutschen) Pädagogik vor und diskutiert Konsequenzen für ein unter dieser Hinsicht reflektiertes Verständnis von Erziehung und Bildung.

EW 24 **Dinge - Bildungstheoretische Ansätze für die Gestaltung pädagogischer Prozesse**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Dinge prägen unser Leben und werden doch meist bloß als Instrumente der Alltagsgestaltung wahrgenommen (so wie Messer und Gabel, Smartphone, Fußball, Kamm o.a.). Phänomenologische Ansätze haben darauf aufmerksam gemacht, dass die Dinge einen „Anspruch“ an uns richten, uns zu einem bestimmten Umgang mit ihnen herausfordern und so unser Handeln formen. Die Lehrveranstaltung wendet sich diesen Ansätzen zu (Merleau-Ponty, Pato#ka, Waldenfels u.a.) und fragt nach den bildungstheoretischen wie -praktischen Konsequenzen für Menschen, ihre Bilder von sich sowie die Gestaltung von pädagogischen Prozessen und Umgebungen.

EW 25 **Fremde - Ein Konzept pädagogischen Handelns**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341	N., N.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Fremde kann als ein grundlegendes Konzept pädagogischen Handelns aufgefasst werden: Die Akteure sind einander fremd, das neu zu Lernende ist es ebenso – und womöglich ist sich auch das am pädagogischen Prozess beteiligte Individuum selbst in manchen Aspekten unbekannt. Die Lehrveranstaltung thematisiert das Phänomen der Fremde (z.B. mit Fink, Derrida, Waldenfels), wendet es auf pädagogische Zusammenhänge an und diskutiert Bezüge zu aktuellen Handlungsfeldern von Erziehung, Bildung und gesellschaftlichen Herausforderungen.

EW 26 **Raum - Erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Zugänge**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Ob Wohnraum, Gruppenraum der KiTa, Klassenzimmer, Jugendraum oder öffentlicher Raum – Räume bilden: Sie bilden Rahmenbedingungen für soziales Geschehen ebenso wie für pädagogische Interventionen. Sie bilden aber auch unmittelbar die Menschen, die sich in ihnen aufhalten, indem sie ihnen bestimmte Impulse vermitteln, ihnen Zugänge und Sichtweisen ermöglichen – oder sie auch behindern. Die Lehrveranstaltung stellt erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Konzepte des Raumes vor, reflektiert empirische Befunde der Raumforschung und diskutiert die jeweiligen Konsequenzen für die pädagogische Praxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.).

EW 27 **Migration und Bildungsbiographie**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 19.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 26.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 03.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 10.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 17.05.2016	1 1.349	Deckert-Peaceman, H.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 24.05.2016-19.07.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar führt in aktuelle Studien zur Bedeutung von Migrationserfahrung für Bildungsbiographien ein. Es beschäftigt sich dabei sowohl mit der Migrations- als auch mit der Biographieforschung. Ferner werden Studien zur institutionellen Diskriminierung rezipiert und es wird nach dem Beitrag der Schule zu einer erfolgreichen Bildungsbiographie gefragt.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 28 **Kinderleben in der NS-Zeit**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Deckert-Peaceman, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Seminar mit Inklusionsbezug

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar ist der historischen Kindheitsforschung zuzuordnen und beschäftigt sich mit den Alltagserfahrungen von Kindern während der NS-Diktatur. Es rekonstruiert unterschiedliche Ausgangslagen und Perspektiven auf der Grundlage von Quellen (Texte, Bilder, Filme, Artefakte), Zeitzeugen und wissenschaftlicher Literatur. Der Besuch eines Museums oder einer Gedenkstätte ist geplant.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 31 **Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft - Qualitative Ansätze**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Literatur: Zu Beginn des Seminar wird es einen Reader geben.

EW 33 **König Kind? Erzieherische Momente in der realistischen Kinder- und Jugendliteratur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS;

Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar greife ich erzieherische Momente der realistischen Kinder- und Jugendliteratur auf. Dabei werden Familienkonstellationen, Geschwisterbeziehungen und Geschlechterrollen, ihre Bedeutung sowie die Formen der fiktiven Interaktionen berücksichtigt. Anthropologische Annahmen über Kindheit werden mit den Ergebnissen soziologischer, analytischer und pädagogischer Diskurse verglichen. Die literarischen Figuren der realistischen Kinder- und Jugendliteratur sollen auf das ihnen zugeschriebene erzieherische

Handeln hin untersucht werden.

EW 34 Pädagogische Verwicklungen

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit an einer Tagung mitzumachen (14./15.10.2016)

Literatur: Reader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 35 Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für Erziehende

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Die Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik werden im Seminar vorgestellt, analysiert und diskutiert. Um ein Zusammenwirken von Pädagogik und Psychoanalyse in der Praxis begründen zu können, ist es erforderlich jedes Feld in seinem Selbstverständnis als Wissenschaft zu betrachten. Erst dann wird es möglich, den Ort, den Beruf als sozialen Ort bezeichnet hat, zu bestimmen, an dem psychoanalytische Erkenntnisse in die Pädagogik einfließen können.

Literatur: Kreuzer, T. (2009): Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für die Schule. Würzburg: Königshausen und Neumann.

EW 36 "Vom Schüler-Bub zum Lehrer-Mann." Zur Entwicklung von Männlichkeit in Theorie und Praxis.

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Einzel	10:15 - 11:45	Do, 28.04.2016		Kreuzer, T.
--------	---------------	----------------	--	-------------

Bemerkungen: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird die Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlagern, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können.

Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom "Schüler-Bub zum Lehrer-Mann" zu spannen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird eine Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlangen, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können. Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom „Schülerbub zum Lehrermann“ zu spannen.

EW 37 Lehre. Perspektiven philosophischer Pädagogik

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.340	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Wir nähern uns dem Phänomen des Lehrens auf den Spuren philosophischer Pädagogen und bewegen uns in Gedanken um Macht und Verzweiflung, Relationalität und Zweckrationalität, Institutionalisierung und Beiläufigkeit, Machbarkeit und Misslingen. Was ist das eigentlich für eine denkwürdige Konstellation, wenn jemand oder etwas uns etwas lehrt oder wir jemanden lehren?

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 38 Kompaktveranstaltung: Lehrer(innen)bilder. Photographische Annäherungen

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 35 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 06.06.2016	1 1.342	Rémon, C.
Block	10:00 - 17:00	05.09.2016-08.09.2016	1 1.342	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen. Technische und gestalterische Grundkenntnisse der Portraitphotographie sind hilfreich, werden aber nicht erwartet, wichtiger ist das Interesse, sich in diese einzuarbeiten. Wer eine eigene Kamera mit Einstellungsmöglichkeiten hat, ist gebeten, diese mitzubringen, einzelne Geräte können geliehen werden.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 06.06. und allen Seminartagen ist verpflichtend!

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Ein Lehrer, eine Lehrerin - welche Bilder kommen uns in den Sinn, welche Klischees gibt und gab es, aber auch: welche redlich bemühten theoretischen Annäherungen? Im Kompaktseminar diskutieren wir diese und machen sie zum Gegenstand eigener Bilder, indem wir sie inszenieren und photographieren. Geplant ist außerdem eine Portraitreihe mit angehenden und bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrern.

Literatur: Im Seminar wird eine erweiterte Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 39 Grundphänomene menschlichen Daseins

Hauptseminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Was kennzeichnet den Menschen in seinem Dasein? Vielleicht gerade das Fragen nach sich selbst. Im Seminar gehen wir diesem Fragen nach und diskutieren die Unbestimmtheit des Menschen in einer Gemeinschaft, die von Herrschaft, Liebe, Kult, Arbeit und Spiel durchstimmt ist. Dabei suchen wir nach Kategorien für das Pädagogische im menschlichen Leben.

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 42 Merkmale guten Grundschulunterrichts

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 20.04.2016-20.07.2016	2 2.211	Pohlmann-Rother, S.

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

PO 2015 Profildbereich 4, Didaktik und Unterricht

Kommentar: Im Seminar werden theoretische Grundlagen unterrichtlichen Lehrens und Lernens beleuchtet und ein Überblick über wichtige Ergebnisse der Unterrichtsforschung gegeben. Das in der deutschen Unterrichtsforschung etablierte Angebots-Nutzungs-Modell wird als zentrales Rahmenmodell herangezogen, das mit spezifischeren Konstrukten und theoriegeleiteten Hypothesen „gefüllt“ werden muss.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9 (4), 469–520

Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 69–105). Berlin: Springer.

EW 44 Schulanfang

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Pohlmann-Rother, S.

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Der Schuleintritt stellt einen bedeutsamen biographischen Übergang dar und wird als zentrale Entwicklungsaufgabe betrachtet. Wie der Wechsel kindlicher Lern- und Bildungsbiographien in diesem Übergang bewältigt und gestaltet werden kann, wird in unterschiedlichen theoretischen Zugängen untersucht. Im Seminar werden theoretische Modelle sowie Forschungsbefunde zum Übergang besprochen und Ansätze der Neugestaltung des Übergangs und des Schulanfangs aufgezeigt.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Liebers, K. (2013). Schulanfang - passgenau und flexibel. In G. Bellenberg & M. Forell (Hrsg.), *Bildungsübergänge gestalten. Ein Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis* (S. 67-76). Münster: Waxmann.

Röhner, C. (2014). Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule. In R. Bracher-Chyrek, C. Röhner, H. Sünker & M. Hopf (Hrsg.), *Handbuch Frühe Kindheit* (S. 587-598). Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

EW 45 **Kindheitsforschung in der Schule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Kindheit findet in schulischen und außerschulischen Lebenswelten statt. Über Kindheitsvorstellungen und die Geschichte der (schulischen) Kindheit

erfolgt eine erste Einführung in die Geschichte und Methoden der Kindheitsforschung und eine Thematisierung des Verhältnisses zwischen Kindheitsforschung und Schulforschung.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 46 **Umgang mit Heterogenität? Inklusions- und Exklusionspraktiken in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:00 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule und die Grundschulpädagogik.

Gleichzeitig findet eine intensive erziehungswissenschaftliche Debatte um den Gebrauch der Begriffe Heterogenität, Inklusion und Exklusion und zur Frage nach der schulischen Herstellung von Differenz statt.

Literatur: Die Literatur wird einerseits über Moodle zur Verfügung gestellt, andererseits arbeiten wir mit dem Lehrbuch von Tanja Betz (2013): *Lehrbuch Heterogenität in der Grundschule*. München/Basel.

EW 47 **Integration und Inklusion in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Seifert, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten.

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Integrative Grundschule gibt es seit den 1980er Jahren, zuerst gegründet als Versuchs- und Modellschulen, gegenwärtig ist die Grundschule die Schulform, in die höchste Inklusionsquote zu finden ist. Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 48 **Der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.349	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Der Übergang vom Primar- zum Sekundarbereich stellt den ersten formalen Bildungsübergang dar. Die Übergangsthematik wird aus biographischer, historischer, theoretischer und curricularer Sicht bearbeitet unter Einbezug von Übergangstheorien (u.a. der Transitionstheorie).

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 49 **Frauen in der Reformpädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Seifert, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir nach dem Einfluss und der Bedeutung von Frauen in Reform(pädagogischen) Bewegungen fragen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 50 **Pädagogische Professionalität in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.330	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Lehrerprofessionalität ist ein komplexer Begriff, der je nach Bezugstheorie und Kontextualisierung unterschiedliche Implikationen mit sich bringen kann.

Mit Bezug auf Grundlagenliteratur und der Diskussion von Beispielen aus Lehrerfilmen soll eine theoriebezogene Auseinandersetzung erfolgen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 51 **Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Das Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchtend und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 52 **Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 53 **"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes- und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürrig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 59

Grundbegriffe der Medienpädagogik

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 60 **Forschungswerkstatt Film und digitale Medien**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	18:00 - 21:00	Di, 12.04.2016-12.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulmilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 61 Medienpädagogisches Kolloquium

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	18:00 - 21:00	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich: 6: Medienpädagogik

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Termine: 19.04., 03.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.2016

Offen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen. Verpflichtend für Studierende, die bei Prof. Dr. Niesyto Abschlussprüfungen/-arbeiten machen.

Die Themen werden gemeinsam auf dem 1. Treffen geplant. Das Kolloquium bietet Gelegenheit für Prüfungsvorbereitungen, Diskussion von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, greift aktuelle Themen der Medienpädagogik auf, integriert Gastvorträge und Exkursionen und bietet Möglichkeiten für den gegenseitigen Info-Austausch.

Jedes Kolloquiums-Treffen wird zwei Teile haben:

Teil 1) wird sich auf Prüfungsthemen zur Medienpädagogik beziehen. Dies betrifft nicht nur das Erweiterungsstudium Medienpädagogik; auch in anderen Studiengängen können medienpädagogische Fragestellungen gewählt werden. Im Bereich des Lehramtsstudiums gehören medienpädagogische Fragestellungen nach der PO 2011 zum Pflichtbereich. Lehramtsstudierende können sich (vorbereitend auf die mündliche Abschlussprüfung) in diesem Kolloquium mit medienpädagogischen Fragestellungen befassen und hierüber einen Nachweis für "erfolgreiche Teilnahme" erwerben (vgl. PO 2011, Modul 4).

Teil 2) wird sich auf aktuelle (forschungsbezogene) Themen der Medienpädagogik beziehen, die Studierende auf dem ersten Treffen vorschlagen (gemeinsame Diskussion und Festlegung der Themen, arbeitsteilige Vorbereitung im Rahmen des Leistungsnachweises).

Leistungsnachweise für "erfolgreiche Teilnahme" werden zu Beginn des Kolloquiums vereinbart, z.B. Impulsbeiträge / kurze Vorträge, qualifizierte Verlaufprotokolle, Recherchen zu einzelnen Themen, Mitwirkung bei Planung/Durchführung/ Dokumentation von Exkursionen. In Einzelfällen können auch benotete Leistungsnachweise erworben werden.

EW 63 **Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

EW 64 **Klassiker der Pädagogik und ihre Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns sowohl mit Klassikern der Pädagogik - wie beispielsweise Rousseau, Pestalozzi und Campe - und ihren Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts auseinander als auch mit bedeutenden Pionierinnen der Pädagogik - wie beispielsweise Helene Lange.

EW 65 **Der lange Weg der Frauen in das Lehramt: Geschichte der Mädchenbildung und der Lehrerinnenprofessionalisierung**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Lehrerinnen wurden in Deutschland sehr zögerlich erst ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit vielen Benachteiligungen an öffentlichen Schulen eingestellt. Der schwierige Einzug der Frauen in das öffentliche Schulwesen steht in engem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Stellung der Frau und dem vergleichsweise niederen Stand der Mädchenbildung. Dieses Seminar wendet sich an Studierende, die Interesse an den historischen Entwicklungen der Mädchenbildung und Lehrerinnenprofessionalisierung haben.

EW 66 **Kompaktveranstaltung: Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
BlockSa	10:00 - 18:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.
BlockSa	10:00 - 18:00	03.06.2016-04.06.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu diesem Seminar zugelassen, die an der Exkursion nach Warschau in der Exkursionswoche (17.05.-21.05.) teilnehmen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge diskutieren.

EW 67 **Kompaktveranstaltung Exkursion: Auf den Spuren von Janusz Korczak in Warschau**

Exkursion 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu dieser Exkursion zugelassen, die an dem Hauptseminar "Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung" (EW 33) teilnehmen.

Die Exkursion findet von Dienstag, den 17.05.2016 (08:00 Uhr) bis Freitag, den 20.05.2016 (18:00 Uhr) statt. Näheres erfahren Sie im genannten Seminar.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen der Exkursion werden wir uns in Warschau auf die Spurensuche von Janusz Korczak und seiner Pädagogik begeben. Die Exkursion ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Hochschule Görlitz, der Dualen Hochschule Stuttgart sowie dem Evangelischen Jugendwerk.

EW 69 **Kinder- und Jugendmedienschutz**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.342 Schluchter, J.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichermaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 71 **Der pädagogische Leistungsbegriff in Theorie und Praxis**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Aicher-Jakob, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung in der Schule und gibt einen Einblick in den klassischen und aktuellen Diskurs.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Sacher, Werner, Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen, Bad Heilbrunn 2009

EW 72 **Kindergarten und Grundschule - das Verhältnis der ersten außerfamilialen Bildungsinstitutionen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.314	Aicher-Jakob, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit den Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule und geht der Frage nach, wie die Institutionen eine gelingende Bildungsbiografie gestalten können. Die Entwicklung unterschiedlicher Professionen, die Übergangsthematik, Konstruktion von Kindheit und Lernen in der frühen und mittleren Kindheit sind Bestandteile der Veranstaltungen.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Aicher-Jakob, Marion, das Verhältnis von Kindergarten und Grundschule ein chronischer Disput, Bad Heilbrunn 2015

EW 74 **Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------------------------

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

- * Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013
- * Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

EW 80 **Computer und Internet in der Grundschule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 2 2.213 Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, welche Möglichkeiten der Computereinsatz im Unterricht der Grundschule bietet. Dabei werden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt: den Computer als Werkzeug nutzen, Lernprogramme für die Grundschule, multimediale Gestaltung mit dem Computer, Nutzung des Internets.

Als Leistungsnachweis gelten die aktive Mitarbeit im Seminar sowie die Gestaltung eines Seminartermins.

Literatur: Mitzlaff, H. (Hrsg.) (2007): Internationales Handbuch Computer (ICT), Grundschule, Kindergarten und Neue Lernkultur. 2 Bände. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Mohr, A. (2012): Kreatives Gestalten am Computer: tolle Ideen, erprobte Stundenverläufe, einfach bedienbare Freeware. Buxtehude: AOL-Verlag.

Schrackmann, I. u.a. (2008): Computer und Internet in der Primarschule : Theorie und Praxis von ICT im Unterricht mit 20 Praxisbeispielen auf zwei DVDs. Oberentfelden: Sauerländer.

Woods, S. (2011): Kreativ unterrichten mit Computer &Co. Hallbergmoos: Aulis Verlag

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.349 Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

EW 82 Familienkindheiten - historische, theoretische und empirische Betrachtungen

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Brack, L.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Inwieweit unterscheiden sich Kindheiten in der Familie - in den verschiedenen historischen Phasen des vergangenen Jahrhunderts, in verschiedenen Familienformen, hinsichtlich unterschiedlicher Partizipationskonzepte, Rituale,...? Im Seminar werden Kindheiten in Familien in den Blick genommen, verglichen und reflektiert. Die Lektüre von Theorien und Forschungsbefunden wird dabei um eigene Forschungsaufträge ergänzt.

Literatur: Baader, M.S. u.a. (2014): Kindheiten der Moderne. Eine Geschichte der Sorge. Frankfurt am Main.

Behnken, I./Zinnecker, J. (Hrsg.) (2001): Kinder Kindheit Lebensgeschichte. Ein Handbuch. 1. Auflage. Seelze-Velber.

Ecarius, J. (2002): Familienerziehung im historischen Wandel. Eine qualitative Studie über Erziehung und Erziehungserfahrungen von drei Generationen. Opladen.

Herth, A. u.a. (2000): Spannungsfeld Familienkindheit. Neue Anforderungen, Risiken und Chancen. Opladen.

EW 83 Kompaktveranstaltung: Kreisgespräche in der Grundschule

Seminar 3/3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 23.05.2016	1 1.349	Brack, L.
BlockSa	10:00 - 17:00	17.06.2016-18.06.2016	1 1.349	Brack, L.
BlockSa	10:00 - 17:00	01.07.2016-02.07.2016	1 1.349	Brack, L.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar werden Studien der modernen Kindheitsforschung zum Gegenstand, die sich mit den Praktiken der Kinder im Feld schulischer Ordnung auseinandersetzen.

Dabei werden u.a. folgende Fragenstellungen leitend sein: Wie strukturieren Kinder ihre soziale Welt? Wie stellen sie Gemeinschaften her? Wie operieren Sie zwischen schulischer Ordnung und Peerwelt?

Mit einer Hospitation in der Schule findet die Auseinandersetzung mit den Praktiken der Kinder im Seminar Reflexionsmöglichkeiten.

Literatur: DE BOER, H./DECKERT-PEACEMAN, H. (Hrsg.) (2009): Kinder in der Schule. Zwischen Gleichaltrigenkultur und schulischer Ordnung. Wiesbaden.

DECKERT-PEACEMAN, H./DIETRICH, C./STENGER, U. (2010): Einführung in die Kindheitsforschung. Darmstadt.

HEINZEL, F. (2004): Kreisgespräche - Versammlungen, die herausfordern. In: Unterricht, der Schülerinnen und Schüler herausfordert. Hrsg. v. D. Bosse.

Bad Heilbrunn, S. 101-121.

EW 84 Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-)bildung. In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

EW 88 **Professionalität durch Selbstreflexivität (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.316 Roth, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Professionelles Handeln erfordert, vor allem in pädagogischen Berufen, die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Supervision ist dabei eine Beratungsform, die diese Kompetenz entwickeln und vertiefen kann. Der konkrete Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen in einer Gruppe schafft dabei neue Sichtweisen und das Erproben neuer Handlungsmuster.

EW 89 **Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

EW 90 **Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 91 **Pädagogisches Handeln reflektieren (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316	Roth, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Supervision ist eine Beratungsform für Studierende und Berufspraktiker, die studien- und berufsbezogene Fragen und Problemstellungen für sich klären wollen und eine reflektierende Perspektive 'von außen' auf ihre Themen einnehmen möchten. Die angeleitete Arbeit in der Gruppe ermöglicht dabei neue Sichtweisen, das Erproben neuer Handlungsmuster und das Lösen von gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Problemen.

EW 98 **Didaktik fächerverbindenden Lehrens und Lernens**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.318	Frick, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: In der Veranstaltung wird eine Konzeption fächerverbindenden Lehrens und Lernens vorgestellt; die Studierenden erarbeiten dann in Gruppen eine entsprechende Unterrichtseinheit und stellen sie im Rahmen eines Präsentationsmarkts vor.

Literatur: Geigle, Martina (2005): Konzepte zum fächerübergreifenden Unterricht. Eine historisch-systematische Analyse ihrer Theorie. Hamburg.

Peterßen, Wilhelm H. (2009): Kleines Methoden-Lexikon. 3., überarb. u. erw. Auflage. München.

Peterßen, Wilhelm H. (2000): Fächerverbindender Unterricht. Begriff, Konzept, Planung, Beispiele. München.

SUE 05 **Kompaktveranstaltung: Erfolgsfaktoren guten Unterrichts - Vorerfahrungen und Vorwissen der Kinder eröffnen individualisierte Lernwege im Sachunterricht.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.342	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.349	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.349	Anger, C.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

BA-GS-Erz-M3

3.1 Inklusion, Diagnose und Förderung

EW 107 Unterrichtsstörungen und erzieherisches Handeln

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.307 (max. 50 Tln.)	Meier-Rempp, C.
2-Gruppe				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.307 (max. 50 Tln.)	Meier-Rempp, C.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug**

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Es können 2 oder 3 ECTS erworben werden; AT 2, SchP (PO 2003) möglich

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Formen von Unterrichtsstörungen sowie deren möglichen Ursachen. Es werden angemessene Handlungsweisen entwickelt sowie Konzepte vorgestellt, mit denen Unterrichtsstörungen vorgebeugt werden kann. Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende, die bereits das ISP besucht haben.

Literatur: Winkel, R. (2011): Der gestörte Unterricht: diagnostische und therapeutische Möglichkeiten. Hohengehren

Lohmann G. (2012): Mit Schülern klarkommen : professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplin Konflikten. Berlin

Nolting, H-P. (2011): Störungen in der Schulklasse : ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung. Weinheim/Basel

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 108 Diagnostische Grundlagen für die Beratungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen im Schulalltag

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.307	Meier-Rempp, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------------

Bemerkungen: Es können 2 oder 3 ECTS erworben werden. AT 2, SchP (PO 2003).

Seminar mit Inklusionsbezug

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit gängigen Verfahren schulischer Diagnostik und deren Einsatzmöglichkeiten. Verschiedene Beratungssituationen, die in der Schule auftreten können werden vorgestellt und praktisch eingeübt, Grundlagen der Gesprächsführung in Beratungssituationen eingeführt und im Rollenspiel erprobt. Einige außerschulische Beratungsangebote werden vorgestellt und Möglichkeiten der Vernetzung aufgezeigt.

Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende, die bereits das ISP besucht haben.

Literatur: Hertel S./Schmitz B. (2010): Lehrer als Berater in Schule und Unterricht. Stuttgart

Schnebel S. ((2007): Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule. Weinheim und Basel

Mutzeck W. (2008): Methodenbuch Kooperative Beratung. Weinheim und Basel

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 109 Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und Benachteiligungen im Unterricht

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.342	Meier-Rempp, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------------

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug**

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Im Seminar können 2 oder 3 ECTS erworben werden. AT 2, SchP (PO 2003)

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit Erscheinungsformen, Ursachen und der Diagnose ausgewählter Lernschwierigkeiten und Benachteiligungen Jugendlicher sowie der Erarbeitung angemessener Handlungs- und Fördermöglichkeiten für LehrerInnen.

Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende, die bereits das ISP besucht haben.

Literatur: Leitner W./Ortner A./Ortner R. (2008): Handbuch Verhaltens- und Lernschwierigkeiten. Weinheim und Basel

Heimlich U. (2009): Lernschwierigkeiten. Bad Heilbrunn

Hesse I./Latzko B. (2011): Diagnostik für Lehrkräfte. Opladen

Ingenkamp K./Lissmann U. (2008): Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Weinheim und Basel

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 85 **Heterogenität in der Schule: Herausforderungen und Chancen, didaktische Konzepte und wissenschaftliche Erkenntnisse**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.342 Höhmann, K.

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS;

Seminar mit Inklusionsbezug

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Umgang mit Vielfalt, Heterogenität, Diversity, Inklusion: unter vielen Begriffen werden schulische Konzepte diskutiert, die u.a. Formen individualisierter bzw. personalisierter Didaktik zur Folge haben. Was sind die Prinzipien eines entsprechend veränderten Unterrichts? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse zu dem Thema gibt es? Wie sieht die konkrete Arbeit an den Schulen längeren gemeinsamen Lernens (Gemeinschaftsschule, Gesamtschule etc.) Unter anderem mit diesen Fragen wird sich dieses Seminar beschäftigen.

Literatur: Budde, Jürgen / Blasse, Nina / Bossen, Andrea / Rißler, Georg: Heterogenitätsforschung: Empirische und theoretische Perspektiven. Beltz Juventa, Weinheim und Basel 2015.

Sturm, Tanja: Lehrbuch Heterogenität in der Schule. UTB GmbH 2013.

Trautmann, Matthias und Wischer, Beate: Heterogenität in der Schule; Eine kritische Einführung. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2011.

3.2 Lehrveranstaltung zu den genannten Profildbereichen

EW 103 **Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel 13:00 - 17:00 Fr, 29.04.2016 4 4.U28 Schneck, T.

Einzel 09:00 - 17:00 Sa, 30.04.2016 4 4.U28 Schneck, T.

Einzel 13:00 - 17:00 Fr, 10.06.2016 4 4.U28 Schneck, T.

Einzel 09:00 - 17:00 Sa, 11.06.2016 4 4.U28 Schneck, T.

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 105 **Einführung in die Arbeit mit der Schuldruckerei**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl	13:00 - 16:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexte

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die Schuldruckerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Wer mit Kindern druckt, weiß um die pädagogischen und erzieherischen Anteile dieser Arbeit. Der Reformpädagoge Celestin Freinet war davon überzeugt und hat ihre Bedeutung deshalb so stark hervorgehoben. Wir wollen selber dieses alte Handwerk erproben und herausarbeiten welche spezifischen Kompetenzen diese Arbeit fördert und unterstützt, was der Lehrplan für diese Arbeit hergibt, wie und ob man in der Schule so arbeiten kann.

EW 106 **Offener Unterricht im Diskurs von Theorie und Praxis**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Schulz, E.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Kommentar: Ist offener Unterricht eine Methode, eine Haltung oder eine Struktur von Unterricht. An Hand ausgewählter Texte und verschiedener Ansätze soll dieser Frage nach gegangen werden.

Literatur: Falko Peschel: offener Unterricht 1u.2

Bohl/Kucharz: offener Unterricht heute

Brinkmann, Brügelmann und Backhaus, Selbständiges Lernen und Individualisierung von unten,

Bannach, Michael; selbstbestimmtes Lernen

Brügelmann; Öffnung des Anfangsunterrichts

Vollständige Literaturliste im Seminar

EW 110 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-08.04.2016	1 1.342	Höhmman, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar wendet sich vor allem an jene Studierende, die im Wintersemester abgelehnt werden mussten. Diese Teilnehmer stehen bereits fest.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 111 Kompaktveranstaltung: Inklusion und der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 20:00	Fr, 03.06.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	12:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.341	Schlüter, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Seminar mit Inklusionsbezug

EW 118 Kompaktveranstaltung: Abstinenz und Verwicklung. Annäherungen in Theorie, Praxis, Forschung und Gesellschaft.

Seminar	1/1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 03.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 10.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 09.07.2016	1 1.307	Kreuzer, T.

Bemerkungen: Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie die Möglichkeit sich inhaltlich auf die Tagung vorzubereiten und teilzunehmen zu dürfen. Am ersten Abend erfolgt die Vorstellung der Inhalte sowie die Aufteilung in Vorbereitungsgruppen, die sich am zweiten Abend konstituieren. Am Kompakttag werden wir die gefundenen Fragestellungen diskutieren und es besteht die Möglichkeit Prüfungsleistungen zu erlangen.

PO 2011: 1 ECTS

PO 2015: 1 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Vorbereitungstreffen und Kompakttag für die Tagung Abstinenz und Verwicklung am 14. und 15. Oktober 2016.

EW 121

Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 1;

Profil Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Maße dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 125

Schulbücher zum Sachunterricht

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		N.N. Sachunterricht,
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.020	N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 4

Kommentar: Anhand neuerer Schulbücher zum Sachunterricht wird untersucht, wie Sachzusammenhänge dargestellt werden und welche Funktion dabei didaktische und methodische Konzeptionen einnehmen. Ziel ist die Veröffentlichung einer im Seminar erstellten Rezension der Schulbücher.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts

für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 131

Bilderbuch - Bildungsbuch

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
14tägl	13:00 - 16:00	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Bemerkungen: Anmeldung durch Einschreibung im Moodle-Kurs: Passwort: Struwelpeter

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Bilderbücher sind für die frühe Sprachentwicklung wie auch für den Schriftspracherwerb und die Entwicklung einer ausgeprägten Literalität von zentraler Bedeutung.

Das Seminar geht den Fragen der Bedeutung der Bilderbücher sowie des Einsatzes im Primar- und Elementarbereich nach. Darüber hinaus wird in eigener praktischer Arbeit ein gemeinsames Bilderbuch mit Techniken des Buch- und Hochdrucks für jeden Teilnehmer erstellt.

Bitte unbedingt zwei Bilderbücher mitbringen: eins das für Sie selber als Kind wichtig war und ein Neues, das Sie heute gerne einem Kind vorlesen oder im Unterricht behandeln würden.

Literatur: Literaturliste im Seminar

EW 133

Kompaktveranstaltung: Montessori-Pädagogik in der Grundschule - ein Praxisseminar über einen Ansatz selbstbestimmten Lernens

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	07.05.2016-08.05.2016	1 1.307	Boltz, M.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.307	Boltz, M.

Bemerkungen: **Die Termine werden noch bekanntgegeben.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Kinder lernen selbsttätig kompetenzorientierter Unterricht Arbeiten im eigenen Tempo die Lehrerin als Lernbegleiterin Vielfalt als Konzept Die Pädagogik Maria Montessoris hat in der heutigen Unterrichtspraxis andere Namen, ist aber in ihrer Methode und mit ihren Arbeitsmaterialien der reformpädagogischen Idee Montessoris treu geblieben. Wir beschäftigen uns mit Montessori-Material, erleben und erarbeiten den Umgang damit, diskutieren dessen Einsatz im Unterricht und probieren vieles davon selbst aus. Dabei werden die pädagogischen Leitideen Montessoris besprochen und mit heutigen curricularen Zielen verglichen. Exkurse in andere reformpädagogische Ansätze, Vergleiche mit erlebter pädagogischer Praxis und kritische Reflexion sind erwünscht.

EW 135

Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.342	Höhmman, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 23

Die Regierung der Bildung

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.249	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Michel Foucault hat mit seinem Konzept der Gouvernementalität unterschiedliche „Regierungskünste“ untersucht und beschrieben. Dabei nahm er sowohl individuelle wie auch staatliche Ordnungen von Macht in den Blick. Auf diese Weise gelang es ihm, verschiedene Formen von Lenkung und Kontrolle der Bevölkerung, aber auch des Selbst zu identifizieren und die Bedeutung von Führungstechniken für die Vergesellschaftung der Einzelnen zu analysieren. Die Lehrveranstaltung widmet sich den einschlägigen Texten Foucaults, stellt deren Rezeption in der aktuellen (zumeist: deutschen) Pädagogik vor und diskutiert Konsequenzen für ein unter dieser Hinsicht reflektiertes Verständnis von Erziehung und Bildung.

EW 24 **Dinge - Bildungstheoretische Ansätze für die Gestaltung pädagogischer Prozesse**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Dinge prägen unser Leben und werden doch meist bloß als Instrumente der Alltagsgestaltung wahrgenommen (so wie Messer und Gabel, Smartphone, Fußball, Kamm o.a.). Phänomenologische Ansätze haben darauf aufmerksam gemacht, dass die Dinge einen „Anspruch“ an uns richten, uns zu einem bestimmten Umgang mit ihnen herausfordern und so unser Handeln formen. Die Lehrveranstaltung wendet sich diesen Ansätzen zu (Merleau-Ponty, Pato#ka, Waldenfels u.a.) und fragt nach den bildungstheoretischen wie -praktischen Konsequenzen für Menschen, ihre Bilder von sich sowie die Gestaltung von pädagogischen Prozessen und Umgebungen.

EW 25 **Fremde - Ein Konzept pädagogischen Handelns**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341	N., N.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Fremde kann als ein grundlegendes Konzept pädagogischen Handelns aufgefasst werden: Die Akteure sind einander fremd, das neu zu Lernende ist es ebenso – und womöglich ist sich auch das am pädagogischen Prozess beteiligte Individuum selbst in manchen Aspekten unbekannt. Die Lehrveranstaltung thematisiert das Phänomen der Fremde (z.B. mit Fink, Derrida, Waldenfels), wendet es auf pädagogische Zusammenhänge an und diskutiert Bezüge zu aktuellen Handlungsfeldern von Erziehung, Bildung und gesellschaftlichen Herausforderungen.

EW 26 **Raum - Erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Zugänge**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Ob Wohnraum, Gruppenraum der KiTa, Klassenzimmer, Jugendraum oder öffentlicher Raum – Räume bilden: Sie bilden Rahmenbedingungen für soziales Geschehen ebenso wie für pädagogische Interventionen. Sie bilden aber auch unmittelbar die Menschen, die sich in ihnen aufhalten, indem sie ihnen bestimmte Impulse vermitteln, ihnen Zugänge und Sichtweisen ermöglichen – oder sie auch behindern. Die Lehrveranstaltung stellt erziehungswissenschaftliche Konzepte des Raumes vor, reflektiert empirische Befunde der Raumforschung und diskutiert die jeweiligen Konsequenzen für die pädagogische Praxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.).

EW 27 **Migration und Bildungsbiographie**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 19.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 26.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 03.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 10.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 17.05.2016	1 1.349	Deckert-Peaceman, H.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 24.05.2016-19.07.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar führt in aktuelle Studien zur Bedeutung von Migrationserfahrung für Bildungsbiographien ein. Es beschäftigt sich dabei sowohl mit der Migrations- als auch mit der Biographieforschung. Ferner werden Studien zur institutionellen Diskriminierung rezipiert und es wird nach dem Beitrag der Schule zu einer erfolgreichen Bildungsbiographie gefragt.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 28 **Kinderleben in der NS-Zeit**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Deckert-Peaceman, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Seminar mit Inklusionsbezug

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar ist der historischen Kindheitsforschung zuzuordnen und beschäftigt sich mit den Alltagserfahrungen von Kindern während der NS-Diktatur. Es rekonstruiert unterschiedliche Ausgangslagen und Perspektiven auf der Grundlage von Quellen (Texte, Bilder, Filme, Artefakte), Zeitzeugen und wissenschaftlicher Literatur. Der Besuch eines Museums oder einer Gedenkstätte ist geplant.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 31 **Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft - Qualitative Ansätze**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Literatur: Zu Beginn des Seminar wird es einen Reader geben.

EW 33 **König Kind? Erzieherische Momente in der realistischen Kinder- und Jugendliteratur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS;

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar greife ich erzieherische Momente der realistischen Kinder- und Jugendliteratur auf. Dabei werden Familienkonstellationen, Geschwisterbeziehungen und Geschlechterrollen, ihre Bedeutung sowie die Formen der fiktiven Interaktionen berücksichtigt. Anthropologische Annahmen über Kindheit werden mit den Ergebnissen soziologischer, analytischer und pädagogischer Diskurse verglichen. Die literarischen Figuren der realistischen Kinder- und Jugendliteratur sollen auf das ihnen zugeschriebene erzieherische

Handeln hin untersucht werden.

EW 34 **Pädagogische Verwicklungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit an einer Tagung mitzumachen (14./15.10.2016)

Literatur: Reader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 35 **Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für Erziehende**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Die Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik werden im Seminar vorgestellt, analysiert und diskutiert. Um ein Zusammenwirken von Pädagogik und Psychoanalyse in der Praxis begründen zu können, ist es erforderlich jedes Feld in seinem Selbstverständnis als Wissenschaft zu betrachten. Erst dann wird es möglich, den Ort, den Beruf als sozialen Ort bezeichnet hat, zu bestimmen, an dem psychoanalytische Erkenntnisse in die Pädagogik einfließen können.

Literatur: Kreuzer, T. (2009): Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für die Schule. Würzburg: Königshausen und Neumann.

EW 36 **"Vom Schüler-Bub zum Lehrer-Mann." Zur Entwicklung von Männlichkeit in Theorie und Praxis.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Einzel	10:15 - 11:45	Do, 28.04.2016		Kreuzer, T.
--------	---------------	----------------	--	-------------

Bemerkungen: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird die Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlagern, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können.

Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom "Schüler-Bub zum Lehrer-Mann" zu spannen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird eine Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlangen, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können. Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom „Schülerbub zum Lehrermann“ zu spannen.

EW 37 **Lehre. Perspektiven philosophischer Pädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.340	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Wir nähern uns dem Phänomen des Lehrens auf den Spuren philosophischer Pädagogen und bewegen uns in Gedanken um Macht und Verzweiflung, Relationalität und Zweckrationalität, Institutionalisierung und Beiläufigkeit, Machbarkeit und Misslingen. Was ist das eigentlich für eine denkwürdige Konstellation, wenn jemand oder etwas uns etwas lehrt oder wir jemanden lehren?

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 38 **Kompaktveranstaltung: Lehrer(innen)bilder. Photographische Annäherungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 06.06.2016	1 1.342	Rémon, C.
Block	10:00 - 17:00	05.09.2016-08.09.2016	1 1.342	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen. Technische und gestalterische Grundkenntnisse der Portraitphotographie sind hilfreich, werden aber nicht erwartet, wichtiger ist das Interesse, sich in diese einzuarbeiten. Wer eine eigene Kamera mit Einstellungsmöglichkeiten hat, ist gebeten, diese mitzubringen, einzelne Geräte können geliehen werden.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 06.06. und allen Seminartagen ist verpflichtend!

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Ein Lehrer, eine Lehrerin - welche Bilder kommen uns in den Sinn, welche Klischees gibt und gab es, aber auch: welche redlich bemühten theoretischen Annäherungen? Im Kompaktseminar diskutieren wir diese und machen sie zum Gegenstand eigener Bilder, indem wir sie inszenieren und photographieren. Geplant ist außerdem eine Portraitreihe mit angehenden und bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrern.

Literatur: Im Seminar wird eine erweiterte Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 39 **Grundphänomene menschlichen Daseins**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Was kennzeichnet den Menschen in seinem Dasein? Vielleicht gerade das Fragen nach sich selbst. Im Seminar gehen wir diesem Fragen nach und diskutieren die Unbestimmtheit des Menschen in einer Gemeinschaft, die von Herrschaft, Liebe, Kult, Arbeit und Spiel durchstimmt ist. Dabei suchen wir nach Kategorien für das Pädagogische im menschlichen Leben.

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 41 **Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.255	Pohlmann-Rother, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

PO 2011 3 ECTS

Kommentar: Der Übergang in die weiterführenden Schulen stellt in Deutschland eine frühe Weichenstellung dar, die in den meisten Bundesländern nach der vierten Grundschulklasse erfolgt. Im Seminar werden zentrale Fragen zum Übergang (z.B. elterliche Aspirationen, Übergangsempfehlungen der Lehrperson, schulische Beratungsprozesse) aus erziehungswissenschaftlicher, psychologischer und soziologischer Perspektive behandelt.

Literatur: Ditton, H.; Krüsken, J. (2006): Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 51 (3), S. 348–372.

Faust, Gabriele (2014): Übergänge in den Sekundarbereich. In: W. Einsiedler, M. Götz, A. Hartinger, F. Heinzel, J. Kahlert und U. Sandfuchs (Hg.): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4., vollständig überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 266–270.

EW 45 **Kindheitsforschung in der Schule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Kindheit findet in schulischen und außerschulischen Lebenswelten statt. Über Kindheitsvorstellungen und die Geschichte der (schulischen) Kindheit

erfolgt eine erste Einführung in die Geschichte und Methoden der Kindheitsforschung und eine Thematisierung des Verhältnisses zwischen Kindheitsforschung und Schulforschung.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 46 **Umgang mit Heterogenität? Inklusions- und Exklusionspraktiken in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:00 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule und die Grundschulpädagogik.

Gleichzeitig findet eine intensive erziehungswissenschaftliche Debatte um den Gebrauch der Begriffe Heterogenität, Inklusion und Exklusion und zur Frage nach der schulischen Herstellung von Differenz statt.

Literatur: Die Literatur wird einerseits über Moodle zur Verfügung gestellt, andererseits arbeiten wir mit dem Lehrbuch von Tanja Betz (2013): Lehrbuch Heterogenität in der Grundschule. München/Basel.

EW 47 **Integration und Inklusion in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Seifert, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten.

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Integrative Grundschule gibt es seit den 1980er Jahren, zuerst gegründet als Versuchs- und Modellschulen, gegenwärtig ist die Grundschule die Schulform, in die höchste Inklusionsquote zu finden ist. Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 48 **Der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.349 Seifert, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Der Übergang vom Primar- zum Sekundarbereich stellt den ersten formalen Bildungsübergang dar. Die Übergangsthematik wird aus biographischer, historischer, theoretischer und curricularer Sicht bearbeitet unter Einbezug von Übergangstheorien (u.a. der Transitionstheorie).

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 49 **Frauen in der Reformpädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 18.04.2016-18.07.2016 1 1.341 Seifert, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir nach dem Einfluss und der Bedeutung von Frauen in Reform(pädagogischen) Bewegungen fragen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 50 **Pädagogische Professionalität in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.330 Seifert, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Lehrerprofessionalität ist ein komplexer Begriff, der je nach Bezugstheorie und Kontextualisierung unterschiedliche Implikationen mit sich bringen kann.

Mit Bezug auf Grundlagenliteratur und der Diskussion von Beispielen aus Lehrerfilmen soll eine theoriebezogene Auseinandersetzung erfolgen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 51 **Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel 12:00 - 19:00 Fr, 06.05.2016 4 4.U28 Trüby, D.

Einzel 10:00 - 17:00 Sa, 07.05.2016 4 4.U28 Trüby, D.

Einzel 12:00 - 19:00 Fr, 03.06.2016 4 4.U28 Trüby, D.

Einzel 10:00 - 17:00 Sa, 04.06.2016 4 4.U28 Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Das Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchtend und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Laufer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 52 **Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Laufer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 53 **"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Trüby, D.

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes# und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürftig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 59

Grundbegriffe der Medienpädagogik

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 60 **Forschungswerkstatt Film und digitale Medien**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	18:00 - 21:00	Di, 12.04.2016-12.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulmilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 61 Medienpädagogisches Kolloquium

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 19.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich: 6: Medienpädagogik

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Termine: 19.04., 03.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.2016

Offen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen. Verpflichtend für Studierende, die bei Prof. Dr. Niesyto Abschlussprüfungen/-arbeiten machen.

Die Themen werden gemeinsam auf dem 1. Treffen geplant. Das Kolloquium bietet Gelegenheit für Prüfungsvorbereitungen, Diskussion von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, greift aktuelle Themen der Medienpädagogik auf, integriert Gastvorträge und Exkursionen und bietet Möglichkeiten für den gegenseitigen Info-Austausch.

Jedes Kolloquiums-Treffen wird zwei Teile haben:

Teil 1) wird sich auf Prüfungsthemen zur Medienpädagogik beziehen. Dies betrifft nicht nur das Erweiterungsstudium Medienpädagogik; auch in anderen Studiengängen können medienpädagogische Fragestellungen gewählt werden. Im Bereich des Lehramtsstudiums gehören medienpädagogische Fragestellungen nach der PO 2011 zum Pflichtbereich. Lehramtsstudierende können sich (vorbereitend auf die mündliche Abschlussprüfung) in diesem Kolloquium mit medienpädagogischen Fragestellungen befassen und hierüber einen Nachweis für "erfolgreiche Teilnahme" erwerben (vgl. PO 2011, Modul 4).

Teil 2) wird sich auf aktuelle (forschungsbezogene) Themen der Medienpädagogik beziehen, die Studierende auf dem ersten Treffen vorschlagen (gemeinsame Diskussion und Festlegung der Themen, arbeitsteilige Vorbereitung im Rahmen des Leistungsnachweises).

Leistungsnachweise für "erfolgreiche Teilnahme" werden zu Beginn des Kolloquiums vereinbart, z.B. Impulsbeiträge / kurze Vorträge, qualifizierte Verlaufsprotokolle, Recherchen zu einzelnen Themen, Mitwirkung bei Planung/Durchführung/ Dokumentation von Exkursionen. In Einzelfällen können auch benotete Leistungsnachweise erworben werden.

EW 63 Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

EW 69 Kinder- und Jugendmedienschutz

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

EW 70 Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 80 Computer und Internet in der Grundschule

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.213	Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, welche Möglichkeiten der Computereinsatz im Unterricht der Grundschule bietet. Dabei werden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt: den Computer als Werkzeug nutzen, Lernprogramme für die Grundschule, multimediale Gestaltung mit dem Computer, Nutzung des Internets.

Als Leistungsnachweis gelten die aktive Mitarbeit im Seminar sowie die Gestaltung eines Seminartermins.

Literatur: Mitzlaff, H. (Hrsg.) (2007): Internationales Handbuch Computer (ICT), Grundschule, Kindergarten und Neue Lernkultur. 2 Bände. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Mohr, A. (2012): Kreatives Gestalten am Computer: tolle Ideen, erprobte Stundenverläufe, einfach bedienbare Freeware. Buxtehude: AOL-Verlag.

Schrackmann, I. u.a. (2008): Computer und Internet in der Primarschule : Theorie und Praxis von ICT im Unterricht mit 20 Praxisbeispielen auf zwei DVDs. Oberentfelden: Sauerländer.

Woods, S. (2011): Kreativ unterrichten mit Computer &Co. Hallbergmoos: Aulis Verlag

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Reinhard-Hauck, P.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

EW 82 **Familienkindheiten - historische, theoretische und empirische Betrachtungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Brack, L.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Inwieweit unterscheiden sich Kindheiten in der Familie - in den verschiedenen historischen Phasen des vergangenen Jahrhunderts, in verschiedenen Familienformen, hinsichtlich unterschiedlicher Partizipationskonzepte, Rituale,...? Im Seminar werden Kindheiten in Familien in den Blick genommen, verglichen und reflektiert. Die Lektüre von Theorien und Forschungsbefunden wird dabei um eigene Forschungsaufträge ergänzt.

Literatur: Baader, M.S. u.a. (2014): Kindheiten der Moderne. Eine Geschichte der Sorge. Frankfurt am Main.

Behnken, I./Zinnecker, J. (Hrsg.) (2001): Kinder Kindheit Lebensgeschichte. Ein Handbuch. 1. Auflage. Seelze-Velber.

Ecarius, J. (2002): Familienerziehung im historischen Wandel. Eine qualitative Studie über Erziehung und Erziehungserfahrungen von drei Generationen. Opladen.

Herlth, A. u.a. (2000): Spannungsfeld Familienkindheit. Neue Anforderungen, Risiken und Chancen. Opladen.

EW 83 **Kompaktveranstaltung: Kreisgespräche in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 23.05.2016	1 1.349	Brack, L.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

BlockSa	10:00 - 17:00	17.06.2016-18.06.2016	1 1.349	Brack, L.
---------	---------------	-----------------------	---------	-----------

BlockSa	10:00 - 17:00	01.07.2016-02.07.2016	1 1.349	Brack, L.
---------	---------------	-----------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar werden Studien der modernen Kindheitsforschung zum Gegenstand, die sich mit den Praktiken der Kinder im Feld schulischer Ordnung auseinandersetzen.

Dabei werden u.a. folgende Fragenstellungen leitend sein: Wie strukturieren Kinder ihre soziale Welt? Wie stellen sie Gemeinschaften her? Wie operieren Sie zwischen schulischer Ordnung und Peerwelt?

Mit einer Hospitation in der Schule findet die Auseinandersetzung mit den Praktiken der Kinder im Seminar Reflexionsmöglichkeiten.

Literatur: DE BOER, H./DECKERT-PEACEMAN, H. (Hrsg.) (2009): Kinder in der Schule. Zwischen Gleichaltrigenkultur und schulischer Ordnung. Wiesbaden.

DECKERT-PEACEMAN, H./DIETRICH, C./ STENGER, U. (2010): Einführung in die Kindheitsforschung. Darmstadt.

HEINZEL, F. (2004): Kreisgespräche - Versammlungen, die herausfordern. In: Unterricht, der Schülerinnen und Schüler herausfordert. Hrsg. v. D. Bosse.

Bad Heilbrunn, S. 101-121.

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

EW 87 **Kompaktveranstaltung: Gemeinschaftsschule gestalten - Räume schaffen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Höhmänn, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.342	Höhmänn, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.341	Höhmänn, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.342	Höhmänn, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.315	Höhmänn, K.

Bemerkungen: **Das Seminar beginnt erst am 21. April und NICHT am 14. April.**

Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar findet nicht jeden Donnerstagabend statt. Aus den vier Wochenendtagen können Sie sich zwei Tage nach Ihrer Wahl zusammenstellen. Wie dieses Seminar zeitlich genau gestaltet wird, wird gemeinsam mit den Studierenden auf der ersten Sitzung geplant und festgelegt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Neue Schulformen, neue Konzepte, neue Räume: Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg bietet eine Fülle neuer Möglichkeiten systematisch Lernen neu zu gestalten. Dies zieht auch veränderte Raumkonzepte nach sich. In vielen Gemeinschaftsschulen wurden Räume umstrukturiert, Gebäudeteile neu gebaut. Dieses Seminar wird sich zum einen mit dem Thema „Gemeinschaftsschule“ und zum anderen mit dem „pädagogischen Raum“ beschäftigen.

Literatur: Bohl, Thorsten und Meissner, Sibylle: Expertise Gemeinschaftsschule: Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für Baden-Württemberg. Beltz, Weinheim und Basel 2013.

Bönsch, Manfred: Die neuen Sekundarschulen und ihre Pädagogik: Grundstrukturen und Gestaltungsideen. Beltz Juventa, Weinheim und Basel 2015.

Opp, Günter und Bauer, Angela: Lebensraum Schule: Raumkonzepte planen, gestalten, entwickeln. Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2015.

EW 88 Professionalität durch Selbstreflexivität (Gruppensupervision)

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316	Roth, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Professionelles Handeln erfordert, vor allem in pädagogischen Berufen, die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Supervision ist dabei eine Beratungsform, die diese Kompetenz entwickeln und vertiefen kann. Der konkrete Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen in einer Gruppe schafft dabei neue Sichtweisen und das Erproben neuer Handlungsmuster.

EW 89 Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

EW 90 Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 91 Pädagogisches Handeln reflektieren (Gruppensupervision)

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316	Roth, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Supervision ist eine Beratungsform für Studierende und Berufspraktiker, die studien- und berufsbezogene Fragen und Problemstellungen für sich klären wollen und eine reflektierende Perspektive 'von außen' auf ihre Themen einnehmen möchten. Die angeleitete Arbeit in der Gruppe ermöglicht dabei neue Sichtweisen, das Erproben neuer Handlungsmuster und das Lösen von gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Problemen.

SUE 05 Kompaktveranstaltung: Erfolgsfaktoren guten Unterrichts - Vorerfahrungen und Vorwissen der Kinder eröffnen individualisierte Lernwege im Sachunterricht.

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.342	Anger, C.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.307	Anger, C.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.307	Anger, C.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.349	Anger, C.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.349	Anger, C.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

3.3 Lehrveranstaltung zu den genannten Profilbereichen**EW 103 Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 105 **Einführung in die Arbeit mit der Schuldruckerei**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl	13:00 - 16:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexte

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die Schuldruckerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Wer mit Kindern druckt, weiß um die pädagogischen und erzieherischen Anteile dieser Arbeit. Der Reformpädagoge Celestin Freinet war davon überzeugt und hat ihre Bedeutung deshalb so stark hervorgehoben. Wir wollen selber dieses alte Handwerk erproben und herausarbeiten welche spezifischen Kompetenzen diese Arbeit fördert und unterstützt, was der Lehrplan für diese Arbeit hergibt, wie und ob man in der Schule so arbeiten kann.

EW 106 **Offener Unterricht im Diskurs von Theorie und Praxis**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Schulz, E.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Kommentar: Ist offener Unterricht eine Methode, eine Haltung oder eine Struktur von Unterricht. An Hand ausgewählter Texte und verschiedener Ansätze soll dieser Frage nach gegangen werden.

Literatur: Falko Peschel: offener Unterricht 1u.2

Bohl/Kucharz: offener Unterricht heute

Brinkmann, Brügelmann und Backhaus, Selbständiges Lernen und Individualisierung von unten,

Bannach, Michael; selbstbestimmtes Lernen

Brügelmann; Öffnung des Anfangsunterrichts

Vollständige Literaturliste im Seminar

EW 110 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-08.04.2016	1 1.342	Höhmman, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar wendet sich vor allem an jene Studierende, die im Wintersemester abgelehnt werden mussten. Diese Teilnehmer stehen bereits fest.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 111 Kompaktveranstaltung: Inklusion und der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 20:00	Fr, 03.06.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	12:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.341	Schlüter, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Seminar mit Inklusionsbezug

EW 118 Kompaktveranstaltung: Abstinenz und Verwicklung. Annäherungen in Theorie, Praxis, Forschung und Gesellschaft.

Seminar	1/1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 03.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 10.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 09.07.2016	1 1.307	Kreuzer, T.

Bemerkungen: Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie die Möglichkeit sich inhaltlich auf die Tagung vorzubereiten und teilzunehmen zu dürfen. Am ersten Abend erfolgt die Vorstellung der Inhalte sowie die Aufteilung in Vorbereitungsgruppen, die sich am zweiten Abend konstituieren. Am Kompakttag werden wir die gefundenen Fragestellungen diskutieren und es besteht die Möglichkeit Prüfungsleistungen zu erlangen.

PO 2011: 1 ECTS

PO 2015: 1 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Vorbereitungstreffen und Kompakttag für die Tagung Abstinenz und Verwicklung am 14. und 15. Oktober 2016.

EW 121

Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 1;

Profil Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Maße dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 125

Schulbücher zum Sachunterricht

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		N.N. Sachunterricht,
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.020	N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 4

Kommentar: Anhand neuerer Schulbücher zum Sachunterricht wird untersucht, wie Sachzusammenhänge dargestellt werden und welche Funktion dabei didaktische und methodische Konzeptionen einnehmen. Ziel ist die Veröffentlichung einer im Seminar erstellten Rezension der Schulbücher.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts

für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 131

Bilderbuch - Bildungsbuch

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
14tägl	13:00 - 16:00	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Bemerkungen: Anmeldung durch Einschreibung im Moodle-Kurs: Passwort: Struwelpeter

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Bilderbücher sind für die frühe Sprachentwicklung wie auch für den Schriftspracherwerb und die Entwicklung einer ausgeprägten Literalität von zentraler Bedeutung.

Das Seminar geht den Fragen der Bedeutung der Bilderbücher sowie des Einsatzes im Primar- und Elementarbereich nach. Darüber hinaus wird in eigener praktischer Arbeit ein gemeinsames Bilderbuch mit Techniken des Buch- und Hochdrucks für jeden Teilnehmer erstellt.

Bitte unbedingt zwei Bilderbücher mitbringen: eins das für Sie selber als Kind wichtig war und ein Neues, das Sie heute gerne einem Kind vorlesen oder im Unterricht behandeln würden.

Literatur: Literaturliste im Seminar

EW 133

Kompaktveranstaltung: Montessori-Pädagogik in der Grundschule - ein Praxisseminar über einen Ansatz selbstbestimmten Lernens

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	07.05.2016-08.05.2016	1 1.307	Boltz, M.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.307	Boltz, M.

Bemerkungen: **Die Termine werden noch bekanntgegeben.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Kinder lernen selbsttätig kompetenzorientierter Unterricht Arbeiten im eigenen Tempo die Lehrerin als Lernbegleiterin Vielfalt als Konzept Die Pädagogik Maria Montessoris hat in der heutigen Unterrichtspraxis andere Namen, ist aber in ihrer Methode und mit ihren Arbeitsmaterialien der reformpädagogischen Idee Montessoris treu geblieben. Wir beschäftigen uns mit Montessori-Material, erleben und erarbeiten den Umgang damit, diskutieren dessen Einsatz im Unterricht und probieren vieles davon selbst aus. Dabei werden die pädagogischen Leitideen Montessoris besprochen und mit heutigen curricularen Zielen verglichen. Exkurse in andere reformpädagogische Ansätze, Vergleiche mit erlebter pädagogischer Praxis und kritische Reflexion sind erwünscht.

EW 135

Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.342	Höhmman, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 23

Die Regierung der Bildung

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.249	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Michel Foucault hat mit seinem Konzept der Gouvernementalität unterschiedliche „Regierungskünste“ untersucht und beschrieben. Dabei nahm er sowohl individuelle wie auch staatliche Ordnungen von Macht in den Blick. Auf diese Weise gelang es ihm, verschiedene Formen von Lenkung und Kontrolle der Bevölkerung, aber auch des Selbst zu identifizieren und die Bedeutung von Führungstechniken für die Vergesellschaftung der Einzelnen zu analysieren. Die Lehrveranstaltung widmet sich den einschlägigen Texten Foucaults, stellt deren Rezeption in der aktuellen (zumeist: deutschen) Pädagogik vor und diskutiert Konsequenzen für ein unter dieser Hinsicht reflektiertes Verständnis von Erziehung und Bildung.

EW 24 **Dinge - Bildungstheoretische Ansätze für die Gestaltung pädagogischer Prozesse**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Dinge prägen unser Leben und werden doch meist bloß als Instrumente der Alltagsgestaltung wahrgenommen (so wie Messer und Gabel, Smartphone, Fußball, Kamm o.a.). Phänomenologische Ansätze haben darauf aufmerksam gemacht, dass die Dinge einen „Anspruch“ an uns richten, uns zu einem bestimmten Umgang mit ihnen herausfordern und so unser Handeln formen. Die Lehrveranstaltung wendet sich diesen Ansätzen zu (Merleau-Ponty, Pato#ka, Waldenfels u.a.) und fragt nach den bildungstheoretischen wie -praktischen Konsequenzen für Menschen, ihre Bilder von sich sowie die Gestaltung von pädagogischen Prozessen und Umgebungen.

EW 25 **Fremde - Ein Konzept pädagogischen Handelns**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341	N., N.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Fremde kann als ein grundlegendes Konzept pädagogischen Handelns aufgefasst werden: Die Akteure sind einander fremd, das neu zu Lernende ist es ebenso – und womöglich ist sich auch das am pädagogischen Prozess beteiligte Individuum selbst in manchen Aspekten unbekannt. Die Lehrveranstaltung thematisiert das Phänomen der Fremde (z.B. mit Fink, Derrida, Waldenfels), wendet es auf pädagogische Zusammenhänge an und diskutiert Bezüge zu aktuellen Handlungsfeldern von Erziehung, Bildung und gesellschaftlichen Herausforderungen.

EW 26 **Raum - Erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Zugänge**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Ob Wohnraum, Gruppenraum der KiTa, Klassenzimmer, Jugendraum oder öffentlicher Raum – Räume bilden: Sie bilden Rahmenbedingungen für soziales Geschehen ebenso wie für pädagogische Interventionen. Sie bilden aber auch unmittelbar die Menschen, die sich in ihnen aufhalten, indem sie ihnen bestimmte Impulse vermitteln, ihnen Zugänge und Sichtweisen ermöglichen – oder sie auch behindern. Die Lehrveranstaltung stellt erziehungswissenschaftliche Konzepte des Raumes vor, reflektiert empirische Befunde der Raumforschung und diskutiert die jeweiligen Konsequenzen für die pädagogische Praxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.).

EW 27 **Migration und Bildungsbiographie**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 19.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 26.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 03.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 10.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 17.05.2016	1 1.349	Deckert-Peaceman, H.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 24.05.2016-19.07.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar führt in aktuelle Studien zur Bedeutung von Migrationserfahrung für Bildungsbiographien ein. Es beschäftigt sich dabei sowohl mit der Migrations- als auch mit der Biographieforschung. Ferner werden Studien zur institutionellen Diskriminierung rezipiert und es wird nach dem Beitrag der Schule zu einer erfolgreichen Bildungsbiographie gefragt.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 28 **Kinderleben in der NS-Zeit**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Deckert-Peaceman, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Seminar mit Inklusionsbezug

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar ist der historischen Kindheitsforschung zuzuordnen und beschäftigt sich mit den Alltagserfahrungen von Kindern während der NS-Diktatur. Es rekonstruiert unterschiedliche Ausgangslagen und Perspektiven auf der Grundlage von Quellen (Texte, Bilder, Filme, Artefakte), Zeitzeugen und wissenschaftlicher Literatur. Der Besuch eines Museums oder einer Gedenkstätte ist geplant.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 31 **Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft - Qualitative Ansätze**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Literatur: Zu Beginn des Seminar wird es einen Reader geben.

EW 33 **König Kind? Erzieherische Momente in der realistischen Kinder- und Jugendliteratur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS;

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar greife ich erzieherische Momente der realistischen Kinder- und Jugendliteratur auf. Dabei werden Familienkonstellationen, Geschwisterbeziehungen und Geschlechterrollen, ihre Bedeutung sowie die Formen der fiktiven Interaktionen berücksichtigt. Anthropologische Annahmen über Kindheit werden mit den Ergebnissen soziologischer, analytischer und pädagogischer Diskurse verglichen. Die literarischen Figuren der realistischen Kinder- und Jugendliteratur sollen auf das ihnen zugeschriebene erzieherische

Handeln hin untersucht werden.

EW 34 **Pädagogische Verwicklungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit an einer Tagung mitzumachen (14./15.10.2016)

Literatur: Reader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 35 **Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für Erziehende**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Die Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik werden im Seminar vorgestellt, analysiert und diskutiert. Um ein Zusammenwirken von Pädagogik und Psychoanalyse in der Praxis begründen zu können, ist es erforderlich jedes Feld in seinem Selbstverständnis als Wissenschaft zu betrachten. Erst dann wird es möglich, den Ort, den Beruf als sozialen Ort bezeichnet hat, zu bestimmen, an dem psychoanalytische Erkenntnisse in die Pädagogik einfließen können.

Literatur: Kreuzer, T. (2009): Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für die Schule. Würzburg: Königshausen und Neumann.

EW 36 **"Vom Schüler-Bub zum Lehrer-Mann." Zur Entwicklung von Männlichkeit in Theorie und Praxis.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Einzel	10:15 - 11:45	Do, 28.04.2016		Kreuzer, T.
--------	---------------	----------------	--	-------------

Bemerkungen: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird die Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlagern, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können.

Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom "Schüler-Bub zum Lehrer-Mann" zu spannen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird eine Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlangen, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können. Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom „Schülerbub zum Lehrermann“ zu spannen.

EW 37 **Lehre. Perspektiven philosophischer Pädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.340	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Wir nähern uns dem Phänomen des Lehrens auf den Spuren philosophischer Pädagogen und bewegen uns in Gedanken um Macht und Verzweiflung, Relationalität und Zweckrationalität, Institutionalisierung und Beiläufigkeit, Machbarkeit und Misslingen. Was ist das eigentlich für eine denkwürdige Konstellation, wenn jemand oder etwas uns etwas lehrt oder wir jemanden lehren?

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 38 **Kompaktveranstaltung: Lehrer(innen)bilder. Photographische Annäherungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 06.06.2016	1 1.342	Rémon, C.
Block	10:00 - 17:00	05.09.2016-08.09.2016	1 1.342	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen. Technische und gestalterische Grundkenntnisse der Portraitphotographie sind hilfreich, werden aber nicht erwartet, wichtiger ist das Interesse, sich in diese einzuarbeiten. Wer eine eigene Kamera mit Einstellungsmöglichkeiten hat, ist gebeten, diese mitzubringen, einzelne Geräte können geliehen werden.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 06.06. und allen Seminartagen ist verpflichtend!

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Ein Lehrer, eine Lehrerin - welche Bilder kommen uns in den Sinn, welche Klischees gibt und gab es, aber auch: welche redlich bemühten theoretischen Annäherungen? Im Kompaktseminar diskutieren wir diese und machen sie zum Gegenstand eigener Bilder, indem wir sie inszenieren und photographieren. Geplant ist außerdem eine Portraitreihe mit angehenden und bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrern.

Literatur: Im Seminar wird eine erweiterte Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 39 **Grundphänomene menschlichen Daseins**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Was kennzeichnet den Menschen in seinem Dasein? Vielleicht gerade das Fragen nach sich selbst. Im Seminar gehen wir diesem Fragen nach und diskutieren die Unbestimmtheit des Menschen in einer Gemeinschaft, die von Herrschaft, Liebe, Kult, Arbeit und Spiel durchstimmt ist. Dabei suchen wir nach Kategorien für das Pädagogische im menschlichen Leben.

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 41 **Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.255	Pohlmann-Rother, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

PO 2011 3 ECTS

Kommentar: Der Übergang in die weiterführenden Schulen stellt in Deutschland eine frühe Weichenstellung dar, die in den meisten Bundesländern nach der vierten Grundschulklasse erfolgt. Im Seminar werden zentrale Fragen zum Übergang (z.B. elterliche Aspirationen, Übergangsempfehlungen der Lehrperson, schulische Beratungsprozesse) aus erziehungswissenschaftlicher, psychologischer und soziologischer Perspektive behandelt.

Literatur: Ditton, H.; Krüsken, J. (2006): Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 51 (3), S. 348–372.

Faust, Gabriele (2014): Übergänge in den Sekundarbereich. In: W. Einsiedler, M. Götz, A. Hartinger, F. Heinzel, J. Kahlert und U. Sandfuchs (Hg.): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4., vollständig überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 266–270.

EW 45 **Kindheitsforschung in der Schule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Kindheit findet in schulischen und außerschulischen Lebenswelten statt. Über Kindheitsvorstellungen und die Geschichte der (schulischen) Kindheit

erfolgt eine erste Einführung in die Geschichte und Methoden der Kindheitsforschung und eine Thematisierung des Verhältnisses zwischen Kindheitsforschung und Schulforschung.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 46 **Umgang mit Heterogenität? Inklusions- und Exklusionspraktiken in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:00 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule und die Grundschulpädagogik.

Gleichzeitig findet eine intensive erziehungswissenschaftliche Debatte um den Gebrauch der Begriffe Heterogenität, Inklusion und Exklusion und zur Frage nach der schulischen Herstellung von Differenz statt.

Literatur: Die Literatur wird einerseits über Moodle zur Verfügung gestellt, andererseits arbeiten wir mit dem Lehrbuch von Tanja Betz (2013): Lehrbuch Heterogenität in der Grundschule. München/Basel.

EW 47 **Integration und Inklusion in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Seifert, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten.

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Integrative Grundschule gibt es seit den 1980er Jahren, zuerst gegründet als Versuchs- und Modellschulen, gegenwärtig ist die Grundschule die Schulform, in die höchste Inklusionsquote zu finden ist. Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 48 **Der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.349	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Der Übergang vom Primar- zum Sekundarbereich stellt den ersten formalen Bildungsübergang dar. Die Übergangsthematik wird aus biographischer, historischer, theoretischer und curricularer Sicht bearbeitet unter Einbezug von Übergangstheorien (u.a. der Transitionstheorie).

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 49 **Frauen in der Reformpädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Seifert, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir nach dem Einfluss und der Bedeutung von Frauen in Reform(pädagogischen) Bewegungen fragen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 50 **Pädagogische Professionalität in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.330	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Lehrerprofessionalität ist ein komplexer Begriff, der je nach Bezugstheorie und Kontextualisierung unterschiedliche Implikationen mit sich bringen kann.

Mit Bezug auf Grundlagenliteratur und der Diskussion von Beispielen aus Lehrerfilmen soll eine theoriebezogene Auseinandersetzung erfolgen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 51 **Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Das Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchtend und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Laufer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 52 **Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Laufer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 53 **"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Trüby, D.

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes- und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürrig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 59

Grundbegriffe der Medienpädagogik

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 60

Forschungswerkstatt Film und digitale Medien

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 12.04.2016-12.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulmilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 61 Medienpädagogisches Kolloquium

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 19.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich: 6: Medienpädagogik

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Termine: 19.04., 03.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.2016

Offen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen. Verpflichtend für Studierende, die bei Prof. Dr. Niesyto Abschlussprüfungen/-arbeiten machen.

Die Themen werden gemeinsam auf dem 1. Treffen geplant. Das Kolloquium bietet Gelegenheit für Prüfungsvorbereitungen, Diskussion von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, greift aktuelle Themen der Medienpädagogik auf, integriert Gastvorträge und Exkursionen und bietet Möglichkeiten für den gegenseitigen Info-Austausch.

Jedes Kolloquiums-Treffen wird zwei Teile haben:

Teil 1) wird sich auf Prüfungsthemen zur Medienpädagogik beziehen. Dies betrifft nicht nur das Erweiterungsstudium Medienpädagogik; auch in anderen Studiengängen können medienpädagogische Fragestellungen gewählt werden. Im Bereich des Lehramtsstudiums gehören medienpädagogische Fragestellungen nach der PO 2011 zum Pflichtbereich. Lehramtsstudierende können sich (vorbereitend auf die mündliche Abschlussprüfung) in diesem Kolloquium mit medienpädagogischen Fragestellungen befassen und hierüber einen Nachweis für "erfolgreiche Teilnahme" erwerben (vgl. PO 2011, Modul 4).

Teil 2) wird sich auf aktuelle (forschungsbezogene) Themen der Medienpädagogik beziehen, die Studierende auf dem ersten Treffen vorschlagen (gemeinsame Diskussion und Festlegung der Themen, arbeitsteilige Vorbereitung im Rahmen des Leistungsnachweises).

Leistungsnachweise für "erfolgreiche Teilnahme" werden zu Beginn des Kolloquiums vereinbart, z.B. Impulsbeiträge / kurze Vorträge, qualifizierte Verlaufprotokolle, Recherchen zu einzelnen Themen, Mitwirkung bei Planung/Durchführung/ Dokumentation von Exkursionen. In Einzelfällen können auch benotete Leistungsnachweise erworben werden.

EW 63 Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

EW 69 Kinder- und Jugendmedienschutz

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

EW 70 Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 80 Computer und Internet in der Grundschule

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.213	Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, welche Möglichkeiten der Computereinsatz im Unterricht der Grundschule bietet. Dabei werden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt: den Computer als Werkzeug nutzen, Lernprogramme für die Grundschule, multimediale Gestaltung mit dem Computer, Nutzung des Internets.

Als Leistungsnachweis gelten die aktive Mitarbeit im Seminar sowie die Gestaltung eines Seminartermins.

Literatur: Mitzlaff, H. (Hrsg.) (2007): Internationales Handbuch Computer (ICT), Grundschule, Kindergarten und Neue Lernkultur. 2 Bände. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Mohr, A. (2012): Kreatives Gestalten am Computer: tolle Ideen, erprobte Stundenverläufe, einfach bedienbare Freeware. Buxtehude: AOL-Verlag.

Schrackmann, I. u.a. (2008): Computer und Internet in der Primarschule : Theorie und Praxis von ICT im Unterricht mit 20 Praxisbeispielen auf zwei DVDs. Oberentfelden: Sauerländer.

Woods, S. (2011): Kreativ unterrichten mit Computer &Co. Hallbergmoos: Aulis Verlag

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Reinhard-Hauck, P.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

EW 82 **Familienkindheiten - historische, theoretische und empirische Betrachtungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Brack, L.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Inwieweit unterscheiden sich Kindheiten in der Familie - in den verschiedenen historischen Phasen des vergangenen Jahrhunderts, in verschiedenen Familienformen, hinsichtlich unterschiedlicher Partizipationskonzepte, Rituale,...? Im Seminar werden Kindheiten in Familien in den Blick genommen, verglichen und reflektiert. Die Lektüre von Theorien und Forschungsbefunden wird dabei um eigene Forschungsaufträge ergänzt.

Literatur: Baader, M.S. u.a. (2014): Kindheiten der Moderne. Eine Geschichte der Sorge. Frankfurt am Main.

Behnken, I./Zinnecker, J. (Hrsg.) (2001): Kinder Kindheit Lebensgeschichte. Ein Handbuch. 1. Auflage. Seelze-Velber.

Ecarius, J. (2002): Familienerziehung im historischen Wandel. Eine qualitative Studie über Erziehung und Erziehungserfahrungen von drei Generationen. Opladen.

Herlth, A. u.a. (2000): Spannungsfeld Familienkindheit. Neue Anforderungen, Risiken und Chancen. Opladen.

EW 83 **Kompaktveranstaltung: Kreisgespräche in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 23.05.2016	1 1.349	Brack, L.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

BlockSa	10:00 - 17:00	17.06.2016-18.06.2016	1 1.349	Brack, L.
---------	---------------	-----------------------	---------	-----------

BlockSa	10:00 - 17:00	01.07.2016-02.07.2016	1 1.349	Brack, L.
---------	---------------	-----------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS
 PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar werden Studien der modernen Kindheitsforschung zum Gegenstand, die sich mit den Praktiken der Kinder im Feld schulischer Ordnung auseinandersetzen.

Dabei werden u.a. folgende Fragenstellungen leitend sein: Wie strukturieren Kinder ihre soziale Welt? Wie stellen sie Gemeinschaften her? Wie operieren Sie zwischen schulischer Ordnung und Peerwelt?

Mit einer Hospitation in der Schule findet die Auseinandersetzung mit den Praktiken der Kinder im Seminar Reflexionsmöglichkeiten.

Literatur: DE BOER, H./DECKERT-PEACEMAN, H. (Hrsg.) (2009): Kinder in der Schule. Zwischen Gleichaltrigenkultur und schulischer Ordnung. Wiesbaden.

DECKERT-PEACEMAN, H./DIETRICH, C./ STENGER, U. (2010): Einführung in die Kindheitsforschung. Darmstadt.

HEINZEL, F. (2004): Kreisgespräche - Versammlungen, die herausfordern. In: Unterricht, der Schülerinnen und Schüler herausfordert. Hrsg. v. D. Bosse. Bad Heilbrunn, S. 101-121.

EW 84 Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS
 PO 2015, 2 ECTS
 PO 2015, Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

EW 87 Kompaktveranstaltung: Gemeinschaftsschule gestalten - Räume schaffen

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Höhmänn, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.342	Höhmänn, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.341	Höhmänn, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.342	Höhmänn, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.315	Höhmänn, K.

Bemerkungen: **Das Seminar beginnt erst am 21. April und NICHT am 14. April.**

Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar findet nicht jeden Donnerstagabend statt. Aus den vier Wochenendtagen können Sie sich zwei Tage nach Ihrer Wahl zusammenstellen. Wie dieses Seminar zeitlich genau gestaltet wird, wird gemeinsam mit den Studierenden auf der ersten Sitzung geplant und festgelegt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Neue Schulformen, neue Konzepte, neue Räume: Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg bietet eine Fülle neuer Möglichkeiten systematisch Lernen neu zu gestalten. Dies zieht auch veränderte Raumkonzepte nach sich. In vielen Gemeinschaftsschulen wurden Räume umstrukturiert, Gebäudeteile neu gebaut. Dieses Seminar wird sich zum einen mit dem Thema „Gemeinschaftsschule“ und zum anderen mit dem „pädagogischen Raum“ beschäftigen.

Literatur: Bohl, Thorsten und Meissner, Sibylle: Expertise Gemeinschaftsschule: Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für Baden-Württemberg. Beltz, Weinheim und Basel 2013.

Bönsch, Manfred: Die neuen Sekundarschulen und ihre Pädagogik: Grundstrukturen und Gestaltungsideen. Beltz Juventa, Weinheim und Basel 2015.

Opp, Günter und Bauer, Angela: Lebensraum Schule: Raumkonzepte planen, gestalten, entwickeln. Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2015.

EW 88 Professionalität durch Selbstreflexivität (Gruppensupervision)

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316	Roth, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Professionelles Handeln erfordert, vor allem in pädagogischen Berufen, die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Supervision ist dabei eine Beratungsform, die diese Kompetenz entwickeln und vertiefen kann. Der konkrete Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen in einer Gruppe schafft dabei neue Sichtweisen und das Erproben neuer Handlungsmuster.

EW 89 Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

EW 90 Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 91 Pädagogisches Handeln reflektieren (Gruppensupervision)

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316	Roth, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Supervision ist eine Beratungsform für Studierende und Berufspraktiker, die studien- und berufsbezogene Fragen und Problemstellungen für sich klären wollen und eine reflektierende Perspektive 'von außen' auf ihre Themen einnehmen möchten. Die angeleitete Arbeit in der Gruppe ermöglicht dabei neue Sichtweisen, das Erproben neuer Handlungsmuster und das Lösen von gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Problemen.

SUE 05 Kompaktveranstaltung: Erfolgsfaktoren guten Unterrichts - Vorerfahrungen und Vorwissen der Kinder eröffnen individualisierte Lernwege im Sachunterricht.

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.342	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.349	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.349	Anger, C.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Grundlagenfächer**Psychologie****BA-GS-Psy-M1****1.1 Einführung in die Bereiche und Methoden der Psychologie (Vorlesung)****PSY 01 Einführung in die Bereiche der Psychologie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 200 Teiln.

1-Gruppe	Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	1 1.301 (max. 200 Tln.)	Hinz, A.
----------	---------	---------------	---------------------------	-------------------------	----------

2-Gruppe	Freitag	09:00 - 13:00	Fr, 15.04.2016-03.06.2016	1 1.102 Aula (max. 200 Tln.)	Krajewski, K.
----------	---------	---------------	---------------------------	------------------------------	---------------

3-Gruppe	Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.301 (max. 200 Tln.)	Mittag, W.
----------	----------	---------------	---------------------------	-------------------------	------------

Kommentar: Wenn Sie diese Veranstaltung belegen möchten, müssen Sie sich über LSF online anmelden (das nennt sich im LSF „Belegpflicht“).

Die Veranstaltung wird an mehreren Terminen angeboten (im LSF wird das als Gruppen bezeichnet). Sie haben die Möglichkeit, Veranstaltungs-Prioritäten festzulegen. Beachten Sie bitte, dass Sie mit der Festlegung einer Priorität die Chancen auf einen Platzhalter in der von Ihnen erwünschten Gruppe erhöhen. Bitte geben Sie alle infrage kommenden Gruppen als Prioritäten an. Nur dann können Sie, falls Ihre erste Priorität belegt ist, weiter berücksichtigt werden.

Die Vergabe der Plätze findet unter Beachtung Ihrer Prioritätsangaben so statt, dass alle Gruppen gleich stark belegt werden. Bei zu vielen Bewerbern für eine Gruppe kommt das Losverfahren zum Einsatz.

Ein Beispiel: Sie möchten Tag A um 8:00 Uhr wählen, könnten aber auch Tag B um 16:00 Uhr kommen. Geben Sie beides an, werden Sie zu Tag A 8:00 zugeordnet, falls dieser Termin nicht überbelegt ist und zu Tag B 16:00 zugeordnet, falls Tag A 8:00 Uhr voll ist. Geben Sie ausschließlich Tag A 8:00 an und dieser Termin ist überfüllt, kommen Sie nur in das Losverfahren für Tag A 8:00. Sie werden für Tag B gar nicht berücksichtigt, d.h. Sie bekommen in Tag B auch dann keinen Platz, wenn es dort noch Plätze gibt.

PSY 02 Einführung in die Methoden der Psychologie und Bildungsforschung

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 200 Teiln.

1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.201 (max. 200 Tln.)	Reichle, B.
2-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.102 Aula (max. 200 Tln.)	Wittmann, S.

1.2 Entwicklung und Entwicklungsförderung

1.3 Lernen und Lernförderung

1.4 Motivation und Motivationsförderung

1.5 Soziale Prozesse und deren Förderung

Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

Naturwissenschaftlicher Sachunterricht

Biologie

BA-GS-NWSU-Bio-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 06 Einführung in den Sachunterricht

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.201	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Übersicht über Grundfragen des Sachlernens.

Literatur: Eine Literaturliste wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Ferner ist die Grundlagenliteraturliste des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

EW 125 Schulbücher zum Sachunterricht

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		N.N. Sachunterricht,
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.020	N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 4

Kommentar: Anhand neuerer Schulbücher zum Sachunterricht wird untersucht, wie Sachzusammenhänge dargestellt werden und welche Funktion dabei didaktische und methodische Konzeptionen einnehmen. Ziel ist die Veröffentlichung einer im Seminar erstellten Rezension der Schulbücher.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 126 Nachrichten für Kinder

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: Relevante für Erwachsene bestimmte politische Nachrichten sollen für Kinder im Grundschulalter neu geschrieben werden. Dies erfordert sowohl eine Auseinandersetzung mit dem in den Medien vermittelten Sachzusammenhang wie mit der Notwendigkeit, komplizierte Zusammenhänge einfach und zutreffend zu formulieren. Durch Kooperation mit Schulen sollen die Texte dadurch evaluiert werden, dass sie Schülern besprochen werden.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 132 Kompaktveranstaltung: Interkulturelles und globales Lernen

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	16:15 - 18:45	Do, 21.04.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 12.05.2016	1 1.317	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 02.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 09.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 16.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 30.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 14.07.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.

Bemerkungen: Am Samstag, 11.06.2016 von 08:30 - 14:45 Uhr findet eine Exkursion nach Schorndorf statt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Neben der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen des interkulturellen und globalen Lernens entdecken wir die Lebenswirklichkeit von Kindern in den Ländern des Südens sowie von Kindern mit Migrationshintergrund in Deutschland unter Berücksichtigung der Situationen von Flüchtlingen. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, diese Themenbereiche im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur (MeNuK) sowie im Unterricht allgemein aufzugreifen. Eigene Erfahrungen der Studierenden aus diesem Kontext sollen ins Seminar einfließen.

Am Samstag 11.06.16 von 8.30 bis 14.45 Uhr findet eine Exkursion nach Schorndorf statt (Besuch der Moschee und des Eine-Welt-Ladens).

EW 90 Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

SUE 04 Kompaktveranstaltung: Das Kind steht im Mittelpunkt des Unterrichts - Wie lässt sich diese Forderung im Sachunterricht umsetzen?

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 32 Teiln.

Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Müller, S.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.340	Müller, S.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.340	Müller, S.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.341	Müller, S.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.341	Müller, S.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

BA-GS-NWSU-Bio-M2**2.1 Botanik I - Allgemeine Biologie****2.2 Zoologie I - Allgemeine Biologie****2.3 Zoologie II - Morphologie und Systematik der Tiere****2.4 Biologische Arbeitsweisen Pflanzen und Tiere****BIO 015 Biologische Arbeitsweisen für die Grundschule A (Pflanzen und Tiere)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
3-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
4-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
5-Gruppe Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Dieses Seminar ist fachdidaktisch auf die Grundschule ausgerichtet. Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler und mögliche Zugänge werden vorgestellt und diskutiert. Es werden an ausgewählten grundschulrelevanten biologischen Themen fachgerechte Arbeitsweisen für den Einsatz in der Grundschule praktisch erprobt

Inhalte: Grundschulrelevante biologische Arbeitsweisen / Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter für Pflanzen interessieren / Frühblüher / Vermehrung von Pflanzen / Lebensraum Boden / Schnecken / Asseln / Regenwurm / Bäume / Lebensraum Teich / Entwicklung von Insekten / Spinnen / Entwicklung von Wirbeltieren / Naturerfahrung und -wahrnehmung / Außerschulischer Lernort Zoo

BA-GS-NWSU-Bio-M3

3.1 Vorlesung Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht

3.2 Vorlesung Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht

BIO 018 **Der naturwissenschaftlich-technische Sachunterricht**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 2 2.101 Schrenk, M.

Bemerkungen: *Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zählt sich für alle aus.*

Kommentar: Gliederung Vorlesung

- Einführung
- Historische Wurzeln / Bedeutung der Anschauung (Platon, Bacon, Locke, Comenius)
- Entwicklungspsychologische Aspekte Piaget, Bruner u.a.
- Naturwissenschaftliche Bildung in frühen didaktischen Konzeptionen: Heimatkunde, Anschauungsunterricht (Pestalozzi, Spranger)
- Kind- versus Sachorientierung, Teilchenkonzept und Anthropomorphisierungen.
- Erste naturwissenschaftliche Ansätze: Wissenschaftsorientierung durch Struktur- und Verfahrenorientierung, kategoriale Bildung
- Didaktik Martin Wagenscheins
- Mehrperspektivischer Sachunterricht
- Veränderte Kindheit, Bedeutung von Medien und Originalbegegnungen
- Phäno- und genotypische Analogiebildungen
- Moderat-konstruktivistischer Sachunterricht – Schülervorstellungen
- Lehr- und Lernmethoden im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht
- Lernen an außerschulischen Lernorten im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht

Inhalte an welchen theoretische Ausführungen konkretisiert werden:

Visuelle Wahrnehmung, Auswirkung von Temperaturveränderungen auf Volumen und Dichte, Atmung und Verbrennung, Schwimmen und Sinken, Rollversuche, Fahrrad Antrieb, Prinzip der kommunizierenden Röhren.

3.3 Vertiefung Naturwissenschaftlicher Sachunterricht (Vorlesung oder Seminar)

BIO 031 **Lebensraum Boden – ein Thema für die Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Block	09:00 - 15:00	26.09.2016-30.09.2016	2 2.017	Baisch, P.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: Der Leistungsnachweis wird im Rahmen einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung erbracht

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zählt sich für alle aus.

Kommentar: Im Zentrum dieses Seminars steht die Auseinandersetzung mit dem Lebensraum Boden. Neben der fachlichen Auseinandersetzung mit bodenrelevanten Aspekten, steht die didaktisch-methodische Verortung der Thematik unter dem Fokus BNE und die Reflexion des Themas auf der Basis von Schülervorstellungen im Mittelpunkt des Seminars. Ziel ist es, geeignete Naturzugänge und Materialien zum Lebensraum Boden auszuwählen bzw. zu entwickeln ,im Rahmen eines "Aktionstages" in einer 3. oder 4. Grundschulklasse einzusetzen und im Anschluss zu reflektieren.

3.4 Begleitseminar zum ISP

BA-GS-NWSU-Bio-M4

4.1 Humanbiologie - Anatomie und Physiologie des Menschen

4.2 Biologische Arbeitsweisen Mensch und Umwelt

4.3 Botanik II - Morphologie und Systematik der Samenpflanzen

BIO 020 **Botanik II = Morphologie und Systematik der Pflanzen (Vorlesung)**

Vorlesung	2 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		
Einzel	12:00 - 13:00	Mi, 13.04.2016	2 2.101	Rösch, F.
Mittwoch	13:00 - 14:00	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.101	Rösch, F.
Einzel	12:00 - 13:00	Mi, 20.04.2016	2 2.101	Rösch, F.

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist verbunden mit der verpflichtenden Teilnahme an einem gleichnamigen Bestimmungskurs. Es wird ein Tutorium angeboten (Teilnahme freiwillig, auch unregelmäßig möglich), bei dem Fragen gestellt und weitere Pflanzenarten bestimmt werden können (vgl. Hinweise zu Terminen und Raum auf Moodle in den ersten Semesterwochen).

Verbindliche Info-Veranstaltungen zum kursübergreifenden Projekt finden an den folgenden Mittwoch-Terminen statt: 13.04.2016 UND 20.04.2016, jeweils 12.15 – 13.00 Uhr in 2.101 (für diejenigen, die in diesem SoSe erstmals „Morphologie & Systematik“ besuchen UND nach PO 2011 studieren).

Leistungsnachweise: Klausur in der 1. Prüfungswoche (voraussichtlich am 27.07.2016) und übergreifendes Projekt (vgl. Infoveranstaltungen) (beides ausschließlich für PO 2011). PO 2015: GS: mündliche Prüfung (in Modul 4); SEK I und SoPäd: Portfolio zu den Praktika.

Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist in den gleichnamigen Bestimmungskursen durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Überblick über das Pflanzenreich und ausgewählte Pflanzenfamilien. Theorie zu anatomischen, funktionsmorphologischen, ökologischen, systematischen u. a. Aspekten.

BIO 021 **Botanik II - Morphologie und Systematik der Pflanzen (Bestimmungskurs)**

Seminar	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Montag	14:15 - 15:00	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
2-Gruppe Montag	15:00 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
3-Gruppe Montag	16:15 - 17:00	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
4-Gruppe Montag	17:00 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
5-Gruppe Montag	18:00 - 18:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.

Bemerkungen: Bitte beachten: Die erste Sitzung ist bereits am 11.04.2016. Sie benötigen ein eigenes Bestimmungsbuch – der Titel und die Auflage werden in der ersten Vorlesung bekannt gegeben.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist (sinnvollerweise) verbunden mit dem Besuch der gleichnamigen Vorlesung. Es wird ein Tutorium angeboten (Teilnahme freiwillig, auch unregelmäßig möglich), bei dem Fragen gestellt und weitere Pflanzenarten bestimmt werden können (vgl. Hinweise zu Terminen und Raum auf Moodle in den ersten Semesterwochen).

Verbindliche Info-Veranstaltungen zum kursübergreifenden Projekt finden an den folgenden Mittwoch-Terminen statt: 13.04.2016 UND 20.04.2016, jeweils 12.15 – 13.00 Uhr in 2.101 (für diejenigen, die in diesem SoSe erstmals „Morphologie & Systematik“ besuchen UND nach PO 2011 studieren).

Leistungsnachweise: Klausur in der 1. Prüfungswoche (voraussichtlich am 27.07.2016) und übergreifendes Projekt (vgl. Infoveranstaltungen) (beides ausschließlich für PO 2011). PO 2015: GS: mündliche Prüfung (in Modul 4); SEK I und SoPäd: Portfolio zu den Praktika.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Pflanzenfamilien anhand konkreter Beispiele. Bestimmen und Untersuchen von Pflanzen mit Hilfsmitteln.

Chemie

BA-GS-NWSU-Che-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 06 **Einführung in den Sachunterricht**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.201	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Übersicht über Grundfragen des Sachlernens.

Literatur: Eine Literaturliste wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Ferner ist die Grundlagenliteraturliste des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

EW 125 **Schulbücher zum Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		N.N. Sachunterricht,
----------	---------------	---------------------------	--	----------------------

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.020	N.N. Sachunterricht,
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 4

Kommentar: Anhand neuerer Schulbücher zum Sachunterricht wird untersucht, wie Sachzusammenhänge dargestellt werden und welche Funktion dabei didaktische und methodische Konzeptionen einnehmen. Ziel ist die Veröffentlichung einer im Seminar erstellten Rezension der Schulbücher.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 126 **Nachrichten für Kinder**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: Relevante für Erwachsene bestimmte politische Nachrichten sollen für Kinder im Grundschulalter neu geschrieben werden. Dies erfordert sowohl eine Auseinandersetzung mit dem in den Medien vermittelten Sachzusammenhang wie mit der Notwendigkeit, komplizierte Zusammenhänge einfach und zutreffend zu formulieren. Durch Kooperation mit Schulen sollen die Texte dadurch evaluiert werden, dass sie Schülern besprochen werden.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 132 **Kompaktveranstaltung: Interkulturelles und globales Lernen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	16:15 - 18:45	Do, 21.04.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 12.05.2016	1 1.317	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 02.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 09.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 16.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 30.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 14.07.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.

Bemerkungen: Am Samstag, 11.06.2016 von 08:30 - 14:45 Uhr findet eine Exkursion nach Schorndorf statt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Neben der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen des interkulturellen und globalen Lernens entdecken wir die Lebenswirklichkeit von Kindern in den Ländern des Südens sowie von Kindern mit Migrationshintergrund in Deutschland unter Berücksichtigung der Situationen von Flüchtlingen. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, diese Themenbereiche im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur (MeNuK) sowie im Unterricht allgemein aufzugreifen. Eigene Erfahrungen der Studierenden aus diesem Kontext sollen ins Seminar einfließen.

Am Samstag 11.06.16 von 8.30 bis 14.45 Uhr findet eine Exkursion nach Schorndorf statt (Besuch der Moschee und des Eine-Welt-Ladens).

EW 90 **Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

SUE 04 **Kompaktveranstaltung: Das Kind steht im Mittelpunkt des Unterrichts - Wie lässt sich diese Forderung im Sachunterricht umsetzen?**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 32 Teiln.

Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Müller, S.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.340	Müller, S.

Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.340	Müller, S.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.341	Müller, S.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.341	Müller, S.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

BA-GS-NWSU-Che-M2

2.1 Allgemeine Chemie

2.2 Allgemeine Chemie Übungen

2.3 Ludwigsburger Kinderlabor

CHE 020 Ludwigsburger Kinderlabor LUKILAB

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag	08:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.211	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.
Montag	08:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.209	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.

Kommentar: Literatur: Arbeiten von Giesela Lück

Durchführung von ausgewählten Experimenten aus dem Sachunterricht, Beobachtung der Grundschul Kinder, Analyse der Experimente, Diskussion des Schülerverhaltens

CHE 021 Sicheres Experimentieren in der Grundschule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.219	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.206	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.220	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.

Kommentar: Literatur: Experimentierliteratur zur Didaktik und Methodik des chemischen Sachunterrichts, Gefährdungsanalysen

2.4 Experimentalübungen I

CHE 011 Chemisches Grundpraktikum I

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.209 (max. 16 Tln.)	Maulbetsch, C.
2-Gruppe				
Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.209 (max. 16 Tln.)	Maulbetsch, C.

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor. Diese SICHERHEITSBELEHRUNG findet in der ersten regulären Vorlesungswoche (ALSO ERSTER TERMIN), statt. Es besteht ANWESENHEITSPFLICHT, AUSNAHMEN sind NICHT MÖGLICH! Unabhängig von der Platzzuteilung durch das LSF werden alle an einer Teilnahme interessierten Studentinnen und Studenten aufgefordert, an diesem Termin zu erscheinen.

Kommentar: Literatur: Mortimer, Chemie, Thieme Verlag.

Wiederholung und Vertiefung von Schulexperimenten, sowie grundlegenden Begriffen aus der Sekundarstufe I.

3.1 Vorlesung Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht

3.2 Vorlesung Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht

BIO 018 Der naturwissenschaftlich-technische Sachunterricht

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 2 2.101 Schrenk, M.

Bemerkungen: *Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.*

Kommentar: Gliederung Vorlesung

- Einführung
- Historische Wurzeln / Bedeutung der Anschauung (Platon, Bacon, Locke, Comenius)
- Entwicklungspsychologische Aspekte Piaget, Bruner u.a.
- Naturwissenschaftliche Bildung in frühen didaktischen Konzeptionen: Heimatkunde, Anschauungsunterricht (Pestalozzi, Spranger)
- Kind- versus Sachorientierung, Teilchenkonzept und Anthropomorphisierungen.
- Erste naturwissenschaftliche Ansätze: Wissenschaftsorientierung durch Struktur- und Verfahrensorientierung, kategoriale Bildung
- Didaktik Martin Wagenscheins
- Mehrperspektivischer Sachunterricht
- Veränderte Kindheit, Bedeutung von Medien und Originalbegegnungen
- Phäno- und genotypische Analogiebildungen
- Moderat-konstruktivistischer Sachunterricht – Schülervorstellungen
- Lehr- und Lernmethoden im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht
- Lernen an außerschulischen Lernorten im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht

Inhalte an welchen theoretische Ausführungen konkretisiert werden:

Visuelle Wahrnehmung, Auswirkung von Temperaturveränderungen auf Volumen und Dichte, Atmung und Verbrennung, Schwimmen und Sinken, Rollversuche, Fahrrad Antrieb, Prinzip der kommunizierenden Röhren.

3.3 Vertiefung Naturwissenschaftlicher Sachunterricht (Vorlesung oder Seminar)

3.4 Begleitseminar zum ISP

BA-GS-NWSU-Che-M4

4.1 Allgemeine Chemie II

4.2 Experimentalübungen II

CHE 012 Chemisches Grundpraktikum II

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 2 2.209 Maulbetsch, C.

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor. Diese SICHERHEITSBELEHRUNG findet in der ersten regulären Vorlesungswoche (ALSO ERSTER TERMIN), statt. Es besteht ANWESENHEITSPFLICHT, AUSNAHMEN sind NICHT MÖGLICH! Unabhängig von der Platzzuteilung durch das LSF werden alle an einer Teilnahme interessierten Studentinnen und Studenten aufgefordert, an diesem Termin zu erscheinen.

Kommentar: Literatur: Mortimer, Chemie, Thieme Verlag.

Wiederholung und Vertiefung von Schulexperimenten, sowie grundlegenden Begriffen aus der gymnasialen Oberstufe (Chem. Gleichgewicht, Reaktionsgeschwindigkeit, Säure-Base-Reaktionen, Redox-Reaktionen).

4.3 Schulchemie I

CHE 013 Experimentelle Schulchemie I

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 2 2.209 Maulbetsch, C.

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor. Diese SICHERHEITSBELEHRUNG findet in der ersten regulären Vorlesungswoche (ALSO ERSTER TERMIN), statt. Es besteht ANWESENHEITSPFLICHT, AUSNAHMEN sind NICHT MÖGLICH! Unabhängig von der Platzzuteilung durch das LSF werden alle an einer Teilnahme interessierten Studentinnen und Studenten aufgefordert, an diesem Termin zu erscheinen.

Kommentar: Übung zu Standard-Schulexperimenten. Literatur wird bekanntgegeben.

Physik

BA-GS-NWSU-Phy-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 06 Einführung in den Sachunterricht

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.201 N.N. Sachunterricht,

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Übersicht über Grundfragen des Sachlernens.

Literatur: Eine Literaturliste wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Ferner ist die Grundlagenliteraturliste des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

EW 125 Schulbücher zum Sachunterricht

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	N.N. Sachunterricht,
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.020 N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 4

Kommentar: Anhand neuerer Schulbücher zum Sachunterricht wird untersucht, wie Sachzusammenhänge dargestellt werden und welche Funktion dabei didaktische und methodische Konzeptionen einnehmen. Ziel ist die Veröffentlichung einer im Seminar erstellten Rezension der Schulbücher.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 126 Nachrichten für Kinder

Seminar	2.0 Semesterwochenst.		
14tägl	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307 N.N. Sachunterricht,

Kommentar: Relevante für Erwachsene bestimmte politische Nachrichten sollen für Kinder im Grundschulalter neu geschrieben werden. Dies erfordert sowohl eine Auseinandersetzung mit dem in den Medien vermittelten Sachzusammenhang wie mit der Notwendigkeit, komplizierte Zusammenhänge einfach und zutreffend zu formulieren. Durch Kooperation mit Schulen sollen die Texte dadurch evaluiert werden, dass sie Schülern besprochen werden.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 132 Kompaktveranstaltung: Interkulturelles und globales Lernen

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 21.04.2016	1 1.341 Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 12.05.2016	1 1.317 Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 02.06.2016	1 1.341 Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 09.06.2016	1 1.341 Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 16.06.2016	1 1.341 Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 30.06.2016	1 1.341 Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 14.07.2016	1 1.341 Weidinger-Wietreck, E.

Bemerkungen: Am Samstag, 11.06.2016 von 08:30 - 14:45 Uhr findet eine Exkursion nach Schorndorf statt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Neben der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen des interkulturellen und globalen Lernens entdecken wir die Lebenswirklichkeit von Kindern in den Ländern des Südens sowie von Kindern mit Migrationshintergrund in Deutschland unter Berücksichtigung der Situationen von Flüchtlingen. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, diese Themenbereiche im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur (MeNuK) sowie im Unterricht allgemein aufzugreifen. Eigene Erfahrungen der Studierenden aus diesem Kontext sollen ins Seminar einfließen.

Am Samstag 11.06.16 von 8.30 bis 14.45 Uhr findet eine Exkursion nach Schorndorf statt (Besuch der Moschee und des Eine-Welt-Ladens).

EW 90 Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?

Seminar	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307 N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

SUE 04 **Kompaktveranstaltung: Das Kind steht im Mittelpunkt des Unterrichts - Wie lässt sich diese Forderung im Sachunterricht umsetzen?**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 32 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Müller, S.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.340	Müller, S.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.340	Müller, S.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.341	Müller, S.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.341	Müller, S.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS
PO 2015: 2 ECTS

BA-GS-NWSU-Phy-M2

2.1 Naturphänomene I

2.2 Naturphänomene II

PHY 021 **Physikalische Aspekte ausgewählter Naturphänomene II**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Bullinger, M.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Pahl, E.
3-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Crossley, A.
4-Gruppe Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Bullinger, M.

Bemerkungen: Aufgrund verschiedener Schwierigkeiten von Seiten des LSF ist eine zuverlässig endgültige Vergabe der Plätze erst nach Abschluss der zweiten Anmeldephase möglich. Physikstudierende werden nach Abschluss der zweiten Einschreibephase händisch vorrangig zugeteilt, so dass alle angemeldeten Physikstudierenden sicher einen Platz bekommen, wenn diese sich halbwegs zeitlich flexibel zeigen. Deshalb können unter Umständen einzelne bei der ersten Anmeldephase bereits vom System vergebene Plätze an Nichtphysiker ersatzlos entfallen. Sollte dies der Fall sein, bedauern wir dies. Andererseits werden auch noch einzelne freie Plätze im Nachhinein vergeben.

Kommentar: **Voraussetzungen:** keine

Beschreibung: Anhand von einfachen Fragestellungen aus der Astronomie und Optik werden verschiedene Artikulationen von Unterricht selbst erfahren. Einfache Versuche werden dabei sprachlich und bildhaft beschrieben und Zusammenhänge erläutert.

Prüfung: gegebenenfalls Teil der mündlichen Vorprüfung

Literatur:

Lesen Sie ausnahmsweise mal nix vorher!

2.3 Einführung in die Fachdidaktik Physik

PHY 024 **Einführung in die Fachdidaktik Physik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 2 2.108 Rubitzko, T.

Kommentar: Einführung in die Fachdidaktik der Physik

Voraussetzungen: keine

Beschreibung: Unterstützt durch Folien und Methodenwerkzeuge werden die Grundlagen der Fachdidaktik Physik auch anhand konkreter Beispiele aus dem Physikunterricht vermittelt

Prüfung: Siehe jeweilige Prüfungsordnung

Literatur: Wiesner, H., Schecker, H., & Hopf, M. (Hrsg.) (2011) Physikdidaktik kompakt. Köln: Aulis

Kircher, E., Girwidz, R. & Häußler, P. (2007). Physikdidaktik. Theorie und Praxis Berlin: Springer.

2.4 Fachdidaktik Physik für die Grundschule

BA-GS-NWSU-Phy-M3

3.1 Vorlesung Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht

3.2 Vorlesung Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht

BIO 018 **Der naturwissenschaftlich-technische Sachunterricht**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 2 2.101 Schrenk, M.

Bemerkungen: *Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zählt sich für alle aus.*

Kommentar: Gliederung Vorlesung

- Einführung
- Historische Wurzeln / Bedeutung der Anschauung (Platon, Bacon, Locke, Comenius)
- Entwicklungspsychologische Aspekte Piaget, Bruner u.a.
- Naturwissenschaftliche Bildung in frühen didaktischen Konzeptionen: Heimatkunde, Anschauungsunterricht (Pestalozzi, Spranger)
- Kind- versus Sachorientierung, Teilchenkonzept und Anthropomorphisierungen.
- Erste naturwissenschaftliche Ansätze: Wissenschaftsorientierung durch Struktur- und Verfahrenorientierung, kategoriale Bildung
- Didaktik Martin Wagenscheins
- Mehrperspektivischer Sachunterricht
- Veränderte Kindheit, Bedeutung von Medien und Originalbegegnungen
- Phäno- und genotypische Analogiebildungen
- Moderat-konstruktivistischer Sachunterricht – Schülervorstellungen
- Lehr- und Lernmethoden im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht
- Lernen an außerschulischen Lernorten im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht

Inhalte an welchen theoretische Ausführungen konkretisiert werden:

Visuelle Wahrnehmung, Auswirkung von Temperaturveränderungen auf Volumen und Dichte, Atmung und Verbrennung, Schwimmen und Sinken, Rollversuche, Fahrradtrieb, Prinzip der kommunizierenden Röhren.

3.3 Vertiefung Naturwissenschaftlicher Sachunterricht (Vorlesung oder Seminar)

3.4 Begleitseminar zum ISP

BA-GS-NWSU-Phy-M4

4.1 Optik Vorlesung mit Übung

4.2 Scholorientiertes Experimentieren

Technik

BA-GS-NWSU-Tec-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 06 Einführung in den Sachunterricht

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.201	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Übersicht über Grundfragen des Sachlernens.

Literatur: Eine Literaturliste wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Ferner ist die Grundlagenliteraturliste des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

EW 125 Schulbücher zum Sachunterricht

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		N.N. Sachunterricht,
----------	---------------	---------------------------	--	----------------------

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.020	N.N. Sachunterricht,
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 4

Kommentar: Anhand neuerer Schulbücher zum Sachunterricht wird untersucht, wie Sachzusammenhänge dargestellt werden und welche Funktion dabei didaktische und methodische Konzeptionen einnehmen. Ziel ist die Veröffentlichung einer im Seminar erstellten Rezension der Schulbücher.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 126 Nachrichten für Kinder

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: Relevante für Erwachsene bestimmte politische Nachrichten sollen für Kinder im Grundschulalter neu geschrieben werden. Dies erfordert sowohl eine Auseinandersetzung mit dem in den Medien vermittelten Sachzusammenhang wie mit der Notwendigkeit, komplizierte Zusammenhänge einfach und zutreffend zu formulieren. Durch Kooperation mit Schulen sollen die Texte dadurch evaluiert werden, dass sie Schülern besprochen werden.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 132 **Kompaktveranstaltung: Interkulturelles und globales Lernen**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 21.04.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 12.05.2016	1 1.317	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 02.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 09.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 16.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 30.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 14.07.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.

Bemerkungen: Am Samstag, 11.06.2016 von 08:30 - 14:45 Uhr findet eine Exkursion nach Schondorf statt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Neben der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen des interkulturellen und globalen Lernens entdecken wir die Lebenswirklichkeit von Kindern in den Ländern des Südens sowie von Kindern mit Migrationshintergrund in Deutschland unter Berücksichtigung der Situationen von Flüchtlingen. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, diese Themenbereiche im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur (MeNuK) sowie im Unterricht allgemein aufzugreifen. Eigene Erfahrungen der Studierenden aus diesem Kontext sollen ins Seminar einfließen.

Am Samstag 11.06.16 von 8.30 bis 14.45 Uhr findet eine Exkursion nach Schorndorf statt (Besuch der Moschee und des Eine-Welt-Ladens).

EW 90 **Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.		
Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

SUE 04 **Kompaktveranstaltung: Das Kind steht im Mittelpunkt des Unterrichts - Wie lässt sich diese Forderung im Sachunterricht umsetzen?**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 32 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Müller, S.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.340	Müller, S.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.340	Müller, S.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.341	Müller, S.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.341	Müller, S.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

BA-GS-NWSU-Tec-M2

2.1 Grundsachverhalte der Technik

2.2 Grundlagen der Maschinen- und Energietechnik

TEC 013 **Grundlagen der Maschinen- und Energietechnik**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.201	Gschwendtner, T.

Bemerkungen: **Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen:** Modul BA-SF3b - Baustein 1 (GT1): Maschinen und Energietechnik

Kommentar: Thematisch in Verlängerung der in der Vorlesung Grundsachverhalte der Technik adressierten Inhalte zur Maschinentechnik (u.a. Verbrennungsmotoren und Getriebe) werden in dieser Vorlesung jene Inhalte auf ein breiteres und elaborierteres Fundament gestellt aber auch neue Sichtweisen (vor allem in Energietechnik) eingeführt; das Ziel der Veranstaltung ist es, spezifisch maschinen- und energietechnische Komponenten, Systeme, Zusammenhänge und Funktionsweisen kennen und verstehen zu lernen, um diese für die eigene pädagogische Praxis fruchtbar machen zu können. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Klausur. Die relevante Literatur wird veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.

In extension to the contents of mechanical engineering (e.g. combustion engine and transmission) that were taught within the lecture „Basic Issues in Technology“, we will set these contents on a broader and deeper fundament in this lecture on the one hand, and on the other hand we will learn new views particularly within power engineering. The aim of the lecture is to get to know and understand components, system, relationships and functionalities that are specific to mechanical and power engineering in order to be able to transfer these contents to one´s own educational practice. The major course assessment will be held through a written examination. The relevant literature will be announced successively.

TEC 028 Technologische Grundlagen der Fertigungstechnik

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 32 Teiln.	
1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.001 (max. 16 Tln.)	Mittenmayer, M.
1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
2-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.001 (max. 16 Tln.)	Mittenmayer, M.
2-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
2-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
2-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.

Bemerkungen: Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Modul1-Klausur (Akademische Vorprüfung) erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar.

Kommentar: Im Rahmen der Technologischen Grundlagen der Fertigungstechnik sollen Erfahrungen mit unterschiedlichen Werkstoffen gesammelt werden. Hierbei wird besonderer Wert auf den fachgerechten Umgang mit den jeweiligen Werkzeugen und Maschinen gelegt. Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der zugehörigen Modul in Form einer Klausur erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar.

2.3 Einführung in die Technikdidaktik

TEC 017 Einführung in die Technikdidaktik

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.102 (max. 20 Tln.)	Borgenheimer, B.
2-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.102 (max. 20 Tln.)	Borgenheimer, B.

Kommentar: In dieser Veranstaltung sollen grundlegende Fragen behandelt werden, die den Unterricht über Technik betreffen. Dabei werden Fragen thematisiert, wie z.B.: Warum ist überhaupt eine technische Bildung für alle notwendig? Durch welche Aspekte lässt sich unsere moderne Technik beschreiben? Welche dieser Aspekte sind für eine allgemeine technische Bildung besonders wichtig? Im Anschluss daran wird der Blick auf den Technikunterricht gelegt. Dabei wird thematisiert, welche Ziele im Technikunterricht verfolgt werden sollen und welche Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern entwickelt werden sollen. Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, welche Anforderungen an die Auswahl von Bildungsinhalten für den Technikunterricht gestellt werden müssen und welche Handlungsfelder Inhalte für den Technikunterricht liefern. Ebenso wird behandelt, welche Unterrichtsmethoden und Medien für den Technikunterricht zur Verfügung stehen.

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Modul 1-Klausur (Akademische Vorprüfung) erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar (PO 2011).

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Klausur im Kompetenzbereich NwT erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar (PO 2011, Kompetenzbereich NwT).

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Modul 2-Klausur aus den Inhalten der Veranstaltungen 2.2-2.4 erbracht (BA-Studiengang Lehramt).

2.4 Technologische Grundlagen der Fertigungstechnik

BA-GS-NWSU-Tec-M3

3.1 Vorlesung Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht

3.2 Vorlesung Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht

BIO 018 **Der naturwissenschaftlich-technische Sachunterricht**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.101	Schrenk, M.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: *Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zählt sich für alle aus.*

Kommentar: Gliederung Vorlesung

- Einführung
- Historische Wurzeln / Bedeutung der Anschauung (Platon, Bacon, Locke, Comenius)
- Entwicklungspsychologische Aspekte Piaget, Bruner u.a.
- Naturwissenschaftliche Bildung in frühen didaktischen Konzeptionen: Heimatkunde, Anschauungsunterricht (Pestalozzi, Spranger)
- Kind- versus Sachorientierung, Teilchenkonzept und Anthropomorphisierungen.
- Erste naturwissenschaftliche Ansätze: Wissenschaftsorientierung durch Struktur- und Verfahrenorientierung, kategoriale Bildung
- Didaktik Martin Wagenscheins
- Mehrperspektivischer Sachunterricht
- Veränderte Kindheit, Bedeutung von Medien und Originalbegegnungen
- Phäno- und genotypische Analogiebildungen
- Moderat-konstruktivistischer Sachunterricht – Schülervorstellungen
- Lehr- und Lernmethoden im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht
- Lernen an außerschulischen Lernorten im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht

Inhalte an welchen theoretische Ausführungen konkretisiert werden:

Visuelle Wahrnehmung, Auswirkung von Temperaturveränderungen auf Volumen und Dichte, Atmung und Verbrennung, Schwimmen und Sinken, Rollversuche, Fahrrad Antrieb, Prinzip der kommunizierenden Röhren.

3.3 Vertiefung Naturwissenschaftlicher Sachunterricht (Vorlesung oder Seminar)

3.4 Begleitseminar zum ISP

BA-GS-NWSU-Tec-M4

4.1 Grundlagen der Elektro- und Informationstechnik

TEC 016 **Grundlagen der Elektro- und Informationstechnik**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.101	Geißel, B.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: **Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen:** Modul BA-SF3b - Baustein 2 (GT2):

Leistungsnachweis: Klausur; dringende Literaturempfehlung: Bumiller, H. u.a. (2014): Fachkunde Elektrotechnik. Haan-Gruten: Europa Lehrmittel, div. Auflagen sowie zugehöriges Tabellenbuch Elektrotechnik

Kommentar: Die Vorlesung zielt auf die Förderung grundlegender elektro- und informationstechnischer Kompetenzen. Mittels der Studieninhalte Anwendungen gemischter Schaltungen, Sensoren Halbleiterbauelemente (u.a. Diode, Z-Diode, Transistor) und deren Anwendungen, Elektrische Maschinen (Transformator, Drehfeld- und Stromwendermaschinen) und Netzformen können die Studierenden sich diese Kompetenzen erarbeiten.

4.2 Grundlagen der Produktions- und Bautechnik

4.3 Fachdidaktik 1: Methoden und Medien im Technikunterricht

TEC 021 **Fachdidaktik 1: Methoden und Medien des Technikunterrichts**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.102	Borgenheimer, B.
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.103	Borgenheimer, B.
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.002	Borgenheimer, B.
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.004	Borgenheimer, B.

Bemerkungen: In diesem Seminar kann das Medienzertifikat erworben werden.

Kommentar: In dieser Veranstaltung wird zunächst die didaktische Stellung der Methoden und Medien im Bereich der Entscheidungsfelder geklärt. Ebenso wird ein Überblick über die Methoden und Medien des Technikunterrichts gegeben. Ausgehend von einem angemessenen Lernbegriff und den Zielen technischer Bildung wird dann die Ablaufstruktur der fachspezifischen Methoden, deren spezifische inhaltliche Ausrichtung und ihre spezifische Art des Lernprozesses (Kompetenzerwerbs) erarbeitet. Des Weiteren soll ein grundlegendes Medienverständnis erarbeitet und ein differenzierter Einsatz unterschiedlichster Medien im Technikunterricht angebahnt werden. An praktischen Unterrichtsbeispielen werden dann die Methoden dargestellt und ihr Zusammenspiel mit Medien erarbeitet.

Die Studienleistung ist durch eine erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung nachzuweisen. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme wird vom Lehrenden festgelegt.

Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

Geschichte

BA-GS-SWSU-Ges-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 06 **Einführung in den Sachunterricht**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.201	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Übersicht über Grundfragen des Sachlernens.

Literatur: Eine Literaturliste wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Ferner ist die Grundlagenliteraturliste des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

EW 125 Schulbücher zum Sachunterricht

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	N.N. Sachunterricht,
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.020 N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 4

Kommentar: Anhand neuerer Schulbücher zum Sachunterricht wird untersucht, wie Sachzusammenhänge dargestellt werden und welche Funktion dabei didaktische und methodische Konzeptionen einnehmen. Ziel ist die Veröffentlichung einer im Seminar erstellten Rezension der Schulbücher.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 126 Nachrichten für Kinder

Seminar	2.0 Semesterwochenst.		
14tägl	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307 N.N. Sachunterricht,

Kommentar: Relevante für Erwachsene bestimmte politische Nachrichten sollen für Kinder im Grundschulalter neu geschrieben werden. Dies erfordert sowohl eine Auseinandersetzung mit dem in den Medien vermittelten Sachzusammenhang wie mit der Notwendigkeit, komplizierte Zusammenhänge einfach und zutreffend zu formulieren. Durch Kooperation mit Schulen sollen die Texte dadurch evaluiert werden, dass sie Schülern besprochen werden.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 132 Kompaktveranstaltung: Interkulturelles und globales Lernen

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 21.04.2016	1 1.341 Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 12.05.2016	1 1.317 Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 02.06.2016	1 1.341 Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 09.06.2016	1 1.341 Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 16.06.2016	1 1.341 Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 30.06.2016	1 1.341 Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 14.07.2016	1 1.341 Weidinger-Wietreck, E.

Bemerkungen: Am Samstag, 11.06.2016 von 08:30 - 14:45 Uhr findet eine Exkursion nach Schorndorf statt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Neben der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen des interkulturellen und globalen Lernens entdecken wir die Lebenswirklichkeit von Kindern in den Ländern des Südens sowie von Kindern mit Migrationshintergrund in Deutschland unter Berücksichtigung der Situationen von Flüchtlingen. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, diese Themenbereiche im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur (MeNuK) sowie im Unterricht allgemein aufzugreifen. Eigene Erfahrungen der Studierenden aus diesem Kontext sollen ins Seminar einfließen.

Am Samstag 11.06.16 von 8.30 bis 14.45 Uhr findet eine Exkursion nach Schorndorf statt (Besuch der Moschee und des Eine-Welt-Ladens).

EW 90 Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?

Seminar	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307 N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

SUE 02 **Bildung im Sachunterricht**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Roth, G.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an alle Sachunterrichtsstudierende der PO 2003, 2011 und 2015, Modulprüfung ist möglich.

Literatur: Ausgangspunkt sind verschiedene Bildungstheorien und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. Im Zentrum stehen aktuelle Konzeptionen des Sachunterrichts und deren Umsetzung in den Unterricht.

SUE 03 **Kompaktveranstaltung: Der Einsatz von Schulhunden zur Förderung der sozialen Entwicklung bei Grundschulkindern**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:00	Di, 05.07.2016	1 1.250	Rommel, M. Roth, G.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-04.08.2016	1 1.250	Rommel, M. Roth, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Sachunterrichtsstudierende der PO 2003, 2011 und 2015, Modulprüfungen sind möglich. Inhaltlich sind Erkenntnisse aus der pädagogischen Anthropologie zur Mensch-Tier-Beziehung Ausgangspunkt des Seminars. Vor allem aber die konkrete Beschäftigung mit Hunden und die Frage, in welcher Weise Hunde für die soziale Entwicklung von Grundschulkindern genutzt werden können.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS

Kommentar: Kompaktveranstaltung vom 1.8.2016 bis 4.8.2016 bei schönem Wetter auf dem Hundetrainingsplatz der zertifizierten Trainerin Martina Rommel.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 5.7.2016 ist Pflicht!

SUE 05 **Kompaktveranstaltung: Erfolgsfaktoren guten Unterrichts - Vorerfahrungen und Vorwissen der Kinder eröffnen individualisierte Lernwege im Sachunterricht.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.342	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.349	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.349	Anger, C.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

BA-GS-SWSU-Ges-M2

2.1 Einführung in die Geschichtswissenschaft

GES 01 **Einführung in die Geschichtswissenschaft**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Sieg, Uwe

2-Gruppe				
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.318 (max. 30 Tln.)	Pykal, M.

Kommentar: Pykal:

Im Jahre 2015 erschien eine Studie des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung zum Thema „Jüdische Geschichte in Schulbüchern“. Wissenschaftler hatten 84 Lehrwerke aus unterschiedlichen Bundesländern und Klassenstufen ausgewertet und dabei festgestellt, dass die jüdische Geschichte in deutschen Schulbüchern sehr einseitig dargestellt wird. Sie malten ein eindimensionales Bild, das hauptsächlich von Verfolgung und Leid bestimmt sei. Widerstand, Kampf um bürgerliche Emanzipation und andere Bereiche würden vernachlässigt und zum Großteil ganz verschwiegen. Dieses Seminar ist der Versuch, den Facettenreichtum jüdischer Geschichte im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts darzustellen und zu vertiefen. Vor diesem thematischen Hintergrund werden die Grundlagen des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens eingeübt.

Bedingung für eine Teilnahmebescheinigung ist ein Kurzreferat.

2.2 Einführung Geschichtsdidaktik mit dem Schwerpunkt, frühes historisches Lernen' in der Grundschule

2.3 Außerschulische Lernorte

DEU 08 **Kompaktveranstaltung in Berlin vom 03.10.-07.10.2016: Erinnerungskulturen - auf den Spuren deutsch-jüdischer Geschichte und Literatur.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

keine Angabe - Jost, R. Völkel, B.

Bemerkungen: Das Kompaktseminar findet wie folgt statt: Montag, 03.10.16 von 17-21 Uhr, Dienstag, 04.10.16 von 10-18 Uhr, Mittwoch, 05.10.16 von 10-18 Uhr, Donnerstag, 06.10.16 von 10-18 Uhr und Freitag, 07.10.16 von 9.30-14 Uhr.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Berlin war trotz mehrfacher Vertreibungen jüdischer Menschen über Jahrhunderte einer der Mittelpunkte jüdischen Lebens und jüdischer Kultur und Literatur in Mitteleuropa, vor allem aber in den 1920er Jahren. Auch heute gibt es wieder ein reges jüdisches kulturelles Leben in Berlin. Wir werden den Spuren jüdischen Lebens, jüdischer Kultur aber auch jüdischen Leidens und Sterbens sowie der Erinnerungskultur, die in dieser Stadt gepflegt wird, nachgehen. Die Gestaltung des Programm soll von den Teilnehmern/innen selbst mit getragen und in großen Teilen auch verantwortet werden.

Literatur: Literaturhinweise und wichtige Materialien werden auf die nach Meldeschluss einzurichtende Moodle-Plattform gestellt.

GES 07 **Außerschulische Lernorte zur Geschichte des Deutschen Kaiserreichs in Stuttgart und Ludwigsburg (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 16:00 - 19:00 Di, 12.04.2016-19.07.2016 Arand, T.

Bemerkungen: Das Seminar findet an der Uni Stuttgart, Breitscheidstr. 2b, Raum M 18.01, statt und ist für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

Kommentar: Ludwigsburg: LPO 2011: 2.4, 2.7-8, 3.4, 3.8, 3.12-15 (HWR-HF), 2.4., 2.7. 3.4, 3.8 (HWR-NF, Sopäd), 2.4, 2.7., 3.5 (GS), 2.7-8, 3.4, 3.8-9, 3.13-15 (Eula-HF), 2.7, 3.4, 3.8 (Eula-NF); LPO 2015: 3.4, 4.3, 5.4, 6.1 (SI, Eula), 2.3, 4.3 (GS), 3.4, 4.3 (Sopäd)

UniS Fachdidaktik Modul II

Lernende sind umgeben von historischen gewachsenen Strukturen aus Häusern, Straßen, Denkmälern... Eine wichtige Aufgabe historischen Unterrichtens ist es, den Lernenden diese Strukturen sicht- und greifbar zu machen, damit sie nicht nur die Oberflächen aus Stein oder Metall sehen, sondern diese auch deuten und einordnen können. Für dieses wichtige Ziel ist das Verlassen des Klassenraums unabdingbar. Die Zeit des zweiten deutschen Kaiserreichs hat bis heute prägende Spuren im Stadtbild auch von Stuttgart und Ludwigsburg hinterlassen. Diesen Spuren sollen im Seminar exemplarisch nachgegangen werden. Nach einer theoretischen Einführung in die geschichtsdidaktischen Grundlagen des Lehrens und Lernens an außerschulischen Lernorten erfolgt dann der Besuch ausgesuchter öffentlicher Zeugnisse des deutschen Kaiserreichs. Das Seminar findet vierzehntätig und dann vierstündig statt. Die Bereitschaft zum Besuch der Lernorte unabhängig von Wind und Wetter wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet an der Universität Stuttgart statt, ist aber für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

GES 14 **Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 5 5.206 (max. 16 Tln.) Sieg, Uwe

Kommentar: Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg zum Thema: Ludwigsburg in den 1870er und 1880er Jahren. Das Seminar findet gemeinsam mit Dipl. Archivarin Corinna Knobloch und Archivrät Dr. Kai Naumann statt.

2.4 Zugänge zur Vergangenheit

GES 08 **Literaturgeschichte - Literatur und Geschichte**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	Arand, T.
----------	---------------	---------------------------	-----------

Kommentar: Wer war Heinrich Mann? Was ist der ‚Simplicissimus‘? Von wem ist ‚Mutter Courage‘? Theodor Fontane? – Nie gehört! – Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer benötigen mehr Wissen als nur jenes trügerische vermeintliche Faktenwissen ihrer Schulbücher. Sie müssen auch in vielen anderen Bereichen der Kulturgeschichte zumindest ein wenig Ahnung haben, um eigenständig Verknüpfungen vornehmen und originelle Unterrichtsideen entwickeln zu können. Das Seminar wird erst versuchen, eine Darstellung der deutschen Literaturgeschichte der Neuzeit zu bieten, bevor es sich der Frage nach dem Quellenwert von Literatur annimmt. Die Frage, ob Literatur eine Quelle sein kann, wird vertieft an den historischen Gegenständen ‚Gesellschaft des deutschen Kaiserreichs‘ und ‚Gesellschaft des Second Empire‘ untersucht. Empfohlene fiktionale Literatur zur Vorbereitung: Heinrich Mann, Der Untertan; Theodor Fontane, Frau Jenny Treibel; Theodor Fontane, Der Stechlin; Emile Zola, Nana; Emile Zola, Das Debakel. Es wird die Bereitschaft zur ernsthaften Auseinandersetzung mit auch längeren Texten erwartet.

GES 09 **Europa 1933 bis 1934**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	5 5.206	Sieg, Uwe
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

2.5 zwei Exkursionstage

BA-GS-SWSU-Ges-M3

3.1 Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

3.2 Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

3.3 Vertiefung Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

3.4 Begleitseminar zum ISP

BA-GS-SWSU-Ges-M4

4.1 Seminar aus dem Zeitraum ca. 1000 v. Chr. bis ca. 500 n. Chr. unter Berücksichtigung von zentralen geschichtsdidaktischen Kategorien

GES 06 **Die Römer in Südwestdeutschland**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.226	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Der deutsche Südwesten ist bis heute geprägt durch die Zeit der römischen Besiedlung. Das Seminar wird die Geschichte der Römerzeit im Südwesten durch intensive Quellenlektüre beleuchten. Freiwillige Tagesfahrten zum Römermuseum nach Güglingen und zum Keltenmuseum Hochdorf gehören ebenfalls zum Programm.

4.2 Seminar aus dem Zeitraum ca. 500 bis ca. 1800 unter Berücksichtigung von zentralen geschichtsdidaktischen Kategorien

GES 35 **How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

4.3 Seminar aus dem Zeitraum ca. 1800 bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung von zentralen geschichtsdidaktischen Kategorien

GES 04 **"In Flandern reitet der Tod" Die Flandernfront im Ersten Weltkrieg - Ereignis und Geschichtskultur (Kompaktseminar mit Exkursion nach Poperinge/Belgien und Umgebung)**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

BlockSa+So	-	18.05.2016-21.05.2016		Arand, T.
------------	---	-----------------------	--	-----------

Kommentar: Das Kompaktseminar vor Ort ist eine gemeinsame Veranstaltung der PH Ludwigsburg mit der PH Heidelberg. Es dient am konkreten Beispiel der Flandernschlachten dem Kennenlernen der historischen Hintergründe und der politischen wie mentalen Folgen des Ereignisses ‚Erster Weltkrieg‘. Am Beispiel dieses verdichteten Erinnerungsraums aus Denkmälern, Museen, Mahnmalen und Landschaftszeugnissen sollen wichtige Aspekte der geschichtsdidaktischen Zentralbegriffe ‚Geschichtsbild‘, ‚Geschichtsbewusstsein‘ sowie ‚Geschichtskultur‘ erarbeitet werden. Die Relevanz des Themas für den Schulunterricht wird ebenfalls thematisiert.

Das Seminar ist bereits ausgebucht. Anmeldung für die Reserveliste ist nicht über LSF, sondern nur persönlich möglich!!

GES 05 **Tore, Politik und Geld - Geschichte der Bundesliga als deutsche Nachkriegsgeschichte**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.102	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Die Bundesliga ist heute ein Gesprächsthema für Millionen Menschen in Deutschland. Fußball ist jedoch immer ein Gegenstand, dessen Relevanz sich auch aus seinem Verhältnis zur Gesellschaft, zur Politik und Kultur der jeweiligen Zeit ergibt. Anhand ausgewählter Episoden aus der Bundesligageschichte wird auch die deutsche Nachkriegsgeschichte von den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart beleuchtet. Interesse am Fußballsport wird vorausgesetzt.

GES 07 **Außerschulische Lernorte zur Geschichte des Deutschen Kaiserreichs in Stuttgart und Ludwigsburg (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:00 - 19:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016		Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	--	-----------

Bemerkungen: Das Seminar findet an der Uni Stuttgart, Breitscheidstr. 2b, Raum M 18.01, statt und ist für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

Kommentar: Ludwigsburg: LPO 2011: 2.4, 2.7-8, 3.4, 3.8, 3.12-15 (HWR-HF), 2.4., 2.7. 3.4, 3.8 (HWR-NF, Sopäd), 2.4, 2.7., 3.5 (GS), 2.7-8, 3.4, 3.8-9, 3.13-15 (Eula-HF), 2.7, 3.4, 3.8 (Eula-NF); LPO 2015: 3.4, 4.3, 5.4, 6.1 (SI, Eula), 2.3, 4.3 (GS), 3.4, 4.3 (Sopäd)

UniS Fachdidaktik Modul II

Lernende sind umgeben von historischen gewachsenen Strukturen aus Häusern, Straßen, Denkmälern... Eine wichtige Aufgabe historischen Unterrichtens ist es, den Lernenden diese Strukturen sicht- und greifbar zu machen, damit sie nicht nur die Oberflächen aus Stein oder Metall sehen, sondern diese auch deuten und einordnen können. Für dieses wichtige Ziel ist das Verlassen des Klassenraums unabdingbar. Die Zeit des zweiten deutschen Kaiserreichs hat bis heute prägende Spuren im Stadtbild auch von Stuttgart und Ludwigsburg hinterlassen. Diesen Spuren sollen im Seminar exemplarisch nachgegangen werden. Nach einer theoretischen Einführung in die geschichtsdidaktischen Grundlagen des Lehrens und Lernens an außerschulischen Lernorten erfolgt dann der Besuch ausgesuchter öffentlicher Zeugnisse des deutschen Kaiserreichs. Das Seminar findet vierzehntätig und dann vierstündig statt. Die Bereitschaft zum Besuch der Lernorte unabhängig von Wind und Wetter wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet an der Universität Stuttgart statt, ist aber für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

GES 09 **Europa 1933 bis 1934**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	5 5.206	Sieg, Uwe
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

GES 10 **Die Welt in den 1960er Jahren**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	5 5.206	Sieg, Uwe
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

GES 11 **Kolonisation und Dekolonisation im 19. und 20. Jahrhundert**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.225	Sieg, Uwe
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Geographie

BA-GS-SWSU-Geo-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 06 **Einführung in den Sachunterricht**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.201	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Übersicht über Grundfragen des Sachlernens.

Literatur: Eine Literaturliste wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Ferner ist die Grundlagenliteraturliste des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

EW 125 **Schulbücher zum Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		N.N. Sachunterricht,
----------	---------------	---------------------------	--	----------------------

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.020	N.N. Sachunterricht,
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 4

Kommentar: Anhand neuerer Schulbücher zum Sachunterricht wird untersucht, wie Sachzusammenhänge dargestellt werden und welche Funktion dabei didaktische und methodische Konzeptionen einnehmen. Ziel ist die Veröffentlichung einer im Seminar erstellten Rezension der Schulbücher.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 126 **Nachrichten für Kinder**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: Relevante für Erwachsene bestimmte politische Nachrichten sollen für Kinder im Grundschulalter neu geschrieben werden. Dies erfordert sowohl eine Auseinandersetzung mit dem in den Medien vermittelten Sachzusammenhang wie mit der Notwendigkeit, komplizierte Zusammenhänge einfach und zutreffend zu formulieren. Durch Kooperation mit Schulen sollen die Texte dadurch evaluiert werden, dass sie Schülern besprochen werden.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 132 **Kompaktveranstaltung: Interkulturelles und globales Lernen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	16:15 - 18:45	Do, 21.04.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 12.05.2016	1 1.317	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 02.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 09.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 16.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 30.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 14.07.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.

Bemerkungen: Am Samstag, 11.06.2016 von 08:30 - 14:45 Uhr findet eine Exkursion nach Schorndorf statt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Neben der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen des interkulturellen und globalen Lernens entdecken wir die Lebenswirklichkeit von Kindern in den Ländern des Südens sowie von Kindern mit Migrationshintergrund in Deutschland unter Berücksichtigung der Situationen von Flüchtlingen. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, diese Themenbereiche im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur (MeNuK) sowie im Unterricht allgemein aufzugreifen. Eigene Erfahrungen der Studierenden aus diesem Kontext sollen ins Seminar einfließen.

Am Samstag 11.06.16 von 8.30 bis 14.45 Uhr findet eine Exkursion nach Schorndorf statt (Besuch der Moschee und des Eine-Welt-Ladens).

EW 90 **Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

SUE 02 **Bildung im Sachunterricht**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Roth, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an alle Sachunterrichtsstudierende der PO 2003, 2011 und 2015, Modulprüfung ist möglich.

Literatur: Ausgangspunkt sind verschiedene Bildungstheorien und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. Im Zentrum stehen aktuelle Konzeptionen des Sachunterrichts und deren Umsetzung in den Unterricht.

SUE 03 **Kompaktveranstaltung: Der Einsatz von Schulhunden zur Förderung der sozialen Entwicklung bei Grundschulkindern**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:00	Di, 05.07.2016	1 1.250	Rommel, M. Roth, G.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-04.08.2016	1 1.250	Rommel, M. Roth, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Sachunterrichtsstudierende der PO 2003, 2011 und 2015, Modulprüfungen sind möglich. Inhaltlich sind Erkenntnisse aus der pädagogischen Anthropologie zur Mensch-Tier-Beziehung Ausgangspunkt des Seminars. Vor allem aber die konkrete Beschäftigung mit Hunden und die Frage, in welcher Weise Hunde für die soziale Entwicklung von Grundschulkindern genutzt werden können.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS

Kommentar: Kompaktveranstaltung vom 1.8.2016 bis 4.8.2016 bei schönem Wetter auf dem Hundetrainingsplatz der zertifizierten Trainerin Martina Rommel.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 5.7.2016 ist Pflicht!

SUE 05 **Kompaktveranstaltung: Erfolgsfaktoren guten Unterrichts - Vorerfahrungen und Vorwissen der Kinder eröffnen individualisierte Lernwege im Sachunterricht.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.342	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.349	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.349	Anger, C.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

BA-GS-SWSU-Geo-M2

2.1 Einführung in die Inhalte, Konzepte und Methoden der Geographie

2.2 Übungen zur Veranstaltung Einführung in die Geographie mit 2 Geländetagen

2.3 Einführung in Physische Geographie

GEO 03 **Allgemeine Geographie 1: Physische Geographie**

Seminar	3 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.		
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016	2 2.101	Drieling, K.
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 28.04.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 02.06.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 09.06.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 23.06.2016	2 2.101	Drieling, K.

Einzel	14:15 - 15:45	Do, 07.07.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 21.07.2016	2 2.101	Drieling, K.

Bemerkungen: **Wichtiger Hinweis für PO 2015!**

Diese Veranstaltung entspricht der Veranstaltung 2.1 Einführung in die Physische Geographie I (SekI, EULA, SOP: Modul2) und 2.3 Einführung in die Physische Geographie I (GS Modul 2).

Bitte kommen Sie **nur an den Freitagen (8.15-9.45 Uhr)**. Donnerstagstermine gelten für Sie nicht.

Kommentar: In dieser Vorlesung mit Übungsanteilen werden Grundlagen der Physischen Geographie erarbeitet. Die Gliederung orientiert sich an den Teilen der Geosphäre namentlich der Lithosphäre, Hydrosphäre, Kryosphäre, Atmosphäre, Pedosphäre und Biosphäre. Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Geofaktoren und Auswirkungen verschiedener Prozesse auf die Landschaft werden thematisiert. Abschließende Klausur im Rahmen der akademischen Vorprüfung.

Literatur: BAUER, J. & ENGLERT, W. & EIER, U. & MORGENEYER, F. & WALDECK, W. (2010): Physische Geographie. Braunschweig: Schroedel. ISBN 978-3-507-52340-1

GEO 21 Methoden der Physischen Geographie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 14.04.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 28.04.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 02.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 16.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 30.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 14.07.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 21.04.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 12.05.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 09.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 23.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 07.07.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 21.07.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.

Kommentar: Im Rahmen der Veranstaltung „Methoden der Physischen Geographie“ werden physisch geographische Methoden der Erkenntnisgewinnung (z.B. Wettermessungen, Fließgewässeruntersuchung, Bodenprobenentnahme und -untersuchungen) theoretisch erarbeitet und im Gelände bzw. im Labor praktisch erprobt.

2.4 Einführung in Humangeographie

GEO 11 Allgemeine Geographie 2: Humangeographie

Vorlesung 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.101	Mahr, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Belegpflicht, d.h. Anmeldung über LSF nötig. Keine Teilnehmerbegrenzung. Die Vorlesung Humangeographie wird ab sofort nur im Wintersemester angeboten, die Vorlesung Physische Geographie nur im Sommersemester. Die Vorprüfungsklausur umfasst beide Themengebiete, wird in jedem Semester angeboten und sollte erst nach dem Besuch beider Veranstaltungen abgelegt werden.

Kommentar: In diesem Seminar werden die Studierenden in die Teildisziplinen der Humangeographie eingeführt. Die Teildisziplinen sind die Bevölkerungs-, die Wirtschafts- und Stadtgeographie sowie der Geographie der ländlichen Siedlungen. Die Inhalte sind Bestandteil der akademischen Vorprüfung.

Literatur: Gebhardt, H. u.a.(Hrsg.)(2007): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum. München
Heineberg, H. (2007): Einführung in die Anthropogeographie / Humangeographie. Schöningh UTB. Paderborn.

BA-GS-SWSU-Geo-M3

3.1 Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

3.2 Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

3.3 Vertiefung Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

3.4 Begleitseminar zum ISP

BA-GS-SWSU-Geo-M4

4.1 Regionale Geographie

GEO 08 Regionale Geographie Baden Württembergs

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	4 4.226	Drieling, K.
---------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Es werden physisch geographische und anthropogeographische Aspekte der Landeskunde Baden-Württembergs behandelt. Regionale Schwerpunkte geben einen vertieften Einblick in naturräumliche und humangeographische Prozesse.

Literatur: GEBHARDT (2007): Geographie Baden-Württembergs. Raum, Entwicklung, Regionen. Stuttgart. (Schriften zur politischen Landeskunde Baden-Württembergs)

4.2 Fachmethoden aus Kartographie und Geoinformatik

4.3 Einführung in die Geographiedidaktik

GEO 06 Einführung in die Geographiedidaktik für die Grundschule

Einführung 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

14tägl	08:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.226 (max. 35 Tln.)	Ritter, H.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Max. 35, (=Didaktik 1 PO 2003)

Kommentar: Die Veranstaltung führt in die Geographiedidaktik (Sachunterricht/MeNuK) ein. In der Veranstaltungsreihe werden zunächst Ziele, Konzeptionen und Inhalte der Didaktik des Sachunterrichts thematisiert und durch Übungen zu exemplarischen Inhalten aus der geographischen Perspektive vertieft. Alle Seminarsitzungen sind durch ein ausgewogenes Verhältnis von Präsentation, Übung und Diskussion geprägt. Es wird eine Nachbereitung der Inhalte in einem Moodlekurs erwartet.

GEO 09 **Einführung in die Geographiedidaktik für die Sekundarstufe, Kurs 1**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.226	Beierle, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: (=Didaktik 1 PO 2003) nur für HWR- und SoP-Studiengänge, für GS-Studierende wird eine eigene Veranstaltung angeboten.

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Theoriegrundlagen der Geographiedidaktik sowie die Ziele und Inhalte des Geographieunterrichts. Sie widmet sich ebenfalls dem konkreten Lernen und Unterrichten mit ausgewählten Unterrichtsmethoden und Medien.

Politikwissenschaften

BA-GS-SWSU-Pol-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 06 **Einführung in den Sachunterricht**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.201	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Übersicht über Grundfragen des Sachlernens.

Literatur: Eine Literaturliste wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Ferner ist die Grundlagenliteraturliste des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

EW 126 **Nachrichten für Kinder**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: Relevante für Erwachsene bestimmte politische Nachrichten sollen für Kinder im Grundschulalter neu geschrieben werden. Dies erfordert sowohl eine Auseinandersetzung mit dem in den Medien vermittelten Sachzusammenhang wie mit der Notwendigkeit, komplizierte Zusammenhänge einfach und zutreffend zu formulieren. Durch Kooperation mit Schulen sollen die Texte dadurch evaluiert werden, dass sie Schülern besprochen werden.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 132 **Kompaktveranstaltung: Interkulturelles und globales Lernen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	16:15 - 18:45	Do, 21.04.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 12.05.2016	1 1.317	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 02.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 09.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 16.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 30.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 14.07.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.

Bemerkungen: Am Samstag, 11.06.2016 von 08:30 - 14:45 Uhr findet eine Exkursion nach Schondorf statt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Neben der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen des interkulturellen und globalen Lernens entdecken wir die Lebenswirklichkeit von Kindern in den Ländern des Südens sowie von Kindern mit Migrationshintergrund in Deutschland unter Berücksichtigung der Situationen von Flüchtlingen. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, diese Themenbereiche im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur (MeNuK) sowie im Unterricht allgemein aufzugreifen. Eigene Erfahrungen der Studierenden aus diesem Kontext sollen ins Seminar einfließen.

Am Samstag 11.06.16 von 8.30 bis 14.45 Uhr findet eine Exkursion nach Schorndorf statt (Besuch der Moschee und des Eine-Welt-Ladens).

EW 90 **Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

SUE 02 **Bildung im Sachunterricht**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Roth, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an alle Sachunterrichtsstudierende der PO 2003, 2011 und 2015, Modulprüfung ist möglich.

Literatur: Ausgangspunkt sind verschiedene Bildungstheorien und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. Im Zentrum stehen aktuelle Konzeptionen des Sachunterrichts und deren Umsetzung in den Unterricht.

SUE 03 **Kompaktveranstaltung: Der Einsatz von Schulhunden zur Förderung der sozialen Entwicklung bei Grundschulkindern**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	12:00 - 13:00	Di, 05.07.2016	1 1.250	Rommel, M. Roth, G.
--------	---------------	----------------	---------	---------------------

Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-04.08.2016	1 1.250	Rommel, M. Roth, G.
-------	---------------	-----------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Sachunterrichtsstudierende der PO 2003, 2011 und 2015, Modulprüfungen sind möglich. Inhaltlich sind Erkenntnisse aus der pädagogischen Anthropologie zur Mensch-Tier-Beziehung Ausgangspunkt des Seminars. Vor allem aber die konkrete Beschäftigung mit Hunden und die Frage, in welcher Weise Hunde für die soziale Entwicklung von Grundschulkindern genutzt werden können.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS

Kommentar: Kompaktveranstaltung vom 1.8.2016 bis 4.8.2016 bei schönem Wetter auf dem Hundetrainingsplatz der zertifizierten Trainerin Martina Rommel.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 5.7.2016 ist Pflicht!

SUE 05 **Kompaktveranstaltung: Erfolgsfaktoren guten Unterrichts - Vorerfahrungen und Vorwissen der Kinder eröffnen individualisierte Lernwege im Sachunterricht.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.342	Anger, C.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.307	Anger, C.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.349	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.349	Anger, C.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

BA-GS-SWSU-Pol-M2

2.1 Einführung in die Didaktik der politischen Bildung

POL 11 Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Däuble, H.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Wie der Name schon ankündigt, wird in diesem Seminar versucht, sich auf breitem Feld didaktischen Grundfragen anzunähern. Solche Fragen sind etwa: Was ist eigentlich Didaktik und wozu taugt eine Fachdidaktik? Welche Bürgerleitbilder gibt es? Was sind didaktische Konzeptionen? Wie plane ich Politikunterricht? Was soll ich wie vermitteln? Was sind Methoden und Arbeitstechniken politischer Bildung? etc.

Literatur: Grundlage wird ein zu erwerbender Reader sein.

2.2 Einführung in die Internationalen Beziehungen

POL 01 Einführung in die Internationalen Beziehungen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Die Wissenschaftsdisziplin "Internationale Beziehungen" (IB) befasst sich mit den Akteuren, Regelungssystemen und Strukturen von Konflikt und Kooperation im internationalen Geschehen. Sie entwickelt Theorien über Interessenkonstellationen, Handlungsabläufe und Einflussfaktoren. Das Seminar vermittelt die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen der Disziplin und erprobt sie an aktuellen internationalen Ereignissen.

Die Leistungsanforderungen umfassen einen mündlichen Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) und einen Abschlusstest.

Literatur: Die Textgrundlagen werden in einem Reader angeboten. Die Seminararbeit wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.

2.3 Einführung in die Politikwissenschaft

POL 17 Einführung in die Politikwissenschaft

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Was ist Politik, Wissenschaft, Politikwissenschaft? Was bedeuten Begriffe wie Staat oder Demokratie? Neben diesen Grundfragen wenden wir uns einigen Schlüsselqualifikationen zu (Recherche, Präsentieren) und behandeln politische Themen, die Sie auswählen. Die Veranstaltung ist dem Modul 1 zugeordnet und obligatorisch im Hinblick auf die Vorprüfung bzw. die Akademische Zwischenprüfung.

2.4 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

POL 16 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Einführung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns entlang des Lehrbuchs „Das politische System Deutschlands“ von *Stefan Marschall* (UVK Verlagsgesellschaft: Konstanz, 2011*) mit den Grundlagen unseres politischen Systems. Die Sitzungen werden von der jeweiligen Referatsgruppe gestaltet. Auf iversity.org ist eine begleitende Seminarplattform eingerichtet.

BA-GS-SWSU-Pol-M3

3.1 Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

SWI 01 **Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht – eine Einführung in Grundlagen und Grundfragen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.226	Blanck, B.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Modulzuordnung PO 2003: GS: 2a1, 2a2, 2a3, 3a, Fächerverbund Sozialwissenschaften: M 1 + 2, PO 2011: GS: 1.5, 2.1, 3.1, 3.6, 3.7, PO 2015:3.1

Kommentar: Die Vorlesung will einen Einblick in Grundlagen und Fragen sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts geben. Ausgehend von der Frage, was sozialwissenschaftlichen Sachunterricht wohl thematisch auszeichnet, werden u. a. verschiedene Konzepte zur Gestaltung vielperspektivischen Sachunterrichts und die Ermöglichung demokratischer Bildungsprozesse vergleichend erörtert. Weitere Themen beziehen sich auf die Begriffsbildung von Kindern und wie diese gefördert werden können, den Umgang mit Differenz (Intersektionalität) oder eine lernförderliche Fehlerkultur. Dabei geht es auch immer um konkrete Beispiele aus und für den Sachunterricht. Angesichts bestehender Kontroversen ist es wesentliches Ziel der Vorlesung, dass die Teilnehmenden einen möglichst eigenständigen Weg des Mit- und Selberdenkens zur Vorlesung entwickeln und damit auch die Vorlesung mitgestalten können.

Literatur: Es gibt einen Semesterapparat zur Vorlesung in der Bibliothek. Außerdem wird einiges an Literatur in der Moodleplattform zur Vorlesung eingestellt. Weitere Hinweise erfolgen im Verlauf der Vorlesung.

3.2 Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

3.3 Vertiefung Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

3.4 Begleitseminar zum ISP

BA-GS-SWSU-Pol-M4

4.1 Grundfragen der Politikdidaktik

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

POL 12 **Aktuelle Tendenzen, Ansätze, Konzeptionen und Diskurse in der fachdidaktischen Theorie-Landschaft**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.203	Däuble, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden wir uns mit den fachdidaktischen Positionen und Schwerpunkten einiger jüngerer Autoren der politikdidaktischen Szene beschäftigen. Dazu gehören etwa jüngere Fachdidaktiker wie Dirk Lange, Kerstin Pohl, Tonio Oeftering, Christian Meyer-Heidmann oder Anja Besand, aber auch andere, die seit längerem „im Ring“ sind, die aber in den letzten Jahren interessante Weiterentwicklungen ihres Werkes vorlegten, wie etwa Ingo Juchler, Wolfgang Sander und andere. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine sehr regelmäßige Präsenz in der Veranstaltung, die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre im Umfang von 2-3 Stunden wöchentlich zusätzlich zur regelmäßigen Seminarpräsenz (gegebenenfalls durch Shortpapers nachzuweisen), die Bereitschaft zur aktiven Partizipation in den Sitzungen und nicht zuletzt die Bereitschaft, für eine Seminarsitzung – im Regelfall im Rahmen einer Gruppenvorbereitung – Verantwortung zu übernehmen.

POL 13 **Theorie und Praxis methodenorientierter politischer Bildung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256	Däuble, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, dass nicht nur hergebrachte Methoden der politischen Bildung theoretisch reflektiert wie auch praktisch ausprobiert werden sollen, sondern dass wir uns insbesondere anschauen, welche Bandbreite es an Methoden in der politikdidaktischen Landschaft gibt. Dazu gehören auch weniger häufig verwendete wie auch kreative weitere Methoden, die wir auf theoretischer Grundlage per Learning-by-doing kennenlernen, reflektieren und evaluieren werden. Das Verändern, Erweitern und Selbst-Herstellen von geeigneten Methoden gehört ebenso dazu, wie das Herangehen an Methoden, die als „grenzwertig“ gelten.

Leitfrage der Sitzung wird sein, welche Ziele mit welchen Methoden am ehesten erreicht, welche Inhalte über welche Methoden am ehesten zugänglich gemacht und welche zentralen Kompetenzen dabei geschult werden können.

Eine hohe Bereitschaft zum "Mitmachen" samt aktivem Auswerten wird vorausgesetzt ebenso wie die Bereitschaft, für eine Seminarsitzung – im Regelfall im Rahmen einer Gruppenvorbereitung – Verantwortung zu übernehmen.

POL 18 **Web 2.0 und Medienkompetenz - was sollte ich als (Politik-)LehrerIn wissen?**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.104	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar versuchen wir, die gewaltigen Umbrüche zu verstehen, die Digitalisierung, Internet und Soziales Web mit sich bringen. Beispielhaft beleuchten wir verschiedene Felder aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Bildung. Zum Seminar gibt es eine Online-Plattform auf iversity.org und einen begleitenden Blog (<http://web20ph.blogspot.de>).

4.2 Grundfragen der Politikwissenschaft

POL 03 Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

4.3 Grundprobleme politischer Soziologie

Wirtschaftswissenschaften

BA-GS-SWSU-Wir-M1

1.1 Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

SUE 06 Einführung in den Sachunterricht

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.201	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Übersicht über Grundfragen des Sachlernens.

Literatur: Eine Literaturliste wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Ferner ist die Grundlagenliteraturliste des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

1.2 Seminar: Aspekte des Lehrens und Lernens im Sachunterricht

EW 126 Nachrichten für Kinder

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: Relevante für Erwachsene bestimmte politische Nachrichten sollen für Kinder im Grundschulalter neu geschrieben werden. Dies erfordert sowohl eine Auseinandersetzung mit dem in den Medien vermittelten Sachzusammenhang wie mit der Notwendigkeit, komplizierte Zusammenhänge einfach und zutreffend zu formulieren. Durch Kooperation mit Schulen sollen die Texte dadurch evaluiert werden, dass sie Schülern besprochen werden.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 132 **Kompaktveranstaltung: Interkulturelles und globales Lernen**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 21.04.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 12.05.2016	1 1.317	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 02.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 09.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 16.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 30.06.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.
Einzel	16:15 - 18:45	Do, 14.07.2016	1 1.341	Weidinger-Wietreck, E.

Bemerkungen: Am Samstag, 11.06.2016 von 08:30 - 14:45 Uhr findet eine Exkursion nach Schondorf statt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Neben der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen des interkulturellen und globalen Lernens entdecken wir die Lebenswirklichkeit von Kindern in den Ländern des Südens sowie von Kindern mit Migrationshintergrund in Deutschland unter Berücksichtigung der Situationen von Flüchtlingen. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, diese Themenbereiche im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur (MeNuK) sowie im Unterricht allgemein aufzugreifen. Eigene Erfahrungen der Studierenden aus diesem Kontext sollen ins Seminar einfließen.

Am Samstag 11.06.16 von 8.30 bis 14.45 Uhr findet eine Exkursion nach Schorndorf statt (Besuch der Moschee und des Eine-Welt-Ladens).

EW 90 **Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.		
Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

SUE 02 **Bildung im Sachunterricht**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Roth, G.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an alle Sachunterrichtsstudierende der PO 2003, 2011 und 2015, Modulprüfung ist möglich.

Literatur: Ausgangspunkt sind verschiedene Bildungstheorien und der Bildungsauftrag des Sachunterrichts. Im Zentrum stehen aktuelle Konzeptionen des Sachunterrichts und deren Umsetzung in den Unterricht.

SUE 03 **Kompaktveranstaltung: Der Einsatz von Schulhunden zur Förderung der sozialen Entwicklung bei Grundschulkindern**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:00	Di, 05.07.2016	1 1.250	Rommel, M. Roth, G.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-04.08.2016	1 1.250	Rommel, M. Roth, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Sachunterrichtsstudierende der PO 2003, 2011 und 2015, Modulprüfungen sind möglich. Inhaltlich sind Erkenntnisse aus der pädagogischen Anthropologie zur Mensch-Tier-Beziehung Ausgangspunkt des Seminars. Vor allem aber die konkrete Beschäftigung mit Hunden und die Frage, in welcher Weise Hunde für die soziale Entwicklung von Grundschulern genutzt werden können.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS

Kommentar: Kompaktveranstaltung vom 1.8.2016 bis 4.8.2016 bei schönem Wetter auf dem Hundetrainingsplatz der zertifizierten Trainerin Martina Rommel.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 5.7.2016 ist Pflicht!

SUE 05 **Kompaktveranstaltung: Erfolgsfaktoren guten Unterrichts - Vorerfahrungen und Vorwissen der Kinder eröffnen individualisierte Lernwege im Sachunterricht.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.342	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.349	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.349	Anger, C.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

BA-GS-SWSU-Wir-M2

2.1 Einführung in die Wirtschaftsdidaktik

WIW077 **Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik**

Seminar

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	11 11.116	Knödler, B.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Kommentar: Auf der Basis weiterer Definitionen wird Didaktik als Beschäftigung mit den theoretischen Grundlagen für die Gestaltung von Lernarrangements verstanden. Somit wird bei dieser Lehrveranstaltung ein Überblick über didaktische Modelle und zentrale Fragestellungen der Wirtschaftsdidaktik gegeben. Dabei werden grundlegende Begriffe, Handlungsfelder und Konzepte der ökonomischen Bildung erläutert. Des Weiteren werden aktuelle wirtschaftsdidaktische Forschungsfelder vorgestellt.

WIW083 **Geldpolitik**

Seminar

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	11 11.119	Loff, A.
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------

2.2 Haushalte im Wirtschaftsgeschehen

WIW076 **Haushalte im Wirtschaftschehen**

Seminar

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.119	Knödler, B.
------------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Kommentar: Mit einem theoretisch-empirischen Zugang erfolgt in dieser Grundlagenveranstaltung zunächst eine Klärung der Erscheinungsformen und der Funktionen privater Haushalte um dann über die Betrachtung von ökonomischen Verhaltensmodellen grundlegende Begriffe (Bedürfnis, Knappheit, Rationalität usw.) zu klären. Des Weiteren wird die Stellung und Entwicklung privater Haushalte vor dem Hintergrund zunehmender Globalisierung sowie der demografischen Entwicklung analysiert.

2.3 Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen

WIW075 **Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen**

Seminar

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-28.07.2016	1 1.201	Stutzer, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: In der Vorlesung wird ein grundlegender Überblick über die Volkswirtschaft und ihre gesellschaftliche Auswirkungen gegeben. Ausgangspunkt ist die Überlegung, warum der Mensch wirtschaften muss, welche Aufgaben die Wirtschaftssubjekte zu leisten haben und welche Lösungsstrategien und Instrumente hierzu entwickelt wurden. Hierbei werden insbesondere auch die wirtschaftlichen Aufgaben des Staates innerhalb einer marktwirtschaftlichen Ordnung thematisiert. Es schließt sich eine Vorstellung gesamtwirtschaftlicher Ziele der Wirtschaftspolitik an. Als spezielles Ziel wird die Einkommensverteilung in Deutschland vorgestellt. Dies führt zu Überlegungen, wie wohlhabend Deutschland ist und wie dies über das Sozialprodukt gemessen werden kann. Abschließend werden fiskalpolitische Strategien und Determinanten der Unternehmensentscheidung vorgestellt.

2.4 Der Staat im Wirtschaftsgeschehen

WIW068 **Der Staat im Wirtschaftsgeschehen**

Seminar

1-Gruppe

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	11 11.119	Grewe, Ute
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Kommentar: **Methodische Umsetzung:**

Grundlagen werden in Vorlesungs- bzw. Seminarform erarbeitet.

Ziele:

- Sie lernen das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure in einer Wirtschaftsordnung• Sie kennen und wenden die Gestaltungsmerkmale einer Wirtschaftsordnung an
- Sie setzen „klassische“ wirtschaftspolitische Entscheidungen mit ökonomischen Vordenkern in Relation• Sie erkennen, dass die Wirtschaftsordnung ein entscheidendes Subsystem der Gesellschaftsordnung darstellt und in Interdependenz zu weiteren politischen und soziokulturellen Subsystemen steht.
- Sie wissen, dass die Wirtschaftsordnung als die Summe der geltenden Normen, Regeln und Institutionen den Handlungsrahmen für das individuelle und staatliche Handeln im Wirtschaftsprozess eines Landes abbildet. Somit wird die Bedeutung der Wirtschaftsordnung für die Herstellung und Sicherung der Funktionsfähigkeit einer Volkswirtschaft deutlich.
- Sie lernen die grundlegenden Ordnungsformen und –elemente einer Wirtschaftsordnung kennen.
- Sie erkennen, dass die Wirtschaftsordnung als eine permanente ordnungspolitische Gestaltungsaufgabe zu begreifen ist und sich diesbezüglich mit unterschiedlichen Problembereichen auseinandersetzen hat.
- Ihnen wird deutlich, dass eine funktionierende Wirtschaftsordnung einen Beitrag zur Verwirklichung gesellschaftspolitischer Ziele wie Freiheit, Sicherheit, Gerechtigkeit und Wohlstand leistet

BA-GS-SWSU-Wir-M3

3.1 Einführung in den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

3.2 Einführung in den Naturwissenschaftlichen Sachunterricht (Vorlesung)

3.3 Vertiefung Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

3.4 Begleitseminar zum ISP

BA-GS-SWSU-Wir-M4

4.1 Wirtschaftswissenschaft im sozialwissenschaftlichen Kontext

(Konsumentenverhalten und Verbraucherbildung)

WIW078 Konsumentenverhalten und Verbraucherbildung

Seminar

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	11 11.116	Knödler, B.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Kommentar: Die Veranstaltung führt in ein Thema ein, das für Kinder und Jugendliche von hoher Lebensbedeutsamkeit ist und in den neuen Bildungsplänen seinen entsprechenden Niederschlag findet. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit Grundkonzeptionen der Beeinflussung von Konsumententscheidungen, rechtlichen Rahmenbedingungen und Überlegungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung vertraut zu machen. Insoweit ist es das Bestreben, sowohl die fachlichen Grundlagen wie auch die unterrichtlichen Umsetzungsmöglichkeiten für die Teilthemen zu erarbeiten.

4.2 Grundlagen der Mikroökonomie (Schulentwicklung, Projektmanagement oder Bildungsmarketing)

WIW079 Neue Konzeptionen in der ökonomischen Bildung

Seminar

Einzel	08:00 - 18:00	Do, 07.04.2016	11 11.119	Knödler, B.
Einzel	08:00 - 18:00	Di, 02.08.2016	11 11.117	Knödler, B.
Einzel	08:00 - 18:00	Mi, 03.08.2016	11 11.117	Knödler, B.

Kommentar: Diese Veranstaltung soll Studierende unterstützen die im Fach Wirtschaftswissenschaft eine wissenschaftliche Hausarbeit anfertigen bzw. anfertigen wollen. Besprochen werden grundlegende Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten. Des Weiteren erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Kompetenzmodellen ökonomischer Bildung im Rahmen derer sich die wissenschaftlichen Hausarbeiten i.d.R. bewegen. Ein besonderer Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt in der individuellen Beratung der einzelnen wissenschaftlichen Hausarbeiten durch den Dozenten sowie im Erfahrungsaustausch der Studierenden untereinander.

4.3 Lehr- und Lernmethoden in der ökonomischen Bildung und im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht

WIW074 Lehr- und Lernmethoden in der ökonomischen Bildung

Seminar

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	11 11.119	Knödler, B.
----------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Kommentar: Um systematisch und eigenverantwortlich lernen zu können, ist es notwendig, sich über vielfältige Lern- und Lehrmethoden Wissen und Können aneignen zu können. In dieser Lehrveranstaltung soll ein umfassender Überblick über fachspezifische Methoden vermittelt werden. Des Weiteren sollen einzelne Methoden über handlungsorientierte Arrangements dahingehend überprüft werden, welche ökonomischen Handlungskompetenzen mit ihnen angebahnt werden können. Die Veranstaltung möchte den Studierenden damit neben den fachlichen Anregungen auch Anreize und Gelegenheit zur fortlaufenden persönlichen Kompetenzerweiterung bei der Anwendung handlungsorientierter Methoden geben.

Deutsch

Deutsch Hauptfach

BA-GS-Deu-HF-M1

1.1 Einführung Sprachwissenschaft

Anmerkung zu Baustein 1.1

DEU 20 Einführung Sprachwissenschaft

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.102 Aula	Jeuk, S.
--------	---------------	---------------------------	--------------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In dieser Vorlesung werden Sie mit den grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft vertraut gemacht, die Ihnen in Ihrem weiteren Studium immer wieder begegnen werden. In einem ersten Überblick lernen Sie die Teilgebiete der Linguistik kennen: Phonetik / Phonologie, Lexik / Semantik, Morphologie / Syntax, Graphematik, Textlinguistik und Pragmatik.

Literatur: Busch, Albert; Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Tübingen: Narr.

1.2 Einführung Literaturwissenschaft

DEU 66 Einführung in die Literaturwissenschaft

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.201	Boose, I.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden grundlegende Fragen der Literaturwissenschaft behandelt: Was ist 'Literatur'? Was verstehen wir unter einem Autor, einem Kanon? Es werden - Grundlagen der Analyse von epischen, dramatischen und lyrischen Texten behandelt ebenso wie Aspekte der Interpretation und der Literaturgeschichte. Als Leistungsnachweis werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Semester verteilt einige Aufgaben bearbeiten.

Literatur: Zur Einführung:

Allkemper, Alo / Eke, Norbert Otto (2013): Literaturwissenschaft: Eine Einführung in die Literaturwissenschaft. UTB.

1.3 Einführung Medienwissenschaft

DEU 05 Medienwissenschaftliches Orientierungswissen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Jost, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Teilnahme-/Teilleistungsnachweis (für eine Unterschrift): Thema/Umfang/Abgabetermin werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Wahl-Teilklausur im Rahmen der VP (POen 2011)

In dieser Veranstaltung kann keine Modulprüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik abgelegt werden.

Diese Veranstaltung kann nicht als Qualifizierungsnachweis im "Zertifikat Grundbildung Medien" eingetragen werden.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einige grundlegende Fragen der Medienwissenschaft sind Gegenstände der Seminarsitzungen: Welche (unterschiedlichen) Medienbegriffe und -konzepte werden in der Wissenschaft diskutiert - welche kommunikationstheoretischen Aspekte sind zu beachten - mit welchen Zeichen / welcher Zeichenhaftigkeit/Medienkompetenz?

- Literatur:
- Faulstich, Werner (2004): Grundwissen Medien. München (5. Aufl.)
 - Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von den Anfängen bis 1700. Göttingen
 - Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von 1700 bis ins dritte Jahrtausend. Göttingen
 - Frederking, Volker / Krommer, Axel / Maiwald, Klaus (2008): Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin
 - Hickethier, Knut (2010): Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart/Weimar (2. Aufl.)
 - Staiger, Michael (2007): Medienbegriffe, Mediendiskurse, Medienkonzepte. Bausteine einer Deutschdidaktik als Medienkulturdidaktik. Baltmannsweiler
 - Stöber, Rudolf (2008): Kommunikations- und Medienwissenschaften. Eine Einführung. München

BA-GS-Deu-HF-M2

2.1 Schriftspracherwerb

DEU 35 **Schriftspracherwerb**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.213	Krafft, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung, die sich an Studierende nach PO 2011 und 2015 richtet, soll Grundlagenwissen zur professionellen Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Schriftspracherwerbsprozess zur Verfügung stellen. Nach einer fachwissenschaftlichen Einführung in das deutsche Schriftsystem werden Lernvoraussetzungen der Kinder sowie überindividuell beobachtbare Phasen/Erwerbsstufen im Lese- und Schreiberwerb thematisiert. Abschließend sollen der klassische analytisch-synthetische Lese- und Schreiberwerb sowie alternative didaktische Konzeptionen für den schriftsprachlichen Anfangsunterricht (z.B. Lesen durch Schreiben, silbenanalytischer Ansatz) vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur: Bredel/Fuhrhop/Noack (2011): Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Tübingen. Jeuk/Schäfer (2013): Schriftsprache erwerben. Berlin.

Röber/Olfert (Hg.) (2015): Schriftsprach- und Orthographieerwerb: Erstlesen, Ersts Schreiben (DTP Bd. 2). Baltmannsweiler.

DEU 95 **Schriftspracherwerb**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.250	Jooß, C.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Der erste Teil des Seminars beinhaltet eine Einführung in die Grundlagen des deutschen Schriftsystems. Im weiteren Verlauf werden Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb und Einsichten in die Lernprozesse von Kindern beim Lesen und Schreiben vermittelt. Abschließend werden didaktische Konzepte und Modelle des Schriftspracherwerbs vorgestellt und diskutiert.

Anforderungen: Vor- und nachbereitend zu den Seminarsitzungen müssen Aufgaben bearbeitet und Texte gelesen werden.

Literatur: Jeuk/ Schäfer (2013): Schriftsprache erwerben. Berlin.

Bredel/ Fuhrhop/Noack (2011): Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Tübingen.

2.2 Einführung in die Fachdidaktik

DEU 76 Fachdidaktisches Orientierungswissen, Primarstufe / So.Päd.

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.225	Metz, K.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Schleher, L.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	--------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **K. Metz:**

Dieses Seminar soll einen Einblick geben über die im Deutschunterricht zu vermittelnden verschiedenen Teilbereiche (Lesen, Rechtschreiben, Grammatik, Schreiben, Literatur und Medien). Wir beschäftigen uns zunächst mit dem "Wie" der Vermittlung, also mit allgemeinen Fragen zur Didaktik und mit didaktischen Modellen wie z. B. dem integrativen Ansatz. Daneben spielen auch Fragen zum "Was", also zu den konkreten Inhalten des Faches Deutsch eine große Rolle, beispielsweise Fragen zu Deutsch als Zweitsprache (DaZ), zur Mündlichkeit, zur Lese- und Schreibkompetenz und zur Sprachreflexion.

Literatur: **K. Metz:**

Abraham, Ulf / Knopf, Julia (Hrsg.) (2013): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor

DEU 97 Einführung in die Fachdidaktik Deutsch

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	2 2.201	Betzel, D.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Gegenstand des Seminars sind zentrale Bereiche der Fachdidaktik Deutsch. Neben der theoretischen Fundierung von fachdidaktischer Konzeptionen kommt der Verknüpfung mit Beispielen aus der Praxis besondere Bedeutung zu.

Literatur: Hochstadt, Chr.; Krafft, A. & Olsen, R. (2013): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. Tübingen: A. Francke (UTB).

Steinig, W. & Huneke, H.-W. (2015): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. 5. neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Schmidt.

2.3 Kinder- und Jugendliteratur

DEU 57 Kinder- und Jugendliteratur und Medien - Einführung

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Roeder, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Einzel	14:15 - 15:45	Di, 19.07.2016	1 1.102 Aula	Roeder, C.
--------	---------------	----------------	--------------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte im Moodle-Kurs eintragen.

Kommentar: Pflichtveranstaltung

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur und ihren Medien. Wichtige Gattungen und AutorInnen, prägende gesellschaftliche Zäsuren und Diskurse werden vorgestellt und sollen an Kinder- und Jugendbüchern und an Medien für Kinder und Jugendliche diskutiert werden. Gefragt wird nach Kindheitsbildern und Leitmedien, nach intertextuellen und intermedialen Bezugnahmen ebenso wie nach aktuellen Tendenzen auf dem Buchmarkt, die sich in Crossover- oder All Age-Literatur abzeichnen.

Ein Moodle-Kurs wird angelegt. Bitte tragen Sie sich dort unbedingt ein! Kennwort: KJL. Dort finden Sie auch die Lektüreliste der Titel, die im Seminar gelesen werden. Die rot markierten Titel in der kalendarischen Übersicht sollten Sie zur jeweiligen Sitzung vorbereiten.

Die Vorlesung wird mit einer Klausur (bestanden - nicht bestanden) abgeschlossen.

Als Einführung und Grundlage: Carsten Gansel: Moderne Kinder- und Jugendliteratur. Vorschläge für einen kompetenzorientierten Unterricht. Berlin: Cornelsen (Scriptor Praxis Deutsch). 4. überarb. Aufl. 2010 (in der Bibliothek: Spra 2fdg Gan/ bzw. Handapparat Roeder)

Literatur: s. Moodle-Kurs

2.4 Individuelle Diagnose & Förderung, Diversität

DEU 21 Deutsch als Zweitsprache in der Schule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.102 Aula Jeuk, S.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Kinder, die unsere Grundschulen besuchen, lernen Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Kinder bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Kinder so eingeschätzt werden kann, dass Unterricht und Förderung so konzipiert werden können, dass sie den Kindern optimale Lernchancen eröffnen. Zuletzt werden didaktische Modelle vorgestellt.

Zur Bestätigung der aktiven Teilnahme wird die regelmäßige Bearbeitung von Aufgaben verlangt. Für die Modulprüfung wird eine Hausarbeit (Seminararbeit) verlangt.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

DEU 25 Fachsprachliche Texte lesen in der Zweitsprache Deutsch

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.249 Hiller, F.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **Fachsprachliche Texte lesen in der Zweitsprache Deutsch**

Jugendliche mit Migrationshintergrund haben, sofern sie im Einwanderungsland geboren und in die Grundschule gegangen sind, häufig gut entwickelte alltagssprachliche Kenntnisse in der Erst- und Zweitsprache, aber geringe fachsprachliche Kompetenzen in *beiden* Sprachen (vgl. M. Vogt 2010). Im Fachunterricht kommen nämlich nicht nur fachspezifische Inhalte zum Tragen – vielmehr werden die Themen hier genauso wie im Deutschunterricht mit Hilfe von Sprache vermittelt. Dafür sind auch grundlegende Fähigkeiten des Lesens erforderlich, um sich die Inhalte in den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern anzueignen. Somit ist es auch eine Aufgabe des Deutschunterrichts, die sprachlichen Voraussetzungen für fachliches Lernen bei den Schülerinnen und Schülern zu schaffen.

Das Seminar hat die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte:

- „Lesehürden“ bei Schülerinnen und Schülern mit DaZ (in Deutschland Geborene sowie sog. Seiteneinsteiger)
- Der Leseprozess: Grundlagen und Fördermöglichkeiten
- Fachsprache und fachsprachliche Texte - typische Merkmale und Entlastung: Anpassung auf den Lernstand der SchülerInnen
- Wortschatzarbeit
- Strategien zum Erschließen fachsprachlicher Texte: Erkennen von Textstrukturen, Erstellen von Visualisierungen und Erklärvideos, Anbindung an praktische Aktivitäten (z.B. Experimente)
- Fächerverbindendes Arbeiten: Sachfachthemen im Deutschunterricht und Sprachunterricht in den Sachfächern

Literatur:

Die Literaturhinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.

DEU 36 **Leserwerb und Lesediagnose**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.250 Barkow, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Lesepsychologie unterscheidet Leseprozesse auf verschiedenen Ebenen der Verarbeitung. Grundlegend ist die Differenzierung von basalen Leseprozessen des Worterkennens und des Leseverständnisses. In diesem Seminar werden Sie mit den kognitionspsychologischen Grundlagen des Lesens vertraut gemacht und lernen einige standardisierte und informelle Verfahren zur Lesediagnose kennen.

Literatur: Scheerer-Neumann, Gerheid (2003): Entwicklung der basalen Lesefähigkeit. In: Bredel, Ursula u. a. (Hrsg.): Didaktik der deutschen Sprache. Paderborn: Schöningh. S. 513 – 524

Richter, Tobias/Christmann, Ursula (2002): Lesekompetenz: Prozessebenen und interindividuelle Unterschiede. In: Groeben, Norbert/Hurrelmann, Bettina(Hrsg.): Lesekompetenz. Bedingungen, Dimensionen, Funktionen. Weinheim/München: Juventa, 25 - 58

DEU 53 **Sexuelle Vielfalt: ein Thema im Literaturunterricht?**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 7 7.105 Olsen, R.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 59 **Deutsch als Zweitsprache in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.250 Holdorf, K.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Kinder, die unsere Grundschulen besuchen, lernt Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Kinder bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Kinder eingeschätzt so werden kann, dass Unterricht und Förderung so konzipiert werden können, dass sie den Kindern optimale Lernchancen eröffnen.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

DEU 72 Deutsch als Zweitsprache in der Schule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.250	Junk-Deppenmeier, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Jugendlichen in der Sekundarstufe, lernt Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Jugendlichen bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Jugendlichen eingeschätzt werden kann, um den Unterricht und die Förderung so zukunzipieren, dass optimale Lernchancen eröffnet werden.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

BA-GS-Deu-HF-M3

3.1 Textrezeption

DEU 26 Kompaktveranstaltung: Klassische und aktuelle Erstleeseliteratur

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel	10:00 - 12:15	Fr, 22.04.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 29.04.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 06.05.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 13.05.2016	1 1.256 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 03.06.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 10.06.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina

Bemerkungen: Studienleistung: Kurzreferate und Textanalysen als Portfolioaufgaben.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen. Studienleistung: Kurzreferate.

Kommentar: Die „Erstlesegeschichte“ ist nicht nur die jüngste, sondern auch die am meisten unterschätzte Gattung der Kinderliteratur. Auf der einen Seite ist in den etwa 50 Jahren ihres Bestehens ein beeindruckender Fundus an didaktisch erprobten Klassikern wie Knisters „Sockensuchmaschine“ oder Irina Korschunows „Findefuchs“ entstanden. Seit einiger Zeit werden zudem Klassiker der Kinderliteratur wie „Das Sams“ speziell für Erstleser neu erzählt, so dass inzwischen viele populäre Erzählstoffe für Erstleser bereitstehen.

Auf der anderen Seite erscheinen jedes Jahr zahlreiche neue Titel für Leseanfänger. Mehr als 15 Kinderbuchverlage haben eigene Erstleseprogramme mit unterschiedlichen Profilen. Auffallend ist dabei eine Offenheit gegenüber elektronischen Medien, so dass es neben animierten Boardstories und Lernstiften bereits eigene interaktive E-Books gibt. Zudem bieten die Verlage vieles kostenlos: es gibt Internetportale für Erstleser oder Pädagogen mit einem großen Serviceangebot. Es stehen u.a. didaktische Konzepte und fertig ausgearbeitete Unterrichtsentwürfe zum Download bereit, zudem gibt es Leseförderaktionen zum Mitmachen.

Ziel des Seminars ist es erstens, dass Sie in Ihre Lehrtätigkeit mit einem Fundus an guten Texten für Erstleser starten. Zweitens sollen Sie sich im aktuellen Buchmarkt und der Fülle an neuen Leselerngeschichten zurechtfinden. Wir prüfen, inwiefern Stufenlernkonzepte und Textmodelle Grundschulkindern im Schriftspracherwerb unterstützen und Leselust fördern können.

Literatur: Primärliteratur wird leihweise gestellt

DEU 27 **Kompaktveranstaltung: Tiergeschichten - Von lehrhaften Fabeln bis zu Vorleseklassikern**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:45	Sa, 16.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 23.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 30.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 07.05.2016	1 1.256 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 04.06.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 11.06.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Tiergeschichte ist eine alte, traditionsreiche und zugleich offene Gattung, die sich im Laufe ihrer Geschichte mühe- und vielfältig mit anderen Genres zu Tiermärchen, -fabel, Tierepos und-parabel oder Tiermythos vermischt hat. Zugleich sind Tiergeschichten außerordentlich beliebt und populär. In den meisten Bilderbüchern, die neu erscheinen, agieren Tiere als Helden.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den einzelnen Gattungen, in denen Tiere literarisch eine Rolle spielen und untersuchen, wie die tierischen Helden jeweils dargestellt werden - ob noch als sie selbst oder die besseren (oder schlechteren) Menschen? Ziel ist es zum einen, die eigenen Gattungskenntnisse aufzufrischen bzw. Textgenres unterscheiden zu lernen, um sie zielgenau im Unterricht einsetzen zu können. Denn tierische Helden sind für Kinder die besten Identifikationsfiguren, die man sich vorstellen kann: ob als unsichtbare Freunde, Vorbilder oder treue Gefährten.

Zum anderen soll das Seminar dazu dienen, viele verschiedene, alte wie neue Erzählstoffe und Künstler kennenzulernen. Ob Autoren der Weltgeschichte wie Jean de La Fontaine, die Vorleseklassiker „Der Wind in den Weiden“ und „Das Dschungelbuch“, tierisch lustige Kindergeschichten wie Paul Maar's „Herr Bello“ oder berühmte Helden à la „Die drei Freunde“ von Helme Heine oder „Lieselotte“, die derzeit beliebteste Bilderbuchkuh.

Literatur: Primärliteratur wird leihweise gestellt

DEU 50 **Tod und Sterben in der Kinder- und Jugendliteratur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.105	Olsen, R.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 67 **Kompaktveranstaltung: Literatur und Spiel**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 22.04.2016	1 1.250	Boose, I.
Einzel	09:45 - 17:00	Fr, 10.06.2016	1 1.307	Boose, I.
Einzel	09:45 - 17:00	Sa, 11.06.2016	1 1.250	Boose, I.
BlockSa	09:45 - 17:00	17.06.2016-18.06.2016	7 7.105	Boose, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Literatur als Spiel: Seit jeher gelten Literatur und Spiel als verwandt. Ob literarische Texte und der Umgang mit ihnen selbst als ein Spiel begriffen oder nur mit einem Spiel verglichen werden, bleibt offen. Nach der einen Bedeutungsvariante ist Literatur ein Spiel innerhalb der Menge aller Spiele oder bestimmter Spielarten, nach der anderen ist Literatur kein Spiel, hat aber einige Ähnlichkeiten mit diversen Spielen. Spiele können auch Thema oder Motiv in einem literarischen Text sein - vom Fußballgedicht bis zur Adaption eines narrativen Computerspiels. Und schließlich haben Spielkonzepte einen großen Einfluss auf Literatur- und Sprachunterricht und damit im ästhetischen Bildungsprozessen. Höchste Zeit also, sich mit diesen Zusammenhängen einmal in intensiver Textarbeit und Diskussion zu widmen!

Literatur: Ein Reader mit grundlegenden Texten zum Thema wird beim ersten Termin (Vorbereitung) des Kompaktseminars zur Verfügung stehen.

SPT 02 **Kompaktveranstaltung: Musik und Lyrik**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 25.04.2016		Weigle, J.
Block	09:15 - 16:30	26.09.2016-30.09.2016	7 7.105 (max. 20 Tln.)	Weigle, J.

Bemerkungen: Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar und für eine Teilnahmebestätigung sind die Teilnahme an der Vorbesprechung am Mo 25.04.2016, 16.15-17.45 Uhr im Literatur-Café und die Ausarbeitung und Abgabe einer schriftlichen Analyse zu einem Gedicht (bis 1.6.2016, 4 Seiten, Textauswahl erfolgt nach der Vorbesprechung) sowie die Konzeption und Gestaltung einer Gedichtvertonung im Rahmen des Seminars.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das atmosphärische Potential von Gedichten aufzuspüren und die Wirkung von "Klang auf Wort" zu untersuchen soll Thema dieses Seminars sein. Dabei soll auf Gedichte musikalisch reagiert werden; Perkussiv, melodisch oder atonal können Klangumgebungen sein, welche die Rezeption von Gedichten eindrücklich, neu und unerwartet machen. Die Vertonungsergebnisse wollen wir aufnehmen und auf CD bringen.

3.2 Textproduktion

DEU 18 Schreibprozesse - Schreibprodukte - Schreibkompetenz

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.317	Kleinbub, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: Das Ablegen einer Modulprüfung inform einer Hausarbeit ist möglich.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar werden die drei Schlagwörter „Schreibprozesse - Schreibprodukte - Schreibkompetenz“ aus sprachwissenschaftlicher und sprachdidaktischer Perspektive beleuchtet und zueinander in Beziehung gesetzt. U.a. wird den Fragen nachgegangen:

- * welche Schreibprodukte im Unterricht thematisiert werden, welche kommunikativen Funktionen sie haben und welche sprachlichen Mittel diese hervorheben können;
- * was einen Text zu einem Text macht, anhand welcher Merkmale sich Texte beschreiben lassen und welche sprachlichen Mittel der „Vertextung“ dienen;
- * welche Erkenntnisse aus der Textlinguistik zur Planung und Strukturierung von Schreib- und Revisionsprozessen im Unterricht dienlich sind;
- * wie Schreibprozesse angeleitet, strukturiert, evaluiert und optimiert werden können;
- * wodurch sich ein kompetenter Schreiber auszeichnet und wie diese Kompetenz gefördert werden kann.

Zur Veranschaulichung werden Unterrichtssequenzen und -materialien vorgestellt, gemeinsam analysiert und auch selbst angefertigt. Plenar-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen werden im Wechsel eingesetzt.

Die Bereitschaft zur vor- und nachbereitenden Auseinandersetzung mit Fachliteratur sowie zur aktiven Beteiligung im Seminar setze ich voraus.

Literatur: Die Literaturangaben erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung.

DEU 19 Kompaktveranstaltung: Schreiben für die Bühne

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 18.04.2016		Haag, P.
Einzel	09:45 - 15:00	Sa, 30.04.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 04.06.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 02.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	18:00 - 22:00	Mi, 06.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	18:00 - 23:00	Di, 12.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Für Studierende des Studiengangs Kultur-und Medienbildung ist die Zuordnung Modul 7.1/B-2.

Voraussetzungen und Leistungsnachweise für ein Testat: Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.04.2016 um 16.15 Uhr im Literatur-Café, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und der Teamarbeit in Kleingruppen, Erarbeitung eines oder mehrerer eigener Texte und Vertonungen für die gemeinsame Performance am 12.07.2016.

Kommentar: Im Seminar werden Liedtexte für die Bühne geschrieben und es wird eine gemeinsame Aufführung vorbereitet und durchgeführt. Weitere Schwerpunkte sind Bühnenperformance, Dramaturgie und Projektmanagement.

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.105	Benz, J.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

2-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.250	Schäfer, J.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

J. Schäfer

Mitarbeit

Lesen der Grundlagentexte: Sie müssen zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen jeweils ca. 20 Seiten Fachliteratur lesen. Sie arbeiten in d Veranstaltung durch die Diskussion der Grundlagentexte sowie die Produktion und Reflexion eigener Texte und durch die Analyse von Schülertexten mit. Sie müssen mehrere Aufgaben bearbeiten, um den Nachweis der erfolgreichen Teilnehma zu erhalten. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.

Kommentar: **J. Benz**

Inhalte des Seminars:

- Entwicklung des schulischen Schreibens
- Schreibprozessmodell(e)
- didaktische Konzepte kennenlernen
- Beurteilung von Texten
- verschiedene Schreibansätze nachvollziehen
- eigene Erfahrungen mit dem Schreiben und dem Schreibprozess reflektieren

J. Schäfer

Ziele:

- Erwerb von Kenntnissen der Schreibforschung
- Folgen für die Schreibdidaktik
- Aktuelle Ansätze der Schreibdidaktik kennen lernen
- Reflexion des eigenen Schreibens

Inhalte:

- Befunde der Unterrichtsforschung zum Schreibunterricht
- Geschichte des Schreibens in der Schule
- Modelle und Befunde der Schreibforschung
- Bestandteile des Textproduktionsprozesses
- Texte planen, formulieren und überarbeiten
- Modelle der Schreibdidaktik, die sich am Schreibprozess orientieren
- Texte beurteilen und bewerten
- Analyse von Schreibprozessen

Literatur: **J. Benz:** Die Literaturhinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.**J. Schäfer:** Fix, Martin (2008): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Paderborn: Schöningh 2. Auflage.

DEU 58 **"Kongenial" und "kindgerecht" Literaturkritik und Kinder- und Jugendliteratur - Praxisseminar**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 7 7.105 (max. 25 Tln.) Roeder, C.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte in den Moodle-Kurs eintragen.

Kommentar: Buchbesprechungen und Buchpräsentationen sind fester Bestandteil des Deutschunterrichts. Selten werden jedoch Kriterien der literarischer Wertung reflektiert oder der Literaturbetrieb und seine Mechanismen einbezogen. Das Seminar ist als praxisorientierte Veranstaltung konzipiert. Im Mittelpunkt stehen das Lesen und Rezensieren von aktuellen literarischen Texten. Hierfür werden in den Anfangssitzungen theoretische Fragen der Literaturkritik und des Literaturbetriebs besprochen. Die Veranstaltung findet 14-tägig statt, setzt aber umfänglich selbstständige Arbeit (Lektüre von Texten und Verfassen von Rezensionen) zu Hause voraus. Darum wird das Seminar bei erfolgreicher Teilnahme (Portfolio mit eigenen Rezensionen) auch mit 3 CP angerechnet. Die genaue Terminplanung und Angaben zur Lektüre finden Sie im Moodle-Kurs. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie verbindlich teilnehmen wollen! (Teilnehmerbeschränkung). Das Kennwort lautet: Literaturkritik.

Notieren Sie bitte auch jetzt schon einen Abendtermin: Lesung mit Elisabeth Steinkellner, Dienstag, 21. Juni, 19.30 Literaturcafé.

Literatur: s. Moodle-Kurs

3.3 Fachdidaktische Konzeptionen

DEU 65 **Interkulturelle Literaturdidaktik: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.250 Boose, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das Seminar führt in Begriffe und Konzepte von Interkulturalität, Transkulturalität und postkolonialer Literaturwissenschaft ein und stellt didaktische Konzeptionen und Unterrichtsmodelle vor.

Literatur: Hofmann, Michael (2006): Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.

DEU 69 **Whiteboard, Classcraft und Co. - Literatur vermitteln mit neuen Medien**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 4 4.228 (max. 30 Tln.) Boelmann, J.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Auch wenn das Schulbuch auf längere Zeit hin das Leitmedium des Unterrichts bleiben wird, lassen sich mediale Lehr- und Lernmedien gewinnbringend für die Vermittlung literarischer Kompetenzen nutzen. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Zugangsweisen praktisch erprobt, sodass bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereitschaft für die Erstellung eigener (interaktiver) Lernmedien bestehen muss.

Literatur: Die Seminarliteratur wird in einem Reader zusammen gestellt. Lektüre ist Pflicht.

Zudem werden im Seminar folgende Kinder- und Jugendbücher behandelt:

Rick Riordan: Percy Jackson

Axel Scheffler und Julia Donaldson: Der Gruffelo

DEU 73 **Möglichkeiten der Sprachförderung fächerübergreifend gestalten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 6.A 6.A.001 Did. Villa Junk-Deppenmeier, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar versucht eine Verbindung zwischen dem Fachunterricht und der Sprachförderung herzustellen. Zunächst werden verschiedene Begrifflichkeiten wie:

Fachunterricht (Sprache im Fach)

fächerübergreifend/ fächerverbinden

Sprachförderung

Sprachkompetenz

geklärt. Danach versuchen Sie in Kleingruppen eine Verbindung fachlicher Inhalte aus einem Fach, welches Sie studieren und der Sprachförderung herzustellen, indem Sie eine konkrete Unterrichtseinheit schriftlich ausarbeiten und diese Ihren Kommilitonen präsentieren

DEU 80 **Kompaktveranstaltung: Kommaregeln und Kommadidaktik**

Seminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Block	09:30 - 15:30	17.05.2016-20.05.2016	5 5.211	Colombo-Scheffold, S.
-------	---------------	-----------------------	---------	-----------------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar werden wir versuchen, die Kommaregeln bis ins kleinste Detail zu verstehen, um sie bei der Kommatierung richtig und sicher einzusetzen. Im Anschluss an diese Vorbereitungsphase werden wir verschiedene Modelle zur Kommadidaktik (u. a. Primus, Boettcher, Gallmann, Müller, Lindauer) analysieren und kritisch beleuchten sowie die Auseinandersetzung mit diesem Thema in Deutschlehrwerken begutachten.

Literatur: Isen/Hochstadt/Colombo-Scheffold (Hg.): Ohne Punkt und Komma (2016)

3.4 ISP-Begleitseminar

BA-GS-Deu-HF-M4

4.1 Gesprächsanalyse & Gesprächsführung

4.2 Sprachreflexion

4.3 Literatur & Medien & ihre Didaktik

Deutsch Grundbildung

BA-GS-Deu-GB-M1

1.1 Einführung Sprachwissenschaft

DEU 20 **Einführung Sprachwissenschaft**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.102 Aula	Jeuk, S.
--------	---------------	---------------------------	--------------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In dieser Vorlesung werden Sie mit den grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft vertraut gemacht, die Ihnen in Ihrem weiteren Studium immer wieder begegnen werden. In einem ersten Überblick lernen Sie die Teilgebiete der Linguistik kennen: Phonetik / Phonologie, Lexik / Semantik, Morphologie / Syntax, Graphematik, Textlinguistik und Pragmatik.

Literatur: Busch, Albert; Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Tübingen: Narr.

1.2 Einführung Literaturwissenschaft

DEU 66 Einführung in die Literaturwissenschaft

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.201	Boose, I.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden grundlegende Fragen der Literaturwissenschaft behandelt: Was ist 'Literatur'? Was verstehen wir unter einem Autor, einem Kanon? Es werden - Grundlagen der Analyse von epischen, dramatischen und lyrischen Texten behandelt ebenso wie Aspekte der Interpretation und der Literaturgeschichte. Als Leistungsnachweis werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Semester verteilt einige Aufgaben bearbeiten.

Literatur: Zur Einführung:

Allkemper, Alo / Eke, Norbert Otto (2013): Literaturwissenschaft: Eine Einführung in die Literaturwissenschaft. UTB.

1.3 Einführung Medienwissenschaft

DEU 05 Medienwissenschaftliches Orientierungswissen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Jost, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Teilnahme-/Teilleistungsnachweis (für eine Unterschrift): Thema/Umfang/Abgabetermin werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Wahl-Teilklausur im Rahmen der VP (P0en 2011)

In dieser Veranstaltung kann keine Modulprüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik abgelegt werden.

Diese Veranstaltung kann nicht als Qualifizierungsnachweis im "Zertifikat Grundbildung Medien" eingetragen werden.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einige grundlegende Fragen der Medienwissenschaft sind Gegenstände der Seminarsitzungen: Welche (unterschiedlichen) Medienbegriffe und -konzepte werden in der Wissenschaft diskutiert - welche kommunikationstheoretischen Aspekte sind zu beachten - mit welchen Zeichen / welcher Zeichenhaftigkeit/Medienkompetenz?

Literatur: - Faulstich, Werner (2004): Grundwissen Medien. München (5. Aufl.)

- Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von den Anfängen bis 1700. Göttingen

- Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von 1700 bis ins dritte Jahrtausend. Göttingen

- Frederking, Volker / Krommer, Axel / Maiwald, Klaus (2008): Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin

- Hickethier, Knut (2010): Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart/Weimar (2. Aufl.)

- Staiger, Michael (2007): Medienbegriffe, Mediendiskurse, Medienkonzepte. Bausteine einer Deutschdidaktik als Medienkulturdidaktik. Baltmannsweiler

- Stöber, Rudolf (2008): Kommunikations- und Medienwissenschaften. Eine Einführung. München

1.4 Schriftspracherwerb

DEU 32 Schriftspracherwerb

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Schäfer, J.
--------------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

2-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.250	Schäfer, J.
------------------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

3-Gruppe				
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.250	Jooß, C.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **C. Jooß:**

Der erste Teil des Seminars beinhaltet eine Einführung in die Grundlagen des deutschen Schriftsystems. Im weiteren Verlauf werden Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb und Einsichten in die Lernprozesse von Kindern beim Lesen und Schreiben vermittelt. Abschließend werden didaktische Konzepte und Modelle des Schriftspracherwerbs vorgestellt und diskutiert.

Anforderungen: Vor- und nachbereitend zu den Seminarsitzungen müssen Aufgaben bearbeitet und Texte gelesen werden.

J. Schäfer:

Inhalte

Wie funktioniert das Schriftsystem des Deutschen? Welche Voraussetzungen brauchen Kinder, um sich dieses Schriftsystem anzueignen und wie können sie durch Unterricht dabei unterstützt werden? Diese Fragen sind für alle Studierenden des Grundschullehramtes und Sonderschullehramtes relevant, da sie sich am Schriftspracherwerb beteiligen.

Mitarbeit

Die einzelnen Kapitel des Grundlagenbuches sind vorbereitend zu lesen und werden in der Veranstaltung diskutiert und ergänzt. Es müssen für jede Sitzung vorbereitend ca. 20 Seiten Fachliteratur gelesen werden.

Sie müssen Ihre Lernfortschritte zu jeder Sitzung in einem Seminartagebuch dokumentieren. Die Modulprüfung für die PO 2011 besteht aus einer Hausarbeit. Für die PO 2015 sind die Aufgaben Bestandteil des Portfolios aus Modul 1.

Literatur: **C. Jooß:**

Jeuk/ Schäfer (2013): Schriftsprache erwerben. Berlin.

Bredel/ Fuhrop/Noack (2011): Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Tübingen.

J. Schäfer:

Jeuk, Stefan/Schäfer, Joachim (2013): Schriftsprache erwerben. Berlin: Cornelsen Scriptor. 2. Auflage.

1.5 Einführung in die Fachdidaktik

DEU 44 **Einführung in die Fachdidaktik, Grundschule/ So.Päd.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.006	Aschenbrenner, K.
2-Gruppe				
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.249	Müller, C.
3-Gruppe				
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.105	Müller, C.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **Ch. Müller:** Das Seminar führt in die Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch für Grundschulen und Sonderpädagogik ein. Sprach-, literatur- und mediendidaktische Ansätze werden erarbeitet, reflektiert und anhand von Beispielen aus der Schulpraxis verdeutlicht.

Voraussetzungen für ein Testat: vorbereitende Lektüre der Textgrundlage sowie Bearbeitung von Übungsaufgaben zu den jeweiligen Sitzungen, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Bearbeitung von vertiefenden Aufgaben im Rahmen eines Seminarportfolios (Abgabe des Portfolios in Microsoft WORD bis 24.07.2016; gegebenenfalls anschließende Überarbeitung)

K.-H. Aschenbrenner:

Inhalte:

- * Der Deutschunterricht in der eigenen Schulzeit
- * Begriffe: Didaktik, Fachdidaktik...
- * Deutschunterricht heute
- * Arbeitsbereiche des Deutschunterrichts
- * Materialien und Spiele
- * Jahresplanung für den Deutschunterricht
- * Bewertung und Benotung
- * Bildungspläne
- * Das weitere Fachdidaktikstudium

Anforderungen:

- * regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit
- * Vorbereitung der Seminarthemen (z.T. in Gruppenarbeit)
- * voraussichtlich (abhängig von der Zahl der TeilnehmerInnen): Lösung von Aufgaben im Moodle-Kurs (Eingabe bis spätestens 5.7.2016)

Literatur: **Ch. Müller und K.-H. Aschenbrenner:**

Abraham, Ulf/Knopf, Julia (2014) (Hrsg.): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen Schulbuchverlage.

Hochstadt, Christiane/Krafft, Andreas/Olsen, Ralph (2015): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. Tübingen/Basel: Francke.

BA-GS-Deu-GB-M2

2.1 Kinder- und Jugendliteratur

DEU 57 **Kinder- und Jugendliteratur und Medien - Einführung**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Roeder, C.
Einzel	14:15 - 15:45	Di, 19.07.2016	1 1.102 Aula	Roeder, C.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte im Moodle-Kurs eintragen.

Kommentar: Pflichtveranstaltung

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur und ihren Medien. Wichtige Gattungen und AutorInnen, prägende gesellschaftliche Zäsuren und Diskurse werden vorgestellt und sollen an Kinder- und Jugendbüchern und an Medien für Kinder und Jugendliche diskutiert werden. Gefragt wird nach Kindheitsbildern und Leitmedien, nach intertextuellen und intermedialen Bezugnahmen ebenso wie nach aktuellen Tendenzen auf dem Buchmarkt, die sich in Crossover- oder All Age-Literatur abzeichnen.

Ein Moodle-Kurs wird angelegt. Bitte tragen Sie sich dort unbedingt ein! Kennwort: KJL. Dort finden Sie auch die Lektüreliste der Titel, die im Seminar gelesen werden. Die rot markierten Titel in der kalendarischen Übersicht sollten Sie zur jeweiligen Sitzung vorbereiten.

Die Vorlesung wird mit einer Klausur (bestanden - nicht bestanden) abgeschlossen.

Als Einführung und Grundlage: Carsten Gansel: Moderne Kinder- und Jugendliteratur. Vorschläge für einen kompetenzorientierten Unterricht. Berlin: Cornelsen (Scriptor Praxis Deutsch). 4. überarb. Aufl. 2010 (in der Bibliothek: Spr 2fdg Gan/ bzw. Handapparat Roeder)

Literatur: s. Moodle-Kurs

2.2 Individuelle Diagnose & Förderung, Diversität

DEU 21 Deutsch als Zweitsprache in der Schule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.102 Aula Jeuk, S.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Kinder, die unsere Grundschulen besuchen, lernen Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Kinder bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Kinder so eingeschätzt werden kann, dass Unterricht und Förderung so konzipiert werden können, dass sie den Kindern optimale Lernchancen eröffnen. Zuletzt werden didaktische Modelle vorgestellt.

Zur Bestätigung der aktiven Teilnahme wird die regelmäßige Bearbeitung von Aufgaben verlangt. Für die Modulprüfung wird eine Hausarbeit (Seminararbeit) verlangt.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

DEU 25 Fachsprachliche Texte lesen in der Zweitsprache Deutsch

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.249 Hiller, F.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **Fachsprachliche Texte lesen in der Zweitsprache Deutsch**

Jugendliche mit Migrationshintergrund haben, sofern sie im Einwanderungsland geboren und in die Grundschule gegangen sind, häufig gut entwickelte alltagssprachliche Kenntnisse in der Erst- und Zweitsprache, aber geringe fachsprachliche Kompetenzen in *beiden* Sprachen (vgl. M. Vogt 2010). Im Fachunterricht kommen nämlich nicht nur fachspezifische Inhalte zum Tragen – vielmehr werden die Themen hier genauso wie im Deutschunterricht mit Hilfe von Sprache vermittelt. Dafür sind auch grundlegende Fähigkeiten des Lesens erforderlich, um sich die Inhalte in den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern anzueignen. Somit ist es auch eine Aufgabe des Deutschunterrichts, die sprachlichen Voraussetzungen für fachliches Lernen bei den Schülerinnen und Schülern zu schaffen.

Das Seminar hat die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte:

- „Lesehürden“ bei Schülerinnen und Schülern mit DaZ (in Deutschland Geborene sowie sog. Seiteneinsteiger)
- Der Leseprozess: Grundlagen und Fördermöglichkeiten
- Fachsprache und fachsprachliche Texte - typische Merkmale und Entlastung: Anpassung auf den Lernstand der SchülerInnen
- Wortschatzarbeit
- Strategien zum Erschließen fachsprachlicher Texte: Erkennen von Textstrukturen, Erstellen von Visualisierungen und Erklärvideos, Anbindung an praktische Aktivitäten (z.B. Experimente)
- Fächerverbindendes Arbeiten: Sachfachthemen im Deutschunterricht und Sprachunterricht in den Sachfächern

Literatur:

Die Literaturhinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.

DEU 53 **Sexuelle Vielfalt: ein Thema im Literaturunterricht?**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 7 7.105 Olsen, R.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 59 **Deutsch als Zweitsprache in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.250 Holdorf, K.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Kinder, die unsere Grundschulen besuchen, lernt Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Kinder bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Kinder eingeschätzt so werden kann, dass Unterricht und Förderung so konzipiert werden können, dass sie den Kindern optimale Lernchancen eröffnen.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

DEU 72 **Deutsch als Zweitsprache in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.250 Junk-Deppenmeier, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Jugendlichen in der Sekundarstufe, lernt Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Jugendlichen bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Jugendlichen eingeschätzt werden kann, um den Unterricht und die Förderung so zu konzipieren, dass optimale Lernchancen eröffnet werden.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

2.3 Textrezeption

DEU 26 **Kompaktveranstaltung: Klassische und aktuelle Erstleesliteratur**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:15	Fr, 22.04.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 29.04.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 06.05.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 13.05.2016	1 1.256 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 03.06.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 10.06.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina

Bemerkungen: Studienleistung: Kurzreferate und Textanalysen als Portfolioaufgaben.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen. Studienleistung: Kurzreferate.

Kommentar: Die „Erstlesegeschichte“ ist nicht nur die jüngste, sondern auch die am meisten unterschätzte Gattung der Kinderliteratur. Auf der einen Seite ist in den etwa 50 Jahren ihres Bestehens ein beeindruckender Fundus an didaktisch erprobten Klassikern wie Knisters „Sockensuchmaschine“ oder Irina Korschunows „Findfuchs“ entstanden. Seit einiger Zeit werden zudem Klassiker der Kinderliteratur wie „Das Sams“ speziell für Erstleser neu erzählt, so dass inzwischen viele populäre Erzählstoffe für Erstleser bereitstehen.

Auf der anderen Seite erscheinen jedes Jahr zahlreiche neue Titel für Leseanfänger. Mehr als 15 Kinderbuchverlage haben eigene Erstleseprogramme mit unterschiedlichen Profilen. Auffallend ist dabei eine Offenheit gegenüber elektronischen Medien, so dass es neben animierten Boardstories und Lernstiften bereits eigene interaktive E-Books gibt. Zudem bieten die Verlage vieles kostenlos: es gibt Internetportale für Erstleser oder Pädagogen mit einem großen Serviceangebot. Es stehen u.a. didaktische Konzepte und fertig ausgearbeitete Unterrichtsentwürfe zum Download bereit, zudem gibt es Leseförderaktionen zum Mitmachen.

Ziel des Seminars ist es erstens, dass Sie in Ihre Lehrtätigkeit mit einem Fundus an guten Texten für Erstleser starten. Zweitens sollen Sie sich im aktuellen Buchmarkt und der Fülle an neuen Leselerngeschichten zurechtfinden. Wir prüfen, inwiefern Stufenlernkonzepte und Textmodelle Grundschulkinder im Schriftspracherwerb unterstützen und Leselust fördern können.

Literatur: Primärliteratur wird leihweise gestellt

DEU 27 **Kompaktveranstaltung: Tiergeschichten - Von lehrhaften Fabeln bis zu Vorleseklassikern**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:45	Sa, 16.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 23.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 30.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 07.05.2016	1 1.256 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 04.06.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 11.06.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Tiergeschichte ist eine alte, traditionsreiche und zugleich offene Gattung, die sich im Laufe ihrer Geschichte mühe-los und vielfältig mit anderen Genres zu Tiernmärchen, -fabel, Tierepos und-parabel oder Tiermythos vermischt hat. Zugleich sind Tiergeschichten außerordentlich beliebt und populär. In den meisten Bilderbüchern, die neu erscheinen, agieren Tiere als Helden.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den einzelnen Gattungen, in denen Tiere literarisch eine Rolle spielen und untersuchen, wie die tierischen Helden jeweils dargestellt werden - ob noch als sie selbst oder die besseren (oder schlechteren) Menschen? Ziel ist es zum einen, die eigenen Gattungskenntnisse aufzufrischen bzw. Textgenres unterscheiden zu lernen, um sie zielgenau im Unterricht einsetzen zu können. Denn tierische Helden sind für Kinder die besten Identifikationsfiguren, die man sich vorstellen kann: ob als unsichtbare Freunde, Vorbilder oder treue Gefährten.

Zum anderen soll das Seminar dazu dienen, viele verschiedene, alte wie neue Erzählstoffe und Künstler kennenzulernen. Ob Autoren der Weltgeschichte wie Jean de La Fontaine, die Vorleseklassiker „Der Wind in den Weiden“ und „Das Dschungelbuch“, tierisch lustige Kindergeschichten wie Paul Maar's „Herr Bello“ oder berühmte Helden à la „Die drei Freunde“ von Helme Heine oder „Lieselotte“, die derzeit beliebteste Bilderbuchküh.

Literatur: Primärliteratur wird leihweise gestellt

DEU 48 **Von Arpad bis Zigeunerfrieda 'Zigeuner'-Bilder in Kinder- und Jugendmedien**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 7 7.105 Roeder, C.

Bemerkungen: Bitte in Moodle-Kurs eintragen!

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Von Arpad bis Zigeunerfrieda: "Zigeuner"-Figuren und "Zigeuner"-Bilder bevölkern die Kinder- und Jugendliteratur seit ihren Anfängen und sind in allen ihren Gattungen vertreten. Zum festen Personal gehören sie in Märchen, ebenso sind sie in kinderliterarischen Klassikern zahlreich beheimatet: So z.B. in Alex Weddings *Ede und Unku* (1931) oder Kurt Held's *Die rote Zora* (1941). Auch nach 1945 sind "Zigeuner"-Kinder in vielen Werken vertreten. Sei es in Ursula Wölfels *Mond, Mond, Mond* (1962) oder in unterhaltungsliterarischen Romanen wie Enid Blytons *Fünf Freunde*-Reihe. "Zigeuner"-Bilder findet man auch in illustrierten Büchern und Comics, in aktuellen kinder- und jugendliterarischen Romanen, wie denen von Kevin Brooks, oder in autobiographischen Texten von Zeitzeugen, die Anja Tuckermann aufgezeichnet hat.

Aus literaturwissenschaftlicher Sicht, aber ebenso aus literaturdidaktischer Perspektive wird der Blick sowohl auf die historischen Entwicklungslinien als auch auf aktuelle Tendenzen gerichtet und gemeinsam erarbeitet, wie das Thema im Deutschunterricht sinnvoll umgesetzt werden kann.

Literatur: Bitte beachten Sie die Literaturliste, die im Moodle-Kurs eingestellt wird. Alle Titel stehen dann auch im Semesterapparat Roeder.

DEU 56 ***Unterwegs! All Age-Literatur und Adoleszenzromane in der deutsch Gegenwartsliteratur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.249 Roeder, C.

Bemerkungen: *Bitte beachten Sie zu diesem Hauptseminar die Informationen für Examenskandidaten/innen (Realschule).

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte im Moodle-Kurs eintragen!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit Adoleszenzromanen der deutschen Gegenwartsliteratur und konzentriert den Blick dabei auf Romane, die sich mit dem Unterwegssein beschäftigen. Jugend und Identitätssuche sind zentrale Themen des Adoleszenzromans, der auf die hormonintensiv gesteuerte Phase des Übergangs zum Erwachsensein erzählerisch fokussiert ist. Adoleszenz bedeutet lebensgeschichtlich ein Unterwegssein, auf dem Weg zum Erwachsenwerden; in vielen dieser Romane findet man deshalb das Motiv des Reisens in unterschiedlichen Formen und Formaten.

Zur Einführung wird ein Blick auf die englischsprachige Literatur geworfen und zwei Klassiker hinzugezogen: Jerome D. Salinger "Der Fänger im Roggen" (1951) und Jack Kerouacs "Unterwegs" (1957). In dem Seminar werden am Beispiel von Titeln der aktuellen Gegenwartsliteratur (heutige) Bilder von Jugend untersucht, ebenso werden die Romane befragt, inwiefern Jugendsprache und adoleszente Verhaltensweisen oder Abgrenzungsrituale hier ablesbar werden. Untersucht wird schließlich: Wie kann man mit diesen Romanen im Deutschunterricht arbeiten und was hierbei über heutige Jugend erfahren?

Literatur: Bitte beachten Sie die Literaturliste, die im Moodle-Kurs eingestellt wird. Alle Titel stehen dann auch im Semesterapparat Roeder.

SPT 02 **Kompaktveranstaltung: Musik und Lyrik**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 25.04.2016	Weigle, J.
Block	09:15 - 16:30	26.09.2016-30.09.2016	7 7.105 (max. 20 Tln.) Weigle, J.

Bemerkungen: Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar und für eine Teilnahmebestätigung sind die Teilnahme an der Vorbesprechung am Mo 25.04.2016, 16.15-17.45 Uhr im Literatur-Café und die Ausarbeitung und Abgabe einer schriftlichen Analyse zu einem Gedicht (bis 1.6.2016, 4 Seiten, Textauswahl erfolgt nach der Vorbesprechung) sowie die Konzeption und Gestaltung einer Gedichtvertonung im Rahmen des Seminars.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das atmosphärische Potential von Gedichten aufzuspüren und die Wirkung von "Klang auf Wort" zu untersuchen soll Thema dieses Seminars sein. Dabei soll auf Gedichte musikalisch reagiert werden; Perkussiv, melodisch oder atonal können Klangumgebungen sein, welche die Rezeption von Gedichten eindrucklich, neu und unerwartet machen. Die Vertonungsergebnisse wollen wir aufnehmen und auf CD bringen.

2.4 Textproduktion

DEU 16 **Kompaktveranstaltung: Poetry Performance - literarische Text- und Musikwerkstatt**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 18.04.2016	1 1.103-Lit-Café Pfäfflin, S.
Einzel	09:45 - 15:00	Sa, 30.04.2016	1 1.250 Pfäfflin, S.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	1 1.103-Lit-Café Pfäfflin, S.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.103-Lit-Café Pfäfflin, S.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.103-Lit-Café Pfäfflin, S.
Einzel	18:00 - 22:00	Mi, 06.07.2016	1 1.103-Lit-Café Pfäfflin, S.
Einzel	18:00 - 23:00	Di, 12.07.2016	1 1.103-Lit-Café Pfäfflin, S.

Bemerkungen: Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.4., erfolgreiche Bearbeitung einer vorbereitenden Aufgabe zur Sprechgestaltung und Dramaturgie (Umfang: circa 4 Seiten, Abgabe bis 2.5.), regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Teamarbeit in Kleingruppen, Erarbeitung eigener Texte und Vertonungen für die gemeinsame Performance am 12.07.16. Die Mitwirkung am Projekt ist nur möglich, wenn alle Seminartermine wahrgenommen werden. Bühnenerfahrung ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar werden wir, in einer Textwerkstatt, zunächst literarische Texte (Lyrik, Kurzprosa, Songs) schreiben, die zu einem gemeinsamen Rahmenthema passen. Anschließend entwickeln wir für alle Texte eine Sprech- oder Gesangsversion sowie, zusammen mit den beteiligten Musikern, eine Vertonung und Bühnenperformance. Am 12. Juli 2016 findet im Literatur-Café der Hochschule eine gemeinsame Bühnenshow und Abschlusspräsentation statt. Weitere Aspekte des Seminars sind die selbstständige Konzeption und Durchführung eines vergleichbaren Projekts mit Schülern oder in der außerschulischen Bildungsarbeit sowie Regie, Dramaturgie und Bühnentechnik.

Literatur: Die Grundlagenliteratur wird über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

DEU 18 **Schreibprozesse - Schreibprodukte - Schreibkompetenz**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.317 Kleinbub, I.

Bemerkungen: Das Ablegen einer Modulprüfung inform einer Hausarbeit ist möglich.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar werden die drei Schlagwörter „Schreibprozesse - Schreibprodukte - Schreibkompetenz“ aus sprachwissenschaftlicher und sprachdidaktischer Perspektive beleuchtet und zueinander in Beziehung gesetzt. U.a. wird den Fragen nachgegangen:

- * welche Schreibprodukte im Unterricht thematisiert werden, welche kommunikativen Funktionen sie haben und welche sprachlichen Mittel diese hervorheben können;
- * was einen Text zu einem Text macht, anhand welcher Merkmale sich Texte beschreiben lassen und welche sprachlichen Mittel der „Vertextung“ dienen;
- * welche Erkenntnisse aus der Textlinguistik zur Planung und Strukturierung von Schreib- und Revisionsprozessen im Unterricht dienlich sind;
- * wie Schreibprozesse angeleitet, strukturiert, evaluiert und optimiert werden können;
- * wodurch sich ein kompetenter Schreiber auszeichnet und wie diese Kompetenz gefördert werden kann.

Zur Veranschaulichung werden Unterrichtssequenzen und -materialien vorgestellt, gemeinsam analysiert und auch selbst angefertigt. Plenar-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen werden im Wechsel eingesetzt.

Die Bereitschaft zur vor- und nachbereitenden Auseinandersetzung mit Fachliteratur sowie zur aktiven Beteiligung im Seminar setze ich voraus.

Literatur: Die Literaturangaben erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung.

DEU 19 **Kompaktveranstaltung: Schreiben für die Bühne**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 18.04.2016		Haag, P.
Einzel	09:45 - 15:00	Sa, 30.04.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 04.06.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 02.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	18:00 - 22:00	Mi, 06.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	18:00 - 23:00	Di, 12.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Für Studierende des Studiengangs Kultur-und Medienbildung ist die Zuordnung Modul 7.1/B-2.

Voraussetzungen und Leistungsnachweise für ein Testat: Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.04.2016 um 16.15 Uhr im Literatur-Café, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und der Teamarbeit in Kleingruppen, Erarbeitung eines oder mehrerer eigener Texte und Vertonungen für die gemeinsame Performance am 12.07.2016.

Kommentar: Im Seminar werden Liedtexte für die Bühne geschrieben und es wird eine gemeinsame Aufführung vorbereitet und durchgeführt. Weitere Schwerpunkte sind Bühnenperformance, Dramaturgie und Projektmanagement.

DEU 31 **Schreibprozesse im Deutschunterricht**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.105	Benz, J.
2-Gruppe				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.250	Schäfer, J.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

J. Schäfer

Mitarbeit

Lesen der Grundlagentexte: Sie müssen zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen jeweils ca. 20 Seiten Fachliteratur lesen. Sie arbeiten in d Veranstaltung durch die Diskussion der Grundlagentexte sowie die Produktion und Reflexion eigener Texte und durch die Analyse von Schülertexten mit. Sie müssen mehrere Aufgaben bearbeiten, um den Nachweis der erfolgreichen Teilnehma zu erhalten. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.

Kommentar: **J. Benz**

Inhalte des Seminars:

- Entwicklung des schulischen Schreibens
- Schreibprozessmodell(e)
- didaktische Konzepte kennenlernen
- Beurteilung von Texten
- verschiedene Schreibenlässe nachvollziehen
- eigene Erfahrungen mit dem Schreiben und dem Schreibprozess reflektieren

J. Schäfer

Ziele:

- Erwerb von Kenntnissen der Schreibforschung
- Folgen für die Schreibdidaktik
- Aktuelle Ansätze der Schreibdidaktik kennen lernen
- Reflexion des eigenen Schreibens

Inhalte:

- Befunde der Unterrichtsforschung zum Schreibunterricht
- Geschichte des Schreibens in der Schule
- Modelle und Befunde der Schreibforschung
- Bestandteile des Textproduktionsprozesses
- Texte planen, formulieren und überarbeiten
- Modelle der Schreibdidaktik, die sich am Schreibprozess orientieren
- Texte beurteilen und bewerten
- Analyse von Schreibprozessen

Literatur: **J. Benz:** Die Literaturhinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.

J. Schäfer: Fix, Martin (2008): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Paderborn: Schöningh 2. Auflage.

DEU 83 **Schreibprozesse im Deutschunterricht der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.250 Aschenbrenner, K.

Bemerkungen: Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Seminarthemen, aktive Mitarbeit, voraussichtlich (abhängig von der Zahl der TeilnehmerInnen): Lösen von Aufgaben im Moodlekurs.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar:

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Geschichte der Schrift und des Schreibens in der Schule bzw. mit dem Wissensstand über Schreibprozess - Modelle, mit Ergebnissen der Unterrichtsforschung und Konzeptionen zur Schreibdidaktik. Wir erörtern, wie Schreibprozesse entwickelt, Schreibprozesse begleitet und Schreibprodukte bewertet werden können. Praktische Übungen (Planung, Produktion, Reflektion und Überarbeitung eigener Texte sowie die Analyse von Schülertexten) ergänzen das Programm.

Literatur: Schäfer, Joachim (2010). Schreiben – Texte produzieren. In: Frederking, Volker u.a. (Hrsg.). Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 1. Sprach- und Mediendidaktik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. S. 323 – 335.

Englisch

BA-GS-Eng-M1

1.1 Language Skills I

ENG 03 Language Skills I

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Fenn, P.
2-Gruppe Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
3-Gruppe Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor Programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 1). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: The main objective of this seminar is to discuss core areas of English grammar and usage, with a view a) to improving students' own practical command of the language in specific fields, and b) to giving insights into aspects of language that are relevant to teaching it.

Pragmatic components of discussion, argument and other forms of self-expression in English will also be given special focus.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

1.2 Language Skills II

ENG 04 Language Skills II

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
2-Gruppe Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
3-Gruppe Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-
Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 3). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course aims to improve your skills in spoken English, including the active and passive use of phonemic transcriptions, recognition and application of syllable and word stress, and pronunciation practice. Furthermore, this class will also introduce phonetic and phonological theory as well as the physiological and physical basis of speech sounds.

Your grade will consist of a take-home phonemic transcription assignment, a pronunciation test and a final written examination.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

BA-GS-Eng-M2

2.1 Language Skills III

ENG 05 Language Skills III

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
2-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-
Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 2).

Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course aims to improve your writing skills, including sentence structure, paragraphs, and essay writing. We will cover several types of essay structures as well as practice paraphrasing and quoting. In addition, we will discuss typical non-native speaker mistakes and English collocations while expanding your vocabulary.

Your grade will be based on a final written examination.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

2.2 Language Pedagogy I

ENG 06 Language Pedagogy I

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.105 (max. 70 Tln.)	Haudeck, H.
2-Gruppe				
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.105 (max. 70 Tln.)	Haudeck, H.

Bemerkungen: Please register via LSF and state your priorities.

Kommentar: This course is designed to give an overall view of the theoretical foundations of language learning and the key principles of teaching English to young learners aged 6 to 10. We will also discuss pedagogical applications and implications and take a retrospective look at our previous foreign language learning experience. We thus hope to increase our awareness not only of what we do and how we do it, but also what effect it will have on our learners. The following issues will be dealt with: Beliefs about teaching and learning, teaching receptive and productive skills, vocabulary and grammar, storytelling, CLIL (Content and Language Integrated Learning), the use of hand-puppets and other teaching materials, testing and assessment and the transition from the primary to the secondary level.

2.3 Linguistics Ia

ENG 01 Linguistics Ia / Introduction to linguistics

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ade-Thurow, B.
2-Gruppe Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ade-Thurow, B.
3-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Fenn, P.

Bemerkungen: Also offered as a seminar for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 1). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: The course gives an introduction to the study and analysis of the character of language, both in a general sense and as applied to English. It will provide orientation in the basic categories of the discipline including phonetics and phonology (sound production and sound system), morphology and syntax (grammatical forms and their meanings), semantics (meaning on the level of individual words and phrases), pragmatics (meaning in the context of social discourse), and will also deal with questions of language variation (e.g. geographical and social).

Literatur: Yule, The study of language (4th or 5th edition)

(Please get a hold of this book before the start of the course)

2.4 Linguistics Ib

ENG 02 Linguistics Ib / Applied Linguistics

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
3-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
4-Gruppe Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Appel, J.

Bemerkungen: Participants should have at least taken the course "Introduction to Linguistics" (Linguistics Ia). Please register via LSF and state your priorities.

PO 2015: 2 ECTSP

PO 2011: 3 ECTSP

Kommentar: This course serves as the advanced level of "Introduction to Linguistics". It provides an introduction to the following areas in a general sense and as applied to English: historical linguistics, dialectology, sociolinguistics, psycholinguistics/language acquisition, pragmatics and discourse analysis.

PO 2015: 2 ECTSP

PO 2011: 3 ECTSP

Literatur: Yule, George. *The Study of Language (4th ed./5th ed.)*. Cambridge University Press.

BA-GS-Eng-M3

3.1 Language Skills IVa

ENG 17 **New Media in ELT**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.104 (max. 20 Tln.)	Ade-Thurow, B.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.104 (max. 20 Tln.)	Ade-Thurow, B.

Bemerkungen: This seminar can also be counted towards the certificate in "Grundbildung Medien".

It is possible to do a project (Modul 3.7) in this course.

Dieses Seminar kann als Baustein im Bereich "Grundbildung Medien" anerkannt werden.

Es ist ebenfalls möglich, in diesem Seminar ein Projekt durchzuführen (Modul 3.7).

Please register via LSF and state your priorities.

Kommentar: The aim of this course is to explore the many ways in which new media (e.g. software, the Internet, etc.) can be used to help with the teaching and learning of the English language. We will take a look at some examples of working with standard and special software in the classroom. Participants will also get a chance to work with software intended for creating various types of exercises for students. This course is primarily intended for beginners and intermediates with little experience in the use of computers in the English classroom.

Requirements: Participants need an account for the PH computer network – please apply for one a.s.a.p. if you do not have one yet.

Credit: Your mark for this course will be based on the presentation to the group of a teaching unit incorporating computer based content as presented during the course.

Registration: The number of participants is limited to 20 due to the number of computers available in the multimedia lab. Enrolment for the course via LSF only.

ENG 22 **Language Skills IVa**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

2-Gruppe				
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Please register via LSF.

Also offered as the seminar "Language and its Relevance for Language Teaching" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich BA-SF 1a: Baustein 4).

This seminar can also be counted towards the certificate in "Grundbildung Medien".

Kommentar: Various feature films from the English-speaking world will be viewed and discussed, with emphasis not only on personal viewing reactions, but also on film-analytical dimensions, production techniques and historical styles of portrayal. Films are selected mainly according to the cultural significance of their themes (historical portraits, political and social topics, literary films, etc.).

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

3.2 Language Skills IVb

3.3 Begleitseminar zum ISP

3.4 Language Pedagogy II

ENG 21 Language Teaching Methods

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.101	Appel, J.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.07.2016	11 11.116	Appel, J.

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar will give an overview over major developments in language teaching including the audiolingual method, communicative language teaching, the so-called humanistic and alternative methods, as well as current developments. Practical teaching materials will be analysed and practical demonstrations will be worked on by participants. This is an advanced course. It assumes you have the ability to read academic texts on language teaching. Assessment will be by presentation and seminar paper. In the case of a large number of students attending I reserve the option of a written exam.

Literatur: Materials will be made available in class.

BA-GS-Eng-M4

4.1 Cultural Studies I

ENG 09 Cultural Studies I / Introduction to the Culture and Civilization of the English-Speaking World

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.021 (max. 30 Tln.)	Ackermann, Z.
2-Gruppe				
Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ackermann, Z.
3-Gruppe				
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Ackermann, Z.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Cultural Studies" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich BA-SF 1b: Baustein 4). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course intends to give an introduction to cultural studies in the English-speaking world. It will combine various aspects of history, politics, sociology and, among other things, popular culture and will focus on Great Britain and the United States of America. However, the importance of English as a mother tongue in many other countries and as a global lingua franca will also be addressed.

4.2 Literary Studies I

ENG 08 Introduction to Literature / Literary Studies I

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan
2-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan
3-Gruppe				
Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan

Bemerkungen: **The written exam for this course will take place on Saturday, 23 July 2016, in the 'Aula' (1.102) from 10.00-12.00 am!**

Please register via LSF and state your priorities.

Kommentar: This introduction will give a survey of the genres and periods of English and American literatures. It will also deal with practical and theoretical approaches to reading or interpreting literary texts.

Course requirements: regular attendance, written end-of-term test.

The written exam for this course will take place on Saturday, 23 July 2016, in the 'Aula' (1.102) from 10.00-12.00 am!

Literatur: You will need a copy of the following textbook for this course:

Meyer, Michael (2011): *English and American Literatures*. Tübingen: UTB, 4th edition. ISBN: 978-3-8252-3550-5.

In addition to a variety of short literary texts, students will have to obtain a copy of Oscar Wilde's *The Picture of Dorian Gray*. Any unabridged edition will do.

4.3 Wahlweise: Cultural Studies II oder Literary Studies II

ENG 10 Cultural Studies II: Concepts, Texts, Practices

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag 18:00 - 19:30 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.116 Ackermann, Z.

Bemerkungen: In addition to students of English, the course is also open for students of Culture and Media Education (Kultur- und Medienbildung): Modul 5 (Kultursoziologische und interkulturelle Grundlagen), Baustein 4 (Culture and Communication in International Contexts).

Students of English are *strongly* advised to attend the course Cultural Studies I (Introduction to the Culture and Civilisation of the English-Speaking World) before enrolling for Cultural Studies II.

It is possible to do a project (PO 2011, Modul 3.7) in this course.

Please register via LSF.

Kommentar: The course will provide a survey of key concerns, approaches and concepts in cultural studies. It will do so, however, by taking a firm look at actual cultural phenomena. On the one hand, we will explore interesting representations and practices from various realms of 20th- and 21st-century culture – such as recreation, political life, journalism, film, popular music, museum culture and the new media. On the other hand, we will read and discuss a fair number of manageable analytical and theoretical texts that can help us gain a firmer understanding of cultural life. The majority of our texts and examples will come from the British Isles and North America, but it will also be attempted to take glimpses at the cultural life and the cultural impact of other anglophone areas around the globe.

ENG 24 Cultural Studies II: The US in the 1960s (relevant für das schriftliche Examen RS und GHS nach dem Sommersemester 2016)

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 11 11.116 Hollm, Jan

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Contemporary English Literature" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 5).

Also offered as a seminar for the Master programme in "Bildungsforschung" (Schwerpunkt F: Modul 2).

Please register via LSF.

Kommentar: The 1960s can be seen as a decade during which major changes were initiated in US culture. The Civil Rights Movement, the so-called Counter-Culture, the Cold War, which included the Space Race and proxy-wars such as the conflict in Vietnam, and the origins of the environmental movement can be identified as cultural developments that have had long-lasting effects until today. The seminar will particularly focus on aspects of pop culture and take a closer look at the festival in Woodstock and classic films such as *The Graduate*, *Easy Rider* and the musical *Hair*.

ENG 35 From Empire to Commonwealth

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag 14:00 - 18:00 Fr, 10.06.2016-24.06.2016 1 1.248 Brynn, E.

Samstag 09:00 - 12:00 Sa, 11.06.2016-25.06.2016 1 1.248 Brynn, E.

Einzel 09:00 - 12:00 Sa, 25.06.2016 1 1.256 Brynn, E.

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: After the American Revolution British leaders began to think seriously about the eventual devolution of the British empire in India and a growing collection of colonies from dependence to self-government. Canada came first, followed by Australia, New Zealand and South Africa. These precedents paved the way for the mostly peaceful transition of 52 British colonies to independence, with ties to Britain and each other enshrined in the Commonwealth, which shows surprising vitality even fifty years later. We will look at the creation of a largely informal but mutually beneficial network encompassing western and non-western countries, a forum for beneficial interaction in areas ranging from culture and education to governance and constitution building. But there were many problems as well, especially regarding South Africa's apartheid, Zimbabwe's chaotic mismanagement, and India and Pakistan antagonistic towards each other.

In addition to some course-wide readings, each student will be required to work on individual projects for credit.

Ethik

BA-GS-Eth-M1

BA-GS-Eth-M2

BA-GS-Eth-M3

BA-GS-Eth-M4

Französisch

BA-GS-Fra-M1

1.1 Grammaire I

FRA 02 **Grammaire II**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 Arnault-Kreutzer, N.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet im Raum 11.115 statt. Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours permettra d'approfondir les bases de la grammaire .

Literatur: Klein, Wilhelm-Hans; Kleineidam, Hartmut (1994): *Grammatik des heutigen Französisch*.

Stuttgart: Klett.

Laudut, Nicole (2014): *Große Lerngrammatik Französisch: Regeln, Anwendungsbeispiele, Tests*, München: Huber, 2. Aufl.

Matthiessen-Behnisch, Charlotte (2015): *Langenscheidt Komplett-Grammatik Französisch*:

Das Standardwerk zum Nachschlagen, München: Langenscheidt.

1.2 Introduction à la phonétique et la phonologie

FRA 01 **Introduction à la phonétique et la phonologie**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 11 11.021 Arnault-Kreutzer, N.

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: L'objectif de ce cours est de faire découvrir aux étudiants le fonctionnement de la langue française (d'un point de vue phonétique) et d'améliorer leur prononciation. Ce cours comporte une partie théorique et une partie pratique (discrimination auditive et transcription phonétique).

Literatur: Livre recommandé: Léon, Monique et Léon, Pierre (2009): La prononciation du français.
Paris: Colin.

1.3 Lecture guidée I

FRA 03 Colloque I

Kolloquium 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.116	Arnault-Kreutzer, N.
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------------------

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: L'objectif de ce cours est de proposer aux étudiants des outils d'analyse permettant d'aborder les étapes essentielles de l'étude d'un texte (typologie des textes, connotations, champs lexicaux, registres de langue, figures de style, sonorités, rythme, focalisation, syntaxe...).

BA-GS-Fra-M2

2.1 Introduction à la littérature

FRA 04 Introduction à la littérature

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.019	Arnault-Kreutzer, N.
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------------------

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours offrira un panorama général et chronologique de la littérature française du XVIIème siècle à nos jours. Nous retracerons les étapes marquantes de la littérature française. Nous aborderons également les outils d'analyse de textes.

Literatur: Un recueil de textes vous sera donné en début de cours.

2.2 Introduction à la didactique

FRA 05 Introduction à la didactique

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117	Overmann, M.
------------	---------------	---------------------------	-----------	--------------

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours se veut une sensibilisation aux questions relatives au métier de l'enseignant de langue vivante. Tout en réfléchissant sur notre vécu en tant qu'apprenant de langue, nous nous occuperons, en parallèle, avec l'historique de la didactique de FLE et les traces que ces « grandes méthodologies » ont laissées dans l'enseignement actuel des LV. La connaissance du « triangle didactique » (Jean Houssaye) nous permettra de mieux cerner les liens entre les trois facteurs dominants qui régissent tout cours de langue : enseignant, apprenant, objet d'apprentissage. Afin de développer les premiers gestes professoraux, les participants auront la possibilité de mettre en pratique leurs savoirs théoriques (quant à l'enseignement du lexique et de la grammaire).

Literatur: Ouvrages à consulter :

- * Fäcke, Christiane: *Fachdidaktik Französisch*. Tübingen : Narr 2010.
- * Grünewald, Andreas; Mertens, Jürgen; Nieweler, Andreas &Reinfried, Marcus: *Fachdidaktik Französisch*. Stuttgart: Klett 2006. (unter Mitarbeit von Riccarda Lusar).
- * Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.) (2015): *Französisch-Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor:

2.3 Introduction à la linguistique

FRA 07 **Introduction à la linguistique**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.020	Overmann, M.
----------	---------------	---------------------------	-----------	--------------

Bemerkungen: Un dossier thématique sera distribué au début des cours.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Seront abordés dans un premier temps les grands courants en linguistique et, dans un deuxième temps, les concepts de base traités par les structuralistes : la langue et les domaines qui la définissent ; langue, parole et langage ; les points de vue normatif et descriptif ; performance et compétence ; axes pragmatique et syntagmatique ; le signe linguistique ; ...

Un dossier thématique sera distribué au début des cours.

Literatur: Ouvrages à consulter :

- * de Saussure, Ferdinand (1995) : *Cours de linguistique général*. Paris : Payot.
- * Martinet, André (2008) : *Éléments de linguistique générale*. Paris: Colin
- * Moeschler, Jacques & Auchlin, Antoine (2010) : *Introduction à la linguistique contemporaine*. Paris : Colin.

2.4 Introduction à la civilisation

FRA 08 **Introduction à la civilisation française**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117	Arnault-Kreutzer, N.
------------	---------------	---------------------------	-----------	----------------------

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours propose une vue d'ensemble de la société française . Différents aspects seront étudiés au cours de ce semestre, le système politique et les institutions françaises, le système éducatif français, la population française, les temps forts de la Vème République, l'histoire de l'immigration...

BA-GS-Fra-M3

3.1 Lecture guidée II

3.2 Linguistique I

3.3 Littérature I

FRA 12 **Tournée littéraire 2014-15**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.019 Overmann, M.

Bemerkungen: Chaque étudiant devra lire au moins une édition intégrale et animer un cours à partir d'un extrait de lecture.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Nous étudierons cinq voix majeures de la littérature contemporaine pour nous familiariser avec les grands thèmes de l'actualité littéraire : les dérives et l'hypocrisie du radicalisme religieux qui menace les démocraties (Sansal/ Houellebecq) ; l'entreprise autobiographique de Modiano où le rêve, la mémoire et l'imagination se confondent ; l'écrivain en panne d'inspiration dans un récit sur l'amitié (Vigan) et le cauchemar d'une jeune navigatrice naufragée dans la tradition de l'Odyssée d'Ulysse et de Robinson Crusoe.

Chaque étudiant/e devra animer un cours à partir d'un extrait de lecture.

Literatur: Veuillez lire les romans suivants avant le début du semestre :

- * Autissier, Isabelle (2015) : Soudain, seuls. Stock.
- * de Vigan, Delphine (2015) : D'après une histoire vraie. JC Lattès.
- * Houellebecq, Michel (2015) : Soumission. Flammarion.
- * Modiano, Patrick (2014) : Pour que tu ne te perdes pas dans le quartier. Gallimard.
- * Sansal, Boualem (2015) : 2084: La fin du monde. Gallimard.

3.4 Réflexion du ISP

ISP FRA 09 **Begleitveranstaltung ISP: Französisch für GPO + WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe
Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 11 11.019 (max. 25 Tln.) Overmann, M.

Bemerkungen: Bitte informieren Sie sich im Dokumentationsraum über die dort verfügbaren Lehrbücher. Wir werden auch die neuen Lehrbücher von Klett und Cornelsen kennen lernen.

Kommentar: Nous travaillerons avec les nouveaux manuels sur le marché depuis 2012 ainsi qu'avec les anciennes méthodes encore utilisées dans le collège où se déroulera le stage. Nous vous prions de consulter les éditions scolaires qui se trouvent dans la salle de documentation pour obtenir une première vue d'ensemble sur le matériel pédagogique utilisé dans les collèges.

Un dossier thématique sera mis à votre disposition au début des cours.

Literatur: * Staub, Falk (Hrsg.) (2013): Tous ensemble I. Lehr- und Arbeitsbuch. Stuttgart: Klett
* Walpurga, Herzog (Hrsg.) (2012): A toi 1. Lehrwerk für den Französischunterricht. Berlin : Cornelsen

Un dossier thématique sera mis à votre disposition au début des cours.

BA-GS-Fra-M4

4.1 Exercices écrits I - explication de texte

FRA 06 Exercices écrits I - explications de texte

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.116 Arnault-Kreutzer, N.

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours s'adresse à tous les étudiants souhaitant améliorer leur expression écrite. Rédaction d'analyses littéraires et de dissertations.

4.2 Littérature II

FRA 12 Tournée littéraire 2014-15

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.019 Overmann, M.

Bemerkungen: Chaque étudiant devra lire au moins une édition intégrale et animer un cours à partir d'un extrait de lecture.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Nous étudierons cinq voix majeures de la littérature contemporaine pour nous familiariser avec les grands thèmes de l'actualité littéraire : les dérives et l'hypocrisie du radicalisme religieux qui menace les démocraties (Sansal/ Houellebecq) ; l'entreprise autobiographique de Modiano où le rêve, la mémoire et l'imagination se confondent ; l'écrivain en panne d'inspiration dans un récit sur l'amitié (Vigan) et le cauchemar d'une jeune navigatrice naufragée dans la tradition de l'Odyssée d'Ulysse et de Robinson Crusoe.

Chaque étudiant/e devra animer un cours à partir d'un extrait de lecture.

Literatur: Veuillez lire les romans suivants avant le début du semestre :

- * Autissier, Isabelle (2015) : Soudain, seuls. Stock.
- * de Vigan, Delphine (2015) : D'après une histoire vraie. JC Lattès.
- * Houellebecq, Michel (2015) : Soumission. Flammarion.
- * Modiano, Patrick (2014) : Pour que tu ne te perdes pas dans le quartier. Gallimard.
- * Sansal, Boualem (2015) : 2084: La fin du monde. Gallimard.

4.3 Fachdidaktik II

Kunst

BA-GS-Kun-M1

1.1 Grundlagen der Kunstwissenschaft

1.2 Grundlagen der Kunstpädagogik

KUN 115 Grundlagen der Kunstpädagogik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 13.04.2016-13.07.2016 1 1.329a Miller, M.

Kommentar: Im Seminar wird das wichtigste Grundwissen der Kunstpädagogik und Kunstdidaktik für alle Schulstufen und -arten geklärt: Relational-anthropologische und kulturelle Begründung; bildungstheoretische, allgemeindidaktische und kognitionspsychologische Begründung; Wahrnehmung - Vorstellung -Darstellung; Entwicklung des Bildverstehens im Menschen; die curriculare Struktur der Kunstdidaktik; Aufgabenkonstruktion; Diagnose, Förderung und Bewertung; fachübergreifende Bezüge.

An introduction to art education and art didactics for all levels of education and all types of school.

BA-GS-Kun-M2

2.1 Kunstdidaktik: (optional: Stufenspezifisch / Museumspädagogik / Fachdidaktische Modelle)

KUN 114 Fachdidaktische Modelle

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-17.07.2016	1 1.329a Fröhlich, S.

Kommentar: Anhand ausgewählter Beispiele werden verschiedene theoretische Formulierungen der Kunstpädagogik und -didaktik des 20. und 21. Jahrhunderts diskutiert und analysiert. Die TeilnehmerInnen erwerben sich Überblickswissen über die Geschichte der Kunstpädagogik, lernen kunstpädagogische Texte zu analysieren, interpretieren und beurteilen. Sie fertigen Referate oder schriftliche Interpretationen an.

This course builds on the theoretical and conceptual base of 'Grundlagen der Kunstpädagogik' and sheds light on the theories of art education of the 20th and 21st century.

Literatur: Sowa, Hubert (2015): Verkörperte Raumimagination als Kunstpädagogisches Arbeitsfeld. Eine topologische Klärung. In: Roeder, Caroline (Hrsg.): Himmel und Hölle. Raumerkundungen: interdisziplinär und in schulischer Praxis. München, S. 95-117.

KUN 120 Vertiefung Fachdidaktik: Museumspädagogik

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 13.04.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 20.04.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 27.04.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 04.05.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 11.05.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 25.05.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 01.06.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene Stuttgarter Museen besucht, die aktuelle und historische Kunstwerke präsentieren.

An ausgewählten Beispielen der älteren und neueren Kunstgeschichte werden Methoden hermeneutischer Bilderschließung diskutiert und angewendet. Dabei werden nicht nur die Methoden kunstwissenschaftlicher und kunstgeschichtlicher Bildinterpretation thematisiert, sondern auch kunstdidaktische Methoden der Förderung von Bildverstehen.

Darüber hinaus geht es um spezielle fachdidaktische Methoden der Arbeit im Museum, aber auch um die Auseinandersetzung mit der Didaktisierung von „Kunst“, wie sie in der Museumspräsentation geleistet wird.

Erwartet wird von jedem Teilnehmer die Bereitschaft, ein Kurzreferat vor Ort zu halten – alternativ eine kleine schriftliche Ausarbeitung. Referatdauer ist maximal auf 20 Minuten zu begrenzen. Dazu ein Handout 1 DIN A 4 - Seite. Erwartet wird dabei mehr als nur eine Collage aus Internetinformationen, sondern eine eigenständige Betrachtungs- und Nachdenkarbeit.

This course builds on the theoretical and conceptual base of 'Grundlagen der Kunstpädagogik' focusing questions regarding museum educational service.

KUN 30 Kunstpädagogisches Projekt

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	1 1.329 Miller, M.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	1 1.329a Miller, M.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	9 9.001(BTZ) Miller, M.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	1 1.015 Miller, M.

Kommentar: Im August 2016 startet das SommerKunstCamp an der PH Ludwigsburg. In diesem Förderprogramm arbeiten Kunststudierende eine Woche lang jahrgangsübergreifend zusammen mit bildnerisch begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufen 5-11 in Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Druckgrafik und Fotografie.

Art educational project with gifted high school students.

2.2 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Gestalten in der Fläche

KUN 113 **Grundlagen der Malerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 22 Teiln.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Schlitz, F.

Bemerkungen: Liebe Seminarteilnehmer,

für den Kurs Grundlagen Malerei brauchen sie bestimmte Materialien. Anbei finden sie eine Liste als Orientierung für Ihre Anschaffungen. Die vagen Preisangaben beziehen sich auf die Preise der Firma Bösner (boesner GmbH, Großhandel für Künstlermaterialien, Sielminger Straße 82

70771 Leinfelden-Echterdingen).

Für die ersten beiden Termine benötigen Sie farbiges und graues Tonpapier. Am besten besorgen sie sich in einem Schreibwaren-Geschäft einen Block mit verschiedenen farbigen Tonpapieren und bringen zusätzlich noch Reste farbigen Papiers von zu Hause mit. So können wir einen großen Pool mit verschiedenen farbigen Papier für unsere Arbeit zusammenstellen.

Für die beiden ersten Seminarsitzungen brauchen Sie:

1. Tonpapiere, z.B. bei Bösner

Tonzeichenpapier-Block XXL, 30 Bogen in 30 Farben, 34x48cm, 130g/m

BTP3448S Ca. 10€

Tonzeichenpapier grau, 130g/m, 24x34cm

BTP2434G Ca.5€

2. Zeichenblock Din A3

3. Klebestift

4. Cutter

5. Lineal

Für die dritte Seminarsitzung und alle weiteren Sitzungen brauchen Sie:

6. Acrylfarbe

Im Folgenden finden Sie einen Vorschlag für eine minimale Ausstattung der Farbpalette (Sie können aber auch Farben eines anderen Herstellers wählen oder andere Farbtöne. Eine Möglichkeit um vorerst Geld zu sparen wäre, sich zu zweit zusammen eine Auswahl an Farben zu kaufen.

Schmincke Akademie Acrylfarbe

Kadmiumgelb AC60 223 (ca. 5€)

Kadmiumgelb dunkel AC60 228 (ca. 5€)

Kadmiumrot AC60 335 (ca. 5€)

Kadmiumrot tief AC60 341 (ca. 5€)

Kobaltblau AC60 443 (ca. 5€)

Coelinblau AC60 449 (ca. 5€)

Permanentgrün AC60 554 (ca. 5€)

Titanweiß AC250 223 (ca.10€)

7. Zeichenblock

Boesner Aquarellblock, rundum geleimt 300g/m

30x40cm BAQ 300 3040R

8. Pinsel in verschiedenen Größen, Flachpinsel und Rundpinsel

9. Wassergefäß

10. Altes Geschirrtuch o.ä. als Mallappen

11. Evtl. Malkittel

KUN 13 **Grundlagen des künstlerischen Gestaltens : Vielfalt grafischer Ausdrucksmöglichkeiten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-15.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9.) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

An introduction to the basics of drawing.

Literatur: Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd.1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen. K+U, Heft 271: Zeichnen als Experiment.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen

2.3 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Gestalten im Raum

KUN 20 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Körper/ Raum (Plastik) Kurs A

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:15 Do, 14.04.2016-15.07.2016 1 1.015 Brandenburger, K.

Bemerkungen: Wir empfehlen Studierenden des Studiengangs KuMeBi, das Grundlagenseminar im Sommersemester zu besuchen.

Kommentar: In dieser praktischen Veranstaltung wird ins Modellieren mit dem Werkstoff Ton eingeführt. Anhand von Gefäß und Figur wird Grundwissen zum Material und dessen Bearbeitung mit Händen und Werkzeugen vermittelt:

Vom Modellieren von Volumen, dem Aufbau und der Herstellung eines Gefäßes, geht es zur menschlichen Figur und deren Gestaltung. Dabei wird skulpturales und plastizierendes Vorgehen erlernt.

Das Testat für erfolgreiche Teilnahme wird bei regelmäßiger Teilnahme und künstlerischer Praxis erteilt. Dafür sind 2 Werkstücke in angemessener Qualität zu erbringen.

An introduction to the basics of additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

Literatur: Bammes, Gottfried: Die Gestalt des Menschen, Lehr - und Handbuch der Künstleranatomie.

Bammes, Gottfried: Künstleranatomie und bildnerischer Ausdruck.

Chazot, Philippe: Verständlich modellieren. Der menschliche Körper.

Hildre, Berit: Kopf und Gesicht. Modellieren mit Ton.

Troll, Christa/ Engelhardt, Michaela: Werken in Bildern: Ton

KUN 21 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Körper/Raum (Plastik) Kurs B

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:15 Do, 21.04.2016-22.07.2016 1 1.015 Brandenburger, K.

Bemerkungen: Wir empfehlen Studierenden des Studiengangs KuMeBi, das Grundlagenseminar im Sommersemester zu besuchen

Kommentar: In dieser praktischen Veranstaltung wird ins Modellieren mit dem Werkstoff Ton eingeführt.

Anhand von Gefäß und Figur wird Grundwissen zum Material und dessen Bearbeitung mit Händen und Werkzeugen vermittelt:

Vom Modellieren von Volumen, dem Aufbau und der Herstellung eines Gefäßes, geht es zur menschlichen Figur und deren Gestaltung. Dabei wird skulpturales und plastizierendes Vorgehen erlernt.

Das Testat für erfolgreiche Teilnahme wird bei regelmäßiger Teilnahme und künstlerischer Praxis erteilt. Dafür sind 2 Werkstücke in angemessener Qualität zu erbringen.

An introduction to the basics of additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

Literatur: Bammes, Gottfried: Die Gestalt des Menschen, Lehr - und Handbuch der Künstleranatomie.

Bammes, Gottfried: Künstleranatomie und bildnerischer Ausdruck.

Chazot, Philippe: Verständlich modellieren. Der menschliche Körper.

Hildre, Berit: Kopf und Gesicht. Modellieren mit Ton.

Troll, Christa/ Engelhardt, Michaela: Werken in Bildern: Ton

2.4 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Gestalten mit Medien

KUN 03 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Medien

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 1 1.329a (max. 20 Tln.) Benseler, M.

Kommentar: Grundlagen der Fotogeschichte von der Entstehung bis zur Gegenwart,
 Kurzreferate bedeutender Fotografen, Fototechnik, Bildbearbeitung und
 Grundlagen der fotografischen Bildgestaltung mit verschiedenen Themen in
 praktischer Umsetzung: Gewöhnliche Dinge ungewöhnlich Fotografieren,
 Portrait und Bildbearbeitung mit Photoshop, Bildmanipulation, eigene
 Themen.
 Sehen-Gestalten und fotografieren, Ernst A. Weber
 Kunst und Unterricht Fotografie
 Geschichte der Fotografie, Beaumont Newhall
 Dieses Seminar ist für das Zertifikat "Grundbildung Medien" im Baustein 2
 und 3 anrechenbar
 An introduction to the basics of digital arts.

KUN 110 Grundlagen der Fotografie

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 18 Teiln.
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-14.07.2016	1 1.329a Seemann, H.

Kommentar: Im Seminar werden handwerkliche und gestalterische Verfahren der Fotografie erarbeitet. Alle TeilnehmerInnen setzen sich anhand von Themenstellungen mit Bildgestaltung auseinander und erarbeiten ein Portfolio mit obligatorischen Aufgaben. Das Seminar führt hin zu einer eigenständigen, formal und inhaltlich geklärten Gestaltung im Bereich der Fotografie. Es wird ein Portfolio erarbeitet.
 An introduction to the basics of digital arts focusing on photography.

BA-GS-Kun-M3

3.1 Vertiefung Kunstwissenschaft: Vergleichende Kunstwissenschaft

3.2 Vertiefung Fachpraxis I

KUN 02 Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.
 Advanced study in digital art.
 40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963
 Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figurliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figurlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 **Aktzeichnen und -modellieren**

Seminar 2 Credit Points 3.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 **Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.
----------	---------------	---------------------------	----------	------------

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 **Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.
-------	---------------	-----------------------	-----------------------------	------------------------------

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 108 Vertiefung Fachpraxis: Steinbildhauerei

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 04.04.2016-07.04.2016 9 9.001(BTZ) Leichtle, H.

Bemerkungen: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Steinskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen.

Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar:

Das skulpturale Arbeiten in Stein ist eine der ältesten künstlerischen Werkformen.

Durch die Widerständigkeit des Materials werden Erfahrungen und Formprozesse ganz eigener Art erzwungen und ermöglicht.

Entgegen der Vermutung von Laien ist die Bildhauerarbeit in Stein weniger eine Sache von Körperkraft, als vielmehr von Technik und Geschicklichkeit, auch von überlegtem Vorgehen und sensiblem Umgang mit Material und Form. Hierfür steht mit Herbert Leichtle ein erfahrener Bildhauer und erfahrener Skulptur-Lehrer zur Verfügung.

Das Seminar ist für absolute Stein-Anfänger geeignet – allerdings ist in der Regel ein absolvierter Einführungskurs in die Plastik (Modul 2) Voraussetzung. Es gibt auch diesmal kleinere Steinblöcke, so dass eine Fertigstellung innerhalb der Arbeitswoche möglich sein sollte.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of stone.

KUN 11 Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So - 14.05.2016-21.05.2016 Bickelhaupt, T.

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:00 - 19:30 Mi, 13.04.2016-27.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T. Neumann, W.

Mittwoch 18:00 - 19:30 Mi, 13.04.2016-27.07.2016 1 1.329a Bickelhaupt, T. Neumann, W.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 Vertiefung Fachpraxis: Lithographie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

BlockSa+So 09:00 - 16:00 02.07.2016-03.07.2016 Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.

BlockSa+So 09:00 - 16:00 09.07.2016-10.07.2016 Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-22.07.2016 9 9.001(BTZ) Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 25 Teiln.

Dienstag

08:15 - 09:45

Di, 12.04.2016-19.07.2016

9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)

Bickelhaupt, T.

Kommentar:

Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbenmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

3.3 Vertiefung Fachpraxis II

KUN 02 **Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 **Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 **Aktzeichnen und -modellieren**

Seminar	2 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	
Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 **Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 **Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 108 **Vertiefung Fachpraxis: Steinbildhauerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 04.04.2016-07.04.2016 9 9.001(BTZ) Leichtle, H.

Bemerkungen: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Steinskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen.

Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar:

Das skulpturale Arbeiten in Stein ist eine der ältesten künstlerischen Werkformen.

Durch die Widerständigkeit des Materials werden Erfahrungen und Formprozesse ganz eigener Art erzwungen und ermöglicht.

Entgegen der Vermutung von Laien ist die Bildhauerarbeit in Stein weniger eine Sache von Körperkraft, als vielmehr von Technik und Geschicklichkeit, auch von überlegtem Vorgehen und sensiblem Umgang mit Material und Form. Hierfür steht mit Herbert Leichtle ein erfahrener Bildhauer und erfahrener Skulptur-Lehrer zur Verfügung.

Das Seminar ist für absolute Stein-Anfänger geeignet – allerdings ist in der Regel ein absolvierter Einführungskurs in die Plastik (Modul 2) Voraussetzung. Es gibt auch diesmal kleinere Steinblöcke, so dass eine Fertigstellung innerhalb der Arbeitswoche möglich sein sollte.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of stone.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So - 14.05.2016-21.05.2016 Bickelhaupt, T.

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016		Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016		Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
14tägl	14:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar			Max. 20 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ)	Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbenmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

3.4 Begleitseminar zum ISP

ISP KUN 32 **Begleitveranstaltung ISP: Kunst für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.329a (max. 25 Tln.)	Miller, M.
----------	---------------	---------------------------	-------------------------	------------

Bemerkungen: Dieses Seminar kann nicht nur als ISP-Begleitseminar besucht werden, sondern auch als Didaktikvertiefung. Anmeldungen per e-Mail bei Frau Miller

Kommentar: This course accompanies students during their semester-long field experience teaching art at public schools and provides students with knowledge on purposes, methods, materials, and evaluation procedures in art education in grades 1-4. Art assignments developed and realized by the students of this course are subject to in-class discussions.

Aktuelle ISP-Teilnehmer und andere Studierende arbeiten zusammen und verarbeiten gemeinsam Unterrichtserfahrungen mit fachdidaktischen Methoden. Hauptthemen sind curriculare Aufgabenkonstruktion, Diagnose und Intervention, Beurteilung und Bewertung. Daneben finden Informationseinheiten zu verschiedenen kunstdidaktischen Arbeitsfeldern statt.

Diese Vertiefungsveranstaltung kann von allen GS-Studierenden ein zweites Mal als belegt werden.

Vom Seminar aus können auch Forschungsaufgaben entwickelt werden, als Grundlage von fachdidaktischen Modularbeiten (M2) und Wissenschaftlichen Hausarbeiten.

Für die Leitungsnachweise halten die Teilnehmer entweder ein Referat oder fertigen eine schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten fachdidaktischen Thema an.

BA-GS-Kun-M4

4.1 Neue Kunstgeschichte

4.2 Künstlerisches Ausstellungsprojekt

Mathematik

Mathematik Hauptfach

BA-GS-Mat-HF-M1

1.1 Arithmetik

MAT 311 **Arithmetik bzw. Mathematik betreiben: Denken in Zahlen und Strukturen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.101	Wessolowski, S.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------------

Bemerkungen: PO 2011: Vorprüfung zentral organisiert für Studierende mit Mathematik als Fach;

Modulprüfung zentral organisiert für Studierende mit Mathematik als Kompetenzbereich

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: **Beschreibung meiner Lehrveranstaltungen im WiSe 2015/ 2016**

Die Lehrveranstaltung „**Arithmetik**“ (Vorlesung und Übungen) bzw. "**Mathematik betreiben I: Denken in Zahlen und Strukturen**" gehört zu folgenden Studieninhalten, entsprechend der Studiengänge:

Lehramt Grundschule und Sonderpädagogik, PO 2011:

- * des Moduls 1 für Studierende des Lehramts an Grundschulen mit Mathematik als Fach,
- * des Kompetenzbereichs Mathematik für Studierende des Lehramts an Grundschulen, die Mathematik nicht als Vertiefungsfach gewählt haben und
- * des Kompetenzbereichs Mathematik für Studierende des Lehramts Sonderpädagogik, die Mathematik nicht als Fach gewählt haben.

Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule und Sonderpädagogik, PO 2015:

- * des Moduls 1 für Studierende des Lehramts an Grundschulen mit Mathematik als Hauptfach,
- * des Moduls 1 für Studierende des Lehramts an Grundschulen, die Mathematik als Grundbildung gewählt haben,
- * des Moduls 1 für Studierende des Lehramts Sonderpädagogik mit Mathematik als Nebenfach.

Grundlage der Vorlesung ist: **Timo Leuders (2010). Erlebnis Arithmetik zum aktiven Entdecken und selbständigen Erarbeiten. Heidelberg: Spektrum.** Die Lehrveranstaltung - bestehend aus Vorlesung und Übung - macht Sie mit den Inhalten des klassischen Themengebietes "Arithmetik" vertraut und eröffnet Ihnen dabei die Möglichkeit, auf eigenen Wegen unbekannte Muster und Strukturen zu erkunden, Zusammenhänge aufzudecken und mathematische Probleme zu lösen.

Die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Übungen **einer** Übungsgruppe ist verpflichtend. Sie sollen in diesen Übungen zu Wort kommen, Ihre Lösungen oder auch nur Lösungsansätze vorstellen, mit den anderen Studierenden in der Diskussion Lösungswege finden, kurz: Inhalte der "Elementaren Arithmetik" durch aktives Handeln erschließen. Die Übungsleiter werden Sie dabei unterstützen und anleiten, aber keinesfalls im Vorlesungsstil die Aufgaben für Sie lösen.

ergänzende Literatur:

- * Gorski, H.-J. & Müller-Philipp, S. (1999). Leitfaden Arithmetik. Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg
- * Padberg, F. (1996). Elementare Zahlentheorie. Heidelberg: Spektrum
- * Scheid, H. (1992). Elemente der Arithmetik und Algebra. Mannheim: BI

Literatur:

ergänzende Literatur:

- * Gorski, H.-J. & Müller-Philipp, S. (1999). Leitfaden Arithmetik. Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg
- * Padberg, F. (1996). Elementare Zahlentheorie. Heidelberg: Spektrum
- * Scheid, H. (1992). Elemente der Arithmetik und Algebra. Mannheim: BI

1.2 Übungen zur Arithmetik

MAT 312 **Übungen zu Arithmetik bzw. Übungen zu Mathematik betreiben: Denken in Zahlen und Strukturen**

Übung

1-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	7 7.103	Schäferling, H.
2-Gruppe Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	5 5.211	Wagner, A.
3-Gruppe Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	5 5.211	Wagner, A.
4-Gruppe Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	4 4.226	Meise, S.
5-Gruppe Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	5 5.207 PC	Wörn, C.
6-Gruppe Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	5 5.210 (PC)	Wörn, C.
7-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-22.07.2016	11 11.120	Fest, I.

Bemerkungen: In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung angewandt, vertieft und geübt. Es gibt die Möglichkeit mit anderen über Lösungsideen zu diskutieren und neue Wege zu erkunden, sowie tiefere Einsichten zu erlangen. ALLE ÜBUNGSTERMINE werden in der ersten Vorlesung bekanntgegeben.

BA-GS-Mat-HF-M2

2.1 Didaktik der Arithmetik I

MAT 321 **Didaktik der Arithmetik I bzw. Mathematik lehren und lernen I: Zahlen und Operationen (Primar)**

Vorlesung

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	1 1.101	Rechtsteiner, C.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: Die Lehrveranstaltung soll durch die Darstellung relevanter Theoriebestände aus der Mathematikdidaktik erste Grundlagen schaffen für ein differenziertes Verstehen von Mathematiklernen und Mathematikunterricht in der Grundschule. Die theoretischen Grundlagen werden dabei exemplarisch an ausgewählten Inhalten des Mathematikunterrichts der Klassen 1 bis 4 konkretisiert.

Literatur: Literaturliste und Reader in Moodle

2.2 Elementargeometrie

MAT 322 **Elementargeometrie bzw. Mathematik betreiben: Strukturieren von Raum und Form (Primar)**

Vorlesung

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.201	Sprenger, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: PO 2011: Vorprüfung zentral organisiert

2.3 Übungen zur Elementargeometrie

MAT 323 **Übungen zur Elementargeometrie bzw zu Mathematik betreiben: Strukturieren von Raum und Form (Primar)**

Übung

2.4 Didaktik der Geometrie

MAT 324 **Didaktik der Geometrie bzw. Mathematik lehren und lernen: Raum und Form (Primar)**

Vorlesung

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	1 1.301	Fest, I.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar:

Fachdidaktische (und teilweise auch fachliche) Auseinandersetzung mit den Inhalten der Grundschulgeometrie, Auseinandersetzung mit grundlegenden geometrischen Arbeitsweisen.

Literatur: Folien in Moodle

BA-GS-Mat-HF-M3

3.1 Diagnostizieren und Fördern

3.2 Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien im Mathematikunterricht

3.3 Didaktik der Arithmetik II

3.4 Begleitseminar zum ISP

BA-GS-Mat-HF-M4

4.1 Anwendungsbezogene Mathematik

4.2 Daten und Zufall

4.3 Didaktik der anwendungsbezogenen Mathematik

Mathematik Grundbildung

BA-GS-Mat-GB-M1

1.1 Arithmetik

MAT 311 **Arithmetik bzw. Mathematik betreiben: Denken in Zahlen und Strukturen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.101	Wessolowski, S.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------------

Bemerkungen: PO 2011: Vorprüfung zentral organisiert für Studierende mit Mathematik als Fach;

Modulprüfung zentral organisiert für Studierende mit Mathematik als Kompetenzbereich

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: **Beschreibung meiner Lehrveranstaltungen im WiSe 2015/ 2016**

Die Lehrveranstaltung „**Arithmetik**“ (Vorlesung und Übungen) bzw. "**Mathematik betreiben I: Denken in Zahlen und Strukturen**" gehört zu folgenden Studieninhalten, entsprechend der Studiengänge:

Lehramt Grundschule und Sonderpädagogik, PO 2011:

- * des Moduls 1 für Studierende des Lehramts an Grundschulen mit Mathematik als Fach,
- * des Kompetenzbereichs Mathematik für Studierende des Lehramts an Grundschulen, die Mathematik nicht als Vertiefungsfach gewählt haben und
- * des Kompetenzbereichs Mathematik für Studierende des Lehramts Sonderpädagogik, die Mathematik nicht als Fach gewählt haben.

Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule und Sonderpädagogik, PO 2015:

- * des Moduls 1 für Studierende des Lehramts an Grundschulen mit Mathematik als Hauptfach,
- * des Moduls 1 für Studierende des Lehramts an Grundschulen, die Mathematik als Grundbildung gewählt haben,
- * des Moduls 1 für Studierende des Lehramts Sonderpädagogik mit Mathematik als Nebenfach.

Grundlage der Vorlesung ist: **Timo Leuders (2010). Erlebnis Arithmetik zum aktiven Entdecken und selbständigen Erarbeiten. Heidelberg: Spektrum.** Die Lehrveranstaltung - bestehend aus Vorlesung und Übung - macht Sie mit den Inhalten des klassischen Themengebietes "Arithmetik" vertraut und eröffnet Ihnen dabei die Möglichkeit, auf eigenen Wegen unbekannte Muster und Strukturen zu erkunden, Zusammenhänge aufzudecken und mathematische Probleme zu lösen.

Die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Übungen **einer** Übungsgruppe ist verpflichtend. Sie sollen in diesen Übungen zu Wort kommen, Ihre Lösungen oder auch nur Lösungsansätze vorstellen, mit den anderen Studierenden in der Diskussion Lösungswege finden, kurz: Inhalte der "Elementaren Arithmetik" durch aktives Handeln erschließen. Die Übungsleiter werden Sie dabei unterstützen und anleiten, aber keinesfalls im Vorlesungsstil die Aufgaben für Sie lösen.

ergänzende Literatur:

- * Gorski, H.-J. & Müller-Philipp, S. (1999). Leitfaden Arithmetik. Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg
- * Padberg, F. (1996). Elementare Zahlentheorie. Heidelberg: Spektrum
- * Scheid, H. (1992). Elemente der Arithmetik und Algebra. Mannheim: BI

Literatur:

ergänzende Literatur:

- * Gorski, H.-J. & Müller-Philipp, S. (1999). Leitfaden Arithmetik. Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg
- * Padberg, F. (1996). Elementare Zahlentheorie. Heidelberg: Spektrum
- * Scheid, H. (1992). Elemente der Arithmetik und Algebra. Mannheim: BI

1.2 Übungen zur Arithmetik

MAT 312 **Übungen zu Arithmetik bzw. Übungen zu Mathematik betreiben: Denken in Zahlen und Strukturen**

Übung

1-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	7 7.103	Schäferling, H.
2-Gruppe Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	5 5.211	Wagner, A.
3-Gruppe Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	5 5.211	Wagner, A.
4-Gruppe Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	4 4.226	Meise, S.
5-Gruppe Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	5 5.207 PC	Wörn, C.
6-Gruppe Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	5 5.210 (PC)	Wörn, C.
7-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-22.07.2016	11 11.120	Fest, I.

Bemerkungen: In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung angewandt, vertieft und geübt. Es gibt die Möglichkeit mit anderen über Lösungsideen zu diskutieren und neue Wege zu erkunden, sowie tiefere Einsichten zu erlangen. ALLE ÜBUNGSTERMINE werden in der ersten Vorlesung bekanntgegeben.

1.3 Didaktik der Arithmetik I

MAT 321 **Didaktik der Arithmetik I bzw. Mathematik lehren und lernen I: Zahlen und Operationen (Primar)**

Vorlesung

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	1 1.101	Rechtsteiner, C.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: Die Lehrveranstaltung soll durch die Darstellung relevanter Theoriebestände aus der Mathematikdidaktik erste Grundlagen schaffen für ein differenziertes Verstehen von Mathematiklernen und Mathematikunterricht in der Grundschule. Die theoretischen Grundlagen werden dabei exemplarisch an ausgewählten Inhalten des Mathematikunterrichts der Klassen 1 bis 4 konkretisiert.

Literatur: Literaturliste und Reader in Moodle

1.4 Didaktik der Arithmetik II

MAT 124 **Mathematik lernen und lehren IV: Zahlen und Operationen, Muster und Strukturen**

Vorlesung

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	1 1.101	Wessolowski, S.
---------	---------------	---------------------------	---------	-----------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: Die Lehrveranstaltung "**Mathematik lernen und lehren IV: Zahlen, Operationen, Muster und Strukturen (Primar)**" kann von Studierenden

- * des Lehramts an Grund- Haupt- und Werkrealschulen, PO 2003, in Modul 5/ 6 als vertiefende fachdidaktische Veranstaltung ("Zahlen und Operationen) gewählt werden,
- * des Lehramts Grundschule (PO 2011) im Kompetenzbereich als 1.6 gewählt werden
- * und ist für Studierende des Lehramts Grundschule (PO 2011) (Mathematik als Fach) in Modul 2 verpflichtend zu belegen.

In der Lehrveranstaltung wird anknüpfend an die Lehrveranstaltung "Mathematik lernen und lehren I: Zahlen und Operationen (Primar)" aus Modul 1 die Auseinandersetzung mit Zahlen, Rechenoperationen und dem Rechnen erneut aufgegriffen und vertieft. Das geschieht dadurch, dass jetzt die "großen" Zahlen sowie die Rechenoperationen Multiplikation und Division in den Blick genommen werden. Darüber hinaus wird die besondere Rolle der Leitidee "Muster und Strukturen" thematisiert und über Bezüge zu arithmetischen Inhalten konkretisiert.

Literatur: **Download von Folien und Arbeitsblätter:** Die Materialien werden wöchentlich über Moodle bereitgestellt.

BA-GS-Mat-GB-M2

2.1 Elementargeometrie

2.2 Übungen zur Elementargeometrie

MAT 323 **Übungen zur Elementargeometrie bzw zu Mathematik betreiben: Strukturieren von Raum und Form (Primar)**

Übung

2.3 Eine der beiden folgenden Lehrveranstaltungen nach Wahl

2.3 a) Diagnostizieren und Fördern

2.3 b) Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien im Mathematikunterricht

2.4 Didaktik der Geometrie

MAT 324 Didaktik der Geometrie bzw. Mathematik lehren und lernen: Raum und Form (Primar)

Vorlesung

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	1 1.301	Fest, I.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar:

Fachdidaktische (und teilweise auch fachliche) Auseinandersetzung mit den Inhalten der Grundschulgeometrie, Auseinandersetzung mit grundlegenden geometrischen Arbeitsweisen.

Literatur:

Folien in Moodle

Musik

MUS 10 Gehörbildung 1

Seminar	2 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:00	Di, 12.04.2016-22.07.2016	7 7.209 (max. 12 Tln.)	Bensch, O.

Bemerkungen: Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

Kommentar: Gehörbildung gliedert sich in Gehörbildung 1 und 2 am Ende jedes Semesters steht eine Klausur, die von allen als Übung mitgeschrieben werden kann.

Literatur:

Earmaster. Gehörbildungsprogramm zur privaten Übung.

MUS 11 Gehörbildung 2

Seminar	2 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
Dienstag	13:00 - 13:45	Di, 12.04.2016-25.07.2016	7 7.209 (max. 12 Tln.)	Bensch, O.

Bemerkungen: Persönliche Anmeldung am Mittwoch, den 13.04.2016 v. 12.15-13.15 Uhr im Raum 7.207.

Platzvergabe Gehörbildung 2. Achtung: Gehörbildung 2 eingeschränkte Platzvergabe. die Teilnehmer des Wintersemesters 2015/16 haben Vorrang!

Gehörbildung gliedert sich in Gehörbildung 1 und 2 am Ende jedes Semesters steht eine Klausur, die von allen als Übung mitgeschrieben werden kann.

Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

MUS 13 Komposition und Arrangement

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 10 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	7 7.201	Bensch, O.

Bemerkungen: Einführung und Einteilung am Mittwoch, den 13.04.2016 von 10.15-11.00 Uhr im Raum 7.207.+

Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

Kommentar: Grundkurs Komposition und Arrangement

Zielgruppe: Studiengang Sonderpädagogik, Studenten im ISP, und Interessierte aus allen anderen Studiengängen

Themen: Grundlagen der Harmonielehre und Stimmführungslehre, Instrumentenkunde, Grundlegende Arrangier- und Instrumentationstechniken anhand von Analyse und Übungen, Erstellung eines Arrangements und praktische Erarbeitung (Aufführung) der Hausarbeit. Die Behandlung der Themen richtet sich nach den praktischen Möglichkeiten und Wünschen der Kursteilnehmer/innen. Durch die zielgerichtete praktische Arbeit an einem Arrangement/Komposition ist es auch möglich, Fragen, die im ISP auftauchen, begleitend zu behandeln und erörtern.

MUS 21 **Musik verstehen und gestalten - Vertiefung/ Musiktheorie II**

Vorlesung 1.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	09:00 - 09:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	7 7.209	Budday, W.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Anmeldung über LSF und Besprechung am Mittwoch, den 13.04.2016 um 9.15 Uhr im Raum 7.209.

Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

Kommentar: Fortsetzung Harmonielehre; Vierklänge mit Umkehrungen, komplexere Modulationen (fremde Tonarten), Oktavregel, erweiterte Kadenzformen; harmonische Analyse; satztechnische Übungen aus Lehrgängen von Mozart und E.A.Förster (Literatur: W. Budday, Harmonielehre Wiener Klassik)

MUS 51 **Examenskolloquium**

Kolloquium 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 21.04.2016-22.07.2016	7 7.209	Imort, P. Lang, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: Kolloquium für Examenskandidaten. Wichtige Infos Vorbereitung auf die Examensprüfungen.

Kommentar: Das Veranstaltung bereitet auf alle relevanten Teile des Staatsexamens vor. Es werden die notwendigen Informationen bereit gestellt und Übungen zur Recherche und zur mündlichen Prüfungssituation mit einbezogen.

BA-GS-Mus-M1

1.1 Grundlagen der Musikdidaktik

MUS 40 **Grundlagen Musikdidaktik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-21.07.2016	7 7.201	Imort, P.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Das Seminar gibt einen Überblick über zentrale historische Stationen der Musikpädagogik seit den 1960er Jahren. Außerdem werden einige didaktische Konzeptionen auf ihr konzeptionell-theoretisches sowie praxistaugliches Potenzial hin überprüft.

Die Veranstaltung ist auch geeignet für Studierende des Kompetenzbereichs Kunst und Musik (K5).

1.2 Grundlagen der Musikwissenschaft

MUS 52 **Grundlagen der Musikwissenschaft**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 38 Teiln.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-22.07.2016	1 1.210	Lang, R. Scholz, H.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: Das Seminar führt in die Methoden der historischen, systematischen und vergleichenden Musikwissenschaft ein.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung geht auf ausgewählte historische und systemische Themenfelder der Musikwissenschaft ein, wobei der Schwerpunkt auf der Forschungsmethodologie liegt. Impulsreferate der Studierenden und deren methodische Reflexion sind Teil des Seminars, das zugleich auch auf die Vorprüfung (Wahlthema Musikwissenschaft) vorbereitet.

Literatur: Nicole Schwindt-Gross, Musikwissenschaftliches Arbeiten. Hilfsmittel, Techniken, Aufgaben 5. Aufl. Kassel 2003

BA-GS-Mus-M2

2.1 Vokalpraktischer Grundkurs

MUS 73 Vokalpraktischer Grundkurs

Seminar		1.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
Dienstag	12:00 - 12:45	Di, 12.04.2016-22.07.2016	7 7.204 (max. 12 Tln.)	Moldenhauer, S.

Bemerkungen: Grundlagen der Stimmphysiologie/Methoden der Stimmbildung.

Kommentar: Vermittlung stimmphysiologischer und stimmbildnerischer Grundlagen.

MUS 93 Vokalpraktischer Grundkurs

Seminar	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
Mittwoch	12:00 - 12:45	Mi, 20.04.2016-22.07.2016	7 7.203 (max. 12 Tln.)	Simonsen, S.

Kommentar: Vermittlung stimmphysiologischer und stimmbildnerischer Grundlagen.

2.2 Schulpraktisches Klavierspiel

MUS 61 Schulpraktisches Klavierspiel /Jazz-Piano

Übung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 5 Teiln.	
Dienstag	18:00 - 18:45	Di, 19.04.2016-22.07.2016	7 7.205 (max. 5 Tln.)	Lenz, S.

Bemerkungen: Für Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen am Klavier.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an fortgeschrittene KlavierspielerInnen (Klavier = HI)

Anhand von Songs und Jazz-Standards werden anspruchsvollere Begleitpatterns für Klavier erarbeitet. Gleichzeitig gibt es eine Einführung in Jazz-Harmonielehre und Improvisation über Blues und bekannte Jazz-Standards.

MUS 62 Schulpraktisches Klavierspiel I

Übung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 5 Teiln.	
Mittwoch	18:30 - 19:15	Mi, 20.04.2016-22.07.2016	7 7.205 (max. 5 Tln.)	Lenz, S.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende mit wenig Klavierkenntnissen. (Klavier = schulpr. Akkordinstrument) Anhand von Liedern und Songs werden einfache Patterns zur schulpr. Liedbegleitung erarbeitet.

MUS 64 Schulpraktisches Klavierspiel II

Übung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 5 Teiln.	
Donnerstag	17:00 - 17:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	7 7.205 (max. 5 Tln.)	Lenz, S.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende mit wenig Klavierkenntnissen.

(Klavier = schulpr. Akkordinstrument). Anhand von Liedern und Songs werden einfache Patterns zur schulpr. Liedbegleitung erarbeitet.

MUS 80 Schulpraktisches Klavierspiel / Propädeutik

Übung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 5 Teiln.
-------	-----------------	-----------------------	---------------

Dienstag	13:00 - 13:45	Di, 19.04.2016-22.07.2016	7 7.206 (max. 5 Tln.)	Mödersheim, G.
----------	---------------	---------------------------	-----------------------	----------------

Bemerkungen: Für Studierende ohne oder geringen Vorkenntnissen am Klavier.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen am Klavier.

Anhand einfacher Improvisationsmodelle werden Grunderfahrungen im Klavierspiel gesammelt mit dem Ziel, einfache Liedbegleitungen zu erarbeiten.

MUS 81 Schulpraktisches Klavierspiel I

Übung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 5 Teiln.
-------	-----------------	-----------------------	---------------

Donnerstag	12:15 - 13:00	Do, 14.04.2016-22.07.2016	7 7.206 (max. 5 Tln.)	Mödersheim, G.
------------	---------------	---------------------------	-----------------------	----------------

Bemerkungen: Für Studierende mit wenig Klavierkenntnissen.

Stundenplanbesprechung Klavierklasse: Mittwoch, 13.04.2016 um 16.10 Uhr im Raum 7.206

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende mit wenig Klavierkenntnissen (Klavier = schulpr. Akkordinstrument)

Anhand von Liedern und Songs werden einfache Patterns zur schulpr. Liedbegleitung erarbeitet.

MUS 82 Schulpraktisches Klavierspiel II

Übung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 5 Teiln.
-------	-----------------	-----------------------	---------------

Mittwoch	12:15 - 13:00	Mi, 20.04.2016-22.07.2016	7 7.206 (max. 5 Tln.)	Mödersheim, G.
----------	---------------	---------------------------	-----------------------	----------------

Bemerkungen: Für Studierende mit fortgeschrittenen Klavierkenntnissen.

Stundenplanbesprechung Klavierklasse: Mittwoch, 13.04.2016 um 16.10 Uhr im Raum 7.206

Kommentar: Das Angebot richtet sich an fortgeschrittene KlavierspielerInnen mit Vorkenntnissen in Liedbegleitung.

Anhand von Liedern und Songs werden Begleitarrangements mit höherem Schwierigkeitsgrad erarbeitet (komplexere Harmonik und Rhythmik, musikalische Illustration des Liedtextes, Improvisation)

2.3 Ensembleleitung I + II**MUS 36 Grundkurs Chorleitung/ Konzepte musikalischer Gruppenleitung**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.
---------	-----------------	-----------------------	----------------

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	7 7.209	Eckhardt, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: Im Grundkurs Chorleitung werden die Grundlagen für vokale Ensemblearbeit gelegt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Schlagtechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

Kommentar: Entspricht Ensembleleitung I (PO 2015)

Anmeldung ausschließlich durch Eintragung am Schwarzen Brett vor 7.201 bis Mittwoch, 06.04. Danach findet die endgültige Zuteilung statt.

Bitte beachten: Im Sommersemester finden drei Grundkurse Chorleitung statt (2 Kurse Eckhardt, 1 Kurs Joos).

MUS 38 Grundkurs Chorleitung / Ensembleleitung 1

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.
---------	-----------------	-----------------------	----------------

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201 (max. 15 Tln.)	Eckhardt, A.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	--------------

Bemerkungen: Entspricht Ensembleleitung I (PO 2015)

Anmeldung ausschließlich durch Eintragung am Schwarzen Brett vor 7.201 bis Mittwoch, 06.04. Danach findet die endgültige Zuteilung statt.

Bitte beachten: Im Sommersemester finden drei Grundkurse Chorleitung statt (2 Kurse Eckhardt, 1 Kurs Joos).

Kommentar: Im Grundkurs Chorleitung werden die Grundlagen für vokale Ensemblearbeit gelegt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Schlagtechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

2.4 Chor/Orchester

MUS 34 Hochschulchor

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.203	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.204	Eckhardt, A.

Bemerkungen: reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201

- Probenbeginn: Montag, 11.04.16
- Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulchores
- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

MUS 35 Hochschulorchester

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.206	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.207	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.208	Eckhardt, A.

Bemerkungen: Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulorchesters und nehmen Sie bei Interesse an (erstmaliger) Teilnahme im Vorfeld Kontakt mit dem Leiter des Hochschulorchesters auf

- reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201
- Probenbeginn: Montag, 11.04.16
- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

2.5 Gesang

MUS 095 Gesang (Einzelunterricht)

Einführung

Zielgruppe: Für Studierende die Gesang als Hauptinstrument wählen möchten.

keine Angabe	-			Lang-Hempel, S. Leja, A. Moldenhauer, S. Nachfolger, B. Schöllhorn, K. Simonsen, S. Vallon, C.
--------------	---	--	--	--

Bemerkungen: Zentrale Einteilung der Gesangsplätze am Mittwoch, den 13.04.2016 um 11 Uhr - Raum 7.204.

Kontakt: Susanne Simonsen und Susanne Moldenhauer.

Beratungs-Vorsingen für Leistungsfach Gesang: Mittwoch, den 13.04.2016 um 9.45 Uhr im Raum 7.203.

Ein Beratungsangebot für alle HF-Gesang-Interessenten.

2.6 Schulpraktisches Akkordinstrument

MUS 0015 Musikpraxis Grundlagen und Vertiefung/ Gitarre (Einzelunterricht)

Übung 1.0 Semesterwochenst.

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett und bei der Erstsemester-Musik-Beratung.

Kontakt: Herr Lenz

MUS 60 Klavier (Einzelunterricht)

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	16:00 - 17:00	Mi, 13.04.2016	7 7.201	Leniger, R. Lenz, S. Liebler, C. Mödersheim, G.
--------	---------------	----------------	---------	---

Bemerkungen: Die Einteilung zum Einzelunterricht erfolgt zentral am 13. April 2016 um 16.00 Uhr im Raum 7.201.

Kontakt: Stephan Lenz

BA-GS-Mus-M3

3.1 Leistungsfach I:

a) Akkordinstrument

MUS 0015 Musikpraxis Grundlagen und Vertiefung/ Gitarre (Einzelunterricht)

Übung 1.0 Semesterwochenst.

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett und bei der Erstsemester-Musik-Beratung.

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0017 Akkordeonunterricht

Übung 1.0 Semesterwochenst.

Montag	16:45 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.209	Henning, Ina
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett und bei der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 60	Klavier (Einzelunterricht)				
Übung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.			
Einzel	16:00 - 17:00	Mi, 13.04.2016	7 7.201		Leniger, R. Lenz, S. Liebler, C. Mödersheim, G.

Bemerkungen: Die Einteilung zum Einzelunterricht erfolgt zentral am 13. April 2016 um 16.00 Uhr im Raum 7.201.

Kontakt: Stephan Lenz

MUS LA Horn	Orgelunterricht				
Übung		1.0 Semesterwochenst.			
keine Angabe	-				Horn, T.

b) Gesang

MUS 096	Beratungs-Vorsingen				
Einführung					
Einzel	09:45 - 10:15	Mi, 13.04.2016	7 7.205		Simonsen, S.

Bemerkungen: Ein Beratungsangebot für alle LF-Gesang-Interessenten.

MUS 90	Gesang (Einzelunterricht)				
Übung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.			
keine Angabe	-				Lang-Hempel, S. Leja, A. Moldenhauer, S. Nachfolger, B. Schöllhorn, K. Simonsen, S. Vallon, C. Yoshihara, T.

c) Melodieinstrument

MUS 0021	Querflöte (Einzelunterricht)				
Übung		1.0 Semesterwochenst.			
keine Angabe	-				Bauer-Laukemann, H.

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0088	Klarinettenunterricht (Einzelunterricht)				
Übung		1.0 Semesterwochenst.			
Bemerkungen:	Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung				

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0090	Blockflötenunterricht (Einzelunterricht)				
Übung					
Bemerkungen:	Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung				

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0091 **Trompetenunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0092 **Violoncellounterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0093 **Posaunenunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0094 **Violinunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

1.0 Semesterwochenst.

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0095 **Saxophonunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0096 **Hornunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0098 **Kontrabassunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0099 **Oboeunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

3.2 Ensembleleitung III

3.3 Chor / Orchester II

MUS 34 Hochschulchor

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.203	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.204	Eckhardt, A.

Bemerkungen: reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201

- Probenbeginn: Montag, 11.04.16
- Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulchores
- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

MUS 35 Hochschulorchester

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.206	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.207	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.208	Eckhardt, A.

Bemerkungen: Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulorchesters und nehmen Sie bei Interesse an (erstmaliger) Teilnahme im Vorfeld Kontakt mit dem Leiter des Hochschulorchesters auf

- reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201
- Probenbeginn: Montag, 11.04.16
- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

3.4 Leistungsfach II (Prüfungssemester):

a) Akkordinstrument

b) Gesang

c) Melodieinstrument

d) Ensembleleitung

3.5 Begleitseminar zum ISP

ISP MUS 100 **Begleitveranstaltung ISP: Musik für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	7 7.201 (max. 25 Tln.)	Pfundstein, A.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	----------------

BA-GS-Mus-M4

4.1 School-Pool

MUS 00004 **Musikbaukasten**

Seminar Max. 30 Teiln.

BlockSa+So	10:00 - 18:00	04.06.2016-05.06.2016	7 7.201	Zeisler,
------------	---------------	-----------------------	---------	----------

MUS 0033 **Percussion**

Seminar 3.0 Semesterwochenst. Max. 7 Teiln.

Freitag	09:30 - 12:00	Fr, 15.04.2016-23.07.2016	7 7.209 (max. 7 Tln.)	D'Agostino, R.
---------	---------------	---------------------------	-----------------------	----------------

Bemerkungen: Anmeldung bei der Gruppeneinteilung am Freitag, den 15.04.2016 um 10 Uhr im Raum 7.209

Kommentar: Anmeldung bei der Gruppeneinteilung am Freitag, den 15.04.2016 um 10 Uhr im Raum 7.209

MUS 0038 **Singen-Musizieren-Tanzen-Handlungsorientierter Musikunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 11.05.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
--------	---------------	----------------	---------	------------------------

Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 08.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
--------	---------------	----------------	---------	------------------------

Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 15.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
--------	---------------	----------------	---------	------------------------

Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 22.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
--------	---------------	----------------	---------	------------------------

Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 29.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
--------	---------------	----------------	---------	------------------------

Einzel	09:00 - 15:00	Sa, 02.07.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
--------	---------------	----------------	---------	------------------------

Bemerkungen: Bei Fragen: andrea-spengler@gmx.de

Kommentar: In diesem Blockseminar werden **praxiserprobte Möglichkeiten** aufgezeigt, die auf einen **erlebnis- und handlungsorientierten Musikunterricht** in der GS (HS) zielen. Es werden gemeinsam musikalische Einheiten praktiziert, die den Unterricht aktiv und lebendig werden lassen.

Die Inhalte sind auch in den weiterführenden Schuljahren einsetzbar.

Schwerpunkte werden z. B. sein:

- musikalische Inhalte für den Anfangsunterricht
- die ganzheitliche Umsetzung ausgewählter Lieder
- Tänze verschiedener Nationen und Zeiten
- aktuelle Poptanzchoreografien
- Mitspielpartituren für Orffsches Instrumentarium
- Aktives Musikhören (Verbindung von Hören, Singen, rhythmischem Erleben, Bewegen, Tanzen, Musizieren und Malen)

Es werden sowohl Inhalte aus aktuellen Lehrwerken (z. B. „Duett“/Klett, „Simsalasing“/Helbling, Zeitschrift „PaMiNa“/Helbling, Zeitschrift „Grundschule Musik“/Friedrich...) als auch eigene Unterrichtskonzeptionen vorgestellt.

Die gemeinsam praktizierten Inhalte gelten als eine vielfältige Fundgrube für die musikalische Schulpraxis und können sofort umgesetzt werden.

Leitung: Andrea Spengler (andrea-spengler@gmx.de)

- Grundschullehrerin mit studiertem Fach Musik
- seit 1999 Referentin für Fortbildungen im Fach Musik
- 2003/2004 Lehraufträge an der Leipziger Universität/Fachbereich Musikpädagogik
- seit 2012 Lehrauftrag an der PH Ludwigsburg
- Autorin (Veröffentlichungen in Musikzeitschriften „PaMiNa“/Helbling & „Grundschule Musik“/Friedrich)
- Preisträgerin "Europäischer Schulmusikpreis 2013"

Der Seminarschein ist anrechenbar in

PO 2011 "Kompetenzbereich Grundschule"

PO 2003: Modul 4, 6, 7

PO 2011: unterrichtspraktische Konzeptionen – Fächerverbund –

interdisziplinäres Projekt

MUS 0097 **Orff-Instrumente im Fokus: Musik-Bewegung-Stimme**

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 15 Teiln.

BlockSa

14:00 - 17:30

06.09.2016-10.09.2016

7 7.201 (max. 15 Tln.)

Fröhlich, C. Imort, P.

MUS 121 **Klassenmusizieren - Bläserklasse**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-30.07.2016	7 7.201	Heim, J. Imort, P.
------------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

MUS 14 **Streicherklasse**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Bensch, O.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Anmeldung über LSF. Besprechung und Instrumentenvergabe am Donnerstag, den 14.04.2016 von 11.15-12.00 Uhr im Raum 7.207

Kommentar: Die Streicherklasse richtet sich an alle Studentinnen und Studenten, die kein Streichinstrument spielen. Gelernt und geübt werden auf Geige/Bratsche und Cello. Es dürfen sich auch Interessenten aus den anderen Abteilungen der PH angesprochen fühlen. Mindestvoraussetzung sind aber Notenkenntnisse.

Ensemble

MUS 0039 **Musik verstehen und gestalten - Grundlagen: Jazz-Combo**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 21.04.2016-21.07.2016	7 7.201 (max. 15 Tln.)	Imort, P. Mornhinweg, G.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	--------------------------

Bemerkungen: Für Studierende von Sek. I ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1

MUS 12 **Kammermusik**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-			Bensch, O.
--------------	---	--	--	------------

Bemerkungen: Besprechung und Einteilung , Mittwoch, den 13.04.2016 v. 15-16 Uhr im Raum 7.207.

Für Studierende von Sek. I ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1

Kommentar:

Dieses Angebot richtet sich an alle interessierten Instrumentalisten der Abteilung Musik und auch der anderen Abteilungen. Es wird ein Kammermusikprogramm erarbeitet, das am Ende des Semesters in einem Konzert vorgestellt wird. (bisher erarbeitete Werke: a. Mendelssohn Streichoktett, Reger: Serenade Flöte, Violine, Viola, Brahms: Streichsextett)

Wünsche und Anregungen sind sehr Willkommen.

MUS 71 **Männerensemble "Les Favoris"**

Übung 1.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:15 - 20:15	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	7 7.204	Moldenhauer, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------------

Bemerkungen: Persönliche Anmeldung nur über Frau Moldenhauer. Bei Interesse bitte melden.

Männerensemble für fortgeschrittene Studierende.

Für Studierende von Sek. I ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1

Kommentar: Männersensemble für fortgeschrittene Studierende; bei Interesse bitte ich um vorherige Kontaktaufnahme.

MUS 92 **Vocalensemble für fortgeschrittene Sängerinnen und Sänger**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:00 - 13:00	Di, 12.04.2016-22.07.2016	7 7.203	Simonsen, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: Beginn und persönliche Anmeldung : Dienstag 12.04.2016

Für Studierende von Sek. I ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1

Kommentar: Ensemble für fortgeschrittene Studierende.

Musik und Medien

MUS 0014 Musik und Medien

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.102	Imort, P. Trier, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Kommentar:

Projekt Musik im Kontext

MUS 55 Musikalische Begegnung mit Flüchtlingen in der Region Ludwigsburg

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	18:00 - 22:00	Fr, 24.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	Sa, 25.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	So, 26.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	18:00 - 22:00	Fr, 08.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	Sa, 09.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	So, 10.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.

Bemerkungen: Vorbesprechung am 10.06.2016 von 16-17.30 Uhr im Raum 7.201

Kommentar: In vielfältiger Weise engagiert sich die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg bereits im Kontext der Integration von Flüchtlingen. Mit dem aktuellen Projekt wird auch das Medium Musik genutzt: Experimentierfreudige Studierende, ob in Improvisation und Arrangement unerfahren oder erfahren, sind eingeladen, sich an zwei Wochenenden teils in Flüchtlingsheimen, teils in der PHL, musikkultureller Diversität zu widmen, einander beim Singen und instrumentalen Vortragen traditioneller Musiken zuzuhören und nach Möglichkeit auch gemeinsam Musik zu machen. Gegebenenfalls werden Auszüge aus dem hier erklingenden Fundus oder eine gemeinsam entwickelte Musik im Tonstudio der PHL aufgenommen

4.2 Musiktheorie I

MUS 20 Musiktheorie I

Vorlesung 1.0 Semesterwochenst.

Montag	09:00 - 09:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.209	Budday, W.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Grundkenntnisse in Harmonielehre; Dreiklang mit Umkehrungen, Stimmführungsregeln, Tonart und Modulation (verwandte Tonarten), Halb- und Ganzschluss; satztechnische Übungen aus Lehrgängen von Mozart und E.A.Förster (Literatur: W. Budday, Harmonielehre Wiener Klassik)

Anmeldung über LSF und Besprechung am Mittwoch, den 13. April 2016 um 9.30 im Raum 7.209

Sport

BA-GS-Spo-M1

1.1 Grundlagenvorlesung Sportwissenschaft/Sportpädagogik

1.2 Grundlagenvorlesung Sportwissenschaft/Sportsoziologie

BA-GS-Spo-M2

2.1 Fachwissenschaftliches Seminar zum Bewegungsfeld A oder B inkl. fachpraktischer Anteile

SPO 702 Fußball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag 14:30 - 16:00 Di, 12.04.2016-22.07.2016 3 Fussballfeld (Rasenplatz) Dilek, T. Wagner, H.

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung soll in das Fußballspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 703 Rugby

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-19.07.2016 3 Fussballfeld (Rasenplatz) (max. 23 Tln.) Bauer, A.

Bemerkungen: Rugby findet auf dem Freigelände statt.

Kommentar: In diesem Kurs soll aufgezeigt werden, wie das Schulrugby - seit Jahren integriert in die Lehrpläne des Landes Baden-Württembergs - eingeführt wird. Der pädagogische Wert innerhalb dieser Sportart wird bei der Spiel- und Technikvermittlung besonders betont.

SPO 704 Tennis

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag 12:00 - 13:30 Di, 19.04.2016-18.07.2016 3 3.002 (max. 27 Tln.) Efler, C.

Bemerkungen:

Der Schwerpunkt dieses Kurses bildet die Vermittlung der Grundschnittechniken. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden.

Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie „zu wenig Platz für zu viele Schüler und Schülerinnen“ oder zur „Differenzierung einer heterogenen Gruppe, werden in der Praxis ausprobiert.

SPO 705 Hockey

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-20.07.2016 3 3.002 (max. 23 Tln.) Kögler, H.

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung soll in das Hockeyspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 712 Basketball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-19.07.2016 3 3.002 (max. 25 Tln.) Wagner, H.

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um grundlegende Kenntnisse zum Basketball-Spiel als Zielschuss-Spiel in Verbindung mit Vermittlungskonzepten. Ausgehend von der „Urform“ des Basketball-Spiels sollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die zentralen technischen und taktischen Elemente entwickelt und didaktische Möglichkeiten – auch für die Grundschule – aufgezeigt werden. Des Weiteren werden Varianten des Basketballsports mit alternativen Bällen und Spielanlagen sowie Streetball, Inline-Basketball, Rollstuhlbasketball und Wasserbasketball vorgestellt.

The focus of this class is on the general elements of basketball such as a target-shooting games in connection with didactical methods. Starting with the original form of basketball, we will develop the central technical and tactical elements. Further variations of basketball such as streetball, inline basketball, wheelchair basketball and water basketball will be introduced.

SPO 714 Volleyball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe Montag 10:00 - 11:30 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.003 (max. 25 Tln.) Wagner, H.

2-Gruppe Montag 12:00 - 13:30 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.003 (max. 25 Tln.) Wagner, H.

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um Basiskenntnisse der Sportart Volleyball in Verbindung mit möglichen Vermittlungshilfen. Ausgehend von „Volley-Spielen“ stehen die Grundtechniken „Aufschlag“, „Pritschen“ und „Baggern“, die in die Organisationsformen „Mini-Volleyball“ und „Quattro-Volleyball“ integriert sind. Darüber hinaus werden noch weitere Möglichkeiten von Angriffs- und Verteidigungshandlungen entwickelt.

In this class the basics of volleyball and didactical methods will be taught. Beginning with “playing volleyball,” the basic techniques of serving, setting and bumping are integrated in the organizational forms of “mini-volleyball” and “Quattro volleyball. Moreover further possibilities of offense and defense will be developed.

2.2 Fachwissenschaftliches Seminar zu einem Bewegungsfeld aus C-E inkl.**fachpraktischer Anteile****SPO 121 Leichtathletik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.003 (max. 23 Tln.) Hein, R.

2-Gruppe Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.003 (max. 23 Tln.) Hein, R.

Bemerkungen:

In diesem Seminar wird eine breite Auswahl an leichtathletischen Disziplinen vorgestellt und eigenrealisiert. Es kommen unterschiedliche schul- und disziplinspezifische Aspekte zum Tragen, u.a. „gezieltes Aufwärmen“, „kleine koordinative Spiele und Bewegungsaufgaben“, „methodisch-didaktische Varianten hinsichtlich des Bewegungslernens“, Kombinationen mit dem Mentalen Training“

SPO 122 Leichtathletik - Vertiefungskurs

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 3 3.003 (max. 23 Tln.) Hein, R.

Kommentar: In diesem Kurs werden ausgewählte Disziplinen vertiefend vorgestellt und eigenrealisiert. Die im Grundkurs gewonnenen Erkenntnisse / Erfahrungen werden gezielt vertieft.

SPO 313 Schwimmen mit Grundschulkindern (Klasse 3/4 - jahrgangsübergreifend)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Dienstag 13:45 - 15:15 Di, 12.04.2016-19.07.2016 Marquardt, A.

Bemerkungen: Beginn: Dienstag in der ersten Vorlesungswoche um 13.45 vor dem Schwimmbad.

Auch offen für Kompetenzbereich Sport und Gesundheit.

Kommentar: In der Veranstaltung werden mit Grundschulkindern im Schwimmbad die Möglichkeiten der "ErlebnisWeltWasser" erprobt und reflektiert.

Die Klasse aus der Grundschule Walheim ist jahrgangsübergreifend (Klassen 3 und 4) und hat Kinder mit sonderpädagogischem Bildungsanspruch.

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

SPO 314 **Schwimmen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.034 Schwimmhalle (max. 23 Tln.) Marquardt, A.

Bemerkungen: Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme.

Modul 2-Prüfung als Portfolio möglich.

Auch offen für: BA-SF6a, Baustein 3.

Kommentar: Methodik und Didaktik im Erlebnisraum "Wasser" - von der Wassergewöhnung über die Wasserbewältigung hin zu bekannten und unbekanntem Techniken - Kennenlernen des Vielseitigkeitsprinzips und der allgemeinen Prinzipien zu den vier Techniken - Experimentieren mit den koordinativen Fähigkeiten, klassischen und neuen Materialien - Bewegungsbeobachtung und -beschreibung (v.a. in Zweierteams) - Entwickeln einer "Bildsprache" als Vermittlungsrepertoire.

Die Veranstaltung beginnt am Montag in der ersten Vorlesungswoche um 08.15 Uhr im Schwimmbad.

Bitte beachten: Bademützenpflicht!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: siehe Aushang

SPO 327 **"Mini-Fit-Schwimmen" (MFS)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.034 Schwimmhalle (max. 25 Tln.) Marquardt, A.

Bemerkungen: Die Veranstaltung beginnt am Montag in der ersten Vorlesungswoche um 10.15 Uhr vor dem Schwimmbad.

Kommentar: Methodik und Didaktik im Erlebnisraum "Wasser" mit Kindergartenkindern erproben - von der Wassergewöhnung über die Wasserbewältigung hin zur Wassersicherheit - Erleben der Bewegungsvielfalt bei Schwimmeinsteigern und -einsteigerinnen - Erproben eigener Zugänge zur Erlebniswelt von Kindergartenkindern - Erstellen einer möglichen Konzeption für Kigas.

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: s. Kursunterlagen

SPO 411 **Gerätturnen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe
Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 3 3.003 (max. 25 Tln.) Müller, C.

Kommentar: Inhalt:
 Methodik im Gerätturnen, Bewegungserfahrungen/Kunststücke an den Turngeräten, Partner- und Gruppenturnen, Akrobatik, bewegungstheoretische Grundlagen des Gerätturnens, Hilfe- und Sicherheitsstellung, Organisation des Auf- und Abbaus der Geräte.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

2.3 Fachdidaktisches Seminar: Analyse und Planung von Sportunterricht

SPO 417 **Analyse und Planung von Sportunterricht**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.247	Müller, C.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung angegeben.

SPO 713 **Analyse und Planung von Sportunterricht (Kompakt: 14.-17. März 2016)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
keine Angabe	-			Wagner, H.

Bemerkungen: **BITTE BEACHTEN:** Systembedingt kann der Termin nicht im September eingetragen werden.

Die Veranstaltung findet vom 14.03.-17.03.2016 im Raum 1.318 jeweils 9 -16 Uhr statt.

Kommentar: Ausgehend von Erfahrungen der eigenen Schul-Vergangenheit der Studierenden wird ein Begriff von "Gutem Sportunterricht" entwickelt, der auf der Grundlage gängiger Literatur präzisiert wird. Zudem sollen Unterschiede und Gemeinsamkeiten von "Sportunterricht" und "Training" herausgearbeitet werden. Weiterhin werden Vor- und Nachteile von „Offenem bzw. Geschlossenem Sport-Unterricht“ erörtert und entsprechendes Planungsvorgehen in Verbindung mit stimmigen Zielformulierungen thematisiert. Zugänge zur Beurteilung von Sportunterricht bzw. Bewegung bilden einen weiteren Inhalt dieser Lehrveranstaltung.

On the basis of their own experiences in school, students shall devise a concept of "good physical education", to be substantiated by pertinent current literature. Differences and similarities between physical education and training shall be identified as well as the advantages and disadvantages of "open" or "closed" teaching methods in physical education. Another topic to be discussed is grading in physical education.

2.4 Fachdidaktisches Seminar: Kleine Spiele

SPO 312 **"Kleine Spiele"**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.003 (max. 36 Tln.)	Marquardt, A.

Bemerkungen: Anmeldung über LSF!

Brauchbare neue Ideen eigenverantwortlich suchen!

Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorstellen einer "Spielidee".

(auch offen für Kompetenzbereich Sport und Gesundheit)

Kommentar: Methodik und Didaktik im Themenbereich "Kleine Spiele" - Kennen lernen von Bewegungsbereichen zum Thema - Entwickeln von Phantasie zur Spielentwicklung - Erproben von brauchbarem Material und Regeln - Entwickeln eines Handlungsrepertoires für die Umsetzung in der Schule - Vorstellen und schriftliches Ausarbeiten einer "Spielidee"

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag in der ersten Vorlesungswoche um 8.15 Uhr in Halle 3 in Sportkleidung.

Die Teilnahme am MiniBarockturnier am Freitag, den 01.07. von 8-12 ist verpflichtend aufgrund der ausfallenden Feiertagstermine donnerstags!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: Hinweise im Seminar

SPO 325 **Raufen und Kämpfen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.003	Marquardt, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Kommentar: Die Veranstaltung zeigt die Vielfalt der Möglichkeiten von "Raufen und Kämpfen" auf.

Sie kann auch für "Kleine Spiele" angerechnet werden.

Beginn: Donnerstag, 14.04. 10.15 in Halle 3.003 in Sportkleidung!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

BA-GS-Spo-M3

3.1 Fachwissenschaftliches Seminar zu einem Bewegungsfeld aus C-E inkl.

fachpraktischer Anteile

SPO 121 **Leichtathletik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.

2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.

Bemerkungen:

In diesem Seminar wird eine breite Auswahl an leichtathletischen Disziplinen vorgestellt und eigenrealisiert. Es kommen unterschiedliche schul- und disziplinspezifische Aspekte zum Tragen, u.a. „gezieltes Aufwärmen“, „kleine koordinative Spiele und Bewegungsaufgaben“, „methodisch-didaktische Varianten hinsichtlich des Bewegungslernens“, Kombinationen mit dem Mentalen Training“

SPO 314 **Schwimmen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 23 Tln.)	Marquardt, A.
--------	---------------	---------------------------	-------------------------------------	---------------

Bemerkungen: Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme.

Modul 2-Prüfung als Portfolio möglich.

Auch offen für: BA-SF6a, Baustein 3.

Kommentar: Methodik und Didaktik im Erlebnisraum "Wasser" - von der Wassergewöhnung über die Wasserbewältigung hin zu bekannten und unbekanntem Techniken - Kennenlernen des Vielseitigkeitsprinzips und der allgemeinen Prinzipien zu den vier Techniken - Experimentieren mit den koordinativen Fähigkeiten, klassischen und neuen Materialien - Bewegungsbeobachtung und -beschreibung (v.a. in Zweierteams) - Entwickeln einer "Bildsprache" als Vermittlungsrepertoire.

Die Veranstaltung beginnt am Montag in der ersten Vorlesungswoche um 08.15 Uhr im Schwimmbad.

Bitte beachten: Bademützenpflicht!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: siehe Aushang

SPO 411 **Gerätturnen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Müller, C.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: Inhalt:

Methodik im Gerätturnen, Bewegungserfahrungen/Kunststücke an den Turngeräten, Partner- und Gruppenturnen, Akrobatik, bewegungstheoretische Grundlagen des Gerätturnens, Hilfe- und Sicherheitsstellung, Organisation des Auf- und Abbaus der Geräte.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

3.2 Fachwissenschaftliches Seminar zum Bewegungsfeld F inkl. fachpraktischer Anteile

SPO 510 **Tanz**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Tln.)	Schwarzenthal, M.
----------	---------------	---------------------------	---	-------------------

2-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Tln.)	Schwarzenthal, M.
----------	---------------	---------------------------	---	-------------------

Bemerkungen:

Kommentar: Die Studierenden setzen sich hier auf vielfältige Art und Weise aus unterschiedlichen Perspektiven mit stilgebundenen und stilungebundenen Tanzformen auseinander (z.B. Folklore, Hip-Hop, Modern Dance, Gesellschaftstanz, Kontaktimprovisation, Tanz mit Objekten, Kreativer Kindertanz, Zeitgenössischer Tanz, Community Dance, Improvisation). Sie bekommen Einblick in Methodik u. Didaktik von Tanz im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, erlangen Kenntnisse zu musikalischen Grundlagen, Bewegungsbegleitung und choreographischen Prinzipien und erleben und reflektieren sich beim Präsentieren von Tanz vor Publikum.

3.3 Grundlagenvorlesung Trainings- und Bewegungslehre

3.4 Begleitseminar zum ISP

ISP SPO 230 **Begleitveranstaltung ISP: Sport für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.248 (max. 25 Tln.)	Heck, S.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Kommentar: Begleitseminar zum ISP für Grundschule

BA-GS-Spo-M4

4.1 Sportwissenschaftliches Seminar aus I-IV

SPO 116 **Entspannungsverfahren**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 41 Tln.)	Hein, R.
--------	---------------	---------------------------	---	----------

Bemerkungen:

In diesem Seminar werden verschiedene Entspannungsverfahren vorgestellt, theoretisch durchdrungen und eigenrealisiert. Die Verfahren zielen auf Schulrelevanz und Eigenkompetenzerwerb im Zusammenhang der Lehrergesundheit. Dieser Kurs ist auch für Bachelorstudierende geeignet.

Kommentar:

In diesem Seminar werden unterschiedliche Entspannungsverfahren im wissenschaftlichen Kontext in Theorie und Praxis durchgeführt.

Literatur:

Vaitl, D. / Petermann, F. (Hrsg.): Handbuch der Entspannungsverfahren. Band 1. Grundlagen und Methoden. Weinheim 2000.

SPO 125 **Exekutive Funktionen - oder: Sport macht schlau?!**

Hauptseminar 3 Credit Points Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247 (max. 36 Tln.)	Hein, R.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Bemerkungen: Höhere Semester haben Vorrang!

Kommentar:

Sich länger auf eine bestimmte Sache oder Tätigkeit zu konzentrieren, Ideen im Gedächtnis zu behalten und bearbeiten zu können, kurzfristigen Versuchungen zu widerstehen, um langfristige Ziele zu verfolgen, impulsives Verhalten zu unterdrücken, um situationsgerecht reagieren zu können, sind geistige Leistungen, die für den beruflichen und schulischen Erfolg maßgebend sind. Alle diejenigen Gehirnfunktionen, die sich auf diese mentalen Prozesse beziehen, werden als exekutive Funktionen bezeichnet. Körperliche Fitness steht dabei in einem positiven Kontext mit den exekutiven Funktionen. In diesem Hauptseminar wird in differenzierter Weise u.a. den Fragen nachgegangen, in welchen Situationen das Gehirn lernt und wie Geist und Körper in geeigneter Weise trainiert / geschult werden können.

SPO 222 **Sporthistorische (Erinnerungs)Orte als Ziel für Schulausflüge: Das Beispiel Berlin**

Exkursion 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	13:00 - 14:00	Mi, 11.05.2016	1 1.315	Hofmann, A. Hübner, E.
--------	---------------	----------------	---------	------------------------

Einzel	13:00 - 14:00	Mi, 15.06.2016	1 1.315	Hofmann, A. Hübner, E.
--------	---------------	----------------	---------	------------------------

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung werden in Zusammenhang mit sporthistorischen Themen unterschiedliche sporthistorische Orte in Berlin besucht und deren pädagogischer Wert für Schulausflüge diskutiert. Zentral werden dabei die Hasenheide in Berlin sein auf der Turnvater Friedrich Ludwig Jahn 1811 den ersten Turnplatz errichtet hat, zudem das Olympia Stadion und Olympische Dorf von 1936.

Die Kompaktveranstaltung findet vom 1.-4. August statt. Erste Vortreffen sind für 11. Mai und 15. Juni 13-14.00 geplant. Weitere Treffen werden gemeinsam vereinbart.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung mit dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster.

Die Anmeldung erfolgt über Moodle. Der Code wird auf der Homepage von Prof. Dr. Hofmann bekannt gegeben.

SPO 231 **"Digitale Medien im Sportunterricht"**

Seminar Max. 25 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247	Heck, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Computereinsatz und Bewegungserziehung scheinen sich auf den ersten Blick zu widersprechen. Soll doch gerade der Sportunterricht dem durch die neuen Technologien zunehmend bewegungsarmen Alltag der Schüler/Innen entgegenwirken. Digitale Medien können den Sportunterricht allerdings auch bereichern. Ziel dieses Seminar ist es, an praktischen Beispielen die Chancen (und Risiken) aufzuzeigen, die der Einsatz digitaler Medien für das Lernen und Lehren im Sportunterricht bietet.

SPO 232 **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in die Forschungsmethoden der Geistes- und Sozialwissenschaften des Sports**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	1 1.201	Heck, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Im Seminar lernen die Studenten/Innen grundlegende Prinzipien und Arbeitsmethoden wissenschaftlichen Arbeitens in den Geistes- und Sozialwissenschaften des Sports kennen und anwenden. Dies umfasst sowohl qualitative als auch quantitative Forschungsmethoden, die sie zur Vorbereitung einer eigenen Seminararbeit oder wissenschaftlichen Arbeit benötigen.

SPO 240 **Adventure Education**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:00	Do, 09.06.2016	11 11.017	Grube, Dan Hofmann, A.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 10.06.2016	1 1.330	Grube, Dan Hofmann, A.
Einzel	09:00 - 15:00	Sa, 11.06.2016	1 1.330	Grube, Dan Hofmann, A.
BlockSa	09:00 - 15:00	17.06.2016-18.06.2016	1 1.315	Grube, Dan Hofmann, A.

Bemerkungen: Kontaktperson: Prof. Dr. Annette R. Hofmann, nettehof@ph-ludwigsburg.de

Kommentar:

Through this course, students will identify key learning theories and philosophies in adventure education, explain the risks associated with outdoor pursuits, value the process of establishing norms for group dynamics, learn games, trust, and initiative activities, facilitate adventure experiences for participants through the use of the adventure wave model for teaching, and utilize the experiential learning cycle to allow participants to derive meaning from their experiences.

Literatur:

Prouty, D., Panicucci, J. &Collinson, R. (2007). Adventure Education: Theory and Applications. Champaign, IL: Human Kinetics
 Rohnke, K. (1989). Cowstails & Cobras II. Dubuque, IA: Kendall/Hunt Publishing. Schoel, J., Prouty, D., &Radcliffe, P. (1988). Islands of Healing. Dubuque, IA: Kendall/Hunt Publishing.

SPO 330 **Martial Arts and Society – Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Kampfkunst, Kampfsport und Selbstverteidigung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 12:30	Do, 14.04.2016	3 3.003	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	---------	---------------

Kommentar: Unter folgendem Link können Sie sich über die Teilnahme an der Tagung informieren: <http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=kaempfen2016>

Vortreffen: Do 14.04.2016 12.30-13.00 Uhr im H2O (Sportfoyer)

SPO 412 **Kinderturnen mit Kita-Kindern**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-20.07.2016 3 3.003 (max. 25 Tln.) Müller, C.

Kommentar: **Inhalte:**

Theorie des Kinderturnens: Die Schwerpunkte liegen auf den Handlungsprinzipien, den motorische Grundtätigkeiten, den Bewegungsgeschichten und den Bewegungslandschaften.

Praxis des Kinderturnens: Die theoretisch erarbeiteten Inhalte werden mit einer Gruppe von Kita-Kindern, die regelmäßig die Veranstaltung besuchen, in die Praxis umgesetzt und anschließend reflektiert.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

SPO 413 **Orientierungslaufen in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.247 Müller, C.

Bemerkungen: Der Termin für die Teilnahme an dem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining wird noch bekannt gegeben.

Kommentar: Inhalt:

Methodik des Orientierungslaufens, Kartenkunde, Vorstellen sowie praktische Durchführung von Orientierungslaufvarianten im Klassenzimmer, in der Halle, auf dem PH Gelände und in der näheren Umgebung, Teilnahme an einem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining.

Literatur: Die Literatur wird im Kurs vorgestellt.

SPO 511 **Seminar zum Kongress "Tanz und Musik - Schule in Bewegung"**

Seminar 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

keine Angabe - Schwarzenenthal, M.

Kommentar: Am Montag, den 21.03.2016, wird an der PH der 2. Landeskongress "Musik und Tanz - Schule in Bewegung" des Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg (LIS) durchgeführt.

Unter der Schirmherrschaft von ERIC GAUTHIER (Künstlerischer Leiter Gauthier Dance; Dance Company Theaterhaus Stuttgart) wird in Workshops, Lectures, Lecture Demonstrations und Foren, geleitet von erfahrenen Tanz-/Musikünstlern und -pädagogen, Grundlegendes zu Bewegung, Rhythmus, Musik und Tanz erfahren und ausprobiert werden können, um dabei die Vielschichtigkeit und unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Die Teilnehmer/innen erwartet ein Programm, das verschiedene Fachbereiche verbindet und Integration, Toleranz/Respekt, Inklusion, Kampfkünste, Improvisation und vieles mehr thematisiert.

<http://lis-in-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/lis-in-bw/pdf/MUT%20Flyer.pdf>

http://lis-in-bw.de/Lde/Startseite/Kulturelle+Angelegenheiten/2_+Landeskongress+_Musik+und+Tanz+_+Schule+in+Bewegung+_21_+Maerz+2016_

Inhalt der Veranstaltung SPO 511:

- Kongressteilnahme am 21.03.16

- Anschließende Seminartermine:

Fr. 08.04. 13-16 Uhr

Mo. 11.04. 9-12 Uhr

Mo. 18.4. 9-12 Uhr

Fr. 22.04. 13-16 Uhr

Vorbereitungstermin für den Kongress: voraussichtlich am Di., 01.03.16, 10-11 Uhr

Bei Interesse bitte umgehend Email an Monica Schwarzenenthal (schwarzenenthal@ph-ludwigsburg.de)

SPO 711 **Spiele - Spielvermittlung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-21.07.2016	3 3.002	Wagner, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden die zentralen Modelle der Spielvermittlung angesprochen (Spiel- und Übungsreihenkonzept, Integratives Konzept, Spieltaktisches Konzept, Genetisches Konzept). Des Weiteren werden auch werden historische Spielformen vorgestellt sowie typische Probleme im Spieleunterricht – wie Mannschaftbildung, Heterogenität – thematisiert.

In this class the central models of how to teach games will be discussed. Also historical forms of games and typical problems when teaching games (such as team building, heterogeneity) will be taken up.

4.2 Sportwissenschaftliches Hauptseminar aus I

SPO 203 **Der professionelle Sportlehrer (Beginn am 31.3.16)**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Block	10:00 - 16:00	01.04.2016-05.04.2016	1 1.250	Hofmann, A. Zoglowek, H.
-------	---------------	-----------------------	---------	--------------------------

Bemerkungen: **Bitte beachten: Beginn ist der 31.1.16, dies kann systembedingt im LSF nicht richtig dargestellt werden!**

Anmeldung über LSF, Eintrag auf dem Aushang im Schaukasten im Sportfoyer und

email an nettehof@ph-ludwigsburg.de.

Bitte angeben, ob Sie einen Reader benötigen. Dieser wird dann zu Veranstaltungsbeginn gegen Gebühr (ca. 10-15€) gestellt.

Kommentar: Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen in der Diskussion des Professionalitäts-begriffs, der Herausarbeitung der Komponenten pädagogisch professionellen Handelns sowie der Ausbildung eines professionellen Selbst. Zudem wird ein "professions-kultureller" Vergleich des deutschen und des norwegischen/skandinavischen (Sport-) Lehrers durchgeführt und diskutiert.

Folgende Themenbereiche werden eingehend behandelt:

- Der Begriff der pädagogischen Professionalität
- Qualifikationen und Kompetenzen für den Lehrerberuf
- Spezielle Aufgaben und Arbeitsbedingungen des Sportlehrers
- Sportlehreraus- und -weiterbildung
- Persönlichkeit und Selbstkonzept des Sportlehrers
- Das professionelle Selbst des (Sport)lehrers
- Das norwegische "Praxistheorie-Modell": der reflektierende Praktiker

Damit ist der Rahmen der Veranstaltung allerdings nicht geschlossen, d.h. es können durchaus Wünsche und Schwerpunktsetzungen von den Studenten/innen eingebracht werden.

Spezielle Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, doch sind eigene Erfahrungen aus praktische Übungen und der Lehrerausbildung erwünscht, um damit diskussionsintensiv zur kritischen Beleuchtung und Bekräftigung oder Abschwächung theoretischer Aussagen beitragen zu können.

Hauptseminarscheine können gemäß der jeweiligen Studienordnung als Referat oder Hausarbeit erworben werden. Bei Interesse kann bereits im Vorhinein Kontakt zu mir aufgenommen werden (via e-mail: Herbert.Zoglowek@uit.no).

SPO 220 **"Olympia im Film": Critical Readings for (Physical Education) Classes**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Heck, S. Hofmann, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: In 2016 the Olympic Games will be held in Rio de Janeiro. Despite Pierre de Coubertin's educational values of the Olympic Games this mega event has been highly criticized lately. In the class the Olympic Games and its issues and possibilities will be approached through films. The concept of "Olympic Education" will be also taken up and transferred to the school curriculum.

Integration und Sport: Eingliederung von Flüchtlingen in den schulischen und außerschulischen Sport

Hauptseminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247	Hofmann, A.

Kommentar: Vor dem Hintergrund der derzeitigen Flüchtlingswelle, sollen zum Einen Möglichkeiten und Grenzen der "Integration" durch Sport mit Bezug auf den Schul- und Vereinssport in deutschen Gesellschaft in der Theorie kritisch betrachtet und diskutiert werden.

Zum Anderen sollen Kontakte zu Flüchtlingen in Ludwigsburg geschaffen und ein Bewegungsprogramm für sie (insbesondere Mädchen und Frauen) aufgebaut werden.

Hierzu sind die folgenden Hallentermine reserviert an dem jeder Seminarteilnehmer/jede Seminarteilnehmerin ausgewählte Einheiten durchführensollte: Di/Mi 16.15-17.45.

Bitte einen dieser Termine in die Seminarplanung schon vormerken

Unterstützung der Kompetenzentwicklung im Sportunterricht durch außerschulische Kooperationspartner

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:00	Di, 26.04.2016	1 1.222(Senat)	Heck, S.
BlockSa+So	-	09.09.2016-11.09.2016		Heck, S.

Bemerkungen: Nicht für den Lehrer, sondern fürs Leben lernen Schüler! Was liegt hier näher als den Kindern und Jugendlichen schon in ihrer Schulzeit außerschulische Lernangebote anzubieten?

Diese Erfahrungen sind für sie motivierend und lernfördernd zugleich und tragen darüber hinaus dazu bei, dass Sport auch in der Freizeit der jungen Menschen mehr Raum gewinnt.

Ziel dieses Seminars ist es, verschiedene außerschulische Lern- und Kooperationsangebote kennenzulernen, sie zu analysieren und hinsichtlich ihres Potentials, den Sportunterricht zu bereichern, zu bewerten. Dies geschieht im direkten Austausch mit unterschiedlichen Institutionen und Akteuren, deren Angebote sich sowohl außerschulisch nutzen lassen als auch in den klassischen Sportunterricht einbinden lassen.

Ein vorbereitender Seminartag findet im Semester an der PH in Ludwigsburg statt. In der vorlesungsfreien Zeit findet der zweite Seminarteil als 3-tägiger Block in der Europäischen Akademie des Sports in Trier statt. Die Studenten werden dort im Gästehaus untergebracht sein und es wird ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit überregionalen europäischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Verein und Verband gegeben.

Die genauen Termine und weitere Informationen werden an dieser Stelle im Februar bekanntgegeben. Angestrebt ist kostengünstige (evtl. auch kostenlose) Unterbringung im Gästehaus; die Anreise per Pkw oder mit der Bahn muss selbst organisiert werden.

Kompaktseminar v. 09.09.-11.09.2016 an der Europäischen Sportakademie in Trier.

Kommentar: Schulen sehen sich in Gegenwart und Zukunft vielfältigen neuen Herausforderungen gegenüber. Dazu gehören beispielsweise die Integration von Kindern mit unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, die Vorbereitung auf einen zunehmend internationalen Arbeitsmarkt und die Digitalisierung des Lebensalltags, die sich besonders deutlich in fehlenden grundlegenden Bewegungserfahrungen niederschlägt. Diesen und anderen aktuellen Entwicklungen im Schulsport wird im Seminar nachgegangen.

In einem ersten Schritt werden die wachsenden Aufgaben, die der Sportunterricht im 21. Jahrhundert hat, identifiziert. In einem zweiten Schritt wird das Handlungsfeld der unterstützenden Bildungspartnerschaften mit außerschulischen überregionalen Lern- und Kooperationsangeboten analysiert. Dies geschieht im direkten Austausch mit unterschiedlichen Partnern, deren Angebote sich sowohl außerschulisch nutzen lassen als auch in den klassischen Sportunterricht einbinden lassen.

Ein vorbereitender Seminartag findet im Semester an der PH in Ludwigsburg statt. In der vorlesungsfreien Zeit findet der zweite Seminarteil als 3-tägiger Block in der Europäischen Akademie des rheinland-pfälzischen Sports in Trier statt. Die Studenten werden dort im Gästehaus untergebracht sein und es wird ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit überregionalen europäischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Verein und Verband gegeben.

4.3 Grundlagenvorlesung Sportmedizin

Sportmedizinische Grundlagen 2 - Sportverletzungen

Vorlesung	2 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		Zielgruppe: Für PO 2011 - Modul1 und Akademische Vorprüfung.
1-Gruppe Einzel	18:00 - 19:30	Do, 07.07.2016	1 1.250	Roggenbuck, C. Schwarzenthal, M.

1-Gruppe Einzel	08:00 - 13:00	Fr, 08.07.2016	1 1.318	Roggenbuck, C. Schwarzenthal, M.
1-Gruppe Einzel	08:00 - 13:00	Sa, 09.07.2016	1 1.250	Roggenbuck, C. Schwarzenthal, M.
2-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 08.07.2016	1 1.318	Roggenbuck, C. Schwarzenthal, M.
2-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Sa, 09.07.2016	1 1.250	Roggenbuck, C. Schwarzenthal, M.
2-Gruppe Einzel	09:00 - 10:30	So, 10.07.2016	1 1.250	Roggenbuck, C. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Die Sportmedizinischen Grundlagen (2 SWS) setzen sich aus den beiden Veranstaltungen Sportmedizin 1 (Funktionelle Anatomie, 1 SWS) und Sportmedizin 2 (Sportverletzungen, 1 SWS) zusammen, wobei Sportmedizin 2 auf Sportmedizin 1 aufbaut und sie deshalb in dieser Reihenfolge (erst 1 dann 2) belegt werden sollten.

Die 1 std. Klausur zu Sportmedizin setzt sich aus den Inhalten beider Veranstaltungen zusammen und wird am Mo., den 27.07.15 von 10-11 Uhr in 2.001 und 2.101 geschrieben.

Literatur: Birnesser, P. et al.: **Praxiswissen Sportmedizin**. 2008, Philippka-Sportverlag, Münster

Dickhuth, H. et al.: **Einführung in die Sport- und Leistungsmedizin**. Reihe: Sport und Sportunterricht, Bd. 16, 2000, Hofmann Verlag

Graf, C. (Hrsg.): **Lehrbuch Sportmedizin**. Dt. Ärzteverlag

SPO 540 **Sportmedizinische Grundlagen 1 - Funktionelle Anatomie**

Vorlesung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.247	Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Für PO 2011 - Modul1 und Akademische Vorprüfung.

Je nach Anzahl der Anmeldungen findet die Vorlesung entweder in 2 Gruppen im 14-tg. Wechsel oder in einer Gruppe über die erste Hälfte des Semesters statt.

Der erste Termin ist für alle Do, 22.10.15 um 14.15 Uhr in 1.247.

Dort wird alles Organisatorische geklärt und, falls notwendig, die Gruppen eingeteilt.

Kommentar: Die Sportmedizinischen Grundlagen (2 SWS) setzen sich aus den beiden Veranstaltungen Sportmedizinische Grundlagen 1 (Funktionelle Anatomie, 1 SWS) und Sportmedizinische Grundlagen 2 (Sportverletzungen, 1 SWS) zusammen, wobei Sp.Gl. 2 auf Sp.Gl. 1 aufbaut und sie deshalb in dieser Reihenfolge (erst 1 dann 2) belegt werden sollten.

Sp.Gl. 1 (Funktionelle Anatomie) wird sowohl im SoSe als auch im WiSe, Sp.Gl. 2 (Sportverletzungen) nur im SoSe angeboten.

Die 1 std. Klausur zu den Sportmedizinischen Grundlagen setzt sich aus den Inhalten beider Veranstaltungen zusammen.

Literatur: WEINECK, J. (2003): Sportanatomie. Spitta Verlag, Balingen

Weitere Literatur wird in der Vorlesung besprochen.

Modulunabhängige Veranstaltungen

SPO 304 **"Alumni"- Treffen**

Projektgruppe Einzel	4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	12:30 - 13:00	Do, 14.07.2016	3 3.190 Sportfoyer	Marquardt, A.

Kommentar: Der Alumitag findet zum 2. Mal statt. Gedacht ist an eine Veranstaltung, die Ehemalige wieder an die Hochschule bringt. Die Projektgruppe ist frei in der Umsetzung. Ansprechperson: Anja Marquardt marquardt@ph-ludwigsburg.de

Vortreffen: Montag, 18.04. 13.30 Uhr im H2O

SPO 317 **ThekenSprechstunde: StudienBeratungSport**

Sonderveranstaltung 0 Credit Points

Dienstag	12:30 - 13:30	Di, 19.04.2016-19.07.2016	3 3.190 Sportfoyer	Marquardt, A.
----------	---------------	---------------------------	--------------------	---------------

Kommentar: In der Zeit von 12.30-13.30 Uhr werden Fragen rund ums SportStudium an der H²O-Theke beantwortet. Keine Voranmeldung erforderlich!

SPO 319 **ISP-CrashKurs**

Sonderveranstaltung 0 Credit Points

Zielgruppe: Alle ISPler/ISPlerinnen.

Einzel	14:00 - 16:00	Mo, 04.04.2016	1 1.255	Marquardt, A. Wagner, H.
--------	---------------	----------------	---------	--------------------------

Kommentar: Das Angebot ist für alle, die im Sommer ins ISP starten. Fragen und Erwartungen, sowie Informationen und ein "Starter_innen - Paket" werden ausgetauscht. Herzlich Willkommen und guten Start!

Die Veranstaltung ist ein Pflichttermin für die Teilnahme am Begleitseminar! Dozierende, ABBs der Schulen und Vertreter_innen vom Amt für schulpraktische Studien werden anwesend sein!

Bitte vorhandene Unterlagen zu Skizzen, Unterrichtsentwürfen und Schüler_innenbeobachtungen mitbringen!

Unter <https://www.ph-ludwigsburg.de/13489.html> finden sich Fragen und Antworten zur Klärung im Vorfeld!

SPO 502 **Fitness, Gesundheit, Wellness**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Missalek, B. Tln.)	
----------	---------------	---------------------------	--	--

Kommentar: Der Grundkurs gibt einen Überblick über die verschiedenen Angebote im Gesundheitssport, Fitness- und Wellnessbereich: Functional Fitness, Sensomotorisches Training, Core Performance, Funktionsgymnastik mit Kleingeräten, Rückenfitness, Herzfrequenzgesteuertes Ausdauertraining, Outdoor Fitness, Nordic Walking, Pilates, Brainfitness, Entspannungsmethoden, ...

Beispielhafte Stundenbilder führen in die Themenbereiche ein, vermitteln ein Grundlagenwissen und zeigen die entsprechende Unterrichtsgestaltung auf.

SPO 503 **IDP - Theater / Tanz**

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	27.05.2016-29.05.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schulz, A. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Termine:

Fr/Sa, 20./21.5.16 + Fr-So 27.-29.5.16 jeweils von 10-17 Uhr in 3.103/3.102.

Der Projektabschluss incl. der Projektpräsentation erfolgt dann am Mi, 01.06.16 von 12-14 Uhr.

Neben dieser Präsenzzeit sind zum Erhalt von 4 CPs die weitere eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema, eine abschließende Reflexion, die Besorgung von Materialien usw. im Umfang von max. 9 Std. erforderlich.

Kommentar: In diesem interdisziplinären Projekt werden die Studierenden sich über Sprache/Theater und Bewegung/Tanz kreativ mit einem noch festzulegenden Thema auseinandersetzen. Sie erarbeiten dazu allein, zu zweit oder in der Gruppe Spiel- und Tanzsequenzen und finden Wege, diese zu einem kleinen Tanz-Theater-Stück zu verbinden, das zum Abschluss im öffentlichen Raum präsentiert wird.

Betreut wird das Projekt von der Lehrbeauftragten Adelheid Schulz und Monica Schwarzenenthal.

Adelheid Schulz ist freischaffende, in Stuttgart lebende Regisseurin/Schauspielerin

(<http://www.landesverband-freier-theater.de/theatergruppe/adelheid-schulz>)

Die Studierenden, die im SoSe16 im 1. Semester sind, müssen sich bitte auch per Email an schwarzenenthal@ph-ludwigsburg anmelden !!!

SPO 507

BodyParcour - Zeitgenössischer Tanz

Seminar

3 Credit Points

2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 01.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenenthal, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenenthal, M.
Einzel	10:00 - 17:00	So, 03.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenenthal, M.

Kommentar: **BodyParkour** ist eine urbane Kunstform, die aus neuen Arten der Bewegung besteht und in eine tänzerische Form fließen kann. **Ákos Hargitay**, ungarischer Tänzer und Choreograph, kreierte diese Wortkombination aus dem Wort für Körper und dem Wort Parkour. Einflüsse dieses Stils stammen aus Parkour, HipHop & Breaking und Caopeira aber vor allem auch aus dem zeitgenössischen Tanz, Partnering und Contact Improvisation.

Dieser Veranstaltungsteil beinhaltet spezielle Übungen, die auf diese körperlich anspruchsvolle Form der Bewegung vorbereiten sowie das Erlernen und Entwickeln von Tanz-, und Akrobatik-Passagen, bei denen Installationen und der eigene Körper oder der des Partners als Hindernis verwendet werden. Es sind keine Vorerfahrungen notwendig. Jede/r kann sich seinen/ihren Möglichkeiten entsprechend einbringen.

<https://bodyparkour.wordpress.com/>

Zeitgenössischer Tanz und Choreografie wird unterrichtet von **Christine Chu**, Tänzerin, Tanzpädagogin, Choreographin, Master in Performance Arts Practice, seit 1996 Dozentin für Profi- und Laienunterricht.

Dieser Veranstaltungsteil beinhaltet Trainingseinheiten, bei denen verschiedene Techniken des zeitgenössischen Tanzes, ebenso wie Einflüsse aus Yoga und Butohtanz zur Anwendung kommen. Ziel ist es, den Körper flexibel, reaktionsfähig und stark zu machen und die Wahrnehmung für den Raum zu öffnen. Außerdem geht es um die Kunst des Choreografierens, wobei - ausgehend von alltäglichen Bewegungen – eigenes Bewegungsmaterial zu kleinen Abfolgen zusammengesetzt, verfremdet und kombiniert wird und letztendlich in eine große Gruppenchoreografie einfließt. Dabei werden choreografische Werkzeuge wie Kopieren, Kontrastieren, Beschleunigen, Verlangsamen, Vervielfältigen, Fragmentieren, etc. benutzt. Anhand dieser einfachen Tools kann jede/r, ganz unabhängig von ihren/seinen tänzerischen Erfahrungen, lernen, einfache, aber wirkungsvolle Choreografien selbst zu entwerfen und zu interpretieren. Dabei geht es auch um die richtige Themenfindung und die Anwendung dieser Techniken im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Das fachpraktische Seminar wird kompakt unterrichtet incl. Pausen zu folgenden Terminen:

Sa. 25.06. 10-17 Uhr

Fr. 01.07. 10-17 Uhr

Sa. 02.07. 10-17 Uhr

So. 03.07. 10-17 Uhr

Bei Interesse bitte über LSF anmelden.

Bei Fragen und Infos bitte Email an Monica Schwarzenthal: schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

SPO 512 **Tanzwerkstatt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schwarzenthal, M.
------------	---------------	---------------------------	----------------------------	-------------------

Kommentar: In der Tanzwerkstatt erarbeiten die Studentinnen und Studenten gemeinsam Choreographien, die bei hochschulinternen oder - externen Veranstaltungen (z.B. TANZ Highlights, PHarietà) präsentiert werden. Teilnehmen können Studierende aller Fächer, die Vorerfahrungen im Tanz mitbringen, sich kreativ mit eigenen Ideen einbringen wollen, engagiert und zuverlässig sind und Freude am zeitgenössischen, modernen Tanz haben.

SPO 710 **Herstellen und Erproben von Sport- und Spielgeräten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

14tägl	14:00 - 17:00	Di, 19.04.2016-19.07.2016	3 3.002	Wagner, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Einzel	14:00 - 17:00	Di, 19.04.2016		Wagner, H.
--------	---------------	----------------	--	------------

Bemerkungen: Teilnahme auch für Grundschul-Studierende.

Bitte auch Aushang und Beamer im Sportgebäude beachten.

Kommentar: Bei dieser Lehrveranstaltung sollen Wurf- und Spiel-Geräte wie z.B. Bumerangs, Frisbee oder verschiedene Formen von Schläger im Technikraum hergestellt und in der Sport-Halle erprobt werden, wobei nach Möglichkeit Abfallmaterialien zu benutzen sind. Der gefertigte Gegenstand soll auf der Grundlage von ergonomischen, funktionalen, ökonomischen, ökologischen und künstlerischen Aspekten analysiert und ggf. didaktisch modifiziert werden. Fächerübergreifende Intentionen und der Projektgedanke rücken dabei in den Vordergrund.

Prüfungen

SPO 399 Prüfung - Schwimmen

Sonderveranstaltung

Max. 36 Teiln.

1-Gruppe Einzel	09:00 - 10:00	Mo, 25.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 12 Tln.)	Marquardt, A.
2-Gruppe Einzel	10:00 - 11:00	Mo, 25.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 12 Tln.)	Marquardt, A.
3-Gruppe Einzel	11:00 - 12:00	Mo, 25.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 12 Tln.)	Marquardt, A.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt über LSF.

Für die jeweilige Prüfungsorganisation (besonders für den verbindlichen Zeitplan, Gruppeneinteilung usw.) sind die Kommissionen verantwortlich.

Bei terminlichen Überschneidungen mit anderen Prüfungen wenden Sie sich bitte zur Klärung an die entsprechenden Kommissionen.

Kommentar: Prüfungskommission: Marquardt/Hein.

Theologie/ Religionspädagogik evangelisch

BA-GS-Ev. Theo-M1

1.1 Einführung in das Studium der Theologie

EVT 18 Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.314	Breuer, T.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Was ist eigentlich Theologie? Ist Theologie eine Wissenschaft? Welche theologischen Disziplinen gibt es? Wie verhalten sich Glaube und Wissen zueinander? Ist Glaube vernünftig? Was versteht man unter Offenbarung? Inwiefern ist die Bibel das Wort Gottes? Wie erstelle ich eine wissenschaftliche Arbeit in der Theologie? – Solche Fragen, die StudienanfängerInnen Orientierung geben sollen, stehen im Zentrum dieses Einführungsseminars.

Seminarbegleitend sind kleinere (Haus-)Aufgaben zu erledigen.

Literatur: *Heiligenthal, Roman / Thomas Martin Schneider* (Hg.), Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie, Stuttgart, überarb. Neuausg. 2004

Jung, Martin H., Einführung in die Theologie, Darmstadt 2004

Marhold, Wolfgang / Bernd Schröder (Hg.), Evangelische Theologie studieren. Eine Einführung, Berlin / Münster, 2., erw. Aufl. 2007

Schmidt-Leukel, Perry, Grundkurs Fundamentaltheologie. Eine Einführung in die Grundfragen des christlichen Glaubens, München 1999

1.2 Bibelkunde

EVT 21 Bibelkunde

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.314	Buschmann, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: **Bibel und Lehrbuch sind zwingend anzuschaffen und zu erarbeiten!**

Kommentar: Zukünftige Religionslehrer/innen haben zunehmend größere Defizite in der Kenntnis biblischer Inhalte; sie kennen viele Texte weder inhaltlich noch wissen sie, wo sie sich in der Bibel finden. Beides vermittelt die Bibelkunde (Altes und Neues Testament), die von den beiden Einleitungen ins AT und NT zu unterscheiden ist, aber eine Hilfsdisziplin dazu darstellt. Bibelkunde ist ein Lern- bzw. „Pauck“-Fach: Was steht wo in der Bibel? Dazu sind kapitelweise Inhaltsüberblicke zu erlernen und zentrale Texte zu lesen und einzuprägen, z.B.: Wo findet sich die Bergpredigt? Wie ist sie gegliedert? Was sind ihre zentralen Gehalte?

Literatur: Altes und Neues Testament:

* **Bormann, Lukas, Bibelkunde, 5. Auflage, (=UTB basics), Göttingen 2014**

(Zur Seminarteilnahme zwingend anzuschaffen und durchzuarbeiten!)

- * Haug, Hellmut, Bibelkunde im Überblick. Gliederungen - Inhaltsangaben - Einleitungsfragen - Merkstoff. Stuttgart 1997
- * Preuß, Horst Dietrich / Berger, Klaus, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments: Erster Teil: Altes Testament, (=UTB) Tübingen/Stuttgart 7. durchgesehene Auflage 2003 / Zweiter Teil: Neues Testament (z.Zt. vergriffen)
- * Wiemer, Axel, Lernkarten Bibelkunde, (=UTB) Göttingen/Stuttgart 2. Aufl. 2009
- * Westermann, Claus / Ahuis, Ferdinand, Calwer Bibelkunde. Altes Testament. Apokryphen. Neues Testament, Stuttgart 15. Aufl. 2008

Elektronische Bibelkunde:

* Rösel, Martin / Bull, Klaus-Michael, Elektronische Bibelkunde 3.0, Stuttgart 2011

Altes Testament:

- * Augustin, Matthias / Kegler, Jürgen, Bibelkunde des Alten Testaments. Ein Arbeitsbuch, 2. überarb. Aufl. Gütersloh 2000
- * Rösel, Martin, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften. Mit Lernübersichten von Dirk Schwiderski, Neukirchen-Vluyn 9. Aufl. 2015

Neues Testament:

- * Bienert, David C., Bibelkunde des Neuen Testaments, Gütersloh 2010
- * Bull, Klaus-Michael, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter. Überblicke - Themakapitel – Glossar, Neukirchen-Vluyn, 7. Aufl. 2011
- * Wick, Peter, Bibelkunde des Neuen Testaments, Stuttgart 2004

(Diese Literatur findet sich im PH-Bibliothek-Handapparat Buschmann.)

BA-GS-Ev. Theo-M2

2.1 Exegetisches Proseminar

2.2 Einführung in das Alte Testament

EVT 38 **Einführung in das Alte Testament**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Guttenberger, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Kommentar: Die Veranstaltung führt in die Alttestamentliche Wissenschaft ein. Sie erhalten einen ersten Überblick über die Entstehung des Alten Testaments, die Geschichte Israels und des antiken Judentums sowie über exemplarische Kernthemen alttestamentlicher Theologie, wie z.B. Exodus, Schöpfung, Tora. Vorausgesetzt werden ausreichende bibelkundliche Kenntnisse. Zur Erarbeitung der Themengebiete wird das Lehrbuch "Grundinformation Altes Testament", hg. J. C. Gertz/ A. Berlejung empfohlen.

2.3 Einführung in das Neue Testament

2.4 Einführung in die Kirchengeschichte

EVT 16 Einführung in die Kirchengeschichte

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.339 Breuer, T.

Kommentar: Wir brauchen die Kirchengeschichte nicht in erster Linie zur Gedächtnisschulung durch das Auswendiglernen einer Unmenge von Daten, Personen und Ereignissen (das Gedächtnis lässt sich auch auf andere Weise trainieren), auch nicht primär zur Unterhaltung (wiewohl Geschichte auch einmal spannend oder amüsant sein darf, aber mit RTL und Pro7 kann sie letztlich doch nicht konkurrieren), sondern aus Gründen der Selbstvergewisserung. Wenn Sie jemandem erklären wollen, wer Sie sind, dann müssen Sie ihm aus Ihrem Leben erzählen. Und wenn Sie selber wissen wollen, warum Sie so sind, wie Sie sind, dann müssen Sie über Ihr Leben nachdenken und dabei bis in die Kindheit zurückgehen. Mit der Kirche verhält es sich nicht viel anders. Auch sie bedarf des Blicks zurück in die Geschichte, wenn sie sich selbst verstehen und ihre gegenwärtige Erscheinungsweise mit dem Ziel einer Weiterentwicklung in Treue zu sich selbst und ihrem Ursprung kritisch beurteilen möchte.

Kirchengeschichte ist also kein Selbstzweck. Wir betreiben sie aus einem systematisch-theologischen (Wahrheit des christlichen Glaubens) und/oder praktisch-theologischen Interesse (Handeln der Kirche und der ChristInnen heute) - mit den Mitteln der profanen Geschichtswissenschaft.

Kirchengeschichte lässt sich auch als Wirkungsgeschichte des Alten und Neuen Testaments begreifen. Sie kann darauf aufmerksam machen, für welche Zwecke die Botschaft der Bibel gebraucht und missbraucht wurde. Insbesondere die „dunklen Seiten“ der Kirchengeschichte prägen heutzutage die Haltung vieler Zeitgenossen zum christlichen Glauben. Deshalb ist kirchenhistorisches Wissen und Urteilen gerade für Religionslehrkräfte unverzichtbar.

Zentrale Inhalte der Veranstaltung werden sein:

- * Was ist Kirchengeschichte und wozu treiben wir Kirchengeschichte?
- * Übersicht über die verschiedenen Epochen und Behandlung ausgewählter Themenfelder

Literatur:

- * *Jung, Martin H.*, Kirchengeschichte, Tübingen 2014
- * *Lachmann, Rainer / Gutschera, Herbert / Thierfelder, Jörg* (Hg.), Kirchengeschichtliche Grundthemen. Historisch - systematisch - didaktisch, Göttingen 2003
- * *Noormann, Harry*, Kirchengeschichte, Stuttgart 2006

BA-GS-Ev. Theo-M3

3.1 Einführung in die Praktische Theologie

EVT 34 Einführung in die Praktische Theologie

Einführung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.339 Dieterich, V.

3.2 Einführung in die Religionspädagogik /-didaktik

EVT 08 Einführung in die Religionspädagogik

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.315 Arnold, D.

Kommentar: Die Religionspädagogik ist eine Teildisziplin der Praktischen Theologie und bezieht sich im Rahmen der Lehramtsstudiengänge konkret auf die Grundlagen und Aufgaben religionspädagogischen Handelns in allen Schularten.

Als konfessionsgebundener Religionsunterricht ist er ein *ordentliches Lehrfach* und leistet mit seinen spezifischen Inhalten einen eigenständigen Beitrag zum Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule.

Einführend wird erörtert, worin dieser spezifische Beitrag des konfessionellen RU besteht. Zur Sprache kommen hier sämtliche rechtliche, bildungstheoretische und inhaltliche Aspekte.

Das vielumstrittene Unterrichtsfach (landläufig eher als ‚Läberfach‘ wahrgenommen) hat eine eigene Fachdidaktik, die elementaren Kenntnisse dazu werden vermittelt (Elementarisierung und Kompetenzorientierung sind u.a. Pflicht-Lernstoff!).

Welche gesellschaftliche und anthropologische Bedeutung ein solcher Unterricht (aus dem man sich abmelden bzw. nicht anmelden kann) für Kinder und Jugendliche hat, ist zentraler Gegenstand des Seminars (Pflicht-Lerninhalte!)

Teilnahmevoraussetzungen Interesse, Neugier, Einsicht in die Notwendigkeit der Erweiterung von Denkhorizonten;

Vor- und nachbereitende Lektüre zur Einübung in eigenständiges, kritisches Denken wird durch moodle ermöglicht;

die regelmäßige Teilnahme resp. Mitarbeit wird erwartet.

Leistungsnachweise a) Teilnahmenachweis

b) Leistungsnachweise - jeweils nach Absprache entsprechend der geltenden PO

Literatur:

ROTHGANGEL, Martin / ADAM, Gottfried / LACHMANN, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen 2012 ⁷ .
HILGER, Georg / LEIMGRUBER, Stephan / ZIEBERTZ, Hans-Georg, Religionsdidaktik. München 2012 ² .
NOORMANN, Harry u.a.(Hg): Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik. Stuttgart u.a. 2007 ² .

3.3 Seminar Religionspädagogik /-didaktik

3.4 Begleitseminar zum Integrierten Semesterpraktikum

BA-GS-Ev. Theo-M4

4.1 Einführung in die Dogmatik

EVT 22 **Einführung in die Dogmatik**

Einführung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.314 Buschmann, G.

Bemerkungen: **Das Dogmatik-Arbeitsbuch ist zwingend anzuschaffen und durchzuarbeiten!**

Kommentar: Die Einführung Dogmatik behandelt zunächst die Prolegomena und die Gotteslehre (1. Glaubens-Artikel) und legt dann den Schwerpunkt auf die Christologie und die Eschatologie, also den 2. und 3. Artikel des Credo. - Viele PH-Studierende halten die Bibelwissenschaften für die zentrale Bezugsgröße der Religionspädagogik. Und so findet man denn häufig in Unterrichtsentwürfen den unmittelbaren Sprung von der Bibel in den Unterrichtsentwurf ohne jede dogmatische Besinnung. Dogmatik aber stellt den unabdingbaren Transmissionsriemen zwischen der biblischen Tradition und der heutigen Situation; sie ist mithin (nicht nur) im Unterrichtsentwurf unverzichtbar!

Die Inhalte des Seminars sind Gegenstand der Modul – Klausur. Zur Vorbereitung auf die Klausur kann aber nicht nur die Teilnahme an der Veranstaltung dienen; es bedarf der eigenständigen Erarbeitung der (Klausur-relevanten) Themenfelder!

Literatur: Lehrbuch:

Leonhardt, R., Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie (= UTB 2214), Göttingen 4. Aufl. 2009

Zur Seminarteilnahme zwingend anzuschaffen und durchzuarbeiten!

Weitere Literatur (im PH-Bibliotheks-Handapparat Buschmann):

Auffarth, Chr. / Bernard, J. / Mohr, H. (Hrsg.) Metzler Lexikon Religion. Gegenwart - Alltag – Medien, Unter Mitarbeit von Agnes Imhof und Silvia Kurre. Sonderausgabe. 4 Bände. Stuttgart 2005

Baldermann, I., Ich glaube. Erfahrungen mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis, Neukirchen-Vluyn 2. Aufl. 2004

Barth, H.-M., Dogmatik. Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen, 3. Aufl. Gütersloh 2008

Beinert, W. / Kühn, U., Ökumenische Dogmatik, Regensburg/Leipzig 2013

Biser, E. / Hahn, F. / Langer, M. (Hg.), Der Glaube der Christen. Band 1: Ein ökumenisches Handbuch, Band 2: Ein ökumenisches Wörterbuch, München / Stuttgart 1999

Breitsameter, Christof (Hg.), Hoffnung auf Vollendung. Christliche Eschatologie im Kontext der Weltreligionen, Münster 2012

Busch, E., Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, Göttingen 2003

Danz, Christian, Grundprobleme der Christologie, Tübingen 2013

Delgado, M. (Hg.), Das Christentum der Theologen im 20. Jahrhundert. Vom „Wesen des Christentums“ zu den „Kurzformeln des Glaubens“, Stuttgart 2000

Deuser, H., Kleine Einführung in die Systematische Theologie, (= Reclams Universal-Bibliothek 9731), Stuttgart 1999

Fischer, H., Systematische Theologie. Konzeptionen und Probleme im 20. Jahrhundert, (=Grundkurs Theologie 6), Stuttgart 1992

Fischer, H., Protestantische Theologie im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2002

Gibellini, R., Handbuch der Theologie im 20. Jahrhundert, Regensburg 1995

Härle, W., Dogmatik, (=de Gruyter Lehrbuch) Berlin / NewYork, 4. Aufl. 2012

Härle, W. (Hg.), Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig 2007

Hasenhüttl, G., Glaube ohne Mythos. Band 1: Offenbarung, Jesus Christus, Gott / Band 2: Mensch, Glaubensgemeinschaft, Symbolhandlungen, Zukunft, Mainz 2. Aufl. 2001

Hoping, Helmut, Einführung in die Christologie, Darmstadt 2. Aufl. 2010

Joerns, K.-P., Notwendige Abschiede. Auf dem Weg zu einem glaubwürdigen Christentum, Gütersloh 2004

Johannsen, F. / Wagner, W., Arbeitsbuch Systematische Theologie für Religionspädagogen Stuttgart 2012

Menke, Karl-Heinz, Jesus ist Gott der Sohn. Denkformen und Brennpunkte der Christologie, Regensburg 2008

Moltmann, Jürgen, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begründung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, Gütersloh 14. Aufl. 2005

Moltmann, Jürgen, Der Weg Jesu Christi. Christologie in messianischen Dimensionen, Gütersloh 1989

4.2 Einführung in die Theologische Ethik

EVT 01 **Einführung in die theologische Ethik**

Einführung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.314 Arnold, D.

Kommentar: Ethische Reflexion bedeutet Nachdenken über das, *was sein soll*, und kritisch wahrnehmen, *was ist*. Für Teilnehmende dieser Einführungsveranstaltung vereinfacht gesagt: Es geht um das Nachdenken darüber, wie wir leben, wie wir entscheiden und wie wir handeln (sollen).

Einführend wird erörtert, was die spezifischen Voraussetzungen theologischer Ethik sind. Einführung in die grundlegenden Sachverhalte und Terminologie: Werte und Normen, ethische Argumentation, Begründungen des moralisch Guten, anthropologische und gesellschaftliche Voraussetzungen moralischen Handelns; einführend werden Aspekte zu Freiheit, Gerechtigkeit, Nächstenliebe u. a. erörtert. Zur Sprache kommen einführend Basistexte zum biblischen Ethos und ihre Bedeutung im Rahmen theologischer Ethik (Ethos des Dekalogs, Ethik der Bergpredigt).

Teilnahmevoraussetzungen Interesse, Neugier, Erweiterung von Denkhorizonten; Vor- und nachbereitende Lektüre zur Einübung in eigenständiges, kritisches Denken wird durch moodle ermöglicht; die regelmäßige Teilnahme resp. Mitarbeit wird erwartet.

Leistungsnachweise Teilnahmenachweis Leistungsnachweis jeweils nach Absprache entsprechend der PO

Literatur: ANDERSEN, Svend, *Einführung in die Ethik*, Berlin/New York, 2005.

FISCHER, Johannes, *Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik*, Stuttgart 2007.

HAAG, Karl-Friedrich: *Nachdenklich handeln. Bausteine für eine christliche Ethik*. Göttingen 1996.

HÄRLE, Wilfried, *Ethik*, Berlin/New York 2011

HONECKER, Martin: *Einführung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe*, Berlin/New York, 1990.

HONECKER, Martin, *Evangelische Ethik als Ethik der Unterscheidung*, Münster/Berlin 2010

HUNOLD, W. Gerfried, LAUBACH, Thomas, GREIS, Andreas (Hg), *Theologische Ethik. Ein Werkbuch*. UTB, Tübingen/Basel 2000

KÖRTNER, Ulrich H. J., *Evangelische Sozialethik. Grundlagen und Themenfelder*, UTB, Göttingen 1999

LIENEMANN, Wolfgang, *Grundinformation Theologische Ethik*, Göttingen 2008.

4.3 Seminar Dogmatik

Theologie/ Religionspädagogik katholisch

BA-GS-Kath. Theo-M1

1.1 Einführung in das Studium der Theologie

1.2 Bibelkunde

BA-GS-Kath. Theo-M2

2.1 Exegetisches Proseminar

2.2 Einführung in das Alte Testament

2.3 Einführung in das Neue Testament

KTH 16 Einführung in das Neue Testament (BA)

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.339 Münch, C.

Kommentar: Die Veranstaltung will, wie der Titel sagt, in das Neue Testament einführen. Dazu wird aus verschiedenen Perspektiven eine Annäherung an diesen Text unternommen, um ihn besser kennen zu lernen. Er soll betrachtet werden:

- * als ein Teil der antiken Literatur
- * im Horizont seiner zeitgeschichtlichen, kulturellen und religiösen Umwelt
- * in seiner Entstehungsgeschichte
- * als historisches Zeugnis vom Wirken Jesu
- * als theologisches Zeugnis für den Anfang des Glaubens an ihn
- * als Quelle für die Ursprünge des Christentums
- * als Sammlung kanonischer Schriften des Christentums und zweiter Teil der christlichen Bibel

Literatur: Grundlegende Literatur:

- * *Bormann, Lukas*, Neues Testament (Theologie kompakt – ctb 93), Stuttgart 2003
- * *Bormann, Lukas*, Neues Testament. Zentrale Themen, Neukirchen-Vluyn 2014
- * *Niebuhr, Karl W. (Hg.)*, Grundinformation Neues Testament (UTB 2108), Göttingen 2011

2.4 Einführung in die Kirchengeschichte

BA-GS-Kath. Theo-M3

3.1 Einführung in die Praktische Theologie

3.2 Einführung in die Religionspädagogik

KTH 06 Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.339 Mandl-Schmidt, I.

Kommentar: In dieser einführenden Veranstaltung werden grundlegende Themen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik behandelt. Individuelle Voraussetzungen (Lehrer-/SchülerInnen als Personen und Persönlichkeiten, Entwicklungsfragen), fachliche Bezüge (Religionspädagogik im Kontext von Theologie), institutionelle Rahmenbedingungen (rechtliche Voraussetzungen, Bildungsplan, kirchliche Impulse) und gesellschaftliche Beobachtungen (z.B. empirische Studien, soziokulturelle Theorien) des Religionsunterrichts sind einzelne Bestandteile. Ein Blick auf die Geschichte der Religionsdidaktik soll ferner zeigen, wie sich Religionslehrende in Vergangenheit und Gegenwart auf gesellschaftliche Entwicklungen eingestellt haben und welche Konzepte entwickelt wurden. Ob und wie sie heute in die Unterrichtsplanung einbezogen werden können, wird reflektiert. Schließlich sollen auch an Beispielen einzelne didaktische Schritte besprochen und geübt werden.

Literatur: Literatúrauswahl:

Boschki, Reinhold, Einführung in die Religionspädagogik, Darmstadt 2008 (14.90 Euro)

Mendl, Hans, Religion erleben. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht, München 2008.

Mendl, Hans, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2011.

Riegel, Ulrich, Religionsunterricht planen, 2. Aufl., Stuttgart 2014.

3.3 Seminar Religionspädagogik /-didaktik

3.4 Begleitseminar zum Integrierten Semesterpraktikum

BA-GS-Kath. Theo-M4

4.1 Einführung in die Dogmatik

4.2 Einführung in die Theologische Ethik

KTH 02 Einführung in die theologische Ethik

Einführung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag 08:15 - 09:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.307 Bederna, K.

Kommentar: Die Einführung in die theologische Ethik will die Teilnehmenden befähigen, sittliche Probleme ihrer Lebenswelt zu sehen, in Auseinandersetzung mit anderen zu rational begründeten sittlichen Urteilen zu gelangen und Handlungsalternativen zu entdecken.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen dabei die Sichtung ethischer Probleme und deren Diskussion, sowie die Lektüre einschlägiger Quellentexte auf der Suche nach der Frage, woran sich theologische Ethik orientieren kann, an der Heiligen Schrift, am Gewissen, am natürlichen Sittengesetz, am erzielten Nutzen, an der autonomen Vernunft?

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, kontinuierlich mitzuarbeiten, die Quellentexte vorbereitend zu lesen und kleinere Präsentationsaufgaben zu übernehmen.

Die für die meisten Studierenden nach PO 2011 fakultative Modul-Teilprüfung zur Einführung in die theologische Ethik kann in Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden. Diese findet in der Prüfungswoche Ende Juli 2016 statt.

Den Studierenden der PO 2011, denen die Einführung in die theologische Ethik noch fehlt, wird empfohlen, diese im SoSe 2016 zu besuchen. Sie ist in der eigenen Konfession zu besuchen und wird voraussichtlich erst im WS 2017/18 erneut angeboten.

Literatur: Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

4.3 Seminar Dogmatik

Theologie/ Religionspädagogik islamisch

BA-GS-Islam. Theo-M1

1.1 Einführung in das Studium der islamischen Theologie

1.2 Einführung in die Koranwissenschaft und die Islamischen Quellen

BA-GS-Islam. Theo-M2

2.1 Einführung in die Koranexegese (Tafsir)

2.2 Einführung in die Hadithwissenschaften

2.3 Einführung in die Sira

2.4 Einführung in die arabischen Fachbegriffe

BA-GS-Islam. Theo-M3

3.1 Einführung in die Fachwissenschaftlichen Grundlagen der Islamischen Religionspädagogik

3.2 Einführung in die Islamische Religionsdidaktik

3.3 Didaktik und Methodik des Islamischen Religionsunterrichts

3.4 Begleitseminar zum Integrierten Semesterpraktikum

BA-GS-Islam. Theo-M4

4.1 Einführung in die Islamische Glaubenslehre

4.2 Einführung in die Islamische Rechtslehre

4.3 Einführung in die Islamische Ethik

Educational Studies

BA-GS-Edst-M1

Soziologie

2-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B.
3-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.201 (max. 590 Tln.)	Meidel, W.
4-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.
5-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.
6-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Di, 12.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B. Meidel, W.

BA-GS-M1 (OEP)

OEP 3 Schulpraxis - OEP Seminar Vor- und Nachbereitung (für Herbst 2016)

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Block	10:00 - 17:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Brack, L.
2-Gruppe Einzel	12:00 - 17:00	Mo, 05.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
2-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
3-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Do, 28.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
3-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 29.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
4-Gruppe Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Reinhard-Hauck, P.
5-Gruppe Block	10:30 - 17:15	02.08.2016-03.08.2016	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Scheiring, H.
6-Gruppe Block	08:00 - 16:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Trüby, D.
7-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Wittmann, S.
8-Gruppe Block	09:00 - 16:00	28.07.2016-29.07.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Kreuzer, T.
9-Gruppe Block	10:30 - 17:30	13.09.2016-14.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Hormel, U.
10-Gruppe Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.340 (max. 10 Tln.)	Pohlmann-Rother, S.
11-Gruppe Block	09:30 - 17:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Strobel-Eisele, G.
12-Gruppe Block	09:00 - 17:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.339 (max. 10 Tln.)	Deckert-Peaceman, H.
13-Gruppe Block	09:00 - 16:00	12.09.2016-13.09.2016	11 11.023 (max. 10 Tln.)	Schulz, E.
14-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.341 (max. 10 Tln.)	Ade-Thurow, M.
15-Gruppe Block	08:30 - 15:30	06.09.2016-07.09.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Meier-Rempp, C.
16-Gruppe Block	09:30 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Mittag, W.
17-Gruppe Block	09:00 - 16:00	04.08.2016-05.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Becker, M.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
19-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Müller, K.
20-Gruppe Block	09:00 - 17:00	03.08.2016-05.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Höhmänn, K.
21-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.249 (max. 10 Tln.)	Reichle, B.

22-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.255 (max. 10 Tln.)	Kulcke, G.
23-Gruppe Einzel	08:30 - 15:30	Fr, 09.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mo, 12.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mi, 14.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
24-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.247 (max. 10 Tln.)	Bauer, F.
25-Gruppe Block	09:30 - 16:30	12.09.2016-13.09.2016	1 1.256 (max. 10 Tln.)	Schluchter, J.

Bemerkungen: Die Nachbereitung findet vom 12.-13.10.2016, 9-16 Uhr statt, Raum wird noch bekannt gegeben.

SP 01 **SCHULPRAXISAMT: offizielle Infoveranstaltungen für die Praktika**

Sonderveranstaltung

1-Gruppe Einzel	08:15 - 09:30	Di, 05.04.2016	1 1.102 Aula (max. 590 Tln.)	Aicher-Jakob, M.
2-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B.
3-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.201 (max. 590 Tln.)	Meidel, W.
4-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.
5-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.
6-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Di, 12.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B. Meidel, W.

1.1 Dreiwöchiges Blockpraktikum

1.2 Vor- und Nachbereitung des Blockpraktikums

1.3 Begleitseminar zur Unterrichtsplanung

OEP 1 **Schulpraxis - OEP Unterrichtsplanung im S16 (aus OEP im Frühjahr 2016)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Scheiring, H.
2-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.101 (max. 40 Tln.)	Brack, L.
3-Gruppe Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Frick, R.
4-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.104 (max. 20 Tln.)	von Zimmermann, M.
5-Gruppe Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.017 (max. 35 Tln.)	Pix, H.
6-Gruppe Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.017 (max. 35 Tln.)	Pix, H.
7-Gruppe Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.248 (max. 40 Tln.)	Frech, A.
8-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307 (max. 40 Tln.)	Bangert, M.
9-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Krakowski, V.
10-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 22.04.2016	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.

10-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 17.06.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
11-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Stadtaus, S.

BA-GS-M2 (ISP)

ISP BIO 032 **Begleitveranstaltung ISP: - Naturwissenschaften (MeNuK) für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Baisch, P.
-------------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Im Rahmen des Seminars werden die Unterrichtserfahrungen des ISPs im naturwissenschaftlichen Sachunterricht didaktisch reflektiert.

ISP DEU 02 **Begleitveranstaltung ISP: Deutsch für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Neumeister, N.
2-Gruppe Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	6.A 6.A.001 Did. Villa (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
3-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Metz, K.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **K. Metz:** Deutsch unterrichten an der Grundschule. Der Deutschunterricht in der Grundschule stellt vielfältige Anforderungen an die Lehrkräfte wie auch an die Schüler/innen. Es beginnt mit dem Schriftspracherwerb, mündet weiter in den Orthographieverwerb und in die Entfaltung ausdifferenzierter mündlicher und schriftlicher Kompetenzen. Wir werden zwar nicht alles, aber doch einiges davon im Seminar besprechen können, und daneben bringen Sie bestimmt selbst aus ihren Praxiserfahrungen zahlreiche Fragen mit, für die wir in diesem Seminar Raum finden.

Literatur: **K. Metz:** Abraham, Ulf / Knopf, Julia (Hrsg.) (2013): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor

ISP ENG 13 **Begleitveranstaltung ISP: Englisch für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.116 (max. 25 Tln.)	Haudeck, H.
-------------------	---------------	---------------------------	--------------------------	-------------

ISP EW 10 **Begleitveranstaltung ISP: EW für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341 (max. 27 Tln.)	Deckert-Peaceman, H.
2-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.017 (max. 27 Tln.)	Seifert, A.
3-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.349 (max. 27 Tln.)	Trüby, D.
4-Gruppe Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341 (max. 27 Tln.)	Aicher-Jakob, M.
5-Gruppe Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341 (max. 27 Tln.)	Brack, L.
6-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.330 (max. 27 Tln.)	Bangert, M.

ISP IRP 11 **Begleitveranstaltung ISP: Islamische Theologie für GPO + WHRPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.317 (max. 25 Tln.)	Tamer-Uzun, G.
------------------------	---------------	---------------------------	------------------------	----------------

ISP MAT 100 **Begleitveranstaltung ISP: Mathematik für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	1 1.203 (max. 20 Tln.)	Sprenger, J.
2-Gruppe Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	1 1.247 (max. 20 Tln.)	Meise, S.

Bemerkungen: **Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).**

Kommentar: Praxiserfahrungen werden reflektiert und mathematikdidaktische Impulse werden gesetzt.

Hauptseminarangebot für Studierende nach PO 2003 in der Veranstaltung von Herrn Kuntze.

ISP SWI 08 **Begleitveranstaltung ISP: - Sozialwissenschaften für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	5 5.206 (max. 25 Tln.)	Vocilka, A.
2-Gruppe Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	4 4.225 (max. 25 Tln.)	Blanck, B.

Kommentar: Vocilka:

In dieser ISP-Begleitveranstaltung stehen Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts im Mittelpunkt.

Blanck:

Fokus des Begleitseminars ist die Frage, wie sich sozialwissenschaftlicher Sachunterricht bildungsplanbezogen, differenziert und mitbestimmungsorientiert gestalten lässt. Welche Möglichkeiten gibt es, jeweilige Themen für deliberative Bildungsprozesse zu öffnen und was bedeutet dies z. B. für die Rolle der Lehrerinnen und Lehrer oder die Gestaltung von Aufgaben und Arbeitsmaterialien? Ziel des Begleitseminars ist es, die Teilnehmenden darin zu unterstützen, in diesem Sinne Unterrichtsprojekte für ihre Schulpraxis zu entwickeln und auszuprobieren, wobei die Seminargruppe insgesamt die je einzelnen Projekte der Kommilitoninnen und Kommilitonen mit ihren didaktisch-kreativen Ressourcen unterstützt.

Literatur: Vocilka:

Esslinger-Hinz, Ilona / Georg Unseld / Petra Reinhard-Hauck / Hans-Joachim Fischer / Tilmann Kust / Siegfried Däschler-Seiler (2007): Guter Unterricht als Planungsaufgabe: ein Studien- und Arbeitsbuch zur Grundlegung unterrichtlicher Basiskompetenzen. Mit CD-Rom. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2007.

Blanck:

Es gibt einen Semesterapparat zum Seminar in der Bibliothek. Außerdem wird einiges an Literatur in der Moodleplattform zum Seminar eingestellt. Weitere Hinweise erfolgen im Verlauf des Seminars.

2.1 Baustein

2.2 Baustein

Erweiterungsstudien (Lehramt an Grundschulen)

Bildungsinformatik

BA-GS-Erwf-BI-M1

1.1 Standardanwendungen

1.2 Digitale Medien

1.3 Webtechnologien

1.4 Programmierpraktikum + Übung

BA-GS-Erwf-BI-M2

2.1 Fachdidaktik Informatik

2.2 Grundlagen der Informatik

2.3 Kompetenzorientierte Informatikdidaktik

2.4 Programmierprojekt + Übung

BA-GS-Erwf-BI-M3

3.1 Programmiersprachen für Kinder

3.2 Computer in der Schule, praxisbegleitend

3.3 Fächerübergreifende Lernsoftware

3.4 Computerspiele und ihr didaktischer Mehrwert

Erweiterungsfach Beratung

GS-Ber-M1

1.1 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und ihre Förderung

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **Fachsprachliche Texte lesen in der Zweitsprache Deutsch**

Jugendliche mit Migrationshintergrund haben, sofern sie im Einwanderungsland geboren und in die Grundschule gegangen sind, häufig gut entwickelte alltagssprachliche Kenntnisse in der Erst- und Zweitsprache, aber geringe fachsprachliche Kompetenzen in *beiden* Sprachen (vgl. M. Vogt 2010). Im Fachunterricht kommen nämlich nicht nur fachspezifische Inhalte zum Tragen – vielmehr werden die Themen hier genauso wie im Deutschunterricht mit Hilfe von Sprache vermittelt. Dafür sind auch grundlegende Fähigkeiten des Lesens erforderlich, um sich die Inhalte in den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern anzueignen. Somit ist es auch eine Aufgabe des Deutschunterrichts, die sprachlichen Voraussetzungen für fachliches Lernen bei den Schülerinnen und Schülern zu schaffen.

Das Seminar hat die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte:

- „Lesehürden“ bei Schülerinnen und Schülern mit DaZ (in Deutschland Geborene sowie sog. Seiteneinsteiger)
- Der Leseprozess: Grundlagen und Fördermöglichkeiten
- Fachsprache und fachsprachliche Texte - typische Merkmale und Entlastung: Anpassung auf den Lernstand der SchülerInnen
- Wortschatzarbeit
- Strategien zum Erschließen fachsprachlicher Texte: Erkennen von Textstrukturen, Erstellen von Visualisierungen und Erklärvideos, Anbindung an praktische Aktivitäten (z.B. Experimente)
- Fächerverbindendes Arbeiten: Sachfachthemen im Deutschunterricht und Sprachunterricht in den Sachfächern

Literatur:

Die Literaturhinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.

DEU 49 **Spracherwerb und Mehrsprachigkeit**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.249 Alber, K.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

2.4 Lernbereiche des DaZ- Unterrichts

Modul 3: Vertiefungsmodul

3.1 Individuelle Diagnose und Förderung, Fehleranalyse, Leistungsbewertung

3.2 Interkulturelle Literaturdidaktik

DEU 42 **Literaturdidaktische Aspekte des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.249 Kanjo, J.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das Seminar fokussiert den fremden Blick auf die deutschsprachige Literatur und führt in relevante literaturwissenschaftliche und -didaktische Konzepte des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache ein. Eine wichtige Rolle spielen dabei Aspekte wie die der Fremdheit, der Inter- und Transkulturalität, der postkolonialen Theorie oder der interkulturellen Kompetenz. Ebenso werden aktuelle Landeskundekonzepte behandelt. Auf eigene Didaktisierungsversuche der Studierenden wird großer Wert gelegt.

Literatur: Esselborn, Karl (2010): Interkulturelle Literaturvermittlung zwischen didaktischer Theorie und Praxis. München: Iudicium.

Hofmann, Michael (2006): Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.

3.3 Seminar zu Sprache / Medien bzw. Sprach- / Mediendidaktik

DEU 60 Sprachförderliche Potenziale der praktischen Filmarbeit - Filmübungen für Kinder mit Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 15.04.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 22.04.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 29.04.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 03.06.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 10.06.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 01.07.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 22.07.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Wir befassen uns mit der Frage:

Wie können kleine Filmprojekte im schulischen Alltag umgesetzt und wie kann dadurch Medienkompetenz vermittelt werden?

Warum eignet sich die Filmarbeit zur Sprachförderung und an welcher Stelle des filmischen Prozesses können welche Sprachkompetenzbereiche gefördert werden?

Grundkenntnisse zur Filmarbeit werden in kleinen Übungen praktisch erprobt, die auch so in den Unterricht übernommen werden könnten.

DEU 61 Kompaktveranstaltung zum Projekt "Film-Sprache-Begegnung" - Sommercamp 2016 in Rumänien

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
keine Angabe	-			Holdorf, K. Maurer, B.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist nur für TeilnehmerInnen, die an der Exkursion "Film-Sprache-Begegnung" teilnehmen.

EW 74 Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

* Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013

* Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

3.4 Seminar zu Sprache / Medien bzw. Sprach- / Mediendidaktik

DEU 60 **Sprachförderliche Potenziale der praktischen Filmarbeit - Filmübungen für Kinder mit Deutsch als Zweit- und Fremdsprache**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 15.04.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 22.04.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 29.04.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 03.06.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 10.06.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 01.07.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 22.07.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Wir befassen uns mit der Frage:

Wie können kleine Filmprojekte im schulischen Alltag umgesetzt und wie kann dadurch Medienkompetenz vermittelt werden?

Warum eignet sich die Filmarbeit zur Sprachförderung und an welcher Stelle des filmischen Prozesses können welche Sprachkompetenzbereiche gefördert werden?

Grundkenntnisse zur Filmarbeit werden in kleinen Übungen praktisch erprobt, die auch so in den Unterricht übernommen werden könnten.

DEU 61 **Kompaktveranstaltung zum Projekt "Film-Sprache-Begegnung" - Sommercamp 2016 in Rumänien**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

keine Angabe - Holdorf, K. Maurer, B.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist nur für TeilnehmerInnen, die an der Exkursion "Film-Sprache-Begegnung" teilnehmen.

EW 74 **Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-18.07.2016 1 1.307 Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

* Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013

* Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

Erlebnispädagogik

GS-M1-Ewf-EP-M1

1.1 Einführung in die Erlebnispädagogik

1.2 Erlebnispädagogik aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive

1.3 Erlebnispädagogik aus sonderpädagogischer Perspektive

1.4 Erlebnispädagogik aus sportwissenschaftlicher Perspektive

1.5 Erlebnispädagogik aus der Perspektive sonstiger Lehrbereiche

1.6 Praktikum (10 Tage) mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt, Dokumentation

GS-M2-Ewf-EP-M2

2.1 Pädagogische Perspektiven und Genese der Erlebnispädagogik

2.2 Lern-, Wirkungs- und Transfermodelle in der Erlebnispädagogik

2.3 Aktivitätsformate in der Erlebnispädagogik und erlebnispädagogische Professionalisierung

2.4 Schulische und außerschulische erlebnispädagogische Settings / Marktanalyse

2.5 Leiten/ Anleiten/ Gestalten

2.6 Erwerb von Hard Skills

GS-M3-Ewf-EP-M3

Islamische Theologie/Religionspädagogik

G-M1-Ewf-ISL

1.1 Einführung in die Islamische Religionspädagogik, Erziehung und Bildung

1.2 Einführung in die Arabisch-Islamischen Fachbegriffe

1.3 Einführung in den Koran und die Koranauslegung

1.4 Einführung in die Sira (Prophetenbiographie)

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die "Einführung in die Medienpädagogik" gibt einen orientierenden Überblick zum Bereich der Medienpädagogik und deren Aufgabenfelder, Ziele und Intentionen und klärt im Besonderen die Relevanz der Medienpädagogik für die (medien)pädagogische Arbeit mit Kindern.

1.2 Einführung in die Mediendidaktik

EW 79 **Kompaktveranstaltung: Einführung in die Mediendidaktik**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 12.05.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.07.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert. Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien. Das Seminar gliedert sich in Präsenzveranstaltungen (s.u.) und Online-Phasen, in denen netzbasiert über die Moodle-Plattform gearbeitet wird. Über diese werden die Lerninhalte und Aufgaben zur Verfügung gestellt. Sie dient auch als Plattform zur Aufgabebearbeitung in Lerngruppen.

Das Seminar richtet sich an Lehramtstudierende mit dem Schwerpunkt Grundschule und an BA- und Diplom-Studierende mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung.

Das Seminar wird außerhalb der Präsenztermine als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Als Leistungsnachweis für die Unterschrift auf dem Sammelschein müssen die Aufgaben zu den Modulen erfolgreich bearbeitet werden.

In dem Seminar kann die Modulprüfung für Modul 2 abgelegt werden. Dazu müssen zusätzliche Aufgaben zu den Modulen bearbeitet sowie eine Abschlussreflexion angefertigt werden

Literatur: Literatur auf der Moodle-Plattform

1.3 Medienbezogene Grundlagenseminare aus den Bildungswissenschaften und den Fächern

DEU 05 **Medienwissenschaftliches Orientierungswissen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Jost, R.

Bemerkungen: Teilnahme-/Teilleistungsnachweis (für eine Unterschrift): Thema/Umfang/Abgabetermin werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Wahl-Teilklausur im Rahmen der VP (P0en 2011)

In dieser Veranstaltung kann keine Modulprüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik abgelegt werden.

Diese Veranstaltung kann nicht als Qualifizierungsnachweis im "Zertifikat Grundbildung Medien" eingetragen werden.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einige grundlegende Fragen der Medienwissenschaft sind Gegenstände der Seminarsitzungen: Welche (unterschiedlichen) Medienbegriffe und -konzepte werden in der Wissenschaft diskutiert - welche kommunikationstheoretischen Aspekte sind zu beachten - mit welchen Zeichen / welcher Zeichenhaftigkeit Medienkompetenz?

- Literatur:
- Faulstich, Werner (2004): Grundwissen Medien. München (5. Aufl.)
 - Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von den Anfängen bis 1700. Göttingen
 - Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von 1700 bis ins dritte Jahrtausend. Göttingen
 - Frederking, Volker / Krommer, Axel / Maiwald, Klaus (2008): Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin
 - Hickethier, Knut (2010): Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart/Weimar (2. Aufl.)
 - Staiger, Michael (2007): Medienbegriffe, Mediendiskurse, Medienkonzepte. Bausteine einer Deutschdidaktik als Medienkulturdidaktik. Baltmannsweiler
 - Stöber, Rudolf (2008): Kommunikations- und Medienwissenschaften. Eine Einführung. München

EW 59

Grundbegriffe der Medienpädagogik

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.307 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

1.4 Werkstattseminar zu Mediengestaltung/Medienproduktion

KUN 03 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Medien

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 1 1.329a (max. 20 Tln.) Benseler, M.

Kommentar: Grundlagen der Fotogeschichte von der Entstehung bis zur Gegenwart,
Kurzreferate bedeutender Fotografen, Fototechnik, Bildbearbeitung und
Grundlagen der fotografischen Bildgestaltung mit verschiedenen Themen in
praktischer Umsetzung: Gewöhnliche Dinge ungewöhnlich Fotografieren,
Portrait und Bildbearbeitung mit Photoshop, Bildmanipulation, eigene
Themen.
Sehen-Gestalten und fotografieren, Ernst A. Weber
Kunst und Unterricht Fotografie
Geschichte der Fotografie, Beaumont Newhall
Dieses Seminar ist für das Zertifikat "Grundbildung Medien" im Baustein 2
und 3 anrechenbar
An introduction to the basics of digital arts.

KUN 110 Grundlagen der Fotografie

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-14.07.2016 1 1.329a Seemann, H.

Kommentar: Im Seminar werden handwerkliche und gestalterische Verfahren der Fotografie erarbeitet. Alle TeilnehmerInnen setzen sich anhand von Themenstellungen mit Bildgestaltung auseinander und erarbeiten ein Portfolio mit obligatorischen Aufgaben. Das Seminar führt hin zu einer eigenständigen, formal und inhaltlich geklärten Gestaltung im Bereich der Fotografie. Es wird ein Portfolio erarbeitet.

An introduction to the basics of digital arts focusing on photography.

G-M2-Ewf-MEP

2.1 Konzepte und Arbeitsformen inklusiver Medienbildung

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

2.2 Mediendidaktische und/oder mediengestalterische Aufbau Seminare

EW 103 **Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 51 **Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Das Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchtend und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 53 **"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes# und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürrtig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 80 **Computer und Internet in der Grundschule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 2 2.213 Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, welche Möglichkeiten der Computereinsatz im Unterricht der Grundschule bietet. Dabei werden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt: den Computer als Werkzeug nutzen, Lernprogramme für die Grundschule, multimediale Gestaltung mit dem Computer, Nutzung des Internets.

Als Leistungsnachweis gelten die aktive Mitarbeit im Seminar sowie die Gestaltung eines Seminartermins.

Literatur: Mitzlaff, H. (Hrsg.) (2007): Internationales Handbuch Computer (ICT), Grundschule, Kindergarten und Neue Lernkultur. 2 Bände. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Mohr, A. (2012): Kreatives Gestalten am Computer: tolle Ideen, erprobte Stundenverläufe, einfach bedienbare Freeware. Buxtehude: AOL-Verlag.

Schrackmann, I. u.a. (2008): Computer und Internet in der Primarschule : Theorie und Praxis von ICT im Unterricht mit 20 Praxisbeispielen auf zwei DVDs. Oberentfelden: Sauerländer.

Woods, S. (2011): Kreativ unterrichten mit Computer & Co. Hallbergmoos: Aulis Verlag

EW 89 **Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

2.3 Mediendidaktik und/oder Mediengestaltung in den einzelnen Fächern

MUS 0014 **Musik und Medien**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.102	Imort, P. Trier, D.

Kommentar:

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: **Verpflichtende Lektüre für das Seminar:**

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzling, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

POL 18 **Web 2.0 und Medienkompetenz - was sollte ich als (Politik-)LehrerIn wissen?**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.104	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar versuchen wir, die gewaltigen Umbrüche zu verstehen, die Digitalisierung, Internet und Soziales Web mit sich bringen. Beispielhaft beleuchten wir verschiedene Felder aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Bildung. Zum Seminar gibt es eine Online-Plattform auf iversity.org und einen begleitenden Blog (<http://web20ph.blogspot.de>).

2.4 Medienpädagogisches Projekt I zu Studieninhalten des Moduls 2

EW 63 **Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

G-M3-Ewf-MEP

3.1 Ausgewählte Konzepte der Medienbildung

EW 120 **Kompakt: "Film - Sprache - Begegnung" - Vorbereitungsseminar für das Sprachförder-Sommercamp 2016 in Rumänien**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 18:00	06.05.2016-08.05.2016	1 1.349	Maurer, B.
BlockSa+So	09:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.340	Maurer, B.

EW 121 **Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 1;

Profil Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Maße dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Reinhard-Hauck, P.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: Literaturempfehlung:

- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

3.2 Ausgewählte Aspekte zu pädagogischer Medienkritik, Kinder- und Jugendmedienschutz, Familien- und Elternarbeit

EW 69 **Kinder- und Jugendmedienschutz**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

3.3 Medienbildung im Kontext von Curriculum- und Schulentwicklung; medienpädagogische Praxisforschung und Evaluation

EW 60 **Forschungswerkstatt Film und digitale Medien**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 12.04.2016-12.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulumilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.342 Schluchter, J.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichermaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

3.4 Medienpädagogisches Projekt II (Fortsetzung/Vertiefung) in Verbindung mit Medienpädagogi- schem Kolloquium

EW 52 **Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 61 Medienpädagogisches Kolloquium

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	18:00 - 21:00	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich: 6: Medienpädagogik

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Termine: 19.04., 03.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.2016

Offen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen. Verpflichtend für Studierende, die bei Prof. Dr. Niesyto Abschlussprüfungen/-arbeiten machen.

Die Themen werden gemeinsam auf dem 1. Treffen geplant. Das Kolloquium bietet Gelegenheit für Prüfungsvorbereitungen, Diskussion von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, greift aktuelle Themen der Medienpädagogik auf, integriert Gastvorträge und Exkursionen und bietet Möglichkeiten für den gegenseitigen Info-Austausch.

Jedes Kolloquiums-Treffen wird zwei Teile haben:

Teil 1) wird sich auf Prüfungsthemen zur Medienpädagogik beziehen. Dies betrifft nicht nur das Erweiterungsstudium Medienpädagogik; auch in anderen Studiengängen können medienpädagogische Fragestellungen gewählt werden. Im Bereich des Lehramtsstudiums gehören medienpädagogische Fragestellungen nach der PO 2011 zum Pflichtbereich. Lehramtsstudierende können sich (vorbereitend auf die mündliche Abschlussprüfung) in diesem Kolloquium mit medienpädagogischen Fragestellungen befassen und hierüber einen Nachweis für "erfolgreiche Teilnahme" erwerben (vgl. PO 2011, Modul 4).

Teil 2) wird sich auf aktuelle (forschungsbezogene) Themen der Medienpädagogik beziehen, die Studierende auf dem ersten Treffen vorschlagen (gemeinsame Diskussion und Festlegung der Themen, arbeitsteilige Vorbereitung im Rahmen des Leistungsnachweises).

Leistungsnachweise für "erfolgreiche Teilnahme" werden zu Beginn des Kolloquiums vereinbart, z.B. Impulsbeiträge / kurze Vorträge, qualifizierte Verlaufprotokolle, Recherchen zu einzelnen Themen, Mitwirkung bei Planung/Durchführung/ Dokumentation von Exkursionen. In Einzelfällen können auch benotete Leistungsnachweise erworben werden.

G-Mex-Ewf-MEP

Spiel- und Theaterpädagogik

ErwF-Sp-u-Th-Päd-1

1.1 Geschichte und Theorie des Dramas / Ästhetik des Theaters

DEU 54 Postdramatisches Theater

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.105	Olsen, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

1.2 Konzepte des Schauspiels und der Theaterpädagogik

DEU 09 Spielkonzepte in der Theaterpädagogik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Czerny, G.
--------	---------------	---------------------------	-----------------------------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Literatur: Czerny, Gabriele (2004): Theaterpädagogik. Ein Ausbildungskonzept im Horizont personaler ästhetischer und sozialer Dimension. Augsburg: Wißner

Hentschel, Ulrike/Ritter, Hans Martin (Hg.) (2003): Entwicklungen und

Klein, Sting (2005): Performance. Transcript Verlag.

Lange (2002): Grenzüberschreitungen. Wege zur Performance. Helmer Verlag.

Lehmann, (1999): Postdramatisches Theater. Verlag der Autoren.

Perspektiven der Spiel- und Theaterpädagogik. Berlin/Milow.

Pinkert, Ute (2005): Transformationen des Alltags. Berliner Lehrstückpraxis und Live Art bei Forced Entertainment. Modelle, Konzepte und Verfahren kultureller Bildung. Berlin, Milow, Strasburg

Roselt, Jens(Hg) (2005): Schauspieltheorien. Berlin: Alexander Verlag.

1.3 Körper - Bewegung - Tanz - Improvisation

SPO 503 IDP - Theater / Tanz

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	27.05.2016-29.05.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schulz, A. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Termine:

Fr/Sa, 20./21.5.16 + Fr-So 27.-29.5.16 jeweils von 10-17 Uhr in 3.103/3.102.

Der Projektabschluss incl. der Projektpräsentation erfolgt dann am Mi, 01.06.16 von 12-14 Uhr.

Neben dieser Präsenzzeit sind zum Erhalt von 4 CPs die weitere eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema, eine abschließende Reflexion, die Besorgung von Materialien usw. im Umfang von max. 9 Std. erforderlich.

Kommentar: In diesem interdisziplinären Projekt werden die Studierenden sich über Sprache/Theater und Bewegung/Tanz kreativ mit einem noch festzulegenden Thema auseinandersetzen. Sie erarbeiten dazu allein, zu zweit oder in der Gruppe Spiel- und Tanzsequenzen und finden Wege, diese zu einem kleinen Tanz-Theater-Stück zu verbinden, das zum Abschluss im öffentlichen Raum präsentiert wird.

Betreut wird das Projekt von der Lehrbeauftragten Adelheid Schulz und Monica Schwarzenthal.

Adelheid Schulz ist freischaffende, in Stuttgart lebende Regisseurin/Schauspielerin

(<http://www.landesverband-freier-theater.de/theatergruppe/adelheid-schulz>)

Die Studierenden, die im SoSe16 im 1. Semester sind, müssen sich bitte auch per Email an schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de anmelden !!!

SPO 506 **Tanztheater mit Flüchtlingen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

keine Angabe - Rehse, H.

Bemerkungen: Weitere Infos bei Monica Schwarzenthal über schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Die Veranstaltung wird von Heidi Rehse geleitet. Heidi Rehse ist ausgebildete Tänzerin, Choreographin, Tanz-/Traumatherapeutin. Wohnhaft in Stuttgart engagiert sie sich seit vielen Jahren für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Stuttgart, Brasilien, Ghana und Indien, indem sie u.a. dort Tanztheater-Projekte realisiert. Dieses Praxis-Seminar richtet sich an alle Studierende, die erleben wollen, wie Menschen verschiedener Herkunft, verschiedener Altersstufen und mit unterschiedlichen Sprach- und tänzerischen Vorkenntnissen über tänzerische Bewegung und Projektarbeit ankommen und sich zurechtfinden können und so einen Weg der Integration finden. Verschiedene Projekte im Raum Stuttgart können besucht und von den Studierenden aktiv mitgestaltet werden. Außerdem wird die praktische Arbeit durch Theorieeinheiten ergänzt. Durch die Vielzahl der Projekte sind die StudentInnen zeitlich flexibel und können ihr(e) Projekte auswählen. Das erste Vortreffen findet am Montag, 18.4.2014 um 18 Uhr im Jugendhaus West in Stuttgart statt. Nähere Infos unter heidirehse@online.de

SPO 510 **Tanz**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

1-Gruppe
Dienstag 12:15 - 13:45 Di, 12.04.2016-21.07.2016 3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Teiln.) Schwarzenthal, M.

2-Gruppe
Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-21.07.2016 3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Teiln.) Schwarzenthal, M.

Bemerkungen:

Kommentar: Die Studierenden setzen sich hier auf vielfältige Art und Weise aus unterschiedlichen Perspektiven mit stilgebundenen und stilungebundenen Tanzformen auseinander (z.B. Folklore, Hip-Hop, Modern Dance, Gesellschaftstanz, Kontaktimprovisation, Tanz mit Objekten, Kreativer Kindertanz, Zeitgenössischer Tanz, Community Dance, Improvisation). Sie bekommen Einblick in Methodik u. Didaktik von Tanz im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, erlangen Kenntnisse zu musikalischen Grundlagen, Bewegungsbegleitung und choreographischen Prinzipien und erleben und reflektieren sich beim Präsentieren von Tanz vor Publikum.

1.4 Rhetorische Praxis (Sprecherziehung)

DEU 11 Theateraufführungsprojekt: Ronja Räubertochter

Seminar 3 Credit Points 4.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch 08:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.) Czerny, G.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Literatur: Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter

ErwF-Sp-u-Th-Päd-2

2.1 Auftritt - Präsenz - Handlung

SPO 503 IDP - Theater / Tanz

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

BlockSa+So 10:00 - 17:00 20.05.2016-21.05.2016 3 3.102 Gymnastikraum Süd Schulz, A. Schwarzenthal, M.

BlockSa+So 10:00 - 17:00 20.05.2016-21.05.2016 3 3.102 Gymnastikraum Süd Schulz, A. Schwarzenthal, M.

BlockSa+So 10:00 - 17:00 27.05.2016-29.05.2016 3 3.103 Gymnastikraum Nord Schulz, A. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Termine:

Fr/Sa, 20./21.5.16 + Fr-So 27.-29.5.16 jeweils von 10-17 Uhr in 3.103/3.102.

Der Projektabschluss incl. der Projektpräsentation erfolgt dann am Mi, 01.06.16 von 12-14 Uhr.

Neben dieser Präsenzzeit sind zum Erhalt von 4 CPs die weitere eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema, eine abschließende Reflexion, die Besorgung von Materialien usw. im Umfang von max. 9 Std. erforderlich.

Kommentar: In diesem interdisziplinären Projekt werden die Studierenden sich über Sprache/Theater und Bewegung/Tanz kreativ mit einem noch festzulegenden Thema auseinandersetzen. Sie erarbeiten dazu allein, zu zweit oder in der Gruppe Spiel- und Tanzsequenzen und finden Wege, diese zu einem kleinen Tanz-Theater-Stück zu verbinden, das zum Abschluss im öffentlichen Raum präsentiert wird.

Betreut wird das Projekt von der Lehrbeauftragten Adelheid Schulz und Monica Schwarzenthal.

Adelheid Schulz ist freischaffende, in Stuttgart lebende Regisseurin/Schauspielerin

(<http://www.landesverband-freier-theater.de/theatergruppe/adelheid-schulz>)

Die Studierenden, die im SoSe16 im 1. Semester sind, müssen sich bitte auch per Email an schwarzenthal@ph-ludwigsburg anmelden !!!

SPT 04 Kompaktveranstaltung: Kreatives Schreiben, Erzählen und Spielen von Geschichten

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel 12:00 - 18:00 Fr, 22.04.2016 1 1.316 (max. 25 Tln.) Schmid, N.

Einzel 10:00 - 16:00 Sa, 23.04.2016 1 1.316 (max. 25 Tln.) Schmid, N.

Einzel 12:00 - 18:00 Fr, 29.04.2016 1 1.316 (max. 25 Tln.) Schmid, N.

Einzel 10:00 - 13:00 Sa, 30.04.2016 1 1.316 (max. 25 Tln.) Schmid, N.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Inhalt: Theater spielen, Geschichten erzählen und aus eigenen Texten Szenen entwickeln.

In diesem Seminar geht es um kreative Verfahren, die den mündlichen und schriftlichen Ausdruck schulen, das Präsentieren und Auftreten üben und zum phantasievollen Umgang mit Literatur im **Deutschunterricht** anregen.

Es wird darauf eingegangen, wie man mit einfachen Mitteln und großen Gruppen, also im **Schulalltag**, kleine und auch umfangreichere Theaterpräsentationen und -projekte umsetzen kann.

Ziele: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Begriffe, Entwicklung und Hintergründe von kreativem Schreiben, Erzählen/ Erzähltheater und Improvisationstheater und setzen sich vor allem auch praktisch damit auseinander.

Die Studierenden erproben kreative theaterpädagogische Verfahren anhand von Bildern, Bilderbüchern und anderen Geschichten. Sie analysieren dabei den Umgang mit ästhetischen Mitteln und reflektieren die Herausforderungen und Vorzüge.

- Literatur:
- * Claussen, Claus/ Merkelbach, Valentin: Erzählwerkstatt. Mündliches Erzählen. Braunschweig 1995.
 - * Czerny, Gabriele: Theaterpädagogik. Ein Ausbildungskonzept im Horizont personaler ästhetischer und sozialer Dimension. Augsburg 2004.
 - * Czerny, Gabriele: Theater-SAFARI. Praxismodelle für die Grundschule. Braunschweig 2010.
 - * Johnstone, Keith: Improvisation und Theater: Die Kunst spontan und kreativ zu agieren. Berlin 1993.
 - * Kurzenberger, Hajo: Erzähltheater. In: Ders. (Hg.): Praktische Theaterwissenschaft. Spiel - Inszenierung - Text. Hildesheim, S. 17-36 (1998).
 - * Lehmann, Hans-Thies: Postdramatisches Theater. Frankfurt 1999.
 - * Ritter Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Berlin 1999.
 - * Spolin, Viola: Improvisationstechniken für Pädagogik, Therapie und Theater. Paderborn 2002.

SPT 06 **Kompaktveranstaltung: Grundlagen der Theaterpädagogik: "Theaterästhetische Mittel"**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 15.04.2016		Galka, P.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 22.04.2016		Galka, P.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016		Galka, P.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 06.05.2016		Galka, P.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet im JES - Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstr. 61a, 70173 Stuttgart, Eingang C, 1. Stock, Raum: JES-Studio 2 statt. Bitte bequeme Kleidung und Gymnastik- oder Sportschuhe mitbringen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Anmeldung per Mail bis zum 12. März 2016 erwünscht. Bitte melden Sie sich zusätzlich zum LSF auch per Mail bei Peter Galka an (peter.galka@jes-stuttgart.de)

Kommentar: Das Blockseminar hat die Entwicklung einer theaterästhetischen Handlungskompetenz zum Ziel.

Sachkompetenz: theaterästhetische Grundlagen kennenlernen und verstehen. Auf der Sachebene lernen die Teilnehmer Techniken, Gestaltungsformen und -mittel kennen, die sie zur Verwirklichung und zum Verstehen von eigenen und fremden Gestaltungsanliegen brauchen.

Gestaltungskompetenz: Theater gestalten. Auf der Gestaltungsebene sind die Teilnehmer aufgefordert, Techniken, Gestaltungsformen und -mittel bei der Umsetzung eigener Erfahrungen, Ideen und Geschichten, sowie bei der Gestaltung von kurzen Szenen auszuwählen und gezielt anzuwenden. Innerhalb einer Kurzpräsentation im Seminar zeigen sie Fähigkeiten der Koordination von Arbeitsprozessen, des Findens von Strategien zur formalen und ästhetischen Umsetzung mittels Abstraktion und Stilisierung.

2.2 Didaktik und Methodik des Spielleiters in der theaterpädagogischen Schulpraxis

DEU 10 **Begleitseminar theaterpädagogische Schulpraxis**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.)	Czerny, G.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 11 **Theateraufführungsprojekt: Ronja Räubertochter**

Seminar	3 Credit Points	4.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	08:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.)	Czerny, G.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Literatur: Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter

2.3 Musik, Kunst, Medien in der Theaterpraxis

SPT 01 Kompaktveranstaltung: Klangwerkstatt für die Wortbühne

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Einzel	19:30 - 22:30	Mo, 25.04.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 30.04.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 11.06.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 25.06.2016	1 1.102 Aula (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	12:15 - 16:15	Fr, 15.07.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 16.07.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 19.07.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Wirkung von Musik / Klang auf das gesprochene Wort soll für ein konkretes Inszenierungsprojekt ausprobiert werden. Wir arbeiten in Kooperation mit Dr. Michael Gans an der Musik für eine Bühnenfassung der Korrespondenz von Paul Celan mit Ingeborg Bachmann "Herzzeit" soll am 19. Juli im Literatur-Café aufgeführt werden.

2.4 Studentisches Aufführungsprojekt

DEU 11 Theateraufführungsprojekt: Ronja Räubertochter

Seminar	3 Credit Points	4.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	08:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.)	Czerny, G.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Literatur: Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter

DEU 13 Kompaktveranstaltung: "Herzzeit" - Die Lyrik Ingeborg Bachmanns und Paul Celans für die Wortbühne

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	18:00 - 23:00	Mo, 25.04.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	10:00 - 14:00	Sa, 30.04.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	10:00 - 14:00	Sa, 11.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 24.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	10:00 - 14:00	Sa, 25.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 15.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	10:00 - 14:00	Sa, 16.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	17:00 - 23:00	Di, 19.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.

Bemerkungen: Veranstaltung auch für Erweiterungsfach für GHPO 2011 (Kompetenzbereich) und SPO 2011 (Kompetenzbereich)

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: »Du warst, als ich dir begegnete, beides für mich: das Sinnliche und das Geistige.« (Paul Celan an Ingeborg Bachmann) Die Liebesbeziehung zwischen den beiden Dichtern beginnt im Wien der Nachkriegszeit. Bachmann studiert dort Philosophie, für Paul Celan ist Wien eine Zwischenstation. Im Mai 1948 lernen sie einander kennen, Ende Juni geht er nach Paris. Ihr Briefwechsel nach der Trennung ist zuerst schütter, verläuft zögernd, dann setzt er sich fort in immer neuen dramatischen Phasen. Jede dieser Phasen hat ihr eigenes Gesicht: ihren besonderen Ton, ihre Themen, ihre Hoffnungen, ihre Dynamik, ihre eigene Form des Schweigens. Neben der Briefkorrespondenz gibt zahlreiche Gedichte, die sie sich widmen, aufeinander lyrisch Bezug nehmen. Inszenierungsprojekt in Kooperation mit der Veranstaltung Klangwerkstatt für die Wortbühne (J. Weigle)

Mo 25.04. von 19.30-22.30 Uhr: Einführung, Programm "Herzzeit" der Werkstatt-Bühne Stuttgart, anschließend kurze Nachbesprechung und Verabredung für kommende Kompaktphasen

Fr 29.04. von 12.15-16.15 Uhr: verschiedene Übungen, Textlektüre, -analyse, -rezitation

Sa 30.04. von 10-13 Uhr: musikalische Improvisation, Textrezitation

Fr 10.06. von 12.15-16.15 Uhr: Texte gruppieren, evtl. szenisch arrangieren

Sa 11.06. von 10-13 Uhr: musikalisches Arrangement, ggf. Einzelproben f. Lieder

Fr 24.06. von 12.15-16.15 Uhr: Durchlaufprobe ohne Musik, ggf. Einzelproben

Sa 25.06. von 10-13 Uhr: Durchlaufprobe mit Musik

Fr 15.07. von 12.15-16.15 Uhr: Hauptprobe

Sa 16.07. von 10-13 Uhr: Generalprobe

Di 19.07. von 18-21 Uhr: Projektpräsentation

Literatur: Badiou, Bertrand (et al) (2008): Herzzeit: Ingeborg Bachmann - Paul Celan. Der Briefwechsel. Frankfurt/M: Suhrkamp

Gedichte von Ingeborg Bachmann und Paul Celan in verschiedenen Ausgaben.

ErwF-Sp-u-Th-Päd-3

3.1 Didaktik und Methodik des Spielleiters in der theaterpädagogischen Schulpraxis

DEU 10 Begleitseminar theaterpädagogische Schulpraxis

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.) Czerny, G.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

3.2 Musik, Kunst, Medien in der Theaterpraxis

SPT 01 Kompaktveranstaltung: Klangwerkstatt für die Wortbühne

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel 19:30 - 22:30 Mo, 25.04.2016 1 1.201 (max. 25 Tln.) Weigle, J.

Einzel 10:00 - 13:00 Sa, 30.04.2016 1 1.201 (max. 25 Tln.) Weigle, J.

Einzel 10:00 - 13:00 Sa, 11.06.2016 1 1.201 (max. 25 Tln.) Weigle, J.

Einzel 10:00 - 13:00 Sa, 25.06.2016 1 1.102 Aula (max. 25 Tln.) Weigle, J.

Einzel 12:15 - 16:15 Fr, 15.07.2016 1 1.201 (max. 25 Tln.) Weigle, J.

Einzel 10:00 - 13:00 Sa, 16.07.2016 1 1.201 (max. 25 Tln.) Weigle, J.

Einzel 18:00 - 21:00 Di, 19.07.2016 1 1.201 (max. 25 Tln.) Weigle, J.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Wirkung von Musik / Klang auf das gesprochene Wort soll für ein konkretes Inszenierungsprojekt ausprobiert werden. Wir arbeiten in Kooperation mit Dr. Michael Gans an der Musik für eine Bühnenfassung der Korrespondenz von Paul Celan mit Ingeborg Bachmann "Herzzeit" soll am 19. Juli im Literatur-Café aufgeführt werden.

3.3 Studentisches Aufführungsprojekt

DEU 11 **Theateraufführungsprojekt: Ronja Räubertochter**

Seminar 3 Credit Points 4.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.)	Czerny, G.
----------	---------------	---------------------------	-----------------------------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Literatur: Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter

3.4 Einblicke in die kulturelle Praxis in Zusammenarbeit mit Theatern der Region

SPT 06 **Kompaktveranstaltung: Grundlagen der Theaterpädagogik: "Theaterästhetische Mittel"**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 15.04.2016	Galka, P.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 22.04.2016	Galka, P.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	Galka, P.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 06.05.2016	Galka, P.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet im JES - Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstr. 61a, 70173 Stuttgart, Eingang C, 1. Stock, Raum: JES-Studio 2 statt. Bitte bequeme Kleidung und Gymnastik- oder Sportschuhe mitbringen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Anmeldung per Mail bis zum 12. März 2016 erwünscht. Bitte melden Sie sich zusätzlich zum LSF auch per Mail bei Peter Galka an (peter.galka@jes-stuttgart.de)

Kommentar: Das Blockseminar hat die Entwicklung einer theaterästhetischen Handlungskompetenz zum Ziel.

Sachkompetenz: theaterästhetische Grundlagen kennenlernen und verstehen. Auf der Sachebene lernen die Teilnehmer Techniken, Gestaltungsformen und -mittel kennen, die sie zur Verwirklichung und zum Verstehen von eigenen und fremden Gestaltungsanliegen brauchen.

Gestaltungskompetenz: Theater gestalten. Auf der Gestaltungsebene sind die Teilnehmer aufgefordert, Techniken, Gestaltungsformen und -mittel bei der Umsetzung eigener Erfahrungen, Ideen und Geschichten, sowie bei der Gestaltung von kurzen Szenen auszuwählen und gezielt anzuwenden. Innerhalb einer Kurzpräsentation im Seminar zeigen sie Fähigkeiten der Koordination von Arbeitsprozessen, des Findens von Strategien zur formalen und ästhetischen Umsetzung mittels Abstraktion und Stilisierung.

BA Lehramt Sekundarstufe I (2015)

Bildungswissenschaften

Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik

Sek I-M1-Erw -PäV

1.1 Diversitätssensible, inklusive Pädagogik und Didaktik (im Migrationskontext)

1.2 Internationaler Vergleich von Bildungssystemen und Ansätzen des Umgangs mit Diversität, Behinderung und Benachteiligung unter den Einflüssen von Migration

1.3 Multiperspektivische Allgemeinbildung, Universal Design und Globales Lernen

1.4 Aspekte Transkultureller Kommunikation und Beratung

1.5 Kooperation mit Eltern und Familien (im Migrationskontext)

Sek I-M2-Erw -PäV

2.1 Leben in der Migrationsgesellschaft (Identität, Benachteiligung und Zugehörigkeitserwartungen der Gesellschaft)

2.2 Partizipation und Diskriminierung im Rahmen von Strukturen, Systemen und Institutionen

2.3 Diversity und Disability in den Medien

2.4 Fremdheitserfahrungen und Identitätsentwicklung

Sek I-M3-Erw -PäV

3.1 Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse: Pragmatik und Semantik bei Mehr- und Einsprachigkeit

3.2 Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse: Morphologie und Syntax bei Mehr- und Einsprachigkeit

3.3 Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse: Phonetik und Phonologie bei Mehr- und Einsprachigkeit

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Soziale Ungleichheit meint die regelmäßige, ungleiche Verteilung von wertvollen Gütern und Ressourcen und die damit verbundenen Lebenschancen und Lebensbedingungen (Hradil 2001). Bildung, Berufsprestige, Ungleichheit der Geschlechter, ungleiche Wohnverhältnisse, ungleiche Gesundheit und die Verteilung von Einkommen und Vermögen sind einige der zentralen Themen der aktuellen Ungleichheitsforschung. Weiterhin geht es um die Fragen: Was sind die Ursachen sozialer Ungleichheit? Wie wird soziale Ungleichheit (re)produziert? Wie stehen (Un-)Gleichheit und Gerechtigkeit miteinander in Verbindung?

Literatur: Beckert, Jens 2013: Erben in der Leistungsgesellschaft. Frankfurt/New York: Campus Verlag
Hradil, Stefan 2001: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Aufl., Opladen: Leske + Budrich
Mau, Steffen/ Schöneck, Nadine M. (Hrsg.) 2015: (Un-)Gerechte (Un-)Gleichheiten. Berlin: Suhrkamp
Piketty, Thomas 2014: Das Kapital im 21. Jahrhundert. München: C.H.Beck
Solga, Heike/Powell, Justin/Berger, Peter A. (Hg.) 2009: Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt: Campus Verlag

SOZ 03 **Klassische Studien der Soziologie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Anhand klassischer Studien der empirischen Sozialforschung wird gezeigt, welche Fragestellungen und Forschungsthemen mit welchen Methoden erfolgreich beantwortet und erforscht wurden. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung und lernen verschiedene Methoden, wie die Befragung und die Beobachtung kennen. Die Studien "Die Arbeitslosen von Marienthal" (Jahoda/Lazarsfeld/Zeisel 1933), "Außenseiter" (Becker 1973), "Schmutzige Wäsche. Zur ehelichen Konstruktion von Alltag" (Kaufmann 1994) stellen dafür eine gute Grundlage dar.

Literatur: Becker, Howard S. 1973: Außenseiter. Zur Soziologie abweichenden Verhaltens. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag
Diekmann, Andres 2009: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 20. Auflage, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag
Jahoda, Marie/ Lazarsfeld, Paul/ Zeisel, Hans 1933: Die Arbeitslosen von Marienthal. Allensbach: Verlag für Demoskopie
Kaufmann, Jean-Claude 1994: Schmutzige Wäsche. Zur ehelichen Konstruktion von Alltag. Konstanz: UVK

SOZ 04 **In welcher Gesellschaft leben wir?**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.339 (max. 50 Tln.)	Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: In dem Seminar werden verschiedene Begriffe und Konzepte zur Charakterisierung unserer Gesellschaft behandelt und miteinander verglichen. Die Nonstop-Gesellschaft, die Risikogesellschaft, die flexible Gesellschaft und die Mediengesellschaft werden unter anderem thematisiert.

Literatur: Adam, Barbara/Geißler, Karlheinz A./Held, Martin (Hrsg.) 1998: Die Nonstop- Gesellschaft und ihr Preis. Vom Zeitmissbrauch zur Zeitkultur. Stuttgart/Leipzig: S. Hirzel Verlag
Neckel, Sighard/Wagner, Greta (Hrsg.) 2013: Leistung und Erschöpfung. Burnout in der Wettbewerbsgesellschaft. Berlin: Suhrkamp Verlag
Pongs, Armin (Hrsg.) 2004: In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? 2 Bände. München: Dilemma Verlag
Postman, Neil 1993: Wir amüsieren uns zu Tode. Urteilsbildung im Zeitalter der Unterhaltungsindustrie. Frankfurt: Fischer Taschenbuch Verlag
Sennett, Richard 2000: Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus. Berlin: Siedler

SOZ 05 **Bildungssoziologie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Die Bildungssoziologie beschäftigt sich mit den Strukturen und dem Wandel von Bildungssystemen, sowie der Bedeutung von sozialen Merkmalen für den Erfolg in Bildungsinstitutionen. In dem Seminar werden Theorien zur Bildungsungleichheit, Übergänge innerhalb des Bildungssystems und in den Arbeitsmarkt, sowie Kommunikationsstrukturen und soziales Rollenhandeln in der Schule thematisiert.

Literatur: Allmendinger, Jutta 2012: Schulaufgaben. Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden. München: Pantheon Verlag

Becker, Rolf (Hrsg.) 2011: Lehrbuch Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Helbig, Marcel 2012: Sind Mädchen besser? Der Wandel geschlechtsspezifischen Bildungserfolgs in Deutschland. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Quenzel, Gudrun/ Hurrelmann, Klaus (Hrsg.) 2010: Bildungsverlierer. Neue Ungleichheiten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 06 Familiensoziologie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.210 (max. 40 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Die Deinstitutionalisierung des bürgerlichen Familienmusters wird durch eine Pluralisierung von Familien- und Lebensformen begleitet. Alleinerziehende, Patchworkfamilien, Alleinlebende, Singles, getrenntes Zusammenleben, gleichgeschlechtliche Paare und Wohngemeinschaften sind einige Beispiele dafür. Durch die soziologischen Theorien zum Wandel der Familie können ansteigende Trennungen/Scheidungen und der Geburtenrückgang aus einer neuen Perspektive betrachtet werden.

Literatur: Beck-Gernsheim, Elisabeth 2000: Was kommt nach der Familie? Einblicke in neue Lebensformen. München: Beck

Hill, Paul B./Kopp, Johannes (Hrsg.) 2015: Handbuch Familiensoziologie. Wiesbaden: Springer VS

Peuckert, Rüdiger 2015: Das Leben der Geschlechter. Mythen und Fakten zu Ehe, Partnerschaft und Familie. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Peukert, Rüdiger 2008: Familienformen im sozialen Wandel. 7. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 07 Kindheit, Jugend und Schule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.203 (max. 50 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: In dem Seminar werden Thesen, Theorien und Forschungsergebnisse aus der Soziologie der Kindheit und der Jugendsoziologie in Verbindung zur Schule als soziale Organisation und Institution gebracht.

Die Verschulung von Kindheit, die Entschulung des Lernens sowie neue Freiheiten und Freiräume in der Lebensphase Kindheit werden thematisiert. Das Seminar beschäftigt sich auch mit der Frage, wie Kinder und Jugendliche ihre Freizeit gestalten, in welchen Bereichen sie in der Familie und in der Schule mitbestimmen können und welche Bedeutung dabei Geschlecht, Alter und soziale Schichtzugehörigkeit haben.

Literatur: Hengst, Heinz/Zeiher, Helga (Hrsg.) 2005: Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Hurrelmann, Klaus/Albrecht, Erik 2014: Die heimlichen Revolutionäre. Wie die Generation Y unsere Welt verändert. Weinheim/Basel: Beltz Verlag

Quenzel, Gudrun/ Hurrelmann, Klaus (Hrsg.): Bildungsverlierer. Neue Ungleichheiten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Shell Deutschland Holding (Hrsg.) 2015: Jugend 2015. Eine pragmatische Generation im Aufbruch. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag

Willems, Herbert (Hrsg.) 2008: Lehr(er)buch Soziologie. Band 2, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

World Vision Deutschland e.V. (Hrsg.) 2013: "Wie gerecht ist unsere Welt". Kinder in Deutschland 2013. 3. World Vision Kinderstudie. Weinheim: Beltz Verlag

SOZ 08 **Kompaktseminar: Familie, Schule und Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 08.08.2016-11.08.2016 1 1.256 Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Das Seminar beleuchtet die Themenfelder Bildung, Schule und Familie aus einer soziologischen Perspektive. Verschiedene Familienformen, die Erwerbstätigkeit von Eltern, Familienzeit und Vereinbarkeit von Familien- und Arbeitszeit, die "Verschulung der Kindheit" und die Bedeutung von elterlichen Bildungsaspirationen werden in Bezug zu Bildungsinstitutionen gesetzt. Kommunikationsstrukturen im Unterricht, Rollenhandeln und Anerkennung werden im Themenfeld Schule behandelt.

Literatur: Allmendinger, Jutta 2012: Schulaufgaben. Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden. München: Pantheon Verlag
Hochschild, Arlie Russell 2002: Keine Zeit. Wenn die Firma zum Zuhause wird und zu Hause nur Arbeit wartet. Opladen: Leske + Budrich
Peukert, Rüdiger 2008: Familienformen im sozialen Wandel. 7. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
Willems, Herbert (Hrsg.) 2008: Lehr(er)buch Soziologie. Band 2, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 09 **Kompaktseminar: Einführung in die Soziologie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 15.08.2016-18.08.2016 1 1.256 (max. 40 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in grundlegende Themen, Theorien und Fachbegriffe der Soziologie. Wir beschäftigen uns mit Sozialisation, Medien, dem Lebenslauf, Abweichung, sozialer Ungleichheit und Sozialstruktur, dem "demonstrativen Konsum" (Thorstein Veblen), mit "unvorhergesehenen Folgen zielgerichteter sozialer Handlungen" (Robert K. Merton) und mit Konformität und Einzigartigkeit am Beispiel der Mode (Georg Simmel).

Literatur: Joas, Hans (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie. 3. Auflage, Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag
Neckel, Sighard/Mijic, Ana/von Scheve, Christian/Titton, Monica (Hrsg.) 2010: Sternstunden der Soziologie. Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag

SOZ 12 **Normen und Werte im Wandel der Zeiten**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 260 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.201 (max. 260 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Das Seminar ist als eine Einführung in die Soziologie konzipiert und daher auch für Erstsemester geeignet.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 ECTS-Punkte im Modul 2).

Neben dem Wandel oder ggfs. der Konstanz von Normen und Werten in historischer Perspektive, soll im Seminar vor allem die Legitimation von Normen und die damit verbundenen gesellschaftlichen Autoritätsformen herausgearbeitet werden.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, maximal 36 Personen).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Klausur (PO 2015).

Literatur: Literatur wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

SOZ 14 **Sternstunden der Soziologie**

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Dienstag 12:15 - 13:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 (max. 35 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Das Seminar ist als eine Einführung in die Soziologie konzipiert und daher auch für Erstsemester geeignet.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar ist auch für Studierende im Rahmen des "Freien Studiums" belegbar.

Im Seminar wird das preisgekrönte Lehrbuch "Sternstunden der Soziologie" von Neckel (2010) behandelt, das insgesamt 21 klassische Originaltexte aus der Soziologie vorstellt, die jeweils mit einem Einführungstext versehen sind. Folgende Themen werden behandelt: 1) Glaube kann Berge versetzen: das Thomas-Theorem. 2) Wenn zwei sich streiten ... 3) Gekommen, um zu bleiben. 4) Es kommt immer anders, als man denkt. 5) Omen est nomen. 6) Talkin' 'bout my generation. 7) Von Kosmopoliten und Stubenhockern 8) Von Löwen und Füchsen / Die Banalität der Macht. 9) Teile und herrsche - und werde unentbehrlich. 10) Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. 11) Die Konformität der Einzigartigkeit. 12) Hauptsache teuer!

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2).

Literatur: Neckel, S. (2010). Sternstunden der Soziologie: Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main: Campus.

Anm.: Die Taschenbuchausgabe des preisgekrönten Lehrbuches der Deutschen Gesellschaft für Soziologie mit einem Umfang von 500 Seiten kostet EUR 15.90 (Stand: Dezember 2015) und wird dringend zur Anschaffung empfohlen.

SOZ 15 Forschungsmethoden und Evaluation

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.210 (max. 40 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Diese Lehrveranstaltung ist als Hauptseminar konzipiert und daher eher nicht für Erstsemester geeignet. Der vorherige Besuch einer forschungsmethodischen bzw. statistischen Lehrveranstaltung wird dringend empfohlen.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar kann auch von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungsforschung, des Bachelorstudiengangs Lebenslanges Lernen und des Diplomstudiengangs Erwachsenenbildung belegt werden.

Statistikgrundkenntnisse sind von Vorteil. Das Seminar bietet eine Vertiefung in Theorie und Praxis der Methoden empirischer Sozialforschung mit folgenden Schwerpunkten: 1) Wissenschaftstheorie (kritischer Rationalismus nach Popper). 2) Begriffsbestimmungen: Theorien, Hypothesen, Variablen etc. 3) Informationsgehalt von Sätzen und Definitionen. 4) Theorie der (schriftlichen) Befragung. 5) Theorie der Stichprobenziehung. 6) Theorie experimenteller Versuchsanordnungen. 7) Ethische Kriterien. 8) Qualitative Erhebungsverfahren. 9) Qualitative Analyseverfahren mit Schwerpunkt der Qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring. 10) Evaluation.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2; Dipl. EW).

Literatur: Wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

SOZ 16 **Soziale Ungleichheit schulischer Bildungschancen in Deutschland**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.315 (max. 40 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Diese Lehrveranstaltung ist als Hauptseminar konzipiert und daher eher nicht für Erstsemester geeignet. Der vorherige Besuch einer forschungsmethodischen bzw. statistischen Lehrveranstaltung wird dringend empfohlen.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar kann auch von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungsforschung und des Bachelorstudiengangs Lebenslanges Lernen belegt werden.

Neben bildungssoziologischen Theorien stehen vor allem bildungswissenschaftliche Studien (PISA, IGLU etc.) im Zentrum des Seminars. Das Seminar erfordert die Bereitschaft, sich mit höchst anspruchsvollen Originaltexten und komplexen statistischen Verfahren zu beschäftigen.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2).

Literatur: Im Copyshop (ca. EUR 15,00) oder in Moodle.

SOZ 21 **Bildung und Gesellschaft**

Vorlesung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.201	Hormel, U.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.07.2016	1 1.101	Hormel, U.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Die Vorlesung zielt auf die Erarbeitung eines vertieften Verständnisses des Verhältnisses von Bildung und Gesellschaft. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie beeinflusst Gesellschaft Formen und Inhalte von Erziehung und Bildung? Welche gesellschaftlichen Bedingungen hat die professionelle pädagogische Praxis in Rechnung zu stellen? Wie ist institutionalisierte Erziehung an der Konstitution gesellschaftlicher Realität beteiligt? Unter dem Gesichtspunkt des komplexen Verweisungszusammenhangs von Bildung und Gesellschaft werden unterschiedliche Formen gesellschaftlicher Differenzierung etwa nach Klasse/Schicht, Geschlecht, Ethnizität oder Alter ebenso näher betrachtet wie die Differenzierung der Gesellschaft in soziale Systeme und Organisationen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf den Mechanismen der Erzeugung von Bildungsungleichheit und deren gesellschaftlicher Legitimation liegen.

Die Vorlesung ist als Einführung angelegt und daher auch für Erstsemester*innen geeignet.

Der Leistungsnachweis wird durch eine Klausur am Ende des Semesters erbracht.

SOZ 22 **Soziologie sozialer Ungleichheit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Hormel, U.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit, wie sie in der soziologischen Ungleichheits-, Armuts- und Exklusionsforschung thematisiert und analysiert werden. Neben der Beschäftigung mit ausgewählten empirischen Studien soll in der Auseinandersetzung mit klassischen und neueren ungleichheitssoziologischen Ansätzen ein grundlegendes Verständnis der vielschichtigen Mechanismen erworben werden, aus denen soziale Ungleichheitsstrukturen resultieren. Dabei werden wir uns auch mit aktuellen Analyseperspektiven wie dem Konzept ‚Intersektionalität‘ beschäftigen, demzufolge davon ausgegangen wird, dass sich Ungleichheitsverhältnisse nur angemessen beschreiben lassen, wenn der wechselseitige Zusammenhang von Klassenverhältnissen, Geschlechterverhältnissen und migrationsgesellschaftlichen Verhältnissen berücksichtigt wird. Ein Akzent wird zudem auf der Frage liegen, wie Bildung und soziale Ungleichheit in der modernen Gesellschaft zusammenhängen und warum dem Bildungssystem eine zentrale Bedeutung nicht nur bei der Verfestigung sozialer Ungleichheitsverhältnisse, sondern auch bei deren Legitimation zukommt.

SOZ 23 **Migration und Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Hormel, U.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: Das Seminar befasst sich aus soziologischer Perspektiven mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Insofern der Umgang mit Migration in pädagogischen Institutionen nur vor dem Hintergrund der spezifischen Einwanderungsgeschichte und Einwanderungspolitik der Bundesrepublik sowie der Positionierung von Migrant_innen im gesellschaftlichen Ungleichheitsgefüge verstehbar ist, widmet sich das Seminar der Analyse dieses grundlegenden Zusammenhangs. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungs- und Ausbildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund‘ der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

SOZ 25 **Forschungskolloquium**

Kolloquium 1.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.225	Hormel, U.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Die Teilnahme erfolgt nach persönlicher Anmeldung bei der Dozentin. Die Termine finden unregelmäßig statt und werden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Kommentar: Im Forschungskolloquium werden aktuelle Abschluss- und Forschungsarbeiten sowie laufende Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert

SOZ 26 Lektüreseminar: Bildungssoziologische Theorien

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 6 6.U04 HVF (max. 40 Tln.) Hormel, U.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen (klassischen) bildungssoziologischen Ansätzen, die Anknüpfungspunkte für eine gesellschaftstheoretische Fundierung der Bedingungen, Formen und Folgen institutionalisierter Erziehung und Bildung bieten. Anhand ausgewählter Originaltexte (u.a. Durkheim, Parsons, Bourdieu, Luhmann, Willis) sollen grundlegende theoretische Positionen erschlossen und in Hinblick auf ihre Plausibilität und hinsichtlich ihrer Relevanz in Bezug auf aktuelle Problemstellungen kritisch diskutiert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Lektüreseminar ist die Bereitschaft, für die jeweiligen Sitzungen je ca. 15-20 Seiten (anspruchsvolle) Texte zu lesen und für die gemeinsame Diskussion vorzubereiten.

SOZ 27 Migration und Flucht in (bildungs-)soziologischer Perspektive

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.210 (max. 40 Tln.) Jording, J.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Migration und Flucht sind nicht nur Gegenstand aktueller politischer und medialer, sondern auch erziehungswissenschaftlicher Diskurse. Im Seminar wollen wir genauer betrachten, wie das deutsche Bildungssystem auf Migration reagiert(e), und welche Problembeschreibungen und Handlungsstrategien sich in Bezug auf Migration nachzeichnen lassen. Für eine (bildungs-)soziologisch fundierte Auseinandersetzung mit diesem Themenkomplex ist es zentral, sich systematisch in historischer Perspektive mit Migration zu befassen. Denn: bildungspolitische Maßnahmen stehen und standen immer in einem engen Wechselverhältnis mit migrationspolitischen Entscheidungen – diesen Zusammenhang gilt es näher zu beleuchten. So ist es über die aktuellen Entwicklungen hinaus bedeutsam, auch Fragen nach der Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen zu stellen, deren Familien vor längerer Zeit nach Deutschland eingewandert sind.

Das Seminar vermittelt zunächst migrationssoziologische Grundlagen, die sich mit Bedingungen und Erscheinungsformen internationaler Migration befassen und Migration als strukturbildendes Element in der Migrationsgesellschaft in den Blick nehmen. Auf dieses Wissen aufbauend sollen pädagogische Reaktionen auf Migration im Mittelpunkt stehen. Es soll die Frage aufgeworfen werden, ob und in welcher Weise das Erziehungssystem mit seinen Organisationen zur (Re-)Produktion von sozialer Ungleichheit in der Migrationsgesellschaft beiträgt. Exemplarisch soll im Rahmen des Seminars die Situation der sogenannten ‚Seiteneinsteiger‘, d.h. schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die neu nach Deutschland eingereist sind, betrachtet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, sich eingehend mit der bereitgestellten Textlektüre auseinanderzusetzen und diese für die jeweilige Sitzung vorzubereiten.

SOZ 28 Normalität und Abweichung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.315 (max. 45 Tln.) Rhein, S.

Bemerkungen: Lehramter nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS Punkte erhalten.

Kommentar: Wir setzen uns in diesem Seminar theoretisch und anhand von Beispielen mit den Begriffen Normalität und Abweichung aus soziologischer Perspektive auseinander. Wir lernen anhand von Texten und Beispielen Abweichung und Normalität als soziale Konstruktionen kennen. Wir beschäftigen uns mit Theorien zur Entstehung von abweichendem Verhalten und setzen uns mit verwandten Begriffen wie Stigma(tisierung) oder Außenseitertum auseinander. Wir sehen uns beispielhaft verschiedene Kontexte an, in denen abweichendes Verhalten auftritt bzw. eine Rolle spielt (z.B. im Kontext von Jugendkulturen) und wenden dabei die theoretischen Konzepte und soziologischen Begriffe an.

SOZ 29 Kompaktseminar: Fußballsoziologie: Soziologische Themen am Beispiel des Phänomens Fußball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Block 10:00 - 17:00 01.08.2016-04.08.2016 1 1.256 (max. 45 Tln.) Rhein, S.

Kommentar: Wir beschäftigen uns in dieser Kompaktveranstaltung anhand des Themas Fußballs mit verschiedenen soziologischen Themen wie Vergemeinschaftung (u.a. am Beispiel der Ultra-Szene, Public Viewing, Vereine) und Milieubildung, Doing Gender (u.a. am Beispiel des Frauenfußballs), Integration und kulturelle Identifikation (u.a. am Beispiel türkischer Fußballvereine in deutschen Ligen oder am Beispiel des Erlebens einer WM durch Menschen mit Migrationshintergrund), Gewalt (u.a. am Beispiel der Hooligan- und der Ultra-Szene), die soziale Bedeutung von Stars für Fans. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 bzw. 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 30 **Geschlecht und Geschlechterverhältnisse**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 45 Teiln.
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)

Kommentar: In dieser Veranstaltung befassen wir uns theoretisch wie empirisch mit der Fragen wie: Was macht uns eigentlich zu Männern und Frauen? Inwiefern haben sich Geschlechterrollen gewandelt? Inwiefern sind entsprechende Zuordnungen und Zuschreibungen eindeutig und/oder unveränderlich? Wie eignen wir uns im Rahmen der Sozialisation typisch weibliches oder männliches Verhalten an (oder ist dieses angeboren)? Inwiefern macht es in verschiedenen Kontexten (Schule, Beruf, Jugendkulturen...) einen Unterschied, ob man Mann oder Frau, Junge oder Mädchen ist? Den theoretischen Rahmen, den wir uns im Laufe der Veranstaltung an Texten und Beispielen erarbeiten, bilden Konzepte wie Geschlecht als soziale Konstruktion (Doing Gender), geschlechterbezogene Ungleichheiten, Geschlechterverhältnisse, Sozialisation im Hinblick auf Geschlecht. Diese Konzepte bzw. entsprechende Fragestellungen wenden wir auf unterschiedliche Themen an. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 oder 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 31 **Jugendkulturen**

Einführung	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 45 Teiln.
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.248 (max. 45 Tln.)

Kommentar: Rocker, Skater, Emos, Fixies, Cosplay, Punks, Ultras, Hipopper, usw. – das sind nur einige Beispiele für die Vielzahl an Jugendkulturen, die man in der aktuellen Gesellschaft findet. Viele Jugendliche sind aktive Mitglieder, die eine bestimmte Jugendkultur mitgestalten, andere bewegen sich eher am Rand einer Jugendkultur. Auch wenn Jugendliche sich keiner bestimmten Jugendkultur zugehörig fühlen, sympathisieren sie dennoch in der Regel mit gewissen Jugendkulturen, während sie sich deutlich von wieder anderen distanzieren. Sie machen durch die Verwendung jugendkultureller Stilelemente und Symbole (z.B. Outfit, Musikgeschmack, Arten der Mediennutzung, Frisur, Sprache) deutlich, wo sie sich selbst in diesem jugendkulturellen Raum positionieren. Dieses Seminar widmet sich der sozialen und gesellschaftlichen Bedeutung von Jugendkulturen: Welche Rolle spielen Jugendkulturen im Sozialisationsprozess und bei der Identitätskonstruktion von Jugendlichen unter den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen wie einer zunehmenden Individualisierung und Medialisierung? Dieser Fragestellung wird sowohl auf der Ebene jugendkultursoziologischer Theorien und Konzepte als auch am Beispiel unterschiedlicher Jugendkulturen und Jugendszenen nachgegangen. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 bzw. 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 40 **Kompaktseminar: Migration, Rassismus, Bildung**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 45 Teiln.
Einzel	10:00 - 17:00	Do, 07.04.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 08.04.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 17.06.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar widmet sich aus einer soziologischen Perspektive aktuellen Herausforderung, die sich in der pädagogischen im Kontext von Migration und Rassismus stellen. Der genuin soziologische Beitrag wird dabei in einer Sensibilisierung für gesellschaftliche Konstruktionsprozesse, Ungleichheiten und Machtordnungen gesehen.

Das Seminar ist zweigeteilt. An den ersten beiden Seminartagen werden gemeinsam zentrale Begriffe (Kultur, Rassismus, Migration ...) erarbeitet und die gesellschaftlichen Kontexte diskutiert, die sich auf Bildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft auswirken. Im Anschluss an diese erste Seminarphase werden konkrete Arbeitsaufträge definiert, die dann die Grundlage für Präsentationen und Diskussionen an den beiden letzten Seminartagen bieten.

Für den erfolgreichen Abschluss ist neben einer Präsentation (allein oder in der Kleingruppe) eine kurze Vorab-Reflexion sowie vor allem aktive Beteiligung an den Diskussionen im Seminar erforderlich.

SOZ 41 **Kompaktseminar: Sozialisation - Identität - Musik**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.
Block	10:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	1 1.314 (max. 40 Tln.)

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können hier auch 2 ECTS-Punkte erwerben. ACHTUNG: Der Arbeitsaufwand für dieses Kompaktseminar beträgt insgesamt drei Wochen: Sie benötigen vor dem Kompaktseminar zwei Wochen für die Lektüre der Grundlagenliteratur und der Literatur Ihres Themas sowie für die Seminargestaltung, die Sie gemeinsam mit Ihrer Themengruppe erstellen.

Kommentar: Welche Rolle spielen Musik und Umgangsweisen mit Musik für die Sozialisation und die Identitätskonstruktion? Wo liegt die soziale Bedeutung von musikbezogenen Einstellungen und Nutzungsweisen? Diese Fragen zum sozialen Gebrauch von Musik behandeln wir u.a. mit den folgenden Themen: Musikgeschmack, Musikpublika, Teenie-Fans, Klangraum Internet, Jugendszenen, Musik und Migration, Musik im Lebenslauf, Musik im Alter, Musik und Gender.

Bildung und Antropologie

Bildung und Normativität

Bildung und Kulturalität

Stimm- und Sprechpädagogik

DEU 01 Lyrikvertonung mit Kindern und Jugendlichen

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	15:00 - 21:00	Fr, 17.06.2016	7 7.201 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	15:00 - 20:00	Fr, 17.06.2016		Pfäfflin, S.
Einzel	09:00 - 18:00	Sa, 18.06.2016	7 7.201 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	09:45 - 17:00	Sa, 18.06.2016		Pfäfflin, S.

Bemerkungen: Leistungsnachweise für ein Testat: vorbereitende Lektüre der Literatur zu den jeweiligen Sitzungen, Konzeption und Gestaltung von Sprechversionen und Vertonungen zu mehreren Gedichten, verbindliche Mitarbeit bei der gemeinsamen CD-Produktion. Bitte merken Sie sich die beiden Produktionstermine am 17.6.16 und 18.6.16 vor.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einen Gedichtstext kann man mit einer Partitur für ein Musikstück vergleichen – beide können auf vielfältige, unterschiedliche Weisen zu Gehör gebracht und somit interpretiert werden. Im Seminar erarbeiten und erproben wir Sprechversionen zu Gedichten, experimentieren mit unterschiedlichen Gestaltungsweisen und reflektieren deren Wirkung. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Verbindung von Lyrik und Musik, indem wir eine Auswahl der im Seminar entwickelten Sprechversionen gemeinsam vertonen, d.h. musikalisch begleiten. Eigene Musikinstrumente sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Im Rahmen des Seminars wird eine CD produziert, die alle im Seminar entstandenen Vertonungen enthält. Ein weiterer thematischer Schwerpunkt ist die selbstständige Konzeption und Durchführung eines Lyrik-Vertonungsprojekts mit Schülern in der Grundschule und Sekundarstufe oder in der außerschulischen Bildungsarbeit. Dazu erstellen wir gemeinsam eine geeignete Textsammlung mit Kinderlyrik bzw. mit Gedichten, die Jugendliche in der Sekundarstufe ansprechen.

Literatur: Die Literatur zum Seminar wird über einen Reader und die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

SPR 02 Hören, was zu hören ist. Sagen, was zu sagen ist. Schweigen, was zu schweigen ist. Menschliches Kommunizieren mit Sinnen, Herz und Hirn..

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Anders, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Körperlich anwesend sein ist noch lange nicht - aufmerksam sein. Wer weiß das nicht. Und Hören ist nicht Zuhören. Und ist bei Weitem nicht Verstehen. In diesem Seminar erüben wir Schritte zum besseren Zuhörenkönnen: Zum feineren Wahrnehmen unserer Selbst. Echtes Zuhören ist aber auch eine Mutfrage: Ich verstehe nur so gut, wie ich mich einlassen kann auf den Anderen. Und auf meine eigenen Unsicherheiten und Untiefen.

Wir üben zu lauschen auf das, was wirklich gesagt werden will. Auf das Schweigen hinter den Worten. Und auf das, was nur dahingeplappert wäre. Schüler spüren das - zum Glück - immer feiner: Wenn ein Lehrer ihnen etwas sagt, und er ist selber gar nicht dabei. "Meint der auch, was er sagt? Oder ist es leer und geht mich nichts an, weil es ja auch ihn selbst nichts angeht?" Daraus entsteht für die Schule von heute ein Auftrag. Als Lehrer / Lernbegleiter müssen wir fähiger werden, zu lauschen auf unser eigenes Wort. Fähiger, "in" und "hinter" dem zu stehen, was wir sagen. Und zu hinterfragen, was nicht unser eigenes Wort ist.

Damit wollen wir uns im Seminar auseinandersetzen. Mit praktischen Übungen, im Gespräch und in mehr informativen Teilen. In diesem Sinne versteht sich dieses Sprecherziehungssseminar als Beitrag zur Bildung der Persönlichkeit.

Literatur: Angaben dazu im Seminar

SPR 03 Referate halten und sinnvoll umgehen mit Rückmeldungen in Studium und Beruf

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
1-Gruppe Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Anders, M.

2-Gruppe	Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Anders, M.
----------	------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar will Impulse geben in zweierlei Richtung: Zum Einen für Sie selbst (z.B. für's Gespräch mit Mentoren, Vorgesetzten und Kollegen), zum Anderen sollen Sie angeregt werden, die Inhalte im eigenen Unterricht anzuwenden und weiterzugeben. Dazu arbeiten wir in drei Feldern:

1. Vortragsstrukturen kennenlernen: Gedanken ordnen und nachvollziehbar entwickeln.
2. Praktisches Üben: Referate vorbereiten und halten. Lebendig veranschaulichen. Hörer ansprechen. Medien sinnvoll verwenden und sinnvoll nicht verwenden.
3. Kompetent rückmelden und rückfragen: Klar nachvollziehbares Feedback (im Unterschied zur Kritik) kennen- und anwenden lernen.

Literatur: Angaben dazu im Seminar.

SPR 04 **Kompaktveranstaltung: Körper - Stimme - Sprechen**

Übung		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
1-Gruppe				
Block	09:15 - 16:30	04.04.2016-07.04.2016	1 1.307 (max. 14 Tln.)	Beck, F.
2-Gruppe				
Block	09:15 - 15:30	01.08.2016-05.08.2016	1 1.307 (max. 14 Tln.)	Beck, F.
3-Gruppe				
Block	09:15 - 15:30	08.08.2016-12.08.2016	1 1.307 (max. 14 Tln.)	Beck, F.

Bemerkungen: Bitte bringen Sie zu diesem Seminar folgende Dinge mit:

1. Den Roman 'Die Blechtrommel' von Günter Grass, (bitte besorgen und gelesen haben!)
2. Ein Gedicht Ihrer Wahl
3. Bequeme (Sport-)Kleidung und Turnschlappchen / Antirutsch-Socken - von Anfang an.
4. Eine Gymnastikmatte / Isomatte.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Körperwahrnehmung, Atmung und Stimmführung sind grundlegend miteinander verbunden. Daher werden wir auch einige Körperübungen / Atemübungen (am Boden) machen. Bitte stellen Sie sich auf die 'körperliche Ertüchtigung' ein.

Literatur: 'Die Blechtrommel' von Günter Grass

SPR 05 **Emil, Max und Maulina - Eine Vorlesewerkstatt.**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
Montag	10:30 - 12:00	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.330 (max. 14 Tln.)	Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Mittelpunkt des Seminars steht das lebendige Vorlesen. Wir geben Emil, Max und Maulina und vielen anderen Kinderbuchhelden unsere Stimmen und lassen sie lebendig werden. Übungen zur Sprechtechnik ergänzen die Arbeit. Das Seminar möchte insbesondere zukünftige Deutschlehrer ansprechen.

SPR 06 **Ohren auf! Kindern spannend vorlesen**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.211 (max. 14 Tln.)	Beyer, M.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.211 (max. 14 Tln.)	Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Wie kann ich eine Geschichte oder ein Gedicht spannend, einfühlsam oder mitreißend vorlesen? Wie gelingt es mir junge Zuhörer anzusprechen? Wie erzeuge ich eine Spannung vom ersten bis zum letzten Wort? In dem Seminar werden wir uns mit der künstlerischen Gestaltung von Kindergeschichten und Kindergedichten auseinandersetzen – Ein Training für das Vorlesen vor Publikum und eine Werkstatt für einen facettenreichen Umgang mit der Stimme.

SPR 07 Sprechpraktische Übungen für ausländische Studierende

Übung 1.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	17:45 - 18:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
2-Gruppe				
Montag	18:30 - 19:15	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Übungen zur Aussprache deutscher Laute, Sprech- und Lesetraining

SPR 08 Kompaktveranstaltung: Geschichten, Gedichte, Balladen - Lebendiges und ausdrucksvolles Sprechen vor Publikum

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Einzel	14:30 - 19:30	Fr, 15.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	14:30 - 19:30	Fr, 22.07.2016	4 4.225 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 23.07.2016	4 4.225 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Mittelpunkt des Kompaktseminars steht die künstlerische Gestaltung unterschiedlicher literarischer Texte. Das Ziel ist ein ausdrucksvoller und souveräner Umgang mit Lyrik und Prosa vor Publikum. Übungen zur Sprechtechnik ergänzen die Seminararbeit. Bitte bringen Sie einen selbstgewählten literarischen Text mit.

SPR 09 Freies Sprechen und Feedback

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Bin ich mir bei einem Vortrag über meine Wirkung auf meine Zuhörer bewusst? Und wie kann ich Andere korrigieren, ohne sie zu verletzen oder anzugreifen? In diesem Kurs lernen sie nicht nur souveräner Aufzutreten, sondern auch Regeln des Feedback, die ihr Gegenüber annehmen kann.

SPR 10 Lebendiger Umgang mit Texten

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Literarische Texte sind schön zu lesen...aber noch schöner werden sie, wenn man sie mit Leben füllen kann. Monologe, Gedichte, Briefe, all diese Texte wurden geschrieben, dass sie etwas im Menschen bewegen. Genau diesen Aspekt möchte ich in diesem Kurs meine volle Aufmerksamkeit widmen und gestalterisch verbal ausarbeiten.

SPR 11 Kompaktveranstaltung: Improtheater - Spaß durch Spontanität

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.04.2016	1 1.103-Lit-Café (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 21.05.2016	1 1.102 Aula (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.102 Aula (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.102 Aula (max. 12 Tln.)	Boslé, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Eigentlich läuft nie etwas nach Plan und ständig muss man improvisieren. Vor allem vor Publikum fällt das oft schwer. Theatersport verbindet das Nützliche mit dem Spaßfaktor. Mit ein paar Regeln und jeder Menge Spontanität und Phantasie ziehen wir dem Monster "Es-läuft-nicht-nach-Plan" die Zähne!

SPR 12 Stimpotentiale wecken: Atem-, Stimm- und Sprechtraining. Die belastbare Stimme.

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Hinz, A.
2-Gruppe				
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Hinz, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

SPR 13 Rhetorik: Abwechslungsreich und sicher vortragen

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317 (max. 16 Tln.)	Hinz, A.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

SPR 14 Kindergeschichten - spannend vorlesen, erzählen und gestalten

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	08:30 - 10:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.
2-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.225 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns mit der lebendigen sprecherischen Gestaltung von Kinderliteratur. Dazu gehören praktische Übungen zur Betonungslehre und intensive Textarbeit. Zielsetzung ist dabei die Erstellung eines Hörspiels. Im Anschluss geht es dann um das Thema Freies Erzählen. Hierfür werden wir uns mit Märchen und Kurzgeschichten auseinandersetzen und die Grundlagen erarbeiten, die fürs freie und lebendige Erzählen wichtig sind. Außerdem beschäftigen wir uns regelmäßig und begleitend mit Übungen zu Atem, Stimme und Artikulation.

SPR 15 Märchen, Balladen, Fabeln - eine Vorlese- und Erzählwerkstatt

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.102 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.04.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns nach einer kurzen Theorieeinführung zur Fabel und zum Märchen mit den Grundlagen der Textgestaltung. Dabei geht es um die Betonungslehre und die Arbeit mit Sprechhaltungen. Im Anschluss folgt eine Sprachaufnahme der gestalteten Texte. Danach erarbeiten wir (ebenfalls nach kurzer Theorieeinführung) die sprecherische Präsentation klassischer und moderner Balladen (hilfreich für eine lebendige Gestaltung des eigenen Deutschunterrichtes). Es folgt eine weitere Tonaufnahme. Zum Abschluss des Seminars beschäftigen wir uns mit dem freien Erzählen von Märchen. Hier werden Aspekte der Körpersprache und das eigene Auftreten vor Publikum beleuchtet und verbessert.

SPR 16 Sprechwerkstatt für Mikrofon und Film

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:30 - 10:00	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.
2-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit Betonungslehre und intensiver Textarbeit, damit Sie ein Gespür für lebendige sprecherische Präsentation bekommen. Dabei wird es eine erste Tonaufnahme im Medienzentrum geben. Dann geht es um die sprecherische Erstellung einer Filmsynchronisation (Trickfilm). Im Anschluss erarbeiten wir ein kurzes Hörspiel, wobei teilweise eigene Geräusche erstellt, bzw. die Geräuschedatenbank genutzt wird. Wir beschäftigen uns im Zuge dessen mit passender Audio- und Musiksoftware, um Ihnen Grundlagen für die Mediennutzung im Unterricht zu vermitteln.

SPR 17 Körper und Stimme - Innere Lebendigkeit statt Druck

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Gewohnheitsmäßige Bewegungs- und Sprechmuster sind oft mit Druck verbunden. Druck verhindert stimmliche Freiheit. Je mehr Körper und Stimme ihrer natürlichen Anlage gemäß, d.h. leicht und effizient, funktionieren können, desto geringer ist der nötige Kraftaufwand.

Entfaltung der natürlichen Stimmqualität durch:

- das Erkennen und Loslassen alter Bewegungs- und Atemmuster
- Kräftigung der Stimme durch Erleben von Resonanzräumen
- Klangentwicklung der Sprechstimme

SPR 18 **Die Stimme stärken - Umgang mit Stimmproblemen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Bemerkungen: Der Kurs wird in Kleingruppen aufgeteilt.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die in Belastungssituationen oder auch im Alltag Probleme oder Ermüdungserscheinungen der Stimme wahrnehmen.

Stimmprobleme können sein: häufige Heiserkeit, Kratzen oder Druck im Hals, kraftloses oder verhauchtes Sprechen, eine zu hohe Stimme, Anstrengungsgefühl beim Sprechen, häufiges Räuspern, mangelnde stimmliche Modulationsfähigkeit.

In diesem stimmtherapeutisch ausgerichteten Seminar arbeiten wir an der Entspannung von Körper und Stimme sowie der Vertiefung der Atmung mit dem Ziel von mehr Leichtigkeit und Stimmkraft.

SPR 19 **Leichter und klangvoller sprechen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
2-Gruppe				
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Welche Rolle spielt der Klang der Sprechstimme dabei, ob einem andere wirklich zuhören? Wie ist es möglich überzeugender und weniger zaghaft zu klingen?

Ist es möglich, mit der eigenen Sprechstimme vertrauter zu werden und dadurch authentischer zu sprechen?

Inhalte des Seminars:

- Übungen zur Körper-, Atem- und Stimmklangwahrnehmung
- Reduzierung von Anspannung und Druck beim Sprechen
- Präsenzes Auftreten

SPR 20 **Sprechen und Singen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich nicht nur an Studierende mit dem Fach Musik, sondern an alle, die Freude am Klang haben und neugierig darauf sind, was Singen und Sprechen gemeinsam haben oder was das eine vom anderen lernen kann.

Im Mittelpunkt steht die Wahrnehmung des Stimmklangs mit dem ganzen Körper und allen Sinnesorganen. Je mehr Resonanzräume wir in uns wecken und erleben, desto leichter können wir sprechen und singen. Es geht also nicht darum, eine Technik zu lernen, sondern zu *spüren*, was leicht geht und sich gut anfühlt.

SPR 21 Frei sprechen - mehr Sicherheit und Präsenz

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.317 (max. 16 Tln.) Schneider, H.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Seminarinhalte:

- * präsenes Auftreten und nonverbale Kommunikation
- * Redearten
- * verständliches und lebendiges Vortragen
- * Umgang mit Redeangst

SPR 22 Sprachpraxis für ausländische Gaststudierende

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 12:00 - 13:30 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.317 Schneider, H.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Kursinhalte:

- Analyse der häufigsten Aussprachefehler
- Arbeit an der Aussprache von Lauten, Intonation und Akzentsetzung der deutschen Sprache
- Lesen literarischer Texte, freies Erzählen und Gesprächsführung

SPR 23 Kompaktveranstaltung: Frei sprechen - mehr Sicherheit und Präsenz

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

BlockSa 10:00 - 16:00 06.05.2016-07.05.2016 1 1.316 (max. 16 Tln.) Schneider, H.

BlockSa 10:00 - 16:00 27.05.2016-28.05.2016 1 1.316 (max. 16 Tln.) Schneider, H.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

SPR 24 Kompaktveranstaltung: Lebendig sprechen und präsent sein

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

BlockSa 10:00 - 16:00 22.07.2016-23.07.2016 1 1.316 (max. 10 Tln.) Schneider, H.

BlockSa 10:00 - 16:00 29.07.2016-30.07.2016 1 1.316 (max. 10 Tln.) Schneider, H.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Eine angenehme Stimme, die präsent ist und Gefühle lebendig auszudrücken vermag macht es leichter, seine Zuhörer zu erreichen.

Lernen Sie ihre eigene Stimme besser kennen und entdecken Sie Wege, sie mit größerer Leichtigkeit und Klangfülle einzusetzen.

Gesungene Töne, Stimmspiele mit Vokalen und Klängern und kurze Texte werden unser Übungsmaterial sein, der Körper das Instrument, das wir zum Klingen bringen werden.

Politik**Bildung und Antropologie****Bildung und Normativität****POL 02 Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.256 Begander, E.

Kommentar: Exkursion:Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

POL 16 **Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland**

Einführung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns entlang des Lehrbuchs „Das politische System Deutschlands“ von *Stefan Marschall* (UVK Verlagsgesellschaft: Konstanz, 2011¹) mit den Grundlagen unseres politischen Systems. Die Sitzungen werden von der jeweiligen Referatsgruppe gestaltet. Auf iversity.org ist eine begleitende Seminarplattform eingerichtet.

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bildung und Kulturalität

POL 02 **Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion: Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Philosophie

Bildung und Antropologie

PHI 06 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 07 **Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Philosophie"**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: DasTutorium zur Vorlesung vertieft die Inhalte und erweitert die Kenntnisse durch Textarbeit und gemeinsame Vorbereitung der Leistungsnachweise

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

Bildung und Normativität

PHI 06 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 07 **Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Philosophie"**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Das Tutorium zur Vorlesung vertieft die Inhalte und erweitert die Kenntnisse durch Textarbeit und gemeinsame Vorbereitung der Leistungsnachweise

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 11 **Grundpositionen der Ethik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Das Seminar ist Voraussetzung für die Modulprüfung 1 (PO 2015) und die Vorprüfung (PO 2011) im Fach Ethik.

Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Für die Teilnahme kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Studierende der Educational Studies können durch eine Hausarbeit oder durch die regelmäßige Teilnahme am Tutorium einen weiteren ECTS erwerben.

Information für Studierende in den neuen Lehramt-Bachelorstudiengängen PO 2015/16: Diese Veranstaltung ist dem Modul Educational Studies dem Wahlpflichtbereich 'Bildung und Normativität' (c) zugeordnet.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 12 **Tutorium "Grundpositionen der Ethik"**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Wawrzynek, Jan
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Durch die Teilnahme am Tutorium kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: Literaturempfehlung:

- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

PHI 25 **Aspekte einer philosophischen Datenethik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.256 Neugebauer, K.

Kommentar: Sind Medien unsere einzige Erkenntnisquelle? Wir haben doch, neben der FAZ, der Zeit, der Süddeutschen, 3SAT, dem Internet usw. auch eine abendländische Metaphysik, sollte man meinen. An sie erinnert sich zurzeit, mit Ausnahme der Fachphilosophen, kaum jemand. Eine spezifische „Datenethik“ gibt es nicht oder noch nicht. Wir fragen nach den philosophischen (metaphysischen) Voraussetzungen, die eine Orientierung für unseren Umgang mit Daten geben können.

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: Texte von Heidegger, Hannah Arendt, Husserl, Adorno, Habermas, Luhmann, Kittler, aber auch der „Steinbeis-Stiftung“ und der „Gesellschaft für Informatik“. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

PHI 26 **Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 2 2.102 Neugebauer, K.

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

Bildung und Kulturalität

PHI 06 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.301 Rath, M.

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 07 **Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Philosophie"**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Das Tutorium zur Vorlesung vertieft die Inhalte und erweitert die Kenntnisse durch Textarbeit und gemeinsame Vorbereitung der Leistungsnachweise

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: **Verpflichtende Lektüre für das Seminar:**

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzling, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.314 Thyen, A.

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 Thyen, A.

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 17 **Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard (*Begriff der Angst* oder *Krankheit zum Tode*), Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: Literaturempfehlung:

- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

PHI 26 **Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 2 2.102 Neugebauer, K.

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

Evangelische Theologie

Bildung und Anthropologie

EVT 02 **Judentum, Islam – Religion, Geschichte, Kultur, aktuelle Fragen**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.315 Arnold, D.

Kommentar: **Inhalte** Voraussetzung für Toleranz, differenzierte Wahrnehmung, (Fremd-)Verstehen, Urteilsvermögen und Dialogfähigkeit ist solides Wissen, Kenntnisse. Das Seminar bietet deshalb vor allem erste Einblicke in die Geschichte, Kultur und Glaubenspraxis der beiden Religionen sowie konkrete und notwendige Anleitungen für die individuelle und selbsttätige, selbstverantwortliche, selbstorganisierte, selbständige Weiterarbeit am Verstehensprozess im Sinne lebenslangen Lernens. Dazu gehören Kenntnis einschlägiger Fachliteratur, Fachlexika, Medien und online-Informationen.

Für **erste eigene Zugänge** seien folgende Titel empfohlen: ZITELMANN, Arnulf, Die Weltreligionen, Campus, Frankfurt/New York 2002 (= Jugendbuch) TRUTWIN, Werner, Weltreligionen. Arbeitsbücher Sekundarstufe II. Islam, München 2011, ders., Judentum, München 2011 (= beide aktuelle Lehrwerke für die Sek II sind zur Anschaffung empfohlen)

Für die **Arbeit im Seminar** gelten als Grundlagenlektüre neben anderen (siehe ausführliche Liste im Seminar) MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007 (dazu gibt es einen Reader!) und HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾
PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS), nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (z.B. ein Portfolio als lernprozessbegleitende Arbeit, Essay, Referat u.ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS

Hauptseminar Interreligiöse Didaktik (PO 2011) = Teilnahmebescheinigung; Erwerb eines Leistungsnachweises durch Seminararbeit nach Absprache, Bedingungen wie oben erwähnt.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: Gal-Ed, Efrat, Das Buch der jüdischen Jahresfeste, Frankfurt 2001

KOTOWSKI, Elke-Vera; SCHOEPS, Julius H.; WALLNBORN, Hiltrud (Hg), Handbuch zur Geschichte der Juden in Europa, 2 Bände, WBG, Darmstadt 2001

MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007

MAIER, Johann, Judentum von A – Z, Glaube, Geschichte, Kultur, Erfstadt 2001 (*guter Überblick!*)

ORTAG, Peter, Jüdische Kultur und Geschichte. Ein Überblick, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2004

ROSENTHAL, Gilbert S.; HOMOLKA, Walter, Das Judentum hat viele Gesichter. Die religiösen Strömungen der Gegenwart. WBG, Darmstadt 1999

STEMBERGER, Günter, Jüdische Religion, München 2006⁴

STEMBERGER, Günter, Das klassische Judentum – Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit, München 1979

SOLOMON, Norman; SCHÖLLER, Eckehard, Das Judentum. Eine kleine Einführung, Reclam, Ditzingen 1999

Islam

BOBZIN, Hartmut, Mohammed, München 2000

BOBZIN, Hartmut, Der Koran. Eine Einführung, München 2001

BOBZIN, Hartmut, KoranLeseBuch. Wichtige Texte aus dem Arabischen neu übersetzt und kommentiert, Freiburg u.a. 2005

ENDE, Werner; STEINBACH, Udo (Hg), Der Islam in der Gegenwart, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2005

HAGEMANN, Ludwig, Christentum contra Islam, Eine Geschichte gescheiterter Beziehungen, WBG, Darmstadt 1999

HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

HALM, Heinz, Die Schia, Darmstadt 1988

HALM, Heinz, Die Schiiten, München 2005

HEINE, Peter, Der Islam, erschlossen und kommentiert, Düsseldorf 2007

HEINE, Peter, Terror in Allahs Namen. Extremistische Kräfte im Islam. Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn 2004

KHOURY, Adel Theodor; HAGEMANN, Ludwig; HEINE, Peter, ISLAMLEXIKON, Geschichte, Ideen, Gestalten, Freiburg 2006

KRÄMER, Gudrun, Geschichte des Islam, München 2008

EVT 03 **Was Bilder erzählen – christliche Themen und Symbole in der bildenden Kunst**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.339	Arnold, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Zu den gängigen großen Bildthemen der abendländischen Kunst gehören christliche Inhalte bzw. biblische Themen. Die Maler beziehen sich mit ihren Bildern auf Erzählungen resp. Textquellen der Bibel, teils auch auf außerbiblische Quellen. Allgemein bekannt sind Bilder zur Geburt Jesu (Weihnachten) oder zu Passion und Auferstehung Christi (z.B. Symbol des Kreuzes). Diese christlichen Themen und Symbole, auch von vielen modernen Malern aufgenommen, fehlen in kaum einer Galerie, sie gehören sozusagen zum kulturellen Gedächtnis. Auf welche Weise Maler diese christlichen/religiösen Themen wahrgenommen und dargestellt haben, macht vor allem deutlich, dass solche Übertragungsprozesse (vom Text ins Bild) Interpretationsprozesse sind. Wie die Künstler die biblischen Erzählungen im Medium des Bildes zeigen bzw. in Bildsprache erzählen, wird im Seminar gezeigt. Dabei gibt es bekannte, spannende und neue Entdeckungen zu machen. Jenseits traditioneller Auftragskunst erzählen gerade sog. moderne Maler die alten Geschichten auf erstaunliche Weise neu – und können dem modernen, eher säkularisierten Betrachter/Leser Zugänge und Verständnis eröffnen. Konkret geht es im Seminar um Kenntnisse zu Bild und Text (Bildtheologie), um Bildsprache, um einen thematischen Überblick der christlichen Themen und Erzählungen; auch um grundlegende Einführung in die Wahrnehmung und das Verstehen von Bildern resp. Kunstwerken sowie Kenntnis der christlichen Ikonographie.

Teilnahmevoraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

es sei hier angemerkt: Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: 1Kunst zur Bibel

Christus in der Kunst. Von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/99

Christus in der Kunst. Von der Renaissance bis in die Gegenwart, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/2000

deCapoa, Chiara, *Erzählungen und Personen des Alten Testaments*, Bildlexikon der Kunst, Bd.4, Berlin 2004

Die Bibel in der Kunst. DVD-Rom, Berlin 2004 (WBG Darmstadt)

Die Bibel in der Kunst, hrsg. Deutsche Bibelgesellschaft,

Band 1, Das Hochmittelalter; Band 2, Die Renaissance; Band 3, Das 18. Jahrhundert;

Band 4, Das 19. Jahrhundert; Band 5, Das 20. Jahrhundert, Stuttgart 1995

Düsterfeld, Peter; Heßler, Hans-Wolfgang, *Kunst und Botschaft*, Hildesheim 1990

Eggers, Theodor; Fendrich, Herbert, „*Ecce homo*“, *Bilder von Gott und Welt aus der modernen Kunst*, Düsseldorf 1997

Goldmann, Christoph, *Bild-Zeichen bei Marc Chagall*, 2 Bd., Göttingen 1995

Hahn, Sylvie, *Von Cranach bis Jawlensky. Kunst und Religion im Wandel. 77 Neuerwerbungen aus fünf Jahrhunderten*. Hrsg. Diözesenmuseum für christliche Kunst des Erzbistums München und Freising/München 1994

Hublow, Karl; Krumholz, Joachim, *Heilung und Auferweckung. Die Bildsprache der Wandmalerei von St. Georg auf der Reichenau*, Stuttgart 1997

Kreuzer, Maria, *Rembrandt und die Bibel*, Stuttgart 2003

Lange, Günter, *Kunst zur Bibel*, München 1988

Löffler, Fritz, Otto Dix. *Bilder zur Bibel und zu Legenden zu Vergänglichkeit und Tod*, Stgt/Zürich 1987

Metzsch, Friedrich-August von, *Bild und Botschaft, Biblische Geschichte auf Bildern der Alten Pinakothek München, Band 1 – 3, Regensburg 2002 – 2006*

Pichler, Karl, *Erzählungen und Personen des Neuen Testaments, Bildlexikon der Kunst* Bd. 5, Berlin 2004

Pöppelmann, Christa, *Die Bibel. 100 Bilder. 100 Fakten*. Köln o.J. (sehr preiswertes Buch, guter Einstieg ins Thema)

Rust, Horst, *Religiöse Bilder bei Emil Nolde*, Breklum 1988

Spiekermann, Hermann, *Der Gotteskampf, Jakob und der Engel in Bibel und Kunst*, Zürich 1997

Weber, Regina u.a. (Hg), *Die Bibel in der Kunst des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart 1988

EVT 06 **Was ist Religion?**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.314 Arnold, D.

Kommentar: Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen

a) zum Phänomen Religion (religionswissenschaftliche, religionsphänomenologische und religionsphilosophische Aspekte) sowie Kenntnisse zur

b) Religiosität des Menschen (Religionspsychologie und –soziologie) und

c) Grundkenntnisse und -begriffe der Religionen (Religionsgeschichte, Theologie der Religionen, Fragestellungen der Religionswissenschaft insgesamt).

Zur Sprache kommen sog. neue religiöse Suchbewegungen, die Situation von Religion und Moderne, Fundamentalismus, Funktionalisierung von Religion, Religion in den Medien.

Für nicht-religiöse TeilnehmerInnen vermittelt dieses Seminar Grundlagenkenntnisse, die generell für Bildungs- und Erziehungsexperten von Bedeutung sind; für christlich sozialisierte (welcher Art auch immer) oder generell religiös sozialisierte

TeilnehmerInnen kann diese Lehrveranstaltung einen nicht unwesentlichen Beitrag für die jeweils individuelle Auseinandersetzung liefern.

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: für den einführenden Überblick: (ausführliche Liste in moodle oder im Seminar)

ANGEL, Ferdinand u.a., *Religiosität. Anthropologische, theologische und sozialwissenschaftliche Klärungen*, Stuttgart 2006

FRAAS, Hans-Jürgen, *Die Religiosität des Menschen*, UTB, Göttingen 1993

HOCK, Klaus, *Einführung in die Religionswissenschaft*, WBG, Darmstadt 2002

HUTTER, Manfred, *Die Weltreligionen*, München 2006

EVT 07 **Der Sonntag**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 12:15 - 13:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: **Inhalte** Niemand, der sich nicht auf das Wochenende freut, die Unterbrechung des Alltags mit seinen Zwängen, Verpflichtungen und Hektik! - „Ohne Sonntage gäbe es nur Werktage“ – war eine

Kampagne gegen die Abschaffung des Sonntags zugunsten ökonomischer Zwecke. - Für viele Menschen ist heute der Sonntag bzw. die Sonntagsruhe eine Zeit des auf sich selbst Zurückgeworfens

Seins, die zur Gestaltung herausfordert oder zu Langeweile führt – und das angesichts einer sog. „Burnout-Gesellschaft“. Der Sonntag als Ruhetag hat eine lange Geschichte, Entwicklung und

kulturprägende Bedeutung. Im Sinne des exemplarischen Lernens zeigt das Seminar am Beispiel des SONNTAGs historisch-kulturelle Entstehungskontexte, kirchengeschichtliche und religionsgeschichtliche Aspekte.

Zur Sprache kommen die anthropologische und theologische Bedeutung des Sonntags. Vermittelt werden Kenntnisse zur Bedeutung des Kirchenjahres, der Liturgik, Kalendersysteme, das Phänomen der ZEIT,

ihre Strukturierung und Erfahrbarkeit. Der sozialetische Gedanke des Sabbats, des jüdischen Ruhetages, das Vorbild des christlichen Sonntags, führt zu zentralen Aspekten des Judentums (Dekalog und seine Bedeutung, Heiligung der Zeit u.a.).

Im Einzelnen geht es auch um Fest und Feier (Theorie des Festes), Unterbrechung des Alltags, Religion als Unterbrechung (B. METZ), Zeiterfahrung und Kalendersysteme, Zeit und Transzendenz, Ikonographie und Narration.

All diese Kenntnisse sowie die Diskussion um den Schutz des Sonntags sind Grundlage zur Bildung eigener Urteilsfähigkeit.

(Artikel 140 GG, *Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.*)

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ *Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.*

Literatur: Am Siebten Tag. Geschichte des Sonntags. Begleitbuch Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 2003

ASSMANN, Jan, Der zweidimensionale Mensch. Das Fest als Medium des kulturellen Gedächtnisses,

in: ders. (Hg), Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

BECKER, Uwe, Sabbat und Sonntag. Plädoyer für eine sabbattheologisch begründete kirchliche Zeitpolitik, Neukirchen-Vluyn 2006

BERGHOLTZ, Thomas, Sonntag, TRE 31, 2000, S 449 – 472 [http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas"&bf_0=tre-fulltext&bf_1=tre-auth](http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas)

BIERITZ, Karl-Heinz, Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, München 2005; DAHM, Karl-Wilhelm; MATTNER, Andreas; RINDERSPACHER, Jürgen P.; STOBBER, Rolf (Hg), Sonntags nie?

Die Zukunft des Wochenendes, Campus, Frankfurt/New York 1989

FECHTNER, Kristian; FRIEDRICHS, Lutz (Hg), Normalfall Sonntagsgottesdienst? : Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch, Kohlhammer, Stuttgart 2008 HAAG, Ernst, Vom Sabbat zum Sonntag. Eine bibeltheologische Studie. TThSt 52, Trier 1991

HÄBERLE, Peter, *Der Sonntag als Verfassungsprinzip*. Berlin 2006²⁾

HARTENSTEIN, Friedhelm, Der Sabbat als Zeichen und heilige Zeit. Zur Theologie des Ruhetages im Alten Testament, in: FISCHER, Irmtraud; BERLEJUNG, Angelika (Hg), Das Fest. Jenseits des Alltags, JJBTh 18, Neukirchen-Vluyn 2004

HIRSCHBERG, Peter, Mut zur Unterbrechung. Schabbat und Sonntag als Hilfe zur Entschleunigung, Nürnberg, 2012

KLINGHARDT, Matthias, „... auf daß du den Feiertag heiligest“ Sabbat und Sonntag im antiken Judentum und frühen Christentum, in: ASSMANN, Jan (Hg) Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

MOSBACHER, Wolfgang, Sonntagsschutz und Ladenschluß, Berlin 2007

Seite 328

NUß, Berthold Simeon, Der Streit um den Sonntag. Der Kampf *der katholischen Kirche in Deutschland von 1869 bis 1992 für den Sonntag als kollektive Zeitstruktur. Anliegen - Hintergründe - Perspektiven*. Idstein 1999

Bildung und Normativität

EVT 07 **Der Sonntag**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.339	Arnold, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: **Inhalte** Niemand, der sich nicht auf das Wochenende freut, die Unterbrechung des Alltags mit seinen Zwängen, Verpflichtungen und Hektik! - „Ohne Sonntage gäbe es nur Werktage“ – war eine

Kampagne gegen die Abschaffung des Sonntags zugunsten ökonomischer Zwecke. - Für viele Menschen ist heute der Sonntag bzw. die Sonntagsruhe eine Zeit des auf sich selbst Zurückgeworfens

Seins, die zur Gestaltung herausfordert oder zu Langeweile führt – und das angesichts einer sog. „Burnout-Gesellschaft“. Der Sonntag als Ruhetag hat eine lange Geschichte, Entwicklung und

kulturprägende Bedeutung. Im Sinne des exemplarischen Lernens zeigt das Seminar am Beispiel des SONNTAGs historisch-kulturelle Entstehungskontexte, kirchengeschichtliche und religionsgeschichtliche Aspekte.

Zur Sprache kommen die anthropologische und theologische Bedeutung des Sonntags. Vermittelt werden Kenntnisse zur Bedeutung des Kirchenjahres, der Liturgik, Kalendersysteme, das Phänomen der ZEIT,

ihre Strukturierung und Erfahrbarkeit. Der sozialetische Gedanke des Sabbats, des jüdischen Ruhetages, das Vorbild des christlichen Sonntags, führt zu zentralen Aspekten des Judentums (Dekalog und seine Bedeutung, Heiligung der Zeit u.a.).

Im Einzelnen geht es auch um Fest und Feier (Theorie des Festes), Unterbrechung des Alltags, Religion als Unterbrechung (B. METZ), Zeiterfahrung und Kalendersysteme, Zeit und Transzendenz, Ikonographie und Narration.

All diese Kenntnisse sowie die Diskussion um den Schutz des Sonntags sind Grundlage zur Bildung eigener Urteilsfähigkeit.

(Artikel 140 GG, *Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.*)

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ *Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.*

Literatur: Am Siebten Tag. Geschichte des Sonntags. Begleitbuch Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 2003

ASSMANN, Jan, *Der zweidimensionale Mensch. Das Fest als Medium des kulturellen Gedächtnisses*,

in: ders. (Hg), *Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt*, Gütersloh 1991

BECKER, Uwe, *Sabbat und Sonntag. Plädoyer für eine sabbattheologisch begründete kirchliche Zeitpolitik*, Neukirchen-Vluyn 2006

BERGHOLTZ, Thomas, *Sonntag*, TRE 31, 2000, S 449 – 472 [http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas"&bf_0=tre-fulltext&bf_1=tre-auth](http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas)

BIERITZ, Karl-Heinz, *Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart*, München 2005; DAHM, Karl-Wilhelm; MATTNER, Andreas; RINDERSPACHER, Jürgen P.; STOBBER, Rolf (Hg), *Sonntags nie?*

Die Zukunft des Wochenendes, Campus, Frankfurt/New York 1989

FECHTNER, Kristian; FRIEDRICH, Lutz (Hg), *Normalfall Sonntagsgottesdienst? : Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch*, Kohlhammer, Stuttgart 2008; HAAG, Ernst, *Vom Sabbat zum Sonntag. Eine bibeltheologische Studie*. TThSt 52, Trier 1991

HÄBERLE, Peter, *Der Sonntag als Verfassungsprinzip*. Berlin 2006²⁾

HARTENSTEIN, Friedhelm, *Der Sabbat als Zeichen und heilige Zeit. Zur Theologie des Ruhetages im Alten Testament*, in: FISCHER, Irmtraud; BERLEJUNG, Angelika (Hg), *Das Fest. Jenseits des Alltags*, JJBTh 18, Neukirchen-Vluyn 2004

HIRSCHBERG, Peter, *Mut zur Unterbrechung. Schabbat und Sonntag als Hilfe zur Entschleunigung*, Nürnberg, 2012

KLINGHARDT, Matthias, „... auf daß du den Feiertag heiligest“ Sabbat und Sonntag im antiken Judentum und frühen Christentum, in: ASSMANN, Jan (Hg) *Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt*, Gütersloh 1991

MOSBACHER, Wolfgang, *Sonntagsschutz und Ladenschluß*, Berlin 2007

Seite 330

NUß, Berthold Simeon, *Der Streit um den Sonntag. Der Kampf der katholischen Kirche in Deutschland von 1869 bis 1992 für den Sonntag als kollektive Zeitstruktur. Anliegen - Hintergründe - Perspektiven*. Idstein 1999

Bildung und Kulturalität

EVT 02 **Judentum, Islam – Religion, Geschichte, Kultur, aktuelle Fragen**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Arnold, D.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: **Inhalte** Voraussetzung für Toleranz, differenzierte Wahrnehmung, (Fremd-)Verstehen, Urteilsvermögen und Dialogfähigkeit ist solides Wissen, Kenntnisse. Das Seminar bietet deshalb vor allem erste Einblicke in die Geschichte, Kultur und Glaubenspraxis der beiden Religionen sowie konkrete und notwendige Anleitungen für die individuelle und selbsttätige, selbstverantwortliche, selbstorganisierte, selbständige Weiterarbeit am Verstehensprozess im Sinne lebenslangen Lernens. Dazu gehören Kenntnis einschlägiger Fachliteratur, Fachlexika, Medien und online-Informationen.

Für **erste eigene Zugänge** seien folgende Titel empfohlen: ZITELMANN, Arnulf, Die Weltreligionen, Campus, Frankfurt/New York 2002 (= Jugendbuch) TRUTWIN, Werner, Weltreligionen. Arbeitsbücher Sekundarstufe II. Islam, München 2011, ders., Judentum, München 2011 (= beide aktuelle Lehrwerke für die Sek II sind zur Anschaffung empfohlen)

Für die **Arbeit im Seminar** gelten als Grundlagenlektüre neben anderen (siehe ausführliche Liste im Seminar) MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007 (dazu gibt es einen Reader!) und HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾
PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS), nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (z.B. ein Portfolio als lernprozessbegleitende Arbeit, Essay, Referat u.ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS

Hauptseminar Interreligiöse Didaktik (PO 2011) = Teilnahmebescheinigung; Erwerb eines Leistungsnachweises durch Seminararbeit nach Absprache, Bedingungen wie oben erwähnt.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: Gal-Ed, Efrat, Das Buch der jüdischen Jahresfeste, Frankfurt 2001

KOTOWSKI, Elke-Vera; SCHOEPS, Julius H.; WALLNBORN, Hiltrud (Hg), Handbuch zur Geschichte der Juden in Europa, 2 Bände, WBG, Darmstadt 2001

MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007

MAIER, Johann, Judentum von A – Z, Glaube, Geschichte, Kultur, Erfstadt 2001 (*guter Überblick!*)

ORTAG, Peter, Jüdische Kultur und Geschichte. Ein Überblick, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2004

ROSENTHAL, Gilbert S.; HOMOLKA, Walter, Das Judentum hat viele Gesichter. Die religiösen Strömungen der Gegenwart. WBG, Darmstadt 1999

STEMBERGER, Günter, Jüdische Religion, München 2006⁴

STEMBERGER, Günter, Das klassische Judentum – Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit, München 1979

SOLOMON, Norman; SCHÖLLER, Eckehard, Das Judentum. Eine kleine Einführung, Reclam, Ditzingen 1999

Islam

BOBZIN, Hartmut, Mohammed, München 2000

BOBZIN, Hartmut, Der Koran. Eine Einführung, München 2001

BOBZIN, Hartmut, KoranLeseBuch. Wichtige Texte aus dem Arabischen neu übersetzt und kommentiert, Freiburg u.a. 2005

ENDE, Werner; STEINBACH, Udo (Hg), Der Islam in der Gegenwart, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2005

HAGEMANN, Ludwig, Christentum contra Islam, Eine Geschichte gescheiterter Beziehungen, WBG, Darmstadt 1999

HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

HALM, Heinz, Die Schia, Darmstadt 1988

HALM, Heinz, Die Schiiten, München 2005

HEINE, Peter, Der Islam, erschlossen und kommentiert, Düsseldorf 2007

HEINE, Peter, Terror in Allahs Namen. Extremistische Kräfte im Islam. Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn 2004

KHOURY, Adel Theodor; HAGEMANN, Ludwig; HEINE, Peter, ISLAMLEXIKON. Geschichte, Ideen, Gestalten, Freiburg 2006

KRÄMER, Gudrun, Geschichte des Islam, München 2008

EVT 03 **Was Bilder erzählen – christliche Themen und Symbole in der bildenden Kunst**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: Zu den gängigen großen Bildthemen der abendländischen Kunst gehören christliche Inhalte bzw. biblische Themen. Die Maler beziehen sich mit ihren Bildern auf Erzählungen resp. Textquellen der Bibel, teils auch auf außerbiblische Quellen. Allgemein bekannt sind Bilder zur Geburt Jesu (Weihnachten) oder zu Passion und Auferstehung Christi (z.B. Symbol des Kreuzes). Diese christlichen Themen und Symbole, auch von vielen modernen Malern aufgenommen, fehlen in kaum einer Galerie, sie gehören sozusagen zum kulturellen Gedächtnis. Auf welche Weise Maler diese christlichen/religiösen Themen wahrgenommen und dargestellt haben, macht vor allem deutlich, dass solche Übertragungsprozesse (vom Text ins Bild) Interpretationsprozesse sind. Wie die Künstler die biblischen Erzählungen im Medium des Bildes zeigen bzw. in Bildsprache erzählen, wird im Seminar gezeigt. Dabei gibt es bekannte, spannende und neue Entdeckungen zu machen. Jenseits traditioneller Auftragskunst erzählen gerade sog. moderne Maler die alten Geschichten auf erstaunliche Weise neu – und können dem modernen, eher säkularisierten Betrachter/Leser Zugänge und Verständnis eröffnen. Konkret geht es im Seminar um Kenntnisse zu Bild und Text (Bildtheologie), um Bildsprache, um einen thematischen Überblick der christlichen Themen und Erzählungen; auch um grundlegende Einführung in die Wahrnehmung und das Verstehen von Bildern resp. Kunstwerken sowie Kenntnis der christlichen Ikonographie.

Teilnahmevoraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

es sei hier angemerkt: Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: 1Kunst zur Bibel

Christus in der Kunst. Von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/99

Christus in der Kunst. Von der Renaissance bis in die Gegenwart, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/2000

deCapoa, Chiara, *Erzählungen und Personen des Alten Testaments*, Bildlexikon der Kunst, Bd.4, Berlin 2004

Die Bibel in der Kunst. DVD-Rom, Berlin 2004 (WBG Darmstadt)

Die Bibel in der Kunst, hrsg. Deutsche Bibelgesellschaft,

Band 1, Das Hochmittelalter; Band 2, Die Renaissance; Band 3, Das 18. Jahrhundert;

Band 4, Das 19. Jahrhundert; Band 5, Das 20. Jahrhundert, Stuttgart 1995

Düsterfeld, Peter; Heßler, Hans-Wolfgang, *Kunst und Botschaft*, Hildesheim 1990

Eggers, Theodor; Fendrich, Herbert, „*Ecce homo*“, *Bilder von Gott und Welt aus der modernen Kunst*, Düsseldorf 1997

Goldmann, Christoph, *Bild-Zeichen bei Marc Chagall*, 2 Bd., Göttingen 1995

Hahn, Sylvie, *Von Cranach bis Jawlensky. Kunst und Religion im Wandel. 77 Neuerwerbungen aus fünf Jahrhunderten*. Hrsg. Diözesenmuseum für christliche Kunst des Erzbistums München und Freising/München 1994

Hublow, Karl; Krumholz, Joachim, *Heilung und Auferweckung. Die Bildsprache der Wandmalerei von St. Georg auf der Reichenau*, Stuttgart 1997

Kreuzer, Maria, *Rembrandt und die Bibel*, Stuttgart 2003

Lange, Günter, *Kunst zur Bibel*, München 1988

Löffler, Fritz, Otto Dix. *Bilder zur Bibel und zu Legenden zu Vergänglichkeit und Tod*, Stgt/Zürich 1987

Metzsch, Friedrich-August von, *Bild und Botschaft, Biblische Geschichte auf Bildern der Alten Pinakothek München, Band 1 – 3, Regensburg 2002 – 2006*

Pichler, Karl, *Erzählungen und Personen des Neuen Testaments, Bildlexikon der Kunst* Bd. 5, Berlin 2004

Pöppelmann, Christa, *Die Bibel. 100 Bilder. 100 Fakten*. Köln o.J. (sehr preiswertes Buch, guter Einstieg ins Thema)

Rust, Horst, *Religiöse Bilder bei Emil Nolde*, Breklum 1988

Spiekermann, Hermann, *Der Gotteskampf, Jakob und der Engel in Bibel und Kunst*, Zürich 1997

Weber, Regina u.a. (Hg), *Die Bibel in der Kunst des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart 1988

EVT 06 **Was ist Religion?**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.314 Arnold, D.

Kommentar: Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen

a) zum Phänomen Religion (religionswissenschaftliche, religionsphänomenologische und religionsphilosophische Aspekte) sowie Kenntnisse zur

b) Religiosität des Menschen (Religionspsychologie und –soziologie) und

c) Grundkenntnisse und -begriffe der Religionen (Religionsgeschichte, Theologie der Religionen, Fragestellungen der Religionswissenschaft insgesamt).

Zur Sprache kommen sog. neue religiöse Suchbewegungen, die Situation von Religion und Moderne, Fundamentalismus, Funktionalisierung von Religion, Religion in den Medien.

Für nicht-religiöse TeilnehmerInnen vermittelt dieses Seminar Grundlagenkenntnisse, die generell für Bildungs- und Erziehungsexperten von Bedeutung sind; für christlich sozialisierte (welcher Art auch immer) oder generell religiös sozialisierte

TeilnehmerInnen kann diese Lehrveranstaltung einen nicht unwesentlichen Beitrag für die jeweils individuelle Auseinandersetzung liefern.

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: für den einführenden Überblick: (ausführliche Liste in moodle oder im Seminar)

ANGEL, Ferdinand u.a., *Religiosität. Anthropologische, theologische und sozialwissenschaftliche Klärungen*, Stuttgart 2006

FRAAS, Hans-Jürgen, *Die Religiosität des Menschen*, UTB, Göttingen 1993

HOCK, Klaus, *Einführung in die Religionswissenschaft*, WBG, Darmstadt 2002

HUTTER, Manfred, *Die Weltreligionen*, München 2006

EVT 07 **Der Sonntag**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 12:15 - 13:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: **Inhalte** Niemand, der sich nicht auf das Wochenende freut, die Unterbrechung des Alltags mit seinen Zwängen, Verpflichtungen und Hektik! - „Ohne Sonntage gäbe es nur Werktage“ – war eine

Kampagne gegen die Abschaffung des Sonntags zugunsten ökonomischer Zwecke. - Für viele Menschen ist heute der Sonntag bzw. die Sonntagsruhe eine Zeit des auf sich selbst Zurückgeworfens

Seins, die zur Gestaltung herausfordert oder zu Langeweile führt – und das angesichts einer sog. „Burnout-Gesellschaft“. Der Sonntag als Ruhetag hat eine lange Geschichte, Entwicklung und

kulturprägende Bedeutung. Im Sinne des exemplarischen Lernens zeigt das Seminar am Beispiel des SONNTAGs historisch-kulturelle Entstehungskontexte, kirchengeschichtliche und religionsgeschichtliche Aspekte.

Zur Sprache kommen die anthropologische und theologische Bedeutung des Sonntags. Vermittelt werden Kenntnisse zur Bedeutung des Kirchenjahres, der Liturgik, Kalendersysteme, das Phänomen der ZEIT,

ihre Strukturierung und Erfahrbarkeit. Der sozialetische Gedanke des Sabbats, des jüdischen Ruhetages, das Vorbild des christlichen Sonntags, führt zu zentralen Aspekten des Judentums (Dekalog und seine Bedeutung, Heiligung der Zeit u.a.).

Im Einzelnen geht es auch um Fest und Feier (Theorie des Festes), Unterbrechung des Alltags, Religion als Unterbrechung (B. METZ), Zeiterfahrung und Kalendersysteme, Zeit und Transzendenz, Ikonographie und Narration.

All diese Kenntnisse sowie die Diskussion um den Schutz des Sonntags sind Grundlage zur Bildung eigener Urteilsfähigkeit.

(Artikel 140 GG, *Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.*)

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ *Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.*

Literatur: Am Siebten Tag. Geschichte des Sonntags. Begleitbuch Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 2003

ASSMANN, Jan, Der zweidimensionale Mensch. Das Fest als Medium des kulturellen Gedächtnisses,

in: ders. (Hg), Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

BECKER, Uwe, Sabbat und Sonntag. Plädoyer für eine sabbattheologisch begründete kirchliche Zeitpolitik, Neukirchen-Vluyn 2006

BERGHOLTZ, Thomas, Sonntag, TRE 31, 2000, S 449 – 472 [http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas"&bf_0=tre-fulltext&bf_1=tre-auth](http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas)

BIERITZ, Karl-Heinz, Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, München 2005; DAHM, Karl-Wilhelm; MATTNER, Andreas; RINDERSPACHER, Jürgen P.; STOBBER, Rolf (Hg), Sonntags nie?

Die Zukunft des Wochenendes, Campus, Frankfurt/New York 1989

FECHTNER, Kristian; FRIEDRICH, Lutz (Hg), Normalfall Sonntagsgottesdienst? : Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch, Kohlhammer, Stuttgart 2008 HAAG, Ernst, Vom Sabbat zum Sonntag. Eine bibeltheologische Studie. TThSt 52, Trier 1991

HÄBERLE, Peter, *Der Sonntag als Verfassungsprinzip*. Berlin 2006²⁾

HARTENSTEIN, Friedhelm, Der Sabbat als Zeichen und heilige Zeit. Zur Theologie des Ruhetages im Alten Testament, in: FISCHER, Irmtraud; BERLEJUNG, Angelika (Hg), Das Fest. Jenseits des Alltags, JJBTh 18, Neukirchen-Vluyn 2004

HIRSCHBERG, Peter, Mut zur Unterbrechung. Schabbat und Sonntag als Hilfe zur Entschleunigung, Nürnberg, 2012

KLINGHARDT, Matthias, „... auf daß du den Feiertag heiligest“ Sabbat und Sonntag im antiken Judentum und frühen Christentum, in: ASSMANN, Jan (Hg) Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

MOSBACHER, Wolfgang, Sonntagsschutz und Ladenschluß, Berlin 2007

Seite 336

NUß, Berthold Simeon, Der Streit um den Sonntag. Der Kampf *der katholischen Kirche in Deutschland von 1869 bis 1992 für den Sonntag als kollektive Zeitstruktur. Anliegen - Hintergründe - Perspektiven*. Idstein 1999

EVT 19 Die Bibel verstehen lernen

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Breuer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Die Bibel ist ein weit verbreitetes, aber wenig gelesenes und noch weniger verstandenes Buch. Heutigen Lesern gibt es viele Rätsel auf. Sie fragen sich: Muss man als Christ das alles glauben? Warum gibt es so viele Widersprüche? Wie ist es zu erklären, dass es direkt am Anfang zwei Schöpfungstexte gibt? Verdankt sich die Bibel wirklich göttlicher Offenbarung? Anhand ausgewählter Texte sollen im Seminar diese und weitere Fragen erörtert werden.

Literatur: Lang, Bernhard, Die 101 wichtigsten Fragen - Die Bibel, München 2013

EVT 23 Kulturgeschichte des Christentums

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.314	Buschmann, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: **Lehrbuch ist anzuschaffen.**

Kommentar: Kulturgeschichte des Christentums ist nicht mit Kirchengeschichte zu verwechseln. Eine Kulturgeschichte des Christentums fragt nach den Erscheinungsformen, Triebkräften und Erfahrungen, die unsere (christlich-abendländische) Kultur seit 2000 Jahren prägen. Insofern eignet sich diese Veranstaltung in besonderer Weise für das Grundfragenfach, das im Kontext der sog. christlich-abendländischen Kultur- und Bildungswerte steht, und für Studierende, die nicht spezifisch Religionspädagogik-Studierende sind, sondern für alle, die ernstlich der Frage nach der Bedeutung des Christentums für die kulturelle Entwicklung der (europäischen) Menschheit nachspüren wollen. Das aber bedeutet keineswegs eine Apologie des Christentums, sondern eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit kulturellen Entwicklungen aus der Perspektive des Christentums. Wer also unsere Kultur und das sog. Christliche Abendland aus dieser Perspektive vertiefend betrachten will, ist in diesem Hauptseminar richtig! Es setzt aber eine hohe Lesebereitschaft (ca. 60 S. pro Sitzung) im anzuschaffenden Lehrbuch, aktive Teilnahme und kritische Auseinandersetzungsbereitschaft voraus. – Oder anders formuliert: Wer das Grundfragenfach nur „absitzen“ will ist hier falsch!

Literatur: **Zur Seminar-Teilnahme zwingend anzuschaffen und im Semester durchzuarbeiten:**

Jörg Lauster, Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums. München 2014

Ergänzende Lit.:

Kirchen- und profanhistorische Gesamtdarstellungen der europäischen Geschichte seit der Zeitenwende.

EVT 42 Traditionelle Religion und Christentum in Afrika

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.319	Maier-Revoredo, W.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Kommentar: Die traditionelle Religion prägt bis heute stark das Denken der Afrikaner, auch derer, die Christen bzw. Muslime sind. Das Seminar gibt hier einen Überblick und thematisiert auch das Weiterleben der traditionellen Religion im afrikanischen Christentum. Es beleuchtet sodann bei seinem Überblick über Letzteres v.a. die Bestrebungen, zu einem unverwechselbar afrikanischen Christentum zu finden, das nicht mehr auf westlichem ‚Import‘, sondern auf afrikanischen Überlieferungen fußt. Bei der Beschäftigung hiermit werden wir, auch als Europäer, immer wieder auf uns selbst zurückgeworfen und auf die Frage, was denn nun den Kern des ‚Christlichen‘ ausmacht und was veränderbar ist.

Die Fähigkeit, auch englischsprachige Texte zu lesen, ist für die Teilnahme an dem Seminar hilfreich.

Literatur: Adamo, David Tuesday: African Religion and Christianity, in: Cambridge Dictionary of Christianity, hrsg v. Daniel Patte, Cambridge 2010, 17-21

Bediako, Kwame: Christianity in Africa. The Renewal of a Non-Western Religion, Edinburgh/ Orbis Books, New York 1995

Bujo, Bénédet: Afrikanische Theologie in ihrem gesellschaftlichen Kontext, Düsseldorf, 2. Auflage 1991

Magesa, Laurenti: African Religion in the Dialogue Debate. From Intolerance to Coexistence, Wien 2010

Maier-Revoredo, Winfried: Coming home to Face the Future? African Ancestral Theology and its possible Contribution to worldwide Christianity, Neuendettelsau 2015

Mbiti, John S.: Afrikanische Religion und Weltanschauung, Berlin/New York 1974

Mbiti, John S.: Christianity and African Religion, in: M. Cassidy/L. Verlinden (Hrsg.): Facing the New Challenges – The Message of PACLA, Kisumu 1978, 309-13

Stinton, Diane: Jesus of Africa. Voices of contemporary African Christology, Nairobi 2004

Stinton, Diane (Hrsg.): African Theology on the Way. Current Conversations. SPCK International Study Guide 46, London 2010

Katholische Theologie

Bildung und Antropologie

KTH 17 Was ist der Mensch? – christliche Perspektiven

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.301 Münch, C.

Kommentar: Was ist der Mensch? Zu einer Antwort auf diese Frage steuern viele Disziplinen etwas bei, von der Biologie über die Philosophie, die Soziologie, die Geschichtswissenschaft bis zur Pädagogik – um nur einige zu nennen. Auch Religionen haben zur Antwort auf die Fragen nach dem Menschen einen Beitrag zu leisten, in unserem Kulturraum zuerst das Christentum. Die Vorlesung soll die Sicht des christlichen Glaubens auf den Menschen vorstellen und in das Gespräch mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen bringen.

Literatur: Einführende Literatur zur theologischen Anthropologie:

- * *Dirscherl, Erwin u.a.*, In Beziehung leben. Theologische Anthropologie (Theologische Module 6), Freiburg 2008
- * *Gruber, Franz*, Das entzauberte Geschöpf. Konturen des christlichen Menschenbildes, Mainz 2003

Bildung und Normativität

KTH 07 Ethische Herausforderungen unserer Zeit und christliche Ressourcen

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 2 2.201 (max. 50 Tln.) Mandl-Schmidt, I.

Kommentar: Ethische Fragestellungen springen uns bei jeder Zeitungslektüre ins Auge: Sterbehilfe, Nachhaltigkeit, Flüchtlingshilfe, Homo-Ehe, Pränatale Diagnostik, Transplantation, ... die Liste ließe sich um manches ergänzen. Technische Möglichkeiten sowie natürliche Grenzen fordern ethische Entscheidungen heraus. Wer im Berufsfeld Schule arbeitet, braucht auch im ethischen Bereich ein hohes Reflexionsniveau und gelegentlich konkrete Antworten. Die theologische Ethik bietet PH-Studierenden die Möglichkeit, differenziert zu reflektieren und zu argumentieren, darüber hinaus aber auch nach Trittsteinen der ethischen Urteilsfindung in der christlichen Tradition zu suchen. Da die theologische Ethik auch mithilfe der Systematik anderer Wissenschaften, wie z.B. der Philosophie arbeitet, werden zu Beginn des Seminars ethische Grundkenntnisse thematisiert, danach konkrete Beispiele fokussiert. Letztere können auch nach den Interessen der Studierenden ausgewählt werden.

Literatur: Einführungsliteratur:

Hunold, Gerfried W. /Laubach, Thomas/ Greis, Andreas (Hg.), Theologische Ethik. Ein Werkbuch, Tübingen 2000.

Mieth, Dietmar, Was wollen wir können? Ethik im Zeitalter der Biotechnik, Freiburg 2002.

KTH 29 Kompaktseminar: Bildung und Soziale Gerechtigkeit

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel 13:15 - 14:45 Fr, 08.04.2016 1 1.339 Winkler, K.

Einzel 13:00 - 18:00 Fr, 22.04.2016 1 1.339 Winkler, K.

Einzel 09:30 - 17:00 Sa, 23.04.2016 1 1.339 Winkler, K.

Einzel 13:00 - 18:00 Fr, 03.06.2016 1 1.339 Winkler, K.

Einzel 09:30 - 17:00 Sa, 04.06.2016 1 1.339 Winkler, K.

Bildung und Kulturalität

KTH 18 Religiöse Themen und Motive in der phantastischen Literatur

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.339 (max. 50 Tln.) Münch, C.

Kommentar: J.R.R. Tolkien hat in penibler Arbeit über Jahrzehnte hinweg als Hintergrund zu seinem „Herrn der Ringe“ einen regelrechten mythologischen Kosmos einschließlich einer Schöpfungserzählung entworfen. C.S. Lewis verstand seine Narnia-Chroniken als Wegbereitung des Denkens für den christlichen Glauben. Philip Pullman dagegen polemisiert in seiner Trilogie ‚His Dark Materials‘ deutlich gegen Kirche und Christentum. Dies sind drei Beispiele für die Feststellung, dass es immer wieder Berührungen zwischen Fantasy-Literatur und Religion gibt, auch wenn sie nicht immer so intensiv und auffällig sind wie bei den genannten dreien. Das Seminar wird den Berührungen nachgehen (z.B. auch bei J. K. Rowling oder C. Funke). Welche Themen sind (christlicher) Religion und phantastische Literatur gemeinsam und weshalb gibt es diese Gemeinsamkeiten? Was haben beide jeweils zu diesen Themen zu sagen? Wie ist phantastische Literatur durch religiöse Traditionen beeinflusst? Kann die Theologie dem phantastischen Umgang mit „ihren“ Themen etwas abgewinnen?

Vor dem Hintergrund der Lehramtsstudiengänge liegt der Schwerpunkt auf Titeln, die (auch) von Kindern und Jugendlichen gelesen werden, also in den Bereich der Kinder- und Jugendliteratur oder der ‚All-Age-Fantasy‘ fallen.

Literatur: Zum "Reinschnuppern" in das Thema:

- * Bender, Melanie, Auf den Spuren von Narnia. Eine religiöse Weltgeschichte, Paderborn 2011. [Zu den Narnia-Chroniken von C.S. Lewis]
- * Hammer, Almuth, "Dein Leben ist mir das meine wert.". Erlösungsmythen in der Fantasy, in: Ritter, Werner H. (Hg.): Erlösung ohne Opfer? (Biblich-theologische Schwerpunkte, 22), Göttingen 2003. [Zu Star Wars, Brüder Löwenherz und Herr der Ringe, Krabat]

Eine ausführliche Literaturliste folgt im Seminar.

KTH 26 **Kompaktseminar: Religion und Gewalt als Problem in Judentum, Christentum und Islam**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:45 - 13:15	Fr, 15.04.2016	1 1.314	Bederna, K.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 30.04.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 24.06.2016	1 1.307	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 25.06.2016	1 1.307	Koslowski, J.

Bemerkungen: Teilnahmevoraussetzung ist die Teilnahme an der Vorbesprechung am 15.04.2016, 12.45-13.15 Uhr, Raum 1.314 (Bederna). Hier werden Referate vergeben und Unterlagen ausgeteilt.

Kommentar: Die Terrorakte des IS und anderer totalitärer Gruppen halten die Welt in Atem und machen unsere Gesellschaft ratlos. Die in den Medien verbreitetste Erklärung dafür lautet: Fundamentalisten gibt es überall - das sind Verrückte, die haben nichts mit dem Islam zu tun... Aber überzeugt diese Erklärung wirklich – oder entspringt sie eher unserem Wunschdenken? Schließlich verstehen wir uns als säkulare Gesellschaft, und die archaische Macht der Religion verunsichert uns.

In diesem Seminar wollen wir uns in das Grenzgebiet zwischen Religion und Politik begeben und danach fragen, was die drei »Schwesterreligionen« Judentum, Christentum und Islam zum Problem der Gewalt zu sagen haben. Ausgehend von der These, dass es in allen drei Religionen ein schwieriges Erbe in Bezug auf Gewalt gibt und dass dies in Zusammenhang steht mit den politischen Verwerfungen, deren Zeitzeugen wir sind, wollen wir uns selbstkritisch damit auseinandersetzen. Wir beginnen mit dem Studium von Quellen aus dem Alten und Neuen Testaments und aus dem Koran. Danach werden wir wichtige Sekundärliteratur zum Thema Religion und Gewalt bearbeiten. Schließlich wollen wir das Gehörte mit aktuellen tagespolitischen Ereignissen in Verbindung bringen.

Es werden keine Vorkenntnisse im Bereich Theologie erwartet – wohl aber die Bereitschaft, sich kritisch mit religiösen Traditionen auseinander zu setzen und sich auf ein intensives Textstudium einzulassen. Lektüre, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion und Vortrag werden sich abwechseln.

Literatur: *Literaturempfehlung:*

Stobbe, Heinz-Günther: Religion, Gewalt und Krieg. Eine Einführung, Stuttgart 2010

Ein Reader mit allen Texten für das Seminar wird zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden erhalten dort auch Aufgaben, die Sie in Gruppen- oder in Einzelarbeit bearbeiten und während des Seminars vorstellen sollen.

Erziehungswissenschaft

BA-Sek I-Erz-M1

1.1 Einführung in die Allgemeine Pädagogik

EW 01 Einführung in die Allgemeine Pädagogik

Vorlesung 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.301	Binder, U.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über historische und zeitgenössische Konzepte von Bildung und Erziehung sowie über Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Ausgehend von den Einsichten der philosophischen und pädagogischen Anthropologie werden die Phänomene Bildung, Erziehung, Sozialisation und Lernen genauer für die pädagogische Praxis bestimmt. Dabei wird auch auf die Geschichte der Schule und die Geschichte der Kindheit sowie auf psychologische, soziologische und kulturtheoretische Erkenntnisse eingegangen. Es werden Pädagogische Theorien des Lernens in ihrer didaktischen Relevanz vorgestellt und von anderen disziplinären Modellen und Theorien abgegrenzt. Ein Ausblick auf historische Bildungsreformen und auf die aktuelle Bildungsreform (nach PISA) aus dem Blickwinkel der Bildungsforschung ergänzt eine Perspektive, die nicht nur die Ziele und Möglichkeiten, sondern auch die Widersprüche und die Grenzen von Erziehung und Bildung befragt.

EW 02 Einführung in die Allgemeine Pädagogik

Vorlesung 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.101	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Allgemeine Pädagogik reflektiert Theorie und Praxis erziehungswissenschaftlicher Prozesse, Strukturen und Begriffe unter historischer und systematischer Hinsicht. Insofern sind ihre Inhalte für alle PädagogInnen, unabhängig von ihren jeweiligen Arbeitsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.), von zentraler Bedeutung. Die Vorlesung stellt Inhalte der Allgemeinen Pädagogik vor und bietet Anknüpfungspunkte für die verschiedenen Formen pädagogischen Handelns.

1.2 Begleitveranstaltung zum Orientierungs- und Einführungspraktikum -

Unterrichtsplanung

1.3 Dreiwöchiges Orientierungs- und Einführungspraktikum mit Vor- und Nachbereitung

OEP 3 Schulpraxis - OEP Seminar Vor- und Nachbereitung (für Herbst 2016)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Block	10:00 - 17:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Brack, L.
2-Gruppe Einzel	12:00 - 17:00	Mo, 05.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
2-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
3-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Do, 28.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
3-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 29.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
4-Gruppe Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Reinhard-Hauck, P.
5-Gruppe Block	10:30 - 17:15	02.08.2016-03.08.2016	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Scheiring, H.

6-Gruppe Block	08:00 - 16:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Trüby, D.
7-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Wittmann, S.
8-Gruppe Block	09:00 - 16:00	28.07.2016-29.07.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Kreuzer, T.
9-Gruppe Block	10:30 - 17:30	13.09.2016-14.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Hormel, U.
10-Gruppe Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.340 (max. 10 Tln.)	Pohlmann-Rother, S.
11-Gruppe Block	09:30 - 17:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Strobel-Eisele, G.
12-Gruppe Block	09:00 - 17:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.339 (max. 10 Tln.)	Deckert-Peaceman, H.
13-Gruppe Block	09:00 - 16:00	12.09.2016-13.09.2016	11 11.023 (max. 10 Tln.)	Schulz, E.
14-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.341 (max. 10 Tln.)	Ade-Thurow, M.
15-Gruppe Block	08:30 - 15:30	06.09.2016-07.09.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Meier-Rempp, C.
16-Gruppe Block	09:30 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Mittag, W.
17-Gruppe Block	09:00 - 16:00	04.08.2016-05.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Becker, M.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
19-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Müller, K.
20-Gruppe Block	09:00 - 17:00	03.08.2016-05.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Höhmman, K.
21-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.249 (max. 10 Tln.)	Reichle, B.
22-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.255 (max. 10 Tln.)	Kulcke, G.
23-Gruppe Einzel	08:30 - 15:30	Fr, 09.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mo, 12.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mi, 14.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
24-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.247 (max. 10 Tln.)	Bauer, F.
25-Gruppe Block	09:30 - 16:30	12.09.2016-13.09.2016	1 1.256 (max. 10 Tln.)	Schluchter, J.

Bemerkungen: Die Nachbereitung findet vom 12.-13.10.2016, 9-16 Uhr statt, Raum wird noch bekannt gegeben.

BA-Sek I-Erz-M2

2.1 Einführung in die Schulpädagogik

EW 05 Einführung in die Schulpädagogik

Vorlesung 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.301	Müller, K.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

2.2 Lehrveranstaltung zu einem der oben genannten Profildbereiche

EW 100 **Schulen in freier Trägerschaft. Konzepte - Mythen - empirische Befunde**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.307	Frick, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Schulen in freier Trägerschaft ("Privatschulen") boomen. In diesem Seminar wird einerseits den Hintergründen dieses Phänomens nachgegangen, andererseits werden Grundlagen und Fakten der Schulen in freier Trägerschaft, einzelne Schulkonzeptionen sowie empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Gürlevik, A./Palentien, Ch./Heyer, R. (Hgg.) (2013): Privatschulen versus Staatliche Schulen. Wiesbaden.

Kraul, Margret (Hg.) (2015): Private Schulen (Schule und Gesellschaft; Bd. 58). Unter Mitarb. v. Johanna Brauns. Wiesbaden.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 101 **Kompaktveranstaltung: Mädchenschule 'vor Ort': Kompaktseminar mit Exkursion.**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:30 - 13:30	Do, 28.04.2016	1 1.349	Frick, R.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Im Rahmen einer schulpäd. **Exkursion mit Jugendherbergsübernachtung (am 26. und 27.09.2016)** wird die Thematik einer geschlechterorientierten Pädagogik thematisiert. Die Besonderheit der besuchten Schule besteht in einer Verbindung von allgemeinbildendem Schulabschluss (Abitur) und handwerklicher Ausbildung (Gesellenprüfung).

Nähere Informationen und Anmeldung bei einer **verbindlichen Vorbesprechung am Donnerstag, 28.04.2016, 12.30-13.30 h (Treffpunkt vor Raum 1.309).**

Literatur: Frick, R./Godel-Gaßner, R. (2014): Übergänge auf Mädchenschulen. Schulwahlmotive von Eltern. In: Engagement - Zeitschrift für Erziehung und Schule 32 (H. 3/2014), S. 174-185.

Herwartz-Emden, L./Schurt, V./Waburg, W. (Hgg.) (2012): Mädchen und Jungen in Schule und Unterricht. Stuttgart.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 102 **Kompaktseminar: Einführung in die Mediendidaktik**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.
--------	---------------	----------------	---------	--------------------

Einzel	18:00 - 19:30	Do, 12.05.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.
--------	---------------	----------------	---------	--------------------

Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.07.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.
--------	---------------	----------------	---------	--------------------

Bemerkungen: Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe. Bei der Anmeldung werden bevorzugt Studierende aus höheren Semestern aufgenommen.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert. Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien. Das Seminar gliedert sich in verbindliche Präsenzveranstaltungen (Termine s. o.) und Online-Phasen, in denen netzbasiert über die Moodle-Plattform gearbeitet wird. Über diese werden Lerninhalte und Aufgaben zur Verfügung gestellt. Sie dient auch als Plattform zur Aufgabebearbeitung sowohl einzeln als auch in Lerngruppen. Das Seminar wird außerhalb der Präsenztermine als Online-Veranstaltung durchgeführt

Literatur: Petko, D.: Einführung in die Mediendidaktik

Weitere Literatur wird im Seminar über die Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 103 **Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 104 **Kompaktveranstaltung: Unterrichtsqualität im Schreibunterricht der ersten Klasse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 20.06.2016	1 1.341	Kürzinger, A.
Block	10:15 - 16:15	01.08.2016-04.08.2016	1 1.341	Kürzinger, A.

Bemerkungen: Vorbesprechung des Seminars am 20.06.2016

auch für Studienanfänger geeignet

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: Dieses Seminar befasst sich mit der Frage, wie sich die Qualität im Schreibunterricht der ersten Klasse erfassen, bewerten und verbessern lässt. Durch die Analyse von Unterrichtsvideos können nicht nur Kenntnisse in videobasierten Methoden der Unterrichtsforschung erworben werden, sondern auch Konsequenzen für die eigene Unterrichtsgestaltung im Schriftspracherwerb abgeleitet werden.

Literatur: Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

EW 105 **Einführung in die Arbeit mit der Schuldruckerei**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl	13:00 - 16:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexte

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die Schuldruckerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Wer mit Kindern druckt, weiß um die pädagogischen und erzieherischen Anteile dieser Arbeit. Der Reformpädagoge Celestin Freinet war davon überzeugt und hat ihre Bedeutung deshalb so stark hervorgehoben. Wir wollen selber dieses alte Handwerk erproben und herausarbeiten welche spezifischen Kompetenzen diese Arbeit fördert und unterstützt, was der Lehrplan für diese Arbeit hergibt, wie und ob man in der Schule so arbeiten kann.

EW 106 **Offener Unterricht im Diskurs von Theorie und Praxis**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Schulz, E.
------------	---------------	---------------------------	--	------------

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
------------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Kommentar: Ist offener Unterricht eine Methode, eine Haltung oder eine Struktur von Unterricht. An Hand ausgewählter Texte und verschiedener Ansätze soll dieser Frage nach gegangen werden.

Literatur: Falko Peschel: offener Unterricht 1u.2

Bohl/Kucharz: offener Unterricht heute

Brinkmann, Brügelmann und Backhaus, Selbständiges Lernen und Individualisierung von unten,

Bannach, Michael; selbstbestimmtes Lernen

Brügelmann; Öffnung des Anfangsunterrichts

Vollständige Literaturliste im Seminar

EW 110 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-08.04.2016	1 1.342	Hömann, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar wendet sich vor allem an jene Studierende, die im Wintersemester abgelehnt werden mussten. Diese Teilnehmer stehen bereits fest.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuelle Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 112 Was ist ein Schulcurriculum und wie wird es entwickelt? Grundlagen und Praxismodelle

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.307	Weingardt, M.

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 4

EW 113 Zum Beispiel Tansania. Gesellschaft, Globalisierung und Bildung im afrikanischen Kontext.

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.307	Weingardt, M.

Bemerkungen: Interessierte melden sich bitte **unbedingt** nicht nur im LSF an, sondern bis **31.März** auch per email beim Dozent über weingardt@ph-ludwigsburg.de unter Nennung von Tel.+Adresse, Studiengang und -fächern, ggf. von früheren Auslandsaufenthalten sowie ihres Interesses (z.B. Zeitraum Prof.-prakt.). Nähere Fragen/Einzelheiten können dann beim ersten Seminartermin am 12.04.2016 geklärt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

Mit Kompaktphase im Sommer in Tansania (Professionalisierungspraktikum). Persönliche Kontaktnahmen unter *weingardt@ph-ludwigsburg.de* erforderlich.

Kommentar: Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende (Sek-I und SoP), die sich vorstellen können, ihr Professionalisierungspraktikum an einer Schule in Tansania durchzuführen, welche dann möglicherweise auch Teil eines Schulentwicklungsprojekts in der Kilimandjaro-Region in Kooperation mit der Univ. in Moshi ist. Eine deutsche Partnerorganisation würde nach einem Gespräch Anfang Mai entscheiden, ob und wo ein Praktikum ermöglicht werden kann und den Start an der Schule vor Ort vorbereiten. Damit sich der Aufwand für die Studierenden und auch für die Schule, die für ihre Unterkunft sorgt, lohnt, ist eine mind. sechswöchige Dauer des Praktikums im Zeitraum Ende Juli-Oktober 2016 oder Februar-April 2017 vorgesehen. Für daran Interessierte ist die Teilnahme an diesem - im WS 2016/17 nicht angebotenen - Seminar Pflicht.

Das Seminar bereitet auf das Prof.-praktikum vor, indem es hilft kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten, Bildungsstrukturen und Schulpraxis, globale und internationale Entwicklungen in Ostafrika exemplarisch zu erschließen. Es will so u.a. für Bildungshintergründe und -voraussetzungen von Flüchtlingskindern sensibilisieren, die auch aus ostafrikanischen Ländern den Weg zu uns finden.

EW 114 **Jugend und Familie.**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 18:15 - 19:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.307 Weingardt, M.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 115 **Kompaktveranstaltung: Professionelle Verständigung und Kooperation. Am Beispiel des Arbeitsfelds Schule und Jugendarbeit (Grundlagen - Ansätze - Praxismodelle)**

Seminar 3/4 Credit Points 4.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 6.A 6.A.001 Did. Villa Weingardt, M.

Bemerkungen: Nach Anmeldung im LSF bitte unbedingt zusätzliche Meldung ihres Teilnahmeinteresses an weingardt@ph-ludwigsburg.de!! Das Seminar wird mit einigen wenigen Donnerstagsterminen vor- bzw. nachbereitet, findet aber im Wesentlichen in Kompaktform statt: - Am 3.6./11-19 Uhr und 4.6./9-16 Uhr an unserer Partnerhochschule der EH Ludwigsburg. - an weiteren Tagen, die noch nicht absolut feststehen (5.7. aber bitte prophylaktisch freihalten). Die genauen Termine sowie Orte und Uhrzeiten der Kompakttage erfahren Sie beim ersten (verbindlichen!) Seminartermin am 14.4. Die Teilnehmerzahl ist wegen der besonderen Bedingungen der Hochschulkooperation stark begrenzt.

PO 2015: Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Professionelle Kooperation ist eine zentrale Kompetenz besonders von Sekundarlehrkräften geworden. Sie basiert u.a. stark auf dem Verständnis der anderen jeweils anderen Profession, deren Zielen, Konzepten und Rahmenbedingungen. Am besten erwirbt man dieses Verständnis in einer Seminar, in dem aktive oder angehende Professionelle verschiedener Arbeitsfelder zusammenkommen: z.B. aus Jugendarbeit und der Schule.

Die Veranstaltung läuft deshalb in enger Kooperation mit Dr. Wolfgang Ilg an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg. EH-Studierende der Jugend- bzw. Sozialarbeit treffen im Seminar mit Lehramtsstudierenden der PH zusammen und erarbeiten bzw. diskutieren gemeinsam Ziele, Chancen, Grenzen und vorgestellte Modelle der Kooperation, exemplarisch verdeutlicht vor allem am Beispiel der sehr vielfältigen Kooperationsformen des Evang. Jugendwerks (ejw).

An weiteren Terminen im Juni soll es dann möglich werden, sich speziell mit der Ausbildung von Schülermentoren/innen etwa im Programm „Soziale Verantwortung lernen“ bzw. „Integration von Kinder und Jugendlichen mit Migrantenhintergrund“ zu befassen.

EW 117 **Forschungskolloquium zu Fragen und Methoden wissenschaftlicher Abschlussarbeiten**

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

14tägl 18:00 - 21:15 Do, 28.04.2016-21.07.2016 1 1.307 Weingardt, M.

Bemerkungen: Neben LSF-Eintragung auch persönliche telefonische Anmeldung **erforderlich**: 07141-140-311 oder 07022-602300.

Das Kolloquium findet rund alle 2 Wochen von 18:00-21:15 Uhr statt. Die Termine werden zum Vorlesungsbeginn per mail mitgeteilt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Wie finde ich eine Fragestellung, die innovativ ist und sich wissenschaftlich bearbeiten lässt? Welche Forschungsverfahren und -methoden sind wählbar und wie sind sie umzusetzen? Welche Problemstellen sind zu beachten und welche Formalia? Und: Inwiefern erwerbe ich eigene Kompetenz, wenn ich die Herangehensweisen und Fragen von Kommilitonen zu den im Prozess befindlichen Qualifikationsarbeiten anderer höre, bedenke und mit berate? Diese und weitere Fragestellungen strukturieren das Kolloquium.

EW 118 **Kompaktveranstaltung: Abstinenz und Verwicklung. Annäherungen in Theorie, Praxis, Forschung und Gesellschaft.**

Seminar 1/1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Einzel 18:00 - 21:00 Di, 03.05.2016 1 1.210 Kreuzer, T.

Einzel 18:00 - 21:00 Di, 10.05.2016 1 1.210 Kreuzer, T.

Einzel 10:00 - 17:00 Sa, 09.07.2016 1 1.307 Kreuzer, T.

Bemerkungen: Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie die Möglichkeit sich inhaltlich auf die Tagung vorzubereiten und teilzunehmen zu dürfen. Am ersten Abend erfolgt die Vorstellung der Inhalte sowie die Aufteilung in Vorbereitungsgruppen, die sich am zweiten Abend konstituieren. Am Kompakttag werden wir die gefundenen Fragestellungen diskutieren und es besteht die Möglichkeit Prüfungsleistungen zu erlangen.

PO 2011: 1 ECTS

PO 2015: 1 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Vorbereitungstreffen und Kompakttag für die Tagung Abstinenz und Verwicklung am 14. und 15. Oktober 2016.

EW 119 **Pädagogisches Handeln in außerschulischen Feldern: Freizeitpädagogik und interkulturelle Jugendbegegnungen**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341	Febel, D.

Bemerkungen: Keine Modulprüfung möglich.

PO 2015 Profildbereich 5

PO 2011 ECTS 3

PO 2015 ECTS 2

Kommentar: Das Seminar zeigt verschiedene konzeptionelle Möglichkeiten der außerschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sich auch mit Bezügen zur Schule verbinden lassen. Deziert wird nach einem Verständnis von Bildung im Kontext von Jugendarbeit gefragt. Maximen der Jugendarbeit, freizeitpädagogische Ansätze sowie interkulturelles Lernen etwa im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen stellen Schwerpunkte dar. Dies wird auch anhand der Analyse von Praxisprojekten erfolgen.

Literatur: Müller, Burkhardt u.a.: Wahrnehmen können. Jugendarbeit und informelle Bildung. Freiburg im Breisgau 2005

Hentig, Hartmut von: Bewährung. Von der nützlichen Erfahrung nützlich zu sein. München u.Wien 2006

Erl, Astrid/Gymnich, Marion: Interkulturelle Kompetenzen. Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen. Stuttgart 2010

Rauschenbach, Thomas: Zukunftschance Bildung. Familie, Jugendhilfe und Schule in neuer Allianz. Weinheim und München 2009

EW 121 **Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 1;

Profil Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Masse dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 122

Kompaktveranstaltung: Bildung, Gesellschaft und Kultur im Kontext einer individualisierten Gesellschaft. Tendenzen, Dilemmata und Veränderungsprozesse

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 21.04.2016	1 1.315	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 24.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 25.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 08.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 09.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 124

Kompaktveranstaltung: Interkulturelles Lernen in Kontexten: Kultur-Religion-Schule

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:00	Do, 21.04.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	12:15 - 13:00	Do, 28.04.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 10.06.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 11.06.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 17.06.2016	1 1.307	Böhm, Uwe
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 18.06.2016	1 1.307	Böhm, Uwe

Bemerkungen: Geplante Zeiten:

Vorbereitungen: Do 21.4.16 12:45-13:00 Uhr (2. Semesterwoche!) und Do 28.4.16 12:45-13:00 Uhr.

Kompakt: Fr 10.6.16, 14:00-20:00Uhr; Sa 11.6.16, 9:00-16:00 Uhr; Fr 17.6.16, 14:00-20:00 Uhr; Sa 18.6.16, 9:00-16:00 Uhr.

Keine Modulprüfung möglich.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar:

- kulturelle Dimensionen analysieren
- Transkulturalität wahrnehmen
- Soziales Lernen als Coping-Modell kennen lernen
- Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz einüben
- Kulturelle Vielfalt nutzen

Literatur:

- Hofstede, G. (2006): Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. München: dtv-Beck
- Jansen, M. J./Nagel, H. (Hrsg.) (2010): Religion, Migration und Gesellschaft. Waldkirchen: Verlag für Akademische Schriften
- Rangosch-Schneck, E. (Hrsg.) (2012): Lehrer Lernen Migration. Außen- und Innenperspektiven einer "interkulturellen Lehrerbildung". Baltmannsweiler: Schneider-Verlag
- Welsch, W.: Was ist eigentlich Transkulturalität? Hochschule als transkultureller Raum? (2010). In: Beiträge zu Kultur, Bildung und Differenz, hrsg. v. Lucyna Darowska u. Claudia Machold. Bielefeld: transcript-Verlag
- Willems, J. (2008): Interkulturalität und Interreligiosität. Eine konstruktivistische Perspektive. Nordhausen: Traugott Bautz

EW 129

Kompaktveranstaltung: Bildung, Leistungsgesellschaft und Demokratie. Neugestaltung des Sozialen in Gesellschaften unter Globalisierungsdruck.

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 13.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 14.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.

Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 02.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 131 **Bilderbuch - Bildungsbuch**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl	13:00 - 16:00	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: Anmeldung durch Einschreibung im Moodle-Kurs: Passwort: Struwelpeter

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Bilderbücher sind für die frühe Sprachentwicklung wie auch für den Schriftspracherwerb und die Entwicklung einer ausgeprägten Literalität von zentraler Bedeutung.

Das Seminar geht den Fragen der Bedeutung der Bilderbücher sowie des Einsatzes im Primar- und Elementarbereich nach. Darüber hinaus wird in eigener praktischer Arbeit ein gemeinsames Bilderbuch mit Techniken des Buch- und Hochdrucks für jeden Teilnehmer erstellt.

Bitte unbedingt zwei Bilderbücher mitbringen: eins das für Sie selber als Kind wichtig war und ein Neueres, das Sie heute gerne einem Kind vorlesen oder im Unterricht behandeln würden.

Literatur: Literaturliste im Seminar

EW 133 **Kompaktveranstaltung: Montessori-Pädagogik in der Grundschule - ein Praxisseminar über einen Ansatz selbstbestimmten Lernens**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	07.05.2016-08.05.2016	1 1.307	Boltz, M.
------------	---------------	-----------------------	---------	-----------

BlockSa+So	09:00 - 16:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.307	Boltz, M.
------------	---------------	-----------------------	---------	-----------

Bemerkungen: **Die Termine werden noch bekanntgegeben.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Kinder lernen selbsttätig kompetenzorientierter Unterricht Arbeiten im eigenen Tempo die Lehrerin als Lernbegleiterin Vielfalt als Konzept Die Pädagogik Maria Montessoris hat in der heutigen Unterrichtspraxis andere Namen, ist aber in ihrer Methode und mit ihren Arbeitsmaterialien der reformpädagogischen Idee Montessoris treu geblieben. Wir beschäftigen uns mit Montessori-Material, erleben und erarbeiten den Umgang damit, diskutieren dessen Einsatz im Unterricht und probieren vieles davon selbst aus. Dabei werden die pädagogischen Leitideen Montessoris besprochen und mit heutigen curricularen Zielen verglichen. Exkurse in andere reformpädagogische Ansätze, Vergleiche mit erlebter pädagogischer Praxis und kritische Reflexion sind erwünscht.

EW 135 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.342	Hömann, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 21 **Kompaktseminar: Von Säkularisierung bis Globalisierung: Das Verhältnis von Modernisierung und Pädagogik**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 30.05.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 17.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 18.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 02.07.2016	1 1.342	Binder, U.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Modernisierungen werden umfangreiche und irreversible soziokulturelle, -politische, -ökonomische und -moralische Prozesse genannt, die die Gesellschaften in der Moderne grundlegend verändern. Sie heben markant im 17. Jahrhundert an (man denke an die Säkularisation, also die institutionelle Trennung von Kirche und Staat) und dauern bis in die Gegenwart (man denke an die Globalisierung). Modernisierungen und Pädagogisches (Erziehung und Bildung, Unterricht und Bildungsorganisation etc.) bedingen einander. Die Modernisierungsprozesse verlangen nach pädagogischen Maßnahmen, und die Pädagogik wird im Sog der Modernisierungsprozesse selbst modern.

EW 22 **Die Konstitutionslogik von pädagogischen Teilbereichen, oder: Wie ticken Erlebnispädagogik, Medienerziehung, Umweltpädagogik & Co?**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Binder, U.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Im Laufe von Modernisierungsprozessen hat sich die Pädagogik zunehmend differenziert. Anstelle von Generalzuständigkeiten werden nun verschiedene Problemlagen von verschiedenen Bereichen relativ autonom bearbeitet. Dabei lässt sich beobachten, wie sich diese verschiedenen Teilbereiche konstituieren, aufgrund wovon sie sich organisieren, im Blick worauf sie sich legitimieren oder wie sie anhand bestimmter Modi operieren. Im Seminar gilt es, anhand eines gemeinsam erarbeiteten Analyserasters solche Beobachtungen vorzunehmen. Die Objekte der Beobachtung, also die zu analysierenden Teilbereiche, werden ebenso gemeinsam erwählt (vgl. <http://www.pedocs.de/klassifikation.php?la=de>).

EW 23 Die Regierung der Bildung

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.249 N.N.,

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Michel Foucault hat mit seinem Konzept der Gouvernementalität unterschiedliche „Regierungskünste“ untersucht und beschrieben. Dabei nahm er sowohl individuelle wie auch staatliche Ordnungen von Macht in den Blick. Auf diese Weise gelang es ihm, verschiedene Formen von Lenkung und Kontrolle der Bevölkerung, aber auch des Selbst zu identifizieren und die Bedeutung von Führungstechniken für die Vergesellschaftung der Einzelnen zu analysieren. Die Lehrveranstaltung widmet sich den einschlägigen Texten Foucaults, stellt deren Rezeption in der aktuellen (zumeist: deutschen) Pädagogik vor und diskutiert Konsequenzen für ein unter dieser Hinsicht reflektiertes Verständnis von Erziehung und Bildung.

EW 24 Dinge - Bildungstheoretische Ansätze für die Gestaltung pädagogischer Prozesse

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 N.N.,

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Dinge prägen unser Leben und werden doch meist bloß als Instrumente der Alltagsgestaltung wahrgenommen (so wie Messer und Gabel, Smartphone, Fußball, Kamm o.a.). Phänomenologische Ansätze haben darauf aufmerksam gemacht, dass die Dinge einen „Anspruch“ an uns richten, uns zu einem bestimmten Umgang mit ihnen herausfordern und so unser Handeln formen. Die Lehrveranstaltung wendet sich diesen Ansätzen zu (Merleau-Ponty, Pato#ka, Waldenfels u.a.) und fragt nach den bildungstheoretischen wie -praktischen Konsequenzen für Menschen, ihre Bilder von sich sowie die Gestaltung von pädagogischen Prozessen und Umgebungen.

EW 25 Fremde - Ein Konzept pädagogischen Handelns

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.341 N., N.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Fremde kann als ein grundlegendes Konzept pädagogischen Handelns aufgefasst werden: Die Akteure sind einander fremd, das neu zu Lernende ist es ebenso – und womöglich ist sich auch das am pädagogischen Prozess beteiligte Individuum selbst in manchen Aspekten unbekannt. Die Lehrveranstaltung thematisiert das Phänomen der Fremde (z.B. mit Fink, Derrida, Waldenfels), wendet es auf pädagogische Zusammenhänge an und diskutiert Bezüge zu aktuellen Handlungsfeldern von Erziehung, Bildung und gesellschaftlichen Herausforderungen.

EW 26 Raum - Erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Zugänge

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 N.N.,

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Ob Wohnraum, Gruppenraum der KiTa, Klassenzimmer, Jugendraum oder öffentlicher Raum – Räume bilden: Sie bilden Rahmenbedingungen für soziales Geschehen ebenso wie für pädagogische Interventionen. Sie bilden aber auch unmittelbar die Menschen, die sich in ihnen aufhalten, indem sie ihnen bestimmte Impulse vermitteln, ihnen Zugänge und Sichtweisen ermöglichen – oder sie auch behindern. Die Lehrveranstaltung stellt erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Konzepte des Raumes vor, reflektiert empirische Befunde der Raumforschung und diskutiert die jeweiligen Konsequenzen für die pädagogische Praxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.).

EW 27 Migration und Bildungsbiographie

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 19.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 26.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 03.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 10.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 17.05.2016	1 1.349	Deckert-Peaceman, H.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 24.05.2016-19.07.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar führt in aktuelle Studien zur Bedeutung von Migrationserfahrung für Bildungsbiographien ein. Es beschäftigt sich dabei sowohl mit der Migrations- als auch mit der Biographieforschung. Ferner werden Studien zur institutionellen Diskriminierung rezipiert und es wird nach dem Beitrag der Schule zu einer erfolgreichen Bildungsbiographie gefragt.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 28 Kinderleben in der NS-Zeit

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Deckert-Peaceman, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Seminar mit Inklusionsbezug

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar ist der historischen Kindheitsforschung zuzuordnen und beschäftigt sich mit den Alltagserfahrungen von Kindern während der NS-Diktatur. Es rekonstruiert unterschiedliche Ausgangslagen und Perspektiven auf der Grundlage von Quellen (Texte, Bilder, Filme, Artefakte), Zeitzeugen und wissenschaftlicher Literatur. Der Besuch eines Museums oder einer Gedenkstätte ist geplant.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 31 Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft - Qualitative Ansätze

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Literatur: Zu Beginn des Seminar wird es einen Reader geben.

EW 33 König Kind? Erzieherische Momente in der realistischen Kinder- und Jugendliteratur

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS;

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar greife ich erzieherische Momente der realistischen Kinder- und Jugendliteratur auf. Dabei werden Familienkonstellationen, Geschwisterbeziehungen und Geschlechterrollen, ihre Bedeutung sowie die Formen der fiktiven Interaktionen berücksichtigt. Anthropologische Annahmen über Kindheit werden mit den Ergebnissen soziologischer, analytischer und pädagogischer Diskurse verglichen. Die literarischen Figuren der realistischen Kinder- und Jugendliteratur sollen auf das ihnen zugeschriebene erzieherische

Handeln hin untersucht werden.

EW 34 **Pädagogische Verwicklungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit an einer Tagung mitzumachen (14./15.10.2016)

Literatur: Reader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 35 **Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für Erziehende**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Die Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik werden im Seminar vorgestellt, analysiert und diskutiert. Um ein Zusammenwirken von Pädagogik und Psychoanalyse in der Praxis begründen zu können, ist es erforderlich jedes Feld in seinem Selbstverständnis als Wissenschaft zu betrachten. Erst dann wird es möglich, den Ort, den Beruf als sozialen Ort bezeichnet hat, zu bestimmen, an dem psychoanalytische Erkenntnisse in die Pädagogik einfließen können.

Literatur: Kreuzer, T. (2009): Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für die Schule. Würzburg: Königshausen und Neumann.

EW 36 **"Vom Schüler-Bub zum Lehrer-Mann." Zur Entwicklung von Männlichkeit in Theorie und Praxis.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Einzel	10:15 - 11:45	Do, 28.04.2016		Kreuzer, T.
--------	---------------	----------------	--	-------------

Bemerkungen: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird die Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlagern, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können.

Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom "Schüler-Bub zum Lehrer-Mann" zu spannen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird eine Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlangen, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können. Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom „Schülerbub zum Lehrermann“ zu spannen.

EW 37 **Lehre. Perspektiven philosophischer Pädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.340	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Wir nähern uns dem Phänomen des Lehrens auf den Spuren philosophischer Pädagogen und bewegen uns in Gedanken um Macht und Verzweiflung, Relationalität und Zweckrationalität, Institutionalisierung und Beiläufigkeit, Machbarkeit und Misslingen. Was ist das eigentlich für eine denkwürdige Konstellation, wenn jemand oder etwas uns etwas lehrt oder wir jemanden lehren?

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 38 **Kompaktveranstaltung: Lehrer(innen)bilder. Photographische Annäherungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 06.06.2016	1 1.342	Rémon, C.
Block	10:00 - 17:00	05.09.2016-08.09.2016	1 1.342	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen. Technische und gestalterische Grundkenntnisse der Portraitphotographie sind hilfreich, werden aber nicht erwartet, wichtiger ist das Interesse, sich in diese einzuarbeiten. Wer eine eigene Kamera mit Einstellungsmöglichkeiten hat, ist gebeten, diese mitzubringen, einzelne Geräte können geliehen werden.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 06.06. und allen Seminartagen ist verpflichtend!

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Ein Lehrer, eine Lehrerin - welche Bilder kommen uns in den Sinn, welche Klischees gibt und gab es, aber auch: welche redlich bemühten theoretischen Annäherungen? Im Kompaktseminar diskutieren wir diese und machen sie zum Gegenstand eigener Bilder, indem wir sie inszenieren und photographieren. Geplant ist außerdem eine Portraitreihe mit angehenden und bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrern.

Literatur: Im Seminar wird eine erweiterte Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 39 **Grundphänomene menschlichen Daseins**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Was kennzeichnet den Menschen in seinem Dasein? Vielleicht gerade das Fragen nach sich selbst. Im Seminar gehen wir diesem Fragen nach und diskutieren die Unbestimmtheit des Menschen in einer Gemeinschaft, die von Herrschaft, Liebe, Kult, Arbeit und Spiel durchstimmt ist. Dabei suchen wir nach Kategorien für das Pädagogische im menschlichen Leben.

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 41 **Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.255	Pohlmann-Rother, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

PO 2011 3 ECTS

Kommentar: Der Übergang in die weiterführenden Schulen stellt in Deutschland eine frühe Weichenstellung dar, die in den meisten Bundesländern nach der vierten Grundschulklasse erfolgt. Im Seminar werden zentrale Fragen zum Übergang (z.B. elterliche Aspirationen, Übergangsempfehlungen der Lehrperson, schulische Beratungsprozesse) aus erziehungswissenschaftlicher, psychologischer und soziologischer Perspektive behandelt.

Literatur: Ditton, H.; Krüsken, J. (2006): Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 51 (3), S. 348–372.

Faust, Gabriele (2014): Übergänge in den Sekundarbereich. In: W. Einsiedler, M. Götz, A. Hartinger, F. Heinzel, J. Kahlert und U. Sandfuchs (Hg.): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4., vollständig überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 266–270.

EW 42 **Merkmale guten Grundschulunterrichts**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 20.04.2016-20.07.2016	2 2.211	Pohlmann-Rother, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

PO 2015 Profildbereich 4, Didaktik und Unterricht

Kommentar: Im Seminar werden theoretische Grundlagen unterrichtlichen Lehrens und Lernens beleuchtet und ein Überblick über wichtige Ergebnisse der Unterrichtsforschung gegeben. Das in der deutschen Unterrichtsforschung etablierte Angebots-Nutzungs-Modell wird als zentrales Rahmenmodell herangezogen, das mit spezifischeren Konstrukten und theoriegeleiteten Hypothesen „gefüllt“ werden muss.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9 (4), 469–520

Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 69–105). Berlin: Springer.

EW 44 **Schulanfang**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Pohlmann-Rother, S.
--------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Der Schuleintritt stellt einen bedeutsamen biographischen Übergang dar und wird als zentrale Entwicklungsaufgabe betrachtet. Wie der Wechsel kindlicher Lern- und Bildungsbiographien in diesem Übergang bewältigt und gestaltet werden kann, wird in unterschiedlichen theoretischen Zugängen untersucht. Im Seminar werden theoretische Modelle sowie Forschungsbefunde zum Übergang besprochen und Ansätze der Neugestaltung des Übergangs und des Schulanfangs aufgezeigt.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Liebers, K. (2013). Schulanfang - passgenau und flexibel. In G. Bellenberg & M. Forell (Hrsg.), Bildungsübergänge gestalten. Ein Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis (S. 67-76). Münster: Waxmann.

Röhner, C. (2014). Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule. In R. Bracher-Chyrek, C. Röhner, H. Sünker & M. Hopf (Hrsg.), Handbuch Frühe Kindheit (S. 587–598). Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

EW 51 **Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Das Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchtend und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 52 **Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 53 **"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes# und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürtig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 54 **Strukturlegebilder rekonstruieren. Subjektive Theorien im Verhältnis zu objektiven Theorien.**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.330	Scheiring, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen sind möglich.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Strukturlegetechniken sind Rekonstruktionstechniken, die dem Forschungsprogramm Subjektive Theorien zuzurechnen sind. Das grundsätzliche Prinzip der Struktur-lege-Verfahren besteht darin, die jeweilige Subjektive Theorie mittels Inhaltskärtchen und vorgegebenen Formalrelationen zu visualisieren. In diesem Rekonstruktionsprozess steht der Dialog-Konsens im Mittelpunkt. Neben der methodischen Grundstruktur der Strukturlegetechniken wird auch deren wissenschaftstheoretische Verortung vertieft. In einem zweiten Teil werden konkrete Strukturlegebilder erstellt und analysiert.

EW 55 **Jugend und Gesundheit: Befunde und Implikationen für die schulische Praxis**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341	Scheiring, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar werden einschlägige Jugendstudien unter dem Aspekt der Gesundheit analysiert und verglichen. Darüber hinaus wird die Konzeption einer eigenen aktuellen Befragung von Jugendlichen präsentiert und interpretiert. Neben aktuellen Ergebnissen stehen vor allem Trends und zu erwartende Entwicklungen im Fokus.

EW 56 **Ausgewählte Bildungssysteme im Vergleich**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.317 Scheiring, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Es wird zunächst der Frage nachgegangen unter welchen Dimensionen Bildungssysteme verglichen werden können. Anschließend wird in einem internationalen Vergleich untersucht, inwieweit die ausgewählten Bildungssysteme den an sie gestellten Anforderungen gerecht werden. Dabei werden der Bildungsstand, die Bildungsbeteiligung sowie die Bildungsstrukturen analysiert. Ferner wird der Frage nachgegangen, welche aktuellen Entwicklungen Einfluss auf die Bildungssysteme nehmen und wie sich Bildungssysteme vor diesem Hintergrund unterschiedlich entwickeln.

EW 59 **Grundbegriffe der Medienpädagogik**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 60 **Forschungswerkstatt Film und digitale Medien**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 12.04.2016-12.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulmilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 61 Medienpädagogisches Kolloquium

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 19.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich: 6: Medienpädagogik

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Termine: 19.04., 03.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.2016

Offen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen. Verpflichtend für Studierende, die bei Prof. Dr. Niesyto Abschlussprüfungen/-arbeiten machen.

Die Themen werden gemeinsam auf dem 1. Treffen geplant. Das Kolloquium bietet Gelegenheit für Prüfungsvorbereitungen, Diskussion von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, greift aktuelle Themen der Medienpädagogik auf, integriert Gastvorträge und Exkursionen und bietet Möglichkeiten für den gegenseitigen Info-Austausch.

Jedes Kolloquiums-Treffen wird zwei Teile haben:

Teil 1) wird sich auf Prüfungsthemen zur Medienpädagogik beziehen. Dies betrifft nicht nur das Erweiterungsstudium Medienpädagogik; auch in anderen Studiengängen können medienpädagogische Fragestellungen gewählt werden. Im Bereich des Lehramtsstudiums gehören medienpädagogische Fragestellungen nach der PO 2011 zum Pflichtbereich. Lehramtsstudierende können sich (vorbereitend auf die mündliche Abschlussprüfung) in diesem Kolloquium mit medienpädagogischen Fragestellungen befassen und hierüber einen Nachweis für "erfolgreiche Teilnahme" erwerben (vgl. PO 2011, Modul 4).

Teil 2) wird sich auf aktuelle (forschungsbezogene) Themen der Medienpädagogik beziehen, die Studierende auf dem ersten Treffen vorschlagen (gemeinsame Diskussion und Festlegung der Themen, arbeitsteilige Vorbereitung im Rahmen des Leistungsnachweises).

Leistungsnachweise für "erfolgreiche Teilnahme" werden zu Beginn des Kolloquiums vereinbart, z.B. Impulsbeiträge / kurze Vorträge, qualifizierte Verlaufprotokolle, Recherchen zu einzelnen Themen, Mitwirkung bei Planung/Durchführung/ Dokumentation von Exkursionen. In Einzelfällen können auch benotete Leistungsnachweise erworben werden.

EW 63 **Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

EW 64 **Klassiker der Pädagogik und ihre Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns sowohl mit Klassikern der Pädagogik - wie beispielsweise Rousseau, Pestalozzi und Campe - und ihren Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts auseinander als auch mit bedeutenden Pionierinnen der Pädagogik - wie beispielsweise Helene Lange.

EW 65 **Der lange Weg der Frauen in das Lehramt: Geschichte der Mädchenbildung und der Lehrerinnenprofessionalisierung**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Lehrerinnen wurden in Deutschland sehr zögerlich erst ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit vielen Benachteiligungen an öffentlichen Schulen eingestellt. Der schwierige Einzug der Frauen in das öffentliche Schulwesen steht in engem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Stellung der Frau und dem vergleichsweise niederen Stand der Mädchenbildung. Dieses Seminar wendet sich an Studierende, die Interesse an den historischen Entwicklungen der Mädchenbildung und Lehrerinnenprofessionalisierung haben.

EW 66 **Kompaktveranstaltung: Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
BlockSa	10:00 - 18:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.
BlockSa	10:00 - 18:00	03.06.2016-04.06.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu diesem Seminar zugelassen, die an der Exkursion nach Warschau in der Exkursionswoche (17.05.-21.05.) teilnehmen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge diskutieren.

EW 67 **Kompaktveranstaltung Exkursion: Auf den Spuren von Janusz Korczak in Warschau**

Exkursion 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu dieser Exkursion zugelassen, die an dem Hauptseminar "Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung" (EW 33) teilnehmen.

Die Exkursion findet von Dienstag, den 17.05.2016 (08:00 Uhr) bis Freitag, den 20.05.2016 (18:00 Uhr) statt. Näheres erfahren Sie im genannten Seminar.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen der Exkursion werden wir uns in Warschau auf die Spurensuche von Janusz Korczak und seiner Pädagogik begeben. Die Exkursion ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Hochschule Görlitz, der Dualen Hochschule Stuttgart sowie dem Evangelischen Jugendwerk.

EW 69 **Kinder- und Jugendmedienschutz**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.342 Schluchter, J.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 71 **Der pädagogische Leistungsbegriff in Theorie und Praxis**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.341 Aicher-Jakob, M.

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung in der Schule und gibt einen Einblick in den klassischen und aktuellen Diskurs.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Sacher, Werner, Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen, Bad Heilbrunn 2009

EW 72 **Kindergarten und Grundschule - das Verhältnis der ersten außerrfamilialen Bildungsinstitutionen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.314 Aicher-Jakob, M.

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit den Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule und geht der Frage nach, wie die Institutionen eine gelingende Bildungsbiografie gestalten können. Die Entwicklung unterschiedlicher Professionen, die Übergangsthematik, Konstruktion von Kindheit und Lernen in der frühen und mittleren Kindheit sind Bestandteile der Veranstaltungen.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Aicher-Jakob, Marion, das Verhältnis von Kindergarten und Grundschule ein chronischer Disput, Bad Heilbrunn 2015

EW 74 **Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-18.07.2016 1 1.307 Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

* Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013

* Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.349 Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.307 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

EW 87

Kompaktveranstaltung: Gemeinschaftsschule gestalten - Räume schaffen

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Höhmann, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.342	Höhmann, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.341	Höhmann, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.342	Höhmann, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.315	Höhmann, K.

Bemerkungen: **Das Seminar beginnt erst am 21. April und NICHT am 14. April.**

Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar findet nicht jeden Donnerstagabend statt. Aus den vier Wochenendtagen können Sie sich zwei Tage nach Ihrer Wahl zusammenstellen. Wie dieses Seminar zeitlich genau gestaltet wird, wird gemeinsam mit den Studierenden auf der ersten Sitzung geplant und festgelegt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Neue Schulformen, neue Konzepte, neue Räume: Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg bietet eine Fülle neuer Möglichkeiten systematisch Lernen neu zu gestalten. Dies zieht auch veränderte Raumkonzepte nach sich. In vielen Gemeinschaftsschulen wurden Räume umstrukturiert, Gebäudeteile neu gebaut. Dieses Seminar wird sich zum einen mit dem Thema „Gemeinschaftsschule“ und zum anderen mit dem „pädagogischen Raum“ beschäftigen.

Literatur: Bohl, Thorsten und Meissner, Sibylle: Expertise Gemeinschaftsschule: Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für Baden-Württemberg. Beltz, Weinheim und Basel 2013.

Bönsch, Manfred: Die neuen Sekundarschulen und ihre Pädagogik: Grundstrukturen und Gestaltungsideen. Beltz Juventa, Weinheim und Basel 2015.

Opp, Günter und Bauer, Angela: Lebensraum Schule: Raumkonzepte planen, gestalten, entwickeln. Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2015.

EW 88 **Professionalität durch Selbstreflexivität (Gruppensupervision)**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316	Roth, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Professionelles Handeln erfordert, vor allem in pädagogischen Berufen, die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Supervision ist dabei eine Beratungsform, die diese Kompetenz entwickeln und vertiefen kann. Der konkrete Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen in einer Gruppe schafft dabei neue Sichtweisen und das Erproben neuer Handlungsmuster.

EW 89 **Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

EW 91 **Pädagogisches Handeln reflektieren (Gruppensupervision)**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316	Roth, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Supervision ist eine Beratungsform für Studierende und Berufspraktiker, die studien- und berufsbezogene Fragen und Problemstellungen für sich klären wollen und eine reflektierende Perspektive 'von außen' auf ihre Themen einnehmen möchten. Die angeleitete Arbeit in der Gruppe ermöglicht dabei neue Sichtweisen, das Erproben neuer Handlungsmuster und das Lösen von gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Problemen.

EW 92 **Formen des pädagogischen Handelns**

Hauptseminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Strobel-Eisele, G.

Bemerkungen: Es werden Grundkenntnisse in der Thematik des pädagogischen Handelns vorausgesetzt, insbesondere die im Profilbereich 5 der Prüfungsliteratur angegebenen Texte.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar thematisiert zentrale Formen des pädagogischen Handelns (Übung, Darstellung, Rückmelden, Spiel, Arbeit etc.) anhand von Grundagentexten und Beispielen.

Literatur: Prange, K. & Strobel-Eisele, G. (2014): Die Formen des pädagogischen Handelns. Stuttgart: Kohlhammer 2. Aufl.

EW 93 **Kompaktveranstaltung: Forschungsprojekte in der Schulpädagogik (Schwerpunkt Heterogenität)**

Hauptseminar	4/4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Mo, 18.04.2016	1 1.341	Strobel-Eisele, G.
Einzel	12:00 - 13:30	Mo, 02.05.2016	1 1.341	Strobel-Eisele, G.
Einzel	12:00 - 13:30	Mo, 09.05.2016	1 1.341	Strobel-Eisele, G.
Einzel	12:00 - 13:30	Mo, 23.05.2016	1 1.341	Strobel-Eisele, G.
Einzel	18:00 - 22:00	Fr, 10.06.2016		Strobel-Eisele, G.
Einzel	09:00 - 18:00	Sa, 11.06.2016		Strobel-Eisele, G.
Einzel	08:00 - 13:00	So, 12.06.2016		Strobel-Eisele, G.

Bemerkungen: Es handelt sich um ein kooperatives Seminar mit Studierenden der Universität Eichstätt. Zu den vier Einzelterminen gehört eine gemeinsame **Kompaktphase im Bildungshaus St. Albert in Reimlingen**.

PO 2011: 4 ECTS

PO 2015: 4 ECTS; Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Im Seminar werden Studien zu Aspekten der Heterogenitätsforschung thematisiert und analysiert. Ebenso wird reflektiert, inwiefern Heterogenität bzw. Inklusion eine Leitbildfunktion der Erziehungswissenschaft gewinnen kann.

Literatur: Trautmann, M.&Wischer, B. (2011): Heterogenität in der Schule. Wiesbaden: VS

EW 94 **Kolloquium (WhA, Masterarbeit, Dissertation)**

Kolloquium	1/1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
14tägl	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Strobel-Eisele, G.

Bemerkungen: PO 2011: 1 ECTS

PO 2015: 1 ECTS; Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Kolloquium steht Studierenden offen, die bei mir eine Qualifikationsarbeit schreiben bzw. schreiben wollen.

Literatur: Die unter Profilbereich 8 genannte Prüfungsliteratur.

EW 95 **Pädagogische Kompetenzen im Kontext von Schule und Unterricht**

Hauptseminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	09:45 - 11:15	Di, 19.04.2016-12.07.2016		Strobel-Eisele, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet an der **Universität Stuttgart** statt (**Raum 104, Azenbergstr. 16**).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Scheinerwerb: Referat/ Präsentation, Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Thema des Seminars sind ausgewählte Theorien der Erziehung und Bildung, die den pädagogischen Diskurs beeinflusst haben und auch heute noch aktuell sind. Grundlegende Texte und auch Filme werden in ihren Aussagen dargestellt, diskutiert und auf ihre Bedeutung für die heutige Zeit hin reflektiert.

Literatur: Ellinger, St. & Hechler, O. (2013): Erziehung als pädagogischer Grundbegriff. In: Brumlik, M., Ellinger, St., Hechler, O. & Prange, K.: Theorie der praktischen Pädagogik. Stuttgart: Kohlhammer.

EW 96 **Der Übergang von der Schule in die Berufsausbildung**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-18.07.2016 1 1.341 Frick, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: In der Veranstaltung wird der Übergang von der Schule in eine Berufsausbildung thematisiert. Die Studierenden betreiben im Rahmen des Seminars auch kleine Feldforschungsprojekte (z.B. leitfadengestützte Befragung von Personalverantwortlichen ausbildender Betrieben in Bezug auf den Übergang Schule - Beruf). – Die Veranstaltung ist für Studierende nach der PO 2003 eine Pflichtveranstaltung.

Literatur: Frick, Rafael u.a. (2009): Qualifikation für Duale Ausbildung. Kompetenzerwartungen an zukünftige Auszubildende in Handels-Gastronomie-, Logistik- und Büroberufen in den Landkreisen Ludwigsburg und Böblingen. Abschlussbericht. Ludwigsburg [zus. mit Stefan Fuß / Alexandra Mößner / Elena Poyaskova-Grassler] [<http://www.ph-ludwigsburg.de/8850.html>]

EW 98 **Didaktik fächerverbindenden Lehrens und Lernens**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.318 Frick, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: In der Veranstaltung wird eine Konzeption fächerverbindenden Lehrens und Lernens vorgestellt; die Studierenden erarbeiten dann in Gruppen eine entsprechende Unterrichtseinheit und stellen sie im Rahmen eines Präsentationsmarkts vor.

Literatur: Geigle, Martina (2005): Konzepte zum fächerübergreifenden Unterricht. Eine historisch-systematische Analyse ihrer Theorie. Hamburg.

Peterßen, Wilhelm H. (2009): Kleines Methoden-Lexikon. 3., überarb. u. erw. Auflage. München.

Peterßen, Wilhelm H. (2000): Fächerverbindender Unterricht. Begriff, Konzept, Planung, Beispiele. München.

2.3 Lehrveranstaltung zu einem der oben genannten Profildbereiche

EW 100 **Schulen in freier Trägerschaft. Konzepte - Mythen - empirische Befunde**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.307 Frick, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Schulen in freier Trägerschaft ("Privatschulen") boomen. In diesem Seminar wird einerseits den Hintergründen dieses Phänomens nachgegangen, andererseits werden Grundlagen und Fakten der Schulen in freier Trägerschaft, einzelne Schulkonzeptionen sowie empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Gürlevik, A./Palentien, Ch./Heyer, R. (Hgg.) (2013): Privatschulen versus Staatliche Schulen. Wiesbaden.

Kraul, Margret (Hg.) (2015): Private Schulen (Schule und Gesellschaft; Bd. 58). Unter Mitarb. v. Johanna Brauns. Wiesbaden.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 101 **Kompaktveranstaltung: Mädchenschule 'vor Ort': Kompaktseminar mit Exkursion.**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:30 - 13:30	Do, 28.04.2016	1 1.349	Frick, R.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Im Rahmen einer schulpäd. **Exkursion mit Jugendherbergsübernachtung (am 26. und 27.09.2016)** wird die Thematik einer geschlechterorientierten Pädagogik thematisiert. Die Besonderheit der besuchten Schule besteht in einer Verbindung von allgemeinbildendem Schulabschluss (Abitur) und handwerklicher Ausbildung (Gesellenprüfung).

Nähere Informationen und Anmeldung bei einer **verbindlichen Vorbesprechung am Donnerstag, 28.04.2016, 12.30-13.30 h (Treffpunkt vor Raum 1.309).**

Literatur: Frick, R./Godel-Gaßner, R. (2014): Übergänge auf Mädchenschulen. Schulwahlmotive von Eltern. In: Engagement - Zeitschrift für Erziehung und Schule 32 (H. 3/2014), S. 174-185.

Herwartz-Emden, L./Schurt, V./Waburg, W. (Hgg.) (2012): Mädchen und Jungen in Schule und Unterricht. Stuttgart.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 102 **Kompaktseminar: Einführung in die Mediendidaktik**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 12.05.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.07.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe. Bei der Anmeldung werden bevorzugt Studierende aus höheren Semestern aufgenommen.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert. Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien. Das Seminar gliedert sich in verbindliche Präsenzveranstaltungen (Termine s. o.) und Online-Phasen, in denen netzbasiert über die Moodle-Plattform gearbeitet wird. Über diese werden Lerninhalte und Aufgaben zur Verfügung gestellt. Sie dient auch als Plattform zur Aufgabenbearbeitung sowohl einzeln als auch in Lerngruppen. Das Seminar wird außerhalb der Präsenztermine als Online-Veranstaltung durchgeführt

Literatur: Petko, D.: Einführung in die Mediendidaktik

Weitere Literatur wird im Seminar über die Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 103 **Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 104 **Kompaktveranstaltung: Unterrichtsqualität im Schreibunterricht der ersten Klasse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 20.06.2016	1 1.341	Kürzinger, A.
Block	10:15 - 16:15	01.08.2016-04.08.2016	1 1.341	Kürzinger, A.

Bemerkungen: Vorbesprechung des Seminars am 20.06.2016

auch für Studienanfänger geeignet

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: Dieses Seminar befasst sich mit der Frage, wie sich die Qualität im Schreibunterricht der ersten Klasse erfassen, bewerten und verbessern lässt. Durch die Analyse von Unterrichtsvideos können nicht nur Kenntnisse in videobasierten Methoden der Unterrichtsforschung erworben werden, sondern auch Konsequenzen für die eigene Unterrichtsgestaltung im Schriftspracherwerb abgeleitet werden.

Literatur: Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

EW 105 **Einführung in die Arbeit mit der Schuldruckerei**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
14tägl	13:00 - 16:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexte

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die Schuldruckerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Wer mit Kindern druckt, weiß um die pädagogischen und erzieherischen Anteile dieser Arbeit. Der Reformpädagoge Celestin Freinet war davon überzeugt und hat ihre Bedeutung deshalb so stark hervorgehoben. Wir wollen selber dieses alte Handwerk erproben und herausarbeiten welche spezifischen Kompetenzen diese Arbeit fördert und unterstützt, was der Lehrplan für diese Arbeit hergibt, wie und ob man in der Schule so arbeiten kann.

EW 106 **Offener Unterricht im Diskurs von Theorie und Praxis**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Schulz, E.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Kommentar: Ist offener Unterricht eine Methode, eine Haltung oder eine Struktur von Unterricht. An Hand ausgewählter Texte und verschiedener Ansätze soll dieser Frage nach gegangen werden.

Literatur: Falko Peschel: offener Unterricht 1u.2

Bohl/Kucharz: offener Unterricht heute

Brinkmann, Brügelmann und Backhaus, Selbständiges Lernen und Individualisierung von unten,

Bannach, Michael; selbstbestimmtes Lernen

Brügelmann; Öffnung des Anfangsunterrichts

Vollständige Literaturliste im Seminar

EW 110 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-08.04.2016	1 1.342	Hömann, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar wendet sich vor allem an jene Studierende, die im Wintersemester abgelehnt werden mussten. Diese Teilnehmer stehen bereits fest.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 112 Was ist ein Schulcurriculum und wie wird es entwickelt? Grundlagen und Praxismodelle

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.307 Weingardt, M.

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 4

EW 113 Zum Beispiel Tansania. Gesellschaft, Globalisierung und Bildung im afrikanischen Kontext.

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.307 Weingardt, M.

Bemerkungen: Interessierte melden sich bitte **unbedingt** nicht nur im LSF an, sondern bis **31. März** auch per email beim Dozent über weingardt@ph-ludwigsburg.de unter Nennung von Tel.+Adresse, Studiengang und -fächern, ggf. von früheren Auslandsaufenthalten sowie ihres Interesses (z.B. Zeitraum Prof.-prakt.). Nähere Fragen/Einzelheiten können dann beim ersten Seminartermin am 12.04.2016 geklärt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

Mit Kompaktphase im Sommer in Tansania (Professionalisierungspraktikum). Persönliche Kontaktnahmen unter *weingardt@ph-ludwigsburg.de* erforderlich.

Kommentar: Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende (Sek-I und SoP), die sich vorstellen können, ihr Professionalisierungspraktikum an einer Schule in Tansania durchzuführen, welche dann möglicherweise auch Teil eines Schulentwicklungsprojekts in der Kilimandjaro-Region in Kooperation mit der Univ. in Moshi ist. Eine deutsche Partnerorganisation würde nach einem Gespräch Anfang Mai entscheiden, ob und wo ein Praktikum ermöglicht werden kann und den Start an der Schule vor Ort vorbereiten. Damit sich der Aufwand für die Studierenden und auch für die Schule, die für ihre Unterkunft sorgt, lohnt, ist eine mind. sechswöchige Dauer des Praktikums im Zeitraum Ende Juli-Oktober 2016 oder Februar-April 2017 vorgesehen. Für daran Interessierte ist die Teilnahme an diesem - im WS 2016/17 nicht angebotenen - Seminar Pflicht.

Das Seminar bereitet auf das Prof.-praktikum vor, indem es hilft kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten, Bildungsstrukturen und Schulpraxis, globale und internationale Entwicklungen in Ostafrika exemplarisch zu erschließen. Es will so u.a. für Bildungshintergründe und -voraussetzungen von Flüchtlingskindern sensibilisieren, die auch aus ostafrikanischen Ländern den Weg zu uns finden.

EW 114 **Jugend und Familie.**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 18:15 - 19:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.307 Weingardt, M.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 115 **Kompaktveranstaltung: Professionelle Verständigung und Kooperation. Am Beispiel des Arbeitsfelds Schule und Jugendarbeit (Grundlagen - Ansätze - Praxismodelle)**

Seminar 3/4 Credit Points 4.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 6.A 6.A.001 Did. Villa Weingardt, M.

Bemerkungen: Nach Anmeldung im LSF bitte unbedingt zusätzliche Meldung ihres Teilnahmeinteresses an weingardt@ph-ludwigsburg.de!! Das Seminar wird mit einigen wenigen Donnerstagsterminen vor- bzw. nachbereitet, findet aber im Wesentlichen in Kompaktform statt: - Am 3.6./11-19 Uhr und 4.6./9-16 Uhr an unserer Partnerhochschule der EH Ludwigsburg. - an weiteren Tagen, die noch nicht absolut feststehen (5.7. aber bitte prophylaktisch freihalten). Die genauen Termine sowie Orte und Uhrzeiten der Kompakttage erfahren Sie beim ersten (verbindlichen!) Seminartermin am 14.4. Die Teilnehmerzahl ist wegen der besonderen Bedingungen der Hochschulkooperation stark begrenzt.

PO 2015: Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Professionelle Kooperation ist eine zentrale Kompetenz besonders von Sekundarlehrkräften geworden. Sie basiert u.a. stark auf dem Verständnis der anderen jeweils anderen Profession, deren Zielen, Konzepten und Rahmenbedingungen. Am besten erwirbt man dieses Verständnis in einer Seminar, in dem aktive oder angehende Professionelle verschiedener Arbeitsfelder zusammenkommen: z.B. aus Jugendarbeit und der Schule.

Die Veranstaltung läuft deshalb in enger Kooperation mit Dr. Wolfgang Ilg an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg. EH-Studierende der Jugend- bzw. Sozialarbeit treffen im Seminar mit Lehramtsstudierenden der PH zusammen und erarbeiten bzw. diskutieren gemeinsam Ziele, Chancen, Grenzen und vorgestellte Modelle der Kooperation, exemplarisch verdeutlicht vor allem am Beispiel der sehr vielfältigen Kooperationsformen des Evang. Jugendwerks (ejw).

An weiteren Terminen im Juni soll es dann möglich werden, sich speziell mit der Ausbildung von Schülermentoren/innen etwa im Programm „Soziale Verantwortung lernen“ bzw. „Integration von Kinder und Jugendlichen mit Migrantenhintergrund“ zu befassen.

EW 117 **Forschungskolloquium zu Fragen und Methoden wissenschaftlicher Abschlussarbeiten**

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

14tägl 18:00 - 21:15 Do, 28.04.2016-21.07.2016 1 1.307 Weingardt, M.

Bemerkungen: Neben LSF-Eintragung auch persönliche telefonische Anmeldung **erforderlich**: 07141-140-311 oder 07022-602300.

Das Kolloquium findet rund alle 2 Wochen von 18:00-21:15 Uhr statt. Die Termine werden zum Vorlesungsbeginn per mail mitgeteilt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Wie finde ich eine Fragestellung, die innovativ ist und sich wissenschaftlich bearbeiten lässt? Welche Forschungsverfahren und -methoden sind wählbar und wie sind sie umzusetzen? Welche Problemstellen sind zu beachten und welche Formalia? Und: Inwiefern erwerbe ich eigene Kompetenz, wenn ich die Herangehensweisen und Fragen von Kommilitonen zu den im Prozess befindlichen Qualifikationsarbeiten anderer höre, bedenke und mit berate? Diese und weitere Fragestellungen strukturieren das Kolloquium.

EW 118 **Kompaktveranstaltung: Abstinenz und Verwicklung. Annäherungen in Theorie, Praxis, Forschung und Gesellschaft.**

Seminar 1/1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Einzel 18:00 - 21:00 Di, 03.05.2016 1 1.210 Kreuzer, T.

Einzel 18:00 - 21:00 Di, 10.05.2016 1 1.210 Kreuzer, T.

Einzel 10:00 - 17:00 Sa, 09.07.2016 1 1.307 Kreuzer, T.

Bemerkungen: Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie die Möglichkeit sich inhaltlich auf die Tagung vorzubereiten und teilzunehmen zu dürfen. Am ersten Abend erfolgt die Vorstellung der Inhalte sowie die Aufteilung in Vorbereitungsgruppen, die sich am zweiten Abend konstituieren. Am Kompakttag werden wir die gefundenen Fragestellungen diskutieren und es besteht die Möglichkeit Prüfungsleistungen zu erlangen.

PO 2011: 1 ECTS

PO 2015: 1 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Vorbereitungstreffen und Kompakttag für die Tagung Abstinenz und Verwicklung am 14. und 15. Oktober 2016.

EW 119 **Pädagogisches Handeln in außerschulischen Feldern: Freizeitpädagogik und interkulturelle Jugendbegegnungen**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341	Febel, D.

Bemerkungen: Keine Modulprüfung möglich.

PO 2015 Profildbereich 5

PO 2011 ECTS 3

PO 2015 ECTS 2

Kommentar: Das Seminar zeigt verschiedene konzeptionelle Möglichkeiten der außerschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sich auch mit Bezügen zur Schule verbinden lassen. Deziert wird nach einem Verständnis von Bildung im Kontext von Jugendarbeit gefragt. Maximen der Jugendarbeit, freizeitpädagogische Ansätze sowie interkulturelles Lernen etwa im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen stellen Schwerpunkte dar. Dies wird auch anhand der Analyse von Praxisprojekten erfolgen.

Literatur: Müller, Burkhardt u.a.: Wahrnehmen können. Jugendarbeit und informelle Bildung. Freiburg im Breisgau 2005

Hentig, Hartmut von: Bewährung. Von der nützlichen Erfahrung nützlich zu sein. München u.Wien 2006

Erl, Astrid/Gymnich, Marion: Interkulturelle Kompetenzen. Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen. Stuttgart 2010

Rauschenbach, Thomas: Zukunftschance Bildung. Familie, Jugendhilfe und Schule in neuer Allianz. Weinheim und München 2009

EW 121 **Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 1;

Profil Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Maße dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 122

Kompaktveranstaltung: Bildung, Gesellschaft und Kultur im Kontext einer individualisierten Gesellschaft. Tendenzen, Dilemmata und Veränderungsprozesse

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 21.04.2016	1 1.315	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 24.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 25.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 08.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 09.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 124

Kompaktveranstaltung: Interkulturelles Lernen in Kontexten: Kultur-Religion-Schule

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:00	Do, 21.04.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	12:15 - 13:00	Do, 28.04.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 10.06.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 11.06.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 17.06.2016	1 1.307	Böhm, Uwe
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 18.06.2016	1 1.307	Böhm, Uwe

Bemerkungen: Geplante Zeiten:

Vorbesprechungen: Do 21.4.16 12:45-13:00 Uhr (2. Semesterwoche!) und Do 28.4.16 12:45-13:00 Uhr.

Kompakt: Fr 10.6.16, 14:00-20:00Uhr; Sa 11.6.16, 9:00-16:00 Uhr; Fr 17.6.16, 14:00-20:00 Uhr; Sa 18.6.16, 9:00-16:00 Uhr.

Keine Modulprüfung möglich.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar:

- kulturelle Dimensionen analysieren
- Transkulturalität wahrnehmen
- Soziales Lernen als Coping-Modell kennen lernen
- Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz einüben
- Kulturelle Vielfalt nutzen

Literatur:

- Hofstede, G. (2006): Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. München: dtv-Beck
- Jansen, M. J./Nagel, H. (Hrsg.) (2010): Religion, Migration und Gesellschaft. Waldkirchen: Verlag für Akademische Schriften
- Rangosch-Schneck, E. (Hrsg.) (2012): Lehrer Lernen Migration. Außen- und Innenperspektiven einer "interkulturellen Lehrerbildung". Baltmannsweiler: Schneider-Verlag
- Welsch, W.: Was ist eigentlich Transkulturalität? Hochschule als transkultureller Raum? (2010). In: Beiträge zu Kultur, Bildung und Differenz, hrsg. v. Lucyna Darowska u. Claudia Machold. Bielefeld: transcript-Verlag
- Willems, J. (2008): Interkulturalität und Interreligiosität. Eine konstruktivistische Perspektive. Nordhausen: Traugott Bautz

EW 129

Kompaktveranstaltung: Bildung, Leistungsgesellschaft und Demokratie. Neugestaltung des Sozialen in Gesellschaften unter Globalisierungsdruck.

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 13.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 14.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.

Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 02.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 131 **Bilderbuch - Bildungsbuch**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
14tägl	13:00 - 16:00	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Bemerkungen: Anmeldung durch Einschreibung im Moodle-Kurs: Passwort: Struwelpeter

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Bilderbücher sind für die frühe Sprachentwicklung wie auch für den Schriftspracherwerb und die Entwicklung einer ausgeprägten Literalität von zentraler Bedeutung.

Das Seminar geht den Fragen der Bedeutung der Bilderbücher sowie des Einsatzes im Primar- und Elementarbereich nach. Darüber hinaus wird in eigener praktischer Arbeit ein gemeinsames Bilderbuch mit Techniken des Buch- und Hochdrucks für jeden Teilnehmer erstellt.

Bitte unbedingt zwei Bilderbücher mitbringen: eins das für Sie selber als Kind wichtig war und ein Neueres, das Sie heute gerne einem Kind vorlesen oder im Unterricht behandeln würden.

Literatur: Literaturliste im Seminar

EW 133 **Kompaktveranstaltung: Montessori-Pädagogik in der Grundschule - ein Praxisseminar über einen Ansatz selbstbestimmten Lernens**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
BlockSa+So	09:00 - 16:00	07.05.2016-08.05.2016	1 1.307	Boltz, M.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.307	Boltz, M.

Bemerkungen: **Die Termine werden noch bekanntgegeben.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Kinder lernen selbsttätig kompetenzorientierter Unterricht Arbeiten im eigenen Tempo die Lehrerin als Lernbegleiterin Vielfalt als Konzept Die Pädagogik Maria Montessoris hat in der heutigen Unterrichtspraxis andere Namen, ist aber in ihrer Methode und mit ihren Arbeitsmaterialien der reformpädagogischen Idee Montessoris treu geblieben. Wir beschäftigen uns mit Montessori-Material, erleben und erarbeiten den Umgang damit, diskutieren dessen Einsatz im Unterricht und probieren vieles davon selbst aus. Dabei werden die pädagogischen Leitideen Montessoris besprochen und mit heutigen curricularen Zielen verglichen. Exkurse in andere reformpädagogische Ansätze, Vergleiche mit erlebter pädagogischer Praxis und kritische Reflexion sind erwünscht.

EW 135 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.342	Hömann, K.

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 21 **Kompaktseminar: Von Säkularisierung bis Globalisierung: Das Verhältnis von Modernisierung und Pädagogik**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 30.05.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 17.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 18.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 02.07.2016	1 1.342	Binder, U.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Modernisierungen werden umfangreiche und irreversible soziokulturelle, -politische, -ökonomische und -moralische Prozesse genannt, die die Gesellschaften in der Moderne grundlegend verändern. Sie heben markant im 17. Jahrhundert an (man denke an die Säkularisation, also die institutionelle Trennung von Kirche und Staat) und dauern bis in die Gegenwart (man denke an die Globalisierung). Modernisierungen und Pädagogisches (Erziehung und Bildung, Unterricht und Bildungsorganisation etc.) bedingen einander. Die Modernisierungsprozesse verlangen nach pädagogischen Maßnahmen, und die Pädagogik wird im Sog der Modernisierungsprozesse selbst modern.

EW 22 **Die Konstitutionslogik von pädagogischen Teilbereichen, oder: Wie ticken Erlebnispädagogik, Medienerziehung, Umweltpädagogik & Co?**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Binder, U.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Im Laufe von Modernisierungsprozessen hat sich die Pädagogik zunehmend differenziert. Anstelle von Generalzuständigkeiten werden nun verschiedene Problemlagen von verschiedenen Bereichen relativ autonom bearbeitet. Dabei lässt sich beobachten, wie sich diese verschiedenen Teilbereiche konstituieren, aufgrund wovon sie sich organisieren, im Blick worauf sie sich legitimieren oder wie sie anhand bestimmter Modi operieren. Im Seminar gilt es, anhand eines gemeinsam erarbeiteten Analyserasters solche Beobachtungen vorzunehmen. Die Objekte der Beobachtung, also die zu analysierenden Teilbereiche, werden ebenso gemeinsam erwählt (vgl. <http://www.pedocs.de/klassifikation.php?la=de>).

EW 23 Die Regierung der Bildung

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.249 N.N.,

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Michel Foucault hat mit seinem Konzept der Gouvernementalität unterschiedliche „Regierungskünste“ untersucht und beschrieben. Dabei nahm er sowohl individuelle wie auch staatliche Ordnungen von Macht in den Blick. Auf diese Weise gelang es ihm, verschiedene Formen von Lenkung und Kontrolle der Bevölkerung, aber auch des Selbst zu identifizieren und die Bedeutung von Führungstechniken für die Vergesellschaftung der Einzelnen zu analysieren. Die Lehrveranstaltung widmet sich den einschlägigen Texten Foucaults, stellt deren Rezeption in der aktuellen (zumeist: deutschen) Pädagogik vor und diskutiert Konsequenzen für ein unter dieser Hinsicht reflektiertes Verständnis von Erziehung und Bildung.

EW 24 Dinge - Bildungstheoretische Ansätze für die Gestaltung pädagogischer Prozesse

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 N.N.,

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Dinge prägen unser Leben und werden doch meist bloß als Instrumente der Alltagsgestaltung wahrgenommen (so wie Messer und Gabel, Smartphone, Fußball, Kamm o.a.). Phänomenologische Ansätze haben darauf aufmerksam gemacht, dass die Dinge einen „Anspruch“ an uns richten, uns zu einem bestimmten Umgang mit ihnen herausfordern und so unser Handeln formen. Die Lehrveranstaltung wendet sich diesen Ansätzen zu (Merleau-Ponty, Pato#ka, Waldenfels u.a.) und fragt nach den bildungstheoretischen wie -praktischen Konsequenzen für Menschen, ihre Bilder von sich sowie die Gestaltung von pädagogischen Prozessen und Umgebungen.

EW 25 Fremde - Ein Konzept pädagogischen Handelns

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.341 N., N.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Fremde kann als ein grundlegendes Konzept pädagogischen Handelns aufgefasst werden: Die Akteure sind einander fremd, das neu zu Lernende ist es ebenso – und womöglich ist sich auch das am pädagogischen Prozess beteiligte Individuum selbst in manchen Aspekten unbekannt. Die Lehrveranstaltung thematisiert das Phänomen der Fremde (z.B. mit Fink, Derrida, Waldenfels), wendet es auf pädagogische Zusammenhänge an und diskutiert Bezüge zu aktuellen Handlungsfeldern von Erziehung, Bildung und gesellschaftlichen Herausforderungen.

EW 26 Raum - Erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Zugänge

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 N.N.,

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Ob Wohnraum, Gruppenraum der KiTa, Klassenzimmer, Jugendraum oder öffentlicher Raum – Räume bilden: Sie bilden Rahmenbedingungen für soziales Geschehen ebenso wie für pädagogische Interventionen. Sie bilden aber auch unmittelbar die Menschen, die sich in ihnen aufhalten, indem sie ihnen bestimmte Impulse vermitteln, ihnen Zugänge und Sichtweisen ermöglichen – oder sie auch behindern. Die Lehrveranstaltung stellt erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Konzepte des Raumes vor, reflektiert empirische Befunde der Raumforschung und diskutiert die jeweiligen Konsequenzen für die pädagogische Praxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.).

EW 27 Migration und Bildungsbiographie

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 19.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 26.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 03.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 10.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 17.05.2016	1 1.349	Deckert-Peaceman, H.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 24.05.2016-19.07.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar führt in aktuelle Studien zur Bedeutung von Migrationserfahrung für Bildungsbiographien ein. Es beschäftigt sich dabei sowohl mit der Migrations- als auch mit der Biographieforschung. Ferner werden Studien zur institutionellen Diskriminierung rezipiert und es wird nach dem Beitrag der Schule zu einer erfolgreichen Bildungsbiographie gefragt.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 28 Kinderleben in der NS-Zeit

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Deckert-Peaceman, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Seminar mit Inklusionsbezug

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar ist der historischen Kindheitsforschung zuzuordnen und beschäftigt sich mit den Alltagserfahrungen von Kindern während der NS-Diktatur. Es rekonstruiert unterschiedliche Ausgangslagen und Perspektiven auf der Grundlage von Quellen (Texte, Bilder, Filme, Artefakte), Zeitzeugen und wissenschaftlicher Literatur. Der Besuch eines Museums oder einer Gedenkstätte ist geplant.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 31 Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft - Qualitative Ansätze

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Literatur: Zu Beginn des Seminar wird es einen Reader geben.

EW 33 König Kind? Erzieherische Momente in der realistischen Kinder- und Jugendliteratur

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS;

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar greife ich erzieherische Momente der realistischen Kinder- und Jugendliteratur auf. Dabei werden Familienkonstellationen, Geschwisterbeziehungen und Geschlechterrollen, ihre Bedeutung sowie die Formen der fiktiven Interaktionen berücksichtigt. Anthropologische Annahmen über Kindheit werden mit den Ergebnissen soziologischer, analytischer und pädagogischer Diskurse verglichen. Die literarischen Figuren der realistischen Kinder- und Jugendliteratur sollen auf das ihnen zugeschriebene erzieherische

Handeln hin untersucht werden.

EW 34 **Pädagogische Verwicklungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit an einer Tagung mitzumachen (14./15.10.2016)

Literatur: Reader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 35 **Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für Erziehende**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Die Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik werden im Seminar vorgestellt, analysiert und diskutiert. Um ein Zusammenwirken von Pädagogik und Psychoanalyse in der Praxis begründen zu können, ist es erforderlich jedes Feld in seinem Selbstverständnis als Wissenschaft zu betrachten. Erst dann wird es möglich, den Ort, den Beruf als sozialen Ort bezeichnet hat, zu bestimmen, an dem psychoanalytische Erkenntnisse in die Pädagogik einfließen können.

Literatur: Kreuzer, T. (2009): Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für die Schule. Würzburg: Königshausen und Neumann.

EW 36 **"Vom Schüler-Bub zum Lehrer-Mann." Zur Entwicklung von Männlichkeit in Theorie und Praxis.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Einzel	10:15 - 11:45	Do, 28.04.2016		Kreuzer, T.
--------	---------------	----------------	--	-------------

Bemerkungen: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird die Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlagern, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können.

Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom "Schüler-Bub zum Lehrer-Mann" zu spannen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird eine Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlangen, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können. Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom „Schülerbub zum Lehrermann“ zu spannen.

EW 37 **Lehre. Perspektiven philosophischer Pädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.340	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Wir nähern uns dem Phänomen des Lehrens auf den Spuren philosophischer Pädagogen und bewegen uns in Gedanken um Macht und Verzweiflung, Relationalität und Zweckrationalität, Institutionalisierung und Beiläufigkeit, Machbarkeit und Misslingen. Was ist das eigentlich für eine denkwürdige Konstellation, wenn jemand oder etwas uns etwas lehrt oder wir jemanden lehren?

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 38 **Kompaktveranstaltung: Lehrer(innen)bilder. Photographische Annäherungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 06.06.2016	1 1.342	Rémon, C.
Block	10:00 - 17:00	05.09.2016-08.09.2016	1 1.342	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen. Technische und gestalterische Grundkenntnisse der Portraitphotographie sind hilfreich, werden aber nicht erwartet, wichtiger ist das Interesse, sich in diese einzuarbeiten. Wer eine eigene Kamera mit Einstellungsmöglichkeiten hat, ist gebeten, diese mitzubringen, einzelne Geräte können geliehen werden.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 06.06. und allen Seminartagen ist verpflichtend!

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Ein Lehrer, eine Lehrerin - welche Bilder kommen uns in den Sinn, welche Klischees gibt und gab es, aber auch: welche redlich bemühten theoretischen Annäherungen? Im Kompaktseminar diskutieren wir diese und machen sie zum Gegenstand eigener Bilder, indem wir sie inszenieren und photographieren. Geplant ist außerdem eine Portraitreihe mit angehenden und bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrern.

Literatur: Im Seminar wird eine erweiterte Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 39 **Grundphänomene menschlichen Daseins**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Was kennzeichnet den Menschen in seinem Dasein? Vielleicht gerade das Fragen nach sich selbst. Im Seminar gehen wir diesem Fragen nach und diskutieren die Unbestimmtheit des Menschen in einer Gemeinschaft, die von Herrschaft, Liebe, Kult, Arbeit und Spiel durchstimmt ist. Dabei suchen wir nach Kategorien für das Pädagogische im menschlichen Leben.

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 41 **Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.255	Pohlmann-Rother, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

PO 2011 3 ECTS

Kommentar: Der Übergang in die weiterführenden Schulen stellt in Deutschland eine frühe Weichenstellung dar, die in den meisten Bundesländern nach der vierten Grundschulklasse erfolgt. Im Seminar werden zentrale Fragen zum Übergang (z.B. elterliche Aspirationen, Übergangsempfehlungen der Lehrperson, schulische Beratungsprozesse) aus erziehungswissenschaftlicher, psychologischer und soziologischer Perspektive behandelt.

Literatur: Ditton, H.; Krüsken, J. (2006): Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 51 (3), S. 348–372.

Faust, Gabriele (2014): Übergänge in den Sekundarbereich. In: W. Einsiedler, M. Götz, A. Hartinger, F. Heinzel, J. Kahlert und U. Sandfuchs (Hg.): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4., vollständig überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 266–270.

EW 42 **Merkmale guten Grundschulunterrichts**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 20.04.2016-20.07.2016	2 2.211	Pohlmann-Rother, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

PO 2015 Profildbereich 4, Didaktik und Unterricht

Kommentar: Im Seminar werden theoretische Grundlagen unterrichtlichen Lehrens und Lernens beleuchtet und ein Überblick über wichtige Ergebnisse der Unterrichtsforschung gegeben. Das in der deutschen Unterrichtsforschung etablierte Angebots-Nutzungs-Modell wird als zentrales Rahmenmodell herangezogen, das mit spezifischeren Konstrukten und theoriegeleiteten Hypothesen „gefüllt“ werden muss.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9 (4), 469–520

Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 69–105). Berlin: Springer.

EW 44 **Schulanfang**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Pohlmann-Rother, S.
--------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Der Schuleintritt stellt einen bedeutsamen biographischen Übergang dar und wird als zentrale Entwicklungsaufgabe betrachtet. Wie der Wechsel kindlicher Lern- und Bildungsbiographien in diesem Übergang bewältigt und gestaltet werden kann, wird in unterschiedlichen theoretischen Zugängen untersucht. Im Seminar werden theoretische Modelle sowie Forschungsbefunde zum Übergang besprochen und Ansätze der Neugestaltung des Übergangs und des Schulanfangs aufgezeigt.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Liebers, K. (2013). Schulanfang - passgenau und flexibel. In G. Bellenberg & M. Forell (Hrsg.), Bildungsübergänge gestalten. Ein Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis (S. 67-76). Münster: Waxmann.

Röhner, C. (2014). Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule. In R. Bracher-Chyrek, C. Röhner, H. Sünker & M. Hopf (Hrsg.), Handbuch Frühe Kindheit (S. 587–598). Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

EW 51 **Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Das Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchtend und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 52 **Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 53 **"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes# und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürtig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 54 **Strukturlegebilder rekonstruieren. Subjektive Theorien im Verhältnis zu objektiven Theorien.**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.330	Scheiring, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen sind möglich.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Strukturlegetechniken sind Rekonstruktionstechniken, die dem Forschungsprogramm Subjektive Theorien zuzurechnen sind. Das grundsätzliche Prinzip der Struktur-lege-Verfahren besteht darin, die jeweilige Subjektive Theorie mittels Inhaltskärtchen und vorgegebenen Formalrelationen zu visualisieren. In diesem Rekonstruktionsprozess steht der Dialog-Konsens im Mittelpunkt. Neben der methodischen Grundstruktur der Strukturlegetechniken wird auch deren wissenschaftstheoretische Verortung vertieft. In einem zweiten Teil werden konkrete Strukturlegebilder erstellt und analysiert.

EW 55 **Jugend und Gesundheit: Befunde und Implikationen für die schulische Praxis**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341	Scheiring, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar werden einschlägige Jugendstudien unter dem Aspekt der Gesundheit analysiert und verglichen. Darüber hinaus wird die Konzeption einer eigenen aktuellen Befragung von Jugendlichen präsentiert und interpretiert. Neben aktuellen Ergebnissen stehen vor allem Trends und zu erwartende Entwicklungen im Fokus.

EW 56 **Ausgewählte Bildungssysteme im Vergleich**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.317 Scheiring, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Es wird zunächst der Frage nachgegangen unter welchen Dimensionen Bildungssysteme verglichen werden können. Anschließend wird in einem internationalen Vergleich untersucht, inwieweit die ausgewählten Bildungssysteme den an sie gestellten Anforderungen gerecht werden. Dabei werden der Bildungsstand, die Bildungsbeteiligung sowie die Bildungsstrukturen analysiert. Ferner wird der Frage nachgegangen, welche aktuellen Entwicklungen Einfluss auf die Bildungssysteme nehmen und wie sich Bildungssysteme vor diesem Hintergrund unterschiedlich entwickeln.

EW 59 **Grundbegriffe der Medienpädagogik**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 60 **Forschungswerkstatt Film und digitale Medien**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 12.04.2016-12.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulmilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 61 Medienpädagogisches Kolloquium

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 19.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich: 6: Medienpädagogik

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Termine: 19.04., 03.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.2016

Offen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen. Verpflichtend für Studierende, die bei Prof. Dr. Niesyto Abschlussprüfungen/-arbeiten machen.

Die Themen werden gemeinsam auf dem 1. Treffen geplant. Das Kolloquium bietet Gelegenheit für Prüfungsvorbereitungen, Diskussion von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, greift aktuelle Themen der Medienpädagogik auf, integriert Gastvorträge und Exkursionen und bietet Möglichkeiten für den gegenseitigen Info-Austausch.

Jedes Kolloquiums-Treffen wird zwei Teile haben:

Teil 1) wird sich auf Prüfungsthemen zur Medienpädagogik beziehen. Dies betrifft nicht nur das Erweiterungsstudium Medienpädagogik; auch in anderen Studiengängen können medienpädagogische Fragestellungen gewählt werden. Im Bereich des Lehramtsstudiums gehören medienpädagogische Fragestellungen nach der PO 2011 zum Pflichtbereich. Lehramtsstudierende können sich (vorbereitend auf die mündliche Abschlussprüfung) in diesem Kolloquium mit medienpädagogischen Fragestellungen befassen und hierüber einen Nachweis für "erfolgreiche Teilnahme" erwerben (vgl. PO 2011, Modul 4).

Teil 2) wird sich auf aktuelle (forschungsbezogene) Themen der Medienpädagogik beziehen, die Studierende auf dem ersten Treffen vorschlagen (gemeinsame Diskussion und Festlegung der Themen, arbeitsteilige Vorbereitung im Rahmen des Leistungsnachweises).

Leistungsnachweise für "erfolgreiche Teilnahme" werden zu Beginn des Kolloquiums vereinbart, z.B. Impulsbeiträge / kurze Vorträge, qualifizierte Verlaufprotokolle, Recherchen zu einzelnen Themen, Mitwirkung bei Planung/Durchführung/ Dokumentation von Exkursionen. In Einzelfällen können auch benotete Leistungsnachweise erworben werden.

EW 63 **Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

EW 64 **Klassiker der Pädagogik und ihre Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns sowohl mit Klassikern der Pädagogik - wie beispielsweise Rousseau, Pestalozzi und Campe - und ihren Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts auseinander als auch mit bedeutenden Pionierinnen der Pädagogik - wie beispielsweise Helene Lange.

EW 65 **Der lange Weg der Frauen in das Lehramt: Geschichte der Mädchenbildung und der Lehrerinnenprofessionalisierung**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Lehrerinnen wurden in Deutschland sehr zögerlich erst ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit vielen Benachteiligungen an öffentlichen Schulen eingestellt. Der schwierige Einzug der Frauen in das öffentliche Schulwesen steht in engem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Stellung der Frau und dem vergleichsweise niederen Stand der Mädchenbildung. Dieses Seminar wendet sich an Studierende, die Interesse an den historischen Entwicklungen der Mädchenbildung und Lehrerinnenprofessionalisierung haben.

EW 66 **Kompaktveranstaltung: Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
BlockSa	10:00 - 18:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.
BlockSa	10:00 - 18:00	03.06.2016-04.06.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu diesem Seminar zugelassen, die an der Exkursion nach Warschau in der Exkursionswoche (17.05.-21.05.) teilnehmen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge diskutieren.

EW 67 **Kompaktveranstaltung Exkursion: Auf den Spuren von Janusz Korczak in Warschau**

Exkursion 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu dieser Exkursion zugelassen, die an dem Hauptseminar "Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung" (EW 33) teilnehmen.

Die Exkursion findet von Dienstag, den 17.05.2016 (08:00 Uhr) bis Freitag, den 20.05.2016 (18:00 Uhr) statt. Näheres erfahren Sie im genannten Seminar.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen der Exkursion werden wir uns in Warschau auf die Spurensuche von Janusz Korczak und seiner Pädagogik begeben. Die Exkursion ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Hochschule Görlitz, der Dualen Hochschule Stuttgart sowie dem Evangelischen Jugendwerk.

EW 69 **Kinder- und Jugendmedienschutz**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.342 Schluchter, J.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 71 **Der pädagogische Leistungsbegriff in Theorie und Praxis**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.341 Aicher-Jakob, M.

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung in der Schule und gibt einen Einblick in den klassischen und aktuellen Diskurs.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Sacher, Werner, Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen, Bad Heilbrunn 2009

EW 72 **Kindergarten und Grundschule - das Verhältnis der ersten außerrfamilialen Bildungsinstitutionen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.314 Aicher-Jakob, M.

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit den Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule und geht der Frage nach, wie die Institutionen eine gelingende Bildungsbiografie gestalten können. Die Entwicklung unterschiedlicher Professionen, die Übergangsthematik, Konstruktion von Kindheit und Lernen in der frühen und mittleren Kindheit sind Bestandteile der Veranstaltungen.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Aicher-Jakob, Marion, das Verhältnis von Kindergarten und Grundschule ein chronischer Disput, Bad Heilbrunn 2015

EW 74 **Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-18.07.2016 1 1.307 Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

* Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013

* Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.349 Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.307 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

EW 87

Kompaktveranstaltung: Gemeinschaftsschule gestalten - Räume schaffen

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Höhmann, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.342	Höhmann, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.341	Höhmann, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.342	Höhmann, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.315	Höhmann, K.

Bemerkungen: **Das Seminar beginnt erst am 21. April und NICHT am 14. April.**

Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar findet nicht jeden Donnerstagabend statt. Aus den vier Wochenendtagen können Sie sich zwei Tage nach Ihrer Wahl zusammenstellen. Wie dieses Seminar zeitlich genau gestaltet wird, wird gemeinsam mit den Studierenden auf der ersten Sitzung geplant und festgelegt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Neue Schulformen, neue Konzepte, neue Räume: Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg bietet eine Fülle neuer Möglichkeiten systematisch Lernen neu zu gestalten. Dies zieht auch veränderte Raumkonzepte nach sich. In vielen Gemeinschaftsschulen wurden Räume umstrukturiert, Gebäudeteile neu gebaut. Dieses Seminar wird sich zum einen mit dem Thema „Gemeinschaftsschule“ und zum anderen mit dem „pädagogischen Raum“ beschäftigen.

Literatur: Bohl, Thorsten und Meissner, Sibylle: Expertise Gemeinschaftsschule: Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für Baden-Württemberg. Beltz, Weinheim und Basel 2013.

Bönsch, Manfred: Die neuen Sekundarschulen und ihre Pädagogik: Grundstrukturen und Gestaltungsideen. Beltz Juventa, Weinheim und Basel 2015.

Opp, Günter und Bauer, Angela: Lebensraum Schule: Raumkonzepte planen, gestalten, entwickeln. Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2015.

EW 88 **Professionalität durch Selbstreflexivität (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316	Roth, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Professionelles Handeln erfordert, vor allem in pädagogischen Berufen, die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Supervision ist dabei eine Beratungsform, die diese Kompetenz entwickeln und vertiefen kann. Der konkrete Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen in einer Gruppe schafft dabei neue Sichtweisen und das Erproben neuer Handlungsmuster.

EW 89 **Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

EW 91 **Pädagogisches Handeln reflektieren (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316	Roth, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Supervision ist eine Beratungsform für Studierende und Berufspraktiker, die studien- und berufsbezogene Fragen und Problemstellungen für sich klären wollen und eine reflektierende Perspektive 'von außen' auf ihre Themen einnehmen möchten. Die angeleitete Arbeit in der Gruppe ermöglicht dabei neue Sichtweisen, das Erproben neuer Handlungsmuster und das Lösen von gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Problemen.

EW 92 **Formen des pädagogischen Handelns**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Strobel-Eisele, G.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: Es werden Grundkenntnisse in der Thematik des pädagogischen Handelns vorausgesetzt, insbesondere die im Profilbereich 5 der Prüfungsliteratur angegebenen Texte.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar thematisiert zentrale Formen des pädagogischen Handelns (Übung, Darstellung, Rückmelden, Spiel, Arbeit etc.) anhand von Grundlagentexten und Beispielen.

Literatur: Prange, K. & Strobel-Eisele, G. (2014): Die Formen des pädagogischen Handelns. Stuttgart: Kohlhammer 2. Aufl.

EW 93 **Kompaktveranstaltung: Forschungsprojekte in der Schulpädagogik (Schwerpunkt Heterogenität)**

Hauptseminar	4/4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Mo, 18.04.2016	1 1.341	Strobel-Eisele, G.
Einzel	12:00 - 13:30	Mo, 02.05.2016	1 1.341	Strobel-Eisele, G.
Einzel	12:00 - 13:30	Mo, 09.05.2016	1 1.341	Strobel-Eisele, G.
Einzel	12:00 - 13:30	Mo, 23.05.2016	1 1.341	Strobel-Eisele, G.
Einzel	18:00 - 22:00	Fr, 10.06.2016		Strobel-Eisele, G.
Einzel	09:00 - 18:00	Sa, 11.06.2016		Strobel-Eisele, G.
Einzel	08:00 - 13:00	So, 12.06.2016		Strobel-Eisele, G.

Bemerkungen: Es handelt sich um ein kooperatives Seminar mit Studierenden der Universität Eichstätt. Zu den vier Einzelterminen gehört eine gemeinsame **Kompaktphase im Bildungshaus St. Albert in Reimlingen**.

PO 2011: 4 ECTS

PO 2015: 4 ECTS; Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Im Seminar werden Studien zu Aspekten der Heterogenitätsforschung thematisiert und analysiert. Ebenso wird reflektiert, inwiefern Heterogenität bzw. Inklusion eine Leitbildfunktion der Erziehungswissenschaft gewinnen kann.

Literatur: Trautmann, M. & Wischer, B. (2011): Heterogenität in der Schule. Wiesbaden: VS

EW 94 **Kolloquium (WhA, Masterarbeit, Dissertation)**

Kolloquium	1/1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
14tägl	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Strobel-Eisele, G.

Bemerkungen: PO 2011: 1 ECTS

PO 2015: 1 ECTS; Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Kolloquium steht Studierenden offen, die bei mir eine Qualifikationsarbeit schreiben bzw. schreiben wollen.

Literatur: Die unter Profilbereich 8 genannte Prüfungsliteratur.

EW 95 **Pädagogische Kompetenzen im Kontext von Schule und Unterricht**

Hauptseminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	09:45 - 11:15	Di, 19.04.2016-12.07.2016		Strobel-Eisele, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet an der **Universität Stuttgart** statt (**Raum 104, Azenbergstr. 16**).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Scheinerwerb: Referat/ Präsentation, Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Thema des Seminars sind ausgewählte Theorien der Erziehung und Bildung, die den pädagogischen Diskurs beeinflusst haben und auch heute noch aktuell sind. Grundlegende Texte und auch Filme werden in ihren Aussagen dargestellt, diskutiert und auf ihre Bedeutung für die heutige Zeit hin reflektiert.

Literatur: Ellinger, St. & Hechler, O. (2013): Erziehung als pädagogischer Grundbegriff. In: Brumlik, M., Ellinger, St., Hechler, O. & Prange, K.: Theorie der praktischen Pädagogik. Stuttgart: Kohlhammer.

EW 96 **Der Übergang von der Schule in die Berufsausbildung**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-18.07.2016 1 1.341 Frick, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: In der Veranstaltung wird der Übergang von der Schule in eine Berufsausbildung thematisiert. Die Studierenden betreiben im Rahmen des Seminars auch kleine Feldforschungsprojekte (z.B. leitfadengestützte Befragung von Personalverantwortlichen ausbildender Betrieben in Bezug auf den Übergang Schule - Beruf). – Die Veranstaltung ist für Studierende nach der PO 2003 eine Pflichtveranstaltung.

Literatur: Frick, Rafael u.a. (2009): Qualifikation für Duale Ausbildung. Kompetenzerwartungen an zukünftige Auszubildende in Handels-Gastronomie-, Logistik- und Büroberufen in den Landkreisen Ludwigsburg und Böblingen. Abschlussbericht. Ludwigsburg [zus. mit Stefan Fuß / Alexandra Mößner / Elena Poyaskova-Grassler] [<http://www.ph-ludwigsburg.de/8850.html>]

EW 98 **Didaktik fächerverbindenden Lehrens und Lernens**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.318 Frick, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: In der Veranstaltung wird eine Konzeption fächerverbindenden Lehrens und Lernens vorgestellt; die Studierenden erarbeiten dann in Gruppen eine entsprechende Unterrichtseinheit und stellen sie im Rahmen eines Präsentationsmarkts vor.

Literatur: Geigle, Martina (2005): Konzepte zum fächerübergreifenden Unterricht. Eine historisch-systematische Analyse ihrer Theorie. Hamburg.

Peterßen, Wilhelm H. (2009): Kleines Methoden-Lexikon. 3., überarb. u. erw. Auflage. München.

Peterßen, Wilhelm H. (2000): Fächerverbindender Unterricht. Begriff, Konzept, Planung, Beispiele. München.

Grundlagenfächer

Psychologie

BA-Sek I-Psy-M1

1.1 Einführung in die Bereiche und Methoden der Psychologie (Vorlesung)

PSY 01 Einführung in die Bereiche der Psychologie

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 200 Teiln.

1-Gruppe				
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	1 1.301 (max. 200 Tln.)	Hinz, A.
2-Gruppe				
Freitag	09:00 - 13:00	Fr, 15.04.2016-03.06.2016	1 1.102 Aula (max. 200 Tln.)	Krajewski, K.
3-Gruppe				
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.301 (max. 200 Tln.)	Mittag, W.

Kommentar: Wenn Sie diese Veranstaltung belegen möchten, müssen Sie sich über LSF online anmelden (das nennt sich im LSF „Belegpflicht“).

Die Veranstaltung wird an mehreren Terminen angeboten (im LSF wird das als Gruppen bezeichnet). Sie haben die Möglichkeit, Veranstaltungs-Prioritäten festzulegen. Beachten Sie bitte, dass Sie mit der Festlegung einer Priorität die Chancen auf einen Platz erhalten in der von Ihnen erwünschten Gruppe erhöhen. Bitte geben Sie alle infrage kommenden Gruppen als Prioritäten an. Nur dann können Sie, falls Ihre erste Priorität belegt ist, weiter berücksichtigt werden.

Die Vergabe der Plätze findet unter Beachtung Ihrer Prioritätsangaben so statt, dass alle Gruppen gleich stark belegt werden. Bei zu vielen Bewerbern für eine Gruppe kommt das Losverfahren zum Einsatz.

Ein Beispiel: Sie möchten Tag A um 8:00 Uhr wählen, könnten aber auch Tag B um 16:00 Uhr kommen. Geben Sie beides an, werden Sie zu Tag A 8:00 zugeordnet, falls dieser Termin nicht überbelegt ist und zu Tag B 16:00 zugeordnet, falls Tag A 8:00 Uhr voll ist. Geben Sie ausschließlich Tag A 8:00 an und dieser Termin ist überfüllt, kommen Sie nur in das Losverfahren für Tag A 8:00. Sie werden für Tag B gar nicht berücksichtigt, d.h. Sie bekommen in Tag B auch dann keinen Platz, wenn es dort noch Plätze gibt.

PSY 02 Einführung in die Methoden der Psychologie und Bildungsforschung

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 200 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.201 (max. 200 Tln.)	Reichle, B.
2-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.102 Aula (max. 200 Tln.)	Wittmann, S.

1.2 Entwicklung und Entwicklungsförderung

PSY 03 Veranstaltungen zu Modul 2.1

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 32 Tln.)	Wittmann, S.
2-Gruppe				
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
3-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
4-Gruppe				
Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Hinz, A.

5-Gruppe 14tägl	12:15 - 15:30	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.021 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.
6-Gruppe Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
7-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
8-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	2 2.017 (max. 32 Tln.)	Mittag, W.
9-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	2 2.102 (max. 40 Tln.)	Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 10.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 11.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 17.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 18.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 18.04.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 03.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 04.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 17.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 18.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.

1.2.1 Baustein

1.2.2 Baustein

1.2.3 Baustein

1.2.4 Baustein

1.3 Lernen und Lernförderung

PSY 03 **Veranstaltungen zu Modul 2.1**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 32 Tln.)	Wittmann, S.
2-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
3-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
4-Gruppe Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Hinz, A.
5-Gruppe 14tägl	12:15 - 15:30	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.021 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.
6-Gruppe Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
7-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
8-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	2 2.017 (max. 32 Tln.)	Mittag, W.
9-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	2 2.102 (max. 40 Tln.)	Reichle, B.

10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 10.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 11.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 17.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 18.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 18.04.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 03.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 04.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 17.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 18.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.

1.4 Motivation und Motivationsförderung

PSY 03 **Veranstaltungen zu Modul 2.1**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 32 Tln.)	Wittmann, S.
2-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
3-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
4-Gruppe Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Hinz, A.
5-Gruppe 14tägl	12:15 - 15:30	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.021 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.
6-Gruppe Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
7-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
8-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	2 2.017 (max. 32 Tln.)	Mittag, W.
9-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	2 2.102 (max. 40 Tln.)	Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 10.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 11.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 17.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 18.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 18.04.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 03.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 04.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 17.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 18.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.

1.5 Soziale Prozesse und deren Förderung

PSY 03 **Veranstaltungen zu Modul 2.1**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 32 Tln.)	Wittmann, S.
2-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
3-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
4-Gruppe Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Hinz, A.
5-Gruppe 14tägl	12:15 - 15:30	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.021 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.
6-Gruppe Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
7-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
8-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	2 2.017 (max. 32 Tln.)	Mittag, W.
9-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	2 2.102 (max. 40 Tln.)	Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 10.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 11.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 17.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 18.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 18.04.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 03.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 04.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 17.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 18.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.

Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

Biologie

BA- Sek I -Bio-M1

1.1 Botanik I - Allgemeine Biologie

1.2 Zoologie I - Allgemeine Biologie

BA- Sek I -Bio-M2

2.1 Einführung in die Fachdidaktik Biologie

BIO 011 Einführung in die Fachdidaktik der Biologie

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.101	Lude, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (Klärung des Leistungsnachweises und organisatorischer Sachverhalte, ...).*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an.

Kommentar: Folgende Themenbereiche sind vorgesehen:

- * Biologie und Bildung, Gesellschaftsrelevanz der Biologie, Kriterien für „guten Unterricht“, Lehrerprofessionalität
- * Basiskonzepte, Kompetenzen, didaktische Prinzipien
- * Conceptual Change, kognitiver Konflikt und Alltagsvorstellungen in Lehr-Lernprozessen
- * Interesse, Motivation
- * Aufgaben im Biologieunterricht
- * Medien im Biologie-/NaWi-Unterricht
- * Gesundheit im Biologieunterricht
- * Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung
- * Begriffe und Schulbücher
- * Naturwissenschaftliche Erkenntnisgewinnung
- * Einstellungen im Biologie-/NaWi-Unterricht
- * Bioethik/ Kompetenzbereich Bewerten

2.2 Botanik II - Morphologie und Systematik der Samenpflanzen

BIO 020 Botanik II = Morphologie und Systematik der Pflanzen (Vorlesung)

Vorlesung 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mi, 13.04.2016	2 2.101	Rösch, F.
Mittwoch	13:00 - 14:00	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.101	Rösch, F.
Einzel	12:00 - 13:00	Mi, 20.04.2016	2 2.101	Rösch, F.

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist verbunden mit der verpflichtenden Teilnahme an einem gleichnamigen Bestimmungskurs. Es wird ein Tutorium angeboten (Teilnahme freiwillig, auch unregelmäßig möglich), bei dem Fragen gestellt und weitere Pflanzenarten bestimmt werden können (vgl. Hinweise zu Terminen und Raum auf Moodle in den ersten Semesterwochen).

Verbindliche Info-Veranstaltungen zum kursübergreifenden Projekt finden an den folgenden Mittwoch-Terminen statt: 13.04.2016 UND 20.04.2016, jeweils 12.15 – 13.00 Uhr in 2.101 (für diejenigen, die in diesem SoSe erstmals „Morphologie & Systematik“ besuchen UND nach PO 2011 studieren).

Leistungsnachweise: Klausur in der 1. Prüfungswoche (voraussichtlich am 27.07.2016) und übergreifendes Projekt (vgl. Infoveranstaltungen) (beides ausschließlich für PO 2011). PO 2015: GS: mündliche Prüfung (in Modul 4); SEK I und SoPäd: Portfolio zu den Praktika.

Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist in den gleichnamigen Bestimmungskursen durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Überblick über das Pflanzenreich und ausgewählte Pflanzenfamilien. Theorie zu anatomischen, funktionsmorphologischen, ökologischen, systematischen u. a. Aspekten.

BIO 021 **Botanik II - Morphologie und Systematik der Pflanzen (Bestimmungskurs)**

Seminar	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Montag	14:15 - 15:00	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
2-Gruppe Montag	15:00 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
3-Gruppe Montag	16:15 - 17:00	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
4-Gruppe Montag	17:00 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
5-Gruppe Montag	18:00 - 18:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.

Bemerkungen: Bitte beachten: Die erste Sitzung ist bereits am 11.04.2016. Sie benötigen ein eigenes Bestimmungsbuch – der Titel und die Auflage werden in der ersten Vorlesung bekannt gegeben.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist (sinnvollerweise) verbunden mit dem Besuch der gleichnamigen Vorlesung. Es wird ein Tutorium angeboten (Teilnahme freiwillig, auch unregelmäßig möglich), bei dem Fragen gestellt und weitere Pflanzenarten bestimmt werden können (vgl. Hinweise zu Terminen und Raum auf Moodle in den ersten Semesterwochen).

Verbindliche Info-Veranstaltungen zum kursübergreifenden Projekt finden an den folgenden Mittwoch-Terminen statt: 13.04.2016 UND 20.04.2016, jeweils 12.15 – 13.00 Uhr in 2.101 (für diejenigen, die in diesem SoSe erstmals „Morphologie & Systematik“ besuchen UND nach PO 2011 studieren).

Leistungsnachweise: Klausur in der 1. Prüfungswoche (voraussichtlich am 27.07.2016) und übergreifendes Projekt (vgl. Infoveranstaltungen) (beides ausschließlich für PO 2011). PO 2015: GS: mündliche Prüfung (in Modul 4); SEK I und SoPäd: Portfolio zu den Praktika.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Pflanzenfamilien anhand konkreter Beispiele. Bestimmen und Untersuchen von Pflanzen mit Hilfsmitteln.

2.3 Arbeitsweisen der Biologie

BIO 041 Biologische Arbeitsweisen für die Sekundarstufe I

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.003 (max. 18 Tln.)	Walter, B.
1-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.005	Walter, B.
2-Gruppe Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.003 (max. 18 Tln.)	Walter, B.
2-Gruppe Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.005	Walter, B.
3-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.003 (max. 18 Tln.)	Walter, B.
3-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.005	Walter, B.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Gegenstand des Seminars sind biologische und naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und -techniken wie Mikroskopieren, wissenschaftliches Zeichnen, Beobachten, Experimentieren und steriles Arbeiten. Nach einer kurzen Erarbeitung der theoretischen Grundlagen wird dabei jeweils die praktische Anwendung an Beispielen geübt. Für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar müssen verschiedene Arbeitsaufträge zu den einzelnen Sitzungen erfolgreich bearbeitet werden. Ein begleitendes Tutorium findet hierzu in der Mittagspause (mittwochs) statt (Raum 2.003).

BIO 042 **Biologische Arbeitsweisen für die Sekundarstufe I: Tutorium**

Tutorium

Mittwoch	12:00 - 14:00	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.003	Walter, B.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

2.4 Humanbiologie I - Anatomie und Physiologie des Menschen

BA- Sek I -Bio-M3

3.1 Kompetenzorientierter Biologieunterricht I

BIO 022 **(Schüler-)Experimente zur Kompetenzförderung und -diagnostik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.005 (max. 25 Tln.)	Rösch, F.
1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.003	Rösch, F.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.005 (max. 25 Tln.)	Rösch, F.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.003	Rösch, F.

Bemerkungen: Benoteter Leistungsnachweis (Anrechnung als Modul-Teilleistung je nach Prüfungsordnung): Gestaltung einer Seminarsitzung (Theorie- und Praxisanteil). Themenvergabe in der 1. Seminarsitzung. Eine umfangreiche Literaturliste und Literaturtipps zu den Themen erleichtern Ihnen die Recherche.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Der Kompetenzbereich „Erkenntnisgewinnung“ spielt in den aktuellen Bildungsplänen für alle naturwissenschaftlichen Fächer(verbünde) eine zentrale Rolle. Lehrkräfte sollen Schüler- und Handlungsorientierung sowie „minds on“-Lernaktivitäten im Rahmen forschenden Lernens umsetzen. Wir erarbeiten und praktizieren Möglichkeiten, wie output-orientierte Bildungsstandards kompetenzorientiert und prozessbezogen berücksichtigt werden können. Dabei spielen auch Schülervorstellungen, Binnendifferenzierung, Kompetenzdiagnostik und Konstruktion von Lern- und Prüfungsaufgaben eine Rolle. Als lernpsychologisches Rahmenmodell steht der moderate Konstruktivismus im Fokus und damit in Verbindung der „Cognitive apprenticeship“-Ansatz.

BIO 034 **Bewertungskompetenz am Beispiel bioethischer Aspekte der Mensch-Tier-Beziehung entwickeln**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.016
			Baisch, P.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Im Zentrum dieses Seminares steht die Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen der Bioethik. Dabei wird sowohl die Entwicklung des Mensch-Tier-Verhältnisses beleuchtet, als auch der aktuelle Umgang des Menschen mit dem tierischen Leben in verschiedenen Lebensbereichen (z.B. artgerechte Tierhaltung, Jagd, tiergestützte Pädagogik) betrachtet. Darauf aufbauend sollen mögliche Angebote und Aufgaben für Schülerinnen und Schüler zur Förderung der Bewertungskompetenz entwickelt werden.

BIO 040 **Lernaufgaben entwickeln, gestalten und erproben- Kompetenzorientierter Biologieunterricht I**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 18 Teiln.
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.003
			Walter, B.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Ausgehend von den fachdidaktischen Grundlagen adressatenorientierter Unterrichtsplanung werden Lernaufgaben entwickelt, gestaltet und mit Schülerinnen und Schülern einer Förderschule erprobt und im Seminar reflektiert. Neben fachdidaktischen Konzeptionen unterschiedlicher Zugänge zu einem Thema, spielt hierbei vor allem die adressatenorientierte Planung mit der Berücksichtigung individueller Bedürfnisse eine bedeutsame Rolle.

BIO 045 **Kompetenzorientierter Biologieunterricht: Offene Lernformen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.003	Grübmeyer, S.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an.

Wenn Sie im LSF Vergabeverfahren keinen Platz bekommen haben, werden Sie automatisch auf die Warteliste gesetzt. (Keine Email notwendig) Bitte kommen Sie in die erste Veranstaltung um eventuell einen der Restplätze zu erhalten.

Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Offene Lernformen im Biologieunterricht umfassen eine Reihe an Lehrmethoden, die eine schülerzentrierte Aktivierung durch forschend-entdeckende Elemente gemeinsam haben. Die Lehrkraft tritt dabei als Begleitperson in den Hintergrund, während die Schüler sich naturwissenschaftliche Phänomene selbst erarbeiten. In diesem Seminar werden der theoretische Hintergrund und Voraussetzungen für offenen Unterricht behandelt und gemeinsam Anwendungsbereiche identifiziert. Die Studierenden sollen sich in der Diagnose von Anwendungsmöglichkeiten und Lernleistungen, sowie in der Umsetzung von offenen Unterricht üben. Dabei werden wir nach Möglichkeit selbst in offenen Formaten arbeiten. Der Besuch von Einführungsveranstaltungen in Pädagogik und Fachdidaktik wird VOR dem Besuch dieser Veranstaltung empfohlen.

BIO 047 **Methoden und Medien kompetenzorientiert einsetzen – wie geht das?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.017	Rösch, F.
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.213	Rösch, F.

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Vorbereitung und Mitgestaltung einer Seminarsitzung mit didaktisch-methodischer Auf- bzw. gemeinsamer Erarbeitung und Reflexion sowie Gestaltung exemplarischer Lernaufgaben mit schriftlicher Dokumentation.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Lernumgebungen motivierend und dabei schüler- und kompetenzorientiert zu gestalten, benötigt nicht nur Fachkenntnisse. Um kompetenzförderliche Lernaufgaben zu entwickeln, die Lernende intensiv kognitiv aktivieren, gilt es, Methoden zielführend einzusetzen, Medien optimal auszuwählen bzw. anzufertigen. Wir werden aktiv und anschaulich konkrete Umsetzungsmöglichkeiten auf makro-, meso- und mikromethodischer Ebene erarbeiten und mithilfe passender Medien ausprobieren. Didaktisch-methodische Reflexion spielt eine zentrale Rolle. Anhand eines exemplarisch gewählten Themenfelds entdecken wir, wie innerhalb einer thematischen Unterrichtseinheit wichtige Prinzipien guten Unterrichts umgesetzt, verschiedene Kompetenzbereiche berücksichtigt und abwechslungsreich unterrichtet werden können. Im Mittelpunkt stehen die Kompetenzbereiche „Kommunikation“, „Bewertung“ und „Erkenntnisgewinnung“.

3.2 Zoologie II - Morphologie und Systematik der Tiere

3.3 Einführung in die Gesundheitsförderung

3.4 Chemie/Physik für Biologen

BA- Sek I -Bio-M4

4.1 Ökologie I

BIO 013 Ökologie

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-24.05.2016	2 2.003	Lude, A.
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 14.06.2016-19.07.2016	2 2.003	Lude, A.
Einzel	12:30 - 15:30	Fr, 24.06.2016	2 2.003	Lude, A.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Das Seminar gibt einen vertieften Einblick in verschiedene Themenbereiche der Ökologie (z.B. Stoffkreisläufe, Angepasstheiten, Schwarmintelligenz). Im Seminar wechseln Phasen von Impulsreferaten mit Arbeit in Kleingruppen - eine Moodle-Plattform gibt einen detaillierten Überblick über Themen, Inhalte, Methoden, Materialien und Möglichkeiten der Vertiefung im Selbststudium.

4.2 Fachliches Seminar im Gelände

BIO 014 Waldpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung (NWT 1.1)

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 10 Teiln.
Einzel	12:00 - 13:00	Mi, 11.05.2016	2 2.016
Einzel	08:30 - 20:30	So, 29.05.2016	Lude, A.
Einzel	08:00 - 21:30	Mo, 30.05.2016	Lude, A.
Einzel	07:30 - 21:00	Di, 31.05.2016	Lude, A.
Einzel	07:30 - 18:30	Mi, 01.06.2016	Lude, A.
Einzel	07:30 - 20:00	Do, 02.06.2016	Lude, A.
Einzel	07:30 - 20:00	Fr, 03.06.2016	Lude, A.

Bemerkungen: *Wegen Buchung der Unterkunft musste die Teilnehmergruppe schon im Dezember 2015 festgelegt werden. Es gibt daher keine freien Restplätze für Notfälle. Bitte nur anmelden, wenn Sie auf der Liste stehen und Ihre Unterkunft schon gebucht wurde.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, der Technischen Universität München und dem Nationalpark OB bayerischer Wald statt. Studierende des Lehramts und Studierende des Forstingenieurwesens bzw. der Forstwissenschaft in den kooperierenden Hochschulen sind Personengruppen, die im Rahmen ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit mit Schulklassen oder anderen Gruppen in den Wald gehen. Sie bringen aus unterschiedlichen Bereichen Kernkompetenzen mit. Durch ein kooperatives Arbeiten in disziplinübergreifenden Tandems sollen sich diese ergänzen. In der Veranstaltung werden im Nationalpark Bayerischer Wald Schulklassenführung erarbeitet, durchgeführt und reflektiert. Die Veranstaltung wurde 2012 mit dem Lehrpreis der PH ausgezeichnet.

Veranstaltung für Master Bildungsforschung, Schwerpunkt NWT. Freie Plätze können von Studierenden des Lehramts belegt werden.

BIO 017 Flora und Fauna Bulgariens

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.
BlockSa+So	00:00 - 24:00	15.05.2016-22.05.2016	Schrenk, M.

Bemerkungen: *Wegen Flugbuchung musste Teilnehmergruppe schon im Dezember 2015 festgelegt werden. Es gibt daher keine freien Restplätze für Notfälle. Bitte nur anmelden, wenn Sie auf der Liste stehen und Ihr Flug schon gebucht wurde. Genaue Terminfestlegung erfolgte mit Flugbuchung im Januar.*

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Kommentar: Blockveranstaltung im Gelände. Es werden zahlreiche Pflanzen- und Tierarten (vorw. Vögel, Reptilien, Amphibien, Insekten) beobachtet und vor Ort bestimmt. Lebensräume: Fließgewässer im Gebirge, Felsenbiotope an Küste und im Gebirge, Steppenheiden, Wiesen, Dünen, Auen, Sümpfe und Seen. Voraussetzung: Gute Kondition (mehrstündige Wanderungen im Gelände auch bei Hitze) und Trittsicherheit in felsigem Terrain.

BIO 019 Meeresökologie - Blockseminar an der meeresbiologischen Forschungsstation der Universität Bordeaux in Arcachon

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 11 Teiln.
BlockSa+So	00:00 - 24:00	19.09.2016-26.09.2016	Schrenk, M.

Bemerkungen: Wegen Zugbuchung musste die Teilnehmergruppe schon vorher festgelegt werden. Bitte nur anmelden, wenn Sie auf der Liste stehen und Ihre Zugfahrt schon gebucht wurde.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Kommentar: Es werden unterschiedliche marine Lebensräume untersucht wie z.B. Seegraswiesen, Sandbänke, Watt, Pelagial (Plankton) u.a.

Bestimmungen und teilweise Präparation von Vertretern bedeutender mariner Tiergruppen wie z.B. Porifera, Actiniaria, Bivalvia, Gastropoda, Cephalopoda, Scaphopoda, Crustacea, Chaetognatha, Sipuncula, Echinodermata, Tunicata u.a.

BIO 026 **„Ökologie meets Weinbau“ – im Kontext lernen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 19 Teiln.	
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 15.04.2016	2 2.003	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 15.04.2016	2 2.005	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 15.04.2016	2 2.213	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 03.06.2016	2 2.003	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 03.06.2016	2 2.005	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 03.06.2016	2 2.213	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016	2 2.003	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016	2 2.005	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016	2 2.213	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 17.06.2016		Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 24.06.2016		Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	2 2.003	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	2 2.005	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	2 2.213	Rösch, F.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 15.07.2016	2 2.003	Rösch, F.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 15.07.2016	2 2.005	Rösch, F.

Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung findet unregelmäßig an Kompakterminen statt – teils an der PH, teils in Weinbergen in der Umgebung. Die Seminar-Termine sind größtenteils aufs Sommersemester 2016 (6 Termine) und sowie an einem Termin auf das Wintersemester 2016/17 verteilt. Von dem Terminpaar 17. bzw. 24.06.2016 wird nur ein Termin benötigt (abhängig vom Wetter). Ein zusätzlicher Termin wird Samstag, der 15.10.2016 (8.00 - 12.30 Uhr) auf einem Weingut sein. Für die Außentermine werden Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW gebildet (es wäre insofern gut, wenn wir genügend Autos zusammenbekommen). Die erfolgreiche Teilnahme umfasst ein Portfolio mit der Dokumentation der Praxisanteile sowie einen Beitrag in einer Sitzung (z.B. Kurzvortrag, Aktivierung der Seminarteilnehmenden, Vorbereitung von Versuchen/Untersuchungen) zu einem ökologischen Teilaspekt. Ein benoteter Leistungsnachweis kann je nach Prüfungsordnung in diesem Seminar auf Wunsch erbracht werden und umfasst noch z.B. die schriftliche Ausarbeitung eines Teilthemas oder die Mitgestaltung einer Sitzung.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Unser abwechslungsreiches, anschauliches Seminar orientiert sich am Ansatz „Lernen in Kontexten“, dem aktuell auch in der Naturwissenschaftsdidaktik viel Beachtung geschenkt wird: Der Lerngegenstand wird in lebensweltliche Zusammenhänge eingebettet – so werden der Nutzen und die Anwendungsmöglichkeiten von naturwissenschaftlichen Kenntnissen sowie von Denk- und Arbeitsweisen offensichtlich. Dieser Alltagsbezug ermöglicht situiertes Lernen, welches als sinnstiftend erlebt werden und die Lernmotivation steigern kann.

Grundlagen (wichtige Konzepte und Prinzipien) der Ökologie werden mit Bezug zum Weinbau in Theorie und Praxis erarbeitet: In Baden-Württemberg liegen zahlreiche bedeutende Weinbau-Gebiete – hieraus ergeben sich aus schulischer Sicht zum einen Relevanz und zum anderen diverse Umsetzungsmöglichkeiten von Lernaktivitäten vor Ort. Im Seminar spielen auch fachgemäße Erkenntnismethoden eine Rolle, überdies werden außer(hoch)schulische Fachleute miteinbezogen.

Das Seminar wird in Kooperation mit einem Weingut im Landkreis Ludwigsburg realisiert

BIO 043 **Analyse eines Ökosystems in seiner Bedeutung für Mensch und Natur – Ökologie und Kulturgeschichte des Federsees**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
Einzel	18:00 - 19:45	Di, 03.05.2016	2 2.003	Walter, B.
Einzel	18:00 - 19:45	Di, 05.07.2016	2 2.003	Walter, B.
Block	08:00 - 20:00	01.08.2016-05.08.2016		Walter, B.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Das Federseemoor liegt inmitten der eiszeitlich entstandenen Hügellandschaft Oberschwabens. Größe und Vielgestaltigkeit erlauben einen besonderen Reichtum der Flora und Fauna. Ökologische Fragestellungen zum Gewässer, zum Moor, zur Flora und Fauna stehen im Vordergrund der Veranstaltung. Teilweise wird arbeitsteilig gearbeitet. Das Bestimmen von Wasserorganismen, Pflanzen und Tiere spielt eine wichtige Rolle um ökologische Fragestellungen zu bearbeiten. Weiterführende Möglichkeiten des Gebietes werden angesprochen (Kulturgeschichte). Es finden zwei verbindliche vorbereitende Treffen und ein verbindliches Nachtreffen (Orientierungswoche vor dem WiSe 2016/7 statt.

4.3 Humanbiologie II - Grundkurs Humanbiologie

BIO 044 Humanbiologie II - Grundkurs Humanbiologie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.011 (max. 24 Tln.)	Grübmeyer, S.
2-Gruppe Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.011 (max. 24 Tln.)	Grübmeyer, S.
3-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.011 (max. 24 Tln.)	Grübmeyer, S.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an.

Wenn Sie im LSF Vergabeverfahren keinen Platz bekommen haben, werden Sie automatisch auf die Warteliste gesetzt. (Keine Email notwendig) Bitte kommen Sie in die erste Veranstaltung um eventuell einen der Restplätze zu erhalten.

Studierende, für die die so genannte „Härtefall“-Regelung zutrifft, wenden sich bitte vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Der humanbiologische Grundkurs vertieft die Kenntnisse aus der Vorlesung Anatomie und Physiologie (Voraussetzung für den Kurs). Hier führen Sie eigenständig relevante Versuche zu den Organsystemen durch und erstellen eine eigene Versuchskartei als Portfolio für Ihre weitere Laufbahn. Die angebotenen Versuche sind für unterschiedliche Bedürfnisse adaptierbar und können in der Schule und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Verschiedene Organe und deren Präparation sind Bestandteil der Veranstaltung, sowie die Handhabung geeigneter Laborgeräte zur Durchführung chemischer Nachweise oder Betrachtung Mikroskopischer Präparate

In dieser Veranstaltung haben Sie die Gelegenheit, Versuche und Experimente zur Humanbiologie unter Anleitung durchzuführen und für Ihre eigenen Lehrzwecke auszuprobieren,

Die Dokumentation des Kurses geschieht durch Protokollieren ausgewählter Versuche mit vorbereitender Sachanalyse (eigenständig) durch die Studierenden. **Die Teilnahme an den Kurstagen ist Voraussetzung für die Teilnahmebescheinigung.**

Inhalte der Veranstaltung:

-Versuche und Experimente, Präparation und Mikroskopisches Zeichnen zum Aufbau und Funktion der Organsysteme des Menschen

-u.a. Sinne und Wahrnehmung, ZNS, Herz/Kreislauf, Stütz- und Bewegungsapparat, Verdauung und Exkretion

-eigenständiges Lernen im Naturwissenschaftlichen Unterricht

4.4 Einführung in Nachhaltige Entwicklung und BNE

BIO 046 Bildung für nachhaltige Entwicklung - Praxisprojekte und internationale Beispiele

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Einzel	13:00 - 13:30	Di, 05.04.2016	2 2.003	Krah, J.
Block	09:30 - 15:30	01.08.2016-04.08.2016	2 2.003	Krah, J.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 05.08.2016	2 2.003	Krah, J.

Bemerkungen: *Bei der Platzvergabe werden Sie über den Termin zur Vorbereitungssitzung informiert (ggf. Infos im Anschluss an die Platzvergaben in Einführungswoche 04.-05.04.16).*

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Was ist nachhaltige Entwicklung? Was ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)? Welche Kompetenzen können gefördert werden - und wie? BNE-Grundlagen werden theoretisch erarbeitet und an regionalen und internationalen Beispielen veranschaulicht. In Video-Konferenzen und im direkten Gespräch mit Praktikern wird schulische und außerschulische BNE-Arbeit in Deutschland, Indien, Mexiko und Südafrika vorgestellt. Kernstück der Veranstaltung ist die gemeinsame Erarbeitung eines selbstgestalteten BNE-Projektes, das die Kompetenzen von Lernenden zur Gestaltung ihrer Lebenswelt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördert.

Exkursion zu einem BNE-Bildungsort in der Stadt / Region

What is sustainable development? What ist Education for Sustainable Development (ESD)? Which competencies can be fostered – and how? ESD-basics will be acquired theoretically and practically demonstrated with regional and international examples. ESD-work within and outside schools will be presented through video-conferences and in direct exchange with practitioners from Germany, India, Mexico and South Africa. The centre piece of the seminar is the joint development of a self-designed ESD project which fosters learners' competencies for shaping their living environment in a sustainable way.

Field trip to a ESD educational location in the city / region

BA- Sek I -Bio-M5

5.1 Botanik III und Mikrobiologie

5.2 Humanbiologie III und Pathobiologie

BIO 037 **Pathologie und Salutogenese aus humanbiologisch-medizinischer Sicht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 2 2.011 Howard, H. Schaal, S.

Bemerkungen: Die Modalität für Leistungsnachweise/Modulprüfungen werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist in den gleichnamigen Bestimmungskursen durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: In der Veranstaltung werden vertiefte Kenntnisse der menschlichen Organsysteme vermittelt. Eine besondere Bedeutung wird dabei dem menschlichen Immunsystem zugemessen und dessen Rolle bei der Vermeidung und Entstehung von Krankheiten. Aber auch die Bedeutung des Immunsystems bei Autoimmunerkrankungen sowie bei Allergien soll durchdrungen werden.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf den wichtigsten präventiv beeinflussbaren (Zivilisations-) Krankheiten wie sexuell übertragbare Krankheiten (z.B. AIDS, Hepatitis B/C, Chlamydien, Trichomoniasis,...), Herz-/ Kreislaufkrankungen, Essstörungen sowie Erkrankungen onkologischer Herkunft.

Inhalte des Bausteins:

Anatomie und Physiologie der menschlichen Organsysteme, das menschliche Immunsystem, Immunisierung, pathogene Mikroorganismen und Epidemiologie, Entstehung und Behandlung von Karzinomen unter Berücksichtigung verschiedener Karzinogene, Autoimmunerkrankungen und Allergien, Hygiene und Gesundheitsvorsorge

5.3 Zoologie III

BIO 053 **Bienenkunde**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.005 (max. 18 Tln.)	Rösch, F. Schimpf, F.
2-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.005 (max. 18 Tln.)	Rösch, F. Schimpf, F.

Bemerkungen: Bitte klären Sie im Vorfeld, ob Sie eine Allergie gegen Insektenstiche haben. Dies wäre jedoch kein prinzipieller Hinderungsgrund.

Benotete Leistungsnachweise sind auf Anfrage hin möglich.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Biene und Bienenvolk, Einblicke in die Arbeit des Imkers, fachgemäße Denk- und Arbeitsweisen in Verbindung mit der Honigbiene. Theoretische und praktische Anteile. Bitte beachten Sie die „Bemerkungen“!

5.4 Angewandte Biologie I

BIO 025 **Natur und Gesundheit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.011	Raith, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: In der Veranstaltung werden Grundlagen der Immunbiologie vermittelt und in Beziehung zu naturheilkundlichen Verfahren gestellt. Dabei spielen sowohl grundlegende botanische Kenntnisse zu Heilpflanzen eine Rolle wie auch deren pharmakologische Wirkung. Daneben werden Kenntnisse über die Geschichte der Naturheilkunde und Pharmakologie erarbeitet.

Von besonderer Bedeutung sind die exemplarische Herstellung von einfachen Naturheilprodukten (Tees, Essenzen, Salben, etc.) und die damit verbundenen praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Das Seminar wird für Studierende des Studienfaches "Gesundheitsförderung im Lebenslauf" im BA "Erwachsenenbildung: Lebenslanges Lernen" ausgebracht. Nach Vergabe der Seminarplätze an BA-LLL-Studierende können verbleibende Plätze an Studierende in Lehramtsstudiengängen vergeben werden.

BA- Sek I -Bio-M6

6.1 Evolutionsbiologie

6.2 Sexualbiologie und Sexualpädagogik

BIO 028 Sexualpädagogik und sexuelle Bildung in der Schule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Block 08:15 - 15:15 19.09.2016-22.09.2016 2 2.016 Schaal, S.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Die Veranstaltung verbindet fachliche Aspekte der menschlichen Sexualität mit fachdidaktischen und sexualpädagogischen Inhalten im Rahmen der Gesundheitsförderung an Schulen.

Inhaltliche Bausteine der Veranstaltung sind Bau und Funktion der Geschlechtsorgane, Embryonal- und Fetalentwicklung, Schwangerschaft und Geburt, Geburtenregelung, hormonelle Veränderungen während der Pubertät, Sexualität und Sexualerziehung im Bildungsauftrag von Schulen, Prinzipien schulischer Sexualerziehung, sexuelle Übergriffe und Missbrauch. Das Seminar wird durch externe Partner mit gestaltet. Das Seminar ist methodisch am Kooperativen Lernen nach Norm und Kathy Green ausgerichtet.

6.3 Kompetenzorientierter Biologieunterricht II

BIO 022 (Schüler-)Experimente zur Kompetenzförderung und -diagnostik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.005 (max. 25 Tln.)	Rösch, F.
1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.003	Rösch, F.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.005 (max. 25 Tln.)	Rösch, F.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.003	Rösch, F.

Bemerkungen: Benoteter Leistungsnachweis (Anrechnung als Modul-Teilleistung je nach Prüfungsordnung): Gestaltung einer Seminarsitzung (Theorie- und Praxisanteil). Themenvergabe in der 1. Seminarsitzung. Eine umfangreiche Literaturliste und Literaturtipps zu den Themen erleichtern Ihnen die Recherche.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Der Kompetenzbereich „Erkenntnisgewinnung“ spielt in den aktuellen Bildungsplänen für alle naturwissenschaftlichen Fächer(verbünde) eine zentrale Rolle. Lehrkräfte sollen Schüler- und Handlungsorientierung sowie „minds on“-Lernaktivitäten im Rahmen forschenden Lernens umsetzen. Wir erarbeiten und praktizieren Möglichkeiten, wie output-orientierte Bildungsstandards kompetenzorientiert und prozessbezogen berücksichtigt werden können. Dabei spielen auch Schülervorstellungen, Binnendifferenzierung, Kompetenzdiagnostik und Konstruktion von Lern- und Prüfungsaufgaben eine Rolle. Als lernpsychologisches Rahmenmodell steht der moderate Konstruktivismus im Fokus und damit in Verbindung der „Cognitive apprenticeship“-Ansatz.

BIO 045 Kompetenzorientierter Biologieunterricht: Offene Lernformen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.003	Grübmeier, S.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an.

Wenn Sie im LSF Vergabeverfahren keinen Platz bekommen haben, werden Sie automatisch auf die Warteliste gesetzt. (Keine Email notwendig) Bitte kommen Sie in die erste Veranstaltung um eventuell einen der Restplätze zu erhalten.

Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Offene Lernformen im Biologieunterricht umfassen eine Reihe an Lehrmethoden, die eine schülerzentrierte Aktivierung durch forschend-entdeckende Elemente gemeinsam haben. Die Lehrkraft tritt dabei als Begleitperson in den Hintergrund, während die Schüler sich naturwissenschaftliche Phänomene selbst erarbeiten. In diesem Seminar werden der theoretische Hintergrund und Voraussetzungen für offenen Unterricht behandelt und gemeinsam Anwendungsbereiche identifiziert. Die Studierenden sollen sich in der Diagnose von Anwendungsmöglichkeiten und Lernleistungen, sowie in der Umsetzung von offenen Unterricht üben. Dabei werden wir nach Möglichkeit selbst in offenen Formaten arbeiten. Der Besuch von Einführungsveranstaltungen in Pädagogik und Fachdidaktik wird VOR dem Besuch dieser Veranstaltung empfohlen.

BIO 047 **Methoden und Medien kompetenzorientiert einsetzen – wie geht das?**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.017	Rösch, F.
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.213	Rösch, F.

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Vorbereitung und Mitgestaltung einer Seminarsitzung mit didaktisch-methodischer Auf- bzw. gemeinsamer Erarbeitung und Reflexion sowie Gestaltung exemplarischer Lernaufgaben mit schriftlicher Dokumentation.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Lernumgebungen motivierend und dabei schüler- und kompetenzorientiert zu gestalten, benötigt nicht nur Fachkenntnisse. Um kompetenzförderliche Lernaufgaben zu entwickeln, die Lernende intensiv kognitiv aktivieren, gilt es, Methoden zielführend einzusetzen, Medien optimal auszuwählen bzw. anzufertigen. Wir werden aktiv und anschaulich konkrete Umsetzungsmöglichkeiten auf makro-, meso- und mikromethodischer Ebene erarbeiten und mithilfe passender Medien ausprobieren. Didaktisch-methodische Reflexion spielt eine zentrale Rolle. Anhand eines exemplarisch gewählten Themenfelds entdecken wir, wie innerhalb einer thematischen Unterrichtseinheit wichtige Prinzipien guten Unterrichts umgesetzt, verschiedene Kompetenzbereiche berücksichtigt und abwechslungsreich unterrichtet werden können. Im Mittelpunkt stehen die Kompetenzbereiche „Kommunikation“, „Bewertung“ und „Erkenntnisgewinnung“.

6.4 Bachelor-Kolloquium

Chemie

BA-Sek I -Che-M1

1.1 Allgemeine Chemie

1.2 Übungen zur Allgemeinen Chemie

BA-Sek I -Che-M2

2.1 Experimentalübungen I

CHE 011 Chemisches Grundpraktikum I

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.209 (max. 16 Tln.)	Maulbetsch, C.
2-Gruppe				
Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.209 (max. 16 Tln.)	Maulbetsch, C.

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor. Diese SICHERHEITSBELEHRUNG findet in der ersten regulären Vorlesungswoche (ALSO ERSTER TERMIN), statt. Es besteht ANWESENHEITSPFLICHT, AUSNAHMEN sind NICHT MÖGLICH! Unabhängig von der Platzzuteilung durch das LSF werden alle an einer Teilnahme interessierten Studentinnen und Studenten aufgefordert, an diesem Termin zu erscheinen.

Kommentar: Literatur: Mortimer, Chemie, Thieme Verlag.

Wiederholung und Vertiefung von Schulexperimenten, sowie grundlegenden Begriffen aus der Sekundarstufe I.

2.2 Mathematische und physikalische Grundlagen I

CHE 018 Mathematische und physikalische Grundlagen I

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.211	Habekost, A.
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.220	Habekost, A.

Kommentar: Literatur: Experimentierliteratur Physik

Durchführung von ausgewählten physikalischen Experimenten zu ausgewählten Themen, Vorstellung der Experimente und mathematische Auswertung, einfache mathematische Funktionen, Auswertung mit Excel

2.3 Mathematische und physikalische Grundlagen II

2.4 Chemiedidaktische Grundkonzepte

CHE 016 Chemiedidaktische Grundkonzepte (NWT 3.1)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.220	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.206	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.219	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	--

Kommentar: Literatur: Pfeifer, Konkrete Fachdidaktik Chemie

Bildungsplan Chemie SEK I, Planung von Chemieunterricht, didaktische und methodische Entscheidungen, Medien

Veranstaltung für Master Bildungsforschung, Schwerpunkt NWT. Freie Plätze können von Studierenden des Lehramts belegt werden, die Veranstaltung kann anerkannt werden als Modul 2.

BA-Sek I -Che-M3

3.1 Vorlesung Organische Chemie I

CHE 010 **Organische Stoffe und ihre Reaktionen**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.211	Maulbetsch, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: Literatur: Lehrbücher der Organischen Chemie, z.B. Beyer/Walter, Organische Chemie

Kommentar: Einführung in die Organische Chemie. Literatur: Chelain: Organische Chemie im Überblick: Grundwissen in Lerneinheiten. Springer Spektrum.

3.2 Übungen Organische Chemie

3.3 Allgemeine Chemie II

3.4 Experimentalübungen II

CHE 012 **Chemisches Grundpraktikum II**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.209	Maulbetsch, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor. Diese SICHERHEITSBELEHRUNG findet in der ersten regulären Vorlesungswoche (ALSO ERSTER TERMIN), statt. Es besteht ANWESENHEITSPFLICHT, AUSNAHMEN sind NICHT MÖGLICH! Unabhängig von der Platzzuteilung durch das LSF werden alle an einer Teilnahme interessierten Studentinnen und Studenten aufgefordert, an diesem Termin zu erscheinen.

Kommentar: Literatur: Mortimer, Chemie, Thieme Verlag.

Wiederholung und Vertiefung von Schalexperimenten, sowie grundlegenden Begriffen aus der gymnasialen Oberstufe (Chem. Gleichgewicht, Reaktionsgeschwindigkeit, Säure-Base-Reaktionen, Redox-Reaktionen).

BA-Sek I -Che-M4

4.1 Organische Chemie II

4.2 Schulchemie I

CHE 013 **Experimentelle Schulchemie I**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.209	Maulbetsch, C.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor. Diese SICHERHEITSBELEHRUNG findet in der ersten regulären Vorlesungswoche (ALSO ERSTER TERMIN), statt. Es besteht ANWESENHEITSPFLICHT, AUSNAHMEN sind NICHT MÖGLICH! Unabhängig von der Platzzuteilung durch das LSF werden alle an einer Teilnahme interessierten Studentinnen und Studenten aufgefordert, an diesem Termin zu erscheinen.

Kommentar: Übung zu Standard-Schulexperimenten. Literatur wird bekanntgegeben.

4.3 Allgemeine Chemie III

4.4 Experimentalübungen III

BA-Sek I -Che-M5

5.1 Experimentalübungen zur Organischen Chemie

CHE 015 **Experimentalübungen zur Organischen Chemie und Biochemie**

Seminar 5/6 Credit Points 4.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Mittwoch 16:15 - 19:30 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 2 2.219 Maulbetsch, C.

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor. Diese SICHERHEITSBELEHRUNG findet in der ersten regulären Vorlesungswoche (ALSO ERSTER TERMIN), statt. Es besteht ANWESENHEITSPFLICHT, AUSNAHMEN sind NICHT MÖGLICH! Unabhängig von der Platzzuteilung durch das LSF werden alle an einer Teilnahme interessierten Studentinnen und Studenten aufgefordert, an diesem Termin zu erscheinen.

Kommentar: Einübung von Labortechniken und Herstellung einfacher Präparate aus dem Bereich der Organischen Experimentalchemie. Experimente zu Naturstoffen, Enzymreaktionen und Stoffwechsel.

5.2 Physikalische Chemie I

5.3 Übungen Physikalische Chemie

BA-Sek I -Che-M6

6.1 Organische Chemie III

6.2 Physikalische Chemie II

6.3 Experimentalübungen zur Physikalischen Chemie

6.4 Schulchemie II

CHE 014 **Experimentelle Schulchemie II**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 2 2.209 Maulbetsch, C.

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor. Diese SICHERHEITSBELEHRUNG findet in der ersten regulären Vorlesungswoche (ALSO ERSTER TERMIN), statt. Es besteht ANWESENHEITSPFLICHT, AUSNAHMEN sind NICHT MÖGLICH! Unabhängig von der Platzzuteilung durch das LSF werden alle an einer Teilnahme interessierten Studentinnen und Studenten aufgefordert, an diesem Termin zu erscheinen.

Kommentar: Übung zu Standard-Schulexperimenten. Literatur wird bekanntgegeben.

Deutsch

BA-SEK I-Deu-M1

1.1 Einführung in die Sprachwissenschaft

DEU 20 Einführung Sprachwissenschaft

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.102 Aula	Jeuk, S.
--------	---------------	---------------------------	--------------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In dieser Vorlesung werden Sie mit den grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft vertraut gemacht, die Ihnen in Ihrem weiteren Studium immer wieder begegnen werden. In einem ersten Überblick lernen Sie die Teilgebiete der Linguistik kennen: Phonetik / Phonologie, Lexik / Semantik, Morphologie / Syntax, Graphematik, Textlinguistik und Pragmatik.

Literatur: Busch, Albert; Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Tübingen: Narr.

1.2 Einführung in die Literaturwissenschaft

DEU 66 Einführung in die Literaturwissenschaft

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.201	Boose, I.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden grundlegende Fragen der Literaturwissenschaft behandelt: Was ist 'Literatur'? Was verstehen wir unter einem Autor, einem Kanon? Es werden - Grundlagen der Analyse von epischen, dramatischen und lyrischen Texten behandelt ebenso wie Aspekte der Interpretation und der Literaturgeschichte. Als Leistungsnachweis werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Semester verteilt einige Aufgaben bearbeiten.

Literatur: Zur Einführung:

Allkemper, Alo / Eke, Norbert Otto (2013): Literaturwissenschaft: Eine Einführung in die Literaturwissenschaft. UTB.

1.3 Einführung in die Medienwissenschaft

DEU 05 Medienwissenschaftliches Orientierungswissen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Jost, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Teilnahme-/Teilleistungsnachweis (für eine Unterschrift): Thema/Umfang/Abgabetermin werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Wahl-Teilklausur im Rahmen der VP (P0en 2011)

In dieser Veranstaltung kann keine Modulprüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik abgelegt werden.

Diese Veranstaltung kann nicht als Qualifizierungsnachweis im "Zertifikat Grundbildung Medien" eingetragen werden.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einige grundlegende Fragen der Medienwissenschaft sind Gegenstände der Seminarsitzungen: Welche (unterschiedlichen) Medienbegriffe und -konzepte werden in der Wissenschaft diskutiert - welche kommunikationstheoretischen Aspekte sind zu beachten - mit welchen Zeichen / welcher Zeichenhaftigkeit/Medienkompetenz?

- Literatur:
- Faulstich, Werner (2004): Grundwissen Medien. München (5. Aufl.)
 - Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von den Anfängen bis 1700. Göttingen
 - Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von 1700 bis ins dritte Jahrtausend. Göttingen
 - Frederking, Volker / Krommer, Axel / Maiwald, Klaus (2008): Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin
 - Hickethier, Knut (2010): Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart/Weimar (2. Aufl.)
 - Staiger, Michael (2007): Medienbegriffe, Mediendiskurse, Medienkonzepte. Bausteine einer Deutschdidaktik als Medienkulturdidaktik. Baltmannsweiler
 - Stöber, Rudolf (2008): Kommunikations- und Medienwissenschaften. Eine Einführung. München

BA-SEK I-Deu-M2

2.1 Einführung in die Fachdidaktik

DEU 52 **Fachdidaktisches Orientierungswissen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.318 Olsen, R.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 84 **Fachdidaktisches Orientierungswissen Sek. I**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.249 Pfäfflin, S.

Bemerkungen: Voraussetzungen für ein Testat: vorbereitende Lektüre der Textgrundlage zu den jeweiligen Sitzungen, fristgerechte Bearbeitung und Abgabe von allen Übungsaufgaben, aktive Mitarbeit im Seminar und erfolgreiche Teilnahme an der seminarinternen Abschlussklausur am 11.07.16.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das Seminar führt in die Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch für die Sekundarstufe I ein. Sprach-, literatur- und mediendidaktische Ansätze werden im Überblick erarbeitet, reflektiert und anhand von Beispielen aus der Schulpraxis verdeutlicht.

Literatur: Literaturgrundlage: Hochstadt, Christiane / Krafft, Andreas / Olsen, Ralph (2015): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. 2. erw. u. überarb. Aufl. Tübingen: Francke. Weitere Literatur wird über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

2.2 Einführung in Kinder- und Jugendliteratur und -medien

DEU 57 **Kinder- und Jugendliteratur und Medien - Einführung**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.301 Roeder, C.

Einzel 14:15 - 15:45 Di, 19.07.2016 1 1.102 Aula Roeder, C.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte im Moodle-Kurs eintragen.

Kommentar: Pflichtveranstaltung

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur und ihren Medien. Wichtige Gattungen und AutorInnen, prägende gesellschaftliche Zäsuren und Diskurse werden vorgestellt und sollen an Kinder- und Jugendbüchern und an Medien für Kinder und Jugendliche diskutiert werden. Gefragt wird nach Kindheitsbildern und Leitmedien, nach intertextuellen und intermedialen Bezugnahmen ebenso wie nach aktuellen Tendenzen auf dem Buchmarkt, die sich in Crossover- oder All Age-Literatur abzeichnen.

Ein Moodle-Kurs wird angelegt. Bitte tragen Sie sich dort unbedingt ein! Kennwort: KJL. Dort finden Sie auch die Lektüreliste der Titel, die im Seminar gelesen werden. Die rot markierten Titel in der kalendarischen Übersicht sollten Sie zur jeweiligen Sitzung vorbereiten.

Die Vorlesung wird mit einer Klausur (bestanden - nicht bestanden) abgeschlossen.

Als Einführung und Grundlage: Carsten Gansel: Moderne Kinder- und Jugendliteratur. Vorschläge für einen kompetenzorientierten Unterricht. Berlin: Cornelsen (Scriptor Praxis Deutsch). 4. überarb. Aufl. 2010 (in der Bibliothek: Spra 2fdg Gan/ bzw. Handapparat Roeder)

Literatur: s. Moodle-Kurs

2.3 Sprachbeschreibung

DEU 88 **"... weil das sagt man aber anders!" - Syntax der deutschen Sprache**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 2 2.101 Krafft, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: "... weil das sagt man aber anders!" – Kann man das so sagen? Und wer legt das eigentlich fest?

Die (deskriptive) Syntax befasst sich mit der Struktur zusammengesetzter sprachlicher Einheiten oberhalb der Wortebene (bis hin zum Satz) und mit den Regularitäten, denen diese Einheiten gehorchen. Ausgehend von eigenen Beobachtungen und Manipulationsversuchen werden wir einige Modelle kennenlernen, die unter verschiedenen Perspektiven die Struktur von Phrasen und Sätzen zu beschreiben versuchen. Wir werfen dabei auch einen Blick auf die Entwicklung syntaktischer Kompetenzen im Erst- und Zweitspracherwerb. Ziel der Lehrveranstaltung ist neben der Erarbeitung von sprachwissenschaftlichen Inhalten vor allem die Vermittlung von Sicherheit und Motivation für den Umgang mit syntaktischen Kategorien im Unterricht. Deshalb werden zu diversen Themen auch Unterrichtsskizzen präsentiert oder im Seminar erarbeitet.

Literatur: Dürscheid (2010): Syntax. Grundlagen und Theorien. Wiesbaden. Glinz (1954): Die innere Form des Deutschen. Bern. Meibauer et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik.

DEU 99 **Graphematik des Deutschen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 2 2.001 Betzel, D.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Während die Orthographie eine Norm widerspiegelt, beschreibt die Graphematik Regularitäten von wortbezogenen und wortübergreifenden Schreibungen. Diese Systematik wird im Seminar erarbeitet und anhand von Praxisbeispielen (z.B. Schülertexte, Lernmaterialien) auf den Rechtschreibunterricht bezogen.

Literatur: Fuhrhop, N. (2009): Orthografie. Heidelberg: Winter.

2.4 Wissenschaftliches Arbeiten

DEU 33 **Wissenschaftliches Schreiben**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 7 7.105 Schäfer, J.

Bemerkungen: Sie müssen zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen ca. 20 Seiten Fachliteratur lesen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Was versteht man unter wissenschaftlichem Arbeiten?

Wie schreibt man eine Hausarbeit?

Wie und warum zitiert man?

Wie recherchiert und liest man Texte während des Studiums?

Literatur: Grundlagentexte, werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

DEU 51 **Wissenschaftliches Arbeiten**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	8a 8A.002	Olsen, R.
--------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden grundlegende Fragen der Literaturwissenschaft behandelt: Was ist 'Literatur'? - Grundlagen der Analyse von epischen, dramatischen und lyrischen Texten - Methoden der Literaturinterpretation.

Literatur: Allkemper, Alo / Eke, Norbert Ott (2010): Literaturwissenschaft: Eine Einführung in die Literaturwissenschaft. UTB.

BA-SEK I-Deu-M3

3.1 Textanalyse und Textinterpretation

DEU 34 **O, Deutschland meine ferne Liebe... Heinrich Heine im Exil**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.213 (max. 30 Tln.)	Bangerter-Schmid, E.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	----------------------

Bemerkungen: Testat: Kurzreferat mit Handout, Exzerpte

Modulprüfung: Hausarbeit

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Von den preußischen Zensurbehörden aus dem Lande getrieben, verbrachte Heinrich Heine (1797-1856) die letzten 25 Jahre seines Lebens in Paris. Ein Großteil seines umfangreichen Werkes (Gedichte, Lieder, Schriften zu Geschichte, Philosophie und Literatur, Reisebilder) ist in diesen Jahren des Exils entstanden. Aus der Ferne kommentiert er in zumeist spöttisch-kritischem Ton das Treiben in Deutschland, blickt aber auch wehmütig auf die verlorene Heimat jenseits des Rheines: *O, Deutschland, meine ferne Liebe // Gedenk ich deiner, wein ich fast!* (1839). Wir wollen im Seminar Heines Werk aus seiner Zeit heraus interpretieren und analysieren (Text und Kontext) und das bei ihm angeschlagene Thema von Exil und Heimatverlust in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang, der bis in die Gegenwart reicht einordnen. Anhand von Textbeispielen werden wir Grundbegriffe der Lyrik sowie Grundkonzepte einer Didaktik der Lyrik erarbeiten.

Literatur: Brummack, Jürgen (Hg.), Heinrich Heine. Epoche-Werk-Wirkung, München 1980

Ehlers, Swantje, Studienbuch zur Analyse und Didaktik literarischer Texte, Baltmannsweiler 2011

DEU 45 **Digitale Medien im Deutschunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.105	Müller, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat "Grundbildung Medien" angerechnet werden. Bei Fragen melden Sie sich gerne per E-Mail an: christian.mueller@ph-ludwigsburg.de

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Teilnahmevoraussetzungen: Tablet oder Smartphone, Bereitschaft zum käuflichen Erwerb von Apps, regelmäßige Anwesenheit, Lektüre der Literatur zur Vorbereitung der Sitzungen, Mitarbeit in kooperativen Lernformen

Testat für die Erstellung eines Unterrichtsmodells

Leistung für einen benoteten Schein: Hausarbeit

Literatur: Hochstadt, Christiane/Krafft, Andreas/Olsen, Ralph (2015): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. Tübingen/Basel: Francke.

Weitere Literaturangaben werden im Seminar bekannt gegeben.

DEU 50 **Tod und Sterben in der Kinder- und Jugendliteratur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.105	Olsen, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 65 **Interkulturelle Literaturdidaktik: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.250	Boose, I.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das Seminar führt in Begriffe und Konzepte von Interkulturalität, Transkulturalität und postkolonialer Literaturwissenschaft ein und stellt didaktische Konzeptionen und Unterrichtsmodelle vor.

Literatur: Hofmann, Michael (2006): Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.

DEU 67 **Kompaktveranstaltung: Literatur und Spiel**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 22.04.2016	1 1.250	Boose, I.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	09:45 - 17:00	Fr, 10.06.2016	1 1.307	Boose, I.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	09:45 - 17:00	Sa, 11.06.2016	1 1.250	Boose, I.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

BlockSa	09:45 - 17:00	17.06.2016-18.06.2016	7 7.105	Boose, I.
---------	---------------	-----------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Literatur als Spiel: Seit jeher gelten Literatur und Spiel als verwandt. Ob literarische Texte und der Umgang mit ihnen selbst als ein Spiel begriffen oder nur mit einem Spiel verglichen werden, bleibt offen. Nach der einen Bedeutungsvariante ist Literatur ein Spiel innerhalb der Menge aller Spiele oder bestimmter Spielarten, nach der anderen ist Literatur kein Spiel, hat aber einige Ähnlichkeiten mit diversen Spielen. Spiele können auch Thema oder Motiv in einem literarischen Text sein - vom Fußballgedicht bis zur Adaption eines narrativen Computerspiels. Und schließlich haben Spielkonzepte einen großen Einfluss auf Literatur- und Sprachunterricht und damit im ästhetischen Bildungsprozessen. Höchste Zeit also, sich mit diesen Zusammenhängen einmal in intensiver Textarbeit und Diskussion zu widmen!

Literatur: Ein Reader mit grundlegenden Texten zum Thema wird beim ersten Termin (Vorbesprechung) des Kompaktseminars zur Verfügung stehen.

3.2 Sprachrezeption und Sprachproduktion

DEU 18 **Schreibprozesse - Schreibprodukte - Schreibkompetenz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.317	Kleinbub, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: Das Ablegen einer Modulprüfung inform einer Hausarbeit ist möglich.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar werden die drei Schlagwörter „Schreibprozesse - Schreibprodukte - Schreibkompetenz“ aus sprachwissenschaftlicher und sprachdidaktischer Perspektive beleuchtet und zueinander in Beziehung gesetzt. U.a. wird den Fragen nachgegangen:

- * welche Schreibprodukte im Unterricht thematisiert werden, welche kommunikativen Funktionen sie haben und welche sprachlichen Mittel diese hervorheben können;
- * was einen Text zu einem Text macht, anhand welcher Merkmale sich Texte beschreiben lassen und welche sprachlichen Mittel der „Vertextung“ dienen;
- * welche Erkenntnisse aus der Textlinguistik zur Planung und Strukturierung von Schreib- und Revisionsprozessen im Unterricht dienlich sind;
- * wie Schreibprozesse angeleitet, strukturiert, evaluiert und optimiert werden können;
- * wodurch sich ein kompetenter Schreiber auszeichnet und wie diese Kompetenz gefördert werden kann.

Zur Veranschaulichung werden Unterrichtssequenzen und -materialien vorgestellt, gemeinsam analysiert und auch selbst angefertigt. Plenar-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen werden im Wechsel eingesetzt.

Die Bereitschaft zur vor- und nachbereitenden Auseinandersetzung mit Fachliteratur sowie zur aktiven Beteiligung im Seminar setze ich voraus.

Literatur: Die Literaturangaben erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung.

DEU 31 **Schreibprozesse im Deutschunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.105	Benz, J.
2-Gruppe				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.250	Schäfer, J.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

J. Schäfer

Mitarbeit

Lesen der Grundlagentexte: Sie müssen zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen jeweils ca. 20 Seiten Fachliteratur lesen. Sie arbeiten in d Veranstaltung durch die Diskussion der Grundlagentexte sowie die Produktion und Reflexion eigener Texte und durch die Analyse von Schülertexten mit. Sie müssen mehrere Aufgaben bearbeiten, um den Nachweis der erfolgreichen Teilnehma zu erhalten. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.

Kommentar: **J. Benz**

Inhalte des Seminars:

- Entwicklung des schulischen Schreibens
- Schreibprozessmodell(e)
- didaktische Konzepte kennenlernen
- Beurteilung von Texten
- verschiedene Schreibenanlässe nachvollziehen
- eigene Erfahrungen mit dem Schreiben und dem Schreibprozess reflektieren

J. Schäfer

Ziele:

- Erwerb von Kenntnissen der Schreibforschung
- Folgen für die Schreibdidaktik
- Aktuelle Ansätze der Schreibdidaktik kennen lernen
- Reflexion des eigenen Schreibens

Inhalte:

- Befunde der Unterrichtsforschung zum Schreibunterricht
- Geschichte des Schreibens in der Schule
- Modelle und Befunde der Schreibforschung
- Bestandteile des Textproduktionsprozesses
- Texte planen, formulieren und überarbeiten
- Modelle der Schreibdidaktik, die sich am Schreibprozess orientieren
- Texte beurteilen und bewerten
- Analyse von Schreibprozessen

Literatur: **J. Benz:** Die Literaturhinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.

J. Schäfer: Fix, Martin (2008): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Paderborn: Schöningh 2. Auflage.

DEU 58

"Kongonial" und "kindgerecht" Literaturkritik und Kinder- und Jugendliteratur - Praxisseminar

Seminar

3 Credit Points

2.0 Semesterwochenst.

Max. 25 Teiln.

14tägl

18:00 - 19:30

Di, 12.04.2016-19.07.2016

7 7.105 (max. 25 Tln.)

Roeder, C.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte in den Moodle-Kurs eintragen.

Kommentar: Buchbesprechungen und Buchpräsentationen sind fester Bestandteil des Deutschunterrichts. Selten werden jedoch Kriterien der literarischer Wertung reflektiert oder der Literaturbetrieb und seine Mechanismen einbezogen. Das Seminar ist als praxisorientierte Veranstaltung konzipiert. Im Mittelpunkt stehen das Lesen und Rezensieren von aktuellen literarischen Texten. Hierfür werden in den Anfangssitzungen theoretische Fragen der Literaturkritik und des Literaturbetriebs besprochen. Die Veranstaltung findet 14-tägig statt, setzt aber umfangreich selbstständige Arbeit (Lektüre von Texten und Verfassen von Rezensionen) zu Hause voraus. Darum wird das Seminar bei erfolgreicher Teilnahme (Portfolio mit eigenen Rezensionen) auch mit 3 CP angerechnet. Die genaue Terminplanung und Angaben zur Lektüre finden Sie im Moodle-Kurs. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie verbindlich teilnehmen wollen! (Teilnehmerbeschränkung). Das Kennwort lautet: Literaturkritik.

Notieren Sie bitte auch jetzt schon einen Abendtermin: Lesung mit Elisabeth Steinkellner, Dienstag, 21. Juni, 19.30 Literaturcafé.

Literatur: s. Moodle-Kurs

3.3 Fachdidaktik

DEU 69 **Whiteboard, Classcraft und Co. - Literatur vermitteln mit neuen Medien**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.228 (max. 30 Tln.)	Boelmann, J.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	--------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Auch wenn das Schulbuch auf längere Zeit hin das Leitmedium des Unterrichts bleiben wird, lassen sich mediale Lehr- und Lernmedien gewinnbringend für die Vermittlung literarischer Kompetenzen nutzen. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Zugangsweisen praktisch erprobt, sodass bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereitschaft für die Erstellung eigener (interaktiver) Lernmedien bestehen muss.

Literatur: Die Seminarliteratur wird in einem Reader zusammen gestellt. Lektüre ist Pflicht.

Zudem werden im Seminar folgende Kinder- und Jugendbücher behandelt:

Rick Riordan: Percy Jackson

Axel Scheffler und Julia Donaldson: Der Gruffelo

DEU 73 **Möglichkeiten der Sprachförderung fächerübergreifend gestalten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	6.A 6.A.001 Did. Villa	Junk-Deppenmeier, A.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	----------------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar versucht eine Verbindung zwischen dem Fachunterricht und der Sprachförderung herzustellen. Zunächst werden verschiedene Begrifflichkeiten wie:

Fachunterricht (Sprache im Fach)

fächerübergreifend/ fächerverbinden

Sprachförderung

Sprachkompetenz

geklärt. Danach versuchen Sie in Kleingruppen eine Verbindung fachlicher Inhalte aus einem Fach, welches Sie studieren und der Sprachförderung herzustellen, indem Sie eine konkrete Unterrichtseinheit schriftlich ausarbeiten und diese Ihren Kommilitonen präsentieren

DEU 77 **Deutsch unterrichten an der Gemeinschaftsschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.250	Metz, K.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Gemeinschaftsschule stellt ihre Lehrkräfte vor besondere Herausforderungen. Sie arbeiten mit sehr leistungsheterogenen Gruppen, müssen die Lernstände ihrer Schüler/innen in den verschiedenen Arbeitsbereichen des Faches Deutsch ermitteln und daraus Rückschlüsse für die individuelle Förderung ziehen. Kompetenzraster und Lernwegelisten sind inzwischen alltägliches Handwerkszeug in der Schulpraxis.

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitforschung habe ich zusammen mit Uwe Maier (PH Schwäbisch Gmünd) das Teilprojekt „Entwicklung diagnostischer Expertise bei Lehrkräften als Voraussetzung für den Umgang mit Heterogenität in der Gemeinschaftsschule; Schwerpunkt Schreibkompetenz“ geleitet. Im Anschluss an allgemeine deutschdidaktische Fragen zum schulischen Alltag an Gemeinschaftsschulen beschäftigen wir uns mit diesem Teilprojekt und seinen Ergebnissen.

Literatur: Bohl, T. & Wacker, A. (2016). Die Einführung der Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg. Abschlussbericht der Wissenschaftlichen Begleitforschung (WissGem). Münster, New York, München, Berlin: Waxmann.

DEU 80 **Kompaktveranstaltung: Kommeregeln und Kommadidaktik**

Seminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Block	09:30 - 15:30	17.05.2016-20.05.2016	5 5.211	Colombo-Scheffold, S.
-------	---------------	-----------------------	---------	-----------------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar werden wir versuchen, die Kommeregeln bis ins kleinste Detail zu verstehen, um sie bei der Kommatierung richtig und sicher einzusetzen. Im Anschluss an diese Vorbereitungsphase werden wir verschiedene Modelle zur Kommadidaktik (u. a. Primus, Boettcher, Gallmann, Müller, Lindauer) analysieren und kritisch beleuchten sowie die Auseinandersetzung mit diesem Thema in Deutschlehrwerken begutachten.

Literatur: Isen/Hochstadt/Colombo-Scheffold (Hg.): Ohne Punkt und Komma (2016)

3.4 Textpräsentation

DEU 19 **Kompaktveranstaltung: Schreiben für die Bühne**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 18.04.2016		Haag, P.
Einzel	09:45 - 15:00	Sa, 30.04.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 04.06.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 02.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	18:00 - 22:00	Mi, 06.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	18:00 - 23:00	Di, 12.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Für Studierende des Studiengangs Kultur- und Medienbildung ist die Zuordnung Modul 7.1/B-2.

Voraussetzungen und Leistungsnachweise für ein Testat: Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.04.2016 um 16.15 Uhr im Literatur-Café, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und der Teamarbeit in Kleingruppen, Erarbeitung eines oder mehrerer eigener Texte und Vertonungen für die gemeinsame Performance am 12.07.2016.

Kommentar: Im Seminar werden Liedtexte für die Bühne geschrieben und es wird eine gemeinsame Aufführung vorbereitet und durchgeführt. Weitere Schwerpunkte sind Bühnenperformance, Dramaturgie und Projektmanagement.

DEU 45 **Digitale Medien im Deutschunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.105	Müller, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat "Grundbildung Medien" angerechnet werden. Bei Fragen melden Sie sich gerne per E-Mail an: christian.mueller@ph-ludwigsburg.de

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Teilnahmevoraussetzungen: Tablet oder Smartphone, Bereitschaft zum käuflichen Erwerb von Apps, regelmäßige Anwesenheit, Lektüre der Literatur zur Vorbereitung der Sitzungen, Mitarbeit in kooperativen Lernformen

Testat für die Erstellung eines Unterrichtsmodells

Leistung für einen benoteten Schein: Hausarbeit

Literatur: Hochstadt, Christiane/Krafft, Andreas/Olsen, Ralph (2015): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. Tübingen/Basel: Francke.

Weitere Literaturangaben werden im Seminar bekannt gegeben.

SPT 02 **Kompaktveranstaltung: Musik und Lyrik**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 25.04.2016		Weigle, J.
Block	09:15 - 16:30	26.09.2016-30.09.2016	7 7.105 (max. 20 Tln.)	Weigle, J.

Bemerkungen: Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar und für eine Teilnahmebestätigung sind die Teilnahme an der Vorbesprechung am Mo 25.04.2016, 16.15-17.45 Uhr im Literatur-Café und die Ausarbeitung und Abgabe einer schriftlichen Analyse zu einem Gedicht (bis 1.6.2016, 4 Seiten, Textauswahl erfolgt nach der Vorbesprechung) sowie die Konzeption und Gestaltung einer Gedichtvertonung im Rahmen des Seminars.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das atmosphärische Potential von Gedichten aufzuspüren und die Wirkung von "Klang auf Wort" zu untersuchen soll Thema dieses Seminars sein. Dabei soll auf Gedichte musikalisch reagiert werden; Perkussiv, melodisch oder atonal können Klangumgebungen sein, welche die Rezeption von Gedichten eindrücklich, neu und unerwartet machen. Die Vertonungsergebnisse wollen wir aufnehmen und auf CD bringen.

BA-SEK I-Deu-M4

4.1 Sprachwissenschaft

4.2 Spracherwerb und Mehrsprachigkeit

4.3 Kinder- und Jugendliteratur und -medien

4.4 Literaturwissenschaft

BA-SEK I-Deu-M5

5.1 Literaturtheorie und -geschichte

5.2 Diagnose und Förderung

5.3 Autor - Epoche - Gattung

5.4 Sprachtheorie und Sprachreflexion

BA-SEK I-Deu-M6

6.1 Medientheorie und -geschichte

6.2 Medialität von Sprache und Literatur

6.3 Sprachgebrauch

6.4 Sprachliche und kulturelle Diversität und ihre Didaktik

Englisch

BA-Sek I-Eng-M1

1.1 Language Skills I

ENG 03 Language Skills I

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe					
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Fenn, P.	
2-Gruppe					
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.	
3-Gruppe					
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.	

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor Programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 1). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: The main objective of this seminar is to discuss core areas of English grammar and usage, with a view a) to improving students' own practical command of the language in specific fields, and b) to giving insights into aspects of language that are relevant to teaching it.

Pragmatic components of discussion, argument and other forms of self-expression in English will also be given special focus.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

1.2 Language Skills II

ENG 04 Language Skills II

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
2-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
3-Gruppe				
Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 3). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course aims to improve your skills in spoken English, including the active and passive use of phonemic transcriptions, recognition and application of syllable and word stress, and pronunciation practice. Furthermore, this class will also introduce phonetic and phonological theory as well as the physiological and physical basis of speech sounds.

Your grade will consist of a take-home phonemic transcription assignment, a pronunciation test and a final written examination.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

BA-Sek I-Eng-M2

2.1 Language Skills III

ENG 05 Language Skills III

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
2-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 2).

Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course aims to improve your writing skills, including sentence structure, paragraphs, and essay writing. We will cover several types of essay structures as well as practice paraphrasing and quoting. In addition, we will discuss typical non-native speaker mistakes and English collocations while expanding your vocabulary.

Your grade will be based on a final written examination.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

2.2 Language Pedagogy I

ENG 07 Language Pedagogy I

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Rodgers, M.
2-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Rodgers, M.
3-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Rodgers, M.
3-Gruppe Einzel	14:15 - 15:45	Mi, 20.07.2016	1 1.101	Rodgers, M.

Bemerkungen: Also offered as a seminar for the PO2011, module 1: Introduction to the teaching of English.

Also offered as a seminar for the Bachelor programme in „Bildungswissenschaft – Lebenslanges Lernen“ (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 2).

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course is designed to give an overall view of the theoretical foundations of language learning and teaching. We will discuss pedagogical applications and implications and take a retrospective look at our previous foreign language learning experience. We thus hope to increase our awareness not only of what we do and how we do it, but also what effect it will have on our learners. The following issues will be dealt with: beliefs about teaching and learning, learning strategies, the history of language teaching, teaching receptive and productive skills/language systems and practical considerations in the classroom (planning, evaluation, classroom management). Language Pedagogy I serves as the prerequisite of Language Pedagogy II in which Modulprüfung 3 has to be taken. Regular attendance and active participation are expected. Please state three priorities!!

Literatur: The following book is recommended as preliminary or follow-up reading to the issues dealt with in the course: Ur, P. (1996). A course in language teaching. Practice and theory. Cambridge: Cambridge University Press. A reader will be provided.

2.3 Linguistics Ia

ENG 01 Linguistics Ia / Introduction to linguistics

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ade-Thurow, B.
2-Gruppe Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ade-Thurow, B.
3-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Fenn, P.

Bemerkungen: Also offered as a seminar for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 1). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: The course gives an introduction to the study and analysis of the character of language, both in a general sense and as applied to English. It will provide orientation in the basic categories of the discipline including phonetics and phonology (sound production and sound system), morphology and syntax (grammatical forms and their meanings), semantics (meaning on the level of individual words and phrases), pragmatics (meaning in the context of social discourse), and will also deal with questions of language variation (e.g. geographical and social).

Literatur: Yule, The study of language (4th or 5th edition)

(Please get a hold of this book before the start of the course)

2.4 Linguistics Ib

ENG 02 Linguistics Ib / Applied Linguistics

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
--------------------	---------------	---------------------------	--------------------------	----------

2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
3-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
4-Gruppe Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Appel, J.

Bemerkungen: Participants should have at least taken the course "Introduction to Linguistics" (Linguistics Ia). Please register via LSF and state your priorities.

PO 2015: 2 ECTSP

PO 2011: 3 ECTSP

Kommentar: This course serves as the advanced level of "Introduction to Linguistics". It provides an introduction to the following areas in a general sense and as applied to English: historical linguistics, dialectology, sociolinguistics, psycholinguistics/language acquisition, pragmatics and discourse analysis.

PO 2015: 2 ECTSP

PO 2011: 3 ECTSP

Literatur: Yule, George. *The Study of Language (4th ed./5th ed.)*. Cambridge University Press.

BA-Sek I-Eng-M3

3.1 Language Skills IVa

ENG 17 **New Media in ELT**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.104 (max. 20 Tln.)	Ade-Thurow, B.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.104 (max. 20 Tln.)	Ade-Thurow, B.

Bemerkungen: This seminar can also be counted towards the certificate in "Grundbildung Medien".

It is possible to do a project (Modul 3.7) in this course.

Dieses Seminar kann als Baustein im Bereich "Grundbildung Medien" anerkannt werden.

Es ist ebenfalls möglich, in diesem Seminar ein Projekt durchzuführen (Modul 3.7).

Please register via LSF and state your priorities.

Kommentar: The aim of this course is to explore the many ways in which new media (e.g. software, the Internet, etc.) can be used to help with the teaching and learning of the English language. We will take a look at some examples of working with standard and special software in the classroom. Participants will also get a chance to work with software intended for creating various types of exercises for students. This course is primarily intended for beginners and intermediates with little experience in the use of computers in the English classroom.

Requirements: Participants need an account for the PH computer network – please apply for one a.s.a.p. if you do not have one yet.

Credit: Your mark for this course will be based on the presentation to the group of a teaching unit incorporating computer based content as presented during the course.

Registration: The number of participants is limited to 20 due to the number of computers available in the multimedia lab. Enrolment for the course via LSF only.

ENG 22 **Language Skills IVa**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

2-Gruppe Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117	Kuuskoski, A.
------------------------	---------------	---------------------------	-----------	---------------

Bemerkungen: Please register via LSF.

Also offered as the seminar "Language and its Relevance for Language Teaching" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich BA-SF 1a: Baustein 4).

This seminar can also be counted towards the certificate in "Grundbildung Medien".

Kommentar: Various feature films from the English-speaking world will be viewed and discussed, with emphasis not only on personal viewing reactions, but also on film-analytical dimensions, production techniques and historical styles of portrayal. Films are selected mainly according to the cultural significance of their themes (historical portraits, political and social topics, literary films, etc.).

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

3.2 Language Skills IVb

3.3 Linguistics II

3.4 Language Pedagogy II

BA-Sek I-Eng-M4

4.1 Cultural Studies I

ENG 09 **Cultural Studies I / Introduction to the Culture and Civilization of the English-Speaking World**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.021 (max. 30 Tln.)	Ackermann, Z.
2-Gruppe Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ackermann, Z.
3-Gruppe Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Ackermann, Z.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Cultural Studies" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich BA-SF 1b: Baustein 4). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course intends to give an introduction to cultural studies in the English-speaking world. It will combine various aspects of history, politics, sociology and, among other things, popular culture and will focus on Great Britain and the United States of America. However, the importance of English as a mother tongue in many other countries and as a global lingua franca will also be addressed.

4.2 Cultural Studies II

ENG 10 **Cultural Studies II: Concepts, Texts, Practices**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116	Ackermann, Z.
------------	---------------	---------------------------	-----------	---------------

Bemerkungen: In addition to students of English, the course is also open for students of Culture and Media Education (Kultur- und Medienbildung): Modul 5 (Kultursoziologische und interkulturelle Grundlagen), Baustein 4 (Culture and Communication in International Contexts).

Students of English are *strongly* advised to attend the course Cultural Studies I (Introduction to the Culture and Civilisation of the English-Speaking World) before enrolling for Cultural Studies II.

It is possible to do a project (PO 2011, Modul 3.7) in this course.

Please register via LSF.

Kommentar: The course will provide a survey of key concerns, approaches and concepts in cultural studies. It will do so, however, by taking a firm look at actual cultural phenomena. On the one hand, we will explore interesting representations and practices from various realms of 20th- and 21st-century culture – such as recreation, political life, journalism, film, popular music, museum culture and the new media. On the other hand, we will read and discuss a fair number of manageable analytical and theoretical texts that can help us gain a firmer understanding of cultural life. The majority of our texts and examples will come from the British Isles and North America, but it will also be attempted to take glimpses at the cultural life and the cultural impact of other anglophone areas around the globe.

ENG 24 **Cultural Studies II: The US in the 1960s (relevant für das schriftliche Examen RS und GHS nach dem Sommersemester 2016)**

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116	Hollm, Jan
----------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Contemporary English Literature" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 5).

Also offered as a seminar for the Master programme in "Bildungsforschung" (Schwerpunkt F: Modul 2).

Please register via LSF.

Kommentar: The 1960s can be seen as a decade during which major changes were initiated in US culture. The Civil Rights Movement, the so-called Counter-Culture, the Cold War, which included the Space Race and proxy-wars such as the conflict in Vietnam, and the origins of the environmental movement can be identified as cultural developments that have had long-lasting effects until today. The seminar will particularly focus on aspects of pop culture and take a closer look at the festival in Woodstock and classic films such as *The Graduate*, *Easy Rider* and the musical *Hair*.

ENG 35 **From Empire to Commonwealth**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	14:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016-24.06.2016	1 1.248	Brynn, E.
Samstag	09:00 - 12:00	Sa, 11.06.2016-25.06.2016	1 1.248	Brynn, E.
Einzel	09:00 - 12:00	Sa, 25.06.2016	1 1.256	Brynn, E.

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: After the American Revolution British leaders began to think seriously about the eventual devolution of the British empire in India and a growing collection of colonies from dependence to self-government. Canada came first, followed by Australia, New Zealand and South Africa. These precedents paved the way for the mostly peaceful transition of 52 British colonies to independence, with ties to Britain and each other enshrined in the Commonwealth, which shows surprising vitality even fifty years later. We will look at the creation of a largely informal but mutually beneficial network encompassing western and non-western countries, a forum for beneficial interaction in areas ranging from culture and education to governance and constitution building. But there were many problems as well, especially regarding South Africa's apartheid, Zimbabwe's chaotic mismanagement, and India and Pakistan antagonistic towards each other.

In addition to some course-wide readings, each student will be required to work on individual projects for credit.

4.3 Cultural Studies III

POL 02 **Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion:Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

4.4 Applied Linguistics I

BA-Sek I-Eng-M5

5.1 Literary Studies I

ENG 08 **Introduction to Literature / Literary Studies I**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan
2-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan
3-Gruppe Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan

Bemerkungen: **The written exam for this course will take place on Saturday, 23 July 2016, in the 'Aula' (1.102) from 10.00-12.00 am!**

Please register via LSF and state your priorities.

Kommentar: This introduction will give a survey of the genres and periods of English and American literatures. It will also deal with practical and theoretical approaches to reading or interpreting literary texts.

Course requirements: regular attendance, written end-of-term test.

The written exam for this course will take place on Saturday, 23 July 2016, in the 'Aula' (1.102) from 10.00-12.00 am!

Literatur: You will need a copy of the following textbook for this course:

Meyer, Michael (2011): *English and American Literatures*. Tübingen: UTB, 4th edition. ISBN: 978-3-8252-3550-5.

In addition to a variety of short literary texts, students will have to obtain a copy of Oscar Wilde's *The Picture of Dorian Gray*. Any unabridged edition will do.

5.2 Literary Studies II

5.3 Literary Studies III

5.4 Applied Linguistics II

BA-Sek I-Eng-M6

6.1 Language Skills V

6.2 Language Pedagogy III

ENG 21 **Language Teaching Methods**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.101	Appel, J.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.07.2016	11 11.116	Appel, J.

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar will give an overview over major developments in language teaching including the audiolingual method, communicative language teaching, the so-called humanistic and alternative methods, as well as current developments. Practical teaching materials will be analysed and practical demonstrations will be worked on by participants. This is an advanced course. It assumes you have the ability to read academic texts on language teaching. Assessment will be by presentation and seminar paper. In the case of a large number of students attending I reserve the option of a written exam.

Literatur: Materials will be made available in class.

6.3 Linguistics III

ENG 18 **Pragmatics (relevant für das schriftliche Examen RS und GHS nach dem Sommersemester 2016)**

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116	Fenn, P.
------------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Bemerkungen: It is possible to do a project (Modul 3.7) in this course.

Also offered as a seminar for the Master programme in "Bildungsforschung" (Schwerpunkt F: Modul 1).

Please register via LSF.

Kommentar: Pragmatics is the study of language in social interaction, and this seminar discusses basic categories of observation within the discipline. A particular point of focus will be forms of dialogue analysis. The set text used and to be acquired by all participants, is G. Yule, *Pragmatics*, OUP, Oxford 1996. Qualification and grade are given on the basis of a semester test (Klausur) and essay (to be written during the semester recess following the seminar).

Examination candidates are welcome, but subject to the following **reminder**:

Anybody requiring a grade or signature for examination purposes must do the course in the semester **prior** to their exam semester. Grading and marking of required assignments cannot be finalized until the semester following each course.

ENG 25 **Syntax / Linguistics III**

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116	Fenn, P.
------------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Kommentar: This course provides insights into the grammatical analysis of English phrase and sentence structure. Its approach is functional-structural and its aim is to deepen understanding of English syntax in linguistic, applied linguistic and pedagogical senses. There will also be focus on practical problems of syntax in certain areas, such as the use of gerunds, infinitives and participles, relative clauses, passives, etc. Please buy Syntax-Reader (Fenn) from Cohn-Kopierladen and bring to first session. Grading through end-of-semester test.

ENG 31 **Interaction**

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117	Appel, J.
----------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Einzel	13:30 - 17:30	Fr, 22.04.2016	11 11.117	Appel, J.
--------	---------------	----------------	-----------	-----------

Bemerkungen: Due to other commitments I have in teaching practice it may be necessary to have an extended session on Friday 22nd April 13.30 – 17.30h. Further information will follow here at the beginning of the semester.

Please register via LSF.

Kommentar: The seminar will cover the following topics:

- 1 Models of communication (Shannon and Weaver, Jakobson)
- 2 Discourse analysis (Sinclair und Coulthard 1975)
- 3 Conversation analysis (Seedhouse 2004)
- 4 Participation (Goffman 1981)
- 5 Social participation structure and academic task structure (Erickson 1982)
- 6 Speech act theory
- 7 Performativity

The relevance of various theories of verbal interaction for language teaching will be discussed. We will work with both video data and transcripts.

Qualification: Regular work on the analysis of transcripts, regular reading, end of semester written test.

6.4 Literary Studies IV

Ethik

BA-Sek I-Eth-M1

1.1 Einführung in die Philosophie

PHI 11 Grundpositionen der Ethik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Das Seminar ist Voraussetzung für die Modulprüfung 1 (PO 2015) und die Vorprüfung (PO 2011) im Fach Ethik.

Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Für die Teilnahme kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Studierende der Educational Studies können durch eine Hausarbeit oder durch die regelmäßige Teilnahme am Tutorium einen weiteren ECTS erwerben.

Information für Studierende in den neuen Lehramt-Bachelorstudiengängen PO 2015/16: Diese Veranstaltung ist dem Modul Educational Studies dem Wahlpflichtbereich 'Bildung und Normativität' (c) zugeordnet.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 12 Tutorium "Grundpositionen der Ethik"

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Wawrzynek, Jan
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Durch die Teilnahme am Tutorium kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

1.2 Texte und Begriffe der Philosophie

PHI 06 Einführung in die Philosophie

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.301 Rath, M.

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 07 Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Philosophie"

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 Rath, M.

Kommentar: Das Tutorium zur Vorlesung vertieft die Inhalte und erweitert die Kenntnisse durch Textarbeit und gemeinsame Vorbereitung der Leistungsnachweise

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

BA-Sek I-Eth-M2

2.1 Grundpositionen der theoretischen Philosophie

PHI 14 Kant nach-gedacht

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 4 4.226 Thyen, A.

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 16 Krieg und Frieden

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 Thyen, A.

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Rödel, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 26 **Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 2 2.102 Neugebauer, K.

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

2.2 Grundpositionen der praktischen Philosophie

PHI 11 **Grundpositionen der Ethik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.315 Thyen, A.

Bemerkungen: Das Seminar ist Voraussetzung für die Modulprüfung 1 (PO 2015) und die Vorprüfung (PO 2011) im Fach Ethik.

Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Für die Teilnahme kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Studierende der Educational Studies können durch eine Hausarbeit oder durch die regelmäßige Teilnahme am Tutorium einen weiteren ECTS erwerben.

Information für Studierende in den neuen Lehramt-Bachelorstudiengängen PO 2015/16: Diese Veranstaltung ist dem Modul Educational Studies dem Wahlpflichtbereich 'Bildung und Normativität' (c) zugeordnet.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 12 **Tutorium "Grundpositionen der Ethik"**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 18:00 - 19:30 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.315 Wawrzynek, Jan

Bemerkungen: Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Durch die Teilnahme am Tutorium kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

2.3 Philosophische Methoden

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 17 **Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard (*Begriff der Angst* oder *Krankheit zum Tode*), Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

PHI 26 **Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.102	Neugebauer, K.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

2.4 Grundpositionen der Fachdidaktik (Fachdidaktik I)

PHI 01 **Fachdidaktik I (Einführung)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Baylan, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Kommentar: Dies ist ein Blended Learning-Seminar. Das Seminar führt ein in die Fachdidaktik Philosophie und Ethik. Die wichtigsten fachdidaktischen Ansätze, wie etwa der von Ekkehard Martens, Johannes Robeck, Markus Tiedemann und Volker Pfeifer werden ebenso erarbeitet wie der Ansatz der Kompetenzorientierung in der Fächergruppe Philosophie/Ethik (Anita Rösch). erarbeitet. Für eine besondere Leistung (Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat, Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs) kann ein weiterer 1 ECTS erworben werden.

Literatur: Literaturhinweis:

Meyer, K., Texte zur Didaktik der Philosophie, Stuttgart: Reclam 2010

Ein Moodle-Kurs hält Materialien und Texte zur Verfügung.

PHI 03 **Unterrichtsplanung und Methodenanalyse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Baylan, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Kommentar: Das Seminar führt in die fachdidaktisch geleitete Unterrichtsplanung ein. Ein Schwerpunkt ist dabei die Erarbeitung, Analyse und Reflexion von fachspezifischen Methoden.

Für eine zusätzliche Leistung (Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat, Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs mit ausführlichem Analyseteil) kann 1 weiterer ECTS erworben werden.

Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Literatur: Ein Moodle-Kurs hält Materialien und Texte zur Verfügung.

BA-Sek I-Eth-M3

3.1 Philosophie als Orientierungswissen

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: Verpflichtende Lektüre für das Seminar:

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 4 4.226 Thyen, A.

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.314 Thyen, A.

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 Thyen, A.

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 17 **Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016 1 1.315 Thyen, A.

Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard *Begriff der Angst oder Krankheit zum Tode*, Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

PHI 18 **Didaktische Werkstatt zum Seminar „Mensch-Tier-Verhältnisse“**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Hering, Jan
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

3.2 Fachdidaktik II

PHI 02 **Fachdidaktik II**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Baylan, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Kommentar: Das Seminar führt vertieft im Hinblick auf die schulische Praxis ausgewählte Aspekte der Fachdidaktik Philosophie und Ethik (Ekkehard Martens, Johannes Robeck, Markus Tiedemann und Volker Pfeifer). Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf den fachdidaktischen Methoden und der kompetenzorientierten Gestaltung von Lehr-Lernprozessen. Für eine besondere Leistung (Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat, Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs) kann 1 weiterer ECTS erworben werden.

Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Literatur: Literaturhinweise:

Pfeifer, V. (2009): Didaktik des Ethikunterrichts. Bausteine einer integrativen Wertevermittlung, Stuttgart. 2. überarb. und erw. Ausgabe, Stuttgart

Pfister, J. (2010): Fachdidaktik Philosophie. Stuttgart: UTB

Ein Moodle-Kurs hält Materialien und Texte zur Verfügung.

PHI 03 **Unterrichtsplanung und Methodenanalyse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Baylan, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

- Bemerkungen:** Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.
- Kommentar:** Das Seminar führt in die fachdidaktisch geleitete Unterrichtsplanung ein. Ein Schwerpunkt ist dabei die Erarbeitung, Analyse und Reflexion von fachspezifischen Methoden.
- Für eine zusätzliche Leistung (Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat, Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs mit ausführlichem Analyseteil) kann 1 weiterer ECTS erworben werden.
- Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.
- Literatur:** Ein Moodle-Kurs hält Materialien und Texte zur Verfügung.

3.3 Aufklärung und Entwicklung

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: **Verpflichtende Lektüre für das Seminar:**

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzling, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 4 4.226 Thyen, A.

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 Thyen, A.

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 25 Aspekte einer philosophischen Datenethik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.256 Neugebauer, K.

Kommentar: Sind Medien unsere einzige Erkenntnisquelle? Wir haben doch, neben der FAZ, der Zeit, der Süddeutschen, 3SAT, dem Internet usw. auch eine abendländische Metaphysik, sollte man meinen. An sie erinnert sich zurzeit, mit Ausnahme der Fachphilosophen, kaum jemand. Eine spezifische „Datenethik“ gibt es nicht oder noch nicht. Wir fragen nach den philosophischen (metaphysischen) Voraussetzungen, die eine Orientierung für unseren Umgang mit Daten geben können.

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: Texte von Heidegger, Hannah Arendt, Husserl, Adorno, Habermas, Luhmann, Kittler, aber auch der „Steinbeis-Stiftung“ und der „Gesellschaft für Informatik“. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

3.4 Freies, auch interdisziplinär angelegtes Thema

PHI 09 Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.318 Rath, M.

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: **Verpflichtende Lektüre für das Seminar:**

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 17 **Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard (*Begriff der Angst* oder *Krankheit zum Tode*), Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

PHI 18 **Didaktische Werkstatt zum Seminar „Mensch-Tier-Verhältnisse“**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Hering, Jan
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 25 **Aspekte einer philosophischen Datenethik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256	Neugebauer, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Kommentar: Sind Medien unsere einzige Erkenntnisquelle? Wir haben doch, neben der FAZ, der Zeit, der Süddeutschen, 3SAT, dem Internet usw. auch eine abendländische Metaphysik, sollte man meinen. An sie erinnert sich zurzeit, mit Ausnahme der Fachphilosophen, kaum jemand. Eine spezifische „Datenethik“ gibt es nicht oder noch nicht. Wir fragen nach den philosophischen (metaphysischen) Voraussetzungen, die eine Orientierung für unseren Umgang mit Daten geben können.

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: Texte von Heidegger, Hannah Arendt, Husserl, Adorno, Habermas, Luhmann, Kittler, aber auch der „Steinbeis-Stiftung“ und der „Gesellschaft für Informatik“. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

BA-Sek I-Eth-M4

4.1 Erkennen und Wissen

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktenstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: **Verpflichtende Lektüre für das Seminar:**

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS- Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 4 4.226 Thyen, A.

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 Thyen, A.

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

4.2 Geist und Kultur

PHI 09 Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: **Verpflichtende Lektüre für das Seminar:**

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Matthias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 10 Philosophie der Bildung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 4 4.226 Thyen, A.

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 Thyen, A.

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 17 **Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard (*Begriff der Angst* oder *Krankheit zum Tode*), Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: Literaturempfehlung:

- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

PHI 26 **Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 2 2.102 Neugebauer, K.

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

4.3 Sprache und Medien

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.318 Rath, M.

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: Verpflichtende Lektüre für das Seminar:

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: Literaturempfehlung:

- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

4.4 Freies, auch interdisziplinär angelegtes Thema

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.318 Rath, M.

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktenstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: Verpflichtende Lektüre für das Seminar:

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS- Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-19.07.2016 1 1.318 Rath, M.

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 17 **Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard *Begriff der Angst* oder *Krankheit zum Tode*, Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: **Literaturempfehlung:**

- * Bayertz, K. (1998): *Solidarität: Begriff und Problem*. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): *Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft*. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): *Solidarität in der digitalen Gesellschaft*. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): *Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation*. (Schriftenreihe der DGPK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): *Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien*. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): *Ethik der mediatisierten Welt*. Wiesbaden: Springer.

PHI 26 **Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.102	Neugebauer, K.

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

BA-Sek I-Eth-M5

5.1 Systematik der Ethik und ihrer Grundbegriffe

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 4 4.226 Thyen, A.

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

5.2 Ausgewählte Bereiche der Praktischen Philosophie

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-19.07.2016 1 1.318 Rath, M.

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 4 4.226 Thyen, A.

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 25 **Aspekte einer philosophischen Datenethik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.256 Neugebauer, K.

Kommentar: Sind Medien unsere einzige Erkenntnisquelle? Wir haben doch, neben der FAZ, der Zeit, der Süddeutschen, 3SAT, dem Internet usw. auch eine abendländische Metaphysik, sollte man meinen. An sie erinnert sich zurzeit, mit Ausnahme der Fachphilosophen, kaum jemand. Eine spezifische „Datenethik“ gibt es nicht oder noch nicht. Wir fragen nach den philosophischen (metaphysischen) Voraussetzungen, die eine Orientierung für unseren Umgang mit Daten geben können.

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: Texte von Heidegger, Hannah Arendt, Husserl, Adorno, Habermas, Luhmann, Kittler, aber auch der „Steinbeis-Stiftung“ und der „Gesellschaft für Informatik“. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

5.3 Ethik und Weltbezüge

PHI 14 Kant nach-gedacht

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 15 Mensch - Tier - Verhältnisse

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 18 Didaktische Werkstatt zum Seminar „Mensch-Tier-Verhältnisse“

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Hering, Jan
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

5.4 Kontexte interdisziplinärer Kooperation der Praktischen Philosophie

PHI 10 Philosophie der Bildung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein umfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 15 Mensch - Tier - Verhältnisse

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 18 **Didaktische Werkstatt zum Seminar „Mensch-Tier-Verhältnisse“**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Hering, Jan
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

BA-Sek I-Eth-M6

6.1 Bildungsforschung und Fachdidaktik

PHI 03 Unterrichtsplanung und Methodenanalyse

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Baylan, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

- Bemerkungen:** Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.
- Kommentar:** Das Seminar führt in die fachdidaktisch geleitete Unterrichtsplanung ein. Ein Schwerpunkt ist dabei die Erarbeitung, Analyse und Reflexion von fachspezifischen Methoden.
- Für eine zusätzliche Leistung (Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat, Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs mit ausführlichem Analyseteil) kann 1 weiterer ECTS erworben werden.
- Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.
- Literatur:** Ein Moodle-Kurs hält Materialien und Texte zur Verfügung.

6.2 Medien des Philosophierens

PHI 10 Philosophie der Bildung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

6.3 Weiterdenken (Spezialisierung und Professionalisierung im Philosophieren)

6.4 Werkstatt Philosophie

PHI 03 Unterrichtsplanung und Methodenanalyse

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Baylan, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Kommentar: Das Seminar führt in die fachdidaktisch geleitete Unterrichtsplanung ein. Ein Schwerpunkt ist dabei die Erarbeitung, Analyse und Reflexion von fachspezifischen Methoden.

Für eine zusätzliche Leistung (Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat, Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs mit ausführlichem Analyseteil) kann 1 weiterer ECTS erworben werden.

Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Literatur: Ein Moodle-Kurs hält Materialien und Texte zur Verfügung.

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 18 **Didaktische Werkstatt zum Seminar „Mensch-Tier-Verhältnisse“**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Hering, Jan
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

Französisch

BA-Sek I-Fra-M1

1.1 Grammaire I

1.2 Introduction à la phonétique et la phonologie

FRA 01 Introduction à la phonétique et la phonologie

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 11 11.021 Arnault-Kreutzer, N.

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: L'objectif de ce cours est de faire découvrir aux étudiants le fonctionnement de la langue française (d'un point de vue phonétique) et d'améliorer leur prononciation. Ce cours comporte une partie théorique et une partie pratique (discrimination auditive et transcription phonétique).

Literatur: Livre recommandé: Léon, Monique et Léon, Pierre (2009): La prononciation du français.

Paris: Colin.

1.3 Lecture guidée I

BA-Sek I-Fra-M2

2.1 Grammaire II

FRA 02 Grammaire II

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 Arnault-Kreutzer, N.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet im Raum 11.115 statt. Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours permettra d'approfondir les bases de la grammaire .

Literatur: Klein, Wilhelm-Hans; Kleineidam, Hartmut (1994): *Grammatik des heutigen Französisch*.

Stuttgart: Klett.

Laudut, Nicole (2014): *Große Lerngrammatik Französisch: Regeln, Anwendungsbeispiele, Tests*, München: Huber, 2. Aufl.

Matthiessen-Behnisch, Charlotte (2015): *Langenscheidt Komplett-Grammatik Französisch*:

Das Standardwerk zum Nachschlagen, München: Langenscheidt.

2.2 Colloque I

FRA 03 Colloque I

Kolloquium 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 11 11.116 Arnault-Kreutzer, N.

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: L'objectif de ce cours est de proposer aux étudiants des outils d'analyse permettant d'aborder les étapes essentielles de l'étude d'un texte (typologie des textes, connotations, champs lexicaux, registres de langue, figures de style, sonorités, rythme, focalisation, syntaxe...).

2.3 Introduction à la littérature

FRA 04 Introduction à la littérature

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 11 11.019 Arnault-Kreutzer, N.

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours offrira un panorama général et chronologique de la littérature française du XVIIIème siècle à nos jours. Nous retracerons les étapes marquantes de la littérature française. Nous aborderons également les outils d'analyse de textes.

Literatur: Un recueil de textes vous sera donné en début de cours.

2.4 Introduction à la didactique

FRA 05 Introduction à la didactique

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.117 Overmann, M.

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours se veut une sensibilisation aux questions relatives au métier de l'enseignant de langue vivante. Tout en réfléchissant sur notre vécu en tant qu'apprenant de langue, nous nous occuperons, en parallèle, avec l'historique de la didactique de FLE et les traces que ces « grandes méthodologies » ont laissées dans l'enseignement actuel des LV. La connaissance du « triangle didactique » (Jean Houssaye) nous permettra de mieux cerner les liens entre les trois facteurs dominants qui régissent tout cours de langue : enseignant, apprenant, objet d'apprentissage. Afin de développer les premiers gestes professoraux, les participants auront la possibilité de mettre en pratique leurs savoirs théoriques (quant à l'enseignement du lexique et de la grammaire).

Literatur: Ouvrages à consulter :

- * Fäcke, Christiane: *Fachdidaktik Französisch*. Tübingen : Narr 2010.
- * Grünewald, Andreas; Mertens, Jürgen; Nieweler, Andreas &Reinfried, Marcus: *Fachdidaktik Französisch*. Stuttgart: Klett 2006. (unter Mitarbeit von Riccarda Lusar).
- * Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.) (2015): *Französisch-Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

BA-Sek I-Fra-M3

3.1 Exercices écrits I - explication de texte

FRA 06 Exercices écrits I - explications de texte

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.116 Arnault-Kreutzer, N.

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours s'adresse à tous les étudiants souhaitant améliorer leur expression écrite. Rédaction d'analyses littéraires et de dissertations.

3.2 Introduction à la linguistique

FRA 07 Introduction à la linguistique

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 11 11.020 Overmann, M.

Bemerkungen: Un dossier thématique sera distribué au début des cours.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Seront abordés dans un premier temps les grands courants en linguistique et, dans un deuxième temps, les concepts de base traités par les structuralistes : la langue et les domaines qui la définissent ; langue, parole et langage ; les points de vue normatif et descriptif ; performance et compétence ; axes pragmatique et syntagmatique ; le signe linguistique ; ...

Un dossier thématique sera distribué au début des cours.

Literatur: Ouvrages à consulter :

- * de Saussure, Ferdinand (1995) : Cours de linguistique général. Paris : Payot.
- * Martinet, André (*2008) : Éléments de linguistique générale. Paris: Colin
- * Moeschler, Jacques & Auchlin, Antoine (*2010) : Introduction à la linguistique contemporaine. Paris : Colin.

3.3 Introduction à la civilisation

FRA 08 Introduction à la civilisation française

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.117 Arnault-Kreutzer, N.

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours propose une vue d'ensemble de la société française . Différents aspects seront étudiés au cours de ce semestre, le système politique et les institutions françaises, le système éducatif français, la population française, les temps forts de la Vème République, l'histoire de l'immigration...

3.4 Fachdidaktik I

FRA 14 Construire un cours multimédia

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 18:00 - 19:30 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 7 7.104 Overmann, M.

Bemerkungen: Il est fortement conseillé de participer aussi au cours sur le « Constructivisme et la didactique de projet » qui expose les bases théoriques d'un travail en autonomie et d'une pédagogie différenciée.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Vous pourrez travailler en autonomie ou en équipes sur des projets multimédia destinés à l'enseignement au niveau A1-B1. En même temps vous apprendrez à manipuler des didacticiels pour créer des exercices interactifs ou aussi à construire une page web.

Il est fortement conseillé de participer aussi au cours sur le « Constructivisme et la didactique de projet » qui expose les bases théoriques d'un travail en autonomie et d'une pédagogie différenciée.

Literatur: Ouvrage à consulter:

Overmann, Manfred (2002): Multimediale Fremdsprachendidaktik. Theorie und Praxis einer multimedialen, prozeduralen Didaktik im Kontext eines aufgaben- und handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts. Frankfurt u.a.: Lang.

BA-Sek I-Fra-M4

4.1 Colloque II

4.2 Lecture guidée II

4.3 Linguistique I

4.4 Littérature I

BA-Sek I-Fra-M5

5.1 Exercices écrits II - commentaire de texte

5.2 Lecture guidée III

5.3 Linguistique II

5.4 Civilisation I

FRA 10 **La France coloniale**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 7 7.104 Overmann, M.

Bemerkungen: Chaque participant devra participer à la construction d'un séminaire sous forme d'un exposé ou en animant une activité.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Les thèmes abordés dans ce cours sur l'histoire de la France coloniale: Le temps des Grands Découvertes, la politique coloniale de Richelieu, de Louis XIV et de Louis XV, l'arrivée et l'installation des Français en Amérique du Nord, aux Antilles, sur l'île de la Réunion et dans le sud-est de l'Inde.

Chaque participant devra participer à la construction d'un séminaire sous forme d'un exposé ou en animant une activité.

Literatur: Ouvrages à consulter :

Briens, Pierre & Vaxelaire, Daniel (2012): *L'Histoire de la Réunion par la Bande Dessinée*. Volume 1: 1635-1815. Paris : Orphie.

Ferro, Marc (1994) : Histoire des colonisations. Paris : Editions du Seuil.

Overmann, Manfred (2009): *Histoire et abécédaire pédagogique du Québec avec des modules multimédia prêts à l'emploi*. Stuttgart : Ibidem..

Overmann, Manfred (2015): « À la découverte d'une colonie d'outre-mer : l'île de la Réunion. In: *Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik* 9, 1, 99-120.

Vincent, Rose (éds.) (1993) : *Pondichéry, 1674-1761. L'échec d'un rêve d'empire*. Paris: Éditions autrement.

BA-Sek I-Fra-M6

6.1 Linguistique III

6.2 Littérature II

FRA 12 **Tournée littéraire 2014-15**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.019	Overmann, M.
------------	---------------	---------------------------	-----------	--------------

Bemerkungen: Chaque étudiant devra lire au moins une édition intégrale et animer un cours à partir d'un extrait de lecture.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Nous étudierons cinq voix majeures de la littérature contemporaine pour nous familiariser avec les grands thèmes de l'actualité littéraire : les dérives et l'hypocrisie du radicalisme religieux qui menace les démocraties (Sansal/ Houellebecq) ; l'entreprise autobiographique de Modiano où le rêve, la mémoire et l'imagination se confondent ; l'écrivain en panne d'inspiration dans un récit sur l'amitié (Vigan) et le cauchemar d'une jeune navigatrice naufragée dans la tradition de l'Odyssée d'Ulysse et de Robinson Crusoe.

Chaque étudiant/e devra animer un cours à partir d'un extrait de lecture.

Literatur: Veuillez lire les romans suivants avant le début du semestre :

- * Autissier, Isabelle (2015) : Soudain, seuls. Stock.
- * de Vigan, Delphine (2015) : D'après une histoire vraie. JC Lattès.
- * Houellebecq, Michel (2015) : Soumission. Flammarion.
- * Modiano, Patrick (2014) : Pour que tu ne te perdes pas dans le quartier. Gallimard.
- * Sansal, Boualem (2015) : 2084: La fin du monde. Gallimard.

6.3 Civilisation II

FRA 13 **Revue de la presse**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-12.07.2016	11 11.116	Arnault-Kreutzer, N.
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.07.2016	11 11.021	Arnault-Kreutzer, N.
--------	---------------	----------------	-----------	----------------------

Bemerkungen: Ce cours est ouvert à tous les étudiants possédant de bonnes connaissances en langue française. Il propose à travers la lecture de journaux et magazines français de consolider les acquis lexicaux. Il sera demandé à chaque apprenant de préparer une revue de presse qui débouchera sur un débat sur l'actualité de la semaine.

Anmeldepflicht über LSF.

Literatur: Lectures obligatoires: Plusieurs quotidiens (Le Monde, Libération, Le Figaro, La Croix...) et hebdomadaires français (Le Point, L'Express, Le Nouvel Observateur...).

6.4 Fachdidaktik II

Geographie

BA-Sek I-Geo-M1

1.1 Einführung in die Inhalte, Konzepte und Methoden der Geographie

GEO 01 Einführung in die Geographie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.226	Hiller, Jan
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: Die Veranstaltung möchte einen Überblick über das Fach Geographie und die Geographiedidaktik geben. Im Vordergrund steht eine Einführung in die grundlegenden Fachstrukturen, Denkweisen und Arbeitsmethoden der Geographie und der Geographiedidaktik. Dabei geht es weniger um die eigentlichen Fachinhalte, da diese in anderen Veranstaltungen thematisiert werden.

1.2 Übungen zur Veranstaltung Einführung in die Geographie mit 2 Geländetagen

GEO 02 Übungen zur Einführung in die Geographie

Übung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	4 4.226	Hiller, Jan
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung steht in Zusammenhang mit der "Einführung in die Geographie (GEO 01).

BA-Sek I-Geo-M2

2.1 Einführung in Physische Geographie I

GEO 03 Allgemeine Geographie 1: Physische Geographie

Seminar 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Einzel	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016	2 2.101	Drieling, K.
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 28.04.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 02.06.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 09.06.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 23.06.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 07.07.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 21.07.2016	2 2.101	Drieling, K.

Bemerkungen: **Wichtiger Hinweis für PO 2015!**

Diese Veranstaltung entspricht der Veranstaltung 2.1 Einführung in die Physische Geographie I (Sekl, EULA, SOP: Modul2) und 2.3 Einführung in die Physische Geographie I (GS Modul 2).

Bitte kommen Sie **nur an den Freitagen (8.15-9.45 Uhr)**. Donnerstagstermine gelten für Sie nicht.

Kommentar: In dieser Vorlesung mit Übungsanteilen werden Grundlagen der Physischen Geographie erarbeitet. Die Gliederung orientiert sich an den Teilen der Geosphäre namentlich der Lithosphäre, Hydrosphäre, Kryosphäre, Atmosphäre, Pedosphäre und Biosphäre. Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Geofaktoren und Auswirkungen verschiedener Prozesse auf die Landschaft werden thematisiert. Abschließende Klausur im Rahmen der akademischen Vorprüfung.

Literatur: BAUER, J. & ENGLERT, W. & EIER, U. & MORGENEYER, F. & WALDECK, W. (2010): Physische Geographie. Braunschweig: Schroedel. ISBN 978-3-507-52340-1

2.2 Einführung in Physische Geographie II

2.3 Methoden der Physischen Geographie

GEO 21 Methoden der Physischen Geographie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 14.04.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 28.04.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 02.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 16.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 30.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 14.07.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 21.04.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 12.05.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 09.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 23.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 07.07.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 21.07.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.

Kommentar: Im Rahmen der Veranstaltung „Methoden der Physischen Geographie“ werden physisch geographische Methoden der Erkenntnisgewinnung (z.B. Wettermessungen, Fließgewässeruntersuchung, Bodenprobenentnahme und -untersuchungen) theoretisch erarbeitet und im Gelände bzw. im Labor praktisch erprobt.

2.4 Einführung in die Geographiedidaktik

GEO 09 Einführung in die Geographiedidaktik für die Sekundarstufe, Kurs 1

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.226	Beierle, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: (=Didaktik 1 PO 2003) nur für HWR- und SoP-Studiengänge, für GS-Studierende wird eine eigene Veranstaltung angeboten.

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Theoriegrundlagen der Geographiedidaktik sowie die Ziele und Inhalte des Geographieunterrichts. Sie widmet sich ebenfalls dem konkreten Lernen und Unterrichten mit ausgewählten Unterrichtsmethoden und Medien.

BA-Sek I-Geo-M3

3.1 Einführung in Humangeographie I

GEO 11 Allgemeine Geographie 2: Humangeographie

Vorlesung 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.101	Mahr, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Belegpflicht, d.h. Anmeldung über LSF nötig. Keine Teilnehmerbegrenzung. Die Vorlesung Humangeographie wird ab sofort nur im Wintersemester angeboten, die Vorlesung Physische Geographie nur im Sommersemester. Die Vorprüfungsklausur umfasst beide Themengebiete, wird in jedem Semester angeboten und sollte erst nach dem Besuch beider Veranstaltungen abgelegt werden.

Kommentar: In diesem Seminar werden die Studierenden in die Teildisziplinen der Humangeographie eingeführt. Die Teildisziplinen sind die Bevölkerungs-, die Wirtschafts- und Stadtgeographie sowie der Geographie der ländlichen Siedlungen. Die Inhalte sind Bestandteil der akademischen Vorprüfung.

Literatur: Gebhardt, H. u.a.(Hrsg.)(2007): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum. München
Heineberg, H. (2007): Einführung in die Anthropogeographie / Humangeographie. Schöningh UTB. Paderborn.

3.2 Einführung in Humangeographie II

3.3 Methoden der Humangeographie

3.4 Ausgewählte Fragestellungen der Geographiedidaktik

BA-Sek I-Geo-M4

4.1 Regionale Geographie I - Baden-Württemberg

GEO 08 Regionale Geographie Baden Württembergs

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	4 4.226	Drieling, K.
---------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Es werden physisch geographische und anthropogeographische Aspekte der Landeskunde Baden-Württembergs behandelt. Regionale Schwerpunkte geben einen vertieften Einblick in naturräumliche und humangeographische Prozesse.

Literatur: GEBHARDT (2007): Geographie Baden-Württembergs. Raum, Entwicklung, Regionen. Stuttgart. (Schriften zur politischen Landeskunde Baden-Württembergs)

4.2 Regionale Geographie II - Deutschland

4.3 Fachmethoden aus Kartographie und Geoinformatik

4.4 Übung zur Veranstaltung Fachmethoden aus Kartographie und Geoinformatik

4.5 2 Exkursionstage inklusive Exkursionsprotokollen

BA-Sek I-Geo-M5

5.1 Regionale Geographie III

5.2 Projektorientierte Geländearbeit

5.3 Großexkursion mit mindestens 10 Exkursionstagen inklusive Vorbereitungssitzungen

BA-Sek I-Geo-M6

6.1 Mensch-Umwelt-Systeme

6.2 Aktuelle Themen der Geographie

6.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung

6.4 6 Exkursionstage inklusive Exkursionsprotokollen

Geschichte

BA-Sek I-Ges-M1

1.1 Einführung in die Geschichtswissenschaft

GES 01 Einführung in die Geschichtswissenschaft

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

1-Gruppe

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 5 5.206 (max. 30 Tln.) Sieg, Uwe

2-Gruppe

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.318 (max. 30 Tln.) Pykal, M.

Kommentar: Pykal:

Im Jahre 2015 erschien eine Studie des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung zum Thema „Jüdische Geschichte in Schulbüchern“. Wissenschaftler hatten 84 Lehrwerke aus unterschiedlichen Bundesländern und Klassenstufen ausgewertet und dabei festgestellt, dass die jüdische Geschichte in deutschen Schulbüchern sehr einseitig dargestellt wird. Sie malten ein eindimensionales Bild, das hauptsächlich von Verfolgung und Leid bestimmt sei. Widerstand, Kampf um bürgerliche Emanzipation und andere Bereiche würden vernachlässigt und zum Großteil ganz verschwiegen. Dieses Seminar ist der Versuch, den Facettenreichtum jüdischer Geschichte im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts darzustellen und zu vertiefen. Vor diesem thematischen Hintergrund werden die Grundlagen des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens eingeübt.

Bedingung für eine Teilnahmebescheinigung ist ein Kurzreferat.

1.2 Einführung in die Geschichtsdidaktik

GES 02 Einführung in die Geschichtsdidaktik

Einführung 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

1-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116 (max. 35 Tln.)	Stickel, M.
2-Gruppe				
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.339 (max. 35 Tln.)	Jurda, S.

Bemerkungen: Modulzuordnung: PO 2003: 1.2, PO 2011: 1.2 (Sopäd, HWR-HF, HWR-NF, Eula), Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen: BA-SF8b, Baustein 1.

BA-Sek I-Ges-M2

2.1 Geschichte und ihre mediale Vermittlung

DEU 08 Kompaktveranstaltung in Berlin vom 03.10.-07.10.2016: Erinnerungskulturen - auf den Spuren deutsch-jüdischer Geschichte und Literatur.

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

keine Angabe	-			Jost, R. Völkel, B.
--------------	---	--	--	---------------------

Bemerkungen: Das Kompaktseminar findet wie folgt statt: Montag, 03.10.16 von 17-21 Uhr, Dienstag, 04.10.16 von 10-18 Uhr, Mittwoch, 05.10.16 von 10-18 Uhr, Donnerstag, 06.10.16 von 10-18 Uhr und Freitag, 07.10.16 von 9.30-14 Uhr.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Berlin war trotz mehrfacher Vertreibungen jüdischer Menschen über Jahrhunderte einer der Mittelpunkte jüdischen Lebens und jüdischer Kultur und Literatur in Mitteleuropa, vor allem aber in den 1920er Jahren. Auch heute gibt es wieder ein reges jüdisches kulturelles Leben in Berlin. Wir werden den Spuren jüdischen Lebens, jüdischer Kultur aber auch jüdischen Leidens und Sterbens sowie der Erinnerungskultur, die in dieser Stadt gepflegt wird, nachgehen. Die Gestaltung des Programm soll von den Teilnehmern/innen selbst mit getragen und in großen Teilen auch verantwortet werden.

Literatur: Literaturhinweise und wichtige Materialien werden auf die nach Meldeschluss einzurichtende Moodle-Plattform gestellt.

GES 26 Medien als "Transportmittel" für historisches Lernen

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.255	Hestler, C.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

GES 32 Außerschulische Lernorte

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	5 5.206	Holwein, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: Wie können außerschulische Bildungsangebote in den Geschichtsunterricht integriert werden? Dieses Seminar geht dieser Frage nach und bietet neben dem Erwerb von theoretischen Grundlagen die Möglichkeit, verschiedene Museen und Archive im Raum Stuttgart und Ludwigsburg kennenzulernen. In dieser Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit des Erwerbs von Exkursionstagen.

2.2 Geschichtswissenschaft und Geschichtstheorie

GES 35 **How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

2.3 Perspektiven der Vergangenheit

GES 08 **Literaturgeschichte - Literatur und Geschichte**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		Arand, T.
----------	---------------	---------------------------	--	-----------

Kommentar: Wer war Heinrich Mann? Was ist der ‚Simplicissimus‘? Von wem ist ‚Mutter Courage‘? Theodor Fontane? – Nie gehört! – Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer benötigen mehr Wissen als nur jenes trügerische vermeintliche Faktenwissen ihrer Schulbücher. Sie müssen auch in vielen anderen Bereichen der Kulturgeschichte zumindest ein wenig Ahnung haben, um eigenständig Verknüpfungen vornehmen und originelle Unterrichtsideen entwickeln zu können. Das Seminar wird erst versuchen, eine Darstellung der deutschen Literaturgeschichte der Neuzeit zu bieten, bevor es sich der Frage nach dem Quellenwert von Literatur annimmt. Die Frage, ob Literatur eine Quelle sein kann, wird vertieft an den historischen Gegenständen ‚Gesellschaft des deutschen Kaiserreichs‘ und ‚Gesellschaft des Second Empire‘ untersucht. Empfohlene fiktionale Literatur zur Vorbereitung: Heinrich Mann, Der Untertan; Theodor Fontane, Frau Jenny Treibel; Theodor Fontane, Der Stechlin; Emile Zola, Nana; Emile Zola, Das Debakel. Es wird die Bereitschaft zur ernsthaften Auseinandersetzung mit auch längeren Texten erwartet.

GES 09 **Europa 1933 bis 1934**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	5 5.206	Sieg, Uwe
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

GES 35 **How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

2.4 Historische Quellenkunde

GES 31 **Woher wissen wir das eigentlich? - Einführung in die historische Quellenkunde**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	5 5.206	Büttner, K.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

BA-Sek I-Ges-M3

3.1 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 1000 v. Chr. bis ca. 500 n. Chr. vorwiegend unter diachronen Aspekten

GES 06 Die Römer in Südwestdeutschland

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.226	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Der deutsche Südwesten ist bis heute geprägt durch die Zeit der römischen Besiedlung. Das Seminar wird die Geschichte der Römerzeit im Südwesten durch intensive Quellenlektüre beleuchten. Freiwillige Tagesfahrten zum Römermuseum nach Güglingen und zum Keltenmuseum Hochdorf gehören ebenfalls zum Programm.

3.2 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 500 bis ca. 1800 vorwiegend unter diachronen Aspekten

GES 35 How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

3.3 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 1800 bis zur Gegenwart vorwiegend unter diachronen Aspekten

GES 05 Tore, Politik und Geld - Geschichte der Bundesliga als deutsche Nachkriegsgeschichte

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.102	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Die Bundesliga ist heute ein Gesprächsthema für Millionen Menschen in Deutschland. Fußball ist jedoch immer ein Gegenstand, dessen Relevanz sich auch aus seinem Verhältnis zur Gesellschaft, zur Politik und Kultur der jeweiligen Zeit ergibt. Anhand ausgewählter Episoden aus der Bundesligageschichte wird auch die deutsche Nachkriegsgeschichte von den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart beleuchtet. Interesse am Fußballsport wird vorausgesetzt.

GES 11 Kolonisation und Dekolonisation im 19. und 20. Jahrhundert

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.225	Sieg, Uwe
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

GES 35 How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

3.4 Außerschulische Lernorte als Orte der Geschichtskultur an Beispielen aus einer ausgewählten historischen Epoche.

DEU 08 **Kompaktveranstaltung in Berlin vom 03.10.-07.10.2016: Erinnerungskulturen - auf den Spuren deutsch-jüdischer Geschichte und Literatur.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

keine Angabe - Jost, R. Völkel, B.

Bemerkungen: Das Kompaktseminar findet wie folgt statt: Montag, 03.10.16 von 17-21 Uhr, Dienstag, 04.10.16 von 10-18 Uhr, Mittwoch, 05.10.16 von 10-18 Uhr, Donnerstag, 06.10.16 von 10-18 Uhr und Freitag, 07.10.16 von 9.30-14 Uhr.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Berlin war trotz mehrfacher Vertreibungen jüdischer Menschen über Jahrhunderte einer der Mittelpunkte jüdischen Lebens und jüdischer Kultur und Literatur in Mitteleuropa, vor allem aber in den 1920er Jahren. Auch heute gibt es wieder ein reges jüdisches kulturelles Leben in Berlin. Wir werden den Spuren jüdischen Lebens, jüdischer Kultur aber auch jüdischen Leidens und Sterbens sowie der Erinnerungskultur, die in dieser Stadt gepflegt wird, nachgehen. Die Gestaltung des Programm soll von den Teilnehmern/innen selbst mit getragen und in großen Teilen auch verantwortet werden.

Literatur: Literaturhinweise und wichtige Materialien werden auf die nach Meldeschluss einzurichtende Moodle-Plattform gestellt.

GES 07 **Außerschulische Lernorte zur Geschichte des Deutschen Kaiserreichs in Stuttgart und Ludwigsburg (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 16:00 - 19:00 Di, 12.04.2016-19.07.2016 Arand, T.

Bemerkungen: Das Seminar findet an der Uni Stuttgart, Breitscheidstr. 2b, Raum M 18.01, statt und ist für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

Kommentar: Ludwigsburg: LPO 2011: 2.4, 2.7-8, 3.4, 3.8, 3.12-15 (HWR-HF), 2.4., 2.7. 3.4, 3.8 (HWR-NF, Sopäd), 2.4, 2.7., 3.5 (GS), 2.7-8, 3.4, 3.8-9, 3.13-15 (Eula-HF), 2.7, 3.4, 3.8 (Eula-NF); LPO 2015: 3.4, 4.3, 5.4, 6.1 (Sl, Eula), 2.3, 4.3 (GS), 3.4, 4.3 (Sopäd)

UniS Fachdidaktik Modul II

Lernende sind umgeben von historischen gewachsenen Strukturen aus Häusern, Straßen, Denkmälern... Eine wichtige Aufgabe historischen Unterrichtens ist es, den Lernenden diese Strukturen sicht- und greifbar zu machen, damit sie nicht nur die Oberflächen aus Stein oder Metall sehen, sondern diese auch deuten und einordnen können. Für dieses wichtige Ziel ist das Verlassen des Klassenraums unabdingbar. Die Zeit des zweiten deutschen Kaiserreichs hat bis heute prägende Spuren im Stadtbild auch von Stuttgart und Ludwigsburg hinterlassen. Diesen Spuren sollen im Seminar exemplarisch nachgegangen werden. Nach einer theoretischen Einführung in die geschichtsdidaktischen Grundlagen des Lehrens und Lernens an außerschulischen Lernorten erfolgt dann der Besuch ausgesuchter öffentlicher Zeugnisse des deutschen Kaiserreichs. Das Seminar findet vierzehntätig und dann vierstündig statt. Die Bereitschaft zum Besuch der Lernorte unabhängig von Wind und Wetter wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet an der Universität Stuttgart statt, ist aber für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

GES 14 **Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 5 5.206 (max. 16 Tln.) Sieg, Uwe

Kommentar: Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg zum Thema: Ludwigsburg in den 1870er und 1880er Jahren. Das Seminar findet gemeinsam mit Dipl. Archivarin Corinna Knobloch und Archivrat Dr. Kai Naumann statt.

3.5 Vier Exkursionstage

DEU 08 **Kompaktveranstaltung in Berlin vom 03.10.-07.10.2016: Erinnerungskulturen - auf den Spuren deutsch-jüdischer Geschichte und Literatur.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

keine Angabe - Jost, R. Völkel, B.

Bemerkungen: Das Kompaktseminar findet wie folgt statt: Montag, 03.10.16 von 17-21 Uhr, Dienstag, 04.10.16 von 10-18 Uhr, Mittwoch, 05.10.16 von 10-18 Uhr, Donnerstag, 06.10.16 von 10-18 Uhr und Freitag, 07.10.16 von 9.30-14 Uhr.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Berlin war trotz mehrfacher Vertreibungen jüdischer Menschen über Jahrhunderte einer der Mittelpunkte jüdischen Lebens und jüdischer Kultur und Literatur in Mitteleuropa, vor allem aber in den 1920er Jahren. Auch heute gibt es wieder ein reges jüdisches kulturelles Leben in Berlin. Wir werden den Spuren jüdischen Lebens, jüdischer Kultur aber auch jüdischen Leidens und Sterbens sowie der Erinnerungskultur, die in dieser Stadt gepflegt wird, nachgehen. Die Gestaltung des Programm soll von den Teilnehmern/innen selbst mit getragen und in großen Teilen auch verantwortet werden.

Literatur: Literaturhinweise und wichtige Materialien werden auf die nach Meldeschluss einzurichtende Moodle-Plattform gestellt.

BA-Sek I-Ges-M4

4.1 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 1000 v. Chr. bis ca. 500 n. Chr. vorwiegend unter synchronen Aspekten

4.2 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 500 bis ca. 1800 vorwiegend unter synchronen Aspekten

4.3 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 1800 bis zur Gegenwart vorwiegend unter synchronen Aspekten

GES 04 **"In Flandern reitet der Tod" Die Flandernfront im Ersten Weltkrieg - Ereignis und Geschichtskultur (Kompaktseminar mit Exkursion nach Poperinge/Belgien und Umgebung)**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

BlockSa+So - 18.05.2016-21.05.2016 Arand, T.

Kommentar: Das Kompaktseminar vor Ort ist eine gemeinsame Veranstaltung der PH Ludwigsburg mit der PH Heidelberg. Es dient am konkreten Beispiel der Flandernschlachten dem Kennenlernen der historischen Hintergründe und der politischen wie mentalen Folgen des Ereignisses ‚Erster Weltkrieg‘. Am Beispiel dieses verdichteten Erinnerungsraums aus Denkmälern, Museen, Mahnmalen und Landschaftszeugnissen sollen wichtige Aspekte der geschichtsdidaktischen Zentralbegriffe ‚Geschichtsbild‘, ‚Geschichtsbewusstsein‘ sowie ‚Geschichtskultur‘ erarbeitet werden. Die Relevanz des Themas für den Schulunterricht wird ebenfalls thematisiert.

Das Seminar ist bereits ausgebucht. Anmeldung für die Reserveliste ist nicht über LSF, sondern nur persönlich möglich!!

GES 07 **Außerschulische Lernorte zur Geschichte des Deutschen Kaiserreichs in Stuttgart und Ludwigsburg (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 16:00 - 19:00 Di, 12.04.2016-19.07.2016 Arand, T.

Bemerkungen: Das Seminar findet an der Uni Stuttgart, Breitscheidstr. 2b, Raum M 18.01, statt und ist für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

Kommentar: Ludwigsburg: LPO 2011: 2.4, 2.7-8, 3.4, 3.8, 3.12-15 (HWR-HF), 2.4., 2.7. 3.4, 3.8 (HWR-NF, Sopäd), 2.4, 2.7., 3.5 (GS), 2.7-8, 3.4, 3.8-9, 3.13-15 (Eula-HF), 2.7, 3.4, 3.8 (Eula-NF); LPO 2015: 3.4, 4.3, 5.4, 6.1 (SI, Eula), 2.3, 4.3 (GS), 3.4, 4.3 (Sopäd)

UniS Fachdidaktik Modul II

Lernende sind umgeben von historischen gewachsenen Strukturen aus Häusern, Straßen, Denkmälern... Eine wichtige Aufgabe historischen Unterrichtens ist es, den Lernenden diese Strukturen sicht- und greifbar zu machen, damit sie nicht nur die Oberflächen aus Stein oder Metall sehen, sondern diese auch deuten und einordnen können. Für dieses wichtige Ziel ist das Verlassen des Klassenraums unabdingbar. Die Zeit des zweiten deutschen Kaiserreichs hat bis heute prägende Spuren im Stadtbild auch von Stuttgart und Ludwigsburg hinterlassen. Diesen Spuren sollen im Seminar exemplarisch nachgegangen werden. Nach einer theoretischen Einführung in die geschichtsdidaktischen Grundlagen des Lehrens und Lernens an außerschulischen Lernorten erfolgt dann der Besuch ausgesuchter öffentlicher Zeugnisse des deutschen Kaiserreichs. Das Seminar findet vierzehntägig und dann vierstündig statt. Die Bereitschaft zum Besuch der Lernorte unabhängig von Wind und Wetter wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet an der Universität Stuttgart statt, ist aber für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

GES 09 **Europa 1933 bis 1934**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	5 5.206	Sieg, Uwe
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

GES 10 **Die Welt in den 1960er Jahren**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	5 5.206	Sieg, Uwe
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

GES 32 **Außerschulische Lernorte**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	5 5.206	Holwein, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: Wie können außerschulische Bildungsangebote in den Geschichtsunterricht integriert werden? Dieses Seminar geht dieser Frage nach und bietet neben dem Erwerb von theoretischen Grundlagen die Möglichkeit, verschiedene Museen und Archive im Raum Stuttgart und Ludwigsburg kennenzulernen. In dieser Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit des Erwerbs von Exkursionstagen.

GES 35 **How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

4.4 Geschichtsdidaktik und Geschichtsunterricht

GES 35 **How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

BA-Sek I-Ges-M5

5.1 Seminar zu einer Thematik unter der Perspektive der Weltgeschichte oder der Globalgeschichte

GES 35 How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

5.2 Seminar zu einer Thematik mit einem Schwerpunkt auf außereuropäischer Geschichte

GES 35 How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

5.3 Seminar zu einer Thematik unter der Perspektive einer transnationalen Geschichte

GES 04 "In Flandern reitet der Tod" Die Flandernfront im Ersten Weltkrieg - Ereignis und Geschichtskultur (Kompaktseminar mit Exkursion nach Poperinge/Belgien und Umgebung)

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

BlockSa+So	-	18.05.2016-21.05.2016		Arand, T.
------------	---	-----------------------	--	-----------

Kommentar: Das Kompaktseminar vor Ort ist eine gemeinsame Veranstaltung der PH Ludwigsburg mit der PH Heidelberg. Es dient am konkreten Beispiel der Flandernschlachten dem Kennenlernen der historischen Hintergründe und der politischen wie mentalen Folgen des Ereignisses 'Erster Weltkrieg'. Am Beispiel dieses verdichteten Erinnerungsraums aus Denkmälern, Museen, Mahnmalen und Landschaftszeugnissen sollen wichtige Aspekte der geschichtsdidaktischen Zentralbegriffe 'Geschichtsbild', 'Geschichtsbewusstsein' sowie 'Geschichtskultur' erarbeitet werden. Die Relevanz des Themas für den Schulunterricht wird ebenfalls thematisiert.

Das Seminar ist bereits ausgebucht. Anmeldung für die Reserveliste ist nicht über LSF, sondern nur persönlich möglich!!

GES 06 Die Römer in Südwestdeutschland

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.226	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Der deutsche Südwesten ist bis heute geprägt durch die Zeit der römischen Besiedlung. Das Seminar wird die Geschichte der Römerzeit im Südwesten durch intensive Quellenlektüre beleuchten. Freiwillige Tagesfahrten zum Römermuseum nach Güglingen und zum Keltenmuseum Hochdorf gehören ebenfalls zum Programm.

GES 35 **How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 2 2.211 Löffelbein, G.

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

5.4 Seminar zur Gesellschaftsgeschichte

GES 05 **Tore, Politik und Geld - Geschichte der Bundesliga als deutsche Nachkriegsgeschichte**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 2 2.102 Arand, T.

Kommentar: Die Bundesliga ist heute ein Gesprächsthema für Millionen Menschen in Deutschland. Fußball ist jedoch immer ein Gegenstand, dessen Relevanz sich auch aus seinem Verhältnis zur Gesellschaft, zur Politik und Kultur der jeweiligen Zeit ergibt. Anhand ausgewählter Episoden aus der Bundesligageschichte wird auch die deutsche Nachkriegsgeschichte von den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart beleuchtet. Interesse am Fußballsport wird vorausgesetzt.

GES 07 **Außerschulische Lernorte zur Geschichte des Deutschen Kaiserreichs in Stuttgart und Ludwigsburg (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 16:00 - 19:00 Di, 12.04.2016-19.07.2016 Arand, T.

Bemerkungen: Das Seminar findet an der Uni Stuttgart, Breitscheidstr. 2b, Raum M 18.01, statt und ist für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

Kommentar: Ludwigsburg: LPO 2011: 2.4, 2.7-8, 3.4, 3.8, 3.12-15 (HWR-HF), 2.4., 2.7. 3.4, 3.8 (HWR-NF, Sopäd), 2.4, 2.7., 3.5 (GS), 2.7-8, 3.4, 3.8-9, 3.13-15 (Eula-HF), 2.7, 3.4, 3.8 (Eula-NF); LPO 2015: 3.4, 4.3, 5.4, 6.1 (SI, Eula), 2.3, 4.3 (GS), 3.4, 4.3 (Sopäd)

UniS Fachdidaktik Modul II

Lernende sind umgeben von historischen gewachsenen Strukturen aus Häusern, Straßen, Denkmälern... Eine wichtige Aufgabe historischen Unterrichtens ist es, den Lernenden diese Strukturen sicht- und greifbar zu machen, damit sie nicht nur die Oberflächen aus Stein oder Metall sehen, sondern diese auch deuten und einordnen können. Für dieses wichtige Ziel ist das Verlassen des Klassenraums unabdingbar. Die Zeit des zweiten deutschen Kaiserreichs hat bis heute prägende Spuren im Stadtbild auch von Stuttgart und Ludwigsburg hinterlassen. Diesen Spuren sollen im Seminar exemplarisch nachgegangen werden. Nach einer theoretischen Einführung in die geschichtsdidaktischen Grundlagen des Lehrens und Lernens an außerschulischen Lernorten erfolgt dann der Besuch ausgesuchter öffentlicher Zeugnisse des deutschen Kaiserreichs. Das Seminar findet vierzehntätig und dann vierstündig statt. Die Bereitschaft zum Besuch der Lernorte unabhängig von Wind und Wetter wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet an der Universität Stuttgart statt, ist aber für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

BA-Sek I-Ges-M6

6.1 Geschichtskultur als geschichtsdidaktische Kategorie an einem ausgesuchten historischen Thema

GES 04 **"In Flandern reitet der Tod" Die Flandernfront im Ersten Weltkrieg - Ereignis und Geschichtskultur (Kompaktseminar mit Exkursion nach Poperinge/Belgien und Umgebung)**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

BlockSa+So - 18.05.2016-21.05.2016 Arand, T.

Kommentar: Das Kompaktseminar vor Ort ist eine gemeinsame Veranstaltung der PH Ludwigsburg mit der PH Heidelberg. Es dient am konkreten Beispiel der Flandernschlachten dem Kennenlernen der historischen Hintergründe und der politischen wie mentalen Folgen des Ereignisses ‚Erster Weltkrieg‘. Am Beispiel dieses verdichteten Erinnerungsraums aus Denkmälern, Museen, Mahnmalen und Landschaftszeugnissen sollen wichtige Aspekte der geschichtsdidaktischen Zentralbegriffe ‚Geschichtsbild‘, ‚Geschichtsbewusstsein‘ sowie ‚Geschichtskultur‘ erarbeitet werden. Die Relevanz des Themas für den Schulunterricht wird ebenfalls thematisiert.

Das Seminar ist bereits ausgebucht. Anmeldung für die Reserveliste ist nicht über LSF, sondern nur persönlich möglich!!

GES 07 **Außerschulische Lernorte zur Geschichte des Deutschen Kaiserreichs in Stuttgart und Ludwigsburg (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:00 - 19:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	-----------

Bemerkungen: Das Seminar findet an der Uni Stuttgart, Breitscheidstr. 2b, Raum M 18.01, statt und ist für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

Kommentar: Ludwigsburg: LPO 2011: 2.4, 2.7-8, 3.4, 3.8, 3.12-15 (HWR-HF), 2.4., 2.7. 3.4, 3.8 (HWR-NF, Sopäd), 2.4, 2.7., 3.5 (GS), 2.7-8, 3.4, 3.8-9, 3.13-15 (Eula-HF), 2.7, 3.4, 3.8 (Eula-NF); LPO 2015: 3.4, 4.3, 5.4, 6.1 (SI, Eula), 2.3, 4.3 (GS), 3.4, 4.3 (Sopäd)

UniS Fachdidaktik Modul II

Lernende sind umgeben von historischen gewachsenen Strukturen aus Häusern, Straßen, Denkmälern... Eine wichtige Aufgabe historischen Unterrichtens ist es, den Lernenden diese Strukturen sicht- und greifbar zu machen, damit sie nicht nur die Oberflächen aus Stein oder Metall sehen, sondern diese auch deuten und einordnen können. Für dieses wichtige Ziel ist das Verlassen des Klassenraums unabdingbar. Die Zeit des zweiten deutschen Kaiserreichs hat bis heute prägende Spuren im Stadtbild auch von Stuttgart und Ludwigsburg hinterlassen. Diesen Spuren sollen im Seminar exemplarisch nachgegangen werden. Nach einer theoretischen Einführung in die geschichtsdidaktischen Grundlagen des Lehrens und Lernens an außerschulischen Lernorten erfolgt dann der Besuch ausgesuchter öffentlicher Zeugnisse des deutschen Kaiserreichs. Das Seminar findet vierzehntätig und dann vierstündig statt. Die Bereitschaft zum Besuch der Lernorte unabhängig von Wind und Wetter wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet an der Universität Stuttgart statt, ist aber für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

6.2 Seminar zu einer Thematik unter einer geschlechter- oder kulturgeschichtlichen

Perspektive

GES 05 **Tore, Politik und Geld - Geschichte der Bundesliga als deutsche Nachkriegsgeschichte**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.102	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Die Bundesliga ist heute ein Gesprächsthema für Millionen Menschen in Deutschland. Fußball ist jedoch immer ein Gegenstand, dessen Relevanz sich auch aus seinem Verhältnis zur Gesellschaft, zur Politik und Kultur der jeweiligen Zeit ergibt. Anhand ausgewählter Episoden aus der Bundesligageschichte wird auch die deutsche Nachkriegsgeschichte von den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart beleuchtet. Interesse am Fußballsport wird vorausgesetzt.

GES 08 **Literaturgeschichte - Literatur und Geschichte**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	Arand, T.
----------	---------------	---------------------------	-----------

Kommentar: Wer war Heinrich Mann? Was ist der ‚Simplicissimus‘? Von wem ist ‚Mutter Courage‘? Theodor Fontane? – Nie gehört! – Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer benötigen mehr Wissen als nur jenes trügerische vermeintliche Faktenwissen ihrer Schulbücher. Sie müssen auch in vielen anderen Bereichen der Kulturgeschichte zumindest ein wenig Ahnung haben, um eigenständig Verknüpfungen vornehmen und originelle Unterrichtsideen entwickeln zu können. Das Seminar wird erst versuchen, eine Darstellung der deutschen Literaturgeschichte der Neuzeit zu bieten, bevor es sich der Frage nach dem Quellenwert von Literatur annimmt. Die Frage, ob Literatur eine Quelle sein kann, wird vertieft an den historischen Gegenständen ‚Gesellschaft des deutschen Kaiserreichs‘ und ‚Gesellschaft des Second Empire‘ untersucht. Empfohlene fiktionale Literatur zur Vorbereitung: Heinrich Mann, Der Untertan; Theodor Fontane, Frau Jenny Treibel; Theodor Fontane, Der Stechlin; Emile Zola, Nana; Emile Zola, Das Debakel. Es wird die Bereitschaft zur ernsthaften Auseinandersetzung mit auch längeren Texten erwartet.

6.3 Geschichte und Identitäten

GES 35 **How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

6.4 Vertiefendes Seminar zu einem historischen Sachgegenstand unter Einbezug geschichtsdidaktischer Prinzipien und Kategorien

Kunst

BA-Sek I-Kun-M1

1.1 Grundlagen der Kunstwissenschaft

1.2 Grundlagen der Kunstpädagogik

KUN 115 **Grundlagen der Kunstpädagogik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	1 1.329a	Miller, M.
----------	---------------	---------------------------	----------	------------

Kommentar: Im Seminar wird das wichtigste Grundwissen der Kunstpädagogik und Kunstdidaktik für alle Schulstufen und -arten geklärt: Relational-anthropologische und kulturelle Begründung; bildungstheoretische, allgemeindidaktische und kognitionspsychologische Begründung; Wahrnehmung - Vorstellung -Darstellung; Entwicklung des Bildverstehens im Menschen; die curriculare Struktur der Kunstdidaktik; Aufgabenkonstruktion; Diagnose, Förderung und Bewertung; fachübergreifende Bezüge.

An introduction to art education and art didactics for all levels of education and all types of school.

BA-Sek I-Kun-M2

2.1 Alte Kunstgeschichte

KUN 12 **Alte Kunstgeschichte**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-20.05.2016	1 1.329	Bickelhaupt, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------------

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Klausur in der letzten Semesterwoche

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Kunstgeschichte von den Anfängen bis zum Ende des Mittelalters. Ein Zugang zu zentralen Beispielen der Architektur, Plastik, Malerei und angewandten Künsten wird vermittelt. Die einzelnen Kunstwerke werden in einen allgemeineschichtlichen und kulturgeschichtlichen Zusammenhang eingebettet. Auch die außereuropäische Kunst wird berücksichtigt.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

1) Die Macht der Bilder

Kunst der Urzeit. Die Kunst der Sumerer und Babylonier.

2) Kunst für die Ewigkeit

Die Kunst der Ägypter.

3) Das große Erwachen

Die Kunst der Griechen (7.-5. Jh. v.Chr.).

4) Im Reich der Schönheit (1)

Die Kunst der Griechen (4. Jh.v.Chr.-1.Jh. n. Chr.).

5) Im Reich der Schönheit (2)

Die Kunst der Griechen (4. Jh.v.Chr.-1.Jh. n. Chr.).

6) Weltoberer und Globalisierer (1)

Die Kunst der Römer (1.-4. Jh. n. Chr.).

7) Weltoberer und Globalisierer (2)

Die Kunst der Römer (1.-4. Jh. n. Chr.).

8) Die Wege scheiden sich

Die frühchristliche Kunst und die byzantinische Kunst

(3.-13. Jh.).

9) Blick nach Osten

Islam, China (2.-13. Jh.).

10) Die Abendländische Kunst im Schmelztiegel

Karoliner/Ottoniker (6.-11. Jh.).

11) Die streitbare Kirche

Romanik (12. Jh.).

12) Die triumphierende Kirche

Gotik (13. und 14. Jh.).

13) Die Eroberung der Wirklichkeit

Giotto und Co. (14. Jh.).

This course provides an overview of painting, sculpture, architecture, and related visual arts of major world cultures from prehistoric times to the Renaissance.

• Kammerlohr (1997/1998): Epochen der Kunst, Bd. 1 und 2, München.

• Belser Stilgeschichte (2004) Bd. 1 und 2, Stuttgart, Zürich.

• Gombrich, Ernst (1996): Die Geschichte der Kunst, Frankfurt: Fischer

• Partsch, Susanne (1999): Haus der Kunst – Ein Gang durch die Kunstgeschichte von der Höhlenmalerei bis zum Graffiti. München: Deutscher Taschenbuch

2.2 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Gestalten in der Fläche

KUN 113 **Grundlagen der Malerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 22 Teiln.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Schlitz, F.

Bemerkungen: Liebe Seminarteilnehmer,

für den Kurs Grundlagen Malerei brauchen sie bestimmte Materialien. Anbei finden sie eine Liste als Orientierung für Ihre Anschaffungen. Die vagen Preisangaben beziehen sich auf die Preise der Firma Bösner (boesner GmbH, Großhandel für Künstlermaterialien, Sielminger Straße 82

70771 Leinfelden-Echterdingen).

Für die ersten beiden Termine benötigen Sie farbiges und graues Tonpapier. Am besten besorgen sie sich in einem Schreibwaren-Geschäft einen Block mit verschiedenen farbigen Tonpapieren und bringen zusätzlich noch Reste farbigen Papiers von zu Hause mit. So können wir einen großen Pool mit verschiedenen farbigen Papier für unsere Arbeit zusammenstellen.

Für die beiden ersten Seminarsitzungen brauchen Sie:

1. Tonpapiere, z.B. bei Bösner

Tonzeichenpapier-Block XXL, 30 Bogen in 30 Farben, 34x48cm, 130g/m

BTP3448S Ca. 10€

Tonzeichenpapier grau, 130g/m, 24x34cm

BTP2434G Ca.5€

2. Zeichenblock Din A3

3. Klebestift

4. Cutter

5. Lineal

Für die dritte Seminarsitzung und alle weiteren Sitzungen brauchen Sie:

6. Acrylfarbe

Im Folgenden finden Sie einen Vorschlag für eine minimale Ausstattung der Farbpalette (Sie können aber auch Farben eines anderen Herstellers wählen oder andere Farbtöne. Eine Möglichkeit um vorerst Geld zu sparen wäre, sich zu zweit zusammen eine Auswahl an Farben zu kaufen.

Schmincke Akademie Acrylfarbe

Kadmiumgelb AC60 223 (ca. 5€)

Kadmiumgelb dunkel AC60 228 (ca. 5€)

Kadmiumrot AC60 335 (ca. 5€)

Kadmiumrot tief AC60 341 (ca. 5€)

Kobaltblau AC60 443 (ca. 5€)

Coelinblau AC60 449 (ca. 5€)

Permanentgrün AC60 554 (ca. 5€)

Titanweiß AC250 223 (ca.10€)

7. Zeichenblock

Boesner Aquarellblock, rundum geleimt 300g/m

30x40cm BAQ 300 3040R

8. Pinsel in verschiedenen Größen, Flachpinsel und Rundpinsel

9. Wassergefäß

10. Altes Geschirrtuch o.ä. als Mallappen

11. Evtl. Malkittel

KUN 13 **Grundlagen des künstlerischen Gestaltens : Vielfalt grafischer Ausdrucksmöglichkeiten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-15.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9.) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

An introduction to the basics of drawing.

Literatur: Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd.1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen. K+U, Heft 271: Zeichnen als Experiment.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen

2.3 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Gestalten im Raum

KUN 20 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Körper/ Raum (Plastik) Kurs A

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:15 Do, 14.04.2016-15.07.2016 1 1.015 Brandenburger, K.

Bemerkungen: Wir empfehlen Studierenden des Studiengangs KuMeBi, das Grundlagenseminar im Sommersemester zu besuchen.

Kommentar: In dieser praktischen Veranstaltung wird ins Modellieren mit dem Werkstoff Ton eingeführt. Anhand von Gefäß und Figur wird Grundwissen zum Material und dessen Bearbeitung mit Händen und Werkzeugen vermittelt:

Vom Modellieren von Volumen, dem Aufbau und der Herstellung eines Gefäßes, geht es zur menschlichen Figur und deren Gestaltung. Dabei wird skulpturales und plastizierendes Vorgehen erlernt.

Das Testat für erfolgreiche Teilnahme wird bei regelmäßiger Teilnahme und künstlerischer Praxis erteilt. Dafür sind 2 Werkstücke in angemessener Qualität zu erbringen.

An introduction to the basics of additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

Literatur: Bammes, Gottfried: Die Gestalt des Menschen, Lehr - und Handbuch der Künstleranatomie.

Bammes, Gottfried: Künstleranatomie und bildnerischer Ausdruck.

Chazot, Philippe: Verständlich modellieren. Der menschliche Körper.

Hildre, Berit: Kopf und Gesicht. Modellieren mit Ton.

Troll, Christa/ Engelhardt, Michaela: Werken in Bildern: Ton

KUN 21 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Körper/Raum (Plastik) Kurs B

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:15 Do, 21.04.2016-22.07.2016 1 1.015 Brandenburger, K.

Bemerkungen: Wir empfehlen Studierenden des Studiengangs KuMeBi, das Grundlagenseminar im Sommersemester zu besuchen

Kommentar: In dieser praktischen Veranstaltung wird ins Modellieren mit dem Werkstoff Ton eingeführt.

Anhand von Gefäß und Figur wird Grundwissen zum Material und dessen Bearbeitung mit Händen und Werkzeugen vermittelt:

Vom Modellieren von Volumen, dem Aufbau und der Herstellung eines Gefäßes, geht es zur menschlichen Figur und deren Gestaltung. Dabei wird skulpturales und plastizierendes Vorgehen erlernt.

Das Testat für erfolgreiche Teilnahme wird bei regelmäßiger Teilnahme und künstlerischer Praxis erteilt. Dafür sind 2 Werkstücke in angemessener Qualität zu erbringen.

An introduction to the basics of additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

Literatur: Bammes, Gottfried: Die Gestalt des Menschen, Lehr - und Handbuch der Künstleranatomie.

Bammes, Gottfried: Künstleranatomie und bildnerischer Ausdruck.

Chazot, Philippe: Verständlich modellieren. Der menschliche Körper.

Hildre, Berit: Kopf und Gesicht. Modellieren mit Ton.

Troll, Christa/ Engelhardt, Michaela: Werken in Bildern: Ton

2.4 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Gestalten mit Medien

KUN 03 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Medien

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 1 1.329a (max. 20 Tln.) Benseler, M.

Kommentar: Grundlagen der Fotogeschichte von der Entstehung bis zur Gegenwart,
 Kurzreferate bedeutender Fotografen, Fototechnik, Bildbearbeitung und
 Grundlagen der fotografischen Bildgestaltung mit verschiedenen Themen in
 praktischer Umsetzung: Gewöhnliche Dinge ungewöhnlich Fotografieren,
 Portrait und Bildbearbeitung mit Photoshop, Bildmanipulation, eigene
 Themen.
 Sehen-Gestalten und fotografieren, Ernst A. Weber
 Kunst und Unterricht Fotografie
 Geschichte der Fotografie, Beaumont Newhall
 Dieses Seminar ist für das Zertifikat "Grundbildung Medien" im Baustein 2
 und 3 anrechenbar
 An introduction to the basics of digital arts.

KUN 110 **Grundlagen der Fotografie**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-14.07.2016	1 1.329a	Seemann, H.
--------	---------------	---------------------------	----------	-------------

Kommentar: Im Seminar werden handwerkliche und gestalterische Verfahren der Fotografie erarbeitet. Alle TeilnehmerInnen setzen sich anhand von Themenstellungen mit Bildgestaltung auseinander und erarbeiten ein Portfolio mit obligatorischen Aufgaben. Das Seminar führt hin zu einer eigenständigen, formal und inhaltlich geklärten Gestaltung im Bereich der Fotografie. Es wird ein Portfolio erarbeitet.

An introduction to the basics of digital arts focusing on photography.

BA-Sek I-Kun-M3

3.1 Vertiefung Kunstdidaktik: (optional: Museumspädagogik/ Fachdidaktische Modelle)

KUN 114 **Fachdidaktische Modelle**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-17.07.2016	1 1.329a	Fröhlich, S.
----------	---------------	---------------------------	----------	--------------

Kommentar: Anhand ausgewählter Beispiele werden verschiedene theoretische Formulierungen der Kunstpädagogik und -didaktik des 20. und 21. Jahrhunderts diskutiert und analysiert. Die TeilnehmerInnen erwerben sich Überblickswissen über die Geschichte der Kunstpädagogik, lernen kunstpädagogische Texte zu analysieren, interpretieren und beurteilen. Sie fertigen Referate oder schriftliche Interpretationen an.

This course builds on the theoretical and conceptual base of 'Grundlagen der Kunstpädagogik' and sheds light on the theories of art education of the 20th and 21st century.

Literatur: Sowa, Hubert (2015): Verkörperte Raumimagination als Kunstpädagogisches Arbeitsfeld. Eine topologische Klärung. In: Roeder, Caroline (Hrsg.): Himmel und Hölle. Raumerkundungen: interdisziplinär und in schulischer Praxis. München, S. 95-117.

KUN 120 **Vertiefung Fachdidaktik: Museumspädagogik**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 13.04.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 20.04.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 27.04.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 04.05.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 11.05.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 25.05.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 01.06.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene Stuttgarter Museen besucht, die aktuelle und historische Kunstwerke präsentieren.

An ausgewählten Beispielen der älteren und neueren Kunstgeschichte werden Methoden hermeneutischer Bilderschließung diskutiert und angewendet. Dabei werden nicht nur die Methoden kunstwissenschaftlicher und kunstgeschichtlicher Bildinterpretation thematisiert, sondern auch kunstdidaktische Methoden der Förderung von Bildverstehen.

Darüber hinaus geht es um spezielle fachdidaktische Methoden der Arbeit im Museum, aber auch um die Auseinandersetzung mit der Didaktisierung von „Kunst“, wie sie in der Museumspräsentation geleistet wird.

Erwartet wird von jedem Teilnehmer die Bereitschaft, ein Kurzreferat vor Ort zu halten – alternativ eine kleine schriftliche Ausarbeitung. Referatdauer ist maximal auf 20 Minuten zu begrenzen. Dazu ein Handout 1 DIN A 4 - Seite. Erwartet wird dabei mehr als nur eine Collage aus Internetinformationen, sondern eine eigenständige Betrachtungs- und Nachdenkarbeit.

This course builds on the theoretical and conceptual base of 'Grundlagen der Kunstpädagogik' focusing questions regarding museum educational service.

KUN 30 **Kunstpädagogisches Projekt**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	1 1.329	Miller, M.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	1 1.329a	Miller, M.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	9 9.001(BTZ)	Miller, M.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	1 1.015	Miller, M.

Kommentar: Im August 2016 startet das SommerKunstCamp an der PH Ludwigsburg. In diesem Förderprogramm arbeiten Kunststudierende eine Woche lang jahrgangsübergreifend zusammen mit bildnerisch begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufen 5-11 in Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Druckgrafik und Fotografie.

Art educational project with gifted high school students.

3.2 Vertiefung Fachpraxis I

KUN 02 **Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 **Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 **Aktzeichnen und -modellieren**

Seminar	2 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	
Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 **Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 26.04.2016-12.07.2016 1 1.329a Grunow, K.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 **Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Block 09:00 - 17:00 04.04.2016-07.04.2016 9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.) Bickelhaupt, T. Vollrath, S.

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Stechbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 108 **Vertiefung Fachpraxis: Steinbildhauerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 04.04.2016-07.04.2016 9 9.001(BTZ) Leichtle, H.

Bemerkungen: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Steinskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen.

Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar:

Das skulpturale Arbeiten in Stein ist eine der ältesten künstlerischen Werkformen.

Durch die Widerständigkeit des Materials werden Erfahrungen und Formprozesse ganz eigener Art erzwungen und ermöglicht.

Entgegen der Vermutung von Laien ist die Bildhauerarbeit in Stein weniger eine Sache von Körperkraft, als vielmehr von Technik und Geschicklichkeit, auch von überlegtem Vorgehen und sensiblem Umgang mit Material und Form. Hierfür steht mit Herbert Leichtle ein erfahrener Bildhauer und erfahrener Skulptur-Lehrer zur Verfügung.

Das Seminar ist für absolute Stein-Anfänger geeignet – allerdings ist in der Regel ein absolvierter Einführungskurs in die Plastik (Modul 2) Voraussetzung. Es gibt auch diesmal kleinere Steinblöcke, so dass eine Fertigstellung innerhalb der Arbeitswoche möglich sein sollte.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of stone.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016		Bickelhaupt, T.
------------	---	-----------------------	--	-----------------

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------------------------

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	----------	-----------------------------

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016		Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--	--------------------------------

BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016		Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--	--------------------------------

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-22.07.2016 9 9.001(BTZ) Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 25 Teiln.

Dienstag

08:15 - 09:45

Di, 12.04.2016-19.07.2016

9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)

Bickelhaupt, T.

Kommentar:

Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

3.3 Vertiefung Fachpraxis II

KUN 02 **Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 **Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 **Aktzeichnen und -modellieren**

Seminar	2 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	
Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 **Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 **Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 108 **Vertiefung Fachpraxis: Steinbildhauerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Block	09:00 - 16:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ)	Leichtle, H.
-------	---------------	-----------------------	--------------	--------------

Bemerkungen: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Steinskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen.

Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar:

Das skulpturale Arbeiten in Stein ist eine der ältesten künstlerischen Werkformen.

Durch die Widerständigkeit des Materials werden Erfahrungen und Formprozesse ganz eigener Art erzwungen und ermöglicht.

Entgegen der Vermutung von Laien ist die Bildhauerarbeit in Stein weniger eine Sache von Körperkraft, als vielmehr von Technik und Geschicklichkeit, auch von überlegtem Vorgehen und sensiblem Umgang mit Material und Form. Hierfür steht mit Herbert Leichtle ein erfahrener Bildhauer und erfahrener Skulptur-Lehrer zur Verfügung.

Das Seminar ist für absolute Stein-Anfänger geeignet – allerdings ist in der Regel ein absolvierter Einführungskurs in die Plastik (Modul 2) Voraussetzung. Es gibt auch diesmal kleinere Steinblöcke, so dass eine Fertigstellung innerhalb der Arbeitswoche möglich sein sollte.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of stone.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016		Bickelhaupt, T.
------------	---	-----------------------	--	-----------------

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016		Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016		Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
14tägl	14:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar			Max. 20 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ)	Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbenmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

3.4 Vertiefung Fachpraxis III

KUN 02 **Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 **Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 104 **Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 **Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 108 **Vertiefung Fachpraxis: Steinbildhauerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Block	09:00 - 16:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ)	Leichtle, H.
-------	---------------	-----------------------	--------------	--------------

Bemerkungen: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Steinskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen.

Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar:

Das skulpturale Arbeiten in Stein ist eine der ältesten künstlerischen Werkformen.

Durch die Widerständigkeit des Materials werden Erfahrungen und Formprozesse ganz eigener Art erzwungen und ermöglicht.

Entgegen der Vermutung von Laien ist die Bildhauerarbeit in Stein weniger eine Sache von Körperkraft, als vielmehr von Technik und Geschicklichkeit, auch von überlegtem Vorgehen und sensiblem Umgang mit Material und Form. Hierfür steht mit Herbert Leichtle ein erfahrener Bildhauer und erfahrener Skulptur-Lehrer zur Verfügung.

Das Seminar ist für absolute Stein-Anfänger geeignet – allerdings ist in der Regel ein absolvierter Einführungskurs in die Plastik (Modul 2) Voraussetzung. Es gibt auch diesmal kleinere Steinblöcke, so dass eine Fertigstellung innerhalb der Arbeitswoche möglich sein sollte.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of stone.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016		Bickelhaupt, T.
------------	---	-----------------------	--	-----------------

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016		Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016		Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
14tägl	14:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar			Max. 20 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ)	Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 **Vertiefung Fachpraxis: Design**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 **Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 **Vertiefung Fachpraxis: Radierung**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	26.09.2016-29.09.2016	9 9.001(BTZ)	Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

BA-Sek I-Kun-M4

4.1 Vertiefung Kunstwissenschaft: Neue Kunstgeschichte

4.2 Vertiefung Fachpraxis IV

KUN 02 **Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 **Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.
---------	---------------	---------------------------	-----------------------------	-----------------

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 **Aktzeichnen und -modellieren**

Seminar 2 Credit Points 3.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 **Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.
----------	---------------	---------------------------	----------	------------

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 **Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.
-------	---------------	-----------------------	-----------------------------	------------------------------

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016	Bickelhaupt, T.
------------	---	-----------------------	-----------------

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------------------------

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	----------	-----------------------------

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-22.07.2016 9 9.001(BTZ) Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 25 Teiln.

Dienstag

08:15 - 09:45

Di, 12.04.2016-19.07.2016

9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)

Bickelhaupt, T.

Kommentar:

Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

4.3 Vertiefung Fachpraxis V

KUN 02 Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 Aktzeichnen und -modellieren

Seminar	2 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	
Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016	Bickelhaupt, T.
------------	---	-----------------------	-----------------

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------------------------

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	----------	-----------------------------

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-22.07.2016 9 9.001(BTZ) Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

4.4 Vertiefung Fachpraxis VI

KUN 02 **Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 **Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 **Aktzeichnen und -modellieren**

Seminar	2 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	
Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 **Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 **Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosgen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016	Bickelhaupt, T.
------------	---	-----------------------	-----------------

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------------------------

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	----------	-----------------------------

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-22.07.2016 9 9.001(BTZ) Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 25 Teiln.

Dienstag

08:15 - 09:45

Di, 12.04.2016-19.07.2016

9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)

Bickelhaupt, T.

Kommentar:

Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

BA-Sek I-Kun-M5

5.1 Vertiefung Kunstwissenschaft: Vergleichende Kunstgeschichte

5.2 Gestalterische Praxisfelder: Funktionale Gestaltung (optional: Grafik-Design / Produktgestaltung / Mode / Architektur)

5.3 Gestalterische Praxisfelder: Multidisziplinäre Gestaltung (optional Text/Bild/Klang)

5.4 Vertiefung Fachpraxis VII

KUN 02 Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 Aktzeichnen und -modellieren

Seminar	2 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	
Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das Sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 **Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektro-sägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016		Bickelhaupt, T.

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 Vertiefung Fachpraxis: Lithographie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

BlockSa+So 09:00 - 16:00 02.07.2016-03.07.2016 Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.

BlockSa+So 09:00 - 16:00 09.07.2016-10.07.2016 Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-22.07.2016 9 9.001(BTZ) Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 25 Teiln.

Dienstag

08:15 - 09:45

Di, 12.04.2016-19.07.2016

9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)

Bickelhaupt, T.

Kommentar:

Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

BA-Sek I-Kun-M6

6.1 Vertiefung Kunstdidaktik: Stufenspezifisch

KUN 30 **Kunstpädagogisches Projekt**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	1 1.329	Miller, M.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	1 1.329a	Miller, M.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	9 9.001(BTZ)	Miller, M.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	1 1.015	Miller, M.

Kommentar: Im August 2016 startet das SommerKunstCamp an der PH Ludwigsburg. In diesem Förderprogramm arbeiten Kunststudierende eine Woche lang jahrgangsübergreifend zusammen mit bildnerisch begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufen 5-11 in Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Druckgrafik und Fotografie.

Art educational project with gifted high school students.

6.2 Vertiefung Fachpraxis VIII

KUN 02 **Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 **Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 **Aktzeichnen und -modellieren**

Seminar	2 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	
Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das Sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 **Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 **Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016		Bickelhaupt, T.

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl	14:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	Bickelhaupt, T. Bär, A.
--------	---------------	---------------------------	-------------------------

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ)	Francois, C.
----------	---------------	---------------------------	--------------	--------------

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbenmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

6.3 Künstlerisches Ausstellungsprojekt

Mathematik

BA-Sek I-Mat-M1

1.1 Einführung in das mathematische Arbeiten

MAT 411 Einführung in das mathematische Arbeiten

Vorlesung

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	2 2.101	Fest, A.
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	2 2.101	Fest, A.
Einzel	10:15 - 11:45	Mo, 25.07.2016	2 2.101	Fest, A.

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Klausur (unbenotet)

Kommentar: Kennenlernen von verschiedenen typischen Vorgehensweisen beim Mathematik betreiben, an exemplarischen Inhalten, die folgende Kriterien erfüllen:

- * sie zeigen die Vielfalt mathematischer Themenbereiche auf (Arithmetik, Geometrie, Kombinatorik, Graphentheorie, Numerik, ...);
- * sie erlauben typische „Aha-Effekte“;
- * sie thematisieren mathematikhistorische Aspekte;
- * sie legen Grundlagen für die kommenden fachlichen Vorlesungen (Problemlösestrategien; Aussagenlogik; formale Schreibweisen; Beweisarten – direkt, indirekt, vollständige Induktion; Algorithmen; ...).

Übungen sind in die Vorlesung integriert, Eigenarbeit an Hausaufgaben wird im offenen Matheraum von Tutoren begleitet.

Literatur: Daniel Grieser: Mathematisches Problemlösen und Beweisen

weitere Literatur wird in der Veranstaltung genannt.

MAT 412 Betreute Übungszeit zu "Einführung in das mathematische Arbeiten"

Übung

Kommentar: In der betreuten Übungszeit haben Sie Gelegenheit, die Hausaufgaben in Kleingruppen zu bearbeiten und erhalten dabei Hilfestellungen durch erfahrene TutorInnen.

BA-Sek I-Mat-M2

2.1 Elementargeometrie

MAT 421 Elementargeometrie

Vorlesung

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.301	Kuntze, S.
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	1 1.301	Kuntze, S.

Bemerkungen: wird grundsätzlich nur im Sommersemester angeboten

2.2 Übungen zur Elementargeometrie

MAT 422 **Übungen zur Elementargeometrie**

Übung

Bemerkungen: wird grundsätzlich nur im Sommersemester angeboten

 ggf. für Tutoren

2.3 Didaktik der Geometrie

MAT 423 **Didaktik der Geometrie**

Seminar

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-22.07.2016	2 2.101	Kuntze, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Wird grundsätzlich nur im Sommersemester angeboten.

 Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: Fachdidaktische (und teilweise auch fachliche) Auseinandersetzung mit den Inhalten der Grundschulgeometrie, Auseinandersetzung mit grundlegenden geometrischen Arbeitsweisen.

Literatur: Folien in Moodle

BA-Sek I-Mat-M3

3.1 Arithmetik & Algebra

3.2 Übungen zur Arithmetik & Algebra

3.3 Einführung in die Didaktik der Arithmetik & Algebra

BA-Sek I-Mat-M4

4.1 Mathematisches Modellieren mit Funktionen

4.2 Übungen zu Mathematisches Modellieren mit Funktionen

4.3 Proseminar

BA-Sek I-Mat-M5

5.1 Stochastik

5.2 Übungen zur Stochastik

5.3 Didaktik der anwendungsbezogenen Mathematik

BA-Sek I-Mat-M6

6.1 Analytische Geometrie & Lineare Algebra

6.2 Computerorientierte Mathematik

Musik

BA-Sek I-Mus-M1

1.1 Grundlagen der Musikdidaktik

MUS 40 Grundlagen Musikdidaktik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-21.07.2016 7 7.201 Imort, P.

Kommentar: Das Seminar gibt einen Überblick über zentrale historische Stationen der Musikpädagogik seit den 1960er Jahren. Außerdem werden einige didaktische Konzeptionen auf ihr konzeptionell-theoretisches sowie praxistaugliches Potenzial hin überprüft.

Die Veranstaltung ist auch geeignet für Studierende des Kompetenzbereichs Kunst und Musik (K5).

1.2 Grundlagen der Musikwissenschaft

MUS 52 Grundlagen der Musikwissenschaft

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 38 Teiln.

Donnerstag 18:00 - 19:30 Do, 14.04.2016-22.07.2016 1 1.210 Lang, R. Scholz, H.

Bemerkungen: Das Seminar führt in die Methoden der historischen, systematischen und vergleichenden Musikwissenschaft ein.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung geht auf ausgewählte historische und systemische Themenfelder der Musikwissenschaft ein, wobei der Schwerpunkt auf der Forschungsmethodologie liegt. Impulsreferate der Studierenden und deren methodische Reflexion sind Teil des Seminars, das zugleich auch auf die Vorprüfung (Wahlthema Musikwissenschaft) vorbereitet.

Literatur: Nicole Schwindt-Gross, Musikwissenschaftliches Arbeiten. Hilfsmittel, Techniken, Aufgaben 5. Aufl. Kassel 2003

BA-Sek I-Mus-M2

2.1 Vokalpraktischer Grundkurs

MUS 73 Vokalpraktischer Grundkurs

Seminar 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Dienstag 12:00 - 12:45 Di, 12.04.2016-22.07.2016 7 7.204 (max. 12 Tln.) Moldenhauer, S.

Bemerkungen: Grundlagen der Stimmphysiologie/Methoden der Stimmbildung.

Kommentar: Vermittlung stimmphysiologischer und stimmbildnerischer Grundlagen.

MUS 93 Vokalpraktischer Grundkurs

Seminar 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Mittwoch 12:00 - 12:45 Mi, 20.04.2016-22.07.2016 7 7.203 (max. 12 Tln.) Simonsen, S.

Kommentar: Vermittlung stimmphysiologischer und stimmbildnerischer Grundlagen.

2.2 Schulpraktisches Klavierspiel

MUS 61 Schulpraktisches Klavierspiel /Jazz-Piano

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

Dienstag 18:00 - 18:45 Di, 19.04.2016-22.07.2016 7 7.205 (max. 5 Tln.) Lenz, S.

Bemerkungen: Für Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen am Klavier.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an fortgeschrittene KlavierspielerInnen (Klavier = HI)

Anhand von Songs und Jazz-Standards werden anspruchsvollere Begleitpatterns für Klavier erarbeitet. Gleichzeitig gibt es eine Einführung in Jazz-Harmonielehre und Improvisation über Blues und bekannte Jazz-Standards.

MUS 62 Schulpraktisches Klavierspiel I

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

Mittwoch 18:30 - 19:15 Mi, 20.04.2016-22.07.2016 7 7.205 (max. 5 Tln.) Lenz, S.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende mit wenig Klavierkenntnissen. (Klavier = schulpr. Akkordinstrument) Anhand von Liedern und Songs werden einfache Patterns zur schulpr. Liedbegleitung erarbeitet.

MUS 64 Schulpraktisches Klavierspiel II

Übung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 5 Teiln.
-------	-----------------	-----------------------	---------------

Donnerstag	17:00 - 17:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	7 7.205 (max. 5 Tln.)	Lenz, S.
------------	---------------	---------------------------	-----------------------	----------

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende mit wenig Klavierkenntnissen.

(Klavier = schulpr. Akkordinstrument). Anhand von Liedern und Songs werden einfache Patterns zur schulpr. Liedbegleitung erarbeitet.

MUS 80 Schulpraktisches Klavierspiel / Propädeutik

Übung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 5 Teiln.
-------	-----------------	-----------------------	---------------

Dienstag	13:00 - 13:45	Di, 19.04.2016-22.07.2016	7 7.206 (max. 5 Tln.)	Mödersheim, G.
----------	---------------	---------------------------	-----------------------	----------------

Bemerkungen: Für Studierende ohne oder geringen Vorkenntnissen am Klavier.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen am Klavier.

Anhand einfacher Improvisationsmodelle werden Grunderfahrungen im Klavierspiel gesammelt mit dem Ziel, einfache Liedbegleitungen zu erarbeiten.

MUS 81 Schulpraktisches Klavierspiel I

Übung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 5 Teiln.
-------	-----------------	-----------------------	---------------

Donnerstag	12:15 - 13:00	Do, 14.04.2016-22.07.2016	7 7.206 (max. 5 Tln.)	Mödersheim, G.
------------	---------------	---------------------------	-----------------------	----------------

Bemerkungen: Für Studierende mit wenig Klavierkenntnissen.

Stundenplanbesprechung Klavierklasse: Mittwoch, 13.04.2016 um 16.10 Uhr im Raum 7.206

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende mit wenig Klavierkenntnissen (Klavier = schulpr. Akkordinstrument)

Anhand von Liedern und Songs werden einfache Patterns zur schulpr. Liedbegleitung erarbeitet.

MUS 82 Schulpraktisches Klavierspiel II

Übung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 5 Teiln.
-------	-----------------	-----------------------	---------------

Mittwoch	12:15 - 13:00	Mi, 20.04.2016-22.07.2016	7 7.206 (max. 5 Tln.)	Mödersheim, G.
----------	---------------	---------------------------	-----------------------	----------------

Bemerkungen: Für Studierende mit fortgeschrittenen Klavierkenntnissen.

Stundenplanbesprechung Klavierklasse: Mittwoch, 13.04.2016 um 16.10 Uhr im Raum 7.206

Kommentar: Das Angebot richtet sich an fortgeschrittene KlavierspielerInnen mit Vorkenntnissen in Liedbegleitung.

Anhand von Liedern und Songs werden Begleitarrangements mit höherem Schwierigkeitsgrad erarbeitet (komplexere Harmonik und Rhythmik, musikalische Illustration des Liedtextes, Improvisation)

2.3 Ensembleleitung I**MUS 0002 Grundkurs Chorleitung /Ensembleleitung I**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 13 Teiln.
---------	-----------------	-----------------------	----------------

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	7 7.209	Imort, P. Joos, D.
------------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: Anmeldung ausschließlich durch Eintragung am Schwarzen Brett vor 7.201 bis Montag, 11.04.2016.

Danach findet die endgültige Zuteilung statt.

Kommentar: Die Studierenden sollen in der Veranstaltung folgende Kompetenzen erlangen: eine technisch fundierte Schlagtechnik, die Fähigkeit organisatorisch und musikalisch effiziente Ensembleeinstudierungen vorzunehmen und den Umgang mit der Singstimme innerhalb eines Chores. Hierzu wird in etwa die Hälfte der Veranstaltung Schlagtechnik im Plenum unterrichtet, während der anderen Hälfte werden innerhalb des Seminars im Chorverband verschiedene Chorstücke einstudiert. Von den Teilnehmern wird regelmäßige Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung des Seminarinhaltes, das Einbringen aller bereits vorhandenen musikalischen Kompetenzen und allgemeines Interesse am Veranstaltungsthema erwartet.

MUS 36 Grundkurs Chorleitung/ Konzepte musikalischer Gruppenleitung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-22.07.2016 7 7.209 Eckhardt, A.

Bemerkungen: Im Grundkurs Chorleitung werden die Grundlagen für vokale Ensemblearbeit gelegt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Schlagtechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

Kommentar: Entspricht Ensembleleitung I (PO 2015)

Anmeldung ausschließlich durch Eintragung am Schwarzen Brett vor 7.201 bis Mittwoch, 06.04. Danach findet die endgültige Zuteilung statt.

Bitte beachten: Im Sommersemester finden drei Grundkurse Chorleitung statt (2 Kurse Eckhardt, 1 Kurs Joos).

MUS 38 Grundkurs Chorleitung / Ensembleleitung 1

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 7 7.201 (max. 15 Tln.) Eckhardt, A.

Bemerkungen: Entspricht Ensembleleitung I (PO 2015)

Anmeldung ausschließlich durch Eintragung am Schwarzen Brett vor 7.201 bis Mittwoch, 06.04. Danach findet die endgültige Zuteilung statt.

Bitte beachten: Im Sommersemester finden drei Grundkurse Chorleitung statt (2 Kurse Eckhardt, 1 Kurs Joos).

Kommentar: Im Grundkurs Chorleitung werden die Grundlagen für vokale Ensemblearbeit gelegt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Schlagtechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

2.4 Chor/Orchester**MUS 34 Hochschulchor**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 18:00 - 20:00 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 7 7.201 Eckhardt, A.

Montag 18:00 - 20:00 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 7 7.203 Eckhardt, A.

Montag 18:00 - 20:00 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 7 7.204 Eckhardt, A.

Bemerkungen: reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201

- Probenbeginn: Montag, 11.04.16

- Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulchores

- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

MUS 35 Hochschulorchester

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 12:00 - 14:00 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 7 7.201 Eckhardt, A.

Montag 12:00 - 14:00 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 7 7.206 Eckhardt, A.

Montag 12:00 - 14:00 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 7 7.207 Eckhardt, A.

Montag 12:00 - 14:00 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 7 7.208 Eckhardt, A.

Bemerkungen: Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulorchesters und nehmen Sie bei Interesse an (erstmaliger) Teilnahme im Vorfeld Kontakt mit dem Leiter des Hochschulorchesters auf

- reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201

- Probenbeginn: Montag, 11.04.16

- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

2.5 Gesang

MUS 095 **Gesang (Einzelunterricht)**

Einführung

Zielgruppe: Für Studierende die Gesang als Hauptinstrument wählen möchten.

keine Angabe	-	Lang-Hempel, S. Leja, A. Moldenhauer, S. Nachfolger, B. Schöllhorn, K. Simonsen, S. Vallon, C.
--------------	---	--

Bemerkungen: Zentrale Einteilung der Gesangsplätze am Mittwoch, den 13.04.2016 um 11 Uhr - Raum 7.204.

Kontakt: Susanne Simonsen und Susanne Moldenhauer.

Beratungs-Vorsingen für Leistungsfach Gesang: Mittwoch, den 13.04.2016 um 9.45 Uhr im Raum 7.203.

Ein Beratungsangebot für alle HF-Gesang-Interessenten.

2.6 Schulpraktisches Akkordinstrument

MUS 00060 **Schulpraktisches Akkordinstrument: Klavier (Einzelunterricht)**

Übung 1.0 Semesterwochenst.

Bemerkungen: Zentrale Einteilung am Mittwoch, den 13.04.2016 um 16.00 Uhr im Raum 7.201

Kontakt: Stephan Lenz

MUS 00061 **Schulpraktisches Akkordinstrument Gitarre (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett.

Kontakt: Stephan Lenz

BA-Sek I-Mus-M3

3.1 Leistungsfach I:

a) Akkordinstrument

MUS 00062 **Gitarre, Akkordeon (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett und bei der Erstsemester-Musik-Beratung.

Kontakt: Stephan Lenz

MUS 60 **Klavier (Einzelunterricht)**

Übung

1 Credit Points

1.0 Semesterwochenst.

Einzel	16:00 - 17:00	Mi, 13.04.2016	7 7.201	Leniger, R. Lenz, S. Liebler, C. Mödersheim, G.
--------	---------------	----------------	---------	---

Bemerkungen: Die Einteilung zum Einzelunterricht erfolgt zentral am 13. April 2016 um 16.00 Uhr im Raum 7.201.

Kontakt: Stephan Lenz

b) Gesang

MUS 095 **Gesang (Einzelunterricht)**

Einführung

Zielgruppe: Für Studierende die Gesang als Hauptinstrument wählen möchten.

keine Angabe	-			Lang-Hempel, S. Leja, A. Moldenhauer, S. Nachfolger, B. Schöllhorn, K. Simonsen, S. Vallon, C.
--------------	---	--	--	--

Bemerkungen: Zentrale Einteilung der Gesangsplätze am Mittwoch, den 13.04.2016 um 11 Uhr - Raum 7.204.

Kontakt: Susanne Simonsen und Susanne Moldenhauer.

Beratungs-Vorsingen für Leistungsfach Gesang: Mittwoch, den 13.04.2016 um 9.45 Uhr im Raum 7.203.

Ein Beratungsangebot für alle HF-Gesang-Interessenten.

c) Melodieinstrument

MUS 0021 **Querflöte (Einzelunterricht)**

Übung

1.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-			Bauer-Laukemann, H.
--------------	---	--	--	---------------------

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0088 **Klarinettenunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

1.0 Semesterwochenst.

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0090 **Blockflötenunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0091 **Trompetenunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0092 **Violoncellounterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0098 **Kontrabassunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0099 **Oboeunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

3.2 Ensembleleitung II

3.3 Ensembleleitung III

3.4 Chor/Orchester II

MUS 34 **Hochschulchor**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.203	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.204	Eckhardt, A.

Bemerkungen: reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201

- Probenbeginn: Montag, 11.04.16

- Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulchores

- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

MUS 35 **Hochschulorchester**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.206	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.207	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.208	Eckhardt, A.

Bemerkungen: Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulorchesters und nehmen Sie bei Interesse an (erstmaliger) Teilnahme im Vorfeld Kontakt mit dem Leiter des Hochschulorchesters auf

- reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201

- Probenbeginn: Montag, 11.04.16

- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

3.5 Leistungsfach II

a) Akkordinstrument

MUS 00062 **Gitarre, Akkordeon (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett und bei der Erstsemester-Musik-Beratung.

Kontakt: Stephan Lenz

MUS 60 **Klavier (Einzelunterricht)**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	16:00 - 17:00	Mi, 13.04.2016	7 7.201	Leniger, R. Lenz, S. Liebler, C. Mödersheim, G.
--------	---------------	----------------	---------	---

Bemerkungen: Die Einteilung zum Einzelunterricht erfolgt zentral am 13. April 2016 um 16.00 Uhr im Raum 7.201.

Kontakt: Stephan Lenz

b) Gesang

MUS 095 Gesang (Einzelunterricht)

Einführung

Zielgruppe: Für Studierende die Gesang als Hauptinstrument wählen möchten.

keine Angabe	-			Lang-Hempel, S. Leja, A. Moldenhauer, S. Nachfolger, B. Schöllhorn, K. Simonsen, S. Vallon, C.
--------------	---	--	--	--

Bemerkungen: Zentrale Einteilung der Gesangsplätze am Mittwoch, den 13.04.2016 um 11 Uhr - Raum 7.204.

Kontakt: Susanne Simonsen und Susanne Moldenhauer.

Beratungs-Vorsingen für Leistungsfach Gesang: Mittwoch, den 13.04.2016 um 9.45 Uhr im Raum 7.203.

Ein Beratungsangebot für alle HF-Gesang-Interessenten.

c) Melodieinstrument

d) Ensembleleitung

BA-Sek I-Mus-M4

MUS 50 Rhythm und Blues, Soul und Funk der 1960er und der 1970er

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Glogner-Pilz, P. Lang, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------------------

Kommentar: Das Seminar führt in die kulturellen Hintergründe von Rhythm and Blues, Soul und Funk ein und thematisiert strukturelle Eigenschaften der genannten Musikstile - auch unter Einschluss praktischer Übungen - sowie Spezifika, die sich mit den stilprägenden Interpreten der 1960er und 1970er Jahre verbinden.

4.1 Themen aus der Musikpädagogik und Musikdidaktik

MUS 37 Bildung Musik Kultur. Musik erleben, Musik reflektieren. Bundeskongress Musikunterricht Koblenz

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-03.05.2016	7 7.201	Eckhardt, A. Imort, P.
BlockSa	-	21.09.2016-24.09.2016		Eckhardt, A. Imort, P.

Kommentar: Exkursion zum größten musikpädagogischen Kongress Deutschlands mit einer Vielzahl von Vorträgen, Podien, Konzerten und unterrichtsbezogenen Workshops. Verbindliche Vorbereitungsstermine:

12.04. / 19.04. / 26.04. / 03.05., jeweils 14.15 Uhr - 15.45 Uhr, Raum 7.201

Teilnahme mit Voranmeldung, bitte Aushang beachten!

Programm-Infos unter <http://www.bundeskongress-musikunterricht.de>.

4.2 Themen aus der historischen und der systematischen Musikwissenschaft

MUS 55 Musikalische Begegnung mit Flüchtlingen in der Region Ludwigsburg

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	18:00 - 22:00	Fr, 24.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	Sa, 25.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.

Einzel	09:00 - 20:00	So, 26.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	18:00 - 22:00	Fr, 08.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	Sa, 09.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	So, 10.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.

Bemerkungen: Vorberechnung am 10.06.2016 von 16-17.30 Uhr im Raum 7.201

Kommentar: In vielfältiger Weise engagiert sich die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg bereits im Kontext der Integration von Flüchtlingen. Mit dem aktuellen Projekt wird auch das Medium Musik genutzt: Experimentierfreudige Studierende, ob in Improvisation und Arrangement unerfahren oder erfahren, sind eingeladen, sich an zwei Wochenenden teils in Flüchtlingsheimen, teils in der PHL, musikkultureller Diversität zu widmen, einander beim Singen und instrumentalen Vortragen traditioneller Musiken zuzuhören und nach Möglichkeit auch gemeinsam Musik zu machen. Gegebenenfalls werden Auszüge aus dem hier erklingenden Fundus oder eine gemeinsam entwickelte Musik im Tonstudio der PHL aufgenommen

BA-Sek I-Mus-M5

5.1 Musiktheorie I+II+III

MUS 20 Musiktheorie I

Vorlesung 1.0 Semesterwochenst.

Montag	09:00 - 09:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.209	Budday, W.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Grundkenntnisse in Harmonielehre; Dreiklang mit Umkehrungen, Stimmführungsregeln, Tonart und Modulation (verwandte Tonarten), Halb- und Ganzschluss; satztechnische Übungen aus Lehrgängen von Mozart und E.A.Förster (Literatur: W. Budday, Harmonielehre Wiener Klassik)

Anmeldung über LSF und Besprechung am Mittwoch, den 13. April 2016 um 9.30 im Raum 7.209

MUS 21 Musik verstehen und gestalten - Vertiefung/ Musiktheorie II

Vorlesung 1.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	09:00 - 09:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	7 7.209	Budday, W.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Anmeldung über LSF und Besprechung am Mittwoch, den 13.04.2016 um 9.15 Uhr im Raum 7.209.

Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

Kommentar: Fortsetzung Harmonielehre; Vierklänge mit Umkehrungen, komplexere Modulationen (fremde Tonarten), Oktavregel, erweiterte Kadenzformen; harmonische Analyse; satztechnische Übungen aus Lehrgängen von Mozart und E.A.Förster (Literatur: W. Budday, Harmonielehre Wiener Klassik)

5.2 Gehörbildung I+II

MUS 10 Gehörbildung 1

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:00	Di, 12.04.2016-22.07.2016	7 7.209 (max. 12 Tln.)	Bensch, O.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

Kommentar: Gehörbildung gliedert sich in Gehörbildung 1 und 2 am Ende jedes Semesters steht eine Klausur, die von allen als Übung mitgeschrieben werden kann.

Literatur: Earmaster. Gehörbildungsprogramm zur privaten Übung.

MUS 11 Gehörbildung 2

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Dienstag	13:00 - 13:45	Di, 12.04.2016-25.07.2016	7 7.209 (max. 12 Tln.)	Bensch, O.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Persönliche Anmeldung am Mittwoch, den 13.04.2016 v. 12.15-13.15 Uhr im Raum 7.207.

Platzvergabe Gehörbildung 2. Achtung: Gehörbildung 2 eingeschränkte Platzvergabe. die Teilnehmer des Wintersemesters 2015/16 haben Vorrang!

Gehörbildung gliedert sich in Gehörbildung 1 und 2 am Ende jedes Semesters steht eine Klausur, die von allen als Übung mitgeschrieben werden kann.

Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

5.3 Arrangement

MUS 13 **Komposition und Arrangement**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	7 7.201	Bensch, O.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Einführung und Einteilung am Mittwoch, den 13.04.2016 von 10.15-11.00 Uhr im Raum 7.207.+

Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

Kommentar: Grundkurs Komposition und Arrangement

Zielgruppe: Studiengang Sonderpädagogik, Studenten im ISP, und Interessierte aus allen anderen Studiengängen

Themen: Grundlagen der Harmonielehre und Stimmführungslehre, Instrumentenkunde, Grundlegende Arrangier- und Instrumentationstechniken anhand von Analyse und Übungen, Erstellung eines Arrangements und praktische Erarbeitung (Aufführung) der Hausarbeit. Die Behandlung der Themen richtet sich nach den praktischen Möglichkeiten und Wünschen der Kursteilnehmer/innen. Durch die zielgerichtete praktische Arbeit an einem Arrangement/Komposition ist es auch möglich, Fragen, die im ISP auftauchen, begleitend zu behandeln und erörtern.

BA-Sek I-Mus-M6

6.1 Musik und Medien

MUS 0014 **Musik und Medien**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.102	Imort, P. Trier, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Kommentar:

6.2 unterrichtsrelevantes Musizieren

MUS 0004 **Musikbaukasten**

Seminar Max. 30 Teiln.

BlockSa+So	10:00 - 18:00	04.06.2016-05.06.2016	7 7.201	Zeisler,
------------	---------------	-----------------------	---------	----------

6.2.1 Musik und Bewegung

MUS 0038 **Singen-Musizieren-Tanzen-Handlungsorientierter Musikunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 11.05.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
--------	---------------	----------------	---------	------------------------

Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 08.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
--------	---------------	----------------	---------	------------------------

Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 15.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 22.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 29.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
Einzel	09:00 - 15:00	Sa, 02.07.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.

Bemerkungen: Bei Fragen: andrea-spengler@gmx.de

Kommentar: In diesem Blockseminar werden **praxiserprobte Möglichkeiten** aufgezeigt, die auf einen **erlebnis- und handlungsorientierten Musikunterricht** in der GS (HS) zielen. Es werden gemeinsam musikalische Einheiten praktiziert, die den Unterricht aktiv und lebendig werden lassen.

Die Inhalte sind auch in den weiterführenden Schuljahren einsetzbar.

Schwerpunkte werden z. B. sein:

- musikalische Inhalte für den Anfangsunterricht
- die ganzheitliche Umsetzung ausgewählter Lieder
- Tänze verschiedener Nationen und Zeiten
- aktuelle Poptanzchoreografien
- Mitspielpartituren für Orffsches Instrumentarium
- Aktives Musikhören (Verbindung von Hören, Singen, rhythmischem Erleben, Bewegen, Tanzen, Musizieren und Malen)

Es werden sowohl Inhalte aus aktuellen Lehrwerken (z. B. „Duett“/Klett, „Simsalasing“/Helbling, Zeitschrift „PaMiNa“/Helbling, Zeitschrift „Grundschule Musik“/Friedrich...) als auch eigene Unterrichtskonzeptionen vorgestellt.

Die gemeinsam praktizierten Inhalte gelten als eine vielfältige Fundgrube für die musikalische Schulpraxis und können sofort umgesetzt werden.

Leitung: Andrea Spengler (andrea-spengler@gmx.de)

- Grundschullehrerin mit studiertem Fach Musik
- seit 1999 Referentin für Fortbildungen im Fach Musik
- 2003/2004 Lehraufträge an der Leipziger Universität/Fachbereich Musikpädagogik
- seit 2012 Lehrauftrag an der PH Ludwigsburg
- Autorin (Veröffentlichungen in Musikzeitschriften „PaMiNa“/Helbling & „Grundschule Musik“/Friedrich)
- Preisträgerin "Europäischer Schulmusikpreis 2013"

Der Seminarschein ist anrechenbar in

PO 2011 "Kompetenzbereich Grundschule"

PO 2003: Modul 4, 6, 7

PO 2011: unterrichtspraktische Konzeptionen – Fächerverbund –

interdisziplinäres Projekt

6.2.2 Percussion

MUS 0033 Percussion

Seminar 3.0 Semesterwochenst. Max. 7 Teiln.

Freitag	09:30 - 12:00	Fr, 15.04.2016-23.07.2016	7 7.209 (max. 7 Tln.)	D'Agostino, R.
---------	---------------	---------------------------	-----------------------	----------------

Bemerkungen: Anmeldung bei der Gruppeneinteilung am Freitag, den 15.04.2016 um 10 Uhr im Raum 7.209

Kommentar: Anmeldung bei der Gruppeneinteilung am Freitag, den 15.04.2016 um 10 Uhr im Raum 7.209

6.2.3 Orff

MUS 0097 Orff-Instrumente im Fokus: Musik-Bewegung-Stimme

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa	14:00 - 17:30	06.09.2016-10.09.2016	7 7.201 (max. 15 Tln.)	Fröhlich, C. Imort, P.
---------	---------------	-----------------------	------------------------	------------------------

6.2.4 Bläserklasse

MUS 121 Klassenmusizieren - Bläserklasse

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-30.07.2016	7 7.201	Heim, J. Imort, P.
------------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

6.2.5 Kinderchor

6.2.6 Streicher für Nichtstreicher

MUS 14 Streicherklasse

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Bensch, O.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Anmeldung über LSF. Besprechung und Instrumentenvergabe am Donnerstag, den 14.04.2016 von 11.15-12.00 Uhr im Raum 7.207

Kommentar: Die Streicherklasse richtet sich an alle Studentinnen und Studenten, die kein Streichinstrument spielen. Gelernt und geübt werden auf Geige/Bratsche und Cello. Es dürfen sich auch Interessenten aus den anderen Abteilungen der PH angesprochen fühlen. Mindestvoraussetzung sind aber Notenkenntnisse.

6.2.7 Projekt Musik im Kontext

MUS 55 Musikalische Begegnung mit Flüchtlingen in der Region Ludwigsburg

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
--------	---------------	----------------	---------	-----------------------

Einzel	18:00 - 22:00	Fr, 24.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
--------	---------------	----------------	---------	-----------------------

Einzel	09:00 - 20:00	Sa, 25.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
--------	---------------	----------------	---------	-----------------------

Einzel	09:00 - 20:00	So, 26.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
--------	---------------	----------------	---------	-----------------------

Einzel	18:00 - 22:00	Fr, 08.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
--------	---------------	----------------	---------	-----------------------

Einzel	09:00 - 20:00	Sa, 09.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
--------	---------------	----------------	---------	-----------------------

Einzel	09:00 - 20:00	So, 10.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
--------	---------------	----------------	---------	-----------------------

Bemerkungen: Vorbesprechung am 10.06.2016 von 16-17.30 Uhr im Raum 7.201

Kommentar: In vielfältiger Weise engagiert sich die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg bereits im Kontext der Integration von Flüchtlingen. Mit dem aktuellen Projekt wird auch das Medium Musik genutzt: Experimentierfreudige Studierende, ob in Improvisation und Arrangement unerfahren oder erfahren, sind eingeladen, sich an zwei Wochenenden teils in Flüchtlingsheimen, teils in der PHL, musikkultureller Diversität zu widmen, einander beim Singen und instrumentalen Vortragen traditioneller Musiken zuzuhören und nach Möglichkeit auch gemeinsam Musik zu machen. Gegebenenfalls werden Auszüge aus dem hier erklingenden Fundus oder eine gemeinsam entwickelte Musik im Tonstudio der PHL aufgenommen

Physik

BA-Sek I-Phy-M1

1.1 Naturphänomene I oder II

PHY 021 **Physikalische Aspekte ausgewählter Naturphänomene II**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Bullinger, M.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Pahl, E.
3-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Crossley, A.
4-Gruppe Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Bullinger, M.

Bemerkungen: Aufgrund verschiedener Schwierigkeiten von Seiten des LSF ist eine zuverlässig endgültige Vergabe der Plätze erst nach Abschluss der zweiten Anmeldephase möglich. Physikstudierende werden nach Abschluss der zweiten Einschreibephase händisch vorrangig zugeteilt, so dass alle angemeldeten Physikstudierenden sicher einen Platz bekommen, wenn diese sich halbwegs zeitlich flexibel zeigen. Deshalb können unter Umständen einzelne bei der ersten Anmeldephase bereits vom System vergebene Plätze an Nichtphysiker ersatzlos entfallen. Sollte dies der Fall sein, bedauern wir dies. Andererseits werden auch noch einzelne freie Plätze im Nachhinein vergeben.

Kommentar: **Voraussetzungen:** keine

Beschreibung: Anhand von einfachen Fragestellungen aus der Astronomie und Optik werden verschiedene Artikulationen von Unterricht selbst erfahren. Einfache Versuche werden dabei sprachlich und bildhaft beschrieben und Zusammenhänge erläutert.

Prüfung: gegebenenfalls Teil der mündlichen Vorprüfung

Literatur:

Lesen Sie ausnahmsweise mal nix vorher!

1.2 Einführung in die Fachdidaktik

PHY 024 **Einführung in die Fachdidaktik Physik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.108	Rubitzko, T.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Einführung in die Fachdidaktik der Physik

Voraussetzungen: keine

Beschreibung: Unterstützt durch Folien und Methodenwerkzeuge werden die Grundlagen der Fachdidaktik Physik auch anhand konkreter Beispiele aus dem Physikunterricht vermittelt

Prüfung: Siehe jeweilige Prüfungsordnung

Literatur: Wiesner, H., Schecker, H., & Hopf, M. (Hrsg.) (2011) Physikdidaktik kompakt. Köln: Aulis

Kircher, E., Girwidz, R. & Häußler, P. (2007). Physikdidaktik. Theorie und Praxis Berlin: Springer.

BA-Sek I-Phy-M2

2.1 Mechanik Vorlesung mit Übung

PHY 012 **Mechanik mit Übungen**

Seminar 9 Credit Points 6.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.108	Bickele, O. Rubitzko, T.
1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.108	Bickele, O. Rubitzko, T.
1-Gruppe Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.108	Bickele, O. Rubitzko, T.

Bemerkungen: Ausdrücklich auch für Studierende der Prüfungsordnung 2011, welche die Vorlesung Mechanik I bei Herrn Rubitzko besucht haben.

(Wird nur die Mechanik II benötigt, beginnt die Veranstaltung Anfang Juni 2016. Bitte kommen Sie kurz auch in die erste Veranstaltung).

Kommentar: **Voraussetzungen:** keine

Beschreibung: Unterstützt durch Folien und Versuche werden Grundlagen der Punktmechanik Mechanik ausgedehnter Körper und Grundlagen der Fluidmechanik anhand ausgewählter Beispiele in Seminar vermittelt.

Prüfung: gegebenenfalls 20- minütige mündliche Prüfung

Literatur:

Tipler, P. A. Mosca, G. (2009). Physik ; für Wissenschaftler und Ingenieure. Heidelberg: Springer- Spektrum .

Müller, R. (2009) Klassische Mechanik. Vom Weitsprung zum Marsflug. Berlin: de Gruyter.

Halliday, D.; Resnick, R. & Walker, J. (2009). Physik. Weinheim: Wiley-VCH.

2.2 Mathematik für Physiker I

BA-Sek I-Phy-M3

3.1 Optik Vorlesung mit Übung

3.2 Naturphänomene II oder I

PHY 021 **Physikalische Aspekte ausgewählter Naturphänomene II**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tin.)	Bullinger, M.
--------------------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Pahl, E.
3-Gruppe				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Crossley, A.
4-Gruppe				
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Bullinger, M.

Bemerkungen: Aufgrund verschiedener Schwierigkeiten von Seiten des LSF ist eine zuverlässig endgültige Vergabe der Plätze erst nach Abschluss der zweiten Anmeldephase möglich. Physikstudierende werden nach Abschluss der zweiten Einschreibephase händisch vorrangig zugeteilt, so dass alle angemeldeten Physikstudierenden sicher einen Platz bekommen, wenn diese sich halbwegs zeitlich flexibel zeigen. Deshalb können unter Umständen einzelne bei der ersten Anmeldephase bereits vom System vergebene Plätze an Nichtphysiker ersatzlos entfallen. Sollte dies der Fall sein, bedauern wir dies. Andererseits werden auch noch einzelne freie Plätze im Nachhinein vergeben.

Kommentar: **Voraussetzungen:** keine

Beschreibung: Anhand von einfachen Fragestellungen aus der Astronomie und Optik werden verschiedene Artikulationen von Unterricht selbst erfahren. Einfache Versuche werden dabei sprachlich und bildhaft beschrieben und Zusammenhänge erläutert.

Prüfung: gegebenenfalls Teil der mündlichen Vorprüfung

Literatur:

Lesen Sie ausnahmsweise mal nix vorher!

3.3 Scholorientiertes Experimentieren I

BA-Sek I-Phy-M4

4.1 Elektrodynamik Vorlesung mit Übung

4.2 Scholorientiertes Experimentieren II

BA-Sek I-Phy-M5

5.1 Thermodynamik Vorlesung mit Übung

5.2 Mathematik für Physiker II

BA-Sek I-Phy-M6

6.1 Experimentalphysikalisches Grundpraktikum

6.2 Moderne Physik I

6.3 Moderne Physik II

Politikwissenschaft

BA-Sek I-Pol-M1

1.1 Einführung in die Politikwissenschaft

POL 17 **Einführung in die Politikwissenschaft**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Was ist Politik, Wissenschaft, Politikwissenschaft? Was bedeuten Begriffe wie Staat oder Demokratie? Neben diesen Grundfragen wenden wir uns einigen Schlüsselqualifikationen zu (Recherche, Präsentieren) und behandeln politische Themen, die Sie auswählen. Die Veranstaltung ist dem Modul 1 zugeordnet und obligatorisch im Hinblick auf die Vorprüfung bzw. die Akademische Zwischenprüfung.

1.2 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

POL 16 **Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland**

Einführung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns entlang des Lehrbuchs „Das politische System Deutschlands“ von *Stefan Marschall* (UVK Verlagsgesellschaft: Konstanz, 2011¹) mit den Grundlagen unseres politischen Systems. Die Sitzungen werden von der jeweiligen Referatsgruppe gestaltet. Auf iversity.org ist eine begleitende Seminarplattform eingerichtet.

BA-Sek I-Pol-M2

2.1 Einführung in die Didaktik der politischen Bildung

POL 11 Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Däuble, H.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Wie der Name schon ankündigt, wird in diesem Seminar versucht, sich auf breitem Feld didaktischen Grundfragen anzunähern. Solche Fragen sind etwa: Was ist eigentlich Didaktik und wozu taugt eine Fachdidaktik? Welche Bürgerleitbilder gibt es? Was sind didaktische Konzeptionen? Wie plane ich Politikunterricht? Was soll ich wie vermitteln? Was sind Methoden und Arbeitstechniken politischer Bildung? etc.

Literatur: Grundlage wird ein zu erwerbender Reader sein.

2.2 Einführung in die Internationalen Beziehungen

POL 01 Einführung in die Internationalen Beziehungen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Die Wissenschaftsdisziplin "Internationale Beziehungen" (IB) befasst sich mit den Akteuren, Regelungssystemen und Strukturen von Konflikt und Kooperation im internationalen Geschehen. Sie entwickelt Theorien über Interessenkonstellationen, Handlungsabläufe und Einflussfaktoren. Das Seminar vermittelt die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen der Disziplin und erprobt sie an aktuellen internationalen Ereignissen.

Die Leistungsanforderungen umfassen einen mündlichen Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) und einen Abschlusstest.

Literatur: Die Textgrundlagen werden in einem Reader angeboten. Die Seminararbeit wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.

2.3 Politisches System der Europäischen Union

POL 02 Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion: Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

2.4 Politische Theorien und Ideen

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

BA-Sek I-Pol-M3

3.1 Fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Analysen

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.307 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

POL 12 **Aktuelle Tendenzen, Ansätze, Konzeptionen und Diskurse in der fachdidaktischen Theorie-Landschaft**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.203 Däuble, H.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden wir uns mit den fachdidaktischen Positionen und Schwerpunkten einiger jüngerer Autoren der politikdidaktischen Szene beschäftigen. Dazu gehören etwa jüngere Fachdidaktiker wie Dirk Lange, Kerstin Pohl, Tonio Oefftering, Christian Meyer-Heidmann oder Anja Besand, aber auch andere, die seit längerem „im Ring“ sind, die aber in den letzten Jahren interessante Weiterentwicklungen ihres Werkes vorlegten, wie etwa Ingo Juchler, Wolfgang Sander und andere. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine sehr regelmäßige Präsenz in der Veranstaltung, die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre im Umfang von 2-3 Stunden wöchentlich zusätzlich zur regelmäßigen Seminarpräsenz (gegebenenfalls durch Shortpapers nachzuweisen), die Bereitschaft zur aktiven Partizipation in den Sitzungen und nicht zuletzt die Bereitschaft, für eine Seminarsitzung – im Regelfall im Rahmen einer Gruppenvorbereitung – Verantwortung zu übernehmen.

POL 13 **Theorie und Praxis methodenorientierter politischer Bildung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256	Däuble, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, dass nicht nur hergebrachte Methoden der politischen Bildung theoretisch reflektiert wie auch praktisch ausprobiert werden sollen, sondern dass wir uns insbesondere anschauen, welche Bandbreite es an Methoden in der politikdidaktischen Landschaft gibt. Dazu gehören auch weniger häufig verwendete wie auch kreative weitere Methoden, die wir auf theoretischer Grundlage per Learning-by-doing kennenlernen, reflektieren und evaluieren werden. Das Verändern, Erweitern und Selbst-Herstellen von geeigneten Methoden gehört ebenso dazu, wie das Herangehen an Methoden, die als „grenzwertig“ gelten.

Leitfrage der Sitzung wird sein, welche Ziele mit welchen Methoden am ehesten erreicht, welche Inhalte über welche Methoden am ehesten zugänglich gemacht und welche zentralen Kompetenzen dabei geschult werden können.

Eine hohe Bereitschaft zum "Mitmachen" samt aktivem Auswerten wird vorausgesetzt ebenso wie die Bereitschaft, für eine Seminarsitzung – im Regelfall im Rahmen einer Gruppenvorbereitung – Verantwortung zu übernehmen.

POL 18 **Web 2.0 und Medienkompetenz - was sollte ich als (Politik-)LehrerIn wissen?**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.104	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar versuchen wir, die gewaltigen Umbrüche zu verstehen, die Digitalisierung, Internet und Soziales Web mit sich bringen. Beispielhaft beleuchten wir verschiedene Felder aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Bildung. Zum Seminar gibt es eine Online-Plattform auf iversity.org und einen begleitenden Blog (<http://web20ph.blogspot.de>).

3.2 Aspekte des politischen Systems der Bundesrepublik / Politikfeldanalyse / sozialer Wandel und politische Steuerung

POL 08 **"Gewalt als Gottesdienst"? - Politik und Religion in einer globalisierten Welt**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.256	Kreile, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit lässt sich in den vergangenen Jahrzehnten ein Aufschwung politisch-religiöser Bewegungen beobachten. Prägnante Beispiele sind etwa christlich-fundamentalistische Gruppierungen in den USA, Lateinamerika und Afrika, die jüdisch-fundamentalistische Siedlerbewegung in Israel, die hindu-nationalistische Bewegung in Indien sowie dschihadistische Bewegungen im Nahen Osten und in Afrika. Während etwa der Ägyptologe Jan Assmann in ideengeschichtlicher Perspektive eine besondere Gewaltaffinität des Monotheismus („... du sollst keine anderen Götter neben mir haben“) behauptet, soll es im Seminar in theoretischer Perspektive und anhand von ausgewählten Fallbeispielen darum gehen, religiös legitimierte Gewalthandlungen im Kontext politischer, sozialer und kultureller Konfliktodynamiken zu erhellen. Dabei soll zum einen untersucht werden, weshalb in der globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts religiöse Zugehörigkeiten politisch in besonderer Weise wirkungsmächtig und mobilisierungsfähig zu sein scheinen. Zum zweiten soll die Frage beleuchtet werden, weshalb Religionen zum einen als Brandbeschleuniger in Konflikten, zum anderen aber auch friedensfördernd wirken können. Für eine Teilnahme am Seminar wird die Bereitschaft vorausgesetzt, auch komplexere theoretische Texte zu erarbeiten.

Literatur: Basisliteratur:

Kippenberg, Hans G.: Gewalt als Gottesdienst. Religionskriege im Zeitalter der Globalisierung, Bonn 2009 (Lizenz Ausgabe der Bundeszentrale für politische Bildung; sehr günstig zu erwerben)

POL 09 **Migrations-, Asyl- und Integrationspolitik in der Bundesrepublik Deutschland und der EU**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Kreile, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit sind Millionen von Menschen auf der Flucht vor Kriegen und Bürgerkriegen, vor innerstaatlicher Verfolgung und Unterdrückung, vor Not und Elend. Während die meisten von ihnen Aufnahme in benachbarten Ländern finden, gelangen in jüngster Zeit zahlreiche Menschen auf gefährlichen Flucht-Routen nach Europa bzw. nach Deutschland. In der Bundesrepublik ist die Asylpolitik seit Jahren ein heiß umkämpftes politisches Thema. Das Seminar befasst sich mit relevanten Bestimmungsfaktoren der weltweiten Flüchtlings- und Migrationsbewegungen und beleuchtet einschlägige Steuerungspolitiken seitens der EU und verschiedener Mitgliedsstaaten. Besondere Beachtung finden soll die deutsche Asylpolitik im Spannungsfeld kontroverser politischer und gesellschaftlicher Diskurse und zunehmender innenpolitischer Konflikte. Gefragt wird schließlich danach, wie eine Politik des „Wir schaffen das!“ nachhaltig Gestalt annehmen kann und welche vielfältigen Strategien einer menschenrechtsorientierten Politik von unten praktiziert werden (können), die die betroffenen Geflüchteten als Akteure einschließt.

3.3 Internationale Politik - Strukturen, Akteure, Prozesse

POL 03 Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

POL 07 Die Türkei und die Krisenregion Naher Osten

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.256	Kreile, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Die Türkei hat in den vergangenen Jahrzehnten einen rasanten Wandlungsprozess durchlaufen und ist zur bedeutenden Regionalmacht und zum Global Player geworden. Vor dem Hintergrund der Fluchtbewegungen aus dem Nahen Osten wird die Türkei seitens der EU neuerdings intensiv politisch umworben. Sie soll gleichsam eine Grenzwächter-Funktion für die EU ausüben. Gleichzeitig vertiefen und verschärfen sich die Konfliktlinien und Polarisierungen innerhalb der türkischen Gesellschaft und Politik. Zahlreiche Beobachter*innen konstatieren autoritäre politische Entwicklungen und eine Ausgrenzung nicht-konformer Akteure. Im Südosten ist im Kontext des Bürgerkriegs in Syrien und der Eskalation des Kurdenkonflikts eine explosive Gemengelage entstanden, die die Türkei immer weiter in den nahöstlichen Krisenstrudel hineinzuziehen droht. Das Seminar soll dazu beitragen, die einschlägigen innen- und außenpolitischen Dynamiken in ihren Bestimmungsfaktoren und Interdependenzen angemessen zu verstehen.

Literatur: Basisliteratur: Steinbach, Udo (Hrsg.): Länderbericht Türkei, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2012

3.4 Grundprobleme politischer Soziologie

POL 03 Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

BA-Sek I-Pol-M4

4.1 Europäische Union

POL 02 **Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion: Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

4.2 Aspekte des politischen Systems der Bundesrepublik / Politikfeldanalyse / sozialer Wandel und politische Steuerung

POL 08 "Gewalt als Gottesdienst"? - Politik und Religion in einer globalisierten Welt

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.256	Kreile, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit lässt sich in den vergangenen Jahrzehnten ein Aufschwung politisch-religiöser Bewegungen beobachten. Prägnante Beispiele sind etwa christlich-fundamentalistische Gruppierungen in den USA, Lateinamerika und Afrika, die jüdisch-fundamentalistische Siedlerbewegung in Israel, die hindu-nationalistische Bewegung in Indien sowie dschihadistische Bewegungen im Nahen Osten und in Afrika. Während etwa der Ägyptologe Jan Assmann in ideengeschichtlicher Perspektive eine besondere Gewaltaffinität des Monotheismus („... du sollst keine anderen Götter neben mir haben“) behauptet, soll es im Seminar in theoretischer Perspektive und anhand von ausgewählten Fallbeispielen darum gehen, religiös legitimierte Gewalthandlungen im Kontext politischer, sozialer und kultureller Konfliktodynamiken zu erhellen. Dabei soll zum einen untersucht werden, weshalb in der globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts religiöse Zugehörigkeiten politisch in besonderer Weise wirkungsmächtig und mobilisierungsfähig zu sein scheinen. Zum zweiten soll die Frage beleuchtet werden, weshalb Religionen zum einen als Brandbeschleuniger in Konflikten, zum anderen aber auch friedensfördernd wirken können. Für eine Teilnahme am Seminar wird die Bereitschaft vorausgesetzt, auch komplexere theoretische Texte zu erarbeiten.

Literatur: Basisliteratur:

Kippenberg, Hans G.: Gewalt als Gottesdienst. Religionskriege im Zeitalter der Globalisierung, Bonn 2009 (Lizenzausgabe der Bundeszentrale für politische Bildung; sehr günstig zu erwerben)

POL 09 Migrations-, Asyl- und Integrationspolitik in der Bundesrepublik Deutschland und der EU

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Kreile, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit sind Millionen von Menschen auf der Flucht vor Kriegen und Bürgerkriegen, vor innerstaatlicher Verfolgung und Unterdrückung, vor Not und Elend. Während die meisten von ihnen Aufnahme in benachbarten Ländern finden, gelangen in jüngster Zeit zahlreiche Menschen auf gefährlichen Flucht-Routen nach Europa bzw. nach Deutschland. In der Bundesrepublik ist die Asylpolitik seit Jahren ein heiß umkämpftes politisches Thema. Das Seminar befasst sich mit relevanten Bestimmungsfaktoren der weltweiten Flüchtlings- und Migrationsbewegungen und beleuchtet einschlägige Steuerungspolitiken seitens der EU und verschiedener Mitgliedsstaaten. Besondere Beachtung finden soll die deutsche Asylpolitik im Spannungsfeld kontroverser politischer und gesellschaftlicher Diskurse und zunehmender innenpolitischer Konflikte. Gefragt wird schließlich danach, wie eine Politik des „Wir schaffen das!“ nachhaltig Gestalt annehmen kann und welche vielfältigen Strategien einer menschenrechtsorientierten Politik von unten praktiziert werden (könnten), die die betroffenen Geflüchteten als Akteure einschließt.

4.3 Systemvergleich

POL 07 Die Türkei und die Krisenregion Naher Osten

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.256	Kreile, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Die Türkei hat in den vergangenen Jahrzehnten einen rasanten Wandlungsprozess durchlaufen und ist zur bedeutenden Regionalmacht und zum Global Player geworden. Vor dem Hintergrund der Fluchtbewegungen aus dem Nahen Osten wird die Türkei seitens der EU neuerdings intensiv politisch umworben. Sie soll gleichsam eine Grenzwächter-Funktion für die EU ausüben. Gleichzeitig vertiefen und verschärfen sich die Konfliktlinien und Polarisierungen innerhalb der türkischen Gesellschaft und Politik. Zahlreiche Beobachter*innen konstatieren autoritäre politische Entwicklungen und eine Ausgrenzung nicht-konformer Akteure. Im Südosten ist im Kontext des Bürgerkriegs in Syrien und der Eskalation des Kurdenkonflikts eine explosive Gemengelage entstanden, die die Türkei immer weiter in den nahöstlichen Krisenstrudel hineinzuziehen droht. Das Seminar soll dazu beitragen, die einschlägigen innen- und außenpolitischen Dynamiken in ihren Bestimmungsfaktoren und Interdependenzen angemessen zu verstehen.

Literatur: Basisliteratur: Steinbach, Udo (Hrsg.): Länderbericht Türkei, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2012

4.4 Internationale Politik - Friedens- und Konfliktforschung

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

BA-Sek I-Pol-M5

5.1 Politische Theorien und Ideen

5.2 Politische Sozialisation und Interkulturalität

POL 08 **"Gewalt als Gottesdienst"? - Politik und Religion in einer globalisierten Welt**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.256	Kreile, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit lässt sich in den vergangenen Jahrzehnten ein Aufschwung politisch-religiöser Bewegungen beobachten. Prägnante Beispiele sind etwa christlich-fundamentalistische Gruppierungen in den USA, Lateinamerika und Afrika, die jüdisch-fundamentalistische Siedlerbewegung in Israel, die hindu-nationalistische Bewegung in Indien sowie dschihadistische Bewegungen im Nahen Osten und in Afrika. Während etwa der Ägyptologe Jan Assmann in ideengeschichtlicher Perspektive eine besondere Gewaltaffinität des Monotheismus („... du sollst keine anderen Götter neben mir haben“) behauptet, soll es im Seminar in theoretischer Perspektive und anhand von ausgewählten Fallbeispielen darum gehen, religiös legitimierte Gewalthandlungen im Kontext politischer, sozialer und kultureller Konfliktodynamiken zu erhellen. Dabei soll zum einen untersucht werden, weshalb in der globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts religiöse Zugehörigkeiten politisch in besonderer Weise wirkungsmächtig und mobilisierungsfähig zu sein scheinen. Zum zweiten soll die Frage beleuchtet werden, weshalb Religionen zum einen als Brandbeschleuniger in Konflikten, zum anderen aber auch friedensfördernd wirken können. Für eine Teilnahme am Seminar wird die Bereitschaft vorausgesetzt, auch komplexere theoretische Texte zu erarbeiten.

Literatur: Basisliteratur:

Kippenberg, Hans G.: Gewalt als Gottesdienst. Religionskriege im Zeitalter der Globalisierung, Bonn 2009 (Lizenz Ausgabe der Bundeszentrale für politische Bildung; sehr günstig zu erwerben)

POL 09 **Migrations-, Asyl- und Integrationspolitik in der Bundesrepublik Deutschland und der EU**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Kreile, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit sind Millionen von Menschen auf der Flucht vor Kriegen und Bürgerkriegen, vor innerstaatlicher Verfolgung und Unterdrückung, vor Not und Elend. Während die meisten von ihnen Aufnahme in benachbarten Ländern finden, gelangen in jüngster Zeit zahlreiche Menschen auf gefährlichen Flucht-Routen nach Europa bzw. nach Deutschland. In der Bundesrepublik ist die Asylpolitik seit Jahren ein heiß umkämpftes politisches Thema. Das Seminar befasst sich mit relevanten Bestimmungsfaktoren der weltweiten Flüchtlings- und Migrationsbewegungen und beleuchtet einschlägige Steuerungspolitiken seitens der EU und verschiedener Mitgliedsstaaten. Besondere Beachtung finden soll die deutsche Asylpolitik im Spannungsfeld kontroverser politischer und gesellschaftlicher Diskurse und zunehmender innenpolitischer Konflikte. Gefragt wird schließlich danach, wie eine Politik des „Wir schaffen das!“ nachhaltig Gestalt annehmen kann und welche vielfältigen Strategien einer menschenrechtsorientierten Politik von unten praktiziert werden (könnten), die die betroffenen Geflüchteten als Akteure einschließt.

5.3 Internationale und transnationale Politik

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

POL 07 **Die Türkei und die Krisenregion Naher Osten**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.256	Kreile, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Die Türkei hat in den vergangenen Jahrzehnten einen rasanten Wandlungsprozess durchlaufen und ist zur bedeutenden Regionalmacht und zum Global Player geworden. Vor dem Hintergrund der Fluchtbewegungen aus dem Nahen Osten wird die Türkei seitens der EU neuerdings intensiv politisch umworben. Sie soll gleichsam eine Grenzwächter-Funktion für die EU ausüben. Gleichzeitig vertiefen und verschärfen sich die Konfliktlinien und Polarisierungen innerhalb der türkischen Gesellschaft und Politik. Zahlreiche Beobachter*innen konstatieren autoritäre politische Entwicklungen und eine Ausgrenzung nicht-konformer Akteure. Im Südosten ist im Kontext des Bürgerkriegs in Syrien und der Eskalation des Kurdenkonflikts eine explosive Gemengelage entstanden, die die Türkei immer weiter in den nahöstlichen Krisenstrudel hineinzuziehen droht. Das Seminar soll dazu beitragen, die einschlägigen innen- und außenpolitischen Dynamiken in ihren Bestimmungsfaktoren und Interdependenzen angemessen zu verstehen.

Literatur: Basisliteratur: Steinbach, Udo (Hrsg.): Länderbericht Türkei, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2012

5.4 Wirtschafts- und Sozialpolitik

BA-Sek I-Pol-M6

6.1 Methoden und Medien in der politischen Bildung

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

POL 12 **Aktuelle Tendenzen, Ansätze, Konzeptionen und Diskurse in der fachdidaktischen Theorie-Landschaft**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.203	Däuble, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden wir uns mit den fachdidaktischen Positionen und Schwerpunkten einiger jüngerer Autoren der politikdidaktischen Szene beschäftigen. Dazu gehören etwa jüngere Fachdidaktiker wie Dirk Lange, Kerstin Pohl, Tonio Oeftering, Christian Meyer-Heidmann oder Anja Besand, aber auch andere, die seit längerem „im Ring“ sind, die aber in den letzten Jahren interessante Weiterentwicklungen ihres Werkes vorlegten, wie etwa Ingo Juchler, Wolfgang Sander und andere. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine sehr regelmäßige Präsenz in der Veranstaltung, die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre im Umfang von 2-3 Stunden wöchentlich zusätzlich zur regelmäßigen Seminarpräsenz (gegebenenfalls durch Shortpapers nachzuweisen), die Bereitschaft zur aktiven Partizipation in den Sitzungen und nicht zuletzt die Bereitschaft, für eine Seminarsitzung – im Regelfall im Rahmen einer Gruppenvorbereitung – Verantwortung zu übernehmen.

POL 13 **Theorie und Praxis methodenorientierter politischer Bildung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256	Däuble, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, dass nicht nur hergebrachte Methoden der politischen Bildung theoretisch reflektiert wie auch praktisch ausprobiert werden sollen, sondern dass wir uns insbesondere anschauen, welche Bandbreite es an Methoden in der politikdidaktischen Landschaft gibt. Dazu gehören auch weniger häufig verwendete wie auch kreative weitere Methoden, die wir auf theoretischer Grundlage per Learning-by-doing kennenlernen, reflektieren und evaluieren werden. Das Verändern, Erweitern und Selbst-Herstellen von geeigneten Methoden gehört ebenso dazu, wie das Herangehen an Methoden, die als „grenzwertig“ gelten.

Leitfrage der Sitzung wird sein, welche Ziele mit welchen Methoden am ehesten erreicht, welche Inhalte über welche Methoden am ehesten zugänglich gemacht und welche zentralen Kompetenzen dabei geschult werden können.

Eine hohe Bereitschaft zum "Mitmachen" samt aktivem Auswerten wird vorausgesetzt ebenso wie die Bereitschaft, für eine Seminarsitzung – im Regelfall im Rahmen einer Gruppenvorbereitung – Verantwortung zu übernehmen.

POL 18 **Web 2.0 und Medienkompetenz - was sollte ich als (Politik-)LehrerIn wissen?**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.104	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar versuchen wir, die gewaltigen Umbrüche zu verstehen, die Digitalisierung, Internet und Soziales Web mit sich bringen. Beispielhaft beleuchten wir verschiedene Felder aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Bildung. Zum Seminar gibt es eine Online-Plattform auf iversity.org und einen begleitenden Blog (<http://web20ph.blogspot.de>).

6.2 Moderne politische Theorien

6.3 Systemvergleich

POL 07 **Die Türkei und die Krisenregion Naher Osten**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.256	Kreile, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Die Türkei hat in den vergangenen Jahrzehnten einen rasanten Wandlungsprozess durchlaufen und ist zur bedeutenden Regionalmacht und zum Global Player geworden. Vor dem Hintergrund der Fluchtbewegungen aus dem Nahen Osten wird die Türkei seitens der EU neuerdings intensiv politisch umworben. Sie soll gleichsam eine Grenzwächter-Funktion für die EU ausüben. Gleichzeitig vertiefen und verschärfen sich die Konfliktlinien und Polarisierungen innerhalb der türkischen Gesellschaft und Politik. Zahlreiche Beobachter*innen konstatieren autoritäre politische Entwicklungen und eine Ausgrenzung nicht-konformer Akteure. Im Südosten ist im Kontext des Bürgerkriegs in Syrien und der Eskalation des Kurdenkonflikts eine explosive Gemengelage entstanden, die die Türkei immer weiter in den nahöstlichen Krisenstrudel hineinzuziehen droht. Das Seminar soll dazu beitragen, die einschlägigen innen- und außenpolitischen Dynamiken in ihren Bestimmungsfaktoren und Interdependenzen angemessen zu verstehen.

Literatur: Basisliteratur: Steinbach, Udo (Hrsg.): Länderbericht Türkei, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2012

6.4 Europäische Integration

POL 02 **Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion: Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across European member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of European integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a Moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Sport

BA-Sek I-Spo-M1

1.1 Grundlagenvorlesung Sportwissenschaft/Sportpädagogik

1.2 Grundlagenvorlesung Sportwissenschaft/Sportsoziologie

BA-Sek I-Spo-M2

2.1 Fachwissenschaftliches Seminar zum Bewegungsfeld A oder B inkl. fachpraktischer

Inhalte

SPO 702 Fußball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag 14:30 - 16:00 Di, 12.04.2016-22.07.2016 3 Fussballfeld (Rasenplatz) Dilek, T. Wagner, H.

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung soll in das Fußballspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 703 Rugby

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-19.07.2016 3 Fussballfeld (Rasenplatz) (max. 23 Tln.) Bauer, A.

Bemerkungen: Rugby findet auf dem Freigelände statt.

Kommentar: In diesem Kurs soll aufgezeigt werden, wie das Schulrugby - seit Jahren integriert in die Lehrpläne des Landes Baden-Württembergs - eingeführt wird. Der pädagogische Wert innerhalb dieser Sportart wird bei der Spiel- und Technikvermittlung besonders betont.

SPO 704 Tennis

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag 12:00 - 13:30 Di, 19.04.2016-18.07.2016 3 3.002 (max. 27 Tln.) Efler, C.

Bemerkungen:

Der Schwerpunkt dieses Kurses bildet die Vermittlung der Grundschnittechniken. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden.

Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie „zu wenig Platz für zu viele Schüler und Schülerinnen“ oder zur „Differenzierung einer heterogenen Gruppe, werden in der Praxis ausprobiert.

SPO 705 Hockey

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-20.07.2016 3 3.002 (max. 23 Tln.) Kögler, H.

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung soll in das Hockeyspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 712 Basketball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-19.07.2016 3 3.002 (max. 25 Tln.) Wagner, H.

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um grundlegende Kenntnisse zum Basketball-Spiel als Zielschuss-Spiel in Verbindung mit Vermittlungskonzepten. Ausgehend von der „Urform“ des Basketball-Spiels sollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die zentralen technischen und taktischen Elemente entwickelt und didaktische Möglichkeiten – auch für die Grundschule – aufgezeigt werden. Des Weiteren werden Varianten des Basketballsports mit alternativen Bällen und Spielanlagen sowie Streetball, Inline-Basketball, Rollstuhlbasketball und Wasserbasketball vorgestellt.

The focus of this class is on the general elements of basketball such as a target-shooting games in connection with didactical methods. Starting with the original form of basketball, we will develop the central technical and tactical elements. Further variations of basketball such as streetball, inline basketball, wheelchair basketball and water basketball will be introduced.

SPO 714 Volleyball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe Montag 10:00 - 11:30 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.003 (max. 25 Tln.) Wagner, H.

2-Gruppe Montag 12:00 - 13:30 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.003 (max. 25 Tln.) Wagner, H.

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um Basiskenntnisse der Sportart Volleyball in Verbindung mit möglichen Vermittlungshilfen. Ausgehend von „Volley-Spielen“ stehen die Grundtechniken „Aufschlag“, „Pritschen“ und „Baggern“, die in die Organisationsformen „Mini-Volleyball“ und „Quattro-Volleyball“ integriert sind. Darüber hinaus werden noch weitere Möglichkeiten von Angriffs- und Verteidigungshandlungen entwickelt.

In this class the basics of volleyball and didactical methods will be taught. Beginning with “playing volleyball,” the basic techniques of serving, setting and bumping are integrated in the organizational forms of “mini-volleyball” and “Quattro volleyball”. Moreover further possibilities of offense and defense will be developed.

2.2 Fachwissenschaftliches Seminar zu einem Bewegungsfeld aus C-E inkl.**fachpraktischer Inhalte****SPO 121 Leichtathletik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.003 (max. 23 Tln.) Hein, R.

2-Gruppe Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.003 (max. 23 Tln.) Hein, R.

Bemerkungen:

In diesem Seminar wird eine breite Auswahl an leichtathletischen Disziplinen vorgestellt und eigenrealisiert. Es kommen unterschiedliche schul- und disziplinspezifische Aspekte zum Tragen, u.a. „gezieltes Aufwärmen“, „kleine koordinative Spiele und Bewegungsaufgaben“, „methodisch-didaktische Varianten hinsichtlich des Bewegungslernens“, Kombinationen mit dem Mentalen Training“

SPO 313 Schwimmen mit Grundschulkindern (Klasse 3/4 - jahrgangsübergreifend)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Dienstag 13:45 - 15:15 Di, 12.04.2016-19.07.2016 Marquardt, A.

Bemerkungen: Beginn: Dienstag in der ersten Vorlesungswoche um 13.45 vor dem Schwimmbad.

Auch offen für Kompetenzbereich Sport und Gesundheit.

Kommentar: In der Veranstaltung werden mit Grundschulkindern im Schwimmbad die Möglichkeiten der "ErlebnisWeltWasser" erprobt und reflektiert.

Die Klasse aus der Grundschule Walheim ist jahrgangsübergreifend (Klassen 3 und 4) und hat Kinder mit sonderpädagogischem Bildungsanspruch.

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

SPO 314 **Schwimmen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.034 Schwimmhalle (max. 23 Tln.) Marquardt, A.

Bemerkungen: Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme.

Modul 2-Prüfung als Portfolio möglich.

Auch offen für: BA-SF6a, Baustein 3.

Kommentar: Methodik und Didaktik im Erlebnisraum "Wasser" - von der Wassergewöhnung über die Wasserbewältigung hin zu bekannten und unbekanntem Techniken - Kennenlernen des Vielseitigkeitsprinzips und der allgemeinen Prinzipien zu den vier Techniken - Experimentieren mit den koordinativen Fähigkeiten, klassischen und neuen Materialien - Bewegungsbeobachtung und -beschreibung (v.a. in Zweiertteams) - Entwickeln einer "Bildsprache" als Vermittlungsrepertoire.

Die Veranstaltung beginnt am Montag in der ersten Vorlesungswoche um 08.15 Uhr im Schwimmbad.

Bitte beachten: Bademützenpflicht!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: siehe Aushang

SPO 327 **"Mini-Fit-Schwimmen" (MFS)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.034 Schwimmhalle (max. 25 Tln.) Marquardt, A.

Bemerkungen: Die Veranstaltung beginnt am Montag in der ersten Vorlesungswoche um 10.15 Uhr vor dem Schwimmbad.

Kommentar: Methodik und Didaktik im Erlebnisraum "Wasser" mit Kindergartenkindern erproben - von der Wassergewöhnung über die Wasserbewältigung hin zur Wassersicherheit - Erleben der Bewegungsvielfalt bei Schwimmeinsteigern und -einsteigerinnen - Erproben eigener Zugänge zur Erlebniswelt von Kindergartenkindern - Erstellen einer möglichen Konzeption für Kigas.

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: s. Kursunterlagen

SPO 411 **Gerätturnen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe
Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 3 3.003 (max. 25 Tln.) Müller, C.

Kommentar: Inhalt:

Methodik im Gerätturnen, Bewegungserfahrungen/Kunststücke an den Turngeräten, Partner- und Gruppenturnen, Akrobatik, bewegungstheoretische Grundlagen des Gerätturnens, Hilfe- und Sicherheitsstellung, Organisation des Auf- und Abbaus der Geräte.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

2.3 Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten

SPO 232 **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in die Forschungsmethoden der Geistes- und Sozialwissenschaften des Sports**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	1 1.201	Heck, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Im Seminar lernen die Studenten/Innen grundlegende Prinzipien und Arbeitsmethoden wissenschaftlichen Arbeitens in den Geistes- und Sozialwissenschaften des Sports kennen und anwenden. Dies umfasst sowohl qualitative als auch quantitative Forschungsmethoden, die sie zur Vorbereitung einer eigenen Seminararbeit oder wissenschaftlichen Arbeit benötigen.

2.4 Fachdidaktisches Seminar Kleine Spiele

SPO 312 **"Kleine Spiele"**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.003 (max. 36 Tln.)	Marquardt, A.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Anmeldung über LSF!

Brauchbare neue Ideen eigenverantwortlich suchen!

Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorstellen einer "Spielidee".

(auch offen für Kompetenzbereich Sport und Gesundheit)

Kommentar: Methodik und Didaktik im Themenbereich "Kleine Spiele" - Kennen lernen von Bewegungsbereichen zum Thema - Entwickeln von Phantasie zur Spielentwicklung - Erproben von brauchbarem Material und Regeln - Entwickeln eines Handlungsrepertoires für die Umsetzung in der Schule - Vorstellen und schriftliches Ausarbeiten einer "Spielidee"

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag in der ersten Vorlesungswoche um 8.15 Uhr in Halle 3 in Sportkleidung.

Die Teilnahme am MiniBarockturnier am Freitag, den 01.07. von 8-12 ist verpflichtend aufgrund der ausfallenden Feiertagstermine donnerstags!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: Hinweise im Seminar

SPO 325 **Raufen und Kämpfen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.003	Marquardt, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Kommentar: Die Veranstaltung zeigt die Vielfalt der Möglichkeiten von "Raufen und Kämpfen" auf.

Sie kann auch für "Kleine Spiele" angerechnet werden.

Beginn: Donnerstag, 14.04. 10.15 in Halle 3.003 in Sportkleidung!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

BA-Sek I-Spo-M3

3.1 Fachwissenschaftliches Seminar zu einem Bewegungsfeld aus A-E inkl.

fachpraktischer Inhalte

SPO 121 Leichtathletik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.

Bemerkungen:

In diesem Seminar wird eine breite Auswahl an leichtathletischen Disziplinen vorgestellt und eigenrealisiert. Es kommen unterschiedliche schul- und disziplinspezifische Aspekte zum Tragen, u.a. „gezieltes Aufwärmen“, „kleine koordinative Spiele und Bewegungsaufgaben“, „methodisch-didaktische Varianten hinsichtlich des Bewegungslernens“, Kombinationen mit dem Mentalen Training“

SPO 314 Schwimmen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 23 Tln.)	Marquardt, A.
--------	---------------	---------------------------	-------------------------------------	---------------

Bemerkungen: Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme.

Modul 2-Prüfung als Portfolio möglich.

Auch offen für: BA-SF6a, Baustein 3.

Kommentar: Methodik und Didaktik im Erlebnisraum "Wasser" - von der Wassergewöhnung über die Wasserbewältigung hin zu bekannten und unbekanntem Techniken - Kennenlernen des Vielseitigkeitsprinzips und der allgemeinen Prinzipien zu den vier Techniken - Experimentieren mit den koordinativen Fähigkeiten, klassischen und neuen Materialien - Bewegungsbeobachtung und -beschreibung (v.a. in Zweierteams) - Entwickeln einer "Bildsprache" als Vermittlungsrepertoire.

Die Veranstaltung beginnt am Montag in der ersten Vorlesungswoche um 08.15 Uhr im Schwimmbad.

Bitte beachten: Bademützenpflicht!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: siehe Aushang

SPO 411 Gerätturnen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Müller, C.

Kommentar: Inhalt:

Methodik im Gerätturnen, Bewegungserfahrungen/Kunststücke an den Turngeräten, Partner- und Gruppenturnen, Akrobatik, bewegungstheoretische Grundlagen des Gerätturnens, Hilfe- und Sicherheitsstellung, Organisation des Auf- und Abbaus der Geräte.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

SPO 702 Fußball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:30 - 16:00	Di, 12.04.2016-22.07.2016	3 Fussballfeld (Rasenplatz)	Dilek, T. Wagner, H.
----------	---------------	---------------------------	-----------------------------	----------------------

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung soll in das Fußballspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 703 Rugby

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-19.07.2016	3 Fussballfeld (Rasenplatz) (max. 23 Tln.)	Bauer, A.
---------	---------------	---------------------------	--	-----------

Bemerkungen: Rugby findet auf dem Freigelände statt.

Kommentar: In diesem Kurs soll aufgezeigt werden, wie das Schulrugby - seit Jahren integriert in die Lehrpläne des Landes Baden-Württembergs - eingeführt wird. Der pädagogische Wert innerhalb dieser Sportart wird bei der Spiel- und Technikvermittlung besonders betont.

SPO 704 Tennis

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	12:00 - 13:30	Di, 19.04.2016-18.07.2016	3 3.002 (max. 27 Tln.)	Efler, C.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen:

Der Schwerpunkt dieses Kurses bildet die Vermittlung der Grundschatztechniken. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden.

Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie „zu wenig Platz für zu viele Schüler und Schülerinnen“ oder zur „Differenzierung einer heterogenen Gruppe, werden in der Praxis ausprobiert.

SPO 705 Hockey

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-20.07.2016	3 3.002 (max. 23 Tln.)	Kögler, H.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung soll in das Hockeyspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 712 Basketball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	3 3.002 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar:

In dieser Veranstaltung geht es um grundlegende Kenntnisse zum Basketball-Spiel als Zielschuss-Spiel in Verbindung mit Vermittlungskonzepten. Ausgehend von der „Urform“ des Basketball-Spiels sollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die zentralen technischen und taktischen Elemente entwickelt und didaktische Möglichkeiten – auch für die Grundschule – aufgezeigt werden. Des Weiteren werden Varianten des Basketballspiels mit alternativen Bällen und Spielanlagen sowie Streetball, Inline-Basketball, Rollstuhlbasketball und Wasserbasketball vorgestellt.

The focus of this class is on the general elements of basketball such as a target-shooting games in connection with didactical methods. Starting with the original form of basketball, we will develop the central technical and tactical elements. Further variations of basketball such as streetball, inline basketball, wheelchair basketball and water basketball will be introduced.

SPO 714 Volleyball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe Montag	10:00 - 11:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.
--------------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

2-Gruppe Montag	12:00 - 13:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.
--------------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um Basiskenntnisse der Sportart Volleyball in Verbindung mit möglichen Vermittlungshilfen. Ausgehend von „Volley-Spielen“ stehen die Grundtechniken „Aufschlag“, „Pritschen“ und „Baggern“, die in die Organisationsformen „Mini-Volleyball“ und „Quattro-Volleyball“ integriert sind. Darüber hinaus werden noch weitere Möglichkeiten von Angriffs- und Verteidigungshandlungen entwickelt.

In this class the basics of volleyball and didactical methods will be taught. Beginning with “playing volleyball,” the basic techniques of serving, setting and bumping are integrated in the organizational forms of “mini-volleyball” and “Quattro volleyball. Moreover further possibilities of offense and defense will be developed.

3.2 Fachwissenschaftliches Seminar zum Bewegungsfeld F inkl. fachpraktischer Inhalte

SPO 510		Tanz		
Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
1-Gruppe				
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Schwarzenthal, M. Tln.)	
2-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Schwarzenthal, M. Tln.)	

Bemerkungen:

Kommentar: Die Studierenden setzen sich hier auf vielfältige Art und Weise aus unterschiedlichen Perspektiven mit stilgebundenen und stilungebundenen Tanzformen auseinander (z.B. Folklore, Hip-Hop, Modern Dance, Gesellschaftstanz, Kontaktimprovisation, Tanz mit Objekten, Kreativer Kindertanz, Zeitgenössischer Tanz, Community Dance, Improvisation). Sie bekommen Einblick in Methodik u. Didaktik von Tanz im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, erlangen Kenntnisse zu musikalischen Grundlagen, Bewegungsbegleitung und choreographischen Prinzipien und erleben und reflektieren sich beim Präsentieren von Tanz vor Publikum.

3.3 Fachdidaktisches Seminar zur Analyse und Planung von Sportunterricht

SPO 417		Analyse und Planung von Sportunterricht		
Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.247	Müller, C.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung angegeben.

SPO 713		Analyse und Planung von Sportunterricht (Kompakt: 14.-17. März 2016)		
Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
keine Angabe	-			Wagner, H.

Bemerkungen: **BITTE BEACHTEN:** Systembedingt kann der Termin nicht im September eingetragen werden.

Die Veranstaltung findet vom 14.03.-17.03.2016 im Raum 1.318 jeweils 9 -16 Uhr statt.

Kommentar: Ausgehend von Erfahrungen der eigenen Schul-Vergangenheit der Studierenden wird ein Begriff von "Gutem Sportunterricht" entwickelt, der auf der Grundlage gängiger Literatur präzisiert wird. Zudem sollen Unterschiede und Gemeinsamkeiten von "Sportunterricht" und "Training" herausgearbeitet werden. Weiterhin werden Vor- und Nachteile von „Offenem bzw. Geschlossenem Sport-Unterricht“ erörtert und entsprechendes Planungsvorgehen in Verbindung mit stimmigen Zielformulierungen thematisiert. Zugänge zur Beurteilung von Sportunterricht bzw. Bewegung bilden einen weiteren Inhalt dieser Lehrveranstaltung.

On the basis of their own experiences in school, students shall devise a concept of "good physical education", to be substantiated by pertinent current literature. Differences and similarities between physical education and training shall be identified as well as the advantages and disadvantages of "open" or "closed" teaching methods in physical education. Another topic to be discussed is grading in physical education.

3.4 Sportwissenschaftliches Seminar I oder II

SPO 222 **Sporthistorische (Erinnerungs)Orte als Ziel für Schulausflüge: Das Beispiel Berlin**

Exkursion	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Einzel	13:00 - 14:00	Mi, 11.05.2016	1 1.315	Hofmann, A. Hübner, E.
Einzel	13:00 - 14:00	Mi, 15.06.2016	1 1.315	Hofmann, A. Hübner, E.

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung werden in Zusammenhang mit sporthistorischen Themen unterschiedliche sporthistorische Orte in Berlin besucht und deren pädagogischer Wert für Schulausflüge diskutiert. Zentral werden dabei die Hasenheide in Berlin sein auf der Turnvater Friedrich Ludwig Jahn 1811 den ersten Turnplatz errichtet hat, zudem das Olympia Stadion und Olympiscge Dorf von 1936.

Die Kompaktveranstaltung findet vom 1.-4. August statt. Erste Vortreffen sind für 11. Mai und 15. Juni 13-14.00 geplant. Weitere Treffen werden gemeinsam vereinbart.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung mit dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster.

Die Anmeldung erfolgt über Moodle. Der Code wird auf der Homepage von Prof. Dr. Hofmann bekannt gegeben.

SPO 231 **"Digitale Medien im Sportunterricht"**

Seminar			Max. 25 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247	Heck, S.

Kommentar: Computereinsatz und Bewegungserziehung scheinen sich auf den ersten Blick zu widersprechen. Soll doch gerade der Sportunterricht dem durch die neuen Technologien zunehmend bewegungsarmen Alltag der Schüler/Innen entgegenwirken. Digitale Medien können den Sportunterricht allerdings auch bereichern. Ziel dieses Seminar ist es, an praktischen Beispielen die Chancen (und Risiken) aufzuzeigen, die der Einsatz digitaler Medien für das Lernen und Lehren im Sportunterricht bietet.

SPO 413 **Orientierungslaufen in der Schule**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Müller, C.

Bemerkungen: Der Termin für die Teilnahme an dem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining wird noch bekannt gegeben.

Kommentar: Inhalt:

Methodik des Orientierungslaufens, Kartenkunde, Vorstellen sowie praktische Durchführung von Orientierungslaufvarianten im Klassenzimmer, in der Halle, auf dem PH Gelände und in der näheren Umgebung, Teilnahme an einem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining.

Literatur: Die Literatur wird im Kurs vorgestellt.

SPO 511 **Seminar zum Kongress "Tanz und Musik - Schule in Bewegung"**

Seminar 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

keine Angabe - Schwarzenthal, M.

Kommentar: Am Montag, den 21.03.2016, wird an der PH der 2. Landeskongress "Musik und Tanz - Schule in Bewegung" des Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg (LIS) durchgeführt.

Unter der Schirmherrschaft von ERIC GAUTHIER (Künstlerischer Leiter Gauthier Dance; Dance Company Theaterhaus Stuttgart) wird in Workshops, Lectures, Lecture Demonstrations und Foren, geleitet von erfahrenen Tanz-/Musikern und -pädagoginnen, Grundlegendes zu Bewegung, Rhythmus, Musik und Tanz erfahren und ausprobiert werden können, um dabei die Vielschichtigkeit und unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Die Teilnehmer/innen erwartet ein Programm, das verschiedene Fachbereiche verbindet und Integration, Toleranz/Respekt, Inklusion, Kampfkünste, Improvisation und vieles mehr thematisiert.

<http://lis-in-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/lis-in-bw/pdf/MUT%20Flyer.pdf>

http://lis-in-bw.de/Lde/Startseite/Kulturelle+Angelegenheiten/2_+Landeskongress+_Musik+und+Tanz+_+Schule+in+Bewegung+_+21_+Maerz+2016_

Inhalt der Veranstaltung SPO 511:

- Kongressteilnahme am 21.03.16

- Anschließende Seminartermine:

Fr. 08.04. 13-16 Uhr

Mo. 11.04. 9-12 Uhr

Mo. 18.4. 9-12 Uhr

Fr. 22.04. 13-16 Uhr

Vorbereitungstermin für den Kongress: voraussichtlich am Di., 01.03.16, 10-11 Uhr

Bei Interesse bitte umgehend Email an Monica Schwarzenthal (schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de)

SPO 711 **Spiele - Spielvermittlung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-21.07.2016 3 3.002 Wagner, H.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden die zentralen Modelle der Spielvermittlung angesprochen (Spiel- und Übungsreihenkonzept, Integratives Konzept, Spieltaktisches Konzept, Genetisches Konzept). Des Weiteren werden auch werden historische Spielformen vorgestellt sowie typische Probleme im Spieleunterricht – wie Mannschaftsbildung, Heterogenität – thematisiert.

In this class the central models of how to teach games will be discussed. Also historical forms of games and typical problems when teaching games (such as team building, heterogeneity) will be taken up.

BA-Sek I-Spo-M4

4.1 Grundlagenvorlesung Trainings- u. Bewegungslehre

4.2 Grundlagenvorlesung Sportmedizin

SPO 505 **Sportmedizinische Grundlagen 2 - Sportverletzungen**

Vorlesung 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Zielgruppe: Für PO 2011 - Modul1 und Akademische Vorprüfung.

1-Gruppe

Einzel 18:00 - 19:30 Do, 07.07.2016 1 1.250 Roggenbuck, C. Schwarzenthal, M.

1-Gruppe Einzel	08:00 - 13:00	Fr, 08.07.2016	1 1.318	Roggenbuck, C. Schwarzenthal, M.
1-Gruppe Einzel	08:00 - 13:00	Sa, 09.07.2016	1 1.250	Roggenbuck, C. Schwarzenthal, M.
2-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 08.07.2016	1 1.318	Roggenbuck, C. Schwarzenthal, M.
2-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Sa, 09.07.2016	1 1.250	Roggenbuck, C. Schwarzenthal, M.
2-Gruppe Einzel	09:00 - 10:30	So, 10.07.2016	1 1.250	Roggenbuck, C. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Die Sportmedizinischen Grundlagen (2 SWS) setzen sich aus den beiden Veranstaltungen Sportmedizin 1 (Funktionelle Anatomie, 1 SWS) und Sportmedizin 2 (Sportverletzungen, 1 SWS) zusammen, wobei Sportmedizin 2 auf Sportmedizin 1 aufbaut und sie deshalb in dieser Reihenfolge (erst 1 dann 2) belegt werden sollten.

Die 1 std. Klausur zu Sportmedizin setzt sich aus den Inhalten beider Veranstaltungen zusammen und wird am Mo., den 27.07.15 von 10-11 Uhr in 2.001 und 2.101 geschrieben.

Literatur: Birnesser, P. et al.: **Praxiswissen Sportmedizin**. 2008, Philipka-Sportverlag, Münster

Dickhuth, H. et al.: **Einführung in die Sport- und Leistungsmedizin**. Reihe: Sport und Sportunterricht, Bd. 16, 2000, Hofmann Verlag

Graf, C. (Hrsg.): **Lehrbuch Sportmedizin**. Dt. Ärzteverlag

SPO 540 **Sportmedizinische Grundlagen 1 - Funktionelle Anatomie**

Vorlesung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.247	Schwarzenthal, M.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------------

Bemerkungen: Für PO 2011 - Modul1 und Akademische Vorprüfung.

Je nach Anzahl der Anmeldungen findet die Vorlesung entweder in 2 Gruppen im 14-tg. Wechsel oder in einer Gruppe über die erste Hälfte des Semesters statt.

Der erste Termin ist für alle Do, 22.10.15 um 14.15 Uhr in 1.247.

Dort wird alles Organisatorische geklärt und, falls notwendig, die Gruppen eingeteilt.

Kommentar: Die Sportmedizinischen Grundlagen (2 SWS) setzen sich aus den beiden Veranstaltungen Sportmedizinische Grundlagen 1 (Funktionelle Anatomie, 1 SWS) und Sportmedizinische Grundlagen 2 (Sportverletzungen, 1 SWS) zusammen, wobei Sp.Gl. 2 auf Sp.Gl. 1 aufbaut und sie deshalb in dieser Reihenfolge (erst 1 dann 2) belegt werden sollten.

Sp.Gl. 1 (Funktionelle Anatomie) wird sowohl im SoSe als auch im WiSe, Sp.Gl. 2 (Sportverletzungen) nur im SoSe angeboten.

Die 1 std. Klausur zu den Sportmedizinischen Grundlagen setzt sich aus den Inhalten beider Veranstaltungen zusammen.

Literatur: WEINECK, J. (2003): Sportanatomie. Spitta Verlag, Balingen

Weitere Literatur wird in der Vorlesung besprochen.

4.3 Sportwissenschaftliches Seminar aus I-III

SPO 116 Entspannungsverfahren

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 45 Teiln.
Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 41 Teiln.)

Bemerkungen:

In diesem Seminar werden verschiedene Entspannungsverfahren vorgestellt, theoretisch durchdrungen und eigenrealisiert. Die Verfahren zielen auf Schulrelevanz und Eigenkompetenzerwerb im Zusammenhang der Lehrgesundheit. Dieser Kurs ist auch für Bachelorstudierende geeignet.

Kommentar:

In diesem Seminar werden unterschiedliche Entspannungsverfahren im wissenschaftlichen Kontext in Theorie und Praxis durchgeführt.

Literatur:

Vaitl, D. / Petermann, F. (Hrsg.): Handbuch der Entspannungsverfahren. Band 1. Grundlagen und Methoden. Weinheim 2000.

SPO 125 Exekutive Funktionen - oder: Sport macht schlau?!

Hauptseminar	3 Credit Points		Max. 40 Teiln.
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247 (max. 36 Teiln.) Hein, R.

Bemerkungen: Höhere Semester haben Vorrang!

Kommentar:

Sich länger auf eine bestimmte Sache oder Tätigkeit zu konzentrieren, Ideen im Gedächtnis zu behalten und bearbeiten zu können, kurzfristigen Versuchungen zu widerstehen, um langfristige Ziele zu verfolgen, impulsives Verhalten zu unterdrücken, um situationsgerecht reagieren zu können, sind geistige Leistungen, die für den beruflichen und schulischen Erfolg maßgebend sind. Alle diejenigen Gehirnfunktionen, die sich auf diese mentalen Prozesse beziehen, werden als exekutive Funktionen bezeichnet. Körperliche Fitness steht dabei in einem positiven Kontext mit den exekutiven Funktionen. In diesem Hauptseminar wird in differenzierter Weise u.a. den Fragen nachgegangen, in welchen Situationen das Gehirn lernt und wie Geist und Körper in geeigneter Weise trainiert / geschult werden können.

SPO 222 Sporthistorische (Erinnerungs)Orte als Ziel für Schulausflüge: Das Beispiel Berlin

Exkursion	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.
Einzel	13:00 - 14:00	Mi, 11.05.2016	1 1.315 Hofmann, A. Hübner, E.
Einzel	13:00 - 14:00	Mi, 15.06.2016	1 1.315 Hofmann, A. Hübner, E.

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung werden in Zusammenhang mit sporthistorischen Themen unterschiedliche sporthistorische Orte in Berlin besucht und deren pädagogischer Wert für Schulausflüge diskutiert. Zentral werden dabei die Hasenheide in Berlin sein auf der Turnvater Friedrich Ludwig Jahn 1811 den ersten Turnplatz errichtet hat, zudem das Olympia Stadion und Olympische Dorf von 1936.

Die Kompaktveranstaltung findet vom 1.-4. August statt. Erste Vortreffen sind für 11. Mai und 15. Juni 13-14.00 geplant. Weitere Treffen werden gemeinsam vereinbart.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung mit dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster.

Die Anmeldung erfolgt über Moodle. Der Code wird auf der Homepage von Prof. Dr. Hofmann bekannt gegeben.

SPO 231 "Digitale Medien im Sportunterricht"

Seminar			Max. 25 Teiln.
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247 Heck, S.

Kommentar: Computereinsatz und Bewegungserziehung scheinen sich auf den ersten Blick zu widersprechen. Soll doch gerade der Sportunterricht dem durch die neuen Technologien zunehmend bewegungsarmen Alltag der Schüler/Innen entgegenwirken. Digitale Medien können den Sportunterricht allerdings auch bereichern. Ziel dieses Seminar ist es, an praktischen Beispielen die Chancen (und Risiken) aufzuzeigen, die der Einsatz digitaler Medien für das Lernen und Lehren im Sportunterricht bietet.

SPO 240 **Adventure Education**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 09.06.2016	11 11.017	Grube, Dan Hofmann, A.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 10.06.2016	1 1.330	Grube, Dan Hofmann, A.
Einzel	09:00 - 15:00	Sa, 11.06.2016	1 1.330	Grube, Dan Hofmann, A.
BlockSa	09:00 - 15:00	17.06.2016-18.06.2016	1 1.315	Grube, Dan Hofmann, A.

Bemerkungen: Kontaktperson: Prof. Dr. Annette R. Hofmann, nettehof@ph-ludwigsburg.de

Kommentar:

Through this course, students will identify key learning theories and philosophies in adventure education, explain the risks associated with outdoor pursuits, value the process of establishing norms for group dynamics, learn games, trust, and initiative activities, facilitate adventure experiences for participants through the use of the adventure wave model for teaching, and utilize the experiential learning cycle to allow participants to derive meaning from their experiences.

Literatur:

Prouty, D., Panicucci, J. &Collinson, R. (2007). Adventure Education: Theory and Applications. Champaign, IL: Human Kinetics

Rohnke, K. (1989). Cowstails &Cobras II. Dubuque, IA: Kendall/Hunt Publishing. Schoel, J., Prouty, D., &Radcliffe, P. (1988). Islands of Healing. Dubuque, IA: Kendall/Hunt Publishing.

SPO 330 **Martial Arts and Society – Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Kampfkunst, Kampfsport und Selbstverteidigung**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	12:00 - 12:30	Do, 14.04.2016	3 3.003	Marquardt, A.

Kommentar: Unter folgendem Link können Sie sich über die Teilnahme an der Tagung informieren: <http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=kaempfen2016>

Vortreffen: Do 14.04.2016 12.30-13.00 Uhr im H2O (Sportfoyer)

SPO 413 **Orientierungslaufen in der Schule**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Müller, C.

Bemerkungen: Der Termin für die Teilnahme an dem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining wird noch bekannt gegeben.

Kommentar: Inhalt:

Methodik des Orientierungslaufens, Kartenkunde, Vorstellen sowie praktische Durchführung von Orientierungslaufvarianten im Klassenzimmer, in der Halle, auf dem PH Gelände und in der näheren Umgebung, Teilnahme an einem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining.

Literatur: Die Literatur wird im Kurs vorgestellt.

SPO 511 **Seminar zum Kongress "Tanz und Musik - Schule in Bewegung"**

Seminar	3 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.		
keine Angabe	-			Schwarzenthal, M.

Kommentar: Am Montag, den 21.03.2016, wird an der PH der 2. Landeskongress "Musik und Tanz - Schule in Bewegung" des Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg (LIS) durchgeführt.

Unter der Schirmherrschaft von ERIC GAUTHIER (Künstlerischer Leiter Gauthier Dance; Dance Company Theaterhaus Stuttgart) wird in Workshops, Lectures, Lecture Demonstrations und Foren, geleitet von erfahrenen Tanz-/Musikern und -pädagoginnen, Grundlegendes zu Bewegung, Rhythmus, Musik und Tanz erfahren und ausprobiert werden können, um dabei die Vielschichtigkeit und unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Die Teilnehmer/innen erwarten ein Programm, das verschiedene Fachbereiche verbindet und Integration, Toleranz/Respekt, Inklusion, Kampfkünste, Improvisation und vieles mehr thematisiert.

<http://lis-in-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/lis-in-bw/pdf/MUT%20Flyer.pdf>

http://lis-in-bw.de/Lde/Startseite/Kulturelle+Angelegenheiten/2+_Landeskongress+_Musik+und+Tanz+_+Schule+in+Bewegung+_+21+_Maerz+2016_

Inhalt der Veranstaltung SPO 511:

- Kongressteilnahme am 21.03.16

- Anschließende Seminartermine:

Fr. 08.04. 13-16 Uhr

Mo. 11.04. 9-12 Uhr

Mo. 18.4. 9-12 Uhr

Fr. 22.04. 13-16 Uhr

Vorbereitungstermin für den Kongress: voraussichtlich am Di., 01.03.16, 10-11 Uhr

Bei Interesse bitte umgehend Email an Monica Schwarzenthal (schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de)

SPO 711 **Spiele - Spielvermittlung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-21.07.2016	3 3.002	Wagner, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden die zentralen Modelle der Spielvermittlung angesprochen (Spiel- und Übungsreihenkonzept, Integratives Konzept, Spieltaktisches Konzept, Genetisches Konzept). Des Weiteren werden auch werden historische Spielformen vorgestellt sowie typische Probleme im Spieleunterricht – wie Mannschaftbildung, Heterogenität – thematisiert.

In this class the central models of how to teach games will be discussed. Also historical forms of games and typical problems when teaching games (such as team building, heterogeneity) will be taken up.

4.4 Projekt

SPO 304 **"Alumni"- Treffen**

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:30 - 13:00	Do, 14.07.2016	3 3.190 Sportfoyer	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	--------------------	---------------

Kommentar: Der Alumitag findet zum 2. Mal statt. Gedacht ist an eine Veranstaltung, die Ehemalige wieder an die Hochschule bringt. Die Projektgruppe ist frei in der Umsetzung. Ansprechperson: Anja Marquardt marquardt@ph-ludwigsburg.de

Vortreffen: Montag, 18.04. 13.30 Uhr im H2O

SPO 306 **"Schwimmsportfest" (Kl. 5/6, Förderschule)**

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	08:00 - 12:00	Mo, 20.06.2016	3 3.034 Schwimmhalle	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	----------------------	---------------

Kommentar: Die Projektgruppe arbeitet mit dem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Lernen (sBBZ Lernen: Eberhardt Ludwig Schule) in Ludwigsburg zusammen und erarbeitet ein Schwimmsportfest an der PH am 20.06.2016 für die Klassen 5 und 6.

Vortreffen: Mo 18.04.2016 13.00 Uhr H2O-Theke (Sportfoyer)

SPO 316 **Sportaufnahmeprüfung**

Projektgruppe 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Einzel	07:30 - 16:00	Di, 31.05.2016	3 3.003	Marquardt, A.
Einzel	07:30 - 16:00	Di, 31.05.2016	3 3.002	Marquardt, A.
Einzel	07:30 - 16:00	Mo, 04.07.2016	3 3.003	Marquardt, A.

Bemerkungen: An diesem Tag ist das ganze Sportzentrum belegt.

Kommentar: Termin für das Orga-Team: Donnerstag, 14.04. 12.00 Uhr im H²O.

SPO 328 **"Super Mario" (Boys'Day 28.April 2016)**

Projektgruppe

Einzel	08:00 - 12:00	Do, 21.04.2016	3 3.003	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	---------	---------------

Kommentar: Beim Boys'Day wird für interessierte Schüler die Veranstaltung "Super Mario in der Sporthalle" für Jungs angeboten.

In Zusammenarbeit mit interessierten Studierenden und Studenten, die das Grundschullehramt vertreten wird das Berufsbild Grundschullehrer vorgestellt.

Gerne können sich alle interessierten Studierenden ab sofort unter marquardt@ph-ludwigsburg.de informieren bzw. anmelden.

Weitere Infos unter <http://www.boys-day.de/>.

Vortreffen: Montag 11.04.2016 13.00 Uhr H2O-Theke

SPO 330 **MiniBarockTurnier 2016**

Projektgruppe 3/4 Credit Points

Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 3.003	Marquardt, A.
Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 3.002	Marquardt, A.
Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 3.001	Marquardt, A.
Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle	Marquardt, A.
Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 Fussballfeld (Rasenplatz)	Marquardt, A.
Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 Tennisplätze	Marquardt, A.

Bemerkungen: Das MiniBarockTurnier findet immer am ersten Freitag im Juli statt.

Nächstes Jahr also am 03.07.2015. Die Vorbereitung der Veranstaltung kann als Projekt/Veranstaltungsmanagement angerechnet werden.

Kommentar: Das Projektteam arbeitet eigenständig und kann auf die Erfahrungen und Reflexionen der letzten Jahre zurückgreifen.

Veranstaltungstag: 1.Juli 2016

Infos unter: www.ph-ludwigsburg.de/minibarock

Fragen an: minibarock@ph-ludwigsburg.de

Was ist das Mini Barock Turnier? Ein Sportturnier für Kinder der Ludwigsburger Grundschulen (dieses Jahr am 1.Juli 2016). Die Kinder messen sich in den Sportarten Völkerball, Brennball und Hockey. Der Tag ist nicht nur für die Kinder, sondern auch für Studierende ein spaßiges und erlebnisreiches Event. Dieses Jahr steht eine Besonderheit an: Wir feiern 10 jähriges Jubiläum! Seid dabei und gestaltet mit!

Eure Aufgaben: Ihr übernehmt die komplette Organisation des Turniers im Team. Angefangen bei der Sponsorensuche und Bewirtung bis hin zur Planung und Durchführung des Turniertages. Dabei seid ihr völlig frei und könnt euch kreativ ausleben. Die ganze Gruppe der Veranstaltung "Kleine Spiele" hilft an diesem Tag mit!

Erstes Treffen:

14.April 2016 12.00 H2O

SPO 398 **"Alternative Bundesjugendspiele"**

Projektgruppe 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	08:00 - 12:00	Mi, 13.07.2016	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	---------------

Kommentar: Das Angebot "Alternative Bundesjugendspiele" wird zum 2. Mal angeboten und in Kooperation mit der an der Schule am Favoritepark in Ludwigsburg mit Schulklassen durchgeführt. Melden können sich Studierende mit Interesse an der Organisation und Durchführung dieser Idee.

Vorbesprechung: Montag 18.04.2016 13.00 Uhr an der H2O-Theke

SPO 503 **IDP - Theater / Tanz**

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	27.05.2016-29.05.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schulz, A. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Termine:

Fr/Sa, 20./21.5.16 + Fr-So 27.-29.5.16 jeweils von 10-17 Uhr in 3.103/3.102.

Der Projektabschluss incl. der Projektpräsentation erfolgt dann am Mi, 01.06.16 von 12-14 Uhr.

Neben dieser Präsenzzeit sind zum Erhalt von 4 CPs die weitere eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema, eine abschließende Reflexion, die Besorgung von Materialien usw. im Umfang von max. 9 Std. erforderlich.

Kommentar: In diesem interdisziplinären Projekt werden die Studierenden sich über Sprache/Theater und Bewegung/Tanz kreativ mit einem noch festzulegenden Thema auseinandersetzen. Sie erarbeiten dazu allein, zu zweit oder in der Gruppe Spiel- und Tanzsequenzen und finden Wege, diese zu einem kleinen Tanz-Theater-Stück zu verbinden, das zum Abschluss im öffentlichen Raum präsentiert wird.

Betreut wird das Projekt von der Lehrbeauftragten Adelheid Schulz und Monica Schwarzenthal.

Adelheid Schulz ist freischaffende, in Stuttgart lebende Regisseurin/Schauspielerin

(<http://www.landesverband-freier-theater.de/theatergruppe/adelheid-schulz>)

Die Studierenden, die im SoSe16 im 1. Semester sind, müssen sich bitte auch per Email an schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de anmelden !!!

SPO 550 **Projekt "TANZ Highlights 2016"**

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.249	Schwarzenthal, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------------

Bemerkungen: Infos zum Projekt ab sofort über Monica Schwarzenthal

schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Bei den "TANZ Highlights" handelt es sich um eine abendfüllende Aufführung der Prüfungsgestaltungen Studierender sowie Choreographien von Schülergruppen und weiteren Gastgruppen. Diese Präsentation findet seit mehreren Jahren im Sommersemester statt und ist ein beliebtes Highlight bei allen TänzerInnen und NichttänzerInnen.

Aufführungstermin in diesem Jahr ist Dienstag, 05.Juli 2016.

Die Generalprobe findet statt am Sonntag, 03. Juli 2016.

Das Projektteam wird die **TANZ Highlights 2016** selbständig planen, organisieren, durchführen und dokumentieren und kann dabei auf vielen Erfahrungen, Kontakten, Formularen usw. aufbauen.

Die anfallenden Aufgaben reichen von Terminplanung, Raum- und Technikkoordination über Auswahl und Kontakt zu den PH-Tanzgruppen und den externen Gastgruppen anderer Hochschulen, Werbung, Sponsorensuche, bis zur Moderation, Gastgruppenbetreuung, Video- Fotobearbeitung usw.

Als Besprechungstermin ist montags 12.15-13.45 Uhr in Raum 1.249 vorgesehen, kann aber auch im Projektteam anders festgelegt werden.

Bei Interesse bitte umgehend anmelden und/oder E-Mail an schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

BA-Sek I-Spo-M5

5.1 Sportwissenschaftliches Seminar zum Bewegungsfeld G inkl. fachpraktischer Inhalte

SPO 501 **Fitness**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Teiln.)	Missalek, B.
----------	---------------	---------------------------	---	--------------

Kommentar: Functional Fitness, geräteunterstütztes Training, unterschiedliche Trainingskonzepte und Methoden im Fitness- und Ausdauerbereich sowie Praxisbeispiele verschiedener Unterrichtseinheiten bilden den Schwerpunkt dieses Kurses.

In den Praxiseinheiten werden außerdem Möglichkeiten von Screenings und Fitnessstests vorgestellt und durchgeführt. Neben der Selbsterfahrung werden im besonderen Unterrichtskonzepte für verschiedene Altersstufen erarbeitet

SPO 502 **Fitness, Gesundheit, Wellness**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Missalek, B. Tln.)
----------	---------------	---------------------------	--

Kommentar: Der Grundkurs gibt einen Überblick über die verschiedenen Angebote im Gesundheitssport, Fitness- und Wellnessbereich: Functional Fitness, Sensomotorisches Training, Core Performance, Funktionsgymnastik mit Kleingeräten, Rückenfitness, Herzfrequenzgesteuertes Ausdauertraining, Outdoor Fitness, Nordic Walking, Pilates, Brainfitness, Entspannungsmethoden, ...

Beispielhafte Stundenbilder führen in die Themenbereiche ein, vermitteln ein Grundlagenwissen und zeigen die entsprechende Unterrichtsgestaltung auf.

SPO 520 **Gymnastik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

1-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Schwarzenthal, M. Tln.)
------------------------	---------------	---------------------------	---

2-Gruppe Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Schwarzenthal, M. Tln.)
------------------------	---------------	---------------------------	---

Kommentar: Didaktik und Methodik der Rythmischen Gymnastik. Dies beinhaltet die Bewegungsgrundformen mit vielfältigen Variationen und die Handhabung klassischer Handgeräte auf spielerische, schulrelevante Art und Weise. Ebenso werden Prinzipien und Kriterien zur Komposition, Ziele, Organisationsformen, Bewegungsbegleitung und Improvisation vermittelt.

SPO 530 **Yoga**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 28 Teiln.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 18 Schwarzenthal, M. Tln.)
--------------------	---------------	---------------------------	---

2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 18 Schwarzenthal, M. Tln.)
--------------------	---------------	---------------------------	---

Bemerkungen:

Kommentar: Diese Veranstaltung setzt sich zusammen aus theoretischen und praktischen Inhalten. Die Studierenden bekommen hier Einblick in die Philosophie und das praktische System des Yoga. Über zahlreiche Erfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven bekommen sie vielfältige Erkenntnisse zu den Themen Körper, Atem, Spannung und Entspannung.

Praxis: Übungsformen zur Körperwahrnehmung, Entspannung, Kräftigung und Beweglichmachung, Konzentration und Achtsamkeit, Atembewusstmachung/-vertiefung (Asana, Pranayama, Yoga Nidra, Meditation)

Theorie: In Referaten werden Themen rund um den Yoga bearbeitet, z.B. die klassischen Yoga-Wege, moderne Yoga-Stile, die Grundlagen des Hatha-Yoga, Meditationsformen, die klassischen Schriften (wie Veden, Yoga-Sutren etc.), Ernährung, Yoga in der Schule, usw.

5.2 Sportwissenschaftliches Seminar aus III oder IV

SPO 116 **Entspannungsverfahren**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 41 Hein, R. Tln.)
--------	---------------	---------------------------	--

Bemerkungen:

In diesem Seminar werden verschiedene Entspannungsverfahren vorgestellt, theoretisch durchdrungen und eigenrealisiert. Die Verfahren zielen auf Schulrelevanz und Eigenkompetenzerwerb im Zusammenhang der Lehrgesundheit. Dieser Kurs ist auch für Bachelorstudierende geeignet.

Kommentar:

In diesem Seminar werden unterschiedliche Entspannungsverfahren im wissenschaftlichen Kontext in Theorie und Praxis durchgeführt.

Literatur:

Vaitl, D. / Petermann, F. (Hrsg.): Handbuch der Entspannungsverfahren. Band 1. Grundlagen und Methoden. Weinheim 2000.

SPO 125 **Exekutive Funktionen - oder: Sport macht schlau?!**

Hauptseminar	3 Credit Points		Max. 40 Teiln.	
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247 (max. 36 Tln.)	Hein, R.

Bemerkungen: Höhere Semester haben Vorrang!

Kommentar: Sich länger auf eine bestimmte Sache oder Tätigkeit zu konzentrieren, Ideen im Gedächtnis zu behalten und bearbeiten zu können, kurzfristigen Versuchungen zu widerstehen, um langfristige Ziele zu verfolgen, impulsives Verhalten zu unterdrücken, um situationsgerecht reagieren zu können, sind geistige Leistungen, die für den beruflichen und schulischen Erfolg maßgebend sind. Alle diejenigen Gehirnfunktionen, die sich auf diese mentalen Prozesse beziehen, werden als exekutive Funktionen bezeichnet. Körperliche Fitness steht dabei in einem positiven Kontext mit den exekutiven Funktionen. In diesem Hauptseminar wird in differenzierter Weise u.a. den Fragen nachgegangen, in welchen Situationen das Gehirn lernt und wie Geist und Körper in geeigneter Weise trainiert / geschult werden können.

5.3 Sportwissenschaftliches Hauptseminar I

SPO 203 **Der professionelle Sportlehrer (Beginn am 31.3.16)**

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Block	10:00 - 16:00	01.04.2016-05.04.2016	1 1.250	Hofmann, A. Zoglowek, H.

Bemerkungen: **Bitte beachten: Beginn ist der 31.1.16, dies kann systembedingt im LSF nicht richtig dargestellt werden!**

Anmeldung über LSF, Eintrag auf dem Aushang im Schaukasten im Sportfoyer und

email an nettehof@ph-ludwigsburg.de.

Bitte angeben, ob Sie einen Reader benötigen. Dieser wird dann zu Veranstaltungsbeginn gegen Gebühr (ca. 10-15€) gestellt.

Kommentar: Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen in der Diskussion des Professionalitäts-begriffs, der Herausarbeitung der Komponenten pädagogisch professionellen Handelns sowie der Ausbildung eines professionellen Selbst. Zudem wird ein "professions-kultureller" Vergleich des deutschen und des norwegischen/skandinavischen (Sport-) Lehrers durchgeführt und diskutiert.

Folgende Themenbereiche werden eingehend behandelt:

- Der Begriff der pädagogischen Professionalität
- Qualifikationen und Kompetenzen für den Lehrerberuf
- Spezielle Aufgaben und Arbeitsbedingungen des Sportlehrers
- Sportlehreraus- und -weiterbildung
- Persönlichkeit und Selbstkonzept des Sportlehrers
- Das professionelle Selbst des (Sport)lehrers
- Das norwegische "Praxistheorie-Modell": der reflektierende Praktiker

Damit ist der Rahmen der Veranstaltung allerdings nicht geschlossen, d.h. es können durchaus Wünsche und Schwerpunktsetzungen von den Studenten/innen eingebracht werden.

Spezielle Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, doch sind eigene Erfahrungen aus praktische Übungen und der Lehrerausbildung erwünscht, um damit diskussionsintensiv zur kritischen Beleuchtung und Bekräftigung oder Abschwächung theoretischer Aussagen beitragen zu können.

Hauptseminarscheine können gemäß der jeweiligen Studienordnung als Referat oder Hausarbeit erworben werden. Bei Interesse kann bereits im Vorhinein Kontakt zu mir aufgenommen werden (via e-mail: Herbert.Zoglowek@uit.no).

SPO 220 **"Olympia im Film": Critical Readings for (Physical Education) Classes**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Heck, S. Hofmann, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: In 2016 the Olympic Games will be held in Rio de Janeiro. Despite Pierre de Coubertin's educational values of the Olympic Games this mega event has been highly criticized lately. In the class the Olympic Games and its issues and possibilities will be approached through films. The concept of "Olympic Education" will be also taken up and transferred to the school curriculum.

SPO 221 **Integration und Sport: Eingliederung von Flüchtlingen in den schulischen und außerschulischen Sport**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247	Hofmann, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: Vor dem Hintergrund der derzeitigen Flüchtlingswelle, sollen zum Einen Möglichkeiten und Grenzen der "Integration" durch Sport mit Bezug auf den Schul- und Vereinssport in deutschen Gesellschaft in der Theorie kritisch betrachtet und diskutiert werden.

Zum Anderen sollen Kontakte zu Flüchtlingen in Ludwigsburg geschaffen und ein Bewegungsprogramm für sie (insbesondere Mädchen und Frauen) aufgebaut werden.

Hierzu sind die folgenden Hallentermine reserviert an dem jeder Seminarteilnehmer/jede Seminarteilnehmerin ausgewählte Einheiten durchführen sollte: Di/Mi 16.15-17.45.

Bitte einen dieser Termine in die Seminarplanung schon vormerken

Unterstützung der Kompetenzentwicklung im Sportunterricht durch außerschulische Kooperationspartner

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:00	Di, 26.04.2016	1 1.222(Senat)	Heck, S.
BlockSa+So	-	09.09.2016-11.09.2016		Heck, S.

- Bemerkungen:** Nicht für den Lehrer, sondern fürs Leben lernen Schüler! Was liegt hier näher als den Kindern und Jugendlichen schon in ihrer Schulzeit außerschulische Lernangebote anzubieten?
- Diese Erfahrungen sind für sie motivierend und lernfördernd zugleich und tragen darüber hinaus dazu bei, dass Sport auch in der Freizeit der jungen Menschen mehr Raum gewinnt.
- Ziel dieses Seminars ist es, verschiedene außerschulische Lern- und Kooperationsangebote kennenzulernen, sie zu analysieren und hinsichtlich ihres Potentials, den Sportunterricht zu bereichern, zu bewerten. Dies geschieht im direkten Austausch mit unterschiedlichen Institutionen und Akteuren, deren Angebote sich sowohl außerschulisch nutzen lassen als auch in den klassischen Sportunterricht einbinden lassen.
- Ein vorbereitender Seminartag findet im Semester an der PH in Ludwigsburg statt. In der vorlesungsfreien Zeit findet der zweite Seminarteil als 3-tägiger Block in der Europäischen Akademie des Sports in Trier statt. Die Studenten werden dort im Gästehaus untergebracht sein und es wird ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit überregionalen europäischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Verein und Verband gegeben.
- Die genauen Termine und weitere Informationen werden an dieser Stelle im Februar bekanntgegeben. Angestrebt ist kostengünstige (evtl. auch kostenlose) Unterbringung im Gästehaus; die Anreise per Pkw oder mit der Bahn muss selbst organisiert werden.
- Kompaktseminar v. 09.09.-11.09.2016 an der Europäischen Sportakademie in Trier.

- Kommentar:** Schulen sehen sich in Gegenwart und Zukunft vielfältigen neuen Herausforderungen gegenüber. Dazu gehören beispielsweise die Integration von Kindern mit unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, die Vorbereitung auf einen zunehmend internationalen Arbeitsmarkt und die Digitalisierung des Lebensalltags, die sich besonders deutlich in fehlenden grundlegenden Bewegungserfahrungen niederschlägt. Diesen und anderen aktuellen Entwicklungen im Schulsport wird im Seminar nachgegangen.
- In einem ersten Schritt werden die wachsenden Aufgaben, die der Sportunterricht im 21. Jahrhundert hat, identifiziert. In einem zweiten Schritt wird das Handlungsfeld der unterstützenden Bildungspartnerschaften mit außerschulischen überregionalen Lern- und Kooperationsangeboten analysiert. Dies geschieht im direkten Austausch mit unterschiedlichen Partnern, deren Angebote sich sowohl außerschulisch nutzen lassen als auch in den klassischen Sportunterricht einbinden lassen.
- Ein vorbereitender Seminartag findet im Semester an der PH in Ludwigsburg statt. In der vorlesungsfreien Zeit findet der zweite Seminarteil als 3-tägiger Block in der Europäischen Akademie des rheinland-pfälzischen Sports in Trier statt. Die Studenten werden dort im Gästehaus untergebracht sein und es wird ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit überregionalen europäischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Verein und Verband gegeben.

5.4 Sportwissenschaftliches Hauptseminar II

Der professionelle Sportlehrer (Beginn am 31.3.16)

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Block	10:00 - 16:00	01.04.2016-05.04.2016	1 1.250	Hofmann, A. Zoglówek, H.

Bemerkungen: **Bitte beachten: Beginn ist der 31.1.16, dies kann systembedingt im LSF nicht richtig dargestellt werden!**

Anmeldung über LSF, Eintrag auf dem Aushang im Schaukasten im Sportfoyer und

email an nettehof@ph-ludwigsburg.de.

Bitte angeben, ob Sie einen Reader benötigen. Dieser wird dann zu Veranstaltungsbeginn gegen Gebühr (ca. 10-15€) gestellt.

Kommentar: Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen in der Diskussion des Professionalitäts-begriffs, der Herausarbeitung der Komponenten pädagogisch professionellen Handelns sowie der Ausbildung eines professionellen Selbst. Zudem wird ein "professions-kultureller" Vergleich des deutschen und des norwegischen/skandinavischen (Sport-) Lehrers durchgeführt und diskutiert.

Folgende Themenbereiche werden eingehend behandelt:

- Der Begriff der pädagogischen Professionalität
- Qualifikationen und Kompetenzen für den Lehrerberuf
- Spezielle Aufgaben und Arbeitsbedingungen des Sportlehrers
- Sportlehreraus- und -weiterbildung
- Persönlichkeit und Selbstkonzept des Sportlehrers
- Das professionelle Selbst des (Sport)lehrers
- Das norwegische "Praxistheorie-Modell": der reflektierende Praktiker

Damit ist der Rahmen der Veranstaltung allerdings nicht geschlossen, d.h. es können durchaus Wünsche und Schwerpunktsetzungen von den Studenten/innen eingebracht werden.

Spezielle Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, doch sind eigene Erfahrungen aus praktische Übungen und der Lehrerausbildung erwünscht, um damit diskussionsintensiv zur kritischen Beleuchtung und Bekräftigung oder Abschwächung theoretischer Aussagen beitragen zu können.

Hauptseminarscheine können gemäß der jeweiligen Studienordnung als Referat oder Hausarbeit erworben werden. Bei Interesse kann bereits im Vorhinein Kontakt zu mir aufgenommen werden (via e-mail: Herbert.Zoglowek@uit.no).

SPO 220 **"Olympia im Film": Critical Readings for (Physical Education) Classes**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Heck, S. Hofmann, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: In 2016 the Olympic Games will be held in Rio de Janeiro. Despite Pierre de Coubertin's educational values of the Olympic Games this mega event has been highly criticized lately. In the class the Olympic Games and its issues and possibilities will be approached through films. The concept of "Olympic Education" will be also taken up and transferred to the school curriculum.

SPO 221 **Integration und Sport: Eingliederung von Flüchtlingen in den schulischen und außerschulischen Sport**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247	Hofmann, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: Vor dem Hintergrund der derzeitigen Flüchtlingswelle, sollen zum Einen Möglichkeiten und Grenzen der "Integration" durch Sport mit Bezug auf den Schul- und Vereinssport in deutschen Gesellschaft in der Theorie kritisch betrachtet und diskutiert werden.

Zum Anderen sollen Kontakte zu Flüchtlingen in Ludwigsburg geschaffen und ein Bewegungsprogramm für sie (insbesondere Mädchen und Frauen) aufgebaut werden.

Hierzu sind die folgenden Hallentermine reserviert an dem jeder Seminarteilnehmer/jede Seminarteilnehmerin ausgewählte Einheiten durchführen sollte: Di/Mi 16.15-17.45.

Bitte einen dieser Termine in die Seminarplanung schon vormerken

BA-Sek I-Spo-M6

6.1 Sportwissenschaftliches Hauptseminar aus I

SPO 203 **Der professionelle Sportlehrer (Beginn am 31.3.16)**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Block 10:00 - 16:00 01.04.2016-05.04.2016 1 1.250 Hofmann, A. Zoglowek, H.

Bemerkungen: **Bitte beachten: Beginn ist der 31.1.16, dies kann systembedingt im LSF nicht richtig dargestellt werden!**

Anmeldung über LSF, Eintrag auf dem Aushang im Schaukasten im Sportfoyer und

email an nettehof@ph-ludwigsburg.de.

Bitte angeben, ob Sie einen Reader benötigen. Dieser wird dann zu Veranstaltungsbeginn gegen Gebühr (ca. 10-15€) gestellt.

Kommentar: Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen in der Diskussion des Professionalitäts-begriffs, der Herausarbeitung der Komponenten pädagogisch professionellen Handelns sowie der Ausbildung eines professionellen Selbst. Zudem wird ein "professions-kultureller" Vergleich des deutschen und des norwegischen/skandinavischen (Sport-) Lehrers durchgeführt und diskutiert.

Folgende Themenbereiche werden eingehend behandelt:

- Der Begriff der pädagogischen Professionalität
- Qualifikationen und Kompetenzen für den Lehrerberuf
- Spezielle Aufgaben und Arbeitsbedingungen des Sportlehrers
- Sportlehreraus- und -weiterbildung
- Persönlichkeit und Selbstkonzept des Sportlehrers
- Das professionelle Selbst des (Sport)lehrers
- Das norwegische "Praxistheorie-Modell": der reflektierende Praktiker

Damit ist der Rahmen der Veranstaltung allerdings nicht geschlossen, d.h. es können durchaus Wünsche und Schwerpunktsetzungen von den Studenten/innen eingebracht werden.

Spezielle Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, doch sind eigene Erfahrungen aus praktische Übungen und der Lehrerausbildung erwünscht, um damit diskussionsintensiv zur kritischen Beleuchtung und Bekräftigung oder Abschwächung theoretischer Aussagen beitragen zu können.

Hauptseminarscheine können gemäß der jeweiligen Studienordnung als Referat oder Hausarbeit erworben werden. Bei Interesse kann bereits im Vorhinein Kontakt zu mir aufgenommen werden (via e-mail: Herbert.Zoglowek@uit.no).

SPO 220 **"Olympia im Film": Critical Readings for (Physical Education) Classes**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.247 Heck, S. Hofmann, A.

Kommentar: In 2016 the Olympic Games will be held in Rio de Janeiro. Despite Pierre de Coubertin's educational values of the Olympic Games this mega event has been highly criticized lately. In the class the Olympic Games and its issues and possibilities will be approached through films. The concept of "Olympic Education" will be also taken up and transferred to the school curriculum.

SPO 221 **Integration und Sport: Eingliederung von Flüchtlingen in den schulischen und außerschulischen Sport**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.247 Hofmann, A.

Kommentar: Vor dem Hintergrund der derzeitigen Flüchtlingswelle, sollen zum Einen Möglichkeiten und Grenzen der "Integration" durch Sport mit Bezug auf den Schul- und Vereinssport in deutschen Gesellschaft in der Theorie kritisch betrachtet und diskutiert werden.

Zum Anderen sollen Kontakte zu Flüchtlingen in Ludwigsburg geschaffen und ein Bewegungsprogramm für sie (insbesondere Mädchen und Frauen) aufgebaut werden.

Hierzu sind die folgenden Hallentermine reserviert an dem jeder Seminarteilnehmer/jede Seminarteilnehmerin ausgewählte Einheiten durchführensollte: Di/Mi 16.15-17.45.

Bitte einen dieser Termine in die Seminarplanung schon vormerken

SPO 233 **Unterstützung der Kompetenzentwicklung im Sportunterricht durch außerschulische Kooperationspartner**

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:00	Di, 26.04.2016	1 1.222(Senat)	Heck, S.
BlockSa+So	-	09.09.2016-11.09.2016		Heck, S.

Bemerkungen: Nicht für den Lehrer, sondern fürs Leben lernen Schüler! Was liegt hier näher als den Kindern und Jugendlichen schon in ihrer Schulzeit außerschulische Lernangebote anzubieten?

Diese Erfahrungen sind für sie motivierend und lernfördernd zugleich und tragen darüber hinaus dazu bei, dass Sport auch in der Freizeit der jungen Menschen mehr Raum gewinnt.

Ziel dieses Seminars ist es, verschiedene außerschulische Lern- und Kooperationsangebote kennenzulernen, sie zu analysieren und hinsichtlich ihres Potentials, den Sportunterricht zu bereichern, zu bewerten. Dies geschieht im direkten Austausch mit unterschiedlichen Institutionen und Akteuren, deren Angebote sich sowohl außerschulisch nutzen lassen als auch in den klassischen Sportunterricht einbinden lassen.

Ein vorbereitender Seminartag findet im Semester an der PH in Ludwigsburg statt. In der vorlesungsfreien Zeit findet der zweite Seminarteil als 3-tägiger Block in der Europäischen Akademie des Sports in Trier statt. Die Studenten werden dort im Gästehaus untergebracht sein und es wird ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit überregionalen europäischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Verein und Verband gegeben.

Die genauen Termine und weitere Informationen werden an dieser Stelle im Februar bekanntgegeben. Angestrebt ist kostengünstige (evtl. auch kostenlose) Unterbringung im Gästehaus; die Anreise per Pkw oder mit der Bahn muss selbst organisiert werden.

Kompaktseminar v. 09.09.-11.09.2016 an der Europäischen Sportakademie in Trier.

Kommentar: Schulen sehen sich in Gegenwart und Zukunft vielfältigen neuen Herausforderungen gegenüber. Dazu gehören beispielsweise die Integration von Kindern mit unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, die Vorbereitung auf einen zunehmend internationalen Arbeitsmarkt und die Digitalisierung des Lebensalltags, die sich besonders deutlich in fehlenden grundlegenden Bewegungserfahrungen niederschlägt. Diesen und anderen aktuellen Entwicklungen im Schulsport wird im Seminar nachgegangen.

In einem ersten Schritt werden die wachsenden Aufgaben, die der Sportunterricht im 21. Jahrhundert hat, identifiziert. In einem zweiten Schritt wird das Handlungsfeld der unterstützenden Bildungspartnerschaften mit außerschulischen überregionalen Lern- und Kooperationsangeboten analysiert. Dies geschieht im direkten Austausch mit unterschiedlichen Partnern, deren Angebote sich sowohl außerschulisch nutzen lassen als auch in den klassischen Sportunterricht einbinden lassen.

Ein vorbereitender Seminartag findet im Semester an der PH in Ludwigsburg statt. In der vorlesungsfreien Zeit findet der zweite Seminarteil als 3-tägiger Block in der Europäischen Akademie des rheinland-pfälzischen Sports in Trier statt. Die Studenten werden dort im Gästehaus untergebracht sein und es wird ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit überregionalen europäischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Verein und Verband gegeben.

6.2 Fachdidaktisches Seminar aus dem Wahlbereich

SPO 101 **Klettern**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	
Mittwoch	14:00 - 17:00	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	Feger, J.

Bemerkungen: Treffpunkt an der H2O-Theke im Sportzentrum.

Das Seminar findet in Stuttgart/Climbmax oder in den Hessigheimer Felsengärten statt.

Erst-Treffen am 13.4. an der H2O-Theke, Sportzentrum, 1. Stock.

Weitere Informationen und Anmeldung: Joachim.feger@dav-heilbronn.de

SPO 104 **Golf**

Seminar 3 Credit Points Max. 12 Teiln.

Einzel	12:00 - 13:00	Do, 14.04.2016	3 3.190 Sportfoyer	Hein, R. Strong, M.
Donnerstag	12:00 - 14:00	Do, 21.04.2016-28.07.2016		Hein, R. Strong, M.

Bemerkungen: Der Kurs "Golf" bei Mike Strong (jeweils donnerstags, 12-14h) findet auf der Golfanlage Ludwigsburg-Monrepos statt.

Interessenten kommen bitte zur Infoveranstaltung am 14.4. um 12h an die H2O-Theke.

SPO 122 **Leichtathletik - Vertiefungskurs**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Kommentar: In diesem Kurs werden ausgewählte Disziplinen vertiefend vorgestellt und eigenrealisiert. Die im Grundkurs gewonnenen Erkenntnisse / Erfahrungen werden gezielt vertieft.

SPO 401 **Trampolinturnen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Block	08:15 - 16:00	04.04.2016-07.04.2016	3 3.003 (max. 20 Tln.)	Kurz, H.
-------	---------------	-----------------------	------------------------	----------

Kommentar: Inhalt:

Einführung in das Thema in Theorie und Praxis in Anlehnung an der für den Sportunterricht des Landes BW geforderten Standards für diese Thematik

Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme

Literatur: Wird im Seminar besprochen.

SPO 412 **Kinderturnen mit Kita-Kindern**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-20.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Müller, C.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: **Inhalte:****Theorie des Kinderturnens:** Die Schwerpunkte liegen auf den Handlungsprinzipien, den motorische Grundtätigkeiten, den Bewegungsgeschichten und den Bewegungslandschaften.**Praxis des Kinderturnens:** Die theoretisch erarbeiteten Inhalte werden mit einer Gruppe von Kita-Kindern, die regelmäßig die Veranstaltung besuchen, in die Praxis umgesetzt und anschließend reflektiert.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

SPO 413 **Orientierungsläufen in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Müller, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Der Termin für die Teilnahme an dem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining wird noch bekannt gegeben.

Kommentar: Inhalt:

Methodik des Orientierungslaufens, Kartenkunde, Vorstellen sowie praktische Durchführung von Orientierungslaufvarianten im Klassenzimmer, in der Halle, auf dem PH Gelände und in der näheren Umgebung, Teilnahme an einem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining.

Literatur: Die Literatur wird im Kurs vorgestellt.

SPO 503 **IDP - Theater / Tanz**

Projektgruppe	4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	27.05.2016-29.05.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schulz, A. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Termine:

Fr/Sa, 20./21.5.16 + Fr-So 27.-29.5.16 jeweils von 10-17 Uhr in 3.103/3.102.

Der Projektabschluss incl. der Projektpräsentation erfolgt dann am Mi, 01.06.16 von 12-14 Uhr.

Neben dieser Präsenzzeit sind zum Erhalt von 4 CPs die weitere eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema, eine abschließende Reflexion, die Besorgung von Materialien usw. im Umfang von max. 9 Std. erforderlich.

Kommentar: In diesem interdisziplinären Projekt werden die Studierenden sich über Sprache/Theater und Bewegung/Tanz kreativ mit einem noch festzuliegenden Thema auseinandersetzen. Sie erarbeiten dazu allein, zu zweit oder in der Gruppe Spiel- und Tanzsequenzen und finden Wege, diese zu einem kleinen Tanz-Theater-Stück zu verbinden, das zum Abschluss im öffentlichen Raum präsentiert wird.

Betreut wird das Projekt von der Lehrbeauftragten Adelheid Schulz und Monica Schwarzenthal.

Adelheid Schulz ist freischaffende, in Stuttgart lebende Regisseurin/Schauspielerin

(<http://www.landesverband-freier-theater.de/theatergruppe/adelheid-schulz>)

Die Studierenden, die im SoSe16 im 1. Semester sind, müssen sich bitte auch per Email an schwarzenthal@ph-ludwigsburg anmelden !!!

SPO 504 **HipHop - Urban Styles (Tanztechnik und Methodik)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Clay, C. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Offen für Studierende aller Studiengänge

Kommentar: In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden die Grundlagen des HipHop Tanzes. "Urban Styles Basics" – darin steckt HipHop, House, Ragga Dance, Locking und Breakdance. Ich vermittele die Techniken, die kreative Bearbeitung der Styles, Unterrichtsaufbau und -methoden im HipHop und gebe Tipps zur Erarbeitung von Choreographien für und mit Kindern und Jugendlichen. Durch das Training der HipHop-Basistechniken entsteht eine hohe Bewegungsqualität und sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene können hier ihre Kreativität und Persönlichkeit entdecken und die spannendsten Dimensionen des HipHop kennenlernen.

Seit vielen Jahren arbeitet Carina Clay, Tänzerin, Choreographin und Tanzpädagogin mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Bereich Hip-Hop. Seit 1997 verschreibt sich Cary dem HipHop mit Shows, Workshops und zahlreichen Projekten. Sie nahm an tänzerischen und pädagogischen Weiterbildungen teil und erhielt Zertifikate als 'Certified Instructor of HipHop' (Reebook Univerity Heidelberg), 'Educated Teacher of HipHop' (Ausbilder: Marco Marçal, Marilena Grafakos, Marvin A. Smith/Hamburg) und nahm 2004 an der 'Urban Dance' Weiterbildung in Locking, Popping, Electric Boogaloo, House und Samba Reggae mit den Ausbildern 'Storm' Nils Robitzky und Marco Marçal teil.

SPO 506 **Tanztheater mit Flüchtlingen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
keine Angabe	-			Rehse, H.

Bemerkungen: Weitere Infos bei Monica Schwarzenthal über schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Die Veranstaltung wird von Heidi Rehse geleitet. Heidi Rehse ist ausgebildete Tänzerin, Choreographin, Tanz-/Traumatherapeutin. Wohnhaft in Stuttgart engagiert sie sich seit vielen Jahren für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Stuttgart, Brasilien, Ghana und Indien, indem sie u.a. dort Tanztheater-Projekte realisiert. Dieses Praxis-Seminar richtet sich an alle Studierende, die erleben wollen, wie Menschen verschiedener Herkunft, verschiedener Altersstufen und mit unterschiedlichen Sprach- und tänzerischen Vorkenntnissen über tänzerische Bewegung und Projektarbeit ankommen und sich zurechtfinden können und so einen Weg der Integration finden. Verschiedene Projekte im Raum Stuttgart können besucht und von den Studierenden aktiv mitgestaltet werden. Außerdem wird die praktische Arbeit durch Theorieeinheiten ergänzt. Durch die Vielzahl der Projekte sind die StudentInnen zeitlich flexibel und können ihr(e) Projekte auswählen. Das erste Vortreffen findet am Montag, 18.4.2014 um 18 Uhr im Jugendhaus West in Stuttgart statt. Nähere Infos unter heidirehse@online.de

BodyParcour - Zeitgenössischer Tanz

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 01.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenthal, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenthal, M.
Einzel	10:00 - 17:00	So, 03.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenthal, M.

Kommentar: **BodyParcour** ist eine urbane Kunstform, die aus neuen Arten der Bewegung besteht und in eine tänzerische Form fließen kann. **Ákos Hargitay**, ungarischer Tänzer und Choreograph, kreierte diese Wortkombination aus dem Wort für Körper und dem Wort Parkour. Einflüsse dieses Stils stammen aus Parkour, HipHop & Breaking und Caopeira aber vor allem auch aus dem Zeitgenössischen Tanz, Partnering und Contact Improvisation.

Dieser Veranstaltungsteil beinhaltet spezielle Übungen, die auf diese körperlich anspruchsvolle Form der Bewegung vorbereiten sowie das Erlernen und Entwickeln von Tanz-, und Akrobatik-Passagen, bei denen Installationen und der eigene Körper oder der des Partners als Hindernis verwendet werden. Es sind keine Vorerfahrungen notwendig. Jede/r kann sich seinen/ihren Möglichkeiten entsprechend einbringen.

<https://bodyparkour.wordpress.com/>

Zeitgenössischer Tanz und Choreografie wird unterrichtet von **Christine Chu**, Tänzerin, Tanzpädagogin, Choreographin, Master in Performance Arts Practice, seit 1996 Dozentin für Profi- und Laienunterricht.

Dieser Veranstaltungsteil beinhaltet Trainingseinheiten, bei denen verschiedene Techniken des zeitgenössischen Tanzes, ebenso wie Einflüsse aus Yoga und Butohtanz zur Anwendung kommen. Ziel ist es, den Körper flexibel, reaktionsfähig und stark zu machen und die Wahrnehmung für den Raum zu öffnen. Außerdem geht es um die Kunst des Choreografierens, wobei - ausgehend von alltäglichen Bewegungen – eigenes Bewegungsmaterial zu kleinen Abfolgen zusammengesetzt, verfremdet und kombiniert wird und letztendlich in eine große Gruppenchoreografie einfließt. Dabei werden choreografische Werkzeuge wie Kopieren, Kontrastieren, Beschleunigen, Verlangsamen, Vervielfältigen, Fragmentieren, etc. benutzt. Anhand dieser einfachen Tools kann jede/r, ganz unabhängig von ihren/seinen tänzerischen Erfahrungen, lernen, einfache, aber wirkungsvolle Choreografien selbst zu entwerfen und zu interpretieren. Dabei geht es auch um die richtige Themenfindung und die Anwendung dieser Techniken im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Das fachpraktische Seminar wird kompakt unterrichtet incl. Pausen zu folgenden Terminen:

Sa. 25.06. 10-17 Uhr

Fr. 01.07. 10-17 Uhr

Sa. 02.07. 10-17 Uhr

So. 03.07. 10-17 Uhr

Bei Interesse bitte über LSF anmelden.

Bei Fragen und Infos bitte Email an Monica Schwarzenthal: schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

Seminar zum Kongress "Tanz und Musik - Schule in Bewegung"

Seminar 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-			Schwarzenthal, M.
--------------	---	--	--	-------------------

Kommentar: Am Montag, den 21.03.2016, wird an der PH der 2. Landeskongress "Musik und Tanz - Schule in Bewegung" des Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg (LIS) durchgeführt.

Unter der Schirmherrschaft von ERIC GAUTHIER (Künstlerischer Leiter Gauthier Dance; Dance Company Theaterhaus Stuttgart) wird in Workshops, Lectures, Lecture Demonstrations und Foren, geleitet von erfahrenen Tanz-/Musikern und -pädagoginnen, Grundlegendes zu Bewegung, Rhythmus, Musik und Tanz erfahren und ausprobiert werden können, um dabei die Vielschichtigkeit und unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Die Teilnehmer/innen erwarten ein Programm, das verschiedene Fachbereiche verbindet und Integration, Toleranz/Respekt, Inklusion, Kampfkünste, Improvisation und vieles mehr thematisiert.

<http://lis-in-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/lis-in-bw/pdf/MUT%20Flyer.pdf>

http://lis-in-bw.de/Lde/Startseite/Kulturelle+Angelegenheiten/2+_Landeskongress+_Musik+und+Tanz+_+Schule+in+Bewegung+_+21+_Maerz+2016_

Inhalt der Veranstaltung SPO 511:

- Kongressteilnahme am 21.03.16

- Anschließende Seminartermine:

Fr. 08.04. 13-16 Uhr

Mo. 11.04. 9-12 Uhr

Mo. 18.4. 9-12 Uhr

Fr. 22.04. 13-16 Uhr

Vorbereitungstermin für den Kongress: voraussichtlich am Di., 01.03.16, 10-11 Uhr

Bei Interesse bitte umgehend Email an Monica Schwarzenhal (schwarzenhal@ph-ludwigsburg.de)

SPO 512 **Tanzwerkstatt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schwarzenhal, M.
------------	---------------	---------------------------	----------------------------	------------------

Kommentar: In der Tanzwerkstatt erarbeiten die Studentinnen und Studenten gemeinsam Choreographien, die bei hochschulinternen oder -externen Veranstaltungen (z.B. TANZ Highlights, PHaritäté) präsentiert werden. Teilnehmen können Studierende aller Fächer, die Vorerfahrungen im Tanz mitbringen, sich kreativ mit eigenen Ideen einbringen wollen, engagiert und zuverlässig sind und Freude am zeitgenössischen, modernen Tanz haben.

SPO 530 **Yoga**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 28 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 18 Tln.)	Schwarzenhal, M.

2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 18 Tln.)	Schwarzenhal, M.

Bemerkungen:

Kommentar: Diese Veranstaltung setzt sich zusammen aus theoretischen und praktischen Inhalten. Die Studierenden bekommen hier Einblick in die Philosophie und das praktische System des Yoga. Über zahlreiche Erfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven bekommen sie vielfältige Erkenntnisse zu den Themen Körper, Atem, Spannung und Entspannung.

Praxis: Übungsformen zur Körperwahrnehmung, Entspannung, Kräftigung und Beweglichmachung, Konzentration und Achtsamkeit, Atembewusstmachung/-vertiefung (Asana, Pranayama, Yoga Nidra, Meditation)

Theorie: In Referaten werden Themen rund um den Yoga bearbeitet, z.B. die klassischen Yoga-Wege, moderne Yoga-Stile, die Grundlagen des Hatha-Yoga, Meditationsformen, die klassischen Schriften (wie Veden, Yoga-Sutren etc.), Ernährung, Yoga in der Schule, usw.

SPO 701 Volleyball - Vertiefungskurs

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Fettah, F.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar:

Ausgehend von den Inhalten der „Grundkurse“ wird in dieser Lehrveranstaltung entlang an der typischen Handlungskette der Sportart Volleyball („Aufschlag“, „Annahme“, „Zuspiel“, „Angriff“, „Block“ und „Verteidigung“) zentralen technischen und taktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten vertieft. Auch werden zentrale Inhalte der speziellen Trainingslehre – wie z.B. Schnelligkeit und Schnellkraft – angesprochen.

SPO 709 Ringen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Lehmann, M.
----------	---------------	---------------------------	----------------------------	-------------

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung werden Grundtechniken und spektakuläre Griffe (hauptsächlich aus dem Freistil-Ringen) erlernt. Die Studierenden sollen dabei ein kämpferisches Niveau erlangen, das ihnen ermöglicht, den Unterricht sicher und motivierend zu gestalten. Weiterhin werden die stufenspezifische Planung von Einzelstunden und Unterrichtsreihen sowie Ringkampfformen anderer Kulturen vorgestellt. Es ist keinerlei Erfahrung im Kampfsport notwendig. Auch reicht die normale Sportbekleidung aus.

In this class the basic techniques and spectacular holds (especially in free-style wrestling) will be taught.

The participants are to reach a certain level so as to be able to teach wrestling with confidence and motivation. Also the planning of various single individual lessons and wrestling forms of from different cultures shall be introduced. No experience is necessary for participation. Normal sports dress is fine.

SPO 710 Herstellen und Erproben von Sport- und Spielgeräten

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

14tägl	14:00 - 17:00	Di, 19.04.2016-19.07.2016	3 3.002	Wagner, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Einzel	14:00 - 17:00	Di, 19.04.2016		Wagner, H.
--------	---------------	----------------	--	------------

Bemerkungen: Teilnahme auch für Grundschul-Studierende.

Bitte auch Aushang und Beamer im Sportgebäude beachten.

Kommentar: Bei dieser Lehrveranstaltung sollen Wurf- und Spiel-Geräte wie z.B. Bumerangs, Frisbee oder verschiedene Formen von Schläger im Technikraum hergestellt und in der Sport-Halle erprobt werden, wobei nach Möglichkeit Abfallmaterialien zu benutzen sind. Der gefertigte Gegenstand soll auf der Grundlage von ergonomischen, funktionalen, ökonomischen, ökologischen und künstlerischen Aspekten analysiert und ggf. didaktisch modifiziert werden. Fächerübergreifende Intentionen und der Projektgedanke rücken dabei in den Vordergrund.

SPO 718 Beach-Spiele 1

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.002 (max. 23 Tln.)	Wagner, H.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden verschiedene Beachspiele – als Variante der Hallenspiele - vorgestellt. Die Studierenden sollen dabei erkennen, wie die Eigenschaften des Sandes, der Wind und die Sonne Bewegungen fördern - aber auch behindern können. Des Weiteren wird aufgezeigt, wie eine Beachanlage in einer Schule entstehen könnte

SPO 721 Beach-Spiele 2

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.002 (max. 23 Tln.)	Wagner, H.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden verschiedene Beachspiele – als Variante der Hallenspiele - vorgestellt. Die Studierenden sollen dabei erkennen, wie die Eigenschaften des Sandes, der Wind und die Sonne Bewegungen fördern - aber auch behindern können. Des Weiteren wird aufgezeigt, wie eine Beachanlage in einer Schule entstehen könnte

6.3 Fachwissenschaftliches Seminar zum Bewegungsfeld A oder B inkl. fachpraktischer

Inhalte

SPO 702 Fußball

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.
Dienstag	14:30 - 16:00	Di, 12.04.2016-22.07.2016	3 Fussballfeld (Rasenplatz) Dilek, T. Wagner, H.

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung soll in das Fußballspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 703 Rugby

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.
Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-19.07.2016	3 Fussballfeld (Rasenplatz) (max. 23 Tln.) Bauer, A.

Bemerkungen: Rugby findet auf dem Freigelände statt.

Kommentar: In diesem Kurs soll aufgezeigt werden, wie das Schulrugby - seit Jahren integriert in die Lehrpläne des Landes Baden-Württembergs - eingeführt wird. Der pädagogische Wert innerhalb dieser Sportart wird bei der Spiel- und Technikvermittlung besonders betont.

SPO 704 Tennis

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.
Dienstag	12:00 - 13:30	Di, 19.04.2016-18.07.2016	3 3.002 (max. 27 Tln.) Efler, C.

Bemerkungen:

Der Schwerpunkt dieses Kurses bildet die Vermittlung der Grundschatztechniken. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden.

Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie „zu wenig Platz für zu viele Schüler und Schülerinnen“ oder zur „Differenzierung einer heterogenen Gruppe, werden in der Praxis ausprobiert.

SPO 705 Hockey

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-20.07.2016	3 3.002 (max. 23 Tln.) Kögler, H.

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung soll in das Hockeyspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 712 Basketball

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	3 3.002 (max. 25 Tln.) Wagner, H.

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um grundlegende Kenntnisse zum Basketball-Spiel als Zielschuss-Spiel in Verbindung mit Vermittlungskonzepten. Ausgehend von der „Urform“ des Basketball-Spiels sollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die zentralen technischen und taktischen Elemente entwickelt und didaktische Möglichkeiten – auch für die Grundschule – aufgezeigt werden. Des Weiteren werden Varianten des Basketballspiels mit alternativen Bällen und Spielanlagen sowie Streetball, Inline-Basketball, Rollstuhlbasketball und Wasserbasketball vorgestellt.

The focus of this class is on the general elements of basketball such as a target-shooting games in connection with didactical methods. Starting with the original form of basketball, we will develop the central technical and tactical elements. Further variations of basketball such as streetball, inline basketball, wheelchair basketball and water basketball will be introduced.

SPO 714 Volleyball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	10:00 - 11:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.
2-Gruppe				
Montag	12:00 - 13:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um Basiskenntnisse der Sportart Volleyball in Verbindung mit möglichen Vermittlungshilfen. Ausgehend von „Volley-Spielen“ stehen die Grundtechniken „Aufschlag“, „Pritschen“ und „Baggern“, die in die Organisationsformen „Mini-Volleyball“ und „Quattro-Volleyball“ integriert sind. Darüber hinaus werden noch weitere Möglichkeiten von Angriffs- und Verteidigungshandlungen entwickelt.

In this class the basics of volleyball and didactical methods will be taught. Beginning with "playing volleyball," the basic techniques of serving, setting and bumping are integrated in the organizational forms of "mini-volleyball" and "Quattro volleyball. Moreover further possibilities of offense and defense will be developed.

6.4 Fachwissenschaftliches Seminar zu einem Bewegungsfeld aus C-E inkl.**fachpraktischer Inhalte****SPO 121 Leichtathletik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.

Bemerkungen:

In diesem Seminar wird eine breite Auswahl an leichtathletischen Disziplinen vorgestellt und eigenrealisiert. Es kommen unterschiedliche schul- und disziplinspezifische Aspekte zum Tragen, u.a. „gezieltes Aufwärmen“, „kleine koordinative Spiele und Bewegungsaufgaben“, „methodisch-didaktische Varianten hinsichtlich des Bewegungslernens“, Kombinationen mit dem Mentalen Training“

SPO 411 Gerätturnen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Müller, C.

Kommentar: Inhalt:

Methodik im Gerätturnen, Bewegungserfahrungen/Kunststücke an den Turngeräten, Partner- und Gruppenturnen, Akrobatik, bewegungstheoretische Grundlagen des Gerätturnens, Hilfe- und Sicherheitsstellung, Organisation des Auf- und Abbaus der Geräte.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

Modulunabhängige Veranstaltungen**SPO 317 ThekenSprechstunde: StudienBeratungSport**

Sonderveranstaltung 0 Credit Points

Dienstag	12:30 - 13:30	Di, 19.04.2016-19.07.2016	3 3.190 Sportfoyer	Marquardt, A.
----------	---------------	---------------------------	--------------------	---------------

Kommentar: In der Zeit von 12.30-13.30 Uhr werden Fragen rund ums SportStudium an der H²O-Theke beantwortet. Keine Voranmeldung erforderlich!

SPO 319 ISP-CrashKurs

Sonderveranstaltung 0 Credit Points

Zielgruppe: Alle ISPlers/ISPlerrinnen.

Einzel	14:00 - 16:00	Mo, 04.04.2016	1 1.255	Marquardt, A. Wagner, H.
--------	---------------	----------------	---------	--------------------------

Kommentar: Das Angebot ist für alle, die im Sommer ins ISP starten. Fragen und Erwartungen, sowie Informationen und ein "Starter_innen - Paket" werden ausgetauscht. Herzlich Willkommen und guten Start!

Die Veranstaltung ist ein Pflichttermin für die Teilnahme am Begleitseminar! Dozierende, ABBs der Schulen und Vertreter_innen vom Amt für schulpraktische Studien werden anwesend sein!

Bitte vorhandene Unterlagen zu Skizzen, Unterrichtsentwürfen und Schüler_innenbeobachtungen mitbringen!

Unter <https://www.ph-ludwigsburg.de/13489.html> finden sich Fragen und Antworten zur Klärung im Vorfeld!

SPO 503 **IDP - Theater / Tanz**

Projektgruppe	4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	27.05.2016-29.05.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schulz, A. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Termine:

Fr/Sa, 20./21.5.16 + Fr-So 27.-29.5.16 jeweils von 10-17 Uhr in 3.103/3.102.

Der Projektabschluss incl. der Projektpräsentation erfolgt dann am Mi, 01.06.16 von 12-14 Uhr.

Neben dieser Präsenzzeit sind zum Erhalt von 4 CPs die weitere eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema, eine abschließende Reflexion, die Besorgung von Materialien usw. im Umfang von max. 9 Std. erforderlich.

Kommentar: In diesem interdisziplinären Projekt werden die Studierenden sich über Sprache/Theater und Bewegung/Tanz kreativ mit einem noch festzulegenden Thema auseinandersetzen. Sie erarbeiten dazu allein, zu zweit oder in der Gruppe Spiel- und Tanzsequenzen und finden Wege, diese zu einem kleinen Tanz-Theater-Stück zu verbinden, das zum Abschluss im öffentlichen Raum präsentiert wird.

Betreut wird das Projekt von der Lehrbeauftragten Adelheid Schulz und Monica Schwarzenthal.

Adelheid Schulz ist freischaffende, in Stuttgart lebende Regisseurin/Schauspielerin

(<http://www.landesverband-freier-theater.de/theatergruppe/adelheid-schulz>)

Die Studierenden, die im SoSe16 im 1. Semester sind, müssen sich bitte auch per Email an schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de anmelden !!!

SPO 504 **HipHop - Urban Styles (Tanztechnik und Methodik)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Clay, C. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Offen für Studierende aller Studiengänge

Kommentar: In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden die Grundlagen des HipHop Tanzes. "Urban Styles Basics" – darin steckt HipHop, House, Ragga Dance, Locking und Breakdance. Ich vermittele die Techniken, die kreative Bearbeitung der Styles, Unterrichtsaufbau und -methoden im HipHop und gebe Tipps zur Erarbeitung von Choreographien für und mit Kindern und Jugendlichen. Durch das Training der HipHop-Basistechniken entsteht eine hohe Bewegungsqualität und sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene können hier ihre Kreativität und Persönlichkeit entdecken und die spannendsten Dimensionen des HipHop kennenlernen.

Seit vielen Jahren arbeitet Carina Clay, Tänzerin, Choreographin und Tanzpädagogin mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Bereich Hip-Hop. Seit 1997 verschreibt sich Cary dem HipHop mit Shows, Workshops und zahlreichen Projekten. Sie nahm an tänzerischen und pädagogischen Weiterbildungen teil und erhielt Zertifikate als 'Certified Instructor of HipHop' (Reebook Univerity Heidelberg), 'Educated Teacher of HipHop' (Ausbilder: Marco Marçal, Marilena Grafakos, Marvin A. Smith/Hamburg) und nahm 2004 an der 'Urban Dance' Weiterbildung in Locking, Popping, Electric Boogaloo, House und Samba Reggae mit den Ausbildern 'Storm' Nils Robitzky und Marco Marçal teil.

SPO 507 **BodyParcour - Zeitgenössischer Tanz**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 01.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenthal, M.

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenthal, M.
Einzel	10:00 - 17:00	So, 03.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenthal, M.

Kommentar: **BodyParkour** ist eine urbane Kunstform, die aus neuen Arten der Bewegung besteht und in eine tänzerische Form fließen kann. **Ákos Hargitay**, ungarischer Tänzer und Choreograph, kreierte diese Wortkombination aus dem Wort für Körper und dem Wort Parkour. Einflüsse dieses Stils stammen aus Parkour, HipHop & Breaking und Caopeira aber vor allem auch aus dem zeitgenössischen Tanz, Partnering und Contact Improvisation.

Dieser Veranstaltungsteil beinhaltet spezielle Übungen, die auf diese körperlich anspruchsvolle Form der Bewegung vorbereiten sowie das Erlernen und Entwickeln von Tanz-, und Akrobatik-Passagen, bei denen Installationen und der eigene Körper oder der des Partners als Hindernis verwendet werden. Es sind keine Vorerfahrungen notwendig. Jede/r kann sich seinen/ihren Möglichkeiten entsprechend einbringen.

<https://bodyparkour.wordpress.com/>

Zeitgenössischer Tanz und Choreografie wird unterrichtet von **Christine Chu**, Tänzerin, Tanzpädagogin, Choreographin, Master in Performance Arts Practice, seit 1996 Dozentin für Profi- und Laienunterricht.

Dieser Veranstaltungsteil beinhaltet Trainingseinheiten, bei denen verschiedene Techniken des zeitgenössischen Tanzes, ebenso wie Einflüsse aus Yoga und Butohtanz zur Anwendung kommen. Ziel ist es, den Körper flexibel, reaktionsfähig und stark zu machen und die Wahrnehmung für den Raum zu öffnen. Außerdem geht es um die Kunst des Choreografierens, wobei - ausgehend von alltäglichen Bewegungen – eigenes Bewegungsmaterial zu kleinen Abfolgen zusammengesetzt, verfremdet und kombiniert wird und letztendlich in eine große Gruppenchoreografie einfließt. Dabei werden choreografische Werkzeuge wie Kopieren, Kontrastieren, Beschleunigen, Verlangsamen, Vervielfältigen, Fragmentieren, etc. benutzt. Anhand dieser einfachen Tools kann jede/r, ganz unabhängig von ihren/seinen tänzerischen Erfahrungen, lernen, einfache, aber wirkungsvolle Choreografien selbst zu entwerfen und zu interpretieren. Dabei geht es auch um die richtige Themenfindung und die Anwendung dieser Techniken im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Das fachpraktische Seminar wird kompakt unterrichtet incl. Pausen zu folgenden Terminen:

Sa. 25.06. 10-17 Uhr

Fr. 01.07. 10-17 Uhr

Sa. 02.07. 10-17 Uhr

So. 03.07. 10-17 Uhr

Bei Interesse bitte über LSF anmelden.

Bei Fragen und Infos bitte Email an Monica Schwarzenthal: schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

SPO 512 **Tanzwerkstatt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schwarzenthal, M.
------------	---------------	---------------------------	----------------------------	-------------------

Kommentar: In der Tanzwerkstatt erarbeiten die Studentinnen und Studenten gemeinsam Choreographien, die bei hochschulinternen oder - externen Veranstaltungen (z.B. TANZ Highlights, PHarietà) präsentiert werden. Teilnehmen können Studierende aller Fächer, die Vorerfahrungen im Tanz mitbringen, sich kreativ mit eigenen Ideen einbringen wollen, engagiert und zuverlässig sind und Freude am zeitgenössischen, modernen Tanz haben.

SPO 550 **Projekt "TANZ Highlights 2016"**

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.249	Schwarzenthal, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------------

Bemerkungen: Infos zum Projekt ab sofort über Monica Schwarzenthal

schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Bei den "TANZ Highlights" handelt es sich um eine abendfüllende Aufführung der Prüfungsgestaltungen Studierender sowie Choreographien von Schülergruppen und weiteren Gastgruppen. Diese Präsentation findet seit mehreren Jahren im Sommersemester statt und ist ein beliebtes Highlight bei allen TänzerInnen und NichttänzerInnen.

Aufführungstermin in diesem Jahr ist Dienstag, 05.Juli 2016.

Die Generalprobe findet statt am Sonntag, 03. Juli 2016.

Das Projektteam wird die **TANZ Highlights 2016** selbständig planen, organisieren, durchführen und dokumentieren und kann dabei auf vielen Erfahrungen, Kontakten, Formularen usw. aufbauen.

Die anfallenden Aufgaben reichen von Terminplanung, Raum- und Technikkoordination über Auswahl und Kontakt zu den PH-Tanzgruppen und den externen Gastgruppen anderer Hochschulen, Werbung, Sponsorsuche, bis zur Moderation, Gastgruppenbetreuung, Video- Fotobearbeitung usw.

Als Besprechungstermin ist montags 12.15-13.45 Uhr in Raum 1.249 vorgesehen, kann aber auch im Projektteam anders festgelegt werden.

Bei Interesse bitte umgehend anmelden und/oder E-Mail an schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

SPO 710 **Herstellen und Erproben von Sport- und Spielgeräten**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
14tägl	14:00 - 17:00	Di, 19.04.2016-19.07.2016	3 3.002	Wagner, H.
Einzel	14:00 - 17:00	Di, 19.04.2016		Wagner, H.

Bemerkungen: Teilnahme auch für Grundschul-Studierende.

Bitte auch Aushang und Beamer im Sportgebäude beachten.

Kommentar: Bei dieser Lehrveranstaltung sollen Wurf- und Spiel-Geräte wie z.B. Bumerangs, Frisbee oder verschiedene Formen von Schläger im Technikraum hergestellt und in der Sport-Halle erprobt werden, wobei nach Möglichkeit Abfallmaterialien zu benutzen sind. Der gefertigte Gegenstand soll auf der Grundlage von ergonomischen, funktionalen, ökonomischen, ökologischen und künstlerischen Aspekten analysiert und ggf. didaktisch modifiziert werden. Fächerübergreifende Intentionen und der Projektgedanke rücken dabei in den Vordergrund.

Prüfungen

SPO 399 **Prüfung - Schwimmen**

Sonderveranstaltung			Max. 36 Teiln.	
1-Gruppe				
Einzel	09:00 - 10:00	Mo, 25.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 12 Tln.)	Marquardt, A.
2-Gruppe				
Einzel	10:00 - 11:00	Mo, 25.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 12 Tln.)	Marquardt, A.
3-Gruppe				
Einzel	11:00 - 12:00	Mo, 25.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 12 Tln.)	Marquardt, A.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt über LSF.

Für die jeweilige Prüfungsorganisation (besonders für den verbindlichen Zeitplan, Gruppeneinteilung usw.) sind die Kommissionen verantwortlich.

Bei terminlichen Überschneidungen mit anderen Prüfungen wenden Sie sich bitte zur Klärung an die entsprechenden Kommissionen.

Kommentar: Prüfungskommission: Marquardt/Hein.

Technik

BA-Sek I-Tec-M1

1.1 Grundsachverhalte der Technik

1.2 Technologische Grundlagen der Fertigungstechnik

TEC 028 Technologische Grundlagen der Fertigungstechnik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 32 Teiln.

1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.001 (max. 16 Tln.)	Mittenmayer, M.
1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
2-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.001 (max. 16 Tln.)	Mittenmayer, M.
2-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
2-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
2-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.

Bemerkungen: Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Modul1-Klausur (Akademische Vorprüfung) erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar.

Kommentar: Im Rahmen der Technologischen Grundlagen der Fertigungstechnik sollen Erfahrungen mit unterschiedlichen Werkstoffen gesammelt werden. Hierbei wird besonderer Wert auf den fachgerechten Umgang mit den jeweiligen Werkzeugen und Maschinen gelegt. Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der zugehörigen Modul in Form einer Klausur erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar.

BA-Sek I-Tec-M2

2.1 Grundlagen der Produktions- und Bautechnik

2.2 Grundlagen der Maschinen- und Energietechnik

TEC 013 Grundlagen der Maschinen- und Energietechnik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.201	Gschwendtner, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: **Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen: Modul BA-SF3b - Baustein 1 (GT1): Maschinen und Energietechnik**

Kommentar: Thematisch in Verlängerung der in der Vorlesung Grundsachverhalte der Technik adressierten Inhalte zur Maschinentechnik (u.a. Verbrennungsmotoren und Getriebe) werden in dieser Vorlesung jene Inhalte auf ein breiteres und elaborierteres Fundament gestellt aber auch neue Sichtweisen (vor allem in Energietechnik) eingeführt; das Ziel der Veranstaltung ist es, spezifisch maschinen- und energietechnische Komponenten, Systeme, Zusammenhänge und Funktionsweisen kennen und verstehen zu lernen, um diese für die eigene pädagogische Praxis fruchtbar machen zu können. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Klausur. Die relevante Literatur wird veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.

In extension to the contents of mechanical engineering (e.g. combustion engine and transmission) that were taught within the lecture „Basic Issues in Technology“, we will set these contents on a broader and deeper fundament in this lecture on the one hand, and on the other hand we will learn new views particularly within power engineering. The aim of the lecture is to get to know and understand components, system, relationships and functionalities that are specific to mechanical and power engineering in order to be able to transfer these contents to one´s own educational practice. The major course assessment will be held through a written examination. The relevant literature will be announced successively.

2.3 Einführung in die Technikdidaktik

TEC 017 **Einführung in die Technikdidaktik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.102 (max. 20 Tln.)	Borgenheimer, B.
2-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.102 (max. 20 Tln.)	Borgenheimer, B.

Kommentar: In dieser Veranstaltung sollen grundlegende Fragen behandelt werden, die den Unterricht über Technik betreffen. Dabei werden Fragen thematisiert, wie z.B.: Warum ist überhaupt eine technische Bildung für alle notwendig? Durch welche Aspekte lässt sich unsere moderne Technik beschreiben? Welche dieser Aspekte sind für eine allgemeine technische Bildung besonders wichtig? Im Anschluss daran wird der Blick auf den Technikunterricht gelegt. Dabei wird thematisiert, welche Ziele im Technikunterricht verfolgt werden sollen und welche Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern entwickelt werden sollen. Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, welche Anforderungen an die Auswahl von Bildungsinhalten für den Technikunterricht gestellt werden müssen und welche Handlungsfelder Inhalte für den Technikunterricht liefern. Ebenso wird behandelt, welche Unterrichtsmethoden und Medien für den Technikunterricht zur Verfügung stehen.

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Modul 1-Klausur (Akademische Vorprüfung) erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar (PO 2011).

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Klausur im Kompetenzbereich NwT erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar (PO 2011, Kompetenzbereich NwT).

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Modul 2-Klausur aus den Inhalten der Veranstaltungen 2.2-2.4 erbracht (BA-Studiengang Lehramt).

2.4 Technologie Holzbearbeitung mit Unfallverhütungsvorschriften

TEC 031 **16 SS Technologie Holzbearbeitung mit Unfallverhütungsvorschriften**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	09:15 - 15:45	Mo, 04.04.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Mo, 04.04.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Mo, 04.04.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
Block	08:15 - 15:45	05.04.2016-07.04.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
Block	08:15 - 15:45	05.04.2016-07.04.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Block	08:15 - 15:45	05.04.2016-07.04.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 29.04.2016	7 7.001	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 29.04.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 29.04.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 03.06.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.

Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 03.06.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 03.06.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 10.06.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 10.06.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 10.06.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
1-Gruppe				
Einzel	09:15 - 15:45	Mo, 04.04.2016	7 7.001 (max. 10 Tln.)	Mittenmayer, M.
1-Gruppe				
Block	08:15 - 15:45	05.04.2016-07.04.2016	7 7.001	Mittenmayer, M.
2-Gruppe				
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016	7 7.001 (max. 10 Tln.)	Mittenmayer, M.
2-Gruppe				
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 29.04.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
2-Gruppe				
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 03.06.2016	7 7.001	Mittenmayer, M.
2-Gruppe				
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 10.06.2016	7 7.001	Mittenmayer, M.

Bemerkungen: Literatur zur Vertiefung im WWW: file1.npage.de/002055/03/download/tsm-lehrgangsbegleitheft.pdf

Kommentar: Im Rahmen der Technologie Holzbearbeitung mit Unfallverhütungsvorschriften soll die Handhabung und die sichere Bedienung aller relevanten Holzbearbeitungsmaschinen kennengelernt werden. Dies geschieht anhand eines Werkstückes, welches jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer im Rahmen des Kurses selbst herstellt. Von der Sicherheit im Technikraum über die technische Zeichnung durchlaufen Sie alle notwendigen Schritte bis zur Oberflächenbehandlung. Nach einer erfolgreichen Klausur sind Sie berechtigt die Holzbearbeitungsmaschinen in der Werkstatt selbstständig zu bedienen. Die Studienleistung erfolgt im Rahmen eines seminarbegleitenden Portfolios im Modul 2.

TEC 032 Technologie Holzbearbeitung mit Unfallverhütungsvorschriften

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 10 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.

Bemerkungen: Literatur zur Vertiefung im WWW: file1.npage.de/002055/03/download/tsm-lehrgangsbegleitheft.pdf

Kommentar: Im Rahmen der Technologie Holzbearbeitung mit Unfallverhütungsvorschriften soll die Handhabung und die sichere Bedienung aller relevanten Holzbearbeitungsmaschinen kennengelernt werden. Dies geschieht anhand eines Werkstückes, welches jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer im Rahmen des Kurses selbst herstellt. Von der Sicherheit im Technikraum über die technische Zeichnung durchlaufen Sie alle notwendigen Schritte bis zur Oberflächenbehandlung. Nach einer erfolgreichen Klausur sind Sie berechtigt die Holzbearbeitungsmaschinen in der Werkstatt selbstständig zu bedienen. Die Studienleistung erfolgt im Rahmen eines seminarbegleitenden Portfolios im Modul 2.

BA-Sek I-Tec-M3

3.1 Grundlagen der Elektro- und Informationstechnik

TEC 016	Grundlagen der Elektro- und Informationstechnik			
Vorlesung	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.101	Geißel, B.

Bemerkungen: **Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen:** Modul BA-SF3b - Baustein 2 (GT2):

Leistungsnachweis: Klausur; dringende Literaturempfehlung: Bumiller, H. u.a. (2014): Fachkunde Elektrotechnik. Haan-Gruten: Europa Lehrmittel, div. Auflagen sowie zugehöriges Tabellenbuch Elektrotechnik

Kommentar: Die Vorlesung zielt auf die Förderung grundlegender elektro- und informationstechnischer Kompetenzen. Mittels der Studieninhalte Anwendungen gemischter Schaltungen, Sensoren Halbleiterbauelemente (u.a. Diode, Z-Diode, Transistor) und deren Anwendungen, Elektrische Maschinen (Transformator, Drehfeld- und Stromwendermaschinen) und Netzformen können die Studierenden sich diese Kompetenzen erarbeiten.

3.2 Grundlagen der Fahrzeug- und Motorentechnik

3.3 Fachdidaktik 1: Methoden und Medien im Technikunterricht

TEC 021 Fachdidaktik 1: Methoden und Medien des Technikunterrichts

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.102	Borgenheimer, B.
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.103	Borgenheimer, B.
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.002	Borgenheimer, B.
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.004	Borgenheimer, B.

Bemerkungen: In diesem Seminar kann das Medienzertifikat erworben werden.

Kommentar: In dieser Veranstaltung wird zunächst die didaktische Stellung der Methoden und Medien im Bereich der Entscheidungsfelder geklärt. Ebenso wird ein Überblick über die Methoden und Medien des Technikunterrichts gegeben. Ausgehend von einem angemessenen Lernbegriff und den Zielen technischer Bildung wird dann die Ablaufstruktur der fachspezifischen Methoden, deren spezifische inhaltliche Ausrichtung und ihre spezifische Art des Lernprozesses (Kompetenzerwerbs) erarbeitet. Des Weiteren soll ein grundlegendes Medienverständnis erarbeitet und ein differenzierter Einsatz unterschiedlichster Medien im Technikunterricht angebahnt werden. An praktischen Unterrichtsbeispielen werden dann die Methoden dargestellt und ihr Zusammenspiel mit Medien erarbeitet.

Die Studienleistung ist durch eine erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung nachzuweisen. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme wird vom Lehrenden festgelegt.

3.4 Automatisierte Fertigung: CAD/CAM

TEC 018 Automatisierte Fertigung: CAD/CAM

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 16 Teiln.	
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.103	Borgenheimer, B.

Kommentar: In dieser Veranstaltung wird eine kurze Einführung in die Grundlagen und in die Arbeitsweise von CNC-Maschinen gegeben. Ebenso wird der Übergang von der Handsteuerung zur automatisierten Steuerung thematisiert, die Aufgaben des Steuerungsprogramms dargestellt und ein kurzer Einblick in die NC-Programmierung sowie in das Zeichnen mit NCCAD und in die computerunterstützte Fertigung CAM gegeben. Im Anschluss daran erfolgt das selbstständige Ausführen von CAD-CAM Programmen und die Fertigung von Werkstücken mit der computerunterstützten Werkzeugmaschine.

Die Studienleistung ist durch eine erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung nachzuweisen. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme wird vom Lehrenden festgelegt.

BA-Sek I-Tec-M4

4.1 Begleitveranstaltung (Vor- und Nachbereitung) zum Betriebspraktikum

TEC 030 16 SS Begleitveranstaltung zum Betriebspraktikum

Seminar	2 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Max. 11 Teiln.	
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 15.04.2016	7 7.001	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 15.04.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 15.04.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 15.04.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
Freitag	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016-22.07.2016	7 7.001	Mittenmayer, M.
Freitag	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016-22.07.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
Freitag	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016-22.07.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Freitag	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016-22.07.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.

Bemerkungen: Literatur zur Vertiefung im WWW: file1.npage.de/002055/03/download/tsm-lehrgangsbegleitheft.pdf

Kommentar: Im Rahmen der Begleitveranstaltung zum Betriebspraktikum sollen folgende Inhalte zum Betriebspraktikum vorbereitet werden.

- * grundlegendes Wissen des berufsorientierenden Unterrichts und arbeitsweltbezogene Aspekte der Technik zu verstehen und weiterzuvermitteln,
- * gesellschaftliche Geschlechterstereotypen bezüglich technischer Berufe für heterogene Gruppen aufzubereiten,
- * betriebliche Strukturen und Prozesse zu analysieren,
- * Unterschiede und Gemeinsamkeiten bzgl. Konzeption und Gestaltung von Bildungsprozessen und Lernarrangements zu erkennen und zu bewerten,
- * die neuen Erkenntnisse und Erfahrungen auf die eigene Organisation zu transformieren.

Der Termin zur Nachbereitung wird im Seminar festgelegt

4.2 Betriebspraktikum: Dauer mind. 8 Wochen

BA-Sek I-Tec-M5

5.1 Mikrosysteme in der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik

5.2 Festigkeitslehre

5.3 Fachpraktische Aspekte 1

5.4 Technologische Vertiefung 1

BA-Sek I-Tec-M6

6.1 Fachwissenschaftliche Aspekte der Bau-, Produktions- und Maschinentechnik

TEC 015 Ausgewählte Aspekte der Maschinen-, Produktions- Bautechnik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 13:45	Fr, 15.04.2016-29.04.2016	7 7.102	Geißel, B.
Freitag	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016-10.06.2016	7 7.102	Geißel, B.
Freitag	10:15 - 13:45	Fr, 24.06.2016-01.07.2016	7 7.102	Geißel, B.

Bemerkungen: **Masterstudiengang Erwachsenenbildung:** Modul MA-FHF2 - Baustein 3: Ausgewählte Aspekte der Produktions-, Bau- und Maschinentechnik

Leistungsnachweis: Seminargestaltung (90min), ggf. in Partner- oder Gruppen.

Kommentar: Das Seminar zielt auf die Förderung exemplarisch vertiefender Kompetenzen in den Studiengebieten der Technikwissenschaften Produktions-, Bau- und Maschinentechnik. Mittels der Studieninhalte Produktionstechnik: u.a. Moderne Fertigungsverfahren, Projektmanagement, Bautechnik: u.a. Installationstechnik sowie Maschinentechnik: u.a. Befestigungstechnik sowie weiterer selbstgewählter Themen, die zu Seminarbeginn abgestimmt werden.

Bitte beachten Sie dringend, dass die Veranstaltung an ausgewählten Freitagen über zwei Zeitschienen hinweg (10:15-13:45Uhr) erfolgt: Termine: 15.04., 22.04., 29.04. 03.06., 10.06., 24.06., 01.07.

6.2 Technikfolgenabschätzung

6.3 Fachdidaktik 2: Diagnostik und Förderung

6.4 Fachpraktische Aspekte 2

Theologie/ Religionspädagogik evangelisch

BA-Sek I-Ev. Theo-M1

1.1 Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie

EVT 18 Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.314	Breuer, T.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Was ist eigentlich Theologie? Ist Theologie eine Wissenschaft? Welche theologischen Disziplinen gibt es? Wie verhalten sich Glaube und Wissen zueinander? Ist Glaube vernünftig? Was versteht man unter Offenbarung? Inwiefern ist die Bibel das Wort Gottes? Wie erstelle ich eine wissenschaftliche Arbeit in der Theologie? – Solche Fragen, die StudienanfängerInnen Orientierung geben sollen, stehen im Zentrum dieses Einführungsseminars.

Seminarbegleitend sind kleinere (Haus-)Aufgaben zu erledigen.

Literatur: *Heiligenthal, Roman / Thomas Martin Schneider* (Hg.), Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie, Stuttgart, überarb. Neuausg. 2004

Jung, Martin H., Einführung in die Theologie, Darmstadt 2004

Marhold, Wolfgang / Bernd Schröder (Hg.), Evangelische Theologie studieren. Eine Einführung, Berlin / Münster, 2., erw. Aufl. 2007

Schmidt-Leukel, Perry, Grundkurs Fundamentaltheologie. Eine Einführung in die Grundfragen des christlichen Glaubens, München 1999

1.2 Bibelkunde

EVT 21 Bibelkunde

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.314	Buschmann, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: **Bibel und Lehrbuch sind zwingend anzuschaffen und zu erarbeiten!**

Kommentar: Zukünftige Religionslehrer/innen haben zunehmend größere Defizite in der Kenntnis biblischer Inhalte; sie kennen viele Texte weder inhaltlich noch wissen sie, wo sie sich in der Bibel finden. Beides vermittelt die Bibelkunde (Altes und Neues Testament), die von den beiden Einleitungen ins AT und NT zu unterscheiden ist, aber eine Hilfsdisziplin dazu darstellt. Bibelkunde ist ein Lern- bzw. „Pauck“-Fach: Was steht wo in der Bibel? Dazu sind kapitelweise Inhaltsüberblicke zu erlernen und zentrale Texte zu lesen und einzuprägen, z.B.: Wo findet sich die Bergpredigt? Wie ist sie gegliedert? Was sind ihre zentralen Gehalte?

Literatur: Altes und Neues Testament:

* **Bormann, Lukas, Bibelkunde, 5. Auflage, (=UTB basics), Göttingen 2014**

(Zur Seminarteilnahme zwingend anzuschaffen und durchzuarbeiten!)

- * Haug, Hellmut, Bibelkunde im Überblick. Gliederungen - Inhaltsangaben - Einleitungsfragen - Merkstoff. Stuttgart 1997
- * Preuß, Horst Dietrich / Berger, Klaus, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments: Erster Teil: Altes Testament, (=UTB) Tübingen/Stuttgart 7. durchgesehene Auflage 2003 / Zweiter Teil: Neues Testament (z.Zt. vergriffen)
- * Wiemer, Axel, Lernkarten Bibelkunde, (=UTB) Göttingen/Stuttgart 2. Aufl. 2009
- * Westermann, Claus / Ahuis, Ferdinand, Calwer Bibelkunde. Altes Testament. Apokryphen. Neues Testament, Stuttgart 15. Aufl. 2008

Elektronische Bibelkunde:

* Rösel, Martin / Bull, Klaus-Michael, Elektronische Bibelkunde 3.0, Stuttgart 2011

Altes Testament:

- * Augustin, Matthias / Kegler, Jürgen, Bibelkunde des Alten Testaments. Ein Arbeitsbuch, 2. überarb. Aufl. Gütersloh 2000
- * Rösel, Martin, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften. Mit Lernübersichten von Dirk Schwiderski, Neukirchen-Vluyn 9. Aufl. 2015

Neues Testament:

- * Bienert, David C., Bibelkunde des Neuen Testaments, Gütersloh 2010
- * Bull, Klaus-Michael, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter. Überblicke - Themakapitel – Glossar, Neukirchen-Vluyn, 7. Aufl. 2011
- * Wick, Peter, Bibelkunde des Neuen Testaments, Stuttgart 2004

(Diese Literatur findet sich im PH-Bibliotheks-Handapparat Buschmann.)

BA-Sek I-Ev. Theo-M2

2.1 Exegetisches Proseminar

2.2 Einführung in das Alte Testament

EVT 38 **Einführung in das Alte Testament**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Guttenberger, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Kommentar: Die Veranstaltung führt in die Alttestamentliche Wissenschaft ein. Sie erhalten einen ersten Überblick über die Entstehung des Alten Testaments, die Geschichte Israels und des antiken Judentums sowie über exemplarische Kernthemen alttestamentlicher Theologie, wie z.B. Exodus, Schöpfung, Tora. Vorausgesetzt werden ausreichende bibelkundliche Kenntnisse. Zur Erarbeitung der Themengebiete wird das Lehrbuch "Grundinformation Altes Testament", hg. J. C. Gertz/ A. Berlejung empfohlen.

2.3 Einführung in das Neue Testament

2.4 Seminar Bibelwissenschaft (Altes oder Neues Testament)

EVT 40 Neutestamentliche Wundererzählungen

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.307 Guttenberger, G.

Kommentar: Gegenstand der Veranstaltung ist die neutestamentliche Wundertradition, wie sie sich vor allem in den synoptischen Evangelien findet. Wundererzählungen gehören zusammen mit "Gleichnissen" zu den besonders häufig im Religionsunterricht verwendeten Texten.

Wir beginnen zunächst mit hermeneutischen Überlegungen: "Was ist ein Wunder?" - in der Interpretation der Jesusbewegung im 1. Jh. n. Chr. und ihrer Zeitgenossen, in der Sicht der Moderne seit der Aufklärung und unter den Bedingungen postmoderner Multiperspektivität. Anschließend geht es um die gattungsspezifischen Eigenarten von Wundererzählungen und ihre pragmatischen Funktionen. Schließlich - und das wird den Hauptteil der gemeinsamen Arbeit ausmachen - beschäftigen wir uns mit einzelnen Wundererzählungen und ihrer Bedeutung im jeweiligen Textzusammenhang und stellen jeweils bibeldidaktische Überlegungen an.

Vertrautheit mit den Methoden der Exegese wird vorausgesetzt.

Als einführende Literatur wird der Band "Neutestamentliche Wundergeschichten" von Bernd Kollmann (= Urban Tb 477) empfohlen.

BA-Sek I-Ev. Theo-M3

3.1 Einführung in die Kirchengeschichte

EVT 16 Einführung in die Kirchengeschichte

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.339 Breuer, T.

Kommentar: Wir brauchen die Kirchengeschichte nicht in erster Linie zur Gedächtnisschulung durch das Auswendiglernen einer Unmenge von Daten, Personen und Ereignissen (das Gedächtnis lässt sich auch auf andere Weise trainieren), auch nicht primär zur Unterhaltung (wiewohl Geschichte auch einmal spannend oder amüsant sein darf, aber mit RTL und Pro7 kann sie letztlich doch nicht konkurrieren), sondern aus Gründen der Selbstvergewisserung. Wenn Sie jemandem erklären wollen, wer Sie sind, dann müssen Sie ihm aus Ihrem Leben erzählen. Und wenn Sie selber wissen wollen, warum Sie so sind, wie Sie sind, dann müssen Sie über Ihr Leben nachdenken und dabei bis in die Kindheit zurückgehen. Mit der Kirche verhält es sich nicht viel anders. Auch sie bedarf des Blicks zurück in die Geschichte, wenn sie sich selbst verstehen und ihre gegenwärtige Erscheinungsweise mit dem Ziel einer Weiterentwicklung in Treue zu sich selbst und ihrem Ursprung kritisch beurteilen möchte.

Kirchengeschichte ist also kein Selbstzweck. Wir betreiben sie aus einem systematisch-theologischen (Wahrheit des christlichen Glaubens) und/oder praktisch-theologischen Interesse (Handeln der Kirche und der ChristInnen heute) - mit den Mitteln der profanen Geschichtswissenschaft.

Kirchengeschichte lässt sich auch als Wirkungsgeschichte des Alten und Neuen Testaments begreifen. Sie kann darauf aufmerksam machen, für welche Zwecke die Botschaft der Bibel gebraucht und missbraucht wurde. Insbesondere die „dunklen Seiten“ der Kirchengeschichte prägen heutzutage die Haltung vieler Zeitgenossen zum christlichen Glauben. Deshalb ist kirchenhistorisches Wissen und Urteilen gerade für Religionslehrkräfte unverzichtbar.

Zentrale Inhalte der Veranstaltung werden sein:

- * Was ist Kirchengeschichte und wozu treiben wir Kirchengeschichte?
- * Übersicht über die verschiedenen Epochen und Behandlung ausgewählter Themenfelder

Literatur:

- * Jung, Martin H., Kirchengeschichte, Tübingen 2014
- * Lachmann, Rainer / Gutschera, Herbert / Thierfelder, Jörg (Hg.), Kirchengeschichtliche Grundthemen. Historisch - systematisch - didaktisch, Göttingen 2003
- * Noormann, Harry, Kirchengeschichte, Stuttgart 2006

3.2 Seminar Kirchengeschichte

EVT 20 Kirchengeschichte im (Spiel-)Film

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.314 Breuer, T.

Kommentar: Kann man mit Spielfilmen etwas über Kirchengeschichte lernen? Vermag uns „Der Name der Rose“ das mittelalterliche Mönchtum, „Luther“ die Reformationszeit und „Bonhoeffer – Die letzte Stufe“ die Geschichte der Kirche in der NS-Zeit zu erschließen?

Eine positive Antwort auf diese Frage ist nicht so selbstverständlich, wie es zunächst scheint, denn Spielfilme bilden nicht die historische Realität ab, sondern (re-)konstruieren diese und vermischen sie mit fiktionalen Elementen. Durch die Personalisierung werden die Zuschauer häufig auch emotional vereinnahmt, so dass ihnen oft nicht bewusst wird, wie stark sie Perspektiven und damit verbundene Wertungen übernehmen. Ein kritischer Umgang mit Filmen ist daher unerlässlich, gerade auch für Lehrkräfte.

Literatur: Träger, Johannes, Art. Film – kirchengeschichtsdidaktisch, in: WiReLex (2015): <http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100049/>

3.3 Seminar Religiöse Pluralität I

EVT 15 Einführung in die Theologie der Ökumene und ökumenisches Lernen

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 12:15 - 13:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.314 Breuer, T.

Kommentar: Während die einen kaum noch Unterschiede zwischen den Konfessionen sehen (oder kennen?), warnen die anderen vor einer „Hokuspokus“-Ökumene und möchten gerne das Profil der eigenen Konfession schärfen. Doch worin könnte das bestehen? Was sind die wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede? Welches Ziel könnte die ökumenische Verständigung haben? Und warum geht es in den letzten Jahren nicht so recht voran mit dem Prozess der Ökumene?

Literatur:

- * Frieling, Reinhard /Ernst-Albert Ortmann, Katholisch und Evangelisch. Informationen über den Glauben, Göttingen, 8. Aufl. 1999
- * Lachmann, Rainer, Evangelisch – katholisch, in: Lachmann, R./ Adam, G./ Ritter, W.H., Theologische Schlüsselbegriffe. Biblisch - systematisch – didaktisch, Göttingen 1999, 63-73
- * Meyer-Blanck, Michael /Walter Fürst (Hg.), Typisch katholisch – Typisch evangelisch. Ein Leitfaden für die Ökumene im Alltag, Freiburg 2003
- * Mühling, Markus (Hg.), Kirchen und Konfessionen, Göttingen 2009
- * Neuner, Peter, Ökumenische Theologie. Die Suche nach der Einheit der christlichen Kirchen, Darmstadt 1997
- * Neuner, Peter /Birgitta Kleinschwärzer-Meister, Kleines Handbuch der Ökumene, Düsseldorf 2002
- * Nüssel, Friederike / Dorothea Sattler, Einführung in die ökumenische Theologie, Darmstadt 2008
- * Oesselmann, Dirk / Rüpell, Gert / Schreiner, Peter, Impulse zur konzeptionellen Weiterentwicklung des ökumenischen Lernens, Münster 2008:

http://ci-muenster.de/themen/Archiv/Impulse_oekumenisches_Lernen.pdf

EVT 39 Hermeneutik und Didaktik von Bibel und Koran

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.256 Guttenberger, G.

3.4 Seminar Religiöse Pluralität II

EVT 15 Einführung in die Theologie der Ökumene und ökumenisches Lernen

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 12:15 - 13:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.314 Breuer, T.

Kommentar: Während die einen kaum noch Unterschiede zwischen den Konfessionen sehen (oder kennen?), warnen die anderen vor einer „Hokuspokus“-Ökumene und möchten gerne das Profil der eigenen Konfession schärfen. Doch worin könnte das bestehen? Was sind die wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede? Welches Ziel könnte die ökumenische Verständigung haben? Und warum geht es in den letzten Jahren nicht so recht voran mit dem Prozess der Ökumene?

- Literatur:
- * Frieling, Reinhard /Ernst-Albert Ortmann, Katholisch und Evangelisch. Informationen über den Glauben, Göttingen, 8. Aufl. 1999
 - * Lachmann, Rainer, Evangelisch – katholisch, in: Lachmann, R./ Adam, G./ Ritter, W.H., Theologische Schlüsselbegriffe. Biblisch - systematisch – didaktisch, Göttingen 1999, 63-73
 - * Meyer-Blanck, Michael /Walter Fürst (Hg.), Typisch katholisch – Typisch evangelisch. Ein Leitfaden für die Ökumene im Alltag, Freiburg 2003
 - * Mühling, Markus (Hg.), Kirchen und Konfessionen, Göttingen 2009
 - * Neuner, Peter, Ökumenische Theologie. Die Suche nach der Einheit der christlichen Kirchen, Darmstadt 1997
 - * Neuner, Peter /Birgitta Kleinschwärzer-Meister, Kleines Handbuch der Ökumene, Düsseldorf 2002
 - * Nüssel, Friederike / Dorothea Sattler, Einführung in die ökumenische Theologie, Darmstadt 2008
 - * Oesselmann, Dirk / Rüpell, Gert / Schreiner, Peter, Impulse zur konzeptionellen Weiterentwicklung des ökumenischen Lernens, Münster 2008:
- http://ci-muenster.de/themen/Archiv/Impulse_oekumenisches_Lernen.pdf

EVT 39 Hermeneutik und Didaktik von Bibel und Koran

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Guttenberger, G.

BA-Sek I-Ev. Theo-M4

4.1 Einführung in die Praktische Theologie

EVT 34 Einführung in die Praktische Theologie

Einführung	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.339	Dieterich, V.

4.2 Einführung in die Religionspädagogik /-didaktik

EVT 08 Einführung in die Religionspädagogik

Einführung	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Arnold, D.

Kommentar: Die Religionspädagogik ist eine Teildisziplin der Praktischen Theologie und bezieht sich im Rahmen der Lehramtsstudiengänge konkret auf die Grundlagen und Aufgaben religionspädagogischen Handelns in allen Schularten.

Als konfessionsgebundener Religionsunterricht ist er ein *ordentliches Lehrfach* und leistet mit seinen spezifischen Inhalten einen eigenständigen Beitrag zum Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule.

Einführend wird erörtert, worin dieser spezifische Beitrag des konfessionellen RU besteht. Zur Sprache kommen hier sämtliche rechtliche, bildungstheoretische und inhaltliche Aspekte.

Das vielumstrittene Unterrichtsfach (landläufig eher als ‚Läberfach‘ wahrgenommen) hat eine eigene Fachdidaktik, die elementaren Kenntnisse dazu werden vermittelt (Elementarisierung und Kompetenzorientierung sind u.a. Pflicht-Lernstoff!).

Welche gesellschaftliche und anthropologische Bedeutung ein solcher Unterricht (aus dem man sich abmelden bzw. nicht anmelden kann) für Kinder und Jugendliche hat, ist zentraler Gegenstand des Seminars (Pflicht-Lerninhalte!)

Teilnahmevoraussetzungen Interesse, Neugier, Einsicht in die Notwendigkeit der Erweiterung von Denkhorizonten;

Vor- und nachbereitende Lektüre zur Einübung in eigenständiges, kritisches Denken wird durch moodle ermöglicht;

die regelmäßige Teilnahme resp. Mitarbeit wird erwartet.

Leistungsnachweise a) Teilnahmenachweis

b) Leistungsnachweise - jeweils nach Absprache entsprechend der geltenden PO

Literatur:

ROTHGANGEL, Martin / ADAM, Gottfried / LACHMANN, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen 2012⁷.

HILGER, Georg / LEIMGRUBER, Stephan / ZIEBERTZ, Hans-Georg, Religionsdidaktik. München 2012².

NOORMANN, Harry u.a.(Hg): Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik. Stuttgart u.a. 2007².

4.3 Seminar Religionspädagogik /-didaktik I

4.4 Seminar Religionspädagogik /-didaktik II

BA-Sek I-Ev. Theo-M5

5.1 Einführung in die Dogmatik

EVT 22 **Einführung in die Dogmatik**

Einführung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.314 Buschmann, G.

Bemerkungen: **Das Dogmatik-Arbeitsbuch ist zwingend anzuschaffen und durchzuarbeiten!**

Kommentar: Die Einführung Dogmatik behandelt zunächst die Prolegomena und die Gotteslehre (1. Glaubens-Artikel) und legt dann den Schwerpunkt auf die Christologie und die Eschatologie, also den 2. und 3. Artikel des Credo. - Viele PH-Studierende halten die Bibelwissenschaften für die zentrale Bezugsgröße der Religionspädagogik. Und so findet man denn häufig in Unterrichtsentwürfen den unmittelbaren Sprung von der Bibel in den Unterrichtsentwurf ohne jede dogmatische Besinnung. Dogmatik aber stellt den unabdingbaren Transmissionsriemen zwischen der biblischen Tradition und der heutigen Situation; sie ist mithin (nicht nur) im Unterrichtsentwurf unverzichtbar!

Die Inhalte des Seminars sind Gegenstand der Modul – Klausur. Zur Vorbereitung auf die Klausur kann aber nicht nur die Teilnahme an der Veranstaltung dienen; es bedarf der eigenständigen Erarbeitung der (Klausur-relevanten) Themenfelder!

Literatur: Lehrbuch:

Leonhardt, R., Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie (= UTB 2214), Göttingen 4. Aufl. 2009

Zur Seminarteilnahme zwingend anzuschaffen und durchzuarbeiten!

Weitere Literatur (im PH-Bibliotheks-Handapparat Buschmann):

Auffarth, Chr. / Bernard, J. / Mohr, H. (Hrsg.) Metzler Lexikon Religion. Gegenwart - Alltag – Medien, Unter Mitarbeit von Agnes Imhof und Silvia Kurre. Sonderausgabe. 4 Bände. Stuttgart 2005

Baldermann, I., Ich glaube. Erfahrungen mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis, Neukirchen-Vluyn 2. Aufl. 2004

Barth, H.-M., Dogmatik. Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen, 3. Aufl. Gütersloh 2008

Beinert, W. / Kühn, U., Ökumenische Dogmatik, Regensburg/Leipzig 2013

Biser, E. / Hahn, F. / Langer, M. (Hg.), Der Glaube der Christen. Band 1: Ein ökumenisches Handbuch, Band 2: Ein ökumenisches Wörterbuch, München / Stuttgart 1999

Breitsameter, Christof (Hg.), Hoffnung auf Vollendung. Christliche Eschatologie im Kontext der Weltreligionen, Münster 2012

Busch, E., Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, Göttingen 2003

Danz, Christian, Grundprobleme der Christologie, Tübingen 2013

Delgado, M. (Hg.), Das Christentum der Theologen im 20. Jahrhundert. Vom „Wesen des Christentums“ zu den „Kurzformeln des Glaubens“, Stuttgart 2000

Deuser, H., Kleine Einführung in die Systematische Theologie, (= Reclams Universal-Bibliothek 9731), Stuttgart 1999

Fischer, H., Systematische Theologie. Konzeptionen und Probleme im 20. Jahrhundert, (=Grundkurs Theologie 6), Stuttgart 1992

Fischer, H., Protestantische Theologie im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2002

Gibellini, R., Handbuch der Theologie im 20. Jahrhundert, Regensburg 1995

Härle, W., Dogmatik, (=de Gruyter Lehrbuch) Berlin / NewYork, 4. Aufl. 2012

Härle, W. (Hg.), Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig 2007

Hasenhüttl, G., Glaube ohne Mythos. Band 1: Offenbarung, Jesus Christus, Gott / Band 2: Mensch, Glaubensgemeinschaft, Symbolhandlungen, Zukunft, Mainz 2. Aufl. 2001

Hoping, Helmut, Einführung in die Christologie, Darmstadt 2. Aufl. 2010

Joerns, K.-P., Notwendige Abschiede. Auf dem Weg zu einem glaubwürdigen Christentum, Gütersloh 2004

Johannsen, F. / Wagner, W., Arbeitsbuch Systematische Theologie für Religionspädagogen Stuttgart 2012

Menke, Karl-Heinz, Jesus ist Gott der Sohn. Denkformen und Brennpunkte der Christologie, Regensburg 2008

Moltmann, Jürgen, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begründung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, Gütersloh 14. Aufl. 2005

Moltmann, Jürgen, Der Weg Jesu Christi. Christologie in messianischen Dimensionen, Gütersloh 1989

5.2 Einführung in die Theologische Ethik

EVT 01 **Einführung in die theologische Ethik**

Einführung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.314 Arnold, D.

Kommentar: Ethische Reflexion bedeutet Nachdenken über das, *was sein soll*, und kritisch wahrnehmen, *was ist*. Für Teilnehmende dieser Einführungsveranstaltung vereinfacht gesagt: Es geht um das Nachdenken darüber, wie wir leben, wie wir entscheiden und wie wir handeln (sollen).

Einführend wird erörtert, was die spezifischen Voraussetzungen theologischer Ethik sind. Einführung in die grundlegenden Sachverhalte und Terminologie: Werte und Normen, ethische Argumentation, Begründungen des moralisch Guten, anthropologische und gesellschaftliche Voraussetzungen moralischen Handelns; einführend werden Aspekte zu Freiheit, Gerechtigkeit, Nächstenliebe u. a. erörtert. Zur Sprache kommen einführend Basistexte zum biblischen Ethos und ihre Bedeutung im Rahmen theologischer Ethik (Ethos des Dekalogs, Ethik der Bergpredigt).

Teilnahmevoraussetzungen Interesse, Neugier, Erweiterung von Denkhorizonten; Vor- und nachbereitende Lektüre zur Einübung in eigenständiges, kritisches Denken wird durch moodle ermöglicht; die regelmäßige Teilnahme resp. Mitarbeit wird erwartet.

Leistungsnachweise Teilnahmenachweis Leistungsnachweis jeweils nach Absprache entsprechend der PO

Literatur: ANDERSEN, Svend, *Einführung in die Ethik*, Berlin/New York, 2005.

FISCHER, Johannes, *Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik*, Stuttgart 2007.

HAAG, Karl-Friedrich: *Nachdenklich handeln. Bausteine für eine christliche Ethik*. Göttingen 1996.

HÄRLE, Wilfried, *Ethik*, Berlin/New York 2011

HONECKER, Martin: *Einführung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe*, Berlin/New York, 1990.

HONECKER, Martin, *Evangelische Ethik als Ethik der Unterscheidung*, Münster/Berlin 2010

HUNOLD, W. Gerfried, LAUBACH, Thomas, GREIS, Andreas (Hg), *Theologische Ethik. Ein Werkbuch*. UTB, Tübingen/Basel 2000

KÖRTNER, Ulrich H. J., *Evangelische Sozialethik. Grundlagen und Themenfelder*, UTB, Göttingen 1999

LIENEMANN, Wolfgang, *Grundinformation Theologische Ethik*, Göttingen 2008.

5.3 Seminar Dogmatik I

5.4 Seminar Dogmatik II oder Ethik

BA-Sek I-Ev. Theo-M6

6.1 Baustein

6.2 Baustein

6.3 Baustein

6.4 Baustein

Theologie/ Religionspädagogik katholisch

BA-Sek I-Kath. Theo-M1

1.1 Einführung in das Studium der Theologie

1.2 Bibelkunde

BA-Sek I-Kath. Theo-M2

2.1 Exegetisches Proseminar

2.2 Einführung in das Alte Testament

2.3 Einführung in das Neue Testament

KTH 16 **Einführung in das Neue Testament (BA)**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.339 Münch, C.

Kommentar: Die Veranstaltung will, wie der Titel sagt, in das Neue Testament einführen. Dazu wird aus verschiedenen Perspektiven eine Annäherung an diesen Text unternommen, um ihn besser kennen zu lernen. Er soll betrachtet werden:

- * als ein Teil der antiken Literatur
- * im Horizont seiner zeitgeschichtlichen, kulturellen und religiösen Umwelt
- * in seiner Entstehungsgeschichte
- * als historisches Zeugnis vom Wirken Jesu
- * als theologisches Zeugnis für den Anfang des Glaubens an ihn
- * als Quelle für die Ursprünge des Christentums
- * als Sammlung kanonischer Schriften des Christentums und zweiter Teil der christlichen Bibel

Literatur: Grundlegende Literatur:

- * *Bormann, Lukas*, Neues Testament (Theologie kompakt – ctb 93), Stuttgart 2003
- * *Bormann, Lukas*, Neues Testament. Zentrale Themen, Neukirchen-Vluyn 2014
- * *Niebuhr, Karl W. (Hg.)*, Grundinformation Neues Testament (UTB 2108), Göttingen 2011

2.4 Seminar Bibelwissenschaft (Altes oder Neues Testament)

BA-Sek I-Kath. Theo-M3

3.1 Einführung in die Kirchengeschichte

3.2 Seminar Kirchengeschichte

3.3 Seminar religiöse Pluralität I

KTH 27 **Kompaktseminar: Interreligiöses Lernen in Theologie und Religionspädagogik**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 12:45	Fr, 15.04.2016	1 1.314	Bederna, K.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 11.06.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 01.07.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 02.07.2016	1 1.339	Koslowski, J.

Bemerkungen: Dieses Seminar findet regelmäßig im Sommersemester statt. Teilnahmevoraussetzung ist die Teilnahme an der Vorbesprechung am 15.04.2016, 12.15-12.45 Uhr, Raum 1.314 (Bederna). Hier werden Referate vergeben und Unterlagen ausgeteilt.

Kommentar: In unserer globalisierten Welt wird die Kenntnis anderer Religionen und die Fähigkeit zum verständnisvollen Umgang miteinander immer wichtiger. Der schulische Religionsunterricht kann hierfür wichtige Grundlagen schaffen. Dennoch führt das Thema „Weltreligionen“ in der Schule noch oft ein Schattendasein: Unkenntnis, Halbwissen, Vorurteile und Ängste sind bei Kindern ebenso wie bei Erwachsenen verbreitet. Deshalb wollen wir uns in dieser Kompaktveranstaltung zunächst Grundwissen über das Judentum und den Islam sowie über die christliche Theologie der Religionen verschaffen und anschließend überlegen, wie man interreligiöses Lernen im Religionsunterricht zeitgemäß gestalten kann. Für jedes dieser vier Themen ist ein Seminartag reserviert. Neben der Vermittlung von wichtigen Informationen wird es viele Praxisbeispiele geben. Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Präsentation und Lektüre werden sich abwechseln und die TeilnehmerInnen sowohl auf die Prüfungen im Bereich interreligiöses Lernen als auch auf den späteren schulischen Alltag vorbereiten.

Literatur: *Literaturempfehlung:*

Leimgruber, Stefan: Interreligiöses Lernen. Neuausgabe, München 2007

Ein Reader mit allen Texten für das Seminar wird bei der Vorbesprechung ausgeteilt. Die Teilnehmenden erhalten dort auch Themen, die Sie in Gruppen- oder in Einzelarbeit bearbeiten und an jeweils einem Seminartag vorstellen sollen.

3.4 Seminar religiöse Pluralität II

KTH 27 **Kompaktseminar: Interreligiöses Lernen in Theologie und Religionspädagogik**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 12:45	Fr, 15.04.2016	1 1.314	Bederna, K.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 11.06.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 01.07.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 02.07.2016	1 1.339	Koslowski, J.

Bemerkungen: Dieses Seminar findet regelmäßig im Sommersemester statt. Teilnahmevoraussetzung ist die Teilnahme an der Vorbesprechung am 15.04.2016, 12.15-12.45 Uhr, Raum 1.314 (Bederna). Hier werden Referate vergeben und Unterlagen ausgeteilt.

Kommentar: In unserer globalisierten Welt wird die Kenntnis anderer Religionen und die Fähigkeit zum verständnisvollen Umgang miteinander immer wichtiger. Der schulische Religionsunterricht kann hierfür wichtige Grundlagen schaffen. Dennoch führt das Thema „Weltreligionen“ in der Schule noch oft ein Schattendasein: Unkenntnis, Halbwissen, Vorurteile und Ängste sind bei Kindern ebenso wie bei Erwachsenen verbreitet. Deshalb wollen wir uns in dieser Kompaktveranstaltung zunächst Grundwissen über das Judentum und den Islam sowie über die christliche Theologie der Religionen verschaffen und anschließend überlegen, wie man interreligiöses Lernen im Religionsunterricht zeitgemäß gestalten kann. Für jedes dieser vier Themen ist ein Seminartag reserviert. Neben der Vermittlung von wichtigen Informationen wird es viele Praxisbeispiele geben. Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Präsentation und Lektüre werden sich abwechseln und die TeilnehmerInnen sowohl auf die Prüfungen im Bereich interreligiöses Lernen als auch auf den späteren schulischen Alltag vorbereiten.

Literatur: *Literaturempfehlung:*

Leimgruber, Stefan: Interreligiöses Lernen. Neuausgabe, München 2007

Ein Reader mit allen Texten für das Seminar wird bei der Vorbesprechung ausgeteilt. Die Teilnehmenden erhalten dort auch Themen, die Sie in Gruppen- oder in Einzelarbeit bearbeiten und an jeweils einem Seminartag vorstellen sollen.

BA-Sek I-Kath. Theo-M4

4.1 Einführung in die Praktische Theologie

4.2 Einführung in die Religionspädagogik /-didaktik

KTH 06 **Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.339	Mandl-Schmidt, I.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------------

Kommentar: In dieser einführenden Veranstaltung werden grundlegende Themen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik behandelt. Individuelle Voraussetzungen (Lehrer-/SchülerInnen als Personen und Persönlichkeiten, Entwicklungsfragen), fachliche Bezüge (Religionspädagogik im Kontext von Theologie), institutionelle Rahmenbedingungen (rechtliche Voraussetzungen, Bildungsplan, kirchliche Impulse) und gesellschaftliche Beobachtungen (z.B. empirische Studien, soziokulturelle Theorien) des Religionsunterrichts sind einzelne Bestandteile. Ein Blick auf die Geschichte der Religionsdidaktik soll ferner zeigen, wie sich Religionslehrende in Vergangenheit und Gegenwart auf gesellschaftliche Entwicklungen eingestellt haben und welche Konzepte entwickelt wurden. Ob und wie sie heute in die Unterrichtsplanung einbezogen werden können, wird reflektiert. Schließlich sollen auch an Beispielen einzelne didaktische Schritte besprochen und geübt werden.

Literatur: Literatúrauswahl:

Boschki, Reinhold, Einführung in die Religionspädagogik, Darmstadt 2008 (14.90 Euro)

Mendl, Hans, Religion erleben. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht, München 2008.

Mendl, Hans, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2011.

Riegel, Ulrich, Religionsunterricht planen, 2. Aufl., Stuttgart 2014.

4.3 Seminar Religionspädagogik /-didaktik I

4.4 Seminar Religionspädagogik /-didaktik II

BA-Sek I-Kath. Theo-M5

5.1 Einführung in die Dogmatik

5.2 Einführung in die Theologische Ethik

KTH 02 Einführung in die theologische Ethik

Einführung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag 08:15 - 09:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.307 Bederna, K.

Kommentar: Die Einführung in die theologische Ethik will die Teilnehmenden befähigen, sittliche Probleme ihrer Lebenswelt zu sehen, in Auseinandersetzung mit anderen zu rational begründeten sittlichen Urteilen zu gelangen und Handlungsalternativen zu entdecken.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen dabei die Sichtung ethischer Probleme und deren Diskussion, sowie die Lektüre einschlägiger Quellentexte auf der Suche nach der Frage, woran sich theologische Ethik orientieren kann, an der Heiligen Schrift, am Gewissen, am natürlichen Sittengesetz, am erzielten Nutzen, an der autonomen Vernunft?

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, kontinuierlich mitzuarbeiten, die Quellentexte vorbereitend zu lesen und kleinere Präsentationsaufgaben zu übernehmen.

Die für die meisten Studierenden nach PO 2011 fakultative Modul-Teilprüfung zur Einführung in die theologische Ethik kann in Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden. Diese findet in der Prüfungswoche Ende Juli 2016 statt.

Den Studierenden der PO 2011, denen die Einführung in die theologische Ethik noch fehlt, wird empfohlen, diese im SoSe 2016 zu besuchen. Sie ist in der eigenen Konfession zu besuchen und wird voraussichtlich erst im WS 2017/18 erneut angeboten.

Literatur: Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

5.3 Seminar Dogmatik

5.4 Seminar Dogmatik oder Ethik

BA-Sek I-Kath. Theo-M6

6.1 Baustein

6.2 Baustein

6.3 Baustein

6.4 Baustein

Theologie/ Religionspädagogik islamisch

BA-Sek I-Islam. Theo-M1

1.1 Einführung in das Studium der Islamischen Theologie

1.2 Einführung in die Koranwissenschaft und die Islamischen Quellen

BA-Sek I-Islam. Theo-M2

2.1 Einführung in die Koranexegese (Tafsir)

IRP 01 Einführung in die Koranexegese (Tafsir)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.248	Ben Abdeljelil, J.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

2.2 Einführung in die Hadithwissenschaften

IRP 06 Einführung in die Hadithwissenschaften

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.314	Dröber, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

2.3 Einführung in die Sira

IRP 07 Einführung in die Sira

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.314	Dröber, J.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

2.4 Einführung in die arabischen Fachbegriffe

IRP 02 **Einführung in die arabischen Fachbegriffe**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 2 2.102 Ben Abdeljelil, J.

BA-Sek I-Islam. Theo-M3

3.1 Einführung in die Neuere Islamische Geschichte

3.2 Seminar Neuere Islamische Geschichte

3.3 Seminar Religiöse Pluralität I

3.4 Seminar Religiöse Pluralität II

BA-Sek I-Islam. Theo-M4

4.1 Einführung in die Fachwissenschaftlichen Grundlagen der Islamischen Religionspädagogik

4.2 Einführung in die Islamische Religionsdidaktik

4.3 Didaktik und Methodik des islamischen Religionsunterrichts

4.4 Seminar Religionspädagogik/ -didaktik

BA-Sek I-Islam. Theo-M5

5.1 Einführung in die Islamische Glaubenslehre

5.2 Einführung in die Islamische Rechtslehre

5.3 Einführung in die Islamische Ethik

5.4 Seminar Islamische Glaubenslehre, Rechtslehre oder Ethik

BA-Sek I-Islam. Theo-M6

6.1 Fachwissenschaftliches Seminar I

6.2 Fachwissenschaftliches Seminar II

6.3 Fachwissenschaftliches Seminar III oder ein relevantes Seminar aus den ausgewiesenen Nachbardisziplinen

6.4 Fachwissenschaftliches Seminar IV oder ein relevantes Seminar aus den ausgewiesenen Nachbardisziplinen

Kommentar: Mit einem theoretisch-empirischen Zugang erfolgt in dieser Grundlagenveranstaltung zunächst eine Klärung der Erscheinungsformen und der Funktionen privater Haushalte um dann über die Betrachtung von ökonomischen Verhaltensmodellen grundlegende Begriffe (Bedürfnis, Knappheit, Rationalität usw.) zu klären. Des Weiteren wird die Stellung und Entwicklung privater Haushalte vor dem Hintergrund zunehmender Globalisierung sowie der demografischen Entwicklung analysiert.

1.2 Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen

WIW075 Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen

Seminar

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-28.07.2016	1 1.201	Stutzer, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: In der Vorlesung wird ein grundlegender Überblick über die Volkswirtschaft und ihre gesellschaftliche Auswirkungen gegeben. Ausgangspunkt ist die Überlegung, warum der Mensch wirtschaften muss, welche Aufgaben die Wirtschaftssubjekte zu leisten haben und welche Lösungsstrategien und Instrumente hierzu entwickelt wurden. Hierbei werden insbesondere auch die wirtschaftlichen Aufgaben des Staates innerhalb einer marktwirtschaftlichen Ordnung thematisiert. Es schließt sich eine Vorstellung gesamtwirtschaftlicher Ziele der Wirtschaftspolitik an. Als spezielles Ziel wird die Einkommensverteilung in Deutschland vorgestellt. Dies führt zu Überlegungen, wie wohlhabend Deutschland ist und wie dies über das Sozialprodukt gemessen werden kann. Abschließend werden fiskalpolitische Strategien und Determinanten der Unternehmensentscheidung vorgestellt.

BA-Sek1-Wir-M2

2.1 Einführung in die Wirtschaftsdidaktik

WIW077 Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik

Seminar

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	11 11.116	Knödler, B.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Kommentar: Auf der Basis weiterer Definitionen wird Didaktik als Beschäftigung mit den theoretischen Grundlagen für die Gestaltung von Lernarrangements verstanden. Somit wird bei dieser Lehrveranstaltung ein Überblick über didaktische Modelle und zentrale Fragestellungen der Wirtschaftsdidaktik gegeben. Dabei werden grundlegende Begriffe, Handlungsfelder und Konzepte der ökonomischen Bildung erläutert. Des Weiteren werden aktuelle wirtschaftsdidaktische Forschungsfelder vorgestellt.

2.2 Staat im Wirtschaftsgeschehen

WIW068 Der Staat im Wirtschaftsgeschehen

Seminar

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	11 11.119	Grewe, Ute
--------------------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Kommentar: Methodische Umsetzung:

Grundlagen werden in Vorlesungs- bzw. Seminarform erarbeitet.

Ziele:

- Sie lernen das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure in einer Wirtschaftsordnung• Sie kennen und wenden die Gestaltungsmerkmale einer Wirtschaftsordnung an
- Sie setzen „klassische“ wirtschaftspolitische Entscheidungen mit ökonomischen Vordenkern in Relation• Sie erkennen, dass die Wirtschaftsordnung ein entscheidendes Subsystem der Gesellschaftsordnung darstellt und in Interdependenz zu weiteren politischen und soziokulturellen Subsystemen steht.
- Sie wissen, dass die Wirtschaftsordnung als die Summe der geltenden Normen, Regeln und Institutionen den Handlungsrahmen für das individuelle und staatliche Handeln im Wirtschaftsprozess eines Landes abbildet. Somit wird die Bedeutung der Wirtschaftsordnung für die Herstellung und Sicherung der Funktionsfähigkeit einer Volkswirtschaft deutlich.
- Sie lernen die grundlegenden Ordnungsformen und –elemente einer Wirtschaftsordnung kennen.
- Sie erkennen, dass die Wirtschaftsordnung als eine permanente ordnungspolitische Gestaltungsaufgabe zu begreifen ist und sich diesbezüglich mit unterschiedlichen Problembereichen auseinandersetzen hat.
- Ihnen wird deutlich, dass eine funktionierende Wirtschaftsordnung einen Beitrag zur Verwirklichung gesellschaftspolitischer Ziele wie Freiheit, Sicherheit, Gerechtigkeit und Wohlstand leistet

2.3 Internationale Wirtschaftsbeziehungen und allgemeine Wirtschaftspolitik

WIW080 Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Seminar

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.119	Löff, A.
------------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Bemerkungen: Seminar findet teilweise geblockt statt. Termine werden in der Veranstaltung am 14.4.16 bekanntgegeben.

Kommentar: Die Studierenden sollen sich mit den ökonomischen Ursachen und Folgen internationaler Wirtschaftsbeziehungen vertraut machen. Sie sollen die aktuellen Entwicklungen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen in ihren Wirkungen multiperspektivisch einschätzen und selbständig beurteilen lernen. Grundlage sind die Modelle der klassischen und der neuen Außenhandelstheorie, anhand derer ökonomische Erscheinungen wie z. B. Ölpreise, Exporte, regionale Integration, Fragen der Einkommens- und Vermögensverteilung, Offshoring und Produktionsverlagerungen, und Geldmarktpolitiken analysiert werden. Ein bis zwei Außentermine an externen Lernorten, die Expertengespräche ermöglichen, runden das Seminar ab. Voraussetzung für den Teilnahmenachweis ist (neben der Teilnahme) die Übernahme eines Referates oder ähnlichen Beitrags. Zum Erwerb eines benoteten Scheines ist zusätzlich die Erstellung einer Hausarbeit nötig.

2.4 Wirtschaftspolitische Interventionen I (z. B. Geld- und Währungspolitik)

WIW083 Geldpolitik

Seminar

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	11 11.119	Löff, A.
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------

BA-Sek1-Wir-M3

3.1 Ökonomische Referenztheorien und Modelle aktueller gesellschaftlicher Problemlagen I (z. B. Arbeit und Beruf)

WIW081 Arbeit und Beruf

Seminar

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.021	Löff, A.
------------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Bemerkungen: Seminar findet teilweise geblockt statt. Termine werden im Auftaktseminar bekannt gegeben.

Kommentar: Die deutsche Wirtschaft beklagt den zunehmenden Mangel an Fachkräften. Die duale Berufsausbildung in Deutschland wird auch international als eine wesentliche Grundlage für den Technologiestandort Deutschland angesehen. Trotz eines zahlenmäßig äquivalenten Angebots von Ausbildungsplätzen bezogen auf die Zahl von Schulabgängern, bleiben viele Lehrstellen unbesetzt. Aufgrund der demographischen Entwicklung sagen Experten eine Verschärfung dieser Situation voraus.

In der Veranstaltung sollen die verschiedenen Teilaspekte dieser Thematik aufgegriffen und vertieft werden. Ursachen für dieses Ungleichgewicht und Lösungsansätze sollen gleichermaßen erörtert werden. Besondere Beachtung findet dabei der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt.

Grundlage für die Veranstaltung ist der Berufsbildungsbericht des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Dieser kann kostenlos über <http://www.bmbf.de/de/berufsbildungsbericht.php> bezogen werden.

3.2 Wirtschaftspolitische Interventionen II (z. B. Markt und Preisbildung)

3.3 Ökonomische Referenztheorien und Modelle aktueller gesellschaftlicher Problemlagen II (z. B. Konjunktur- und Beschäftigungspolitik)

3.4 Lehr- und Lernmethoden in der ökonomischen Bildung

WIW074 Lehr- und Lernmethoden in der ökonomischen Bildung

Seminar

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	11 11.119	Knödler, B.
----------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Kommentar: Um systematisch und eigenverantwortlich lernen zu können, ist es notwendig, sich über vielfältige Lern- und Lehrmethoden Wissen und Können aneignen zu können. In dieser Lehrveranstaltung soll ein umfassender Überblick über fachspezifische Methoden vermittelt werden. Des Weiteren sollen einzelne Methoden über handlungsorientierte Arrangements dahingehend überprüft werden, welche ökonomischen Handlungskompetenzen mit ihnen angebahnt werden können. Die Veranstaltung möchte den Studierenden damit neben den fachlichen Anregungen auch Anreize und Gelegenheit zur fortlaufenden persönlichen Kompetenzerweiterung bei der Anwendung handlungsorientierter Methoden geben.

BA-Sek1-Wir-M4

4.1 Grundlagen der Mikroökonomie I (z. B. Kosten- und Finanzmanagement)

4.2 Grundlagen der Mikroökonomie II (z. B. Bildungsmarketing, Projektmanagement)

4.3 Schulentwicklung

4.4 Wirtschaftswissenschaft im sozialwissenschaftlichen Kontext I (z. B. Globalisierung und Nachhaltigkeit als zentrales Schlüsselproblem)

WIW067 Wettbewerb und Globalisierung

Seminar

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	11 11.119	Löff, A.
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Bemerkungen: Für eine benotete Leistung sind neben der aktiven Teilnahme auch die Übernahme eines Referates und die Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (10-12 Seiten) erforderlich.

Kommentar: Verflechtung der Wirtschaftsbeziehungen. Dieser Prozess geschieht nicht von selber, sondern ist Folge einer Vielzahl von wirtschaftlichen und politischen Einzelentscheidungen, insbesondere des Abbaus der internationalen Handelshemmnisse und Investitionsbeschränkungen, die Verringerung der Transportkosten und die Möglichkeiten in der Informations- und Kommunikationstechnologie.

Die Standorte konkurrieren um die Ansiedlung mobiler Ressourcen, auch, um so auch ihre immobilen Faktoren zu sichern. Das gilt insbesondere hinsichtlich Kapital, technischen Wissens und hoch qualifizierter Arbeitskräfte. Während auf der einen Seite die Wettbewerbssieger gestärkt aus den Prozessen hervorgehen, stellt sich auf der anderen Seite noch immer die Frage nach der Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit und Armutsbekämpfung.

Im Seminar werden wir uns mit diesen Problemfeldern beschäftigen und zudem unter Einbezug des Welthauses in Stuttgart die methodische und didaktische Umsetzbarkeit in Lehr-Lern-Prozesse thematisieren und ausprobieren.

BA-Sek1-Wir-M5

5.1 Wirtschaftswissenschaft im sozialwissenschaftlichen Kontext II

(Konsumentenverhalten und Verbraucherbildung)

WIW078 Konsumentenverhalten und Verbraucherbildung

Seminar

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	11 11.116	Knödler, B.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Kommentar: Die Veranstaltung führt in ein Thema ein, das für Kinder und Jugendliche von hoher Lebensbedeutsamkeit ist und in den neuen Bildungsplänen seinen entsprechenden Niederschlag findet. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit Grundkonzeptionen der Beeinflussung von Konsumententscheidungen, rechtlichen Rahmenbedingungen und Überlegungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung vertraut zu machen. Insoweit ist es das Bestreben, sowohl die fachlichen Grundlagen wie auch die unterrichtlichen Umsetzungsmöglichkeiten für die Teilthemen zu erarbeiten.

5.2 Wirtschaftswissenschaft im sozialwissenschaftlichen Kontext III (z. B . Grundlagen des Rechts, Politik und Verfassung, Wirtschaftsgeschichte, Ökologie und Ökonomie)

WIW079 Neue Konzeptionen in der ökonomischen Bildung

Seminar

Einzel	08:00 - 18:00	Do, 07.04.2016	11 11.119	Knödler, B.
Einzel	08:00 - 18:00	Di, 02.08.2016	11 11.117	Knödler, B.
Einzel	08:00 - 18:00	Mi, 03.08.2016	11 11.117	Knödler, B.

Kommentar: Diese Veranstaltung soll Studierende unterstützen die im Fach Wirtschaftswissenschaft eine wissenschaftliche Hausarbeit anfertigen bzw. anfertigen wollen. Besprochen werden grundlegende Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten. Des Weiteren erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Kompetenzmodellen ökonomischer Bildung im Rahmen derer sich die wissenschaftlichen Hausarbeiten i.d.R. bewegen. Ein besonderer Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt in der individuellen Beratung der einzelnen wissenschaftlichen Hausarbeiten durch den Dozenten sowie im Erfahrungsaustausch der Studierenden untereinander.

5.3 Ausgewählte Fragestellungen zu einzelnen Wirtschaftssubjekten I (z.B.

Entrepreneurship – Corporate Social Responsibility, Konsum und Nachhaltigkeit)

WIW072 Entrepreneurship und Berufsorientierung

Seminar

Freitag	12:15 - 13:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	11 11.116	Knödler, B.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Bemerkungen: Seminar findet teilweise geblockt statt. Termine werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Kommentar: Im Mittelpunkt des Seminars steht das Erkunden von unternehmerischem Denken und Handeln. Hierzu gehört das Entwickeln, Entdecken und Bewerten von Geschäftsideen. Dazu lernen Studierende Instrumente wie bspw. den Businessplan, die Herausforderungen des Markts und die Rolle der Marktanalyse kennen. Weiterführend werden Innovation, der Produktlebenszyklus und Entrepreneurial Marketing im Fokus stehen. Die Studierenden werden durch das Seminar befähigt unternehmerische Prozesse zu analysieren und zu bewerten. Da "Unternehmer/Entrepreneur" auch Teil des Bildungsplans 2016 für die Sekundarstufe 1 ist, erfreut sich diese Thematik höchster Aktualität. Bernd Knödler und Daniel Schroth

5.4 Ausgewählte Fragestellungen zu einzelnen Wirtschaftssubjekten II (z.B. Haushalte und Unternehmen im Kontext von Megatrends, Unternehmen als ökonomische und soziale Aktionszentren)

BA-Sek1-Wir-M6

6.1 Kolloquium zu aktuellen wirtschaftspolitischen Problemlagen (z.B. Europa, Klima, Wohlstand, Gerechtigkeit und Verteilung, Finanzmärkte)

WIW069 **Examensvorbereitung und Kolloquium zur ökonomischen Bildung**

Kolloquium

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	11 11.019	Loff, A.
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Kommentar: Die Veranstaltung ist offen für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, die im Anschluss an das Wintersemester in die mündliche Prüfung gehen. Alle anderen werden gebeten, zu einem späteren Zeitpunkt teilzunehmen - das Seminar wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunkt des Kolloquiums ist die Diskussion aktueller wirtschaftlicher Befundlagen. Anhand derer werden sowohl zentrale ökonomische Grundlagen und Fragestellungen wiederholt als auch die Themen vertieft, für die die Teilnehmer sich im Rahmen der Anmeldung zur mündlichen Prüfung entschieden haben

6.2 Ausgewählte Fragestellungen zu makroökonomischen Handlungs- und Entscheidungsfeldern (z.B. Konjunktur, Beschäftigung, Nachhaltigkeit)

WIW073 **Finanzkrise und Finanzkompetenz**

Seminar

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.119	Knödler, B.
------------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist auch als Kolloquium für die Prüfungsvorbereitung geeignet. Insoweit können nach Wahl der Teilnehmer noch 2-3 weitere Themen (Bildung für nachhaltige Entwicklung, Verbraucherrecht, ...) vertieft im Sinne einer Prüfungsvorbereitung behandelt werden.

Kommentar: Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht der Verlauf der Finanzkrise sowie die Analyse ihrer Ursachen. Als Leitfaden dient hierbei das Buch „Der größte Raubzug der Geschichte. Warum die Fleißigen immer ärmer und die Reichen immer reicher werden“ sowie der aktuelle Bestseller „Der Crash ist die Lösung“ von Weik/Friedrich. Von dieser Literatur ausgehend beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Schlussfolgerungen sich hieraus für den mündigen Wirtschaftsbürger sowie den mündigen Verbraucher ergeben. Längst hat die Zinspolitik auch Auswirkungen auf den einzelnen Bürger, der seine Bankeinlagen nur minimal verzinsen kann und dem hierdurch ein Kaufkraftverlust droht.

6.3 Ausgewählte Fragestellungen zu mikroökonomischen Handlungs- und Entscheidungsfeldern (z.B. Change Management, Projektmanagement)

WIW072 Entrepreneurship und Berufsorientierung

Seminar

Freitag	12:15 - 13:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	11 11.116	Knödler, B.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Bemerkungen: Seminar findet teilweise geblockt statt. Termine werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Kommentar: Im Mittelpunkt des Seminars steht das Erkunden von unternehmerischem Denken und Handeln. Hierzu gehört das Entwickeln, Entdecken und Bewerten von Geschäftsideen. Dazu lernen Studierende Instrumente wie bspw. den Businessplan, die Herausforderungen des Markts und die Rolle der Marktanalyse kennen. Weiterführend werden Innovation, der Produktlebenszyklus und Entrepreneurial Marketing im Fokus stehen. Die Studierenden werden durch das Seminar befähigt unternehmerische Prozesse zu analysieren und zu bewerten. Da "Unternehmer/Entrepreneur" auch Teil des Bildungsplans 2016 für die Sekundarstufe 1 ist, erfreut sich diese Thematik höchster Aktualität. Bernd Knödler und Daniel Schroth

6.4 Fachdidaktisches Hauptseminar (z. B. Konzepte, Simulationen, Medien, Berufsorientierung)

WIW072 Entrepreneurship und Berufsorientierung

Seminar

Freitag	12:15 - 13:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	11 11.116	Knödler, B.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Bemerkungen: Seminar findet teilweise geblockt statt. Termine werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Kommentar: Im Mittelpunkt des Seminars steht das Erkunden von unternehmerischem Denken und Handeln. Hierzu gehört das Entwickeln, Entdecken und Bewerten von Geschäftsideen. Dazu lernen Studierende Instrumente wie bspw. den Businessplan, die Herausforderungen des Markts und die Rolle der Marktanalyse kennen. Weiterführend werden Innovation, der Produktlebenszyklus und Entrepreneurial Marketing im Fokus stehen. Die Studierenden werden durch das Seminar befähigt unternehmerische Prozesse zu analysieren und zu bewerten. Da "Unternehmer/Entrepreneur" auch Teil des Bildungsplans 2016 für die Sekundarstufe 1 ist, erfreut sich diese Thematik höchster Aktualität. Bernd Knödler und Daniel Schroth

WIW073 Finanzkrise und Finanzkompetenz

Seminar

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.119	Knödler, B.
------------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist auch als Kolloquium für die Prüfungsvorbereitung geeignet. Insoweit können nach Wahl der Teilnehmer noch 2-3 weitere Themen (Bildung für nachhaltige Entwicklung, Verbraucherrecht, ...) vertieft im Sinne einer Prüfungsvorbereitung behandelt werden.

Kommentar: Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht der Verlauf der Finanzkrise sowie die Analyse ihrer Ursachen. Als Leitfaden dient hierbei das Buch „Der größte Raubzug der Geschichte. Warum die Fleißigen immer ärmer und die Reichen immer reicher werden“ sowie der aktuelle Bestseller „Der Crash ist die Lösung“ von Weik/Friedrich. Von dieser Literatur ausgehend beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Schlussfolgerungen sich hieraus für den mündigen Wirtschaftsbürger sowie den mündigen Verbraucher ergeben. Längst hat die Zinspolitik auch Auswirkungen auf den einzelnen Bürger, der seine Bankeinlagen nur minimal verzinsen kann und dem hierdurch ein Kaufkraftverlust droht.

WIW084 Erkundung ausgewählter Wirtschaftssubjekte

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.120	Knödler, B.
--------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Kommentar: Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der Planung, Durchführung und Reflexion von Erkundungen zu einzelnen ausgewählten Wirtschaftssubjekten. Die praktische Umsetzung der Erkundungen erfolgt voraussichtlich in der Exkursionswoche.

Educational Studies

BA-Sek I-Edst-M1

Soziologie

BA-Sek I-Edst-M1

Stimm- und Sprechpädagogik

BA-Sek I-Edst-M1

Bildung und Anthropologie

BA-Sek I-Edst-M1

Bildung und Normativität

BA-Sek I-Edst-M1

Bildung und Kulturalität

BA-Sek I-Edst-M1

Schulpraktische Studien

SP 01 **SCHULPRAXISAMT: offizielle Infoveranstaltungen für die Praktika**

Sonderveranstaltung

1-Gruppe					
Einzel	08:15 - 09:30	Di, 05.04.2016	1 1.102 Aula (max. 590 Tln.)	Aicher-Jakob, M.	
2-Gruppe					
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B.	
3-Gruppe					
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.201 (max. 590 Tln.)	Meidel, W.	
4-Gruppe					
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.	
5-Gruppe					
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.	
6-Gruppe					
Einzel	18:15 - 19:45	Di, 12.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B. Meidel, W.	

BA-Sek I-M1 (OEP)

OEP 1 **Schulpraxis - OEP Unterrichtsplanung im S16 (aus OEP im Frühjahr 2016)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.			
1-Gruppe					
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Scheiring, H.	

2-Gruppe	Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.101 (max. 40 Tln.)	Brack, L.
3-Gruppe	Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Frick, R.
4-Gruppe	Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.104 (max. 20 Tln.)	von Zimmermann, M.
5-Gruppe	Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.017 (max. 35 Tln.)	Pix, H.
6-Gruppe	Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.017 (max. 35 Tln.)	Pix, H.
7-Gruppe	Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.248 (max. 40 Tln.)	Frech, A.
8-Gruppe	Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307 (max. 40 Tln.)	Bangert, M.
9-Gruppe	Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Krakowski, V.
10-Gruppe	Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 22.04.2016	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe	Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe	Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe	Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe	Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 17.06.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
11-Gruppe	Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Stadtaus, S.

OEP 3 **Schulpraxis - OEP Seminar Vor- und Nachbereitung (für Herbst 2016)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.			
1-Gruppe	Block	10:00 - 17:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Brack, L.
2-Gruppe	Einzel	12:00 - 17:00	Mo, 05.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
2-Gruppe	Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
3-Gruppe	Einzel	09:00 - 16:00	Do, 28.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
3-Gruppe	Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 29.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
4-Gruppe	Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Reinhard-Hauck, P.
5-Gruppe	Block	10:30 - 17:15	02.08.2016-03.08.2016	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Scheiring, H.
6-Gruppe	Block	08:00 - 16:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Trüby, D.
7-Gruppe	Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Wittmann, S.
8-Gruppe	Block	09:00 - 16:00	28.07.2016-29.07.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Kreuzer, T.
9-Gruppe	Block	10:30 - 17:30	13.09.2016-14.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Hormel, U.
10-Gruppe	Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.340 (max. 10 Tln.)	Pohlmann-Rother, S.
11-Gruppe	Block	09:30 - 17:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Strobel-Eisele, G.
12-Gruppe	Block	09:00 - 17:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.339 (max. 10 Tln.)	Deckert-Peaceman, H.
13-Gruppe	Block	09:00 - 16:00	12.09.2016-13.09.2016	11 11.023 (max. 10 Tln.)	Schulz, E.
14-Gruppe	Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.341 (max. 10 Tln.)	Ade-Thurow, M.
15-Gruppe	Block	08:30 - 15:30	06.09.2016-07.09.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Meier-Rempp, C.

16-Gruppe Block	09:30 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Mittag, W.
17-Gruppe Block	09:00 - 16:00	04.08.2016-05.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Becker, M.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
19-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Müller, K.
20-Gruppe Block	09:00 - 17:00	03.08.2016-05.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Hömann, K.
21-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.249 (max. 10 Tln.)	Reichle, B.
22-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.255 (max. 10 Tln.)	Kulcke, G.
23-Gruppe Einzel	08:30 - 15:30	Fr, 09.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mo, 12.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mi, 14.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
24-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.247 (max. 10 Tln.)	Bauer, F.
25-Gruppe Block	09:30 - 16:30	12.09.2016-13.09.2016	1 1.256 (max. 10 Tln.)	Schluchter, J.

Bemerkungen: Die Nachbereitung findet vom 12.-13.10.2016, 9-16 Uhr statt, Raum wird noch bekannt gegeben.

SP 01 **SCHULPRAXISAMT: offizielle Infoveranstaltungen für die Praktika**

Sonderveranstaltung

1-Gruppe Einzel	08:15 - 09:30	Di, 05.04.2016	1 1.102 Aula (max. 590 Tln.)	Aicher-Jakob, M.
2-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B.
3-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.201 (max. 590 Tln.)	Meidel, W.
4-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.
5-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.
6-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Di, 12.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B. Meidel, W.

1.1 Baustein

1.2 Baustein

1.3 Baustein

BA-Sek I-M2 (ISP)

ISP BIO 023 **Begleitveranstaltung ISP: Biologie für WHRPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.017 (max. 27 Tln.)	Rösch, F.
2-Gruppe Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.017 (max. 27 Tln.)	Rösch, F.

Bemerkungen: Wir arbeiten mit einem umfangreichen Reader. Diesen brauchen wir in der Regel in jeder Sitzung. Sie können sich entscheiden, ob Sie ihn ausgedruckt haben möchten (15 €) oder jedes Mal digital (inkl. Laptop) mitbringen. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört auch die Erstellung eines Ausführlichen Unterrichtsentwurfes aus fachdidaktischer Perspektive.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/Bx-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Erarbeitung und Reflexion ausgewählter fachdidaktischer sowie allgemein didaktischer und pädagogischer unterrichtlicher Aspekte. Es werden konkrete aktuelle Phänomene, gelungene Aspekte sowie Herausforderungen aus dem Praktikum miteinbezogen, diskutiert und reflektiert. Konkrete Beobachtungs- und Untersuchungsaufträge ermöglichen systematische Beobachtungen in den eigenen Unterrichtsversuchen bzw. bei Hospitationen. Möglichkeiten der schüler- und kompetenzorientierten Unterrichtsplanung und Aufgabengestaltung werden anhand konkreter Beispiele erprobt.

ISP CHE 017 **Begleitveranstaltung ISP: Chemie für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.211 (max. 15 Tln.)	Habekost, A.
1-Gruppe				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.206 (max. 15 Tln.)	Habekost, A.

Bemerkungen: Für Teilnehmer im ISP

Kommentar: Literatur: Pfeifer et al, Konkrete Fachdidaktik Chemie.

Diskussion der Erfahrungen der Studierenden und Planung von Unterricht

ISP DEU 03 **Begleitveranstaltung ISP: Deutsch für WHRPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.249 (max. 20 Tln.)	Gans, M.
2-Gruppe				
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Schäfer, J.
3-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.105 (max. 20 Tln.)	Müller, C.

Bemerkungen: **M. Gans und J. Schäfer:** Es müssen für jede Sitzung vorbereitend ca. 20 Seiten Fachliteratur gelesen werden.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **M. Gans:** Ziele: Reflexion der schulpraktischen Erfahrungen u. Einordnung in die Fachdidaktik, Deutschunterricht planen können.

Inhalte: Deutschunterricht beobachten, planen und reflektieren. Mitarbeit: Aufarbeitung der Erfahrungen im ISP, Lesen der Grundlagentexte, Diskussion der Grundlagentexte, Analyse von Beispielen aus der Schulpraxis.

C. Müller:

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Planung, Durchführung und Reflexion von Deutschunterricht der Sekundarstufe I. Fachdidaktische und methodische Überlegungen werden mit Praxisbeispielen verknüpft. Im Besonderen soll auch der Umgang mit Heterogenität und Inklusion in den Blick genommen werden.

Voraussetzungen für ein Testat: vorbereitende Lektüre der Textgrundlage sowie Bearbeitung von Übungsaufgaben zu den jeweiligen Sitzungen, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Bearbeitung von vertiefenden Aufgaben im Rahmen eines Seminarportfolios (Abgabe des Portfolios in Microsoft WORD bis 24.07.2016; gegebenenfalls anschließende Überarbeitung)

J. Schäfer

Ziele: Reflexion der schulpraktischen Erfahrungen u. Einordnung in die Fachdidaktik, Deutschunterricht planen können.

Inhalte: Deutschunterricht beobachten, planen und reflektieren. Mitarbeit: Aufarbeitung der Erfahrungen im ISP, Lesen der Grundlagentexte, Diskussion der Grundlagentexte, Analyse von Beispielen aus der Schulpraxis

Literatur: **M. Gans:** Grundlagenlektüre: Begleittexte

C. Müller: Hochstadt, Christiane/Krafft, Andreas/Olsen, Ralph (2015): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. Tübingen/ Basel: Francke.

J. Schäfer: Grundlagenlektüre: Begleittexte

ISP ENG 14 **Begleitveranstaltung ISP: Englisch für WHRPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.330 (max. 25 Tln.)	Renner, C.
2-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.021 (max. 25 Tln.)	Renner, C.

ISP EW 11 **Begleitveranstaltung ISP: EW für WHRPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341 (max. 30 Tln.)	Kreuzer, T.
2-Gruppe Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341 (max. 30 Tln.)	Scheiring, H.
3-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.342 (max. 30 Tln.)	Höhmman, K.
4-Gruppe Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.248 (max. 30 Tln.)	Stadtaus, S.
5-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 24.05.2016-19.07.2016	1 1.342 (max. 30 Tln.)	Höhmman, K. Kreuzer, T. Scheiring, H. Stadtaus, S.
6-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-10.05.2016	1 1.342 (max. 30 Tln.)	Höhmman, K.

ISP GEO 13 **Begleitveranstaltung ISP: Geographie für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Beierle, R.
2-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.228 (max. 25 Tln.)	Hiller, Jan

Bemerkungen: Max. 25 (=Didaktik 2 nach PO 2003)

Kommentar: Die Begleitveranstaltung des ISP versteht sich als praxis- und handlungsorientiertes Seminar. Nach einer vertieften Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Grundlagen erfolgt die Konzeption eigener Unterrichtsmaterialien. Außerdem erhalten die Teilnehmer Gelegenheit die Unterrichtserfahrungen des Praktikums zu reflektieren.

ISP GES 03 **Begleitveranstaltung ISP: Geschichte für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	5 5.206 (max. 40 Tln.)	Arand, T.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

2-Gruppe

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	5 5.206 (max. 40 Tln.)	Schwabe-Ruck, E.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------------

ISP IRP 11 **Begleitveranstaltung ISP: Islamische Theologie für GPO + WHRPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.317 (max. 25 Tln.)	Tamer-Uzun, G.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	----------------

ISP KUN 22 **Begleitveranstaltung ISP: Kunst für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-20.07.2016	1 1.329a (max. 25 Tln.)	Brandenburger, K.
----------	---------------	---------------------------	-------------------------	-------------------

Kommentar: Aktuelle ISP-Teilnehmer und andere Studierende arbeiten zusammen und verarbeiten gemeinsam Unterrichtserfahrungen mit fachdidaktischen Methoden. Hauptthemen sind curriculare Aufgabenkonstruktion, Diagnose und Intervention, Beurteilung und Bewertung. Daneben finden Infomationseinheiten zu verschiedenen kunstdidaktischen Arbeitsfeldern statt.

Die Seminare von Sommersemester und Wintersemester unterscheiden und ergänzen sich in ihren Inhalten sehr deutlich. Deswegen ist diese Vertiefungsveranstaltung von allen Sek-I-Studierenden zwei Mal zu belegen.

Vom Seminar aus können auch Forschungsaufgaben entwickelt werden, als Grundlage von fachdidaktischen Modularbeiten (M2) und Wissenschaftlichen Hausarbeiten.

Für die Leitungsnachweise halten die Teilnehmer entweder ein Referat oder fertigen eine schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten fachdidaktischen Thema an.

This course accompanies students during their semester-long field experience teaching art at public schools and provides students with knowledge on purposes, methods, materials, and evaluation procedures in art education in grades 5-10. Art assignments developed and realized by the students of this course are subject to in-class discussions.

Literatur:

- Köthe, Rainer (2010): WAS IST WAS, Band 87: Türme und Wolkenkratzer
- Kunst 5-10: Modellieren. Nr. 24/2011.
- Kunst und Unterricht: Skulpturales Handeln. Nr. 381+382/2014.
- Lambert, Anette/Reddeck, Petra(2007): Brücken - Türme - Häuser: statisch-konstruktives Bauen in der Grundschule
- Rübél, Dietmar/Wagner, Monika/Wolff, Vera (2005): Materialästhetik : Quellentexte zu Kunst, Design und Architektur.
- Städtische Museen Heilbronn (2014): Macht. Wahn. Vision. Der Turm in der Skulptur.
- Witzgall; Susanne/ Stakemeier; Kerstin (2014): Macht des Materials / Politik der Materialität.

ISP MUS 0036 **Begleitveranstaltung ISP: Musik für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 19.04.2016-29.07.2016	7 7.201 (max. 25 Tln.)	Viertel, C.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-------------

Bemerkungen: Das Seminar ist offen für ALLE Musikstudierenden und für Kultur- und Medienstudierende im 4. Semester. Bitte Anmeldung unter ga_viertel@ph-ludwigsburg.de

ISP PHI 13 **Begleitveranstaltung ISP: Ethik für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315 (max. 25 Tln.)	Thyen, A.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen: Zuordnung zur Studienordnung PO 2011 PH Ludwigsburg: Ethik M1: 1.3; M2: 2.3; M3: 3.1. Das Seminar ist offen für Studierende des Fachs Philosophie/Ethik im Lehramt an der Universität Stuttgart.

Kommentar: Das Seminar begleitet das ISP Ethik und unterstützt bei der Planung und der Reflexion von Lehr-Lernprozessen im Rahmen des ISP. Aspekte der Fachdidaktik werden aufgegriffen und fachdidaktische Methoden anwendungsbezogen erarbeitet.

Literatur: Ein Moodle-Kurs mit Materialien und Texten steht zur Verfügung

ISP PHY 010 **Begleitveranstaltung ISP: Physik für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.108 (max. 25 Tln.)	Laukenmann, M.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	----------------

Bemerkungen: Nur für Studierende im ISP Realschule.

Kommentar: Begleitseminar zum ISP Realschule

Voraussetzungen: zeitgleiches oder bereits abgeschlossenes ISP

Beschreibung: In einem Seminar werden gemeinsam Grundlagen der Planung des Physikunterrichts anhand konkreter Unterrichtsstunden vermittelt.

Prüfung: keine

Literatur:

Kircher, E., Girwidz, R. & Häußler, P. (2007). Physikdidaktik. Theorie und Praxis Berlin: Springer.

ISP POL 15 **Begleitveranstaltung ISP: Politikwissenschaft für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256 (max. 20 Tln.)	Däuble, H.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: Für WHR- und Sopäd-Lehramtsstudierende des Faches, die im ISP sind, ist diese Veranstaltung verpflichtend. Es werden Grundfragen der Unterrichtsplanung von Politikunterricht behandelt, durch die die schulpraktischen Erfahrungen mit der didaktischen Theorie verzahnt werden sollen. Dazu gehören allgemeine Fragen zu Planungs- und Analysemodellen, die uns die Fachdidaktik zur Verfügung stellt, wie auch die konkrete Unterrichtsplanung ausgewählter Themen. Des Weiteren kommen einzelne Themensitzungen, die sich mit Grundfragen wie Einstiege in Lernsituationen, Gruppenarbeit, Kompetenzorientierung etc. beschäftigen, dazu. Best-Practice-Beispiele, Unterrichtsvideoanalysen und Fallbesprechungen gehören ebenso dazu wie eine kritische Analyse der oft unreflektierten Inhalts-, Ziel-, Medien- und Methodenwahl. Falls es bei Begleitseminaren zu Überschneidungen kommt, ist dasjenige vorrangig zu besuchen, in dem man gerade hochschulseitig von Dozierenden betreut wird. Bei Unsicherheiten ist Rücksprache mit mir zu halten.

ISP TEC 020 **Begleitveranstaltung ISP: Technik für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.103 (max. 25 Tln.)	Borgenheimer, B.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung wird Technikunterricht in seiner konzeptionellen wie realisierten Form praxisnah in den Blick genommen und alle relevanten Faktoren thematisiert. Des Weiteren werden grundlegende Aussagen der Technikdidaktik thematisiert und in einen praxisrelevanten Zusammenhang gebracht. Ebenso wird eine systematische Vorgehensweise bei der Themenbestimmung und bei der Unterrichtsplanung vorgestellt und anhand vielfältiger Unterrichtsbeispiele Formen eines guten Technikunterrichts erarbeitet, um Fehlformen von diesen abgrenzen zu können. In gleicher Weise soll die technikdidaktische Kreativität anhand verschiedener Unterrichtsthemen weiterentwickelt werden und Einflussfaktoren, Kriterien und Gelingensbedingungen für einen guten allgemein bildenden Technikunterricht vorgestellt werden. Die Studienleistung erfolgt im Rahmen eines seminarbegleitenden Portfolios.

2.1 Baustein

2.2 Baustein

Erweiterungsstudien (Lehramt an Haupt-, Werkreal- und Realschulen)

Erweiterungsfach Beratung

Sek I–Ber-M1

1.1 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und ihre Förderung

1.2 Lernen und Lernförderung

1.3 Motivation und Motivationsförderung

1.4 Soziale Prozesse und ihre Förderung

Sek I–Ber-M2

2.1 Grundlagen von Kommunikation, Interaktion und Gesprächsführung, Kompetenzen der Professionalisierung von Beratern

2.2 Beratungsansätze und Verfahren

2.3 Beratungskontexte und gesellschaftlicher Bezug von Beratung

2.4 Beratungsanlässe und Beratungsanliegen

Sek I–Ber-M3

3.1 Diagnostik von Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten

3.2 Prävention und Intervention bei Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten

3.3 Analyse und Gestaltung von Lehrmaterialien, Lernsituationen und sozialen Prozessen mit Blick auf die Ressourcen von Kindern und Jugendlichen

Sek I–Ber-M4

Bildungsinformatik

BI-INF-M1

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **Fachsprachliche Texte lesen in der Zweitsprache Deutsch**

Jugendliche mit Migrationshintergrund haben, sofern sie im Einwanderungsland geboren und in die Grundschule gegangen sind, häufig gut entwickelte alltagssprachliche Kenntnisse in der Erst- und Zweitsprache, aber geringe fachsprachliche Kompetenzen in *beiden* Sprachen (vgl. M. Vogt 2010). Im Fachunterricht kommen nämlich nicht nur fachspezifische Inhalte zum Tragen – vielmehr werden die Themen hier genauso wie im Deutschunterricht mit Hilfe von Sprache vermittelt. Dafür sind auch grundlegende Fähigkeiten des Lesens erforderlich, um sich die Inhalte in den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern anzueignen. Somit ist es auch eine Aufgabe des Deutschunterrichts, die sprachlichen Voraussetzungen für fachliches Lernen bei den Schülerinnen und Schülern zu schaffen.

Das Seminar hat die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte:

- „Lesehürden“ bei Schülerinnen und Schülern mit DaZ (in Deutschland Geborene sowie sog. Seiteneinsteiger)
- Der Leseprozess: Grundlagen und Fördermöglichkeiten
- Fachsprache und fachsprachliche Texte - typische Merkmale und Entlastung: Anpassung auf den Lernstand der SchülerInnen
- Wortschatzarbeit
- Strategien zum Erschließen fachsprachlicher Texte: Erkennen von Textstrukturen, Erstellen von Visualisierungen und Erklärvideos, Anbindung an praktische Aktivitäten (z.B. Experimente)
- Fächerverbindendes Arbeiten: Sachfachthemen im Deutschunterricht und Sprachunterricht in den Sachfächern

Literatur:

Die Literaturhinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.

2.4 Lernbereiche des DaZ- Unterrichts

Modul 3: Vertiefungsmodul

3.1 Individuelle Diagnose und Förderung, Fehleranalyse, Leistungsbewertung

3.2 Interkulturelle Literaturdidaktik

3.3 Seminar zu Sprache / Medien bzw. Sprach- / Mediendidaktik

3.4 Seminar zu Sprache / Medien bzw. Sprach- / Mediendidaktik

Erlebnispädagogik

SekI-M1-Ewf-EP-M1

1.1 Einführung in die Erlebnispädagogik

1.2 Erlebnispädagogik aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive

1.3 Erlebnispädagogik aus sonderpädagogischer Perspektive

1.4 Erlebnispädagogik aus sportwissenschaftlicher Perspektive

1.5 Erlebnispädagogik aus der Perspektive sonstiger Lehrbereiche

1.6 Praktikum (10 Tage) mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt, Dokumentation

SekI-M2-Ewf-EP-M2

2.1 Pädagogische Perspektiven und Genese der Erlebnispädagogik

2.2 Lern-, Wirkungs- und Transfermodelle in der Erlebnispädagogik

2.3 Aktivitätsformate in der Erlebnispädagogik und erlebnispädagogische Professionalisierung

2.4 Schulische und außerschulische erlebnispädagogische Settings / Marktanalyse

2.5 Leiten/ Anleiten/ Gestalten

2.6 Erwerb von Hard Skills

SekI-M3-Ewf-EP-M3

Einzel	18:00 - 19:30	Do, 12.05.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.07.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe. Bei der Anmeldung werden bevorzugt Studierende aus höheren Semestern aufgenommen.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert. Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien. Das Seminar gliedert sich in verbindliche Präsenzveranstaltungen (Termine s. o.) und Online-Phasen, in denen netzbasiert über die Moodle-Plattform gearbeitet wird. Über diese werden Lerninhalte und Aufgaben zur Verfügung gestellt. Sie dient auch als Plattform zur Aufgabebearbeitung sowohl einzeln als auch in Lerngruppen. Das Seminar wird außerhalb der Präsenztermine als Online-Veranstaltung durchgeführt

Literatur: Petko, D.: Einführung in die Mediendidaktik

Weitere Literatur wird im Seminar über die Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

1.3 Medienbezogenes Grundlagenseminar aus den Bildungswissenschaften oder den Fächern

DEU 05 Medienwissenschaftliches Orientierungswissen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Jost, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Teilnahme-/Teilleistungsnachweis (für eine Unterschrift): Thema/Umfang/Abgabetermin werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Wahl-Teilklausur im Rahmen der VP (P0en 2011)

In dieser Veranstaltung kann keine Modulprüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik abgelegt werden.

Diese Veranstaltung kann nicht als Qualifizierungsnachweis im "Zertifikat Grundbildung Medien" eingetragen werden.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einige grundlegende Fragen der Medienwissenschaft sind Gegenstände der Seminarsitzungen: Welche (unterschiedlichen) Medienbegriffe und -konzepte werden in der Wissenschaft diskutiert - welche kommunikationstheoretischen Aspekte sind zu beachten - mit welchen Zeichen / welcher Zeichenhaftigkeit Medienkompetenz < ?

Literatur: - Faulstich, Werner (2004): Grundwissen Medien. München (5. Aufl.)

- Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von den Anfängen bis 1700. Göttingen

- Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von 1700 bis ins dritte Jahrtausend. Göttingen

- Frederking, Volker / Krommer, Axel / Maiwald, Klaus (2008): Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin

- Hickethier, Knut (2010): Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart/Weimar (2. Aufl.)

- Staiger, Michael (2007): Medienbegriffe, Mediendiskurse, Medienkonzepte. Bausteine einer Deutschdidaktik als Medienkulturdidaktik. Baltmannsweiler

- Stöber, Rudolf (2008): Kommunikations- und Medienwissenschaften. Eine Einführung. München

EW 59 Grundbegriffe der Medienpädagogik

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.307 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

1.4 Werkstattseminar zu Mediengestaltung/Medienproduktion

KUN 03 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Medien

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 1 1.329a (max. 20 Tln.) Benseler, M.

Kommentar: Grundlagen der Fotogeschichte von der Entstehung bis zur Gegenwart,
Kurzreferate bedeutender Fotografen, Fototechnik, Bildbearbeitung und
Grundlagen der fotografischen Bildgestaltung mit verschiedenen Themen in
praktischer Umsetzung: Gewöhnliche Dinge ungewöhnlich Fotografieren,
Portrait und Bildbearbeitung mit Photoshop, Bildmanipulation, eigene
Themen.
Sehen-Gestalten und fotografieren, Ernst A. Weber
Kunst und Unterricht Fotografie
Geschichte der Fotografie, Beaumont Newhall
Dieses Seminar ist für das Zertifikat "Grundbildung Medien" im Baustein 2
und 3 anrechenbar
An introduction to the basics of digital arts.

KUN 110 Grundlagen der Fotografie

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-14.07.2016 1 1.329a Seemann, H.

Kommentar: Im Seminar werden handwerkliche und gestalterische Verfahren der Fotografie erarbeitet. Alle TeilnehmerInnen setzen sich anhand von Themenstellungen mit Bildgestaltung auseinander und erarbeiten ein Portfolio mit obligatorischen Aufgaben. Das Seminar führt hin zu einer eigenständigen, formal und inhaltlich geklärten Gestaltung im Bereich der Fotografie. Es wird ein Portfolio erarbeitet.

An introduction to the basics of digital arts focusing on photography.

WHR-M2-Ewf-MEP

2.1 Konzepte und Arbeitsformen inklusiver Medienbildung

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik & Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichermaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

2.2 Mediendidaktisches und/oder mediengestalterisches Aufbauseminar

EW 103 **Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 51 **Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Das Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchtend und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 53 **"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes# und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürrig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 89 **Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

2.3 Mediendidaktik und/oder Mediengestaltung in den einzelnen Fächern

BIO 047 **Methoden und Medien kompetenzorientiert einsetzen – wie geht das?**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.017	Rösch, F.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.213	Rösch, F.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Vorbereitung und Mitgestaltung einer Seminarsitzung mit didaktisch-methodischer Auf- bzw. gemeinsamer Erarbeitung und Reflexion sowie Gestaltung exemplarischer Lernaufgaben mit schriftlicher Dokumentation.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Lernumgebungen motivierend und dabei schüler- und kompetenzorientiert zu gestalten, benötigt nicht nur Fachkenntnisse. Um kompetenzförderliche Lernaufgaben zu entwickeln, die Lernende intensiv kognitiv aktivieren, gilt es, Methoden zielführend einzusetzen, Medien optimal auszuwählen bzw. anzufertigen. Wir werden aktiv und anschaulich konkrete Umsetzungsmöglichkeiten auf makro-, meso- und mikromethodischer Ebene erarbeiten und mithilfe passender Medien ausprobieren. Didaktisch-methodische Reflexion spielt eine zentrale Rolle. Anhand eines exemplarisch gewählten Themenfelds entdecken wir, wie innerhalb einer thematischen Unterrichtseinheit wichtige Prinzipien guten Unterrichts umgesetzt, verschiedene Kompetenzbereiche berücksichtigt und abwechslungsreich unterrichtet werden können. Im Mittelpunkt stehen die Kompetenzbereiche „Kommunikation“, „Bewertung“ und „Erkenntnisgewinnung“.

DEU 45 **Digitale Medien im Deutschunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.105	Müller, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Diese Veranstaltung kann für das Zertifikat "Grundbildung Medien" angerechnet werden. Bei Fragen melden Sie sich gerne per E-Mail an: christian.mueller@ph-ludwigsburg.de

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Teilnahmevoraussetzungen: Tablet oder Smartphone, Bereitschaft zum käuflichen Erwerb von Apps, regelmäßige Anwesenheit, Lektüre der Literatur zur Vorbereitung der Sitzungen, Mitarbeit in kooperativen Lernformen

Testat für die Erstellung eines Unterrichtsmodells

Leistung für einen benoteten Schein: Hausarbeit

Literatur: Hochstadt, Christiane/Krafft, Andreas/Olsen, Ralph (2015): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. Tübingen/Basel: Francke.

Weitere Literaturangaben werden im Seminar bekannt gegeben.

MUS 0014 **Musik und Medien**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.102	Imort, P. Trier, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Kommentar:

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: Verpflichtende Lektüre für das Seminar:

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

POL 18 **Web 2.0 und Medienkompetenz - was sollte ich als (Politik-)LehrerIn wissen?**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.104	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar versuchen wir, die gewaltigen Umbrüche zu verstehen, die Digitalisierung, Internet und Soziales Web mit sich bringen. Beispielhaft beleuchten wir verschiedene Felder aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Bildung. Zum Seminar gibt es eine Online-Plattform auf iversity.org und einen begleitenden Blog (<http://web20ph.blogspot.de>).

2.4 Medienpädagogisches Projekt I zu Studieninhalten des Moduls 2

EW 63 **Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

3.1 Ausgewählte Konzepte der Medienbildung

EW 120 **Kompakt: "Film - Sprache - Begegnung" - Vorbereitungsseminar für das Sprachförder-Sommercamp 2016 in Rumänien**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
BlockSa+So	09:00 - 18:00	06.05.2016-08.05.2016	1 1.349	Maurer, B.
BlockSa+So	09:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.340	Maurer, B.

EW 121 **Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 1;

Profil Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Maße dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.
- Kommentar:** Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.
- Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.
- Literatur:** **Literaturempfehlung:**
- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
 - * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
 - * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPK; Band 42). Konstanz.
 - * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
 - * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

3.2 Ausgewählte Aspekte zu pädagogischer Medienkritik, Kinder- und Jugendmedienschutz, Familien- und Elternarbeit

EW 69	Kinder- und Jugendmedienschutz			
Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Schluchter, J.

- Bemerkungen:** Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.
- PO 2011: 3 ECTS
- PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik
- Kommentar:** Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.
- Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

3.3 Medienbildung im Kontext von Curriculum- und Schulentwicklung; medienpädagogische Praxisforschung und Evaluation

EW 60	Forschungswerkstatt Film und digitale Medien			
Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
14tägl	18:00 - 21:00	Di, 12.04.2016-12.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulumilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.342 Schluchter, J.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichermaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

3.4 Medienpädagogisches Projekt II (Fortsetzung/Vertiefung) in Verbindung mit Medienpädagogi- schem Kolloquium

EW 52 **Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 61 Medienpädagogisches Kolloquium

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 19.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich: 6: Medienpädagogik

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Termine: 19.04., 03.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.2016

Offen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen. Verpflichtend für Studierende, die bei Prof. Dr. Niesyto Abschlussprüfungen/-arbeiten machen.

Die Themen werden gemeinsam auf dem 1. Treffen geplant. Das Kolloquium bietet Gelegenheit für Prüfungsvorbereitungen, Diskussion von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, greift aktuelle Themen der Medienpädagogik auf, integriert Gastvorträge und Exkursionen und bietet Möglichkeiten für den gegenseitigen Info-Austausch.

Jedes Kolloquiums-Treffen wird zwei Teile haben:

Teil 1) wird sich auf Prüfungsthemen zur Medienpädagogik beziehen. Dies betrifft nicht nur das Erweiterungsstudium Medienpädagogik; auch in anderen Studiengängen können medienpädagogische Fragestellungen gewählt werden. Im Bereich des Lehramtsstudiums gehören medienpädagogische Fragestellungen nach der PO 2011 zum Pflichtbereich. Lehramtsstudierende können sich (vorbereitend auf die mündliche Abschlussprüfung) in diesem Kolloquium mit medienpädagogischen Fragestellungen befassen und hierüber einen Nachweis für "erfolgreiche Teilnahme" erwerben (vgl. PO 2011, Modul 4).

Teil 2) wird sich auf aktuelle (forschungsbezogene) Themen der Medienpädagogik beziehen, die Studierende auf dem ersten Treffen vorschlagen (gemeinsame Diskussion und Festlegung der Themen, arbeitsteilige Vorbereitung im Rahmen des Leistungsnachweises).

Leistungsnachweise für "erfolgreiche Teilnahme" werden zu Beginn des Kolloquiums vereinbart, z.B. Impulsbeiträge / kurze Vorträge, qualifizierte Verlaufprotokolle, Recherchen zu einzelnen Themen, Mitwirkung bei Planung/Durchführung/ Dokumentation von Exkursionen. In Einzelfällen können auch benotete Leistungsnachweise erworben werden.

WHR-Mex-Ewf-MEP

Spiel- und Theaterpädagogik

Erwf-Sp-u-Th-Päd-1

1.1 Geschichte und Theorie des Dramas / Ästhetik des Theaters

1.2 Konzepte des Schauspiels und der Theaterpädagogik

1.3 Körper – Bewegung – Tanz – Improvisation

SPO 503 IDP - Theater / Tanz

Projektgruppe	4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	27.05.2016-29.05.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schulz, A. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Termine:

Fr/Sa, 20./21.5.16 + Fr-So 27.-29.5.16 jeweils von 10-17 Uhr in 3.103/3.102.

Der Projektabschluss incl. der Projektpräsentation erfolgt dann am Mi, 01.06.16 von 12-14 Uhr.

Neben dieser Präsenzzeit sind zum Erhalt von 4 CPs die weitere eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema, eine abschließende Reflexion, die Besorgung von Materialien usw. im Umfang von max. 9 Std. erforderlich.

Kommentar: In diesem interdisziplinären Projekt werden die Studierenden sich über Sprache/Theater und Bewegung/Tanz kreativ mit einem noch festzuliegenden Thema auseinandersetzen. Sie erarbeiten dazu allein, zu zweit oder in der Gruppe Spiel- und Tanzsequenzen und finden Wege, diese zu einem kleinen Tanz-Theater-Stück zu verbinden, das zum Abschluss im öffentlichen Raum präsentiert wird.

Betreut wird das Projekt von der Lehrbeauftragten Adelheid Schulz und Monica Schwarzenthal.

Adelheid Schulz ist freischaffende, in Stuttgart lebende Regisseurin/Schauspielerin

(<http://www.landesverband-freier-theater.de/theatergruppe/adelheid-schulz>)

Die Studierenden, die im SoSe16 im 1. Semester sind, müssen sich bitte auch per Email an schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de anmelden !!!

SPO 506 Tanztheater mit Flüchtlingen

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	
keine Angabe	-		Rehse, H.

Bemerkungen: Weitere Infos bei Monica Schwarzenthal über schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Die Veranstaltung wird von Heidi Rehse geleitet. Heidi Rehse ist ausgebildete Tänzerin, Choreographin, Tanz-/Traumatherapeutin. Wohnhaft in Stuttgart engagiert sie sich seit vielen Jahren für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Stuttgart, Brasilien, Ghana und Indien, indem sie u.a. dort Tanztheater-Projekte realisiert. Dieses Praxis-Seminar richtet sich an alle Studierende, die erleben wollen, wie Menschen verschiedener Herkunft, verschiedener Altersstufen und mit unterschiedlichen Sprach- und tänzerischen Vorkenntnissen über tänzerische Bewegung und Projektarbeit ankommen und sich zurechtfinden können und so einen Weg der Integration finden. Verschiedene Projekte im Raum Stuttgart können besucht und von den Studierenden aktiv mitgestaltet werden. Außerdem wird die praktische Arbeit durch Theorieeinheiten ergänzt. Durch die Vielzahl der Projekte sind die StudentInnen zeitlich flexibel und können ihr(e) Projekte auswählen. Das erste Vortreffen findet am Montag, 18.4.2014 um 18 Uhr im Jugendhaus West in Stuttgart statt. Nähere Infos unter heidirehse@online.de

SPO 510 Tanz

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

1-Gruppe Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Tln.)	Schwarzenenthal, M.
2-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Tln.)	Schwarzenenthal, M.

Bemerkungen:

Kommentar: Die Studierenden setzen sich hier auf vielfältige Art und Weise aus unterschiedlichen Perspektiven mit stilgebundenen und stilungebundenen Tanzformen auseinander (z.B. Folklore, Hip-Hop, Modern Dance, Gesellschaftstanz, Kontaktimprovisation, Tanz mit Objekten, Kreativer Kindertanz, Zeitgenössischer Tanz, Community Dance, Improvisation). Sie bekommen Einblick in Methodik u. Didaktik von Tanz im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, erlangen Kenntnisse zu musikalischen Grundlagen, Bewegungsbegleitung und choreographischen Prinzipien und erleben und reflektieren sich beim Präsentieren von Tanz vor Publikum.

1.4 Rhetorische Praxis (Sprecherziehung)**DEU 11 Theateraufführungsprojekt: Ronja Räubertochter**

Seminar 3 Credit Points 4.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.)	Czerny, G.
----------	---------------	---------------------------	-----------------------------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Literatur: Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter

Erwf-Sp-u-Th-Päd-2**2.1 Auftritt – Präsenz – Handlung****SPO 503 IDP - Theater / Tanz**

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	27.05.2016-29.05.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schulz, A. Schwarzenenthal, M.

Bemerkungen: Termine:

Fr/Sa, 20./21.5.16 + Fr-So 27.-29.5.16 jeweils von 10-17 Uhr in 3.103/3.102.

Der Projektabschluss incl. der Projektpräsentation erfolgt dann am Mi, 01.06.16 von 12-14 Uhr.

Neben dieser Präsenzzeit sind zum Erhalt von 4 CPs die weitere eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema, eine abschließende Reflexion, die Besorgung von Materialien usw. im Umfang von max. 9 Std. erforderlich.

Kommentar: In diesem interdisziplinären Projekt werden die Studierenden sich über Sprache/Theater und Bewegung/Tanz kreativ mit einem noch festzulegenden Thema auseinandersetzen. Sie erarbeiten dazu allein, zu zweit oder in der Gruppe Spiel- und Tanzsequenzen und finden Wege, diese zu einem kleinen Tanz-Theater-Stück zu verbinden, das zum Abschluss im öffentlichen Raum präsentiert wird.

Betreut wird das Projekt von der Lehrbeauftragten Adelheid Schulz und Monica Schwarzenthal.

Adelheid Schulz ist freischaffende, in Stuttgart lebende Regisseurin/Schauspielerin

(<http://www.landesverband-freier-theater.de/theatergruppe/adelheid-schulz>)

Die Studierenden, die im SoSe16 im 1. Semester sind, müssen sich bitte auch per Email an schwarzenthal@philudwigsburg anmelden !!!

SPT 04 **Kompaktveranstaltung: Kreatives Schreiben, Erzählen und Spielen von Geschichten**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Einzel	12:00 - 18:00	Fr, 22.04.2016	1 1.316 (max. 25 Tln.)	Schmid, N.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 23.04.2016	1 1.316 (max. 25 Tln.)	Schmid, N.
Einzel	12:00 - 18:00	Fr, 29.04.2016	1 1.316 (max. 25 Tln.)	Schmid, N.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 30.04.2016	1 1.316 (max. 25 Tln.)	Schmid, N.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Inhalt: Theater spielen, Geschichten erzählen und aus eigenen Texten Szenen entwickeln.

In diesem Seminar geht es um kreative Verfahren, die den mündlichen und schriftlichen Ausdruck schulen, das Präsentieren und Auftreten üben und zum phantasievollen Umgang mit Literatur im **Deutschunterricht** anregen.

Es wird darauf eingegangen, wie man mit einfachen Mitteln und großen Gruppen, also im **Schulalltag**, kleine und auch umfangreichere Theaterpräsentationen und -projekte umsetzen kann.

Ziele: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Begriffe, Entwicklung und Hintergründe von kreativem Schreiben, Erzählen/ Erzähltheater und Improvisationstheater und setzen sich vor allem auch praktisch damit auseinander.

Die Studierenden erproben kreative theaterpädagogische Verfahren anhand von Bildern, Bilderbüchern und anderen Geschichten. Sie analysieren dabei den Umgang mit ästhetischen Mitteln und reflektieren die Herausforderungen und Vorzüge.

- Literatur:
- * Claussen, Claus/ Merkelbach, Valentin: Erzählwerkstatt. Mündliches Erzählen. Braunschweig 1995.
 - * Czerny, Gabriele: Theaterpädagogik. Ein Ausbildungskonzept im Horizont personaler ästhetischer und sozialer Dimension. Augsburg 2004.
 - * Czerny, Gabriele: Theater-SAFARI. Praxismodelle für die Grundschule. Braunschweig 2010.
 - * Johnstone, Keith: Improvisation und Theater: Die Kunst spontan und kreativ zu agieren. Berlin 1993.
 - * Kurzenberger, Hajo: Erzähltheater. In: Ders. (Hg.): Praktische Theaterwissenschaft. Spiel - Inszenierung - Text. Hildesheim, S. 17-36 (1998).
 - * Lehmann, Hans-Thies: Postdramatisches Theater. Frankfurt 1999.
 - * Ritter Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Berlin 1999.
 - * Spolin, Viola: Improvisationstechniken für Pädagogik, Therapie und Theater. Paderborn 2002.

SPT 06 **Kompaktveranstaltung: Grundlagen der Theaterpädagogik: "Theaterästhetische Mittel"**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 15.04.2016		Galka, P.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 22.04.2016		Galka, P.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016		Galka, P.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 06.05.2016		Galka, P.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet im JES - Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstr. 61a, 70173 Stuttgart, Eingang C, 1. Stock, Raum: JES-Studio 2 statt. Bitte bequeme Kleidung und Gymnastik- oder Sportschuhe mitbringen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Anmeldung per Mail bis zum 12. März 2016 erwünscht. Bitte melden Sie sich zusätzlich zum LSF auch per Mail bei Peter Galka an (peter.galka@jes-stuttgart.de)

Kommentar: Das Blockseminar hat die Entwicklung einer theaterästhetischen Handlungskompetenz zum Ziel.

Sachkompetenz: theaterästhetische Grundlagen kennenlernen und verstehen. Auf der Sachebene lernen die Teilnehmer Techniken, Gestaltungsformen und -mittel kennen, die sie zur Verwirklichung und zum Verstehen von eigenen und fremden Gestaltungsanliegen brauchen.

Gestaltungskompetenz: Theater gestalten. Auf der Gestaltungsebene sind die Teilnehmer aufgefordert, Techniken, Gestaltungsformen und -mittel bei der Umsetzung eigener Erfahrungen, Ideen und Geschichten, sowie bei der Gestaltung von kurzen Szenen auszuwählen und gezielt anzuwenden. Innerhalb einer Kurzpräsentation im Seminar zeigen sie Fähigkeiten der Koordination von Arbeitsprozessen, des Findens von Strategien zur formalen und ästhetischen Umsetzung mittels Abstraktion und Stilisierung.

2.2 Didaktik und Methodik der Spielleitung in der theaterpädagogischen Schulpraxis

DEU 10 Begleitseminar theaterpädagogische Schulpraxis

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.)	Czerny, G.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 11 Theateraufführungsprojekt: Ronja Räubertochter

Seminar	3 Credit Points	4.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	08:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.)	Czerny, G.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Literatur: Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter

2.3 Musik, Kunst, Medien in der Theaterpraxis

SPT 01 Kompaktveranstaltung: Klangwerkstatt für die Wortbühne

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Einzel	19:30 - 22:30	Mo, 25.04.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 30.04.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 11.06.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 25.06.2016	1 1.102 Aula (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	12:15 - 16:15	Fr, 15.07.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 16.07.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 19.07.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Wirkung von Musik / Klang auf das gesprochene Wort soll für ein konkretes Inszenierungsprojekt ausprobiert werden. Wir arbeiten in Kooperation mit Dr. Michael Gans an der Musik für eine Bühnenumfassung der Korrespondenz von Paul Celan mit Ingeborg Bachmann "Herzzeit" soll am 19. Juli im Literatur-Café aufgeführt werden.

2.4 Studentisches Aufführungsprojekt

DEU 11 Theateraufführungsprojekt: Ronja Räubertochter

Seminar 3 Credit Points 4.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch 08:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.) Czerny, G.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Literatur: Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter

DEU 13 Kompaktveranstaltung: "Herzzeit" - Die Lyrik Ingeborg Bachmanns und Paul Celans für die Wortbühne

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 23:00	Mo, 25.04.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	10:00 - 14:00	Sa, 30.04.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	10:00 - 14:00	Sa, 11.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 24.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	10:00 - 14:00	Sa, 25.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 15.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	10:00 - 14:00	Sa, 16.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	17:00 - 23:00	Di, 19.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.

Bemerkungen: Veranstaltung auch für Erweiterungsfach für GHPO 2011 (Kompetenzbereich) und SPO 2011 (Kompetenzbereich)

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: »Du warst, als ich dir begegnete, beides für mich: das Sinnliche und das Geistige.« (Paul Celan an Ingeborg Bachmann) Die Liebesbeziehung zwischen den beiden Dichtern beginnt im Wien der Nachkriegszeit. Bachmann studiert dort Philosophie, für Paul Celan ist Wien eine Zwischenstation. Im Mai 1948 lernen sie einander kennen, Ende Juni geht er nach Paris. Ihr Briefwechsel nach der Trennung ist zuerst schütter, verläuft zögernd, dann setzt er sich fort in immer neuen dramatischen Phasen. Jede dieser Phasen hat ihr eigenes Gesicht: ihren besonderen Ton, ihre Themen, ihre Hoffnungen, ihre Dynamik, ihre eigene Form des Schweigens. Neben der Briefkorrespondenz gibt zahlreiche Gedichte, die sie sich widmen, aufeinander lyrisch Bezug nehmen. Inszenierungsprojekt in Kooperation mit der Veranstaltung Klangwerkstatt für die Wortbühne (J. Weigle)

Mo 25.04. von 19.30-22.30 Uhr: Einführung, Programm "Herzzeit" der Werkstatt-Bühne Stuttgart, anschließend kurze Nachbesprechung und Verabredung für kommende Kompaktphasen

Fr 29.04. von 12.15-16.15 Uhr: verschiedene Übungen, Textlektüre, -analyse, -rezitation

Sa 30.04. von 10-13 Uhr: musikalische Improvisation, Textrezitation

Fr 10.06. von 12.15-16.15 Uhr: Texte gruppieren, evtl. szenisch arrangieren

Sa 11.06. von 10-13 Uhr: musikalisches Arrangement, ggf. Einzelproben f. Lieder

Fr 24.06. von 12.15-16.15 Uhr: Durchlaufprobe ohne Musik, ggf. Einzelproben

Sa 25.06. von 10-13 Uhr: Durchlaufprobe mit Musik

Fr 15.07. von 12.15-16.15 Uhr: Hauptprobe

Sa 16.07. von 10-13 Uhr: Generalprobe

Di 19.07. von 18-21 Uhr: Projektpräsentation

Literatur: Badiou, Bertrand (et al) (2008): Herzzeit: Ingeborg Bachmann - Paul Celan. Der Briefwechsel. Frankfurt/M: Suhrkamp

Gedichte von Ingeborg Bachmann und Paul Celan in verschiedenen Ausgaben.

Erwf-Sp-u-Th-Päd-3

3.1 Didaktik und Methodik des Spielleiters in der theaterpädagogischen Schulpraxis

DEU 10 Begleitseminar theaterpädagogische Schulpraxis

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.) Czerny, G.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

3.2 Musik, Kunst, Medien in der Theaterpraxis

SPT 01 Kompaktveranstaltung: Klangwerkstatt für die Wortbühne

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel 19:30 - 22:30 Mo, 25.04.2016 1 1.201 (max. 25 Tln.) Weigle, J.

Einzel 10:00 - 13:00 Sa, 30.04.2016 1 1.201 (max. 25 Tln.) Weigle, J.

Einzel 10:00 - 13:00 Sa, 11.06.2016 1 1.201 (max. 25 Tln.) Weigle, J.

Einzel 10:00 - 13:00 Sa, 25.06.2016 1 1.102 Aula (max. 25 Tln.) Weigle, J.

Einzel 12:15 - 16:15 Fr, 15.07.2016 1 1.201 (max. 25 Tln.) Weigle, J.

Einzel 10:00 - 13:00 Sa, 16.07.2016 1 1.201 (max. 25 Tln.) Weigle, J.

Einzel 18:00 - 21:00 Di, 19.07.2016 1 1.201 (max. 25 Tln.) Weigle, J.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Wirkung von Musik / Klang auf das gesprochene Wort soll für ein konkretes Inszenierungsprojekt ausprobiert werden. Wir arbeiten in Kooperation mit Dr. Michael Gans an der Musik für eine Bühnenfassung der Korrespondenz von Paul Celan mit Ingeborg Bachmann "Herzzeit" soll am 19. Juli im Literatur-Café aufgeführt werden.

3.3 Studentisches Aufführungsprojekt

DEU 11 Theateraufführungsprojekt: Ronja Räubertochter

Seminar 3 Credit Points 4.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch 08:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.) Czerny, G.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Literatur: Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter

3.4 Einblicke in die kulturelle Praxis in Zusammenarbeit mit Theatern der Region

SPT 06 Kompaktveranstaltung: Grundlagen der Theaterpädagogik: "Theaterästhetische Mittel"

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel 10:00 - 17:00 Fr, 15.04.2016 Galka, P.

Einzel 10:00 - 17:00 Fr, 22.04.2016 Galka, P.

Einzel 10:00 - 17:00 Fr, 29.04.2016 Galka, P.

Einzel 10:00 - 17:00 Fr, 06.05.2016 Galka, P.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet im JES - Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstr. 61a, 70173 Stuttgart, Eingang C, 1. Stock, Raum: JES-Studio 2 statt. Bitte bequeme Kleidung und Gymnastik- oder Sportschuhe mitbringen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Anmeldung per Mail bis zum 12. März 2016 erwünscht. Bitte melden Sie sich zusätzlich zum LSF auch per Mail bei Peter Galka an (peter.galka@jes-stuttgart.de)

Kommentar: Das Blockseminar hat die Entwicklung einer theaterästhetischen Handlungskompetenz zum Ziel.

Sachkompetenz: theaterästhetische Grundlagen kennenlernen und verstehen. Auf der Sachebene lernen die Teilnehmer Techniken, Gestaltungsformen und -mittel kennen, die sie zur Verwirklichung und zum Verstehen von eigenen und fremden Gestaltungsanliegen brauchen.

Gestaltungskompetenz: Theater gestalten. Auf der Gestaltungsebene sind die Teilnehmer aufgefordert, Techniken, Gestaltungsformen und -mittel bei der Umsetzung eigener Erfahrungen, Ideen und Geschichten, sowie bei der Gestaltung von kurzen Szenen auszuwählen und gezielt anzuwenden. Innerhalb einer Kurzpräsentation im Seminar zeigen sie Fähigkeiten der Koordination von Arbeitsprozessen, des Findens von Strategien zur formalen und ästhetischen Umsetzung mittels Abstraktion und Stilisierung.

BA Lehramt Sonderpädagogik (2015)

Sonderpädagogische Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Modul Pädagogik/Didaktik

Pädagogischer Schwerpunkt

1.1 Einführung in die Pädagogik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

SoP020 Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik

Einführung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 Stinkes, U.

Kommentar: Diese Vorlesung gibt einen anschaulichen Einblick in die Geistigbehindertenpädagogik. Zentrale Themen und Aufgabenfelder, grundlegende Fragestellungen, die von der Frühförderung über schulische und nachschulische Erziehung reichen, werden vorgestellt.

Die Vorlesung wendet sich vor allem an BA-Studierende, wobei auch Masterstudierende herzlich willkommen sind, daran teilzunehmen.

Achtung!!! Diese Vorlesung wird nur jedes dritte Semester angeboten.

1.3 Unterrichtsmethoden in heterogenen Gruppen

Didaktischer Schwerpunkt

1.2 Einführung in die Didaktik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

SoP025 "Über den Wolken ..." Freie Arbeit mit Schülerinnen mit geistiger Behinderung

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel 14:15 - 18:45 Fr, 17.06.2016 8a 8A.002 Dressler, C.

Einzel 09:15 - 18:45 Sa, 18.06.2016 8a 8A.002 Dressler, C.

Einzel	14:15 - 18:45	Fr, 01.07.2016	8a 8A.002	Dressler, C.
Einzel	09:15 - 18:45	Sa, 02.07.2016	8a 8A.002	Dressler, C.

Kommentar: Freiarbeit als eine Form des offenen Unterrichts sollte nicht nur Grundschulen vorbehalten sein, sind viele ihrer Aspekte doch geradezu prädestiniert für die individuellen und besonderen Lernvoraussetzungen und -bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Dieses Seminar möchte eine theoretische Grundlage für den Einsatz Freier Arbeit schaffen. Dazu gehört eine Begriffserklärung, die Einordnung der Freiarbeit innerhalb der Methoden offenen Unterrichts, die Betrachtung ihrer reformpädagogischen Wurzeln sowie allgemeine Prinzipien und Ziele Freier Arbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf praktischen Überlegungen für den Einsatz von Freiarbeit in der Schule: Wie kann Freiarbeit im Unterricht eingeführt werden? Welche Verhaltensregeln in der Klasse sind für ein erfolgreiches Arbeiten wichtig? Welche speziellen Probleme können auftreten und wie können sie gelöst werden? Und natürlich: Welche Materialien gibt es? Welche Kriterien muss gutes Material erfüllen? Wie kann es hergestellt und auf die individuellen Bedürfnisse der SchülerInnen zugeschnitten werden?

SoP111 **Mathematik-Unterricht am SBBZ FS gE**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Krstoski, I.
------------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: In diesem Seminar wird die Entwicklung mathematischer Kompetenzen in verschiedenen Bereich dargelegt und unterschiedliche Konzepte und Ideen der Förderung mathematischer Fähigkeiten erarbeitet, unter einem zumeist handlungsorientierten Zugang.

SoP110 **Einführung in die UK am SBBZ FS gE**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.248	Krstoski, I.
------------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Je nach Erhebung verfügen bis zu 50% der Schülerinnen am SBBZ FS gE nicht über Lautsprache. Seit vielen Jahren gibt es die sogenannte Unterstützte Kommunikation, die ergänzende oder alternative Formen zur Lautsprache anbietet. In dieser Überblicksveranstaltung werden Inhalte von Unterstützte Kommunikation in Theorie und Praxis erörtert.

Modul Psychologie/Diagnostik

Psychologischer Schwerpunkt

1.1 Einführung in die Psychologie im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

SoP175 **Kinder und Jugendliche mit Down-Syndrom: Entwicklung, Alltag, Lebensperspektiven**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.101	Trost, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Mit keiner anderen Gruppe von Menschen mit geistiger Behinderung hat sich die wissenschaftliche Forschung in der Vergangenheit wohl mehr auseinandergesetzt als mit Menschen mit Down-Syndrom. Dabei hat sich seit der Erstbeschreibung im Jahr 1866 bis heute ein radikaler Wandel im Verständnis der Menschen mit Down-Syndrom vollzogen, der exemplarisch für die veränderte Sicht von Menschen mit geistiger Behinderung steht. Nicht zuletzt ist heute zum Beispiel die Gleichsetzung von Down-Syndrom und geistiger Behinderung mehr als fragwürdig.

Gegenstand des Seminars wird deshalb zum einen die Auseinandersetzung mit den Besonderheiten der Kinder und Jugendlichen mit Down-Syndrom und mit ihren syndromspezifischen Förderbedürfnissen sein. Zum anderen wird aber stets der Blick auch darauf zu richten sein, wo für Heranwachsende mit Down-Syndrom die gleichen Grundsätze und Ziele der Entwicklung, des Lernens und der Erziehung gelten wie für jedes andere Kind – mit oder ohne Behinderung – auch.

Schwerpunkte der Veranstaltung sind u.a.:

- * *Exemplarische Biographien von Menschen mit Down-Syndrom*
- * *Genetik und medizinische Aspekte*
- * *Familiensituation*
- * *Entwicklungsbedingungen, Entwicklungsverläufe und Frühförderung*
- * *Sprache, Sprachgebrauch und Sprachförderung*
- * *Schulisches Lernen und schulische Förderung*

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Diagnostischer Schwerpunkt

SoP069 **Diagnostik I: Einführung in das diagnostische Handeln bei Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.006 (max. 60 Tln.) Trost, R.

Kommentar: Inhalte der Veranstaltung sind Überlegungen zum Gegenstandsbereich und zu den Aufgabenstellungen sonderpädagogischer Diagnostik. Es werden Grundlagen des diagnostischen Zugangs behandelt, insbesondere wird die Frage bearbeitet, auf welchen theoretischen und praktischen Voraussetzungen eine verstehende, lernprozessbegleitende Förderdiagnostik beruht, die Schülerinnen und Schüler als Subjekt ihres eigenen Handelns begreift. Diese Inhalte werden am praktischen Beispiel der Einschulungsdiagnostik gemeinsam erarbeitet. Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff der geistigen Behinderung und die Frage nach dessen Bedeutung für das diagnostische Handeln runden das Seminarangebot ab.

Die Veranstaltung richtet sich auch an Studentinnen und Studenten, die Geistigbehindertenpädagogik als zweite Fachrichtung studieren.

1.2 Einführung in die Diagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

1.3 Verfahrensweisen der sonderpädagogischen Diagnostik bei Kindern und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Schulpraktische Studien

1.4 Begleitseminar zum ISP

Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Modul Pädagogik/Didaktik

Pädagogischer Schwerpunkt

SoP029 **Pädagogische Grundfragen**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.250 Wieczorek, M.

Kommentar: Im Seminar werden Grundfragen der Fachrichtung, wie Begrifflichkeiten, Personenkreis, aktuelle Theorien geklärt. Erschwernisse für Entwicklung und Bildung werden besprochen und ressourcenorientierte Ansätze dargestellt. Die Inhalte des Seminars bieten die Grundlage für alle weiteren Veranstaltungen der Fachrichtung im Bereich Pädagogik und sind unabhängig vom Zeitpunkt der Prüfung prüfungsrelevant.

Dieses Seminar ist nur für die erste Fachrichtung belegbar.

1.1 Einführung in die Pädagogik im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

SoP027 **Biographische und Autobiographische Zeugnisse**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.210 Wieczorek, M.

Kommentar: Im Seminar werden anhand von filmischen Darstellungen relevante Fragestellungen der Körperbehindertenpädagogik diskutiert. Die im Seminar Grundfragen erworbenen Kenntnisse können in diesem Seminar an Filmbeispielen reflektiert und vertieft werden. Ziel ist es, sich Lebensgeschichten von Menschen mit einer Körperbehinderung zu nähern, um Verstehen und Fragen zu erleichtern und Selbstreflexionen als Basis der Auseinandersetzung anzuregen.

Dieses Seminar ist nur in Kombination mit dem Seminar Grundfragen belegbar.

SoP109 **Einführung in die Unterstützte Kommunikation**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	8a 8A.003	Krstoski, I.
----------	---------------	---------------------------	-----------	--------------

Kommentar: Zunehmend mehr Schülerinnen an Förderzentren für motorische und körperliche Entwicklung verfügen nicht über Lautsprache. Für diesen Personenkreis hat sich die Methode der Unterstützten Kommunikation als sehr wirksam erwiesen. In diesem Seminar werden die grundlegenden Inhalte der Unterstützten Kommunikation in Theorie und Praxis kennen gelernt.

SoP163 **Bewegungserleichterung und Bewegungsförderung**

Hauptseminar 2 Credit Points Max. 16 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		Stumpp, C.
----------	---------------	---------------------------	--	------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet an dem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (K) in Markgröningen statt.

Kommentar: Im Seminar werden Grundlagen und Voraussetzungen für Bewegung, Bewegungsentwicklung und ihre möglichen Erschwernisse dargestellt. Positionierungen, Lagerungen, Hilfsmittel, Alltagshilfen, Handling und Förderung im Schulalltag werden praxisbezogen vermittelt. Das Seminar findet an der Schule für Körperbehinderte in Markgröningen statt. So können die Hilfsmittel der Schule genutzt und Möglichkeiten der Bewegungserleichterung praxisbezogen erlernt werden.

AHW-Schule Markgröningen, Turnhalle

Es wird empfohlen das Seminar vor dem ISP zu besuchen, begrenzte Teilnehmerzahl, Auswahl per Losverfahren. Bevorzugt 1. Fachrichtung.

Didaktischer Schwerpunkt

SoP030 **Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	5 5.211	Krstoski, I. Wieczorek, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------------

Kommentar: S.: „Das ist komisch. Manche Wörter, da lese ich jeden Buchstaben und ich kriege das Wort nicht raus. Sogar wenn ich es laut lese. Manchmal lese ich es laut, und trotzdem weiß ich nicht, wie das Wort heisst. Und bei manchen Wörtern lese ich gar nicht, da Weiß ich sofort, was da steht.“

L.: „Ja, das ist so. Und wenn du älter wirst und immer besser lesen kannst, ist es bei immer mehr Wörtern so, dass du sofort weißt, was da steht. Die springen einen sozusagen an.“

S.: „Ja! Genau so ist das. Die springen mir in den Kopf.“ (Sebastian, ein Schüler der ersten Klasse, im Gespräch mit seiner Lehrerin)

Wie können Kinder mit einer Körperbehinderung diese Faszination erleben? Wie können sie Schriftsprache für sich nutzbar machen? Wie kann Lesen- und Schreibenlernen so gestaltet werden, dass Lernerschwernisse nicht zu Lernhemmungen führen? Welche Schwierigkeiten sind dabei typisch für alle Kinder und dem Schriftspracherwerbsprozess immanent und welcher besonderen Unterstützung bedürfen Kinder mit einer Körperbehinderung darüber hinaus?

Hierzu werden im Seminar aktuelle Leselehmethoden vorgestellt und in Bezug auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler reflektiert und in ihrer Bedeutsamkeit eingeordnet. Sozialisations- und Entwicklungsbedingungen der Schüler werden in Bezug auf schriftsprachliche Erfahrungen betrachtet und Möglichkeiten der Unterstützung werden aufgezeigt.

1.2 Grundlegende didaktische Fragestellungen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

SoP108 **Die Auseinandersetzung mit der eigenen Behinderung im Unterricht**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	8a 8A.002	Krstoski, I.
----------	---------------	---------------------------	-----------	--------------

Kommentar: Die Auseinandersetzung mit der eigenen Behinderung im Unterricht ist ein wichtiges Thema. Vor dem Hintergrund verschiedener didaktischer Modelle der Körperbehindertenpädagogik finden sich weitere Artikel zu diesem Themenkomplex, die im Seminar aufgearbeitet werden. Hierzu gehört auch der Bereich der Sexualität von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen. Einen fachspezifischen Transfer in die Schul-Praxis ist das Ziel des Seminars.

1.3 Vertiefende didaktische und pädagogische Fragestellungen

Modul Psychologie/Diagnostik

Psychologischer Schwerpunkt

1.1 Einführung in die Psychologie im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Diagnostischer Schwerpunkt

1.2 Diagnostik I: Einführung in die Diagnostik im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

1.3 Diagnostik II: Spezielle Methoden der Diagnostik im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Schulpraktische Studien

1.4 Begleitseminar zum ISP

Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung

Modul Pädagogik/Didaktik

Pädagogischer Schwerpunkt

1.5 Einführung in die Pädagogik im Förderschwerpunkt Soziale und Emotionale Entwicklung

SoP066 **Kinder nicht nur unterrichten sondern aufrichten!**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 8a 8A.002 (max. 40 Tln.) Hoanzl, M.

Kommentar: "Schule ist Ort der Personwerdung, lernen kann sie gar nicht verhindern." (Andreas Hinz)

Gelingende Entwicklung ist immer auch an eine gelingende Selbstentwicklung gekoppelt. So ist ein gestärktes Selbstwertgefühl auch ein besonderer Schutzfaktor wenn es darum geht, gesund zu bleiben. Doch die "Würde des Schülers ist antastbar" (Kurt Singer) und persönliche Kränkungen hängen auf das Engste mit Krankheit zusammen. Im Seminar sollen diese Zusammenhänge intensiv beleuchtet und praxisrelevante Erkenntnisse gewonnen werden.

SoP127 **Kollegiale Beratung bei Verhaltensproblemen und Lernschwierigkeiten**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.006 Rauh, B.

SoP128	Pädagogische Verwicklungen			
Hauptseminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.006	Rauh, B.
SoP133	Die Vermittlung von korrigierenden Erfahrungen			
Hauptseminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	18:15 - 19:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.340	Rauh, B.
SoP156	"Die gehören doch in die Klapse" - Oder? Theorie- und Praxisimpulse einer Pädagogik bei (psychischer) Krankheit			
Hauptseminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	1 1.006	Schubert, M.
Einzel	09:30 - 16:00	Sa, 30.04.2016	1 1.006	Schubert, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	1 1.006	Schubert, M.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 14.05.2016	1 1.006	Schubert, M.

Didaktischer Schwerpunkt

1.6 Einführung in die Didaktik im Förderschwerpunkt Soziale und Emotionale Entwicklung

SoP066	Kinder nicht nur unterrichten sondern aufrichten!			
Hauptseminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	8a 8A.002 (max. 40 Tln.)	Hoanzl, M.
Kommentar:	"Schule ist Ort der Personwerdung, lernen kann sie gar nicht verhindern." (Andreas Hinz)			
	Gelingende Entwicklung ist immer auch an eine gelingende Selbstentwicklung gekoppelt. So ist ein gestärktes Selbstwertgefühl auch ein besonderer Schutzfaktor wenn es darum geht, gesund zu bleiben. Doch die "Würde des Schülers ist antastbar" (Kurt Singer) und persönliche Kränkungen hängen auf das Engste mit Krankheit zusammen. Im Seminar sollen diese Zusammenhänge intensiv beleuchtet und praxisrelevante Erkenntnisse gewonnen werden.			

SoP132	Didaktische Konzeptionen für die Förderung der emotional-sozialen Entwicklung und des Lernens			
Hauptseminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.006	Rauh, B.

1.7 Unterricht mit „schwierigen“ Kindern und Jugendlichen

Modul Psychologie/Diagnostik

Psychologischer Schwerpunkt

1.1 Einführung in die Psychologie im Förderschwerpunkt Soziale und Emotionale Entwicklung

SoP074	Existentielle Themen in der (Sonder-)Pädagogik. Trennung, Abschied, Sterben und Tod			
Hauptseminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-19.07.2016	8a 8A.002 (max. 40 Tln.)	Hoanzl, M.

Kommentar: Siegfried Bernfeld, August Aichhorn und Rudolf Ekstein haben eines gemeinsam: Sie haben die Bedeutung psychoanalytischer Konzepte für die Pädagogik erkannt und gelten bis heute als DIE Wegbereiter der "Psychoanalytischen Pädagogik". Dadurch erfolgte ein tiefer Einschnitt in die Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaft, der bis heute nachwirkt. Gerade in der (schulischen) Arbeit mit "schwierigen" Kindern, stoßen wir sehr oft an unsere Grenzen - und nach Siegfried Bernfeld - auch die Grenzen der Erziehung. Warum hilft und dieses Wissen in der konkreten Begegnung mit Kindern und Jugendlichen? Warum sind diese Vordenker von damals heute aktueller denn je? Lernen Sie in diesem Seminar nicht nur die Metropole Wien aus einer anderen Perspektive kennen, sondern auch den Wert einer "entdeckenden (Schul)Praxis".

Diagnostischer Schwerpunkt

1.2 Einführung in die Diagnostik im Förderschwerpunkt Soziale und Emotionale Entwicklung

1.3 Einführung in die Förderdiagnostik und Förderplanung

Schulpraktische Studien

1.8 Begleitseminar zum ISP

Förderschwerpunkt Lernen

Modul Pädagogik/Didaktik

Pädagogischer Schwerpunkt

1.1 Einführung in die Pädagogik im Förderschwerpunkt Lernen

SoP123 **Montessori-Pädagogik - ein Konzept zur inklusiven Förderung und für eine inklusive Schule**

Hauptseminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	8a 8A.002	Kugler-Emhardt, R.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	8a 8A.002	Kugler-Emhardt, R.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 27.05.2016	8a 8A.002	Kugler-Emhardt, R.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 28.05.2016	8a 8A.002	Kugler-Emhardt, R.

SoP124 **Grundfragen einer Pädagogik in beeinträchtigten Lehr-/Lernsituationen**

Hauptseminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Rauh, B.

Kommentar: SPO I (2011): Pädagogik, Inhaltsbereich (1)

SPO I (2011): Didaktik, Inhaltsbereich (1)

Der sonderpädagogische Arbeitsschwerpunkt, der sich vertieft mit erschwerten Lehr-/Lernsituationen beschäftigt, unterliegt einem starken, mit fachlichen Unsicherheiten verbundenen Transformationsprozess. Über die Auseinandersetzung mit Grundfragen soll ein reflektiertes pädagogisches (und didaktisches) Verständnis des Arbeitsgebietes erarbeitet werden.

Hinweis: Aktivität innerhalb und außerhalb der LV ist seminarmethodisches Prinzip.

Lit.: SCHRÖDER, U. (2005): Lernbehindertenpädagogik. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

SoP127 **Kollegiale Beratung bei Verhaltensproblemen und Lernschwierigkeiten**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.006	Rauh, B.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

SoP128 **Pädagogische Verwicklungen**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.006	Rauh, B.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

SoP133 **Die Vermittlung von korrigierenden Erfahrungen**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:15 - 19:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.340	Rauh, B.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Didaktischer Schwerpunkt

1.2 Einführung in die Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen

SoP123 **Montessori-Pädagogik - ein Konzept zur inklusiven Förderung und für eine inklusive Schule**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	8a 8A.002	Kugler-Emhardt, R.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	8a 8A.002	Kugler-Emhardt, R.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 27.05.2016	8a 8A.002	Kugler-Emhardt, R.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 28.05.2016	8a 8A.002	Kugler-Emhardt, R.

SoP132 **Didaktische Konzeptionen für die Förderung der emotional-sozialen Entwicklung und des Lernens**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.006	Rauh, B.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

1.3 Grundlagen des Schriftspracherwerbs und/oder des Erstrechnens im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen und Leisten

Modul Psychologie/Diagnostik

Psychologischer Schwerpunkt

1.1 Einführung in die Psychologie im Förderschwerpunkt Lernen

SoP119 **Einführung in die Psychologischen Schulen des 20. Jahrhunderts**

Hauptseminar 2 Credit Points

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.315	Hoyer, S.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In diesem Seminar erhalten Sie Einblick in die verschiedenen Psychologischen Schulen des 20 Jahrhunderts, wie z.B. Tiefenpsychologie, Behaviorismus, Kognitivismus, Kritische Psychologie. Darüber hinaus werden Anwendungsgebiete der Praktischen Psychologie thematisiert (Pädagogische Psychologie, Klinische Psychologie, Schulpsychologie). Für den Praxisteil des Seminars ist die gemeinsame Planung einer Veranstaltung für die Kinderuniversität der PH Ludwigsburg zum Thema "Ein Blick hinter die Kulissen einer kinderpsychologischen Praxis" vorgesehen.

Literatur: Schönplug, W. (2000): Geschichte und Systematik der Psychologie. Ein Lehrbuch für das Grundstudium. Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Diagnostischer Schwerpunkt

1.2 Einführung in die Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen

1.3 Einführung in die Förderdiagnostik und Förderplanung

Schulpraktische Studien

1.4 Begleitseminar zum ISP

Förderschwerpunkt Sprache

Modul Pädagogik/Didaktik

Pädagogischer Schwerpunkt

1.1 Einführung in zentrale pädagogische Konzepte des Förderschwerpunkts Sprache

SoP044 **Förderschwerpunkt Sprache: Einführung in die Pädagogik**

Einführung 2 Credit Points

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-28.07.2016	6 6.U04 HVF	Schiefele, C.
------------	---------------	---------------------------	-------------	---------------

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über pädagogische Handlungsfelder sowie zentrale Themen der Fachrichtung „Sprache und Kommunikation“. Ausgehend von bildungspolitisch aktuellen Diskussionen wird die Bedeutung von Sprache als „Schlüssel zur Welt“ aufgezeigt. Es werden Bedingungsfaktoren des natürlichen Spracherwerbs sowie entwicklungsbedingte Sprachentwicklungsstörungen thematisiert und unter Rückgriff auf konkrete Sprachproben aus Schul- wie Elementarbereich konkretisiert. Auf dieser Grundlage werden diagnostische Gesichtspunkte, therapeutische Modelle sowie pädagogische Fragestellungen von Sprachförderung und Sprachtherapie diskutiert.

Literatur: Füssenich, Iris/ Menz, Mathias (2014): *Sprachliche Bildung. Sprachförderung. Sprachtherapie. Grundlagen und Praxisanregungen für Fachkräfte in Kitas*. Berlin.

Lüdke, Ulrike/Stitzinger, Ulrich (2015): *Pädagogik bei Beeinträchtigung der Sprache*. München: Ernst Reinhard Verlag

Didaktischer Schwerpunkt

1.2 Einführung in zentrale didaktische Konzepte des Förderschwerpunkts Sprache

SoP050 **Einführung in den didaktischen Schwerpunkt**

Hauptseminar

2 Credit Points

2.0 Semesterwochenst.

Max. 50 Teiln.

Zielgruppe: Lehramt Sonderpädagogik (2011): Studierende der ersten und zweiten FR Sprache, die das ISP oder das Blockpraktikum noch absolvieren müssen. BA Lehramt Sonderpädagogik (2015): Studierende mit dem Förderschwerpunkt Sprache, die das ISP noch absolvieren müssen.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	1 1.319 (max. 50 Tln.)	Crämer, C.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: In der Veranstaltung wird eine Einführung in didaktische Fragestellungen des Förderschwerpunkts Sprache gegeben. Auf der Grundlage der Bildungspläne für die Grundschule und die Schule für Sprachbehinderte wird thematisiert, wie förderbedarfsorientierter Unterricht geplant und analysiert werden kann. Dabei werden Qualitätsmerkmale sprachtherapeutischen Unterrichts und die besondere Bedeutung der Lehrersprache berücksichtigt. Die komplexen Anforderungen der Bildungs- und Unterrichtssprache für Kinder mit Sprachförderbedarf werden thematisiert und die Kriterien für lernförderliche und leseleichte Unterrichtstexte erarbeitet. Bezüge zu wesentlichen Unterrichtsfächern werden gezogen, wobei ein Schwerpunkt auf dem Erwerb der Schriftsprache und möglichen Schwierigkeiten von mehr- und einsprachigen Kindern gelegt wird.

Literatur:

Basisliteratur

Reber, Karin/Schönauer-Schneider, Wilma (2009): *Bausteine sprachtherapeutischen Unterrichts*. München/Basel.

Die Seminarliteratur und –materialien werden auf Moodle eingestellt.

1.3 Einführung in die Schwierigkeiten beim Erwerb der Schriftsprache

Modul Psychologie/Diagnostik

Psychologischer Schwerpunkt

1.1 Einführung in zentrale psychologische Konzepte des Förderschwerpunkts Sprache

Diagnostischer Schwerpunkt

1.2 Einführung in zentrale diagnostische Grundlagen des Förderschwerpunkts Sprache

1.3 Einführung in die Förderdiagnostik und Förderplanung

Schulpraktische Studien

1.4 Begleitseminar zum ISP

Sonderpädagogische Grundlagen

Medizin

BA-Sopäd-Gru-Med

1.1 Medizin I: Medizinische Grundlagenveranstaltung

SoP125 **Neuroanatomische und orthopädische Grundlagen**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.006 (max. 60 Tln.) Bischof, T.

Kommentar: In diesem Seminar soll ein grundlegendes Verständnis der menschlichen Anatomie sowie der menschlichen Organfunktionen erworben werden.

Thematischer Schwerpunkt sind Muskeln und Knochen, Gelenke, Wirbelsäule, Gehirn und Rückenmark, es werden aber auch andere für die Körperbehindertenpädagogik wichtige medizinische Zusammenhänge besprochen wie z.B. Krankheitserreger mit möglichen Auswirkungen auf die neurologische Entwicklung, Epilepsie, Frühgeburtlichkeit und syndromale Erkrankungen.

Dieses Seminar ist der erste Teil der Medizinveranstaltungen für die 1.

Fachrichtung körperliche und motorische Entwicklung.

1.2 Medizin II: Medizinische Aufbauveranstaltung

SoP126 **Relevante Schädigungsformen**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.006 (max. 60 Tln.) Bischof, T.

Kommentar: Dieses Seminar ist der 2. Teil der Medizinveranstaltung in der 1. Fachrichtung körperliche und motorische Entwicklung.

Sie erhalten hier grundlegende Informationen zu cerebralen BEwegungsstörungen, Spina bifida und Hydrocephalus, Muskelerkrankungen und ausgewählten Syndromerkrankungen.

Bildungswissenschaften

Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik

SoP-M1-Erw-PäV

1.1 Diversitätssensible, inklusive Pädagogik und Didaktik (im Migrationskontext)

1.2 Internationaler Vergleich von Bildungssystemen und Ansätzen des Umgangs mit Diversität, Behinderung und Benachteiligung unter den Einflüssen von Migration

1.3 Multiperspektivische Allgemeinbildung, Universal Design und Globales Lernen

1.4 Aspekte Transkultureller Kommunikation und Beratung

1.5 Kooperation mit Eltern und Familien (im Migrationskontext)

SoP-M2-Erw-PäV

2.1 Leben in der Migrationsgesellschaft (Identität, Benachteiligung und Zugehörigkeitserwartungen der Gesellschaft)

2.2 Partizipation und Diskriminierung im Rahmen von Strukturen, Systemen und Institutionen

2.3 Diversity und Disability in den Medien

2.4 Fremdheitserfahrungen und Identitätsentwicklung

SoP-M3-Erw-PäV

3.1 Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse: Pragmatik und Semantik bei Mehr- und Einsprachigkeit

3.2 Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse: Morphologie und Syntax bei Mehr- und Einsprachigkeit

3.3 Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Spracherwerbsprozesse: Phonetik und Phonologie bei Mehr- und Einsprachigkeit

SoP-M4-Erw-PäV

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Soziale Ungleichheit meint die regelmäßige, ungleiche Verteilung von wertvollen Gütern und Ressourcen und die damit verbundenen Lebenschancen und Lebensbedingungen (Hradil 2001). Bildung, Berufsprestige, Ungleichheit der Geschlechter, ungleiche Wohnverhältnisse, ungleiche Gesundheit und die Verteilung von Einkommen und Vermögen sind einige der zentralen Themen der aktuellen Ungleichheitsforschung. Weiterhin geht es um die Fragen: Was sind die Ursachen sozialer Ungleichheit? Wie wird soziale Ungleichheit (re)produziert? Wie stehen (Un-)Gleichheit und Gerechtigkeit miteinander in Verbindung?

Literatur: Beckert, Jens 2013: Erben in der Leistungsgesellschaft. Frankfurt/New York: Campus Verlag
Hradil, Stefan 2001: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Aufl., Opladen: Leske + Budrich
Mau, Steffen/ Schöneck, Nadine M. (Hrsg.) 2015: (Un-)Gerechte (Un-)Gleichheiten. Berlin: Suhrkamp
Piketty, Thomas 2014: Das Kapital im 21. Jahrhundert. München: C.H.Beck
Solga, Heike/Powell, Justin/Berger, Peter A. (Hg.) 2009: Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt: Campus Verlag

SOZ 03 **Klassische Studien der Soziologie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Anhand klassischer Studien der empirischen Sozialforschung wird gezeigt, welche Fragestellungen und Forschungsthemen mit welchen Methoden erfolgreich beantwortet und erforscht wurden. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung und lernen verschiedene Methoden, wie die Befragung und die Beobachtung kennen. Die Studien "Die Arbeitslosen von Marienthal" (Jahoda/Lazarsfeld/Zeisel 1933), "Außenseiter" (Becker 1973), "Schmutzige Wäsche. Zur ehelichen Konstruktion von Alltag" (Kaufmann 1994) stellen dafür eine gute Grundlage dar.

Literatur: Becker, Howard S. 1973: Außenseiter. Zur Soziologie abweichenden Verhaltens. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag
Diekmann, Andres 2009: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 20. Auflage, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag
Jahoda, Marie/ Lazarsfeld, Paul/ Zeisel, Hans 1933: Die Arbeitslosen von Marienthal. Allensbach: Verlag für Demoskopie
Kaufmann, Jean-Claude 1994: Schmutzige Wäsche. Zur ehelichen Konstruktion von Alltag. Konstanz: UVK

SOZ 04 **In welcher Gesellschaft leben wir?**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.339 (max. 50 Tln.)	Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: In dem Seminar werden verschiedene Begriffe und Konzepte zur Charakterisierung unserer Gesellschaft behandelt und miteinander verglichen. Die Nonstop-Gesellschaft, die Risikogesellschaft, die flexible Gesellschaft und die Mediengesellschaft werden unter anderem thematisiert.

Literatur: Adam, Barbara/Geißler, Karlheinz A./Held, Martin (Hrsg.) 1998: Die Nonstop- Gesellschaft und ihr Preis. Vom Zeitmissbrauch zur Zeitkultur. Stuttgart/Leipzig: S. Hirzel Verlag
Neckel, Sighard/Wagner, Greta (Hrsg.) 2013: Leistung und Erschöpfung. Burnout in der Wettbewerbsgesellschaft. Berlin: Suhrkamp Verlag
Pongs, Armin (Hrsg.) 2004: In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? 2 Bände. München: Dilemma Verlag
Postman, Neil 1993: Wir amüsieren uns zu Tode. Urteilsbildung im Zeitalter der Unterhaltungsindustrie. Frankfurt: Fischer Taschenbuch Verlag
Sennett, Richard 2000: Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus. Berlin: Siedler

SOZ 05 **Bildungssoziologie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Die Bildungssoziologie beschäftigt sich mit den Strukturen und dem Wandel von Bildungssystemen, sowie der Bedeutung von sozialen Merkmalen für den Erfolg in Bildungsinstitutionen. In dem Seminar werden Theorien zur Bildungsungleichheit, Übergänge innerhalb des Bildungssystems und in den Arbeitsmarkt, sowie Kommunikationsstrukturen und soziales Rollenhandeln in der Schule thematisiert.

Literatur: Allmendinger, Jutta 2012: Schulaufgaben. Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden. München: Pantheon Verlag

Becker, Rolf (Hrsg.) 2011: Lehrbuch Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Helbig, Marcel 2012: Sind Mädchen besser? Der Wandel geschlechtsspezifischen Bildungserfolgs in Deutschland. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Quenzel, Gudrun/ Hurrelmann, Klaus (Hrsg.) 2010: Bildungsverlierer. Neue Ungleichheiten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 06 Familiensoziologie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.210 (max. 40 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Die Deinstitutionalisierung des bürgerlichen Familienmusters wird durch eine Pluralisierung von Familien- und Lebensformen begleitet. Alleinerziehende, Patchworkfamilien, Alleinlebende, Singles, getrenntes Zusammenleben, gleichgeschlechtliche Paare und Wohngemeinschaften sind einige Beispiele dafür. Durch die soziologischen Theorien zum Wandel der Familie können ansteigende Trennungen/Scheidungen und der Geburtenrückgang aus einer neuen Perspektive betrachtet werden.

Literatur: Beck-Gernsheim, Elisabeth 2000: Was kommt nach der Familie? Einblicke in neue Lebensformen. München: Beck

Hill, Paul B./Kopp, Johannes (Hrsg.) 2015: Handbuch Familiensoziologie. Wiesbaden: Springer VS

Peuckert, Rüdiger 2015: Das Leben der Geschlechter. Mythen und Fakten zu Ehe, Partnerschaft und Familie. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Peukert, Rüdiger 2008: Familienformen im sozialen Wandel. 7. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 07 Kindheit, Jugend und Schule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.203 (max. 50 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: In dem Seminar werden Thesen, Theorien und Forschungsergebnisse aus der Soziologie der Kindheit und der Jugendsoziologie in Verbindung zur Schule als soziale Organisation und Institution gebracht.

Die Verschulung von Kindheit, die Entschulung des Lernens sowie neue Freiheiten und Freiräume in der Lebensphase Kindheit werden thematisiert. Das Seminar beschäftigt sich auch mit der Frage, wie Kinder und Jugendliche ihre Freizeit gestalten, in welchen Bereichen sie in der Familie und in der Schule mitbestimmen können und welche Bedeutung dabei Geschlecht, Alter und soziale Schichtzugehörigkeit haben.

Literatur: Hengst, Heinz/Zeiher, Helga (Hrsg.) 2005: Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Hurrelmann, Klaus/Albrecht, Erik 2014: Die heimlichen Revolutionäre. Wie die Generation Y unsere Welt verändert. Weinheim/Basel: Beltz Verlag

Quenzel, Gudrun/ Hurrelmann, Klaus (Hrsg.): Bildungsverlierer. Neue Ungleichheiten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Shell Deutschland Holding (Hrsg.) 2015: Jugend 2015. Eine pragmatische Generation im Aufbruch. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag

Willems, Herbert (Hrsg.) 2008: Lehr(er)buch Soziologie. Band 2, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

World Vision Deutschland e.V. (Hrsg.) 2013: "Wie gerecht ist unsere Welt". Kinder in Deutschland 2013. 3. World Vision Kinderstudie. Weinheim: Beltz Verlag

SOZ 08 **Kompaktseminar: Familie, Schule und Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 16:00	08.08.2016-11.08.2016	1 1.256	Becker, M.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Das Seminar beleuchtet die Themenfelder Bildung, Schule und Familie aus einer soziologischen Perspektive. Verschiedene Familienformen, die Erwerbstätigkeit von Eltern, Familienzeit und Vereinbarkeit von Familien -und Arbeitszeit, die "Verschulung der Kindheit" und die Bedeutung von elterlichen Bildungsaspirationen werden in Bezug zu Bildungsinstitutionen gesetzt. Kommunikationsstrukturen im Unterricht, Rollenhandeln und Anerkennung werden im Themenfeld Schule behandelt.

Literatur: Allmendinger, Jutta 2012: Schulaufgaben. Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden. München: Pantheon Verlag
 Hochschild, Arlie Russell 2002: Keine Zeit. Wenn die Firma zum Zuhause wird und zu Hause nur Arbeit wartet. Opladen: Leske + Budrich
 Peukert, Rüdiger 2008: Familienformen im sozialen Wandel. 7. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
 Willems, Herbert (Hrsg.) 2008: Lehr(er)buch Soziologie. Band 2, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 09 **Kompaktseminar: Einführung in die Soziologie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 16:00	15.08.2016-18.08.2016	1 1.256 (max. 40 Tln.)	Becker, M.
-------	---------------	-----------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in grundlegende Themen, Theorien und Fachbegriffe der Soziologie. Wir beschäftigen uns mit Sozialisation, Medien, dem Lebenslauf, Abweichung, sozialer Ungleichheit und Sozialstruktur, dem "demonstrativen Konsum" (Thorstein Veblen), mit "unvorhergesehenen Folgen zielgerichteter sozialer Handlungen" (Robert K. Merton) und mit Konformität und Einzigartigkeit am Beispiel der Mode (Georg Simmel).

Literatur: Joas, Hans (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie. 3. Auflage, Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag
 Neckel, Sighard/Mijic, Ana/von Scheve, Christian/Titton, Monica (Hrsg.) 2010: Sternstunden der Soziologie. Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag

SOZ 12 **Normen und Werte im Wandel der Zeiten**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 260 Teiln.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	1 1.201 (max. 260 Tln.)	Fuß, S.
---------	---------------	---------------------------	-------------------------	---------

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Das Seminar ist als eine Einführung in die Soziologie konzipiert und daher auch für Erstsemester geeignet.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 ECTS-Punkte im Modul 2).

Neben dem Wandel oder ggfs. der Konstanz von Normen und Werten in historischer Perspektive, soll im Seminar vor allem die Legitimation von Normen und die damit verbundenen gesellschaftlichen Autoritätsformen herausgearbeitet werden.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, maximal 36 Personen).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Klausur (PO 2015).

Literatur: Literatur wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

SOZ 14 **Sternstunden der Soziologie**

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315 (max. 35 Tln.)	Fuß, S.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	---------

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Das Seminar ist als eine Einführung in die Soziologie konzipiert und daher auch für Erstsemester geeignet.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar ist auch für Studierende im Rahmen des "Freien Studiums" belegbar.

Im Seminar wird das preisgekrönte Lehrbuch "Sternstunden der Soziologie" von Neckel (2010) behandelt, das insgesamt 21 klassische Originaltexte aus der Soziologie vorstellt, die jeweils mit einem Einführungstext versehen sind. Folgende Themen werden behandelt: 1) Glaube kann Berge versetzen: das Thomas-Theorem. 2) Wenn zwei sich streiten ... 3) Gekommen, um zu bleiben. 4) Es kommt immer anders, als man denkt. 5) Omen est nomen. 6) Talkin' 'bout my generation. 7) Von Kosmopoliten und Stubenhockern 8) Von Löwen und Füchsen / Die Banalität der Macht. 9) Teile und herrsche - und werde unentbehrlich. 10) Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. 11) Die Konformität der Einzigartigkeit. 12) Hauptsache teuer!

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2).

Literatur: Neckel, S. (2010). Sternstunden der Soziologie: Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main: Campus.

Anm.: Die Taschenbuchausgabe des preisgekrönten Lehrbuches der Deutschen Gesellschaft für Soziologie mit einem Umfang von 500 Seiten kostet EUR 15.90 (Stand: Dezember 2015) und wird dringend zur Anschaffung empfohlen.

SOZ 15 **Forschungsmethoden und Evaluation**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.210 (max. 40 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Diese Lehrveranstaltung ist als Hauptseminar konzipiert und daher eher nicht für Erstsemester geeignet. Der vorherige Besuch einer forschungsmethodischen bzw. statistischen Lehrveranstaltung wird dringend empfohlen.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar kann auch von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungsforschung, des Bachelorstudiengangs Lebenslanges Lernen und des Diplomstudiengangs Erwachsenenbildung belegt werden.

Statistikgrundkenntnisse sind von Vorteil. Das Seminar bietet eine Vertiefung in Theorie und Praxis der Methoden empirischer Sozialforschung mit folgenden Schwerpunkten: 1) Wissenschaftstheorie (kritischer Rationalismus nach Popper). 2) Begriffsbestimmungen: Theorien, Hypothesen, Variablen etc. 3) Informationsgehalt von Sätzen und Definitionen. 4) Theorie der (schriftlichen) Befragung. 5) Theorie der Stichprobenziehung. 6) Theorie experimenteller Versuchsanordnungen. 7) Ethische Kriterien. 8) Qualitative Erhebungsverfahren. 9) Qualitative Analyseverfahren mit Schwerpunkt der Qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring. 10) Evaluation.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2; Dipl. EW).

Literatur: Wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

SOZ 16 **Soziale Ungleichheit schulischer Bildungschancen in Deutschland**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.315 (max. 40 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Diese Lehrveranstaltung ist als Hauptseminar konzipiert und daher eher nicht für Erstsemester geeignet. Der vorherige Besuch einer forschungsmethodischen bzw. statistischen Lehrveranstaltung wird dringend empfohlen.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar kann auch von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungsforschung und des Bachelorstudiengangs Lebenslanges Lernen belegt werden.

Neben bildungssoziologischen Theorien stehen vor allem bildungswissenschaftliche Studien (PISA, IGLU etc.) im Zentrum des Seminars. Das Seminar erfordert die Bereitschaft, sich mit höchst anspruchsvollen Originaltexten und komplexen statistischen Verfahren zu beschäftigen.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2).

Literatur: Im Copyshop (ca. EUR 15,00) oder in Moodle.

SOZ 21 Bildung und Gesellschaft

Vorlesung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.201	Hormel, U.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.07.2016	1 1.101	Hormel, U.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Die Vorlesung zielt auf die Erarbeitung eines vertieften Verständnisses des Verhältnisses von Bildung und Gesellschaft. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie beeinflusst Gesellschaft Formen und Inhalte von Erziehung und Bildung? Welche gesellschaftlichen Bedingungen hat die professionelle pädagogische Praxis in Rechnung zu stellen? Wie ist institutionalisierte Erziehung an der Konstitution gesellschaftlicher Realität beteiligt? Unter dem Gesichtspunkt des komplexen Verweisungszusammenhangs von Bildung und Gesellschaft werden unterschiedliche Formen gesellschaftlicher Differenzierung etwa nach Klasse/Schicht, Geschlecht, Ethnizität oder Alter ebenso näher betrachtet wie die Differenzierung der Gesellschaft in soziale Systeme und Organisationen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf den Mechanismen der Erzeugung von Bildungsungleichheit und deren gesellschaftlicher Legitimation liegen.

Die Vorlesung ist als Einführung angelegt und daher auch für Erstsemester*innen geeignet.

Der Leistungsnachweis wird durch eine Klausur am Ende des Semesters erbracht.

SOZ 22 Soziologie sozialer Ungleichheit

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Hormel, U.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit, wie sie in der soziologischen Ungleichheits-, Armuts- und Exklusionsforschung thematisiert und analysiert werden. Neben der Beschäftigung mit ausgewählten empirischen Studien soll in der Auseinandersetzung mit klassischen und neueren ungleichheitssoziologischen Ansätzen ein grundlegendes Verständnis der vielschichtigen Mechanismen erworben werden, aus denen soziale Ungleichheitsstrukturen resultieren. Dabei werden wir uns auch mit aktuellen Analyseperspektiven wie dem Konzept ‚Intersektionalität‘ beschäftigen, demzufolge davon ausgegangen wird, dass sich Ungleichheitsverhältnisse nur angemessen beschreiben lassen, wenn der wechselseitige Zusammenhang von Klassenverhältnissen, Geschlechterverhältnissen und migrationsgesellschaftlichen Verhältnissen berücksichtigt wird. Ein Akzent wird zudem auf der Frage liegen, wie Bildung und soziale Ungleichheit in der modernen Gesellschaft zusammenhängen und warum dem Bildungssystem eine zentrale Bedeutung nicht nur bei der Verfestigung sozialer Ungleichheitsverhältnisse, sondern auch bei deren Legitimation zukommt.

SOZ 23 Migration und Bildung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Hormel, U.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: Das Seminar befasst sich aus soziologischer Perspektiven mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Insofern der Umgang mit Migration in pädagogischen Institutionen nur vor dem Hintergrund der spezifischen Einwanderungsgeschichte und Einwanderungspolitik der Bundesrepublik sowie der Positionierung von Migrant_innen im gesellschaftlichen Ungleichheitsgefüge verstehbar ist, widmet sich das Seminar der Analyse dieses grundlegenden Zusammenhangs. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungs- und Ausbildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund‘ der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

SOZ 25 Forschungskolloquium

Kolloquium 1.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.225	Hormel, U.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Die Teilnahme erfolgt nach persönlicher Anmeldung bei der Dozentin. Die Termine finden unregelmäßig statt und werden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Kommentar: Im Forschungskolloquium werden aktuelle Abschluss- und Forschungsarbeiten sowie laufende Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert

SOZ 26 Lektüreseminar: Bildungssoziologische Theorien

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 6 6.U04 HVF (max. 40 Tln.) Hormel, U.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen (klassischen) bildungssoziologischen Ansätzen, die Anknüpfungspunkte für eine gesellschaftstheoretische Fundierung der Bedingungen, Formen und Folgen institutionalisierter Erziehung und Bildung bieten. Anhand ausgewählter Originaltexte (u.a. Durkheim, Parsons, Bourdieu, Luhmann, Willis) sollen grundlegende theoretische Positionen erschlossen und in Hinblick auf ihre Plausibilität und hinsichtlich ihrer Relevanz in Bezug auf aktuelle Problemstellungen kritisch diskutiert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Lektüreseminar ist die Bereitschaft, für die jeweiligen Sitzungen je ca. 15-20 Seiten (anspruchsvolle) Texte zu lesen und für die gemeinsame Diskussion vorzubereiten.

SOZ 27 Migration und Flucht in (bildungs-)soziologischer Perspektive

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.210 (max. 40 Tln.) Jording, J.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Migration und Flucht sind nicht nur Gegenstand aktueller politischer und medialer, sondern auch erziehungswissenschaftlicher Diskurse. Im Seminar wollen wir genauer betrachten, wie das deutsche Bildungssystem auf Migration reagiert(e), und welche Problembeschreibungen und Handlungsstrategien sich in Bezug auf Migration nachzeichnen lassen. Für eine (bildungs-)soziologisch fundierte Auseinandersetzung mit diesem Themenkomplex ist es zentral, sich systematisch in historischer Perspektive mit Migration zu befassen. Denn: bildungspolitische Maßnahmen stehen und standen immer in einem engen Wechselverhältnis mit migrationspolitischen Entscheidungen – diesen Zusammenhang gilt es näher zu beleuchten. So ist es über die aktuellen Entwicklungen hinaus bedeutsam, auch Fragen nach der Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen zu stellen, deren Familien vor längerer Zeit nach Deutschland eingewandert sind.

Das Seminar vermittelt zunächst migrationssoziologische Grundlagen, die sich mit Bedingungen und Erscheinungsformen internationaler Migration befassen und Migration als strukturbildendes Element in der Migrationsgesellschaft in den Blick nehmen. Auf dieses Wissen aufbauend sollen pädagogische Reaktionen auf Migration im Mittelpunkt stehen. Es soll die Frage aufgeworfen werden, ob und in welcher Weise das Erziehungssystem mit seinen Organisationen zur (Re-)Produktion von sozialer Ungleichheit in der Migrationsgesellschaft beiträgt. Exemplarisch soll im Rahmen des Seminars die Situation der sogenannten ‚Seiteneinsteiger‘, d.h. schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die neu nach Deutschland eingereist sind, betrachtet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, sich eingehend mit der bereitgestellten Textlektüre auseinanderzusetzen und diese für die jeweilige Sitzung vorzubereiten.

SOZ 28 Normalität und Abweichung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.315 (max. 45 Tln.) Rhein, S.

Bemerkungen: Lehramter nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS Punkte erhalten.

Kommentar: Wir setzen uns in diesem Seminar theoretisch und anhand von Beispielen mit den Begriffen Normalität und Abweichung aus soziologischer Perspektive auseinander. Wir lernen anhand von Texten und Beispielen Abweichung und Normalität als soziale Konstruktionen kennen. Wir beschäftigen uns mit Theorien zur Entstehung von abweichendem Verhalten und setzen uns mit verwandten Begriffen wie Stigma(tisierung) oder Außenseitertum auseinander. Wir sehen uns beispielhaft verschiedene Kontexte an, in denen abweichendes Verhalten auftritt bzw. eine Rolle spielt (z.B. im Kontext von Jugendkulturen) und wenden dabei die theoretischen Konzepte und soziologischen Begriffe an.

SOZ 29 Kompaktseminar: Fußballsoziologie: Soziologische Themen am Beispiel des Phänomens Fußball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Block 10:00 - 17:00 01.08.2016-04.08.2016 1 1.256 (max. 45 Tln.) Rhein, S.

Kommentar: Wir beschäftigen uns in dieser Kompaktveranstaltung anhand des Themas Fußballs mit verschiedenen soziologischen Themen wie Vergemeinschaftung (u.a. am Beispiel der Ultra-Szene, Public Viewing, Vereine) und Milieubildung, Doing Gender (u.a. am Beispiel des Frauenfußballs), Integration und kulturelle Identifikation (u.a. am Beispiel türkischer Fußballvereine in deutschen Ligen oder am Beispiel des Erlebens einer WM durch Menschen mit Migrationshintergrund), Gewalt (u.a. am Beispiel der Hooligan- und der Ultra-Szene), die soziale Bedeutung von Stars für Fans. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 bzw. 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 30 **Geschlecht und Geschlechterverhältnisse**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 45 Teiln.
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)

Kommentar: In dieser Veranstaltung befassen wir uns theoretisch wie empirisch mit der Fragen wie: Was macht uns eigentlich zu Männern und Frauen? Inwiefern haben sich Geschlechterrollen gewandelt? Inwiefern sind entsprechende Zuordnungen und Zuschreibungen eindeutig und/oder unveränderlich? Wie eignen wir uns im Rahmen der Sozialisation typisch weibliches oder männliches Verhalten an (oder ist dieses angeboren)? Inwiefern macht es in verschiedenen Kontexten (Schule, Beruf, Jugendkulturen...) einen Unterschied, ob man Mann oder Frau, Junge oder Mädchen ist? Den theoretischen Rahmen, den wir uns im Laufe der Veranstaltung an Texten und Beispielen erarbeiten, bilden Konzepte wie Geschlecht als soziale Konstruktion (Doing Gender), geschlechterbezogene Ungleichheiten, Geschlechterverhältnisse, Sozialisation im Hinblick auf Geschlecht. Diese Konzepte bzw. entsprechende Fragestellungen wenden wir auf unterschiedliche Themen an. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 oder 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 31 **Jugendkulturen**

Einführung	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 45 Teiln.
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.248 (max. 45 Tln.)

Kommentar: Rocker, Skater, Emos, Fixies, Cosplay, Punks, Ultras, Hipopper, usw. – das sind nur einige Beispiele für die Vielzahl an Jugendkulturen, die man in der aktuellen Gesellschaft findet. Viele Jugendliche sind aktive Mitglieder, die eine bestimmte Jugendkultur mitgestalten, andere bewegen sich eher am Rand einer Jugendkultur. Auch wenn Jugendliche sich keiner bestimmten Jugendkultur zugehörig fühlen, sympathisieren sie dennoch in der Regel mit gewissen Jugendkulturen, während sie sich deutlich von wieder anderen distanzieren. Sie machen durch die Verwendung jugendkultureller Stilelemente und Symbole (z.B. Outfit, Musikgeschmack, Arten der Mediennutzung, Frisur, Sprache) deutlich, wo sie sich selbst in diesem jugendkulturellen Raum positionieren. Dieses Seminar widmet sich der sozialen und gesellschaftlichen Bedeutung von Jugendkulturen: Welche Rolle spielen Jugendkulturen im Sozialisationsprozess und bei der Identitätskonstruktion von Jugendlichen unter den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen wie einer zunehmenden Individualisierung und Medialisierung? Dieser Fragestellung wird sowohl auf der Ebene jugendkultursoziologischer Theorien und Konzepte als auch am Beispiel unterschiedlicher Jugendkulturen und Jugendzonen nachgegangen. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 bzw. 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 40 **Kompaktseminar: Migration, Rassismus, Bildung**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 45 Teiln.
Einzel	10:00 - 17:00	Do, 07.04.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 08.04.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 17.06.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar widmet sich aus einer soziologischen Perspektive aktuellen Herausforderung, die sich in der pädagogischen im Kontext von Migration und Rassismus stellen. Der genuin soziologische Beitrag wird dabei in einer Sensibilisierung für gesellschaftliche Konstruktionsprozesse, Ungleichheiten und Machtordnungen gesehen.

Das Seminar ist zweigeteilt. An den ersten beiden Seminartagen werden gemeinsam zentrale Begriffe (Kultur, Rassismus, Migration ...) erarbeitet und die gesellschaftlichen Kontexte diskutiert, die sich auf Bildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft auswirken. Im Anschluss an diese erste Seminarphase werden konkrete Arbeitsaufträge definiert, die dann die Grundlage für Präsentationen und Diskussionen an den beiden letzten Seminartagen bieten.

Für den erfolgreichen Abschluss ist neben einer Präsentation (allein oder in der Kleingruppe) eine kurze Vorab-Reflexion sowie vor allem aktive Beteiligung an den Diskussionen im Seminar erforderlich.

SOZ 41 **Kompaktseminar: Sozialisation - Identität - Musik**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.
Block	10:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	1 1.314 (max. 40 Tln.)

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können hier auch 2 ECTS-Punkte erwerben. ACHTUNG: Der Arbeitsaufwand für dieses Kompaktseminar beträgt insgesamt drei Wochen: Sie benötigen vor dem Kompaktseminar zwei Wochen für die Lektüre der Grundlagenliteratur und der Literatur Ihres Themas sowie für die Seminargestaltung, die Sie gemeinsam mit Ihrer Themengruppe erstellen.

Kommentar: Welche Rolle spielen Musik und Umgangsweisen mit Musik für die Sozialisation und die Identitätskonstruktion? Wo liegt die soziale Bedeutung von musikbezogenen Einstellungen und Nutzungsweisen? Diese Fragen zum sozialen Gebrauch von Musik behandeln wir u.a. mit den folgenden Themen: Musikgeschmack, Musikpublika, Teenie-Fans, Klangraum Internet, Jugendzonen, Musik und Migration, Musik im Lebenslauf, Musik im Alter, Musik und Gender.

Bildung und Antropologie

Bildung und Normativität

Bildung und Kulturalität

Stimm- und Sprechpädagogik

DEU 01 Lyrikvertonung mit Kindern und Jugendlichen

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	15:00 - 21:00	Fr, 17.06.2016	7 7.201 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	15:00 - 20:00	Fr, 17.06.2016		Pfäfflin, S.
Einzel	09:00 - 18:00	Sa, 18.06.2016	7 7.201 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	09:45 - 17:00	Sa, 18.06.2016		Pfäfflin, S.

Bemerkungen: Leistungsnachweise für ein Testat: vorbereitende Lektüre der Literatur zu den jeweiligen Sitzungen, Konzeption und Gestaltung von Sprechversionen und Vertonungen zu mehreren Gedichten, verbindliche Mitarbeit bei der gemeinsamen CD-Produktion. Bitte merken Sie sich die beiden Produktionstermine am 17.6.16 und 18.6.16 vor.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einen Gedichtstext kann man mit einer Partitur für ein Musikstück vergleichen – beide können auf vielfältige, unterschiedliche Weisen zu Gehör gebracht und somit interpretiert werden. Im Seminar erarbeiten und erproben wir Sprechversionen zu Gedichten, experimentieren mit unterschiedlichen Gestaltungsweisen und reflektieren deren Wirkung. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Verbindung von Lyrik und Musik, indem wir eine Auswahl der im Seminar entwickelten Sprechversionen gemeinsam vertonen, d.h. musikalisch begleiten. Eigene Musikinstrumente sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Im Rahmen des Seminars wird eine CD produziert, die alle im Seminar entstandenen Vertonungen enthält. Ein weiterer thematischer Schwerpunkt ist die selbstständige Konzeption und Durchführung eines Lyrik-Vertonungsprojekts mit Schülern in der Grundschule und Sekundarstufe oder in der außerschulischen Bildungsarbeit. Dazu erstellen wir gemeinsam eine geeignete Textsammlung mit Kinderlyrik bzw. mit Gedichten, die Jugendliche in der Sekundarstufe ansprechen.

Literatur: Die Literatur zum Seminar wird über einen Reader und die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

SPR 02 Hören, was zu hören ist. Sagen, was zu sagen ist. Schweigen, was zu schweigen ist. Menschliches Kommunizieren mit Sinnen, Herz und Hirn..

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Anders, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Körperlich anwesend sein ist noch lange nicht - aufmerksam sein. Wer weiß das nicht. Und Hören ist nicht Zuhören. Und ist bei Weitem nicht Verstehen. In diesem Seminar erüben wir Schritte zum besseren Zuhörenkönnen: Zum feineren Wahrnehmen unserer Selbst. Echtes Zuhören ist aber auch eine Mutfrage: Ich verstehe nur so gut, wie ich mich einlassen kann auf den Anderen. Und auf meine eigenen Unsicherheiten und Untiefen.

Wir üben zu lauschen auf das, was wirklich gesagt werden will. Auf das Schweigen hinter den Worten. Und auf das, was nur dahingeplappert wäre. Schüler spüren das - zum Glück - immer feiner: Wenn ein Lehrer ihnen etwas sagt, und er ist selber gar nicht dabei. "Meint der auch, was er sagt? Oder ist es leer und geht mich nichts an, weil es ja auch ihn selbst nichts angeht?" Daraus entsteht für die Schule von heute ein Auftrag. Als Lehrer / Lernbegleiter müssen wir fähiger werden, zu lauschen auf unser eigenes Wort. Fähiger, "in" und "hinter" dem zu stehen, was wir sagen. Und zu hinterfragen, was nicht unser eigenes Wort ist.

Damit wollen wir uns im Seminar auseinandersetzen. Mit praktischen Übungen, im Gespräch und in mehr informativen Teilen. In diesem Sinne versteht sich dieses Sprecherziehungssseminar als Beitrag zur Bildung der Persönlichkeit.

Literatur: Angaben dazu im Seminar

SPR 03 Referate halten und sinnvoll umgehen mit Rückmeldungen in Studium und Beruf

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
1-Gruppe Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Anders, M.

2-Gruppe	Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Anders, M.
----------	------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar will Impulse geben in zweierlei Richtung: Zum Einen für Sie selbst (z.B. für's Gespräch mit Mentoren, Vorgesetzten und Kollegen), zum Anderen sollen Sie angeregt werden, die Inhalte im eigenen Unterricht anzuwenden und weiterzugeben. Dazu arbeiten wir in drei Feldern:

1. Vortragsstrukturen kennenlernen: Gedanken ordnen und nachvollziehbar entwickeln.
2. Praktisches Üben: Referate vorbereiten und halten. Lebendig veranschaulichen. Hörer ansprechen. Medien sinnvoll verwenden und sinnvoll nicht verwenden.
3. Kompetent rückmelden und rückfragen: Klar nachvollziehbares Feedback (im Unterschied zur Kritik) kennen- und anwenden lernen.

Literatur: Angaben dazu im Seminar.

SPR 04 **Kompaktveranstaltung: Körper - Stimme - Sprechen**

Übung		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
1-Gruppe				
Block	09:15 - 16:30	04.04.2016-07.04.2016	1 1.307 (max. 14 Tln.)	Beck, F.
2-Gruppe				
Block	09:15 - 15:30	01.08.2016-05.08.2016	1 1.307 (max. 14 Tln.)	Beck, F.
3-Gruppe				
Block	09:15 - 15:30	08.08.2016-12.08.2016	1 1.307 (max. 14 Tln.)	Beck, F.

Bemerkungen: Bitte bringen Sie zu diesem Seminar folgende Dinge mit:

1. Den Roman 'Die Blechtrommel' von Günter Grass, (bitte besorgen und gelesen haben!)
2. Ein Gedicht Ihrer Wahl
3. Bequeme (Sport-)Kleidung und Turnschlappchen / Antirutsch-Socken - von Anfang an.
4. Eine Gymnastikmatte / Isomatte.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Körperwahrnehmung, Atmung und Stimmführung sind grundlegend miteinander verbunden. Daher werden wir auch einige Körperübungen / Atemübungen (am Boden) machen. Bitte stellen Sie sich auf die 'körperliche Ertüchtigung' ein.

Literatur: 'Die Blechtrommel' von Günter Grass

SPR 05 **Emil, Max und Maulina - Eine Vorlesewerkstatt.**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
Montag	10:30 - 12:00	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.330 (max. 14 Tln.)	Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Mittelpunkt des Seminars steht das lebendige Vorlesen. Wir geben Emil, Max und Maulina und vielen anderen Kinderbuchhelden unsere Stimmen und lassen sie lebendig werden. Übungen zur Sprechtechnik ergänzen die Arbeit. Das Seminar möchte insbesondere zukünftige Deutschlehrer ansprechen.

SPR 06 **Ohren auf! Kindern spannend vorlesen**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.211 (max. 14 Tln.)	Beyer, M.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.211 (max. 14 Tln.)	Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Wie kann ich eine Geschichte oder ein Gedicht spannend, einfühlsam oder mitreißend vorlesen? Wie gelingt es mir junge Zuhörer anzusprechen? Wie erzeuge ich eine Spannung vom ersten bis zum letzten Wort? In dem Seminar werden wir uns mit der künstlerischen Gestaltung von Kindergeschichten und Kindergedichten auseinandersetzen – Ein Training für das Vorlesen vor Publikum und eine Werkstatt für einen facettenreichen Umgang mit der Stimme.

SPR 07 Sprechpraktische Übungen für ausländische Studierende

Übung 1.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	17:45 - 18:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
2-Gruppe				
Montag	18:30 - 19:15	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Übungen zur Aussprache deutscher Laute, Sprech- und Lesetraining

SPR 08 Kompaktveranstaltung: Geschichten, Gedichte, Balladen - Lebendiges und ausdrucksvolles Sprechen vor Publikum

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Einzel	14:30 - 19:30	Fr, 15.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	14:30 - 19:30	Fr, 22.07.2016	4 4.225 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 23.07.2016	4 4.225 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Mittelpunkt des Kompaktseminars steht die künstlerische Gestaltung unterschiedlicher literarischer Texte. Das Ziel ist ein ausdrucksvoller und souveräner Umgang mit Lyrik und Prosa vor Publikum. Übungen zur Sprechtechnik ergänzen die Seminararbeit. Bitte bringen Sie einen selbstgewählten literarischen Text mit.

SPR 09 Freies Sprechen und Feedback

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Bin ich mir bei einem Vortrag über meine Wirkung auf meine Zuhörer bewusst? Und wie kann ich Andere korrigieren, ohne sie zu verletzen oder anzugreifen? In diesem Kurs lernen sie nicht nur souveräner Aufzutreten, sondern auch Regeln des Feedback, die ihr Gegenüber annehmen kann.

SPR 10 Lebendiger Umgang mit Texten

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Literarische Texte sind schön zu lesen...aber noch schöner werden sie, wenn man sie mit Leben füllen kann. Monologe, Gedichte, Briefe, all diese Texte wurden geschrieben, dass sie etwas im Menschen bewegen. Genau diesen Aspekt möchte ich in diesem Kurs meine volle Aufmerksamkeit widmen und gestalterisch verbal ausarbeiten.

SPR 11 Kompaktveranstaltung: Improtheater - Spaß durch Spontanität

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.04.2016	1 1.103-Lit-Café (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 21.05.2016	1 1.102 Aula (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.102 Aula (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.102 Aula (max. 12 Tln.)	Boslé, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Eigentlich läuft nie etwas nach Plan und ständig muss man improvisieren. Vor allem vor Publikum fällt das oft schwer. Theatersport verbindet das Nützliche mit dem Spaßfaktor. Mit ein paar Regeln und jeder Menge Spontanität und Phantasie ziehen wir dem Monster "Es-läuft-nicht-nach-Plan" die Zähne!

SPR 12 Stimpmpotentiale wecken: Atem-, Stimm- und Sprechtraining. Die belastbare Stimme.

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Hinz, A.
2-Gruppe				
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Hinz, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

SPR 13 Rhetorik: Abwechslungsreich und sicher vortragen

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317 (max. 16 Tln.)	Hinz, A.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

SPR 14 Kindergeschichten - spannend vorlesen, erzählen und gestalten

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	08:30 - 10:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.
2-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.225 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns mit der lebendigen sprecherischen Gestaltung von Kinderliteratur. Dazu gehören praktische Übungen zur Betonungslehre und intensive Textarbeit. Zielsetzung ist dabei die Erstellung eines Hörspiels. Im Anschluss geht es dann um das Thema Freies Erzählen. Hierfür werden wir uns mit Märchen und Kurzgeschichten auseinandersetzen und die Grundlagen erarbeiten, die fürs freie und lebendige Erzählen wichtig sind. Außerdem beschäftigen wir uns regelmäßig und begleitend mit Übungen zu Atem, Stimme und Artikulation.

SPR 15 Märchen, Balladen, Fabeln - eine Vorlese- und Erzählwerkstatt

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.102 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.04.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns nach einer kurzen Theorieeinführung zur Fabel und zum Märchen mit den Grundlagen der Textgestaltung. Dabei geht es um die Betonungslehre und die Arbeit mit Sprechhaltungen. Im Anschluss folgt eine Sprachaufnahme der gestalteten Texte. Danach erarbeiten wir (ebenfalls nach kurzer Theorieeinführung) die sprecherische Präsentation klassischer und moderner Balladen (hilfreich für eine lebendige Gestaltung des eigenen Deutschunterrichtes). Es folgt eine weitere Tonaufnahme. Zum Abschluss des Seminars beschäftigen wir uns mit dem freien Erzählen von Märchen. Hier werden Aspekte der Körpersprache und das eigene Auftreten vor Publikum beleuchtet und verbessert.

SPR 16 Sprechwerkstatt für Mikrofon und Film

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:30 - 10:00	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.
2-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit Betonungslehre und intensiver Textarbeit, damit Sie ein Gespür für lebendige sprecherische Präsentation bekommen. Dabei wird es eine erste Tonaufnahme im Medienzentrum geben. Dann geht es um die sprecherische Erstellung einer Filmsynchronisation (Trickfilm). Im Anschluss erarbeiten wir ein kurzes Hörspiel, wobei teilweise eigene Geräusche erstellt, bzw. die Geräuschedatenbank genutzt wird. Wir beschäftigen uns im Zuge dessen mit passender Audio- und Musiksoftware, um Ihnen Grundlagen für die Mediennutzung im Unterricht zu vermitteln.

SPR 17 Körper und Stimme - Innere Lebendigkeit statt Druck

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Gewohnheitsmäßige Bewegungs- und Sprechmuster sind oft mit Druck verbunden. Druck verhindert stimmliche Freiheit. Je mehr Körper und Stimme ihrer natürlichen Anlage gemäß, d.h. leicht und effizient, funktionieren können, desto geringer ist der nötige Kraftaufwand.

Entfaltung der natürlichen Stimmqualität durch:

- das Erkennen und Loslassen alter Bewegungs- und Atemmuster
- Kräftigung der Stimme durch Erleben von Resonanzräumen
- Klangentwicklung der Sprechstimme

SPR 18 **Die Stimme stärken - Umgang mit Stimmproblemen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Bemerkungen: Der Kurs wird in Kleingruppen aufgeteilt.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die in Belastungssituationen oder auch im Alltag Probleme oder Ermüdungserscheinungen der Stimme wahrnehmen.

Stimmprobleme können sein: häufige Heiserkeit, Kratzen oder Druck im Hals, kraftloses oder verhauchtes Sprechen, eine zu hohe Stimme, Anstrengungsgefühl beim Sprechen, häufiges Räuspern, mangelnde stimmliche Modulationsfähigkeit.

In diesem stimmtherapeutisch ausgerichteten Seminar arbeiten wir an der Entspannung von Körper und Stimme sowie der Vertiefung der Atmung mit dem Ziel von mehr Leichtigkeit und Stimmkraft.

SPR 19 **Leichter und klangvoller sprechen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
2-Gruppe				
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Welche Rolle spielt der Klang der Sprechstimme dabei, ob einem andere wirklich zuhören? Wie ist es möglich überzeugender und weniger zaghaft zu klingen?

Ist es möglich, mit der eigenen Sprechstimme vertrauter zu werden und dadurch authentischer zu sprechen?

Inhalte des Seminars:

- Übungen zur Körper-, Atem- und Stimmklangwahrnehmung
- Reduzierung von Anspannung und Druck beim Sprechen
- Präzises Auftreten

SPR 20 **Sprechen und Singen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich nicht nur an Studierende mit dem Fach Musik, sondern an alle, die Freude am Klang haben und neugierig darauf sind, was Singen und Sprechen gemeinsam haben oder was das eine vom anderen lernen kann.

Im Mittelpunkt steht die Wahrnehmung des Stimmklangs mit dem ganzen Körper und allen Sinnesorganen. Je mehr Resonanzräume wir in uns wecken und erleben, desto leichter können wir sprechen und singen. Es geht also nicht darum, eine Technik zu lernen, sondern zu *spüren*, was leicht geht und sich gut anfühlt.

SPR 21 **Frei sprechen - mehr Sicherheit und Präsenz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.317 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Seminarinhalte:

- * präsentes Auftreten und nonverbale Kommunikation
- * Redearten
- * verständliches und lebendiges Vortragen
- * Umgang mit Redeangst

SPR 22 **Sprachpraxis für ausländische Gaststudierende**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:00 - 13:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.317	Schneider, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Kursinhalte:

- Analyse der häufigsten Aussprachefehler
- Arbeit an der Aussprache von Lauten, Intonation und Akzentsetzung der deutschen Sprache
- Lesen literarischer Texte, freies Erzählen und Gesprächsführung

SPR 23 **Kompaktveranstaltung: Frei sprechen - mehr Sicherheit und Präsenz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

BlockSa	10:00 - 16:00	06.05.2016-07.05.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.
---------	---------------	-----------------------	------------------------	---------------

BlockSa	10:00 - 16:00	27.05.2016-28.05.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.
---------	---------------	-----------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

SPR 24 **Kompaktveranstaltung: Lebendig sprechen und präsent sein**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

BlockSa	10:00 - 16:00	22.07.2016-23.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
---------	---------------	-----------------------	------------------------	---------------

BlockSa	10:00 - 16:00	29.07.2016-30.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
---------	---------------	-----------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Eine angenehme Stimme, die präsent ist und Gefühle lebendig auszudrücken vermag macht es leichter, seine Zuhörer zu erreichen.

Lernen Sie ihre eigene Stimme besser kennen und entdecken Sie Wege, sie mit größerer Leichtigkeit und Klangfülle einzusetzen.

Gesungene Töne, Stimmspiele mit Vokalen und Klängern und kurze Texte werden unser Übungsmaterial sein, der Körper das Instrument, das wir zum Klingen bringen werden.

Politik

Bildung und Anthropologie

Bildung und Normativität

POL 02 **Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion:Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6^e ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

POL 16 **Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland**

Einführung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns entlang des Lehrbuchs „Das politische System Deutschlands“ von *Stefan Marschall* (UVK Verlagsgesellschaft: Konstanz, 2011¹) mit den Grundlagen unseres politischen Systems. Die Sitzungen werden von der jeweiligen Referatsgruppe gestaltet. Auf iversity.org ist eine begleitende Seminarplattform eingerichtet.

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bildung und Kulturalität

POL 02 **Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion: Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Philosophie

Bildung und Antropologie

PHI 06 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 07 **Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Philosophie"**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: DasTutorium zur Vorlesung vertieft die Inhalte und erweitert die Kenntnisse durch Textarbeit und gemeinsame Vorbereitung der Leistungsnachweise

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

Bildung und Normativität

PHI 06 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 07 **Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Philosophie"**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Das Tutorium zur Vorlesung vertieft die Inhalte und erweitert die Kenntnisse durch Textarbeit und gemeinsame Vorbereitung der Leistungsnachweise

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 11 **Grundpositionen der Ethik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Das Seminar ist Voraussetzung für die Modulprüfung 1 (PO 2015) und die Vorprüfung (PO 2011) im Fach Ethik.

Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Für die Teilnahme kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Studierende der Educational Studies können durch eine Hausarbeit oder durch die regelmäßige Teilnahme am Tutorium einen weiteren ECTS erwerben.

Information für Studierende in den neuen Lehramt-Bachelorstudiengängen PO 2015/16: Diese Veranstaltung ist dem Modul Educational Studies dem Wahlpflichtbereich 'Bildung und Normativität' (c) zugeordnet.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 12 **Tutorium "Grundpositionen der Ethik"**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Wawrzynek, Jan
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Durch die Teilnahme am Tutorium kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: Literaturempfehlung:

- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

PHI 25 Aspekte einer philosophischen Datenethik

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256	Neugebauer, K.

Kommentar: Sind Medien unsere einzige Erkenntnisquelle? Wir haben doch, neben der FAZ, der Zeit, der Süddeutschen, 3SAT, dem Internet usw. auch eine abendländische Metaphysik, sollte man meinen. An sie erinnert sich zurzeit, mit Ausnahme der Fachphilosophen, kaum jemand. Eine spezifische „Datenethik“ gibt es nicht oder noch nicht. Wir fragen nach den philosophischen (metaphysischen) Voraussetzungen, die eine Orientierung für unseren Umgang mit Daten geben können.

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: Texte von Heidegger, Hannah Arendt, Husserl, Adorno, Habermas, Luhmann, Kittler, aber auch der „Steinbeis-Stiftung“ und der „Gesellschaft für Informatik“. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

PHI 26 Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.102	Neugebauer, K.

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

Bildung und Kulturalität

PHI 06 Einführung in die Philosophie

Vorlesung	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Rath, M.

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 07 **Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Philosophie"**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Das Tutorium zur Vorlesung vertieft die Inhalte und erweitert die Kenntnisse durch Textarbeit und gemeinsame Vorbereitung der Leistungsnachweise

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: **Verpflichtende Lektüre für das Seminar:**

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzling, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.314 Thyen, A.

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 Thyen, A.

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorh, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 17 **Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard (*Begriff der Angst* oder *Krankheit zum Tode*), Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: Literaturempfehlung:

- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

PHI 26 **Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 2 2.102 Neugebauer, K.

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

Evangelische Theologie

Bildung und Anthropologie

EVT 02 **Judentum, Islam – Religion, Geschichte, Kultur, aktuelle Fragen**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.315 Arnold, D.

Kommentar: **Inhalte** Voraussetzung für Toleranz, differenzierte Wahrnehmung, (Fremd-)Verstehen, Urteilsvermögen und Dialogfähigkeit ist solides Wissen, Kenntnisse. Das Seminar bietet deshalb vor allem erste Einblicke in die Geschichte, Kultur und Glaubenspraxis der beiden Religionen sowie konkrete und notwendige Anleitungen für die individuelle und selbsttätige, selbstverantwortliche, selbstorganisierte, selbständige Weiterarbeit am Verstehensprozess im Sinne lebenslangen Lernens. Dazu gehören Kenntnis einschlägiger Fachliteratur, Fachlexika, Medien und online-Informationen.

Für **erste eigene Zugänge** seien folgende Titel empfohlen: ZITELMANN, Arnulf, Die Weltreligionen, Campus, Frankfurt/New York 2002 (= Jugendbuch) TRUTWIN, Werner, Weltreligionen. Arbeitsbücher Sekundarstufe II. Islam, München 2011, ders., Judentum, München 2011 (= beide aktuelle Lehrwerke für die Sek II sind zur Anschaffung empfohlen)

Für die **Arbeit im Seminar** gelten als Grundlagenlektüre neben anderen (siehe ausführliche Liste im Seminar) MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007 (dazu gibt es einen Reader!) und HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾
PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS-P), nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (z.B. ein Portfolio als lernprozessbegleitende Arbeit, Essay, Referat u.ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS-P

Hauptseminar Interreligiöse Didaktik (PO 2011) = Teilnahmebescheinigung; Erwerb eines Leistungsnachweises durch Seminararbeit nach Absprache, Bedingungen wie oben erwähnt.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: Gal-Ed, Efrat, Das Buch der jüdischen Jahresfeste, Frankfurt 2001

KOTOWSKI, Elke-Vera; SCHOEPS, Julius H.; WALLNBORN, Hiltrud (Hg), Handbuch zur Geschichte der Juden in Europa, 2 Bände, WBG, Darmstadt 2001

MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007

MAIER, Johann, Judentum von A – Z, Glaube, Geschichte, Kultur, Erfstadt 2001 (*guter Überblick!*)

ORTAG, Peter, Jüdische Kultur und Geschichte. Ein Überblick, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2004

ROSENTHAL, Gilbert S.; HOMOLKA, Walter, Das Judentum hat viele Gesichter. Die religiösen Strömungen der Gegenwart. WBG, Darmstadt 1999

STEMBERGER, Günter, Jüdische Religion, München 2006⁴

STEMBERGER, Günter, Das klassische Judentum – Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit, München 1979

SOLOMON, Norman; SCHÖLLER, Eckehard, Das Judentum. Eine kleine Einführung, Reclam, Ditzingen 1999

Islam

BOBZIN, Hartmut, Mohammed, München 2000

BOBZIN, Hartmut, Der Koran. Eine Einführung, München 2001

BOBZIN, Hartmut, KoranLeseBuch. Wichtige Texte aus dem Arabischen neu übersetzt und kommentiert, Freiburg u.a. 2005

ENDE, Werner; STEINBACH, Udo (Hg), Der Islam in der Gegenwart, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2005

HAGEMANN, Ludwig, Christentum contra Islam, Eine Geschichte gescheiterter Beziehungen, WBG, Darmstadt 1999

HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

HALM, Heinz, Die Schia, Darmstadt 1988

HALM, Heinz, Die Schiiten, München 2005

HEINE, Peter, Der Islam, erschlossen und kommentiert, Düsseldorf 2007

HEINE, Peter, Terror in Allahs Namen. Extremistische Kräfte im Islam. Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn 2004

KHOURY, Adel Theodor; HAGEMANN, Ludwig; HEINE, Peter, ISLAMLEXIKON, Geschichte, Ideen, Gestalten, Freiburg 2006

KRÄMER, Gudrun, Geschichte des Islam, München 2008

EVT 03 **Was Bilder erzählen – christliche Themen und Symbole in der bildenden Kunst**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: Zu den gängigen großen Bildthemen der abendländischen Kunst gehören christliche Inhalte bzw. biblische Themen. Die Maler beziehen sich mit ihren Bildern auf Erzählungen resp. Textquellen der Bibel, teils auch auf außerbiblische Quellen. Allgemein bekannt sind Bilder zur Geburt Jesu (Weihnachten) oder zu Passion und Auferstehung Christi (z.B. Symbol des Kreuzes). Diese christlichen Themen und Symbole, auch von vielen modernen Malern aufgenommen, fehlen in kaum einer Galerie, sie gehören sozusagen zum kulturellen Gedächtnis. Auf welche Weise Maler diese christlichen/religiösen Themen wahrgenommen und dargestellt haben, macht vor allem deutlich, dass solche Übertragungsprozesse (vom Text ins Bild) Interpretationsprozesse sind. Wie die Künstler die biblischen Erzählungen im Medium des Bildes zeigen bzw. in Bildsprache erzählen, wird im Seminar gezeigt. Dabei gibt es bekannte, spannende und neue Entdeckungen zu machen. Jenseits traditioneller Auftragskunst erzählen gerade sog. moderne Maler die alten Geschichten auf erstaunliche Weise neu – und können dem modernen, eher säkularisierten Betrachter/Leser Zugänge und Verständnis eröffnen. Konkret geht es im Seminar um Kenntnisse zu Bild und Text (Bildtheologie), um Bildsprache, um einen thematischen Überblick der christlichen Themen und Erzählungen; auch um grundlegende Einführung in die Wahrnehmung und das Verstehen von Bildern resp. Kunstwerken sowie Kenntnis der christlichen Ikonographie.

Teilnahmevoraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

es sei hier angemerkt: Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: 1Kunst zur Bibel

Christus in der Kunst. Von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/99

Christus in der Kunst. Von der Renaissance bis in die Gegenwart, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/2000

deCapoa, Chiara, *Erzählungen und Personen des Alten Testaments*, Bildlexikon der Kunst, Bd.4, Berlin 2004

Die Bibel in der Kunst. DVD-Rom, Berlin 2004 (WBG Darmstadt)

Die Bibel in der Kunst, hrsg. Deutsche Bibelgesellschaft,

Band 1, Das Hochmittelalter; Band 2, Die Renaissance; Band 3, Das 18. Jahrhundert;

Band 4, Das 19. Jahrhundert; Band 5, Das 20. Jahrhundert, Stuttgart 1995

Düsterfeld, Peter; Heßler, Hans-Wolfgang, *Kunst und Botschaft*, Hildesheim 1990

Eggers, Theodor; Fendrich, Herbert, „*Ecce homo*“, *Bilder von Gott und Welt aus der modernen Kunst*, Düsseldorf 1997

Goldmann, Christoph, *Bild-Zeichen bei Marc Chagall*, 2 Bd., Göttingen 1995

Hahn, Sylvie, *Von Cranach bis Jawlensky. Kunst und Religion im Wandel. 77 Neuerwerbungen aus fünf Jahrhunderten*. Hrsg. Diözesenmuseum für christliche Kunst des Erzbistums München und Freising/München 1994

Hublow, Karl; Krumholz, Joachim, *Heilung und Auferweckung. Die Bildsprache der Wandmalerei von St. Georg auf der Reichenau*, Stuttgart 1997

Kreuzer, Maria, *Rembrandt und die Bibel*, Stuttgart 2003

Lange, Günter, *Kunst zur Bibel*, München 1988

Löffler, Fritz, Otto Dix. *Bilder zur Bibel und zu Legenden zu Vergänglichkeit und Tod*, Stgt/Zürich 1987

Metzsch, Friedrich-August von, *Bild und Botschaft, Biblische Geschichte auf Bildern der Alten Pinakothek München, Band 1 – 3, Regensburg 2002 – 2006*

Pichler, Karl, *Erzählungen und Personen des Neuen Testaments, Bildlexikon der Kunst* Bd. 5, Berlin 2004

Pöppelmann, Christa, *Die Bibel. 100 Bilder. 100 Fakten*. Köln o.J. (sehr preiswertes Buch, guter Einstieg ins Thema)

Rust, Horst, *Religiöse Bilder bei Emil Nolde*, Breklum 1988

Spiekermann, Hermann, *Der Gotteskampf, Jakob und der Engel in Bibel und Kunst*, Zürich 1997

Weber, Regina u.a. (Hg), *Die Bibel in der Kunst des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart 1988

EVT 06 **Was ist Religion?**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.314 Arnold, D.

Kommentar: Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen

a) zum Phänomen Religion (religionswissenschaftliche, religionsphänomenologische und religionsphilosophische Aspekte) sowie Kenntnisse zur

b) Religiosität des Menschen (Religionspsychologie und –soziologie) und

c) Grundkenntnisse und -begriffe der Religionen (Religionsgeschichte, Theologie der Religionen, Fragestellungen der Religionswissenschaft insgesamt).

Zur Sprache kommen sog. neue religiöse Suchbewegungen, die Situation von Religion und Moderne, Fundamentalismus, Funktionalisierung von Religion, Religion in den Medien.

Für nicht-religiöse TeilnehmerInnen vermittelt dieses Seminar Grundlagenkenntnisse, die generell für Bildungs- und Erziehungsexperten von Bedeutung sind; für christlich sozialisierte (welcher Art auch immer) oder generell religiös sozialisierte

TeilnehmerInnen kann diese Lehrveranstaltung einen nicht unwesentlichen Beitrag für die jeweils individuelle Auseinandersetzung liefern.

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: für den einführenden Überblick: (ausführliche Liste in moodle oder im Seminar)

ANGEL, Ferdinand u.a., *Religiosität. Anthropologische, theologische und sozialwissenschaftliche Klärungen*, Stuttgart 2006

FRAAS, Hans-Jürgen, *Die Religiosität des Menschen*, UTB, Göttingen 1993

HOCK, Klaus, *Einführung in die Religionswissenschaft*, WBG, Darmstadt 2002

HUTTER, Manfred, *Die Weltreligionen*, München 2006

EVT 07 **Der Sonntag**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 12:15 - 13:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: **Inhalte** Niemand, der sich nicht auf das Wochenende freut, die Unterbrechung des Alltags mit seinen Zwängen, Verpflichtungen und Hektik! - „Ohne Sonntage gäbe es nur Werktage“ – war eine

Kampagne gegen die Abschaffung des Sonntags zugunsten ökonomischer Zwecke. - Für viele Menschen ist heute der Sonntag bzw. die Sonntagsruhe eine Zeit des auf sich selbst Zurückgeworfens

Seins, die zur Gestaltung herausfordert oder zu Langeweile führt – und das angesichts einer sog. „Burnout-Gesellschaft“. Der Sonntag als Ruhetag hat eine lange Geschichte, Entwicklung und

kulturprägende Bedeutung. Im Sinne des exemplarischen Lernens zeigt das Seminar am Beispiel des SONNTAGs historisch-kulturelle Entstehungskontexte, kirchengeschichtliche und religionsgeschichtliche Aspekte.

Zur Sprache kommen die anthropologische und theologische Bedeutung des Sonntags. Vermittelt werden Kenntnisse zur Bedeutung des Kirchenjahres, der Liturgik, Kalendersysteme, das Phänomen der ZEIT,

ihre Strukturierung und Erfahrbarkeit. Der sozialetische Gedanke des Sabbats, des jüdischen Ruhetages, das Vorbild des christlichen Sonntags, führt zu zentralen Aspekten des Judentums (Dekalog und seine Bedeutung, Heiligung der Zeit u.a.).

Im Einzelnen geht es auch um Fest und Feier (Theorie des Festes), Unterbrechung des Alltags, Religion als Unterbrechung (B. METZ), Zeiterfahrung und Kalendersysteme, Zeit und Transzendenz, Ikonographie und Narration.

All diese Kenntnisse sowie die Diskussion um den Schutz des Sonntags sind Grundlage zur Bildung eigener Urteilsfähigkeit.

(Artikel 140 GG, *Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.*)

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ *Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.*

Literatur: Am Siebten Tag. Geschichte des Sonntags. Begleitbuch Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 2003

ASSMANN, Jan, Der zweidimensionale Mensch. Das Fest als Medium des kulturellen Gedächtnisses,

in: ders. (Hg), Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

BECKER, Uwe, Sabbat und Sonntag. Plädoyer für eine sabbattheologisch begründete kirchliche Zeitpolitik, Neukirchen-Vluyn 2006

BERGHOLTZ, Thomas, Sonntag, TRE 31, 2000, S 449 – 472 [http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas"&bf_0=tre-fulltext&bf_1=tre-auth](http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas)

BIERITZ, Karl-Heinz, Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, München 2005; DAHM, Karl-Wilhelm; MATTNER, Andreas; RINDERSPACHER, Jürgen P.; STOBBER, Rolf (Hg), Sonntags nie?

Die Zukunft des Wochenendes, Campus, Frankfurt/New York 1989

FECHTNER, Kristian; FRIEDRICHS, Lutz (Hg), Normalfall Sonntagsgottesdienst? : Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch, Kohlhammer, Stuttgart 2008 HAAG, Ernst, Vom Sabbat zum Sonntag. Eine bibeltheologische Studie. TThSt 52, Trier 1991

HÄBERLE, Peter, *Der Sonntag als Verfassungsprinzip*. Berlin 2006²⁾

HARTENSTEIN, Friedhelm, Der Sabbat als Zeichen und heilige Zeit. Zur Theologie des Ruhetages im Alten Testament, in: FISCHER, Irmtraud; BERLEJUNG, Angelika (Hg), Das Fest. Jenseits des Alltags, JJBTh 18, Neukirchen-Vluyn 2004

HIRSCHBERG, Peter, Mut zur Unterbrechung. Schabbat und Sonntag als Hilfe zur Entschleunigung, Nürnberg, 2012

KLINGHARDT, Matthias, „... auf daß du den Feiertag heiligest“ Sabbat und Sonntag im antiken Judentum und frühen Christentum, in: ASSMANN, Jan (Hg) Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

MOSBACHER, Wolfgang, Sonntagsschutz und Ladenschluß, Berlin 2007

Seite 694

NUß, Berthold Simeon, Der Streit um den Sonntag. Der Kampf *der katholischen Kirche in Deutschland von 1869 bis 1992 für den Sonntag als kollektive Zeitstruktur. Anliegen - Hintergründe - Perspektiven*. Idstein 1999

Bildung und Normativität

EVT 07 **Der Sonntag**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.339	Arnold, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: **Inhalte** Niemand, der sich nicht auf das Wochenende freut, die Unterbrechung des Alltags mit seinen Zwängen, Verpflichtungen und Hektik! - „Ohne Sonntage gäbe es nur Werktage“ – war eine

Kampagne gegen die Abschaffung des Sonntags zugunsten ökonomischer Zwecke. - Für viele Menschen ist heute der Sonntag bzw. die Sonntagsruhe eine Zeit des auf sich selbst Zurückgeworfens

Seins, die zur Gestaltung herausfordert oder zu Langeweile führt – und das angesichts einer sog. „Burnout-Gesellschaft“. Der Sonntag als Ruhetag hat eine lange Geschichte, Entwicklung und

kulturprägende Bedeutung. Im Sinne des exemplarischen Lernens zeigt das Seminar am Beispiel des SONNTAGs historisch-kulturelle Entstehungskontexte, kirchengeschichtliche und religionsgeschichtliche Aspekte.

Zur Sprache kommen die anthropologische und theologische Bedeutung des Sonntags. Vermittelt werden Kenntnisse zur Bedeutung des Kirchenjahres, der Liturgik, Kalendersysteme, das Phänomen der ZEIT,

ihre Strukturierung und Erfahrbarkeit. Der sozialetische Gedanke des Sabbats, des jüdischen Ruhetages, das Vorbild des christlichen Sonntags, führt zu zentralen Aspekten des Judentums (Dekalog und seine Bedeutung, Heiligung der Zeit u.a.).

Im Einzelnen geht es auch um Fest und Feier (Theorie des Festes), Unterbrechung des Alltags, Religion als Unterbrechung (B. METZ), Zeiterfahrung und Kalendersysteme, Zeit und Transzendenz, Ikonographie und Narration.

All diese Kenntnisse sowie die Diskussion um den Schutz des Sonntags sind Grundlage zur Bildung eigener Urteilsfähigkeit.

(Artikel 140 GG, *Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.*)

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ *Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.*

Literatur: Am Siebten Tag. Geschichte des Sonntags. Begleitbuch Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 2003

ASSMANN, Jan, Der zweidimensionale Mensch. Das Fest als Medium des kulturellen Gedächtnisses,

in: ders. (Hg), Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

BECKER, Uwe, Sabbat und Sonntag. Plädoyer für eine sabbattheologisch begründete kirchliche Zeitpolitik, Neukirchen-Vluyn 2006

BERGHOLTZ, Thomas, Sonntag, TRE 31, 2000, S 449 – 472 [http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas"&bf_0=tre-fulltext&bf_1=tre-auth](http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas)

BIERITZ, Karl-Heinz, Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, München 2005; DAHM, Karl-Wilhelm; MATTNER, Andreas; RINDERSPACHER, Jürgen P.; STOBBER, Rolf (Hg), Sonntags nie?

Die Zukunft des Wochenendes, Campus, Frankfurt/New York 1989

FECHTNER, Kristian; FRIEDRICHS, Lutz (Hg), Normalfall Sonntagsgottesdienst? : Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch, Kohlhammer, Stuttgart 2008 HAAG, Ernst, Vom Sabbat zum Sonntag. Eine bibeltheologische Studie. TThSt 52, Trier 1991

HÄBERLE, Peter, *Der Sonntag als Verfassungsprinzip*. Berlin 2006²⁾

HARTENSTEIN, Friedhelm, Der Sabbat als Zeichen und heilige Zeit. Zur Theologie des Ruhetages im Alten Testament, in: FISCHER, Irmtraud; BERLEJUNG, Angelika (Hg), Das Fest. Jenseits des Alltags, JJBTh 18, Neukirchen-Vluyn 2004

HIRSCHBERG, Peter, Mut zur Unterbrechung. Schabbat und Sonntag als Hilfe zur Entschleunigung, Nürnberg, 2012

KLINGHARDT, Matthias, „... auf daß du den Feiertag heiligest“ Sabbat und Sonntag im antiken Judentum und frühen Christentum, in: ASSMANN, Jan (Hg) Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

MOSBACHER, Wolfgang, Sonntagsschutz und Ladenschluß, Berlin 2007

Seite 696

NUß, Berthold Simeon, Der Streit um den Sonntag. Der Kampf *der katholischen Kirche in Deutschland von 1869 bis 1992 für den Sonntag als kollektive Zeitstruktur. Anliegen - Hintergründe - Perspektiven*. Idstein 1999

Bildung und Kulturalität

EVT 02 **Judentum, Islam – Religion, Geschichte, Kultur, aktuelle Fragen**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Arnold, D.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: **Inhalte** Voraussetzung für Toleranz, differenzierte Wahrnehmung, (Fremd-)Verstehen, Urteilsvermögen und Dialogfähigkeit ist solides Wissen, Kenntnisse. Das Seminar bietet deshalb vor allem erste Einblicke in die Geschichte, Kultur und Glaubenspraxis der beiden Religionen sowie konkrete und notwendige Anleitungen für die individuelle und selbsttätige, selbstverantwortliche, selbstorganisierte, selbständige Weiterarbeit am Verstehensprozess im Sinne lebenslangen Lernens. Dazu gehören Kenntnis einschlägiger Fachliteratur, Fachlexika, Medien und online-Informationen.

Für **erste eigene Zugänge** seien folgende Titel empfohlen: ZITELMANN, Arnulf, Die Weltreligionen, Campus, Frankfurt/New York 2002 (= Jugendbuch) TRUTWIN, Werner, Weltreligionen. Arbeitsbücher Sekundarstufe II. Islam, München 2011, ders., Judentum, München 2011 (= beide aktuelle Lehrwerke für die Sek II sind zur Anschaffung empfohlen)

Für die **Arbeit im Seminar** gelten als Grundlagenlektüre neben anderen (siehe ausführliche Liste im Seminar) MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007 (dazu gibt es einen Reader!) und HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾
PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS), nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (z.B. ein Portfolio als lernprozessbegleitende Arbeit, Essay, Referat u.ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS

Hauptseminar Interreligiöse Didaktik (PO 2011) = Teilnahmebescheinigung; Erwerb eines Leistungsnachweises durch Seminararbeit nach Absprache, Bedingungen wie oben erwähnt.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: Gal-Ed, Efrat, Das Buch der jüdischen Jahresfeste, Frankfurt 2001

KOTOWSKI, Elke-Vera; SCHOEPS, Julius H.; WALLNBORN, Hiltrud (Hg), Handbuch zur Geschichte der Juden in Europa, 2 Bände, WBG, Darmstadt 2001

MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007

MAIER, Johann, Judentum von A – Z, Glaube, Geschichte, Kultur, Erfstadt 2001 (*guter Überblick!*)

ORTAG, Peter, Jüdische Kultur und Geschichte. Ein Überblick, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2004

ROSENTHAL, Gilbert S.; HOMOLKA, Walter, Das Judentum hat viele Gesichter. Die religiösen Strömungen der Gegenwart. WBG, Darmstadt 1999

STEMBERGER, Günter, Jüdische Religion, München 2006⁴

STEMBERGER, Günter, Das klassische Judentum – Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit, München 1979

SOLOMON, Norman; SCHÖLLER, Eckehard, Das Judentum. Eine kleine Einführung, Reclam, Ditzingen 1999

Islam

BOBZIN, Hartmut, Mohammed, München 2000

BOBZIN, Hartmut, Der Koran. Eine Einführung, München 2001

BOBZIN, Hartmut, KoranLeseBuch. Wichtige Texte aus dem Arabischen neu übersetzt und kommentiert, Freiburg u.a. 2005

ENDE, Werner; STEINBACH, Udo (Hg), Der Islam in der Gegenwart, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2005

HAGEMANN, Ludwig, Christentum contra Islam, Eine Geschichte gescheiterter Beziehungen, WBG, Darmstadt 1999

HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

HALM, Heinz, Die Schia, Darmstadt 1988

HALM, Heinz, Die Schiiten, München 2005

HEINE, Peter, Der Islam, erschlossen und kommentiert, Düsseldorf 2007

HEINE, Peter, Terror in Allahs Namen. Extremistische Kräfte im Islam. Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn 2004

KHOURY, Adel Theodor; HAGEMANN, Ludwig; HEINE, Peter, ISLAMLEXIKON, Geschichte, Ideen, Gestalten, Freiburg 2006

KRÄMER, Gudrun, Geschichte des Islam, München 2008

EVT 03 **Was Bilder erzählen – christliche Themen und Symbole in der bildenden Kunst**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: Zu den gängigen großen Bildthemen der abendländischen Kunst gehören christliche Inhalte bzw. biblische Themen. Die Maler beziehen sich mit ihren Bildern auf Erzählungen resp. Textquellen der Bibel, teils auch auf außerbiblische Quellen. Allgemein bekannt sind Bilder zur Geburt Jesu (Weihnachten) oder zu Passion und Auferstehung Christi (z.B. Symbol des Kreuzes). Diese christlichen Themen und Symbole, auch von vielen modernen Malern aufgenommen, fehlen in kaum einer Galerie, sie gehören sozusagen zum kulturellen Gedächtnis. Auf welche Weise Maler diese christlichen/religiösen Themen wahrgenommen und dargestellt haben, macht vor allem deutlich, dass solche Übertragungsprozesse (vom Text ins Bild) Interpretationsprozesse sind. Wie die Künstler die biblischen Erzählungen im Medium des Bildes zeigen bzw. in Bildsprache erzählen, wird im Seminar gezeigt. Dabei gibt es bekannte, spannende und neue Entdeckungen zu machen. Jenseits traditioneller Auftragskunst erzählen gerade sog. moderne Maler die alten Geschichten auf erstaunliche Weise neu – und können dem modernen, eher säkularisierten Betrachter/Leser Zugänge und Verständnis eröffnen. Konkret geht es im Seminar um Kenntnisse zu Bild und Text (Bildtheologie), um Bildsprache, um einen thematischen Überblick der christlichen Themen und Erzählungen; auch um grundlegende Einführung in die Wahrnehmung und das Verstehen von Bildern resp. Kunstwerken sowie Kenntnis der christlichen Ikonographie.

Teilnahmevoraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

es sei hier angemerkt: Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: 1Kunst zur Bibel

Christus in der Kunst. Von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/99

Christus in der Kunst. Von der Renaissance bis in die Gegenwart, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/2000

deCapoa, Chiara, *Erzählungen und Personen des Alten Testaments*, Bildlexikon der Kunst, Bd.4, Berlin 2004

Die Bibel in der Kunst. DVD-Rom, Berlin 2004 (WBG Darmstadt)

Die Bibel in der Kunst, hrsg. Deutsche Bibelgesellschaft,

Band 1, Das Hochmittelalter; Band 2, Die Renaissance; Band 3, Das 18. Jahrhundert;

Band 4, Das 19. Jahrhundert; Band 5, Das 20. Jahrhundert, Stuttgart 1995

Düsterfeld, Peter; Heßler, Hans-Wolfgang, *Kunst und Botschaft*, Hildesheim 1990

Eggers, Theodor; Fendrich, Herbert, „*Ecce homo*“, *Bilder von Gott und Welt aus der modernen Kunst*, Düsseldorf 1997

Goldmann, Christoph, *Bild-Zeichen bei Marc Chagall*, 2 Bd., Göttingen 1995

Hahn, Sylvie, *Von Cranach bis Jawlensky. Kunst und Religion im Wandel. 77 Neuerwerbungen aus fünf Jahrhunderten*. Hrsg. Diözesenmuseum für christliche Kunst des Erzbistums München und Freising/München 1994

Hublow, Karl; Krumholz, Joachim, *Heilung und Auferweckung. Die Bildsprache der Wandmalerei von St. Georg auf der Reichenau*, Stuttgart 1997

Kreuzer, Maria, *Rembrandt und die Bibel*, Stuttgart 2003

Lange, Günter, *Kunst zur Bibel*, München 1988

Löffler, Fritz, Otto Dix. *Bilder zur Bibel und zu Legenden zu Vergänglichkeit und Tod*, Stgt/Zürich 1987

Metzsch, Friedrich-August von, *Bild und Botschaft, Biblische Geschichte auf Bildern der Alten Pinakothek München, Band 1 – 3, Regensburg 2002 – 2006*

Pichler, Karl, *Erzählungen und Personen des Neuen Testaments, Bildlexikon der Kunst* Bd. 5, Berlin 2004

Pöppelmann, Christa, *Die Bibel. 100 Bilder. 100 Fakten*. Köln o.J. (sehr preiswertes Buch, guter Einstieg ins Thema)

Rust, Horst, *Religiöse Bilder bei Emil Nolde*, Breklum 1988

Seite 700

Spiekermann, Hermann, *Der Gotteskampf, Jakob und der Engel in Bibel und Kunst*, Zürich 1997

Weber, Regina u.a. (Hg), *Die Bibel in der Kunst des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart 1988

EVT 06 **Was ist Religion?**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.314 Arnold, D.

Kommentar: Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen

a) zum Phänomen Religion (religionswissenschaftliche, religionsphänomenologische und religionsphilosophische Aspekte) sowie Kenntnisse zur

b) Religiosität des Menschen (Religionspsychologie und –soziologie) und

c) Grundkenntnisse und -begriffe der Religionen (Religionsgeschichte, Theologie der Religionen, Fragestellungen der Religionswissenschaft insgesamt).

Zur Sprache kommen sog. neue religiöse Suchbewegungen, die Situation von Religion und Moderne, Fundamentalismus, Funktionalisierung von Religion, Religion in den Medien.

Für nicht-religiöse TeilnehmerInnen vermittelt dieses Seminar Grundlagenkenntnisse, die generell für Bildungs- und Erziehungsexperten von Bedeutung sind; für christlich sozialisierte (welcher Art auch immer) oder generell religiös sozialisierte

TeilnehmerInnen kann diese Lehrveranstaltung einen nicht unwesentlichen Beitrag für die jeweils individuelle Auseinandersetzung liefern.

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: für den einführenden Überblick: (ausführliche Liste in moodle oder im Seminar)

ANGEL, Ferdinand u.a., *Religiosität. Anthropologische, theologische und sozialwissenschaftliche Klärungen*, Stuttgart 2006

FRAAS, Hans-Jürgen, *Die Religiosität des Menschen*, UTB, Göttingen 1993

HOCK, Klaus, *Einführung in die Religionswissenschaft*, WBG, Darmstadt 2002

HUTTER, Manfred, *Die Weltreligionen*, München 2006

EVT 07 **Der Sonntag**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 12:15 - 13:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: **Inhalte** Niemand, der sich nicht auf das Wochenende freut, die Unterbrechung des Alltags mit seinen Zwängen, Verpflichtungen und Hektik! - „Ohne Sonntage gäbe es nur Werktage“ – war eine

Kampagne gegen die Abschaffung des Sonntags zugunsten ökonomischer Zwecke. - Für viele Menschen ist heute der Sonntag bzw. die Sonntagsruhe eine Zeit des auf sich selbst Zurückgeworfens

Seins, die zur Gestaltung herausfordert oder zu Langeweile führt – und das angesichts einer sog. „Burnout-Gesellschaft“. Der Sonntag als Ruhetag hat eine lange Geschichte, Entwicklung und

kulturprägende Bedeutung. Im Sinne des exemplarischen Lernens zeigt das Seminar am Beispiel des SONNTAGs historisch-kulturelle Entstehungskontexte, kirchengeschichtliche und religionsgeschichtliche Aspekte.

Zur Sprache kommen die anthropologische und theologische Bedeutung des Sonntags. Vermittelt werden Kenntnisse zur Bedeutung des Kirchenjahres, der Liturgik, Kalendersysteme, das Phänomen der ZEIT,

ihre Strukturierung und Erfahrbarkeit. Der sozialetische Gedanke des Sabbats, des jüdischen Ruhetages, das Vorbild des christlichen Sonntags, führt zu zentralen Aspekten des Judentums (Dekalog und seine Bedeutung, Heiligung der Zeit u.a.).

Im Einzelnen geht es auch um Fest und Feier (Theorie des Festes), Unterbrechung des Alltags, Religion als Unterbrechung (B. METZ), Zeiterfahrung und Kalendersysteme, Zeit und Transzendenz, Ikonographie und Narration.

All diese Kenntnisse sowie die Diskussion um den Schutz des Sonntags sind Grundlage zur Bildung eigener Urteilsfähigkeit.

(Artikel 140 GG, *Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.*)

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ *Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.*

Literatur: Am Siebten Tag. Geschichte des Sonntags. Begleitbuch Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 2003

ASSMANN, Jan, Der zweidimensionale Mensch. Das Fest als Medium des kulturellen Gedächtnisses,

in: ders. (Hg), Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

BECKER, Uwe, Sabbat und Sonntag. Plädoyer für eine sabbattheologisch begründete kirchliche Zeitpolitik, Neukirchen-Vluyn 2006

BERGHOLTZ, Thomas, Sonntag, TRE 31, 2000, S 449 – 472 [http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas"&bf_0=tre-fulltext&bf_1=tre-auth](http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas)

BIERITZ, Karl-Heinz, Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, München 2005; DAHM, Karl-Wilhelm; MATTNER, Andreas; RINDERSPACHER, Jürgen P.; STOBER, Rolf (Hg), Sonntags nie?

Die Zukunft des Wochenendes, Campus, Frankfurt/New York 1989

FECHTNER, Kristian; FRIEDRICHS, Lutz (Hg), Normalfall Sonntagsgottesdienst? : Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch, Kohlhammer, Stuttgart 2008 HAAG, Ernst, Vom Sabbat zum Sonntag. Eine bibeltheologische Studie. TThSt 52, Trier 1991

HÄBERLE, Peter, *Der Sonntag als Verfassungsprinzip*. Berlin 2006²⁾

HARTENSTEIN, Friedhelm, Der Sabbat als Zeichen und heilige Zeit. Zur Theologie des Ruhetages im Alten Testament, in: FISCHER, Irmtraud; BERLEJUNG, Angelika (Hg), Das Fest. Jenseits des Alltags, JJBTh 18, Neukirchen-Vluyn 2004

HIRSCHBERG, Peter, Mut zur Unterbrechung. Schabbat und Sonntag als Hilfe zur Entschleunigung, Nürnberg, 2012

KLINGHARDT, Matthias, „... auf daß du den Feiertag heiligest“ Sabbat und Sonntag im antiken Judentum und frühen Christentum, in: ASSMANN, Jan (Hg) Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

MOSBACHER, Wolfgang, Sonntagsschutz und Ladenschluß, Berlin 2007

Seite 702

NUß, Berthold Simeon, Der Streit um den Sonntag. Der Kampf *der katholischen Kirche in Deutschland von 1869 bis 1992 für den Sonntag als kollektive Zeitstruktur. Anliegen - Hintergründe - Perspektiven*. Idstein 1999

EVT 19 **Die Bibel verstehen lernen**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Breuer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Die Bibel ist ein weit verbreitetes, aber wenig gelesenes und noch weniger verstandenes Buch. Heutigen Lesern gibt es viele Rätsel auf. Sie fragen sich: Muss man als Christ das alles glauben? Warum gibt es so viele Widersprüche? Wie ist es zu erklären, dass es direkt am Anfang zwei Schöpfungstexte gibt? Verdankt sich die Bibel wirklich göttlicher Offenbarung? Anhand ausgewählter Texte sollen im Seminar diese und weitere Fragen erörtert werden.

Literatur: Lang, Bernhard, Die 101 wichtigsten Fragen - Die Bibel, München 2013

EVT 23 **Kulturgeschichte des Christentums**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.314	Buschmann, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: **Lehrbuch ist anzuschaffen.**

Kommentar: Kulturgeschichte des Christentums ist nicht mit Kirchengeschichte zu verwechseln. Eine Kulturgeschichte des Christentums fragt nach den Erscheinungsformen, Triebkräften und Erfahrungen, die unsere (christlich-abendländische) Kultur seit 2000 Jahren prägen. Insofern eignet sich diese Veranstaltung in besonderer Weise für das Grundfragenfach, das im Kontext der sog. christlich-abendländischen Kultur- und Bildungswerte steht, und für Studierende, die nicht spezifisch Religionspädagogik-Studierende sind, sondern für alle, die ernstlich der Frage nach der Bedeutung des Christentums für die kulturelle Entwicklung der (europäischen) Menschheit nachspüren wollen. Das aber bedeutet keineswegs eine Apologie des Christentums, sondern eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit kulturellen Entwicklungen aus der Perspektive des Christentums. Wer also unsere Kultur und das sog. Christliche Abendland aus dieser Perspektive vertiefend betrachten will, ist in diesem Hauptseminar richtig! Es setzt aber eine hohe Lesebereitschaft (ca. 60 S. pro Sitzung) im anzuschaffenden Lehrbuch, aktive Teilnahme und kritische Auseinandersetzungsbereitschaft voraus. – Oder anders formuliert: Wer das Grundfragenfach nur „absitzen“ will ist hier falsch!

Literatur: **Zur Seminar-Teilnahme zwingend anzuschaffen und im Semester durchzuarbeiten:**

Jörg Lauster, Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums. München 2014

Ergänzende Lit.:

Kirchen- und profanhistorische Gesamtdarstellungen der europäischen Geschichte seit der Zeitenwende.

EVT 42 **Traditionelle Religion und Christentum in Afrika**

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.319	Maier-Revoredo, W.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Kommentar: Die traditionelle Religion prägt bis heute stark das Denken der Afrikaner, auch derer, die Christen bzw. Muslime sind. Das Seminar gibt hier einen Überblick und thematisiert auch das Weiterleben der traditionellen Religion im afrikanischen Christentum. Es beleuchtet sodann bei seinem Überblick über Letzteres v.a. die Bestrebungen, zu einem unverwechselbar afrikanischen Christentum zu finden, das nicht mehr auf westlichem ‚Import‘, sondern auf afrikanischen Überlieferungen fußt. Bei der Beschäftigung hiermit werden wir, auch als Europäer, immer wieder auf uns selbst zurückgeworfen und auf die Frage, was denn nun den Kern des ‚Christlichen‘ ausmacht und was veränderbar ist.

Die Fähigkeit, auch englischsprachige Texte zu lesen, ist für die Teilnahme an dem Seminar hilfreich.

Literatur: Adamo, David Tuesday: African Religion and Christianity, in: Cambridge Dictionary of Christianity, hrsg v. Daniel Patte, Cambridge 2010, 17-21

Bediako, Kwame: Christianity in Africa. The Renewal of a Non-Western Religion, Edinburgh/ Orbis Books, New York 1995

Bujo, Bénédet: Afrikanische Theologie in ihrem gesellschaftlichen Kontext, Düsseldorf, 2. Auflage 1991

Magesa, Laurenti: African Religion in the Dialogue Debate. From Intolerance to Coexistence, Wien 2010

Maier-Revoredo, Winfried: Coming home to Face the Future? African Ancestral Theology and its possible Contribution to worldwide Christianity, Neuendettelsau 2015

Mbiti, John S.: Afrikanische Religion und Weltanschauung, Berlin/New York 1974

Mbiti, John S.: Christianity and African Religion, in: M. Cassidy/L. Verlinden (Hrsg.): Facing the New Challenges – The Message of PACLA, Kisumu 1978, 309-13

Stinton, Diane: Jesus of Africa. Voices of contemporary African Christology, Nairobi 2004

Stinton, Diane (Hrsg.): African Theology on the Way. Current Conversations. SPCK International Study Guide 46, London 2010

Katholische Theologie

Bildung und Antropologie

KTH 17 Was ist der Mensch? – christliche Perspektiven

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	1 1.301	Münch, C.
---------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Was ist der Mensch? Zu einer Antwort auf diese Frage steuern viele Disziplinen etwas bei, von der Biologie über die Philosophie, die Soziologie, die Geschichtswissenschaft bis zur Pädagogik – um nur einige zu nennen. Auch Religionen haben zur Antwort auf die Fragen nach dem Menschen einen Beitrag zu leisten, in unserem Kulturraum zuerst das Christentum. Die Vorlesung soll die Sicht des christlichen Glaubens auf den Menschen vorstellen und in das Gespräch mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen bringen.

Literatur: Einführende Literatur zur theologischen Anthropologie:

- * *Dirscherl, Erwin u.a.*, In Beziehung leben. Theologische Anthropologie (Theologische Module 6), Freiburg 2008
- * *Gruber, Franz*, Das entzauberte Geschöpf. Konturen des christlichen Menschenbildes, Mainz 2003

Bildung und Normativität

KTH 07 Ethische Herausforderungen unserer Zeit und christliche Ressourcen

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.201 (max. 50 Tln.)	Mandl-Schmidt, I.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-------------------

Kommentar: Ethische Fragestellungen springen uns bei jeder Zeitungslektüre ins Auge: Sterbehilfe, Nachhaltigkeit, Flüchtlingshilfe, Homo-Ehe, Pränatale Diagnostik, Transplantation, ... die Liste ließe sich um manches ergänzen. Technische Möglichkeiten sowie natürliche Grenzen fordern ethische Entscheidungen heraus. Wer im Berufsfeld Schule arbeitet, braucht auch im ethischen Bereich ein hohes Reflexionsniveau und gelegentlich konkrete Antworten. Die theologische Ethik bietet PH-Studierenden die Möglichkeit, differenziert zu reflektieren und zu argumentieren, darüber hinaus aber auch nach Trittsteinen der ethischen Urteilsfindung in der christlichen Tradition zu suchen. Da die theologische Ethik auch mithilfe der Systematik anderer Wissenschaften, wie z.B. der Philosophie arbeitet, werden zu Beginn des Seminars ethische Grundkenntnisse thematisiert, danach konkrete Beispiele fokussiert. Letztere können auch nach den Interessen der Studierenden ausgewählt werden.

Literatur: Einführungsliteratur:

Hunold, Gerfried W. /Laubach, Thomas/ Greis, Andreas (Hg.), Theologische Ethik. Ein Werkbuch, Tübingen 2000.

Mieth, Dietmar, Was wollen wir können? Ethik im Zeitalter der Biotechnik, Freiburg 2002.

KTH 29 Kompaktseminar: Bildung und Soziale Gerechtigkeit

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	13:15 - 14:45	Fr, 08.04.2016	1 1.339	Winkler, K.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 22.04.2016	1 1.339	Winkler, K.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 23.04.2016	1 1.339	Winkler, K.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 03.06.2016	1 1.339	Winkler, K.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.339	Winkler, K.

Bildung und Kulturalität

KTH 18 Religiöse Themen und Motive in der phantastischen Literatur

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.339 (max. 50 Tln.)	Münch, C.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Kommentar: J.R.R. Tolkien hat in penibler Arbeit über Jahrzehnte hinweg als Hintergrund zu seinem „Herrn der Ringe“ einen regelrechten mythologischen Kosmos einschließlich einer Schöpfungserzählung entworfen. C.S. Lewis verstand seine Narnia-Chroniken als Wegbereitung des Denkens für den christlichen Glauben. Philip Pullman dagegen polemisiert in seiner Trilogie ‚His Dark Materials‘ deutlich gegen Kirche und Christentum. Dies sind drei Beispiele für die Feststellung, dass es immer wieder Berührungen zwischen Fantasy-Literatur und Religion gibt, auch wenn sie nicht immer so intensiv und auffällig sind wie bei den genannten dreien. Das Seminar wird den Berührungen nachgehen (z.B. auch bei J. K. Rowling oder C. Funke). Welche Themen sind (christlicher) Religion und phantastische Literatur gemeinsam und weshalb gibt es diese Gemeinsamkeiten? Was haben beide jeweils zu diesen Themen zu sagen? Wie ist phantastische Literatur durch religiöse Traditionen beeinflusst? Kann die Theologie dem phantastischen Umgang mit „ihren“ Themen etwas abgewinnen?

Vor dem Hintergrund der Lehramtsstudiengänge liegt der Schwerpunkt auf Titeln, die (auch) von Kindern und Jugendlichen gelesen werden, also in den Bereich der Kinder- und Jugendliteratur oder der ‚All-Age-Fantasy‘ fallen.

Literatur: Zum "Reinschnuppern" in das Thema:

- * Bender, Melanie, Auf den Spuren von Narnia. Eine religiöse Weltgeschichte, Paderborn 2011. [Zu den Narnia-Chroniken von C.S. Lewis]
- * Hammer, Almuth, "Dein Leben ist mir das meine wert.". Erlösungsmythen in der Fantasy, in: Ritter, Werner H. (Hg.): Erlösung ohne Opfer? (Biblich-theologische Schwerpunkte, 22), Göttingen 2003. [Zu Star Wars, Brüder Löwenherz und Herr der Ringe, Krabat]

Eine ausführliche Literaturliste folgt im Seminar.

KTH 26 **Kompaktseminar: Religion und Gewalt als Problem in Judentum, Christentum und Islam**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:45 - 13:15	Fr, 15.04.2016	1 1.314	Bederna, K.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 30.04.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 24.06.2016	1 1.307	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 25.06.2016	1 1.307	Koslowski, J.

Bemerkungen: Teilnahmevoraussetzung ist die Teilnahme an der Vorbesprechung am 15.04.2016, 12.45-13.15 Uhr, Raum 1.314 (Bederna). Hier werden Referate vergeben und Unterlagen ausgeteilt.

Kommentar: Die Terrorakte des IS und anderer totalitärer Gruppen halten die Welt in Atem und machen unsere Gesellschaft ratlos. Die in den Medien verbreitetste Erklärung dafür lautet: Fundamentalisten gibt es überall - das sind Verrückte, die haben nichts mit dem Islam zu tun... Aber überzeugt diese Erklärung wirklich – oder entspringt sie eher unserem Wunschdenken? Schließlich verstehen wir uns als säkulare Gesellschaft, und die archaische Macht der Religion verunsichert uns.

In diesem Seminar wollen wir uns in das Grenzgebiet zwischen Religion und Politik begeben und danach fragen, was die drei »Schwesterreligionen« Judentum, Christentum und Islam zum Problem der Gewalt zu sagen haben. Ausgehend von der These, dass es in allen drei Religionen ein schwieriges Erbe in Bezug auf Gewalt gibt und dass dies in Zusammenhang steht mit den politischen Verwerfungen, deren Zeitzeugen wir sind, wollen wir uns selbstkritisch damit auseinandersetzen. Wir beginnen mit dem Studium von Quellen aus dem Alten und Neuen Testaments und aus dem Koran. Danach werden wir wichtige Sekundärliteratur zum Thema Religion und Gewalt bearbeiten. Schließlich wollen wir das Gehörte mit aktuellen tagespolitischen Ereignissen in Verbindung bringen.

Es werden keine Vorkenntnisse im Bereich Theologie erwartet – wohl aber die Bereitschaft, sich kritisch mit religiösen Traditionen auseinander zu setzen und sich auf ein intensives Textstudium einzulassen. Lektüre, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion und Vortrag werden sich abwechseln.

Literatur: *Literaturempfehlung:*

Stobbe, Heinz-Günther: Religion, Gewalt und Krieg. Eine Einführung, Stuttgart 2010

Ein Reader mit allen Texten für das Seminar wird zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden erhalten dort auch Aufgaben, die Sie in Gruppen- oder in Einzelarbeit bearbeiten und während des Seminars vorstellen sollen.

Erziehungswissenschaft

BA-Sopäd-Erz-M1

1.1 Einführung in die Allgemeine Pädagogik

EW 01 Einführung in die Allgemeine Pädagogik

Vorlesung 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.301	Binder, U.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über historische und zeitgenössische Konzepte von Bildung und Erziehung sowie über Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Ausgehend von den Einsichten der philosophischen und pädagogischen Anthropologie werden die Phänomene Bildung, Erziehung, Sozialisation und Lernen genauer für die pädagogische Praxis bestimmt. Dabei wird auch auf die Geschichte der Schule und die Geschichte der Kindheit sowie auf psychologische, soziologische und kulturtheoretische Erkenntnisse eingegangen. Es werden Pädagogische Theorien des Lernens in ihrer didaktischen Relevanz vorgestellt und von anderen disziplinären Modellen und Theorien abgegrenzt. Ein Ausblick auf historische Bildungsreformen und auf die aktuelle Bildungsreform (nach PISA) aus dem Blickwinkel der Bildungsforschung ergänzt eine Perspektive, die nicht nur die Ziele und Möglichkeiten, sondern auch die Widersprüche und die Grenzen von Erziehung und Bildung befragt.

EW 02 Einführung in die Allgemeine Pädagogik

Vorlesung 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.101	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Allgemeine Pädagogik reflektiert Theorie und Praxis erziehungswissenschaftlicher Prozesse, Strukturen und Begriffe unter historischer und systematischer Hinsicht. Insofern sind ihre Inhalte für alle PädagogInnen, unabhängig von ihren jeweiligen Arbeitsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.), von zentraler Bedeutung. Die Vorlesung stellt Inhalte der Allgemeinen Pädagogik vor und bietet Anknüpfungspunkte für die verschiedenen Formen pädagogischen Handelns.

1.2 Begleitveranstaltung zum Orientierungs- und Einführungspraktikum – Unterrichtsplanung

1.3 Dreiwöchiges OEP-Blockpraktikum mit Vor- und Nachbereitung

OEP 3 Schulpraxis - OEP Seminar Vor- und Nachbereitung (für Herbst 2016)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Block	10:00 - 17:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Brack, L.
2-Gruppe Einzel	12:00 - 17:00	Mo, 05.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
2-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
3-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Do, 28.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
3-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 29.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
4-Gruppe Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Reinhard-Hauck, P.
5-Gruppe Block	10:30 - 17:15	02.08.2016-03.08.2016	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Scheiring, H.

6-Gruppe Block	08:00 - 16:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Trüby, D.
7-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Wittmann, S.
8-Gruppe Block	09:00 - 16:00	28.07.2016-29.07.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Kreuzer, T.
9-Gruppe Block	10:30 - 17:30	13.09.2016-14.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Hormel, U.
10-Gruppe Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.340 (max. 10 Tln.)	Pohlmann-Rother, S.
11-Gruppe Block	09:30 - 17:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Strobel-Eisele, G.
12-Gruppe Block	09:00 - 17:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.339 (max. 10 Tln.)	Deckert-Peaceman, H.
13-Gruppe Block	09:00 - 16:00	12.09.2016-13.09.2016	11 11.023 (max. 10 Tln.)	Schulz, E.
14-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.341 (max. 10 Tln.)	Ade-Thurow, M.
15-Gruppe Block	08:30 - 15:30	06.09.2016-07.09.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Meier-Rempp, C.
16-Gruppe Block	09:30 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Mittag, W.
17-Gruppe Block	09:00 - 16:00	04.08.2016-05.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Becker, M.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
19-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Müller, K.
20-Gruppe Block	09:00 - 17:00	03.08.2016-05.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Höhmman, K.
21-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.249 (max. 10 Tln.)	Reichle, B.
22-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.255 (max. 10 Tln.)	Kulcke, G.
23-Gruppe Einzel	08:30 - 15:30	Fr, 09.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mo, 12.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mi, 14.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
24-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.247 (max. 10 Tln.)	Bauer, F.
25-Gruppe Block	09:30 - 16:30	12.09.2016-13.09.2016	1 1.256 (max. 10 Tln.)	Schluchter, J.

Bemerkungen: Die Nachbereitung findet vom 12.-13.10.2016, 9-16 Uhr statt, Raum wird noch bekannt gegeben.

BA-Sopäd-Erz-M2

2.1 Einführung in die Schulpädagogik

2.2 Einführung in die Medienpädagogik

EW 04 **Einführung in die Medienpädagogik - Fokus: Medien, Bildung und Inklusion**

Vorlesung 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.102 Aula	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	--------------	----------------

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die "Einführung in die Medienpädagogik" gibt einen orientierenden Überblick zum Bereich der Medienpädagogik und deren Aufgabenfelder, Ziele und Intentionen und klärt im Besonderen die Relevanz der Medienpädagogik für die (medien)pädagogische Arbeit mit Kindern.

EW 102 **Kompaktseminar: Einführung in die Mediendidaktik**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 12.05.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.07.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe. Bei der Anmeldung werden bevorzugt Studierende aus höheren Semestern aufgenommen.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert. Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien. Das Seminar gliedert sich in verbindliche Präsenzveranstaltungen (Termine s. o.) und Online-Phasen, in denen netzbasiert über die Moodle-Plattform gearbeitet wird. Über diese werden Lerninhalte und Aufgaben zur Verfügung gestellt. Sie dient auch als Plattform zur Aufgabebearbeitung sowohl einzeln als auch in Lerngruppen. Das Seminar wird außerhalb der Präsenztermine als Online-Veranstaltung durchgeführt

Literatur: Petko, D.: Einführung in die Mediendidaktik

Weitere Literatur wird im Seminar über die Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 79 **Kompaktveranstaltung: Einführung in die Mediendidaktik**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 12.05.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.07.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert. Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien. Das Seminar gliedert sich in Präsenzveranstaltungen (s.u.) und Online-Phasen, in denen netzbasiert über die Moodle-Plattform gearbeitet wird. Über diese werden die Lerninhalte und Aufgaben zur Verfügung gestellt. Sie dient auch als Plattform zur Aufgabebearbeitung in Lerngruppen.

Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende mit dem Schwerpunkt Grundschule und an BA- und Diplom-Studierende mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung.

Das Seminar wird außerhalb der Präsenztermine als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Als Leistungsnachweis für die Unterschrift auf dem Sammelschein müssen die Aufgaben zu den Modulen erfolgreich bearbeitet werden.

In dem Seminar kann die Modulprüfung für Modul 2 abgelegt werden. Dazu müssen zusätzliche Aufgaben zu den Modulen bearbeitet sowie eine Abschlussreflexion angefertigt werden

Literatur: Literatur auf der Moodle-Plattform

2.3 Lehrveranstaltung zu einem der oben genannten Profilbereiche

EW 100 **Schulen in freier Trägerschaft. Konzepte - Mythen - empirische Befunde**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.307	Frick, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Schulen in freier Trägerschaft ("Privatschulen") boomen. In diesem Seminar wird einerseits den Hintergründen dieses Phänomens nachgegangen, andererseits werden Grundlagen und Fakten der Schulen in freier Trägerschaft, einzelne Schulkonzeptionen sowie empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Gürlevik, A./Palentien, Ch./Heyer, R. (Hgg.) (2013): Privatschulen versus Staatliche Schulen. Wiesbaden.

Kraul, Margret (Hg.) (2015): Private Schulen (Schule und Gesellschaft; Bd. 58). Unter Mitarb. v. Johanna Brauns. Wiesbaden.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 101 **Kompaktveranstaltung: Mädchenschule 'vor Ort': Kompaktseminar mit Exkursion.**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:30 - 13:30	Do, 28.04.2016	1 1.349	Frick, R.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Im Rahmen einer schulpäd. **Exkursion mit Jugendherbergsübernachtung (am 26. und 27.09.2016)** wird die Thematik einer geschlechterorientierten Pädagogik thematisiert. Die Besonderheit der besuchten Schule besteht in einer Verbindung von allgemeinbildendem Schulabschluss (Abitur) und handwerklicher Ausbildung (Gesellenprüfung).

Nähere Informationen und Anmeldung bei einer **verbindlichen Vorbesprechung am Donnerstag, 28.04.2016, 12.30-13.30 h (Treffpunkt vor Raum 1.309).**

Literatur: Frick, R./Godel-Gaßner, R. (2014): Übergänge auf Mädchenschulen. Schulwahlmotive von Eltern. In: Engagement - Zeitschrift für Erziehung und Schule 32 (H. 3/2014), S. 174-185.

Herwartz-Emden, L./Schurt, V./Waburg, W. (Hgg.) (2012): Mädchen und Jungen in Schule und Unterricht. Stuttgart.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 103 **Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 105 **Einführung in die Arbeit mit der Schuldruckerei**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl	13:00 - 16:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexte

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die Schuldruckerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Wer mit Kindern druckt, weiß um die pädagogischen und erzieherischen Anteile dieser Arbeit. Der Reformpädagoge Celestin Freinet war davon überzeugt und hat ihre Bedeutung deshalb so stark hervorgehoben. Wir wollen selber dieses alte Handwerk erproben und herausarbeiten welche spezifischen Kompetenzen diese Arbeit fördert und unterstützt, was der Lehrplan für diese Arbeit hergibt, wie und ob man in der Schule so arbeiten kann.

EW 106 **Offener Unterricht im Diskurs von Theorie und Praxis**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Schulz, E.
------------	---------------	---------------------------	--	------------

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
------------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Kommentar: Ist offener Unterricht eine Methode, eine Haltung oder eine Struktur von Unterricht. An Hand ausgewählter Texte und verschiedener Ansätze soll dieser Frage nach gegangen werden.

Literatur: Falko Peschel: offener Unterricht 1u.2

Bohl/Kucharz: offener Unterricht heute

Brinkmann, Brügelmann und Backhaus, Selbständiges Lernen und Individualisierung von unten,

Bannach, Michael; selbstbestimmtes Lernen

Brügelmann; Öffnung des Anfangsunterrichts

Vollständige Literaturliste im Seminar

EW 112 **Was ist ein Schulcurriculum und wie wird es entwickelt? Grundlagen und Praxismodelle**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.307	Weingardt, M.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 4

EW 113 **Zum Beispiel Tansania. Gesellschaft, Globalisierung und Bildung im afrikanischen Kontext.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.307 Weingardt, M.

Bemerkungen: Interessierte melden sich bitte **unbedingt** nicht nur im LSF an, sondern bis **31.März** auch per email beim Dozent über weingardt@ph-ludwigsburg.de unter Nennung von Tel.+Adresse, Studiengang und -fächern, ggf. von früheren Auslandsaufenthalten sowie ihres Interesses (z.B. Zeitraum Prof.-prakt.). Nähere Fragen/Einzelheiten können dann beim ersten Seminartermin am 12.04.2016 geklärt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

Mit Kompaktphase im Sommer in Tansania (Professionalisierungspraktikum). Persönliche Kontaktnahmen unter *weingardt@ph-ludwigsburg.de* erforderlich.

Kommentar: Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende (Sek-I und SoP), die sich vorstellen können, ihr Professionalisierungspraktikum an einer Schule in Tansania durchzuführen, welche dann möglicherweise auch Teil eines Schulentwicklungsprojekts in der Kilimandjaro-Region in Kooperation mit der Univ. in Moshi ist. Eine deutsche Partnerorganisation würde nach einem Gespräch Anfang Mai entscheiden, ob und wo ein Praktikum ermöglicht werden kann und den Start an der Schule vor Ort vorbereiten. Damit sich der Aufwand für die Studierenden und auch für die Schule, die für ihre Unterkunft sorgt, lohnt, ist eine mind. sechswöchige Dauer des Praktikums im Zeitraum Ende Juli-Oktober 2016 oder Februar-April 2017 vorgesehen. Für daran Interessierte ist die Teilnahme an diesem - im WS 2016/17 nicht angebotenen - Seminar Pflicht.

Das Seminar bereitet auf das Prof.-praktikum vor, indem es hilft kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten, Bildungsstrukturen und Schulpraxis, globale und internationale Entwicklungen in Ostafrika exemplarisch zu erschließen. Es will so u.a. für Bildungshintergründe und -voraussetzungen von Flüchtlingskindern sensibilisieren, die auch aus ostafrikanischen Ländern den Weg zu uns finden.

EW 115 **Kompaktveranstaltung: Professionelle Verständigung und Kooperation. Am Beispiel des Arbeitsfelds Schule und Jugendarbeit (Grundlagen - Ansätze - Praxismodelle)**

Seminar 3/4 Credit Points 4.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 6.A 6.A.001 Did. Villa Weingardt, M.

Bemerkungen: Nach Anmeldung im LSF bitte unbedingt zusätzliche Meldung ihres Teilnahmeinteresses an weingardt@ph-ludwigsburg.de!! Das Seminar wird mit einigen wenigen Donnerstagsterminen vor- bzw. nachbereitet, findet aber im Wesentlichen in Kompaktform statt: - Am 3.6./11-19 Uhr und 4.6./9-16 Uhr an unserer Partnerhochschule der EH Ludwigsburg. - an weiteren Tagen, die noch nicht absolut feststehen (5.7. aber bitte prophylaktisch freihalten). Die genauen Termine sowie Orte und Uhrzeiten der Kompakttage erfahren Sie beim ersten (verbindlichen!) Seminartermin am 14.4. Die Teilnehmerzahl ist wegen der besonderen Bedingungen der Hochschulkooperation stark begrenzt.

PO 2015: Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Professionelle Kooperation ist eine zentrale Kompetenz besonders von Sekundarlehrkräften geworden. Sie basiert u.a. stark auf dem Verständnis der anderen jeweils anderen Profession, deren Zielen, Konzepten und Rahmenbedingungen. Am besten erwirbt man dieses Verständnis in einer Seminar, in dem aktive oder angehende Professionelle verschiedener Arbeitsfelder zusammenkommen: z.B. aus Jugendarbeit und der Schule.

Die Veranstaltung läuft deshalb in enger Kooperation mit Dr. Wolfgang Ilg an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg. EH-Studierende der Jugend- bzw. Sozialarbeit treffen im Seminar mit Lehramtsstudierenden der PH zusammen und erarbeiten bzw. diskutieren gemeinsam Ziele, Chancen, Grenzen und vorgestellte Modelle der Kooperation, exemplarisch verdeutlicht vor allem am Beispiel der sehr vielfältigen Kooperationsformen des Evang. Jugendwerks (ejw).

An weiteren Terminen im Juni soll es dann möglich werden, sich speziell mit der Ausbildung von Schülermentoren/innen etwa im Programm „Soziale Verantwortung lernen“ bzw. „Integration von Kinder und Jugendlichen mit Migrantenhintergrund“ zu befassen.

EW 117 **Forschungskolloquium zu Fragen und Methoden wissenschaftlicher Abschlussarbeiten**

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

14tägl 18:00 - 21:15 Do, 28.04.2016-21.07.2016 1 1.307 Weingardt, M.

Bemerkungen: Neben LSF-Eintragung auch persönliche telefonische Anmeldung **erforderlich**: 07141-140-311 oder 07022-602300.

Das Kolloquium findet rund alle 2 Wochen von 18:00-21:15 Uhr statt. Die Termine werden zum Vorlesungsbeginn per mail mitgeteilt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Wie finde ich eine Fragestellung, die innovativ ist und sich wissenschaftlich bearbeiten lässt? Welche Forschungsverfahren und -methoden sind wählbar und wie sind sie umzusetzen? Welche Problemstellen sind zu beachten und welche Formalia? Und: Inwiefern erwerbe ich eigene Kompetenz, wenn ich die Herangehensweisen und Fragen von Kommilitonen zu den im Prozess befindlichen Qualifikationsarbeiten anderer höre, bedenke und mit berate? Diese und weitere Fragestellungen strukturieren das Kolloquium.

EW 118 **Kompaktveranstaltung: Abstinenz und Verwicklung. Annäherungen in Theorie, Praxis, Forschung und Gesellschaft.**

Seminar 1/1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 21:00	Di, 03.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 10.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 09.07.2016	1 1.307	Kreuzer, T.

Bemerkungen: Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie die Möglichkeit sich inhaltlich auf die Tagung vorzubereiten und teilzunehmen zu dürfen. Am ersten Abend erfolgt die Vorstellung der Inhalte sowie die Aufteilung in Vorbereitungsgruppen, die sich am zweiten Abend konstituieren. Am Kompakttag werden wir die gefundenen Fragestellungen diskutieren und es besteht die Möglichkeit Prüfungsleistungen zu erlangen.

PO 2011: 1 ECTS

PO 2015: 1 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Vorbereitungstreffen und Kompakttag für die Tagung Abstinenz und Verwicklung am 14. und 15. Oktober 2016.

EW 119 **Pädagogisches Handeln in außerschulischen Feldern: Freizeitpädagogik und interkulturelle Jugendbegegnungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341	Febel, D.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Keine Modulprüfung möglich.

PO 2015 Profildbereich 5

PO 2011 ECTS 3

PO 2015 ECTS 2

Kommentar: Das Seminar zeigt verschiedene konzeptionelle Möglichkeiten der außerschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sich auch mit Bezügen zur Schule verbinden lassen. Dezidiert wird nach einem Verständnis von Bildung im Kontext von Jugendarbeit gefragt. Maximen der Jugendarbeit, freizeitpädagogische Ansätze sowie interkulturelles Lernen etwa im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen stellen Schwerpunkte dar. Dies wird auch anhand der Analyse von Praxisprojekten erfolgen.

Literatur: Müller, Burkhardt u.a.: Wahrnehmen können. Jugendarbeit und informelle Bildung. Freiburg im Breisgau 2005

Hentig, Hartmut von: Bewährung. Von der nützlichen Erfahrung nützlich zu sein. München u.Wien 2006

Erl, Astrid/Gymnich, Marion: Interkulturelle Kompetenzen. Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen. Stuttgart 2010

Rauschenbach, Thomas: Zukunftschance Bildung. Familie, Jugendhilfe und Schule in neuer Allianz. Weinheim und München 2009

EW 121 **Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
--------	---------------	----------------	---------	---------------

BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 1;

Profil Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Maße dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 122 **Kompaktveranstaltung: Bildung, Gesellschaft und Kultur im Kontext einer individualisierten Gesellschaft. Tendenzen, Dilemmata und Veränderungsprozesse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 21.04.2016	1 1.315	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 24.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 25.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 08.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 09.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 124 **Kompaktveranstaltung: Interkulturelles Lernen in Kontexten: Kultur-Religion-Schule**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:00	Do, 21.04.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	12:15 - 13:00	Do, 28.04.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 10.06.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 11.06.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 17.06.2016	1 1.307	Böhm, Uwe
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 18.06.2016	1 1.307	Böhm, Uwe

Bemerkungen: Geplante Zeiten:

Vorbesprechungen: Do 21.4.16 12:45-13:00 Uhr (2. Semesterwoche!) und Do 28.4.16 12:45-13:00 Uhr.

Kompakt: Fr 10.6.16, 14:00-20:00Uhr; Sa 11.6.16, 9:00-16:00 Uhr; Fr 17.6.16, 14:00-20:00 Uhr; Sa 18.6.16, 9:00-16:00 Uhr.

Keine Modulprüfung möglich.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: - kulturelle Dimensionen analysieren

- Transkulturalität wahrnehmen

- Soziales Lernen als Coping-Modell kennen lernen

- Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz einüben

- Kulturelle Vielfalt nutzen

Literatur: - Hofstede, G. (2006): Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. München: dtv-Beck

- Jansen, M. J./Nagel, H. (Hrsg.) (2010): Religion, Migration und Gesellschaft. Waldkirchen: Verlag für Akademische Schriften

- Rangosch-Schneck, E. (Hrsg.) (2012): Lehrer Lernen Migration. Außen- und Innenperspektiven einer "interkulturellen Lehrerbildung". Baltmannsweiler: Schneider-Verlag

- Welsch, W.: Was ist eigentlich Transkulturalität? Hochschule als transkultureller Raum? (2010). In: Beiträge zu Kultur, Bildung und Differenz, hrsg. v. Lucyna Darowska u. Claudia Machold. Bielefeld: transcript-Verlag

- Willems, J. (2008): Interkulturalität und Interreligiosität. Eine konstruktivistische Perspektive. Nordhausen: Traugott Bautz

EW 129

Kompaktveranstaltung: Bildung, Leistungsgesellschaft und Demokratie. Neugestaltung des Sozialen in Gesellschaften unter Globalisierungsdruck.

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 13.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 14.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 02.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 131

Bilderbuch - Bildungsbuch

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
14tägl	13:00 - 16:00	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Bemerkungen: Anmeldung durch Einschreibung im Moodle-Kurs: Passwort: Struwelpeter

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Bilderbücher sind für die frühe Sprachentwicklung wie auch für den Schriftspracherwerb und die Entwicklung einer ausgeprägten Literalität von zentraler Bedeutung.

Das Seminar geht den Fragen der Bedeutung der Bilderbücher sowie des Einsatzes im Primar- und Elementarbereich nach. Darüber hinaus wird in eigener praktischer Arbeit ein gemeinsames Bilderbuch mit Techniken des Buch- und Hochdrucks für jeden Teilnehmer erstellt.

Bitte unbedingt zwei Bilderbücher mitbringen: eins das für Sie selber als Kind wichtig war und ein Neuere, das Sie heute gerne einem Kind vorlesen oder im Unterricht behandeln würden.

Literatur: Literaturliste im Seminar

EW 133

Kompaktveranstaltung: Montessori-Pädagogik in der Grundschule - ein Praxisseminar über einen Ansatz selbstbestimmten Lernens

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	07.05.2016-08.05.2016	1 1.307	Boltz, M.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.307	Boltz, M.

Bemerkungen: **Die Termine werden noch bekanntgegeben.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Kinder lernen selbsttätig kompetenzorientierter Unterricht Arbeiten im eigenen Tempo die Lehrerin als Lernbegleiterin Vielfalt als Konzept Die Pädagogik Maria Montessoris hat in der heutigen Unterrichtspraxis andere Namen, ist aber in ihrer Methode und mit ihren Arbeitsmaterialien der reformpädagogischen Idee Montessoris treu geblieben. Wir beschäftigen uns mit Montessori-Material, erleben und erarbeiten den Umgang damit, diskutieren dessen Einsatz im Unterricht und probieren vieles davon selbst aus. Dabei werden die pädagogischen Leitideen Montessoris besprochen und mit heutigen curricularen Zielen verglichen. Exkurse in andere reformpädagogische Ansätze, Vergleiche mit erlebter pädagogischer Praxis und kritische Reflexion sind erwünscht.

EW 21

Kompaktseminar: Von Säkularisierung bis Globalisierung: Das Verhältnis von Modernisierung und Pädagogik

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 30.05.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 17.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 18.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 02.07.2016	1 1.342	Binder, U.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Modernisierungen werden umfangreiche und irreversible soziokulturelle, -politische, -ökonomische und -moralische Prozesse genannt, die die Gesellschaften in der Moderne grundlegend verändern. Sie heben markant im 17. Jahrhundert an (man denke an die Säkularisation, also die institutionelle Trennung von Kirche und Staat) und dauern bis in die Gegenwart (man denke an die Globalisierung). Modernisierungen und Pädagogisches (Erziehung und Bildung, Unterricht und Bildungsorganisation etc.) bedingen einander. Die Modernisierungsprozesse verlangen nach pädagogischen Maßnahmen, und die Pädagogik wird im Sog der Modernisierungsprozesse selbst modern.

EW 22

Die Konstitutionslogik von pädagogischen Teilbereichen, oder: Wie ticken Erlebnispädagogik, Medienerziehung, Umweltpädagogik & Co?

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Binder, U.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Im Laufe von Modernisierungsprozessen hat sich die Pädagogik zunehmend differenziert. Anstelle von Generalzuständigkeiten werden nun verschiedene Problemlagen von verschiedenen Bereichen relativ autonom bearbeitet. Dabei lässt sich beobachten, wie sich diese verschiedenen Teilbereiche konstituieren, aufgrund wovon sie sich organisieren, im Blick worauf sie sich legitimieren oder wie sie anhand bestimmter Modi operieren. Im Seminar gilt es, anhand eines gemeinsam erarbeiteten Analyserasters solche Beobachtungen vorzunehmen. Die Objekte der Beobachtung, also die zu analysierenden Teilbereiche, werden ebenso gemeinsam erwähnt (vgl. <http://www.pedocs.de/klassifikation.php?la=de>).

EW 23

Die Regierung der Bildung

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.249	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Michel Foucault hat mit seinem Konzept der Gouvernementalität unterschiedliche „Regierungskünste“ untersucht und beschrieben. Dabei nahm er sowohl individuelle wie auch staatliche Ordnungen von Macht in den Blick. Auf diese Weise gelang es ihm, verschiedene Formen von Lenkung und Kontrolle der Bevölkerung, aber auch des Selbst zu identifizieren und die Bedeutung von Führungstechniken für die Vergesellschaftung der Einzelnen zu analysieren. Die Lehrveranstaltung widmet sich den einschlägigen Texten Foucaults, stellt deren Rezeption in der aktuellen (zumeist: deutschen) Pädagogik vor und diskutiert Konsequenzen für ein unter dieser Hinsicht reflektiertes Verständnis von Erziehung und Bildung.

EW 24 Dinge - Bildungstheoretische Ansätze für die Gestaltung pädagogischer Prozesse

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Dinge prägen unser Leben und werden doch meist bloß als Instrumente der Alltagsgestaltung wahrgenommen (so wie Messer und Gabel, Smartphone, Fußball, Kamm o.a.). Phänomenologische Ansätze haben darauf aufmerksam gemacht, dass die Dinge einen „Anspruch“ an uns richten, uns zu einem bestimmten Umgang mit ihnen herausfordern und so unser Handeln formen. Die Lehrveranstaltung wendet sich diesen Ansätzen zu (Merleau-Ponty, Pato#ka, Waldenfels u.a.) und fragt nach den bildungstheoretischen wie -praktischen Konsequenzen für Menschen, ihre Bilder von sich sowie die Gestaltung von pädagogischen Prozessen und Umgebungen.

EW 25 Fremde - Ein Konzept pädagogischen Handelns

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341	N., N.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Fremde kann als ein grundlegendes Konzept pädagogischen Handelns aufgefasst werden: Die Akteure sind einander fremd, das neu zu Lernende ist es ebenso – und womöglich ist sich auch das am pädagogischen Prozess beteiligte Individuum selbst in manchen Aspekten unbekannt. Die Lehrveranstaltung thematisiert das Phänomen der Fremde (z.B. mit Fink, Derrida, Waldenfels), wendet es auf pädagogische Zusammenhänge an und diskutiert Bezüge zu aktuellen Handlungsfeldern von Erziehung, Bildung und gesellschaftlichen Herausforderungen.

EW 26 Raum - Erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Zugänge

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Ob Wohnraum, Gruppenraum der KiTa, Klassenzimmer, Jugendraum oder öffentlicher Raum – Räume bilden: Sie bilden Rahmenbedingungen für soziales Geschehen ebenso wie für pädagogische Interventionen. Sie bilden aber auch unmittelbar die Menschen, die sich in ihnen aufhalten, indem sie ihnen bestimmte Impulse vermitteln, ihnen Zugänge und Sichtweisen ermöglichen – oder sie auch behindern. Die Lehrveranstaltung stellt erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Konzepte des Raumes vor, reflektiert empirische Befunde der Raumforschung und diskutiert die jeweiligen Konsequenzen für die pädagogische Praxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.).

EW 27 Migration und Bildungsbiographie

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 19.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 26.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 03.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 10.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 17.05.2016	1 1.349	Deckert-Peaceman, H.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 24.05.2016-19.07.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar führt in aktuelle Studien zur Bedeutung von Migrationserfahrung für Bildungsbiographien ein. Es beschäftigt sich dabei sowohl mit der Migrations- als auch mit der Biographieforschung. Ferner werden Studien zur institutionellen Diskriminierung rezipiert und es wird nach dem Beitrag der Schule zu einer erfolgreichen Bildungsbiographie gefragt.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 28 **Kinderleben in der NS-Zeit**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Deckert-Peaceman, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Seminar mit Inklusionsbezug

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar ist der historischen Kindheitsforschung zuzuordnen und beschäftigt sich mit den Alltagserfahrungen von Kindern während der NS-Diktatur. Es rekonstruiert unterschiedliche Ausgangslagen und Perspektiven auf der Grundlage von Quellen (Texte, Bilder, Filme, Artefakte), Zeitzeugen und wissenschaftlicher Literatur. Der Besuch eines Museums oder einer Gedenkstätte ist geplant.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 31 **Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft - Qualitative Ansätze**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Literatur: Zu Beginn des Seminar wird es einen Reader geben.

EW 33 **König Kind? Erzieherische Momente in der realistischen Kinder- und Jugendliteratur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS;

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar greife ich erzieherische Momente der realistischen Kinder- und Jugendliteratur auf. Dabei werden Familienkonstellationen, Geschwisterbeziehungen und Geschlechterrollen, ihre Bedeutung sowie die Formen der fiktiven Interaktionen berücksichtigt. Anthropologische Annahmen über Kindheit werden mit den Ergebnissen soziologischer, analytischer und pädagogischer Diskurse verglichen. Die literarischen Figuren der realistischen Kinder- und Jugendliteratur sollen auf das ihnen zugeschriebene erzieherische

Handeln hin untersucht werden.

EW 34 **Pädagogische Verwicklungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit an einer Tagung mitzumachen (14./15.10.2016)

Literatur: Reader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 35 **Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für Erziehende**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Die Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik werden im Seminar vorgestellt, analysiert und diskutiert. Um ein Zusammenwirken von Pädagogik und Psychoanalyse in der Praxis begründen zu können, ist es erforderlich jedes Feld in seinem Selbstverständnis als Wissenschaft zu betrachten. Erst dann wird es möglich, den Ort, den Beruf als sozialen Ort bezeichnet hat, zu bestimmen, an dem psychoanalytische Erkenntnisse in die Pädagogik einfließen können.

Literatur: Kreuzer, T. (2009): Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für die Schule. Würzburg: Königshausen und Neumann.

EW 36 **"Vom Schüler-Bub zum Lehrer-Mann." Zur Entwicklung von Männlichkeit in Theorie und Praxis.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Einzel	10:15 - 11:45	Do, 28.04.2016		Kreuzer, T.
--------	---------------	----------------	--	-------------

Bemerkungen: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird die Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlagern, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können.

Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom "Schüler-Bub zum Lehrer-Mann" zu spannen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird eine Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlangen, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können. Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom „Schülerbub zum Lehrermann“ zu spannen.

EW 37 **Lehre. Perspektiven philosophischer Pädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.340	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Wir nähern uns dem Phänomen des Lehrens auf den Spuren philosophischer Pädagogen und bewegen uns in Gedanken um Macht und Verzweiflung, Relationalität und Zweckrationalität, Institutionalisierung und Beiläufigkeit, Machbarkeit und Misslingen. Was ist das eigentlich für eine denkwürdige Konstellation, wenn jemand oder etwas uns etwas lehrt oder wir jemanden lehren?

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 38 **Kompaktveranstaltung: Lehrer(innen)bilder. Photographische Annäherungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 06.06.2016	1 1.342	Rémon, C.
Block	10:00 - 17:00	05.09.2016-08.09.2016	1 1.342	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen. Technische und gestalterische Grundkenntnisse der Portraitphotographie sind hilfreich, werden aber nicht erwartet, wichtiger ist das Interesse, sich in diese einzuarbeiten. Wer eine eigene Kamera mit Einstellungsmöglichkeiten hat, ist gebeten, diese mitzubringen, einzelne Geräte können geliehen werden.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 06.06. und allen Seminartagen ist verpflichtend!

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Ein Lehrer, eine Lehrerin - welche Bilder kommen uns in den Sinn, welche Klischees gibt und gab es, aber auch: welche redlich bemühten theoretischen Annäherungen? Im Kompaktseminar diskutieren wir diese und machen sie zum Gegenstand eigener Bilder, indem wir sie inszenieren und photographieren. Geplant ist außerdem eine Portraitreihe mit angehenden und bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrern.

Literatur: Im Seminar wird eine erweiterte Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 39 **Grundphänomene menschlichen Daseins**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Was kennzeichnet den Menschen in seinem Dasein? Vielleicht gerade das Fragen nach sich selbst. Im Seminar gehen wir diesem Fragen nach und diskutieren die Unbestimmtheit des Menschen in einer Gemeinschaft, die von Herrschaft, Liebe, Kult, Arbeit und Spiel durchstimmt ist. Dabei suchen wir nach Kategorien für das Pädagogische im menschlichen Leben.

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 51 **Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Das Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchtend und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 52 **Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 53 **"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Trüby, D.

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes- und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürrig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 59

Grundbegriffe der Medienpädagogik

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 60

Forschungswerkstatt Film und digitale Medien

Seminar

3/2 Credit Points

2.0 Semesterwochenst.

14tägl

18:00 - 21:00

Di, 12.04.2016-12.07.2016

1 1.349

Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulmilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 61 Medienpädagogisches Kolloquium

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 19.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich: 6: Medienpädagogik

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Termine: 19.04., 03.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.2016

Offen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen. Verpflichtend für Studierende, die bei Prof. Dr. Niesyto Abschlussprüfungen/-arbeiten machen.

Die Themen werden gemeinsam auf dem 1. Treffen geplant. Das Kolloquium bietet Gelegenheit für Prüfungsvorbereitungen, Diskussion von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, greift aktuelle Themen der Medienpädagogik auf, integriert Gastvorträge und Exkursionen und bietet Möglichkeiten für den gegenseitigen Info-Austausch.

Jedes Kolloquiums-Treffen wird zwei Teile haben:

Teil 1) wird sich auf Prüfungsthemen zur Medienpädagogik beziehen. Dies betrifft nicht nur das Erweiterungsstudium Medienpädagogik; auch in anderen Studiengängen können medienpädagogische Fragestellungen gewählt werden. Im Bereich des Lehramtsstudiums gehören medienpädagogische Fragestellungen nach der PO 2011 zum Pflichtbereich. Lehramtsstudierende können sich (vorbereitend auf die mündliche Abschlussprüfung) in diesem Kolloquium mit medienpädagogischen Fragestellungen befassen und hierüber einen Nachweis für "erfolgreiche Teilnahme" erwerben (vgl. PO 2011, Modul 4).

Teil 2) wird sich auf aktuelle (forschungsbezogene) Themen der Medienpädagogik beziehen, die Studierende auf dem ersten Treffen vorschlagen (gemeinsame Diskussion und Festlegung der Themen, arbeitsteilige Vorbereitung im Rahmen des Leistungsnachweises).

Leistungsnachweise für "erfolgreiche Teilnahme" werden zu Beginn des Kolloquiums vereinbart, z.B. Impulsbeiträge / kurze Vorträge, qualifizierte Verlaufprotokolle, Recherchen zu einzelnen Themen, Mitwirkung bei Planung/Durchführung/ Dokumentation von Exkursionen. In Einzelfällen können auch benotete Leistungsnachweise erworben werden.

EW 63 **Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

EW 64 **Klassiker der Pädagogik und ihre Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns sowohl mit Klassikern der Pädagogik - wie beispielsweise Rousseau, Pestalozzi und Campe - und ihren Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts auseinander als auch mit bedeutenden Pionierinnen der Pädagogik - wie beispielsweise Helene Lange.

EW 65 **Der lange Weg der Frauen in das Lehramt: Geschichte der Mädchenbildung und der Lehrerinnenprofessionalisierung**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Lehrerinnen wurden in Deutschland sehr zögerlich erst ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit vielen Benachteiligungen an öffentlichen Schulen eingestellt. Der schwierige Einzug der Frauen in das öffentliche Schulwesen steht in engem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Stellung der Frau und dem vergleichsweise niederen Stand der Mädchenbildung. Dieses Seminar wendet sich an Studierende, die Interesse an den historischen Entwicklungen der Mädchenbildung und Lehrerinnenprofessionalisierung haben.

EW 66 **Kompaktveranstaltung: Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
BlockSa	10:00 - 18:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.
BlockSa	10:00 - 18:00	03.06.2016-04.06.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu diesem Seminar zugelassen, die an der Exkursion nach Warschau in der Exkursionswoche (17.05.-21.05.) teilnehmen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge diskutieren.

EW 67 **Kompaktveranstaltung Exkursion: Auf den Spuren von Janusz Korczak in Warschau**

Exkursion 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu dieser Exkursion zugelassen, die an dem Hauptseminar "Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung" (EW 33) teilnehmen.

Die Exkursion findet von Dienstag, den 17.05.2016 (08:00 Uhr) bis Freitag, den 20.05.2016 (18:00 Uhr) statt. Näheres erfahren Sie im genannten Seminar.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen der Exkursion werden wir uns in Warschau auf die Spurensuche von Janusz Korczak und seiner Pädagogik begeben. Die Exkursion ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Hochschule Görlitz, der Dualen Hochschule Stuttgart sowie dem Evangelischen Jugendwerk.

EW 69 **Kinder- und Jugendmedienschutz**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Schluchter, J.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 80 **Computer und Internet in der Grundschule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 2 2.213 Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, welche Möglichkeiten der Computereinsatz im Unterricht der Grundschule bietet. Dabei werden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt: den Computer als Werkzeug nutzen, Lernprogramme für die Grundschule, multimediale Gestaltung mit dem Computer, Nutzung des Internets.

Als Leistungsnachweis gelten die aktive Mitarbeit im Seminar sowie die Gestaltung eines Seminartermins.

Literatur: Mitzlaff, H. (Hrsg.) (2007): Internationales Handbuch Computer (ICT), Grundschule, Kindergarten und Neue Lernkultur. 2 Bände. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Mohr, A. (2012): Kreatives Gestalten am Computer: tolle Ideen, erprobte Stundenverläufe, einfach bedienbare Freeware. Buxtehude: AOL-Verlag.

Schrackmann, I. u.a. (2008): Computer und Internet in der Primarschule : Theorie und Praxis von ICT im Unterricht mit 20 Praxisbeispielen auf zwei DVDs. Oberentfelden: Sauerländer.

Woods, S. (2011): Kreativ unterrichten mit Computer &Co. Hallbergmoos: Aulis Verlag

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.349 Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

EW 82 **Familienkindheiten - historische, theoretische und empirische Betrachtungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.342 Brack, L.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Inwieweit unterscheiden sich Kindheiten in der Familie - in den verschiedenen historischen Phasen des vergangenen Jahrhunderts, in verschiedenen Familienformen, hinsichtlich unterschiedlicher Partizipationskonzepte, Rituale,...? Im Seminar werden Kindheiten in Familien in den Blick genommen, verglichen und reflektiert. Die Lektüre von Theorien und Forschungsbefunden wird dabei um eigene Forschungsaufträge ergänzt.

Literatur: Baader, M.S. u.a. (2014): Kindheiten der Moderne. Eine Geschichte der Sorge. Frankfurt am Main.

Behnken, I./Zinnecker, J. (Hrsg.) (2001): Kinder Kindheit Lebensgeschichte. Ein Handbuch. 1. Auflage. Seelze-Velber.

Ecarius, J. (2002): Familienerziehung im historischen Wandel. Eine qualitative Studie über Erziehung und Erziehungserfahrungen von drei Generationen. Opladen.

Herth, A. u.a. (2000): Spannungsfeld Familienkindheit. Neue Anforderungen, Risiken und Chancen. Opladen.

EW 83 **Kompaktveranstaltung: Kreisgespräche in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Einzel 12:00 - 13:00 Mo, 23.05.2016 1 1.349 Brack, L.

BlockSa 10:00 - 17:00 17.06.2016-18.06.2016 1 1.349 Brack, L.

BlockSa	10:00 - 17:00	01.07.2016-02.07.2016	1 1.349	Brack, L.
---------	---------------	-----------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar werden Studien der modernen Kindheitsforschung zum Gegenstand, die sich mit den Praktiken der Kinder im Feld schulischer Ordnung auseinandersetzen.

Dabei werden u.a. folgende Fragenstellungen leitend sein: Wie strukturieren Kinder ihre soziale Welt? Wie stellen sie Gemeinschaften her? Wie operieren Sie zwischen schulischer Ordnung und Peerwelt?

Mit einer Hospitation in der Schule findet die Auseinandersetzung mit den Praktiken der Kinder im Seminar Reflexionsmöglichkeiten.

Literatur: DE BOER, H./DECKERT-PEACEMAN, H. (Hrsg.) (2009): Kinder in der Schule. Zwischen Gleichaltrigenkultur und schulischer Ordnung. Wiesbaden.

DECKERT-PEACEMAN, H./DIETRICH, C./ STENGER, U. (2010): Einführung in die Kindheitsforschung. Darmstadt.

HEINZEL, F. (2004): Kreisgespräche - Versammlungen, die herausfordern. In: Unterricht, der Schülerinnen und Schüler herausfordert. Hrsg. v. D. Bosse.

Bad Heilbrunn, S. 101-121.

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

EW 87 **Kompaktveranstaltung: Gemeinschaftsschule gestalten - Räume schaffen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Höhmman, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.342	Höhmman, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.341	Höhmman, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.342	Höhmman, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.315	Höhmman, K.

Bemerkungen: **Das Seminar beginnt erst am 21. April und NICHT am 14. April.**

Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar findet nicht jeden Donnerstagabend statt. Aus den vier Wochenendtagen können Sie sich zwei Tage nach Ihrer Wahl zusammenstellen. Wie dieses Seminar zeitlich genau gestaltet wird, wird gemeinsam mit den Studierenden auf der ersten Sitzung geplant und festgelegt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Neue Schulformen, neue Konzepte, neue Räume: Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg bietet eine Fülle neuer Möglichkeiten systematisch Lernen neu zu gestalten. Dies zieht auch veränderte Raumkonzepte nach sich. In vielen Gemeinschaftsschulen wurden Räume umstrukturiert, Gebäudeteile neu gebaut. Dieses Seminar wird sich zum einen mit dem Thema „Gemeinschaftsschule“ und zum anderen mit dem „pädagogischen Raum“ beschäftigen.

Literatur: Bohl, Thorsten und Meissner, Sibylle: Expertise Gemeinschaftsschule: Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für Baden-Württemberg. Beltz, Weinheim und Basel 2013.

Bönsch, Manfred: Die neuen Sekundarschulen und ihre Pädagogik: Grundstrukturen und Gestaltungsideen. Beltz Juventa, Weinheim und Basel 2015.

Opp, Günter und Bauer, Angela: Lebensraum Schule: Raumkonzepte planen, gestalten, entwickeln. Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2015.

EW 88 Professionalität durch Selbstreflexivität (Gruppensupervision)

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.316 Roth, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Professionelles Handeln erfordert, vor allem in pädagogischen Berufen, die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Supervision ist dabei eine Beratungsform, die diese Kompetenz entwickeln und vertiefen kann. Der konkrete Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen in einer Gruppe schafft dabei neue Sichtweisen und das Erproben neuer Handlungsmuster.

EW 89 Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

EW 91 Pädagogisches Handeln reflektieren (Gruppensupervision)

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316	Roth, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Supervision ist eine Beratungsform für Studierende und Berufspraktiker, die studien- und berufsbezogene Fragen und Problemstellungen für sich klären wollen und eine reflektierende Perspektive 'von außen' auf ihre Themen einnehmen möchten. Die angeleitete Arbeit in der Gruppe ermöglicht dabei neue Sichtweisen, das Erproben neuer Handlungsmuster und das Lösen von gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Problemen.

EW 96 Der Übergang von der Schule in die Berufsausbildung

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Frick, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: In der Veranstaltung wird der Übergang von der Schule in eine Berufsausbildung thematisiert. Die Studierenden betreiben im Rahmen des Seminars auch kleine Feldforschungsprojekte (z.B. leitfadengestützte Befragung von Personalverantwortlichen ausbildender Betrieben in Bezug auf den Übergang Schule - Beruf). – Die Veranstaltung ist für Studierende nach der PO 2003 eine Pflichtveranstaltung.

Literatur: Frick, Rafael u.a. (2009): Qualifikation für Duale Ausbildung. Kompetenzerwartungen an zukünftige Auszubildende in Handels-Gastronomie-, Logistik- und Büroberufen in den Landkreisen Ludwigsburg und Böblingen. Abschlussbericht. Ludwigsburg [zus. mit Stefan Fuß / Alexandra Mößner / Elena Poyaskova-Grassler] [<http://www.ph-ludwigsburg.de/8850.html>]

EW 98 Didaktik fächerverbindenden Lehrens und Lernens

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.318	Frick, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: In der Veranstaltung wird eine Konzeption fächerverbindenden Lehrens und Lernens vorgestellt; die Studierenden erarbeiten dann in Gruppen eine entsprechende Unterrichtseinheit und stellen sie im Rahmen eines Präsentationsmarkts vor.

Literatur: Geigle, Martina (2005): Konzepte zum fächerübergreifenden Unterricht. Eine historisch-systematische Analyse ihrer Theorie. Hamburg.

Peterßen, Wilhelm H. (2009): Kleines Methoden-Lexikon. 3., überarb. u. erw. Auflage. München.

Peterßen, Wilhelm H. (2000): Fächerverbindender Unterricht. Begriff, Konzept, Planung, Beispiele. München.

BA-Sopäd-Erz-M3**3.1 Diagnose und Förderung****EW 107 Unterrichtsstörungen und erzieherisches Handeln**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.307 (max. 50 Tln.)	Meier-Rempp, C.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------------

2-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.307 (max. 50 Tln.)	Meier-Rempp, C.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------------

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug**

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Es können 2 oder 3 ECTS erworben werden; AT 2, SchP (PO 2003) möglich

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Formen von Unterrichtsstörungen sowie deren möglichen Ursachen. Es werden angemessene Handlungsweisen entwickelt sowie Konzepte vorgestellt, mit denen Unterrichtsstörungen vorgebeugt werden kann. Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende, die bereits das ISP besucht haben.

Literatur: Winkel, R. (2011): Der gestörte Unterricht: diagnostische und therapeutische Möglichkeiten. Hohengehren

Lohmann G. (2012): Mit Schülern klarkommen : professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplin Konflikten. Berlin

Nolting, H-P. (2011): Störungen in der Schulklasse : ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung. Weinheim/Basel

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 108 **Diagnostische Grundlagen für die Beratungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen im Schulalltag**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.307	Meier-Rempp, C.

Bemerkungen: Es können 2 oder 3 ECTS erworben werden. AT 2, SchP (PO 2003).

Seminar mit Inklusionsbezug

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit gängigen Verfahren schulischer Diagnostik und deren Einsatzmöglichkeiten. Verschiedene Beratungssituationen, die in der Schule auftreten können werden vorgestellt und praktisch eingeübt, Grundlagen der Gesprächsführung in Beratungssituationen eingeführt und im Rollenspiel erprobt. Einige außerschulische Beratungsangebote werden vorgestellt und Möglichkeiten der Vernetzung aufgezeigt.

Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende, die bereits das ISP besucht haben.

Literatur: Hertel S./Schmitz B. (2010): Lehrer als Berater in Schule und Unterricht. Stuttgart

Schnebel S. ((2007): Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule. Weinheim und Basel

Mutzeck W. (2008): Methodenbuch Kooperative Beratung. Weinheim und Basel

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 109 **Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und Benachteiligungen im Unterricht**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.342	Meier-Rempp, C.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug**

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Im Seminar können 2 oder 3 ECTS erworben werden. AT 2, SchP (PO 2003)

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit Erscheinungsformen, Ursachen und der Diagnose ausgewählter Lernschwierigkeiten und Benachteiligungen Jugendlicher sowie der Erarbeitung angemessener Handlungs- und Fördermöglichkeiten für LehrerInnen.

Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende, die bereits das ISP besucht haben.

Literatur: Leitner W./Ortner A./Ortner R. (2008): Handbuch Verhaltens- und Lernschwierigkeiten. Weinheim und Basel

Heimlich U. (2009): Lernschwierigkeiten. Bad Heilbrunn

Hesse I./Latzko B. (2011): Diagnostik für Lehrkräfte. Opladen

Ingenkamp K./Lissmann U. (2008): Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Weinheim und Basel

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

Heterogenität in der Schule: Herausforderungen und Chancen, didaktische Konzepte und wissenschaftliche Erkenntnisse

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.342 Höhmann, K.

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS;

Seminar mit Inklusionsbezug

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Umgang mit Vielfalt, Heterogenität, Diversity, Inklusion: unter vielen Begriffen werden schulische Konzepte diskutiert, die u.a. Formen individualisierter bzw. personalisierter Didaktik zur Folge haben. Was sind die Prinzipien eines entsprechend veränderten Unterrichts? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse zu dem Thema gibt es? Wie sieht die konkrete Arbeit an den Schulen längeren gemeinsamen Lernens (Gemeinschaftsschule, Gesamtschule etc.) Unter anderem mit diesen Fragen wird sich dieses Seminar beschäftigen.

Literatur: Budde, Jürgen / Blasse, Nina / Bossen, Andrea / Rißler, Georg: Heterogenitätsforschung: Empirische und theoretische Perspektiven. Beltz Juventa, Weinheim und Basel 2015.

Sturm, Tanja: Lehrbuch Heterogenität in der Schule. UTB GmbH 2013.

Trautmann, Matthias und Wischer, Beate: Heterogenität in der Schule; Eine kritische Einführung. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2011.

3.2 Lehrveranstaltung zu einem der oben genannten Profilbereiche

Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 105 **Einführung in die Arbeit mit der Schuldruckerei**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl	13:00 - 16:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexte

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die Schuldruckerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Wer mit Kindern druckt, weiß um die pädagogischen und erzieherischen Anteile dieser Arbeit. Der Reformpädagoge Celestin Freinet war davon überzeugt und hat ihre Bedeutung deshalb so stark hervorgehoben. Wir wollen selber dieses alte Handwerk erproben und herausarbeiten welche spezifischen Kompetenzen diese Arbeit fördert und unterstützt, was der Lehrplan für diese Arbeit hergibt, wie und ob man in der Schule so arbeiten kann.

EW 106 **Offener Unterricht im Diskurs von Theorie und Praxis**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Schulz, E.
------------	---------------	---------------------------	--	------------

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
------------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Kommentar: Ist offener Unterricht eine Methode, eine Haltung oder eine Struktur von Unterricht. An Hand ausgewählter Texte und verschiedener Ansätze soll dieser Frage nach gegangen werden.

Literatur: Falko Peschel: offener Unterricht 1u.2

Bohl/Kucharz: offener Unterricht heute

Brinkmann, Brügelmann und Backhaus, Selbständiges Lernen und Individualisierung von unten,

Bannach, Michael; selbstbestimmtes Lernen

Brügelmann; Öffnung des Anfangsunterrichts

Vollständige Literaturliste im Seminar

EW 110 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-08.04.2016	1 1.342	Höhmman, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar wendet sich vor allem an jene Studierende, die im Wintersemester abgelehnt werden mussten. Diese Teilnehmer stehen bereits fest.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 118 **Kompaktveranstaltung: Abstinenz und Verwicklung. Annäherungen in Theorie, Praxis, Forschung und Gesellschaft.**

Seminar	1/1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 03.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 10.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 09.07.2016	1 1.307	Kreuzer, T.

Bemerkungen: Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie die Möglichkeit sich inhaltlich auf die Tagung vorzubereiten und teilzunehmen zu dürfen. Am ersten Abend erfolgt die Vorstellung der Inhalte sowie die Aufteilung in Vorbereitungsgruppen, die sich am zweiten Abend konstituieren. Am Kompakttag werden wir die gefundenen Fragestellungen diskutieren und es besteht die Möglichkeit Prüfungsleistungen zu erlangen.

PO 2011: 1 ECTS

PO 2015: 1 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Vorbereitungstreffen und Kompakttag für die Tagung Abstinenz und Verwicklung am 14. und 15. Oktober 2016.

EW 121 **Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 1;

Profil Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Maße dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 122 **Kompaktveranstaltung: Bildung, Gesellschaft und Kultur im Kontext einer individualisierten Gesellschaft. Tendenzen, Dilemmata und Veränderungsprozesse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 21.04.2016	1 1.315	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 24.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 25.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 08.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 09.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 129 **Kompaktveranstaltung: Bildung, Leistungsgesellschaft und Demokratie. Neugestaltung des Sozialen in Gesellschaften unter Globalisierungsdruck.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 13.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 14.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 02.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 131 **Bilderbuch - Bildungsbuch**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
14tägl	13:00 - 16:00	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.

Bemerkungen: Anmeldung durch Einschreibung im Moodle-Kurs: Passwort: Struwpeter

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Bilderbücher sind für die frühe Sprachentwicklung wie auch für den Schriftspracherwerb und die Entwicklung einer ausgeprägten Literalität von zentraler Bedeutung.

Das Seminar geht den Fragen der Bedeutung der Bilderbücher sowie des Einsatzes im Primar- und Elementarbereich nach. Darüber hinaus wird in eigener praktischer Arbeit ein gemeinsames Bilderbuch mit Techniken des Buch- und Hochdrucks für jeden Teilnehmer erstellt.

Bitte unbedingt zwei Bilderbücher mitbringen: eins das für Sie selber als Kind wichtig war und ein Neuere, das Sie heute gerne einem Kind vorlesen oder im Unterricht behandeln würden.

Literatur: Literaturliste im Seminar

EW 133 **Kompaktveranstaltung: Montessori-Pädagogik in der Grundschule - ein Praxisseminar über einen Ansatz selbstbestimmten Lernens**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
BlockSa+So	09:00 - 16:00	07.05.2016-08.05.2016	1 1.307	Boltz, M.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.307	Boltz, M.

Bemerkungen: **Die Termine werden noch bekanntgegeben.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Kinder lernen selbsttätig kompetenzenorientierter Unterricht Arbeiten im eigenen Tempo die Lehrerin als Lernbegleiterin Vielfalt als Konzept Die Pädagogik Maria Montessoris hat in der heutigen Unterrichtspraxis andere Namen, ist aber in ihrer Methode und mit ihren Arbeitsmaterialien der reformpädagogischen Idee Montessoris treu geblieben. Wir beschäftigen uns mit Montessori-Material, erleben und erarbeiten den Umgang damit, diskutieren dessen Einsatz im Unterricht und probieren vieles davon selbst aus. Dabei werden die pädagogischen Leitideen Montessoris besprochen und mit heutigen curricularen Zielen verglichen. Exkurse in andere reformpädagogische Ansätze, Vergleiche mit erlebter pädagogischer Praxis und kritische Reflexion sind erwünscht.

EW 135 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.342	Höhmman, K.

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 23 Die Regierung der Bildung

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.249	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Michel Foucault hat mit seinem Konzept der Gouvernementalität unterschiedliche „Regierungskünste“ untersucht und beschrieben. Dabei nahm er sowohl individuelle wie auch staatliche Ordnungen von Macht in den Blick. Auf diese Weise gelang es ihm, verschiedene Formen von Lenkung und Kontrolle der Bevölkerung, aber auch des Selbst zu identifizieren und die Bedeutung von Führungstechniken für die Vergesellschaftung der Einzelnen zu analysieren. Die Lehrveranstaltung widmet sich den einschlägigen Texten Foucaults, stellt deren Rezeption in der aktuellen (zumeist: deutschen) Pädagogik vor und diskutiert Konsequenzen für ein unter dieser Hinsicht reflektiertes Verständnis von Erziehung und Bildung.

EW 24 Dinge - Bildungstheoretische Ansätze für die Gestaltung pädagogischer Prozesse

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Dinge prägen unser Leben und werden doch meist bloß als Instrumente der Alltagsgestaltung wahrgenommen (so wie Messer und Gabel, Smartphone, Fußball, Kamm o.a.). Phänomenologische Ansätze haben darauf aufmerksam gemacht, dass die Dinge einen „Anspruch“ an uns richten, uns zu einem bestimmten Umgang mit ihnen herausfordern und so unser Handeln formen. Die Lehrveranstaltung wendet sich diesen Ansätzen zu (Merleau-Ponty, Pato#ka, Waldenfels u.a.) und fragt nach den bildungstheoretischen wie -praktischen Konsequenzen für Menschen, ihre Bilder von sich sowie die Gestaltung von pädagogischen Prozessen und Umgebungen.

EW 25 Fremde - Ein Konzept pädagogischen Handelns

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341	N., N.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung -Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Fremde kann als ein grundlegendes Konzept pädagogischen Handelns aufgefasst werden: Die Akteure sind einander fremd, das neu zu Lernende ist es ebenso – und womöglich ist sich auch das am pädagogischen Prozess beteiligte Individuum selbst in manchen Aspekten unbekannt. Die Lehrveranstaltung thematisiert das Phänomen der Fremde (z.B. mit Fink, Derrida, Waldenfels), wendet es auf pädagogische Zusammenhänge an und diskutiert Bezüge zu aktuellen Handlungsfeldern von Erziehung, Bildung und gesellschaftlichen Herausforderungen.

EW 26 **Raum - Erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Zugänge**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Ob Wohnraum, Gruppenraum der KiTa, Klassenzimmer, Jugendraum oder öffentlicher Raum – Räume bilden: Sie bilden Rahmenbedingungen für soziales Geschehen ebenso wie für pädagogische Interventionen. Sie bilden aber auch unmittelbar die Menschen, die sich in ihnen aufhalten, indem sie ihnen bestimmte Impulse vermitteln, ihnen Zugänge und Sichtweisen ermöglichen – oder sie auch behindern. Die Lehrveranstaltung stellt erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Konzepte des Raumes vor, reflektiert empirische Befunde der Raumforschung und diskutiert die jeweiligen Konsequenzen für die pädagogische Praxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.).

EW 27 **Migration und Bildungsbiographie**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 19.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 26.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 03.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 10.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 17.05.2016	1 1.349	Deckert-Peaceman, H.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 24.05.2016-19.07.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar führt in aktuelle Studien zur Bedeutung von Migrationserfahrung für Bildungsbiographien ein. Es beschäftigt sich dabei sowohl mit der Migrations- als auch mit der Biographieforschung. Ferner werden Studien zur institutionellen Diskriminierung rezipiert und es wird nach dem Beitrag der Schule zu einer erfolgreichen Bildungsbiographie gefragt.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 28 **Kinderleben in der NS-Zeit**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Deckert-Peaceman, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Seminar mit Inklusionsbezug

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar ist der historischen Kindheitsforschung zuzuordnen und beschäftigt sich mit den Alltagserfahrungen von Kindern während der NS-Diktatur. Es rekonstruiert unterschiedliche Ausgangslagen und Perspektiven auf der Grundlage von Quellen (Texte, Bilder, Filme, Artefakte), Zeitzeugen und wissenschaftlicher Literatur. Der Besuch eines Museums oder einer Gedenkstätte ist geplant.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 31 Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft - Qualitative Ansätze

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.342 Kreuzer, T.

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Literatur: Zu Beginn des Seminar wird es einen Reader geben.

EW 33 König Kind? Erzieherische Momente in der realistischen Kinder- und Jugendliteratur

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.342 Kreuzer, T.

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS;

Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar greife ich erzieherische Momente der realistischen Kinder- und Jugendliteratur auf. Dabei werden Familienkonstellationen, Geschwisterbeziehungen und Geschlechterrollen, ihre Bedeutung sowie die Formen der fiktiven Interaktionen berücksichtigt. Anthropologische Annahmen über Kindheit werden mit den Ergebnissen soziologischer, analytischer und pädagogischer Diskurse verglichen. Die literarischen Figuren der realistischen Kinder- und Jugendliteratur sollen auf das ihnen zugeschriebene erzieherische

Handeln hin untersucht werden.

EW 35 Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für Erziehende

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Kreuzer, T.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Die Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik werden im Seminar vorgestellt, analysiert und diskutiert. Um ein Zusammenwirken von Pädagogik und Psychoanalyse in der Praxis begründen zu können, ist es erforderlich jedes Feld in seinem Selbstverständnis als Wissenschaft zu betrachten. Erst dann wird es möglich, den Ort, den Beruf als sozialen Ort bezeichnet hat, zu bestimmen, an dem psychoanalytische Erkenntnisse in die Pädagogik einfließen können.

Literatur: Kreuzer, T. (2009): Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für die Schule. Würzburg: Königshausen und Neumann.

EW 36 "Vom Schüler-Bub zum Lehrer-Mann." Zur Entwicklung von Männlichkeit in Theorie und Praxis.

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-13.07.2016 1 1.248 Kreuzer, T.

Einzel	10:15 - 11:45	Do, 28.04.2016	Kreuzer, T.	
--------	---------------	----------------	-------------	--

Bemerkungen: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird die Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlagern, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können.

Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom "Schüler-Bub zum Lehrer-Mann" zu spannen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird eine Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlangen, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können. Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom „Schülerbub zum Lehrermann“ zu spannen.

EW 37 **Lehre. Perspektiven philosophischer Pädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.340	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Wir nähern uns dem Phänomen des Lehrens auf den Spuren philosophischer Pädagogen und bewegen uns in Gedanken um Macht und Verzweiflung, Relationalität und Zweckrationalität, Institutionalisierung und Beiläufigkeit, Machbarkeit und Misslingen. Was ist das eigentlich für eine denkwürdige Konstellation, wenn jemand oder etwas uns etwas lehrt oder wir jemanden lehren?

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 38 **Kompaktveranstaltung: Lehrer(innen)bilder. Photographische Annäherungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 06.06.2016	1 1.342	Rémon, C.
Block	10:00 - 17:00	05.09.2016-08.09.2016	1 1.342	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen. Technische und gestalterische Grundkenntnisse der Portraitphotographie sind hilfreich, werden aber nicht erwartet, wichtiger ist das Interesse, sich in diese einzuarbeiten. Wer eine eigene Kamera mit Einstellungsmöglichkeiten hat, ist gebeten, diese mitzubringen, einzelne Geräte können geliehen werden.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 06.06. und allen Seminartagen ist verpflichtend!

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Ein Lehrer, eine Lehrerin - welche Bilder kommen uns in den Sinn, welche Klischees gibt und gab es, aber auch: welche redlich bemühten theoretischen Annäherungen? Im Kompaktseminar diskutieren wir diese und machen sie zum Gegenstand eigener Bilder, indem wir sie inszenieren und photographieren. Geplant ist außerdem eine Portraitreihe mit angehenden und bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrern.

Literatur: Im Seminar wird eine erweiterte Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 39 **Grundphänomene menschlichen Daseins**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Was kennzeichnet den Menschen in seinem Dasein? Vielleicht gerade das Fragen nach sich selbst. Im Seminar gehen wir diesem Fragen nach und diskutieren die Unbestimmtheit des Menschen in einer Gemeinschaft, die von Herrschaft, Liebe, Kult, Arbeit und Spiel durchstimmt ist. Dabei suchen wir nach Kategorien für das Pädagogische im menschlichen Leben.

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 51 **Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Das Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchtend und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 52 **Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 53 **"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Trüby, D.

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes# und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürtig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 59 **Grundbegriffe der Medienpädagogik**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 60 **Forschungswerkstatt Film und digitale Medien**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	18:00 - 21:00	Di, 12.04.2016-12.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulmilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 61 Medienpädagogisches Kolloquium

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 19.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich: 6: Medienpädagogik

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Termine: 19.04., 03.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.2016

Offen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen. Verpflichtend für Studierende, die bei Prof. Dr. Niesyto Abschlussprüfungen/-arbeiten machen.

Die Themen werden gemeinsam auf dem 1. Treffen geplant. Das Kolloquium bietet Gelegenheit für Prüfungsvorbereitungen, Diskussion von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, greift aktuelle Themen der Medienpädagogik auf, integriert Gastvorträge und Exkursionen und bietet Möglichkeiten für den gegenseitigen Info-Austausch.

Jedes Kolloquiums-Treffen wird zwei Teile haben:

Teil 1) wird sich auf Prüfungsthemen zur Medienpädagogik beziehen. Dies betrifft nicht nur das Erweiterungsstudium Medienpädagogik; auch in anderen Studiengängen können medienpädagogische Fragestellungen gewählt werden. Im Bereich des Lehramtsstudiums gehören medienpädagogische Fragestellungen nach der PO 2011 zum Pflichtbereich. Lehramtsstudierende können sich (vorbereitend auf die mündliche Abschlussprüfung) in diesem Kolloquium mit medienpädagogischen Fragestellungen befassen und hierüber einen Nachweis für "erfolgreiche Teilnahme" erwerben (vgl. PO 2011, Modul 4).

Teil 2) wird sich auf aktuelle (forschungsbezogene) Themen der Medienpädagogik beziehen, die Studierende auf dem ersten Treffen vorschlagen (gemeinsame Diskussion und Festlegung der Themen, arbeitsteilige Vorbereitung im Rahmen des Leistungsnachweises).

Leistungsnachweise für "erfolgreiche Teilnahme" werden zu Beginn des Kolloquiums vereinbart, z.B. Impulsbeiträge / kurze Vorträge, qualifizierte Verlaufprotokolle, Recherchen zu einzelnen Themen, Mitwirkung bei Planung/Durchführung/ Dokumentation von Exkursionen. In Einzelfällen können auch benotete Leistungsnachweise erworben werden.

EW 63 Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

EW 69 Kinder- und Jugendmedienschutz

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

EW 70 Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 80 Computer und Internet in der Grundschule

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.213	Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, welche Möglichkeiten der Computereinsatz im Unterricht der Grundschule bietet. Dabei werden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt: den Computer als Werkzeug nutzen, Lernprogramme für die Grundschule, multimediale Gestaltung mit dem Computer, Nutzung des Internets.

Als Leistungsnachweis gelten die aktive Mitarbeit im Seminar sowie die Gestaltung eines Seminartermins.

Literatur: Mitzlaff, H. (Hrsg.) (2007): Internationales Handbuch Computer (ICT), Grundschule, Kindergarten und Neue Lernkultur. 2 Bände. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Mohr, A. (2012): Kreatives Gestalten am Computer: tolle Ideen, erprobte Stundenverläufe, einfach bedienbare Freeware. Buxtehude: AOL-Verlag.

Schrackmann, I. u.a. (2008): Computer und Internet in der Primarschule : Theorie und Praxis von ICT im Unterricht mit 20 Praxisbeispielen auf zwei DVDs. Oberentfelden: Sauerländer.

Woods, S. (2011): Kreativ unterrichten mit Computer &Co. Hallbergmoos: Aulis Verlag

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Reinhard-Hauck, P.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

EW 82 **Familienkindheiten - historische, theoretische und empirische Betrachtungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Brack, L.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Inwieweit unterscheiden sich Kindheiten in der Familie - in den verschiedenen historischen Phasen des vergangenen Jahrhunderts, in verschiedenen Familienformen, hinsichtlich unterschiedlicher Partizipationskonzepte, Rituale,...? Im Seminar werden Kindheiten in Familien in den Blick genommen, verglichen und reflektiert. Die Lektüre von Theorien und Forschungsbefunden wird dabei um eigene Forschungsaufträge ergänzt.

Literatur: Baader, M.S. u.a. (2014): Kindheiten der Moderne. Eine Geschichte der Sorge. Frankfurt am Main.

Behnken, I./Zinnecker, J. (Hrsg.) (2001): Kinder Kindheit Lebensgeschichte. Ein Handbuch. 1. Auflage. Seelze-Velber.

Ecarius, J. (2002): Familienerziehung im historischen Wandel. Eine qualitative Studie über Erziehung und Erziehungserfahrungen von drei Generationen. Opladen.

Herlth, A. u.a. (2000): Spannungsfeld Familienkindheit. Neue Anforderungen, Risiken und Chancen. Opladen.

EW 83 **Kompaktveranstaltung: Kreisgespräche in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 23.05.2016	1 1.349	Brack, L.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

BlockSa	10:00 - 17:00	17.06.2016-18.06.2016	1 1.349	Brack, L.
---------	---------------	-----------------------	---------	-----------

BlockSa	10:00 - 17:00	01.07.2016-02.07.2016	1 1.349	Brack, L.
---------	---------------	-----------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar werden Studien der modernen Kindheitsforschung zum Gegenstand, die sich mit den Praktiken der Kinder im Feld schulischer Ordnung auseinandersetzen.

Dabei werden u.a. folgende Fragenstellungen leitend sein: Wie strukturieren Kinder ihre soziale Welt? Wie stellen sie Gemeinschaften her? Wie operieren Sie zwischen schulischer Ordnung und Peerwelt?

Mit einer Hospitation in der Schule findet die Auseinandersetzung mit den Praktiken der Kinder im Seminar Reflexionsmöglichkeiten.

Literatur: DE BOER, H./DECKERT-PEACEMAN, H. (Hrsg.) (2009): Kinder in der Schule. Zwischen Gleichaltrigenkultur und schulischer Ordnung. Wiesbaden.

DECKERT-PEACEMAN, H./DIETRICH, C./ STENGER, U. (2010): Einführung in die Kindheitsforschung. Darmstadt.

HEINZEL, F. (2004): Kreisgespräche - Versammlungen, die herausfordern. In: Unterricht, der Schülerinnen und Schüler herausfordert. Hrsg. v. D. Bosse.

Bad Heilbrunn, S. 101-121.

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

EW 88 **Professionalität durch Selbstreflexivität (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316	Roth, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Professionelles Handeln erfordert, vor allem in pädagogischen Berufen, die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Supervision ist dabei eine Beratungsform, die diese Kompetenz entwickeln und vertiefen kann. Der konkrete Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen in einer Gruppe schafft dabei neue Sichtweisen und das Erproben neuer Handlungsmuster.

EW 89 **Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

EW 91 **Pädagogisches Handeln reflektieren (Gruppensupervision)**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316	Roth, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Supervision ist eine Beratungsform für Studierende und Berufspraktiker, die studien- und berufsbezogene Fragen und Problemstellungen für sich klären wollen und eine reflektierende Perspektive 'von außen' auf ihre Themen einnehmen möchten. Die angeleitete Arbeit in der Gruppe ermöglicht dabei neue Sichtweisen, das Erproben neuer Handlungsmuster und das Lösen von gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Problemen.

3.3 Lehrveranstaltung mit forschungsbezogenem Schwerpunkt / Kolloquium zur Bachelorarbeit

BA-Sopäd-Erz-M4

Grundlagenfächer

Psychologie

BA-Sopäd-Psy-M1

1.1 Einführung in die Bereiche und Methoden der Psychologie (Vorlesung)

PSY 01 Einführung in die Bereiche der Psychologie

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 200 Teiln.

1-Gruppe				
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	1 1.301 (max. 200 Tln.)	Hinz, A.
2-Gruppe				
Freitag	09:00 - 13:00	Fr, 15.04.2016-03.06.2016	1 1.102 Aula (max. 200 Tln.)	Krajewski, K.
3-Gruppe				
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.301 (max. 200 Tln.)	Mittag, W.

Kommentar: Wenn Sie diese Veranstaltung belegen möchten, müssen Sie sich über LSF online anmelden (das nennt sich im LSF „Belegpflicht“).

Die Veranstaltung wird an mehreren Terminen angeboten (im LSF wird das als Gruppen bezeichnet). Sie haben die Möglichkeit, Veranstaltungs-Prioritäten festzulegen. Beachten Sie bitte, dass Sie mit der Festlegung einer Priorität die Chancen auf einen Platz erhalten in der von Ihnen erwünschten Gruppe erhöhen. Bitte geben Sie alle infrage kommenden Gruppen als Prioritäten an. Nur dann können Sie, falls Ihre erste Priorität belegt ist, weiter berücksichtigt werden.

Die Vergabe der Plätze findet unter Beachtung Ihrer Prioritätsangaben so statt, dass alle Gruppen gleich stark belegt werden. Bei zu vielen Bewerbern für eine Gruppe kommt das Losverfahren zum Einsatz.

Ein Beispiel: Sie möchten Tag A um 8:00 Uhr wählen, könnten aber auch Tag B um 16:00 Uhr kommen. Geben Sie beides an, werden Sie zu Tag A 8:00 zugeordnet, falls dieser Termin nicht überbelegt ist und zu Tag B 16:00 zugeordnet, falls Tag A 8:00 Uhr voll ist. Geben Sie ausschließlich Tag A 8:00 an und dieser Termin ist überfüllt, kommen Sie nur in das Losverfahren für Tag A 8:00. Sie werden für Tag B gar nicht berücksichtigt, d.h. Sie bekommen in Tag B auch dann keinen Platz, wenn es dort noch Plätze gibt.

PSY 02 Einführung in die Methoden der Psychologie und Bildungsforschung

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 200 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.201 (max. 200 Tln.)	Reichle, B.
2-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.102 Aula (max. 200 Tln.)	Wittmann, S.

1.2 Entwicklung und Entwicklungsförderung

PSY 03 **Veranstaltungen zu Modul 2.1**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 32 Tln.)	Wittmann, S.
2-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
3-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
4-Gruppe Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Hinz, A.
5-Gruppe 14tägl	12:15 - 15:30	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.021 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.
6-Gruppe Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
7-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
8-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	2 2.017 (max. 32 Tln.)	Mittag, W.
9-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	2 2.102 (max. 40 Tln.)	Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 10.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 11.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 17.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 18.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 18.04.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 03.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 04.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 17.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 18.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.

1.2.1 Baustein

1.2.2 Baustein

1.2.3 Baustein

1.2.4 Baustein

1.3 Lernen und Lernförderung

PSY 03 **Veranstaltungen zu Modul 2.1**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 32 Tln.)	Wittmann, S.
2-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.

3-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
4-Gruppe Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Hinz, A.
5-Gruppe 14tägl	12:15 - 15:30	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.021 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.
6-Gruppe Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
7-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
8-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	2 2.017 (max. 32 Tln.)	Mittag, W.
9-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	2 2.102 (max. 40 Tln.)	Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 10.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 11.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 17.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 18.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 18.04.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 03.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 04.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 17.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 18.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.

1.4 Motivation und Motivationsförderung

PSY 03 **Veranstaltungen zu Modul 2.1**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 32 Tln.)	Wittmann, S.
2-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
3-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
4-Gruppe Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Hinz, A.
5-Gruppe 14tägl	12:15 - 15:30	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.021 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.
6-Gruppe Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
7-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
8-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	2 2.017 (max. 32 Tln.)	Mittag, W.
9-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	2 2.102 (max. 40 Tln.)	Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 10.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 11.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 17.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 18.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.

11-Gruppe Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 18.04.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 03.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 04.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 17.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 18.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.

1.5 Soziale Prozesse und deren Förderung

PSY 03 **Veranstaltungen zu Modul 2.1**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 32 Tln.)	Wittmann, S.
2-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
3-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
4-Gruppe Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Hinz, A.
5-Gruppe 14tägl	12:15 - 15:30	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.021 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.
6-Gruppe Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
7-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
8-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	2 2.017 (max. 32 Tln.)	Mittag, W.
9-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	2 2.102 (max. 40 Tln.)	Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 10.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 11.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 17.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 18.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 18.04.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 03.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 04.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 17.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 18.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.

Veranstaltungen zur Prüfungsvorbereitung

Educational Studies

BA-Sopäd-Edst-M1

Soziologie

BA-Sopäd-Edst-M1

Stimm- und Sprechpädagogik

BA-Sopäd-Edst-M1

Bildung und Anthropologie

BA-Sopäd-Edst-M1

Bildung und Normativität

BA-Sopäd-Edst-M1

Bildung und Kulturalität

BA-Sopäd-Edst-M1

Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

Biologie

BA- Sopäd -Bio-M1

1.1 Botanik I - Allgemeine Biologie

1.2 Zoologie I - Allgemeine Biologie

BA- Sopäd -Bio-M2

2.1 Einführung in die Fachdidaktik Biologie

BIO 011 Einführung in die Fachdidaktik der Biologie

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 18:00 - 19:30 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 2 2.101 Lude, A.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (Klärung des Leistungsnachweises und organisatorischer Sachverhalte, ...).*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an.

Kommentar: Folgende Themenbereiche sind vorgesehen:

- * Biologie und Bildung, Gesellschaftsrelevanz der Biologie, Kriterien für „guten Unterricht“, Lehrerprofessionalität
- * Basiskonzepte, Kompetenzen, didaktische Prinzipien
- * Conceptual Change, kognitiver Konflikt und Alltagsvorstellungen in Lehr-Lernprozessen
- * Interesse, Motivation
- * Aufgaben im Biologieunterricht
- * Medien im Biologie-/NaWi-Unterricht
- * Gesundheit im Biologieunterricht
- * Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung
- * Begriffe und Schulbücher
- * Naturwissenschaftliche Erkenntnisgewinnung
- * Einstellungen im Biologie-/NaWi-Unterricht
- * Bioethik/ Kompetenzbereich Bewerten

2.2 Humanbiologie I - Anatomie und Physiologie des Menschen

2.3 Humanbiologie II - Grundkurs Humanbiologie

BIO 044 **Humanbiologie II - Grundkurs Humanbiologie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.011 (max. 24 Tln.)	Grübmeyer, S.
2-Gruppe Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.011 (max. 24 Tln.)	Grübmeyer, S.
3-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.011 (max. 24 Tln.)	Grübmeyer, S.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an.

Wenn Sie im LSF Vergabeverfahren keinen Platz bekommen haben, werden Sie automatisch auf die Warteliste gesetzt. (Keine Email notwendig) Bitte kommen Sie in die erste Veranstaltung um eventuell einen der Restplätze zu erhalten.

Studierende, für die die so genannte „Härtefall“-Regelung zutrifft, wenden sich bitte vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Der humanbiologische Grundkurs vertieft die Kenntnisse aus der Vorlesung Anatomie und Physiologie (Voraussetzung für den Kurs). Hier führen Sie eigenständig relevante Versuche zu den Organsystemen durch und erstellen eine eigene Versuchskartei als Portfolio für Ihre weitere Laufbahn. Die angebotenen Versuche sind für unterschiedliche Bedürfnisse adaptierbar und können in der Schule und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Verschiedene Organe und deren Präparation sind Bestandteil der Veranstaltung, sowie die Handhabung geeigneter Laborgeräte zur Durchführung chemischer Nachweise oder Betrachtung Mikroskopischer Präparate

In dieser Veranstaltung haben Sie die Gelegenheit, Versuche und Experimente zur Humanbiologie unter Anleitung durchzuführen und für Ihre eigenen Lehrzwecke auszuprobieren,

Die Dokumentation des Kurses geschieht durch Protokollieren ausgewählter Versuche mit vorbereitender Sachanalyse (eigenständig) durch die Studierenden. **Die Teilnahme an den Kurstagen ist Voraussetzung für die Teilnahmebescheinigung.**

Inhalte der Veranstaltung:

-Versuche und Experimente, Präparation und Mikroskopisches Zeichnen zum Aufbau und Funktion der Organsysteme des Menschen

-u.a. Sinne und Wahrnehmung, ZNS, Herz/Kreislauf, Stütz- und Bewegungsapparat, Verdauung und Exkretion

-eigenständiges Lernen im Naturwissenschaftlichen Unterricht

2.4 Arbeitsweisen der Biologie

BIO 041 Biologische Arbeitsweisen für die Sekundarstufe I

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.003 (max. 18 Tln.)	Walter, B.
1-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.005	Walter, B.
2-Gruppe Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.003 (max. 18 Tln.)	Walter, B.
2-Gruppe Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.005	Walter, B.
3-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.003 (max. 18 Tln.)	Walter, B.
3-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.005	Walter, B.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zählt sich für alle aus.

Kommentar: Gegenstand des Seminars sind biologische und naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und -techniken wie Mikroskopieren, wissenschaftliches Zeichnen, Beobachten, Experimentieren und steriles Arbeiten. Nach einer kurzen Erarbeitung der theoretischen Grundlagen wird dabei jeweils die praktische Anwendung an Beispielen geübt. Für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar müssen verschiedene Arbeitsaufträge zu den einzelnen Sitzungen erfolgreich bearbeitet werden. Ein begleitendes Tutorium findet hierzu in der Mittagspause (mittwochs) statt (Raum 2.003).

BIO 042 **Biologische Arbeitsweisen für die Sekundarstufe I: Tutorium**

Tutorium

Mittwoch	12:00 - 14:00	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.003	Walter, B.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

BA- Sopäd -Bio-M3

3.1 Kompetenzorientierter Biologieunterricht I

BIO 022 **(Schüler-)Experimente zur Kompetenzförderung und -diagnostik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.005 (max. 25 Tln.)	Rösch, F.
1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.003	Rösch, F.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.005 (max. 25 Tln.)	Rösch, F.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.003	Rösch, F.

Bemerkungen: Benoteter Leistungsnachweis (Anrechnung als Modul-Teilleistung je nach Prüfungsordnung): Gestaltung einer Seminarsitzung (Theorie- und Praxisanteil). Themenvergabe in der 1. Seminarsitzung. Eine umfangreiche Literaturliste und Literaturtipps zu den Themen erleichtern Ihnen die Recherche.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Der Kompetenzbereich „Erkenntnisgewinnung“ spielt in den aktuellen Bildungsplänen für alle naturwissenschaftlichen Fächer(verbünde) eine zentrale Rolle. Lehrkräfte sollen Schüler- und Handlungsorientierung sowie „minds on“-Lernaktivitäten im Rahmen forschenden Lernens umsetzen. Wir erarbeiten und praktizieren Möglichkeiten, wie output-orientierte Bildungsstandards kompetenzorientiert und prozessbezogen berücksichtigt werden können. Dabei spielen auch Schülervorstellungen, Binnendifferenzierung, Kompetenzdiagnostik und Konstruktion von Lern- und Prüfungsaufgaben eine Rolle. Als lernpsychologisches Rahmenmodell steht der moderate Konstruktivismus im Fokus und damit in Verbindung der „Cognitive apprenticeship“-Ansatz.

BIO 034 **Bewertungskompetenz am Beispiel bioethischer Aspekte der Mensch-Tier-Beziehung entwickeln**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.016
			Baisch, P.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Im Zentrum dieses Seminares steht die Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen der Bioethik. Dabei wird sowohl die Entwicklung des Mensch-Tier-Verhältnisses beleuchtet, als auch der aktuelle Umgang des Menschen mit dem tierischen Leben in verschiedenen Lebensbereichen (z.B. artgerechte Tierhaltung, Jagd, tiergestützte Pädagogik) betrachtet. Darauf aufbauend sollen mögliche Angebote und Aufgaben für Schülerinnen und Schüler zur Förderung der Bewertungskompetenz entwickelt werden.

BIO 040 **Lernaufgaben entwickeln, gestalten und erproben- Kompetenzorientierter Biologieunterricht I**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 18 Teiln.
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.003
			Walter, B.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Ausgehend von den fachdidaktischen Grundlagen adressatenorientierter Unterrichtsplanung werden Lernaufgaben entwickelt, gestaltet und mit Schülerinnen und Schülern einer Förderschule erprobt und im Seminar reflektiert. Neben fachdidaktischen Konzeptionen unterschiedlicher Zugänge zu einem Thema, spielt hierbei vor allem die adressatenorientierte Planung mit der Berücksichtigung individueller Bedürfnisse eine bedeutsame Rolle.

BIO 045 **Kompetenzorientierter Biologieunterricht: Offene Lernformen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.003	Grübmeyer, S.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an.

Wenn Sie im LSF Vergabeverfahren keinen Platz bekommen haben, werden Sie automatisch auf die Warteliste gesetzt. (Keine Email notwendig) Bitte kommen Sie in die erste Veranstaltung um eventuell einen der Restplätze zu erhalten.

Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Offene Lernformen im Biologieunterricht umfassen eine Reihe an Lehrmethoden, die eine schülerzentrierte Aktivierung durch forschend-entdeckende Elemente gemeinsam haben. Die Lehrkraft tritt dabei als Begleitperson in den Hintergrund, während die Schüler sich naturwissenschaftliche Phänomene selbst erarbeiten. In diesem Seminar werden der theoretische Hintergrund und Voraussetzungen für offenen Unterricht behandelt und gemeinsam Anwendungsbereiche identifiziert. Die Studierenden sollen sich in der Diagnose von Anwendungsmöglichkeiten und Lernleistungen, sowie in der Umsetzung von offenen Unterricht üben. Dabei werden wir nach Möglichkeit selbst in offenen Formaten arbeiten. Der Besuch von Einführungsveranstaltungen in Pädagogik und Fachdidaktik wird VOR dem Besuch dieser Veranstaltung empfohlen.

BIO 047 **Methoden und Medien kompetenzorientiert einsetzen – wie geht das?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.017	Rösch, F.
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.213	Rösch, F.

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Vorbereitung und Mitgestaltung einer Seminarsitzung mit didaktisch-methodischer Auf- bzw. gemeinsamer Erarbeitung und Reflexion sowie Gestaltung exemplarischer Lernaufgaben mit schriftlicher Dokumentation.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Lernumgebungen motivierend und dabei schüler- und kompetenzorientiert zu gestalten, benötigt nicht nur Fachkenntnisse. Um kompetenzförderliche Lernaufgaben zu entwickeln, die Lernende intensiv kognitiv aktivieren, gilt es, Methoden zielführend einzusetzen, Medien optimal auszuwählen bzw. anzufertigen. Wir werden aktiv und anschaulich konkrete Umsetzungsmöglichkeiten auf makro-, meso- und mikromethodischer Ebene erarbeiten und mithilfe passender Medien ausprobieren. Didaktisch-methodische Reflexion spielt eine zentrale Rolle. Anhand eines exemplarisch gewählten Themenfelds entdecken wir, wie innerhalb einer thematischen Unterrichtseinheit wichtige Prinzipien guten Unterrichts umgesetzt, verschiedene Kompetenzbereiche berücksichtigt und abwechslungsreich unterrichtet werden können. Im Mittelpunkt stehen die Kompetenzbereiche „Kommunikation“, „Bewertung“ und „Erkenntnisgewinnung“.

3.2 Zoologie II - Morphologie und Systematik der Tiere

3.3 Botanik II - Morphologie und Systematik der Pflanzen

BIO 020 Botanik II = Morphologie und Systematik der Pflanzen (Vorlesung)

Vorlesung	2 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		
Einzel	12:00 - 13:00	Mi, 13.04.2016	2 2.101	Rösch, F.
Mittwoch	13:00 - 14:00	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.101	Rösch, F.
Einzel	12:00 - 13:00	Mi, 20.04.2016	2 2.101	Rösch, F.

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist verbunden mit der verpflichtenden Teilnahme an einem gleichnamigen Bestimmungskurs. Es wird ein Tutorium angeboten (Teilnahme freiwillig, auch unregelmäßig möglich), bei dem Fragen gestellt und weitere Pflanzenarten bestimmt werden können (vgl. Hinweise zu Terminen und Raum auf Moodle in den ersten Semesterwochen).

Verbindliche Info-Veranstaltungen zum kursübergreifenden Projekt finden an den folgenden Mittwoch-Terminen statt: 13.04.2016 UND 20.04.2016, jeweils 12.15 – 13.00 Uhr in 2.101 (für diejenigen, die in diesem SoSe erstmals „Morphologie & Systematik“ besuchen UND nach PO 2011 studieren).

Leistungsnachweise: Klausur in der 1. Prüfungswoche (voraussichtlich am 27.07.2016) und übergreifendes Projekt (vgl. Infoveranstaltungen) (beides ausschließlich für PO 2011). PO 2015: GS: mündliche Prüfung (in Modul 4); SEK I und SoPäd: Portfolio zu den Praktika.

Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist in den gleichnamigen Bestimmungskursen durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Überblick über das Pflanzenreich und ausgewählte Pflanzenfamilien. Theorie zu anatomischen, funktionsmorphologischen, ökologischen, systematischen u. a. Aspekten.

BIO 021 Botanik II - Morphologie und Systematik der Pflanzen (Bestimmungskurs)

Seminar	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Montag	14:15 - 15:00	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
2-Gruppe Montag	15:00 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
3-Gruppe Montag	16:15 - 17:00	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
4-Gruppe Montag	17:00 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
5-Gruppe Montag	18:00 - 18:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.

Bemerkungen: Bitte beachten: Die erste Sitzung ist bereits am 11.04.2016. Sie benötigen ein eigenes Bestimmungsbuch – der Titel und die Auflage werden in der ersten Vorlesung bekannt gegeben.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist (sinnvollerweise) verbunden mit dem Besuch der gleichnamigen Vorlesung. Es wird ein Tutorium angeboten (Teilnahme freiwillig, auch unregelmäßig möglich), bei dem Fragen gestellt und weitere Pflanzenarten bestimmt werden können (vgl. Hinweise zu Terminen und Raum auf Moodle in den ersten Semesterwochen).

Verbindliche Info-Veranstaltungen zum kursübergreifenden Projekt finden an den folgenden Mittwoch-Terminen statt: 13.04.2016 UND 20.04.2016, jeweils 12.15 – 13.00 Uhr in 2.101 (für diejenigen, die in diesem SoSe erstmals „Morphologie & Systematik“ besuchen UND nach PO 2011 studieren).

Leistungsnachweise: Klausur in der 1. Prüfungswoche (voraussichtlich am 27.07.2016) und übergreifendes Projekt (vgl. Infoveranstaltungen) (beides ausschließlich für PO 2011). PO 2015: GS: mündliche Prüfung (in Modul 4); SEK I und SoPäd: Portfolio zu den Praktika.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte „Härtefall“-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Pflanzenfamilien anhand konkreter Beispiele. Bestimmen und Untersuchen von Pflanzen mit Hilfsmitteln.

3.4 Biologische Arbeitsweisen Pflanzen und Tiere**BIO 015 Biologische Arbeitsweisen für die Grundschule A (Pflanzen und Tiere)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.	
1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
3-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
4-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
5-Gruppe Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Dieses Seminar ist fachdidaktisch auf die Grundschule ausgerichtet. Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler und mögliche Zugänge werden vorgestellt und diskutiert. Es werden an ausgewählten grundschulrelevanten biologischen Themen fachgerechte Arbeitsweisen für den Einsatz in der Grundschule praktisch erprobt

Inhalte: Grundschulrelevante biologische Arbeitsweisen / Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter für Pflanzen interessieren / Frühblüher / Vermehrung von Pflanzen / Lebensraum Boden / Schnecken / Asseln / Regenwurm / Bäume / Lebensraum Teich / Entwicklung von Insekten / Spinnen / Entwicklung von Wirbeltieren / Naturerfahrung und -wahrnehmung / Außerschulischer Lernort Zoo

BA- Sopäd -Bio-M4

4.1 Ökologie I

BIO 013 Ökologie

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-24.05.2016	2 2.003	Lude, A.
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 14.06.2016-19.07.2016	2 2.003	Lude, A.
Einzel	12:30 - 15:30	Fr, 24.06.2016	2 2.003	Lude, A.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Das Seminar gibt einen vertieften Einblick in verschiedene Themenbereiche der Ökologie (z.B. Stoffkreisläufe, Angepasstheiten, Schwarmintelligenz). Im Seminar wechseln Phasen von Impulsreferaten mit Arbeit in Kleingruppen - eine Moodle-Plattform gibt einen detaillierten Überblick über Themen, Inhalte, Methoden, Materialien und Möglichkeiten der Vertiefung im Selbststudium.

4.2 Fachliches Seminar im Gelände

BIO 014 Waldpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung (NWT 1.1)

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 10 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:00	Mi, 11.05.2016	2 2.016	Lude, A.
Einzel	08:30 - 20:30	So, 29.05.2016		Lude, A.
Einzel	08:00 - 21:30	Mo, 30.05.2016		Lude, A.
Einzel	07:30 - 21:00	Di, 31.05.2016		Lude, A.

Einzel	07:30 - 18:30	Mi, 01.06.2016	Lude, A.
Einzel	07:30 - 20:00	Do, 02.06.2016	Lude, A.
Einzel	07:30 - 20:00	Fr, 03.06.2016	Lude, A.

Bemerkungen: *Wegen Buchung der Unterkunft musste die Teilnehmergruppe schon im Dezember 2015 festgelegt werden. Es gibt daher keine freien Restplätze für Notfälle. Bitte nur anmelden, wenn Sie auf der Liste stehen und Ihre Unterkunft schon gebucht wurde.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, der Technischen Universität München und dem Nationalpark OB bayerischer Wald statt. Studierende des Lehramts und Studierende des Forstingenieurwesens bzw. der Forstwissenschaft in den kooperierenden Hochschulen sind Personengruppen, die im Rahmen ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit mit Schulklassen oder anderen Gruppen in den Wald gehen. Sie bringen aus unterschiedlichen Bereichen Kernkompetenzen mit. Durch ein kooperatives Arbeiten in disziplinübergreifenden Tandems sollen sich diese ergänzen. In der Veranstaltung werden im Nationalpark Bayerischer Wald Schulklassenführung erarbeitet, durchgeführt und reflektiert. Die Veranstaltung wurde 2012 mit dem Lehrpreis der PH ausgezeichnet.

Veranstaltung für Master Bildungsforschung, Schwerpunkt NWT. Freie Plätze können von Studierenden des Lehramts belegt werden.

BIO 017 **Flora und Fauna Bulgariens**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So	00:00 - 24:00	15.05.2016-22.05.2016	Schrenk, M.
------------	---------------	-----------------------	-------------

Bemerkungen: *Wegen Flugbuchung musste Teilnehmergruppe schon im Dezember 2015 festgelegt werden. Es gibt daher keine freien Restplätze für Notfälle. Bitte nur anmelden, wenn Sie auf der Liste stehen und Ihr Flug schon gebucht wurde. Genaue Terminfestlegung erfolgte mit Flugbuchung im Januar.*

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Kommentar: Blockveranstaltung im Gelände. Es werden zahlreiche Pflanzen- und Tierarten (vorw. Vögel, Reptilien, Amphibien, Insekten) beobachtet und vor Ort bestimmt. Lebensräume: Fließgewässer im Gebirge, Felsenbiotope an Küste und im Gebirge, Steppenheiden, Wiesen, Dünen, Auen, Sümpfe und Seen. Voraussetzung: Gute Kondition (mehrstündige Wanderungen im Gelände auch bei Hitze) und Trittsicherheit in felsigem Terrain.

BIO 019 **Meeresökologie - Blockseminar an der meeresbiologischen Forschungsstation der Universität Bordeaux in Arcachon**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 11 Teiln.

BlockSa+So	00:00 - 24:00	19.09.2016-26.09.2016	Schrenk, M.
------------	---------------	-----------------------	-------------

Bemerkungen: Wegen Zugbuchung musste die Teilnehmergruppe schon vorher festgelegt werden. Bitte nur anmelden, wenn Sie auf der Liste stehen und Ihre Zugfahrt schon gebucht wurde.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Kommentar: Es werden unterschiedliche marine Lebensräume untersucht wie z.B. Seegraswiesen, Sandbänke, Watt, Pelagial (Plankton) u.a.

Bestimmungen und teilweise Präparation von Vertretern bedeutender mariner Tiergruppen wie z.B. Porifera, Actiniaria, Bivalvia, Gastropoda, Cephalopoda, Scaphopoda, Crustacea, Chaetognatha, Sipuncula, Echinodermata, Tunicata u.a.

BIO 026 **„Ökologie meets Weinbau“ – im Kontext lernen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 19 Teiln.	
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 15.04.2016	2 2.003	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 15.04.2016	2 2.005	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 15.04.2016	2 2.213	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 03.06.2016	2 2.003	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 03.06.2016	2 2.005	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 03.06.2016	2 2.213	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016	2 2.003	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016	2 2.005	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016	2 2.213	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 17.06.2016		Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 24.06.2016		Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	2 2.003	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	2 2.005	Rösch, F.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	2 2.213	Rösch, F.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 15.07.2016	2 2.003	Rösch, F.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 15.07.2016	2 2.005	Rösch, F.

Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung findet unregelmäßig an Kompakterminen statt – teils an der PH, teils in Weinbergen in der Umgebung. Die Seminar-Termine sind größtenteils aufs Sommersemester 2016 (6 Termine) und sowie an einem Termin auf das Wintersemester 2016/17 verteilt. Von dem Terminpaar 17. bzw. 24.06.2016 wird nur ein Termin benötigt (abhängig vom Wetter). Ein zusätzlicher Termin wird Samstag, der 15.10.2016 (8.00 - 12.30 Uhr) auf einem Weingut sein. Für die Außentermine werden Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW gebildet (es wäre insofern gut, wenn wir genügend Autos zusammenbekommen). Die erfolgreiche Teilnahme umfasst ein Portfolio mit der Dokumentation der Praxisanteile sowie einen Beitrag in einer Sitzung (z.B. Kurzvortrag, Aktivierung der Seminarteilnehmenden, Vorbereitung von Versuchen/Untersuchungen) zu einem ökologischen Teilaspekt. Ein benoteter Leistungsnachweis kann je nach Prüfungsordnung in diesem Seminar auf Wunsch erbracht werden und umfasst noch z.B. die schriftliche Ausarbeitung eines Teilthemas oder die Mitgestaltung einer Sitzung.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Unser abwechslungsreiches, anschauliches Seminar orientiert sich am Ansatz „Lernen in Kontexten“, dem aktuell auch in der Naturwissenschaftsdidaktik viel Beachtung geschenkt wird: Der Lerngegenstand wird in lebensweltliche Zusammenhänge eingebettet – so werden der Nutzen und die Anwendungsmöglichkeiten von naturwissenschaftlichen Kenntnissen sowie von Denk- und Arbeitsweisen offensichtlich. Dieser Alltagsbezug ermöglicht situiertes Lernen, welches als sinnstiftend erlebt werden und die Lernmotivation steigern kann.

Grundlagen (wichtige Konzepte und Prinzipien) der Ökologie werden mit Bezug zum Weinbau in Theorie und Praxis erarbeitet: In Baden-Württemberg liegen zahlreiche bedeutende Weinbau-Gebiete – hieraus ergeben sich aus schulischer Sicht zum einen Relevanz und zum anderen diverse Umsetzungsmöglichkeiten von Lernaktivitäten vor Ort. Im Seminar spielen auch fachgemäße Erkenntnismethoden eine Rolle, überdies werden außer(hoch)schulische Fachleute miteinbezogen.

Das Seminar wird in Kooperation mit einem Weingut im Landkreis Ludwigsburg realisiert

BIO 043 **Analyse eines Ökosystems in seiner Bedeutung für Mensch und Natur – Ökologie und Kulturgeschichte des Federsees**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
Einzel	18:00 - 19:45	Di, 03.05.2016	2 2.003	Walter, B.
Einzel	18:00 - 19:45	Di, 05.07.2016	2 2.003	Walter, B.
Block	08:00 - 20:00	01.08.2016-05.08.2016		Walter, B.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Das Federseemoor liegt inmitten der eiszeitlich entstandenen Hügellandschaft Oberschwabens. Größe und Vielgestaltigkeit erlauben einen besonderen Reichtum der Flora und Fauna. Ökologische Fragestellungen zum Gewässer, zum Moor, zur Flora und Fauna stehen im Vordergrund der Veranstaltung. Teilweise wird arbeitsteilig gearbeitet. Das Bestimmen von Wasserorganismen, Pflanzen und Tiere spielt eine wichtige Rolle um ökologische Fragestellungen zu bearbeiten. Weiterführende Möglichkeiten des Gebietes werden angesprochen (Kulturgeschichte). Es finden zwei verbindliche vorbereitende Treffen und ein verbindliches Nachtreffen (Orientierungswoche vor dem WiSe 2016/7 statt.

4.3 Kompetenzorientierter Biologieunterricht II

BIO 022 (Schüler-)Experimente zur Kompetenzförderung und -diagnostik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.005 (max. 25 Tln.)	Rösch, F.
1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.003	Rösch, F.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.005 (max. 25 Tln.)	Rösch, F.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.003	Rösch, F.

Bemerkungen: Benoteter Leistungsnachweis (Anrechnung als Modul-Teilleistung je nach Prüfungsordnung): Gestaltung einer Seminarsitzung (Theorie- und Praxisanteil). Themenvergabe in der 1. Seminarsitzung. Eine umfangreiche Literaturliste und Literaturtipps zu den Themen erleichtern Ihnen die Recherche.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Der Kompetenzbereich „Erkenntnisgewinnung“ spielt in den aktuellen Bildungsplänen für alle naturwissenschaftlichen Fächer(verbünde) eine zentrale Rolle. Lehrkräfte sollen Schüler- und Handlungsorientierung sowie „minds on“-Lernaktivitäten im Rahmen forschenden Lernens umsetzen. Wir erarbeiten und praktizieren Möglichkeiten, wie output-orientierte Bildungsstandards kompetenzorientiert und prozessbezogen berücksichtigt werden können. Dabei spielen auch Schülervorstellungen, Binnendifferenzierung, Kompetenzdiagnostik und Konstruktion von Lern- und Prüfungsaufgaben eine Rolle. Als lernpsychologisches Rahmenmodell steht der moderate Konstruktivismus im Fokus und damit in Verbindung der „Cognitive apprenticeship“-Ansatz.

BIO 045 Kompetenzorientierter Biologieunterricht: Offene Lernformen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.003	Grübmeyer, S.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an.

Wenn Sie im LSF Vergabeverfahren keinen Platz bekommen haben, werden Sie automatisch auf die Warteliste gesetzt. (Keine Email notwendig) Bitte kommen Sie in die erste Veranstaltung um eventuell einen der Restplätze zu erhalten.

Studierende, für die die so genannte „Härtefall“-Regelung zutrifft, wenden sich bitte vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Offene Lernformen im Biologieunterricht umfassen eine Reihe an Lehrmethoden, die eine schülerzentrierte Aktivierung durch forschend-entdeckende Elemente gemeinsam haben. Die Lehrkraft tritt dabei als Begleitperson in den Hintergrund, während die Schüler sich naturwissenschaftliche Phänomene selbst erarbeiten. In diesem Seminar werden der theoretische Hintergrund und Voraussetzungen für offenen Unterricht behandelt und gemeinsam Anwendungsbereiche identifiziert. Die Studierenden sollen sich in der Diagnose von Anwendungsmöglichkeiten und Lernleistungen, sowie in der Umsetzung von offenen Unterricht üben. Dabei werden wir nach Möglichkeit selbst in offenen Formaten arbeiten. Der Besuch von Einführungsveranstaltungen in Pädagogik und Fachdidaktik wird VOR dem Besuch dieser Veranstaltung empfohlen.

BIO 047 Methoden und Medien kompetenzorientiert einsetzen – wie geht das?

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.017	Rösch, F.
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.213	Rösch, F.

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Vorbereitung und Mitgestaltung einer Seminarsitzung mit didaktisch-methodischer Auf- bzw. gemeinsamer Erarbeitung und Reflexion sowie Gestaltung exemplarischer Lernaufgaben mit schriftlicher Dokumentation.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte „Härtefall“-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Lernumgebungen motivierend und dabei schüler- und kompetenzorientiert zu gestalten, benötigt nicht nur Fachkenntnisse. Um kompetenzförderliche Lernaufgaben zu entwickeln, die Lernende intensiv kognitiv aktivieren, gilt es, Methoden zielführend einzusetzen, Medien optimal auszuwählen bzw. anzufertigen. Wir werden aktiv und anschaulich konkrete Umsetzungsmöglichkeiten auf makro-, meso- und mikromethodischer Ebene erarbeiten und mithilfe passender Medien ausprobieren. Didaktisch-methodische Reflexion spielt eine zentrale Rolle. Anhand eines exemplarisch gewählten Themenfelds entdecken wir, wie innerhalb einer thematischen Unterrichtseinheit wichtige Prinzipien guten Unterrichts umgesetzt, verschiedene Kompetenzbereiche berücksichtigt und abwechslungsreich unterrichtet werden können. Im Mittelpunkt stehen die Kompetenzbereiche „Kommunikation“, „Bewertung“ und „Erkenntnisgewinnung“.

4.4 Einführung in nachhaltige Entwicklung und BNE

BIO 046 Bildung für nachhaltige Entwicklung - Praxisprojekte und internationale Beispiele

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.	
Einzel	13:00 - 13:30	Di, 05.04.2016	2 2.003	Krah, J.
Block	09:30 - 15:30	01.08.2016-04.08.2016	2 2.003	Krah, J.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 05.08.2016	2 2.003	Krah, J.

Bemerkungen: Bei der Platzvergabe werden Sie über den Termin zur Vorbereitungssitzung informiert (ggf. Infos im Anschluss an die Platzvergaben in Einführungswoche 04.-05.04.16).

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte „Härtefall“-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Was ist nachhaltige Entwicklung? Was ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)? Welche Kompetenzen können gefördert werden - und wie? BNE-Grundlagen werden theoretisch erarbeitet und an regionalen und internationalen Beispielen veranschaulicht. In Video-Konferenzen und im direkten Gespräch mit Praktikern wird schulische und außerschulische BNE-Arbeit in Deutschland, Indien, Mexiko und Südafrika vorgestellt. Kernstück der Veranstaltung ist die gemeinsame Erarbeitung eines selbstgestalteten BNE-Projektes, das die Kompetenzen von Lernenden zur Gestaltung ihrer Lebenswelt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördert.

Exkursion zu einem BNE-Bildungsort in der Stadt / Region

What is sustainable development? What ist Education for Sustainable Development (ESD)? Which competencies can be fostered – and how? ESD-basics will be acquired theoretically and practically demonstrated with regional and international examples. ESD-work within and outside schools will be presented through video-conferences and in direct exchange with practitioners from Germany, India, Mexico and South Africa. The centre piece of the seminar is the joint development of a self-designed ESD project which fosters learners' competencies for shaping their living environment in a sustainable way.

Field trip to a ESD educational location in the city / region

BA- Sopäd -Bio-M5

5.1 ISP Begleitseminar

5.2 Einführung in die Gesundheitsförderung

5.3 Sexualbiologie und Sexualpädagogik

BIO 028 **Sexualpädagogik und sexuelle Bildung in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Block 08:15 - 15:15 19.09.2016-22.09.2016 2 2.016 Schaal, S.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zählt sich für alle aus.

Kommentar: Die Veranstaltung verbindet fachliche Aspekte der menschlichen Sexualität mit fachdidaktischen und sexualpädagogischen Inhalten im Rahmen der Gesundheitsförderung an Schulen.

Inhaltliche Bausteine der Veranstaltung sind Bau und Funktion der Geschlechtsorgane, Embryonal- und Fetalentwicklung, Schwangerschaft und Geburt, Geburtenregelung, hormonelle Veränderungen während der Pubertät, Sexualität und Sexualerziehung im Bildungsauftrag von Schulen, Prinzipien schulischer Sexualerziehung, sexuelle Übergriffe und Missbrauch. Das Seminar wird durch externe Partner mit gestaltet. Das Seminar ist methodisch am Kooperativen Lernen nach Norm und Kathy Green ausgerichtet.

5.4 Fachliches Vertiefungsseminar / Kolloquium

Chemie

BA-Sopäd-Che-M1

1.1 Allgemeine Chemie

1.2 Übungen zur Allgemeinen Chemie

BA-Sopäd-Che-M2

2.1 Experimentalübungen I

CHE 011 Chemisches Grundpraktikum I

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.209 (max. 16 Tln.)	Maulbetsch, C.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	----------------

2-Gruppe

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.209 (max. 16 Tln.)	Maulbetsch, C.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	----------------

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor. Diese SICHERHEITSBELEHRUNG findet in der ersten regulären Vorlesungswoche (ALSO ERSTER TERMIN), statt. Es besteht ANWESENHEITSPFLICHT, AUSNAHMEN sind NICHT MÖGLICH! Unabhängig von der Platzzuteilung durch das LSF werden alle an einer Teilnahme interessierten Studentinnen und Studenten aufgefordert, an diesem Termin zu erscheinen.

Kommentar: Literatur: Mortimer, Chemie, Thieme Verlag.

Wiederholung und Vertiefung von Schulexperimenten, sowie grundlegenden Begriffen aus der Sekundarstufe I.

2.2 Mathematische und physikalische Grundlagen I

CHE 018 **Mathematische und physikalische Grundlagen I**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.211	Habekost, A.
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.220	Habekost, A.

Kommentar: Literatur: Experimentierliteratur Physik

Durchführung von ausgewählten physikalischen Experimenten zu ausgewählten Themen, Vorstellung der Experimente und mathematische Auswertung, einfache mathematische Funktionen, Auswertung mit Excel

2.3 Mathematische und physikalische Grundlagen II

2.4 Chemiedidaktische Grundkonzepte

CHE 016 **Chemiedidaktische Grundkonzepte (NWT 3.1)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.220	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.206	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.219	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.

Kommentar: Literatur: Pfeifer, Konkrete Fachdidaktik Chemie

Bildungsplan Chemie SEK I, Planung von Chemieunterricht, didaktische und methodische Entscheidungen, Medien

Veranstaltung für Master Bildungsforschung, Schwerpunkt NWT. Freie Plätze können von Studierenden des Lehramts belegt werden, die Veranstaltung kann anerkannt werden als Modul 2.

BA-Sopäd-Che-M3

3.1 Vorlesung Organische Chemie I

CHE 010 **Organische Stoffe und ihre Reaktionen**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.211	Maulbetsch, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: Literatur: Lehrbücher der Organischen Chemie, z.B. Beyer/Walter, Organische Chemie

Kommentar: Einführung in die Organische Chemie. Literatur: Chelain: Organische Chemie im Überblick: Grundwissen in Lerneinheiten. Springer Spektrum.

3.2 Übungen Organische Chemie

3.3 Allgemeine Chemie II

3.4 Experimentalübungen II

CHE 012 Chemisches Grundpraktikum II

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 2 2.209 Maulbetsch, C.

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor. Diese SICHERHEITSBELEHRUNG findet in der ersten regulären Vorlesungswoche (ALSO ERSTER TERMIN), statt. Es besteht ANWESENHEITSPFLICHT, AUSNAHMEN sind NICHT MÖGLICH! Unabhängig von der Platzzuteilung durch das LSF werden alle an einer Teilnahme interessierten Studentinnen und Studenten aufgefordert, an diesem Termin zu erscheinen.

Kommentar: Literatur: Mortimer, Chemie, Thieme Verlag.

Wiederholung und Vertiefung von Schulexperimenten, sowie grundlegenden Begriffen aus der gymnasialen Oberstufe (Chem. Gleichgewicht, Reaktionsgeschwindigkeit, Säure-Base-Reaktionen, Redox-Reaktionen).

BA-Sopäd-Che-M4

4.1 Organische Chemie II

4.2 Schulchemie I

CHE 013 Experimentelle Schulchemie I

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 2 2.209 Maulbetsch, C.

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor. Diese SICHERHEITSBELEHRUNG findet in der ersten regulären Vorlesungswoche (ALSO ERSTER TERMIN), statt. Es besteht ANWESENHEITSPFLICHT, AUSNAHMEN sind NICHT MÖGLICH! Unabhängig von der Platzzuteilung durch das LSF werden alle an einer Teilnahme interessierten Studentinnen und Studenten aufgefordert, an diesem Termin zu erscheinen.

Kommentar: Übung zu Standard-Schulexperimenten. Literatur wird bekanntgegeben.

4.3 Allgemeine Chemie III

4.4 Experimentalübungen III

4.5 Begleitseminar zum ISP

BA-Sopäd-Che-M5

5.1 Experimentalübungen zur Organischen Chemie

CHE 015 Experimentalübungen zur Organischen Chemie und Biochemie

Seminar 5/6 Credit Points 4.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Mittwoch 16:15 - 19:30 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 2 2.219 Maulbetsch, C.

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor. Diese SICHERHEITSBELEHRUNG findet in der ersten regulären Vorlesungswoche (ALSO ERSTER TERMIN), statt. Es besteht ANWESENHEITSPFLICHT, AUSNAHMEN sind NICHT MÖGLICH! Unabhängig von der Platzzuteilung durch das LSF werden alle an einer Teilnahme interessierten Studentinnen und Studenten aufgefordert, an diesem Termin zu erscheinen.

Kommentar: Einübung von Labortechniken und Herstellung einfacher Präparate aus dem Bereich der Organischen Experimentalchemie. Experimente zu Naturstoffen, Enzymreaktionen und Stoffwechsel.

5.2 Physikalische Chemie I

Deutsch

Deutsch Hauptfach

BA-Sopäd-Deu-HF-M1

1.1 Einführung Sprachwissenschaft

DEU 20 Einführung Sprachwissenschaft

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.102 Aula	Jeuk, S.
--------	---------------	---------------------------	--------------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In dieser Vorlesung werden Sie mit den grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft vertraut gemacht, die Ihnen in Ihrem weiteren Studium immer wieder begegnen werden. In einem ersten Überblick lernen Sie die Teilgebiete der Linguistik kennen: Phonetik / Phonologie, Lexik / Semantik, Morphologie / Syntax, Graphematik, Textlinguistik und Pragmatik.

Literatur: Busch, Albert; Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Tübingen: Narr.

1.2 Einführung Literaturwissenschaft

DEU 66 Einführung in die Literaturwissenschaft

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.201	Boose, I.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden grundlegende Fragen der Literaturwissenschaft behandelt: Was ist 'Literatur'? Was verstehen wir unter einem Autor, einem Kanon? Es werden - Grundlagen der Analyse von epischen, dramatischen und lyrischen Texten behandelt ebenso wie Aspekte der Interpretation und der Literaturgeschichte. Als Leistungsnachweis werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Semester verteilt einige Aufgaben bearbeiten.

Literatur: Zur Einführung:

Allkemper, Alo / Eke, Norbert Otto (2013): Literaturwissenschaft: Eine Einführung in die Literaturwissenschaft. UTB.

1.3 Einführung Medienwissenschaft

DEU 05 Medienwissenschaftliches Orientierungswissen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Jost, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Teilnahme-/Teilleistungsnachweis (für eine Unterschrift): Thema/Umfang/Abgabetermin werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Wahl-Teilklausur im Rahmen der VP (POen 2011)

In dieser Veranstaltung kann keine Modulprüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik abgelegt werden.

Diese Veranstaltung kann nicht als Qualifizierungsnachweis im "Zertifikat Grundbildung Medien" eingetragen werden.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einige grundlegende Fragen der Medienwissenschaft sind Gegenstände der Seminarsitzungen: Welche (unterschiedlichen) Medienbegriffe und -konzepte werden in der Wissenschaft diskutiert - welche kommunikationstheoretischen Aspekte sind zu beachten - mit welchen Zeichen / welcher Zeichenhaftigkeit/Medienkompetenz?

- Literatur:
- Faulstich, Werner (2004): Grundwissen Medien. München (5. Aufl.)
 - Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von den Anfängen bis 1700. Göttingen
 - Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von 1700 bis ins dritte Jahrtausend. Göttingen
 - Frederking, Volker / Krommer, Axel / Maiwald, Klaus (2008): Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin
 - Hickethier, Knut (2010): Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart/Weimar (2. Aufl.)
 - Staiger, Michael (2007): Medienbegriffe, Mediendiskurse, Medienkonzepte. Bausteine einer Deutschdidaktik als Medienkulturdidaktik. Baltmannsweiler
 - Stöber, Rudolf (2008): Kommunikations- und Medienwissenschaften. Eine Einführung. München

BA-Sopäd-Deu-HF-M2

2.1 Schriftspracherwerb

DEU 35 **Schriftspracherwerb**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.213	Krafft, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung, die sich an Studierende nach PO 2011 und 2015 richtet, soll Grundlagenwissen zur professionellen Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Schriftspracherwerbsprozess zur Verfügung stellen. Nach einer fachwissenschaftlichen Einführung in das deutsche Schriftsystem werden Lernvoraussetzungen der Kinder sowie überindividuell beobachtbare Phasen/Erwerbsstufen im Lese- und Schreiberwerb thematisiert. Abschließend sollen der klassische analytisch-synthetische Lese- und Schreiberwerb sowie alternative didaktische Konzeptionen für den schriftsprachlichen Anfangsunterricht (z.B. Lesen durch Schreiben, silbenanalytischer Ansatz) vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur: Bredel/Fuhrhop/Noack (2011): Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Tübingen. Jeuk/Schäfer (2013): Schriftsprache erwerben. Berlin.

Röber/Olfert (Hg.) (2015): Schriftsprach- und Orthographieerwerb: Erstlesen, Ersts Schreiben (DTP Bd. 2). Baltmannsweiler.

DEU 95 **Schriftspracherwerb**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.250	Jooß, C.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Der erste Teil des Seminars beinhaltet eine Einführung in die Grundlagen des deutschen Schriftsystems. Im weiteren Verlauf werden Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb und Einsichten in die Lernprozesse von Kindern beim Lesen und Schreiben vermittelt. Abschließend werden didaktische Konzepte und Modelle des Schriftspracherwerbs vorgestellt und diskutiert.

Anforderungen: Vor- und nachbereitend zu den Seminarsitzungen müssen Aufgaben bearbeitet und Texte gelesen werden.

Literatur: Jeuk/ Schäfer (2013): Schriftsprache erwerben. Berlin.

Bredel/ Fuhrhop/Noack (2011): Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Tübingen.

2.2 Einführung in die Fachdidaktik

DEU 76 Fachdidaktisches Orientierungswissen, Primarstufe / So.Päd.

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.225	Metz, K.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Schleher, L.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	--------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **K. Metz:**

Dieses Seminar soll einen Einblick geben über die im Deutschunterricht zu vermittelnden verschiedenen Teilbereiche (Lesen, Rechtschreiben, Grammatik, Schreiben, Literatur und Medien). Wir beschäftigen uns zunächst mit dem "Wie" der Vermittlung, also mit allgemeinen Fragen zur Didaktik und mit didaktischen Modellen wie z. B. dem integrativen Ansatz. Daneben spielen auch Fragen zum "Was", also zu den konkreten Inhalten des Faches Deutsch eine große Rolle, beispielsweise Fragen zu Deutsch als Zweitsprache (DaZ), zur Mündlichkeit, zur Lese- und Schreibkompetenz und zur Sprachreflexion.

Literatur: **K. Metz:**

Abraham, Ulf / Knopf, Julia (Hrsg.) (2013): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor

DEU 97 Einführung in die Fachdidaktik Deutsch

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	2 2.201	Betzel, D.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Gegenstand des Seminars sind zentrale Bereiche der Fachdidaktik Deutsch. Neben der theoretischen Fundierung von fachdidaktischer Konzeptionen kommt der Verknüpfung mit Beispielen aus der Praxis besondere Bedeutung zu.

Literatur: Hochstadt, Chr.; Krafft, A. & Olsen, R. (2013): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. Tübingen: A. Francke (UTB).

Steinig, W. & Huneke, H.-W. (2015): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. 5. neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Schmidt.

2.3 Kinder- und Jugendliteratur

DEU 57 Kinder- und Jugendliteratur und Medien - Einführung

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Roeder, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Einzel	14:15 - 15:45	Di, 19.07.2016	1 1.102 Aula	Roeder, C.
--------	---------------	----------------	--------------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte im Moodle-Kurs eintragen.

Kommentar: Pflichtveranstaltung

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur und ihren Medien. Wichtige Gattungen und AutorInnen, prägende gesellschaftliche Zäsuren und Diskurse werden vorgestellt und sollen an Kinder- und Jugendbüchern und an Medien für Kinder und Jugendliche diskutiert werden. Gefragt wird nach Kindheitsbildern und Leitmedien, nach intertextuellen und intermedialen Bezugnahmen ebenso wie nach aktuellen Tendenzen auf dem Buchmarkt, die sich in Crossover- oder All Age-Literatur abzeichnen.

Ein Moodle-Kurs wird angelegt. Bitte tragen Sie sich dort unbedingt ein! Kennwort: KJL. Dort finden Sie auch die Lektüreliste der Titel, die im Seminar gelesen werden. Die rot markierten Titel in der kalendarischen Übersicht sollten Sie zur jeweiligen Sitzung vorbereiten.

Die Vorlesung wird mit einer Klausur (bestanden - nicht bestanden) abgeschlossen.

Als Einführung und Grundlage: Carsten Gansel: Moderne Kinder- und Jugendliteratur. Vorschläge für einen kompetenzorientierten Unterricht. Berlin: Cornelsen (Scriptor Praxis Deutsch). 4. überarb. Aufl. 2010 (in der Bibliothek: Spra 2fdg Gan/ bzw. Handapparat Roeder)

Literatur: s. Moodle-Kurs

2.4 Individuelle Diagnose & Förderung, Diversität

DEU 21 Deutsch als Zweitsprache in der Schule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.102 Aula	Jeuk, S.
----------	---------------	---------------------------	--------------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Kinder, die unsere Grundschulen besuchen, lernen Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Kinder bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Kinder so eingeschätzt werden kann, dass Unterricht und Förderung so konzipiert werden können, dass sie den Kindern optimale Lernchancen eröffnen. Zuletzt werden didaktische Modelle vorgestellt.

Zur Bestätigung der aktiven Teilnahme wird die regelmäßige Bearbeitung von Aufgaben verlangt. Für die Modulprüfung wird eine Hausarbeit (Seminararbeit) verlangt.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

DEU 25 Fachsprachliche Texte lesen in der Zweitsprache Deutsch

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.249	Hiller, F.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **Fachsprachliche Texte lesen in der Zweitsprache Deutsch**

Jugendliche mit Migrationshintergrund haben, sofern sie im Einwanderungsland geboren und in die Grundschule gegangen sind, häufig gut entwickelte alltagssprachliche Kenntnisse in der Erst- und Zweitsprache, aber geringe fachsprachliche Kompetenzen in *beiden* Sprachen (vgl. M. Vogt 2010). Im Fachunterricht kommen nämlich nicht nur fachspezifische Inhalte zum Tragen – vielmehr werden die Themen hier genauso wie im Deutschunterricht mit Hilfe von Sprache vermittelt. Dafür sind auch grundlegende Fähigkeiten des Lesens erforderlich, um sich die Inhalte in den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern anzueignen. Somit ist es auch eine Aufgabe des Deutschunterrichts, die sprachlichen Voraussetzungen für fachliches Lernen bei den Schülerinnen und Schülern zu schaffen.

Das Seminar hat die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte:

- „Lesehürden“ bei Schülerinnen und Schülern mit DaZ (in Deutschland Geborene sowie sog. Seiteneinsteiger)
- Der Leseprozess: Grundlagen und Fördermöglichkeiten
- Fachsprache und fachsprachliche Texte - typische Merkmale und Entlastung: Anpassung auf den Lernstand der SchülerInnen
- Wortschatzarbeit
- Strategien zum Erschließen fachsprachlicher Texte: Erkennen von Textstrukturen, Erstellen von Visualisierungen und Erklärvideos, Anbindung an praktische Aktivitäten (z.B. Experimente)
- Fächerverbindendes Arbeiten: Sachfachthemen im Deutschunterricht und Sprachunterricht in den Sachfächern

Literatur:

Die Literaturhinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.

DEU 36 **Leserwerb und Lesediagnose**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.250 Barkow, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Lesepsychologie unterscheidet Leseprozesse auf verschiedenen Ebenen der Verarbeitung. Grundlegend ist die Differenzierung von basalen Leseprozessen des Worterkennens und des Leseverständnisses. In diesem Seminar werden Sie mit den kognitionspsychologischen Grundlagen des Lesens vertraut gemacht und lernen einige standardisierte und informelle Verfahren zur Lesediagnose kennen.

Literatur: Scheerer-Neumann, Gerheid (2003): Entwicklung der basalen Lesefähigkeit. In: Bredel, Ursula u. a. (Hrsg.): Didaktik der deutschen Sprache. Paderborn: Schöningh. S. 513 – 524

Richter, Tobias/Christmann, Ursula (2002): Lesekompetenz: Prozessebenen und interindividuelle Unterschiede. In: Groeben, Norbert/Hurrelmann, Bettina(Hrsg.): Lesekompetenz. Bedingungen, Dimensionen, Funktionen. Weinheim/München: Juventa, 25 - 58

DEU 53 **Sexuelle Vielfalt: ein Thema im Literaturunterricht?**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 7 7.105 Olsen, R.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 59 **Deutsch als Zweitsprache in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.250 Holdorf, K.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Kinder, die unsere Grundschulen besuchen, lernt Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Kinder bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Kinder eingeschätzt so werden kann, dass Unterricht und Förderung so konzipiert werden können, dass sie den Kindern optimale Lernchancen eröffnen.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

DEU 72 Deutsch als Zweitsprache in der Schule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.250	Junk-Deppenmeier, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Jugendlichen in der Sekundarstufe, lernt Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Jugendlichen bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Jugendlichen eingeschätzt werden kann, um den Unterricht und die Förderung so zukunftsorientiert, dass optimale Lernchancen eröffnet werden.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

DEU 75 Individuelle Sprachstandserhebung und Förderung von mehrsprachigen Jugendlichen in der Sekundarstufe

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247	Junk-Deppenmeier, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar beschäftigt wir uns zunächst theoretisch mit verschiedenen Begrifflichkeiten und Themenbereichen:

Deutsch als Zweitsprache

Diagnose (Diagnosetheorien und Zielsetzungen)

Sprachstandserhebungsverfahren

Sprachförderung

Förderplanarbeit

Daran anschließend werden wir versuchen, dieses theoretische Wissen an Hand eines Fallbeispiels zu konkretisieren. Sie arbeiten in Kleingruppen, erheben zunächst den Sprachstand und arbeiten darauf aufbauend einen schriftlichen ausführlichen Förderplanentwurf aus. Diesen stellen Sie im Plenum vor.

BA-Sopäd-Deu-HF-M3

3.1 Textrezeption

DEU 26 Kompaktveranstaltung: Klassische und aktuelle Erstleseliteratur

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel	10:00 - 12:15	Fr, 22.04.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 29.04.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 06.05.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 13.05.2016	1 1.256 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 03.06.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 10.06.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina

Bemerkungen: Studienleistung: Kurzreferate und Textanalysen als Portfolioaufgaben.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen. Studienleistung: Kurzreferate.

Kommentar: Die „Erstlesegeschichte“ ist nicht nur die jüngste, sondern auch die am meisten unterschätzte Gattung der Kinderliteratur. Auf der einen Seite ist in den etwa 50 Jahren ihres Bestehens ein beeindruckender Fundus an didaktisch erprobten Klassikern wie Knisters „Sockensuchmaschine“ oder Irina Korschunows „Findefuchs“ entstanden. Seit einiger Zeit werden zudem Klassiker der Kinderliteratur wie „Das Sams“ speziell für Erstleser neu erzählt, so dass inzwischen viele populäre Erzählstoffe für Erstleser bereitstehen.

Auf der anderen Seite erscheinen jedes Jahr zahlreiche neue Titel für Leseanfänger. Mehr als 15 Kinderbuchverlage haben eigene Erstleseprogramme mit unterschiedlichen Profilen. Auffallend ist dabei eine Offenheit gegenüber elektronischen Medien, so dass es neben animierten Boardstories und Lernstiften bereits eigene interaktive E-Books gibt. Zudem bieten die Verlage vieles kostenlos: es gibt Internetportale für Erstleser oder Pädagogen mit einem großen Serviceangebot. Es stehen u.a. didaktische Konzepte und fertig ausgearbeitete Unterrichtsentwürfe zum Download bereit, zudem gibt es Leseförderaktionen zum Mitmachen.

Ziel des Seminars ist es erstens, dass Sie in Ihre Lehrtätigkeit mit einem Fundus an guten Texten für Erstleser starten. Zweitens sollen Sie sich im aktuellen Buchmarkt und der Fülle an neuen Leselerngeschichten zurechtfinden. Wir prüfen, inwiefern Stufenlernkonzepte und Textmodelle Grundschulkindern im Schriftspracherwerb unterstützen und Leselust fördern können.

Literatur: Primärliteratur wird leihweise gestellt

DEU 27 **Kompaktveranstaltung: Tiergeschichten - Von lehrhaften Fabeln bis zu Vorleseklassikern**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:45	Sa, 16.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 23.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 30.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 07.05.2016	1 1.256 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 04.06.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 11.06.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Tiergeschichte ist eine alte, traditionsreiche und zugleich offene Gattung, die sich im Laufe ihrer Geschichte mühe-los und vielfältig mit anderen Genres zu Tiernmärchen, -fabel, Tierepos und-parabel oder Tiermythos vermischt hat. Zugleich sind Tiergeschichten außerordentlich beliebt und populär. In den meisten Bilderbüchern, die neu erscheinen, agieren Tiere als Helden.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den einzelnen Gattungen, in denen Tiere literarisch eine Rolle spielen und untersuchen, wie die tierischen Helden jeweils dargestellt werden - ob noch als sie selbst oder die besseren (oder schlechteren) Menschen? Ziel ist es zum einen, die eigenen Gattungskenntnisse aufzufrischen bzw. Textgenres unterscheiden zu lernen, um sie zielgenau im Unterricht einsetzen zu können. Denn tierische Helden sind für Kinder die besten Identifikationsfiguren, die man sich vorstellen kann: ob als unsichtbare Freunde, Vorbilder oder treue Gefährten.

Zum anderen soll das Seminar dazu dienen, viele verschiedene, alte wie neue Erzählstoffe und Künstler kennenzulernen. Ob Autoren der Weltgeschichte wie Jean de La Fontaine, die Vorleseklassiker „Der Wind in den Weiden“ und „Das Dschungelbuch“, tierisch lustige Kindergeschichten wie Paul Maar's „Herr Bello“ oder berühmte Helden à la „Die drei Freunde“ von Helme Heine oder „Lieselotte“, die derzeit beliebteste Bilderbuchkuh.

Literatur: Primärliteratur wird leihweise gestellt

DEU 28 **Kompaktveranstaltung: Autobiografisches Schreiben über Kindheit im Exil**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	11:00 - 16:00	Fr, 29.04.2016	1 1.255 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	10:00 - 16:00	Di, 17.05.2016	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	10:00 - 16:00	Mi, 18.05.2016	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	10:00 - 16:00	Do, 19.05.2016	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	11:00 - 16:00	Fr, 20.05.2016		Brechensbauer, K.

Bemerkungen: Am Freitag, 20. Mai. 2016 findet von 11-16 Uhr eine Exkursion nach Marbach statt.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie die Belegungsfristen.

Kommentar: Nach der erzwungenen Emigration aus dem nationalsozialistischen Deutschland in den Jahren 1933 bis 1945 waren zahlreiche SchriftstellerInnen im Exil mit Heimatverlust, politischer Entmündigung, ökonomischen Schwierigkeiten und erschwerten Publikationsmöglichkeiten konfrontiert. Häufig beschäftigen sich diese AutorInnen in ihren literarischen Texten „mit der Situation des Exil selbst“ [Schütz; 2007]. Eine Textgattung, die die Bearbeitung persönlich verbürgter Erlebnisse und Erfahrungen ermöglichte, war die Autobiographie. In ihren Retrospektiven auf das eigene Leben thematisierten AutorInnen des Exils häufig auch die Phase der Kindheit, die lange vor dem Bruch durch die erzwungene Emigration erlebt wurde.

In den literaturwissenschaftlichen Diskussionen der letzten Jahre über die Gattung der Autobiographie ist der Begriff der „Auto(r)fiktion“ aufgekommen, der ausdrückt, „dass jede Autobiographie fiktionale Anteile hat und darüber hinaus Reflexionen über die Frage der Autorschaft leistet [Wagner-Egelhaaf; 2013]. Auch literarische Texte, die sich nicht explizit als Autobiographie bezeichnen, können auto(r)fiktionale Züge aufweisen.

Im Seminar wollen wir uns mit Texten der Exilliteratur beschäftigen, die in dieser Weise fiktionales und autobiographisches Schreiben verbinden. Zudem werden wir fragen, welche Vorstellungen und Ideen von Kindheit in diesen Texten verhandelt werden.

Wir werden uns vorerst einen Überblick über literaturtheoretische Konzepte von Autorschaft verschaffen, um uns dann mit den Begriffsdefinitionen rund um die Textgattung der Autobiographie zu beschäftigen.

Anschließend werden wir verschiedene literarische Texte des Exils (u.a. von Anna Seghers, Walter Benjamin, Erika Mann und Lisa Tetzner) untersuchen. Dabei werden wir zum einen nach ihrer auto(r)fiktionalen Dimension fragen, zum anderen nach dem Topos der Kindheit in diesen Texten.

Das Seminar wird als Kompaktveranstaltung durchgeführt. Auf eine Auftaktsitzung am 29. April 2016 folgen weitere Termine am 17., 18. und 19. Mai 2016. Im Rahmen des letzten Termins der Kompaktveranstaltung am 20. Mai 2016 werden wir gemeinsam das Literaturmuseum der Moderne in Marbach besuchen. Eine Modulprüfung ist im Seminar nicht möglich. Anmeldung bitte per E-Mail an Katharina.Brechensbauer@uni-tuebingen.de bis zum 08. April 2016. Eine ausführliche Bibliographie sowie eine Leseliste werden im Vorfeld der ersten Sitzung versendet.

Bitte melden Sie sich auf jeden Fall per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie die Belegungsfristen.

DEU 34 **O, Deutschland meine ferne Liebe... Heinrich Heine im Exil**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.213 (max. 30 Tln.)	Bangerter-Schmid, E.

Bemerkungen: Testat: Kurzreferat mit Handout, Exzerpte

Modulprüfung: Hausarbeit

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Von den preußischen Zensurbehörden aus dem Lande getrieben, verbrachte Heinrich Heine (1797-1856) die letzten 25 Jahre seines Lebens in Paris. Ein Großteil seines umfangreichen Werkes (Gedichte, Lieder, Schriften zu Geschichte, Philosophie und Literatur, Reisebilder) ist in diesen Jahren des Exils entstanden. Aus der Ferne kommentiert er in zumeist spöttisch-kritischem Ton das Treiben in Deutschland, blickt aber auch wehmütig auf die verlorene Heimat jenseits des Rheines: *O, Deutschland, meine ferne Liebe // Gedenk ich deiner, wein ich fast!* (1839). Wir wollen im Seminar Heines Werk aus seiner Zeit heraus interpretieren und analysieren (Text und Kontext) und das bei ihm angeschlagene Thema von Exil und Heimatverlust in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang, der bis in die Gegenwart reicht einordnen. Anhand von Textbeispielen werden wir Grundbegriffe der Lyrik sowie Grundkonzepte einer Didaktik der Lyrik erarbeiten.

Literatur: Brummack, Jürgen (Hg.), Heinrich Heine. Epoche-Werk-Wirkung, München 1980

Ehlers, Swantje, Studienbuch zur Analyse und Didaktik literarischer Texte, Baltmannsweiler 2011

DEU 50 **Tod und Sterben in der Kinder- und Jugendliteratur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.105	Olsen, R.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 64 **E.T.A. Hoffmann: Ein Meister der fantastischen Literatur**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.249	Boose, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 65 **Interkulturelle Literaturdidaktik: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.250	Boose, I.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das Seminar führt in Begriffe und Konzepte von Interkulturalität, Transkulturalität und postkolonialer Literaturwissenschaft ein und stellt didaktische Konzeptionen und Unterrichtsmodelle vor.

Literatur: Hofmann, Michael (2006): Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.

DEU 67 **Kompaktveranstaltung: Literatur und Spiel**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 22.04.2016	1 1.250	Boose, I.
Einzel	09:45 - 17:00	Fr, 10.06.2016	1 1.307	Boose, I.
Einzel	09:45 - 17:00	Sa, 11.06.2016	1 1.250	Boose, I.
BlockSa	09:45 - 17:00	17.06.2016-18.06.2016	7 7.105	Boose, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Literatur als Spiel: Seit jeher gelten Literatur und Spiel als verwandt. Ob literarische Texte und der Umgang mit ihnen selbst als ein Spiel begriffen oder nur mit einem Spiel verglichen werden, bleibt offen. Nach der einen Bedeutungsvariante ist Literatur ein Spiel innerhalb der Menge aller Spiele oder bestimmter Spielarten, nach der anderen ist Literatur kein Spiel, hat aber einige Ähnlichkeiten mit diversen Spielen. Spiele können auch Thema oder Motiv in einem literarischen Text sein - vom Fußballgedicht bis zur Adaption eines narrativen Computerspiels. Und schließlich haben Spielkonzepte einen großen Einfluss auf Literatur- und Sprachunterricht und damit im ästhetischen Bildungsprozessen. Höchste Zeit also, sich mit diesen Zusammenhängen einmal in intensiver Textarbeit und Diskussion zu widmen!

Literatur: Ein Reader mit grundlegenden Texten zum Thema wird beim ersten Termin (Vorbereitung) des Kompaktseminars zur Verfügung stehen.

SPT 02 **Kompaktveranstaltung: Musik und Lyrik**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 25.04.2016		Weigle, J.
Block	09:15 - 16:30	26.09.2016-30.09.2016	7 7.105 (max. 20 Tln.)	Weigle, J.

Bemerkungen: Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar und für eine Teilnahmebestätigung sind die Teilnahme an der Vorbereitung am Mo 25.04.2016, 16.15-17.45 Uhr im Literatur-Café und die Ausarbeitung und Abgabe einer schriftlichen Analyse zu einem Gedicht (bis 1.6.2016, 4 Seiten, Textauswahl erfolgt nach der Vorbereitung) sowie die Konzeption und Gestaltung einer Gedichtvertonung im Rahmen des Seminars.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das atmosphärische Potential von Gedichten aufzuspüren und die Wirkung von "Klang auf Wort" zu untersuchen soll Thema dieses Seminars sein. Dabei soll auf Gedichte musikalisch reagiert werden; Perkussiv, melodisch oder atonal können Klangumgebungen sein, welche die Rezeption von Gedichten eindrücklich, neu und unerwartet machen. Die Vertonergebnisse wollen wir aufnehmen und auf CD bringen.

3.2 Textproduktion

DEU 16 **Kompaktveranstaltung: Poetry Performance - literarische Text- und Musikwerkstatt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 18.04.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	09:45 - 15:00	Sa, 30.04.2016	1 1.250	Pfäfflin, S.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	18:00 - 22:00	Mi, 06.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.

Einzel	18:00 - 23:00	Di, 12.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
--------	---------------	----------------	------------------	--------------

Bemerkungen: Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.4., erfolgreiche Bearbeitung einer vorbereitenden Aufgabe zur Sprechgestaltung und Dramaturgie (Umfang: circa 4 Seiten, Abgabe bis 2.5.), regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Teamarbeit in Kleingruppen, Erarbeitung eigener Texte und Vertonungen für die gemeinsame Performance am 12.07.16. Die Mitwirkung am Projekt ist nur möglich, wenn alle Seminartermine wahrgenommen werden. Bühnenerfahrung ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar werden wir, in einer Textwerkstatt, zunächst literarische Texte (Lyrik, Kurzprosa, Songs) schreiben, die zu einem gemeinsamen Rahmenthema passen. Anschließend entwickeln wir für alle Texte eine Sprech- oder Gesangsversion sowie, zusammen mit den beteiligten Musikern, eine Vertonung und Bühnenperformance. Am 12. Juli 2016 findet im Literatur-Café der Hochschule eine gemeinsame Bühnenshow und Abschlusspräsentation statt. Weitere Aspekte des Seminars sind die selbstständige Konzeption und Durchführung eines vergleichbaren Projekts mit Schülern oder in der außerschulischen Bildungsarbeit sowie Regie, Dramaturgie und Bühnentechnik.

Literatur: Die Grundlagenliteratur wird über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

DEU 18 **Schreibprozesse - Schreibprodukte - Schreibkompetenz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.317	Kleinbub, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: Das Ablegen einer Modulprüfung inform einer Hausarbeit ist möglich.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar werden die drei Schlagwörter „Schreibprozesse - Schreibprodukte - Schreibkompetenz“ aus sprachwissenschaftlicher und sprachdidaktischer Perspektive beleuchtet und zueinander in Beziehung gesetzt. U.a. wird den Fragen nachgegangen:

- * welche Schreibprodukte im Unterricht thematisiert werden, welche kommunikativen Funktionen sie haben und welche sprachlichen Mittel diese hervorheben können;
- * was einen Text zu einem Text macht, anhand welcher Merkmale sich Texte beschreiben lassen und welche sprachlichen Mittel der „Vertextung“ dienen;
- * welche Erkenntnisse aus der Textlinguistik zur Planung und Strukturierung von Schreib- und Revisionsprozessen im Unterricht dienlich sind;
- * wie Schreibprozesse angeleitet, strukturiert, evaluiert und optimiert werden können;
- * wodurch sich ein kompetenter Schreiber auszeichnet und wie diese Kompetenz gefördert werden kann.

Zur Veranschaulichung werden Unterrichtssequenzen und -materialien vorgestellt, gemeinsam analysiert und auch selbst angefertigt. Plenar-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen werden im Wechsel eingesetzt.

Die Bereitschaft zur vor- und nachbereitenden Auseinandersetzung mit Fachliteratur sowie zur aktiven Beteiligung im Seminar setze ich voraus.

Literatur: Die Literaturangaben erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung.

DEU 19 **Kompaktveranstaltung: Schreiben für die Bühne**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 18.04.2016		Haag, P.
Einzel	09:45 - 15:00	Sa, 30.04.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 04.06.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 02.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	18:00 - 22:00	Mi, 06.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	18:00 - 23:00	Di, 12.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Für Studierende des Studiengangs Kultur- und Medienbildung ist die Zuordnung Modul 7.1/B-2.

Voraussetzungen und Leistungsnachweise für ein Testat: Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.04.2016 um 16.15 Uhr im Literatur-Café, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und der Teamarbeit in Kleingruppen, Erarbeitung eines oder mehrerer eigener Texte und Vertonungen für die gemeinsame Performance am 12.07.2016.

Kommentar: Im Seminar werden Liedtexte für die Bühne geschrieben und es wird eine gemeinsame Aufführung vorbereitet und durchgeführt. Weitere Schwerpunkte sind Bühnenperformance, Dramaturgie und Projektmanagement.

DEU 31 **Schreibprozesse im Deutschunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.105	Benz, J.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

2-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.250	Schäfer, J.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

J. Schäfer

Mitarbeit

Lesen der Grundlagentexte: Sie müssen zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen jeweils ca. 20 Seiten Fachliteratur lesen. Sie arbeiten in d Veranstaltung durch die Diskussion der Grundlagentexte sowie die Produktion und Reflexion eigener Texte und durch die Analyse von Schülertexten mit. Sie müssen mehrere Aufgaben bearbeiten, um den Nachweis der erfolgreichen Teilnehma zu erhalten. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.

Kommentar: **J. Benz**

Inhalte des Seminars:

- Entwicklung des schulischen Schreibens
- Schreibprozessmodell(e)
- didaktische Konzepte kennenlernen
- Beurteilung von Texten
- verschiedene Schreibenlässe nachvollziehen
- eigene Erfahrungen mit dem Schreiben und dem Schreibprozess reflektieren

J. Schäfer

Ziele:

- Erwerb von Kenntnissen der Schreibforschung
- Folgen für die Schreibdidaktik
- Aktuelle Ansätze der Schreibdidaktik kennen lernen
- Reflexion des eigenen Schreibens

Inhalte:

- Befunde der Unterrichtsforschung zum Schreibunterricht
- Geschichte des Schreibens in der Schule
- Modelle und Befunde der Schreibforschung
- Bestandteile des Textproduktionsprozesses
- Texte planen, formulieren und überarbeiten
- Modelle der Schreibdidaktik, die sich am Schreibprozess orientieren
- Texte beurteilen und bewerten
- Analyse von Schreibprozessen

Literatur: **J. Benz:** Die Literaturhinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.

J. Schäfer: Fix, Martin (2008): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Paderborn: Schöningh 2. Auflage.

DEU 58

"Kongenial" und "kindgerecht" Literaturkritik und Kinder- und Jugendliteratur - Praxisseminar

Seminar

3 Credit Points

2.0 Semesterwochenst.

Max. 25 Teiln.

14tägl

18:00 - 19:30

Di, 12.04.2016-19.07.2016

7 7.105 (max. 25 Tln.)

Roeder, C.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte in den Moodle-Kurs eintragen.

Kommentar: Buchbesprechungen und Buchpräsentationen sind fester Bestandteil des Deutschunterrichts. Selten werden jedoch Kriterien der literarischer Wertung reflektiert oder der Literaturbetrieb und seine Mechanismen einbezogen. Das Seminar ist als praxisorientierte Veranstaltung konzipiert. Im Mittelpunkt stehen das Lesen und Rezensieren von aktuellen literarischen Texten. Hierfür werden in den Anfangssitzungen theoretische Fragen der Literaturkritik und des Literaturbetriebs besprochen. Die Veranstaltung findet 14-tägig statt, setzt aber umfänglich selbstständige Arbeit (Lektüre von Texten und Verfassen von Rezensionen) zu Hause voraus. Darum wird das Seminar bei erfolgreicher Teilnahme (Portfolio mit eigenen Rezensionen) auch mit 3 CP angerechnet. Die genaue Terminplanung und Angaben zur Lektüre finden Sie im Moodle-Kurs. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie verbindlich teilnehmen wollen! (Teilnehmerbeschränkung). Das Kennwort lautet: Literaturkritik.

Notieren Sie bitte auch jetzt schon einen Abendtermin: Lesung mit Elisabeth Steinkellner, Dienstag, 21. Juni, 19.30 Literaturcafé.

Literatur: s. Moodle-Kurs

3.3 Spracherwerb und Mehrsprachigkeit

DEU 49 **Spracherwerb und Mehrsprachigkeit**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.249	Alber, K.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 86 **Sprachaneignung und Mehrsprachigkeit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.102	Ilse, V.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Sprachaneignung und Mehrsprachigkeit sind zwei ineinander verzahnte Bereiche, die sowohl in der Theorie des Lehramtsstudiums als auch in der Praxis der Lehre von Bedeutung sind. Im Seminar werden grundlegende Theorien und Hypothesen zum Spracherwerb und zur Mehrsprachigkeit erörtert und diskutiert.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

3.4 Literaturwissenschaft

DEU 26 **Kompaktveranstaltung: Klassische und aktuelle Erstleseliteratur**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel	10:00 - 12:15	Fr, 22.04.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 29.04.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 06.05.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 13.05.2016	1 1.256 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 03.06.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 10.06.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina

Bemerkungen: Studienleistung: Kurzreferate und Textanalysen als Portfolioaufgaben.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen. Studienleistung: Kurzreferate.

Kommentar: Die „Erstlesegeschichte“ ist nicht nur die jüngste, sondern auch die am meisten unterschätzte Gattung der Kinderliteratur. Auf der einen Seite ist in den etwa 50 Jahren ihres Bestehens ein beeindruckender Fundus an didaktisch erprobten Klassikern wie Knisters „Sockensuchmaschine“ oder Irina Korschunows „Findefuchs“ entstanden. Seit einiger Zeit werden zudem Klassiker der Kinderliteratur wie „Das Sams“ speziell für Erstleser neu erzählt, so dass inzwischen viele populäre Erzählstoffe für Erstleser bereitstehen.

Auf der anderen Seite erscheinen jedes Jahr zahlreiche neue Titel für Leseanfänger. Mehr als 15 Kinderbuchverlage haben eigene Erstleseprogramme mit unterschiedlichen Profilen. Auffallend ist dabei eine Offenheit gegenüber elektronischen Medien, so dass es neben animierten Boardstories und Lernstiften bereits eigene interaktive E-Books gibt. Zudem bieten die Verlage vieles kostenlos: es gibt Internetportale für Erstleser oder Pädagogen mit einem großen Serviceangebot. Es stehen u.a. didaktische Konzepte und fertig ausgearbeitete Unterrichtsentwürfe zum Download bereit, zudem gibt es Leseförderaktionen zum Mitmachen.

Ziel des Seminars ist es erstens, dass Sie in Ihre Lehrtätigkeit mit einem Fundus an guten Texten für Erstleser starten. Zweitens sollen Sie sich im aktuellen Buchmarkt und der Fülle an neuen Leselerngeschichten zurechtfinden. Wir prüfen, inwiefern Stufenlernkonzepte und Textmodelle Grundschulkindern im Schriftspracherwerb unterstützen und Leselust fördern können.

Literatur: Primärliteratur wird leihweise gestellt

DEU 27 **Kompaktveranstaltung: Tiergeschichten - Von lehrhaften Fabeln bis zu Vorleseklassikern**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:45	Sa, 16.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 23.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 30.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 07.05.2016	1 1.256 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 04.06.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 11.06.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Tiergeschichte ist eine alte, traditionsreiche und zugleich offene Gattung, die sich im Laufe ihrer Geschichte mühe-los und vielfältig mit anderen Genres zu Tiermärchen, -fabel, Tierepos und-parabel oder Tiermythos vermischt hat. Zugleich sind Tiergeschichten außerordentlich beliebt und populär. In den meisten Bilderbüchern, die neu erscheinen, agieren Tiere als Helden.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den einzelnen Gattungen, in denen Tiere literarisch eine Rolle spielen und untersuchen, wie die tierischen Helden jeweils dargestellt werden - ob noch als sie selbst oder die besseren (oder schlechteren) Menschen? Ziel ist es zum einen, die eigenen Gattungskenntnisse aufzufrischen bzw. Textgenres unterscheiden zu lernen, um sie zielgenau im Unterricht einsetzen zu können. Denn tierische Helden sind für Kinder die besten Identifikationsfiguren, die man sich vorstellen kann: ob als unsichtbare Freunde, Vorbilder oder treue Gefährten.

Zum anderen soll das Seminar dazu dienen, viele verschiedene, alte wie neue Erzählstoffe und Künstler kennenzulernen. Ob Autoren der Weltgeschichte wie Jean de La Fontaine, die Vorleseklassiker „Der Wind in den Weiden“ und „Das Dschungelbuch“, tierisch lustige Kindergeschichten wie Paul Maar's „Herr Bello“ oder berühmte Helden à la „Die drei Freunde“ von Helme Heine oder „Lieselotte“, die derzeit beliebteste Bilderbuchkuh.

Literatur: Primärliteratur wird leihweise gestellt

DEU 28 **Kompaktveranstaltung: Autobiografisches Schreiben über Kindheit im Exil**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	11:00 - 16:00	Fr, 29.04.2016	1 1.255 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	10:00 - 16:00	Di, 17.05.2016	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	10:00 - 16:00	Mi, 18.05.2016	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	10:00 - 16:00	Do, 19.05.2016	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	11:00 - 16:00	Fr, 20.05.2016		Brechensbauer, K.

Bemerkungen: Am Freitag, 20. Mai. 2016 findet von 11-16 Uhr eine Exkursion nach Marbach statt.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie die Belegungsfristen.

Kommentar: Nach der erzwungenen Emigration aus dem nationalsozialistischen Deutschland in den Jahren 1933 bis 1945 waren zahlreiche SchriftstellerInnen im Exil mit Heimatverlust, politischer Entmündigung, ökonomischen Schwierigkeiten und erschwerten Publikationsmöglichkeiten konfrontiert. Häufig beschäftigten sich diese AutorInnen in ihren literarischen Texten „mit der Situation des Exil selbst“ [Schütz; 2007]. Eine Textgattung, die die Bearbeitung persönlich verbürgerter Erlebnisse und Erfahrungen ermöglichte, war die Autobiographie. In ihren Retrospektiven auf das eigene Leben thematisierten AutorInnen des Exils häufig auch die Phase der Kindheit, die lange vor dem Bruch durch die erzwungene Emigration erlebt wurde.

In den literaturwissenschaftlichen Diskussionen der letzten Jahre über die Gattung der Autobiographie ist der Begriff der „Auto(r)fiktion“ aufgekommen, der ausdrückt, „dass jede Autobiographie fiktionale Anteile hat und darüber hinaus Reflexionen über die Frage der Autorschaft leistet [Wagner-Egelhaaf; 2013]. Auch literarische Texte, die sich nicht explizit als Autobiographie bezeichnen, können auto(r)fiktionale Züge aufweisen.

Im Seminar wollen wir uns mit Texten der Exilliteratur beschäftigen, die in dieser Weise fiktionales und autobiographisches Schreiben verbinden. Zudem werden wir fragen, welche Vorstellungen und Ideen von Kindheit in diesen Texten verhandelt werden.

Wir werden uns vorerst einen Überblick über literaturtheoretische Konzepte von Autorschaft verschaffen, um uns dann mit den Begriffsdefinitionen rund um die Textgattung der Autobiographie zu beschäftigen.

Anschließend werden wir verschiedene literarische Texte des Exils (u.a. von Anna Seghers, Walter Benjamin, Erika Mann und Lisa Tetzner) untersuchen. Dabei werden wir zum einen nach ihrer auto(r)fiktionalen Dimension fragen, zum anderen nach dem Topos der Kindheit in diesen Texten.

Das Seminar wird als Kompaktveranstaltung durchgeführt. Auf eine Auftaktsitzung am 29. April 2016 folgen weitere Termine am 17., 18. und 19. Mai 2016. Im Rahmen des letzten Termins der Kompaktveranstaltung am 20. Mai 2016 werden wir gemeinsam das Literaturmuseum der Moderne in Marbach besuchen. Eine Modulprüfung ist im Seminar nicht möglich. Anmeldung bitte per E-Mail an Katharina.Brechensbauer@uni-tuebingen.de bis zum 08. April 2016. Eine ausführliche Bibliographie sowie eine Leseliste werden im Vorfeld der ersten Sitzung versendet.

Bitte melden Sie sich auf jeden Fall per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie die Belegungsfristen.

DEU 34 **O, Deutschland meine ferne Liebe... Heinrich Heine im Exil**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.213 (max. 30 Tln.)	Bangerter-Schmid, E.

Bemerkungen: Testat: Kurzreferat mit Handout, Exzerpte

Modulprüfung: Hausarbeit

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Von den preußischen Zensurbehörden aus dem Lande getrieben, verbrachte Heinrich Heine (1797-1856) die letzten 25 Jahre seines Lebens in Paris. Ein Großteil seines umfangreichen Werkes (Gedichte, Lieder, Schriften zu Geschichte, Philosophie und Literatur, Reisebilder) ist in diesen Jahren des Exils entstanden. Aus der Ferne kommentiert er in zumeist spöttisch-kritischem Ton das Treiben in Deutschland, blickt aber auch wehmütig auf die verlorene Heimat jenseits des Rheines: *O, Deutschland, meine ferne Liebe // Gedenk ich deiner, wein ich fast!* (1839). Wir wollen im Seminar Heines Werk aus seiner Zeit heraus interpretieren und analysieren (Text und Kontext) und das bei ihm angeschlagene Thema von Exil und Heimatverlust in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang, der bis in die Gegenwart reicht einordnen. Anhand von Textbeispielen werden wir Grundbegriffe der Lyrik sowie Grundkonzepte einer Didaktik der Lyrik erarbeiten.

Literatur: Brummack, Jürgen (Hg.), Heinrich Heine. Epoche-Werk-Wirkung, München 1980

Ehlers, Swantje, Studienbuch zur Analyse und Didaktik literarischer Texte, Baltmannsweiler 2011

DEU 50 **Tod und Sterben in der Kinder- und Jugendliteratur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.105	Olsen, R.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 53 **Sexuelle Vielfalt: ein Thema im Literaturunterricht?**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.105	Olsen, R.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 64 **E.T.A. Hoffmann: Ein Meister der fantastischen Literatur**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.249	Boose, I.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 65 **Interkulturelle Literaturdidaktik: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.250	Boose, I.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das Seminar führt in Begriffe und Konzepte von Interkulturalität, Transkulturalität und postkolonialer Literaturwissenschaft ein und stellt didaktische Konzeptionen und Unterrichtsmodelle vor.

Literatur: Hofmann, Michael (2006): Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.

DEU 67 **Kompaktveranstaltung: Literatur und Spiel**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 22.04.2016	1 1.250	Boose, I.
Einzel	09:45 - 17:00	Fr, 10.06.2016	1 1.307	Boose, I.
Einzel	09:45 - 17:00	Sa, 11.06.2016	1 1.250	Boose, I.
BlockSa	09:45 - 17:00	17.06.2016-18.06.2016	7 7.105	Boose, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Literatur als Spiel: Seit jeher gelten Literatur und Spiel als verwandt. Ob literarische Texte und der Umgang mit ihnen selbst als ein Spiel begriffen oder nur mit einem Spiel verglichen werden, bleibt offen. Nach der einen Bedeutungsvariante ist Literatur ein Spiel innerhalb der Menge aller Spiele oder bestimmter Spielarten, nach der anderen ist Literatur kein Spiel, hat aber einige Ähnlichkeiten mit diversen Spielen. Spiele können auch Thema oder Motiv in einem literarischen Text sein - vom Fußballgedicht bis zur Adaption eines narrativen Computerspiels. Und schließlich haben Spielkonzepte einen großen Einfluss auf Literatur- und Sprachunterricht und damit im ästhetischen Bildungsprozessen. Höchste Zeit also, sich mit diesen Zusammenhängen einmal in intensiver Textarbeit und Diskussion zu widmen!

Literatur: Ein Reader mit grundlegenden Texten zum Thema wird beim ersten Termin (Vorbesprechung) des Kompaktseminars zur Verfügung stehen.

BA-Sopäd-Deu-HF-M4

4.1 Fachdidaktische Konzeptionen

DEU 73 **Möglichkeiten der Sprachförderung fächerübergreifend gestalten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	6.A 6.A.001 Did. Villa	Junk-Deppenmeier, A.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	----------------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar versucht eine Verbindung zwischen dem Fachunterricht und der Sprachförderung herzustellen. Zunächst werden verschiedene Begrifflichkeiten wie:

Fachunterricht (Sprache im Fach)

fächerübergreifend/ fächerverbinden

Sprachförderung

Sprachkompetenz

geklärt. Danach versuchen Sie in Kleingruppen eine Verbindung fachlicher Inhalte aus einem Fach, welches Sie studieren und der Sprachförderung herzustellen, indem Sie eine konkrete Unterrichtseinheit schriftlich ausarbeiten und diese Ihren Kommilitonen präsentieren

4.2 Literatur und Medien und ihre Didaktik

4.3 Unterrichtsmedien

4.4 Gesprächsanalyse und Gesprächsführung

BA-Sopäd-Deu-HF-M5

5.1 Literarisches Lernen

5.2 Sprachliches Lernen

5.3 Sprachreflexion

5.4 ISP-Begleitseminar

Englisch

BA-Sopäd-Eng-M1

1.1 Language Skills I

ENG 03 **Language Skills I**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Fenn, P.
2-Gruppe Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
3-Gruppe Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor Programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 1). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: The main objective of this seminar is to discuss core areas of English grammar and usage, with a view a) to improving students' own practical command of the language in specific fields, and b) to giving insights into aspects of language that are relevant to teaching it.

Pragmatic components of discussion, argument and other forms of self-expression in English will also be given special focus.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

1.2 Language Skills II

ENG 04 Language Skills II

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
2-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
3-Gruppe				
Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 3). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course aims to improve your skills in spoken English, including the active and passive use of phonemic transcriptions, recognition and application of syllable and word stress, and pronunciation practice. Furthermore, this class will also introduce phonetic and phonological theory as well as the physiological and physical basis of speech sounds.

Your grade will consist of a take-home phonemic transcription assignment, a pronunciation test and a final written examination.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

BA-Sopäd-Eng-M2

2.1 Language Skills III

ENG 05 Language Skills III

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
2-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 2).

Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course aims to improve your writing skills, including sentence structure, paragraphs, and essay writing. We will cover several types of essay structures as well as practice paraphrasing and quoting. In addition, we will discuss typical non-native speaker mistakes and English collocations while expanding your vocabulary.

Your grade will be based on a final written examination.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

2.2 Language Pedagogy I

ENG 07 Language Pedagogy I

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Rodgers, M.
2-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Rodgers, M.
3-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Rodgers, M.
3-Gruppe Einzel	14:15 - 15:45	Mi, 20.07.2016	1 1.101	Rodgers, M.

Bemerkungen: Also offered as a seminar for the PO2011, module 1: Introduction to the teaching of English.

Also offered as a seminar for the Bachelor programme in „Bildungswissenschaft – Lebenslanges Lernen“ (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 2).

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course is designed to give an overall view of the theoretical foundations of language learning and teaching. We will discuss pedagogical applications and implications and take a retrospective look at our previous foreign language learning experience. We thus hope to increase our awareness not only of what we do and how we do it, but also what effect it will have on our learners. The following issues will be dealt with: beliefs about teaching and learning, learning strategies, the history of language teaching, teaching receptive and productive skills/language systems and practical considerations in the classroom (planning, evaluation, classroom management). Language Pedagogy I serves as the prerequisite of Language Pedagogy II in which Modulprüfung 3 has to be taken. Regular attendance and active participation are expected. Please state three priorities!!

Literatur: The following book is recommended as preliminary or follow-up reading to the issues dealt with in the course: Ur, P. (1996). A course in language teaching. Practice and theory. Cambridge: Cambridge University Press. A reader will be provided.

2.3 Linguistics Ia

ENG 01 Linguistics Ia / Introduction to linguistics

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ade-Thurow, B.
2-Gruppe Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ade-Thurow, B.
3-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Fenn, P.

Bemerkungen: Also offered as a seminar for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 1). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: The course gives an introduction to the study and analysis of the character of language, both in a general sense and as applied to English. It will provide orientation in the basic categories of the discipline including phonetics and phonology (sound production and sound system), morphology and syntax (grammatical forms and their meanings), semantics (meaning on the level of individual words and phrases), pragmatics (meaning in the context of social discourse), and will also deal with questions of language variation (e.g. geographical and social).

Literatur: Yule, The study of language (4th or 5th edition)

(Please get a hold of this book before the start of the course)

2.4 Linguistics Ib

ENG 02 Linguistics Ib / Applied Linguistics

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
--------------------	---------------	---------------------------	--------------------------	----------

2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
3-Gruppe				
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
4-Gruppe				
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Appel, J.

Bemerkungen: Participants should have at least taken the course "Introduction to Linguistics" (Linguistics Ia). Please register via LSF and state your priorities.

PO 2015: 2 ECTSP

PO 2011: 3 ECTSP

Kommentar: This course serves as the advanced level of "Introduction to Linguistics". It provides an introduction to the following areas in a general sense and as applied to English: historical linguistics, dialectology, sociolinguistics, psycholinguistics/language acquisition, pragmatics and discourse analysis.

PO 2015: 2 ECTSP

PO 2011: 3 ECTSP

Literatur: Yule, George. *The Study of Language (4th ed./5th ed.)*. Cambridge University Press.

BA-Sopäd-Eng-M3

3.1 Language Skills IVa

ENG 17 **New Media in ELT**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.104 (max. 20 Tln.)	Ade-Thurow, B.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.104 (max. 20 Tln.)	Ade-Thurow, B.

Bemerkungen: This seminar can also be counted towards the certificate in "Grundbildung Medien".

It is possible to do a project (Modul 3.7) in this course.

Dieses Seminar kann als Baustein im Bereich "Grundbildung Medien" anerkannt werden.

Es ist ebenfalls möglich, in diesem Seminar ein Projekt durchzuführen (Modul 3.7).

Please register via LSF and state your priorities.

Kommentar: The aim of this course is to explore the many ways in which new media (e.g. software, the Internet, etc.) can be used to help with the teaching and learning of the English language. We will take a look at some examples of working with standard and special software in the classroom. Participants will also get a chance to work with software intended for creating various types of exercises for students. This course is primarily intended for beginners and intermediates with little experience in the use of computers in the English classroom.

Requirements: Participants need an account for the PH computer network – please apply for one a.s.a.p. if you do not have one yet.

Credit: Your mark for this course will be based on the presentation to the group of a teaching unit incorporating computer based content as presented during the course.

Registration: The number of participants is limited to 20 due to the number of computers available in the multimedia lab. Enrolment for the course via LSF only.

ENG 22 **Language Skills IVa**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

2-Gruppe				
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Please register via LSF.

Also offered as the seminar "Language and its Relevance for Language Teaching" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich BA-SF 1a: Baustein 4).

This seminar can also be counted towards the certificate in "Grundbildung Medien".

Kommentar: Various feature films from the English-speaking world will be viewed and discussed, with emphasis not only on personal viewing reactions, but also on film-analytical dimensions, production techniques and historical styles of portrayal. Films are selected mainly according to the cultural significance of their themes (historical portraits, political and social topics, literary films, etc.).

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

3.2 Language Skills IVb

3.3 Linguistics II

3.4 Language Pedagogy II

ENG 21 Language Teaching Methods

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.101	Appel, J.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.07.2016	11 11.116	Appel, J.

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar will give an overview over major developments in language teaching including the audiolingual method, communicative language teaching, the so-called humanistic and alternative methods, as well as current developments. Practical teaching materials will be analysed and practical demonstrations will be worked on by participants. This is an advanced course. It assumes you have the ability to read academic texts on language teaching. Assessment will be by presentation and seminar paper. In the case of a large number of students attending I reserve the option of a written exam.

Literatur: Materials will be made available in class.

BA-Sopäd-Eng-M4

4.1 Linguistics III

ENG 18 Pragmatics (relevant für das schriftliche Examen RS und GHS nach dem Sommersemester 2016)

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116	Fenn, P.
------------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Bemerkungen: It is possible to do a project (Modul 3.7) in this course.

Also offered as a seminar for the Master programme in "Bildungsforschung" (Schwerpunkt F: Modul 1).

Please register via LSF.

Kommentar: Pragmatics is the study of language in social interaction, and this seminar discusses basic categories of observation within the discipline. A particular point of focus will be forms of dialogue analysis. The set text used and to be acquired by all participants, is G. Yule, *Pragmatics*, OUP, Oxford 1996. Qualification and grade are given on the basis of a semester test (Klausur) and essay (to be written during the semester recess following the seminar).

Examination candidates are welcome, but subject to the following **reminder**.

Anybody requiring a grade or signature for examination purposes must do the course in the semester **prior** to their exam semester. Grading and marking of required assignments cannot be finalized until the semester following each course.

ENG 25 Syntax / Linguistics III

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116	Fenn, P.
------------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Kommentar: This course provides insights into the grammatical analysis of English phrase and sentence structure. Its approach is functional-structural and its aim is to deepen understanding of English syntax in linguistic, applied linguistic and pedagogical senses. There will also be focus on practical problems of syntax in certain areas, such as the use of gerunds, infinitives and participles, relative clauses, passives, etc. Please buy Syntax-Reader (Fenn) from Cohn-Kopierladen and bring to first session. Grading through end-of-semester test.

ENG 31 Interaction

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117	Appel, J.
----------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Einzel	13:30 - 17:30	Fr, 22.04.2016	11 11.117	Appel, J.
--------	---------------	----------------	-----------	-----------

Bemerkungen: Due to other commitments I have in teaching practice it may be necessary to have an extended session on Friday 22nd April 13.30 – 17.30h. Further information will follow here at the beginning of the semester.

Please register via LSF.

Kommentar: The seminar will cover the following topics:

- 1 Models of communication (Shannon and Weaver, Jakobson)
- 2 Discourse analysis (Sinclair und Coulthard 1975)
- 3 Conversation analysis (Seedhouse 2004)
- 4 Participation (Goffman 1981)
- 5 Social participation structure and academic task structure (Erickson 1982)
- 6 Speech act theory
- 7 Performativity

The relevance of various theories of verbal interaction for language teaching will be discussed. We will work with both video data and transcripts.

Qualification: Regular work on the analysis of transcripts, regular reading, end of semester written test.

4.2 Applied Linguistics I**4.3 Language Skills V****4.4 Cultural Studies I****ENG 09 Cultural Studies I / Introduction to the Culture and Civilization of the English-Speaking World**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.021 (max. 30 Tln.)	Ackermann, Z.
----------------------	---------------	---------------------------	--------------------------	---------------

2-Gruppe Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ackermann, Z.
----------------------	---------------	---------------------------	--------------------------	---------------

3-Gruppe Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Ackermann, Z.
------------------------	---------------	---------------------------	--------------------------	---------------

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Cultural Studies" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich BA-SF 1b: Baustein 4). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course intends to give an introduction to cultural studies in the English-speaking world. It will combine various aspects of history, politics, sociology and, among other things, popular culture and will focus on Great Britain and the United States of America. However, the importance of English as a mother tongue in many other countries and as a global lingua franca will also be addressed.

BA-Sopäd-Eng-M5

5.1 Literary Studies I

ENG 08 Introduction to Literature / Literary Studies I

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan
2-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan
3-Gruppe				
Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan

Bemerkungen: **The written exam for this course will take place on Saturday, 23 July 2016, in the 'Aula' (1.102) from 10.00-12.00 am!**

Please register via LSF and state your priorities.

Kommentar: This introduction will give a survey of the genres and periods of English and American literatures. It will also deal with practical and theoretical approaches to reading or interpreting literary texts.

Course requirements: regular attendance, written end-of-term test.

The written exam for this course will take place on Saturday, 23 July 2016, in the 'Aula' (1.102) from 10.00-12.00 am!

Literatur: You will need a copy of the following textbook for this course:

Meyer, Michael (2011): *English and American Literatures*. Tübingen: UTB, 4th edition. ISBN: 978-3-8252-3550-5.

In addition to a variety of short literary texts, students will have to obtain a copy of Oscar Wilde's *The Picture of Dorian Gray*. Any unabridged edition will do.

5.2 Wahlweise:

Cultural Studies II

ENG 35 From Empire to Commonwealth

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	14:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016-24.06.2016	1 1.248	Brynn, E.
Samstag	09:00 - 12:00	Sa, 11.06.2016-25.06.2016	1 1.248	Brynn, E.
Einzel	09:00 - 12:00	Sa, 25.06.2016	1 1.256	Brynn, E.

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: After the American Revolution British leaders began to think seriously about the eventual devolution of the British empire in India and a growing collection of colonies from dependence to self-government. Canada came first, followed by Australia, New Zealand and South Africa. These precedents paved the way for the mostly peaceful transition of 52 British colonies to independence, with ties to Britain and each other enshrined in the Commonwealth, which shows surprising vitality even fifty years later. We will look at the creation of a largely informal but mutually beneficial network encompassing western and non-western countries, a forum for beneficial interaction in areas ranging from culture and education to governance and constitution building. But there were many problems as well, especially regarding South Africa's apartheid, Zimbabwe's chaotic mismanagement, and India and Pakistan antagonistic towards each other.

In addition to some course-wide readings, each student will be required to work on individual projects for credit.

Literary Studies II

5.3 Begleitseminar zum ISP

Ethik

BA-Sopäd-Eth-M1

1.1 Einführung in die Philosophie

PHI 11 Grundpositionen der Ethik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.315 Thyen, A.

Bemerkungen: Das Seminar ist Voraussetzung für die Modulprüfung 1 (PO 2015) und die Vorprüfung (PO 2011) im Fach Ethik.

Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Für die Teilnahme kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Studierende der Educational Studies können durch eine Hausarbeit oder durch die regelmäßige Teilnahme am Tutorium einen weiteren ECTS erwerben.

Information für Studierende in den neuen Lehramt-Bachelorstudiengängen PO 2015/16: Diese Veranstaltung ist dem Modul Educational Studies dem Wahlpflichtbereich 'Bildung und Normativität' (c) zugeordnet.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 12 Tutorium "Grundpositionen der Ethik"

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 18:00 - 19:30 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.315 Wawrzynek, Jan

Bemerkungen: Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Durch die Teilnahme am Tutorium kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

1.2 Texte und Begriffe der Philosophie

PHI 06 Einführung in die Philosophie

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 07 Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Philosophie"

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Das Tutorium zur Vorlesung vertieft die Inhalte und erweitert die Kenntnisse durch Textarbeit und gemeinsame Vorbereitung der Leistungsnachweise

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

BA-Sopäd-Eth-M2

2.1 Grundpositionen der theoretischen Philosophie

PHI 14 Kant nach-gedacht

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 26 **Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.102	Neugebauer, K.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

2.2 Grundpositionen der praktischen Philosophie

PHI 11 **Grundpositionen der Ethik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Das Seminar ist Voraussetzung für die Modulprüfung 1 (PO 2015) und die Vorprüfung (PO 2011) im Fach Ethik.

Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Für die Teilnahme kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Studierende der Educational Studies können durch eine Hausarbeit oder durch die regelmäßige Teilnahme am Tutorium einen weiteren ECTS erwerben.

Information für Studierende in den neuen Lehramt-Bachelorstudiengängen PO 2015/16: Diese Veranstaltung ist dem Modul Educational Studies dem Wahlpflichtbereich 'Bildung und Normativität' (c) zugeordnet.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 12 Tutorium "Grundpositionen der Ethik"

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 18:00 - 19:30 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.315 Wawrzynek, Jan

Bemerkungen: Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Durch die Teilnahme am Tutorium kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 16 Krieg und Frieden

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 Thyen, A.

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

2.3 Philosophische Methoden

PHI 14 Kant nach-gedacht

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 15 Mensch - Tier - Verhältnisse

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 17 Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016	1 1.315	Thyen, A.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard *Begriff der Angst oder Krankheit zum Tode*, Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

PHI 26 **Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 2 2.102 Neugebauer, K.

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

2.4 Grundpositionen der Fachdidaktik (Fachdidaktik I)

PHI 01 **Fachdidaktik I (Einführung)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.315 Baylan, I.

Bemerkungen: Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Kommentar: Dies ist ein Blended Learning-Seminar. Das Seminar führt ein in die Fachdidaktik Philosophie und Ethik. Die wichtigsten fachdidaktischen Ansätze, wie etwa der von Ekkehard Martens, Johannes Robeck, Markus Tiedemann und Volker Pfeifer werden ebenso erarbeitet wie der Ansatz der Kompetenzorientierung in der Fächergruppe Philosophie/Ethik (Anita Rösch). erarbeitet. Für eine besondere Leistung (Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat, Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs) kann ein weiterer 1 ECTS erworben werden.

Literatur: Literaturhinweis:

Meyer, K., Texte zur Didaktik der Philosophie, Stuttgart: Reclam 2010

Ein Moodle-Kurs hält Materialien und Texte zur Verfügung.

PHI 03 **Unterrichtsplanung und Methodenanalyse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 12:15 - 13:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.315 Baylan, I.

Bemerkungen: Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Kommentar: Das Seminar führt in die fachdidaktisch geleitete Unterrichtsplanung ein. Ein Schwerpunkt ist dabei die Erarbeitung, Analyse und Reflexion von fachspezifischen Methoden.

Für eine zusätzliche Leistung (Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat, Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs mit ausführlichem Analyseteil) kann 1 weiterer ECTS erworben werden.

Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Literatur: Ein Moodle-Kurs hält Materialien und Texte zur Verfügung.

BA-Sopäd-Eth-M3

3.1 Philosophie als Orientierungswissen

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.318 Rath, M.

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: Verpflichtende Lektüre für das Seminar:

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 4 4.226 Thyen, A.

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.314 Thyen, A.

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 Thyen, A.

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 17 **Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016 1 1.315 Thyen, A.

Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard *Begriff der Angst oder Krankheit zum Tode*, Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

PHI 18 **Didaktische Werkstatt zum Seminar „Mensch-Tier-Verhältnisse“**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Hering, Jan
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

3.2 Fachdidaktik II

PHI 02 **Fachdidaktik II**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Baylan, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Kommentar: Das Seminar führt vertieft im Hinblick auf die schulische Praxis ausgewählte Aspekte der Fachdidaktik Philosophie und Ethik (Ekkehard Martens, Johannes Robeck, Markus Tiedemann und Volker Pfeifer). Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf den fachdidaktischen Methoden und der kompetenzorientierten Gestaltung von Lehr-Lernprozessen. Für eine besondere Leistung (Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat, Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs) kann 1 weiterer ECTS erworben werden.

Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Literatur: Literaturhinweise:

Pfeifer, V. (2009): Didaktik des Ethikunterrichts. Bausteine einer integrativen Wertevermittlung, Stuttgart. 2. überarb. und erw. Ausgabe, Stuttgart

Pfister, J. (2010): Fachdidaktik Philosophie. Stuttgart: UTB

Ein Moodle-Kurs hält Materialien und Texte zur Verfügung.

PHI 03 **Unterrichtsplanung und Methodenanalyse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Baylan, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

- Bemerkungen:** Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.
- Kommentar:** Das Seminar führt in die fachdidaktisch geleitete Unterrichtsplanung ein. Ein Schwerpunkt ist dabei die Erarbeitung, Analyse und Reflexion von fachspezifischen Methoden.
- Für eine zusätzliche Leistung (Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat, Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs mit ausführlichem Analyseteil) kann 1 weiterer ECTS erworben werden.
- Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.
- Literatur:** Ein Moodle-Kurs hält Materialien und Texte zur Verfügung.

3.3 Aufklärung und Entwicklung

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: **Verpflichtende Lektüre für das Seminar:**

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzling, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 4 4.226 Thyen, A.

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 Thyen, A.

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 25 **Aspekte einer philosophischen Datenethik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.256 Neugebauer, K.

Kommentar: Sind Medien unsere einzige Erkenntnisquelle? Wir haben doch, neben der FAZ, der Zeit, der Süddeutschen, 3SAT, dem Internet usw. auch eine abendländische Metaphysik, sollte man meinen. An sie erinnert sich zurzeit, mit Ausnahme der Fachphilosophen, kaum jemand. Eine spezifische „Datenethik“ gibt es nicht oder noch nicht. Wir fragen nach den philosophischen (metaphysischen) Voraussetzungen, die eine Orientierung für unseren Umgang mit Daten geben können.

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: Texte von Heidegger, Hannah Arendt, Husserl, Adorno, Habermas, Luhmann, Kittler, aber auch der „Steinbeis-Stiftung“ und der „Gesellschaft für Informatik“. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

3.4 Freies, auch interdisziplinär angelegtes Thema

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.318 Rath, M.

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: **Verpflichtende Lektüre für das Seminar:**

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 17 **Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard (*Begriff der Angst* oder *Krankheit zum Tode*), Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

PHI 18 **Didaktische Werkstatt zum Seminar „Mensch-Tier-Verhältnisse“**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Hering, Jan
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 25 **Aspekte einer philosophischen Datenethik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256	Neugebauer, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Kommentar: Sind Medien unsere einzige Erkenntnisquelle? Wir haben doch, neben der FAZ, der Zeit, der Süddeutschen, 3SAT, dem Internet usw. auch eine abendländische Metaphysik, sollte man meinen. An sie erinnert sich zurzeit, mit Ausnahme der Fachphilosophen, kaum jemand. Eine spezifische „Datenethik“ gibt es nicht oder noch nicht. Wir fragen nach den philosophischen (metaphysischen) Voraussetzungen, die eine Orientierung für unseren Umgang mit Daten geben können.

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: Texte von Heidegger, Hannah Arendt, Husserl, Adorno, Habermas, Luhmann, Kittler, aber auch der „Steinbeis-Stiftung“ und der „Gesellschaft für Informatik“. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

BA-Sopäd-Eth-M4

4.1 Erkennen und Wissen

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktenstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: **Verpflichtende Lektüre für das Seminar:**

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS- Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 4 4.226 Thyen, A.

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 Thyen, A.

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 17 **Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard (*Begriff der Angst* oder *Krankheit zum Tode*), Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

4.2 Geist, Kultur, Sprache und Medien

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: Verpflichtende Lektüre für das Seminar:

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorh, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 17 **Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard (*Begriff der Angst oder Krankheit zum Tode*), Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: Literaturempfehlung:

- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.102	Neugebauer, K.

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

4.3 Klassische Ethiken (z.B. Tugendethik, Deontologie, Utilitarismus, Metaethik, Kontraktualismus, Kommunitarismus, Wertethik)

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

4.4 Handlungsfeldbezogene (angewandte) Ethik (z.B. Medienethik, Wirtschaftsethik, Technikethik)

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: **Verpflichtende Lektüre für das Seminar:**

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS- Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: **Literaturempfehlung:**

- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPUK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

BA-Sopäd-Eth-M5

5.1 Bildungsforschung und Professionalisierung

PHI 03 **Unterrichtsplanung und Methodenanalyse**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Baylan, I.

Bemerkungen: Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Kommentar: Das Seminar führt in die fachdidaktisch geleitete Unterrichtsplanung ein. Ein Schwerpunkt ist dabei die Erarbeitung, Analyse und Reflexion von fachspezifischen Methoden.

Für eine zusätzliche Leistung (Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat, Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs mit ausführlichem Analyseteil) kann 1 weiterer ECTS erworben werden.

Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Literatur: Ein Moodle-Kurs hält Materialien und Texte zur Verfügung.

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

5.2 Weiterdenken (Spezialisierung und Professionalisierung im Philosophieren)

5.3 Werkstatt Philosophie

PHI 03 **Unterrichtsplanung und Methodenanalyse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Baylan, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Kommentar: Das Seminar führt in die fachdidaktisch geleitete Unterrichtsplanung ein. Ein Schwerpunkt ist dabei die Erarbeitung, Analyse und Reflexion von fachspezifischen Methoden.

Für eine zusätzliche Leistung (Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat, Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs mit ausführlichem Analyseteil) kann 1 weiterer ECTS erworben werden.

Der Kurs ist offen für Studierende des Fachs Philosophie (LA) an der Universität Stuttgart.

Literatur: Ein Moodle-Kurs hält Materialien und Texte zur Verfügung.

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 18 **Didaktische Werkstatt zum Seminar „Mensch-Tier-Verhältnisse“**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Hering, Jan
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

5.4 Begleitübung zum ISP

ISP PHI 13 **Begleitveranstaltung ISP: Ethik für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315 (max. 25 Tln.)	Thyen, A.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen: Zuordnung zur Studienordnung PO 2011 PH Ludwigsburg: Ethik M1: 1.3; M2: 2.3; M3: 3.1. Das Seminar ist offen für Studierende des Fachs Philosophie/Ethik im Lehramt an der Universität Stuttgart.

Kommentar: Das Seminar begleitet das ISP Ethik und unterstützt bei der Planung und der Reflexion von Lehr-Lernprozessen im Rahmen des ISP. Aspekte der Fachdidaktik werden aufgegriffen und fachdidaktische Methoden anwendungsbezogen erarbeitet.

Literatur: Ein Moodle-Kurs mit Materialien und Texten steht zur Verfügung

Französisch

BA-Sopäd-Fra-M1

1.1 Grammaire I

1.2 Introduction à la phonétique et la phonologie

FRA 01 Introduction à la phonétique et la phonologie

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.021	Arnault-Kreutzer, N.
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------------------

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: L'objectif de ce cours est de faire découvrir aux étudiants le fonctionnement de la langue française (d'un point de vue phonétique) et d'améliorer leur prononciation. Ce cours comporte une partie théorique et une partie pratique (discrimination auditive et transcription phonétique).

Literatur: Livre recommandé: Léon, Monique et Léon, Pierre (2009): La prononciation du français.

Paris: Colin.

1.3 Lecture guidée I

BA-Sopäd-Fra-M2

2.1 Grammaire II

FRA 02 Grammaire II

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		Arnault-Kreutzer, N.
----------	---------------	---------------------------	--	----------------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet im Raum 11.115 statt. Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours permettra d'approfondir les bases de la grammaire .

Literatur: Klein, Wilhelm-Hans; Kleineidam, Hartmut (1994): *Grammatik des heutigen Französisch*.

Stuttgart: Klett.

Laudut, Nicole (2014): *Große Lerngrammatik Französisch: Regeln, Anwendungsbeispiele, Tests*, München: Huber, 2. Aufl.

Matthiessen-Behnisch, Charlotte (2015): *Langenscheidt Komplett-Grammatik Französisch*:

Das Standardwerk zum Nachschlagen, München: Langenscheidt.

2.2 Colloque I

FRA 03 Colloque I

Kolloquium 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.116	Arnault-Kreutzer, N.
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------------------

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: L'objectif de ce cours est de proposer aux étudiants des outils d'analyse permettant d'aborder les étapes essentielles de l'étude d'un texte (typologie des textes, connotations, champs lexicaux, registres de langue, figures de style, sonorités, rythme, focalisation, syntaxe...).

2.3 Introduction à la littérature

FRA 04 Introduction à la littérature

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 11 11.019 Arnault-Kreutzer, N.

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours offrira un panorama général et chronologique de la littérature française du XVIIIème siècle à nos jours. Nous retracerons les étapes marquantes de la littérature française. Nous aborderons également les outils d'analyse de textes.

Literatur: Un recueil de textes vous sera donné en début de cours.

2.4 Introduction à la didactique

FRA 05 Introduction à la didactique

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.117 Overmann, M.

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours se veut une sensibilisation aux questions relatives au métier de l'enseignant de langue vivante. Tout en réfléchissant sur notre vécu en tant qu'apprenant de langue, nous nous occuperons, en parallèle, avec l'historique de la didactique de FLE et les traces que ces « grandes méthodologies » ont laissées dans l'enseignement actuel des LV. La connaissance du « triangle didactique » (Jean Houssaye) nous permettra de mieux cerner les liens entre les trois facteurs dominants qui régissent tout cours de langue : enseignant, apprenant, objet d'apprentissage. Afin de développer les premiers gestes professoraux, les participants auront la possibilité de mettre en pratique leurs savoirs théoriques (quant à l'enseignement du lexique et de la grammaire).

Literatur: Ouvrages à consulter :

- * Fäcke, Christiane: *Fachdidaktik Französisch*. Tübingen : Narr 2010.
- * Grünewald, Andreas; Mertens, Jürgen; Nieweler, Andreas &Reinfried, Marcus: *Fachdidaktik Französisch*. Stuttgart: Klett 2006. (unter Mitarbeit von Riccarda Lusar).
- * Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.) (2015): *Französisch-Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

BA-Sopäd-Fra-M3

3.1 Exercices écrits I - explication de texte

FRA 06 Exercices écrits I - explications de texte

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.116 Arnault-Kreutzer, N.

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours s'adresse à tous les étudiants souhaitant améliorer leur expression écrite. Rédaction d'analyses littéraires et de dissertations.

3.2 Introduction à la linguistique

FRA 07 Introduction à la linguistique

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 11 11.020 Overmann, M.

Bemerkungen: Un dossier thématique sera distribué au début des cours.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Seront abordés dans un premier temps les grands courants en linguistique et, dans un deuxième temps, les concepts de base traités par les structuralistes : la langue et les domaines qui la définissent ; langue, parole et langage ; les points de vue normatif et descriptif ; performance et compétence ; axes pragmatique et syntagmatique ; le signe linguistique ; ...

Un dossier thématique sera distribué au début des cours.

Literatur: Ouvrages à consulter :

- * de Saussure, Ferdinand (1995) : Cours de linguistique général. Paris : Payot.
- * Martinet, André (*2008) : Éléments de linguistique générale. Paris: Colin
- * Moeschler, Jacques & Auchlin, Antoine (*2010) : Introduction à la linguistique contemporaine. Paris : Colin.

3.3 Introduction à la civilisation

FRA 08 Introduction à la civilisation française

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.117 Arnault-Kreutzer, N.

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours propose une vue d'ensemble de la société française . Différents aspects seront étudiés au cours de ce semestre, le système politique et les institutions françaises, le système éducatif français, la population française, les temps forts de la Vème République, l'histoire de l'immigration...

3.4 Fachdidaktik I

FRA 14 Construire un cours multimédia

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 18:00 - 19:30 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 7 7.104 Overmann, M.

Bemerkungen: Il est fortement conseillé de participer aussi au cours sur le « Constructivisme et la didactique de projet » qui expose les bases théoriques d'un travail en autonomie et d'une pédagogie différenciée.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Vous pourrez travailler en autonomie ou en équipes sur des projets multimédia destinés à l'enseignement au niveau A1-B1. En même temps vous apprendrez à manipuler des didacticiels pour créer des exercices interactifs ou aussi à construire une page web.

Il est fortement conseillé de participer aussi au cours sur le « Constructivisme et la didactique de projet » qui expose les bases théoriques d'un travail en autonomie et d'une pédagogie différenciée.

Literatur: Ouvrage à consulter:

Overmann, Manfred (2002): Multimediale Fremdsprachendidaktik. Theorie und Praxis einer multimedialen, prozeduralen Didaktik im Kontext eines aufgaben- und handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts. Frankfurt u.a.: Lang.

BA-Sopäd-Fra-M4

4.1 Colloque II

4.2 Lecture guidée II

4.3 Linguistique I

4.4 Littérature I

FRA 12 **Tournée littéraire 2014-15**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.019 Overmann, M.

Bemerkungen: Chaque étudiant devra lire au moins une édition intégrale et animer un cours à partir d'un extrait de lecture.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Nous étudierons cinq voix majeures de la littérature contemporaine pour nous familiariser avec les grands thèmes de l'actualité littéraire : les dérives et l'hypocrisie du radicalisme religieux qui menace les démocraties (Sansal/ Houellebecq) ; l'entreprise autobiographique de Modiano où le rêve, la mémoire et l'imagination se confondent ; l'écrivain en panne d'inspiration dans un récit sur l'amitié (Vigan) et le cauchemar d'une jeune navigatrice naufragée dans la tradition de l'Odyssée d'Ulysse et de Robinson Crusoé.

Chaque étudiant/e devra animer un cours à partir d'un extrait de lecture.

Literatur: Veuillez lire les romans suivants avant le début du semestre :

- * Autissier, Isabelle (2015) : Soudain, seuls. Stock.
- * de Vigan, Delphine (2015) : D'après une histoire vraie. JC Lattès.
- * Houellebecq, Michel (2015) : Soumission. Flammarion.
- * Modiano, Patrick (2014) : Pour que tu ne te perdes pas dans le quartier. Gallimard.
- * Sansal, Boualem (2015) : 2084: La fin du monde. Gallimard.

4.5 Réflexion du ISP

ISP FRA 09 **Begleitveranstaltung ISP: Französisch für GPO + WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe
Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 11 11.019 (max. 25 Tln.) Overmann, M.

Bemerkungen: Bitte informieren Sie sich im Dokumentationsraum über die dort verfügbaren Lehrbücher. Wir werden auch die neuen Lehrbücher von Klett und Cornelsen kennen lernen.

Kommentar: Nous travaillerons avec les nouveaux manuels sur le marché depuis 2012 ainsi qu'avec les anciennes méthodes encore utilisées dans le collège où se déroulera le stage. Nous vous prions de consulter les éditions scolaires qui se trouvent dans la salle de documentation pour obtenir une première vue d'ensemble sur le matériel pédagogique utilisé dans les collèges.

Un dossier thématique sera mis à votre disposition au début des cours.

Literatur: * Staub, Falk (Hrsg.) (2013): Tous ensemble I. Lehr- und Arbeitsbuch. Stuttgart: Klett
* Walpurga, Herzog (Hrsg.) (2012): A toi 1. Lehrwerk für den Französischunterricht. Berlin : Cornelsen

Un dossier thématique sera mis à votre disposition au début des cours.

BA-Sopäd-Fra-M5

5.1 Lecture guidée III

5.2 Littérature II

FRA 12 Tournée littéraire 2014-15

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.019 Overmann, M.

Bemerkungen: Chaque étudiant devra lire au moins une édition intégrale et animer un cours à partir d'un extrait de lecture.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Nous étudierons cinq voix majeures de la littérature contemporaine pour nous familiariser avec les grands thèmes de l'actualité littéraire : les dérives et l'hypocrisie du radicalisme religieux qui menace les démocraties (Sansal/ Houellebecq) ; l'entreprise autobiographique de Modiano où le rêve, la mémoire et l'imagination se confondent ; l'écrivain en panne d'inspiration dans un récit sur l'amitié (Vigan) et le cauchemar d'une jeune navigatrice naufragée dans la tradition de l'Odyssée d'Ulysse et de Robinson Crusoé.

Chaque étudiant/e devra animer un cours à partir d'un extrait de lecture.

Literatur: Veuillez lire les romans suivants avant le début du semestre :

- * Autissier, Isabelle (2015) : Soudain, seuls. Stock.
- * de Vigan, Delphine (2015) : D'après une histoire vraie. JC Lattès.
- * Houellebecq, Michel (2015) : Soumission. Flammarion.
- * Modiano, Patrick (2014) : Pour que tu ne te perdes pas dans le quartier. Gallimard.
- * Sansal, Boualem (2015) : 2084: La fin du monde. Gallimard.

5.3 Fachdidaktik II

Geographie

BA-Sopäd-Geo-M1

1.1 Einführung in die Inhalte, Konzepte und Methoden der Geographie

GEO 01 Einführung in die Geographie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 4 4.226 Hiller, Jan

Kommentar: Die Veranstaltung möchte einen Überblick über das Fach Geographie und die Geographiedidaktik geben. Im Vordergrund steht eine Einführung in die grundlegenden Fachstrukturen, Denkweisen und Arbeitsmethoden der Geographie und der Geographiedidaktik. Dabei geht es weniger um die eigentlichen Fachinhalte, da diese in anderen Veranstaltungen thematisiert werden.

1.2 Übungen zur Veranstaltung Einführung in die Geographie mit 2 Geländetagen

GEO 02 Übungen zur Einführung in die Geographie

Übung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 4 4.226 Hiller, Jan

Bemerkungen: Die Veranstaltung steht in Zusammenhang mit der "Einführung in die Geographie (GEO 01).

BA-Sopäd-Geo-M2

2.1 Einführung in Physische Geographie I

GEO 03 Allgemeine Geographie 1: Physische Geographie

Seminar	3 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.		
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016	2 2.101	Drieling, K.
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 28.04.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 02.06.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 09.06.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 23.06.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 07.07.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 21.07.2016	2 2.101	Drieling, K.

Bemerkungen: **Wichtiger Hinweis für PO 2015!**

Diese Veranstaltung entspricht der Veranstaltung 2.1 Einführung in die Physische Geographie I (Sekl, EULA, SOP: Modul2) und 2.3 Einführung in die Physische Geographie I (GS Modul 2).

Bitte kommen Sie **nur an den Freitagen (8.15-9.45 Uhr)**. Donnerstagstermine gelten für Sie nicht.

Kommentar: In dieser Vorlesung mit Übungsanteilen werden Grundlagen der Physischen Geographie erarbeitet. Die Gliederung orientiert sich an den Teilen der Geosphäre namentlich der Lithosphäre, Hydrosphäre, Kryosphäre, Atmosphäre, Pedosphäre und Biosphäre. Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Geofaktoren und Auswirkungen verschiedener Prozesse auf die Landschaft werden thematisiert. Abschließende Klausur im Rahmen der akademischen Vorprüfung.

Literatur: BAUER, J. & ENGLERT, W. & EIER, U. & MORGENEYER, F. & WALDECK, W. (2010): Physische Geographie. Braunschweig: Schroedel. ISBN 978-3-507-52340-1

2.2 Einführung in Physische Geographie II

2.3 Methoden der Physischen Geographie

GEO 21 Methoden der Physischen Geographie

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 14.04.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 28.04.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 02.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 16.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 30.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 14.07.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 21.04.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 12.05.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 09.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 23.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 07.07.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 21.07.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.

Kommentar: Im Rahmen der Veranstaltung „Methoden der Physischen Geographie“ werden physisch geographische Methoden der Erkenntnisgewinnung (z.B. Wettermessungen, Fließgewässeruntersuchung, Bodenprobenentnahme und -untersuchungen) theoretisch erarbeitet und im Gelände bzw. im Labor praktisch erprobt.

2.4 Einführung in die Geographiedidaktik

GEO 09 Einführung in die Geographiedidaktik für die Sekundarstufe, Kurs 1

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.226	Beierle, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: (=Didaktik 1 PO 2003) nur für HWR- und SoP-Studiengänge, für GS-Studierende wird eine eigene Veranstaltung angeboten.

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Theoriegrundlagen der Geographiedidaktik sowie die Ziele und Inhalte des Geographieunterrichts. Sie widmet sich ebenfalls dem konkreten Lernen und Unterrichten mit ausgewählten Unterrichtsmethoden und Medien.

BA-Sopäd-Geo-M3

3.1 Einführung in Humangeographie I

GEO 11 Allgemeine Geographie 2: Humangeographie

Vorlesung 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.101	Mahr, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Belegpflicht, d.h. Anmeldung über LSF nötig. Keine Teilnehmerbegrenzung. Die Vorlesung Humangeographie wird ab sofort nur im Wintersemester angeboten, die Vorlesung Physische Geographie nur im Sommersemester. Die Vorprüfungsklausur umfasst beide Themengebiete, wird in jedem Semester angeboten und sollte erst nach dem Besuch beider Veranstaltungen abgelegt werden.

Kommentar: In diesem Seminar werden die Studierenden in die Teildisziplinen der Humangeographie eingeführt. Die Teildisziplinen sind die Bevölkerungs-, die Wirtschafts- und Stadtgeographie sowie der Geographie der ländlichen Siedlungen. Die Inhalte sind Bestandteil der akademischen Vorprüfung.

Literatur: Gebhardt, H. u.a.(Hrsg.)(2007): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum. München
Heineberg, H. (2007): Einführung in die Anthropogeographie / Humangeographie. Schöningh UTB. Paderborn.

3.2 Einführung in Humangeographie II

3.3 Methoden der Humangeographie

3.4 Ausgewählte Fragestellungen der Geographiedidaktik

BA-Sopäd-Geo-M4

4.1 Regionale Geographie I - Baden-Württemberg

GEO 08 Regionale Geographie Baden Württembergs

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	4 4.226	Drieling, K.
---------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Es werden physisch geographische und anthropogeographische Aspekte der Landeskunde Baden-Württembergs behandelt. Regionale Schwerpunkte geben einen vertieften Einblick in naturräumliche und humangeographische Prozesse.

Literatur: GEBHARDT (2007): Geographie Baden-Württembergs. Raum, Entwicklung, Regionen. Stuttgart. (Schriften zur politischen Landeskunde Baden-Württembergs)

4.2 Regionale Geographie II - Deutschland

4.3 Fachmethoden aus Kartographie und Geoinformatik

4.4 Übung zur Veranstaltung Fachmethoden aus Kartographie und Geoinformatik

4.5 2 Exkursionstage inklusive Exkursionsprotokollen

BA-Sopäd-Geo-M5

5.1 Mensch-Umwelt-Systeme

5.2 Bildung für nachhaltige Entwicklung

5.3 4 Exkursionstage inklusive Exkursionsprotokollen

5.4 Begleitseminar zum ISP

Geschichte

BA-Sopäd-Ges-M1

1.1 Einführung in die Geschichtswissenschaft

GES 01 Einführung in die Geschichtswissenschaft

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

1-Gruppe

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Sieg, Uwe
--------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

2-Gruppe

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.318 (max. 30 Tln.)	Pykal, M.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Kommentar: Pykal:

Im Jahre 2015 erschien eine Studie des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung zum Thema „Jüdische Geschichte in Schulbüchern“. Wissenschaftler hatten 84 Lehrwerke aus unterschiedlichen Bundesländern und Klassenstufen ausgewertet und dabei festgestellt, dass die jüdische Geschichte in deutschen Schulbüchern sehr einseitig dargestellt wird. Sie malten ein eindimensionales Bild, das hauptsächlich von Verfolgung und Leid bestimmt sei. Widerstand, Kampf um bürgerliche Emanzipation und andere Bereiche würden vernachlässigt und zum Großteil ganz verschwiegen. Dieses Seminar ist der Versuch, den Facettenreichtum jüdischer Geschichte im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts darzustellen und zu vertiefen. Vor diesem thematischen Hintergrund werden die Grundlagen des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens eingeübt.

Bedingung für eine Teilnahmebescheinigung ist ein Kurzreferat.

1.2 Einführung in die Geschichtsdidaktik

GES 02 Einführung in die Geschichtsdidaktik

Einführung 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

1-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116 (max. 35 Tln.)	Stickel, M.

2-Gruppe				
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.339 (max. 35 Tln.)	Jurda, S.

Bemerkungen: Modulzuordnung: PO 2003: 1.2, PO 2011: 1.2 (Sopäd, HWR-HF, HWR-NF, Eula), Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen: BA-SF8b, Baustein 1.

BA-Sopäd-Ges-M2

2.1 Geschichte und ihre mediale Vermittlung

DEU 08 Kompaktveranstaltung in Berlin vom 03.10.-07.10.2016: Erinnerungskulturen - auf den Spuren deutsch-jüdischer Geschichte und Literatur.

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

keine Angabe	-			Jost, R. Völkel, B.
--------------	---	--	--	---------------------

Bemerkungen: Das Kompaktseminar findet wie folgt statt: Montag, 03.10.16 von 17-21 Uhr, Dienstag, 04.10.16 von 10-18 Uhr, Mittwoch, 05.10.16 von 10-18 Uhr, Donnerstag, 06.10.16 von 10-18 Uhr und Freitag, 07.10.16 von 9.30-14 Uhr.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Berlin war trotz mehrfacher Vertreibungen jüdischer Menschen über Jahrhunderte einer der Mittelpunkte jüdischen Lebens und jüdischer Kultur und Literatur in Mitteleuropa, vor allem aber in den 1920er Jahren. Auch heute gibt es wieder ein reges jüdisches kulturelles Leben in Berlin. Wir werden den Spuren jüdischen Lebens, jüdischer Kultur aber auch jüdischen Leidens und Sterbens sowie der Erinnerungskultur, die in dieser Stadt gepflegt wird, nachgehen. Die Gestaltung des Programm soll von den Teilnehmern/innen selbst mit getragen und in großen Teilen auch verantwortet werden.

Literatur: Literaturhinweise und wichtige Materialien werden auf die nach Meldeschluss einzurichtende Moodle-Plattform gestellt.

GES 26 Medien als "Transportmittel" für historisches Lernen

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.255	Hestler, C.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

2.2 Geschichtswissenschaft und Geschichtstheorie

2.3 Perspektiven der Vergangenheit

GES 08 Literaturgeschichte - Literatur und Geschichte

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		Arand, T.
----------	---------------	---------------------------	--	-----------

Kommentar: Wer war Heinrich Mann? Was ist der ‚Simplicissimus‘? Von wem ist ‚Mutter Courage‘? Theodor Fontane? – Nie gehört! – Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer benötigen mehr Wissen als nur jenes trügerische vermeintliche Faktenwissen ihrer Schulbücher. Sie müssen auch in vielen anderen Bereichen der Kulturgeschichte zumindest ein wenig Ahnung haben, um eigenständig Verknüpfungen vornehmen und originelle Unterrichtsideen entwickeln zu können. Das Seminar wird erst versuchen, eine Darstellung der deutschen Literaturgeschichte der Neuzeit zu bieten, bevor es sich der Frage nach dem Quellenwert von Literatur annimmt. Die Frage, ob Literatur eine Quelle sein kann, wird vertieft an den historischen Gegenständen ‚Gesellschaft des deutschen Kaiserreichs‘ und ‚Gesellschaft des Second Empire‘ untersucht. Empfohlene fiktionale Literatur zur Vorbereitung: Heinrich Mann, Der Untertan; Theodor Fontane, Frau Jenny Treibel; Theodor Fontane, Der Stechlin; Emile Zola, Nana; Emile Zola, Das Debakel. Es wird die Bereitschaft zur ernsthaften Auseinandersetzung mit auch längeren Texten erwartet.

GES 09 **Europa 1933 bis 1934**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	5 5.206	Sieg, Uwe
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

2.4 Historische Quellenkunde

GES 31 **Woher wissen wir das eigentlich? - Einführung in die historische Quellenkunde**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	5 5.206	Büttner, K.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

BA-Sopäd-Ges-M3

3.1 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 1000 v. Chr. bis ca. 500 n. Chr.

GES 06 **Die Römer in Südwestdeutschland**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.226	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Der deutsche Südwesten ist bis heute geprägt durch die Zeit der römischen Besiedlung. Das Seminar wird die Geschichte der Römerzeit im Südwesten durch intensive Quellenlektüre beleuchten. Freiwillige Tagesfahrten zum Römermuseum nach Güglingen und zum Keltenmuseum Hochdorf gehören ebenfalls zum Programm.

3.2 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 500 bis ca. 1800

3.3 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 1800 bis zur Gegenwart

GES 05 **Tore, Politik und Geld - Geschichte der Bundesliga als deutsche Nachkriegsgeschichte**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.102	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Die Bundesliga ist heute ein Gesprächsthema für Millionen Menschen in Deutschland. Fußball ist jedoch immer ein Gegenstand, dessen Relevanz sich auch aus seinem Verhältnis zur Gesellschaft, zur Politik und Kultur der jeweiligen Zeit ergibt. Anhand ausgewählter Episoden aus der Bundesligageschichte wird auch die deutsche Nachkriegsgeschichte von den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart beleuchtet. Interesse am Fußballsport wird vorausgesetzt.

GES 10 **Die Welt in den 1960er Jahren**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	5 5.206	Sieg, Uwe
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

GES 11 **Kolonisation und Dekolonisation im 19. und 20. Jahrhundert**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.225	Sieg, Uwe
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

GES 35 **How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

3.4 Außerschulische Lernorte als Orte der Geschichtskultur an Beispielen aus einer ausgewählten historischen Epoche

DEU 08 **Kompaktveranstaltung in Berlin vom 03.10.-07.10.2016: Erinnerungskulturen - auf den Spuren deutsch-jüdischer Geschichte und Literatur.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

keine Angabe - Jost, R. Völkel, B.

Bemerkungen: Das Kompaktseminar findet wie folgt statt: Montag, 03.10.16 von 17-21 Uhr, Dienstag, 04.10.16 von 10-18 Uhr, Mittwoch, 05.10.16 von 10-18 Uhr, Donnerstag, 06.10.16 von 10-18 Uhr und Freitag, 07.10.16 von 9.30-14 Uhr.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Berlin war trotz mehrfacher Vertreibungen jüdischer Menschen über Jahrhunderte einer der Mittelpunkte jüdischen Lebens und jüdischer Kultur und Literatur in Mitteleuropa, vor allem aber in den 1920er Jahren. Auch heute gibt es wieder ein reges jüdisches kulturelles Leben in Berlin. Wir werden den Spuren jüdischen Lebens, jüdischer Kultur aber auch jüdischen Leidens und Sterbens sowie der Erinnerungskultur, die in dieser Stadt gepflegt wird, nachgehen. Die Gestaltung des Programm soll von den Teilnehmern/innen selbst mit getragen und in großen Teilen auch verantwortet werden.

Literatur: Literaturhinweise und wichtige Materialien werden auf die nach Meldeschluss einzurichtende Moodle-Plattform gestellt.

GES 07 **Außerschulische Lernorte zur Geschichte des Deutschen Kaiserreichs in Stuttgart und Ludwigsburg (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 16:00 - 19:00 Di, 12.04.2016-19.07.2016 Arand, T.

Bemerkungen: Das Seminar findet an der Uni Stuttgart, Breitscheidstr. 2b, Raum M 18.01, statt und ist für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

Kommentar: Ludwigsburg: LPO 2011: 2.4, 2.7-8, 3.4, 3.8, 3.12-15 (HWR-HF), 2.4., 2.7. 3.4, 3.8 (HWR-NF, Sopäd), 2.4, 2.7., 3.5 (GS), 2.7-8, 3.4, 3.8-9, 3.13-15 (Eula-HF), 2.7, 3.4, 3.8 (Eula-NF); LPO 2015: 3.4, 4.3, 5.4, 6.1 (Sl, Eula), 2.3, 4.3 (GS), 3.4, 4.3 (Sopäd)

UniS Fachdidaktik Modul II

Lernende sind umgeben von historischen gewachsenen Strukturen aus Häusern, Straßen, Denkmälern... Eine wichtige Aufgabe historischen Unterrichts ist es, den Lernenden diese Strukturen sicht- und greifbar zu machen, damit sie nicht nur die Oberflächen aus Stein oder Metall sehen, sondern diese auch deuten und einordnen können. Für dieses wichtige Ziel ist das Verlassen des Klassenraums unabdingbar. Die Zeit des zweiten deutschen Kaiserreichs hat bis heute prägende Spuren im Stadtbild auch von Stuttgart und Ludwigsburg hinterlassen. Diesen Spuren sollen im Seminar exemplarisch nachgegangen werden. Nach einer theoretischen Einführung in die geschichtsdidaktischen Grundlagen des Lehrens und Lernens an außerschulischen Lernorten erfolgt dann der Besuch ausgesuchter öffentlicher Zeugnisse des deutschen Kaiserreichs. Das Seminar findet vierzehntägig und dann vierstündig statt. Die Bereitschaft zum Besuch der Lernorte unabhängig von Wind und Wetter wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet an der Universität Stuttgart statt, ist aber für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

GES 14 **Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 5 5.206 (max. 16 Tln.) Sieg, Uwe

Kommentar: Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg zum Thema: Ludwigsburg in den 1870er und 1880er Jahren. Das Seminar findet gemeinsam mit Dipl. Archivarin Corinna Knobloch und Archivrat Dr. Kai Naumann statt.

BA-Sopäd-Ges-M4

4.1 Seminar zu einer Thematik mit einem Schwerpunkt auf außereuropäischer Geschichte

4.2 Seminar zu einer Thematik unter der Perspektive einer transnationalen Geschichte

GES 35 How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

4.3 Seminar aus dem Zeitraum ca. 1800 bis zur Gegenwart unter einer synchronen Perspektive

GES 04 "In Flandern reitet der Tod" Die Flandernfront im Ersten Weltkrieg - Ereignis und Geschichtskultur (Kompaktseminar mit Exkursion nach Poperinge/Belgien und Umgebung)

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

BlockSa+So	-	18.05.2016-21.05.2016		Arand, T.
------------	---	-----------------------	--	-----------

Kommentar: Das Kompaktseminar vor Ort ist eine gemeinsame Veranstaltung der PH Ludwigsburg mit der PH Heidelberg. Es dient am konkreten Beispiel der Flandernschlachten dem Kennenlernen der historischen Hintergründe und der politischen wie mentalen Folgen des Ereignisses ‚Erster Weltkrieg‘. Am Beispiel dieses verdichteten Erinnerungsraums aus Denkmälern, Museen, Mahnmalen und Landschaftszeugnissen sollen wichtige Aspekte der geschichtsdidaktischen Zentralbegriffe ‚Geschichtsbild‘, ‚Geschichtsbewusstsein‘ sowie ‚Geschichtskultur‘ erarbeitet werden. Die Relevanz des Themas für den Schulunterricht wird ebenfalls thematisiert.

Das Seminar ist bereits ausgebucht. Anmeldung für die Reserveliste ist nicht über LSF, sondern nur persönlich möglich!!

GES 07 Außerschulische Lernorte zur Geschichte des Deutschen Kaiserreichs in Stuttgart und Ludwigsburg (Seminar an der Uni Stuttgart)

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:00 - 19:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016		Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	--	-----------

Bemerkungen: Das Seminar findet an der Uni Stuttgart, Breitscheidstr. 2b, Raum M 18.01, statt und ist für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

Kommentar: Ludwigsburg: LPO 2011: 2.4, 2.7-8, 3.4, 3.8, 3.12-15 (HWR-HF), 2.4., 2.7. 3.4, 3.8 (HWR-NF, Sopäd), 2.4, 2.7., 3.5 (GS), 2.7-8, 3.4, 3.8-9, 3.13-15 (Eula-HF), 2.7, 3.4, 3.8 (Eula-NF); LPO 2015: 3.4, 4.3, 5.4, 6.1 (Sl, Eula), 2.3, 4.3 (GS), 3.4, 4.3 (Sopäd)

UniS Fachdidaktik Modul II

Lernende sind umgeben von historischen gewachsenen Strukturen aus Häusern, Straßen, Denkmälern... Eine wichtige Aufgabe historischen Unterrichtens ist es, den Lernenden diese Strukturen sicht- und greifbar zu machen, damit sie nicht nur die Oberflächen aus Stein oder Metall sehen, sondern diese auch deuten und einordnen können. Für dieses wichtige Ziel ist das Verlassen des Klassenraums unabdingbar. Die Zeit des zweiten deutschen Kaiserreichs hat bis heute prägende Spuren im Stadtbild auch von Stuttgart und Ludwigsburg hinterlassen. Diesen Spuren sollen im Seminar exemplarisch nachgegangen werden. Nach einer theoretischen Einführung in die geschichtsdidaktischen Grundlagen des Lehrens und Lernens an außerschulischen Lernorten erfolgt dann der Besuch ausgesuchter öffentlicher Zeugnisse des deutschen Kaiserreichs. Das Seminar findet vierzehntägig und dann vierstündig statt. Die Bereitschaft zum Besuch der Lernorte unabhängig von Wind und Wetter wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet an der Universität Stuttgart statt, ist aber für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

4.4 Geschichtsdidaktik und Geschichtsunterricht

BA-Sopäd-Ges-M5

5.1 Geschichtsdidaktik und Unterrichtsforschung

5.2 Geschichte und Identitäten

GES 35 **How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

5.3 Begleitseminar zum ISP

5.4 Vier Exkursionstage

DEU 08 **Kompaktveranstaltung in Berlin vom 03.10.-07.10.2016: Erinnerungskulturen - auf den Spuren deutsch-jüdischer Geschichte und Literatur.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

keine Angabe	-			Jost, R. Völkel, B.
--------------	---	--	--	---------------------

Bemerkungen: Das Kompaktseminar findet wie folgt statt: Montag, 03.10.16 von 17-21 Uhr, Dienstag, 04.10.16 von 10-18 Uhr, Mittwoch, 05.10.16 von 10-18 Uhr, Donnerstag, 06.10.16 von 10-18 Uhr und Freitag, 07.10.16 von 9.30-14 Uhr.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Berlin war trotz mehrfacher Vertreibungen jüdischer Menschen über Jahrhunderte einer der Mittelpunkte jüdischen Lebens und jüdischer Kultur und Literatur in Mitteleuropa, vor allem aber in den 1920er Jahren. Auch heute gibt es wieder ein reges jüdisches kulturelles Leben in Berlin. Wir werden den Spuren jüdischen Lebens, jüdischer Kultur aber auch jüdischen Leidens und Sterbens sowie der Erinnerungskultur, die in dieser Stadt gepflegt wird, nachgehen. Die Gestaltung des Programm soll von den Teilnehmern/innen selbst mit getragen und in großen Teilen auch verantwortet werden.

Literatur: Literaturhinweise und wichtige Materialien werden auf die nach Meldeschluss einzurichtende Moodle-Plattform gestellt.

Kunst

BA-Sopäd-Kun-M1

1.1 Grundlagen der Kunstwissenschaft

1.2 Grundlagen der Kunstpädagogik

KUN 115 **Grundlagen der Kunstpädagogik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	1 1.329a	Miller, M.
----------	---------------	---------------------------	----------	------------

Kommentar: Im Seminar wird das wichtigste Grundwissen der Kunstpädagogik und Kunstdidaktik für alle Schulstufen und -arten geklärt: Relational-anthropologische und kulturelle Begründung; bildungstheoretische, allgemeindidaktische und kognitionspsychologische Begründung; Wahrnehmung - Vorstellung -Darstellung; Entwicklung des Bildverstehens im Menschen; die curriculare Struktur der Kunstdidaktik; Aufgabenkonstruktion; Diagnose, Förderung und Bewertung; fachübergreifende Bezüge.

An introduction to art education and art didactics for all levels of education and all types of school.

BA-Sopäd-Kun-M2

2.1 Neue Kunstgeschichte

2.2 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Gestalten in der Fläche

KUN 113 **Grundlagen der Malerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 22 Teiln.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Schlitz, F.

Bemerkungen: Liebe Seminarteilnehmer,

für den Kurs Grundlagen Malerei brauchen sie bestimmte Materialien. Anbei finden sie eine Liste als Orientierung für Ihre Anschaffungen. Die vagen Preisangaben beziehen sich auf die Preise der Firma Bösner (boesner GmbH, Großhandel für Künstlermaterialien, Sielminger Straße 82

70771 Leinfelden-Echterdingen).

Für die ersten beiden Termine benötigen Sie farbiges und graues Tonpapier. Am besten besorgen sie sich in einem Schreibwaren-Geschäft einen Block mit verschiedenen farbigen Tonpapieren und bringen zusätzlich noch Reste farbigen Papiers von zu Hause mit. So können wir einen großen Pool mit verschiedenen farbigen Papier für unsere Arbeit zusammenstellen.

Für die beiden ersten Seminarsitzungen brauchen Sie:

1. Tonpapiere, z.B. bei Bösner

Tonzeichenpapier-Block XXL, 30 Bogen in 30 Farben, 34x48cm, 130g/m

BTP3448S Ca. 10€

Tonzeichenpapier grau, 130g/m, 24x34cm

BTP2434G Ca.5€

2. Zeichenblock Din A3

3. Klebestift

4. Cutter

5. Lineal

Für die dritte Seminarsitzung und alle weiteren Sitzungen brauchen Sie:

6. Acrylfarbe

Im Folgenden finden Sie einen Vorschlag für eine minimale Ausstattung der Farbpalette (Sie können aber auch Farben eines anderen Herstellers wählen oder andere Farbtöne. Eine Möglichkeit um vorerst Geld zu sparen wäre, sich zu zweit zusammen eine Auswahl an Farben zu kaufen.

Schmincke Akademie Acrylfarbe

Kadmiumgelb AC60 223 (ca. 5€)

Kadmiumgelb dunkel AC60 228 (ca. 5€)

Kadmiumrot AC60 335 (ca. 5€)

Kadmiumrot tief AC60 341 (ca. 5€)

Kobaltblau AC60 443 (ca. 5€)

Coelinblau AC60 449 (ca. 5€)

Permanentgrün AC60 554 (ca. 5€)

Titanweiß AC250 223 (ca.10€)

7. Zeichenblock

Boesner Aquarellblock, rundum geleimt 300g/m

30x40cm BAQ 300 3040R

8. Pinsel in verschiedenen Größen, Flachpinsel und Rundpinsel

9. Wassergefäß

10. Altes Geschirrtuch o.ä. als Mallappen

11. Evtl. Malkittel

KUN 13 **Grundlagen des künstlerischen Gestaltens : Vielfalt grafischer Ausdrucksmöglichkeiten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-15.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9.) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

An introduction to the basics of drawing.

Literatur: Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd.1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen. K+U, Heft 271: Zeichnen als Experiment.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen

2.3 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Gestalten im Raum

KUN 20 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Körper/ Raum (Plastik) Kurs A

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:15 Do, 14.04.2016-15.07.2016 1 1.015 Brandenburger, K.

Bemerkungen: Wir empfehlen Studierenden des Studiengangs KuMeBi, das Grundlagenseminar im Sommersemester zu besuchen.

Kommentar: In dieser praktischen Veranstaltung wird ins Modellieren mit dem Werkstoff Ton eingeführt. Anhand von Gefäß und Figur wird Grundwissen zum Material und dessen Bearbeitung mit Händen und Werkzeugen vermittelt:

Vom Modellieren von Volumen, dem Aufbau und der Herstellung eines Gefäßes, geht es zur menschlichen Figur und deren Gestaltung. Dabei wird skulpturales und plastizierendes Vorgehen erlernt.

Das Testat für erfolgreiche Teilnahme wird bei regelmäßiger Teilnahme und künstlerischer Praxis erteilt. Dafür sind 2 Werkstücke in angemessener Qualität zu erbringen.

An introduction to the basics of additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

Literatur: Bammes, Gottfried: Die Gestalt des Menschen, Lehr - und Handbuch der Künstleranatomie.

Bammes, Gottfried: Künstleranatomie und bildnerischer Ausdruck.

Chazot, Philippe: Verständlich modellieren. Der menschliche Körper.

Hildre, Berit: Kopf und Gesicht. Modellieren mit Ton.

Troll, Christa/ Engelhardt, Michaela: Werken in Bildern: Ton

KUN 21 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Körper/Raum (Plastik) Kurs B

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:15 Do, 21.04.2016-22.07.2016 1 1.015 Brandenburger, K.

Bemerkungen: Wir empfehlen Studierenden des Studiengangs KuMeBi, das Grundlagenseminar im Sommersemester zu besuchen

Kommentar: In dieser praktischen Veranstaltung wird ins Modellieren mit dem Werkstoff Ton eingeführt.

Anhand von Gefäß und Figur wird Grundwissen zum Material und dessen Bearbeitung mit Händen und Werkzeugen vermittelt:

Vom Modellieren von Volumen, dem Aufbau und der Herstellung eines Gefäßes, geht es zur menschlichen Figur und deren Gestaltung. Dabei wird skulpturales und plastizierendes Vorgehen erlernt.

Das Testat für erfolgreiche Teilnahme wird bei regelmäßiger Teilnahme und künstlerischer Praxis erteilt. Dafür sind 2 Werkstücke in angemessener Qualität zu erbringen.

An introduction to the basics of additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

Literatur: Bammes, Gottfried: Die Gestalt des Menschen, Lehr - und Handbuch der Künstleranatomie.

Bammes, Gottfried: Künstleranatomie und bildnerischer Ausdruck.

Chazot, Philippe: Verständlich modellieren. Der menschliche Körper.

Hildre, Berit: Kopf und Gesicht. Modellieren mit Ton.

Troll, Christa/ Engelhardt, Michaela: Werken in Bildern: Ton

2.4 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Gestalten mit Medien

KUN 03 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Medien

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 1 1.329a (max. 20 Tln.) Benseler, M.

Kommentar: Grundlagen der Fotogeschichte von der Entstehung bis zur Gegenwart,
 Kurzreferate bedeutender Fotografen, Fototechnik, Bildbearbeitung und
 Grundlagen der fotografischen Bildgestaltung mit verschiedenen Themen in
 praktischer Umsetzung: Gewöhnliche Dinge ungewöhnlich Fotografieren,
 Portrait und Bildbearbeitung mit Photoshop, Bildmanipulation, eigene
 Themen.
 Sehen-Gestalten und fotografieren, Ernst A. Weber
 Kunst und Unterricht Fotografie
 Geschichte der Fotografie, Beaumont Newhall
 Dieses Seminar ist für das Zertifikat "Grundbildung Medien" im Baustein 2
 und 3 anrechenbar
 An introduction to the basics of digital arts.

KUN 110 Grundlagen der Fotografie

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 18 Teiln.
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-14.07.2016	1 1.329a Seemann, H.

Kommentar: Im Seminar werden handwerkliche und gestalterische Verfahren der Fotografie erarbeitet. Alle TeilnehmerInnen setzen sich anhand von Themenstellungen mit Bildgestaltung auseinander und erarbeiten ein Portfolio mit obligatorischen Aufgaben. Das Seminar führt hin zu einer eigenständigen, formal und inhaltlich geklärten Gestaltung im Bereich der Fotografie. Es wird ein Portfolio erarbeitet.
 An introduction to the basics of digital arts focusing on photography.

BA-Sopäd-Kun-M3

3.1 Vertiefung Kunstdidaktik: (optional: Museumspädagogik/ Fachdidaktische Modelle)

KUN 114 Fachdidaktische Modelle

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-17.07.2016	1 1.329a Fröhlich, S.

Kommentar: Anhand ausgewählter Beispiele werden verschiedene theoretische Formulierungen der Kunstpädagogik und -didaktik des 20. und 21. Jahrhunderts diskutiert und analysiert. Die TeilnehmerInnen erwerben sich Überblickswissen über die Geschichte der Kunstpädagogik, lernen kunstpädagogische Texte zu analysieren, interpretieren und beurteilen. Sie fertigen Referate oder schriftliche Interpretationen an.
 This course builds on the theoretical and conceptual base of 'Grundlagen der Kunstpädagogik' and sheds light on the theories of art education of the 20th and 21st century.
 Literatur: Sowa, Hubert (2015): Verkörperte Raumimagination als Kunstpädagogisches Arbeitsfeld. Eine topologische Klärung. In: Roeder, Caroline (Hrsg.): Himmel und Hölle. Raumerkundungen: interdisziplinär und in schulischer Praxis. München, S. 95-117.

KUN 120 Vertiefung Fachdidaktik: Museumspädagogik

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 13.04.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 20.04.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 27.04.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 04.05.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 11.05.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 25.05.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.
Einzel	14:00 - 18:00	Mi, 01.06.2016	Bickelhaupt, T. Schmidt, A.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene Stuttgarter Museen besucht, die aktuelle und historische Kunstwerke präsentieren.

An ausgewählten Beispielen der älteren und neueren Kunstgeschichte werden Methoden hermeneutischer Bilderschließung diskutiert und angewendet. Dabei werden nicht nur die Methoden kunstwissenschaftlicher und kunstgeschichtlicher Bildinterpretation thematisiert, sondern auch kunstdidaktische Methoden der Förderung von Bildverstehen.

Darüber hinaus geht es um spezielle fachdidaktische Methoden der Arbeit im Museum, aber auch um die Auseinandersetzung mit der Didaktisierung von „Kunst“, wie sie in der Museumspräsentation geleistet wird.

Erwartet wird von jedem Teilnehmer die Bereitschaft, ein Kurzreferat vor Ort zu halten – alternativ eine kleine schriftliche Ausarbeitung. Referatdauer ist maximal auf 20 Minuten zu begrenzen. Dazu ein Handout 1 DIN A 4 - Seite. Erwartet wird dabei mehr als nur eine Collage aus Internetinformationen, sondern eine eigenständige Betrachtungs- und Nachdenkarbeit.

This course builds on the theoretical and conceptual base of 'Grundlagen der Kunstpädagogik' focusing questions regarding museum educational service.

KUN 30 **Kunstpädagogisches Projekt**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	1 1.329	Miller, M.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	1 1.329a	Miller, M.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	9 9.001(BTZ)	Miller, M.
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-05.08.2016	1 1.015	Miller, M.

Kommentar: Im August 2016 startet das SommerKunstCamp an der PH Ludwigsburg. In diesem Förderprogramm arbeiten Kunststudierende eine Woche lang jahrgangsübergreifend zusammen mit bildnerisch begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufen 5-11 in Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Druckgrafik und Fotografie.

Art educational project with gifted high school students.

3.2 Vertiefung Fachpraxis I

KUN 02 **Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 **Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 **Aktzeichnen und -modellieren**

Seminar	2 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	
Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das Sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 **Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 26.04.2016-12.07.2016 1 1.329a Grunow, K.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 **Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Block 09:00 - 17:00 04.04.2016-07.04.2016 9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.) Bickelhaupt, T. Vollrath, S.

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 108 **Vertiefung Fachpraxis: Steinbildhauerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 04.04.2016-07.04.2016 9 9.001(BTZ) Leichtle, H.

Bemerkungen: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Steinskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen.

Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar:

Das skulpturale Arbeiten in Stein ist eine der ältesten künstlerischen Werkformen.

Durch die Widerständigkeit des Materials werden Erfahrungen und Formprozesse ganz eigener Art erzwungen und ermöglicht.

Entgegen der Vermutung von Laien ist die Bildhauerarbeit in Stein weniger eine Sache von Körperkraft, als vielmehr von Technik und Geschicklichkeit, auch von überlegtem Vorgehen und sensiblem Umgang mit Material und Form. Hierfür steht mit Herbert Leichtle ein erfahrener Bildhauer und erfahrener Skulptur-Lehrer zur Verfügung.

Das Seminar ist für absolute Stein-Anfänger geeignet – allerdings ist in der Regel ein absolvierter Einführungskurs in die Plastik (Modul 2) Voraussetzung. Es gibt auch diesmal kleinere Steinblöcke, so dass eine Fertigstellung innerhalb der Arbeitswoche möglich sein sollte.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of stone.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016	Bickelhaupt, T.
------------	---	-----------------------	-----------------

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------------------------

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	----------	-----------------------------

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-22.07.2016 9 9.001(BTZ) Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 25 Teiln.

Dienstag

08:15 - 09:45

Di, 12.04.2016-19.07.2016

9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)

Bickelhaupt, T.

Kommentar:

Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

3.3 Vertiefung Fachpraxis II

KUN 02 **Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 **Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 **Aktzeichnen und -modellieren**

Seminar	2 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	
Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 **Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 **Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 108 **Vertiefung Fachpraxis: Steinbildhauerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Block	09:00 - 16:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ)	Leichtle, H.
-------	---------------	-----------------------	--------------	--------------

Bemerkungen: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Steinskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen.

Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar:

Das skulpturale Arbeiten in Stein ist eine der ältesten künstlerischen Werkformen.

Durch die Widerständigkeit des Materials werden Erfahrungen und Formprozesse ganz eigener Art erzwungen und ermöglicht.

Entgegen der Vermutung von Laien ist die Bildhauerarbeit in Stein weniger eine Sache von Körperkraft, als vielmehr von Technik und Geschicklichkeit, auch von überlegtem Vorgehen und sensiblem Umgang mit Material und Form. Hierfür steht mit Herbert Leichtle ein erfahrener Bildhauer und erfahrener Skulptur-Lehrer zur Verfügung.

Das Seminar ist für absolute Stein-Anfänger geeignet – allerdings ist in der Regel ein absolvierter Einführungskurs in die Plastik (Modul 2) Voraussetzung. Es gibt auch diesmal kleinere Steinblöcke, so dass eine Fertigstellung innerhalb der Arbeitswoche möglich sein sollte.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of stone.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016		Bickelhaupt, T.
------------	---	-----------------------	--	-----------------

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016		Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016		Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
14tägl	14:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar			Max. 20 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ)	Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 25 Teiln.

Dienstag

08:15 - 09:45

Di, 12.04.2016-19.07.2016

9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)

Bickelhaupt, T.

Kommentar:

Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

3.4 Vertiefung Fachpraxis III

KUN 02 **Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 **Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 **Aktzeichnen und -modellieren**

Seminar	2 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	
Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 **Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 **Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 108 **Vertiefung Fachpraxis: Steinbildhauerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Block	09:00 - 16:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ)	Leichtle, H.
-------	---------------	-----------------------	--------------	--------------

Bemerkungen: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Steinskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen.

Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar:

Das skulpturale Arbeiten in Stein ist eine der ältesten künstlerischen Werkformen.

Durch die Widerständigkeit des Materials werden Erfahrungen und Formprozesse ganz eigener Art erzwungen und ermöglicht.

Entgegen der Vermutung von Laien ist die Bildhauerarbeit in Stein weniger eine Sache von Körperkraft, als vielmehr von Technik und Geschicklichkeit, auch von überlegtem Vorgehen und sensiblem Umgang mit Material und Form. Hierfür steht mit Herbert Leichtle ein erfahrener Bildhauer und erfahrener Skulptur-Lehrer zur Verfügung.

Das Seminar ist für absolute Stein-Anfänger geeignet – allerdings ist in der Regel ein absolvierter Einführungskurs in die Plastik (Modul 2) Voraussetzung. Es gibt auch diesmal kleinere Steinblöcke, so dass eine Fertigstellung innerhalb der Arbeitswoche möglich sein sollte.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of stone.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016		Bickelhaupt, T.
------------	---	-----------------------	--	-----------------

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016		Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016		Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
14tägl	14:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar			Max. 20 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ)	Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 25 Teiln.

Dienstag

08:15 - 09:45

Di, 12.04.2016-19.07.2016

9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)

Bickelhaupt, T.

Kommentar:

Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 **Vertiefung Fachpraxis: Design**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 **Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced study in watercolor painting.

KUN 31 **Vertiefung Fachpraxis: Radierung**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	26.09.2016-29.09.2016	9 9.001(BTZ)	Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

BA-Sopäd-Kun-M4

4.1 Vertiefung Kunstwissenschaft: Vergleichende Kunstwissenschaft

4.2 Vertiefung Fachpraxis IV

KUN 02 **Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 **Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.
---------	---------------	---------------------------	-----------------------------	-----------------

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 **Aktzeichnen und -modellieren**

Seminar 2 Credit Points 3.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 **Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.
----------	---------------	---------------------------	----------	------------

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 **Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.
-------	---------------	-----------------------	-----------------------------	------------------------------

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016	Bickelhaupt, T.
------------	---	-----------------------	-----------------

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------------------------

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	----------	-----------------------------

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-22.07.2016 9 9.001(BTZ) Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 25 Teiln.

Dienstag

08:15 - 09:45

Di, 12.04.2016-19.07.2016

9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)

Bickelhaupt, T.

Kommentar:

Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbenmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

4.3 Vertiefung Fachpraxis V

KUN 02 Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 Aktzeichnen und -modellieren

Seminar	2 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	
Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016	Bickelhaupt, T.
------------	---	-----------------------	-----------------

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------------------------

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	----------	-----------------------------

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-22.07.2016 9 9.001(BTZ) Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

4.4 Vertiefung Fachpraxis VI

KUN 02 Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 Aktzeichnen und -modellieren

Seminar	2 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	
Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016	Bickelhaupt, T.
------------	---	-----------------------	-----------------

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------------------------

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	----------	-----------------------------

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-22.07.2016 9 9.001(BTZ) Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 25 Teiln.

Dienstag

08:15 - 09:45

Di, 12.04.2016-19.07.2016

9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)

Bickelhaupt, T.

Kommentar:

Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

BA-Sopäd-Kun-M5

5.1 Vertiefung Fachpraxis VII

KUN 02 **Vertiefung Fachpraxis/Gestalterische Praxisfelder: Künstlerische Videopraxis**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 16:00	06.04.2016-07.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.
BlockSa	09:00 - 16:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.329a	Benseler, M.

Kommentar: Anhand von Kurz-Referaten mit Filmbeispielen werden bedeutende Videokünstler vorgestellt. Bei einer Exkursion ins ZKM Karlsruhe findet eine Begegnung mit aktueller Medien- und Videokunst statt. Die Studierende erarbeiten ein Grundwissen zur Videokunst, unter anderem anhand eines Referates, erstellen ein eigenes Konzept für ein Videokunstprojekt, setzen dieses praktisch um und präsentieren ihr Projekt vor den Studierenden des darauf folgenden Seminars.

Advanced study in digital art.

40jahrevideokunst.de - Teil 1 - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland ab 1963

Grundkurs Film 1-3, Schroedel Verlag

KUN 10 **Vertiefung Fachpraxis: Figürliche Szenen in Acryl**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für figürliches Malen. Künstlerische Orientierung finden sie in der zeitgenössischen figürlichen Malerei.

Advanced study in figure painting.

KUN 101 **Aktzeichnen und -modellieren**

Seminar	2 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	
Montag	18:00 - 20:30	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329	Schlitz, F.

Kommentar: Die menschliche Figur ist ein zentrales Thema der Kunst. Im Studium vor dem Modell werden grafische und plastische Methoden der Darstellung erarbeitet. Das sehende Verstehen von Gestaltzusammenhängen ist das zentrale Thema des Seminars. Alle Teilnehmer erstellen ein Portfolio.

Advanced study in figure drawing and modelling.

Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.

KUN 104 **Vertiefung Fachpraxis: Landschaftsmalerei**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 26.04.2016-12.07.2016	1 1.329a	Grunow, K.

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Landschaftsmalerei (Motivwahl, Bildkomposition, Darstellungsmethoden). Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich malerische (gestalterische, handwerkliche, inhaltliche) Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in landscape painting.

KUN 107 **Vertiefung Fachpraxis: Holzskulptur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	9 9.001(BTZ) (max. 15 Tln.)	Bickelhaupt, T. Vollrath, S.

Bemerkungen:

Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Holzskulptur. Gearbeitet wird in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Skulptur.

Kommentar: Holzbildhauerei - Kompaktseminar mit Stefan Vollrath

Der Kurs findet vor dem BTZ unter der "Spinne" statt, von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Vom Stamm zur Skulptur

Holz ist ein spürbar lebendiger und warmer Werkstoff. Langsam oder flott können daraus Skulpturen "erwachsen".

Während dem 4-tägigen Kompaktseminar werden Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt, der sichere Umgang mit den klassischen Werkzeugen Steichbeitel und Holzknüpfel, sowie begrenzt der Maschineneinsatz mit Elektrosägen und Schleifgeräten.

Sehr hilfreich ist es, im Vorfeld ein kleines Tonmodell der "Skulpturidee" anzufertigen und mitzubringen.

Diese künstlerische Praxisveranstaltung ist auch für "Holzanfänger" geeignet.

Werkzeuge werden gestellt, feste Schuhe und Arbeitskleidung bitte mitbringen. Holz ist vorhanden, muss aber selber bezahlt werden, je nach Stammgröße ca. zwischen 10 € - 25 €.

Advanced study in subtractive sculptural techniques and procedures in the medium of wood.

KUN 11 **Vertiefung Fachpraxis: Mal- und Zeichenexkursion Andelot/Frankreich**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So	-	14.05.2016-21.05.2016	Bickelhaupt, T.
------------	---	-----------------------	-----------------

Kommentar: Wir werden unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen, mit denen wir uns den Raum erschließen können.

Grundlagen der Grafik, der Malerei und des konzeptionellen Arbeitens werden vermittelt.

Advanced study in drawing, painting and conceptual art work on an excursion to Andelot, France.

KUN 111 **Vertiefung Fachpraxis: Malerei - Paint it loud**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329 (max. 25 Tln.)	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------------------------

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.329a	Bickelhaupt, T. Neumann, W.
----------	---------------	---------------------------	----------	-----------------------------

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen vertiefenden Umgang mit Malerei.

Acrylfarbe ist einfach, zügig zu verarbeiten und darum an Schulen viel in Gebrauch. Technische Grundlagen werden gezeigt, verschiedene Acrylfarben und dazu passendes Material vorgestellt, sowie Malgründe vorbereitet. (4 Std.)

Strategien zum Aufbau eines Bildgefüges werden erprobt. Individuelle Gestaltungsideen und Motive erarbeitet.

Es werden jeweils als Anregung zeitgenössische Maler und deren Inhalte und Techniken vorgestellt. (24 Std.) Inhaltlich wird die Schnittstelle zwischen Musik und Malerei ausgeleuchtet und gestalterisch in Angriff genommen: Paint it loud!

Als Ergebnis wird ein Katalogheft mit Bild-Beiträgen aller Teilnehmer erstellt.

Advanced study in painting developing advanced painting skills and encouraging individual stylistic and conceptual development.

KUN 112 **Vertiefung Fachpraxis: Lithographie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	02.07.2016-03.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

BlockSa+So	09:00 - 16:00	09.07.2016-10.07.2016	Bickelhaupt, T. Trimbacher, I.
------------	---------------	-----------------------	--------------------------------

Kommentar: Das Seminar vermittelt handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der Lithographie. Es werden Themenstellungen und Verfahren der Bildentwicklung erprobt. Alle TeilnehmerInnen arbeiten an verschiedenen Bildvorhaben und erarbeiten sich druckgraphische Darstellungsmöglichkeiten.

Advanced study in lithography.

KUN 118 **Vertiefung Fachpraxis: Zeichnen in der Wilhelma**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl 14:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 Bickelhaupt, T. Bär, A.

Kommentar: Der Zoo ist Landschaftsraum, Schauraum, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen. Für Zeichner im szenischen Raum des Zoos ergeben sich eine Fülle möglicher thematischer Bezüge: Tiere, Menschen, Szenen, Räume usw. Es wird ein Portfolio mit zeichnerischen Darstellungen erarbeitet.

Advanced study in drawing animals, figures, scenes and landscapes in a zoo.

KUN 120 **Vertiefung Fachpraxis: Lehrgang Druckgrafik**

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-22.07.2016 9 9.001(BTZ) Francois, C.

Bemerkungen: Bickelhaupt, Thomas (2015): Grafik. Theorie - Praxis - Geschichte. Lehrerband. Stuttgart, Leipzig: Klett

Bickelhaupt, Thomas (2014): Grafik. Theorie, Praxis, Geschichte, Schülerband. Leipzig, Stuttgart: Klett

Brügel, Eberhard (2006): Kompaktkurs Zeichnen, Bd. 1 und 2, Hamburg: Nikol.

Daucher; Hans (2002): Die große Zeichenschule, Berlin: Urania.

Edwards, Betty (2000): Garantiert zeichnen lernen, Reinbeck: Rowohlt

Koschatzky, Walter (1981): Die Kunst der Zeichnung. Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: DTV.

K+U, Heft 228: Zeichnen.

K+U, Heft 302/3: Zeichnen: Sachen klären und verstehen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist als Lehrgang konzipiert, in der die Studierenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten grafischer Ausdrucksmöglichkeiten erhalten.

Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Komposition, der Perspektive und dem inneren Aufbau von Gegenständen werden grafische Grundlagen vorgestellt und eingeübt. Die Wahrnehmung der Studierenden wird geschult, indem diesbezügliche zeichnerische Verfahren erprobt werden.

Mit Bleistift, Grafitstift, Filzstift, Stahlfeder und Rohrfeder entwickeln die Studierenden Bildideen zu vorgegebenen Themen, die sie mit Lavuren oder mit Kolorierungen ausdifferenzieren können.

Die verschiedenen Aspekte der Zeichnung werden in jeder Veranstaltung durch kunstgeschichtlich bedeutsame Beispiele unterstrichen.

Die einzelnen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 1.) Kennen lernen von zehn verschiedenen Möglichkeiten einen Stuhl zu zeichnen.
- 2.) Konstruktion und perspektivische Darstellung von einfachen, weiß bemalten Gegenständen (Bleistift, Grafitstift)
- 3.) Analyse des inneren Aufbaus eines Gegenstandes mittels Explosionszeichnung (Bleistift, Grafitstift)
- 4.) Erfassen von Gegenständen über die Form-, die Binnen- und die Umrisslinie (Bleistift, Grafitstift)
- 5.) Entwickeln von spannungsreichen Kompositionen (Bleistift, Grafitstift)
- 6.) Einüben verschiedener Schraffurmöglichkeiten (Fineliner, Stahlfeder/Tusche)
- 7.) Kennen lernen unterschiedlicher Wahrnehmungsmöglichkeiten, wie negativer Raum, haptisches Zeichnen, etc. (Bleistift, Grafitstift)
- 8.) Zeichnen und lavieren von Figuren mittels Rohrfeder und Tusche
- 9) Konzeption poetischer Inszenierungen von Gegenständen mittels Kolorierung (Fineliner, Stahlfeder, Tusche, Gouache)
- 10) Erproben von verschiedenen grafisch- aleatorischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche, wasserlösliche Hochdruckfarben)
- 11) Wahrnehmungsschulung durch schnelles Erfassen und zeichnen von Situationen (Bleistift, Grafitstift, Stahlfeder, Rohrfeder, Tusche)

Entwickeln von Bildideen zum Thema Portrait

Advanced study in printmaking focusing on printmaking techniques and procedures, including problems in relief, lithography, and intaglio.

KUN 14 **Vertiefung Fachpraxis: Grafik für Fortgeschrittene**

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 25 Teiln.

Dienstag

08:15 - 09:45

Di, 12.04.2016-19.07.2016

9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)

Bickelhaupt, T.

Kommentar:

Für Studierende geeignet, die schon einen Grundlagenkurs Grafik besucht haben. Unterschiedliche grafische Möglichkeiten, die den persönlichen Ausdruck festigen und mit denen man sich die Welt erschließen kann, werden vorgestellt und eingeübt.

Advanced study in drawing.

KUN 15 Vertiefung Fachpraxis: Design

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: In dem Seminar erhalten sie einen Einblick in das Design des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen künstlerischen Praxis. Verschiedene Themen strukturieren das Seminar: Stuhl, Regal, Lampe, Piktogramme, etc.

Advanced study in design.

Düchling, Hajo und Hellmann Claudia, u.a.: 50 Designer, die man kennen sollte, München, London, New York: Prestel 2012

Fiell, Charlotte und Peter (2012): Design des 20. Jahrhunderts, Köln: Taschen

Grahl, Peter und Walch, Josef (2008): Praxis Kunst Design, Braunschweig: Schroedel

Hauffe, Thomas (2014): Geschichte des Design, Köln: DuMont

Mehlhose, Andrea und Wellner, Martin (2012): Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Potsdam: Ullmann

Sievers, Christine und Schröder, Nicolaus (2008): 50 Design Klassiker des 20. Jahrhunderts, Hildesheim: Gerstenberg

Wilkinson, Philip (2013): Designklassiker. Vom Barcelona Sessel bis zum iPad. München: Dorling Kindersley

KUN 16 Vertiefung Fachpraxis: Stadt - Land- Fluss. Aquarellmalerei

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.329 (max. 25 Tln.) Bickelhaupt, T.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Aquarellmalerei.

In den ersten Sitzungen erfolgt eine umfassende Einführung in die Möglichkeiten der Aquarellmalerei: Farbauftrag, Farbmischungen, Farbtheorie, Komposition, ... Bedeutende Aquarellkünstler werden vorgestellt und ihre Arbeiten analysiert.

In den folgenden Sitzungen werden in der Landschaft Aquarelle erstellt und jeweils ausführlich besprochen.

Advanced stuy in watercolor painting.

KUN 31 Vertiefung Fachpraxis: Radierung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 26.09.2016-29.09.2016 9 9.001(BTZ) Miller, M.

Kommentar: Unterschiedliche gestalterische Impulse bilden die Grundlage für das Erlernen der Technik der Radierung. Das Seminar baut auf kontinuierliche Vertiefung der Technik – von der einfachen, auch in der Schule durchführbaren Technik der Radierung auf Kunststoffplatten, über Kaltnadelradierung, Strichätzung bis hin zur Aquatinta und Vernis Mous.

Studierende mit Grundkenntnissen in der Technik der Radierung erhalten die Möglichkeit, sich im Verfahren der Zweifarbenradierung zu vertiefen.

Advanced study in etching.

KUN 44 Vertiefung Fachpraxis: Großformatige Plastik

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag 08:30 - 16:30 Mo, 25.07.2016-29.07.2016 1 1.015 (max. 20 Tln.) Libal, M.

Kommentar: Erlern werden handwerkliches und gestalterisches Wissen und Können im Bereich der hohl aufgebauten Keramikplastik. Gearbeitet wird vor dem Modell in einem Lernsetting aufgabenzentrierter Werkstattarbeit mit didaktischen Zwischenreflexionen. Alle TeilnehmerInnen verfertigen eine größere Plastik.

Advanced study in additive sculptural techniques and procedures in the medium of clay.

5.2 Künstlerisches Ausstellungsprojekt

5.3 Begleitseminar zum ISP

ISP KUN 32 **Begleitveranstaltung ISP: Kunst für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.329a (max. 25 Tln.)	Miller, M.

Bemerkungen: Dieses Seminar kann nicht nur als ISP-Begleitseminar besucht werden, sondern auch als Didaktikvertiefung. Anmeldungen per e-Mail bei Frau Miller

Kommentar: This course accompanies students during their semester-long field experience teaching art at public schools and provides students with knowledge on purposes, methods, materials, and evaluation procedures in art education in grades 1-4. Art assignments developed and realized by the students of this course are subject to in-class discussions.

Aktuelle ISP-Teilnehmer und andere Studierende arbeiten zusammen und verarbeiten gemeinsam Unterrichtserfahrungen mit fachdidaktischen Methoden. Hauptthemen sind curriculare Aufgabenkonstruktion, Diagnose und Intervention, Beurteilung und Bewertung. Daneben finden Informationseinheiten zu verschiedenen kunstdidaktischen Arbeitsfeldern statt.

Diese Vertiefungsveranstaltung kann von allen GS-Studierenden ein zweites Mal als belegt werden.

Vom Seminar aus können auch Forschungsaufgaben entwickelt werden, als Grundlage von fachdidaktischen Modularbeiten (M2) und Wissenschaftlichen Hausarbeiten.

Für die Leitungsnachweise halten die Teilnehmer entweder ein Referat oder fertigen eine schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten fachdidaktischen Thema an.

Mathematik

Mathematik Hauptfach

BA-Sopäd-Mat-HF-M1

1.1 Einführung in das mathematische Arbeiten

MAT 411 **Einführung in das mathematische Arbeiten**

Vorlesung

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	2 2.101	Fest, A.
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	2 2.101	Fest, A.
Einzel	10:15 - 11:45	Mo, 25.07.2016	2 2.101	Fest, A.

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Klausur (unbenotet)

Kommentar: Kennenlernen von verschiedenen typischen Vorgehensweisen beim Mathematik betreiben, an exemplarischen Inhalten, die folgende Kriterien erfüllen:

- * sie zeigen die Vielfalt mathematischer Themenbereiche auf (Arithmetik, Geometrie, Kombinatorik, Graphentheorie, Numerik, ...);
- * sie erlauben typische „Aha-Effekte“;
- * sie thematisieren mathematikhistorische Aspekte;
- * sie legen Grundlagen für die kommenden fachlichen Vorlesungen (Problemlösestrategien; Aussagenlogik; formale Schreibweisen; Beweisarten – direkt, indirekt, vollständige Induktion; Algorithmen; ...).

Übungen sind in die Vorlesung integriert, Eigenarbeit an Hausaufgaben wird im offenen Matheraum von Tutoren begleitet.

Literatur: Daniel Grieser: Mathematisches Problemlösen und Beweisen

weitere Literatur wird in der Veranstaltung genannt.

MAT 412 **Betreute Übungszeit zu "Einführung in das mathematische Arbeiten"**

Übung

Kommentar: In der betreuten Übungszeit haben Sie Gelegenheit, die Hausaufgaben in Kleingruppen zu bearbeiten und erhalten dabei Hilfestellungen durch erfahrene TutorInnen.

BA-Sopäd-Mat-HF-M2

2.1 Arithmetik und Algebra

2.2 Übungen zur Arithmetik und Algebra

2.3 Einführung in die Didaktik der Arithmetik und Algebra

BA-Sopäd-Mat-HF-M3

3.1 Didaktik der Arithmetik I

MAT 321 **Didaktik der Arithmetik I bzw. Mathematik lehren und lernen I: Zahlen und Operationen (Primar)**

Vorlesung

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	1 1.101	Rechtsteiner, C.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: Die Lehrveranstaltung soll durch die Darstellung relevanter Theoriebestände aus der Mathematikdidaktik erste Grundlagen schaffen für ein differenziertes Verstehen von Mathematiklernen und Mathematikunterricht in der Grundschule. Die theoretischen Grundlagen werden dabei exemplarisch an ausgewählten Inhalten des Mathematikunterrichts der Klassen 1 bis 4 konkretisiert.

Literatur: Literaturliste und Reader in Moodle

3.2 Elementargeometrie

MAT 322 **Elementargeometrie bzw. Mathematik betreiben: Strukturieren von Raum und Form (Primar)**

Vorlesung

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.201	Sprenger, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: PO 2011: Vorprüfung zentral organisiert

3.3 Übungen zur Elementargeometrie

MAT 323 **Übungen zur Elementargeometrie bzw zu Mathematik betreiben: Strukturieren von Raum und Form (Primar)**

Übung

3.4 Didaktik der Geometrie in der Primarstufe

MAT 324 **Didaktik der Geometrie bzw. Mathematik lehren und lernen: Raum und Form (Primar)**

Vorlesung

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	1 1.301	Fest, I.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: Fachdidaktische (und teilweise auch fachliche) Auseinandersetzung mit den Inhalten der Grundschulgeometrie, Auseinandersetzung mit grundlegenden geometrischen Arbeitsweisen.

Literatur: Folien in Moodle

BA-Sopäd-Mat-HF-M4

4.1 Diagnostizieren und Fördern unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Aspekte

4.2 Aufgaben, Lehr und Lernmaterial im Mathematikunterricht unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Aspekte

4.3 Didaktik der Arithmetik II

4.4 Didaktik der Geometrie in der Sekundarstufe

MAT 423 **Didaktik der Geometrie**

Seminar

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-22.07.2016	2 2.101	Kuntze, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Wird grundsätzlich nur im Sommersemester angeboten.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: Fachdidaktische (und teilweise auch fachliche) Auseinandersetzung mit den Inhalten der Grundschulgeometrie, Auseinandersetzung mit grundlegenden geometrischen Arbeitsweisen.

Literatur: Folien in Moodle

BA-Sopäd-Mat-HF-M5

5.1 Anwendungsbezogene Mathematik

5.2 Daten und Zufall

5.3 Didaktik der anwendungsbezogenen Mathematik

5.4 Begleitseminar zum ISP

Musik

BA-Sopäd-Mus-M1

1.1 Grundlagen der Musikdidaktik

MUS 40 Grundlagen Musikdidaktik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-21.07.2016 7 7.201 Imort, P.

Kommentar: Das Seminar gibt einen Überblick über zentrale historische Stationen der Musikpädagogik seit den 1960er Jahren. Außerdem werden einige didaktische Konzeptionen auf ihr konzeptionell-theoretisches sowie praxistaugliches Potenzial hin überprüft.

Die Veranstaltung ist auch geeignet für Studierende des Kompetenzbereichs Kunst und Musik (K5).

1.2 Grundlagen der Musikwissenschaft

MUS 52 Grundlagen der Musikwissenschaft

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 38 Teiln.

Donnerstag 18:00 - 19:30 Do, 14.04.2016-22.07.2016 1 1.210 Lang, R. Scholz, H.

Bemerkungen: Das Seminar führt in die Methoden der historischen, systematischen und vergleichenden Musikwissenschaft ein.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung geht auf ausgewählte historische und systemische Themenfelder der Musikwissenschaft ein, wobei der Schwerpunkt auf der Forschungsmethodologie liegt. Impulsreferate der Studierenden und deren methodische Reflexion sind Teil des Seminars, das zugleich auch auf die Vorprüfung (Wahlthema Musikwissenschaft) vorbereitet.

Literatur: Nicole Schwindt-Gross, Musikwissenschaftliches Arbeiten. Hilfsmittel, Techniken, Aufgaben 5. Aufl. Kassel 2003

BA-Sopäd-Mus-M2

2.1 Vokalpraktischer Grundkurs

MUS 73 Vokalpraktischer Grundkurs

Seminar 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Dienstag 12:00 - 12:45 Di, 12.04.2016-22.07.2016 7 7.204 (max. 12 Tin.) Moldenhauer, S.

Bemerkungen: Grundlagen der Stimmphysiologie/Methoden der Stimmbildung.

Kommentar: Vermittlung stimmphysiologischer und stimmbildnerischer Grundlagen.

MUS 93 **Vokalpraktischer Grundkurs**

Seminar 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Mittwoch 12:00 - 12:45 Mi, 20.04.2016-22.07.2016 7 7.203 (max. 12 Tln.) Simonsen, S.

Kommentar: Vermittlung stimmphysiologischer und stimmbildnerischer Grundlagen.

2.2 Schulpraktisches Klavierspiel

MUS 61 **Schulpraktisches Klavierspiel /Jazz-Piano**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

Dienstag 18:00 - 18:45 Di, 19.04.2016-22.07.2016 7 7.205 (max. 5 Tln.) Lenz, S.

Bemerkungen: Für Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen am Klavier.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an fortgeschrittene KlavierspielerInnen (Klavier = HI)

Anhand von Songs und Jazz-Standards werden anspruchsvollere Begleitpatterns für Klavier erarbeitet. Gleichzeitig gibt es eine Einführung in Jazz-Harmonielehre und Improvisation über Blues und bekannte Jazz-Standards.

MUS 62 **Schulpraktisches Klavierspiel I**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

Mittwoch 18:30 - 19:15 Mi, 20.04.2016-22.07.2016 7 7.205 (max. 5 Tln.) Lenz, S.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende mit wenig Klavierkenntnissen. (Klavier = schulpr. Akkordinstrument) Anhand von Liedern und Songs werden einfache Patterns zur schulpr. Liedbegleitung erarbeitet.

MUS 64 **Schulpraktisches Klavierspiel II**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

Donnerstag 17:00 - 17:45 Do, 14.04.2016-22.07.2016 7 7.205 (max. 5 Tln.) Lenz, S.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende mit wenig Klavierkenntnissen.

(Klavier = schulpr. Akkordinstrument). Anhand von Liedern und Songs werden einfache Patterns zur schulpr. Liedbegleitung erarbeitet.

MUS 80 **Schulpraktisches Klavierspiel / Propädeutik**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

Dienstag 13:00 - 13:45 Di, 19.04.2016-22.07.2016 7 7.206 (max. 5 Tln.) Mödersheim, G.

Bemerkungen: Für Studierende ohne oder geringen Vorkenntnissen am Klavier.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen am Klavier.

Anhand einfacher Improvisationsmodelle werden Grunderfahrungen im Klavierspiel gesammelt mit dem Ziel, einfache Liedbegleitungen zu erarbeiten.

MUS 81 **Schulpraktisches Klavierspiel I**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

Donnerstag 12:15 - 13:00 Do, 14.04.2016-22.07.2016 7 7.206 (max. 5 Tln.) Mödersheim, G.

Bemerkungen: Für Studierende mit wenig Klavierkenntnissen.

Stundenplanbesprechung Klavierklasse: Mittwoch, 13.04.2016 um 16.10 Uhr im Raum 7.206

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende mit wenig Klavierkenntnissen (Klavier = schulpr. Akkordinstrument)

Anhand von Liedern und Songs werden einfache Patterns zur schulpr. Liedbegleitung erarbeitet.

MUS 82 **Schulpraktisches Klavierspiel II**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

Mittwoch 12:15 - 13:00 Mi, 20.04.2016-22.07.2016 7 7.206 (max. 5 Tln.) Mödersheim, G.

Bemerkungen: Für Studierende mit fortgeschrittenen Klavierkenntnissen.

Stundenplanbesprechung Klavierklasse: Mittwoch, 13.04.2016 um 16.10 Uhr im Raum 7.206

Kommentar: Das Angebot richtet sich an fortgeschrittene KlavierspielerInnen mit Vorkenntnissen in Liedbegleitung.

Anhand von Liedern und Songs werden Begleitarrangements mit höherem Schwierigkeitsgrad erarbeitet (komplexere Harmonik und Rhythmik, musikalische Illustration des Liedtextes, Improvisation)

2.3 Ensembleleitung I

MUS 0002 **Grundkurs Chorleitung /Ensembleleitung I**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 13 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-22.07.2016 7 7.209 Imort, P. Joos, D.

Bemerkungen: Anmeldung ausschließlich durch Eintragung am Schwarzen Brett vor 7.201 bis Montag, 11.04.2016.

Danach findet die endgültige Zuteilung statt.

Kommentar: Die Studierenden sollen in der Veranstaltung folgende Kompetenzen erlangen: eine technisch fundierte Schlagtechnik, die Fähigkeit organisatorisch und musikalisch effiziente Ensembleeinstudierungen vorzunehmen und den Umgang mit der Singstimme innerhalb eines Chores. Hierzu wird in etwa die Hälfte der Veranstaltung Schlagtechnik im Plenum unterrichtet, während der anderen Hälfte werden innerhalb des Seminars im Chorverband verschiedene Chorstücke einstudiert. Von den Teilnehmern wird regelmäßige Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung des Seminarinhaltes, das Einbringen aller bereits vorhandenen musikalischen Kompetenzen und allgemeines Interesse am Veranstaltungsthema erwartet.

MUS 36 **Grundkurs Chorleitung/ Konzepte musikalischer Gruppenleitung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-22.07.2016 7 7.209 Eckhardt, A.

Bemerkungen: Im Grundkurs Chorleitung werden die Grundlagen für vokale Ensemblearbeit gelegt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Schlagtechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

Kommentar: Entspricht Ensembleleitung I (PO 2015)

Anmeldung ausschließlich durch Eintragung am Schwarzen Brett vor 7.201 bis Mittwoch, 06.04. Danach findet die endgültige Zuteilung statt.

Bitte beachten: Im Sommersemester finden drei Grundkurse Chorleitung statt (2 Kurse Eckhardt, 1 Kurs Joos).

MUS 38 **Grundkurs Chorleitung / Ensembleleitung 1**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-22.07.2016 7 7.201 (max. 15 Tln.) Eckhardt, A.

Bemerkungen: Entspricht Ensembleleitung I (PO 2015)

Anmeldung ausschließlich durch Eintragung am Schwarzen Brett vor 7.201 bis Mittwoch, 06.04. Danach findet die endgültige Zuteilung statt.

Bitte beachten: Im Sommersemester finden drei Grundkurse Chorleitung statt (2 Kurse Eckhardt, 1 Kurs Joos).

Kommentar: Im Grundkurs Chorleitung werden die Grundlagen für vokale Ensemblearbeit gelegt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Schlagtechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

2.4 Chor/Orchester

MUS 34 Hochschulchor

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.203	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.204	Eckhardt, A.

Bemerkungen: reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201

- Probenbeginn: Montag, 11.04.16
- Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulchores
- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

MUS 35 Hochschulorchester

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.206	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.207	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.208	Eckhardt, A.

Bemerkungen: Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulorchesters und nehmen Sie bei Interesse an (erstmaliger) Teilnahme im Vorfeld Kontakt mit dem Leiter des Hochschulorchesters auf

- reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201
- Probenbeginn: Montag, 11.04.16
- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

2.5 Gesang

MUS 095 **Gesang (Einzelunterricht)**

Einführung

Zielgruppe: Für Studierende die Gesang als Hauptinstrument wählen möchten.

keine Angabe -

Lang-Hempel, S. Leja, A.
Moldenhauer, S. Nachfolger,
B. Schöllhorn, K. Simonsen, S.
Vallon, C.

Bemerkungen: Zentrale Einteilung der Gesangsplätze am Mittwoch, den 13.04.2016 um 11 Uhr - Raum 7.204.

Kontakt: Susanne Simonsen und Susanne Moldenhauer.

Beratungs-Vorsingen für Leistungsfach Gesang: Mittwoch, den 13.04.2016 um 9.45 Uhr im Raum 7.203.

Ein Beratungsangebot für alle HF-Gesang-Interessenten.

2.6 Schulpraktisches Akkordinstrument

MUS 00060 **Schulpraktisches Akkordinstrument: Klavier (Einzelunterricht)**

Übung 1.0 Semesterwochenst.

Bemerkungen: Zentrale Einteilung am Mittwoch, den 13.04.2016 um 16.00 Uhr im Raum 7.201

Kontakt: Stephan Lenz

MUS 00061 **Schulpraktisches Akkordinstrument Gitarre (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett.

Kontakt: Stephan Lenz

BA-Sopäd-Mus-M3

3.1 Leistungsfach I:

a) Akkordinstrument

MUS 0015 **Musikpraxis Grundlagen und Vertiefung/ Gitarre (Einzelunterricht)**

Übung 1.0 Semesterwochenst.

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett und bei der Erstsemester-Musik-Beratung.

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0017 **Akkordeonunterricht**

Übung 1.0 Semesterwochenst.

Montag 16:45 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 7 7.209 Henning, Ina

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett und bei der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 60	Klavier (Einzelunterricht)			
Übung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		
Einzel	16:00 - 17:00	Mi, 13.04.2016	7 7.201	Leniger, R. Lenz, S. Liebler, C. Mödersheim, G.

Bemerkungen: Die Einteilung zum Einzelunterricht erfolgt zentral am 13. April 2016 um 16.00 Uhr im Raum 7.201.

Kontakt: Stephan Lenz

MUS LA Horn	Orgelunterricht			
Übung	1.0 Semesterwochenst.			
keine Angabe	-	Horn, T.		

b) Gesang

MUS 095	Gesang (Einzelunterricht)			
Einführung				Zielgruppe: Für Studierende die Gesang als Hauptinstrument wählen möchten.
keine Angabe	-	Lang-Hempel, S. Leja, A. Moldenhauer, S. Nachfolger, B. Schöllhorn, K. Simonsen, S. Vallon, C.		

Bemerkungen: Zentrale Einteilung der Gesangsplätze am Mittwoch, den 13.04.2016 um 11 Uhr - Raum 7.204.

Kontakt: Susanne Simonsen und Susanne Moldenhauer.

Beratungs-Vorsingen für Leistungsfach Gesang: Mittwoch, den 13.04.2016 um 9.45 Uhr im Raum 7.203.

Ein Beratungsangebot für alle HF-Gesang-Interessenten.

MUS 096	Beratungs-Vorsingen			
Einführung				
Einzel	09:45 - 10:15	Mi, 13.04.2016	7 7.205	Simonsen, S.

Bemerkungen: Ein Beratungsangebot für alle LF-Gesang-Interessenten.

c) Melodieinstrument

MUS 0021	Querflöte (Einzelunterricht)			
Übung	1.0 Semesterwochenst.			
keine Angabe	-	Bauer-Laukemann, H.		

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0088	Klarinettenunterricht (Einzelunterricht)			
Übung	1.0 Semesterwochenst.			
Bemerkungen:	Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung			
	Kontakt: Herr Lenz			

MUS 0090 **Blockflötenunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0091 **Trompetenunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0092 **Violoncellounterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0093 **Posaunenunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0094 **Violinunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

1.0 Semesterwochenst.

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0095 **Saxophonunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0096 **Hornunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0098 **Kontrabassunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0099 **Oboeunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

3.2 Ensembleleitung II

3.3 Ensembleleitung III

3.4 Chor / Orchester II

MUS 34 **Hochschulchor**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.203	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.204	Eckhardt, A.

Bemerkungen: reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201

- Probenbeginn: Montag, 11.04.16
- Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulchores
- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

MUS 35 **Hochschulorchester**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.206	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.207	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.208	Eckhardt, A.

Bemerkungen: Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulorchesters und nehmen Sie bei Interesse an (erstmaliger) Teilnahme im Vorfeld Kontakt mit dem Leiter des Hochschulorchesters auf

- reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201
- Probenbeginn: Montag, 11.04.16
- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

3.5 Leistungsfach II (Prüfungssemester):

a) Akkordinstrument

b) Gesang

c) Melodieinstrument

d) Ensembleleitung

BA-Sopäd-Mus-M4

MUS 50 **Rhythm und Blues, Soul und Funk der 1960er und der 1970er**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Glogner-Pilz, P. Lang, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------------------

Kommentar: Das Seminar führt in die kulturellen Hintergründe von Rhythm and Blues, Soul und Funk ein und thematisiert strukturelle Eigenschaften der genannten Musikstile - auch unter Einschluss praktischer Übungen - sowie Spezifika, die sich mit den stilprägenden Interpreten der 1960er und 1970er Jahre verbinden.

4.1 Themen aus der Musikpädagogik und Musikdidaktik

MUS 37 **Bildung Musik Kultur. Musik erleben, Musik reflektieren. Bundeskongress Musikunterricht Koblenz**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-03.05.2016	7 7.201	Eckhardt, A. Imort, P.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------------

BlockSa	-	21.09.2016-24.09.2016		Eckhardt, A. Imort, P.
---------	---	-----------------------	--	------------------------

Kommentar: Exkursion zum größten musikpädagogischen Kongress Deutschlands mit einer Vielzahl von Vorträgen, Podien, Konzerten und unterrichtsbezogenen Workshops. Verbindliche Vorbereitungsstermine:

12.04. / 19.04. / 26.04. / 03.05., jeweils 14.15 Uhr - 15.45 Uhr, Raum 7.201

Teilnahme mit Voranmeldung, bitte Aushang beachten!

Programm-Infos unter <http://www.bundeskongress-musikunterricht.de>.

4.2 Themen aus der historischen und der systematischen Musikwissenschaft

4.3 Begleitseminar zum ISP

BA-Sopäd-Mus-M5

5.1 Gehörbildung I+II

MUS 10 **Gehörbildung 1**

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:00	Di, 12.04.2016-22.07.2016	7 7.209 (max. 12 Tin.)	Bensch, O.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

Kommentar: Gehörbildung gliedert sich in Gehörbildung 1 und 2 am Ende jedes Semesters steht eine Klausur, die von allen als Übung mitgeschrieben werden kann.

Literatur: Earmaster. Gehörbildungsprogramm zur privaten Übung.

MUS 11 **Gehörbildung 2**

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Dienstag 13:00 - 13:45 Di, 12.04.2016-25.07.2016 7 7.209 (max. 12 Tln.) Bensch, O.

Bemerkungen: Persönliche Anmeldung am Mittwoch, den 13.04.2016 v. 12.15-13.15 Uhr im Raum 7.207.

Platzvergabe Gehörbildung 2. Achtung: Gehörbildung 2 eingeschränkte Platzvergabe. die Teilnehmer des Wintersemesters 2015/16 haben Vorrang!

Gehörbildung gliedert sich in Gehörbildung 1 und 2 am Ende jedes Semesters steht eine Klausur, die von allen als Übung mitgeschrieben werden kann.

Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

5.2 School-Pool

MUS 0004 **Musikbaukasten**

Seminar Max. 30 Teiln.

BlockSa+So 10:00 - 18:00 04.06.2016-05.06.2016 7 7.201 Zeisler,

Ensemble (z.B. Kammermusik, Jazz Combo)

MUS 12 **Kammermusik**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

keine Angabe - Bensch, O.

Bemerkungen: Besprechung und Einteilung , Mittwoch, den 13.04.2016 v. 15-16 Uhr im Raum 7.207.

Für Studierende von Sek. I ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1

Kommentar:

Dieses Angebot richtet sich an alle interessierten Instrumentalisten der Abteilung Musik und auch der anderen Abteilungen. Es wird ein Kammermusikprogramm erarbeitet, das am Ende des Semesters in einem Konzert vorgestellt wird. (bisher erarbeitete Werke: a. Mendelssohn Streichoktett, Reger: Serenade Flöte, Violine, Viola, Brahms: Streichsextett)

Wünsche und Anregungen sind sehr Willkommen.

MUS 71 **Männerensemble "Les Favoris"**

Übung 1.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 18:15 - 20:15 Mi, 13.04.2016-22.07.2016 7 7.204 Moldenhauer, S.

Bemerkungen: Persönliche Anmeldung nur über Frau Moldenhauer. Bei Interesse bitte melden.

Männerensemble für fortgeschrittene Studierende.

Für Studierende von Sek. I ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1

Kommentar: Männerensemble für fortgeschrittene Studierende; bei Interesse bitte ich um vorherige Kontaktaufnahme.

MUS 92 **Vocalensemble für fortgeschrittene Sängerinnen und Sänger**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:00 - 13:00	Di, 12.04.2016-22.07.2016	7 7.203	Simonsen, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: Beginn und persönliche Anmeldung : Dienstag 12.04.2016

Für Studierende von Sek. I ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1

Kommentar: Ensemble für fortgeschrittene Studierende.

Musik und Medien

MUS 0014 **Musik und Medien**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.102	Imort, P. Trier, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Kommentar:

Projekt Musik im Kontext

MUS 55 **Musikalische Begegnung mit Flüchtlingen in der Region Ludwigsburg**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	18:00 - 22:00	Fr, 24.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	Sa, 25.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	So, 26.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	18:00 - 22:00	Fr, 08.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	Sa, 09.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	So, 10.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.

Bemerkungen: Vorbesprechung am 10.06.2016 von 16-17.30 Uhr im Raum 7.201

Kommentar: In vielfältiger Weise engagiert sich die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg bereits im Kontext der Integration von Flüchtlingen. Mit dem aktuellen Projekt wird auch das Medium Musik genutzt: Experimentierfreudige Studierende, ob in Improvisation und Arrangement unerfahren oder erfahren, sind eingeladen, sich an zwei Wochenenden teils in Flüchtlingsheimen, teils in der PHL, musikkultureller Diversität zu widmen, einander beim Singen und instrumentalen Vortragen traditioneller Musiken zuzuhören und nach Möglichkeit auch gemeinsam Musik zu machen. Gegebenenfalls werden Auszüge aus dem hier erklingenden Fundus oder eine gemeinsam entwickelte Musik im Tonstudio der PHL aufgenommen

unterrichtsrelevantes Musizieren (z.B. Orff, Percussion, Streicherklasse, inklusives Musizieren usw.)

MUS 0033 **Percussion**

Seminar 3.0 Semesterwochenst. Max. 7 Teiln.

Freitag	09:30 - 12:00	Fr, 15.04.2016-23.07.2016	7 7.209 (max. 7 Tln.)	D'Agostino, R.
---------	---------------	---------------------------	-----------------------	----------------

Bemerkungen: Anmeldung bei der Gruppeneinteilung am Freitag, den 15.04.2016 um 10 Uhr im Raum 7.209

Kommentar: Anmeldung bei der Gruppeneinteilung am Freitag, den 15.04.2016 um 10 Uhr im Raum 7.209

MUS 0038 **Singen-Musizieren-Tanzen-Handlungsorientierter Musikunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 11.05.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 08.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.

Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 15.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 22.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 29.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
Einzel	09:00 - 15:00	Sa, 02.07.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.

Bemerkungen: Bei Fragen: andrea-spengler@gmx.de

Kommentar: In diesem Blockseminar werden **praxiserprobte Möglichkeiten** aufgezeigt, die auf einen **erlebnis- und handlungsorientierten Musikunterricht** in der GS (HS) zielen. Es werden gemeinsam musikalische Einheiten praktiziert, die den Unterricht aktiv und lebendig werden lassen.

Die Inhalte sind auch in den weiterführenden Schuljahren einsetzbar.

Schwerpunkte werden z. B. sein:

- musikalische Inhalte für den Anfangsunterricht
- die ganzheitliche Umsetzung ausgewählter Lieder
- Tänze verschiedener Nationen und Zeiten
- aktuelle Poptanzchoreografien
- Mitspielpartituren für Orffsches Instrumentarium
- Aktives Musikhören (Verbindung von Hören, Singen, rhythmischem Erleben, Bewegen, Tanzen, Musizieren und Malen)

Es werden sowohl Inhalte aus aktuellen Lehrwerken (z. B. „Duett“/Klett, „Simsalasing“/Helbling, Zeitschrift „PaMiNa“/Helbling, Zeitschrift „Grundschule Musik“/Friedrich...) als auch eigene Unterrichtskonzeptionen vorgestellt.

Die gemeinsam praktizierten Inhalte gelten als eine vielfältige Fundgrube für die musikalische Schulpraxis und können sofort umgesetzt werden.

Leitung: Andrea Spengler (andrea-spengler@gmx.de)

- Grundschullehrerin mit studiertem Fach Musik
- seit 1999 Referentin für Fortbildungen im Fach Musik
- 2003/2004 Lehraufträge an der Leipziger Universität/Fachbereich Musikpädagogik
- seit 2012 Lehrauftrag an der PH Ludwigsburg
- Autorin (Veröffentlichungen in Musikzeitschriften „PaMiNa“/Helbling & „Grundschule Musik“/Friedrich)
- Preisträgerin "Europäischer Schulmusikpreis 2013"

Der Seminarschein ist anrechenbar in

PO 2011 "Kompetenzbereich Grundschule"

PO 2003: Modul 4, 6, 7

PO 2011: unterrichtspraktische Konzeptionen – Fächerverbund –

interdisziplinäres Projekt

MUS 0097 **Orff-Instrumente im Fokus: Musik-Bewegung-Stimme**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
BlockSa	14:00 - 17:30	06.09.2016-10.09.2016	7 7.201 (max. 15 Tln.)	Fröhlich, C. Imort, P.

MUS 14 **Streicherklasse**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Bensch, O.

Bemerkungen: Anmeldung über LSF. Besprechung und Instrumentenvergabe am Donnerstag, den 14.04.2016 von 11.15-12.00 Uhr im Raum 7.207

Kommentar: Die Streicherklasse richtet sich an alle Studentinnen und Studenten, die kein Streichinstrument spielen. Gelernt und geübt werden auf Geige/Bratsche und Cello. Es dürfen sich auch Interessenten aus den anderen Abteilungen der PH angesprochen fühlen. Mindestvoraussetzung sind aber Notenkenntnisse.

Physik

BA-Sopäd-Phy-M1

1.1 Naturphänomene I oder II

PHY 021 **Physikalische Aspekte ausgewählter Naturphänomene II**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Bullinger, M.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Pahl, E.
3-Gruppe				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Crossley, A.
4-Gruppe				
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Bullinger, M.

Bemerkungen: Aufgrund verschiedener Schwierigkeiten von Seiten des LSF ist eine zuverlässig endgültige Vergabe der Plätze erst nach Abschluss der zweiten Anmeldephase möglich. Physikstudierende werden nach Abschluss der zweiten Einschreibephase händisch vorrangig zugeteilt, so dass alle angemeldeten Physikstudierenden sicher einen Platz bekommen, wenn diese sich halbwegs zeitlich flexibel zeigen. Deshalb können unter Umständen einzelne bei der ersten Anmeldephase bereits vom System vergebene Plätze an Nichtphysiker ersatzlos entfallen. Sollte dies der Fall sein, bedauern wir dies. Andererseits werden auch noch einzelne freie Plätze im Nachhinein vergeben.

Kommentar: **Voraussetzungen:** keine

Beschreibung: Anhand von einfachen Fragestellungen aus der Astronomie und Optik werden verschiedene Artikulationen von Unterricht selbst erfahren. Einfache Versuche werden dabei sprachlich und bildhaft beschrieben und Zusammenhänge erläutert.

Prüfung: gegebenenfalls Teil der mündlichen Vorprüfung

Literatur:

Lesen Sie ausnahmsweise mal nix vorher!

1.2 Einführung in die Fachdidaktik

PHY 024 **Einführung in die Fachdidaktik Physik**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.108	Rubitzko, T.

Kommentar: Einführung in die Fachdidaktik der Physik

Voraussetzungen: keine

Beschreibung: Unterstützt durch Folien und Methodenwerkzeuge werden die Grundlagen der Fachdidaktik Physik auch anhand konkreter Beispiele aus dem Physikunterricht vermittelt

Prüfung: Siehe jeweilige Prüfungsordnung

Literatur: Wiesner, H., Schecker, H., & Hopf, M. (Hrsg.) (2011) Physikdidaktik kompakt. Köln: Aulis

Kircher, E., Girwidz, R. & Häußler, P. (2007). Physikdidaktik. Theorie und Praxis Berlin: Springer.

BA-Sopäd-Phy-M2

2.1 Mechanik Vorlesung mit Übung

PHY 012 **Mechanik mit Übungen**

Seminar 9 Credit Points 6.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.108	Bickele, O. Rubitzko, T.
1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.108	Bickele, O. Rubitzko, T.
1-Gruppe Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.108	Bickele, O. Rubitzko, T.

Bemerkungen: Ausdrücklich auch für Studierende der Prüfungsordnung 2011, welche die Vorlesung Mechanik I bei Herrn Rubitzko besucht haben.

(Wird nur die Mechanik II benötigt, beginnt die Veranstaltung Anfang Juni 2016. Bitte kommen Sie kurz auch in die erste Veranstaltung).

Kommentar: **Voraussetzungen:** keine

Beschreibung: Unterstützt durch Folien und Versuche werden Grundlagen der Punktmechanik Mechanik ausgedehnter Körper und Grundlagen der Fluidmechanik anhand ausgewählter Beispiele in Seminar vermittelt.

Prüfung: gegebenenfalls 20- minütige mündliche Prüfung

Literatur:

Tipler, P. A. Mosca, G. (2009). Physik ; für Wissenschaftler und Ingenieure. Heidelberg: Springer- Spektrum .

Müller, R. (2009) Klassische Mechanik. Vom Weitsprung zum Marsflug. Berlin: de Gruyter.

Halliday, D.; Resnick, R. & Walker, J. (2009). Physik. Weinheim: Wiley-VCH.

2.2 Mathematik für Physiker I

BA-Sopäd-Phy-M3

3.1 Optik Vorlesung mit Übung

3.2 Naturphänomene II oder I

3.3 Scholorientiertes Experimentieren I

BA-Sopäd-Phy-M4

4.1 Elektrodynamik Vorlesung mit Übung

4.2 Scholorientiertes Experimentieren II

4.3 Begleitübung zum ISP

BA-Sopäd-Phy-M5

5.1 Thermodynamik Vorlesung mit Übung

Politikwissenschaft

BA-Sopäd-Pol-M1

1.1 Einführung in die Politikwissenschaft

POL 17 Einführung in die Politikwissenschaft

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Was ist Politik, Wissenschaft, Politikwissenschaft? Was bedeuten Begriffe wie Staat oder Demokratie? Neben diesen Grundfragen wenden wir uns einigen Schlüsselqualifikationen zu (Recherche, Präsentieren) und behandeln politische Themen, die Sie auswählen. Die Veranstaltung ist dem Modul 1 zugeordnet und obligatorisch im Hinblick auf die Vorprüfung bzw. die Akademische Zwischenprüfung.

1.2 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

POL 16 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Einführung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns entlang des Lehrbuchs „Das politische System Deutschlands“ von *Stefan Marschall* (UVK Verlagsgesellschaft: Konstanz, 2011¹) mit den Grundlagen unseres politischen Systems. Die Sitzungen werden von der jeweiligen Referatsgruppe gestaltet. Auf iversity.org ist eine begleitende Seminarplattform eingerichtet.

BA-Sopäd-Pol-M2

2.1 Einführung in die Didaktik der politischen Bildung

POL 11 Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Däuble, H.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Wie der Name schon ankündigt, wird in diesem Seminar versucht, sich auf breitem Feld didaktischen Grundfragen anzunähern. Solche Fragen sind etwa: Was ist eigentlich Didaktik und wozu taugt eine Fachdidaktik? Welche Bürgerleitbilder gibt es? Was sind didaktische Konzeptionen? Wie plane ich Politikunterricht? Was soll ich wie vermitteln? Was sind Methoden und Arbeitstechniken politischer Bildung? etc.

Literatur: Grundlage wird ein zu erwerbender Reader sein.

2.2 Einführung in die Internationalen Beziehungen

POL 01 Einführung in die Internationalen Beziehungen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Die Wissenschaftsdisziplin "Internationale Beziehungen" (IB) befasst sich mit den Akteuren, Regelungssystemen und Strukturen von Konflikt und Kooperation im internationalen Geschehen. Sie entwickelt Theorien über Interessenkonstellationen, Handlungsabläufe und Einflussfaktoren. Das Seminar vermittelt die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen der Disziplin und erprobt sie an aktuellen internationalen Ereignissen.

Die Leistungsanforderungen umfassen einen mündlichen Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) und einen Abschlusstest.

Literatur: Die Textgrundlagen werden in einem Reader angeboten. Die Seminararbeit wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.

2.3 Politisches System der Europäischen Union

POL 02 Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion: Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 19 Russland und die EU und die Eurasische Union

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

2.4 Politische Theorien und Ideen I

POL 03 Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

BA-Sopäd-Pol-M3

3.1 Fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Analysen

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.307 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

POL 12 **Aktuelle Tendenzen, Ansätze, Konzeptionen und Diskurse in der fachdidaktischen Theorie-Landschaft**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.203 Däuble, H.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden wir uns mit den fachdidaktischen Positionen und Schwerpunkten einiger jüngerer Autoren der politikdidaktischen Szene beschäftigen. Dazu gehören etwa jüngere Fachdidaktiker wie Dirk Lange, Kerstin Pohl, Tonio Oefftering, Christian Meyer-Heidmann oder Anja Besand, aber auch andere, die seit längerem „im Ring“ sind, die aber in den letzten Jahren interessante Weiterentwicklungen ihres Werkes vorlegten, wie etwa Ingo Juchler, Wolfgang Sander und andere. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine sehr regelmäßige Präsenz in der Veranstaltung, die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre im Umfang von 2-3 Stunden wöchentlich zusätzlich zur regelmäßigen Seminarpräsenz (gegebenenfalls durch Shortpapers nachzuweisen), die Bereitschaft zur aktiven Partizipation in den Sitzungen und nicht zuletzt die Bereitschaft, für eine Seminarsitzung – im Regelfall im Rahmen einer Gruppenvorbereitung – Verantwortung zu übernehmen.

POL 13 **Theorie und Praxis methodenorientierter politischer Bildung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256	Däuble, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, dass nicht nur hergebrachte Methoden der politischen Bildung theoretisch reflektiert wie auch praktisch ausprobiert werden sollen, sondern dass wir uns insbesondere anschauen, welche Bandbreite es an Methoden in der politikdidaktischen Landschaft gibt. Dazu gehören auch weniger häufig verwendete wie auch kreative weitere Methoden, die wir auf theoretischer Grundlage per Learning-by-doing kennenlernen, reflektieren und evaluieren werden. Das Verändern, Erweitern und Selbst-Herstellen von geeigneten Methoden gehört ebenso dazu, wie das Herangehen an Methoden, die als „grenzwertig“ gelten.

Leitfrage der Sitzung wird sein, welche Ziele mit welchen Methoden am ehesten erreicht, welche Inhalte über welche Methoden am ehesten zugänglich gemacht und welche zentralen Kompetenzen dabei geschult werden können.

Eine hohe Bereitschaft zum "Mitmachen" samt aktivem Auswerten wird vorausgesetzt ebenso wie die Bereitschaft, für eine Seminarsitzung – im Regelfall im Rahmen einer Gruppenvorbereitung – Verantwortung zu übernehmen.

POL 18 **Web 2.0 und Medienkompetenz - was sollte ich als (Politik-)LehrerIn wissen?**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.104	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar versuchen wir, die gewaltigen Umbrüche zu verstehen, die Digitalisierung, Internet und Soziales Web mit sich bringen. Beispielhaft beleuchten wir verschiedene Felder aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Bildung. Zum Seminar gibt es eine Online-Plattform auf iversity.org und einen begleitenden Blog (<http://web20ph.blogspot.de>).

3.2 Aspekte des politischen Systems der Bundesrepublik / Politikfeldanalyse / sozialer Wandel und politische Steuerung I

POL 08 **"Gewalt als Gottesdienst"? - Politik und Religion in einer globalisierten Welt**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.256	Kreile, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit lässt sich in den vergangenen Jahrzehnten ein Aufschwung politisch-religiöser Bewegungen beobachten. Prägnante Beispiele sind etwa christlich-fundamentalistische Gruppierungen in den USA, Lateinamerika und Afrika, die jüdisch-fundamentalistische Siedlerbewegung in Israel, die hindu-nationalistische Bewegung in Indien sowie dschihadistische Bewegungen im Nahen Osten und in Afrika. Während etwa der Ägyptologe Jan Assmann in ideengeschichtlicher Perspektive eine besondere Gewaltaffinität des Monotheismus („... du sollst keine anderen Götter neben mir haben“) behauptet, soll es im Seminar in theoretischer Perspektive und anhand von ausgewählten Fallbeispielen darum gehen, religiös legitimierte Gewalttaten im Kontext politischer, sozialer und kultureller Konfliktodynamiken zu erhellen. Dabei soll zum einen untersucht werden, weshalb in der globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts religiöse Zugehörigkeiten politisch in besonderer Weise wirkungsmächtig und mobilisierungsfähig zu sein scheinen. Zum zweiten soll die Frage beleuchtet werden, weshalb Religionen zum einen als Brandbeschleuniger in Konflikten, zum anderen aber auch friedensfördernd wirken können. Für eine Teilnahme am Seminar wird die Bereitschaft vorausgesetzt, auch komplexere theoretische Texte zu erarbeiten.

Literatur: Basisliteratur:

Kippenberg, Hans G.: Gewalt als Gottesdienst. Religionskriege im Zeitalter der Globalisierung, Bonn 2009 (Lizenz Ausgabe der Bundeszentrale für politische Bildung; sehr günstig zu erwerben)

3.3 Internationale Politik - Strukturen, Akteure, Prozesse

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

POL 07 Die Türkei und die Krisenregion Naher Osten

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.256	Kreile, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Die Türkei hat in den vergangenen Jahrzehnten einen rasanten Wandlungsprozess durchlaufen und ist zur bedeutenden Regionalmacht und zum Global Player geworden. Vor dem Hintergrund der Fluchtbewegungen aus dem Nahen Osten wird die Türkei seitens der EU neuerdings intensiv politisch umworben. Sie soll gleichsam eine Grenzwächter-Funktion für die EU ausüben. Gleichzeitig vertiefen und verschärfen sich die Konfliktlinien und Polarisierungen innerhalb der türkischen Gesellschaft und Politik. Zahlreiche Beobachter*innen konstatieren autoritäre politische Entwicklungen und eine Ausgrenzung nicht-konformer Akteure. Im Südosten ist im Kontext des Bürgerkriegs in Syrien und der Eskalation des Kurdenkonflikts eine explosive Gemengelage entstanden, die die Türkei immer weiter in den nahöstlichen Krisenstrudel hineinzuziehen droht. Das Seminar soll dazu beitragen, die einschlägigen innen- und außenpolitischen Dynamiken in ihren Bestimmungsfaktoren und Interdependenzen angemessen zu verstehen.

Literatur: Basisliteratur: Steinbach, Udo (Hrsg.): Länderbericht Türkei, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2012

POL 09 Migrations-, Asyl- und Integrationspolitik in der Bundesrepublik Deutschland und der EU

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Kreile, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit sind Millionen von Menschen auf der Flucht vor Kriegen und Bürgerkriegen, vor innerstaatlicher Verfolgung und Unterdrückung, vor Not und Elend. Während die meisten von ihnen Aufnahme in benachbarten Ländern finden, gelangen in jüngster Zeit zahlreiche Menschen auf gefährvollen Flucht-Routen nach Europa bzw. nach Deutschland. In der Bundesrepublik ist die Asylpolitik seit Jahren ein heiß umkämpftes politisches Thema. Das Seminar befasst sich mit relevanten Bestimmungsfaktoren der weltweiten Flüchtlings- und Migrationsbewegungen und beleuchtet einschlägige Steuerungspolitiken seitens der EU und verschiedener Mitgliedsstaaten. Besondere Beachtung finden soll die deutsche Asylpolitik im Spannungsfeld kontroverser politischer und gesellschaftlicher Diskurse und zunehmender innenpolitischer Konflikte. Gefragt wird schließlich danach, wie eine Politik des „Wir schaffen das!“ nachhaltig Gestalt annehmen kann und welche vielfältigen Strategien einer menschenrechtsorientierten Politik von unten praktiziert werden (könnten), die die betroffenen Geflüchteten als Akteure einschließt.

3.4 Grundprobleme politischer Soziologie

POL 03 Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

BA-Sopäd-Pol-M4

4.1 Europäische Union

POL 02 Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion: Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 19 Russland und die EU und die Eurasische Union

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

4.2 Aspekte des politischen Systems der Bundesrepublik / Politikfeldanalyse / sozialer Wandel und politische Steuerung II

POL 08 "Gewalt als Gottesdienst"? - Politik und Religion in einer globalisierten Welt

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.256	Kreile, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit lässt sich in den vergangenen Jahrzehnten ein Aufschwung politisch-religiöser Bewegungen beobachten. Prägnante Beispiele sind etwa christlich-fundamentalistische Gruppierungen in den USA, Lateinamerika und Afrika, die jüdisch-fundamentalistische Siedlerbewegung in Israel, die hindu-nationalistische Bewegung in Indien sowie dschihadistische Bewegungen im Nahen Osten und in Afrika. Während etwa der Ägyptologe Jan Assmann in ideengeschichtlicher Perspektive eine besondere Gewaltaffinität des Monotheismus („... du sollst keine anderen Götter neben mir haben“) behauptet, soll es im Seminar in theoretischer Perspektive und anhand von ausgewählten Fallbeispielen darum gehen, religiös legitimierte Gewalthandlungen im Kontext politischer, sozialer und kultureller Konfliktodynamiken zu erhellen. Dabei soll zum einen untersucht werden, weshalb in der globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts religiöse Zugehörigkeiten politisch in besonderer Weise wirkungsmächtig und mobilisierungsfähig zu sein scheinen. Zum zweiten soll die Frage beleuchtet werden, weshalb Religionen zum einen als Brandbeschleuniger in Konflikten, zum anderen aber auch friedensfördernd wirken können. Für eine Teilnahme am Seminar wird die Bereitschaft vorausgesetzt, auch komplexere theoretische Texte zu erarbeiten.

Literatur: Basisliteratur:

Kippenberg, Hans G.: Gewalt als Gottesdienst. Religionskriege im Zeitalter der Globalisierung, Bonn 2009 (Lizenzausgabe der Bundeszentrale für politische Bildung; sehr günstig zu erwerben)

4.3 Systemvergleich

POL 07 Die Türkei und die Krisenregion Naher Osten

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.256	Kreile, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Die Türkei hat in den vergangenen Jahrzehnten einen rasanten Wandlungsprozess durchlaufen und ist zur bedeutenden Regionalmacht und zum Global Player geworden. Vor dem Hintergrund der Fluchtbewegungen aus dem Nahen Osten wird die Türkei seitens der EU neuerdings intensiv politisch umworben. Sie soll gleichsam eine Grenzwächter-Funktion für die EU ausüben. Gleichzeitig vertiefen und verschärfen sich die Konfliktlinien und Polarisierungen innerhalb der türkischen Gesellschaft und Politik. Zahlreiche Beobachter*innen konstatieren autoritäre politische Entwicklungen und eine Ausgrenzung nicht-konformer Akteure. Im Südosten ist im Kontext des Bürgerkriegs in Syrien und der Eskalation des Kurdenkonflikts eine explosive Gemengelage entstanden, die die Türkei immer weiter in den nahöstlichen Krisenstrudel hineinzuziehen droht. Das Seminar soll dazu beitragen, die einschlägigen innen- und außenpolitischen Dynamiken in ihren Bestimmungsfaktoren und Interdependenzen angemessen zu verstehen.

Literatur: Basisliteratur: Steinbach, Udo (Hrsg.): Länderbericht Türkei, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2012

POL 09 Migrations-, Asyl- und Integrationspolitik in der Bundesrepublik Deutschland und der EU

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Kreile, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit sind Millionen von Menschen auf der Flucht vor Kriegen und Bürgerkriegen, vor innerstaatlicher Verfolgung und Unterdrückung, vor Not und Elend. Während die meisten von ihnen Aufnahme in benachbarten Ländern finden, gelangen in jüngster Zeit zahlreiche Menschen auf gefährlichen Flucht-Routen nach Europa bzw. nach Deutschland. In der Bundesrepublik ist die Asylpolitik seit Jahren ein heiß umkämpftes politisches Thema. Das Seminar befasst sich mit relevanten Bestimmungsfaktoren der weltweiten Flüchtlings- und Migrationsbewegungen und beleuchtet einschlägige Steuerungspolitiken seitens der EU und verschiedener Mitgliedsstaaten. Besondere Beachtung finden soll die deutsche Asylpolitik im Spannungsfeld kontroverser politischer und gesellschaftlicher Diskurse und zunehmender innenpolitischer Konflikte. Gefragt wird schließlich danach, wie eine Politik des „Wir schaffen das!“ nachhaltig Gestalt annehmen kann und welche vielfältigen Strategien einer menschenrechtsorientierten Politik von unten praktiziert werden (können), die die betroffenen Geflüchteten als Akteure einschließt.

4.4 internationale Politik - Friedens- und Konfliktforschung

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

POL 09 **Migrations-, Asyl- und Integrationspolitik in der Bundesrepublik Deutschland und der EU**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Kreile, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit sind Millionen von Menschen auf der Flucht vor Kriegen und Bürgerkriegen, vor innerstaatlicher Verfolgung und Unterdrückung, vor Not und Elend. Während die meisten von ihnen Aufnahme in benachbarten Ländern finden, gelangen in jüngster Zeit zahlreiche Menschen auf gefährvollen Flucht-Routen nach Europa bzw. nach Deutschland. In der Bundesrepublik ist die Asylpolitik seit Jahren ein heiß umkämpftes politisches Thema. Das Seminar befasst sich mit relevanten Bestimmungsfaktoren der weltweiten Flüchtlings- und Migrationsbewegungen und beleuchtet einschlägige Steuerungspolitiken seitens der EU und verschiedener Mitgliedsstaaten. Besondere Beachtung finden soll die deutsche Asylpolitik im Spannungsfeld kontroverser politischer und gesellschaftlicher Diskurse und zunehmender innenpolitischer Konflikte. Gefragt wird schließlich danach, wie eine Politik des „Wir schaffen das!“ nachhaltig Gestalt annehmen kann und welche vielfältigen Strategien einer menschenrechtsorientierten Politik von unten praktiziert werden (könnten), die die betroffenen Geflüchteten als Akteure einschließt.

BA-Sopäd-Pol-M5

5.1 Politische Theorien und Ideen II

5.2 Politische Sozialisation und Interkulturalität

POL 08 **"Gewalt als Gottesdienst"? - Politik und Religion in einer globalisierten Welt**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.256	Kreile, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit lässt sich in den vergangenen Jahrzehnten ein Aufschwung politisch-religiöser Bewegungen beobachten. Prägnante Beispiele sind etwa christlich-fundamentalistische Gruppierungen in den USA, Lateinamerika und Afrika, die jüdisch-fundamentalistische Siedlerbewegung in Israel, die hindu-nationalistische Bewegung in Indien sowie dschihadistische Bewegungen im Nahen Osten und in Afrika. Während etwa der Ägyptologe Jan Assmann in ideengeschichtlicher Perspektive eine besondere Gewaltaffinität des Monotheismus („... du sollst keine anderen Götter neben mir haben“) behauptet, soll es im Seminar in theoretischer Perspektive und anhand von ausgewählten Fallbeispielen darum gehen, religiös legitimierte Gewalthandlungen im Kontext politischer, sozialer und kultureller Konfliktodynamiken zu erhellen. Dabei soll zum einen untersucht werden, weshalb in der globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts religiöse Zugehörigkeiten politisch in besonderer Weise wirkungsmächtig und mobilisierungsfähig zu sein scheinen. Zum zweiten soll die Frage beleuchtet werden, weshalb Religionen zum einen als Brandbeschleuniger in Konflikten, zum anderen aber auch friedensfördernd wirken können. Für eine Teilnahme am Seminar wird die Bereitschaft vorausgesetzt, auch komplexere theoretische Texte zu erarbeiten.

Literatur: Basisliteratur:

Kippenberg, Hans G.: Gewalt als Gottesdienst. Religionskriege im Zeitalter der Globalisierung, Bonn 2009 (Lizenzausgabe der Bundeszentrale für politische Bildung; sehr günstig zu erwerben)

5.3 Internationale und transnationale Politik

POL 02 **Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion:Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

POL 07 **Die Türkei und die Krisenregion Naher Osten**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.256	Kreile, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Die Türkei hat in den vergangenen Jahrzehnten einen rasanten Wandlungsprozess durchlaufen und ist zur bedeutenden Regionalmacht und zum Global Player geworden. Vor dem Hintergrund der Fluchtbewegungen aus dem Nahen Osten wird die Türkei seitens der EU neuerdings intensiv politisch umworben. Sie soll gleichsam eine Grenzwächter-Funktion für die EU ausüben. Gleichzeitig vertiefen und verschärfen sich die Konfliktlinien und Polarisierungen innerhalb der türkischen Gesellschaft und Politik. Zahlreiche Beobachter*innen konstatieren autoritäre politische Entwicklungen und eine Ausgrenzung nicht-konformer Akteure. Im Südosten ist im Kontext des Bürgerkriegs in Syrien und der Eskalation des Kurdenkonflikts eine explosive Gemengelage entstanden, die die Türkei immer weiter in den nahöstlichen Krisenstrudel hineinzuziehen droht. Das Seminar soll dazu beitragen, die einschlägigen innen- und außenpolitischen Dynamiken in ihren Bestimmungsfaktoren und Interdependenzen angemessen zu verstehen.

Literatur: Basisliteratur: Steinbach, Udo (Hrsg.): Länderbericht Türkei, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2012

POL 09 **Migrations-, Asyl- und Integrationspolitik in der Bundesrepublik Deutschland und der EU**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Kreile, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit sind Millionen von Menschen auf der Flucht vor Kriegen und Bürgerkriegen, vor innerstaatlicher Verfolgung und Unterdrückung, vor Not und Elend. Während die meisten von ihnen Aufnahme in benachbarten Ländern finden, gelangen in jüngster Zeit zahlreiche Menschen auf gefährlichen Flucht-Routen nach Europa bzw. nach Deutschland. In der Bundesrepublik ist die Asylpolitik seit Jahren ein heiß umkämpftes politisches Thema. Das Seminar befasst sich mit relevanten Bestimmungsfaktoren der weltweiten Flüchtlings- und Migrationsbewegungen und beleuchtet einschlägige Steuerungspolitiken seitens der EU und verschiedener Mitgliedsstaaten. Besondere Beachtung finden soll die deutsche Asylpolitik im Spannungsfeld kontroverser politischer und gesellschaftlicher Diskurse und zunehmender innenpolitischer Konflikte. Gefragt wird schließlich danach, wie eine Politik des „Wir schaffen das!“ nachhaltig Gestalt annehmen kann und welche vielfältigen Strategien einer menschenrechtsorientierten Politik von unten praktiziert werden (können), die die betroffenen Geflüchteten als Akteure einschließt.

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

5.4 Begleitseminar zum ISP

Sport

BA-Sopäd-Spo-M1

1.1 Grundlagenvorlesung Sportwissenschaft/Sportpädagogik

1.2 Grundlagenvorlesung Sportwissenschaft/Sportsoziologie

BA-Sopäd-Spo-M2

2.1 Fachwissenschaftliches Seminar zum Bewegungsfeld A oder B inkl. fachpraktische

Anteile

SPO 702 **Fußball**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:30 - 16:00	Di, 12.04.2016-22.07.2016	3 Fussballfeld (Rasenplatz)	Dilek, T. Wagner, H.
----------	---------------	---------------------------	-----------------------------	----------------------

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung soll in das Fußballspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 703 Rugby

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-19.07.2016	3 Fussballfeld (Rasenplatz) (max. 23 Tln.)	Bauer, A.
---------	---------------	---------------------------	--	-----------

Bemerkungen: Rugby findet auf dem Freigelände statt.

Kommentar: In diesem Kurs soll aufgezeigt werden, wie das Schulrugby - seit Jahren integriert in die Lehrpläne des Landes Baden-Württembergs - eingeführt wird. Der pädagogische Wert innerhalb dieser Sportart wird bei der Spiel- und Technikvermittlung besonders betont.

SPO 704 Tennis

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	12:00 - 13:30	Di, 19.04.2016-18.07.2016	3 3.002 (max. 27 Tln.)	Efler, C.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen:

Der Schwerpunkt dieses Kurses bildet die Vermittlung der Grundschatztechniken. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden.

Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie „zu wenig Platz für zu viele Schüler und Schülerinnen“ oder zur „Differenzierung einer heterogenen Gruppe, werden in der Praxis ausprobiert.

SPO 705 Hockey

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-20.07.2016	3 3.002 (max. 23 Tln.)	Kögler, H.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung soll in das Hockeyspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 712 Basketball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	3 3.002 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar:

In dieser Veranstaltung geht es um grundlegende Kenntnisse zum Basketball-Spiel als Zielschuss-Spiel in Verbindung mit Vermittlungskonzepten. Ausgehend von der „Urform“ des Basketball-Spiels sollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die zentralen technischen und taktischen Elemente entwickelt und didaktische Möglichkeiten – auch für die Grundschule – aufgezeigt werden. Des Weiteren werden Varianten des Basketballspiels mit alternativen Bällen und Spielanlagen sowie Streetball, Inline-Basketball, Rollstuhlbasketball und Wasserbasketball vorgestellt.

The focus of this class is on the general elements of basketball such as a target-shooting games in connection with didactical methods. Starting with the original form of basketball, we will develop the central technical and tactical elements. Further variations of basketball such as streetball, inline basketball, wheelchair basketball and water basketball will be introduced.

SPO 714 Volleyball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe Montag	10:00 - 11:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.
--------------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

2-Gruppe Montag	12:00 - 13:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.
--------------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um Basiskenntnisse der Sportart Volleyball in Verbindung mit möglichen Vermittlungshilfen. Ausgehend von „Volley-Spielen“ stehen die Grundtechniken „Aufschlag“, „Pritschen“ und „Baggern“, die in die Organisationsformen „Mini-Volleyball“ und „Quattro-Volleyball“ integriert sind. Darüber hinaus werden noch weitere Möglichkeiten von Angriffs- und Verteidigungshandlungen entwickelt.

In this class the basics of volleyball and didactical methods will be taught. Beginning with "playing volleyball," the basic techniques of serving, setting and bumping are integrated in the organizational forms of "mini-volleyball" and "Quattro volleyball." Moreover further possibilities of offense and defense will be developed.

2.2 Fachwissenschaftliches Seminar zu einem Bewegungsfeld aus C-E inkl.

fachpraktische Anteile

SPO 121 Leichtathletik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

2-Gruppe

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Bemerkungen:

In diesem Seminar wird eine breite Auswahl an leichtathletischen Disziplinen vorgestellt und eigenrealisiert. Es kommen unterschiedliche schul- und disziplinspezifische Aspekte zum Tragen, u.a. „gezieltes Aufwärmen“, „kleine koordinative Spiele und Bewegungsaufgaben“, „methodisch-didaktische Varianten hinsichtlich des Bewegungslernens“, Kombinationen mit dem Mentalen Training“

SPO 313 Schwimmen mit Grundschulkindern (Klasse 3/4 - jahrgangsübergreifend)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Dienstag	13:45 - 15:15	Di, 12.04.2016-19.07.2016		Marquardt, A.
----------	---------------	---------------------------	--	---------------

Bemerkungen: Beginn: Dienstag in der ersten Vorlesungswoche um 13.45 vor dem Schwimmbad.

Auch offen für Kompetenzbereich Sport und Gesundheit.

Kommentar: In der Veranstaltung werden mit Grundschulkindern im Schwimmbad die Möglichkeiten der "ErlebnisWeltWasser" erprobt und reflektiert.

Die Klasse aus der Grundschule Walheim ist jahrgangsübergreifend (Klassen 3 und 4) und hat Kinder mit sonderpädagogischem Bildungsanspruch.

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

SPO 314 Schwimmen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 23 Tln.)	Marquardt, A.
--------	---------------	---------------------------	-------------------------------------	---------------

Bemerkungen: Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme.

Modul 2-Prüfung als Portfolio möglich.

Auch offen für: BA-SF6a, Baustein 3.

Kommentar: Methodik und Didaktik im Erlebnisraum "Wasser" - von der Wassergewöhnung über die Wasserbewältigung hin zu bekannten und unbekanntem Techniken - Kennenlernen des Vielseitigkeitsprinzips und der allgemeinen Prinzipien zu den vier Techniken - Experimentieren mit den koordinativen Fähigkeiten, klassischen und neuen Materialien - Bewegungsbeobachtung und -beschreibung (v.a. in Zweierteams) - Entwickeln einer "Bildsprache" als Vermittlungsrepertoire.

Die Veranstaltung beginnt am Montag in der ersten Vorlesungswoche um 08.15 Uhr im Schwimmbad.

Bitte beachten: Bademützenpflicht!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: siehe Aushang

SPO 327 "Mini-Fit-Schwimmen" (MFS)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.034 Schwimmhalle (max. 25 Tln.) Marquardt, A.

Bemerkungen: Die Veranstaltung beginnt am Montag in der ersten Vorlesungswoche um 10.15 Uhr vor dem Schwimmbad.

Kommentar: Methodik und Didaktik im Erlebnisraum "Wasser" mit Kindergartenkindern erproben - von der Wassergewöhnung über die Wasserbewältigung hin zur Wassersicherheit - Erleben der Bewegungsvielfalt bei Schwimmeinsteigern und -einsteigerinnen - Erproben eigener Zugänge zur Erlebniswelt von Kindergartenkindern - Erstellen einer möglichen Konzeption für Kigas.

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: s. Kursunterlagen

SPO 411 Gerätturnen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe
Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 3 3.003 (max. 25 Tln.) Müller, C.

Kommentar: Inhalt:

Methodik im Gerätturnen, Bewegungserfahrungen/Kunststücke an den Turngeräten, Partner- und Gruppenturnen, Akrobatik, bewegungstheoretische Grundlagen des Gerätturnens, Hilfe- und Sicherheitsstellung, Organisation des Auf- und Abbaus der Geräte.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

2.3 Fachdidaktisches Seminar zur Analyse und Planung von Sportunterricht

SPO 417 Analyse und Planung von Sportunterricht

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.247 Müller, C.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung angegeben.

SPO 713 Analyse und Planung von Sportunterricht (Kompakt: 14.-17. März 2016)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

keine Angabe - Wagner, H.

Bemerkungen: **BITTE BEACHTEN:** Systembedingt kann der Termin nicht im September eingetragen werden.

Die Veranstaltung findet vom 14.03.-17.03.2016 im Raum 1.318 jeweils 9 -16 Uhr statt.

Kommentar: Ausgehend von Erfahrungen der eigenen Schul-Vergangenheit der Studierenden wird ein Begriff von "Gutem Sportunterricht" entwickelt, der auf der Grundlage gängiger Literatur präzisiert wird. Zudem sollen Unterschiede und Gemeinsamkeiten von "Sportunterricht" und "Training" herausgearbeitet werden. Weiterhin werden Vor- und Nachteile von „Offenem bzw. Geschlossenem Sport-Unterricht“ erörtert und entsprechendes Planungsvorgehen in Verbindung mit stimmigen Zielformulierungen thematisiert. Zugänge zur Beurteilung von Sportunterricht bzw. Bewegung bilden einen weiteren Inhalt dieser Lehrveranstaltung.

On the basis of their own experiences in school, students shall devise a concept of "good physical education", to be substantiated by pertinent current literature. Differences and similarities between physical education and training shall be identified as well as the advantages and disadvantages of "open" or "closed" teaching methods in physical education. Another topic to be discussed is grading in physical education.

2.4 Fachdidaktisches Seminar Kleine Spiele

SPO 312 **"Kleine Spiele"**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 3 3.003 (max. 36 Tln.) Marquardt, A.

Bemerkungen: Anmeldung über LSF!

Brauchbare neue Ideen eigenverantwortlich suchen!

Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorstellen einer "Spielidee".

(auch offen für Kompetenzbereich Sport und Gesundheit)

Kommentar: Methodik und Didaktik im Themenbereich "Kleine Spiele" - Kennen lernen von Bewegungsbereichen zum Thema - Entwickeln von Phantasie zur Spielentwicklung - Erproben von brauchbarem Material und Regeln - Entwickeln eines Handlungsrepertoires für die Umsetzung in der Schule - Vorstellen und schriftliches Ausarbeiten einer "Spielidee"

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag in der ersten Vorlesungswoche um 8.15 Uhr in Halle 3 in Sportkleidung.

Die Teilnahme am MiniBarockturnier am Freitag, den 01.07. von 8-12 ist verpflichtend aufgrund der ausfallenden Feiertagstermine donnerstags!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: Hinweise im Seminar

SPO 325 **Raufen und Kämpfen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 3 3.003 Marquardt, A.

Kommentar: Die Veranstaltung zeigt die Vielfalt der Möglichkeiten von "Raufen und Kämpfen" auf.

Sie kann auch für "Kleine Spiele" angerechnet werden.

Beginn: Donnerstag, 14.04. 10.15 in Halle 3.003 in Sportkleidung!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

BA-Sopäd-Spo-M3

3.1 Fachwissenschaftliches Seminar zu einem Bewegungsfeld aus C-E inkl.

fachpraktische Anteile

SPO 121 Leichtathletik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.

Bemerkungen:

In diesem Seminar wird eine breite Auswahl an leichtathletischen Disziplinen vorgestellt und eigenrealisiert. Es kommen unterschiedliche schul- und disziplinspezifische Aspekte zum Tragen, u.a. „gezieltes Aufwärmen“, „kleine koordinative Spiele und Bewegungsaufgaben“, „methodisch-didaktische Varianten hinsichtlich des Bewegungslernens“, Kombinationen mit dem Mentalen Training“

SPO 314 Schwimmen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 23 Tln.)	Marquardt, A.
--------	---------------	---------------------------	-------------------------------------	---------------

Bemerkungen: Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme.

Modul 2-Prüfung als Portfolio möglich.

Auch offen für: BA-SF6a, Baustein 3.

Kommentar: Methodik und Didaktik im Erlebnisraum "Wasser" - von der Wassergewöhnung über die Wasserbewältigung hin zu bekannten und unbekanntem Techniken - Kennenlernen des Vielseitigkeitsprinzips und der allgemeinen Prinzipien zu den vier Techniken - Experimentieren mit den koordinativen Fähigkeiten, klassischen und neuen Materialien - Bewegungsbeobachtung und -beschreibung (v.a. in Zweierteams) - Entwickeln einer "Bildsprache" als Vermittlungsrepertoire.

Die Veranstaltung beginnt am Montag in der ersten Vorlesungswoche um 08.15 Uhr im Schwimmbad.

Bitte beachten: Bademützenpflicht!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: siehe Aushang

SPO 411 Gerätturnen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Müller, C.

Kommentar: Inhalt:

Methodik im Gerätturnen, Bewegungserfahrungen/Kunststücke an den Turngeräten, Partner- und Gruppenturnen, Akrobatik, bewegungstheoretische Grundlagen des Gerätturnens, Hilfe- und Sicherheitsstellung, Organisation des Auf- und Abbaus der Geräte.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

SPO 712 Basketball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	3 3.002 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um grundlegende Kenntnisse zum Basketball-Spiel als Zielschuss-Spiel in Verbindung mit Vermittlungskonzepten. Ausgehend von der „Urform“ des Basketball-Spiels sollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die zentralen technischen und taktischen Elemente entwickelt und didaktische Möglichkeiten – auch für die Grundschule – aufgezeigt werden. Des Weiteren werden Varianten des Basketballsports mit alternativen Bällen und Spielanlagen sowie Streetball, Inline-Basketball, Rollstuhlbasketball und Wasserbasketball vorgestellt.

The focus of this class is on the general elements of basketball such as a target-shooting games in connection with didactical methods. Starting with the original form of basketball, we will develop the central technical and tactical elements. Further variations of basketball such as streetball, inline basketball, wheelchair basketball and water basketball will be introduced.

3.2 Fachwissenschaftliches Seminar zum Bewegungsfeld F inkl. fachpraktische Anteile

SPO 510 **Tanz**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.
1-Gruppe Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Teiln.) Schwarzenhal, M.
2-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Teiln.) Schwarzenhal, M.

Bemerkungen:

Kommentar: Die Studierenden setzen sich hier auf vielfältige Art und Weise aus unterschiedlichen Perspektiven mit stilgebundenen und stilungebundenen Tanzformen auseinander (z.B. Folklore, Hip-Hop, Modern Dance, Gesellschaftstanz, Kontaktimprovisation, Tanz mit Objekten, Kreativer Kindertanz, Zeitgenössischer Tanz, Community Dance, Improvisation). Sie bekommen Einblick in Methodik u. Didaktik von Tanz im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, erlangen Kenntnisse zu musikalischen Grundlagen, Bewegungsbegleitung und choreographischen Prinzipien und erleben und reflektieren sich beim Präsentieren von Tanz vor Publikum.

3.3 Grundlagenvorlesung Trainings- u. Bewegungslehre

3.4 Grundlagenvorlesung Sportmedizin

SPO 505 **Sportmedizinische Grundlagen 2 - Sportverletzungen**

Vorlesung	2 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Zielgruppe: Für PO 2011 - Modul1 und Akademische Vorprüfung.
1-Gruppe Einzel	18:00 - 19:30	Do, 07.07.2016	1 1.250 Roggenbuck, C. Schwarzenhal, M.
1-Gruppe Einzel	08:00 - 13:00	Fr, 08.07.2016	1 1.318 Roggenbuck, C. Schwarzenhal, M.
1-Gruppe Einzel	08:00 - 13:00	Sa, 09.07.2016	1 1.250 Roggenbuck, C. Schwarzenhal, M.
2-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 08.07.2016	1 1.318 Roggenbuck, C. Schwarzenhal, M.
2-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Sa, 09.07.2016	1 1.250 Roggenbuck, C. Schwarzenhal, M.
2-Gruppe Einzel	09:00 - 10:30	So, 10.07.2016	1 1.250 Roggenbuck, C. Schwarzenhal, M.

Bemerkungen: Die Sportmedizinischen Grundlagen (2 SWS) setzen sich aus den beiden Veranstaltungen Sportmedizin 1 (Funktionelle Anatomie, 1 SWS) und Sportmedizin 2 (Sportverletzungen, 1 SWS) zusammen, wobei Sportmedizin 2 auf Sportmedizin 1 aufbaut und sie deshalb in dieser Reihenfolge (erst 1 dann 2) belegt werden sollten.

Die 1 std. Klausur zu Sportmedizin setzt sich aus den Inhalten beider Veranstaltungen zusammen und wird am Mo., den 27.07.15 von 10-11 Uhr in 2.001 und 2.101 geschrieben.

Literatur: Birnesser, P. et al.: **Praxiswissen Sportmedizin**. 2008, Philippka-Sportverlag, Münster

Dickhuth, H. et al.: **Einführung in die Sport- und Leistungsmedizin**. Reihe: Sport und Sportunterricht, Bd. 16, 2000, Hofmann Verlag

Graf, C. (Hrsg.): **Lehrbuch Sportmedizin**. Dt. Ärzteverlag

SPO 540 **Sportmedizinische Grundlagen 1 - Funktionelle Anatomie**

Vorlesung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.247	Schwarzenthal, M.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------------

Bemerkungen: Für PO 2011 - Modul1 und Akademische Vorprüfung.

Je nach Anzahl der Anmeldungen findet die Vorlesung entweder in 2 Gruppen im 14-tg. Wechsel oder in einer Gruppe über die erste Hälfte des Semesters statt.

Der erste Termin ist für alle Do, 22.10.15 um 14.15 Uhr in 1.247.

Dort wird alles Organisatorische geklärt und, falls notwendig, die Gruppen eingeteilt.

Kommentar: Die Sportmedizinischen Grundlagen (2 SWS) setzen sich aus den beiden Veranstaltungen Sportmedizinische Grundlagen 1 (Funktionelle Anatomie, 1 SWS) und Sportmedizinische Grundlagen 2 (Sportverletzungen, 1 SWS) zusammen, wobei Sp.Gl. 2 auf Sp.Gl. 1 aufbaut und sie deshalb in dieser Reihenfolge (erst 1 dann 2) belegt werden sollten.

Sp.Gl. 1 (Funktionelle Anatomie) wird sowohl im SoSe als auch im WiSe, Sp.Gl. 2 (Sportverletzungen) nur im SoSe angeboten.

Die 1 std. Klausur zu den Sportmedizinischen Grundlagen setzt sich aus den Inhalten beider Veranstaltungen zusammen.

Literatur: WEINECK, J. (2003): Sportanatomie. Spitta Verlag, Balingen

Weitere Literatur wird in der Vorlesung besprochen.

BA-Sopäd-Spo-M4

4.1 Sportwissenschaftliches Seminar aus I-IV

SPO 116 **Entspannungsverfahren**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 41 Teiln.)	Hein, R.
--------	---------------	---------------------------	---	----------

Bemerkungen:

In diesem Seminar werden verschiedene Entspannungsverfahren vorgestellt, theoretisch durchdrungen und eigenrealisiert. Die Verfahren zielen auf Schulrelevanz und Eigenkompetenzerwerb im Zusammenhang der Lehrgesundheit. Dieser Kurs ist auch für Bachelorstudierende geeignet.

Kommentar:

In diesem Seminar werden unterschiedliche Entspannungsverfahren im wissenschaftlichen Kontext in Theorie und Praxis durchgeführt.

Literatur:

Vaitl, D. / Petermann, F. (Hrsg.): Handbuch der Entspannungsverfahren. Band 1. Grundlagen und Methoden. Weinheim 2000.

SPO 125 Exekutive Funktionen - oder: Sport macht schlau?!

Hauptseminar 3 Credit Points Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247 (max. 36 Tln.)	Hein, R.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Bemerkungen: Höhere Semester haben Vorrang!

Kommentar: Sich länger auf eine bestimmte Sache oder Tätigkeit zu konzentrieren, Ideen im Gedächtnis zu behalten und bearbeiten zu können, kurzfristigen Versuchungen zu widerstehen, um langfristige Ziele zu verfolgen, impulsives Verhalten zu unterdrücken, um situationsgerecht reagieren zu können, sind geistige Leistungen, die für den beruflichen und schulischen Erfolg maßgebend sind. Alle diejenigen Gehirnfunktionen, die sich auf diese mentalen Prozesse beziehen, werden als exekutive Funktionen bezeichnet. Körperliche Fitness steht dabei in einem positiven Kontext mit den exekutiven Funktionen. In diesem Hauptseminar wird in differenzierter Weise u.a. den Fragen nachgegangen, in welchen Situationen das Gehirn lernt und wie Geist und Körper in geeigneter Weise trainiert / geschult werden können.

SPO 222 Sporthistorische (Erinnerungs)Orte als Ziel für Schulausflüge: Das Beispiel Berlin

Exkursion 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	13:00 - 14:00	Mi, 11.05.2016	1 1.315	Hofmann, A. Hübner, E.
Einzel	13:00 - 14:00	Mi, 15.06.2016	1 1.315	Hofmann, A. Hübner, E.

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung werden in Zusammenhang mit sporthistorischen Themen unterschiedliche sporthistorische Orte in Berlin besucht und deren pädagogischer Wert für Schulausflüge diskutiert. Zentral werden dabei die Hasenheide in Berlin sein auf der Turnvater Friedrich Ludwig Jahn 1811 den ersten Turnplatz errichtet hat, zudem das Olympia Stadion und Olympische Dorf von 1936.

Die Kompaktveranstaltung findet vom 1.-4. August statt. Erste Vortreffen sind für 11. Mai und 15. Juni 13-14.00 geplant. Weitere Treffen werden gemeinsam vereinbart.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung mit dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster.

Die Anmeldung erfolgt über Moodle. Der Code wird auf der Homepage von Prof. Dr. Hofmann bekannt gegeben.

SPO 231 "Digitale Medien im Sportunterricht"

Seminar Max. 25 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247	Heck, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Computereinsatz und Bewegungserziehung scheinen sich auf den ersten Blick zu widersprechen. Soll doch gerade der Sportunterricht dem durch die neuen Technologien zunehmend bewegungsarmen Alltag der Schüler/Innen entgegenwirken. Digitale Medien können den Sportunterricht allerdings auch bereichern. Ziel dieses Seminar ist es, an praktischen Beispielen die Chancen (und Risiken) aufzuzeigen, die der Einsatz digitaler Medien für das Lernen und Lehren im Sportunterricht bietet.

SPO 240 Adventure Education

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:00	Do, 09.06.2016	11 11.017	Grube, Dan Hofmann, A.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 10.06.2016	1 1.330	Grube, Dan Hofmann, A.

Einzel	09:00 - 15:00	Sa, 11.06.2016	1 1.330	Grube, Dan Hofmann, A.
BlockSa	09:00 - 15:00	17.06.2016-18.06.2016	1 1.315	Grube, Dan Hofmann, A.

Bemerkungen: Kontaktperson: Prof. Dr. Annette R. Hofmann, nettehof@ph-ludwigsburg.de

Kommentar:

Through this course, students will identify key learning theories and philosophies in adventure education, explain the risks associated with outdoor pursuits, value the process of establishing norms for group dynamics, learn games, trust, and initiative activities, facilitate adventure experiences for participants through the use of the adventure wave model for teaching, and utilize the experiential learning cycle to allow participants to derive meaning from their experiences.

Literatur:

Prouty, D., Panucci, J. &Collinson, R. (2007). Adventure Education: Theory and Applications. Champaign, IL: Human Kinetics
Rohnke, K. (1989). Cowstails & Cobras II. Dubuque, IA: Kendall/Hunt Publishing. Schoel, J., Prouty, D., &Radcliffe, P. (1988). Islands of Healing. Dubuque, IA: Kendall/Hunt Publishing.

SPO 330 **Martial Arts and Society – Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Kampfkunst, Kampfsport und Selbstverteidigung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 12:30	Do, 14.04.2016	3 3.003	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	---------	---------------

Kommentar: Unter folgendem Link können Sie sich über die Teilnahme an der Tagung informieren: <http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=kaempfen2016>

Vortreffen: Do 14.04.2016 12.30-13.00 Uhr im H2O (Sportfoyer)

SPO 412 **Kinderturnen mit Kita-Kindern**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-20.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Müller, C.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: **Inhalte:**

Theorie des Kinderturnens: Die Schwerpunkte liegen auf den Handlungsprinzipien, den motorische Grundtätigkeiten, den Bewegungsgeschichten und den Bewegungslandschaften.

Praxis des Kinderturnens: Die theoretisch erarbeiteten Inhalte werden mit einer Gruppe von Kita-Kindern, die regelmäßig die Veranstaltung besuchen, in die Praxis umgesetzt und anschließend reflektiert.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

SPO 413 **Orientierungslaufen in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Müller, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Der Termin für die Teilnahme an dem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining wird noch bekannt gegeben.

Kommentar: Inhalt:

Methodik des Orientierungslaufens, Kartenkunde, Vorstellen sowie praktische Durchführung von Orientierungslaufvarianten im Klassenzimmer, in der Halle, auf dem PH Gelände und in der näheren Umgebung, Teilnahme an einem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining.

Literatur: Die Literatur wird im Kurs vorgestellt.

SPO 511 **Seminar zum Kongress "Tanz und Musik - Schule in Bewegung"**

Seminar 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-			Schwarzenthal, M.
--------------	---	--	--	-------------------

Kommentar: Am Montag, den 21.03.2016, wird an der PH der 2. Landeskongress "Musik und Tanz - Schule in Bewegung" des Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg (LIS) durchgeführt.

Unter der Schirmherrschaft von ERIC GAUTHIER (Künstlerischer Leiter Gauthier Dance; Dance Company Theaterhaus Stuttgart) wird in Workshops, Lectures, Lecture Demonstrations und Foren, geleitet von erfahrenen Tanz-/Musikern und -pädagogen, Grundlegendes zu Bewegung, Rhythmus, Musik und Tanz erfahren und ausprobiert werden können, um dabei die Vielschichtigkeit und unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Die Teilnehmer/innen erwarten ein Programm, das verschiedene Fachbereiche verbindet und Integration, Toleranz/Respekt, Inklusion, Kampfkünste, Improvisation und vieles mehr thematisiert.

<http://lis-in-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/lis-in-bw/pdf/MUT%20Flyer.pdf>

http://lis-in-bw.de/Lde/Startseite/Kulturelle+Angelegenheiten/2_+Landeskongress+_Musik+und+Tanz+_+Schule+in+Bewegung+_+21_+Maerz+2016_

Inhalt der Veranstaltung SPO 511:

- Kongressteilnahme am 21.03.16

- Anschließende Seminartermine:

Fr. 08.04. 13-16 Uhr

Mo. 11.04. 9-12 Uhr

Mo. 18.4. 9-12 Uhr

Fr. 22.04. 13-16 Uhr

Vorbereitungstermin für den Kongress: voraussichtlich am Di., 01.03.16, 10-11 Uhr

Bei Interesse bitte umgehend Email an Monica Schwarzenthal (schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de)

SPO 711 **Spiele - Spielvermittlung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-21.07.2016 3 3.002 Wagner, H.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden die zentralen Modelle der Spielvermittlung angesprochen (Spiel- und Übungsreihenkonzept, Integratives Konzept, Spieltaktisches Konzept, Genetisches Konzept). Des Weiteren werden auch werden historische Spielformen vorgestellt sowie typische Probleme im Spieleunterricht – wie Mannschaftbildung, Heterogenität – thematisiert.

In this class the central models of how to teach games will be discussed. Also historical forms of games and typical problems when teaching games (such as team building, heterogeneity) will be taken up.

4.2 Sportwissenschaftliches Hauptseminar aus I

SPO 203 **Der professionelle Sportlehrer (Beginn am 31.3.16)**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Block 10:00 - 16:00 01.04.2016-05.04.2016 1 1.250 Hofmann, A. Zoglowek, H.

Bemerkungen: **Bitte beachten: Beginn ist der 31.1.16, dies kann systembedingt im LSF nicht richtig dargestellt werden!**

Anmeldung über LSF, Eintrag auf dem Aushang im Schaukasten im Sportfoyer und

email an nettehof@ph-ludwigsburg.de.

Bitte angeben, ob Sie einen Reader benötigen. Dieser wird dann zu Veranstaltungsbeginn gegen Gebühr (ca. 10-15€) gestellt.

Kommentar: Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen in der Diskussion des Professionalitäts-begriffs, der Herausarbeitung der Komponenten pädagogisch professionellen Handelns sowie der Ausbildung eines professionellen Selbst. Zudem wird ein "professions-kultureller" Vergleich des deutschen und des norwegischen/skandinavischen (Sport-) Lehrers durchgeführt und diskutiert.

Folgende Themenbereiche werden eingehend behandelt:

- Der Begriff der pädagogischen Professionalität
- Qualifikationen und Kompetenzen für den Lehrerberuf
- Spezielle Aufgaben und Arbeitsbedingungen des Sportlehrers
- Sportlehreraus- und -weiterbildung
- Persönlichkeit und Selbstkonzept des Sportlehrers
- Das professionelle Selbst des (Sport)lehrers
- Das norwegische "Praxistheorie-Modell": der reflektierende Praktiker

Damit ist der Rahmen der Veranstaltung allerdings nicht geschlossen, d.h. es können durchaus Wünsche und Schwerpunktsetzungen von den Studenten/innen eingebracht werden.

Spezielle Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, doch sind eigene Erfahrungen aus praktische Übungen und der Lehrerausbildung erwünscht, um damit diskussionsintensiv zur kritischen Beleuchtung und Bekräftigung oder Abschwächung theoretischer Aussagen beitragen zu können.

Hauptseminarscheine können gemäß der jeweiligen Studienordnung als Referat oder Hausarbeit erworben werden. Bei Interesse kann bereits im Vorhinein Kontakt zu mir aufgenommen werden (via e-mail: Herbert.Zoglowek@uit.no).

SPO 220 **"Olympia im Film": Critical Readings for (Physical Education) Classes**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Heck, S. Hofmann, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: In 2016 the Olympic Games will be held in Rio de Janeiro. Despite Pierre de Coubertin's educational values of the Olympic Games this mega event has been highly criticized lately. In the class the Olympic Games and its issues and possibilities will be approached through films. The concept of "Olympic Education" will be also taken up and transferred to the school curriculum.

SPO 221 **Integration und Sport: Eingliederung von Flüchtlingen in den schulischen und außerschulischen Sport**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247	Hofmann, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: Vor dem Hintergrund der derzeitigen Flüchtlingswelle, sollen zum Einen Möglichkeiten und Grenzen der "Integration" durch Sport mit Bezug auf den Schul- und Vereinssport in deutschen Gesellschaft in der Theorie kritisch betrachtet und diskutiert werden.

Zum Anderen sollen Kontakte zu Flüchtlingen in Ludwigsburg geschaffen und ein Bewegungsprogramm für sie (insbesondere Mädchen und Frauen) aufgebaut werden.

Hierzu sind die folgenden Hallentermine reserviert an dem jeder Seminarteilnehmer/jede Seminarteilnehmerin ausgewählte Einheiten durchführen sollte: Di/Mi 16.15-17.45.

Bitte einen dieser Termine in die Seminarplanung schon vormerken

Unterstützung der Kompetenzentwicklung im Sportunterricht durch außerschulische Kooperationspartner

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:00	Di, 26.04.2016	1 1.222(Senat)	Heck, S.
BlockSa+So	-	09.09.2016-11.09.2016		Heck, S.

- Bemerkungen:** Nicht für den Lehrer, sondern fürs Leben lernen Schüler! Was liegt hier näher als den Kindern und Jugendlichen schon in ihrer Schulzeit außerschulische Lernangebote anzubieten?
- Diese Erfahrungen sind für sie motivierend und lernfördernd zugleich und tragen darüber hinaus dazu bei, dass Sport auch in der Freizeit der jungen Menschen mehr Raum gewinnt.
- Ziel dieses Seminars ist es, verschiedene außerschulische Lern- und Kooperationsangebote kennenzulernen, sie zu analysieren und hinsichtlich ihres Potentials, den Sportunterricht zu bereichern, zu bewerten. Dies geschieht im direkten Austausch mit unterschiedlichen Institutionen und Akteuren, deren Angebote sich sowohl außerschulisch nutzen lassen als auch in den klassischen Sportunterricht einbinden lassen.
- Ein vorbereitender Seminartag findet im Semester an der PH in Ludwigsburg statt. In der vorlesungsfreien Zeit findet der zweite Seminarteil als 3-tägiger Block in der Europäischen Akademie des Sports in Trier statt. Die Studenten werden dort im Gästehaus untergebracht sein und es wird ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit überregionalen europäischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Verein und Verband gegeben.
- Die genauen Termine und weitere Informationen werden an dieser Stelle im Februar bekanntgegeben. Angestrebt ist kostengünstige (evtl. auch kostenlose) Unterbringung im Gästehaus; die Anreise per Pkw oder mit der Bahn muss selbst organisiert werden.
- Kompaktseminar v. 09.09.-11.09.2016 an der Europäischen Sportakademie in Trier.

- Kommentar:** Schulen sehen sich in Gegenwart und Zukunft vielfältigen neuen Herausforderungen gegenüber. Dazu gehören beispielsweise die Integration von Kindern mit unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, die Vorbereitung auf einen zunehmend internationalen Arbeitsmarkt und die Digitalisierung des Lebensalltags, die sich besonders deutlich in fehlenden grundlegenden Bewegungserfahrungen niederschlägt. Diesen und anderen aktuellen Entwicklungen im Schulsport wird im Seminar nachgegangen.
- In einem ersten Schritt werden die wachsenden Aufgaben, die der Sportunterricht im 21. Jahrhundert hat, identifiziert. In einem zweiten Schritt wird das Handlungsfeld der unterstützenden Bildungspartnerschaften mit außerschulischen überregionalen Lern- und Kooperationsangeboten analysiert. Dies geschieht im direkten Austausch mit unterschiedlichen Partnern, deren Angebote sich sowohl außerschulisch nutzen lassen als auch in den klassischen Sportunterricht einbinden lassen.
- Ein vorbereitender Seminartag findet im Semester an der PH in Ludwigsburg statt. In der vorlesungsfreien Zeit findet der zweite Seminarteil als 3-tägiger Block in der Europäischen Akademie des rheinland-pfälzischen Sports in Trier statt. Die Studenten werden dort im Gästehaus untergebracht sein und es wird ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit überregionalen europäischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Verein und Verband gegeben.

4.3 Projekt

SPO 304 "Alumni"- Treffen

Projektgruppe	4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	12:30 - 13:00	Do, 14.07.2016	3 3.190 Sportfoyer	Marquardt, A.

- Kommentar:** Der Alumentag findet zum 2. Mal statt. Gedacht ist an eine Veranstaltung, die Ehemalige wieder an die Hochschule bringt. Die Projektgruppe ist frei in der Umsetzung. Ansprechperson: Anja Marquardt marquardt@ph-ludwigsburg.de
- Vortreffen: Montag, 18.04. 13.30 Uhr im H2O

SPO 306 "Schwimmsportfest" (Kl. 5/6, Förderschule)

Projektgruppe	4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	08:00 - 12:00	Mo, 20.06.2016	3 3.034 Schwimmhalle	Marquardt, A.

- Kommentar:** Die Projektgruppe arbeitet mit dem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Lernen (sBBZ Lernen: Eberhardt Ludwig Schule) in Ludwigsburg zusammen und erarbeitet ein Schwimmsportfest an der PH am 20.06.2016 für die Klassen 5 und 6.
- Vortreffen: Mo 18.04.2016 13.00 Uhr H2O-Theke (Sportfoyer)

SPO 316 **Sportaufnahmeprüfung**

Projektgruppe 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Einzel	07:30 - 16:00	Di, 31.05.2016	3 3.003	Marquardt, A.
Einzel	07:30 - 16:00	Di, 31.05.2016	3 3.002	Marquardt, A.
Einzel	07:30 - 16:00	Mo, 04.07.2016	3 3.003	Marquardt, A.

Bemerkungen: An diesem Tag ist das ganze Sportzentrum belegt.

Kommentar: Termin für das Orga-Team: Donnerstag, 14.04. 12.00 Uhr im H²O.

SPO 328 **"Super Mario" (Boys'Day 28.April 2016)**

Projektgruppe

Einzel	08:00 - 12:00	Do, 21.04.2016	3 3.003	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	---------	---------------

Kommentar: Beim Boys'Day wird für interessierte Schüler die Veranstaltung "Super Mario in der Sporthalle" für Jungs angeboten.

In Zusammenarbeit mit interessierten Studierenden und Studenten, die das Grundschullehramt vertreten wird das Berufsbild Grundschullehrer vorgestellt.

Gerne können sich alle interessierten Studierenden ab sofort unter marquardt@ph-ludwigsburg.de informieren bzw. anmelden.

Weitere Infos unter <http://www.boys-day.de/>.

Vortreffen: Montag 11.04.2016 13.00 Uhr H₂O-Theke

SPO 330 **MiniBarockTurnier 2016**

Projektgruppe 3/4 Credit Points

Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 3.003	Marquardt, A.
Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 3.002	Marquardt, A.
Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 3.001	Marquardt, A.
Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle	Marquardt, A.
Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 Fussballfeld (Rasenplatz)	Marquardt, A.
Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 Tennisplätze	Marquardt, A.

Bemerkungen: Das MiniBarockTurnier findet immer am ersten Freitag im Juli statt.

Nächstes Jahr also am 03.07.2015. Die Vorbereitung der Veranstaltung kann als Projekt/Veranstaltungsmanagement angerechnet werden.

Kommentar: Das Projektteam arbeitet eigenständig und kann auf die Erfahrungen und Reflexionen der letzten Jahre zurückgreifen.

Veranstaltungstag: 1.Juli 2016

Infos unter: www.ph-ludwigsburg.de/minibarock

Fragen an: minibarock@ph-ludwigsburg.de

Was ist das Mini Barock Turnier? Ein Sportturnier für Kinder der Ludwigsburger Grundschulen (dieses Jahr am 1.Juli 2016). Die Kinder messen sich in den Sportarten Völkerball, Brennball und Hockey. Der Tag ist nicht nur für die Kinder, sondern auch für Studierende ein spaßiges und erlebnisreiches Event. Dieses Jahr steht eine Besonderheit an: Wir feiern 10 jähriges Jubiläum! Seid dabei und gestaltet mit!

Eure Aufgaben: Ihr übernehmt die komplette Organisation des Turniers im Team. Angefangen bei der Sponsorsuche und Bewirtung bis hin zur Planung und Durchführung des Turniertages. Dabei seid ihr völlig frei und könnt euch kreativ ausleben. Die ganze Gruppe der Veranstaltung "Kleine Spiele" hilft an diesem Tag mit!

Erstes Treffen:

14.April 2016 12.00 H₂O

SPO 398 **"Alternative Bundesjugendspiele"**

Projektgruppe 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	08:00 - 12:00	Mi, 13.07.2016		Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	--	---------------

Kommentar: Das Angebot "Alternative Bundesjugendspiele" wird zum 2. Mal angeboten und in Kooperation mit der an der Schule am Favoritpark in Ludwigsburg mit Schulklassen durchgeführt. Melden können sich Studierende mit Interesse an der Organisation und Durchführung dieser Idee.

Vorbesprechung: Montag 18.04.2016 13.00 Uhr an der H2O-Theke

SPO 503 **IDP - Theater / Tanz**

Projektgruppe	4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	27.05.2016-29.05.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schulz, A. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Termine:

Fr/Sa, 20./21.5.16 + Fr-So 27.-29.5.16 jeweils von 10-17 Uhr in 3.103/3.102.

Der Projektabschluss incl. der Projektpräsentation erfolgt dann am Mi, 01.06.16 von 12-14 Uhr.

Neben dieser Präsenzzeit sind zum Erhalt von 4 CPs die weitere eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema, eine abschließende Reflexion, die Besorgung von Materialien usw. im Umfang von max. 9 Std. erforderlich.

Kommentar: In diesem interdisziplinären Projekt werden die Studierenden sich über Sprache/Theater und Bewegung/Tanz kreativ mit einem noch festzulegenden Thema auseinandersetzen. Sie erarbeiten dazu allein, zu zweit oder in der Gruppe Spiel- und Tanzsequenzen und finden Wege, diese zu einem kleinen Tanz-Theater-Stück zu verbinden, das zum Abschluss im öffentlichen Raum präsentiert wird.

Betreut wird das Projekt von der Lehrbeauftragten Adelheid Schulz und Monica Schwarzenthal.

Adelheid Schulz ist freischaffende, in Stuttgart lebende Regisseurin/SchauspielerIn

(<http://www.landesverband-freier-theater.de/theatergruppe/adelheid-schulz>)

Die Studierenden, die im SoSe16 im 1. Semester sind, müssen sich bitte auch per Email an schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de anmelden !!!

SPO 550 **Projekt "TANZ Highlights 2016"**

Projektgruppe	4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.249	Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Infos zum Projekt ab sofort über Monica Schwarzenthal

schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Bei den "TANZ Highlights" handelt es sich um eine abendfüllende Aufführung der Prüfungsgestaltungen Studierender sowie Choreographien von Schülergruppen und weiteren Gastgruppen. Diese Präsentation findet seit mehreren Jahren im Sommersemester statt und ist ein beliebtes Highlight bei allen TänzerInnen und NichttänzerInnen.

Aufführungstermin in diesem Jahr ist Dienstag, 05.Juli 2016.

Die Generalprobe findet statt am Sonntag, 03. Juli 2016.

Das Projektteam wird die **TANZ Highlights 2016** selbständig planen, organisieren, durchführen und dokumentieren und kann dabei auf vielen Erfahrungen, Kontakten, Formularen usw. aufbauen.

Die anfallenden Aufgaben reichen von Terminplanung, Raum- und Technikkoordination über Auswahl und Kontakt zu den PH-Tanzgruppen und den externen Gastgruppen anderer Hochschulen, Werbung, Sponsorensuche, bis zur Moderation, Gastgruppenbetreuung, Video- Fotobearbeitung usw.

Als Besprechungstermin ist montags 12.15-13.45 Uhr in Raum 1.249 vorgesehen, kann aber auch im Projektteam anders festgelegt werden.

Bei Interesse bitte umgehend anmelden und/oder E-Mail an schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

4.4 Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten

SPO 232 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in die Forschungsmethoden der Geistes- und Sozialwissenschaften des Sports

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	1 1.201	Heck, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Im Seminar lernen die Studenten/Innen grundlegende Prinzipien und Arbeitsmethoden wissenschaftlichen Arbeitens in den Geistes- und Sozialwissenschaften des Sports kennen und anwenden. Dies umfasst sowohl qualitative als auch quantitative Forschungsmethoden, die sie zur Vorbereitung einer eigenen Seminararbeit oder wissenschaftlichen Arbeit benötigen.

BA-Sopäd-Spo-M5

5.1 Sportwissenschaftliches Seminar aus I oder II

SPO 222 Sporthistorische (Erinnerungs)Orte als Ziel für Schulausflüge: Das Beispiel Berlin

Exkursion 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	13:00 - 14:00	Mi, 11.05.2016	1 1.315	Hofmann, A. Hübner, E.
Einzel	13:00 - 14:00	Mi, 15.06.2016	1 1.315	Hofmann, A. Hübner, E.

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung werden in Zusammenhang mit sporthistorischen Themen unterschiedliche sporthistorische Orte in Berlin besucht und deren pädagogischer Wert für Schulausflüge diskutiert. Zentral werden dabei die Hasenheide in Berlin sein auf der Turnvater Friedrich Ludwig Jahn 1811 den ersten Turnplatz errichtet hat, zudem das Olympia Stadion und Olympische Dorf von 1936.

Die Kompaktveranstaltung findet vom 1.-4. August statt. Erste Vortreffen sind für 11. Mai und 15. Juni 13-14.00 geplant. Weitere Treffen werden gemeinsam vereinbart.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung mit dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster.

Die Anmeldung erfolgt über Moodle. Der Code wird auf der Homepage von Prof. Dr. Hofmann bekannt gegeben.

SPO 231 "Digitale Medien im Sportunterricht"

Seminar Max. 25 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247	Heck, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Computereinsatz und Bewegungserziehung scheinen sich auf den ersten Blick zu widersprechen. Soll doch gerade der Sportunterricht dem durch die neuen Technologien zunehmend bewegungsarmen Alltag der Schüler/Innen entgegenwirken. Digitale Medien können den Sportunterricht allerdings auch bereichern. Ziel dieses Seminar ist es, an praktischen Beispielen die Chancen (und Risiken) aufzuzeigen, die der Einsatz digitaler Medien für das Lernen und Lehren im Sportunterricht bietet.

SPO 240 Adventure Education

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:00	Do, 09.06.2016	11 11.017	Grube, Dan Hofmann, A.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 10.06.2016	1 1.330	Grube, Dan Hofmann, A.
Einzel	09:00 - 15:00	Sa, 11.06.2016	1 1.330	Grube, Dan Hofmann, A.
BlockSa	09:00 - 15:00	17.06.2016-18.06.2016	1 1.315	Grube, Dan Hofmann, A.

Bemerkungen: Kontaktperson: Prof. Dr. Annette R. Hofmann, nettehof@ph-ludwigsburg.de

Kommentar:

Through this course, students will identify key learning theories and philosophies in adventure education, explain the risks associated with outdoor pursuits, value the process of establishing norms for group dynamics, learn games, trust, and initiative activities, facilitate adventure experiences for participants through the use of the adventure wave model for teaching, and utilize the experiential learning cycle to allow participants to derive meaning from their experiences.

Literatur:

Prouty, D., Panicucci, J. &Collinson, R. (2007). Adventure Education: Theory and Applications. Champaign, IL: Human Kinetics

Rohnke, K. (1989). Cowstails & Cobras II. Dubuque, IA: Kendall/Hunt Publishing. Schoel, J., Prouty, D., &Radcliffe, P. (1988). Islands of Healing. Dubuque, IA: Kendall/Hunt Publishing.

SPO 413 **Orientierungslaufen in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Müller, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Der Termin für die Teilnahme an dem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining wird noch bekannt gegeben.

Kommentar: Inhalt:

Methodik des Orientierungslaufens, Kartenkunde, Vorstellen sowie praktische Durchführung von Orientierungslaufvarianten im Klassenzimmer, in der Halle, auf dem PH Gelände und in der näheren Umgebung, Teilnahme an einem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining.

Literatur: Die Literatur wird im Kurs vorgestellt.

SPO 511 **Seminar zum Kongress "Tanz und Musik - Schule in Bewegung"**

Seminar 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-			Schwarzenhal, M.
--------------	---	--	--	------------------

Kommentar: Am Montag, den 21.03.2016, wird an der PH der 2. Landeskongress "Musik und Tanz - Schule in Bewegung" des Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg (LIS) durchgeführt.

Unter der Schirmherrschaft von ERIC GAUTHIER (Künstlerischer Leiter Gauthier Dance; Dance Company Theaterhaus Stuttgart) wird in Workshops, Lectures, Lecture Demonstrations und Foren, geleitet von erfahrenen Tanz-/Musikern und -pädagogen, Grundlegendes zu Bewegung, Rhythmus, Musik und Tanz erfahren und ausprobiert werden können, um dabei die Vielschichtigkeit und unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Die Teilnehmer/innen erwarten ein Programm, das verschiedene Fachbereiche verbindet und Integration, Toleranz/Respekt, Inklusion, Kampfkünste, Improvisation und vieles mehr thematisiert.

<http://lis-in-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/lis-in-bw/pdf/MUT%20Flyer.pdf>

http://lis-in-bw.de/Lde/Startseite/Kulturelle+Angelegenheiten/2_+Landeskongress+_Musik+und+Tanz+_+Schule+in+Bewegung+_+21_+Maerz+2016_

Inhalt der Veranstaltung SPO 511:

- Kongressteilnahme am 21.03.16

- Anschließend Seminartermine:

Fr. 08.04. 13-16 Uhr

Mo. 11.04. 9-12 Uhr

Mo. 18.4. 9-12 Uhr

Fr. 22.04. 13-16 Uhr

Vorbereitungstermin für den Kongress: voraussichtlich am Di., 01.03.16, 10-11 Uhr

Bei Interesse bitte umgehend Email an Monica Schwarzenthal (schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de)

SPO 711 **Spiele - Spielvermittlung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-21.07.2016 3 3.002 Wagner, H.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden die zentralen Modelle der Spielvermittlung angesprochen (Spiel- und Übungsreihenkonzept, Integratives Konzept, Spieltaktisches Konzept, Genetisches Konzept). Des Weiteren werden auch werden historische Spielformen vorgestellt sowie typische Probleme im Spieleunterricht – wie Mannschaftbildung, Heterogenität – thematisiert.

In this class the central models of how to teach games will be discussed. Also historical forms of games and typical problems when teaching games (such as team building, heterogeneity) will be taken up.

5.2 Sportwissenschaftliches Hauptseminar aus I oder II

SPO 203 **Der professionelle Sportlehrer (Beginn am 31.3.16)**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Block 10:00 - 16:00 01.04.2016-05.04.2016 1 1.250 Hofmann, A. Zoglowek, H.

Bemerkungen: **Bitte beachten: Beginn ist der 31.1.16, dies kann systembedingt im LSF nicht richtig dargestellt werden!**

Anmeldung über LSF, Eintrag auf dem Aushang im Schaukasten im Sportfoyer und

email an nettehof@ph-ludwigsburg.de.

Bitte angeben, ob Sie einen Reader benötigen. Dieser wird dann zu Veranstaltungsbeginn gegen Gebühr (ca. 10-15€) gestellt.

Kommentar: Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen in der Diskussion des Professionalitäts-begriffs, der Herausarbeitung der Komponenten pädagogisch professionellen Handelns sowie der Ausbildung eines professionellen Selbst. Zudem wird ein "professions-kultureller" Vergleich des deutschen und des norwegischen/skandinavischen (Sport-) Lehrers durchgeführt und diskutiert.

Folgende Themenbereiche werden eingehend behandelt:

- Der Begriff der pädagogischen Professionalität
- Qualifikationen und Kompetenzen für den Lehrerberuf
- Spezielle Aufgaben und Arbeitsbedingungen des Sportlehrers
- Sportlehreraus- und -weiterbildung
- Persönlichkeit und Selbstkonzept des Sportlehrers
- Das professionelle Selbst des (Sport)lehrers
- Das norwegische "Praxistheorie-Modell": der reflektierende Praktiker

Damit ist der Rahmen der Veranstaltung allerdings nicht geschlossen, d.h. es können durchaus Wünsche und Schwerpunktsetzungen von den Studenten/innen eingebracht werden.

Spezielle Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, doch sind eigene Erfahrungen aus praktische Übungen und der Lehrerausbildung erwünscht, um damit diskussionsintensiv zur kritischen Beleuchtung und Bekräftigung oder Abschwächung theoretischer Aussagen beitragen zu können.

Hauptseminarscheine können gemäß der jeweiligen Studienordnung als Referat oder Hausarbeit erworben werden. Bei Interesse kann bereits im Vorhinein Kontakt zu mir aufgenommen werden (via e-mail: Herbert.Zoglowek@uit.no).

SPO 220 **"Olympia im Film": Critical Readings for (Physical Education) Classes**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Heck, S. Hofmann, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: In 2016 the Olympic Games will be held in Rio de Janeiro. Despite Pierre de Coubertin's educational values of the Olympic Games this mega event has been highly criticized lately. In the class the Olympic Games and its issues and possibilities will be approached through films. The concept of "Olympic Education" will be also taken up and transferred to the school curriculum.

SPO 221 **Integration und Sport: Eingliederung von Flüchtlingen in den schulischen und außerschulischen Sport**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247	Hofmann, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: Vor dem Hintergrund der derzeitigen Flüchtlingswelle, sollen zum Einen Möglichkeiten und Grenzen der "Integration" durch Sport mit Bezug auf den Schul- und Vereinssport in deutschen Gesellschaft in der Theorie kritisch betrachtet und diskutiert werden.

Zum Anderen sollen Kontakte zu Flüchtlingen in Ludwigsburg geschaffen und ein Bewegungsprogramm für sie (insbesondere Mädchen und Frauen) aufgebaut werden.

Hierzu sind die folgenden Hallentermine reserviert an dem jeder Seminarteilnehmer/jede Seminarteilnehmerin ausgewählte Einheiten durchführen sollte: Di/Mi 16.15-17.45.

Bitte einen dieser Termine in die Seminarplanung schon vormerken

Unterstützung der Kompetenzentwicklung im Sportunterricht durch außerschulische Kooperationspartner

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:00	Di, 26.04.2016	1 1.222(Senat)	Heck, S.
BlockSa+So	-	09.09.2016-11.09.2016		Heck, S.

- Bemerkungen:** Nicht für den Lehrer, sondern fürs Leben lernen Schüler! Was liegt hier näher als den Kindern und Jugendlichen schon in ihrer Schulzeit außerschulische Lernangebote anzubieten?
- Diese Erfahrungen sind für sie motivierend und lernfördernd zugleich und tragen darüber hinaus dazu bei, dass Sport auch in der Freizeit der jungen Menschen mehr Raum gewinnt.
- Ziel dieses Seminars ist es, verschiedene außerschulische Lern- und Kooperationsangebote kennenzulernen, sie zu analysieren und hinsichtlich ihres Potentials, den Sportunterricht zu bereichern, zu bewerten. Dies geschieht im direkten Austausch mit unterschiedlichen Institutionen und Akteuren, deren Angebote sich sowohl außerschulisch nutzen lassen als auch in den klassischen Sportunterricht einbinden lassen.
- Ein vorbereitender Seminartag findet im Semester an der PH in Ludwigsburg statt. In der vorlesungsfreien Zeit findet der zweite Seminarteil als 3-tägiger Block in der Europäischen Akademie des Sports in Trier statt. Die Studenten werden dort im Gästehaus untergebracht sein und es wird ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit überregionalen europäischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Verein und Verband gegeben.
- Die genauen Termine und weitere Informationen werden an dieser Stelle im Februar bekanntgegeben. Angestrebt ist kostengünstige (evtl. auch kostenlose) Unterbringung im Gästehaus; die Anreise per Pkw oder mit der Bahn muss selbst organisiert werden.
- Kompaktseminar v. 09.09.-11.09.2016 an der Europäischen Sportakademie in Trier.

- Kommentar:** Schulen sehen sich in Gegenwart und Zukunft vielfältigen neuen Herausforderungen gegenüber. Dazu gehören beispielsweise die Integration von Kindern mit unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, die Vorbereitung auf einen zunehmend internationalen Arbeitsmarkt und die Digitalisierung des Lebensalltags, die sich besonders deutlich in fehlenden grundlegenden Bewegungserfahrungen niederschlägt. Diesen und anderen aktuellen Entwicklungen im Schulsport wird im Seminar nachgegangen.
- In einem ersten Schritt werden die wachsenden Aufgaben, die der Sportunterricht im 21. Jahrhundert hat, identifiziert. In einem zweiten Schritt wird das Handlungsfeld der unterstützenden Bildungspartnerschaften mit außerschulischen überregionalen Lern- und Kooperationsangeboten analysiert. Dies geschieht im direkten Austausch mit unterschiedlichen Partnern, deren Angebote sich sowohl außerschulisch nutzen lassen als auch in den klassischen Sportunterricht einbinden lassen.
- Ein vorbereitender Seminartag findet im Semester an der PH in Ludwigsburg statt. In der vorlesungsfreien Zeit findet der zweite Seminarteil als 3-tägiger Block in der Europäischen Akademie des rheinland-pfälzischen Sports in Trier statt. Die Studenten werden dort im Gästehaus untergebracht sein und es wird ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit überregionalen europäischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Verein und Verband gegeben.

5.3 Fachwissenschaftliches Seminar zum Bewegungsfeld G inkl. fachpraktische Anteile

SPO 501 **Fitness**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Missalek, B. Tln.)	

- Kommentar:** Functional Fitness, geräteunterstütztes Training, unterschiedliche Trainingskonzepte und Methoden im Fitness- und Ausdauerbereich sowie Praxisbeispiele verschiedener Unterrichtseinheiten bilden den Schwerpunkt dieses Kurses.
- In den Praxiseinheiten werden außerdem Möglichkeiten von Screenings und Fitnessstests vorgestellt und durchgeführt. Neben der Selbsterfahrung werden im besondern Unterrichtskonzepte für verschiedene Altersstufen erarbeitet

SPO 502 **Fitness, Gesundheit, Wellness**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Missalek, B. Tln.)	

Kommentar: Der Grundkurs gibt einen Überblick über die verschiedenen Angebote im Gesundheitssport, Fitness- und Wellnessbereich: Functional Fitness, Sensomotorisches Training, Core Performance, Funktionsgymnastik mit Kleingeräten, Rückenfitness, Herzfrequenzgesteuertes Ausdauertraining, Outdoor Fitness, Nordic Walking, Pilates, Brainfitness, Entspannungsmethoden, ...

Beispielhafte Stundenbilder führen in die Themenbereiche ein, vermitteln ein Grundlagenwissen und zeigen die entsprechende Unterrichtsgestaltung auf.

SPO 520 **Gymnastik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

1-Gruppe			
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Tln.) Schwarzenhal, M.

2-Gruppe			
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Tln.) Schwarzenhal, M.

Kommentar: Didaktik und Methodik der Rythmischen Gymnastik. Dies beinhaltet die Bewegungsgrundformen mit vielfältigen Variationen und die Handhabung klassischer Handgeräte auf spielerische, schulrelevante Art und Weise. Ebenso werden Prinzipien und Kriterien zur Komposition, Ziele, Organisationsformen, Bewegungsbegleitung und Improvisation vermittelt.

SPO 530 **Yoga**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 28 Teiln.

1-Gruppe			
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 18 Tln.) Schwarzenhal, M.

2-Gruppe			
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 18 Tln.) Schwarzenhal, M.

Bemerkungen:

Kommentar: Diese Veranstaltung setzt sich zusammen aus theoretischen und praktischen Inhalten. Die Studierenden bekommen hier Einblick in die Philosophie und das praktische System des Yoga. Über zahlreiche Erfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven bekommen sie vielfältige Erkenntnisse zu den Themen Körper, Atem, Spannung und Entspannung.

Praxis: Übungsformen zur Körperwahrnehmung, Entspannung, Kräftigung und Beweglichmachung, Konzentration und Achtsamkeit, Atembewusstmachung/-vertiefung (Asana, Pranayama, Yoga Nidra, Meditation)

Theorie: In Referaten werden Themen rund um den Yoga bearbeitet, z.B. die klassischen Yoga-Wege, moderne Yoga-Stile, die Grundlagen des Hatha-Yoga, Meditationsformen, die klassischen Schriften (wie Veden, Yoga-Sutren etc.), Ernährung, Yoga in der Schule, usw.

5.4 Begleitseminar zum ISP

Modulunabhängige Veranstaltungen

SPO 317 **ThekenSprechstunde: StudienBeratungSport**

Sonderveranstaltung 0 Credit Points

Dienstag	12:30 - 13:30	Di, 19.04.2016-19.07.2016	3 3.190 Sportfoyer	Marquardt, A.
----------	---------------	---------------------------	--------------------	---------------

Kommentar: In der Zeit von 12.30-13.30 Uhr werden Fragen rund ums SportStudium an der H₂O-Theke beantwortet. Keine Voranmeldung erforderlich!

SPO 319 **ISP-CrashKurs**

Sonderveranstaltung 0 Credit Points

Zielgruppe: Alle ISPlers/ISPlerrinnen.

Einzel	14:00 - 16:00	Mo, 04.04.2016	1 1.255	Marquardt, A. Wagner, H.
--------	---------------	----------------	---------	--------------------------

Kommentar: Das Angebot ist für alle, die im Sommer ins ISP starten. Fragen und Erwartungen, sowie Informationen und ein "Starter_innen - Paket" werden ausgetauscht. Herzlich Willkommen und guten Start!

Die Veranstaltung ist ein Pflichttermin für die Teilnahme am Begleitseminar! Dozierende, ABBs der Schulen und Vertreter_innen vom Amt für schulpraktische Studien werden anwesend sein!

Bitte vorhandene Unterlagen zu Skizzen, Unterrichtsentwürfen und Schüler_innenbeobachtungen mitbringen!

Unter <https://www.ph-ludwigsburg.de/13489.html> finden sich Fragen und Antworten zur Klärung im Vorfeld!

SPO 503 **IDP - Theater / Tanz**

Projektgruppe	4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	27.05.2016-29.05.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schulz, A. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Termine:

Fr/Sa, 20./21.5.16 + Fr-So 27.-29.5.16 jeweils von 10-17 Uhr in 3.103/3.102.

Der Projektabschluss incl. der Projektpräsentation erfolgt dann am Mi, 01.06.16 von 12-14 Uhr.

Neben dieser Präsenzzeit sind zum Erhalt von 4 CPs die weitere eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema, eine abschließende Reflexion, die Besorgung von Materialien usw. im Umfang von max. 9 Std. erforderlich.

Kommentar: In diesem interdisziplinären Projekt werden die Studierenden sich über Sprache/Theater und Bewegung/Tanz kreativ mit einem noch festzulegenden Thema auseinandersetzen. Sie erarbeiten dazu allein, zu zweit oder in der Gruppe Spiel- und Tanzsequenzen und finden Wege, diese zu einem kleinen Tanz-Theater-Stück zu verbinden, das zum Abschluss im öffentlichen Raum präsentiert wird.

Betreut wird das Projekt von der Lehrbeauftragten Adelheid Schulz und Monica Schwarzenthal.

Adelheid Schulz ist freischaffende, in Stuttgart lebende Regisseurin/Schauspielerin

(<http://www.landesverband-freier-theater.de/theatergruppe/adelheid-schulz>)

Die Studierenden, die im SoSe16 im 1. Semester sind, müssen sich bitte auch per Email an schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de anmelden !!!

SPO 507 **BodyParcour - Zeitgenössischer Tanz**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 01.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenthal, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenthal, M.
Einzel	10:00 - 17:00	So, 03.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenthal, M.

Kommentar: **BodyParkour** ist eine urbane Kunstform, die aus neuen Arten der Bewegung besteht und in eine tänzerische Form fließen kann. **Ákos Hargitay**, ungarischer Tänzer und Choreograph, kreierte diese Wortkombination aus dem Wort für Körper und dem Wort Parkour. Einflüsse dieses Stils stammen aus Parkour, HipHop & Breaking und Caopeira aber vor allem auch aus dem zeitgenössischen Tanz, Partnering und Contact Improvisation.

Dieser Veranstaltungsteil beinhaltet spezielle Übungen, die auf diese körperlich anspruchsvolle Form der Bewegung vorbereiten sowie das Erlernen und Entwickeln von Tanz-, und Akrobatik-Passagen, bei denen Installationen und der eigene Körper oder der des Partners als Hindernis verwendet werden. Es sind keine Vorerfahrungen notwendig. Jede/r kann sich seinen/ihren Möglichkeiten entsprechend einbringen.

<https://bodyparkour.wordpress.com/>

Zeitgenössischer Tanz und Choreografie wird unterrichtet von **Christine Chu**, Tänzerin, Tanzpädagogin, Choreographin, Master in Performance Arts Practice, seit 1996 Dozentin für Profi- und Laienunterricht.

Dieser Veranstaltungsteil beinhaltet Trainingseinheiten, bei denen verschiedene Techniken des zeitgenössischen Tanzes, ebenso wie Einflüsse aus Yoga und Butohtanz zur Anwendung kommen. Ziel ist es, den Körper flexibel, reaktionsfähig und stark zu machen und die Wahrnehmung für den Raum zu öffnen. Außerdem geht es um die Kunst des Choreografierens, wobei - ausgehend von alltäglichen Bewegungen – eigenes Bewegungsmaterial zu kleinen Abfolgen zusammengesetzt, verfremdet und kombiniert wird und letztendlich in eine große Gruppenchoreografie einfließt. Dabei werden choreografische Werkzeuge wie Kopieren, Kontrastieren, Beschleunigen, Verlangsamen, Vervielfältigen, Fragmentieren, etc. benutzt. Anhand dieser einfachen Tools kann jede/r, ganz unabhängig von ihren/seinen tänzerischen Erfahrungen, lernen, einfache, aber wirkungsvolle Choreografien selbst zu entwerfen und zu interpretieren. Dabei geht es auch um die richtige Themenfindung und die Anwendung dieser Techniken im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Das fachpraktische Seminar wird kompakt unterrichtet incl. Pausen zu folgenden Terminen:

Sa. 25.06. 10-17 Uhr

Fr. 01.07. 10-17 Uhr

Sa. 02.07. 10-17 Uhr

So. 03.07. 10-17 Uhr

Bei Interesse bitte über LSF anmelden.

Bei Fragen und Infos bitte Email an Monica Schwarzenthal: schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

SPO 512 **Tanzwerkstatt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schwarzenthal, M.
------------	---------------	---------------------------	----------------------------	-------------------

Kommentar: In der Tanzwerkstatt erarbeiten die Studentinnen und Studenten gemeinsam Choreographien, die bei hochschulinternen oder - externen Veranstaltungen (z.B. TANZ Highlights, PHarietà) präsentiert werden. Teilnehmen können Studierende aller Fächer, die Vorerfahrungen im Tanz mitbringen, sich kreativ mit eigenen Ideen einbringen wollen, engagiert und zuverlässig sind und Freude am zeitgenössischen, modernen Tanz haben.

SPO 550 **Projekt "TANZ Highlights 2016"**

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.249	Schwarzenthal, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------------

Bemerkungen: Infos zum Projekt ab sofort über Monica Schwarzenthal

schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Bei den "TANZ Highlights" handelt es sich um eine abendfüllende Aufführung der Prüfungsgestaltungen Studierender sowie Choreographien von Schülergruppen und weiteren Gastgruppen. Diese Präsentation findet seit mehreren Jahren im Sommersemester statt und ist ein beliebtes Highlight bei allen TänzerInnen und NichttänzerInnen.

Aufführungstermin in diesem Jahr ist Dienstag, 05.Juli 2016.

Die Generalprobe findet statt am Sonntag, 03. Juli 2016.

Das Projektteam wird die **TANZ Highlights 2016** selbständig planen, organisieren, durchführen und dokumentieren und kann dabei auf vielen Erfahrungen, Kontakten, Formularen usw. aufbauen.

Die anfallenden Aufgaben reichen von Terminplanung, Raum- und Technikkoordination über Auswahl und Kontakt zu den PH-Tanzgruppen und den externen Gastgruppen anderer Hochschulen, Werbung, Sponsorsuche, bis zur Moderation, Gastgruppenbetreuung, Video- Fotobearbeitung usw.

Als Besprechungstermin ist montags 12.15-13.45 Uhr in Raum 1.249 vorgesehen, kann aber auch im Projektteam anders festgelegt werden.

Bei Interesse bitte umgehend anmelden und/oder E-Mail an schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

SPO 710 **Herstellen und Erproben von Sport- und Spielgeräten**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
14tägl	14:00 - 17:00	Di, 19.04.2016-19.07.2016	3 3.002	Wagner, H.
Einzel	14:00 - 17:00	Di, 19.04.2016		Wagner, H.

Bemerkungen: Teilnahme auch für Grundschul-Studierende.

Bitte auch Aushang und Beamer im Sportgebäude beachten.

Kommentar: Bei dieser Lehrveranstaltung sollen Wurf- und Spiel-Geräte wie z.B. Bumerangs, Frisbee oder verschiedene Formen von Schläger im Technikraum hergestellt und in der Sport-Halle erprobt werden, wobei nach Möglichkeit Abfallmaterialien zu benutzen sind. Der gefertigte Gegenstand soll auf der Grundlage von ergonomischen, funktionalen, ökonomischen, ökologischen und künstlerischen Aspekten analysiert und ggf. didaktisch modifiziert werden. Fächerübergreifende Intentionen und der Projektgedanke rücken dabei in den Vordergrund.

Prüfungen

SPO 399 **Prüfung - Schwimmen**

Sonderveranstaltung			Max. 36 Teiln.	
1-Gruppe				
Einzel	09:00 - 10:00	Mo, 25.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 12 Tln.)	Marquardt, A.
2-Gruppe				
Einzel	10:00 - 11:00	Mo, 25.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 12 Tln.)	Marquardt, A.
3-Gruppe				
Einzel	11:00 - 12:00	Mo, 25.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 12 Tln.)	Marquardt, A.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt über LSF.

Für die jeweilige Prüfungsorganisation (besonders für den verbindlichen Zeitplan, Gruppeneinteilung usw.) sind die Kommissionen verantwortlich.

Bei terminlichen Überschneidungen mit anderen Prüfungen wenden Sie sich bitte zur Klärung an die entsprechenden Kommissionen.

Kommentar: Prüfungskommission: Marquardt/Hein.

Technik

BA-Sopäd-Tec-M1

1.1 Grundsachverhalte der Technik

1.2 Technologische Grundlagen der Fertigungstechnik

TEC 028 Technologische Grundlagen der Fertigungstechnik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 32 Teiln.

1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.001 (max. 16 Tln.)	Mittenmayer, M.
1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
2-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.001 (max. 16 Tln.)	Mittenmayer, M.
2-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
2-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
2-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.

Bemerkungen: Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Modul1-Klausur (Akademische Vorprüfung) erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar.

Kommentar: Im Rahmen der Technologischen Grundlagen der Fertigungstechnik sollen Erfahrungen mit unterschiedlichen Werkstoffen gesammelt werden. Hierbei wird besonderer Wert auf den fachgerechten Umgang mit den jeweiligen Werkzeugen und Maschinen gelegt. Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der zugehörigen Modul in Form einer Klausur erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar.

BA-Sopäd-Tec-M2

2.1 Grundlagen der Produktions- und Bautechnik

2.2 Grundlagen der Maschinen- und Energietechnik

TEC 013 Grundlagen der Maschinen- und Energietechnik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.201	Gschwendtner, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: **Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen:** Modul BA-SF3b - Baustein 1 (GT1): Maschinen und Energietechnik

Kommentar: Thematisch in Verlängerung der in der Vorlesung Grundsachverhalte der Technik adressierten Inhalte zur Maschinentechnik (u.a. Verbrennungsmotoren und Getriebe) werden in dieser Vorlesung jene Inhalte auf ein breiteres und elaborierteres Fundament gestellt aber auch neue Sichtweisen (vor allem in Energietechnik) eingeführt; das Ziel der Veranstaltung ist es, spezifisch maschinen- und energietechnische Komponenten, Systeme, Zusammenhänge und Funktionsweisen kennen und verstehen zu lernen, um diese für die eigene pädagogische Praxis fruchtbar machen zu können. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Klausur. Die relevante Literatur wird veranstaltungsbegleitend bekanntgegeben.

In extension to the contents of mechanical engineering (e.g. combustion engine and transmission) that were taught within the lecture „Basic Issues in Technology“, we will set these contents on a broader and deeper fundament in this lecture on the one hand, and on the other hand we will learn new views particularly within power engineering. The aim of the lecture is to get to know and understand components, system, relationships and functionalities that are specific to mechanical and power engineering in order to be able to transfer these contents to one´s own educational practice. The major course assessment will be held through a written examination. The relevant literature will be announced successively.

2.3 Einführung in die Technikdidaktik

TEC 017 **Einführung in die Technikdidaktik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.102 (max. 20 Tln.)	Borgenheimer, B.
2-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.102 (max. 20 Tln.)	Borgenheimer, B.

Kommentar: In dieser Veranstaltung sollen grundlegende Fragen behandelt werden, die den Unterricht über Technik betreffen. Dabei werden Fragen thematisiert, wie z.B.: Warum ist überhaupt eine technische Bildung für alle notwendig? Durch welche Aspekte lässt sich unsere moderne Technik beschreiben? Welche dieser Aspekte sind für eine allgemeine technische Bildung besonders wichtig? Im Anschluss daran wird der Blick auf den Technikunterricht gelegt. Dabei wird thematisiert, welche Ziele im Technikunterricht verfolgt werden sollen und welche Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern entwickelt werden sollen. Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, welche Anforderungen an die Auswahl von Bildungsinhalten für den Technikunterricht gestellt werden müssen und welche Handlungsfelder Inhalte für den Technikunterricht liefern. Ebenso wird behandelt, welche Unterrichtsmethoden und Medien für den Technikunterricht zur Verfügung stehen.

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Modul 1-Klausur (Akademische Vorprüfung) erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar (PO 2011).

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Klausur im Kompetenzbereich NwT erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar (PO 2011, Kompetenzbereich NwT).

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Modul 2-Klausur aus den Inhalten der Veranstaltungen 2.2-2.4 erbracht (BA-Studiengang Lehramt).

2.4 Technologie Holzbearbeitung mit Unfallverhütungsvorschriften

TEC 031 **16 SS Technologie Holzbearbeitung mit Unfallverhütungsvorschriften**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	09:15 - 15:45	Mo, 04.04.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Mo, 04.04.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Mo, 04.04.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
Block	08:15 - 15:45	05.04.2016-07.04.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
Block	08:15 - 15:45	05.04.2016-07.04.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Block	08:15 - 15:45	05.04.2016-07.04.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 29.04.2016	7 7.001	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 29.04.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 29.04.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 03.06.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.

Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 03.06.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 03.06.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 10.06.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 10.06.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 10.06.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
1-Gruppe				
Einzel	09:15 - 15:45	Mo, 04.04.2016	7 7.001 (max. 10 Tln.)	Mittenmayer, M.
1-Gruppe				
Block	08:15 - 15:45	05.04.2016-07.04.2016	7 7.001	Mittenmayer, M.
2-Gruppe				
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016	7 7.001 (max. 10 Tln.)	Mittenmayer, M.
2-Gruppe				
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 29.04.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
2-Gruppe				
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 03.06.2016	7 7.001	Mittenmayer, M.
2-Gruppe				
Einzel	08:15 - 15:45	Fr, 10.06.2016	7 7.001	Mittenmayer, M.

Bemerkungen: Literatur zur Vertiefung im WWW: file1.npage.de/002055/03/download/tsm-lehrgangsbegleitheft.pdf

Kommentar: Im Rahmen der Technologie Holzbearbeitung mit Unfallverhütungsvorschriften soll die Handhabung und die sichere Bedienung aller relevanten Holzbearbeitungsmaschinen kennengelernt werden. Dies geschieht anhand eines Werkstückes, welches jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer im Rahmen des Kurses selbst herstellt. Von der Sicherheit im Technikraum über die technische Zeichnung durchlaufen Sie alle notwendigen Schritte bis zur Oberflächenbehandlung. Nach einer erfolgreichen Klausur sind Sie berechtigt die Holzbearbeitungsmaschinen in der Werkstatt selbstständig zu bedienen. Die Studienleistung erfolgt im Rahmen eines seminarbegleitenden Portfolios im Modul 2.

BA-Sopäd-Tec-M3

3.1 Grundlagen der Elektro- und Informationstechnik

TEC 016 Grundlagen der Elektro- und Informationstechnik

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.101	Geißel, B.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: **Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen:** Modul BA-SF3b - Baustein 2 (GT2):

Leistungsnachweis: Klausur; dringende Literaturempfehlung: Bumiller, H. u.a. (2014): Fachkunde Elektrotechnik. Haan-Gruiten: Europa Lehrmittel, div. Auflagen sowie zugehöriges Tabellenbuch Elektrotechnik

Kommentar: Die Vorlesung zielt auf die Förderung grundlegender elektro- und informationstechnischer Kompetenzen. Mittels der Studieninhalte Anwendungen gemischter Schaltungen, Sensoren Halbleiterbauelemente (u.a. Diode, Z-Diode, Transistor) und deren Anwendungen, Elektrische Maschinen (Transformator, Drehfeld- und Stromwendermaschinen) und Netzformen können die Studierenden sich diese Kompetenzen erarbeiten.

3.2 Grundlagen der Fahrzeug- und Motorentchnik

3.3 Fachdidaktik 1: Methoden und Medien im Technikunterricht

TEC 021 Fachdidaktik 1: Methoden und Medien des Technikunterrichts

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.102	Borgenheimer, B.
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.103	Borgenheimer, B.
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.002	Borgenheimer, B.
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.004	Borgenheimer, B.

Bemerkungen: In diesem Seminar kann das Medienzertifikat erworben werden.

Kommentar: In dieser Veranstaltung wird zunächst die didaktische Stellung der Methoden und Medien im Bereich der Entscheidungsfelder geklärt. Ebenso wird ein Überblick über die Methoden und Medien des Technikunterrichts gegeben. Ausgehend von einem angemessenen Lernbegriff und den Zielen technischer Bildung wird dann die Ablaufstruktur der fachspezifischen Methoden, deren spezifische inhaltliche Ausrichtung und ihre spezifische Art des Lernprozesses (Kompetenzerwerbs) erarbeitet. Des Weiteren soll ein grundlegendes Medienverständnis erarbeitet und ein differenzierter Einsatz unterschiedlichster Medien im Technikunterricht angebahnt werden. An praktischen Unterrichtsbeispielen werden dann die Methoden dargestellt und ihr Zusammenspiel mit Medien erarbeitet.

Die Studienleistung ist durch eine erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung nachzuweisen. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme wird vom Lehrenden festgelegt.

3.4 Automatisierte Fertigung: CAD/CAM

TEC 018 **Automatisierte Fertigung: CAD/CAM**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.103	Borgenheimer, B.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung wird eine kurze Einführung in die Grundlagen und in die Arbeitsweise von CNC-Maschinen gegeben. Ebenso wird der Übergang von der Handsteuerung zur automatisierten Steuerung thematisiert, die Aufgaben des Steuerungsprogramms dargestellt und ein kurzer Einblick in die NC-Programmierung sowie in das Zeichnen mit NCCAD und in die computerunterstützte Fertigung CAM gegeben. Im Anschluss daran erfolgt das selbstständige Ausführen von CAD-CAM Programmen und die Fertigung von Werkstücken mit der computerunterstützten Werkzeugmaschine.

Die Studienleistung ist durch eine erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung nachzuweisen. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme wird vom Lehrenden festgelegt.

BA-Sopäd-Tec-M4

4.1 Begleitveranstaltung (Vor- und Nachbereitung) zum Betriebspraktikum

TEC 030 **16 SS Begleitveranstaltung zum Betriebspraktikum**

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 11 Teiln.

Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 15.04.2016	7 7.001	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 15.04.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 15.04.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Einzel	09:15 - 15:45	Fr, 15.04.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.
Freitag	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016-22.07.2016	7 7.001	Mittenmayer, M.
Freitag	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016-22.07.2016	7 7.002	Mittenmayer, M.
Freitag	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016-22.07.2016	7 7.004	Mittenmayer, M.
Freitag	09:15 - 15:45	Fr, 22.04.2016-22.07.2016	7 7.005	Mittenmayer, M.

Bemerkungen: Literatur zur Vertiefung im WWW: file1.npage.de/002055/03/download/tsm-lehrgangsbegleitheft.pdf

Kommentar: Im Rahmen der Begleitveranstaltung zum Betriebspraktikum sollen folgende Inhalte zum Betriebspraktikum vorbereitet werden.

- * grundlegendes Wissen des berufsorientierenden Unterrichts und arbeitsweltbezogene Aspekte der Technik zu verstehen und weiterzuvermitteln,
- * gesellschaftliche Geschlechterstereotypen bezüglich technischer Berufe für heterogene Gruppen aufzubereiten,
- * betriebliche Strukturen und Prozesse zu analysieren,
- * Unterschiede und Gemeinsamkeiten bzgl. Konzeption und Gestaltung von Bildungsprozessen und Lernarrangements zu erkennen und zu bewerten,
- * die neuen Erkenntnisse und Erfahrungen auf die eigene Organisation zu transformieren.

Der Termin zur Nachbereitung wird im Seminar festgelegt

4.2 Betriebspraktikum: Dauer mind. 8 Wochen

BA-Sopäd-Tec-M5

5.1 Fachpraktische Aspekte 1

5.2 Technologische Vertiefung 1

5.3 Projekt: Fachpraktische Arbeit

5.4 Begleitseminar zum ISP

Theologie/ Religionspädagogik evangelisch

BA-Sopäd-Ev. Theo-M1

1.1 Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie

EVT 18 Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.314 Breuer, T.

Kommentar: Was ist eigentlich Theologie? Ist Theologie eine Wissenschaft? Welche theologischen Disziplinen gibt es? Wie verhalten sich Glaube und Wissen zueinander? Ist Glaube vernünftig? Was versteht man unter Offenbarung? Inwiefern ist die Bibel das Wort Gottes? Wie erstelle ich eine wissenschaftliche Arbeit in der Theologie? – Solche Fragen, die StudienanfängerInnen Orientierung geben sollen, stehen im Zentrum dieses Einführungsseminars.

Seminarbegleitend sind kleinere (Haus-)Aufgaben zu erledigen.

Literatur: *Heilighenthal, Roman / Thomas Martin Schneider* (Hg.), Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie, Stuttgart, überarb. Neuausg. 2004

Jung, Martin H., Einführung in die Theologie, Darmstadt 2004

Marhold, Wolfgang / Bernd Schröder (Hg.), Evangelische Theologie studieren. Eine Einführung, Berlin / Münster, 2., erw. Aufl. 2007

Schmidt-Leukel, Perry, Grundkurs Fundamentaltheologie. Eine Einführung in die Grundfragen des christlichen Glaubens, München 1999

1.2 Bibelkunde

EVT 21 Bibelkunde

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.314 Buschmann, G.

Bemerkungen: **Bibel und Lehrbuch sind zwingend anzuschaffen und zu erarbeiten!**

Kommentar: Zukünftige Religionslehrer/innen haben zunehmend größere Defizite in der Kenntnis biblischer Inhalte; sie kennen viele Texte weder inhaltlich noch wissen sie, wo sie sich in der Bibel finden. Beides vermittelt die Bibelkunde (Altes und Neues Testament), die von den beiden Einleitungen ins AT und NT zu unterscheiden ist, aber eine Hilfsdisziplin dazu darstellt. Bibelkunde ist ein Lern- bzw. „Pauck“-Fach: Was steht wo in der Bibel? Dazu sind kapitelweise Inhaltsüberblicke zu erlernen und zentrale Texte zu lesen und einzuprägen, z.B.: Wo findet sich die Bergpredigt? Wie ist sie gegliedert? Was sind ihre zentralen Gehalte?

Literatur: Altes und Neues Testament:

* **Bormann, Lukas, Bibelkunde, 5. Auflage, (=UTB basics), Göttingen 2014**

(Zur Seminarteilnahme zwingend anzuschaffen und durchzuarbeiten!)

- * Haug, Hellmut, Bibelkunde im Überblick. Gliederungen - Inhaltsangaben - Einleitungsfragen - Merkstoff. Stuttgart 1997
- * Preuß, Horst Dietrich / Berger, Klaus, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments: Erster Teil: Altes Testament, (=UTB) Tübingen/Stuttgart 7. durchgesehene Auflage 2003 / Zweiter Teil: Neues Testament (z.Zt. vergriffen)
- * Wiemer, Axel, Lernkarten Bibelkunde, (=UTB) Göttingen/Stuttgart 2. Aufl. 2009
- * Westermann, Claus / Ahuis, Ferdinand, Calwer Bibelkunde. Altes Testament. Apokryphen. Neues Testament, Stuttgart 15. Aufl. 2008

Elektronische Bibelkunde:

* Rösel, Martin / Bull, Klaus-Michael, Elektronische Bibelkunde 3.0, Stuttgart 2011

Altes Testament:

- * Augustin, Matthias / Kegler, Jürgen, Bibelkunde des Alten Testaments. Ein Arbeitsbuch, 2. überarb. Aufl. Gütersloh 2000
- * Rösel, Martin, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften. Mit Lernübersichten von Dirk Schwiderski, Neukirchen-Vluyn 9. Aufl. 2015

Neues Testament:

- * Bienert, David C., Bibelkunde des Neuen Testaments, Gütersloh 2010
- * Bull, Klaus-Michael, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter. Überblicke - Themakapitel – Glossar, Neukirchen-Vluyn, 7. Aufl. 2011
- * Wick, Peter, Bibelkunde des Neuen Testaments, Stuttgart 2004

(Diese Literatur findet sich im PH-Bibliothek-Handapparat Buschmann.)

BA-Sopäd-Ev. Theo-M2

2.1 Exegetisches Proseminar

2.2 Einführung in das Alte Testament

EVT 38 **Einführung in das Alte Testament**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Guttenberger, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Kommentar: Die Veranstaltung führt in die Alttestamentliche Wissenschaft ein. Sie erhalten einen ersten Überblick über die Entstehung des Alten Testaments, die Geschichte Israels und des antiken Judentums sowie über exemplarische Kernthemen alttestamentlicher Theologie, wie z.B. Exodus, Schöpfung, Tora. Vorausgesetzt werden ausreichende bibelkundliche Kenntnisse. Zur Erarbeitung der Themengebiete wird das Lehrbuch "Grundinformation Altes Testament", hg. J. C. Gertz/ A. Berlejung empfohlen.

2.3 Einführung in das Neue Testament

2.4 Seminar Bibelwissenschaft (Altes oder Neues Testament)

EVT 40 Neutestamentliche Wundererzählungen

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.307 Guttenberger, G.

Kommentar: Gegenstand der Veranstaltung ist die neutestamentliche Wundertradition, wie sie sich vor allem in den synoptischen Evangelien findet. Wundererzählungen gehören zusammen mit "Gleichnissen" zu den besonders häufig im Religionsunterricht verwendeten Texten.

Wir beginnen zunächst mit hermeneutischen Überlegungen: "Was ist ein Wunder?" - in der Interpretation der Jesusbewegung im 1. Jh. n. Chr. und ihrer Zeitgenossen, in der Sicht der Moderne seit der Aufklärung und unter den Bedingungen postmoderner Multiperspektivität. Anschließend geht es um die gattungsspezifischen Eigenarten von Wundererzählungen und ihre pragmatischen Funktionen. Schließlich - und das wird den Hauptteil der gemeinsamen Arbeit ausmachen - beschäftigen wir uns mit einzelnen Wundererzählungen und ihrer Bedeutung im jeweiligen Textzusammenhang und stellen jeweils bibeldidaktische Überlegungen an.

Vertrautheit mit den Methoden der Exegese wird vorausgesetzt.

Als einführende Literatur wird der Band "Neutestamentliche Wundergeschichten" von Bernd Kollmann (= Urban Tb 477) empfohlen.

BA-Sopäd-Ev. Theo-M3

3.1 Einführung in die Praktische Theologie

EVT 34 Einführung in die Praktische Theologie

Einführung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.339 Dieterich, V.

3.2 Einführung in die Religionspädagogik /-didaktik

EVT 08 Einführung in die Religionspädagogik

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.315 Arnold, D.

Kommentar: Die Religionspädagogik ist eine Teildisziplin der Praktischen Theologie und bezieht sich im Rahmen der Lehramtsstudiengänge konkret auf die Grundlagen und Aufgaben religionspädagogischen Handelns in allen Schularten.

Als konfessionsgebundener Religionsunterricht ist er ein *ordentliches Lehrfach* und leistet mit seinen spezifischen Inhalten einen eigenständigen Beitrag zum Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule.

Einführend wird erörtert, worin dieser spezifische Beitrag des konfessionellen RU besteht. Zur Sprache kommen hier sämtliche rechtliche, bildungstheoretische und inhaltliche Aspekte.

Das vielumstrittene Unterrichtsfach (landläufig eher als ‚Läberfach‘ wahrgenommen) hat eine eigene Fachdidaktik, die elementaren Kenntnisse dazu werden vermittelt (Elementarisierung und Kompetenzorientierung sind u.a. Pflicht-Lernstoff!).

Welche gesellschaftliche und anthropologische Bedeutung ein solcher Unterricht (aus dem man sich abmelden bzw. nicht anmelden kann) für Kinder und Jugendliche hat, ist zentraler Gegenstand des Seminars (Pflicht-Lerninhalte!)

Teilnahmevoraussetzungen Interesse, Neugier, Einsicht in die Notwendigkeit der Erweiterung von Denkhorizonten;

Vor- und nachbereitende Lektüre zur Einübung in eigenständiges, kritisches Denken wird durch moodle ermöglicht;

die regelmäßige Teilnahme resp. Mitarbeit wird erwartet.

Leistungsnachweise a) Teilnahmenachweis

b) Leistungsnachweise - jeweils nach Absprache entsprechend der geltenden PO

Literatur:

ROTHGANGEL, Martin / ADAM, Gottfried / LACHMANN, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen 2012⁷.

HILGER, Georg / LEIMGRUBER, Stephan / ZIEBERTZ, Hans-Georg, Religionsdidaktik. München 2012².

NOORMANN, Harry u.a.(Hg): Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik. Stuttgart u.a. 2007².

3.3 Seminar Religionspädagogik /-didaktik I

3.4 Seminar Religionspädagogik /-didaktik II

BA-Sopäd-Ev. Theo-M4

4.1 Einführung in die Dogmatik

EVT 22 **Einführung in die Dogmatik**

Einführung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.314 Buschmann, G.

Bemerkungen: **Das Dogmatik-Arbeitsbuch ist zwingend anzuschaffen und durchzuarbeiten!**

Kommentar: Die Einführung Dogmatik behandelt zunächst die Prolegomena und die Gotteslehre (1. Glaubens-Artikel) und legt dann den Schwerpunkt auf die Christologie und die Eschatologie, also den 2. und 3. Artikel des Credo. - Viele PH-Studierende halten die Bibelwissenschaften für die zentrale Bezugsgröße der Religionspädagogik. Und so findet man denn häufig in Unterrichtsentwürfen den unmittelbaren Sprung von der Bibel in den Unterrichtsentwurf ohne jede dogmatische Besinnung. Dogmatik aber stellt den unabdingbaren Transmissionsriemen zwischen der biblischen Tradition und der heutigen Situation; sie ist mithin (nicht nur) im Unterrichtsentwurf unverzichtbar!

Die Inhalte des Seminars sind Gegenstand der Modul – Klausur. Zur Vorbereitung auf die Klausur kann aber nicht nur die Teilnahme an der Veranstaltung dienen; es bedarf der eigenständigen Erarbeitung der (Klausur-relevanten) Themenfelder!

Literatur: Lehrbuch:

Leonhardt, R., Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie (= UTB 2214), Göttingen 4. Aufl. 2009

Zur Seminarteilnahme zwingend anzuschaffen und durchzuarbeiten!

Weitere Literatur (im PH-Bibliotheks-Handapparat Buschmann):

Auffarth, Chr. / Bernard, J. / Mohr, H. (Hrsg.) Metzler Lexikon Religion. Gegenwart - Alltag – Medien, Unter Mitarbeit von Agnes Imhof und Silvia Kurre. Sonderausgabe. 4 Bände. Stuttgart 2005

Baldermann, I., Ich glaube. Erfahrungen mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis, Neukirchen-Vluyn 2. Aufl. 2004

Barth, H.-M., Dogmatik. Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen, 3. Aufl. Gütersloh 2008

Beinert, W. / Kühn, U., Ökumenische Dogmatik, Regensburg/Leipzig 2013

Biser, E. / Hahn, F. / Langer, M. (Hg.), Der Glaube der Christen. Band 1: Ein ökumenisches Handbuch, Band 2: Ein ökumenisches Wörterbuch, München / Stuttgart 1999

Breitsameter, Christof (Hg.), Hoffnung auf Vollendung. Christliche Eschatologie im Kontext der Weltreligionen, Münster 2012

Busch, E., Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, Göttingen 2003

Danz, Christian, Grundprobleme der Christologie, Tübingen 2013

Delgado, M. (Hg.), Das Christentum der Theologen im 20. Jahrhundert. Vom „Wesen des Christentums“ zu den „Kurzformeln des Glaubens“, Stuttgart 2000

Deuser, H., Kleine Einführung in die Systematische Theologie, (= Reclams Universal-Bibliothek 9731), Stuttgart 1999

Fischer, H., Systematische Theologie. Konzeptionen und Probleme im 20. Jahrhundert, (=Grundkurs Theologie 6), Stuttgart 1992

Fischer, H., Protestantische Theologie im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2002

Gibellini, R., Handbuch der Theologie im 20. Jahrhundert, Regensburg 1995

Härle, W., Dogmatik, (=de Gruyter Lehrbuch) Berlin / NewYork, 4. Aufl. 2012

Härle, W. (Hg.), Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig 2007

Hasenhüttl, G., Glaube ohne Mythos. Band 1: Offenbarung, Jesus Christus, Gott / Band 2: Mensch, Glaubensgemeinschaft, Symbolhandlungen, Zukunft, Mainz 2. Aufl. 2001

Hoping, Helmut, Einführung in die Christologie, Darmstadt 2. Aufl. 2010

Joerns, K.-P., Notwendige Abschiede. Auf dem Weg zu einem glaubwürdigen Christentum, Gütersloh 2004

Johannsen, F. / Wagner, W., Arbeitsbuch Systematische Theologie für Religionspädagogen Stuttgart 2012

Menke, Karl-Heinz, Jesus ist Gott der Sohn. Denkformen und Brennpunkte der Christologie, Regensburg 2008

Moltmann, Jürgen, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begründung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie, Gütersloh 14. Aufl. 2005

Moltmann, Jürgen, Der Weg Jesu Christi. Christologie in messianischen Dimensionen, Gütersloh 1989

4.2 Einführung in die Theologische Ethik

EVT 01 Einführung in die theologische Ethik

Einführung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.314 Arnold, D.

Kommentar: Ethische Reflexion bedeutet Nachdenken über das, *was sein soll*, und kritisch wahrnehmen, *was ist*. Für Teilnehmende dieser Einführungsveranstaltung vereinfacht gesagt: Es geht um das Nachdenken darüber, wie wir leben, wie wir entscheiden und wie wir handeln (sollen).

Einführend wird erörtert, was die spezifischen Voraussetzungen theologischer Ethik sind. Einführung in die grundlegenden Sachverhalte und Terminologie: Werte und Normen, ethische Argumentation, Begründungen des moralisch Guten, anthropologische und gesellschaftliche Voraussetzungen moralischen Handelns; einführend werden Aspekte zu Freiheit, Gerechtigkeit, Nächstenliebe u. a. erörtert. Zur Sprache kommen einführend Basistexte zum biblischen Ethos und ihre Bedeutung im Rahmen theologischer Ethik (Ethos des Dekalogs, Ethik der Bergpredigt).

Teilnahmevoraussetzungen Interesse, Neugier, Erweiterung von Denkhorizonten; Vor- und nachbereitende Lektüre zur Einübung in eigenständiges, kritisches Denken wird durch moodle ermöglicht; die regelmäßige Teilnahme resp. Mitarbeit wird erwartet.

Leistungsnachweise Teilnahmenachweis Leistungsnachweis jeweils nach Absprache entsprechend der PO

Literatur: ANDERSEN, Svend, *Einführung in die Ethik*, Berlin/New York, 2005.

FISCHER, Johannes, *Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik*, Stuttgart 2007.

HAAG, Karl-Friedrich: *Nachdenklich handeln. Bausteine für eine christliche Ethik*. Göttingen 1996.

HÄRLE, Wilfried, *Ethik*, Berlin/New York 2011

HONECKER, Martin: *Einführung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe*, Berlin/New York, 1990.

HONECKER, Martin, *Evangelische Ethik als Ethik der Unterscheidung*, Münster/Berlin 2010

HUNOLD, W. Gerfried, LAUBACH, Thomas, GREIS, Andreas (Hg), *Theologische Ethik. Ein Werkbuch*. UTB, Tübingen/Basel 2000

KÖRTNER, Ulrich H. J., *Evangelische Sozialethik. Grundlagen und Themenfelder*, UTB, Göttingen 1999

LIENEMANN, Wolfgang, *Grundinformation Theologische Ethik*, Göttingen 2008.

4.3 Seminar Dogmatik I

4.4 Seminar Dogmatik II oder Ethik

BA-Sopäd-Ev. Theo-M5

5.1 Einführung in die Kirchengeschichte

EVT 16 Einführung in die Kirchengeschichte

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.339 Breuer, T.

Kommentar: Wir brauchen die Kirchengeschichte nicht in erster Linie zur Gedächtnisschulung durch das Auswendiglernen einer Unmenge von Daten, Personen und Ereignissen (das Gedächtnis lässt sich auch auf andere Weise trainieren), auch nicht primär zur Unterhaltung (wiewohl Geschichte auch einmal spannend oder amüsant sein darf, aber mit RTL und Pro7 kann sie letztlich doch nicht konkurrieren), sondern aus Gründen der Selbstvergewisserung. Wenn Sie jemandem erklären wollen, wer Sie sind, dann müssen Sie ihm aus Ihrem Leben erzählen. Und wenn Sie selber wissen wollen, warum Sie so sind, wie Sie sind, dann müssen Sie über Ihr Leben nachdenken und dabei bis in die Kindheit zurückgehen. Mit der Kirche verhält es sich nicht viel anders. Auch sie bedarf des Blicks zurück in die Geschichte, wenn sie sich selbst verstehen und ihre gegenwärtige Erscheinungsweise mit dem Ziel einer Weiterentwicklung in Treue zu sich selbst und ihrem Ursprung kritisch beurteilen möchte.

Kirchengeschichte ist also kein Selbstzweck. Wir betreiben sie aus einem systematisch-theologischen (Wahrheit des christlichen Glaubens) und/oder praktisch-theologischen Interesse (Handeln der Kirche und der ChristInnen heute) - mit den Mitteln der profanen Geschichtswissenschaft.

Kirchengeschichte lässt sich auch als Wirkungsgeschichte des Alten und Neuen Testaments begreifen. Sie kann darauf aufmerksam machen, für welche Zwecke die Botschaft der Bibel gebraucht und missbraucht wurde. Insbesondere die „dunklen Seiten“ der Kirchengeschichte prägen heutzutage die Haltung vieler Zeitgenossen zum christlichen Glauben. Deshalb ist kirchenhistorisches Wissen und Urteilen gerade für Religionslehrkräfte unverzichtbar.

Zentrale Inhalte der Veranstaltung werden sein:

- * Was ist Kirchengeschichte und wozu treiben wir Kirchengeschichte?
- * Übersicht über die verschiedenen Epochen und Behandlung ausgewählter Themenfelder

- Literatur:
- * *Jung, Martin H.*, Kirchengeschichte, Tübingen 2014
 - * *Lachmann, Rainer / Gutschera, Herbert / Thierfelder, Jörg* (Hg.), Kirchengeschichtliche Grundthemen. Historisch - systematisch - didaktisch, Göttingen 2003
 - * *Noormann, Harry*, Kirchengeschichte, Stuttgart 2006

5.2 Seminar Religiöse Pluralität I

EVT 39 **Hermeneutik und Didaktik von Bibel und Koran**
 Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Guttenberger, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------------

5.3 Seminar Religiöse Pluralität II

EVT 39 **Hermeneutik und Didaktik von Bibel und Koran**
 Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Guttenberger, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------------

5.4 Begleitseminar zum Integrierten Semesterpraktikum

Theologie/ Religionspädagogik katholisch

BA-Sopäd-Kath. Theo-M1

1.1 Einführung in das Studium der Theologie

1.2 Bibelkunde

BA-Sopäd-Kath. Theo-M2

2.1 Exegetisches Proseminar

2.2 Einführung in das Alte Testament

2.3 Einführung in das Neue Testament

KTH 16 Einführung in das Neue Testament (BA)

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.339 Münch, C.

Kommentar: Die Veranstaltung will, wie der Titel sagt, in das Neue Testament einführen. Dazu wird aus verschiedenen Perspektiven eine Annäherung an diesen Text unternommen, um ihn besser kennen zu lernen. Er soll betrachtet werden:

- * als ein Teil der antiken Literatur
- * im Horizont seiner zeitgeschichtlichen, kulturellen und religiösen Umwelt
- * in seiner Entstehungsgeschichte
- * als historisches Zeugnis vom Wirken Jesu
- * als theologisches Zeugnis für den Anfang des Glaubens an ihn
- * als Quelle für die Ursprünge des Christentums
- * als Sammlung kanonischer Schriften des Christentums und zweiter Teil der christlichen Bibel

Literatur: Grundlegende Literatur:

- * *Bormann, Lukas*, Neues Testament (Theologie kompakt – ctb 93), Stuttgart 2003
- * *Bormann, Lukas*, Neues Testament. Zentrale Themen, Neukirchen-Vluyn 2014
- * *Niebuhr, Karl W. (Hg.)*, Grundinformation Neues Testament (UTB 2108), Göttingen 2011

2.4 Seminar Bibelwissenschaft (Altes oder Neues Testament)

BA-Sopäd-Kath. Theo-M3

3.1 Einführung in die Praktische Theologie

3.2 Einführung in die Religionspädagogik /-didaktik

KTH 06 Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.339 Mandl-Schmidt, I.

Kommentar: In dieser einführenden Veranstaltung werden grundlegende Themen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik behandelt. Individuelle Voraussetzungen (Lehrer-/SchülerInnen als Personen und Persönlichkeiten, Entwicklungsfragen), fachliche Bezüge (Religionspädagogik im Kontext von Theologie), institutionelle Rahmenbedingungen (rechtliche Voraussetzungen, Bildungsplan, kirchliche Impulse) und gesellschaftliche Beobachtungen (z.B. empirische Studien, soziokulturelle Theorien) des Religionsunterrichts sind einzelne Bestandteile. Ein Blick auf die Geschichte der Religionsdidaktik soll ferner zeigen, wie sich Religionslehrende in Vergangenheit und Gegenwart auf gesellschaftliche Entwicklungen eingestellt haben und welche Konzepte entwickelt wurden. Ob und wie sie heute in die Unterrichtsplanung einbezogen werden können, wird reflektiert. Schließlich sollen auch an Beispielen einzelne didaktische Schritte besprochen und geübt werden.

Literatur: Literatúrauswahl:

Boschki, Reinhold, Einführung in die Religionspädagogik, Darmstadt 2008 (14.90 Euro)

Mendl, Hans, Religion erleben. Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht, München 2008.

Mendl, Hans, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2011.

Riegel, Ulrich, Religionsunterricht planen, 2. Aufl., Stuttgart 2014.

3.3 Seminar Religionspädagogik /-didaktik I

3.4 Seminar Religionspädagogik /-didaktik II

BA-Sopäd-Kath. Theo-M4

4.1 Einführung in die Dogmatik

4.2 Einführung in die Theologische Ethik

KTH 02 Einführung in die theologische Ethik

Einführung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag 08:15 - 09:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.307 Bederna, K.

Kommentar: Die Einführung in die theologische Ethik will die Teilnehmenden befähigen, sittliche Probleme ihrer Lebenswelt zu sehen, in Auseinandersetzung mit anderen zu rational begründeten sittlichen Urteilen zu gelangen und Handlungsalternativen zu entdecken.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen dabei die Sichtung ethischer Probleme und deren Diskussion, sowie die Lektüre einschlägiger Quellentexte auf der Suche nach der Frage, woran sich theologische Ethik orientieren kann, an der Heiligen Schrift, am Gewissen, am natürlichen Sittengesetz, am erzielten Nutzen, an der autonomen Vernunft?

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, kontinuierlich mitzuarbeiten, die Quellentexte vorbereitend zu lesen und kleinere Präsentationsaufgaben zu übernehmen.

Die für die meisten Studierenden nach PO 2011 fakultative Modul-Teilprüfung zur Einführung in die theologische Ethik kann in Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden. Diese findet in der Prüfungswoche Ende Juli 2016 statt.

Den Studierenden der PO 2011, denen die Einführung in die theologische Ethik noch fehlt, wird empfohlen, diese im SoSe 2016 zu besuchen. Sie ist in der eigenen Konfession zu besuchen und wird voraussichtlich erst im WS 2017/18 erneut angeboten.

Literatur: Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

4.3 Seminar Dogmatik I

4.4 Seminar Dogmatik II oder Ethik

BA-Sopäd-Kath. Theo-M5

5.1 Einführung in die Kirchengeschichte

5.2 Seminar religiöse Pluralität I

KTH 27 **Kompaktseminar: Interreligiöses Lernen in Theologie und Religionspädagogik**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 12:45	Fr, 15.04.2016	1 1.314	Bederna, K.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 11.06.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 01.07.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 02.07.2016	1 1.339	Koslowski, J.

Bemerkungen: Dieses Seminar findet regelmäßig im Sommersemester statt. Teilnahmevoraussetzung ist die Teilnahme an der Vorbesprechung am 15.04.2016, 12.15-12.45 Uhr, Raum 1.314 (Bederna). Hier werden Referate vergeben und Unterlagen ausgeteilt.

Kommentar: In unserer globalisierten Welt wird die Kenntnis anderer Religionen und die Fähigkeit zum verständnisvollen Umgang miteinander immer wichtiger. Der schulische Religionsunterricht kann hierfür wichtige Grundlagen schaffen. Dennoch führt das Thema „Weltreligionen“ in der Schule noch oft ein Schattendasein: Unkenntnis, Halbwissen, Vorurteile und Ängste sind bei Kindern ebenso wie bei Erwachsenen verbreitet. Deshalb wollen wir uns in dieser Kompaktveranstaltung zunächst Grundwissen über das Judentum und den Islam sowie über die christliche Theologie der Religionen verschaffen und anschließend überlegen, wie man interreligiöses Lernen im Religionsunterricht zeitgemäß gestalten kann. Für jedes dieser vier Themen ist ein Seminartag reserviert. Neben der Vermittlung von wichtigen Informationen wird es viele Praxisbeispiele geben. Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Präsentation und Lektüre werden sich abwechseln und die TeilnehmerInnen sowohl auf die Prüfungen im Bereich interreligiöses Lernen als auch auf den späteren schulischen Alltag vorbereiten.

Literatur: *Literaturempfehlung:*

Leimgruber, Stefan: Interreligiöses Lernen. Neuausgabe, München 2007

Ein Reader mit allen Texten für das Seminar wird bei der Vorbesprechung ausgeteilt. Die Teilnehmenden erhalten dort auch Themen, die Sie in Gruppen- oder in Einzelarbeit bearbeiten und an jeweils einem Seminartag vorstellen sollen.

5.3 Seminar religiöse Pluralität II

KTH 27 **Kompaktseminar: Interreligiöses Lernen in Theologie und Religionspädagogik**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 12:45	Fr, 15.04.2016	1 1.314	Bederna, K.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 11.06.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 01.07.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 02.07.2016	1 1.339	Koslowski, J.

Bemerkungen: Dieses Seminar findet regelmäßig im Sommersemester statt. Teilnahmevoraussetzung ist die Teilnahme an der Vorbesprechung am 15.04.2016, 12.15-12.45 Uhr, Raum 1.314 (Bederna). Hier werden Referate vergeben und Unterlagen ausgeteilt.

Kommentar: In unserer globalisierten Welt wird die Kenntnis anderer Religionen und die Fähigkeit zum verständnisvollen Umgang miteinander immer wichtiger. Der schulische Religionsunterricht kann hierfür wichtige Grundlagen schaffen. Dennoch führt das Thema „Weltreligionen“ in der Schule noch oft ein Schattendasein: Unkenntnis, Halbwissen, Vorurteile und Ängste sind bei Kindern ebenso wie bei Erwachsenen verbreitet. Deshalb wollen wir uns in dieser Kompaktveranstaltung zunächst Grundwissen über das Judentum und den Islam sowie über die christliche Theologie der Religionen verschaffen und anschließend überlegen, wie man interreligiöses Lernen im Religionsunterricht zeitgemäß gestalten kann. Für jedes dieser vier Themen ist ein Seminartag reserviert. Neben der Vermittlung von wichtigen Informationen wird es viele Praxisbeispiele geben. Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Präsentation und Lektüre werden sich abwechseln und die TeilnehmerInnen sowohl auf die Prüfungen im Bereich interreligiöses Lernen als auch auf den späteren schulischen Alltag vorbereiten.

Literatur: *Literaturempfehlung:*

Leimgruber, Stefan: Interreligiöses Lernen. Neuausgabe, München 2007

Ein Reader mit allen Texten für das Seminar wird bei der Vorbesprechung ausgeteilt. Die Teilnehmenden erhalten dort auch Themen, die Sie in Gruppen- oder in Einzelarbeit bearbeiten und an jeweils einem Seminartag vorstellen sollen.

5.4 Begleitseminar zum Integrierten Semesterpraktikum

Theologie/ Religionspädagogik islamisch

BA-Sopäd-Islam. Theo-M1

1.1 Einführung in das Studium der Islamischen Theologie

1.2 Einführung in die Koranwissenschaft und die Islamischen Quellen

BA-Sopäd-Islam. Theo-M2

2.1 Einführung in die Koranexegese (Tafsir)

2.2 Einführung in die Hadithwissenschaften

2.3 Einführung in die Sira

2.4 Einführung in die arabischen Fachbegriffe

BA-Sopäd-Islam. Theo-M3

3.1 Einführung in die Islamische Glaubenslehre

3.2 Einführung in die Islamische Rechtslehre

3.3 Einführung in die Islamische Ethik

3.4 Seminar Islamische Glaubenslehre, Rechtslehre oder Ethik

BA-Sopäd-Islam. Theo-M4

4.1 Einführung in die Neuere Islamische Geschichte

4.2 Seminar Neuere Islamische Geschichte

4.3 Seminar Religiöse Pluralität I

4.4 Seminar Religiöse Pluralität II

BA-Sopäd-Islam. Theo-M5

**5.1 Einführung in die Fachwissenschaftlichen Grundlagen der Islamischen
Religionspädagogik**

Kommentar: Mit einem theoretisch-empirischen Zugang erfolgt in dieser Grundlagenveranstaltung zunächst eine Klärung der Erscheinungsformen und der Funktionen privater Haushalte um dann über die Betrachtung von ökonomischen Verhaltensmodellen grundlegende Begriffe (Bedürfnis, Knappheit, Rationalität usw.) zu klären. Des Weiteren wird die Stellung und Entwicklung privater Haushalte vor dem Hintergrund zunehmender Globalisierung sowie der demografischen Entwicklung analysiert.

1.2 Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen

WIW075 Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen

Seminar

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-28.07.2016	1 1.201	Stutzer, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: In der Vorlesung wird ein grundlegender Überblick über die Volkswirtschaft und ihre gesellschaftliche Auswirkungen gegeben. Ausgangspunkt ist die Überlegung, warum der Mensch wirtschaften muss, welche Aufgaben die Wirtschaftssubjekte zu leisten haben und welche Lösungsstrategien und Instrumente hierzu entwickelt wurden. Hierbei werden insbesondere auch die wirtschaftlichen Aufgaben des Staates innerhalb einer marktwirtschaftlichen Ordnung thematisiert. Es schließt sich eine Vorstellung gesamtwirtschaftlicher Ziele der Wirtschaftspolitik an. Als spezielles Ziel wird die Einkommensverteilung in Deutschland vorgestellt. Dies führt zu Überlegungen, wie wohlhabend Deutschland ist und wie dies über das Sozialprodukt gemessen werden kann. Abschließend werden fiskalpolitische Strategien und Determinanten der Unternehmensentscheidung vorgestellt.

BA-Sopäd-Wir-M2

2.1 Einführung in die Wirtschaftsdidaktik

WIW077 Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik

Seminar

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	11 11.116	Knödler, B.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Kommentar: Auf der Basis weiterer Definitionen wird Didaktik als Beschäftigung mit den theoretischen Grundlagen für die Gestaltung von Lernarrangements verstanden. Somit wird bei dieser Lehrveranstaltung ein Überblick über didaktische Modelle und zentrale Fragestellungen der Wirtschaftsdidaktik gegeben. Dabei werden grundlegende Begriffe, Handlungsfelder und Konzepte der ökonomischen Bildung erläutert. Des Weiteren werden aktuelle wirtschaftsdidaktische Forschungsfelder vorgestellt.

2.2 Staat im Wirtschaftsgeschehen

WIW068 Der Staat im Wirtschaftsgeschehen

Seminar

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	11 11.119	Grewe, Ute
--------------------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Kommentar: **Methodische Umsetzung:**

Grundlagen werden in Vorlesungs- bzw. Seminarform erarbeitet.

Ziele:

- Sie lernen das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure in einer Wirtschaftsordnung• Sie kennen und wenden die Gestaltungsmerkmale einer Wirtschaftsordnung an
- Sie setzen „klassische“ wirtschaftspolitische Entscheidungen mit ökonomischen Vordenkern in Relation• Sie erkennen, dass die Wirtschaftsordnung ein entscheidendes Subsystem der Gesellschaftsordnung darstellt und in Interdependenz zu weiteren politischen und soziokulturellen Subsystemen steht.
- Sie wissen, dass die Wirtschaftsordnung als die Summe der geltenden Normen, Regeln und Institutionen den Handlungsrahmen für das individuelle und staatliche Handeln im Wirtschaftsprozess eines Landes abbildet. Somit wird die Bedeutung der Wirtschaftsordnung für die Herstellung und Sicherung der Funktionsfähigkeit einer Volkswirtschaft deutlich.
- Sie lernen die grundlegenden Ordnungsformen und –elemente einer Wirtschaftsordnung kennen.
- Sie erkennen, dass die Wirtschaftsordnung als eine permanente ordnungspolitische Gestaltungsaufgabe zu begreifen ist und sich diesbezüglich mit unterschiedlichen Problembereichen auseinandersetzen hat.
- Ihnen wird deutlich, dass eine funktionierende Wirtschaftsordnung einen Beitrag zur Verwirklichung gesellschaftspolitischer Ziele wie Freiheit, Sicherheit, Gerechtigkeit und Wohlstand leistet

2.3 Internationale Wirtschaftsbeziehungen und allgemeine Wirtschaftspolitik

WIW080 **Internationale Wirtschaftsbeziehungen**

Seminar

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.119	Löff, A.
------------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Bemerkungen: Seminar findet teilweise geblockt statt. Termine werden in der Veranstaltung am 14.4.16 bekanntgegeben.

Kommentar: Die Studierenden sollen sich mit den ökonomischen Ursachen und Folgen internationaler Wirtschaftsbeziehungen vertraut machen. Sie sollen die aktuellen Entwicklungen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen in ihren Wirkungen multiperspektivisch einschätzen und selbständig beurteilen lernen. Grundlage sind die Modelle der klassischen und der neuen Außenhandelstheorie, anhand derer ökonomische Erscheinungen wie z. B. Ölpreise, Exporte, regionale Integration, Fragen der Einkommens- und Vermögensverteilung, Offshoring und Produktionsverlagerungen, und Geldmarktpolitiken analysiert werden. Ein bis zwei Außentermine an externen Lernorten, die Expertengespräche ermöglichen, runden das Seminar ab. Voraussetzung für den Teilnahmenachweis ist (neben der Teilnahme) die Übernahme eines Referates oder ähnlichen Beitrags. Zum Erwerb eines benoteten Scheines ist zusätzlich die Erstellung einer Hausarbeit nötig.

2.4 Wirtschaftspolitische Interventionen I (z.B. Geld- und Währungspolitik)

WIW083 **Geldpolitik**

Seminar

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	11 11.119	Löff, A.
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------

BA-Sopäd-Wir-M3

3.1 Ökonomische Referenztheorien und Modelle aktueller gesellschaftlicher Problemlagen I (z. B. Arbeit und Beruf)

WIW081 **Arbeit und Beruf**

Seminar

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.021	Löff, A.
------------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Bemerkungen: Seminar findet teilweise geblockt statt. Termine werden im Auftaktseminar bekannt gegeben.

Kommentar: Die deutsche Wirtschaft beklagt den zunehmenden Mangel an Fachkräften. Die duale Berufsausbildung in Deutschland wird auch international als eine wesentliche Grundlage für den Technologiestandort Deutschland angesehen. Trotz eines zahlenmäßig äquivalenten Angebots von Ausbildungsplätzen bezogen auf die Zahl von Schulabgängern, bleiben viele Lehrstellen unbesetzt. Aufgrund der demographischen Entwicklung sagen Experten eine Verschärfung dieser Situation voraus.

In der Veranstaltung sollen die verschiedenen Teilaspekte dieser Thematik aufgegriffen und vertieft werden. Ursachen für dieses Ungleichgewicht und Lösungsansätze sollen gleichermaßen erörtert werden. Besondere Beachtung findet dabei der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt.

Grundlage für die Veranstaltung ist der Berufsbildungsbericht des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Dieser kann kostenlos über <http://www.bmbf.de/de/berufsbildungsbericht.php> bezogen werden.

3.2 Wirtschaftspolitische Interventionen II

3.3 Ökonomische Referenztheorien und Modelle aktueller gesellschaftlicher Problemlagen II (z. B. Konjunktur- und Beschäftigungspolitik)

3.4 Lehr- und Lernmethoden in der ökonomischen Bildung

WIW074 Lehr- und Lernmethoden in der ökonomischen Bildung

Seminar

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	11 11.119	Knödler, B.
----------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Kommentar: Um systematisch und eigenverantwortlich lernen zu können, ist es notwendig, sich über vielfältige Lern- und Lehrmethoden Wissen und Können aneignen zu können. In dieser Lehrveranstaltung soll ein umfassender Überblick über fachspezifische Methoden vermittelt werden. Des Weiteren sollen einzelne Methoden über handlungsorientierte Arrangements dahingehend überprüft werden, welche ökonomischen Handlungskompetenzen mit ihnen angebahnt werden können. Die Veranstaltung möchte den Studierenden damit neben den fachlichen Anregungen auch Anreize und Gelegenheit zur fortlaufenden persönlichen Kompetenzerweiterung bei der Anwendung handlungsorientierter Methoden geben.

BA-Sopäd-Wir-M4

4.1 Grundlagen der Mikroökonomie I (z. B. Kosten- und Finanzmanagement)

4.2 Grundlagen der Mikroökonomie II (z. B. Bildungsmarketing, Projektmanagement)

4.3 Schulentwicklung

4.4 Ökonomie im sozialwissenschaftlichen Kontext I (z. B. Globalisierung und Nachhaltigkeit als zentrales Problem)

WIW067 Wettbewerb und Globalisierung

Seminar

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	11 11.119	Löff, A.
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Bemerkungen: Für eine benotete Leistung sind neben der aktiven Teilnahme auch die Übernahme eines Referates und die Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (10-12 Seiten) erforderlich.

Kommentar: Verflechtung der Wirtschaftsbeziehungen. Dieser Prozess geschieht nicht von selber, sondern ist Folge einer Vielzahl von wirtschaftlichen und politischen Einzelentscheidungen, insbesondere des Abbaus der internationalen Handelshemmnisse und Investitionsbeschränkungen, die Verringerung der Transportkosten und die Möglichkeiten in der Informations- und Kommunikationstechnologie.

Die Standorte konkurrieren um die Ansiedlung mobiler Ressourcen, auch, um so auch ihre immobilen Faktoren zu sichern. Das gilt insbesondere hinsichtlich Kapital, technischen Wissens und hoch qualifizierter Arbeitskräfte. Während auf der einen Seite die Wettbewerbssieger gestärkt aus den Prozessen hervorgehen, stellt sich auf der anderen Seite noch immer die Frage nach der Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit und Armutsbekämpfung.

Im Seminar werden wir uns mit diesen Problemfeldern beschäftigen und zudem unter Einbezug des Welthauses in Stuttgart die methodische und didaktische Umsetzbarkeit in Lehr-Lern-Prozesse thematisieren und ausprobieren.

BA-Sopäd-Wir-M5

5.1 Wirtschaftswissenschaft im sozialwissenschaftlichen Kontext II

(Konsumentenverhalten und Verbraucherbildung)

WIW078 Konsumentenverhalten und Verbraucherbildung

Seminar

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	11 11.116	Knödler, B.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Kommentar: Die Veranstaltung führt in ein Thema ein, das für Kinder und Jugendliche von hoher Lebensbedeutsamkeit ist und in den neuen Bildungsplänen seinen entsprechenden Niederschlag findet. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit Grundkonzeptionen der Beeinflussung von Konsumententscheidungen, rechtlichen Rahmenbedingungen und Überlegungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung vertraut zu machen. Insoweit ist es das Bestreben, sowohl die fachlichen Grundlagen wie auch die unterrichtlichen Umsetzungsmöglichkeiten für die Teilthemen zu erarbeiten.

5.2 Fachdidaktische Hauptseminar

WIW072 Entrepreneurship und Berufsorientierung

Seminar

Freitag	12:15 - 13:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	11 11.116	Knödler, B.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Bemerkungen: Seminar findet teilweise geblockt statt. Termine werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Kommentar: Im Mittelpunkt des Seminars steht das Erkunden von unternehmerischem Denken und Handeln. Hierzu gehört das Entwickeln, Entdecken und Bewerten von Geschäftsideen. Dazu lernen Studierende Instrumente wie bspw. den Businessplan, die Herausforderungen des Markts und die Rolle der Marktanalyse kennen. Weiterführend werden Innovation, der Produktlebenszyklus und Entrepreneurial Marketing im Fokus stehen. Die Studierenden werden durch das Seminar befähigt unternehmerische Prozesse zu analysieren und zu bewerten. Da "Unternehmer/Entrepreneur" auch Teil des Bildungsplans 2016 für die Sekundarstufe 1 ist, erfreut sich diese Thematik höchster Aktualität. Bernd Knödler und Daniel Schroth

WIW079 Neue Konzeptionen in der ökonomischen Bildung

Seminar

Einzel	08:00 - 18:00	Do, 07.04.2016	11 11.119	Knödler, B.
Einzel	08:00 - 18:00	Di, 02.08.2016	11 11.117	Knödler, B.
Einzel	08:00 - 18:00	Mi, 03.08.2016	11 11.117	Knödler, B.

Kommentar: Diese Veranstaltung soll Studierende unterstützen die im Fach Wirtschaftswissenschaft eine wissenschaftliche Hausarbeit anfertigen bzw. anfertigen wollen. Besprochen werden grundlegende Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten. Des Weiteren erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Kompetenzmodellen ökonomischer Bildung im Rahmen derer sich die wissenschaftlichen Hausarbeiten i.d.R. bewegen. Ein besonderer Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt in der individuellen Beratung der einzelnen wissenschaftlichen Hausarbeiten durch den Dozenten sowie im Erfahrungsaustausch der Studierenden untereinander.

5.3 Kolloquium zu aktuellen wirtschaftspolitischen Problemlagen

WIW069 Examensvorbereitung und Kolloquium zur ökonomischen Bildung

Kolloquium

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	11 11.019	Löff, A.
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Kommentar: Die Veranstaltung ist offen für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, die im Anschluss an das Wintersemester in die mündliche Prüfung gehen. Alle anderen werden gebeten, zu einem späteren Zeitpunkt teilzunehmen - das Seminar wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunkt des Kolloquiums ist die Diskussion aktueller wirtschaftlicher Befundlagen. Anhand derer werden sowohl zentrale ökonomische Grundlagen und Fragestellungen wiederholt als auch die Themen vertieft, für die die Teilnehmer sich im Rahmen der Anmeldung zur mündlichen Prüfung entschieden haben

WIW073 Finanzkrise und Finanzkompetenz

Seminar

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.119	Knödler, B.
------------	---------------	---------------------------	-----------	-------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist auch als Kolloquium für die Prüfungsvorbereitung geeignet. Insoweit können nach Wahl der Teilnehmer noch 2-3 weitere Themen (Bildung für nachhaltige Entwicklung, Verbraucherrecht, ...) vertieft im Sinne einer Prüfungsvorbereitung behandelt werden.

Kommentar: Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht der Verlauf der Finanzkrise sowie die Analyse ihrer Ursachen. Als Leitfaden dient hierbei das Buch „Der größte Raubzug der Geschichte. Warum die Fleißigen immer ärmer und die Reichen immer reicher werden“ sowie der aktuelle Bestseller „Der Crash ist die Lösung“ von Weik/Friedrich. Von dieser Literatur ausgehend beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Schlussfolgerungen sich hieraus für den mündigen Wirtschaftsbürger sowie den mündigen Verbraucher ergeben. Längst hat die Zinspolitik auch Auswirkungen auf den einzelnen Bürger, der seine Bankeinlagen nur minimal verzinsen kann und dem hierdurch ein Kaufkraftverlust droht.

5.4 Begleitseminar zum ISP

ISP WIW070 Begleitveranstaltung ISP: Wirtschaft für WHRPO + SPO

Seminar 3 Credit Points

1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	11 11.120 (max. 25 Tln.)	Knödler, B.
----------------------	---------------	---------------------------	--------------------------	-------------

2-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	11 11.119 (max. 25 Tln.)	Knödler, B.
----------------------	---------------	---------------------------	--------------------------	-------------

Kommentar: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle WHR- und SoPä-Lehramtsstudenten. Behandelt werden Grundfragen der Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung aktueller Bildungspläne. Dabei steht die Verbindung schulpraktischer Erfahrungen mit den vorliegenden wirtschaftsdidaktischen Konzepten im Vordergrund. Unter Zuhilfenahme von didaktischen Planungs- und Analysemodellen sowie fachdidaktischen Kompetenzmodellen erfolgt die Planung konkreter Themen für den Wirtschaftsunterricht. Wir beschäftigen uns dabei u.a. mit geeigneten Artikulationsschemata, Sozialformen, Kompetenzformulierungen, Unterrichtsentwürfen und Möglichkeiten der Qualitätsentwicklung von Unterricht.

Schulpraktische Studien

SP 01 SCHULPRAXISAMT: offizielle Infoveranstaltungen für die Praktika

Sonderveranstaltung

1-Gruppe Einzel	08:15 - 09:30	Di, 05.04.2016	1 1.102 Aula (max. 590 Tln.)	Aicher-Jakob, M.
--------------------	---------------	----------------	------------------------------	------------------

2-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B.
--------------------	---------------	----------------	------------------------------	------------

3-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.201 (max. 590 Tln.)	Meidel, W.
--------------------	---------------	----------------	-------------------------	------------

4-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.
--------------------	---------------	----------------	--	------------

5-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.
--------------------	---------------	----------------	--	------------

6-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Di, 12.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B. Meidel, W.
-----------------	---------------	----------------	------------------------------	-----------------------

BA-Sopäd-M1 (OEP)

OEP 3 Schulpraxis - OEP Seminar Vor- und Nachbereitung (für Herbst 2016)

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Block	10:00 - 17:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Brack, L.
2-Gruppe Einzel	12:00 - 17:00	Mo, 05.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
2-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
3-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Do, 28.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
3-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 29.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
4-Gruppe Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Reinhard-Hauck, P.
5-Gruppe Block	10:30 - 17:15	02.08.2016-03.08.2016	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Scheiring, H.
6-Gruppe Block	08:00 - 16:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Trüby, D.
7-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Wittmann, S.
8-Gruppe Block	09:00 - 16:00	28.07.2016-29.07.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Kreuzer, T.
9-Gruppe Block	10:30 - 17:30	13.09.2016-14.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Hormel, U.
10-Gruppe Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.340 (max. 10 Tln.)	Pohlmann-Rother, S.
11-Gruppe Block	09:30 - 17:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Strobel-Eisele, G.
12-Gruppe Block	09:00 - 17:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.339 (max. 10 Tln.)	Deckert-Peaceman, H.
13-Gruppe Block	09:00 - 16:00	12.09.2016-13.09.2016	11 11.023 (max. 10 Tln.)	Schulz, E.
14-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.341 (max. 10 Tln.)	Ade-Thurow, M.
15-Gruppe Block	08:30 - 15:30	06.09.2016-07.09.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Meier-Rempp, C.
16-Gruppe Block	09:30 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Mittag, W.
17-Gruppe Block	09:00 - 16:00	04.08.2016-05.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Becker, M.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
19-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Müller, K.
20-Gruppe Block	09:00 - 17:00	03.08.2016-05.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Höhmman, K.
21-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.249 (max. 10 Tln.)	Reichle, B.
22-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.255 (max. 10 Tln.)	Kulcke, G.
23-Gruppe Einzel	08:30 - 15:30	Fr, 09.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mo, 12.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mi, 14.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.

24-Gruppe				
Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.247 (max. 10 Tln.)	Bauer, F.
25-Gruppe				
Block	09:30 - 16:30	12.09.2016-13.09.2016	1 1.256 (max. 10 Tln.)	Schluchter, J.

Bemerkungen: Die Nachbereitung findet vom 12.-13.10.2016, 9-16 Uhr statt, Raum wird noch bekannt gegeben.

SP 01 **SCHULPRAXISAMT: offizielle Infoveranstaltungen für die Praktika**

Sonderveranstaltung

1-Gruppe				
Einzel	08:15 - 09:30	Di, 05.04.2016	1 1.102 Aula (max. 590 Tln.)	Aicher-Jakob, M.
2-Gruppe				
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B.
3-Gruppe				
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.201 (max. 590 Tln.)	Meidel, W.
4-Gruppe				
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.
5-Gruppe				
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.
6-Gruppe				
Einzel	18:15 - 19:45	Di, 12.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B. Meidel, W.

1.1 Dreiwöchiges Blockpraktikum

1.2 Vor- und Nachbereitung des Blockpraktikums

1.3 Begleitseminar zur Unterrichtsplanung

OEP 1 **Schulpraxis - OEP Unterrichtsplanung im S16 (aus OEP im Frühjahr 2016)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Scheiring, H.
2-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.101 (max. 40 Tln.)	Brack, L.
3-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Frick, R.
4-Gruppe				
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.104 (max. 20 Tln.)	von Zimmermann, M.
5-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.017 (max. 35 Tln.)	Pix, H.
6-Gruppe				
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.017 (max. 35 Tln.)	Pix, H.
7-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.248 (max. 40 Tln.)	Frech, A.
8-Gruppe				
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307 (max. 40 Tln.)	Bangert, M.
9-Gruppe				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Krakovski, V.
10-Gruppe				
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 22.04.2016	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe				
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe				
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe				
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe				
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 17.06.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
11-Gruppe				
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Stadtaus, S.

BA-Sopäd-M2 (ISP)

ISP BIO 024 **Begleitveranstaltung ISP: Biologie für SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Rösch, F.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen: Wir arbeiten mit einem umfangreichen Reader. Diesen brauchen wir in der Regel in jeder Sitzung. Sie können sich entscheiden, ob Sie ihn ausgedruckt haben möchten (15 €) oder jedes Mal digital (inkl. Laptop) mitbringen. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört auch die Erstellung eines Ausführlichen Unterrichtsentwurfes aus fachdidaktischer Perspektive.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Erarbeitung und Reflexion ausgewählter fachdidaktischer sowie allgemein didaktischer und pädagogischer unterrichtlicher Aspekte. Es werden konkrete aktuelle Phänomene, gelungene Aspekte sowie Herausforderungen aus dem Praktikum miteinbezogen, diskutiert und reflektiert. Konkrete Beobachtungs- und Untersuchungsaufträge ermöglichen systematische Beobachtungen in den eigenen Unterrichtsversuchen bzw. bei Hospitationen. Möglichkeiten der schüler- und kompetenzorientierten Unterrichtsplanung und Aufgabengestaltung werden anhand konkreter Beispiele erprobt.

ISP CHE 017 **Begleitveranstaltung ISP: Chemie für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.211 (max. 15 Tln.)	Habekost, A.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	--------------

1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.206 (max. 15 Tln.)	Habekost, A.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	--------------

Bemerkungen: Für Teilnehmer im ISP

Kommentar: Literatur: Pfeifer et al, Konkrete Fachdidaktik Chemie.

Diskussion der Erfahrungen der Studierenden und Planung von Unterricht

ISP DEU 04 **Begleitveranstaltung ISP: Deutsch für SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	6.A 6.A.001 Did. Villa (max. 20 Tln.)	Jooß, C.
----------------------	---------------	---------------------------	---------------------------------------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Mit Blick auf die konkrete Situation der Studierenden im ISP (verschiedene Schulen) geht es einerseits um die begleitende Aufarbeitung der Erfahrungen im Schulalltag sowie um Unterstützung hinsichtlich der (insbesondere auf den Deutschunterricht bezogenen) Aufgaben in der Praxis.

Darüber hinaus sollten u. a. Antworten auf die Frage gefunden werden, in welchem Verhältnis die Inhalte des Studiums zu den Anforderungen im Praktikum bzw. im LehrerInnenberuf stehen. Dabei wird die „Didaktische Analyse“ eine besondere Rolle spielen.

ISP ENG 15 **Begleitveranstaltung ISP: Englisch für SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.021 (max. 25 Tln.)	Appel, J.
----------------------	---------------	---------------------------	--------------------------	-----------

Kommentar: This seminar is intended to give you practical support and opportunities for reflection when developing lessons in a special education context.

ISP GEO 13 **Begleitveranstaltung ISP: Geographie für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Beierle, R.
2-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.228 (max. 25 Tln.)	Hiller, Jan

Bemerkungen: Max. 25 (=Didaktik 2 nach PO 2003)

Kommentar: Die Begleitveranstaltung des ISP versteht sich als praxis- und handlungsorientiertes Seminar. Nach einer vertieften Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Grundlagen erfolgt die Konzeption eigener Unterrichtsmaterialien. Außerdem erhalten die Teilnehmer Gelegenheit die Unterrichtserfahrungen des Praktikums zu reflektieren.

ISP GES 03 **Begleitveranstaltung ISP: Geschichte für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	5 5.206 (max. 40 Tln.)	Arand, T.
2-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	5 5.206 (max. 40 Tln.)	Schwabe-Ruck, E.

ISP KUN 22 **Begleitveranstaltung ISP: Kunst für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-20.07.2016	1 1.329a (max. 25 Tln.)	Brandenburger, K.

Kommentar: Aktuelle ISP-Teilnehmer und andere Studierende arbeiten zusammen und verarbeiten gemeinsam Unterrichtserfahrungen mit fachdidaktischen Methoden. Hauptthemen sind curriculare Aufgabenkonstruktion, Diagnose und Intervention, Beurteilung und Bewertung. Daneben finden Informationseinheiten zu verschiedenen kunstdidaktischen Arbeitsfeldern statt.

Die Seminare von Sommersemester und Wintersemester unterscheiden und ergänzen sich in ihren Inhalten sehr deutlich. Deswegen ist diese Vertiefungsveranstaltung von allen Sek-I-Studierenden zwei Mal zu belegen.

Vom Seminar aus können auch Forschungsaufgaben entwickelt werden, als Grundlage von fachdidaktischen Modularbeiten (M2) und Wissenschaftlichen Hausarbeiten.

Für die Leitungsnachweise halten die Teilnehmer entweder ein Referat oder fertigen eine schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten fachdidaktischen Thema an.

This course accompanies students during their semester-long field experience teaching art at public schools and provides students with knowledge on purposes, methods, materials, and evaluation procedures in art education in grades 5-10. Art assignments developed and realized by the students of this course are subject to in-class discussions.

- Literatur:
- Köthe, Rainer (2010): WAS IST WAS, Band 87: Türme und Wolkenkratzer
 - Kunst 5-10: Modellieren. Nr. 24/2011.
 - Kunst und Unterricht: Skulpturales Handeln. Nr. 381+382/2014.
 - Lambert, Anette/Reddeck, Petra(2007): Brücken - Türme - Häuser: statisch-konstruktives Bauen in der Grundschule
 - Rübél, Dietmar/Wagner, Monika/Wolff, Vera (2005): Materialästhetik : Quellentexte zu Kunst, Design und Architektur.
 - Städtische Museen Heilbronn (2014): Macht. Wahn. Vision. Der Turm in der Skulptur.
 - Witzgall; Susanne/ Stakemeier; Kerstin (2014): Macht des Materials / Politik der Materialität.

ISP MAT 201 **Begleitveranstaltung ISP: Mathematik für SPO**

Seminar 3 Credit Points

1-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-22.07.2016	2 2.211 (max. 25 Tln.)	Friesen, M.

ISP PHI 13 **Begleitveranstaltung ISP: Ethik für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315 (max. 25 Tln.)	Thyen, A.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen: Zuordnung zur Studienordnung PO 2011 PH Ludwigsburg: Ethik M1: 1.3; M2: 2.3; M3: 3.1. Das Seminar ist offen für Studierende des Fachs Philosophie/Ethik im Lehramt an der Universität Stuttgart.

Kommentar: Das Seminar begleitet das ISP Ethik und unterstützt bei der Planung und der Reflexion von Lehr-Lernprozessen im Rahmen des ISP. Aspekte der Fachdidaktik werden aufgegriffen und fachdidaktische Methoden anwendungsbezogen erarbeitet.

Literatur: Ein Moodle-Kurs mit Materialien und Texten steht zur Verfügung

ISP PHY 010 **Begleitveranstaltung ISP: Physik für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.108 (max. 25 Tln.)	Laukenmann, M.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	----------------

Bemerkungen: Nur für Studierende im ISP Realschule.

Kommentar: Begleitseminar zum ISP Realschule

Voraussetzungen: zeitgleiches oder bereits abgeschlossenes ISP

Beschreibung: In einem Seminar werden gemeinsam Grundlagen der Planung des Physikunterrichts anhand konkreter Unterrichtsstunden vermittelt.

Prüfung: keine

Literatur:

Kircher, E., Girwidz, R. & Häußler, P. (2007). Physikdidaktik. Theorie und Praxis Berlin: Springer.

ISP POL 15 **Begleitveranstaltung ISP: Politikwissenschaft für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256 (max. 20 Tln.)	Däuble, H.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: Für WHR- und Sopäd-Lehramtsstudierende des Faches, die im ISP sind, ist diese Veranstaltung verpflichtend. Es werden Grundfragen der Unterrichtsplanung von Politikunterricht behandelt, durch die die schulpraktischen Erfahrungen mit der didaktischen Theorie verzahnt werden sollen. Dazu gehören allgemeine Fragen zu Planungs- und Analysemodellen, die uns die Fachdidaktik zur Verfügung stellt, wie auch die konkrete Unterrichtsplanung ausgewählter Themen. Des Weiteren kommen einzelne Themensitzungen, die sich mit Grundfragen wie Einstiege in Lernsituationen, Gruppenarbeit, Kompetenzorientierung etc. beschäftigen, dazu. Best-Practice-Beispiele, Unterrichtsvideoanalysen und Fallbesprechungen gehören ebenso dazu wie eine kritische Analyse der oft unreflektierten Inhalts-, Ziel-, Medien- und Methodenwahl. Falls es bei Begleitseminaren zu Überschneidungen kommt, ist dasjenige vorrangig zu besuchen, in dem man gerade hochschulseitig von Dozierenden betreut wird. Bei Unsicherheiten ist Rücksprache mit mir zu halten.

ISP SoP022 **Begleitveranstaltung ISP: Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45		8a 8A.002 (max. 30 Tln.)	Stinkes, U.
----------------------	---------------	--	--------------------------	-------------

Kommentar: Das Begleitseminar wird für die Problemstellungen aus dem konkreten Unterricht offen sein und gleichzeitig die Erstellung eines Unterrichtsentwurfs und einer Unterrichtsskizze gemeinsam erarbeiten.

ISP SoP031 **Begleitveranstaltung ISP: Förderschwerpunkt körperl. und motor. Entwicklung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe Block	10:00 - 18:00	07.04.2016-08.04.2016	1 1.210 (max. 25 Tln.)	Wieczorek, M.
-------------------	---------------	-----------------------	------------------------	---------------

1-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.319 (max. 25 Tln.)	Wieczorek, M.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Kommentar: Das Seminar ist für all die Studierenden, die sich in diesem Semester im ISP befinden verpflichtend. Das Seminar bietet Gelegenheit zur Reflexion der eigenen Praxiserfahrungen und vermittelt Grundlagen zur Unterrichtsgestaltung und den Strukturen und Aufgabenbereichen des SBBZ Körperliche und motorische Entwicklung.

ISP SoP043 **Begleitveranstaltung ISP: Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 31 Teiln.

1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	8a 8A.003 (max. 31 Tln.)	Bleher, W.
----------------------	---------------	---------------------------	--------------------------	------------

Kommentar: Zielsetzungen des ISP sowie Begleitseminars:

Aktives Lernen / Unterrichtsassistenz:

In Ihrem bisherigen Studium und im Orientierungs- und Einführungspraktikum haben Sie bereits Kompetenzen erworben, die Sie in Ihr Integriertes Semesterpraktikum tätig einbringen. Hinzu kommen die begleitenden Theorie- und Reflexionsangebote, aber auch Ihre Erfahrungen, die Ihnen zunehmend ermöglichen, eigenaktiv Verantwortung für Teilaufgaben zu übernehmen und daran zu lernen. Dazu zählt, dass Sie

- * in Absprache mit Ihrer betreuenden Lehrkraft Teilaufgaben bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Unterrichts übernehmen können,
- * Lernprozesse von einzelnen Schülern oder Schülergruppen beobachten und fördernd begleiten und bei der Differenzierung von Unterricht mitwirken,
- * Zugänge zu Kindern/Jugendlichen schaffen, mit ihnen in Beziehung treten und ihnen helfend und beratend zur Seite stehen und
- * Aufgaben bei der Gestaltung des Schullebens und der Entwicklung der Schulkultur übernehmen.

Hier hängt sehr viel von Ihrem eigenen Engagement ab. Je aktiver Sie sich anbieten und einbringen, desto mehr Erfahrungen können Sie machen. Wichtig ist aber auch, dass Sie Ihre Tätigkeiten abstimmen, dass Sie selbst Beratung und Hilfe suchen und dass Sie Ihre Erfahrungen reflektieren. Mittel dazu sind u.a. das Portfolio, das Gespräch in der Studierendengruppe, mit dem Ausbildungsberater und dem betreuenden Lehrer, die Reflexionsangebote während der Unterrichtsbesuche und in den Begleitseminaren.

Weitere Aufgaben an der Schule sind:

- Beobachtungsaufgaben (Kinder, Unterricht, Situationen usw.)
- Analyse von Unterrichtssituationen
- Planung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche
- Selbstwahrnehmung und -reflexion

Ihre Erfahrungen in der Unterrichtspraxis werden im Begleitseminar vor dem Hintergrund ausgewählter Theorien reflektiert, offene Fragen aufgearbeitet, Handlungsalternativen entwickelt und mit relevanten Theorien verzahnt.

ISP SoP075 **Begleitveranstaltung ISP: Förderschwerpunkt Sprache**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln. Zielgruppe: Studierende, die in diesem Semester das Integrierte Semesterpraktikum (ISP) absolvieren.

1-Gruppe Dienstag	12:00 - 13:30	Di, 12.04.2016-26.07.2016	8a 8A.003 (max. 25 Tln.)	Crämer, C.
----------------------	---------------	---------------------------	--------------------------	------------

Kommentar: Im Begleitseminar werden die Praxiserfahrungen aus dem ISP thematisiert und gemeinsam reflektiert. Die Studierenden erhalten Informationen zur Unterrichts- und Sprachtherapieplanung und -beobachtung, werden eingeführt in verschiedene Erkundungs- und Beobachtungsaufgaben und erkennen und reflektieren für sich selbst lernwirksame Praktikumssituationen, die sie im Begleitseminar präsentieren.

Literatur: Fachliteratur und Materialien werden auf Moodle eingestellt.

ISP TEC 020 **Begleitveranstaltung ISP: Technik für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.103 (max. 25 Tln.)	Borgenheimer, B.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung wird Technikunterricht in seiner konzeptionellen wie realisierten Form praxisnah in den Blick genommen und alle relevanten Faktoren thematisiert. Des Weiteren werden grundlegende Aussagen der Technikdidaktik thematisiert und in einen praxisrelevanten Zusammenhang gebracht. Ebenso wird eine systematische Vorgehensweise bei der Themenbestimmung und bei der Unterrichtsplanung vorgestellt und anhand vielfältiger Unterrichtsbeispiele Formen eines guten Technikunterrichts erarbeitet, um Fehlformen von diesen abgrenzen zu können. In gleicher Weise soll die technikdidaktische Kreativität anhand verschiedener Unterrichtsthemen weiterentwickelt werden und Einflussfaktoren, Kriterien und Gelingensbedingungen für einen guten allgemein bildenden Technikunterricht vorgestellt werden. Die Studienleistung erfolgt im Rahmen eines seminarbegleitenden Portfolios.

2.1 Baustein

2.2 Baustein

BA-Sopäd-M3 (PP)

BA-Sopäd-M4 (BP)

Sonderpädagogische Handlungsfelder

Sonderpädagogischer Dienst/ Kooperation/ inklusive Bildungsangebote

BA-Sopäd-Han-Die-M1

1.1. Beratung in sonder- bzw. inklusionspädagogischen Handlungsfeldern

1.2. Case-Management und Fallanalysen

1.3. Netzwerkarbeit und außerschulische Unterstützungsangebote

1.4. Kooperation mit Eltern

1.5. Interdisziplinäre Kooperation/ Teamarbeit/ Team-Teaching

1.6. Inklusiver Unterricht und inklusive Schulentwicklung

System

SoP088 **Inklusive (Fach-)didaktik - Von der Individualisierung und Personalisierung vom Lernen**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 20.04.2016-20.07.2016 1 1.319 Merz-Atalik, K.

Bemerkungen: Wegen anderer dienstlicher Verpflichtungen finden die Seminare von Frau Prof. Dr. Kerstin Merz-Atalik im SoSe erst ab der Woche vom 18.4. - 22.4. statt.

Aus diesem Grund fällt auch die Sprechstunde am 14.4. aus. In dringenden Fällen können Termine für Freitag den 15.4. per Email vereinbart werden.

Kommentar: Ein relativ neues Entwicklungsfeld innerhalb der Sonderpädagogik, der Fachdidaktiken als auch der allgemeinen Schulpädagogik ist die "inklusive Didaktik". Während allgemeine didaktische Theorien und Konzepte zur Unterrichtung in heterogenen Lerngruppen bereits zahlreich vorliegen, mangelt es im Feld der Fachdidaktik häufig noch an konkreten (theoretischen) Modellen und didaktischen Grundlagen für einen differenzierenden oder gar personalisierenden Unterricht. Im Seminar werden Beispiele "inspirierender Praxis" aus unterschiedlichen Schulfächern und Schulstufen vorgestellt. Dazu werden auch GastreferentInnen aus Schulen in Baden-Württemberg eingeladen (ISP-Studierende; LehrerInnen aus Außenklassen; LehrerInnen aus inklusiv arbeitenden Schulen), Videobeispiele aus dem Projekt T-DiverS Teaching diverse learners in (School-)Subjects (siehe www.tdivers.eu) aus 6 europäischen Ländern gezeigt, sowie die Grundprinzipien und Zielsetzungen eines inklusiven Unterrichts ausgearbeitet.

SoP096 **Sonderpädagogik in Kooperation, Erfahrungen aus einer Schwerpunktregion**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.248 Gaiser, A.

Zusammenarbeit im Netzwerk und Team

SoP088 **Inklusive (Fach-)didaktik - Von der Individualisierung und Personalisierung vom Lernen**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 20.04.2016-20.07.2016 1 1.319 Merz-Atalik, K.

Bemerkungen: Wegen anderer dienstlicher Verpflichtungen finden die Seminare von Frau Prof. Dr. Kerstin Merz-Atalik im SoSe erst ab der Woche vom 18.4. - 22.4. statt.

Aus diesem Grund fällt auch die Sprechstunde am 14.4. aus. In dringenden Fällen können Termine für Freitag den 15.4. per Email vereinbart werden.

Kommentar: Ein relativ neues Entwicklungsfeld innerhalb der Sonderpädagogik, der Fachdidaktiken als auch der allgemeinen Schulpädagogik ist die "inklusive Didaktik". Während allgemeine didaktische Theorien und Konzepte zur Unterrichtung in heterogenen Lerngruppen bereits zahlreich vorliegen, mangelt es im Feld der Fachdidaktik häufig noch an konkreten (theoretischen) Modellen und didaktischen Grundlagen für einen differenzierenden oder gar personalisierenden Unterricht. Im Seminar werden Beispiele "inspirierender Praxis" aus unterschiedlichen Schulfächern und Schulstufen vorgestellt. Dazu werden auch GastreferentInnen aus Schulen in Baden-Württemberg eingeladen (ISP-Studierende; LehrerInnen aus Außenklassen; LehrerInnen aus inklusiv arbeitenden Schulen), Videobeispiele aus dem Projekt T-DiverS Teaching diverse learners in (School-)Subjects (siehe www.tdivers.eu) aus 6 europäischen Ländern gezeigt, sowie die Grundprinzipien und Zielsetzungen eines inklusiven Unterrichts ausgearbeitet.

SoP100 **"Best practice"? Die Preisträger des Jakob-Muth-Preises für inklusive Schule.**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 18:15 - 19:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.250 Racker, R.

Kommentar: Der Jacob-Muth-Preis für inklusive Schule wird seit 2009 jährlich an Schulen in Deutschland verliehen, „*die inklusive Bildung beispielhaft umsetzen und so allen Kindern die Möglichkeit eröffnen, an hochwertiger Bildung teilzuhaben und ihre individuellen Potenziale zu entwickeln.*“ (<http://www.jakobmuthpreis.de/startseite/>)

In der Veranstaltung sollen prämierte Schulen näher in Augenschein genommen werden: Was verbirgt sich hinter dem Begriff der „inklusive Schule“? Welche strukturellen, inhaltlichen, organisatorischen und didaktisch-methodischen Anforderungen stellen sich einer Schule, welche die Teilhabe aller Kinder ermöglichen möchte? Ist es überhaupt möglich, das Menschenrecht auf inklusive Bildung konsequent umzusetzen - im Rahmen eines weiterhin selektierenden Bildungssystems?

Die Veranstaltung möchte dazu anregen, in einer bewegten Zeit voller Widersprüche den „Blick über den Zaun“ zu (ver-)suchen und beispielhaft Schulen kennenzulernen, welche sich der Herausforderungen im Umgang mit Vielfalt stellen. Der kritischen Reflexion wie auch der Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen soll ebenso Raum geboten werden wie der Vertiefung einzelner Komponenten, welche zum Gelingen gemeinsamen Unterrichts beitragen können.

SoP135 **Grenzen der Inklusion! - Grenzen der Inklusion?**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 26.04.2016-19.07.2016 Hudelmaier-Mätzke, P.

Beratung

SoP099 **Inklusive Erziehungs- und Bildungspartnerschaft von Elternhaus und Schule**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 8a 8A.002 Gaiser, A.

SoP127 **Kollegiale Beratung bei Verhaltensproblemen und Lernschwierigkeiten**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.006 Rauh, B.

SoP135 **Grenzen der Inklusion! - Grenzen der Inklusion?**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 26.04.2016-19.07.2016 Hudelmaier-Mätzke, P.

SoP141 **Beratung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern und transkulturellen Kontexten**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Block 09:00 - 16:00 18.05.2016-20.05.2016 1 1.319 Hudelmaier-Mätzke, P.

Masterstudiengang Sonderpädagogik

Modul 1: Pädagogik im Kontext von Behinderung und Benachteiligung

1.1: Theorien und Konzepte in Sonder- und Inklusionspädagogik

1.2: Menschenbilder/ Anthropologie und Ethik

Modul 2: Medizinische, psychologische, soziologische Perspektiven

2.1: Behinderung und Benachteiligung als biopsychosoziale Realität

2.2: Lebenslauf und Lebenswirklichkeiten

Modul 3: Institutionen, Recht, Management

3.1: Institutionelle Strukturen und Sozialrecht

3.2: Organisieren und Finanzieren

Modul 4: Sonderpädagogisches Projekt

4.1: Methodische Grundlagen, Projektvorbereitung

4.2: Projektdurchführung und Dokumentation

Modul 5: Externes Praktikum

Modul 6: Profilmodul: Professionelles Handeln in institutionellen Strukturen

6.1: Profilbasismodul

Interdisziplinäre Frühförderung - Frühe Hilfen - Frühe Bildung

Entwicklungsbegleitung und Kooperation in der Kinder- und Jugendarbeit

Erwerbsarbeit und gesellschaftliche Teilhabe

Wohnen und soziale Partizipation

Kulturarbeit und kulturelle Teilhabe

Bewegungserziehung und Bewegungstherapie

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung soll das Augenmerk auf das organisierte Sporttreiben von behinderten und benachteiligten Menschen im außerschulischen Bereich gelegt werden. Hierbei stehen u.a. folgende Organisationen bzw. Sport- und Bewegungsformen im Mittelpunkt:

- Special Olympics
- Deutscher Behindertensportverband
- Rehasport
- Breitensport
- Leistungssport (u.a. Paralympics)
- Deutsches Sportabzeichen für Menschen mit Behinderungen
- Sport in der Sozialarbeit (insbesondere in der Arbeit mit Wohnungslosen)
- Sport mit Sondergruppen

Zur Verdeutlichung einiger Aspekte und zum Ausprobieren bestimmter Projektideen werden einige Termine in der Sporthalle durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt aber auf der theoretischen Auseinandersetzung und Reflexion der Teilgebiete. Grundlagenliteratur und weitere Empfehlungen aktueller Publikationen zu den einzelnen Teilgebieten werden in der ersten Veranstaltung besprochen.

SoP130 **Sportspiele**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	3 3.002 (max. 30 Tln.)	Pochstein, F.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Kommentar: Im Mittelpunkt dieses Theorie-Praxis-Seminars steht die Auseinandersetzung mit verschiedenen Sportspielen. Hierbei sollen Grundfertigkeiten in mehreren Sportspielen (z.B. Basketball, Fußball, Handball, Floorball,...) erworben werden und hinsichtlich des Unterrichts mit heterogenen Gruppen reflektiert werden. Eigene Erfahrungen bilden hierbei den Ausgangspunkt für die kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen, die die „klassischen“ Spielsportarten bieten. Sportpraktische Voraussetzungen in den Spielen sind nicht erforderlich, wohl aber die Bereitschaft, sich auf diese einzulassen.

SoP131 **Bewegungsraum Wasser**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 20 Tln.)	Pochstein, F.
------------	---------------	---------------------------	-------------------------------------	---------------

Bemerkungen: Maximale Teilnehmerzahl: 16

Kommentar: Der Kurs findet wieder in der Schwimmhalle der Fröbelschule in Ludwigsburg statt.

SoP-M3-Erw-BSS

3.1 Praktikum an der Schule (Sonderschule oder Allgemeine Schule mit sonderpädagogischen Bezügen) im Umfang von 3 Wochen

3.2 Praktikum in der außerschulischen Arbeit im Umfang von 3 Wochen. Es sind beide Praktika zu wählen. Diese finden i.d.R. semesterbegleitend als Tagespraktika (15 Termine) statt.

Rhythmisch-musikalische Erziehung/Musik

Werken/Technik/Gestalten

Sonstige

Erweiterungsstudien (Lehramt an Sonderschulen)

Arbeit und Technik in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern Vielfalt in einer inter/transkulturellen Gesellschaft

Deutsch als Zeitsprache

Rhythmisch-musikalische Erziehung

Bewegung, Spiel und Sport mit behinderten und benachteiligten Menschen

SoP129 **Adapted Physical Activity**

Hauptseminar

2 Credit Points

2.0 Semesterwochenst.

Max. 60 Teiln.

Donnerstag

10:15 - 11:45

Do, 14.04.2016-21.07.2016

Pochstein, F.

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung soll das Augenmerk auf das organisierte Sporttreiben von behinderten und benachteiligten Menschen im außerschulischen Bereich gelegt werden. Hierbei stehen u.a. folgende Organisationen bzw. Sport- und Bewegungsformen im Mittelpunkt:

- Special Olympics
- Deutscher Behindertensportverband
- Rehasport
- Breitensport
- Leistungssport (u.a. Paralympics)
- Deutsches Sportabzeichen für Menschen mit Behinderungen
- Sport in der Sozialarbeit (insbesondere in der Arbeit mit Wohnungslosen)
- Sport mit Sondergruppen

Zur Verdeutlichung einiger Aspekte und zum Ausprobieren bestimmter Projektideen werden einige Termine in der Sporthalle durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt aber auf der theoretischen Auseinandersetzung und Reflexion der Teilgebiete. Grundlagenliteratur und weitere Empfehlungen aktueller Publikationen zu den einzelnen Teilgebieten werden in der ersten Veranstaltung besprochen.

SoP130 **Sportspiele**

Hauptseminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	3 3.002 (max. 30 Tln.)	Pochstein, F.

Kommentar: Im Mittelpunkt dieses Theorie-Praxis-Seminars steht die Auseinandersetzung mit verschiedenen Sportspielen. Hierbei sollen Grundfertigkeiten in mehreren Sportspielen (z.B. Basketball, Fußball, Handball, Floorball,...) erworben werden und hinsichtlich des Unterrichts mit heterogenen Gruppen reflektiert werden. Eigene Erfahrungen bilden hierbei den Ausgangspunkt für die kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen, die die „klassischen“ Spielsportarten bieten. Sportpraktische Voraussetzungen in den Spielen sind nicht erforderlich, wohl aber die Bereitschaft, sich auf diese einzulassen.

SoP131 **Bewegungsraum Wasser**

Hauptseminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 20 Tln.)	Pochstein, F.

Bemerkungen: Maximale Teilnehmerzahl: 16

Kommentar: Der Kurs findet wieder in der Schwimmhalle der Fröbelschule in Ludwigsburg statt.

Sonderpädagogische Frühförderung in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern

Pädagogik der Vielfalt

SoP141 **Beratung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern und transkulturellen Kontexten**

Hauptseminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Block	09:00 - 16:00	18.05.2016-20.05.2016	1 1.319	Hudelmaier-Mätzke, P.

Beratung

SoPäd-Ber-M1

1.1 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und ihre Förderung

1.2 Lernen und Lernförderung

1.3 Motivation und Motivationsförderung

1.4 Soziale Prozesse und ihre Förderung

SoPäd-Ber-M2

2.1 Grundlagen von Kommunikation, Interaktion und Gesprächsführung, Kompetenzen der Professionalisierung von Beratern

2.2 Beratungsansätze und Verfahren

2.3 Beratungskontexte und gesellschaftlicher Bezug von Beratung

2.4 Beratungsanlässe und Beratungsanliegen

SoPäd-Ber-M3

3.1 Diagnostik von Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten

3.2 Prävention und Intervention bei Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten

3.3 Analyse und Gestaltung von Lehrmaterialien, Lernsituationen und sozialen Prozessen mit Blick auf die Ressourcen von Kindern und Jugendlichen

SoPäd-Ber-M4

Bildungsinformatik

BA-Sopäd-Erwf-BI-M1

1.1 Standardanwendungen

1.2 Digitale Medien

1.3 Webtechnologien

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **Fachsprachliche Texte lesen in der Zweitsprache Deutsch**

Jugendliche mit Migrationshintergrund haben, sofern sie im Einwanderungsland geboren und in die Grundschule gegangen sind, häufig gut entwickelte alltagssprachliche Kenntnisse in der Erst- und Zweitsprache, aber geringe fachsprachliche Kompetenzen in *beiden* Sprachen (vgl. M. Vogt 2010). Im Fachunterricht kommen nämlich nicht nur fachspezifische Inhalte zum Tragen – vielmehr werden die Themen hier genauso wie im Deutschunterricht mit Hilfe von Sprache vermittelt. Dafür sind auch grundlegende Fähigkeiten des Lesens erforderlich, um sich die Inhalte in den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern anzueignen. Somit ist es auch eine Aufgabe des Deutschunterrichts, die sprachlichen Voraussetzungen für fachliches Lernen bei den Schülerinnen und Schülern zu schaffen.

Das Seminar hat die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte:

- „Lesehürden“ bei Schülerinnen und Schülern mit DaZ (in Deutschland Geborene sowie sog. Seiteneinsteiger)
- Der Leseprozess: Grundlagen und Fördermöglichkeiten
- Fachsprache und fachsprachliche Texte - typische Merkmale und Entlastung: Anpassung auf den Lernstand der SchülerInnen
- Wortschatzarbeit
- Strategien zum Erschließen fachsprachlicher Texte: Erkennen von Textstrukturen, Erstellen von Visualisierungen und Erklärvideos, Anbindung an praktische Aktivitäten (z.B. Experimente)
- Fächerverbindendes Arbeiten: Sachfachthemen im Deutschunterricht und Sprachunterricht in den Sachfächern

Literatur:

Die Literaturhinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.

DEU 49 **Spracherwerb und Mehrsprachigkeit**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.249 Alber, K.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

2.4 Lernbereiche des DaZ- Unterrichts

DEU 75 **Individuelle Sprachstandserhebung und Förderung von mehrsprachigen Jugendlichen in der Sekundarstufe**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.247 Junk-Deppenmeier, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar beschäftigt wir uns zunächst theoretisch mit verschiedenen Begrifflichkeiten und Themenbereichen:

Deutsch als Zweitsprache

Diagnose (Diagnosetheorien und Zielsetzungen)

Sprachstandserhebungsverfahren

Sprachförderung

Förderplanarbeit

Daran anschließend werden wir versuchen, dieses theoretische Wissen an Hand eines Fallbeispiels zu konkretisieren. Sie arbeiten in Kleingruppen, erheben zunächst den Sprachstand und arbeiten darauf aufbauend einen schriftlichen ausführlichen Förderplanentwurf aus. Diesen stellen Sie im Plenum vor.

Modul 3: Vertiefungsmodul

3.1 Individuelle Diagnose und Förderung, Fehleranalyse, Leistungsbewertung

3.2 Interkulturelle Literaturdidaktik

3.3 Seminar zu Sprache / Medien bzw. Sprach- /Mediendidaktik

DEU 86 Sprachaneignung und Mehrsprachigkeit

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.102	Ilse, V.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Sprachaneignung und Mehrsprachigkeit sind zwei ineinander verzahnte Bereiche, die sowohl in der Theorie des Lehramtsstudiums als auch in der Praxis der Lehre von Bedeutung sind. Im Seminar werden grundlegende Theorien und Hypothesen zum Spracherwerb und zur Mehrsprachigkeit erörtert und diskutiert.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

3.4 Seminar zu Sprache / Medien bzw. Sprach- /Mediendidaktik

Erlebnispädagogik

SoP-Ewf-EP-M1

1.1 Einführung in die Erlebnispädagogik

1.2 Erlebnispädagogik aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive

1.3 Erlebnispädagogik aus sonderpädagogischer Perspektive

1.4 Erlebnispädagogik aus sportwissenschaftlicher Perspektive

1.5 Erlebnispädagogik aus der Perspektive sonstiger Lehrbereiche

1.6 Praktikum (10 Tage) mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt, Dokumentation

SoP-Ewf-EP-M2

2.1 Pädagogische Perspektiven und Genese der Erlebnispädagogik

2.2 Lern-, Wirkungs- und Transfermodelle in der Erlebnispädagogik

2.3 Aktivitätsformate in der Erlebnispädagogik und erlebnispädagogische Professionalisierung

2.4 Schulische und außerschulische erlebnispädagogische Settings / Marktanalyse

2.5 Leiten/ Anleiten/ Gestalten

2.6 Erwerb von Hard Skills

SoP-Ewf-EP-M3

Islamische Theologie/Religionspädagogik

BA-Sopäd-islam. Theo-M1

1.1 Einführung in die Islamische Religionspädagogik, Erziehung und Bildung

1.2 Einführung in die Arabisch-Islamische Fachbegriffe

1.3 Einführung in Koran und Koranauslegung

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die "Einführung in die Medienpädagogik" gibt einen orientierenden Überblick zum Bereich der Medienpädagogik und deren Aufgabenfelder, Ziele und Intentionen und klärt im Besonderen die Relevanz der Medienpädagogik für die (medien)pädagogische Arbeit mit Kindern.

1.2 Einführung in die Mediendidaktik

EW 102 **Kompaktseminar: Einführung in die Mediendidaktik**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 12.05.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.07.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe. Bei der Anmeldung werden bevorzugt Studierende aus höheren Semestern aufgenommen.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert. Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien. Das Seminar gliedert sich in verbindliche Präsenzveranstaltungen (Termine s. o.) und Online-Phasen, in denen netzbasiert über die Moodle-Plattform gearbeitet wird. Über diese werden Lerninhalte und Aufgaben zur Verfügung gestellt. Sie dient auch als Plattform zur Aufgabenbearbeitung sowohl einzeln als auch in Lerngruppen. Das Seminar wird außerhalb der Präsenztermine als Online-Veranstaltung durchgeführt

Literatur: Petko, D.: Einführung in die Mediendidaktik

Weitere Literatur wird im Seminar über die Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 79 **Kompaktveranstaltung: Einführung in die Mediendidaktik**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 12.05.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.07.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert. Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien. Das Seminar gliedert sich in Präsenzveranstaltungen (s.u.) und Online-Phasen, in denen netzbasiert über die Moodle-Plattform gearbeitet wird. Über diese werden die Lerninhalte und Aufgaben zur Verfügung gestellt. Sie dient auch als Plattform zur Aufgabebearbeitung in Lerngruppen.

Das Seminar richtet sich an Lehramtstudierende mit dem Schwerpunkt Grundschule und an BA- und Diplom-Studierende mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung.

Das Seminar wird außerhalb der Präsenztermine als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Als Leistungsnachweis für die Unterschrift auf dem Sammelschein müssen die Aufgaben zu den Modulen erfolgreich bearbeitet werden.

In dem Seminar kann die Modulprüfung für Modul 2 abgelegt werden. Dazu müssen zusätzliche Aufgaben zu den Modulen bearbeitet sowie eine Abschlussreflexion angefertigt werden

Literatur: Literatur auf der Moodle-Plattform

1.3 Medienbezogenes Grundlagenseminar

DEU 05 **Medienwissenschaftliches Orientierungswissen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Jost, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Teilnahme-/Teilleistungsnachweis (für eine Unterschrift): Thema/Umfang/Abgabetermin werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Wahl-Teilklausur im Rahmen der VP (P0en 2011)

In dieser Veranstaltung kann keine Modulprüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik abgelegt werden.

Diese Veranstaltung kann nicht als Qualifizierungsnachweis im "Zertifikat Grundbildung Medien" eingetragen werden.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einige grundlegende Fragen der Medienwissenschaft sind Gegenstände der Seminarsitzungen: Welche (unterschiedlichen) Medienbegriffe und -konzepte werden in der Wissenschaft diskutiert - welche kommunikationstheoretischen Aspekte sind zu beachten - mit welchen Zeichen / welcher Zeichenhaftigkeit Medienkompetenz < ?

- Literatur:
- Faulstich, Werner (2004): Grundwissen Medien. München (5. Aufl.)
 - Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von den Anfängen bis 1700. Göttingen
 - Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von 1700 bis ins dritte Jahrtausend. Göttingen
 - Frederking, Volker / Krommer, Axel / Maiwald, Klaus (2008): Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin
 - Hickethier, Knut (2010): Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart/Weimar (2. Aufl.)
 - Staiger, Michael (2007): Medienbegriffe, Mediendiskurse, Medienkonzepte. Bausteine einer Deutschdidaktik als Medienkulturdidaktik. Baltmannsweiler
 - Stöber, Rudolf (2008): Kommunikations- und Medienwissenschaften. Eine Einführung. München

EW 59 **Grundbegriffe der Medienpädagogik**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.307 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

1.4 Werkstattseminar zu Mediengestaltung / Medienproduktion

KUN 03 Grundlagen des künstlerischen Gestaltens: Medien

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 18 Teiln.	
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.329a (max. 20 Tln.)	Benseler, M.

Kommentar: Grundlagen der Fotogeschichte von der Entstehung bis zur Gegenwart,
Kurzreferate bedeutender Fotografen, Fototechnik, Bildbearbeitung und
Grundlagen der fotografischen Bildgestaltung mit verschiedenen Themen in
praktischer Umsetzung: Gewöhnliche Dinge ungewöhnlich Fotografieren,
Portrait und Bildbearbeitung mit Photoshop, Bildmanipulation, eigene
Themen.
Sehen-Gestalten und fotografieren, Ernst A. Weber
Kunst und Unterricht Fotografie
Geschichte der Fotografie, Beaumont Newhall
Dieses Seminar ist für das Zertifikat "Grundbildung Medien" im Baustein 2
und 3 anrechenbar
An introduction to the basics of digital arts.

KUN 110 Grundlagen der Fotografie

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 18 Teiln.	
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-14.07.2016	1 1.329a	Seemann, H.

Kommentar: Im Seminar werden handwerkliche und gestalterische Verfahren der Fotografie erarbeitet. Alle TeilnehmerInnen setzen sich anhand von Themenstellungen mit Bildgestaltung auseinander und erarbeiten ein Portfolio mit obligatorischen Aufgaben. Das Seminar führt hin zu einer eigenständigen, formal und inhaltlich geklärten Gestaltung im Bereich der Fotografie. Es wird ein Portfolio erarbeitet.

An introduction to the basics of digital arts focusing on photography.

SOP-M2-Ewf-MEP

2.1 Konzepte und Arbeitsformen inklusiver Medienbildung

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

2.2 Mediendidaktische/ mediengestalterische Aufbaueminare

EW 103 **Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 51 **Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Das Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchtend und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 53 **"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes# und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürrtig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 80 **Computer und Internet in der Grundschule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 2 2.213 Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, welche Möglichkeiten der Computereinsatz im Unterricht der Grundschule bietet. Dabei werden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt: den Computer als Werkzeug nutzen, Lernprogramme für die Grundschule, multimediale Gestaltung mit dem Computer, Nutzung des Internets.

Als Leistungsnachweis gelten die aktive Mitarbeit im Seminar sowie die Gestaltung eines Seminartermins.

Literatur: Mitzlaff, H. (Hrsg.) (2007): Internationales Handbuch Computer (ICT), Grundschule, Kindergarten und Neue Lernkultur. 2 Bände. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Mohr, A. (2012): Kreatives Gestalten am Computer: tolle Ideen, erprobte Stundenverläufe, einfach bedienbare Freeware. Buxtehude: AOL-Verlag.

Schrackmann, I. u.a . (2008): Computer und Internet in der Primarschule : Theorie und Praxis von ICT im Unterricht mit 20 Praxisbeispielen auf zwei DVDs. Oberentfelden: Sauerländer.

Woods, S. (2011): Kreativ unterrichten mit Computer &Co. Hallbergmoos: Aulis Verlag

EW 89 **Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

2.3 Mediendidaktik/ -gestaltung in den einzelnen Fächern

BIO 047 **Methoden und Medien kompetenzorientiert einsetzen – wie geht das?**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.017	Rösch, F.
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.213	Rösch, F.

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Vorbereitung und Mitgestaltung einer Seminarsitzung mit didaktisch-methodischer Auf- bzw. gemeinsamer Erarbeitung und Reflexion sowie Gestaltung exemplarischer Lernaufgaben mit schriftlicher Dokumentation.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/Bx-0003-t-01/user_files/lstf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Lernumgebungen motivierend und dabei schüler- und kompetenzorientiert zu gestalten, benötigt nicht nur Fachkenntnisse. Um kompetenzförderliche Lernaufgaben zu entwickeln, die Lernende intensiv kognitiv aktivieren, gilt es, Methoden zielführend einzusetzen, Medien optimal auszuwählen bzw. anzufertigen. Wir werden aktiv und anschaulich konkrete Umsetzungsmöglichkeiten auf makro-, meso- und mikromethodischer Ebene erarbeiten und mithilfe passender Medien ausprobieren. Didaktisch-methodische Reflexion spielt eine zentrale Rolle. Anhand eines exemplarisch gewählten Themenfelds entdecken wir, wie innerhalb einer thematischen Unterrichtseinheit wichtige Prinzipien guten Unterrichts umgesetzt, verschiedene Kompetenzbereiche berücksichtigt und abwechslungsreich unterrichtet werden können. Im Mittelpunkt stehen die Kompetenzbereiche „Kommunikation“, „Bewertung“ und „Erkenntnisgewinnung“.

MUS 0014 **Musik und Medien**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.102	Imort, P. Trier, D.

Kommentar:

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: Verpflichtende Lektüre für das Seminar:

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS- Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

POL 18 **Web 2.0 und Medienkompetenz - was sollte ich als (Politik-)LehrerIn wissen?**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.104	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar versuchen wir, die gewaltigen Umbrüche zu verstehen, die Digitalisierung, Internet und Soziales Web mit sich bringen. Beispielhaft beleuchten wir verschiedene Felder aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Bildung. Zum Seminar gibt es eine Online-Plattform auf iversity.org und einen begleitenden Blog (<http://web20ph.blogspot.de>).

2.4 Medienpädagogisches Projekt I

EW 63 **Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

SOP-M3-Ewf-MEP

3.1 Ausgewählte Konzepte der Medienbildung

EW 120 **Kompakt: "Film - Sprache - Begegnung" - Vorbereitungsseminar für das Sprachförder-Sommercamp 2016 in Rumänien**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
BlockSa+So	09:00 - 18:00	06.05.2016-08.05.2016	1 1.349	Maurer, B.
BlockSa+So	09:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.340	Maurer, B.

EW 121 **Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 1;

Profil Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Maße dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: Literaturempfehlung:

- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

3.2 Ausgewählte Aspekte zu pädagogischer Medienkritik, Kinder- und Jugendmedienschutz, Familien- und Elternarbeit

EW 69 **Kinder- und Jugendmedienschutz**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

3.3 Medienbildung im Kontext von Curriculum- und Schulentwicklung/ medienpädagogische Praxisforschung und Evaluation

EW 60 **Forschungswerkstatt Film und digitale Medien**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 12.04.2016-12.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulumilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.342 Schluchter, J.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichermaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

3.4 Medienpädagogisches Projekt II in Verbindung mit Medienpädagogischem Kolloquium

EW 52 **Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 61 Medienpädagogisches Kolloquium

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	18:00 - 21:00	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich: 6: Medienpädagogik

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Termine: 19.04., 03.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.2016

Offen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen. Verpflichtend für Studierende, die bei Prof. Dr. Niesyto Abschlussprüfungen/-arbeiten machen.

Die Themen werden gemeinsam auf dem 1. Treffen geplant. Das Kolloquium bietet Gelegenheit für Prüfungsvorbereitungen, Diskussion von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, greift aktuelle Themen der Medienpädagogik auf, integriert Gastvorträge und Exkursionen und bietet Möglichkeiten für den gegenseitigen Info-Austausch.

Jedes Kolloquiums-Treffen wird zwei Teile haben:

Teil 1) wird sich auf Prüfungsthemen zur Medienpädagogik beziehen. Dies betrifft nicht nur das Erweiterungsstudium Medienpädagogik; auch in anderen Studiengängen können medienpädagogische Fragestellungen gewählt werden. Im Bereich des Lehramtsstudiums gehören medienpädagogische Fragestellungen nach der PO 2011 zum Pflichtbereich. Lehramtsstudierende können sich (vorbereitend auf die mündliche Abschlussprüfung) in diesem Kolloquium mit medienpädagogischen Fragestellungen befassen und hierüber einen Nachweis für "erfolgreiche Teilnahme" erwerben (vgl. PO 2011, Modul 4).

Teil 2) wird sich auf aktuelle (forschungsbezogene) Themen der Medienpädagogik beziehen, die Studierende auf dem ersten Treffen vorschlagen (gemeinsame Diskussion und Festlegung der Themen, arbeitsteilige Vorbereitung im Rahmen des Leistungsnachweises).

Leistungsnachweise für "erfolgreiche Teilnahme" werden zu Beginn des Kolloquiums vereinbart, z.B. Impulsbeiträge / kurze Vorträge, qualifizierte Verlaufsprotokolle, Recherchen zu einzelnen Themen, Mitwirkung bei Planung/Durchführung/ Dokumentation von Exkursionen. In Einzelfällen können auch benotete Leistungsnachweise erworben werden.

SOP-Mex-Ewf-MEP

Spiel- und Theaterpädagogik

ErwF-Sp-u-Th-Päd-1

1.1 Geschichte und Theorie des Dramas / Ästhetik des Theaters

1.2 Konzepte des Schauspiels und der Theaterpädagogik

1.3 Körper – Bewegung – Tanz – Improvisation

SPO 503 IDP - Theater / Tanz

Projektgruppe	4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	27.05.2016-29.05.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schulz, A. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Termine:

Fr/Sa, 20./21.5.16 + Fr-So 27.-29.5.16 jeweils von 10-17 Uhr in 3.103/3.102.

Der Projektabschluss incl. der Projektpräsentation erfolgt dann am Mi, 01.06.16 von 12-14 Uhr.

Neben dieser Präsenzzeit sind zum Erhalt von 4 CPs die weitere eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema, eine abschließende Reflexion, die Besorgung von Materialien usw. im Umfang von max. 9 Std. erforderlich.

Kommentar: In diesem interdisziplinären Projekt werden die Studierenden sich über Sprache/Theater und Bewegung/Tanz kreativ mit einem noch festzuliegenden Thema auseinandersetzen. Sie erarbeiten dazu allein, zu zweit oder in der Gruppe Spiel- und Tanzsequenzen und finden Wege, diese zu einem kleinen Tanz-Theater-Stück zu verbinden, das zum Abschluss im öffentlichen Raum präsentiert wird.

Betreut wird das Projekt von der Lehrbeauftragten Adelheid Schulz und Monica Schwarzenthal.

Adelheid Schulz ist freischaffende, in Stuttgart lebende Regisseurin/Schauspielerin

(<http://www.landesverband-freier-theater.de/theatergruppe/adelheid-schulz>)

Die Studierenden, die im SoSe16 im 1. Semester sind, müssen sich bitte auch per Email an schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de anmelden !!!

SPO 506 Tanztheater mit Flüchtlingen

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	
keine Angabe	-		Rehse, H.

Bemerkungen: Weitere Infos bei Monica Schwarzenthal über schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Die Veranstaltung wird von Heidi Rehse geleitet. Heidi Rehse ist ausgebildete Tänzerin, Choreographin, Tanz-/Traumatherapeutin. Wohnhaft in Stuttgart engagiert sie sich seit vielen Jahren für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Stuttgart, Brasilien, Ghana und Indien, indem sie u.a. dort Tanztheater-Projekte realisiert. Dieses Praxis-Seminar richtet sich an alle Studierende, die erleben wollen, wie Menschen verschiedener Herkunft, verschiedener Altersstufen und mit unterschiedlichen Sprach- und tänzerischen Vorkenntnissen über tänzerische Bewegung und Projektarbeit ankommen und sich zurechtfinden können und so einen Weg der Integration finden. Verschiedene Projekte im Raum Stuttgart können besucht und von den Studierenden aktiv mitgestaltet werden. Außerdem wird die praktische Arbeit durch Theorieeinheiten ergänzt. Durch die Vielzahl der Projekte sind die StudentInnen zeitlich flexibel und können ihr(e) Projekte auswählen. Das erste Vortreffen findet am Montag, 18.4.2014 um 18 Uhr im Jugendhaus West in Stuttgart statt. Nähere Infos unter heidirehse@online.de

SPO 510 Tanz

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

1-Gruppe Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Tln.)	Schwarzenhal, M.
2-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Tln.)	Schwarzenhal, M.

Bemerkungen:

Kommentar: Die Studierenden setzen sich hier auf vielfältige Art und Weise aus unterschiedlichen Perspektiven mit stilgebundenen und stilungebundenen Tanzformen auseinander (z.B. Folklore, Hip-Hop, Modern Dance, Gesellschaftstanz, Kontaktimprovisation, Tanz mit Objekten, Kreativer Kindertanz, Zeitgenössischer Tanz, Community Dance, Improvisation). Sie bekommen Einblick in Methodik u. Didaktik von Tanz im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, erlangen Kenntnisse zu musikalischen Grundlagen, Bewegungsbegleitung und choreographischen Prinzipien und erleben und reflektieren sich beim Präsentieren von Tanz vor Publikum.

1.4 Rhetorische Praxis (Sprecherziehung)**DEU 11 Theateraufführungsprojekt: Ronja Räubertochter**

Seminar 3 Credit Points 4.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.)	Czerny, G.
----------	---------------	---------------------------	-----------------------------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Literatur: Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter

ErwF-Sp-u-Th-Päd-2**2.1 Auftritt – Präsenz – Handlung****SPO 503 IDP - Theater / Tanz**

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenhal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenhal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	27.05.2016-29.05.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schulz, A. Schwarzenhal, M.

Bemerkungen: Termine:

Fr/Sa, 20./21.5.16 + Fr-So 27.-29.5.16 jeweils von 10-17 Uhr in 3.103/3.102.

Der Projektabschluss incl. der Projektpräsentation erfolgt dann am Mi, 01.06.16 von 12-14 Uhr.

Neben dieser Präsenzzeit sind zum Erhalt von 4 CPs die weitere eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema, eine abschließende Reflexion, die Besorgung von Materialien usw. im Umfang von max. 9 Std. erforderlich.

Kommentar: In diesem interdisziplinären Projekt werden die Studierenden sich über Sprache/Theater und Bewegung/Tanz kreativ mit einem noch festzulegenden Thema auseinandersetzen. Sie erarbeiten dazu allein, zu zweit oder in der Gruppe Spiel- und Tanzsequenzen und finden Wege, diese zu einem kleinen Tanz-Theater-Stück zu verbinden, das zum Abschluss im öffentlichen Raum präsentiert wird.

Betreut wird das Projekt von der Lehrbeauftragten Adelheid Schulz und Monica Schwarzenthal.

Adelheid Schulz ist freischaffende, in Stuttgart lebende Regisseurin/Schauspielerin

(<http://www.landesverband-freier-theater.de/theatergruppe/adelheid-schulz>)

Die Studierenden, die im SoSe16 im 1. Semester sind, müssen sich bitte auch per Email an schwarzenthal@philudwigsburg anmelden !!!

SPT 04 **Kompaktveranstaltung: Kreatives Schreiben, Erzählen und Spielen von Geschichten**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Einzel	12:00 - 18:00	Fr, 22.04.2016	1 1.316 (max. 25 Tln.)	Schmid, N.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 23.04.2016	1 1.316 (max. 25 Tln.)	Schmid, N.
Einzel	12:00 - 18:00	Fr, 29.04.2016	1 1.316 (max. 25 Tln.)	Schmid, N.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 30.04.2016	1 1.316 (max. 25 Tln.)	Schmid, N.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Inhalt: Theater spielen, Geschichten erzählen und aus eigenen Texten Szenen entwickeln.

In diesem Seminar geht es um kreative Verfahren, die den mündlichen und schriftlichen Ausdruck schulen, das Präsentieren und Auftreten üben und zum phantasievollen Umgang mit Literatur im **Deutschunterricht** anregen.

Es wird darauf eingegangen, wie man mit einfachen Mitteln und großen Gruppen, also im **Schulalltag**, kleine und auch umfangreichere Theaterpräsentationen und -projekte umsetzen kann.

Ziele: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Begriffe, Entwicklung und Hintergründe von kreativem Schreiben, Erzählen/ Erzähltheater und Improvisationstheater und setzen sich vor allem auch praktisch damit auseinander.

Die Studierenden erproben kreative theaterpädagogische Verfahren anhand von Bildern, Bilderbüchern und anderen Geschichten. Sie analysieren dabei den Umgang mit ästhetischen Mitteln und reflektieren die Herausforderungen und Vorzüge.

- Literatur:
- * Claussen, Claus/ Merkelbach, Valentin: Erzählwerkstatt. Mündliches Erzählen. Braunschweig 1995.
 - * Czerny, Gabriele: Theaterpädagogik. Ein Ausbildungskonzept im Horizont personaler ästhetischer und sozialer Dimension. Augsburg 2004.
 - * Czerny, Gabriele: Theater-SAFARI. Praxismodelle für die Grundschule. Braunschweig 2010.
 - * Johnstone, Keith: Improvisation und Theater: Die Kunst spontan und kreativ zu agieren. Berlin 1993.
 - * Kurzenberger, Hajo: Erzähltheater. In: Ders. (Hg.): Praktische Theaterwissenschaft. Spiel - Inszenierung - Text. Hildesheim, S. 17-36 (1998).
 - * Lehmann, Hans-Thies: Postdramatisches Theater. Frankfurt 1999.
 - * Ritter Hans Martin: Sprechen auf der Bühne. Berlin 1999.
 - * Spolin, Viola: Improvisationstechniken für Pädagogik, Therapie und Theater. Paderborn 2002.

SPT 06 **Kompaktveranstaltung: Grundlagen der Theaterpädagogik: "Theaterästhetische Mittel"**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 15.04.2016		Galka, P.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 22.04.2016		Galka, P.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016		Galka, P.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 06.05.2016		Galka, P.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet im JES - Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstr. 61a, 70173 Stuttgart, Eingang C, 1. Stock, Raum: JES-Studio 2 statt. Bitte bequeme Kleidung und Gymnastik- oder Sportschuhe mitbringen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Anmeldung per Mail bis zum 12. März 2016 erwünscht. Bitte melden Sie sich zusätzlich zum LSF auch per Mail bei Peter Galka an (peter.galka@jes-stuttgart.de)

Kommentar: Das Blockseminar hat die Entwicklung einer theaterästhetischen Handlungskompetenz zum Ziel.

Sachkompetenz: theaterästhetische Grundlagen kennenlernen und verstehen. Auf der Sachebene lernen die Teilnehmer Techniken, Gestaltungsformen und -mittel kennen, die sie zur Verwirklichung und zum Verstehen von eigenen und fremden Gestaltungsanliegen brauchen.

Gestaltungskompetenz: Theater gestalten. Auf der Gestaltungsebene sind die Teilnehmer aufgefordert, Techniken, Gestaltungsformen und -mittel bei der Umsetzung eigener Erfahrungen, Ideen und Geschichten, sowie bei der Gestaltung von kurzen Szenen auszuwählen und gezielt anzuwenden. Innerhalb einer Kurzpräsentation im Seminar zeigen sie Fähigkeiten der Koordination von Arbeitsprozessen, des Findens von Strategien zur formalen und ästhetischen Umsetzung mittels Abstraktion und Stilisierung.

2.2 Didaktik und Methodik der Spielleitung in der theaterpädagogischen Schulpraxis

DEU 10 Begleitseminar theaterpädagogische Schulpraxis

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.)	Czerny, G.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 11 Theateraufführungsprojekt: Ronja Räubertochter

Seminar	3 Credit Points	4.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	08:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.)	Czerny, G.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Literatur: Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter

2.3 Musik, Kunst, Medien in der Theaterpraxis

SPT 01 Kompaktveranstaltung: Klangwerkstatt für die Wortbühne

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Einzel	19:30 - 22:30	Mo, 25.04.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 30.04.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 11.06.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 25.06.2016	1 1.102 Aula (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	12:15 - 16:15	Fr, 15.07.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 16.07.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 19.07.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Wirkung von Musik / Klang auf das gesprochene Wort soll für ein konkretes Inszenierungsprojekt ausprobiert werden. Wir arbeiten in Kooperation mit Dr. Michael Gans an der Musik für eine Bühnenumfassung der Korrespondenz von Paul Celan mit Ingeborg Bachmann "Herzzeit" soll am 19. Juli im Literatur-Café aufgeführt werden.

2.4 Studentisches Aufführungsprojekt

DEU 11 Theateraufführungsprojekt: Ronja Räubertochter

Seminar 3 Credit Points 4.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch 08:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.) Czerny, G.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Literatur: Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter

DEU 13 Kompaktveranstaltung: "Herzzeit" - Die Lyrik Ingeborg Bachmanns und Paul Celans für die Wortbühne

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 23:00	Mo, 25.04.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	10:00 - 14:00	Sa, 30.04.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	10:00 - 14:00	Sa, 11.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 24.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	10:00 - 14:00	Sa, 25.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 15.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	10:00 - 14:00	Sa, 16.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.
Einzel	17:00 - 23:00	Di, 19.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Gans, M.

Bemerkungen: Veranstaltung auch für Erweiterungsfach für GHPO 2011 (Kompetenzbereich) und SPO 2011 (Kompetenzbereich)

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: »Du warst, als ich dir begegnete, beides für mich: das Sinnliche und das Geistige.« (Paul Celan an Ingeborg Bachmann) Die Liebesbeziehung zwischen den beiden Dichtern beginnt im Wien der Nachkriegszeit. Bachmann studiert dort Philosophie, für Paul Celan ist Wien eine Zwischenstation. Im Mai 1948 lernen sie einander kennen, Ende Juni geht er nach Paris. Ihr Briefwechsel nach der Trennung ist zuerst schütter, verläuft zögernd, dann setzt er sich fort in immer neuen dramatischen Phasen. Jede dieser Phasen hat ihr eigenes Gesicht: ihren besonderen Ton, ihre Themen, ihre Hoffnungen, ihre Dynamik, ihre eigene Form des Schweigens. Neben der Briefkorrespondenz gibt zahlreiche Gedichte, die sie sich widmen, aufeinander lyrisch Bezug nehmen. Inszenierungsprojekt in Kooperation mit der Veranstaltung Klangwerkstatt für die Wortbühne (J. Weigle)

Mo 25.04. von 19.30-22.30 Uhr: Einführung, Programm "Herzzeit" der Werkstatt-Bühne Stuttgart, anschließend kurze Nachbesprechung und Verabredung für kommende Kompaktphasen

Fr 29.04. von 12.15-16.15 Uhr: verschiedene Übungen, Textlektüre, -analyse, -rezitation

Sa 30.04. von 10-13 Uhr: musikalische Improvisation, Textrezitation

Fr 10.06. von 12.15-16.15 Uhr: Texte gruppieren, evtl. szenisch arrangieren

Sa 11.06. von 10-13 Uhr: musikalisches Arrangement, ggf. Einzelproben f. Lieder

Fr 24.06. von 12.15-16.15 Uhr: Durchlaufprobe ohne Musik, ggf. Einzelproben

Sa 25.06. von 10-13 Uhr: Durchlaufprobe mit Musik

Fr 15.07. von 12.15-16.15 Uhr: Hauptprobe

Sa 16.07. von 10-13 Uhr: Generalprobe

Di 19.07. von 18-21 Uhr: Projektpräsentation

Literatur: Badiou, Bertrand (et al) (2008): Herzzeit: Ingeborg Bachmann - Paul Celan. Der Briefwechsel. Frankfurt/M: Suhrkamp

Gedichte von Ingeborg Bachmann und Paul Celan in verschiedenen Ausgaben.

ErwF-Sp-u-Th-Päd-3

3.1 Didaktik und Methodik des Spielleiters in der theaterpädagogischen Schulpraxis

DEU 10 Begleitseminar theaterpädagogische Schulpraxis

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.)	Czerny, G.
----------	---------------	---------------------------	-----------------------------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

3.2 Musik, Kunst, Medien in der Theaterpraxis

SPT 01 Kompaktveranstaltung: Klangwerkstatt für die Wortbühne

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	19:30 - 22:30	Mo, 25.04.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 30.04.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 11.06.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 25.06.2016	1 1.102 Aula (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	12:15 - 16:15	Fr, 15.07.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	10:00 - 13:00	Sa, 16.07.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 19.07.2016	1 1.201 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Wirkung von Musik / Klang auf das gesprochene Wort soll für ein konkretes Inszenierungsprojekt ausprobiert werden. Wir arbeiten in Kooperation mit Dr. Michael Gans an der Musik für eine Bühnenfassung der Korrespondenz von Paul Celan mit Ingeborg Bachmann "Herzzeit" soll am 19. Juli im Literatur-Café aufgeführt werden.

SPT 03 Text- und Klangwerkstatt, vertonen literarischer Texte

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.225 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Literarische Vertonungsbeispiele sollen untersucht und analysiert werden im bezug auf ihre musikalische Dramaturgie. Im praktischen Teil des Seminars sollen Studierende selbst Vertonungen herstellen, die Ergebnisse sollen präsentiert werden und in die CD-Reihe "KLANGSCHMIEDE - Studierende vertonen literarische Texte" aufgenommen werden.

3.3 Studentisches Aufführungsprojekt

DEU 11 Theateraufführungsprojekt: Ronja Räubertochter

Seminar 3 Credit Points 4.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 20 Tln.)	Czerny, G.
----------	---------------	---------------------------	-----------------------------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Literatur: Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter

3.4 Einblicke in die kulturelle Praxis in Zusammenarbeit mit Theatern der Region

SPT 06 Kompaktveranstaltung: Grundlagen der Theaterpädagogik: "Theaterästhetische Mittel"

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 15.04.2016		Galka, P.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 22.04.2016		Galka, P.

Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	Galka, P.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 06.05.2016	Galka, P.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet im JES - Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstr. 61a, 70173 Stuttgart, Eingang C, 1. Stock, Raum: JES-Studio 2 statt. Bitte bequeme Kleidung und Gymnastik- oder Sportschuhe mitbringen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Anmeldung per Mail bis zum 12. März 2016 erwünscht. Bitte melden Sie sich zusätzlich zum LSF auch per Mail bei Peter Galka an (peter.galka@jes-stuttgart.de)

Kommentar: Das Blockseminar hat die Entwicklung einer theaterästhetischen Handlungskompetenz zum Ziel.

Sachkompetenz: theaterästhetische Grundlagen kennenlernen und verstehen. Auf der Sachebene lernen die Teilnehmer Techniken, Gestaltungsformen und -mittel kennen, die sie zur Verwirklichung und zum Verstehen von eigenen und fremden Gestaltungsanliegen brauchen.

Gestaltungskompetenz: Theater gestalten. Auf der Gestaltungsebene sind die Teilnehmer aufgefordert, Techniken, Gestaltungsformen und -mittel bei der Umsetzung eigener Erfahrungen, Ideen und Geschichten, sowie bei der Gestaltung von kurzen Szenen auszuwählen und gezielt anzuwenden. Innerhalb einer Kurzpräsentation im Seminar zeigen sie Fähigkeiten der Koordination von Arbeitsprozessen, des Findens von Strategien zur formalen und ästhetischen Umsetzung mittels Abstraktion und Stilisierung.

Grundbildung

Deutsch

BA-Sopäd-Deu-NF-M1

1.1 Einführung in die Sprachwissenschaft

DEU 20 Einführung Sprachwissenschaft

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.102 Aula	Jeuk, S.
--------	---------------	---------------------------	--------------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In dieser Vorlesung werden Sie mit den grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft vertraut gemacht, die Ihnen in Ihrem weiteren Studium immer wieder begegnen werden. In einem ersten Überblick lernen Sie die Teilgebiete der Linguistik kennen: Phonetik / Phonologie, Lexik / Semantik, Morphologie / Syntax, Graphematik, Textlinguistik und Pragmatik.

Literatur: Busch, Albert; Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Tübingen: Narr.

1.2 Einführung in die Literaturwissenschaft

DEU 66 Einführung in die Literaturwissenschaft

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.201	Boose, I.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden grundlegende Fragen der Literaturwissenschaft behandelt: Was ist 'Literatur'? Was verstehen wir unter einem Autor, einem Kanon? Es werden - Grundlagen der Analyse von epischen, dramatischen und lyrischen Texten behandelt ebenso wie Aspekte der Interpretation und der Literaturgeschichte. Als Leistungsnachweis werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Semester verteilt einige Aufgaben bearbeiten.

Literatur: Zur Einführung:

Allkemper, Alo / Eke, Norbert Otto (2013): Literaturwissenschaft: Eine Einführung in die Literaturwissenschaft. UTB.

1.3 Einführung in die Medienwissenschaft

DEU 05 Medienwissenschaftliches Orientierungswissen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Jost, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Teilnahme-/Teilleistungsnachweis (für eine Unterschrift): Thema/Umfang/Abgabetermin werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Wahl-Teilklausur im Rahmen der VP (P0en 2011)

In dieser Veranstaltung kann keine Modulprüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik abgelegt werden.

Diese Veranstaltung kann nicht als Qualifizierungsnachweis im "Zertifikat Grundbildung Medien" eingetragen werden.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einige grundlegende Fragen der Medienwissenschaft sind Gegenstände der Seminarsitzungen: Welche (unterschiedlichen) Medienbegriffe und -konzepte werden in der Wissenschaft diskutiert - welche kommunikationstheoretischen Aspekte sind zu beachten - mit welchen Zeichen / welcher Zeichenhaftigkeit Medienkompetenz < ?

Literatur: - Faulstich, Werner (2004): Grundwissen Medien. München (5. Aufl.)

- Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von den Anfängen bis 1700. Göttingen

- Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von 1700 bis ins dritte Jahrtausend. Göttingen

- Frederking, Volker / Krommer, Axel / Maiwald, Klaus (2008): Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin

- Hickethier, Knut (2010): Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart/Weimar (2. Aufl.)

- Staiger, Michael (2007): Medienbegriffe, Mediendiskurse, Medienkonzepte. Bausteine einer Deutschdidaktik als Medienkulturdidaktik. Baltmannsweiler

- Stöber, Rudolf (2008): Kommunikations- und Medienwissenschaften. Eine Einführung. München

1.4 Schriftspracherwerb

DEU 32 Schriftspracherwerb

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Schäfer, J.
--------------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

2-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.250	Schäfer, J.
------------------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

3-Gruppe Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.250	Jooß, C.
------------------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **C. Jooß:**

Der erste Teil des Seminars beinhaltet eine Einführung in die Grundlagen des deutschen Schriftsystems. Im weiteren Verlauf werden Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb und Einsichten in die Lernprozesse von Kindern beim Lesen und Schreiben vermittelt. Abschließend werden didaktische Konzepte und Modelle des Schriftspracherwerbs vorgestellt und diskutiert.

Anforderungen: Vor- und nachbereitend zu den Seminarsitzungen müssen Aufgaben bearbeitet und Texte gelesen werden.

J. Schäfer:

Inhalte

Wie funktioniert das Schriftsystem des Deutschen? Welche Voraussetzungen brauchen Kinder, um sich dieses Schriftsystem anzueignen und wie können sie durch Unterricht dabei unterstützt werden? Diese Fragen sind für alle Studierenden des Grundschullehramtes und Sonderschullehramtes relevant, da sie sich am Schriftspracherwerb beteiligen.

Mitarbeit

Die einzelnen Kapitel des Grundlagenbuches sind vorbereitend zu lesen und werden in der Veranstaltung diskutiert und ergänzt. Es müssen für jede Sitzung vorbereitend ca. 20 Seiten Fachliteratur gelesen werden.

Sie müssen Ihre Lernfortschritte zu jeder Sitzung in einem Seminartagebuch dokumentieren. Die Modulprüfung für die PO 2011 besteht aus einer Hausarbeit. Für die PO 2015 sind die Aufgaben Bestandteil des Portfolios aus Modul 1.

Literatur: **C. Jooß:**

Jeuk/ Schäfer (2013): Schriftsprache erwerben. Berlin.

Bredel/ Fuhrop/Noack (2011): Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Tübingen.

J. Schäfer:

Jeuk, Stefan/Schäfer, Joachim (2013): Schriftsprache erwerben. Berlin: Cornelsen Scriptor. 2. Auflage.

1.5 Einführung in die Fachdidaktik

DEU 44 **Einführung in die Fachdidaktik, Grundschule/ So.Päd.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.006	Aschenbrenner, K.
2-Gruppe				
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.249	Müller, C.
3-Gruppe				
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.105	Müller, C.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **Ch. Müller:** Das Seminar führt in die Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch für Grundschulen und Sonderpädagogik ein. Sprach-, literatur- und mediendidaktische Ansätze werden erarbeitet, reflektiert und anhand von Beispielen aus der Schulpraxis verdeutlicht.

Voraussetzungen für ein Testat: vorbereitende Lektüre der Textgrundlage sowie Bearbeitung von Übungsaufgaben zu den jeweiligen Sitzungen, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Bearbeitung von vertiefenden Aufgaben im Rahmen eines Seminarportfolios (Abgabe des Portfolios in Microsoft WORD bis 24.07.2016; gegebenenfalls anschließende Überarbeitung)

K.-H. Aschenbrenner:

Inhalte:

- * Der Deutschunterricht in der eigenen Schulzeit
- * Begriffe: Didaktik, Fachdidaktik...
- * Deutschunterricht heute
- * Arbeitsbereiche des Deutschunterrichts
- * Materialien und Spiele
- * Jahresplanung für den Deutschunterricht
- * Bewertung und Benotung
- * Bildungspläne
- * Das weitere Fachdidaktikstudium

Anforderungen:

- * regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit
- * Vorbereitung der Seminarthemen (z.T. in Gruppenarbeit)
- * voraussichtlich (abhängig von der Zahl der TeilnehmerInnen): Lösung von Aufgaben im Moodle-Kurs (Eingabe bis spätestens 5.7.2016)

Literatur: **Ch. Müller und K.-H. Aschenbrenner:**

Abraham, Ulf/Knopf, Julia (2014) (Hrsg.): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen Schulbuchverlage.

Hochstadt, Christiane/Krafft, Andreas/Olsen, Ralph (2015): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. Tübingen/Basel: Francke.

BA-Sopäd-Deu-NF-M2

2.1 Literatur und Medien und ihre Didaktik

DEU 16 **Kompaktveranstaltung: Poetry Performance - literarische Text- und Musikwerkstatt**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 18.04.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	09:45 - 15:00	Sa, 30.04.2016	1 1.250	Pfäfflin, S.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	18:00 - 22:00	Mi, 06.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	18:00 - 23:00	Di, 12.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.

Bemerkungen: Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.4., erfolgreiche Bearbeitung einer vorbereitenden Aufgabe zur Sprechgestaltung und Dramaturgie (Umfang: circa 4 Seiten, Abgabe bis 2.5.), regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Teamarbeit in Kleingruppen, Erarbeitung eigener Texte und Vertonungen für die gemeinsame Performance am 12.07.16. Die Mitwirkung am Projekt ist nur möglich, wenn alle Seminartermine wahrgenommen werden. Bühnenerfahrung ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar werden wir, in einer Textwerkstatt, zunächst literarische Texte (Lyrik, Kurzprosa, Songs) schreiben, die zu einem gemeinsamen Rahmenthema passen. Anschließend entwickeln wir für alle Texte eine Sprech- oder Gesangsversion sowie, zusammen mit den beteiligten Musikern, eine Vertonung und Bühnenperformance. Am 12. Juli 2016 findet im Literatur-Café der Hochschule eine gemeinsame Bühnenshow und Abschlusspräsentation statt. Weitere Aspekte des Seminars sind die selbstständige Konzeption und Durchführung eines vergleichbaren Projekts mit Schülern oder in der außerschulischen Bildungsarbeit sowie Regie, Dramaturgie und Bühnentechnik.

Literatur: Die Grundlagenliteratur wird über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

DEU 26 **Kompaktveranstaltung: Klassische und aktuelle Erstleeseliteratur**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:15	Fr, 22.04.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 29.04.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 06.05.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 13.05.2016	1 1.256 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 03.06.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 10.06.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina

Bemerkungen: Studienleistung: Kurzreferate und Textanalysen als Portfolioaufgaben.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen. Studienleistung: Kurzreferate.

Kommentar: Die „Erstlesegeschichte“ ist nicht nur die jüngste, sondern auch die am meisten unterschätzte Gattung der Kinderliteratur. Auf der einen Seite ist in den etwa 50 Jahren ihres Bestehens ein beeindruckender Fundus an didaktisch erprobten Klassikern wie Knisters „Sockensuchmaschine“ oder Irina Korschunows „Findefuchs“ entstanden. Seit einiger Zeit werden zudem Klassiker der Kinderliteratur wie „Das Sams“ speziell für Erstleser neu erzählt, so dass inzwischen viele populäre Erzählstoffe für Erstleser bereitstehen.

Auf der anderen Seite erscheinen jedes Jahr zahlreiche neue Titel für Leseanfänger. Mehr als 15 Kinderbuchverlage haben eigene Erstleseprogramme mit unterschiedlichen Profilen. Auffallend ist dabei eine Offenheit gegenüber elektronischen Medien, so dass es neben animierten Boardstories und Lernstiften bereits eigene interaktive E-Books gibt. Zudem bieten die Verlage vieles kostenlos: es gibt Internetportale für Erstleser oder Pädagogen mit einem großen Serviceangebot. Es stehen u.a. didaktische Konzepte und fertig ausgearbeitete Unterrichtsentwürfe zum Download bereit, zudem gibt es Leseförderaktionen zum Mitmachen.

Ziel des Seminars ist es erstens, dass Sie in Ihre Lehrtätigkeit mit einem Fundus an guten Texten für Erstleser starten. Zweitens sollen Sie sich im aktuellen Buchmarkt und der Fülle an neuen Leselerngeschichten zurechtfinden. Wir prüfen, inwiefern Stufenlernkonzepte und Textmodelle Grundschulkinder im Schriftspracherwerb unterstützen und Leselust fördern können.

Literatur: Primärliteratur wird leihweise gestellt

DEU 27 **Kompaktveranstaltung: Tiergeschichten - Von lehrhaften Fabeln bis zu Vorleseklassikern**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:45	Sa, 16.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 23.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 30.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 07.05.2016	1 1.256 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 04.06.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 11.06.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Tiergeschichte ist eine alte, traditionsreiche und zugleich offene Gattung, die sich im Laufe ihrer Geschichte mühe- und vielfältig mit anderen Genres zu Tiermärchen, -fabel, Tierepos und-parabel oder Tiermythos vermischt hat. Zugleich sind Tiergeschichten außerordentlich beliebt und populär. In den meisten Bilderbüchern, die neu erscheinen, agieren Tiere als Helden.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den einzelnen Gattungen, in denen Tiere literarisch eine Rolle spielen und untersuchen, wie die tierischen Helden jeweils dargestellt werden - ob noch als sie selbst oder die besseren (oder schlechteren) Menschen? Ziel ist es zum einen, die eigenen Gattungskenntnisse aufzufrischen bzw. Textgenres unterscheiden zu lernen, um sie zielgenau im Unterricht einsetzen zu können. Denn tierische Helden sind für Kinder die besten Identifikationsfiguren, die man sich vorstellen kann: ob als unsichtbare Freunde, Vorbilder oder treue Gefährten.

Zum anderen soll das Seminar dazu dienen, viele verschiedene, alte wie neue Erzählstoffe und Künstler kennenzulernen. Ob Autoren der Weltgeschichte wie Jean de La Fontaine, die Vorleseklassiker „Der Wind in den Weiden“ und „Das Dschungelbuch“, tierisch lustige Kindergeschichten wie Paul Maar's „Herr Bello“ oder berühmte Helden à la „Die drei Freunde“ von Helme Heine oder „Lieselotte“, die derzeit beliebteste Bilderbuchküh.

Literatur: Primärliteratur wird leihweise gestellt

DEU 28 **Kompaktveranstaltung: Autobiografisches Schreiben über Kindheit im Exil**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	11:00 - 16:00	Fr, 29.04.2016	1 1.255 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	10:00 - 16:00	Di, 17.05.2016	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	10:00 - 16:00	Mi, 18.05.2016	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	10:00 - 16:00	Do, 19.05.2016	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	11:00 - 16:00	Fr, 20.05.2016		Brechensbauer, K.

Bemerkungen: Am Freitag, 20. Mai. 2016 findet von 11-16 Uhr eine Exkursion nach Marbach statt.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie die Belegungsfristen.

Kommentar: Nach der erzwungenen Emigration aus dem nationalsozialistischen Deutschland in den Jahren 1933 bis 1945 waren zahlreiche SchriftstellerInnen im Exil mit Heimatverlust, politischer Entmündigung, ökonomischen Schwierigkeiten und erschwerten Publikationsmöglichkeiten konfrontiert. Häufig beschäftigen sich diese AutorInnen in ihren literarischen Texten „mit der Situation des Exil selbst“ [Schütz; 2007]. Eine Textgattung, die die Bearbeitung persönlich verbürgter Erlebnisse und Erfahrungen ermöglichte, war die Autobiographie. In ihren Retrospektiven auf das eigene Leben thematisierten AutorInnen des Exils häufig auch die Phase der Kindheit, die lange vor dem Bruch durch die erzwungene Emigration erlebt wurde.

In den literaturwissenschaftlichen Diskussionen der letzten Jahre über die Gattung der Autobiographie ist der Begriff der „Auto(r)fiktion“ aufgekommen, der ausdrückt, „dass jede Autobiographie fiktionale Anteile hat und darüber hinaus Reflexionen über die Frage der Autorschaft leistet [Wagner-Egelhaaf; 2013]. Auch literarische Texte, die sich nicht explizit als Autobiographie bezeichnen, können auto(r)fiktionale Züge aufweisen.

Im Seminar wollen wir uns mit Texten der Exilliteratur beschäftigen, die in dieser Weise fiktionales und autobiographisches Schreiben verbinden. Zudem werden wir fragen, welche Vorstellungen und Ideen von Kindheit in diesen Texten verhandelt werden.

Wir werden uns vorerst einen Überblick über literaturtheoretische Konzepte von Autorschaft verschaffen, um uns dann mit den Begriffsdefinitionen rund um die Textgattung der Autobiographie zu beschäftigen.

Anschließend werden wir verschiedene literarische Texte des Exils (u.a. von Anna Seghers, Walter Benjamin, Erika Mann und Lisa Tetzner) untersuchen. Dabei werden wir zum einen nach ihrer auto(r)fiktionalen Dimension fragen, zum anderen nach dem Topos der Kindheit in diesen Texten.

Das Seminar wird als Kompaktveranstaltung durchgeführt. Auf eine Auftaktsitzung am 29. April 2016 folgen weitere Termine am 17., 18. und 19. Mai 2016. Im Rahmen des letzten Termins der Kompaktveranstaltung am 20. Mai 2016 werden wir gemeinsam das Literaturmuseum der Moderne in Marbach besuchen. Eine Modulprüfung ist im Seminar nicht möglich. Anmeldung bitte per E-Mail an Katharina.Brechensbauer@uni-tuebingen.de bis zum 08. April 2016. Eine ausführliche Bibliographie sowie eine Leseliste werden im Vorfeld der ersten Sitzung versendet.

Bitte melden Sie sich auf jeden Fall per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie die Belegungsfristen.

DEU 57 **Kinder- und Jugendliteratur und Medien - Einführung**

Einführung	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Roeder, C.
Einzel	14:15 - 15:45	Di, 19.07.2016	1 1.102 Aula	Roeder, C.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte im Moodle-Kurs eintragen.

Kommentar: Pflichtveranstaltung

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur und ihren Medien. Wichtige Gattungen und AutorInnen, prägende gesellschaftliche Zäsuren und Diskurse werden vorgestellt und sollen an Kinder- und Jugendbüchern und an Medien für Kinder und Jugendliche diskutiert werden. Gefragt wird nach Kindheitsbildern und Leitmedien, nach intertextuellen und intermedialen Bezugnahmen ebenso wie nach aktuellen Tendenzen auf dem Buchmarkt, die sich in Crossover- oder All Age-Literatur abzeichnen.

Ein Moodle-Kurs wird angelegt. Bitte tragen Sie sich dort unbedingt ein! Kennwort: KJL. Dort finden Sie auch die Lektüreliste der Titel, die im Seminar gelesen werden. Die rot markierten Titel in der kalendarischen Übersicht sollten Sie zur jeweiligen Sitzung vorbereiten.

Die Vorlesung wird mit einer Klausur (bestanden - nicht bestanden) abgeschlossen.

Als Einführung und Grundlage: Carsten Gansel: Moderne Kinder- und Jugendliteratur. Vorschläge für einen kompetenzorientierten Unterricht. Berlin: Cornelsen (Scriptor Praxis Deutsch). 4. überarb. Aufl. 2010 (in der Bibliothek: Spra 2fdg Gan/ bzw. Handapparat Roeder)

Literatur: s. Moodle-Kurs

DEU 65 **Interkulturelle Literaturdidaktik: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.250 Boose, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das Seminar führt in Begriffe und Konzepte von Interkulturalität, Transkulturalität und postkolonialer Literaturwissenschaft ein und stellt didaktische Konzeptionen und Unterrichtsmodelle vor.

Literatur: Hofmann, Michael (2006): Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.

DEU 69 **Whiteboard, Classcraft und Co. - Literatur vermitteln mit neuen Medien**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 4 4.228 (max. 30 Tln.) Boelmann, J.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Auch wenn das Schulbuch auf längere Zeit hin das Leitmedium des Unterrichts bleiben wird, lassen sich mediale Lehr- und Lernmedien gewinnbringend für die Vermittlung literarischer Kompetenzen nutzen. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Zugangsweisen praktisch erprobt, sodass bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereitschaft für die Erstellung eigener (interaktiver) Lernmedien bestehen muss.

Literatur: Die Seminarliteratur wird in einem Reader zusammen gestellt. Lektüre ist Pflicht.

Zudem werden im Seminar folgende Kinder- und Jugendbücher behandelt:

Rick Riordan: Percy Jackson

Axel Scheffler und Julia Donaldson: Der Gruffelo

SPT 02 **Kompaktveranstaltung: Musik und Lyrik**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel 16:15 - 17:45 Mo, 25.04.2016 Weigle, J.

Block 09:15 - 16:30 26.09.2016-30.09.2016 7 7.105 (max. 20 Tln.) Weigle, J.

Bemerkungen: Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar und für eine Teilnahmebestätigung sind die Teilnahme an der Vorbesprechung am Mo 25.04.2016, 16.15-17.45 Uhr im Literatur-Café und die Ausarbeitung und Abgabe einer schriftlichen Analyse zu einem Gedicht (bis 1.6.2016, 4 Seiten, Textauswahl erfolgt nach der Vorbesprechung) sowie die Konzeption und Gestaltung einer Gedichtvertonung im Rahmen des Seminars.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das atmosphärische Potential von Gedichten aufzuspüren und die Wirkung von "Klang auf Wort" zu untersuchen soll Thema dieses Seminars sein. Dabei soll auf Gedichte musikalisch reagiert werden; Perkussiv, melodisch oder atonal können Klangumgebungen sein, welche die Rezeption von Gedichten eindrücklich, neu und unerwartet machen. Die Vertonungsergebnisse wollen wir aufnehmen und auf CD bringen.

2.2 Individuelle Diagnose und Förderung, Diversität

DEU 21 Deutsch als Zweitsprache in der Schule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.102 Aula Jeuk, S.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Kinder, die unsere Grundschulen besuchen, lernen Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Kinder bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Kinder so eingeschätzt werden kann, dass Unterricht und Förderung so konzipiert werden können, dass sie den Kindern optimale Lernchancen eröffnen. Zuletzt werden didaktische Modelle vorgestellt.

Zur Bestätigung der aktiven Teilnahme wird die regelmäßige Bearbeitung von Aufgaben verlangt. Für die Modulprüfung wird eine Hausarbeit (Seminararbeit) verlangt.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

DEU 25 Fachsprachliche Texte lesen in der Zweitsprache Deutsch

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.249 Hiller, F.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **Fachsprachliche Texte lesen in der Zweitsprache Deutsch**

Jugendliche mit Migrationshintergrund haben, sofern sie im Einwanderungsland geboren und in die Grundschule gegangen sind, häufig gut entwickelte alltagssprachliche Kenntnisse in der Erst- und Zweitsprache, aber geringe fachsprachliche Kompetenzen in *beiden* Sprachen (vgl. M. Vogt 2010). Im Fachunterricht kommen nämlich nicht nur fachspezifische Inhalte zum Tragen – vielmehr werden die Themen hier genauso wie im Deutschunterricht mit Hilfe von Sprache vermittelt. Dafür sind auch grundlegende Fähigkeiten des Lesens erforderlich, um sich die Inhalte in den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern anzueignen. Somit ist es auch eine Aufgabe des Deutschunterrichts, die sprachlichen Voraussetzungen für fachliches Lernen bei den Schülerinnen und Schülern zu schaffen.

Das Seminar hat die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte:

- „Lesehürden“ bei Schülerinnen und Schülern mit DaZ (in Deutschland Geborene sowie sog. Seiteneinsteiger)
- Der Leseprozess: Grundlagen und Fördermöglichkeiten
- Fachsprache und fachsprachliche Texte - typische Merkmale und Entlastung: Anpassung auf den Lernstand der SchülerInnen
- Wortschatzarbeit
- Strategien zum Erschließen fachsprachlicher Texte: Erkennen von Textstrukturen, Erstellen von Visualisierungen und Erklärvideos, Anbindung an praktische Aktivitäten (z.B. Experimente)
- Fächerverbindendes Arbeiten: Sachfachthemen im Deutschunterricht und Sprachunterricht in den Sachfächern

Literatur:

Die Literaturhinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.

DEU 53 **Sexuelle Vielfalt: ein Thema im Literaturunterricht?**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.105	Olsen, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 59 **Deutsch als Zweitsprache in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.250	Holdorf, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Kinder, die unsere Grundschulen besuchen, lernt Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Kinder bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Kinder eingeschätzt so werden kann, dass Unterricht und Förderung so konzipiert werden können, dass sie den Kindern optimale Lernchancen eröffnen.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

DEU 72 **Deutsch als Zweitsprache in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.250	Junk-Deppenmeier, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Jugendlichen in der Sekundarstufe, lernt Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Jugendlichen bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Jugendlichen eingeschätzt werden kann, um den Unterricht und die Förderung so zukonzipieren, dass optimale Lernchancen eröffnet werden.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

2.3 Textrezeption/Textproduktion

DEU 19 **Kompaktveranstaltung: Schreiben für die Bühne**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 18.04.2016		Haag, P.
Einzel	09:45 - 15:00	Sa, 30.04.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 04.06.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 02.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	18:00 - 22:00	Mi, 06.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	18:00 - 23:00	Di, 12.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Für Studierende des Studiengangs Kultur- und Medienbildung ist die Zuordnung Modul 7.1/B-2.

Voraussetzungen und Leistungsnachweise für ein Testat: Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.04.2016 um 16.15 Uhr im Literatur-Café, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und der Teamarbeit in Kleingruppen, Erarbeitung eines oder mehrerer eigener Texte und Vertonungen für die gemeinsame Performance am 12.07.2016.

Kommentar: Im Seminar werden Liedtexte für die Bühne geschrieben und es wird eine gemeinsame Aufführung vorbereitet und durchgeführt. Weitere Schwerpunkte sind Bühnenperformance, Dramaturgie und Projektmanagement.

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 7 7.105 Benz, J.

2-Gruppe

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.250 Schäfer, J.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

J. Schäfer

Mitarbeit

Lesen der Grundlagentexte: Sie müssen zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen jeweils ca. 20 Seiten Fachliteratur lesen. Sie arbeiten in d Veranstaltung durch die Diskussion der Grundlagentexte sowie die Produktion und Reflexion eigener Texte und durch die Analyse von Schülertexten mit. Sie müssen mehrere Aufgaben bearbeiten, um den Nachweis der erfolgreichen Teilnehma zu erhalten. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.

Kommentar: **J. Benz**

Inhalte des Seminars:

- Entwicklung des schulischen Schreibens
- Schreibprozessmodell(e)
- didaktische Konzepte kennenlernen
- Beurteilung von Texten
- verschiedene Schreibansätze nachvollziehen
- eigene Erfahrungen mit dem Schreiben und dem Schreibprozess reflektieren

J. Schäfer

Ziele:

- Erwerb von Kenntnissen der Schreibforschung
- Folgen für die Schreibdidaktik
- Aktuelle Ansätze der Schreibdidaktik kennen lernen
- Reflexion des eigenen Schreibens

Inhalte:

- Befunde der Unterrichtsforschung zum Schreibunterricht
- Geschichte des Schreibens in der Schule
- Modelle und Befunde der Schreibforschung
- Bestandteile des Textproduktionsprozesses
- Texte planen, formulieren und überarbeiten
- Modelle der Schreibdidaktik, die sich am Schreibprozess orientieren
- Texte beurteilen und bewerten
- Analyse von Schreibprozessen

Literatur: **J. Benz:** Die Literaturhinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.**J. Schäfer:** Fix, Martin (2008): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Paderborn: Schöningh 2. Auflage.

DEU 48 **Von Arpad bis Zigeunerfrieda 'Zigeuner'-Bilder in Kinder- und Jugendmedien**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 7 7.105 Roeder, C.

Bemerkungen: Bitte in Moodle-Kurs eintragen!

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Von Arpad bis Zigeunerfrieda: "Zigeuner"-Figuren und "Zigeuner"-Bilder bevölkern die Kinder- und Jugendliteratur seit ihren Anfängen und sind in allen ihren Gattungen vertreten. Zum festen Personal gehören sie in Märchen, ebenso sind sie in kinderliterarischen Klassikern zahlreich beheimatet: So z.B. in Alex Weddings *Ede und Unku* (1931) oder Kurt Helds *Die rote Zora* (1941). Auch nach 1945 sind "Zigeuner"-Kinder in vielen Werken vertreten. Sei es in Ursula Wölfels *Mond, Mond, Mond* (1962) oder in unterhaltungsliterarischen Romanen wie Enid Blytons *Fünf Freunde*-Reihe. "Zigeuner"-Bilder findet man auch in illustrierten Büchern und Comics, in aktuellen kinder- und jugendliterarischen Romanen, wie denen von Kevin Brooks, oder in autobiographischen Texten von Zeitzeugen, die Anja Tuckermann aufgezeichnet hat.

Aus literaturwissenschaftlicher Sicht, aber ebenso aus literaturdidaktischer Perspektive wird der Blick sowohl auf die historischen Entwicklungslinien als auch auf aktuelle Tendenzen gerichtet und gemeinsam erarbeitet, wie das Thema im Deutschunterricht sinnvoll umgesetzt werden kann.

Literatur: Bitte beachten Sie die Literaturliste, die im Moodle-Kurs eingestellt wird. Alle Titel stehen dann auch im Semesterapparat Roeder.

DEU 56 ***Unterwegs! All Age-Literatur und Adoleszenzromane in der deutsch Gegenwartsliteratur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.249 Roeder, C.

Bemerkungen: *Bitte beachten Sie zu diesem Hauptseminar die Informationen für Examenkandidaten/innen (Realschule).

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte im Moodle-Kurs eintragen!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit Adoleszenzromanen der deutschen Gegenwartsliteratur und konzentriert den Blick dabei auf Romane, die sich mit dem Unterwegssein beschäftigen. Jugend und Identitätssuche sind zentrale Themen des Adoleszenzromans, der auf die hormonintensiv gesteuerte Phase des Übergangs zum Erwachsensein erzählerisch fokussiert ist. Adoleszenz bedeutet lebensgeschichtlich ein Unterwegssein, auf dem Weg zum Erwachsenwerden; in vielen dieser Romane findet man deshalb das Motiv des Reisens in unterschiedlichen Formen und Formaten.

Zur Einführung wird ein Blick auf die englischsprachige Literatur geworfen und zwei Klassiker hinzugezogen: Jerome D. Salinger "Der Fänger im Roggen" (1951) und Jack Kerouacs "Unterwegs" (1957). In dem Seminar werden am Beispiel von Titeln der aktuellen Gegenwartsliteratur (heutige) Bilder von Jugend untersucht, ebenso werden die Romane befragt, inwiefern Jugendsprache und adoleszente Verhaltensweisen oder Abgrenzungsrituale hier ablesbar werden. Untersucht wird schließlich: Wie kann man mit diesen Romanen im Deutschunterricht arbeiten und was hierbei über heutige Jugend erfahren?

Literatur: Bitte beachten Sie die Literaturliste, die im Moodle-Kurs eingestellt wird. Alle Titel stehen dann auch im Semesterapparat Roeder.

DEU 83 **Schreibprozesse im Deutschunterricht der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.250 Aschenbrenner, K.

Bemerkungen: Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Seminarthemen, aktive Mitarbeit, voraussichtlich (abhängig von der Zahl der TeilnehmerInnen): Lösen von Aufgaben im Moodlekurs.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar:

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Geschichte der Schrift und des Schreibens in der Schule bzw. mit dem Wissensstand über Schreibprozess - Modelle, mit Ergebnissen der Unterrichtsforschung und Konzeptionen zur Schreibdidaktik. Wir erörtern, wie Schreibprozesse entwickelt, Schreibprozesse begleitet und Schreibprodukte bewertet werden können. Praktische Übungen (Planung, Produktion, Reflektion und Überarbeitung eigener Texte sowie die Analyse von Schülertexten) ergänzen das Programm.

Literatur: Schäfer, Joachim (2010). Schreiben – Texte produzieren. In: Frederking, Volker u.a. (Hrsg.). Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 1. Sprach- und Mediendidaktik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. S. 323 – 335.

2.4 Spracherwerb und Mehrsprachigkeit

DEU 49 **Spracherwerb und Mehrsprachigkeit**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.249	Alber, K.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 86 **Sprachaneignung und Mehrsprachigkeit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.102	Ilse, V.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Sprachaneignung und Mehrsprachigkeit sind zwei ineinander verzahnte Bereiche, die sowohl in der Theorie des Lehramtsstudiums als auch in der Praxis der Lehre von Bedeutung sind. Im Seminar werden grundlegende Theorien und Hypothesen zum Spracherwerb und zur Mehrsprachigkeit erörtert und diskutiert.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Mathematik

BA-Sopäd-Mat-NF-M1

1.1 Arithmetik

MAT 311 **Arithmetik bzw. Mathematik betreiben: Denken in Zahlen und Strukturen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.101	Wessolowski, S.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------------

Bemerkungen: PO 2011: Vorprüfung zentral organisiert für Studierende mit Mathematik als Fach;

Modulprüfung zentral organisiert für Studierende mit Mathematik als Kompetenzbereich

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: **Beschreibung meiner Lehrveranstaltungen im WiSe 2015/ 2016**

Die Lehrveranstaltung „**Arithmetik**“ (Vorlesung und Übungen) bzw. "**Mathematik betreiben I: Denken in Zahlen und Strukturen**" gehört zu folgenden Studieninhalten, entsprechend der Studiengänge:

Lehramt Grundschule und Sonderpädagogik, PO 2011:

- * des Moduls 1 für Studierende des Lehramts an Grundschulen mit Mathematik als Fach,
- * des Kompetenzbereichs Mathematik für Studierende des Lehramts an Grundschulen, die Mathematik nicht als Vertiefungsfach gewählt haben und
- * des Kompetenzbereichs Mathematik für Studierende des Lehramts Sonderpädagogik, die Mathematik nicht als Fach gewählt haben.

Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule und Sonderpädagogik, PO 2015:

- * des Moduls 1 für Studierende des Lehramts an Grundschulen mit Mathematik als Hauptfach,
- * des Moduls 1 für Studierende des Lehramts an Grundschulen, die Mathematik als Grundbildung gewählt haben,
- * des Moduls 1 für Studierende des Lehramts Sonderpädagogik mit Mathematik als Nebenfach.

Grundlage der Vorlesung ist: **Timo Leuders (2010). Erlebnis Arithmetik zum aktiven Entdecken und selbständigen Erarbeiten. Heidelberg: Spektrum.** Die Lehrveranstaltung - bestehend aus Vorlesung und Übung - macht Sie mit den Inhalten des klassischen Themengebietes "Arithmetik" vertraut und eröffnet Ihnen dabei die Möglichkeit, auf eigenen Wegen unbekannte Muster und Strukturen zu erkunden, Zusammenhänge aufzudecken und mathematische Probleme zu lösen.

Die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Übungen **einer** Übungsgruppe ist verpflichtend. Sie sollen in diesen Übungen zu Wort kommen, Ihre Lösungen oder auch nur Lösungsansätze vorstellen, mit den anderen Studierenden in der Diskussion Lösungswege finden, kurz: Inhalte der "Elementaren Arithmetik" durch aktives Handeln erschließen. Die Übungsleiter werden Sie dabei unterstützen und anleiten, aber keinesfalls im Vorlesungsstil die Aufgaben für Sie lösen.

ergänzende Literatur:

- * Gorski, H.-J. & Müller-Philipp, S. (1999). Leitfaden Arithmetik. Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg
- * Padberg, F. (1996). Elementare Zahlentheorie. Heidelberg: Spektrum
- * Scheid, H. (1992). Elemente der Arithmetik und Algebra. Mannheim: BI

Literatur:

ergänzende Literatur:

- * Gorski, H.-J. & Müller-Philipp, S. (1999). Leitfaden Arithmetik. Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg
- * Padberg, F. (1996). Elementare Zahlentheorie. Heidelberg: Spektrum
- * Scheid, H. (1992). Elemente der Arithmetik und Algebra. Mannheim: BI

1.2 Übungen zur Arithmetik

MAT 312 **Übungen zu Arithmetik bzw. Übungen zu Mathematik betreiben: Denken in Zahlen und Strukturen**

Übung

1-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	7 7.103	Schäferling, H.
2-Gruppe Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	5 5.211	Wagner, A.
3-Gruppe Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	5 5.211	Wagner, A.
4-Gruppe Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	4 4.226	Meise, S.
5-Gruppe Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	5 5.207 PC	Wörn, C.
6-Gruppe Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	5 5.210 (PC)	Wörn, C.
7-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-22.07.2016	11 11.120	Fest, I.

Bemerkungen: In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung angewandt, vertieft und geübt. Es gibt die Möglichkeit mit anderen über Lösungsideen zu diskutieren und neue Wege zu erkunden, sowie tiefere Einsichten zu erlangen. ALLE ÜBUNGSTERMINE werden in der ersten Vorlesung bekanntgegeben.

1.3 Didaktik der Arithmetik I

MAT 321 **Didaktik der Arithmetik I bzw. Mathematik lehren und lernen I: Zahlen und Operationen (Primar)**

Vorlesung

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	1 1.101	Rechtsteiner, C.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: Die Lehrveranstaltung soll durch die Darstellung relevanter Theoriebestände aus der Mathematikdidaktik erste Grundlagen schaffen für ein differenziertes Verstehen von Mathematiklernen und Mathematikunterricht in der Grundschule. Die theoretischen Grundlagen werden dabei exemplarisch an ausgewählten Inhalten des Mathematikunterrichts der Klassen 1 bis 4 konkretisiert.

Literatur: Literaturliste und Reader in Moodle

1.4 Didaktik der Arithmetik II

MAT 124 **Mathematik lernen und lehren IV: Zahlen und Operationen, Muster und Strukturen**

Vorlesung

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	1 1.101	Wessolowski, S.
---------	---------------	---------------------------	---------	-----------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: Die Lehrveranstaltung "**Mathematik lernen und lehren IV: Zahlen, Operationen, Muster und Strukturen (Primar)**" kann von Studierenden

- * des Lehramts an Grund- Haupt- und Werkrealschulen, PO 2003, in Modul 5/ 6 als vertiefende fachdidaktische Veranstaltung ("Zahlen und Operationen) gewählt werden,
- * des Lehramts Grundschule (PO 2011) im Kompetenzbereich als 1.6 gewählt werden
- * und ist für Studierende des Lehramts Grundschule (PO 2011) (Mathematik als Fach) in Modul 2 verpflichtend zu belegen.

In der Lehrveranstaltung wird anknüpfend an die Lehrveranstaltung "Mathematik lernen und lehren I: Zahlen und Operationen (Primar)" aus Modul 1 die Auseinandersetzung mit Zahlen, Rechenoperationen und dem Rechnen erneut aufgegriffen und vertieft. Das geschieht dadurch, dass jetzt die "großen" Zahlen sowie die Rechenoperationen Multiplikation und Division in den Blick genommen werden. Darüber hinaus wird die besondere Rolle der Leitidee "Muster und Strukturen" thematisiert und über Bezüge zu arithmetischen Inhalten konkretisiert.

Literatur: **Download von Folien und Arbeitsblätter:** Die Materialien werden wöchentlich über Moodle bereitgestellt.

BA-Sopäd-Mat-NF-M2

2.1 Elementargeometrie

MAT 322 **Elementargeometrie bzw. Mathematik betreiben: Strukturieren von Raum und Form (Primar)**

Vorlesung

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.201	Sprenger, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: PO 2011: Vorprüfung zentral organisiert

2.2 Übungen zur Elementargeometrie

MAT 323 **Übungen zur Elementargeometrie bzw zu Mathematik betreiben: Strukturieren von Raum und Form (Primar)**

Übung

2.3 Lernschwierigkeiten beim Mathematiklernen in der Primarstufe

2.4 Didaktik der Geometrie

MAT 324 **Didaktik der Geometrie bzw. Mathematik lehren und lernen: Raum und Form (Primar)**

Vorlesung

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	1 1.301	Fest, I.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar:

Fachdidaktische (und teilweise auch fachliche) Auseinandersetzung mit den Inhalten der Grundschulgeometrie, Auseinandersetzung mit grundlegenden geometrischen Arbeitsweisen.

Literatur: Folien in Moodle

BA Europalehramt (2015)

Bildungswissenschaften

Educational Studies

Soziologie

SOZ 02 **Soziale Ungleichheit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.102 (max. 40 Tln.)	Becker, M.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Soziale Ungleichheit meint die regelmäßige, ungleiche Verteilung von wertvollen Gütern und Ressourcen und die damit verbundenen Lebenschancen und Lebensbedingungen (Hradil 2001). Bildung, Berufsprestige, Ungleichheit der Geschlechter, ungleiche Wohnverhältnisse, ungleiche Gesundheit und die Verteilung von Einkommen und Vermögen sind einige der zentralen Themen der aktuellen Ungleichheitsforschung. Weiterhin geht es um die Fragen: Was sind die Ursachen sozialer Ungleichheit? Wie wird soziale Ungleichheit (re)produziert? Wie stehen (Un-)Gleichheit und Gerechtigkeit miteinander in Verbindung?

Literatur: Beckert, Jens 2013: Erben in der Leistungsgesellschaft. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Hradil, Stefan 2001: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Aufl., Opladen: Leske + Budrich

Mau, Steffen/ Schöneck, Nadine M. (Hrsg.) 2015: (Un-)Gerechte (Un-)Gleichheiten. Berlin: Suhrkamp

Piketty, Thomas 2014: Das Kapital im 21. Jahrhundert. München: C.H.Beck

Solga, Heike/Powell, Justin/Berger, Peter A. (Hg.) 2009: Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt: Campus Verlag

SOZ 03 **Klassische Studien der Soziologie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Becker, M.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Anhand klassischer Studien der empirischen Sozialforschung wird gezeigt, welche Fragestellungen und Forschungsthemen mit welchen Methoden erfolgreich beantwortet und erforscht wurden. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung und lernen verschiedene Methoden, wie die Befragung und die Beobachtung kennen. Die Studien "Die Arbeitslosen von Marienthal" (Jahoda/Lazarsfeld/Zeisel 1933), "Außenseiter" (Becker 1973), "Schmutzige Wäsche. Zur ehelichen Konstruktion von Alltag" (Kaufmann 1994) stellen dafür eine gute Grundlage dar.

Literatur: Becker, Howard S. 1973: Außenseiter. Zur Soziologie abweichenden Verhaltens. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag
Diekmann, Andres 2009: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 20. Auflage, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag
Jahoda, Marie/ Lazarsfeld, Paul/ Zeisel, Hans 1933: Die Arbeitslosen von Marienthal. Allensbach: Verlag für Demoskopie
Kaufmann, Jean-Claude 1994: Schmutzige Wäsche. Zur ehelichen Konstruktion von Alltag. Konstanz: UVK

SOZ 04 **In welcher Gesellschaft leben wir?**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.339 (max. 50 Tln.)	Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: In dem Seminar werden verschiedene Begriffe und Konzepte zur Charakterisierung unserer Gesellschaft behandelt und miteinander verglichen. Die Nonstop-Gesellschaft, die Risikogesellschaft, die flexible Gesellschaft und die Mediengesellschaft werden unter anderem thematisiert.

Literatur: Adam, Barbara/Geißler, Karlheinz A./Held, Martin (Hrsg.) 1998: Die Nonstop- Gesellschaft und ihr Preis. Vom Zeitmissbrauch zur Zeitkultur. Stuttgart/Leipzig: S. Hirzel Verlag
Neckel, Sighard/Wagner, Greta (Hrsg.) 2013: Leistung und Erschöpfung. Burnout in der Wettbewerbsgesellschaft. Berlin: Suhrkamp Verlag
Pongs, Armin (Hrsg.) 2004: In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? 2 Bände. München: Dilemma Verlag
Postman, Neil 1993: Wir amüsieren uns zu Tode. Urteilsbildung im Zeitalter der Unterhaltungsindustrie. Frankfurt: Fischer Taschenbuch Verlag
Sennett, Richard 2000: Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus. Berlin: Siedler

SOZ 05 **Bildungssoziologie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Die Bildungssoziologie beschäftigt sich mit den Strukturen und dem Wandel von Bildungssystemen, sowie der Bedeutung von sozialen Merkmalen für den Erfolg in Bildungsinstitutionen. In dem Seminar werden Theorien zur Bildungsungleichheit, Übergänge innerhalb des Bildungssystems und in den Arbeitsmarkt, sowie Kommunikationsstrukturen und soziales Rollenhandeln in der Schule thematisiert.

Literatur: Allmendinger, Jutta 2012: Schulaufgaben. Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden. München: Pantheon Verlag
Becker, Rolf (Hrsg.) 2011: Lehrbuch Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
Helbig, Marcel 2012: Sind Mädchen besser? Der Wandel geschlechtsspezifischen Bildungserfolgs in Deutschland. Frankfurt/New York: Campus Verlag
Quenzel, Gudrun/ Hurrelmann, Klaus (Hrsg.) 2010: Bildungsverlierer. Neue Ungleichheiten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 06 **Familiensoziologie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Die Deinstitutionalisierung des bürgerlichen Familienmusters wird durch eine Pluralisierung von Familien- und Lebensformen begleitet. Alleinerziehende, Patchworkfamilien, Alleinlebende, Singles, getrenntes Zusammenleben, gleichgeschlechtliche Paare und Wohngemeinschaften sind einige Beispiele dafür. Durch die soziologischen Theorien zum Wandel der Familie können ansteigende Trennungen/Scheidungen und der Geburtenrückgang aus einer neuen Perspektive betrachtet werden.

Literatur: Beck-Gernsheim, Elisabeth 2000: Was kommt nach der Familie? Einblicke in neue Lebensformen. München: Beck

Hill, Paul B./Kopp, Johannes (Hrsg.) 2015: Handbuch Familiensoziologie. Wiesbaden: Springer VS

Peuckert, Rüdiger 2015: Das Leben der Geschlechter. Mythen und Fakten zu Ehe, Partnerschaft und Familie. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Peukert, Rüdiger 2008: Familienformen im sozialen Wandel. 7. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 07 **Kindheit, Jugend und Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.203 (max. 50 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: In dem Seminar werden Thesen, Theorien und Forschungsergebnisse aus der Soziologie der Kindheit und der Jugendsoziologie in Verbindung zur Schule als soziale Organisation und Institution gebracht.

Die Verschulung von Kindheit, die Entschulung des Lernens sowie neue Freiheiten und Freiräume in der Lebensphase Kindheit werden thematisiert. Das Seminar beschäftigt sich auch mit der Frage, wie Kinder und Jugendliche ihre Freizeit gestalten, in welchen Bereichen sie in der Familie und in der Schule mitbestimmen können und welche Bedeutung dabei Geschlecht, Alter und soziale Schichtzugehörigkeit haben.

Literatur: Hengst, Heinz/Zeiher, Helga (Hrsg.) 2005: Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Hurrelmann, Klaus/Albrecht, Erik 2014: Die heimlichen Revolutionäre. Wie die Generation Y unsere Welt verändert. Weinheim/Basel: Beltz Verlag

Quenzel, Gudrun/ Hurrelmann, Klaus (Hrsg.): Bildungsverlierer. Neue Ungleichheiten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Shell Deutschland Holding (Hrsg.) 2015: Jugend 2015. Eine pragmatische Generation im Aufbruch. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag

Willems, Herbert (Hrsg.) 2008: Lehr(er)buch Soziologie. Band 2, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

World Vision Deutschland e.V. (Hrsg.) 2013: "Wie gerecht ist unsere Welt". Kinder in Deutschland 2013. 3. World Vision Kinderstudie. Weinheim: Beltz Verlag

SOZ 08 **Kompaktseminar: Familie, Schule und Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 08.08.2016-11.08.2016 1 1.256 Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Das Seminar beleuchtet die Themenfelder Bildung, Schule und Familie aus einer soziologischen Perspektive. Verschiedene Familienformen, die Erwerbstätigkeit von Eltern, Familienzeit und Vereinbarkeit von Familien- und Arbeitszeit, die "Verschulung der Kindheit" und die Bedeutung von elterlichen Bildungsaspirationen werden in Bezug zu Bildungsinstitutionen gesetzt. Kommunikationsstrukturen im Unterricht, Rollenhandeln und Anerkennung werden im Themenfeld Schule behandelt.

Literatur: Allmendinger, Jutta 2012: Schulaufgaben. Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden. München: Pantheon Verlag

Hochschild, Arlie Russell 2002: Keine Zeit. Wenn die Firma zum Zuhause wird und zu Hause nur Arbeit wartet. Opladen: Leske + Budrich

Peukert, Rüdiger 2008: Familienformen im sozialen Wandel. 7. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Willems, Herbert (Hrsg.) 2008: Lehr(er)buch Soziologie. Band 2, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 09 Kompaktseminar: Einführung in die Soziologie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 15.08.2016-18.08.2016 1 1.256 (max. 40 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in grundlegende Themen, Theorien und Fachbegriffe der Soziologie. Wir beschäftigen uns mit Sozialisation, Medien, dem Lebenslauf, Abweichung, sozialer Ungleichheit und Sozialstruktur, dem "demonstrativen Konsum" (Thorstein Veblen), mit "unvorhergesehenen Folgen zielgerichteter sozialer Handlungen" (Robert K. Merton) und mit Konformität und Einzigartigkeit am Beispiel der Mode (Georg Simmel).

Literatur: Joas, Hans (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie. 3. Auflage, Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag

Neckel, Sighard/Mijic, Ana/von Scheve, Christian/Titton, Monica (Hrsg.) 2010: Sternstunden der Soziologie. Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag

SOZ 12 Normen und Werte im Wandel der Zeiten

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 260 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.201 (max. 260 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Das Seminar ist als eine Einführung in die Soziologie konzipiert und daher auch für Erstsemester geeignet.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 ECTS-Punkte im Modul 2).

Neben dem Wandel oder ggfs. der Konstanz von Normen und Werten in historischer Perspektive, soll im Seminar vor allem die Legitimation von Normen und die damit verbundenen gesellschaftlichen Autoritätsformen herausgearbeitet werden.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, maximal 36 Personen).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Klausur (PO 2015).

Literatur: Literatur wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

SOZ 14 Sternstunden der Soziologie

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Dienstag 12:15 - 13:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 (max. 35 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Das Seminar ist als eine Einführung in die Soziologie konzipiert und daher auch für Erstsemester geeignet.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar ist auch für Studierende im Rahmen des "Freien Studiums" belegbar.

Im Seminar wird das preisgekrönte Lehrbuch "Sternstunden der Soziologie" von Neckel (2010) behandelt, das insgesamt 21 klassische Originaltexte aus der Soziologie vorstellt, die jeweils mit einem Einführungstext versehen sind. Folgende Themen werden behandelt: 1) Glaube kann Berge versetzen: das Thomas-Theorem. 2) Wenn zwei sich streiten ... 3) Gekommen, um zu bleiben. 4) Es kommt immer anders, als man denkt. 5) Omen est nomen. 6) Talkin' 'bout my generation. 7) Von Kosmopoliten und Stubenhockern 8) Von Löwen und Füchsen / Die Banalität der Macht. 9) Teile und herrsche - und werde unentbehrlich. 10) Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. 11) Die Konformität der Einzigartigkeit. 12) Hauptsache teuer!

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2).

Literatur: Neckel, S. (2010). Sternstunden der Soziologie: Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main: Campus.

Anm.: Die Taschenbuchausgabe des preisgekrönten Lehrbuches der Deutschen Gesellschaft für Soziologie mit einem Umfang von 500 Seiten kostet EUR 15.90 (Stand: Dezember 2015) und wird dringend zur Anschaffung empfohlen.

SOZ 15 **Forschungsmethoden und Evaluation**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.210 (max. 40 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Diese Lehrveranstaltung ist als Hauptseminar konzipiert und daher eher nicht für Erstsemester geeignet. Der vorherige Besuch einer forschungsmethodischen bzw. statistischen Lehrveranstaltung wird dringend empfohlen.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar kann auch von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungsforschung, des Bachelorstudiengangs Lebenslanges Lernen und des Diplomstudiengangs Erwachsenenbildung belegt werden.

Statistikgrundkenntnisse sind von Vorteil. Das Seminar bietet eine Vertiefung in Theorie und Praxis der Methoden empirischer Sozialforschung mit folgenden Schwerpunkten: 1) Wissenschaftstheorie (kritischer Rationalismus nach Popper). 2) Begriffsbestimmungen: Theorien, Hypothesen, Variablen etc. 3) Informationsgehalt von Sätzen und Definitionen. 4) Theorie der (schriftlichen) Befragung. 5) Theorie der Stichprobenziehung. 6) Theorie experimenteller Versuchsanordnungen. 7) Ethische Kriterien. 8) Qualitative Erhebungsverfahren. 9) Qualitative Analyseverfahren mit Schwerpunkt der Qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring. 10) Evaluation.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2; Dipl. EW).

Literatur: Wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

SOZ 16 **Soziale Ungleichheit schulischer Bildungschancen in Deutschland**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.315 (max. 40 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Diese Lehrveranstaltung ist als Hauptseminar konzipiert und daher eher nicht für Erstsemester geeignet. Der vorherige Besuch einer forschungsmethodischen bzw. statistischen Lehrveranstaltung wird dringend empfohlen.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar kann auch von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungsforschung und des Bachelorstudiengangs Lebenslanges Lernen belegt werden.

Neben bildungssoziologischen Theorien stehen vor allem bildungswissenschaftliche Studien (PISA, IGLU etc.) im Zentrum des Seminars. Das Seminar erfordert die Bereitschaft, sich mit höchst anspruchsvollen Originaltexten und komplexen statistischen Verfahren zu beschäftigen.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2).

Literatur: Im Copyshop (ca. EUR 15,00) oder in Moodle.

SOZ 21 Bildung und Gesellschaft

Vorlesung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.201	Hormel, U.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.07.2016	1 1.101	Hormel, U.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Die Vorlesung zielt auf die Erarbeitung eines vertieften Verständnisses des Verhältnisses von Bildung und Gesellschaft. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie beeinflusst Gesellschaft Formen und Inhalte von Erziehung und Bildung? Welche gesellschaftlichen Bedingungen hat die professionelle pädagogische Praxis in Rechnung zu stellen? Wie ist institutionalisierte Erziehung an der Konstitution gesellschaftlicher Realität beteiligt? Unter dem Gesichtspunkt des komplexen Verweisungszusammenhangs von Bildung und Gesellschaft werden unterschiedliche Formen gesellschaftlicher Differenzierung etwa nach Klasse/Schicht, Geschlecht, Ethnizität oder Alter ebenso näher betrachtet wie die Differenzierung der Gesellschaft in soziale Systeme und Organisationen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf den Mechanismen der Erzeugung von Bildungsungleichheit und deren gesellschaftlicher Legitimation liegen.

Die Vorlesung ist als Einführung angelegt und daher auch für Erstsemester*innen geeignet.

Der Leistungsnachweis wird durch eine Klausur am Ende des Semesters erbracht.

SOZ 22 Soziologie sozialer Ungleichheit

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Hormel, U.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit, wie sie in der soziologischen Ungleichheits-, Armuts- und Exklusionsforschung thematisiert und analysiert werden. Neben der Beschäftigung mit ausgewählten empirischen Studien soll in der Auseinandersetzung mit klassischen und neueren ungleichheitssoziologischen Ansätzen ein grundlegendes Verständnis der vielschichtigen Mechanismen erworben werden, aus denen soziale Ungleichheitsstrukturen resultieren. Dabei werden wir uns auch mit aktuellen Analyseperspektiven wie dem Konzept ‚Intersektionalität‘ beschäftigen, demzufolge davon ausgegangen wird, dass sich Ungleichheitsverhältnisse nur angemessen beschreiben lassen, wenn der wechselseitige Zusammenhang von Klassenverhältnissen, Geschlechterverhältnissen und migrationsgesellschaftlichen Verhältnissen berücksichtigt wird. Ein Akzent wird zudem auf der Frage liegen, wie Bildung und soziale Ungleichheit in der modernen Gesellschaft zusammenhängen und warum dem Bildungssystem eine zentrale Bedeutung nicht nur bei der Verfestigung sozialer Ungleichheitsverhältnisse, sondern auch bei deren Legitimation zukommt.

SOZ 23 Migration und Bildung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Hormel, U.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: Das Seminar befasst sich aus soziologischer Perspektiven mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Insofern der Umgang mit Migration in pädagogischen Institutionen nur vor dem Hintergrund der spezifischen Einwanderungsgeschichte und Einwanderungspolitik der Bundesrepublik sowie der Positionierung von Migrant_innen im gesellschaftlichen Ungleichheitsgefüge verstehbar ist, widmet sich das Seminar der Analyse dieses grundlegenden Zusammenhangs. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungs- und Ausbildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund‘ der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

SOZ 25 Forschungskolloquium

Kolloquium 1.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.225	Hormel, U.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Die Teilnahme erfolgt nach persönlicher Anmeldung bei der Dozentin. Die Termine finden unregelmäßig statt und werden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Kommentar: Im Forschungskolloquium werden aktuelle Abschluss- und Forschungsarbeiten sowie laufende Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert

SOZ 26 Lektüreseminar: Bildungssoziologische Theorien

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 6 6.U04 HVF (max. 40 Tln.) Hormel, U.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen (klassischen) bildungssoziologischen Ansätzen, die Anknüpfungspunkte für eine gesellschaftstheoretische Fundierung der Bedingungen, Formen und Folgen institutionalisierter Erziehung und Bildung bieten. Anhand ausgewählter Originaltexte (u.a. Durkheim, Parsons, Bourdieu, Luhmann, Willis) sollen grundlegende theoretische Positionen erschlossen und in Hinblick auf ihre Plausibilität und hinsichtlich ihrer Relevanz in Bezug auf aktuelle Problemstellungen kritisch diskutiert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Lektüreseminar ist die Bereitschaft, für die jeweiligen Sitzungen je ca. 15-20 Seiten (anspruchsvolle) Texte zu lesen und für die gemeinsame Diskussion vorzubereiten.

SOZ 27 Migration und Flucht in (bildungs-)soziologischer Perspektive

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.210 (max. 40 Tln.) Jording, J.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Migration und Flucht sind nicht nur Gegenstand aktueller politischer und medialer, sondern auch erziehungswissenschaftlicher Diskurse. Im Seminar wollen wir genauer betrachten, wie das deutsche Bildungssystem auf Migration reagiert(e), und welche Problembeschreibungen und Handlungsstrategien sich in Bezug auf Migration nachzeichnen lassen. Für eine (bildungs-)soziologisch fundierte Auseinandersetzung mit diesem Themenkomplex ist es zentral, sich systematisch in historischer Perspektive mit Migration zu befassen. Denn: bildungspolitische Maßnahmen stehen und standen immer in einem engen Wechselverhältnis mit migrationspolitischen Entscheidungen – diesen Zusammenhang gilt es näher zu beleuchten. So ist es über die aktuellen Entwicklungen hinaus bedeutsam, auch Fragen nach der Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen zu stellen, deren Familien vor längerer Zeit nach Deutschland eingewandert sind.

Das Seminar vermittelt zunächst migrationssoziologische Grundlagen, die sich mit Bedingungen und Erscheinungsformen internationaler Migration befassen und Migration als strukturbildendes Element in der Migrationsgesellschaft in den Blick nehmen. Auf dieses Wissen aufbauend sollen pädagogische Reaktionen auf Migration im Mittelpunkt stehen. Es soll die Frage aufgeworfen werden, ob und in welcher Weise das Erziehungssystem mit seinen Organisationen zur (Re-)Produktion von sozialer Ungleichheit in der Migrationsgesellschaft beiträgt. Exemplarisch soll im Rahmen des Seminars die Situation der sogenannten ‚Seiteneinsteiger‘, d.h. schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die neu nach Deutschland eingereist sind, betrachtet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, sich eingehend mit der bereitgestellten Textlektüre auseinanderzusetzen und diese für die jeweilige Sitzung vorzubereiten.

SOZ 28 Normalität und Abweichung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.315 (max. 45 Tln.) Rhein, S.

Bemerkungen: Lehramter nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS Punkte erhalten.

Kommentar: Wir setzen uns in diesem Seminar theoretisch und anhand von Beispielen mit den Begriffen Normalität und Abweichung aus soziologischer Perspektive auseinander. Wir lernen anhand von Texten und Beispielen Abweichung und Normalität als soziale Konstruktionen kennen. Wir beschäftigen uns mit Theorien zur Entstehung von abweichendem Verhalten und setzen uns mit verwandten Begriffen wie Stigma(tisierung) oder Außenseitertum auseinander. Wir sehen uns beispielhaft verschiedene Kontexte an, in denen abweichendes Verhalten auftritt bzw. eine Rolle spielt (z.B. im Kontext von Jugendkulturen) und wenden dabei die theoretischen Konzepte und soziologischen Begriffe an.

SOZ 29 Kompaktseminar: Fußballsoziologie: Soziologische Themen am Beispiel des Phänomens Fußball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Block 10:00 - 17:00 01.08.2016-04.08.2016 1 1.256 (max. 45 Tln.) Rhein, S.

Kommentar: Wir beschäftigen uns in dieser Kompaktveranstaltung anhand des Themas Fußballs mit verschiedenen soziologischen Themen wie Vergemeinschaftung (u.a. am Beispiel der Ultra-Szene, Public Viewing, Vereine) und Milieubildung, Doing Gender (u.a. am Beispiel des Frauenfußballs), Integration und kulturelle Identifikation (u.a. am Beispiel türkischer Fußballvereine in deutschen Ligen oder am Beispiel des Erlebens einer WM durch Menschen mit Migrationshintergrund), Gewalt (u.a. am Beispiel der Hooligan- und der Ultra-Szene), die soziale Bedeutung von Stars für Fans. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 bzw. 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 30 **Geschlecht und Geschlechterverhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Kommentar: In dieser Veranstaltung befassen wir uns theoretisch wie empirisch mit der Fragen wie: Was macht uns eigentlich zu Männern und Frauen? Inwiefern haben sich Geschlechterrollen gewandelt? Inwiefern sind entsprechende Zuordnungen und Zuschreibungen eindeutig und/oder unveränderlich? Wie eignen wir uns im Rahmen der Sozialisation typisch weibliches oder männliches Verhalten an (oder ist dieses angeboren)? Inwiefern macht es in verschiedenen Kontexten (Schule, Beruf, Jugendkulturen...) einen Unterschied, ob man Mann oder Frau, Junge oder Mädchen ist? Den theoretischen Rahmen, den wir uns im Laufe der Veranstaltung an Texten und Beispielen erarbeiten, bilden Konzepte wie Geschlecht als soziale Konstruktion (Doing Gender), geschlechterbezogene Ungleichheiten, Geschlechterverhältnisse, Sozialisation im Hinblick auf Geschlecht. Diese Konzepte bzw. entsprechende Fragestellungen wenden wir auf unterschiedliche Themen an. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 oder 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 31 **Jugendkulturen**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.248 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Kommentar: Rocker, Skater, Emos, Fixies, Cosplay, Punks, Ultras, Hipopper, usw. – das sind nur einige Beispiele für die Vielzahl an Jugendkulturen, die man in der aktuellen Gesellschaft findet. Viele Jugendliche sind aktive Mitglieder, die eine bestimmte Jugendkultur mitgestalten, andere bewegen sich eher am Rand einer Jugendkultur. Auch wenn Jugendliche sich keiner bestimmten Jugendkultur zugehörig fühlen, sympathisieren sie dennoch in der Regel mit gewissen Jugendkulturen, während sie sich deutlich von wieder anderen distanzieren. Sie machen durch die Verwendung jugendkultureller Stilelemente und Symbole (z.B. Outfit, Musikgeschmack, Arten der Mediennutzung, Frisur, Sprache) deutlich, wo sie sich selbst in diesem jugendkulturellen Raum positionieren. Dieses Seminar widmet sich der sozialen und gesellschaftlichen Bedeutung von Jugendkulturen: Welche Rolle spielen Jugendkulturen im Sozialisationsprozess und bei der Identitätskonstruktion von Jugendlichen unter den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen wie einer zunehmenden Individualisierung und Medialisierung? Dieser Fragestellung wird sowohl auf der Ebene jugendkultursoziologischer Theorien und Konzepte als auch am Beispiel unterschiedlicher Jugendkulturen und Jugendszenen nachgegangen. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 bzw. 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 40 **Kompaktseminar: Migration, Rassismus, Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Einzel	10:00 - 17:00	Do, 07.04.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Horvath, K.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 08.04.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Horvath, K.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Horvath, K.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 17.06.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Horvath, K.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar widmet sich aus einer soziologischen Perspektive aktuellen Herausforderung, die sich in der pädagogischen im Kontext von Migration und Rassismus stellen. Der genuin soziologische Beitrag wird dabei in einer Sensibilisierung für gesellschaftliche Konstruktionsprozesse, Ungleichheiten und Machtordnungen gesehen.

Das Seminar ist zweigeteilt. An den ersten beiden Seminartagen werden gemeinsam zentrale Begriffe (Kultur, Rassismus, Migration ...) erarbeitet und die gesellschaftlichen Kontexte diskutiert, die sich auf Bildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft auswirken. Im Anschluss an diese erste Seminarphase werden konkrete Arbeitsaufträge definiert, die dann die Grundlage für Präsentationen und Diskussionen an den beiden letzten Seminartagen bieten.

Für den erfolgreichen Abschluss ist neben einer Präsentation (allein oder in der Kleingruppe) eine kurze Vorab-Reflexion sowie vor allem aktive Beteiligung an den Diskussionen im Seminar erforderlich.

SOZ 41 **Kompaktseminar: Sozialisation - Identität - Musik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	10:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	1 1.314 (max. 40 Tln.)	Müller, R.
-------	---------------	-----------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können hier auch 2 ECTS-Punkte erwerben. ACHTUNG: Der Arbeitsaufwand für dieses Kompaktseminar beträgt insgesamt drei Wochen: Sie benötigen vor dem Kompaktseminar zwei Wochen für die Lektüre der Grundlagenliteratur und der Literatur Ihres Themas sowie für die Seminargestaltung, die Sie gemeinsam mit Ihrer Themengruppe erstellen.

Kommentar: Welche Rolle spielen Musik und Umgangsweisen mit Musik für die Sozialisation und die Identitätskonstruktion? Wo liegt die soziale Bedeutung von musikbezogenen Einstellungen und Nutzungsweisen? Diese Fragen zum sozialen Gebrauch von Musik behandeln wir u.a. mit den folgenden Themen: Musikgeschmack, Musikpublika, Teenie-Fans, Klangraum Internet, Jugendszenen, Musik und Migration, Musik im Lebenslauf, Musik im Alter, Musik und Gender.

Bildung und Antropologie

Bildung und Normativität

Bildung und Kulturalität

Stimm- und Sprechpädagogik

SPR 02 **Hören, was zu hören ist. Sagen, was zu sagen ist. Schweigen, was zu schweigen ist. Menschliches Kommunizieren mit Sinnen, Herz und Hirn..**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Anders, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Körperlich anwesend sein ist noch lange nicht - aufmerksam sein. Wer weiß das nicht. Und Hören ist nicht Zuhören. Und ist bei Weitem nicht Verstehen. In diesem Seminar erüben wir Schritte zum besseren Zuhörenkönnen: Zum feineren Wahrnehmen unserer Selbst. Echtes Zuhören ist aber auch eine Mutfrage: Ich verstehe nur so gut, wie ich mich einlassen kann auf den Anderen. Und auf meine eigenen Unsicherheiten und Untiefen.

Wir üben zu lauschen auf das, was wirklich gesagt werden will. Auf das Schweigen hinter den Worten. Und auf das, was nur dahingeplappert wäre. Schüler spüren das - zum Glück - immer feiner: Wenn ein Lehrer ihnen etwas sagt, und er ist selber gar nicht dabei. "Meint der auch, was er sagt? Oder ist es leer und geht mich nichts an, weil es ja auch ihn selbst nichts angeht?" Daraus entsteht für die Schule von heute ein Auftrag. Als Lehrer / Lernbegleiter müssen wir fähiger werden, zu lauschen auf unser eigenes Wort. Fähiger, "in" und "hinter" dem zu stehen, was wir sagen. Und zu hinterfragen, was nicht unser eigenes Wort ist.

Damit wollen wir uns im Seminar auseinandersetzen. Mit praktischen Übungen, im Gespräch und in mehr informativen Teilen. In diesem Sinne versteht sich dieses Sprecherziehungsseminar als Beitrag zur Bildung der Persönlichkeit.

Literatur: Angaben dazu im Seminar

SPR 03 **Referate halten und sinnvoll umgehen mit Rückmeldungen in Studium und Beruf**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
1-Gruppe Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Anders, M.
2-Gruppe Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Anders, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar will Impulse geben in zweierlei Richtung: Zum Einen für Sie selbst (z.B. für's Gespräch mit Mentoren, Vorgesetzten und Kollegen), zum Anderen sollen Sie angeregt werden, die Inhalte im eigenen Unterricht anzuwenden und weiterzugeben. Dazu arbeiten wir in drei Feldern:

1. Vortragsstrukturen kennenlernen: Gedanken ordnen und nachvollziehbar entwickeln.
2. Praktisches Üben: Referate vorbereiten und halten. Lebendig veranschaulichen. Hörer ansprechen. Medien sinnvoll verwenden und sinnvoll nicht verwenden.
3. Kompetent rückmelden und rückfragen: Klar nachvollziehbares Feedback (im Unterschied zur Kritik) kennen- und anwenden lernen.

Literatur: Angaben dazu im Seminar.

SPR 04 **Kompaktveranstaltung: Körper - Stimme - Sprechen**

Übung		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
1-Gruppe Block	09:15 - 16:30	04.04.2016-07.04.2016	1 1.307 (max. 14 Tln.)	Beck, F.
2-Gruppe Block	09:15 - 15:30	01.08.2016-05.08.2016	1 1.307 (max. 14 Tln.)	Beck, F.
3-Gruppe Block	09:15 - 15:30	08.08.2016-12.08.2016	1 1.307 (max. 14 Tln.)	Beck, F.

Bemerkungen: Bitte bringen Sie zu diesem Seminar folgende Dinge mit:

1. Den Roman 'Die Blechtrommel' von Günter Grass, (bitte besorgen und gelesen haben!)
2. Ein Gedicht Ihrer Wahl
3. Bequeme (Sport-)Kleidung und Turnschlappchen / Antirutsch-Socken - von Anfang an.
4. Eine Gymnastikmatte / Isomatte.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Körperwahrnehmung, Atmung und Stimmführung sind grundlegend miteinander verbunden. Daher werden wir auch einige Körperübungen / Atemübungen (am Boden) machen. Bitte stellen Sie sich auf die 'körperliche Ertüchtigung' ein.

Literatur: 'Die Blechtrommel' von Günter Grass

SPR 05 **Emil, Max und Maulina - Eine Vorlesewerkstatt.**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
Montag	10:30 - 12:00	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.330 (max. 14 Tln.)	Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Mittelpunkt des Seminars steht das lebendige Vorlesen. Wir geben Emil, Max und Maulina und vielen anderen Kinderbuchhelden unsere Stimmen und lassen sie lebendig werden. Übungen zur Sprechtechnik ergänzen die Arbeit. Das Seminar möchte insbesondere zukünftige Deutschlehrer ansprechen.

SPR 06 **Ohren auf! Kindern spannend vorlesen**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.211 (max. 14 Tln.)	Beyer, M.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.211 (max. 14 Tln.)	Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Wie kann ich eine Geschichte oder ein Gedicht spannend, einfühlsam oder mitreißend vorlesen? Wie gelingt es mir junge Zuhörer anzusprechen? Wie erzeuge ich eine Spannung vom ersten bis zum letzten Wort? In dem Seminar werden wir uns mit der künstlerischen Gestaltung von Kindergeschichten und Kindergedichten auseinandersetzen – Ein Training für das Vorlesen vor Publikum und eine Werkstatt für einen facettenreichen Umgang mit der Stimme.

SPR 07 **Sprechpraktische Übungen für ausländische Studierende**

Übung		1.0 Semesterwochenst.	Max. 16 Teiln.	
1-Gruppe Montag	17:45 - 18:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
2-Gruppe Montag	18:30 - 19:15	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Übungen zur Aussprache deutscher Laute, Sprech- und Lesetraining

SPR 08 **Kompaktveranstaltung: Geschichten, Gedichte, Balladen - Lebendiges und ausdrucksvolles Sprechen vor Publikum**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 16 Teiln.	
Einzel	14:30 - 19:30	Fr, 15.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	14:30 - 19:30	Fr, 22.07.2016	4 4.225 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 23.07.2016	4 4.225 (max. 16 Tln.)	Beyer, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Mittelpunkt des Kompaktseminars steht die künstlerische Gestaltung unterschiedlicher literarischer Texte. Das Ziel ist ein ausdrucksvoller und souveräner Umgang mit Lyrik und Prosa vor Publikum. Übungen zur Sprechtechnik ergänzen die Seminararbeit. Bitte bringen Sie einen selbstgewählten literarischen Text mit.

SPR 09 **Freies Sprechen und Feedback**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Boslé, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Bin ich mir bei einem Vortrag über meine Wirkung auf meine Zuhörer bewusst? Und wie kann ich Andere korrigieren, ohne sie zu verletzen oder anzugreifen? In diesem Kurs lernen sie nicht nur souveräner aufzutreten, sondern auch Regeln des Feedback, die ihr Gegenüber annehmen kann.

SPR 10 **Lebendiger Umgang mit Texten**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Boslé, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Literarische Texte sind schön zu lesen...aber noch schöner werden sie, wenn man sie mit Leben füllen kann. Monologe, Gedichte, Briefe, all diese Texte wurden geschrieben, dass sie etwas im Menschen bewegen. Genau diesen Aspekt möchte ich in diesem Kurs meine volle Aufmerksamkeit widmen und gestalterisch verbal ausarbeiten.

SPR 11 **Kompaktveranstaltung: Improtheater - Spaß durch Spontanität**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.04.2016	1 1.103-Lit-Café (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 21.05.2016	1 1.102 Aula (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.102 Aula (max. 12 Tln.)	Boslé, I.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.102 Aula (max. 12 Tln.)	Boslé, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Eigentlich läuft nie etwas nach Plan und ständig muss man improvisieren. Vor allem vor Publikum fällt das oft schwer. Theatersport verbindet das Nützliche mit dem Spaßfaktor. Mit ein paar Regeln und jeder Menge Spontanität und Phantasie ziehen wir dem Monster "Es-läuft-nicht-nach-Plan" die Zähne!

SPR 12 **Stimmpotentiale wecken: Atem-, Stimm- und Sprechtraining. Die belastbare Stimme.**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Hinz, A.
2-Gruppe Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317 (max. 12 Tln.)	Hinz, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

SPR 13 **Rhetorik: Abwechslungsreich und sicher vortragen**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 16 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317 (max. 16 Tln.)	Hinz, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

SPR 14 **Kindergeschichten - spannend vorlesen, erzählen und gestalten**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 16 Teiln.	
1-Gruppe Dienstag	08:30 - 10:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.
2-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.225 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns mit der lebendigen sprecherischen Gestaltung von Kinderliteratur. Dazu gehören praktische Übungen zur Betonungslehre und intensive Textarbeit. Zielsetzung ist dabei die Erstellung eines Hörspiels. Im Anschluss geht es dann um das Thema Freies Erzählen. Hierfür werden wir uns mit Märchen und Kurzgeschichten auseinandersetzen und die Grundlagen erarbeiten, die fürs freie und lebendige Erzählen wichtig sind. Außerdem beschäftigen wir uns regelmäßig und begleitend mit Übungen zu Atem, Stimme und Artikulation.

SPR 15 **Märchen, Balladen, Fabeln - eine Vorlese- und Erzählwerkstatt**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 16 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.102 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.04.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns nach einer kurzen Theorieeinführung zur Fabel und zum Märchen mit den Grundlagen der Textgestaltung. Dabei geht es um die Betonungslehre und die Arbeit mit Sprechhaltungen. Im Anschluss folgt eine Sprachaufnahme der gestalteten Texte. Danach erarbeiten wir (ebenfalls nach kurzer Theorieeinführung) die sprecherische Präsentation klassischer und moderner Balladen (hilfreich für eine lebendige Gestaltung des eigenen Deutschunterrichtes). Es folgt eine weitere Tonaufnahme. Zum Abschluss des Seminars beschäftigen wir uns mit dem freien Erzählen von Märchen. Hier werden Aspekte der Körpersprache und das eigene Auftreten vor Publikum beleuchtet und verbessert.

SPR 16 **Sprechwerkstatt für Mikrofon und Film**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 16 Teiln.	
1-Gruppe				
Mittwoch	08:30 - 10:00	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.
2-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit Betonungslehre und intensiver Textarbeit, damit Sie ein Gespür für lebendige sprecherische Präsentation bekommen. Dabei wird es eine erste Tonaufnahme im Medienzentrum geben. Dann geht es um die sprecherische Erstellung einer Filmsynchronisation (Trickfilm). Im Anschluss erarbeiten wir ein kurzes Hörspiel, wobei teilweise eigene Geräusche erstellt, bzw. die Geräuschedatenbank genutzt wird. Wir beschäftigen uns im Zuge dessen mit passender Audio- und Musiksoftware, um Ihnen Grundlagen für die Mediennutzung im Unterricht zu vermitteln.

SPR 17 **Körper und Stimme - Innere Lebendigkeit statt Druck**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 10 Teiln.	
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Gewohnheitsmäßige Bewegungs- und Sprechmuster sind oft mit Druck verbunden. Druck verhindert stimmliche Freiheit. Je mehr Körper und Stimme ihrer natürlichen Anlage gemäß, d.h. leicht und effizient, funktionieren können, desto geringer ist der nötige Kraftaufwand.

Entfaltung der natürlichen Stimmqualität durch:

- das Erkennen und Loslassen alter Bewegungs- und Atemmuster
- Kräftigung der Stimme durch Erleben von Resonanzräumen
- Klangentwicklung der Sprechstimme

SPR 18 **Die Stimme stärken - Umgang mit Stimmproblemen**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 10 Teiln.	
1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Bemerkungen: Der Kurs wird in Kleingruppen aufgeteilt.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die in Belastungssituationen oder auch im Alltag Probleme oder Ermüdungserscheinungen der Stimme wahrnehmen.

Stimmprobleme können sein: häufige Heiserkeit, Kratzen oder Druck im Hals, kraftloses oder verhauchtes Sprechen, eine zu hohe Stimme, Anstrengungsgefühl beim Sprechen, häufiges Räuspern, mangelnde stimmliche Modulationsfähigkeit.

In diesem stimmtherapeutisch ausgerichteten Seminar arbeiten wir an der Entspannung von Körper und Stimme sowie der Vertiefung der Atmung mit dem Ziel von mehr Leichtigkeit und Stimmkraft.

SPR 19 **Leichter und klangvoller sprechen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
2-Gruppe				
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Welche Rolle spielt der Klang der Sprechstimme dabei, ob einem andere wirklich zuhören? Wie ist es möglich überzeugender und weniger zaghaft zu klingen?

Ist es möglich, mit der eigenen Sprechstimme vertrauter zu werden und dadurch authentischer zu sprechen?

Inhalte des Seminars:

- Übungen zur Körper-, Atem- und Stimmklangwahrnehmung
- Reduzierung von Anspannung und Druck beim Sprechen
- Präsenzes Auftreten

SPR 20 **Sprechen und Singen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich nicht nur an Studierende mit dem Fach Musik, sondern an alle, die Freude am Klang haben und neugierig darauf sind, was Singen und Sprechen gemeinsam haben oder was das eine vom anderen lernen kann.

Im Mittelpunkt steht die Wahrnehmung des Stimmklangs mit dem ganzen Körper und allen Sinnesorganen. Je mehr Resonanzräume wir in uns wecken und erleben, desto leichter können wir sprechen und singen. Es geht also nicht darum, eine Technik zu lernen, sondern zu *spüren*, was leicht geht und sich gut anfühlt.

SPR 21 **Frei sprechen - mehr Sicherheit und Präsenz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.317 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Seminarinhalte:

- * präsenzes Auftreten und nonverbale Kommunikation
- * Redearten
- * verständliches und lebendiges Vortragen
- * Umgang mit Redeangst

SPR 22 **Sprachpraxis für ausländische Gaststudierende**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:00 - 13:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.317	Schneider, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Kursinhalte:

- Analyse der häufigsten Aussprachefehler
- Arbeit an der Aussprache von Lauten, Intonation und Akzentsetzung der deutschen Sprache
- Lesen literarischer Texte, freies Erzählen und Gesprächsführung

SPR 23 **Kompaktveranstaltung: Frei sprechen - mehr Sicherheit und Präsenz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

BlockSa	10:00 - 16:00	06.05.2016-07.05.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.
BlockSa	10:00 - 16:00	27.05.2016-28.05.2016	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

SPR 24 **Kompaktveranstaltung: Lebendig sprechen und präsent sein**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

BlockSa	10:00 - 16:00	22.07.2016-23.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
BlockSa	10:00 - 16:00	29.07.2016-30.07.2016	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Eine angenehme Stimme, die präsent ist und Gefühle lebendig auszudrücken vermag macht es leichter, seine Zuhörer zu erreichen.

Lernen Sie ihre eigene Stimme besser kennen und entdecken Sie Wege, sie mit größerer Leichtigkeit und Klangfülle einzusetzen.

Gesungene Töne, Stimmspiele mit Vokalen und Klängern und kurze Texte werden unser Übungsmaterial sein, der Körper das Instrument, das wir zum Klängen bringen werden.

Politik

Bildung und Antropologie

Bildung und Normativität

POL 02 **Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion:Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

POL 16 **Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland**

Einführung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns entlang des Lehrbuchs „Das politische System Deutschlands“ von *Stefan Marschall* (UVK Verlagsgesellschaft: Konstanz, 2011¹) mit den Grundlagen unseres politischen Systems. Die Sitzungen werden von der jeweiligen Referatsgruppe gestaltet. Auf iversity.org ist eine begleitende Seminarplattform eingerichtet.

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bildung und Kulturalität

POL 02 **Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion: Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Philosophie

Bildung und Antropologie

PHI 06 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

Bildung und Normativität

PHI 06 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 11 **Grundpositionen der Ethik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Das Seminar ist Voraussetzung für die Modulprüfung 1 (PO 2015) und die Vorprüfung (PO 2011) im Fach Ethik.

Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Für die Teilnahme kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Studierende der Educational Studies können durch eine Hausarbeit oder durch die regelmäßige Teilnahme am Tutorium einen weiteren ECTS erwerben.

Information für Studierende in den neuen Lehramt-Bachelorstudiengängen PO 2015/16: Diese Veranstaltung ist dem Modul Educational Studies dem Wahlpflichtbereich 'Bildung und Normativität' (c) zugeordnet.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 12 **Tutorium "Grundpositionen der Ethik"**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Wawrzynek, Jan
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Durch die Teilnahme am Tutorium kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: Literaturempfehlung:

- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

PHI 25 **Aspekte einer philosophischen Datenethik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256	Neugebauer, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Kommentar: Sind Medien unsere einzige Erkenntnisquelle? Wir haben doch, neben der FAZ, der Zeit, der Süddeutschen, 3SAT, dem Internet usw. auch eine abendländische Metaphysik, sollte man meinen. An sie erinnert sich zurzeit, mit Ausnahme der Fachphilosophen, kaum jemand. Eine spezifische „Datenethik“ gibt es nicht oder noch nicht. Wir fragen nach den philosophischen (metaphysischen) Voraussetzungen, die eine Orientierung für unseren Umgang mit Daten geben können.

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: Texte von Heidegger, Hannah Arendt, Husserl, Adorno, Habermas, Luhmann, Kittler, aber auch der „Steinbeis-Stiftung“ und der „Gesellschaft für Informatik“. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

PHI 26 **Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.102	Neugebauer, K.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

Bildung und Kulturalität

PHI 06 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktenstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: **Verpflichtende Lektüre für das Seminar:**

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS- Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.314 Thyen, A.

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 Thyen, A.

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 17 **Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard (*Begriff der Angst* oder *Krankheit zum Tode*), Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann als Seminar oder Hauptseminar belegt werden. Auch geeignet für Magister-Studium und Diplom Erziehungswissenschaft. Diese Veranstaltung wird durch ein E-Learning-Angebot (Moodle) unterstützt.

Kommentar: Solidarität ist als Idee bzw. Kategorie weit verbreitet und ein Begriff, der seit dem 18. Jahrhundert in Politik und Gesellschaft gebraucht wird. In der „mediatisierten Welt“ (Rath 2014) findet die Organisation von solidarischen Bewegungen heute offline wie online statt: Über das Internet wird auf Probleme und Notlagen aufmerksam gemacht, über soziale Netzwerke werden Kundgebungen und Demonstrationen organisiert und Non-Profit-Organisationen wie CAMPACT oder AVAAZ nutzen neue Formen digitaler Informationsvermittlung, um Kampagnen und Petitionen zu organisieren, bei denen man sich via Internet an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und solidarisch zeigen kann.

Das Seminar beschäftigt sich aus Perspektive der Medienethik mit diesen (neuen) Formen solidarischen Handelns in der mediatisierten Gesellschaft. Auch wenn sich solidarisches Handeln aufgrund der vielfältigen Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten unter den Bedingungen digitaler Kommunikation verändert hat, bleiben normative Fragen an den Solidaritätsbegriff bestehen. Insbesondere die Frage nach der ethischen Legitimation von Solidarität wird durch die allgegenwärtige Konfrontation mit dem Begriff in unterschiedlichsten Kontexten erneut aufgeworfen.

Literatur: Literaturempfehlung:

- * Bayertz, K. (1998): Solidarität: Begriff und Problem. Frankfurt am Main.: Suhrkamp
- * Habermas, Jürgen (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Mit einem Nachwort zur Neuauflage 1990. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- * Köberer, Nina/Sehr, Marc (in Druck): Solidarität in der digitalen Gesellschaft. In: Werner, Petra/Rinsdorf, Lars/Pleil, Thomas/Altmeppen, Klaus-Dieter (Hrsg.): Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation. (Schriftenreihe der DGPK; Band 42). Konstanz.
- * Krotz, F. (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- * Rath, Matthias (2014): Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: Springer.

PHI 26 **Heideggers "Schwarze Hefte" - Abgründe des Antisemitismus?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 2 2.102 Neugebauer, K.

Kommentar: Der Diskurs über Heideggers Antisemitismus wird seit Jahrzehnten geführt und füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Die Publikation seiner „Schwarzen Hefte“ (seit 2014) hat zu einer neuen Faktenlage geführt. Die Übung sucht den philosophischen Zusammenhang aufzuklären, in dem diese Denktagebücher gelesen werden können. Was bedeutet also die berühmte Frage nach dem Sein und was ist Wahrheit? Und gibt es einen inhaltlichen Bezug zum Nationalsozialismus?

Die Übung soll textorientiert vorgehen, d.h., sie soll auch Kenntnisse der angeführten Literatur vermitteln: „Martin Heidegger Gesamtausgabe“. Wir behandeln auszugsweise die Bände 94-97. Als Leistungsnachweis gelten neben der mündlichen Beteiligung schriftliche Ergebnisprotokolle und Hausarbeiten.

Evangelische Theologie

Bildung und Anthropologie

EVT 02 **Judentum, Islam – Religion, Geschichte, Kultur, aktuelle Fragen**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.315 Arnold, D.

Kommentar: **Inhalte** Voraussetzung für Toleranz, differenzierte Wahrnehmung, (Fremd-)Verstehen, Urteilsvermögen und Dialogfähigkeit ist solides Wissen, Kenntnisse. Das Seminar bietet deshalb vor allem erste Einblicke in die Geschichte, Kultur und Glaubenspraxis der beiden Religionen sowie konkrete und notwendige Anleitungen für die individuelle und selbsttätige, selbstverantwortliche, selbstorganisierte, selbständige Weiterarbeit am Verstehensprozess im Sinne lebenslangen Lernens. Dazu gehören Kenntnis einschlägiger Fachliteratur, Fachlexika, Medien und online-Informationen.

Für **erste eigene Zugänge** seien folgende Titel empfohlen: ZITELMANN, Arnulf, Die Weltreligionen, Campus, Frankfurt/New York 2002 (= Jugendbuch) TRUTWIN, Werner, Weltreligionen. Arbeitsbücher Sekundarstufe II. Islam, München 2011, ders., Judentum, München 2011 (= beide aktuelle Lehrwerke für die Sek II sind zur Anschaffung empfohlen)

Für die **Arbeit im Seminar** gelten als Grundlagenlektüre neben anderen (siehe ausführliche Liste im Seminar) MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007 (dazu gibt es einen Reader!) und HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾
PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS), nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (z.B. ein Portfolio als lernprozessbegleitende Arbeit, Essay, Referat u.ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS

Hauptseminar Interreligiöse Didaktik (PO 2011) = Teilnahmebescheinigung; Erwerb eines Leistungsnachweises durch Seminararbeit nach Absprache, Bedingungen wie oben erwähnt.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: Gal-Ed, Efrat, Das Buch der jüdischen Jahresfeste, Frankfurt 2001

KOTOWSKI, Elke-Vera; SCHOEPS, Julius H.; WALLNBORN, Hiltrud (Hg), Handbuch zur Geschichte der Juden in Europa, 2 Bände, WBG, Darmstadt 2001

MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007

MAIER, Johann, Judentum von A – Z, Glaube, Geschichte, Kultur, Erfstadt 2001 (*guter Überblick!*)

ORTAG, Peter, Jüdische Kultur und Geschichte. Ein Überblick, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2004

ROSENTHAL, Gilbert S.; HOMOLKA, Walter, Das Judentum hat viele Gesichter. Die religiösen Strömungen der Gegenwart. WBG, Darmstadt 1999

STEMBERGER, Günter, Jüdische Religion, München 2006⁴

STEMBERGER, Günter, Das klassische Judentum – Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit, München 1979

SOLOMON, Norman; SCHÖLLER, Eckehard, Das Judentum. Eine kleine Einführung, Reclam, Ditzingen 1999

Islam

BOBZIN, Hartmut, Mohammed, München 2000

BOBZIN, Hartmut, Der Koran. Eine Einführung, München 2001

BOBZIN, Hartmut, KoranLeseBuch. Wichtige Texte aus dem Arabischen neu übersetzt und kommentiert, Freiburg u.a. 2005

ENDE, Werner; STEINBACH, Udo (Hg), Der Islam in der Gegenwart, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2005

HAGEMANN, Ludwig, Christentum contra Islam, Eine Geschichte gescheiterter Beziehungen, WBG, Darmstadt 1999

HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

HALM, Heinz, Die Schia, Darmstadt 1988

HALM, Heinz, Die Schiiten, München 2005

HEINE, Peter, Der Islam, erschlossen und kommentiert, Düsseldorf 2007

HEINE, Peter, Terror in Allahs Namen. Extremistische Kräfte im Islam. Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn 2004

KHOURY, Adel Theodor; HAGEMANN, Ludwig; HEINE, Peter, ISLAM 1020 Geschichte, Ideen, Gestalten, Freiburg 2006

KRÄMER, Gudrun, Geschichte des Islam, München 2008

EVT 03 **Was Bilder erzählen – christliche Themen und Symbole in der bildenden Kunst**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: Zu den gängigen großen Bildthemen der abendländischen Kunst gehören christliche Inhalte bzw. biblische Themen. Die Maler beziehen sich mit ihren Bildern auf Erzählungen resp. Textquellen der Bibel, teils auch auf außerbiblische Quellen. Allgemein bekannt sind Bilder zur Geburt Jesu (Weihnachten) oder zu Passion und Auferstehung Christi (z.B. Symbol des Kreuzes). Diese christlichen Themen und Symbole, auch von vielen modernen Malern aufgenommen, fehlen in kaum einer Galerie, sie gehören sozusagen zum kulturellen Gedächtnis. Auf welche Weise Maler diese christlichen/religiösen Themen wahrgenommen und dargestellt haben, macht vor allem deutlich, dass solche Übertragungsprozesse (vom Text ins Bild) Interpretationsprozesse sind. Wie die Künstler die biblischen Erzählungen im Medium des Bildes zeigen bzw. in Bildsprache erzählen, wird im Seminar gezeigt. Dabei gibt es bekannte, spannende und neue Entdeckungen zu machen. Jenseits traditioneller Auftragskunst erzählen gerade sog. moderne Maler die alten Geschichten auf erstaunliche Weise neu – und können dem modernen, eher säkularisierten Betrachter/Leser Zugänge und Verständnis eröffnen. Konkret geht es im Seminar um Kenntnisse zu Bild und Text (Bildtheologie), um Bildsprache, um einen thematischen Überblick der christlichen Themen und Erzählungen; auch um grundlegende Einführung in die Wahrnehmung und das Verstehen von Bildern resp. Kunstwerken sowie Kenntnis der christlichen Ikonographie.

Teilnahmevoraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

es sei hier angemerkt: Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: 1Kunst zur Bibel

Christus in der Kunst. Von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/99

Christus in der Kunst. Von der Renaissance bis in die Gegenwart, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/2000

deCapoa, Chiara, *Erzählungen und Personen des Alten Testaments*, Bildlexikon der Kunst, Bd.4, Berlin 2004

Die Bibel in der Kunst. DVD-Rom, Berlin 2004 (WBG Darmstadt)

Die Bibel in der Kunst, hrsg. Deutsche Bibelgesellschaft,

Band 1, Das Hochmittelalter; Band 2, Die Renaissance; Band 3, Das 18. Jahrhundert;

Band 4, Das 19. Jahrhundert; Band 5, Das 20. Jahrhundert, Stuttgart 1995

Düsterfeld, Peter; Heßler, Hans-Wolfgang, *Kunst und Botschaft*, Hildesheim 1990

Eggers, Theodor; Fendrich, Herbert, „*Ecce homo*“, *Bilder von Gott und Welt aus der modernen Kunst*, Düsseldorf 1997

Goldmann, Christoph, *Bild-Zeichen bei Marc Chagall*, 2 Bd., Göttingen 1995

Hahn, Sylvie, *Von Cranach bis Jawlensky. Kunst und Religion im Wandel. 77 Neuerwerbungen aus fünf Jahrhunderten*. Hrsg. Diözesenmuseum für christliche Kunst des Erzbistums München und Freising/München 1994

Hublow, Karl; Krumholz, Joachim, *Heilung und Auferweckung. Die Bildsprache der Wandmalerei von St. Georg auf der Reichenau*, Stuttgart 1997

Kreuzer, Maria, *Rembrandt und die Bibel*, Stuttgart 2003

Lange, Günter, *Kunst zur Bibel*, München 1988

Löffler, Fritz, Otto Dix. *Bilder zur Bibel und zu Legenden zu Vergänglichkeit und Tod*, Stgt/Zürich 1987

Metzsch, Friedrich-August von, *Bild und Botschaft, Biblische Geschichte auf Bildern der Alten Pinakothek München, Band 1 – 3, Regensburg 2002 – 2006*

Pichler, Karl, *Erzählungen und Personen des Neuen Testaments*, Bildlexikon der Kunst Bd. 5, Berlin 2004

Pöppelmann, Christa, *Die Bibel. 100 Bilder. 100 Fakten*. Köln o.J. (sehr preiswertes Buch, guter Einstieg ins Thema)

Rust, Horst, *Religiöse Bilder bei Emil Nolde*, Breklum 1988

Spiekermann, Hermann, *Der Gotteskampf, Jakob und der Engel in Bibel und Kunst*, Zürich 1997

Weber, Regina u.a. (Hg), *Die Bibel in der Kunst des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart 1988

EVT 06 **Was ist Religion?**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Arnold, D.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen

a) zum Phänomen Religion (religionswissenschaftliche, religionsphänomenologische und religionsphilosophische Aspekte) sowie Kenntnisse zur

b) Religiosität des Menschen (Religionspsychologie und –soziologie) und

c) Grundkenntnisse und -begriffe der Religionen (Religionsgeschichte, Theologie der Religionen, Fragestellungen der Religionswissenschaft insgesamt).

Zur Sprache kommen sog. neue religiöse Suchbewegungen, die Situation von Religion und Moderne, Fundamentalismus, Funktionalisierung von Religion, Religion in den Medien.

Für nicht-religiöse TeilnehmerInnen vermittelt dieses Seminar Grundlagenkenntnisse, die generell für Bildungs- und Erziehungsexperten von Bedeutung sind; für christlich sozialisierte (welcher Art auch immer) oder generell religiös sozialisierte

TeilnehmerInnen kann diese Lehrveranstaltung einen nicht unwesentlichen Beitrag für die jeweils individuelle Auseinandersetzung liefern.

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: für den einführenden Überblick: (ausführliche Liste in moodle oder im Seminar)

ANGEL, Ferdinand u.a., *Religiosität. Anthropologische, theologische und sozialwissenschaftliche Klärungen*, Stuttgart 2006

FRAAS, Hans-Jürgen, *Die Religiosität des Menschen*, UTB, Göttingen 1993

HOCK, Klaus, *Einführung in die Religionswissenschaft*, WBG, Darmstadt 2002

HUTTER, Manfred, *Die Weltreligionen*, München 2006

EVT 07 **Der Sonntag**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.339	Arnold, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: **Inhalte** Niemand, der sich nicht auf das Wochenende freut, die Unterbrechung des Alltags mit seinen Zwängen, Verpflichtungen und Hektik! - „Ohne Sonntage gäbe es nur Werktage“ – war eine

Kampagne gegen die Abschaffung des Sonntags zugunsten ökonomischer Zwecke. - Für viele Menschen ist heute der Sonntag bzw. die Sonntagsruhe eine Zeit des auf sich selbst Zurückgeworfens

Seins, die zur Gestaltung herausfordert oder zu Langeweile führt – und das angesichts einer sog. „Burnout-Gesellschaft“. Der Sonntag als Ruhetag hat eine lange Geschichte, Entwicklung und

kulturprägende Bedeutung. Im Sinne des exemplarischen Lernens zeigt das Seminar am Beispiel des SONNTAGs historisch-kulturelle Entstehungskontexte, kirchengeschichtliche und religionsgeschichtliche Aspekte.

Zur Sprache kommen die anthropologische und theologische Bedeutung des Sonntags. Vermittelt werden Kenntnisse zur Bedeutung des Kirchenjahres, der Liturgik, Kalendersysteme, das Phänomen der ZEIT,

ihre Strukturierung und Erfahrbarkeit. Der sozialetische Gedanke des Sabbats, des jüdischen Ruhetages, das Vorbild des christlichen Sonntags, führt zu zentralen Aspekten des Judentums (Dekalog und seine Bedeutung, Heiligung der Zeit u.a.).

Im Einzelnen geht es auch um Fest und Feier (Theorie des Festes), Unterbrechung des Alltags, Religion als Unterbrechung (B. METZ), Zeiterfahrung und Kalendersysteme, Zeit und Transzendenz, Ikonographie und Narration.

All diese Kenntnisse sowie die Diskussion um den Schutz des Sonntags sind Grundlage zur Bildung eigener Urteilsfähigkeit.

(Artikel 140 GG, *Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.*)

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ *Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.*

Literatur: Am Siebten Tag. Geschichte des Sonntags. Begleitbuch Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 2003

ASSMANN, Jan, Der zweidimensionale Mensch. Das Fest als Medium des kulturellen Gedächtnisses,

in: ders. (Hg), Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

BECKER, Uwe, Sabbat und Sonntag. Plädoyer für eine sabbattheologisch begründete kirchliche Zeitpolitik, Neukirchen-Vluyn 2006

BERGHOLTZ, Thomas, Sonntag, TRE 31, 2000, S 449 – 472 [http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rsk=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas"&bf_0=tre-fulltext&bf_1=tre-auth](http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rsk=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas)

BIERITZ, Karl-Heinz, Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, München 2005; DAHM, Karl-Wilhelm; MATTNER, Andreas; RINDERSPACHER, Jürgen P.; STOBBER, Rolf (Hg), Sonntags nie?

Die Zukunft des Wochenendes, Campus, Frankfurt/New York 1989

FECHTNER, Kristian; FRIEDRICH, Lutz (Hg), Normalfall Sonntagsgottesdienst? : Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch, Kohlhammer, Stuttgart 2008 HAAG, Ernst, Vom Sabbat zum Sonntag. Eine bibeltheologische Studie. TThSt 52, Trier 1991

HÄBERLE, Peter, *Der Sonntag als Verfassungsprinzip*. Berlin 2006²⁾

HARTENSTEIN, Friedhelm, Der Sabbat als Zeichen und heilige Zeit. Zur Theologie des Ruhetages im Alten Testament, in: FISCHER, Irmtraud; BERLEJUNG, Angelika (Hg), Das Fest. Jenseits des Alltags, JJBTh 18, Neukirchen-Vluyn 2004

HIRSCHBERG, Peter, Mut zur Unterbrechung. Schabbat und Sonntag als Hilfe zur Entschleunigung, Nürnberg, 2012

KLINGHARDT, Matthias, „... auf daß du den Feiertag heiligest“ Sabbat und Sonntag im antiken Judentum und frühen Christentum, in: ASSMANN, Jan (Hg) Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

MOSBACHER, Wolfgang, Sonntagsschutz und Ladenschluß, Berlin 2007

NUß, Berthold Simeon, Der Streit um den Sonntag. Der Kampf *der katholischen Kirche in Deutschland von 1869 bis 1992 für den Sonntag als kollektive Zeitstruktur. Anliegen - Hintergründe - Perspektiven*. Idstein 1999

Bildung und Normativität

EVT 07 **Der Sonntag**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.339	Arnold, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: **Inhalte** Niemand, der sich nicht auf das Wochenende freut, die Unterbrechung des Alltags mit seinen Zwängen, Verpflichtungen und Hektik! - „Ohne Sonntage gäbe es nur Werktage“ – war eine

Kampagne gegen die Abschaffung des Sonntags zugunsten ökonomischer Zwecke. - Für viele Menschen ist heute der Sonntag bzw. die Sonntagsruhe eine Zeit des auf sich selbst Zurückgeworfens

Seins, die zur Gestaltung herausfordert oder zu Langeweile führt – und das angesichts einer sog. „Burnout-Gesellschaft“. Der Sonntag als Ruhetag hat eine lange Geschichte, Entwicklung und

kulturprägende Bedeutung. Im Sinne des exemplarischen Lernens zeigt das Seminar am Beispiel des SONNTAGs historisch-kulturelle Entstehungskontexte, kirchengeschichtliche und religionsgeschichtliche Aspekte.

Zur Sprache kommen die anthropologische und theologische Bedeutung des Sonntags. Vermittelt werden Kenntnisse zur Bedeutung des Kirchenjahres, der Liturgik, Kalendersysteme, das Phänomen der ZEIT,

ihre Strukturierung und Erfahrbarkeit. Der sozialetische Gedanke des Sabbats, des jüdischen Ruhetages, das Vorbild des christlichen Sonntags, führt zu zentralen Aspekten des Judentums (Dekalog und seine Bedeutung, Heiligung der Zeit u.a.).

Im Einzelnen geht es auch um Fest und Feier (Theorie des Festes), Unterbrechung des Alltags, Religion als Unterbrechung (B. METZ), Zeiterfahrung und Kalendersysteme, Zeit und Transzendenz, Ikonographie und Narration.

All diese Kenntnisse sowie die Diskussion um den Schutz des Sonntags sind Grundlage zur Bildung eigener Urteilsfähigkeit.

(Artikel 140 GG, *Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.*)

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ *Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.*

Literatur: Am Siebten Tag. Geschichte des Sonntags. Begleitbuch Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 2003

ASSMANN, Jan, Der zweidimensionale Mensch. Das Fest als Medium des kulturellen Gedächtnisses,

in: ders. (Hg), Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

BECKER, Uwe, Sabbat und Sonntag. Plädoyer für eine sabbattheologisch begründete kirchliche Zeitpolitik, Neukirchen-Vluyn 2006

BERGHOLTZ, Thomas, Sonntag, TRE 31, 2000, S 449 – 472 [http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas"&bf_0=tre-fulltext&bf_1=tre-auth](http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas)

BIERITZ, Karl-Heinz, Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, München 2005; DAHM, Karl-Wilhelm; MATTNER, Andreas; RINDERSPACHER, Jürgen P.; STOBBER, Rolf (Hg), Sonntags nie?

Die Zukunft des Wochenendes, Campus, Frankfurt/New York 1989

FECHTNER, Kristian; FRIEDRICHS, Lutz (Hg), Normalfall Sonntagsgottesdienst? : Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch, Kohlhammer, Stuttgart 2008 HAAG, Ernst, Vom Sabbat zum Sonntag. Eine bibeltheologische Studie. TThSt 52, Trier 1991

HÄBERLE, Peter, *Der Sonntag als Verfassungsprinzip*. Berlin 2006²⁾

HARTENSTEIN, Friedhelm, Der Sabbat als Zeichen und heilige Zeit. Zur Theologie des Ruhetages im Alten Testament, in: FISCHER, Irmtraud; BERLEJUNG, Angelika (Hg), Das Fest. Jenseits des Alltags, JJBTh 18, Neukirchen-Vluyn 2004

HIRSCHBERG, Peter, Mut zur Unterbrechung. Schabbat und Sonntag als Hilfe zur Entschleunigung, Nürnberg, 2012

KLINGHARDT, Matthias, „... auf daß du den Feiertag heiligest“ Sabbat und Sonntag im antiken Judentum und frühen Christentum, in: ASSMANN, Jan (Hg) Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

MOSBACHER, Wolfgang, Sonntagsschutz und Ladenschluß, Berlin 2007

Bildung und Kulturalität

EVT 02 **Judentum, Islam – Religion, Geschichte, Kultur, aktuelle Fragen**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.315	Arnold, D.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: **Inhalte** Voraussetzung für Toleranz, differenzierte Wahrnehmung, (Fremd-)Verstehen, Urteilsvermögen und Dialogfähigkeit ist solides Wissen, Kenntnisse. Das Seminar bietet deshalb vor allem erste Einblicke in die Geschichte, Kultur und Glaubenspraxis der beiden Religionen sowie konkrete und notwendige Anleitungen für die individuelle und selbsttätige, selbstverantwortliche, selbstorganisierte, selbständige Weiterarbeit am Verstehensprozess im Sinne lebenslangen Lernens. Dazu gehören Kenntnis einschlägiger Fachliteratur, Fachlexika, Medien und online-Informationen.

Für **erste eigene Zugänge** seien folgende Titel empfohlen: ZITELMANN, Arnulf, Die Weltreligionen, Campus, Frankfurt/New York 2002 (= Jugendbuch) TRUTWIN, Werner, Weltreligionen. Arbeitsbücher Sekundarstufe II. Islam, München 2011, ders., Judentum, München 2011 (= beide aktuelle Lehrwerke für die Sek II sind zur Anschaffung empfohlen)

Für die **Arbeit im Seminar** gelten als Grundlagenlektüre neben anderen (siehe ausführliche Liste im Seminar) MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007 (dazu gibt es einen Reader!) und HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾
PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS-P), nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (z.B. ein Portfolio als lernprozessbegleitende Arbeit, Essay, Referat u.ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS-P

Hauptseminar Interreligiöse Didaktik (PO 2011) = Teilnahmebescheinigung; Erwerb eines Leistungsnachweises durch Seminararbeit nach Absprache, Bedingungen wie oben erwähnt.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur:

Gal-Ed, Efrat, Das Buch der jüdischen Jahresfeste, Frankfurt 2001

KOTOWSKI, Elke-Vera; SCHOEPS, Julius H.; WALLNBORN, Hiltrud (Hg), Handbuch zur Geschichte der Juden in Europa, 2 Bände, WBG, Darmstadt 2001

MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007

MAIER, Johann, Judentum von A – Z, Glaube, Geschichte, Kultur, Erfstadt 2001 (*guter Überblick!*)

ORTAG, Peter, Jüdische Kultur und Geschichte. Ein Überblick, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2004

ROSENTHAL, Gilbert S.; HOMOLKA, Walter, Das Judentum hat viele Gesichter. Die religiösen Strömungen der Gegenwart. WBG, Darmstadt 1999

STEMBERGER, Günter, Jüdische Religion, München 2006⁴

STEMBERGER, Günter, Das klassische Judentum – Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit, München 1979

SOLOMON, Norman; SCHÖLLER, Eckehard, Das Judentum. Eine kleine Einführung, Reclam, Ditzingen 1999

Islam

BOBZIN, Hartmut, Mohammed, München 2000

BOBZIN, Hartmut, Der Koran. Eine Einführung, München 2001

BOBZIN, Hartmut, KoranLeseBuch. Wichtige Texte aus dem Arabischen neu übersetzt und kommentiert, Freiburg u.a. 2005

ENDE, Werner; STEINBACH, Udo (Hg), Der Islam in der Gegenwart, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2005

HAGEMANN, Ludwig, Christentum contra Islam, Eine Geschichte gescheiterter Beziehungen, WBG, Darmstadt 1999

HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

HALM, Heinz, Die Schia, Darmstadt 1988

HALM, Heinz, Die Schiiten, München 2005

HEINE, Peter, Der Islam, erschlossen und kommentiert, Düsseldorf 2007

HEINE, Peter, Terror in Allahs Namen. Extremistische Kräfte im Islam. Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn 2004

KHOURY, Adel Theodor; HAGEMANN, Ludwig; HEINE, Peter, ISLAM 1028 Geschichte, Ideen, Gestalten, Freiburg 2006

KRÄMER, Gudrun, Geschichte des Islam, München 2008

EVT 03 **Was Bilder erzählen – christliche Themen und Symbole in der bildenden Kunst**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: Zu den gängigen großen Bildthemen der abendländischen Kunst gehören christliche Inhalte bzw. biblische Themen. Die Maler beziehen sich mit ihren Bildern auf Erzählungen resp. Textquellen der Bibel, teils auch auf außerbiblische Quellen. Allgemein bekannt sind Bilder zur Geburt Jesu (Weihnachten) oder zu Passion und Auferstehung Christi (z.B. Symbol des Kreuzes). Diese christlichen Themen und Symbole, auch von vielen modernen Malern aufgenommen, fehlen in kaum einer Galerie, sie gehören sozusagen zum kulturellen Gedächtnis. Auf welche Weise Maler diese christlichen/religiösen Themen wahrgenommen und dargestellt haben, macht vor allem deutlich, dass solche Übertragungsprozesse (vom Text ins Bild) Interpretationsprozesse sind. Wie die Künstler die biblischen Erzählungen im Medium des Bildes zeigen bzw. in Bildsprache erzählen, wird im Seminar gezeigt. Dabei gibt es bekannte, spannende und neue Entdeckungen zu machen. Jenseits traditioneller Auftragskunst erzählen gerade sog. moderne Maler die alten Geschichten auf erstaunliche Weise neu – und können dem modernen, eher säkularisierten Betrachter/Leser Zugänge und Verständnis eröffnen. Konkret geht es im Seminar um Kenntnisse zu Bild und Text (Bildtheologie), um Bildsprache, um einen thematischen Überblick der christlichen Themen und Erzählungen; auch um grundlegende Einführung in die Wahrnehmung und das Verstehen von Bildern resp. Kunstwerken sowie Kenntnis der christlichen Ikonographie.

Teilnahmevoraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

es sei hier angemerkt: Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: 1Kunst zur Bibel

Christus in der Kunst. Von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/99

Christus in der Kunst. Von der Renaissance bis in die Gegenwart, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/2000

deCapoa, Chiara, *Erzählungen und Personen des Alten Testaments*, Bildlexikon der Kunst, Bd.4, Berlin 2004

Die Bibel in der Kunst. DVD-Rom, Berlin 2004 (WBG Darmstadt)

Die Bibel in der Kunst, hrsg. Deutsche Bibelgesellschaft,

Band 1, Das Hochmittelalter; Band 2, Die Renaissance; Band 3, Das 18. Jahrhundert;

Band 4, Das 19. Jahrhundert; Band 5, Das 20. Jahrhundert, Stuttgart 1995

Düsterfeld, Peter; Heßler, Hans-Wolfgang, *Kunst und Botschaft*, Hildesheim 1990

Eggers, Theodor; Fendrich, Herbert, „*Ecce homo*“, *Bilder von Gott und Welt aus der modernen Kunst*, Düsseldorf 1997

Goldmann, Christoph, *Bild-Zeichen bei Marc Chagall*, 2 Bd., Göttingen 1995

Hahn, Sylvie, *Von Cranach bis Jawlensky. Kunst und Religion im Wandel. 77 Neuerwerbungen aus fünf Jahrhunderten*. Hrsg. Diözesenmuseum für christliche Kunst des Erzbistums München und Freising/München 1994

Hublow, Karl; Krumholz, Joachim, *Heilung und Auferweckung. Die Bildsprache der Wandmalerei von St. Georg auf der Reichenau*, Stuttgart 1997

Kreuzer, Maria, *Rembrandt und die Bibel*, Stuttgart 2003

Lange, Günter, *Kunst zur Bibel*, München 1988

Löffler, Fritz, Otto Dix. *Bilder zur Bibel und zu Legenden zu Vergänglichkeit und Tod*, Stgt/Zürich 1987

Metzsch, Friedrich-August von, *Bild und Botschaft, Biblische Geschichte auf Bildern der Alten Pinakothek München, Band 1 – 3, Regensburg 2002 – 2006*

Pichler, Karl, *Erzählungen und Personen des Neuen Testaments, Bildlexikon der Kunst* Bd. 5, Berlin 2004

Pöppelmann, Christa, *Die Bibel. 100 Bilder. 100 Fakten*. Köln o.J. (sehr preiswertes Buch, guter Einstieg ins Thema)

Rust, Horst, *Religiöse Bilder bei Emil Nolde*, Breklum 1988

Spiekermann, Hermann, *Der Gotteskampf, Jakob und der Engel in Bibel und Kunst*, Zürich 1997

Weber, Regina u.a. (Hg), *Die Bibel in der Kunst des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart 1988

EVT 06 **Was ist Religion?**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.314 Arnold, D.

Kommentar: Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen

a) zum Phänomen Religion (religionswissenschaftliche, religionsphänomenologische und religionsphilosophische Aspekte) sowie Kenntnisse zur

b) Religiosität des Menschen (Religionspsychologie und –soziologie) und

c) Grundkenntnisse und -begriffe der Religionen (Religionsgeschichte, Theologie der Religionen, Fragestellungen der Religionswissenschaft insgesamt).

Zur Sprache kommen sog. neue religiöse Suchbewegungen, die Situation von Religion und Moderne, Fundamentalismus, Funktionalisierung von Religion, Religion in den Medien.

Für nicht-religiöse TeilnehmerInnen vermittelt dieses Seminar Grundlagenkenntnisse, die generell für Bildungs- und Erziehungsexperten von Bedeutung sind; für christlich sozialisierte (welcher Art auch immer) oder generell religiös sozialisierte

TeilnehmerInnen kann diese Lehrveranstaltung einen nicht unwesentlichen Beitrag für die jeweils individuelle Auseinandersetzung liefern.

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: für den einführenden Überblick: (ausführliche Liste in moodle oder im Seminar)

ANGEL, Ferdinand u.a., *Religiosität. Anthropologische, theologische und sozialwissenschaftliche Klärungen*, Stuttgart 2006

FRAAS, Hans-Jürgen, *Die Religiosität des Menschen*, UTB, Göttingen 1993

HOCK, Klaus, *Einführung in die Religionswissenschaft*, WBG, Darmstadt 2002

HUTTER, Manfred, *Die Weltreligionen*, München 2006

EVT 07 **Der Sonntag**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 12:15 - 13:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: **Inhalte** Niemand, der sich nicht auf das Wochenende freut, die Unterbrechung des Alltags mit seinen Zwängen, Verpflichtungen und Hektik! - „Ohne Sonntage gäbe es nur Werktage“ – war eine

Kampagne gegen die Abschaffung des Sonntags zugunsten ökonomischer Zwecke. - Für viele Menschen ist heute der Sonntag bzw. die Sonntagsruhe eine Zeit des auf sich selbst Zurückgeworfens

Seins, die zur Gestaltung herausfordert oder zu Langeweile führt – und das angesichts einer sog. „Burnout-Gesellschaft“. Der Sonntag als Ruhetag hat eine lange Geschichte, Entwicklung und

kulturprägende Bedeutung. Im Sinne des exemplarischen Lernens zeigt das Seminar am Beispiel des SONNTAGs historisch-kulturelle Entstehungskontexte, kirchengeschichtliche und religionsgeschichtliche Aspekte.

Zur Sprache kommen die anthropologische und theologische Bedeutung des Sonntags. Vermittelt werden Kenntnisse zur Bedeutung des Kirchenjahres, der Liturgik, Kalendersysteme, das Phänomen der ZEIT,

ihre Strukturierung und Erfahrbarkeit. Der sozialetische Gedanke des Sabbats, des jüdischen Ruhetages, das Vorbild des christlichen Sonntags, führt zu zentralen Aspekten des Judentums (Dekalog und seine Bedeutung, Heiligung der Zeit u.a.).

Im Einzelnen geht es auch um Fest und Feier (Theorie des Festes), Unterbrechung des Alltags, Religion als Unterbrechung (B. METZ), Zeiterfahrung und Kalendersysteme, Zeit und Transzendenz, Ikonographie und Narration.

All diese Kenntnisse sowie die Diskussion um den Schutz des Sonntags sind Grundlage zur Bildung eigener Urteilsfähigkeit.

(Artikel 140 GG, *Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.*)

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ *Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.*

Literatur: Am Siebten Tag. Geschichte des Sonntags. Begleitbuch Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 2003

ASSMANN, Jan, Der zweidimensionale Mensch. Das Fest als Medium des kulturellen Gedächtnisses,

in: ders. (Hg), Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

BECKER, Uwe, Sabbat und Sonntag. Plädoyer für eine sabbattheologisch begründete kirchliche Zeitpolitik, Neukirchen-Vluyn 2006

BERGHOLTZ, Thomas, Sonntag, TRE 31, 2000, S 449 – 472 [http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas"&bf_0=tre-fulltext&bf_1=tre-auth](http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas)

BIERITZ, Karl-Heinz, Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, München 2005; DAHM, Karl-Wilhelm; MATTNER, Andreas; RINDERSPACHER, Jürgen P.; STOBER, Rolf (Hg), Sonntags nie?

Die Zukunft des Wochenendes, Campus, Frankfurt/New York 1989

FECHTNER, Kristian; FRIEDRICHS, Lutz (Hg), Normalfall Sonntagsgottesdienst? : Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch, Kohlhammer, Stuttgart 2008 HAAG, Ernst, Vom Sabbat zum Sonntag. Eine bibeltheologische Studie. TThSt 52, Trier 1991

HÄBERLE, Peter, *Der Sonntag als Verfassungsprinzip*. Berlin 2006²⁾

HARTENSTEIN, Friedhelm, Der Sabbat als Zeichen und heilige Zeit. Zur Theologie des Ruhetages im Alten Testament, in: FISCHER, Irmtraud; BERLEJUNG, Angelika (Hg), Das Fest. Jenseits des Alltags, JJBTh 18, Neukirchen-Vluyn 2004

HIRSCHBERG, Peter, Mut zur Unterbrechung. Schabbat und Sonntag als Hilfe zur Entschleunigung, Nürnberg, 2012

KLINGHARDT, Matthias, „... auf daß du den Feiertag heiligest“ Sabbat und Sonntag im antiken Judentum und frühen Christentum, in: ASSMANN, Jan (Hg) Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

MOSBACHER, Wolfgang, Sonntagsschutz und Ladenschluß, Berlin 2007

EVT 19 Die Bibel verstehen lernen

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Breuer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Die Bibel ist ein weit verbreitetes, aber wenig gelesenes und noch weniger verstandenes Buch. Heutigen Lesern gibt es viele Rätsel auf. Sie fragen sich: Muss man als Christ das alles glauben? Warum gibt es so viele Widersprüche? Wie ist es zu erklären, dass es direkt am Anfang zwei Schöpfungstexte gibt? Verdankt sich die Bibel wirklich göttlicher Offenbarung? Anhand ausgewählter Texte sollen im Seminar diese und weitere Fragen erörtert werden.

Literatur: Lang, Bernhard, Die 101 wichtigsten Fragen - Die Bibel, München 2013

EVT 23 Kulturgeschichte des Christentums

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.314	Buschmann, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: **Lehrbuch ist anzuschaffen.**

Kommentar: Kulturgeschichte des Christentums ist nicht mit Kirchengeschichte zu verwechseln. Eine Kulturgeschichte des Christentums fragt nach den Erscheinungsformen, Triebkräften und Erfahrungen, die unsere (christlich-abendländische) Kultur seit 2000 Jahren prägen. Insofern eignet sich diese Veranstaltung in besonderer Weise für das Grundfragenfach, das im Kontext der sog. christlich-abendländischen Kultur- und Bildungswerte steht, und für Studierende, die nicht spezifisch Religionspädagogik-Studierende sind, sondern für alle, die ernstlich der Frage nach der Bedeutung des Christentums für die kulturelle Entwicklung der (europäischen) Menschheit nachspüren wollen. Das aber bedeutet keineswegs eine Apologie des Christentums, sondern eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit kulturellen Entwicklungen aus der Perspektive des Christentums. Wer also unsere Kultur und das sog. Christliche Abendland aus dieser Perspektive vertiefend betrachten will, ist in diesem Hauptseminar richtig! Es setzt aber eine hohe Lesebereitschaft (ca. 60 S. pro Sitzung) im anzuschaffenden Lehrbuch, aktive Teilnahme und kritische Auseinandersetzungsbereitschaft voraus. – Oder anders formuliert: Wer das Grundfragenfach nur „absitzen“ will ist hier falsch!

Literatur: **Zur Seminar-Teilnahme zwingend anzuschaffen und im Semester durchzuarbeiten:**

Jörg Lauster, Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums. München 2014

Ergänzende Lit.:

Kirchen- und profanhistorische Gesamtdarstellungen der europäischen Geschichte seit der Zeitenwende.

EVT 42 Traditionelle Religion und Christentum in Afrika

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.319	Maier-Revoredo, W.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Kommentar: Die traditionelle Religion prägt bis heute stark das Denken der Afrikaner, auch derer, die Christen bzw. Muslime sind. Das Seminar gibt hier einen Überblick und thematisiert auch das Weiterleben der traditionellen Religion im afrikanischen Christentum. Es beleuchtet sodann bei seinem Überblick über Letzteres v.a. die Bestrebungen, zu einem unverwechselbar afrikanischen Christentum zu finden, das nicht mehr auf westlichem ‚Import‘, sondern auf afrikanischen Überlieferungen fußt. Bei der Beschäftigung hiermit werden wir, auch als Europäer, immer wieder auf uns selbst zurückgeworfen und auf die Frage, was denn nun den Kern des ‚Christlichen‘ ausmacht und was veränderbar ist.

Die Fähigkeit, auch englischsprachige Texte zu lesen, ist für die Teilnahme an dem Seminar hilfreich.

Literatur: Adamo, David Tuesday: African Religion and Christianity, in: Cambridge Dictionary of Christianity, hrsg v. Daniel Patte, Cambridge 2010, 17-21

Bediako, Kwame: Christianity in Africa. The Renewal of a Non-Western Religion, Edinburgh/ Orbis Books, New York 1995

Bujo, Bénédet: Afrikanische Theologie in ihrem gesellschaftlichen Kontext, Düsseldorf, 2. Auflage 1991

Magesa, Laurenti: African Religion in the Dialogue Debate. From Intolerance to Coexistence, Wien 2010

Maier-Revoredo, Winfried: Coming home to Face the Future? African Ancestral Theology and its possible Contribution to worldwide Christianity, Neuendettelsau 2015

Mbiti, John S.: Afrikanische Religion und Weltanschauung, Berlin/New York 1974

Mbiti, John S.: Christianity and African Religion, in: M. Cassidy/L. Verlinden (Hrsg.): Facing the New Challenges – The Message of PACLA, Kisumu 1978, 309-13

Stinton, Diane: Jesus of Africa. Voices of contemporary African Christology, Nairobi 2004

Stinton, Diane (Hrsg.): African Theology on the Way. Current Conversations. SPCK International Study Guide 46, London 2010

Katholische Theologie

Bildung und Antropologie

KTH 17 Was ist der Mensch? – christliche Perspektiven

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.301 Münch, C.

Kommentar: Was ist der Mensch? Zu einer Antwort auf diese Frage steuern viele Disziplinen etwas bei, von der Biologie über die Philosophie, die Soziologie, die Geschichtswissenschaft bis zur Pädagogik – um nur einige zu nennen. Auch Religionen haben zur Antwort auf die Fragen nach dem Menschen einen Beitrag zu leisten, in unserem Kulturraum zuerst das Christentum. Die Vorlesung soll die Sicht des christlichen Glaubens auf den Menschen vorstellen und in das Gespräch mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen bringen.

Literatur: Einführende Literatur zur theologischen Anthropologie:

- * *Dirscherl, Erwin u.a.*, In Beziehung leben. Theologische Anthropologie (Theologische Module 6), Freiburg 2008
- * *Gruber, Franz*, Das entzauberte Geschöpf. Konturen des christlichen Menschenbildes, Mainz 2003

Bildung und Normativität

KTH 07 Ethische Herausforderungen unserer Zeit und christliche Ressourcen

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 2 2.201 (max. 50 Tln.) Mandl-Schmidt, I.

Kommentar: Ethische Fragestellungen springen uns bei jeder Zeitungslektüre ins Auge: Sterbehilfe, Nachhaltigkeit, Flüchtlingshilfe, Homo-Ehe, Pränatale Diagnostik, Transplantation, ... die Liste ließe sich um manches ergänzen. Technische Möglichkeiten sowie natürliche Grenzen fordern ethische Entscheidungen heraus. Wer im Berufsfeld Schule arbeitet, braucht auch im ethischen Bereich ein hohes Reflexionsniveau und gelegentlich konkrete Antworten. Die theologische Ethik bietet PH-Studierenden die Möglichkeit, differenziert zu reflektieren und zu argumentieren, darüber hinaus aber auch nach Trittsteinen der ethischen Urteilsfindung in der christlichen Tradition zu suchen. Da die theologische Ethik auch mithilfe der Systematik anderer Wissenschaften, wie z.B. der Philosophie arbeitet, werden zu Beginn des Seminars ethische Grundkenntnisse thematisiert, danach konkrete Beispiele fokussiert. Letztere können auch nach den Interessen der Studierenden ausgewählt werden.

Literatur: Einführungsliteratur:

Hunold, Gerfried W. /Laubach, Thomas/ Greis, Andreas (Hg.), Theologische Ethik. Ein Werkbuch, Tübingen 2000.

Mieth, Dietmar, Was wollen wir können? Ethik im Zeitalter der Biotechnik, Freiburg 2002.

KTH 29 Kompaktseminar: Bildung und Soziale Gerechtigkeit

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel 13:15 - 14:45 Fr, 08.04.2016 1 1.339 Winkler, K.

Einzel 13:00 - 18:00 Fr, 22.04.2016 1 1.339 Winkler, K.

Einzel 09:30 - 17:00 Sa, 23.04.2016 1 1.339 Winkler, K.

Einzel 13:00 - 18:00 Fr, 03.06.2016 1 1.339 Winkler, K.

Einzel 09:30 - 17:00 Sa, 04.06.2016 1 1.339 Winkler, K.

Bildung und Kulturalität

KTH 18 Religiöse Themen und Motive in der phantastischen Literatur

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.339 (max. 50 Tln.) Münch, C.

Kommentar: J.R.R. Tolkien hat in penibler Arbeit über Jahrzehnte hinweg als Hintergrund zu seinem „Herrn der Ringe“ einen regelrechten mythologischen Kosmos einschließlich einer Schöpfungserzählung entworfen. C.S. Lewis verstand seine Narnia-Chroniken als Wegbereitung des Denkens für den christlichen Glauben. Philip Pullman dagegen polemisiert in seiner Trilogie ‚His Dark Materials‘ deutlich gegen Kirche und Christentum. Dies sind drei Beispiele für die Feststellung, dass es immer wieder Berührungen zwischen Fantasy-Literatur und Religion gibt, auch wenn sie nicht immer so intensiv und auffällig sind wie bei den genannten dreien. Das Seminar wird den Berührungen nachgehen (z.B. auch bei J. K. Rowling oder C. Funke). Welche Themen sind (christlicher) Religion und phantastische Literatur gemeinsam und weshalb gibt es diese Gemeinsamkeiten? Was haben beide jeweils zu diesen Themen zu sagen? Wie ist phantastische Literatur durch religiöse Traditionen beeinflusst? Kann die Theologie dem phantastischen Umgang mit „ihren“ Themen etwas abgewinnen?

Vor dem Hintergrund der Lehramtsstudiengänge liegt der Schwerpunkt auf Titeln, die (auch) von Kindern und Jugendlichen gelesen werden, also in den Bereich der Kinder- und Jugendliteratur oder der ‚All-Age-Fantasy‘ fallen.

Literatur: Zum "Reinschnuppern" in das Thema:

- * Bender, Melanie, Auf den Spuren von Narnia. Eine religiöse Weltgeschichte, Paderborn 2011. [Zu den Narnia-Chroniken von C.S. Lewis]
- * Hammer, Almut, "Dein Leben ist mir das meine wert.". Erlösungsmythen in der Fantasy, in: Ritter, Werner H. (Hg.): Erlösung ohne Opfer? (Biblich-theologische Schwerpunkte, 22), Göttingen 2003. [Zu Star Wars, Brüder Löwenherz und Herr der Ringe, Krabat]

Eine ausführliche Literaturliste folgt im Seminar.

KTH 26 **Kompaktseminar: Religion und Gewalt als Problem in Judentum, Christentum und Islam**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:45 - 13:15	Fr, 15.04.2016	1 1.314	Bederna, K.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 30.04.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 24.06.2016	1 1.307	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 25.06.2016	1 1.307	Koslowski, J.

Bemerkungen: Teilnahmevoraussetzung ist die Teilnahme an der Vorbesprechung am 15.04.2016, 12.45-13.15 Uhr, Raum 1.314 (Bederna). Hier werden Referate vergeben und Unterlagen ausgeteilt.

Kommentar: Die Terrorakte des IS und anderer totalitärer Gruppen halten die Welt in Atem und machen unsere Gesellschaft ratlos. Die in den Medien verbreitetste Erklärung dafür lautet: Fundamentalisten gibt es überall - das sind Verrückte, die haben nichts mit dem Islam zu tun... Aber überzeugt diese Erklärung wirklich – oder entspringt sie eher unserem Wunschdenken? Schließlich verstehen wir uns als säkulare Gesellschaft, und die archaische Macht der Religion verunsichert uns.

In diesem Seminar wollen wir uns in das Grenzgebiet zwischen Religion und Politik begeben und danach fragen, was die drei »Schwesterreligionen« Judentum, Christentum und Islam zum Problem der Gewalt zu sagen haben. Ausgehend von der These, dass es in allen drei Religionen ein schwieriges Erbe in Bezug auf Gewalt gibt und dass dies in Zusammenhang steht mit den politischen Verwerfungen, deren Zeitzeugen wir sind, wollen wir uns selbstkritisch damit auseinandersetzen. Wir beginnen mit dem Studium von Quellen aus dem Alten und Neuen Testaments und aus dem Koran. Danach werden wir wichtige Sekundärliteratur zum Thema Religion und Gewalt bearbeiten. Schließlich wollen wir das Gehörte mit aktuellen tagespolitischen Ereignissen in Verbindung bringen.

Es werden keine Vorkenntnisse im Bereich Theologie erwartet – wohl aber die Bereitschaft, sich kritisch mit religiösen Traditionen auseinander zu setzen und sich auf ein intensives Textstudium einzulassen. Lektüre, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion und Vortrag werden sich abwechseln.

Literatur: *Literaturempfehlung:*

Stobbe, Heinz-Günther: Religion, Gewalt und Krieg. Eine Einführung, Stuttgart 2010

Ein Reader mit allen Texten für das Seminar wird zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden erhalten dort auch Aufgaben, die Sie in Gruppen- oder in Einzelarbeit bearbeiten und während des Seminars vorstellen sollen.

Erziehungswissenschaft

BA-Eula-Erz-M1

EW 01 **Einführung in die Allgemeine Pädagogik**

Vorlesung 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.301	Binder, U.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über historische und zeitgenössische Konzepte von Bildung und Erziehung sowie über Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Ausgehend von den Einsichten der philosophischen und pädagogischen Anthropologie werden die Phänomene Bildung, Erziehung, Sozialisation und Lernen genauer für die pädagogische Praxis bestimmt. Dabei wird auch auf die Geschichte der Schule und die Geschichte der Kindheit sowie auf psychologische, soziologische und kulturtheoretische Erkenntnisse eingegangen. Es werden Pädagogische Theorien des Lernens in ihrer didaktischen Relevanz vorgestellt und von anderen disziplinären Modellen und Theorien abgegrenzt. Ein Ausblick auf historische Bildungsreformen und auf die aktuelle Bildungsreform (nach PISA) aus dem Blickwinkel der Bildungsforschung ergänzt eine Perspektive, die nicht nur die Ziele und Möglichkeiten, sondern auch die Widersprüche und die Grenzen von Erziehung und Bildung befragt.

OEP 3 Schulpraxis - OEP Seminar Vor- und Nachbereitung (für Herbst 2016)

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Block	10:00 - 17:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Brack, L.
2-Gruppe Einzel	12:00 - 17:00	Mo, 05.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
2-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
3-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Do, 28.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
3-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 29.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
4-Gruppe Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Reinhard-Hauck, P.
5-Gruppe Block	10:30 - 17:15	02.08.2016-03.08.2016	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Scheiring, H.
6-Gruppe Block	08:00 - 16:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Trüby, D.
7-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Wittmann, S.
8-Gruppe Block	09:00 - 16:00	28.07.2016-29.07.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Kreuzer, T.
9-Gruppe Block	10:30 - 17:30	13.09.2016-14.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Hormel, U.
10-Gruppe Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.340 (max. 10 Tln.)	Pohlmann-Rother, S.
11-Gruppe Block	09:30 - 17:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Strobel-Eisele, G.
12-Gruppe Block	09:00 - 17:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.339 (max. 10 Tln.)	Deckert-Peaceman, H.
13-Gruppe Block	09:00 - 16:00	12.09.2016-13.09.2016	11 11.023 (max. 10 Tln.)	Schulz, E.
14-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.341 (max. 10 Tln.)	Ade-Thurow, M.
15-Gruppe Block	08:30 - 15:30	06.09.2016-07.09.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Meier-Rempp, C.
16-Gruppe Block	09:30 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Mittag, W.
17-Gruppe Block	09:00 - 16:00	04.08.2016-05.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Becker, M.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
19-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Müller, K.
20-Gruppe Block	09:00 - 17:00	03.08.2016-05.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Höhmman, K.
21-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.249 (max. 10 Tln.)	Reichle, B.
22-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.255 (max. 10 Tln.)	Kulcke, G.

23-Gruppe Einzel	08:30 - 15:30	Fr, 09.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mo, 12.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mi, 14.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
24-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.247 (max. 10 Tln.)	Bauer, F.
25-Gruppe Block	09:30 - 16:30	12.09.2016-13.09.2016	1 1.256 (max. 10 Tln.)	Schluchter, J.

Bemerkungen: Die Nachbereitung findet vom 12.-13.10.2016, 9-16 Uhr statt, Raum wird noch bekannt gegeben.

BA-Eula-Erz-M2

EW 04 Einführung in die Medienpädagogik - Fokus: Medien, Bildung und Inklusion

Vorlesung	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.102 Aula	Schluchter, J.

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die "Einführung in die Medienpädagogik" gibt einen orientierenden Überblick zum Bereich der Medienpädagogik und deren Aufgabenfelder, Ziele und Intentionen und klärt im Besonderen die Relevanz der Medienpädagogik für die (medien)pädagogische Arbeit mit Kindern.

EW 05 Einführung in die Schulpädagogik

Vorlesung	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.301	Müller, K.

EW 100 Schulen in freier Trägerschaft. Konzepte - Mythen - empirische Befunde

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.307	Frick, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Schulen in freier Trägerschaft ("Privatschulen") boomen. In diesem Seminar wird einerseits den Hintergründen dieses Phänomens nachgegangen, andererseits werden Grundlagen und Fakten der Schulen in freier Trägerschaft, einzelne Schulkonzeptionen sowie empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Gürlevik, A./Palentien, Ch./Heyer, R. (Hgg.) (2013): Privatschulen versus Staatliche Schulen. Wiesbaden.

Kraul, Margret (Hg.) (2015): Private Schulen (Schule und Gesellschaft; Bd. 58). Unter Mitarb. v. Johanna Brauns. Wiesbaden.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 101 Kompaktveranstaltung: Mädchenschule 'vor Ort': Kompaktseminar mit Exkursion.

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:30 - 13:30	Do, 28.04.2016	1 1.349	Frick, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Im Rahmen einer schulpäd. **Exkursion mit Jugendherbergsübernachtung (am 26. und 27.09.2016)** wird die Thematik einer geschlechterorientierten Pädagogik thematisiert. Die Besonderheit der besuchten Schule besteht in einer Verbindung von allgemeinbildendem Schulabschluss (Abitur) und handwerklicher Ausbildung (Gesellenprüfung).

Nähere Informationen und Anmeldung bei einer **verbindlichen Vorbesprechung am Donnerstag, 28.04.2016, 12.30-13.30 h (Treffpunkt vor Raum 1.309)**.

Literatur: Frick, R./Godel-Gaßner, R. (2014): Übergänge auf Mädchenschulen. Schulwahlmotive von Eltern. In: Engagement - Zeitschrift für Erziehung und Schule 32 (H. 3/2014), S. 174-185.

Herwartz-Emden, L./Schurt, V./Waburg, W. (Hgg.) (2012): Mädchen und Jungen in Schule und Unterricht. Stuttgart.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 102 **Kompaktseminar: Einführung in die Mediendidaktik**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 12.05.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.07.2016	1 1.340	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe. Bei der Anmeldung werden bevorzugt Studierende aus höheren Semestern aufgenommen.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert. Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien. Das Seminar gliedert sich in verbindliche Präsenzveranstaltungen (Termine s. o.) und Online-Phasen, in denen netzbasiert über die Moodle-Plattform gearbeitet wird. Über diese werden Lerninhalte und Aufgaben zur Verfügung gestellt. Sie dient auch als Plattform zur Aufgabebearbeitung sowohl einzeln als auch in Lerngruppen. Das Seminar wird außerhalb der Präsenztermine als Online-Veranstaltung durchgeführt

Literatur: Petko, D.: Einführung in die Mediendidaktik

Weitere Literatur wird im Seminar über die Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 103 **Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 105 **Einführung in die Arbeit mit der Schuldruckerei**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl	13:00 - 16:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexte

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die Schuldruckerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Wer mit Kindern druckt, weiß um die pädagogischen und erzieherischen Anteile dieser Arbeit. Der Reformpädagoge Celestin Freinet war davon überzeugt und hat ihre Bedeutung deshalb so stark hervorgehoben. Wir wollen selber dieses alte Handwerk erproben und herausarbeiten welche spezifischen Kompetenzen diese Arbeit fördert und unterstützt, was der Lehrplan für diese Arbeit hergibt, wie und ob man in der Schule so arbeiten kann.

EW 106 **Offener Unterricht im Diskurs von Theorie und Praxis**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Schulz, E.
------------	---------------	---------------------------	--	------------

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
------------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Kommentar: Ist offener Unterricht eine Methode, eine Haltung oder eine Struktur von Unterricht. An Hand ausgewählter Texte und verschiedener Ansätze soll dieser Frage nach gegangen werden.

Literatur: Falko Peschel: offener Unterricht 1u.2

Bohl/Kucharz: offener Unterricht heute

Brinkmann, Brügelmann und Backhaus, Selbständiges Lernen und Individualisierung von unten,

Bannach, Michael; selbstbestimmtes Lernen

Brügelmann; Öffnung des Anfangsunterrichts

Vollständige Literaturliste im Seminar

EW 110 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-08.04.2016	1 1.342	Höhmman, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar wendet sich vor allem an jene Studierende, die im Wintersemester abgelehnt werden mussten. Diese Teilnehmer stehen bereits fest.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 119 **Pädagogisches Handeln in außerschulischen Feldern: Freizeitpädagogik und interkulturelle Jugendbegegnungen**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341	Febel, D.

Bemerkungen: Keine Modulprüfung möglich.

PO 2015 Profildbereich 5

PO 2011 ECTS 3

PO 2015 ECTS 2

Kommentar: Das Seminar zeigt verschiedene konzeptionelle Möglichkeiten der außerschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sich auch mit Bezügen zur Schule verbinden lassen. Deziert wird nach einem Verständnis von Bildung im Kontext von Jugendarbeit gefragt. Maximen der Jugendarbeit, freizeitpädagogische Ansätze sowie interkulturelles Lernen etwa im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen stellen Schwerpunkte dar. Dies wird auch anhand der Analyse von Praxisprojekten erfolgen.

Literatur: Müller, Burkhardt u.a.: Wahrnehmen können. Jugendarbeit und informelle Bildung. Freiburg im Breisgau 2005

Hentig, Hartmut von: Bewährung. Von der nützlichen Erfahrung nützlich zu sein. München u. Wien 2006

Erl, Astrid/Gymnich, Marion: Interkulturelle Kompetenzen. Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen. Stuttgart 2010

Rauschenbach, Thomas: Zukunftschance Bildung. Familie, Jugendhilfe und Schule in neuer Allianz. Weinheim und München 2009

EW 121 **Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 1;

Profil Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Maße dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 135 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.342	Höhmann, K.

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 21 **Kompaktseminar: Von Säkularisierung bis Globalisierung: Das Verhältnis von Modernisierung und Pädagogik**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 30.05.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 17.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 18.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	1 1.342	Binder, U.

Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 02.07.2016	1 1.342	Binder, U.
--------	---------------	----------------	---------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Modernisierungen werden umfangreiche und irreversible soziokulturelle, -politische, -ökonomische und -moralische Prozesse genannt, die die Gesellschaften in der Moderne grundlegend verändern. Sie heben markant im 17. Jahrhundert an (man denke an die Säkularisation, also die institutionelle Trennung von Kirche und Staat) und dauern bis in die Gegenwart (man denke an die Globalisierung). Modernisierungen und Pädagogisches (Erziehung und Bildung, Unterricht und Bildungsorganisation etc.) bedingen einander. Die Modernisierungsprozesse verlangen nach pädagogischen Maßnahmen, und die Pädagogik wird im Sog der Modernisierungsprozesse selbst modern.

EW 22 **Die Konstitutionslogik von pädagogischen Teilbereichen, oder: Wie ticken Erlebnispädagogik, Medienerziehung, Umweltpädagogik &Co?**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Binder, U.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Im Laufe von Modernisierungsprozessen hat sich die Pädagogik zunehmend differenziert. Anstelle von Generalzuständigkeiten werden nun verschiedene Problemlagen von verschiedenen Bereichen relativ autonom bearbeitet. Dabei lässt sich beobachten, wie sich diese verschiedenen Teilbereiche konstituieren, aufgrund wovon sie sich organisieren, im Blick worauf sie sich legitimieren oder wie sie anhand bestimmter Modi operieren. Im Seminar gilt es, anhand eines gemeinsam erarbeiteten Analyserasters solche Beobachtungen vorzunehmen. Die Objekte der Beobachtung, also die zu analysierenden Teilbereiche, werden ebenso gemeinsam erwählt (vgl. <http://www.pedocs.de/klassifikation.php?la=de>).

EW 27 **Migration und Bildungsbiographie**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 19.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 26.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 03.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 10.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 17.05.2016	1 1.349	Deckert-Peaceman, H.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 24.05.2016-19.07.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar führt in aktuelle Studien zur Bedeutung von Migrationserfahrung für Bildungsbiographien ein. Es beschäftigt sich dabei sowohl mit der Migrations- als auch mit der Biographieforschung. Ferner werden Studien zur institutionellen Diskriminierung rezipiert und es wird nach dem Beitrag der Schule zu einer erfolgreichen Bildungsbiographie gefragt.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 28 **Kinderleben in der NS-Zeit**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Deckert-Peaceman, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Seminar mit Inklusionsbezug

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar ist der historischen Kindheitsforschung zuzuordnen und beschäftigt sich mit den Alltagserfahrungen von Kindern während der NS-Diktatur. Es rekonstruiert unterschiedliche Ausgangslagen und Perspektiven auf der Grundlage von Quellen (Texte, Bilder, Filme, Artefakte), Zeitzeugen und wissenschaftlicher Literatur. Der Besuch eines Museums oder einer Gedenkstätte ist geplant.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 31 **Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft - Qualitative Ansätze**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.342 Kreuzer, T.

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Literatur: Zu Beginn des Seminar wird es einen Reader geben.

EW 33 **König Kind? Erzieherische Momente in der realistischen Kinder- und Jugendliteratur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.342 Kreuzer, T.

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS;

Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar greife ich erzieherische Momente der realistischen Kinder- und Jugendliteratur auf. Dabei werden Familienkonstellationen, Geschwisterbeziehungen und Geschlechterrollen, ihre Bedeutung sowie die Formen der fiktiven Interaktionen berücksichtigt. Anthropologische Annahmen über Kindheit werden mit den Ergebnissen soziologischer, analytischer und pädagogischer Diskurse verglichen. Die literarischen Figuren der realistischen Kinder- und Jugendliteratur sollen auf das ihnen zugeschriebene erzieherische

Handeln hin untersucht werden.

EW 34 **Pädagogische Verwicklungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.248 Kreuzer, T.

Bemerkungen: Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit an einer Tagung mitzumachen (14./15.10.2016)

Literatur: Reader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 35 **Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für Erziehende**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Kreuzer, T.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Die Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik werden im Seminar vorgestellt, analysiert und diskutiert. Um ein Zusammenwirken von Pädagogik und Psychoanalyse in der Praxis begründen zu können, ist es erforderlich jedes Feld in seinem Selbstverständnis als Wissenschaft zu betrachten. Erst dann wird es möglich, den Ort, den Beruf als sozialen Ort bezeichnet hat, zu bestimmen, an dem psychoanalytische Erkenntnisse in die Pädagogik einfließen können.

Literatur: Kreuzer, T. (2009): Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für die Schule. Würzburg: Königshausen und Neumann.

EW 36 **"Vom Schüler-Bub zum Lehrer-Mann." Zur Entwicklung von Männlichkeit in Theorie und Praxis.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
Einzel	10:15 - 11:45	Do, 28.04.2016		Kreuzer, T.

Bemerkungen: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird die Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlagern, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können.

Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom "Schüler-Bub zum Lehrer-Mann" zu spannen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird eine Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlangen, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können. Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom „Schülerbub zum Lehrermann“ zu spannen.

EW 37 **Lehre. Perspektiven philosophischer Pädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.340	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Wir nähern uns dem Phänomen des Lehrens auf den Spuren philosophischer Pädagogen und bewegen uns in Gedanken um Macht und Verzweiflung, Relationalität und Zweckrationalität, Institutionalisierung und Beiläufigkeit, Machbarkeit und Misslingen. Was ist das eigentlich für eine denkwürdige Konstellation, wenn jemand oder etwas uns etwas lehrt oder wir jemanden lehren?

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 38 **Kompaktveranstaltung: Lehrer(innen)bilder. Photographische Annäherungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 06.06.2016	1 1.342	Rémon, C.
Block	10:00 - 17:00	05.09.2016-08.09.2016	1 1.342	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen. Technische und gestalterische Grundkenntnisse der Portraitphotographie sind hilfreich, werden aber nicht erwartet, wichtiger ist das Interesse, sich in diese einzuarbeiten. Wer eine eigene Kamera mit Einstellungsmöglichkeiten hat, ist gebeten, diese mitzubringen, einzelne Geräte können geliehen werden.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 06.06. und allen Seminartagen ist verpflichtend!

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Ein Lehrer, eine Lehrerin - welche Bilder kommen uns in den Sinn, welche Klischees gibt und gab es, aber auch: welche redlich bemühten theoretischen Annäherungen? Im Kompaktseminar diskutieren wir diese und machen sie zum Gegenstand eigener Bilder, indem wir sie inszenieren und photographieren. Geplant ist außerdem eine Portraitreihe mit angehenden und bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrern.

Literatur: Im Seminar wird eine erweiterte Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 39 **Grundphänomene menschlichen Daseins**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Was kennzeichnet den Menschen in seinem Dasein? Vielleicht gerade das Fragen nach sich selbst. Im Seminar gehen wir diesem Fragen nach und diskutieren die Unbestimmtheit des Menschen in einer Gemeinschaft, die von Herrschaft, Liebe, Kult, Arbeit und Spiel durchstimmt ist. Dabei suchen wir nach Kategorien für das Pädagogische im menschlichen Leben.

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 41 **Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.255	Pohlmann-Rother, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

PO 2011 3 ECTS

Kommentar: Der Übergang in die weiterführenden Schulen stellt in Deutschland eine frühe Weichenstellung dar, die in den meisten Bundesländern nach der vierten Grundschulklasse erfolgt. Im Seminar werden zentrale Fragen zum Übergang (z.B. elterliche Aspirationen, Übergangsempfehlungen der Lehrperson, schulische Beratungsprozesse) aus erziehungswissenschaftlicher, psychologischer und soziologischer Perspektive behandelt.

Literatur: Ditton, H.; Krüsken, J. (2006): Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 51 (3), S. 348–372.

Faust, Gabriele (2014): Übergänge in den Sekundarbereich. In: W. Einsiedler, M. Götz, A. Hartinger, F. Heinzel, J. Kahlert und U. Sandfuchs (Hg.): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4., vollständig überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 266–270.

EW 42 **Merkmale guten Grundschulunterrichts**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 20.04.2016-20.07.2016	2 2.211	Pohlmann-Rother, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

PO 2015 Profilbereich 4, Didaktik und Unterricht

Kommentar: Im Seminar werden theoretische Grundlagen unterrichtlichen Lehrens und Lernens beleuchtet und ein Überblick über wichtige Ergebnisse der Unterrichtsforschung gegeben. Das in der deutschen Unterrichtsforschung etablierte Angebots-Nutzungs-Modell wird als zentrales Rahmenmodell herangezogen, das mit spezifischeren Konstrukten und theoriegeleiteten Hypothesen „gefüllt“ werden muss.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9 (4), 469–520

Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 69–105). Berlin: Springer.

EW 44 **Schulanfang**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Pohlmann-Rother, S.
--------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Der Schuleintritt stellt einen bedeutsamen biographischen Übergang dar und wird als zentrale Entwicklungsaufgabe betrachtet. Wie der Wechsel kindlicher Lern- und Bildungsbiographien in diesem Übergang bewältigt und gestaltet werden kann, wird in unterschiedlichen theoretischen Zugängen untersucht. Im Seminar werden theoretische Modelle sowie Forschungsbefunde zum Übergang besprochen und Ansätze der Neugestaltung des Übergangs und des Schulanfangs aufgezeigt.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Liebers, K. (2013). Schulanfang - passgenau und flexibel. In G. Bellenberg & M. Forell (Hrsg.), Bildungsübergänge gestalten. Ein Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis (S. 67-76). Münster: Waxmann.

Röhner, C. (2014). Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule. In R. Bracher-Chyrek, C. Röhner, H. Sünder & M. Hopf (Hrsg.), Handbuch Frühe Kindheit (S. 587–598). Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

EW 51 **Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Das Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchtend und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Laufer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 52 **Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Laufer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 53 **"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Trüby, D.

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes- und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürrig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 59

Grundbegriffe der Medienpädagogik

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 60 **Forschungswerkstatt Film und digitale Medien**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	18:00 - 21:00	Di, 12.04.2016-12.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulmilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 61 Medienpädagogisches Kolloquium

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 19.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich: 6: Medienpädagogik

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Termine: 19.04., 03.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.2016

Offen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen. Verpflichtend für Studierende, die bei Prof. Dr. Niesyto Abschlussprüfungen/-arbeiten machen.

Die Themen werden gemeinsam auf dem 1. Treffen geplant. Das Kolloquium bietet Gelegenheit für Prüfungsvorbereitungen, Diskussion von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, greift aktuelle Themen der Medienpädagogik auf, integriert Gastvorträge und Exkursionen und bietet Möglichkeiten für den gegenseitigen Info-Austausch.

Jedes Kolloquiums-Treffen wird zwei Teile haben:

Teil 1) wird sich auf Prüfungsthemen zur Medienpädagogik beziehen. Dies betrifft nicht nur das Erweiterungsstudium Medienpädagogik; auch in anderen Studiengängen können medienpädagogische Fragestellungen gewählt werden. Im Bereich des Lehramtsstudiums gehören medienpädagogische Fragestellungen nach der PO 2011 zum Pflichtbereich. Lehramtsstudierende können sich (vorbereitend auf die mündliche Abschlussprüfung) in diesem Kolloquium mit medienpädagogischen Fragestellungen befassen und hierüber einen Nachweis für "erfolgreiche Teilnahme" erwerben (vgl. PO 2011, Modul 4).

Teil 2) wird sich auf aktuelle (forschungsbezogene) Themen der Medienpädagogik beziehen, die Studierende auf dem ersten Treffen vorschlagen (gemeinsame Diskussion und Festlegung der Themen, arbeitsteilige Vorbereitung im Rahmen des Leistungsnachweises).

Leistungsnachweise für "erfolgreiche Teilnahme" werden zu Beginn des Kolloquiums vereinbart, z.B. Impulsbeiträge / kurze Vorträge, qualifizierte Verlaufprotokolle, Recherchen zu einzelnen Themen, Mitwirkung bei Planung/Durchführung/ Dokumentation von Exkursionen. In Einzelfällen können auch benotete Leistungsnachweise erworben werden.

EW 63 **Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

EW 65 **Der lange Weg der Frauen in das Lehramt: Geschichte der Mädchenbildung und der Lehrerinnenprofessionalisierung**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Lehrerinnen wurden in Deutschland sehr zögerlich erst ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit vielen Benachteiligungen an öffentlichen Schulen eingestellt. Der schwierige Einzug der Frauen in das öffentliche Schulwesen steht in engem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Stellung der Frau und dem vergleichsweise niederen Stand der Mädchenbildung. Dieses Seminar wendet sich an Studierende, die Interesse an den historischen Entwicklungen der Mädchenbildung und Lehrerinnenprofessionalisierung haben.

EW 66 **Kompaktveranstaltung: Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
BlockSa	10:00 - 18:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.
BlockSa	10:00 - 18:00	03.06.2016-04.06.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu diesem Seminar zugelassen, die an der Exkursion nach Warschau in der Exkursionswoche (17.05.-21.05.) teilnehmen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge diskutieren.

EW 67 **Kompaktveranstaltung Exkursion: Auf den Spuren von Janusz Korczak in Warschau**

Exkursion 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu dieser Exkursion zugelassen, die an dem Hauptseminar "Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung" (EW 33) teilnehmen.

Die Exkursion findet von Dienstag, den 17.05.2016 (08:00 Uhr) bis Freitag, den 20.05.2016 (18:00 Uhr) statt. Näheres erfahren Sie im genannten Seminar.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. - Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen der Exkursion werden wir uns in Warschau auf die Spurensuche von Janusz Korczak und seiner Pädagogik begeben. Die Exkursion ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Hochschule Görlitz, der Dualen Hochschule Stuttgart sowie dem Evangelischen Jugendwerk.

EW 69 **Kinder- und Jugendmedienschutz**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.342 Schluchter, J.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik & Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 71 **Der pädagogische Leistungsbegriff in Theorie und Praxis**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.341 Aicher-Jakob, M.

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung in der Schule und gibt einen Einblick in den klassischen und aktuellen Diskurs.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Sacher, Werner, Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen, Bad Heilbrunn 2009

EW 72 **Kindergarten und Grundschule - das Verhältnis der ersten außerfamilialen Bildungsinstitutionen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.314	Aicher-Jakob, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit den Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule und geht der Frage nach, wie die Institutionen eine gelingende Bildungsbiografie gestalten können. Die Entwicklung unterschiedlicher Professionen, die Übergangsthematik, Konstruktion von Kindheit und Lernen in der frühen und mittleren Kindheit sind Bestandteile der Veranstaltungen.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Aicher-Jakob, Marion, das Verhältnis von Kindergarten und Grundschule ein chronischer Disput, Bad Heilbrunn 2015

EW 74 **Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------------------------

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

- * Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013
- * Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.349 Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.307 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

EW 87

Kompaktveranstaltung: Gemeinschaftsschule gestalten - Räume schaffen

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Höhmann, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.342	Höhmann, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.341	Höhmann, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.342	Höhmann, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.315	Höhmann, K.

Bemerkungen: **Das Seminar beginnt erst am 21. April und NICHT am 14. April.**

Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar findet nicht jeden Donnerstagabend statt. Aus den vier Wochenendtagen können Sie sich zwei Tage nach Ihrer Wahl zusammenstellen. Wie dieses Seminar zeitlich genau gestaltet wird, wird gemeinsam mit den Studierenden auf der ersten Sitzung geplant und festgelegt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Neue Schulformen, neue Konzepte, neue Räume: Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg bietet eine Fülle neuer Möglichkeiten systematisch Lernen neu zu gestalten. Dies zieht auch veränderte Raumkonzepte nach sich. In vielen Gemeinschaftsschulen wurden Räume umstrukturiert, Gebäudeteile neu gebaut. Dieses Seminar wird sich zum einen mit dem Thema „Gemeinschaftsschule“ und zum anderen mit dem „pädagogischen Raum“ beschäftigen.

Literatur: Bohl, Thorsten und Meissner, Sibylle: Expertise Gemeinschaftsschule: Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für Baden-Württemberg. Beltz, Weinheim und Basel 2013.

Bönsch, Manfred: Die neuen Sekundarschulen und ihre Pädagogik: Grundstrukturen und Gestaltungsideen. Beltz Juventa, Weinheim und Basel 2015.

Opp, Günter und Bauer, Angela: Lebensraum Schule: Raumkonzepte planen, gestalten, entwickeln. Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2015.

EW 89 **Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

EW 92 **Formen des pädagogischen Handelns**

Hauptseminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Strobel-Eisele, G.

Bemerkungen: Es werden Grundkenntnisse in der Thematik des pädagogischen Handelns vorausgesetzt, insbesondere die im Profilbereich 5 der Prüfungsliteratur angegebenen Texte.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar thematisiert zentrale Formen des pädagogischen Handelns (Übung, Darstellung, Rückmelden, Spiel, Arbeit etc.) anhand von Grundlagentexten und Beispielen.

Literatur: Prange, K. & Strobel-Eisele, G. (2014): Die Formen des pädagogischen Handelns. Stuttgart: Kohlhammer 2. Aufl.

EW 95 **Pädagogische Kompetenzen im Kontext von Schule und Unterricht**

Hauptseminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	09:45 - 11:15	Di, 19.04.2016-12.07.2016		Strobel-Eisele, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet an der **Universität Stuttgart** statt (**Raum 104, Azenbergstr. 16**).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Scheinerwerb: Referat/ Präsentation, Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Thema des Seminars sind ausgewählte Theorien der Erziehung und Bildung, die den pädagogischen Diskurs beeinflusst haben und auch heute noch aktuell sind. Grundlegende Texte und auch Filme werden in ihren Aussagen dargestellt, diskutiert und auf ihre Bedeutung für die heutige Zeit hin reflektiert.

Literatur: Ellinger, St. & Hechler, O. (2013): Erziehung als pädagogischer Grundbegriff. In: Brumlik, M., Ellinger, St., Hechler, O. & Prange, K.: Theorie der praktischen Pädagogik. Stuttgart: Kohlhammer.

EW 96 **Der Übergang von der Schule in die Berufsausbildung**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Frick, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: In der Veranstaltung wird der Übergang von der Schule in eine Berufsausbildung thematisiert. Die Studierenden betreiben im Rahmen des Seminars auch kleine Feldforschungsprojekte (z.B. leitfadengestützte Befragung von Personalverantwortlichen ausbildender Betrieben in Bezug auf den Übergang Schule - Beruf). – Die Veranstaltung ist für Studierende nach der PO 2003 eine Pflichtveranstaltung.

Literatur: Frick, Rafael u.a. (2009): Qualifikation für Duale Ausbildung. Kompetenzerwartungen an zukünftige Auszubildende in Handels-Gastronomie-, Logistik- und Büroberufen in den Landkreisen Ludwigsburg und Böblingen. Abschlussbericht. Ludwigsburg [zus. mit Stefan Fuß / Alexandra Mößner / Elena Poyaskova-Grassler] [<http://www.ph-ludwigsburg.de/8850.html>]

EW 98 **Didaktik fächerverbindenden Lehrens und Lernens**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.318	Frick, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: In der Veranstaltung wird eine Konzeption fächerverbindenden Lehrens und Lernens vorgestellt; die Studierenden erarbeiten dann in Gruppen eine entsprechende Unterrichtseinheit und stellen sie im Rahmen eines Präsentationsmarkts vor.

Literatur: Geigle, Martina (2005): Konzepte zum fächerübergreifenden Unterricht. Eine historisch-systematische Analyse ihrer Theorie. Hamburg.

Peterßen, Wilhelm H. (2009): Kleines Methoden-Lexikon. 3., überarb. u. erw. Auflage. München.

Peterßen, Wilhelm H. (2000): Fächerverbindender Unterricht. Begriff, Konzept, Planung, Beispiele. München.

Grundlagenfächer

Psychologie

BA-Eula-Psy-M1

1.1 Einführung in die Bereiche und Methoden der Psychologie (Vorlesung)

PSY 01 **Einführung in die Bereiche der Psychologie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 200 Teiln.

1-Gruppe				
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	1 1.301 (max. 200 Tln.)	Hinz, A.
2-Gruppe				
Freitag	09:00 - 13:00	Fr, 15.04.2016-03.06.2016	1 1.102 Aula (max. 200 Tln.)	Krajewski, K.
3-Gruppe				
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.301 (max. 200 Tln.)	Mittag, W.

Kommentar: Wenn Sie diese Veranstaltung belegen möchten, müssen Sie sich über LSF online anmelden (das nennt sich im LSF „Belegpflicht“).

Die Veranstaltung wird an mehreren Terminen angeboten (im LSF wird das als Gruppen bezeichnet). Sie haben die Möglichkeit, Veranstaltungs-Prioritäten festzulegen. Beachten Sie bitte, dass Sie mit der Festlegung einer Priorität die Chancen auf einen Platzhalter in der von Ihnen erwünschten Gruppe erhöhen. Bitte geben Sie alle infrage kommenden Gruppen als Prioritäten an. Nur dann können Sie, falls Ihre erste Priorität belegt ist, weiter berücksichtigt werden.

Die Vergabe der Plätze findet unter Beachtung Ihrer Prioritätsangaben so statt, dass alle Gruppen gleich stark belegt werden. Bei zu vielen Bewerbern für eine Gruppe kommt das Losverfahren zum Einsatz.

Ein Beispiel: Sie möchten Tag A um 8:00 Uhr wählen, könnten aber auch Tag B um 16:00 Uhr kommen. Geben Sie beides an, werden Sie zu Tag A 8:00 zugeordnet, falls dieser Termin nicht überbelegt ist und zu Tag B 16:00 zugeordnet, falls Tag A 8:00 Uhr voll ist. Geben Sie ausschließlich Tag A 8:00 an und dieser Termin ist überfüllt, kommen Sie nur in das Losverfahren für Tag A 8:00. Sie werden für Tag B gar nicht berücksichtigt, d.h. Sie bekommen in Tag B auch dann keinen Platz, wenn es dort noch Plätze gibt.

PSY 02 Einführung in die Methoden der Psychologie und Bildungsforschung

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 200 Teiln.

1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.201 (max. 200 Tln.)	Reichle, B.
2-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.102 Aula (max. 200 Tln.)	Wittmann, S.

1.2 Entwicklung und Entwicklungsförderung

1.3 Lernen und Lernförderung

1.4 Motivation und Motivationsförderung

1.5 Soziale Prozesse und deren Förderung

Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

Englisch

BA-Eula-Eng-M1

1.1 Language Skills I

ENG 03 Language Skills I

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Fenn, P.
2-Gruppe Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
3-Gruppe Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor Programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 1). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: The main objective of this seminar is to discuss core areas of English grammar and usage, with a view a) to improving students' own practical command of the language in specific fields, and b) to giving insights into aspects of language that are relevant to teaching it.

Pragmatic components of discussion, argument and other forms of self-expression in English will also be given special focus.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

1.2 Language Skills II

ENG 04 Language Skills II

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
2-Gruppe Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
3-Gruppe Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 3). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course aims to improve your skills in spoken English, including the active and passive use of phonemic transcriptions, recognition and application of syllable and word stress, and pronunciation practice. Furthermore, this class will also introduce phonetic and phonological theory as well as the physiological and physical basis of speech sounds.

Your grade will consist of a take-home phonemic transcription assignment, a pronunciation test and a final written examination.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

BA-Eula-Eng-M2

2.1 Language Skills III

ENG 05 Language Skills III

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
2-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 2).

Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course aims to improve your writing skills, including sentence structure, paragraphs, and essay writing. We will cover several types of essay structures as well as practice paraphrasing and quoting. In addition, we will discuss typical non-native speaker mistakes and English collocations while expanding your vocabulary.

Your grade will be based on a final written examination.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

2.2 Language Pedagogy I

ENG 07 Language Pedagogy I

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Rodgers, M.
2-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Rodgers, M.
3-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Rodgers, M.
3-Gruppe Einzel	14:15 - 15:45	Mi, 20.07.2016	1 1.101	Rodgers, M.

Bemerkungen: Also offered as a seminar for the PO2011, module 1: Introduction to the teaching of English.

Also offered as a seminar for the Bachelor programme in „Bildungswissenschaft – Lebenslanges Lernen“ (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 2).

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course is designed to give an overall view of the theoretical foundations of language learning and teaching. We will discuss pedagogical applications and implications and take a retrospective look at our previous foreign language learning experience. We thus hope to increase our awareness not only of what we do and how we do it, but also what effect it will have on our learners. The following issues will be dealt with: beliefs about teaching and learning, learning strategies, the history of language teaching, teaching receptive and productive skills/language systems and practical considerations in the classroom (planning, evaluation, classroom management). Language Pedagogy I serves as the prerequisite of Language Pedagogy II in which Modulprüfung 3 has to be taken. Regular attendance and active participation are expected. Please state three priorities!!

Literatur: The following book is recommended as preliminary or follow-up reading to the issues dealt with in the course: Ur, P. (1996). A course in language teaching. Practice and theory. Cambridge: Cambridge University Press. A reader will be provided.

2.3 Linguistics Ia

ENG 01 Linguistics Ia / Introduction to linguistics

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ade-Thurow, B.
2-Gruppe Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ade-Thurow, B.
3-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Fenn, P.

Bemerkungen: Also offered as a seminar for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 1). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: The course gives an introduction to the study and analysis of the character of language, both in a general sense and as applied to English. It will provide orientation in the basic categories of the discipline including phonetics and phonology (sound production and sound system), morphology and syntax (grammatical forms and their meanings), semantics (meaning on the level of individual words and phrases), pragmatics (meaning in the context of social discourse), and will also deal with questions of language variation (e.g. geographical and social).

Literatur: Yule, The study of language (4th or 5th edition)

(Please get a hold of this book before the start of the course)

2.4 Linguistics Ib

ENG 02 Linguistics Ib / Applied Linguistics

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
--------------------	---------------	---------------------------	--------------------------	----------

2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
3-Gruppe				
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
4-Gruppe				
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Appel, J.

Bemerkungen: Participants should have at least taken the course "Introduction to Linguistics" (Linguistics Ia). Please register via LSF and state your priorities.

PO 2015: 2 ECTSP

PO 2011: 3 ECTSP

Kommentar: This course serves as the advanced level of "Introduction to Linguistics". It provides an introduction to the following areas in a general sense and as applied to English: historical linguistics, dialectology, sociolinguistics, psycholinguistics/language acquisition, pragmatics and discourse analysis.

PO 2015: 2 ECTSP

PO 2011: 3 ECTSP

Literatur: Yule, George. *The Study of Language (4th ed./5th ed.)*. Cambridge University Press.

BA-Eula-Eng-M3

3.1 Language Skills IVa

ENG 22 **Language Skills IVa**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

2-Gruppe				
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Please register via LSF.

Also offered as the seminar "Language and its Relevance for Language Teaching" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich BA-SF 1a: Baustein 4).

This seminar can also be counted towards the certificate in "Grundbildung Medien".

Kommentar: Various feature films from the English-speaking world will be viewed and discussed, with emphasis not only on personal viewing reactions, but also on film-analytical dimensions, production techniques and historical styles of portrayal. Films are selected mainly according to the cultural significance of their themes (historical portraits, political and social topics, literary films, etc.).

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

3.2 Language Skills IVb

3.3 Linguistics II

3.4 Bilingual Language Pedagogy I

ENG 32 **Introduction to Bilingual Teaching (Export Europalehramt/Zusatzzertifikat bilingualler Sachfachunterricht)**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.116	Dallinger, S.
----------	---------------	---------------------------	-----------	---------------

Bemerkungen: Im Europalehramt (PO 2011) ist diese Veranstaltung verpflichtend für das Modul 1 des jeweiligen Hauptfaches und auch dort bei den jeweiligen Sammelscheinen aufgeführt. Dieses Seminar stellt ebenfalls den ersten Kurs („Basisbaustein Englisch“) des "Zusatzzertifikat bilingualer Sachfachunterricht" der PH Ludwigsburg dar, den jede(r) Student(in) besuchen muss, um das Zertifikat zu erwerben. Weitere Informationen zum Zertifikat erfolgen in der ersten Seminarsitzung. Please register via LSF.

Kommentar: This seminar intends to provide a basis in the field of teaching regular schools subjects such as history, geography, politics, music, art but also sciences and physical education in English. This approach to bilingual teaching (CLIL = Content and Language Integrated Learning; *Bilingualer Sachfachunterricht*) has spread all over Europe and has become very popular in Germany as well. We will have a closer look at the different forms of organization and the implementation of CLIL in the German educational system. Another focus will be on methodological aspects and practical considerations of teaching bilingual classes. Present research on CLIL will be taken into account, too. All necessary texts will be made available.

Course requirements: regular attendance, group presentation, short end-of-term test

BA-Eula-Eng-M4

4.1 Cultural Studies I

ENG 09 **Cultural Studies I / Introduction to the Culture and Civilization of the English-Speaking World**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.021 (max. 30 Tln.)	Ackermann, Z.
2-Gruppe Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ackermann, Z.
3-Gruppe Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Ackermann, Z.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Cultural Studies" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich BA-SF 1b: Baustein 4). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course intends to give an introduction to cultural studies in the English-speaking world. It will combine various aspects of history, politics, sociology and, among other things, popular culture and will focus on Great Britain and the United States of America. However, the importance of English as a mother tongue in many other countries and as a global lingua franca will also be addressed.

4.2 Cultural Studies II

ENG 10 **Cultural Studies II: Concepts, Texts, Practices**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116	Ackermann, Z.
------------	---------------	---------------------------	-----------	---------------

Bemerkungen: In addition to students of English, the course is also open for students of Culture and Media Education (Kultur- und Medienbildung): Modul 5 (Kultursoziologische und interkulturelle Grundlagen), Baustein 4 (Culture and Communication in International Contexts).

Students of English are *strongly* advised to attend the course Cultural Studies I (Introduction to the Culture and Civilisation of the English-Speaking World) before enrolling for Cultural Studies II.

It is possible to do a project (PO 2011, Modul 3.7) in this course.

Please register via LSF.

Kommentar: The course will provide a survey of key concerns, approaches and concepts in cultural studies. It will do so, however, by taking a firm look at actual cultural phenomena. On the one hand, we will explore interesting representations and practices from various realms of 20th- and 21st-century culture – such as recreation, political life, journalism, film, popular music, museum culture and the new media. On the other hand, we will read and discuss a fair number of manageable analytical and theoretical texts that can help us gain a firmer understanding of cultural life. The majority of our texts and examples will come from the British Isles and North America, but it will also be attempted to take glimpses at the cultural life and the cultural impact of other anglophone areas around the globe.

Cultural Studies II: The US in the 1960s (relevant für das schriftliche Examen RS und GHS nach dem Sommersemester 2016)

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116	Hollm, Jan
----------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Contemporary English Literature" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 5).

Also offered as a seminar for the Master programme in "Bildungsforschung" (Schwerpunkt F: Modul 2).

Please register via LSF.

Kommentar: The 1960s can be seen as a decade during which major changes were initiated in US culture. The Civil Rights Movement, the so-called Counter-Culture, the Cold War, which included the Space Race and proxy-wars such as the conflict in Vietnam, and the origins of the environmental movement can be identified as cultural developments that have had long-lasting effects until today. The seminar will particularly focus on aspects of pop culture and take a closer look at the festival in Woodstock and classic films such as *The Graduate*, *Easy Rider* and the musical *Hair*.

From Empire to Commonwealth

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	14:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016-24.06.2016	1 1.248	Brynn, E.
---------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Samstag	09:00 - 12:00	Sa, 11.06.2016-25.06.2016	1 1.248	Brynn, E.
---------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Einzel	09:00 - 12:00	Sa, 25.06.2016	1 1.256	Brynn, E.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: After the American Revolution British leaders began to think seriously about the eventual devolution of the British empire in India and a growing collection of colonies from dependence to self-government. Canada came first, followed by Australia, New Zealand and South Africa. These precedents paved the way for the mostly peaceful transition of 52 British colonies to independence, with ties to Britain and each other enshrined in the Commonwealth, which shows surprising vitality even fifty years later. We will look at the creation of a largely informal but mutually beneficial network encompassing western and non-western countries, a forum for beneficial interaction in areas ranging from culture and education to governance and constitution building. But there were many problems as well, especially regarding South Africa's apartheid, Zimbabwe's chaotic mismanagement, and India and Pakistan antagonistic towards each other.

In addition to some course-wide readings, each student will be required to work on individual projects for credit.

4.3 Cultural Studies III**Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion: Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

4.4 Bilingual Language Pedagogy II

BA-Eula-Eng-M5

5.1 Literary Studies I

ENG 08 **Introduction to Literature / Literary Studies I**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan
2-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan
3-Gruppe Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan

Bemerkungen: **The written exam for this course will take place on Saturday, 23 July 2016, in the 'Aula' (1.102) from 10.00-12.00 am!**

Please register via LSF and state your priorities.

Kommentar: This introduction will give a survey of the genres and periods of English and American literatures. It will also deal with practical and theoretical approaches to reading or interpreting literary texts.

Course requirements: regular attendance, written end-of-term test.

The written exam for this course will take place on Saturday, 23 July 2016, in the 'Aula' (1.102) from 10.00-12.00 am!

Literatur: You will need a copy of the following textbook for this course:

Meyer, Michael (2011): *English and American Literatures*. Tübingen: UTB, 4th edition. ISBN: 978-3-8252-3550-5.

In addition to a variety of short literary texts, students will have to obtain a copy of Oscar Wilde's *The Picture of Dorian Gray*. Any unabridged edition will do.

5.2 Literary Studies II

5.3 Literary Studies III

5.4 Applied Linguistics I

BA-Eula-Eng-M6

6.1 Language Skills V

6.2 Language Pedagogy II

6.3 Applied Linguistics II

6.4 Linguistics III

ENG 18 **Pragmatics (relevant für das schriftliche Examen RS und GHS nach dem Sommersemester 2016)**

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.116 Fenn, P.

Bemerkungen: It is possible to do a project (Modul 3.7) in this course.

Also offered as a seminar for the Master programme in "Bildungsforschung" (Schwerpunkt F: Modul 1).

Please register via LSF.

Kommentar: Pragmatics is the study of language in social interaction, and this seminar discusses basic categories of observation within the discipline. A particular point of focus will be forms of dialogue analysis. The set text used and to be acquired by all participants, is G. Yule, *Pragmatics*, OUP, Oxford 1996. Qualification and grade are given on the basis of a semester test (Klausur) and essay (to be written during the semester recess following the seminar).

Examination candidates are welcome, but subject to the following **reminder**.

Anybody requiring a grade or signature for examination purposes must do the course in the semester **prior** to their exam semester. Grading and marking of required assignments cannot be finalized until the semester following each course.

ENG 25 **Syntax / Linguistics III**

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.116 Fenn, P.

Kommentar: This course provides insights into the grammatical analysis of English phrase and sentence structure. Its approach is functional-structural and its aim is to deepen understanding of English syntax in linguistic, applied linguistic and pedagogical senses. There will also be focus on practical problems of syntax in certain areas, such as the use of gerunds, infinitives and participles, relative clauses, passives, etc. Please buy Syntax-Reader (Fenn) from Cohn-Kopierladen and bring to first session. Grading through end-of-semester test.

ENG 31 Interaction

Hauptseminar	4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 Appel, J.
Einzel	13:30 - 17:30	Fr, 22.04.2016	11 11.117 Appel, J.

Bemerkungen: Due to other commitments I have in teaching practice it may be necessary to have an extended session on Friday 22nd April 13.30 – 17.30h. Further information will follow here at the beginning of the semester.

Please register via LSF.

Kommentar: The seminar will cover the following topics:

- 1 Models of communication (Shannon and Weaver, Jakobson)
- 2 Discourse analysis (Sinclair und Coulthard 1975)
- 3 Conversation analysis (Seedhouse 2004)
- 4 Participation (Goffman 1981)
- 5 Social participation structure and academic task structure (Erickson 1982)
- 6 Speech act theory
- 7 Performativity

The relevance of various theories of verbal interaction for language teaching will be discussed. We will work with both video data and transcripts.

Qualification: Regular work on the analysis of transcripts, regular reading, end of semester written test.

Geographie

BA-Eula-Geo-M1

1.1 Einführung in die Inhalte, Konzepte und Methoden der Geographie

GEO 01 Einführung in die Geographie

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016 4 4.226 Hiller, Jan

Kommentar: Die Veranstaltung möchte einen Überblick über das Fach Geographie und die Geographiedidaktik geben. Im Vordergrund steht eine Einführung in die grundlegenden Fachstrukturen, Denkweisen und Arbeitsmethoden der Geographie und der Geographiedidaktik. Dabei geht es weniger um die eigentlichen Fachinhalte, da diese in anderen Veranstaltungen thematisiert werden.

1.2 Übungen zur Veranstaltung Einführung in die Geographie mit 2 Geländetagen

GEO 02 Übungen zur Einführung in die Geographie

Übung	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016 4 4.226 Hiller, Jan

Bemerkungen: Die Veranstaltung steht in Zusammenhang mit der "Einführung in die Geographie (GEO 01).

BA-Eula-Geo-M2

2.1 Einführung in Physische Geographie I

GEO 03 Allgemeine Geographie 1: Physische Geographie

Seminar	3 Credit Points	3.0 Semesterwochenst.		
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016	2 2.101	Drieling, K.
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 28.04.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 02.06.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 09.06.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 23.06.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 07.07.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 21.07.2016	2 2.101	Drieling, K.

Bemerkungen: **Wichtiger Hinweis für PO 2015!**

Diese Veranstaltung entspricht der Veranstaltung 2.1 Einführung in die Physische Geographie I (Sekl, EULA, SOP: Modul2) und 2.3 Einführung in die Physische Geographie I (GS Modul 2).

Bitte kommen Sie **nur an den Freitagen (8.15-9.45 Uhr)**. Donnerstagstermine gelten für Sie nicht.

Kommentar: In dieser Vorlesung mit Übungsanteilen werden Grundlagen der Physischen Geographie erarbeitet. Die Gliederung orientiert sich an den Teilen der Geosphäre namentlich der Lithosphäre, Hydrosphäre, Kryosphäre, Atmosphäre, Pedosphäre und Biosphäre. Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Geofaktoren und Auswirkungen verschiedener Prozesse auf die Landschaft werden thematisiert. Abschließende Klausur im Rahmen der akademischen Vorprüfung.

Literatur: BAUER, J. & ENGLERT, W. & EIER, U. & MORGENEYER, F. & WALDECK, W. (2010): Physische Geographie. Braunschweig: Schroedel. ISBN 978-3-507-52340-1

2.2 Einführung in Physische Geographie II

2.3 Methoden der Physischen Geographie

GEO 21 Methoden der Physischen Geographie

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 14.04.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 28.04.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 02.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 16.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 30.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
1-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 14.07.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 21.04.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 12.05.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 09.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 23.06.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 07.07.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.
2-Gruppe Einzel	08:15 - 11:45	Do, 21.07.2016	4 4.226	Drieling, K. Kutzke, R.

Kommentar: Im Rahmen der Veranstaltung „Methoden der Physischen Geographie“ werden physisch geographische Methoden der Erkenntnisgewinnung (z.B. Wettermessungen, Fließgewässeruntersuchung, Bodenprobenentnahme und -untersuchungen) theoretisch erarbeitet und im Gelände bzw. im Labor praktisch erprobt.

2.4 Einführung in die Geographiedidaktik

GEO 09 Einführung in die Geographiedidaktik für die Sekundarstufe, Kurs 1

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.226	Beierle, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: (=Didaktik 1 PO 2003) nur für HWR- und SoP-Studiengänge, für GS-Studierende wird eine eigene Veranstaltung angeboten.

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Theoriegrundlagen der Geographiedidaktik sowie die Ziele und Inhalte des Geographieunterrichts. Sie widmet sich ebenfalls dem konkreten Lernen und Unterrichten mit ausgewählten Unterrichtsmethoden und Medien.

BA-Eula-Geo-M3

3.1 Einführung in Humangeographie I

GEO 11 Allgemeine Geographie 2: Humangeographie

Vorlesung 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.101	Mahr, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Belegpflicht, d.h. Anmeldung über LSF nötig. Keine Teilnehmerbegrenzung. Die Vorlesung Humangeographie wird ab sofort nur im Wintersemester angeboten, die Vorlesung Physische Geographie nur im Sommersemester. Die Vorprüfungsklausur umfasst beide Themengebiete, wird in jedem Semester angeboten und sollte erst nach dem Besuch beider Veranstaltungen abgelegt werden.

Kommentar: In diesem Seminar werden die Studierenden in die Teildisziplinen der Humangeographie eingeführt. Die Teildisziplinen sind die Bevölkerungs-, die Wirtschafts- und Stadtgeographie sowie der Geographie der ländlichen Siedlungen. Die Inhalte sind Bestandteil der akademischen Vorprüfung.

Literatur: Gebhardt, H. u.a.(Hrsg.)(2007): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum. München
Heineberg, H. (2007): Einführung in die Anthropogeographie / Humangeographie. Schöningh UTB. Paderborn.

3.2 Einführung in Humangeographie II

3.3 Methoden der Humangeographie

3.4 Einführung in die Didaktik des bilingualen Geographieunterrichts

BA-Eula-Geo-M4

4.1 Regionale Geographie I - Baden-Württemberg

GEO 08 Regionale Geographie Baden Württembergs

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	4 4.226	Drieling, K.
---------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Es werden physisch geographische und anthropogeographische Aspekte der Landeskunde Baden-Württembergs behandelt. Regionale Schwerpunkte geben einen vertieften Einblick in naturräumliche und humangeographische Prozesse.

Literatur: GEBHARDT (2007): Geographie Baden-Württembergs. Raum, Entwicklung, Regionen. Stuttgart. (Schriften zur politischen Landeskunde Baden-Württembergs)

4.2 Regionale Geographie II - Deutschland

4.3 Fachmethoden aus Kartographie und Geoinformatik

4.4 Übung zur Veranstaltung Fachmethoden aus Kartographie und Geoinformatik

4.5 2 Exkursionstage inklusive Exkursionsprotokollen

BA-Eula-Geo-M5

5.1 Regionale Geographie III

5.2 Projektorientierte Geländearbeit mit bilinguaalem Schwerpunkt (=Fachmethoden 4)

5.3 Großexkursion mit mindestens 8 Exkursionstagen inklusive Vorbereitungssitzungen

BA-Eula-Geo-M6

6.1 Mensch-Umwelt-Systeme

6.2 Aktuelle Themen der Geographie

6.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung

6.4 Exkursionstage inklusive Exkursionsprotokollen

Geschichte

BA-Eula-Ges-M1

1.1 Einführung in die Geschichtswissenschaft

GES 01 Einführung in die Geschichtswissenschaft

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

1-Gruppe

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 5 5.206 (max. 30 Tln.) Sieg, Uwe

2-Gruppe

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.318 (max. 30 Tln.) Pykal, M.

Kommentar: Pykal:

Im Jahre 2015 erschien eine Studie des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung zum Thema „Jüdische Geschichte in Schulbüchern“. Wissenschaftler hatten 84 Lehrwerke aus unterschiedlichen Bundesländern und Klassenstufen ausgewertet und dabei festgestellt, dass die jüdische Geschichte in deutschen Schulbüchern sehr einseitig dargestellt wird. Sie malten ein eindimensionales Bild, das hauptsächlich von Verfolgung und Leid bestimmt sei. Widerstand, Kampf um bürgerliche Emanzipation und andere Bereiche würden vernachlässigt und zum Großteil ganz verschwiegen. Dieses Seminar ist der Versuch, den Facettenreichtum jüdischer Geschichte im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts darzustellen und zu vertiefen. Vor diesem thematischen Hintergrund werden die Grundlagen des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens eingeübt.

Bedingung für eine Teilnahmebescheinigung ist ein Kurzreferat.

1.2 Einführung in die Geschichtsdidaktik

GES 02 Einführung in die Geschichtsdidaktik

Einführung 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

1-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116 (max. 35 Tln.)	Stickel, M.
2-Gruppe				
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.339 (max. 35 Tln.)	Jurda, S.

Bemerkungen: Modulzuordnung: PO 2003: 1.2, PO 2011: 1.2 (Sopäd, HWR-HF, HWR-NF, Eula), Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen: BA-SF8b, Baustein 1.

BA-Eula-Ges-M2

2.1 Geschichte und ihre mediale Vermittlung

DEU 08 Kompaktveranstaltung in Berlin vom 03.10.-07.10.2016: Erinnerungskulturen - auf den Spuren deutsch-jüdischer Geschichte und Literatur.

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

keine Angabe	-			Jost, R. Völkel, B.
--------------	---	--	--	---------------------

Bemerkungen: Das Kompaktseminar findet wie folgt statt: Montag, 03.10.16 von 17-21 Uhr, Dienstag, 04.10.16 von 10-18 Uhr, Mittwoch, 05.10.16 von 10-18 Uhr, Donnerstag, 06.10.16 von 10-18 Uhr und Freitag, 07.10.16 von 9.30-14 Uhr.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Berlin war trotz mehrfacher Vertreibungen jüdischer Menschen über Jahrhunderte einer der Mittelpunkte jüdischen Lebens und jüdischer Kultur und Literatur in Mitteleuropa, vor allem aber in den 1920er Jahren. Auch heute gibt es wieder ein reges jüdisches kulturelles Leben in Berlin. Wir werden den Spuren jüdischen Lebens, jüdischer Kultur aber auch jüdischen Leidens und Sterbens sowie der Erinnerungskultur, die in dieser Stadt gepflegt wird, nachgehen. Die Gestaltung des Programm soll von den Teilnehmern/innen selbst mit getragen und in großen Teilen auch verantwortet werden.

Literatur: Literaturhinweise und wichtige Materialien werden auf die nach Meldeschluss einzurichtende Moodle-Plattform gestellt.

GES 26 Medien als "Transportmittel" für historisches Lernen

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.255	Hestler, C.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

2.2 Geschichtswissenschaft und Geschichtstheorie

GES 35 How to do 'History of Australia` in school in a bilingual (English and German) course

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

2.3 Perspektiven der Vergangenheit

GES 08 **Literaturgeschichte - Literatur und Geschichte**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		Arand, T.
----------	---------------	---------------------------	--	-----------

Kommentar: Wer war Heinrich Mann? Was ist der ‚Simplicissimus‘? Von wem ist ‚Mutter Courage‘? Theodor Fontane? – Nie gehört! – Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer benötigen mehr Wissen als nur jenes trügerische vermeintliche Faktenwissen ihrer Schulbücher. Sie müssen auch in vielen anderen Bereichen der Kulturgeschichte zumindest ein wenig Ahnung haben, um eigenständig Verknüpfungen vornehmen und originelle Unterrichtsideen entwickeln zu können. Das Seminar wird erst versuchen, eine Darstellung der deutschen Literaturgeschichte der Neuzeit zu bieten, bevor es sich der Frage nach dem Quellenwert von Literatur annimmt. Die Frage, ob Literatur eine Quelle sein kann, wird vertieft an den historischen Gegenständen ‚Gesellschaft des deutschen Kaiserreichs‘ und ‚Gesellschaft des Second Empire‘ untersucht. Empfohlene fiktionale Literatur zur Vorbereitung: Heinrich Mann, Der Untertan; Theodor Fontane, Frau Jenny Treibel; Theodor Fontane, Der Stechlin; Emile Zola, Nana; Emile Zola, Das Debakel. Es wird die Bereitschaft zur ernsthaften Auseinandersetzung mit auch längeren Texten erwartet.

GES 09 **Europa 1933 bis 1934**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	5 5.206	Sieg, Uwe
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

GES 35 **How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

2.4 Historische Quellenkunde

GES 31 **Woher wissen wir das eigentlich? - Einführung in die historische Quellenkunde**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	5 5.206	Büttner, K.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

BA-Eula-Ges-M3

3.1 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 1000 v. Chr. bis ca. 500 n. Chr. vorwiegend unter diachronen Aspekten

3.2 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 500 bis ca. 1800 vorwiegend unter diachronen Aspekten

GES 35 How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

3.3 Einführung in die Didaktik des bilingualen Geschichtsunterrichts in einem Seminar aus dem Zeitraum ca. 1800 bis zur Gegenwart vorwiegend unter diachronen Aspekten

GES 35 How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

3.4 Außerschulische Lernorte als Orte der Geschichtskultur an Beispielen aus einer ausgewählten historischen Epoche.

DEU 08 Kompaktveranstaltung in Berlin vom 03.10.-07.10.2016: Erinnerungskulturen - auf den Spuren deutsch-jüdischer Geschichte und Literatur.

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

keine Angabe	-			Jost, R. Völkel, B.
--------------	---	--	--	---------------------

Bemerkungen: Das Kompaktseminar findet wie folgt statt: Montag, 03.10.16 von 17-21 Uhr, Dienstag, 04.10.16 von 10-18 Uhr, Mittwoch, 05.10.16 von 10-18 Uhr, Donnerstag, 06.10.16 von 10-18 Uhr und Freitag, 07.10.16 von 9.30-14 Uhr.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Berlin war trotz mehrfacher Vertreibungen jüdischer Menschen über Jahrhunderte einer der Mittelpunkte jüdischen Lebens und jüdischer Kultur und Literatur in Mitteleuropa, vor allem aber in den 1920er Jahren. Auch heute gibt es wieder ein reges jüdisches kulturelles Leben in Berlin. Wir werden den Spuren jüdischen Lebens, jüdischer Kultur aber auch jüdischen Leidens und Sterbens sowie der Erinnerungskultur, die in dieser Stadt gepflegt wird, nachgehen. Die Gestaltung des Programm soll von den Teilnehmern/innen selbst mit getragen und in großen Teilen auch verantwortet werden.

Literatur: Literaturhinweise und wichtige Materialien werden auf die nach Meldeschluss einzurichtende Moodle-Plattform gestellt.

GES 07 **Außerschulische Lernorte zur Geschichte des Deutschen Kaiserreichs in Stuttgart und Ludwigsburg (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:00 - 19:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	-----------

Bemerkungen: Das Seminar findet an der Uni Stuttgart, Breitscheidstr. 2b, Raum M 18.01, statt und ist für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

Kommentar: Ludwigsburg: LPO 2011: 2.4, 2.7-8, 3.4, 3.8, 3.12-15 (HWR-HF), 2.4., 2.7. 3.4, 3.8 (HWR-NF, Sopäd), 2.4, 2.7., 3.5 (GS), 2.7-8, 3.4, 3.8-9, 3.13-15 (Eula-HF), 2.7, 3.4, 3.8 (Eula-NF); LPO 2015: 3.4, 4.3, 5.4, 6.1 (SI, Eula), 2.3, 4.3 (GS), 3.4, 4.3 (Sopäd)

UniS Fachdidaktik Modul II

Lernende sind umgeben von historischen gewachsenen Strukturen aus Häusern, Straßen, Denkmälern... Eine wichtige Aufgabe historischen Unterrichtens ist es, den Lernenden diese Strukturen sicht- und greifbar zu machen, damit sie nicht nur die Oberflächen aus Stein oder Metall sehen, sondern diese auch deuten und einordnen können. Für dieses wichtige Ziel ist das Verlassen des Klassenraums unabdingbar. Die Zeit des zweiten deutschen Kaiserreichs hat bis heute prägende Spuren im Stadtbild auch von Stuttgart und Ludwigsburg hinterlassen. Diesen Spuren sollen im Seminar exemplarisch nachgegangen werden. Nach einer theoretischen Einführung in die geschichtsdidaktischen Grundlagen des Lehrens und Lernens an außerschulischen Lernorten erfolgt dann der Besuch ausgesuchter öffentlicher Zeugnisse des deutschen Kaiserreichs. Das Seminar findet vierzehntägig und dann vierstündig statt. Die Bereitschaft zum Besuch der Lernorte unabhängig von Wind und Wetter wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet an der Universität Stuttgart statt, ist aber für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

GES 14 **Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	5 5.206 (max. 16 Tln.)	Sieg, Uwe
--------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Kommentar: Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg zum Thema: Ludwigsburg in den 1870er und 1880er Jahren. Das Seminar findet gemeinsam mit Dipl. Archivarin Corinna Knobloch und Archivrat Dr. Kai Naumann statt.

3.5 Vier Exkursionstage

DEU 08 **Kompaktveranstaltung in Berlin vom 03.10.-07.10.2016: Erinnerungskulturen - auf den Spuren deutsch-jüdischer Geschichte und Literatur.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

keine Angabe	-			Jost, R. Völkel, B.
--------------	---	--	--	---------------------

Bemerkungen: Das Kompaktseminar findet wie folgt statt: Montag, 03.10.16 von 17-21 Uhr, Dienstag, 04.10.16 von 10-18 Uhr, Mittwoch, 05.10.16 von 10-18 Uhr, Donnerstag, 06.10.16 von 10-18 Uhr und Freitag, 07.10.16 von 9.30-14 Uhr.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Berlin war trotz mehrfacher Vertreibungen jüdischer Menschen über Jahrhunderte einer der Mittelpunkte jüdischen Lebens und jüdischer Kultur und Literatur in Mitteleuropa, vor allem aber in den 1920er Jahren. Auch heute gibt es wieder ein reges jüdisches kulturelles Leben in Berlin. Wir werden den Spuren jüdischen Lebens, jüdischer Kultur aber auch jüdischen Leidens und Sterbens sowie der Erinnerungskultur, die in dieser Stadt gepflegt wird, nachgehen. Die Gestaltung des Programm soll von den Teilnehmern/innen selbst mit getragen und in großen Teilen auch verantwortet werden.

Literatur: Literaturhinweise und wichtige Materialien werden auf die nach Meldeschluss einzurichtende Moodle-Plattform gestellt.

BA-Eula-Ges-M4

4.1 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 1000 v. Chr. bis ca. 500 n. Chr. vorwiegend unter synchronen Aspekten

4.2 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 500 bis ca. 1800 vorwiegend unter synchronen Aspekten

4.3 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 1800 bis zur Gegenwart vorwiegend unter synchronen Aspekten

GES 04 "In Flandern reitet der Tod" Die Flandernfront im Ersten Weltkrieg - Ereignis und Geschichtskultur (Kompaktseminar mit Exkursion nach Poperinge/Belgien und Umgebung)

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

BlockSa+So	-	18.05.2016-21.05.2016	Arand, T.
------------	---	-----------------------	-----------

Kommentar: Das Kompaktseminar vor Ort ist eine gemeinsame Veranstaltung der PH Ludwigsburg mit der PH Heidelberg. Es dient am konkreten Beispiel der Flandernschlachten dem Kennenlernen der historischen Hintergründe und der politischen wie mentalen Folgen des Ereignisses ‚Erster Weltkrieg‘. Am Beispiel dieses verdichteten Erinnerungsraums aus Denkmälern, Museen, Mahnmalen und Landschaftszeugnissen sollen wichtige Aspekte der geschichtsdidaktischen Zentralbegriffe ‚Geschichtsbild‘, ‚Geschichtsbewusstsein‘ sowie ‚Geschichtskultur‘ erarbeitet werden. Die Relevanz des Themas für den Schulunterricht wird ebenfalls thematisiert.

Das Seminar ist bereits ausgebucht. Anmeldung für die Reserveliste ist nicht über LSF, sondern nur persönlich möglich!!

GES 07 Außerschulische Lernorte zur Geschichte des Deutschen Kaiserreichs in Stuttgart und Ludwigsburg (Seminar an der Uni Stuttgart)

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:00 - 19:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	-----------

Bemerkungen: Das Seminar findet an der Uni Stuttgart, Breitscheidstr. 2b, Raum M 18.01, statt und ist für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

Kommentar: Ludwigsburg: LPO 2011: 2.4, 2.7-8, 3.4, 3.8, 3.12-15 (HWR-HF), 2.4., 2.7. 3.4, 3.8 (HWR-NF, Sopäd), 2.4, 2.7., 3.5 (GS), 2.7-8, 3.4, 3.8-9, 3.13-15 (Eula-HF), 2.7, 3.4, 3.8 (Eula-NF); LPO 2015: 3.4, 4.3, 5.4, 6.1 (SI, Eula), 2.3, 4.3 (GS), 3.4, 4.3 (Sopäd)

UniS Fachdidaktik Modul II

Lernende sind umgeben von historischen gewachsenen Strukturen aus Häusern, Straßen, Denkmälern... Eine wichtige Aufgabe historischen Unterrichtens ist es, den Lernenden diese Strukturen sicht- und greifbar zu machen, damit sie nicht nur die Oberflächen aus Stein oder Metall sehen, sondern diese auch deuten und einordnen können. Für dieses wichtige Ziel ist das Verlassen des Klassenraums unabdingbar. Die Zeit des zweiten deutschen Kaiserreichs hat bis heute prägende Spuren im Stadtbild auch von Stuttgart und Ludwigsburg hinterlassen. Diesen Spuren sollen im Seminar exemplarisch nachgegangen werden. Nach einer theoretischen Einführung in die geschichtsdidaktischen Grundlagen des Lehrens und Lernens an außerschulischen Lernorten erfolgt dann der Besuch ausgesuchter öffentlicher Zeugnisse des deutschen Kaiserreichs. Das Seminar findet vierzehntägig und dann vierstündig statt. Die Bereitschaft zum Besuch der Lernorte unabhängig von Wind und Wetter wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet an der Universität Stuttgart statt, ist aber für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

GES 09 Europa 1933 bis 1934

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	5 5.206	Sieg, Uwe
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

GES 10 Die Welt in den 1960er Jahren

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	5 5.206	Sieg, Uwe
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

GES 35 **How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

4.4 Geschichtsdidaktik und Geschichtsunterricht

GES 35 **How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

BA-Eula-Ges-M5

5.1 Seminar zu einer Thematik unter der Perspektive der Weltgeschichte oder der Globalgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte des British Empire und seiner Nachfolgestaaten

GES 35 **How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

5.2 Seminar zu einer Thematik mit einem Schwerpunkt auf außereuropäischer Geschichte

GES 11 **Kolonisation und Dekolonisation im 19. und 20. Jahrhundert**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.225	Sieg, Uwe
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

GES 35 **How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

5.3 Seminar zu einer Thematik unter der Perspektive einer transnationalen Geschichte

GES 04 "In Flandern reitet der Tod" Die Flandernfront im Ersten Weltkrieg - Ereignis und Geschichtskultur (Kompaktseminar mit Exkursion nach Poperinge/Belgien und Umgebung)

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

BlockSa+So	-	18.05.2016-21.05.2016	Arand, T.
------------	---	-----------------------	-----------

Kommentar: Das Kompaktseminar vor Ort ist eine gemeinsame Veranstaltung der PH Ludwigsburg mit der PH Heidelberg. Es dient am konkreten Beispiel der Flandernschlachten dem Kennenlernen der historischen Hintergründe und der politischen wie mentalen Folgen des Ereignisses ‚Erster Weltkrieg‘. Am Beispiel dieses verdichteten Erinnerungsraums aus Denkmälern, Museen, Mahnmalen und Landschaftszeugnissen sollen wichtige Aspekte der geschichtsdidaktischen Zentralbegriffe ‚Geschichtsbild‘, ‚Geschichtsbewusstsein‘ sowie ‚Geschichtskultur‘ erarbeitet werden. Die Relevanz des Themas für den Schulunterricht wird ebenfalls thematisiert.

Das Seminar ist bereits ausgebucht. Anmeldung für die Reserveliste ist nicht über LSF, sondern nur persönlich möglich!!

GES 35 How to do 'History of Australia' in school in a bilingual (English and German) course

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia's history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia's history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

5.4 Seminar zur Gesellschaftsgeschichte

GES 05 Tore, Politik und Geld - Geschichte der Bundesliga als deutsche Nachkriegsgeschichte

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.102	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Die Bundesliga ist heute ein Gesprächsthema für Millionen Menschen in Deutschland. Fußball ist jedoch immer ein Gegenstand, dessen Relevanz sich auch aus seinem Verhältnis zur Gesellschaft, zur Politik und Kultur der jeweiligen Zeit ergibt. Anhand ausgewählter Episoden aus der Bundesligageschichte wird auch die deutsche Nachkriegsgeschichte von den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart beleuchtet. Interesse am Fußballsport wird vorausgesetzt.

GES 07 Außerschulische Lernorte zur Geschichte des Deutschen Kaiserreichs in Stuttgart und Ludwigsburg (Seminar an der Uni Stuttgart)

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:00 - 19:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	-----------

Bemerkungen: Das Seminar findet an der Uni Stuttgart, Breitscheidstr. 2b, Raum M 18.01, statt und ist für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

Kommentar: Ludwigsburg: LPO 2011: 2.4, 2.7-8, 3.4, 3.8, 3.12-15 (HWR-HF), 2.4., 2.7. 3.4, 3.8 (HWR-NF, Sopäd), 2.4, 2.7., 3.5 (GS), 2.7-8, 3.4, 3.8-9, 3.13-15 (Eula-HF), 2.7, 3.4, 3.8 (Eula-NF); LPO 2015: 3.4, 4.3, 5.4, 6.1 (SI, Eula), 2.3, 4.3 (GS), 3.4, 4.3 (Sopäd)

UniS Fachdidaktik Modul II

Lernende sind umgeben von historischen gewachsenen Strukturen aus Häusern, Straßen, Denkmälern... Eine wichtige Aufgabe historischen Unterrichtens ist es, den Lernenden diese Strukturen sicht- und greifbar zu machen, damit sie nicht nur die Oberflächen aus Stein oder Metall sehen, sondern diese auch deuten und einordnen können. Für dieses wichtige Ziel ist das Verlassen des Klassenraums unabdingbar. Die Zeit des zweiten deutschen Kaiserreichs hat bis heute prägende Spuren im Stadtbild auch von Stuttgart und Ludwigsburg hinterlassen. Diesen Spuren sollen im Seminar exemplarisch nachgegangen werden. Nach einer theoretischen Einführung in die geschichtsdidaktischen Grundlagen des Lehrens und Lernens an außerschulischen Lernorten erfolgt dann der Besuch ausgesuchter öffentlicher Zeugnisse des deutschen Kaiserreichs. Das Seminar findet vierzehntätig und dann vierstündig statt. Die Bereitschaft zum Besuch der Lernorte unabhängig von Wind und Wetter wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet an der Universität Stuttgart statt, ist aber für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

BA-Eula-Ges-M6

6.1 Geschichtskultur als geschichtsdidaktische Kategorie an einem ausgesuchten historischen Thema

GES 04 **"In Flandern reitet der Tod" Die Flandernfront im Ersten Weltkrieg - Ereignis und Geschichtskultur (Kompaktseminar mit Exkursion nach Poperinge/Belgien und Umgebung)**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

BlockSa+So	-	18.05.2016-21.05.2016	Arand, T.
------------	---	-----------------------	-----------

Kommentar: Das Kompaktseminar vor Ort ist eine gemeinsame Veranstaltung der PH Ludwigsburg mit der PH Heidelberg. Es dient am konkreten Beispiel der Flandernschlachten dem Kennenlernen der historischen Hintergründe und der politischen wie mentalen Folgen des Ereignisses ‚Erster Weltkrieg‘. Am Beispiel dieses verdichteten Erinnerungsraums aus Denkmälern, Museen, Mahnmalen und Landschaftszeugnissen sollen wichtige Aspekte der geschichtsdidaktischen Zentralbegriffe ‚Geschichtsbild‘, ‚Geschichtsbewusstsein‘ sowie ‚Geschichtskultur‘ erarbeitet werden. Die Relevanz des Themas für den Schulunterricht wird ebenfalls thematisiert.

Das Seminar ist bereits ausgebucht. Anmeldung für die Reserveliste ist nicht über LSF, sondern nur persönlich möglich!!

GES 07 **Außerschulische Lernorte zur Geschichte des Deutschen Kaiserreichs in Stuttgart und Ludwigsburg (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:00 - 19:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	-----------

Bemerkungen: Das Seminar findet an der Uni Stuttgart, Breitscheidstr. 2b, Raum M 18.01, statt und ist für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

Kommentar: Ludwigsburg: LPO 2011: 2.4, 2.7-8, 3.4, 3.8, 3.12-15 (HWR-HF), 2.4., 2.7. 3.4, 3.8 (HWR-NF, Sopäd), 2.4, 2.7., 3.5 (GS), 2.7-8, 3.4, 3.8-9, 3.13-15 (Eula-HF), 2.7, 3.4, 3.8 (Eula-NF); LPO 2015: 3.4, 4.3, 5.4, 6.1 (SI, Eula), 2.3, 4.3 (GS), 3.4, 4.3 (Sopäd)

UniS Fachdidaktik Modul II

Lernende sind umgeben von historischen gewachsenen Strukturen aus Häusern, Straßen, Denkmälern... Eine wichtige Aufgabe historischen Unterrichtens ist es, den Lernenden diese Strukturen sicht- und greifbar zu machen, damit sie nicht nur die Oberflächen aus Stein oder Metall sehen, sondern diese auch deuten und einordnen können. Für dieses wichtige Ziel ist das Verlassen des Klassenraums unabdingbar. Die Zeit des zweiten deutschen Kaiserreichs hat bis heute prägende Spuren im Stadtbild auch von Stuttgart und Ludwigsburg hinterlassen. Diesen Spuren sollen im Seminar exemplarisch nachgegangen werden. Nach einer theoretischen Einführung in die geschichtsdidaktischen Grundlagen des Lehrens und Lernens an außerschulischen Lernorten erfolgt dann der Besuch ausgesuchter öffentlicher Zeugnisse des deutschen Kaiserreichs. Das Seminar findet vierzehntätig und dann vierstündig statt. Die Bereitschaft zum Besuch der Lernorte unabhängig von Wind und Wetter wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet an der Universität Stuttgart statt, ist aber für Ludwigsburger Studenten geöffnet.

6.2 Seminar zu einer Thematik unter einer geschlechter- oder kulturgeschichtlichen

Perspektive

GES 05 **Tore, Politik und Geld - Geschichte der Bundesliga als deutsche Nachkriegsgeschichte**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.102	Arand, T.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Die Bundesliga ist heute ein Gesprächsthema für Millionen Menschen in Deutschland. Fußball ist jedoch immer ein Gegenstand, dessen Relevanz sich auch aus seinem Verhältnis zur Gesellschaft, zur Politik und Kultur der jeweiligen Zeit ergibt. Anhand ausgewählter Episoden aus der Bundesligageschichte wird auch die deutsche Nachkriegsgeschichte von den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart beleuchtet. Interesse am Fußballsport wird vorausgesetzt.

GES 08 **Literaturgeschichte - Literatur und Geschichte**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		Arand, T.
----------	---------------	---------------------------	--	-----------

Kommentar: Wer war Heinrich Mann? Was ist der ‚Simplicissimus‘? Von wem ist ‚Mutter Courage‘? Theodor Fontane? – Nie gehört! – Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer benötigen mehr Wissen als nur jenes trügerische vermeintliche Faktenwissen ihrer Schulbücher. Sie müssen auch in vielen anderen Bereichen der Kulturgeschichte zumindest ein wenig Ahnung haben, um eigenständig Verknüpfungen vornehmen und originelle Unterrichtsideen entwickeln zu können. Das Seminar wird erst versuchen, eine Darstellung der deutschen Literaturgeschichte der Neuzeit zu bieten, bevor es sich der Frage nach dem Quellenwert von Literatur annimmt. Die Frage, ob Literatur eine Quelle sein kann, wird vertieft an den historischen Gegenständen ‚Gesellschaft des deutschen Kaiserreichs‘ und ‚Gesellschaft des Second Empire‘ untersucht. Empfohlene fiktionale Literatur zur Vorbereitung: Heinrich Mann, Der Untertan; Theodor Fontane, Frau Jenny Treibel; Theodor Fontane, Der Stechlin; Emile Zola, Nana; Emile Zola, Das Debakel. Es wird die Bereitschaft zur ernsthaften Auseinandersetzung mit auch längeren Texten erwartet.

6.3 Geschichte und Identitäten

GES 35 **How to do ´History of Australia` in school in a bilingual (English and German) course**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.211	Löffelbein, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: This seminar is in English and German.

Kommentar: This seminar focusses on "The Tyranny of Distance" – how distance shaped Australia´s history. It is a scientific and methodological approach to researching and teaching the history of Australia in German and bilingually in German and English. This seminar aims to study Australia´s history since discovery by focussing on important events regionally and globally. It encompasses nature and change of societies from "Dreamtime" to the development of modern times. Thematic questions and suggestions provide the necessary focus for inquiry and reflection.

6.4 Vertiefendes Seminar zu einem historischen Sachgegenstand unter Einbezug geschichtsdidaktischer Prinzipien und Kategorien

Mathematik

BA-Eula-Mat-M1

1.1 Einführung in das mathematische Arbeiten

MAT 411 **Einführung in das mathematische Arbeiten**

Vorlesung

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	2 2.101	Fest, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	2 2.101	Fest, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Einzel	10:15 - 11:45	Mo, 25.07.2016	2 2.101	Fest, A.
--------	---------------	----------------	---------	----------

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Klausur (unbenotet)

Kommentar: Kennenlernen von verschiedenen typischen Vorgehensweisen beim Mathematik betreiben, an exemplarischen Inhalten, die folgende Kriterien erfüllen:

- * sie zeigen die Vielfalt mathematischer Themenbereiche auf (Arithmetik, Geometrie, Kombinatorik, Graphentheorie, Numerik, ...);
- * sie erlauben typische „Aha-Effekte“;
- * sie thematisieren mathemathikhistorische Aspekte;
- * sie legen Grundlagen für die kommenden fachlichen Vorlesungen (Problemlösestrategien; Aussagenlogik; formale Schreibweisen; Beweisarten – direkt, indirekt, vollständige Induktion; Algorithmen; ...).

Übungen sind in die Vorlesung integriert, Eigenarbeit an Hausaufgaben wird im offenen Matheraum von Tutoren begleitet.

Literatur: Daniel Grieser: Mathematisches Problemlösen und Beweisen

weitere Literatur wird in der Veranstaltung genannt.

MAT 412 **Betreute Übungszeit zu "Einführung in das mathematische Arbeiten"**

Übung

Kommentar: In der betreuten Übungszeit haben Sie Gelegenheit, die Hausaufgaben in Kleingruppen zu bearbeiten und erhalten dabei Hilfestellungen durch erfahrene TutorInnen.

BA-Eula-Mat-M2

2.1 Elementargeometrie

MAT 421 **Elementargeometrie**

Vorlesung

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.301	Kuntze, S.
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	1 1.301	Kuntze, S.

Bemerkungen: wird grundsätzlich nur im Sommersemester angeboten

2.2 Übungen zur Elementargeometrie

MAT 422 **Übungen zur Elementargeometrie**

Übung

Bemerkungen: wird grundsätzlich nur im Sommersemester angeboten

ggf. für Tutoren

2.3 Didaktik der Geometrie

MAT 423 **Didaktik der Geometrie**

Seminar

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-22.07.2016	2 2.101	Kuntze, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Wird grundsätzlich nur im Sommersemester angeboten.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Kommentar: Fachdidaktische (und teilweise auch fachliche) Auseinandersetzung mit den Inhalten der Grundschulgeometrie, Auseinandersetzung mit grundlegenden geometrischen Arbeitsweisen.

Literatur: Folien in Moodle

BA-Eula-Mat-M3

3.1 Arithmetik & Algebra

3.2 Übungen zur Arithmetik & Algebra

3.3 Einführung in die Didaktik der Arithmetik & Algebra

BA-Eula-Mat-M4

4.1 Mathematisches Modellieren mit Funktionen

4.2 Übungen zu Mathematisches Modellieren mit Funktionen

4.3 Proseminar

MAT 243 **Teaching and Learning through Data / Proseminar**

Seminar

Max. 20 Teiln.

Bemerkungen: kompakt: Juni/Juli

Kommentar: Wie kann im Mathematikunterricht auf die Herausforderungen des neuen Bildungsplans und wachsenden Ansprüche der Gesellschaft in Bezug auf Statistik reagiert werden?

Gemeinsam werden verschiedene stochastische Themengebiete aufgegriffen, einzelne Unterrichtsbeispiele vorgestellt und über deren Umsetzung im Unterricht diskutiert. Dabei sollen auch technische Möglichkeiten, die praktische Umsetzbarkeit und fachübergreifende Chancen diskutiert werden.

Neben Ideen und Hinweisen für die Umsetzung im Unterricht wird gleichzeitig ein Einblick in die aktuelle Forschung gegeben.

BA-Eula-Mat-M5

5.1 Stochastik

5.2 Übungen zur Stochastik

5.3 Didaktik der anwendungsbezogenen Mathematik

BA-Eula-Mat-M6

6.1 Analytische Geometrie & Lineare Algebra

6.2 Computerorientierte Mathematik

Musik

BA-Eula-Mus-M1

1.1 Grundlagen der Musikdidaktik

MUS 40 Grundlagen Musikdidaktik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-21.07.2016 7 7.201 Imort, P.

Kommentar: Das Seminar gibt einen Überblick über zentrale historische Stationen der Musikpädagogik seit den 1960er Jahren. Außerdem werden einige didaktische Konzeptionen auf ihr konzeptionell-theoretisches sowie praxistaugliches Potenzial hin überprüft.

Die Veranstaltung ist auch geeignet für Studierende des Kompetenzbereichs Kunst und Musik (K5).

1.2 Grundlagen der Musikwissenschaft

MUS 52 Grundlagen der Musikwissenschaft

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 38 Teiln.

Donnerstag 18:00 - 19:30 Do, 14.04.2016-22.07.2016 1 1.210 Lang, R. Scholz, H.

Bemerkungen: Das Seminar führt in die Methoden der historischen, systematischen und vergleichenden Musikwissenschaft ein.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung geht auf ausgewählte historische und systemische Themenfelder der Musikwissenschaft ein, wobei der Schwerpunkt auf der Forschungsmethodologie liegt. Impulsreferate der Studierenden und deren methodische Reflexion sind Teil des Seminars, das zugleich auch auf die Vorprüfung (Wahlthema Musikwissenschaft) vorbereitet.

Literatur: Nicole Schwindt-Gross, Musikwissenschaftliches Arbeiten. Hilfsmittel, Techniken, Aufgaben 5. Aufl. Kassel 2003

BA-Eula-Mus-M2

2.1 Vokalpraktischer Grundkurs

MUS 73 Vokalpraktischer Grundkurs

Seminar 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Dienstag 12:00 - 12:45 Di, 12.04.2016-22.07.2016 7 7.204 (max. 12 Tln.) Moldenhauer, S.

Bemerkungen: Grundlagen der Stimmphysiologie/Methoden der Stimmbildung.

Kommentar: Vermittlung stimmphysiologischer und stimmbildnerischer Grundlagen.

MUS 93 Vokalpraktischer Grundkurs

Seminar 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Mittwoch 12:00 - 12:45 Mi, 20.04.2016-22.07.2016 7 7.203 (max. 12 Tln.) Simonsen, S.

Kommentar: Vermittlung stimmphysiologischer und stimmbildnerischer Grundlagen.

2.2 Schulpraktisches Klavierspiel

MUS 61 Schulpraktisches Klavierspiel /Jazz-Piano

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

Dienstag 18:00 - 18:45 Di, 19.04.2016-22.07.2016 7 7.205 (max. 5 Tln.) Lenz, S.

Bemerkungen: Für Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen am Klavier.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an fortgeschrittene KlavierspielerInnen (Klavier = HI)

Anhand von Songs und Jazz-Standards werden anspruchsvollere Begleitpatterns für Klavier erarbeitet. Gleichzeitig gibt es eine Einführung in Jazz-Harmonielehre und Improvisation über Blues und bekannte Jazz-Standards.

MUS 62 Schulpraktisches Klavierspiel I

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

Mittwoch 18:30 - 19:15 Mi, 20.04.2016-22.07.2016 7 7.205 (max. 5 Tln.) Lenz, S.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende mit wenig Klavierkenntnissen. (Klavier = schulpr. Akkordinstrument) Anhand von Liedern und Songs werden einfache Patterns zur schulpr. Liedbegleitung erarbeitet.

MUS 64 Schulpraktisches Klavierspiel II

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

Donnerstag 17:00 - 17:45 Do, 14.04.2016-22.07.2016 7 7.205 (max. 5 Tln.) Lenz, S.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende mit wenig Klavierkenntnissen.

(Klavier = schulpr. Akkordinstrument). Anhand von Liedern und Songs werden einfache Patterns zur schulpr. Liedbegleitung erarbeitet.

MUS 80 Schulpraktisches Klavierspiel / Propädeutik

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

Dienstag 13:00 - 13:45 Di, 19.04.2016-22.07.2016 7 7.206 (max. 5 Tln.) Mödersheim, G.

Bemerkungen: Für Studierende ohne oder geringen Vorkenntnissen am Klavier.

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen am Klavier.

Anhand einfacher Improvisationsmodelle werden Grunderfahrungen im Klavierspiel gesammelt mit dem Ziel, einfache Liedbegleitungen zu erarbeiten.

MUS 81 Schulpraktisches Klavierspiel I

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

Donnerstag 12:15 - 13:00 Do, 14.04.2016-22.07.2016 7 7.206 (max. 5 Tln.) Mödersheim, G.

Bemerkungen: Für Studierende mit wenig Klavierkenntnissen.

Stundenplanbesprechung Klavierklasse: Mittwoch, 13.04.2016 um 16.10 Uhr im Raum 7.206

Kommentar: Das Angebot richtet sich an Studierende mit wenig Klavierkenntnissen (Klavier = schulpr. Akkordinstrument)

Anhand von Liedern und Songs werden einfache Patterns zur schulpr. Liedbegleitung erarbeitet.

MUS 82 Schulpraktisches Klavierspiel II

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

Mittwoch 12:15 - 13:00 Mi, 20.04.2016-22.07.2016 7 7.206 (max. 5 Tln.) Mödersheim, G.

Bemerkungen: Für Studierende mit fortgeschrittenen Klavierkenntnissen.

Stundenplanbesprechung Klavierklasse: Mittwoch, 13.04.2016 um 16.10 Uhr im Raum 7.206

Kommentar: Das Angebot richtet sich an fortgeschrittene KlavierspielerInnen mit Vorkenntnissen in Liedbegleitung.

Anhand von Liedern und Songs werden Begleitarrangements mit höherem Schwierigkeitsgrad erarbeitet (komplexere Harmonik und Rhythmik, musikalische Illustration des Liedtextes, Improvisation)

2.3 Ensembleleitung I

MUS 0002 Grundkurs Chorleitung /Ensembleleitung I

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 13 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-22.07.2016 7 7.209 Imort, P. Joos, D.

Bemerkungen: Anmeldung ausschließlich durch Eintragung am Schwarzen Brett vor 7.201 bis Montag, 11.04.2016.

Danach findet die endgültige Zuteilung statt.

Kommentar: Die Studierenden sollen in der Veranstaltung folgende Kompetenzen erlangen: eine technisch fundierte Schlagtechnik, die Fähigkeit organisatorisch und musikalisch effiziente Ensembleeinstudierungen vorzunehmen und den Umgang mit der Singstimme innerhalb eines Chores. Hierzu wird in etwa die Hälfte der Veranstaltung Schlagtechnik im Plenum unterrichtet, während der anderen Hälfte werden innerhalb des Seminars im Chorverband verschiedene Chorstücke einstudiert. Von den Teilnehmern wird regelmäßige Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung des Seminarinhaltes, das Einbringen aller bereits vorhandenen musikalischen Kompetenzen und allgemeines Interesse am Veranstaltungsthema erwartet.

MUS 36 Grundkurs Chorleitung/ Konzepte musikalischer Gruppenleitung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-22.07.2016 7 7.209 Eckhardt, A.

Bemerkungen: Im Grundkurs Chorleitung werden die Grundlagen für vokale Ensemblearbeit gelegt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Schlagtechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

Kommentar: Entspricht Ensembleleitung I (PO 2015)

Anmeldung ausschließlich durch Eintragung am Schwarzen Brett vor 7.201 bis Mittwoch, 06.04. Danach findet die endgültige Zuteilung statt.

Bitte beachten: Im Sommersemester finden drei Grundkurse Chorleitung statt (2 Kurse Eckhardt, 1 Kurs Joos).

MUS 38 Grundkurs Chorleitung / Ensembleleitung 1

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201 (max. 15 Tln.)	Eckhardt, A.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	--------------

Bemerkungen: Entspricht Ensembleleitung I (PO 2015)

Anmeldung ausschließlich durch Eintragung am Schwarzen Brett vor 7.201 bis Mittwoch, 06.04. Danach findet die endgültige Zuteilung statt.

Bitte beachten: Im Sommersemester finden drei Grundkurse Chorleitung statt (2 Kurse Eckhardt, 1 Kurs Joos).

Kommentar: Im Grundkurs Chorleitung werden die Grundlagen für vokale Ensemblearbeit gelegt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Schlagtechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

2.4 Chor/Orchester**MUS 34 Hochschulchor**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Eckhardt, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.203	Eckhardt, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.204	Eckhardt, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201

- Probenbeginn: Montag, 11.04.16

- Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulchores

- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

MUS 35 Hochschulorchester

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Eckhardt, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.206	Eckhardt, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.207	Eckhardt, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.208	Eckhardt, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulorchesters und nehmen Sie bei Interesse an (erstmaliger) Teilnahme im Vorfeld Kontakt mit dem Leiter des Hochschulorchesters auf

- reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201

- Probenbeginn: Montag, 11.04.16

- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

2.5 Gesang

MUS 095 **Gesang (Einzelunterricht)**

Einführung

Zielgruppe: Für Studierende die Gesang als Hauptinstrument wählen möchten.

keine Angabe -

Lang-Hempel, S. Leja, A.
Moldenhauer, S. Nachfolger,
B. Schöllhorn, K. Simonsen, S.
Vallon, C.

Bemerkungen: Zentrale Einteilung der Gesangsplätze am Mittwoch, den 13.04.2016 um 11 Uhr - Raum 7.204.

Kontakt: Susanne Simonsen und Susanne Moldenhauer.

Beratungs-Vorsingen für Leistungsfach Gesang: Mittwoch, den 13.04.2016 um 9.45 Uhr im Raum 7.203.

Ein Beratungsangebot für alle HF-Gesang-Interessenten.

2.6 Schulpraktisches Akkordinstrument

MUS 00060 **Schulpraktisches Akkordinstrument: Klavier (Einzelunterricht)**

Übung 1.0 Semesterwochenst.

Bemerkungen: Zentrale Einteilung am Mittwoch, den 13.04.2016 um 16.00 Uhr im Raum 7.201

Kontakt: Stephan Lenz

MUS 00061 **Schulpraktisches Akkordinstrument Gitarre (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett.

Kontakt: Stephan Lenz

BA-Eula-Mus-M3

3.1 Leistungsfach I:

a) Akkordinstrument

MUS 00062 **Gitarre, Akkordeon (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmeldeleiste am Musikbrett und bei der Erstsemester-Musik-Beratung.

Kontakt: Stephan Lenz

MUS 60 **Klavier (Einzelunterricht)**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	16:00 - 17:00	Mi, 13.04.2016	7 7.201	Leniger, R. Lenz, S. Liebler, C. Mödersheim, G.
--------	---------------	----------------	---------	--

Bemerkungen: Die Einteilung zum Einzelunterricht erfolgt zentral am 13. April 2016 um 16.00 Uhr im Raum 7.201.

Kontakt: Stephan Lenz

MUS LA Horn **Orgelunterricht**

Übung 1.0 Semesterwochenst.

keine Angabe - Horn, T.

b) Gesang

MUS 90 **Gesang (Einzelunterricht)**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

keine Angabe - Lang-Hempel, S. Leja, A. Moldenhauer, S. Nachfolger, B. Schöllhorn, K. Simonsen, S. Vallon, C. Yoshihara, T.

c) Melodieinstrument

MUS 0021 **Querflöte (Einzelunterricht)**

Übung 1.0 Semesterwochenst.

keine Angabe - Bauer-Laukemann, H.

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde-Liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0088 **Klarinettenunterricht (Einzelunterricht)**

Übung 1.0 Semesterwochenst.

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde-Liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0090 **Blockflötenunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde-Liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0091 **Trompetenunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde-Liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0092 **Violoncellounterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde-Liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0093 **Posaunenunterricht (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde-Liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung

Kontakt: Herr Lenz

MUS 0094 **Violinunterricht (Einzelunterricht)**
 Übung 1.0 Semesterwochenst.
 Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung
 Kontakt: Herr Lenz

MUS 0095 **Saxophonunterricht (Einzelunterricht)**
 Übung
 Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung
 Kontakt: Herr Lenz

MUS 0096 **Hornunterricht (Einzelunterricht)**
 Übung
 Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung
 Kontakt: Herr Lenz

MUS 0098 **Kontrabassunterricht (Einzelunterricht)**
 Übung
 Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung
 Kontakt: Herr Lenz

MUS 0099 **Oboeunterricht (Einzelunterricht)**
 Übung
 Bemerkungen: Anmeldung über die Anmelde­liste am Musikbrett u. b. der Erstsemester-Musik-Beratung
 Kontakt: Herr Lenz

3.2 Ensembleleitung II

3.3 Ensembleleitung III

3.4 Chor/Orchester II

MUS 34	Hochschulchor			
Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.203	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 20:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.204	Eckhardt, A.

Bemerkungen: reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201

- Probenbeginn: Montag, 11.04.16

- Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulchores

- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

MUS 35 **Hochschulorchester**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.206	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.207	Eckhardt, A.
Montag	12:00 - 14:00	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.208	Eckhardt, A.

Bemerkungen: Bitte beachten Sie die FAQs auf der o.g. Website des Hochschulorchesters und nehmen Sie bei Interesse an (erstmaliger) Teilnahme im Vorfeld Kontakt mit dem Leiter des Hochschulorchesters auf

- reguläre Proben: montags, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Raum 7.201

- Probenbeginn: Montag, 11.04.16

- Das Programm wird vor Semesterbeginn durch Aushänge veröffentlicht

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen (gegebenenfalls nach einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen, siehe FAQs). Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung. In jedem Semester wird ein Konzertprojekt erarbeitet, das in der Regel von beiden Ensembles gemeinsam gestaltet wird.

3.5 Leistungsfach II:

a) Akkordinstrument

b) Gesang

c) Melodieinstrument

d) Ensembleleitung

BA-Eula-Mus-M4

4.1 Themen aus der Musikpädagogik und Musikdidaktik

MUS 37 **Bildung Musik Kultur. Musik erleben, Musik reflektieren. Bundeskongress Musikunterricht Koblenz**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-03.05.2016	7 7.201	Eckhardt, A. Imort, P.
BlockSa	-	21.09.2016-24.09.2016		Eckhardt, A. Imort, P.

Kommentar: Exkursion zum größten musikpädagogischen Kongress Deutschlands mit einer Vielzahl von Vorträgen, Podien, Konzerten und unterrichtsbezogenen Workshops. Verbindliche Vorbereitungsstermine:

12.04. / 19.04. / 26.04. / 03.05., jeweils 14.15 Uhr - 15.45 Uhr, Raum 7.201

Teilnahme mit Voranmeldung, bitte Aushang beachten!

Programm-Infos unter <http://www.bundeskongress-musikunterricht.de>.

4.2 Themen aus der historischen und der systematischen Musikwissenschaft

BA-Eula-Mus-M5

5.1 Musiktheorie I+II+III

MUS 20 Musiktheorie I

Vorlesung 1.0 Semesterwochenst.

Montag	09:00 - 09:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	7 7.209	Budday, W.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Grundkenntnisse in Harmonielehre; Dreiklang mit Umkehrungen, Stimmführungsregeln, Tonart und Modulation (verwandte Tonarten), Halb- und Ganzschluss; satztechnische Übungen aus Lehrgängen von Mozart und E.A.Förster (Literatur: W. Budday, Harmonielehre Wiener Klassik)

Anmeldung über LSF und Besprechung am Mittwoch, den 13. April 2016 um 9.30 im Raum 7.209

MUS 21 Musik verstehen und gestalten - Vertiefung/ Musiktheorie II

Vorlesung 1.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	09:00 - 09:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	7 7.209	Budday, W.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Anmeldung über LSF und Besprechung am Mittwoch, den 13.04.2016 um 9.15 Uhr im Raum 7.209.

Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

Kommentar: Fortsetzung Harmonielehre; Vierklänge mit Umkehrungen, komplexere Modulationen (fremde Tonarten), Oktavregel, erweiterte Kadenzformen; harmonische Analyse; satztechnische Übungen aus Lehrgängen von Mozart und E.A.Förster (Literatur: W. Budday, Harmonielehre Wiener Klassik)

5.2 Gehörbildung I+II

MUS 10 Gehörbildung 1

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:00	Di, 12.04.2016-22.07.2016	7 7.209 (max. 12 Tln.)	Bensch, O.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

Kommentar: Gehörbildung gliedert sich in Gehörbildung 1 und 2 am Ende jedes Semesters steht eine Klausur, die von allen als Übung mitgeschrieben werden kann.

Literatur: Earmaster. Gehörbildungsprogramm zur privaten Übung.

MUS 11 Gehörbildung 2

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Dienstag	13:00 - 13:45	Di, 12.04.2016-25.07.2016	7 7.209 (max. 12 Tln.)	Bensch, O.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Persönliche Anmeldung am Mittwoch, den 13.04.2016 v. 12.15-13.15 Uhr im Raum 7.207.

Platzvergabe Gehörbildung 2. Achtung: Gehörbildung 2 eingeschränkte Platzvergabe. die Teilnehmer des Wintersemesters 2015/16 haben Vorrang!

Gehörbildung gliedert sich in Gehörbildung 1 und 2 am Ende jedes Semesters steht eine Klausur, die von allen als Übung mitgeschrieben werden kann.

Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

5.3 Arrangement

MUS 13 **Komposition und Arrangement**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	7 7.201	Bensch, O.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Einführung und Einteilung am Mittwoch, den 13.04.2016 von 10.15-11.00 Uhr im Raum 7.207.+

Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

Kommentar: Grundkurs Komposition und Arrangement

Zielgruppe: Studiengang Sonderpädagogik, Studenten im ISP, und Interessierte aus allen anderen Studiengängen

Themen: Grundlagen der Harmonielehre und Stimmführungslehre, Instrumentenkunde, Grundlegende Arrangier- und Instrumentationstechniken anhand von Analyse und Übungen, Erstellung eines Arrangements und praktische Erarbeitung (Aufführung) der Hausarbeit. Die Behandlung der Themen richtet sich nach den praktischen Möglichkeiten und Wünschen der Kursteilnehmer/innen. Durch die zielgerichtete praktische Arbeit an einem Arrangement/Komposition ist es auch möglich, Fragen, die im ISP auftauchen, begleitend zu behandeln und erörtern.

BA-Eula-Mus-M6

6.1 Musik und Medien

MUS 0014 **Musik und Medien**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.102	Imort, P. Trier, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Kommentar:

6.2 unterrichtsrelevantes Musizieren

MUS 0004 **Musikbaukasten**

Seminar Max. 30 Teiln.

BlockSa+So	10:00 - 18:00	04.06.2016-05.06.2016	7 7.201	Zeisler,
------------	---------------	-----------------------	---------	----------

6.2.1 Musik und Bewegung

MUS 0038 **Singen-Musizieren-Tanzen-Handlungsorientierter Musikunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 11.05.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
--------	---------------	----------------	---------	------------------------

Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 08.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
--------	---------------	----------------	---------	------------------------

Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 15.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 22.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
Einzel	18:00 - 21:00	Mi, 29.06.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.
Einzel	09:00 - 15:00	Sa, 02.07.2016	7 7.201	Imort, P. Spengler, A.

Bemerkungen: Bei Fragen: andrea-spengler@gmx.de

Kommentar: In diesem Blockseminar werden **praxiserprobte Möglichkeiten** aufgezeigt, die auf einen **erlebnis- und handlungsorientierten Musikunterricht** in der GS (HS) zielen. Es werden gemeinsam musikalische Einheiten praktiziert, die den Unterricht aktiv und lebendig werden lassen.

Die Inhalte sind auch in den weiterführenden Schuljahren einsetzbar.

Schwerpunkte werden z. B. sein:

- musikalische Inhalte für den Anfangsunterricht
- die ganzheitliche Umsetzung ausgewählter Lieder
- Tänze verschiedener Nationen und Zeiten
- aktuelle Poptanzchoreografien
- Mitspielpartituren für Orffsches Instrumentarium
- Aktives Musikhören (Verbindung von Hören, Singen, rhythmischem Erleben, Bewegen, Tanzen, Musizieren und Malen)

Es werden sowohl Inhalte aus aktuellen Lehrwerken (z. B. „Duett“/Klett, „Simsalasing“/Helbling, Zeitschrift „PaMiNa“/Helbling, Zeitschrift „Grundschule Musik“/Friedrich...) als auch eigene Unterrichtskonzeptionen vorgestellt.

Die gemeinsam praktizierten Inhalte gelten als eine vielfältige Fundgrube für die musikalische Schulpraxis und können sofort umgesetzt werden.

Leitung: Andrea Spengler (andrea-spengler@gmx.de)

- Grundschullehrerin mit studiertem Fach Musik
- seit 1999 Referentin für Fortbildungen im Fach Musik
- 2003/2004 Lehraufträge an der Leipziger Universität/Fachbereich Musikpädagogik
- seit 2012 Lehrauftrag an der PH Ludwigsburg
- Autorin (Veröffentlichungen in Musikzeitschriften „PaMiNa“/Helbling & „Grundschule Musik“/Friedrich)
- Preisträgerin "Europäischer Schulmusikpreis 2013"

Der Seminarschein ist anrechenbar in

PO 2011 "Kompetenzbereich Grundschule"

PO 2003: Modul 4, 6, 7

PO 2011: unterrichtspraktische Konzeptionen – Fächerverbund –

interdisziplinäres Projekt

6.2.2 Percussion

MUS 0033 Percussion

Seminar 3.0 Semesterwochenst. Max. 7 Teiln.

Freitag	09:30 - 12:00	Fr, 15.04.2016-23.07.2016	7 7.209 (max. 7 Tln.)	D'Agostino, R.
---------	---------------	---------------------------	-----------------------	----------------

Bemerkungen: Anmeldung bei der Gruppeneinteilung am Freitag, den 15.04.2016 um 10 Uhr im Raum 7.209

Kommentar: Anmeldung bei der Gruppeneinteilung am Freitag, den 15.04.2016 um 10 Uhr im Raum 7.209

6.2.3 Orff

MUS 0097 Orff-Instrumente im Fokus: Musik-Bewegung-Stimme

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa	14:00 - 17:30	06.09.2016-10.09.2016	7 7.201 (max. 15 Tln.)	Fröhlich, C. Imort, P.
---------	---------------	-----------------------	------------------------	------------------------

6.2.4 Bläserklasse

6.2.5 Kinderchor

6.2.6 Streicher für Nichtstreicher

MUS 14 Streicherklasse

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-22.07.2016	7 7.201	Bensch, O.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Anmeldung über LSF. Besprechung und Instrumentenvergabe am Donnerstag, den 14.04.2016 von 11.15-12.00 Uhr im Raum 7.207

Kommentar: Die Streicherklasse richtet sich an alle Studentinnen und Studenten, die kein Streichinstrument spielen. Gelernt und geübt werden auf Geige/Bratsche und Cello. Es dürfen sich auch Interessenten aus den anderen Abteilungen der PH angesprochen fühlen. Mindestvoraussetzung sind aber Notenkenntnisse.

6.2.7 Projekt Musik im Kontext

MUS 55 Musikalische Begegnung mit Flüchtlingen in der Region Ludwigsburg

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	18:00 - 22:00	Fr, 24.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	Sa, 25.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	So, 26.06.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	18:00 - 22:00	Fr, 08.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	Sa, 09.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.
Einzel	09:00 - 20:00	So, 10.07.2016	7 7.201	Crasselt, C. Lang, R.

Bemerkungen: Vorbesprechung am 10.06.2016 von 16-17.30 Uhr im Raum 7.201

Kommentar: In vielfältiger Weise engagiert sich die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg bereits im Kontext der Integration von Flüchtlingen. Mit dem aktuellen Projekt wird auch das Medium Musik genutzt: Experimentierfreudige Studierende, ob in Improvisation und Arrangement unerfahren oder erfahren, sind eingeladen, sich an zwei Wochenenden teils in Flüchtlingsheimen, teils in der PHL, musikkultureller Diversität zu widmen, einander beim Singen und instrumentalen Vortragen traditioneller Musiken zuzuhören und nach Möglichkeit auch gemeinsam Musik zu machen. Gegebenenfalls werden Auszüge aus dem hier erklingenden Fundus oder eine gemeinsam entwickelte Musik im Tonstudio der PHL aufgenommen

Politikwissenschaft

BA-Eula-Pol-M1

1.1 Einführung in die Politikwissenschaft

POL 17 Einführung in die Politikwissenschaft

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Was ist Politik, Wissenschaft, Politikwissenschaft? Was bedeuten Begriffe wie Staat oder Demokratie? Neben diesen Grundfragen wenden wir uns einigen Schlüsselqualifikationen zu (Recherche, Präsentieren) und behandeln politische Themen, die Sie auswählen. Die Veranstaltung ist dem Modul 1 zugeordnet und obligatorisch im Hinblick auf die Vorprüfung bzw. die Akademische Zwischenprüfung.

1.2 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

POL 16 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Einführung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns entlang des Lehrbuchs „Das politische System Deutschlands“ von *Stefan Marschall* (UVK Verlagsgesellschaft: Konstanz, 2011¹) mit den Grundlagen unseres politischen Systems. Die Sitzungen werden von der jeweiligen Referatsgruppe gestaltet. Auf iversity.org ist eine begleitende Seminarplattform eingerichtet.

BA-Eula-Pol-M2

2.1 Einführung in die Didaktik der politischen Bildung

POL 11 Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Däuble, H.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Wie der Name schon ankündigt, wird in diesem Seminar versucht, sich auf breitem Feld didaktischen Grundfragen anzunähern. Solche Fragen sind etwa: Was ist eigentlich Didaktik und wozu taugt eine Fachdidaktik? Welche Bürgerleitbilder gibt es? Was sind didaktische Konzeptionen? Wie plane ich Politikunterricht? Was soll ich wie vermitteln? Was sind Methoden und Arbeitstechniken politischer Bildung? etc.

Literatur: Grundlage wird ein zu erwerbender Reader sein.

2.2 Einführung in die Internationalen Beziehungen

POL 01 Einführung in die Internationalen Beziehungen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Die Wissenschaftsdisziplin "Internationale Beziehungen" (IB) befasst sich mit den Akteuren, Regelungssystemen und Strukturen von Konflikt und Kooperation im internationalen Geschehen. Sie entwickelt Theorien über Interessenkonstellationen, Handlungsabläufe und Einflussfaktoren. Das Seminar vermittelt die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen der Disziplin und erprobt sie an aktuellen internationalen Ereignissen.

Die Leistungsanforderungen umfassen einen mündlichen Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) und einen Abschlusstest.

Literatur: Die Textgrundlagen werden in einem Reader angeboten. Die Seminararbeit wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.

2.3 Eula: Politisches System der Europäischen Union

POL 02 **Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.256 Begander, E.

Kommentar: Exkursion: Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.318 Schneider, E.

2.4 Politische Theorien und Ideen

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel 10:15 - 13:45 Fr, 22.04.2016 1 1.006 Begander, E.

Einzel 10:15 - 13:45 Fr, 06.05.2016 1 1.318 Begander, E.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

BA-Eula-Pol-M3

3.1 Fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Analysen

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

POL 12 **Aktuelle Tendenzen, Ansätze, Konzeptionen und Diskurse in der fachdidaktischen Theorie-Landschaft**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.203	Däuble, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden wir uns mit den fachdidaktischen Positionen und Schwerpunkten einiger jüngerer Autoren der politikdidaktischen Szene beschäftigen. Dazu gehören etwa jüngere Fachdidaktiker wie Dirk Lange, Kerstin Pohl, Tonio Oeffering, Christian Meyer-Heidmann oder Anja Besand, aber auch andere, die seit längerem „im Ring“ sind, die aber in den letzten Jahren interessante Weiterentwicklungen ihres Werkes vorlegten, wie etwa Ingo Juchler, Wolfgang Sander und andere. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine sehr regelmäßige Präsenz in der Veranstaltung, die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre im Umfang von 2-3 Stunden wöchentlich zusätzlich zur regelmäßigen Seminarpräsenz (gegebenenfalls durch Shortpapers nachzuweisen), die Bereitschaft zur aktiven Partizipation in den Sitzungen und nicht zuletzt die Bereitschaft, für eine Seminarsitzung – im Regelfall im Rahmen einer Gruppenvorbereitung – Verantwortung zu übernehmen.

POL 13 Theorie und Praxis methodenorientierter politischer Bildung

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256	Däuble, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, dass nicht nur hergebrachte Methoden der politischen Bildung theoretisch reflektiert wie auch praktisch ausprobiert werden sollen, sondern dass wir uns insbesondere anschauen, welche Bandbreite es an Methoden in der politikdidaktischen Landschaft gibt. Dazu gehören auch weniger häufig verwendete wie auch kreative weitere Methoden, die wir auf theoretischer Grundlage per Learning-by-doing kennenlernen, reflektieren und evaluieren werden. Das Verändern, Erweitern und Selbst-Herstellen von geeigneten Methoden gehört ebenso dazu, wie das Herangehen an Methoden, die als „grenzwertig“ gelten.

Leitfrage der Sitzung wird sein, welche Ziele mit welchen Methoden am ehesten erreicht, welche Inhalte über welche Methoden am ehesten zugänglich gemacht und welche zentralen Kompetenzen dabei geschult werden können.

Eine hohe Bereitschaft zum "Mitmachen" samt aktivem Auswerten wird vorausgesetzt ebenso wie die Bereitschaft, für eine Seminarsitzung – im Regelfall im Rahmen einer Gruppenvorbereitung – Verantwortung zu übernehmen.

POL 18 Web 2.0 und Medienkompetenz - was sollte ich als (Politik-)LehrerIn wissen?

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.104	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar versuchen wir, die gewaltigen Umbrüche zu verstehen, die Digitalisierung, Internet und Soziales Web mit sich bringen. Beispielhaft beleuchten wir verschiedene Felder aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Bildung. Zum Seminar gibt es eine Online-Plattform auf iversity.org und einen begleitenden Blog (<http://web20ph.blogspot.de>).

3.2 Aspekte des politischen Systems der Bundesrepublik / Politikfeldanalyse / sozialer Wandel und politische Steuerung

POL 09 Migrations-, Asyl- und Integrationspolitik in der Bundesrepublik Deutschland und der EU

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Kreile, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit sind Millionen von Menschen auf der Flucht vor Kriegen und Bürgerkriegen, vor innerstaatlicher Verfolgung und Unterdrückung, vor Not und Elend. Während die meisten von ihnen Aufnahme in benachbarten Ländern finden, gelangen in jüngster Zeit zahlreiche Menschen auf gefährlichen Flucht-Routen nach Europa bzw. nach Deutschland. In der Bundesrepublik ist die Asylpolitik seit Jahren ein heiß umkämpftes politisches Thema. Das Seminar befasst sich mit relevanten Bestimmungsfaktoren der weltweiten Flüchtlings- und Migrationsbewegungen und beleuchtet einschlägige Steuerungspolitiken seitens der EU und verschiedener Mitgliedsstaaten. Besondere Beachtung finden soll die deutsche Asylpolitik im Spannungsfeld kontroverser politischer und gesellschaftlicher Diskurse und zunehmender innenpolitischer Konflikte. Gefragt wird schließlich danach, wie eine Politik des „Wir schaffen das!“ nachhaltig Gestalt annehmen kann und welche vielfältigen Strategien einer menschenrechtsorientierten Politik von unten praktiziert werden (könnten), die die betroffenen Geflüchteten als Akteure einschließt.

3.3 Eula: Internationale Politik – Strukturen, Akteure, Prozesse

POL 03 Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

3.4 Grundprobleme der politischen Soziologie

POL 03 Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

BA-Eula-Pol-M4

4.1 Eula: Europäische Union

POL 02 Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion:Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6^e ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

4.2 Aspekte des politischen Systems der Bundesrepublik/Politikfeldanalyse/sozialer Wandel und politische Steuerung

POL 09 **Migrations-, Asyl- und Integrationspolitik in der Bundesrepublik Deutschland und der EU**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Kreile, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit sind Millionen von Menschen auf der Flucht vor Kriegen und Bürgerkriegen, vor innerstaatlicher Verfolgung und Unterdrückung, vor Not und Elend. Während die meisten von ihnen Aufnahme in benachbarten Ländern finden, gelangen in jüngster Zeit zahlreiche Menschen auf gefährvollen Flucht-Routen nach Europa bzw. nach Deutschland. In der Bundesrepublik ist die Asylpolitik seit Jahren ein heiß umkämpftes politisches Thema. Das Seminar befasst sich mit relevanten Bestimmungsfaktoren der weltweiten Flüchtlings- und Migrationsbewegungen und beleuchtet einschlägige Steuerungspolitiken seitens der EU und verschiedener Mitgliedsstaaten. Besondere Beachtung finden soll die deutsche Asylpolitik im Spannungsfeld kontroverser politischer und gesellschaftlicher Diskurse und zunehmender innenpolitischer Konflikte. Gefragt wird schließlich danach, wie eine Politik des „Wir schaffen das!“ nachhaltig Gestalt annehmen kann und welche vielfältigen Strategien einer menschenrechtsorientierten Politik von unten praktiziert werden (könnten), die die betroffenen Geflüchteten als Akteure einschließt.

4.3 Systemvergleich

4.4 Internationale Politik – Friedens- und Konfliktforschung

POL 03 Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

BA-Eula-Pol-M5

5.1 Politische Theorien und Ideen

5.2 Politische Sozialisation und Interkulturalität

POL 09 Migrations-, Asyl- und Integrationspolitik in der Bundesrepublik Deutschland und der EU

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Kreile, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Weltweit sind Millionen von Menschen auf der Flucht vor Kriegen und Bürgerkriegen, vor innerstaatlicher Verfolgung und Unterdrückung, vor Not und Elend. Während die meisten von ihnen Aufnahme in benachbarten Ländern finden, gelangen in jüngster Zeit zahlreiche Menschen auf gefährvollen Flucht-Routen nach Europa bzw. nach Deutschland. In der Bundesrepublik ist die Asylpolitik seit Jahren ein heiß umkämpftes politisches Thema. Das Seminar befasst sich mit relevanten Bestimmungsfaktoren der weltweiten Flüchtlings- und Migrationsbewegungen und beleuchtet einschlägige Steuerungspolitiken seitens der EU und verschiedener Mitgliedsstaaten. Besondere Beachtung finden soll die deutsche Asylpolitik im Spannungsfeld kontroverser politischer und gesellschaftlicher Diskurse und zunehmender innenpolitischer Konflikte. Gefragt wird schließlich danach, wie eine Politik des „Wir schaffen das!“ nachhaltig Gestalt annehmen kann und welche vielfältigen Strategien einer menschenrechtsorientierten Politik von unten praktiziert werden (könnten), die die betroffenen Geflüchteten als Akteure einschließt.

5.3 Internationale und transnationale Politik

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

5.4 Wirtschafts- und Sozialpolitik

BA-Eula-Pol-M6

6.1 Methoden und Medien in der politischen Bildung

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

POL 12 **Aktuelle Tendenzen, Ansätze, Konzeptionen und Diskurse in der fachdidaktischen Theorie-Landschaft**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.203	Däuble, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden wir uns mit den fachdidaktischen Positionen und Schwerpunkten einiger jüngerer Autoren der politikdidaktischen Szene beschäftigen. Dazu gehören etwa jüngere Fachdidaktiker wie Dirk Lange, Kerstin Pohl, Tonio Oeffering, Christian Meyer-Heidmann oder Anja Besand, aber auch andere, die seit längerem „im Ring“ sind, die aber in den letzten Jahren interessante Weiterentwicklungen ihres Werkes vorlegten, wie etwa Ingo Juchler, Wolfgang Sander und andere. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine sehr regelmäßige Präsenz in der Veranstaltung, die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre im Umfang von 2-3 Stunden wöchentlich zusätzlich zur regelmäßigen Seminarpräsenz (gegebenenfalls durch Shortpapers nachzuweisen), die Bereitschaft zur aktiven Partizipation in den Sitzungen und nicht zuletzt die Bereitschaft, für eine Seminarsitzung – im Regelfall im Rahmen einer Gruppenvorbereitung – Verantwortung zu übernehmen.

POL 13 **Theorie und Praxis methodenorientierter politischer Bildung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256	Däuble, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, dass nicht nur hergebrachte Methoden der politischen Bildung theoretisch reflektiert wie auch praktisch ausprobiert werden sollen, sondern dass wir uns insbesondere anschauen, welche Bandbreite es an Methoden in der politikdidaktischen Landschaft gibt. Dazu gehören auch weniger häufig verwendete wie auch kreative weitere Methoden, die wir auf theoretischer Grundlage per Learning-by-doing kennenlernen, reflektieren und evaluieren werden. Das Verändern, Erweitern und Selbst-Herstellen von geeigneten Methoden gehört ebenso dazu, wie das Herangehen an Methoden, die als „grenzwertig“ gelten.

Leitfrage der Sitzung wird sein, welche Ziele mit welchen Methoden am ehesten erreicht, welche Inhalte über welche Methoden am ehesten zugänglich gemacht und welche zentralen Kompetenzen dabei geschult werden können.

Eine hohe Bereitschaft zum "Mitmachen" samt aktivem Auswerten wird vorausgesetzt ebenso wie die Bereitschaft, für eine Seminarsitzung – im Regelfall im Rahmen einer Gruppenvorbereitung – Verantwortung zu übernehmen.

POL 18 **Web 2.0 und Medienkompetenz - was sollte ich als (Politik-)LehrerIn wissen?**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.104	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar versuchen wir, die gewaltigen Umbrüche zu verstehen, die Digitalisierung, Internet und Soziales Web mit sich bringen. Beispielhaft beleuchten wir verschiedene Felder aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Bildung. Zum Seminar gibt es eine Online-Plattform auf iversity.org und einen begleitenden Blog (<http://web20ph.blogspot.de>).

6.2 Moderne politische Theorien

6.3 Systemvergleich

6.4 Europäische Integration

POL 02 **Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion: Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across European member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of European integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a Moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Sport

SPO 399 **Prüfung - Schwimmen**

Sonderveranstaltung Max. 36 Teiln.

1-Gruppe Einzel	09:00 - 10:00	Mo, 25.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 12 Tln.)	Marquardt, A.
2-Gruppe Einzel	10:00 - 11:00	Mo, 25.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 12 Tln.)	Marquardt, A.
3-Gruppe Einzel	11:00 - 12:00	Mo, 25.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 12 Tln.)	Marquardt, A.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt über LSF.

Für die jeweilige Prüfungsorganisation (besonders für den verbindlichen Zeitplan, Gruppeneinteilung usw.) sind die Kommissionen verantwortlich.

Bei terminlichen Überschneidungen mit anderen Prüfungen wenden Sie sich bitte zur Klärung an die entsprechenden Kommissionen.

Kommentar: Prüfungskommission: Marquardt/Hein.

BA-Eula-Spo-M1

1.1 Grundlagenvorlesung Sportwissenschaft/Sportpädagogik

1.2 Grundlagenvorlesung Sportwissenschaft/Sportsoziologie

BA-Eula-Spo-M2

2.1 Fachwissenschaftliches Seminar zum Bewegungsfeld A oder B inkl. fachpraktische

Anteile

SPO 702 Fußball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag 14:30 - 16:00 Di, 12.04.2016-22.07.2016 3 Fussballfeld (Rasenplatz) Dilek, T. Wagner, H.

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung soll in das Fußballspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 703 Rugby

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-19.07.2016 3 Fussballfeld (Rasenplatz) (max. 23 Tln.) Bauer, A.

Bemerkungen: Rugby findet auf dem Freigelände statt.

Kommentar: In diesem Kurs soll aufgezeigt werden, wie das Schulrugby - seit Jahren integriert in die Lehrpläne des Landes Baden-Württembergs - eingeführt wird. Der pädagogische Wert innerhalb dieser Sportart wird bei der Spiel- und Technikvermittlung besonders betont.

SPO 704 Tennis

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag 12:00 - 13:30 Di, 19.04.2016-18.07.2016 3 3.002 (max. 27 Tln.) Efler, C.

Bemerkungen:

Der Schwerpunkt dieses Kurses bildet die Vermittlung der Grundschrifttechniken. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden.

Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie „zu wenig Platz für zu viele Schüler und Schülerinnen“ oder zur „Differenzierung einer heterogenen Gruppe, werden in der Praxis ausprobiert.

SPO 705 Hockey

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-20.07.2016 3 3.002 (max. 23 Tln.) Kögler, H.

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung soll in das Hockeyspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 712 **Basketball**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	3 3.002 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um grundlegende Kenntnisse zum Basketball-Spiel als Zielschuss-Spiel in Verbindung mit Vermittlungskonzepten. Ausgehend von der „Urform“ des Basketball-Spiels sollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die zentralen technischen und taktischen Elemente entwickelt und didaktische Möglichkeiten – auch für die Grundschule – aufgezeigt werden. Des Weiteren werden Varianten des Basketballspiels mit alternativen Bällen und Spielanlagen sowie Streetball, Inline-Basketball, Rollstuhlbasketball und Wasserbasketball vorgestellt.

The focus of this class is on the general elements of basketball such as a target-shooting games in connection with didactical methods. Starting with the original form of basketball, we will develop the central technical and tactical elements. Further variations of basketball such as streetball, inline basketball, wheelchair basketball and water basketball will be introduced.

SPO 714 **Volleyball**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe Montag	10:00 - 11:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.
--------------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

2-Gruppe Montag	12:00 - 13:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.
--------------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um Basiskenntnisse der Sportart Volleyball in Verbindung mit möglichen Vermittlungshilfen. Ausgehend von „Volley-Spielen“ stehen die Grundtechniken „Aufschlag“, „Pritschen“ und „Baggern“, die in die Organisationsformen „Mini-Volleyball“ und „Quattro-Volleyball“ integriert sind. Darüber hinaus werden noch weitere Möglichkeiten von Angriffs- und Verteidigungshandlungen entwickelt.

In this class the basics of volleyball and didactical methods will be taught. Beginning with “playing volleyball,” the basic techniques of serving, setting and bumping are integrated in the organizational forms of “mini-volleyball” and “Quattro volleyball. Moreover further possibilities of offense and defense will be developed.

2.2 Fachwissenschaftliches Seminar zu einem Bewegungsfeld aus C-E inkl.

fachpraktische Anteile

SPO 121 **Leichtathletik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.
--------------------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.
--------------------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Bemerkungen:

In diesem Seminar wird eine breite Auswahl an leichtathletischen Disziplinen vorgestellt und eigenrealisiert. Es kommen unterschiedliche schul- und disziplinspezifische Aspekte zum Tragen, u.a. „gezieltes Aufwärmen“, „kleine koordinative Spiele und Bewegungsaufgaben“, „methodisch-didaktische Varianten hinsichtlich des Bewegungslernens“, Kombinationen mit dem Mentalen Training“

SPO 313 **Schwimmen mit Grundschulkindern (Klasse 3/4 - jahrgangsübergreifend)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Dienstag	13:45 - 15:15	Di, 12.04.2016-19.07.2016		Marquardt, A.
----------	---------------	---------------------------	--	---------------

Bemerkungen: Beginn: Dienstag in der ersten Vorlesungswoche um 13.45 vor dem Schwimmbad.

Auch offen für Kompetenzbereich Sport und Gesundheit.

Kommentar: In der Veranstaltung werden mit Grundschulkindern im Schwimmbad die Möglichkeiten der "ErlebnisWeltWasser" erprobt und reflektiert.

Die Klasse aus der Grundschule Walheim ist jahrgangsübergreifend (Klassen 3 und 4) und hat Kinder mit sonderpädagogischem Bildungsanspruch.

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

SPO 314 **Schwimmen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.034 Schwimmhalle (max. 23 Tln.) Marquardt, A.

Bemerkungen: Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme.

Modul 2-Prüfung als Portfolio möglich.

Auch offen für: BA-SF6a, Baustein 3.

Kommentar: Methodik und Didaktik im Erlebnisraum "Wasser" - von der Wassergewöhnung über die Wasserbewältigung hin zu bekannten und unbekanntem Techniken - Kennenlernen des Vielseitigkeitsprinzips und der allgemeinen Prinzipien zu den vier Techniken - Experimentieren mit den koordinativen Fähigkeiten, klassischen und neuen Materialien - Bewegungsbeobachtung und -beschreibung (v.a. in Zweiertteams) - Entwickeln einer "Bildsprache" als Vermittlungsrepertoire.

Die Veranstaltung beginnt am Montag in der ersten Vorlesungswoche um 08.15 Uhr im Schwimmbad.

Bitte beachten: Bademützenpflicht!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: siehe Aushang

SPO 327 **"Mini-Fit-Schwimmen" (MFS)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.034 Schwimmhalle (max. 25 Tln.) Marquardt, A.

Bemerkungen: Die Veranstaltung beginnt am Montag in der ersten Vorlesungswoche um 10.15 Uhr vor dem Schwimmbad.

Kommentar: Methodik und Didaktik im Erlebnisraum "Wasser" mit Kindergartenkindern erproben - von der Wassergewöhnung über die Wasserbewältigung hin zur Wassersicherheit - Erleben der Bewegungsvielfalt bei Schwimmeinsteigern und -einsteigerinnen - Erproben eigener Zugänge zur Erlebniswelt von Kindergartenkindern - Erstellen einer möglichen Konzeption für Kigas.

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: s. Kursunterlagen

SPO 411 **Gerätturnen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe
Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 3 3.003 (max. 25 Tln.) Müller, C.

Kommentar: Inhalt:

Methodik im Gerätturnen, Bewegungserfahrungen/Kunststücke an den Turngeräten, Partner- und Gruppenturnen, Akrobatik, bewegungstheoretische Grundlagen des Gerätturnens, Hilfe- und Sicherheitsstellung, Organisation des Auf- und Abbaus der Geräte.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

2.3 Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten

SPO 232 **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in die Forschungsmethoden der Geistes- und Sozialwissenschaften des Sports**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-22.07.2016	1 1.201	Heck, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Im Seminar lernen die Studenten/Innen grundlegende Prinzipien und Arbeitsmethoden wissenschaftlichen Arbeitens in den Geistes- und Sozialwissenschaften des Sports kennen und anwenden. Dies umfasst sowohl qualitative als auch quantitative Forschungsmethoden, die sie zur Vorbereitung einer eigenen Seminararbeit oder wissenschaftlichen Arbeit benötigen.

2.4 Fachdidaktisches Seminar Kleine Spiele

SPO 312 **"Kleine Spiele"**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.003 (max. 36 Tln.)	Marquardt, A.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Anmeldung über LSF!

Brauchbare neue Ideen eigenverantwortlich suchen!

Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorstellen einer "Spielidee".

(auch offen für Kompetenzbereich Sport und Gesundheit)

Kommentar: Methodik und Didaktik im Themenbereich "Kleine Spiele" - Kennen lernen von Bewegungsbereichen zum Thema - Entwickeln von Phantasie zur Spielentwicklung - Erproben von brauchbarem Material und Regeln - Entwickeln eines Handlungsrepertoires für die Umsetzung in der Schule - Vorstellen und schriftliches Ausarbeiten einer "Spielidee"

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag in der ersten Vorlesungswoche um 8.15 Uhr in Halle 3 in Sportkleidung.

Die Teilnahme am MiniBarockturnier am Freitag, den 01.07. von 8-12 ist verpflichtend aufgrund der ausfallenden Feiertagstermine donnerstags!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: Hinweise im Seminar

SPO 325 **Raufen und Kämpfen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.003	Marquardt, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Kommentar: Die Veranstaltung zeigt die Vielfalt der Möglichkeiten von "Raufen und Kämpfen" auf.

Sie kann auch für "Kleine Spiele" angerechnet werden.

Beginn: Donnerstag, 14.04. 10.15 in Halle 3.003 in Sportkleidung!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

BA-Eula-Spo-M3

3.1 Fachwissenschaftliches Seminar zu einem Bewegungsfeld aus A-E inkl.

fachpraktische Anteile

SPO 121 Leichtathletik

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Hein, R.

Bemerkungen:

In diesem Seminar wird eine breite Auswahl an leichtathletischen Disziplinen vorgestellt und eigenrealisiert. Es kommen unterschiedliche schul- und disziplinspezifische Aspekte zum Tragen, u.a. „gezieltes Aufwärmen“, „kleine koordinative Spiele und Bewegungsaufgaben“, „methodisch-didaktische Varianten hinsichtlich des Bewegungslernens“, Kombinationen mit dem Mentalen Training“

SPO 314 Schwimmen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle (max. 23 Tln.)	Marquardt, A.
--------	---------------	---------------------------	-------------------------------------	---------------

Bemerkungen: Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme.

Modul 2-Prüfung als Portfolio möglich.

Auch offen für: BA-SF6a, Baustein 3.

Kommentar: Methodik und Didaktik im Erlebnisraum "Wasser" - von der Wassergewöhnung über die Wasserbewältigung hin zu bekannten und unbekanntem Techniken - Kennenlernen des Vielseitigkeitsprinzips und der allgemeinen Prinzipien zu den vier Techniken - Experimentieren mit den koordinativen Fähigkeiten, klassischen und neuen Materialien - Bewegungsbeobachtung und -beschreibung (v.a. in Zweierteams) - Entwickeln einer "Bildsprache" als Vermittlungsrepertoire.

Die Veranstaltung beginnt am Montag in der ersten Vorlesungswoche um 08.15 Uhr im Schwimmbad.

Bitte beachten: Bademützenpflicht!

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "Kursinhalte Marquardt": <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=5221>.

Literatur: siehe Aushang

SPO 411 Gerätturnen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Müller, C.

Kommentar: Inhalt:

Methodik im Gerätturnen, Bewegungserfahrungen/Kunststücke an den Turngeräten, Partner- und Gruppenturnen, Akrobatik, bewegungstheoretische Grundlagen des Gerätturnens, Hilfe- und Sicherheitsstellung, Organisation des Auf- und Abbaus der Geräte.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

SPO 702 Fußball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:30 - 16:00	Di, 12.04.2016-22.07.2016	3 Fussballfeld (Rasenplatz)	Dilek, T. Wagner, H.
----------	---------------	---------------------------	-----------------------------	----------------------

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung soll in das Fußballspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 703 **Rugby**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-19.07.2016	3 Fussballfeld (Rasenplatz) (max. 23 Tln.)	Bauer, A.
---------	---------------	---------------------------	--	-----------

Bemerkungen: Rugby findet auf dem Freigelände statt.

Kommentar: In diesem Kurs soll aufgezeigt werden, wie das Schulrugby - seit Jahren integriert in die Lehrpläne des Landes Baden-Württembergs - eingeführt wird. Der pädagogische Wert innerhalb dieser Sportart wird bei der Spiel- und Technikvermittlung besonders betont.

SPO 704 **Tennis**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	12:00 - 13:30	Di, 19.04.2016-18.07.2016	3 3.002 (max. 27 Tln.)	Efler, C.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen:

Der Schwerpunkt dieses Kurses bildet die Vermittlung der Grundschrifttechniken. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden.

Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie „zu wenig Platz für zu viele Schüler und Schülerinnen“ oder zur „Differenzierung einer heterogenen Gruppe, werden in der Praxis ausprobiert.

SPO 705 **Hockey**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-20.07.2016	3 3.002 (max. 23 Tln.)	Kögler, H.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung soll in das Hockeyspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 712 **Basketball**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	3 3.002 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar:

In dieser Veranstaltung geht es um grundlegende Kenntnisse zum Basketball-Spiel als Zielschuss-Spiel in Verbindung mit Vermittlungskonzepten. Ausgehend von der „Urform“ des Basketball-Spiels sollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die zentralen technischen und taktischen Elemente entwickelt und didaktische Möglichkeiten – auch für die Grundschule – aufgezeigt werden. Des Weiteren werden Varianten des Basketballspiels mit alternativen Bällen und Spielanlagen sowie Streetball, Inline-Basketball, Rollstuhlbasketball und Wasserbasketball vorgestellt.

The focus of this class is on the general elements of basketball such as a target-shooting games in connection with didactical methods. Starting with the original form of basketball, we will develop the central technical and tactical elements. Further variations of basketball such as streetball, inline basketball, wheelchair basketball and water basketball will be introduced.

SPO 714 **Volleyball**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe Montag	10:00 - 11:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.
--------------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

2-Gruppe Montag	12:00 - 13:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Wagner, H.
--------------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um Basiskenntnisse der Sportart Volleyball in Verbindung mit möglichen Vermittlungshilfen. Ausgehend von „Volley-Spielen“ stehen die Grundtechniken „Aufschlag“, „Pritschen“ und „Baggern“, die in die Organisationsformen „Mini-Volleyball“ und „Quattro-Volleyball“ integriert sind. Darüber hinaus werden noch weitere Möglichkeiten von Angriffs- und Verteidigungshandlungen entwickelt.

In this class the basics of volleyball and didactical methods will be taught. Beginning with “playing volleyball,” the basic techniques of serving, setting and bumping are integrated in the organizational forms of “mini-volleyball” and “Quattro volleyball. Moreover further possibilities of offense and defense will be developed.

3.2 Fachwissenschaftliches Seminar zum Bewegungsfeld F inkl. fachpraktische Anteile

SPO 510		Tanz		
Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
1-Gruppe				
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Schwarzenthal, M. Tln.)	
2-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Schwarzenthal, M. Tln.)	

Bemerkungen:

Kommentar: Die Studierenden setzen sich hier auf vielfältige Art und Weise aus unterschiedlichen Perspektiven mit stilgebundenen und stilungebundenen Tanzformen auseinander (z.B. Folklore, Hip-Hop, Modern Dance, Gesellschaftstanz, Kontaktimprovisation, Tanz mit Objekten, Kreativer Kindertanz, Zeitgenössischer Tanz, Community Dance, Improvisation). Sie bekommen Einblick in Methodik u. Didaktik von Tanz im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, erlangen Kenntnisse zu musikalischen Grundlagen, Bewegungsbegleitung und choreographischen Prinzipien und erleben und reflektieren sich beim Präsentieren von Tanz vor Publikum.

3.3 Fachdidaktisches Seminar zur Analyse und Planung von Sportunterricht

SPO 417		Analyse und Planung von Sportunterricht		
Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.247	Müller, C.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung angegeben.

SPO 713		Analyse und Planung von Sportunterricht (Kompakt: 14.-17. März 2016)		
Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
keine Angabe	-			Wagner, H.

Bemerkungen: **BITTE BEACHTEN:** Systembedingt kann der Termin nicht im September eingetragen werden.

Die Veranstaltung findet vom 14.03.-17.03.2016 im Raum 1.318 jeweils 9 -16 Uhr statt.

Kommentar: Ausgehend von Erfahrungen der eigenen Schul-Vergangenheit der Studierenden wird ein Begriff von "Gutem Sportunterricht" entwickelt, der auf der Grundlage gängiger Literatur präzisiert wird. Zudem sollen Unterschiede und Gemeinsamkeiten von "Sportunterricht" und "Training" herausgearbeitet werden. Weiterhin werden Vor- und Nachteile von „Offenem bzw. Geschlossenem Sport-Unterricht“ erörtert und entsprechendes Planungsvorgehen in Verbindung mit stimmigen Zielformulierungen thematisiert. Zugänge zur Beurteilung von Sportunterricht bzw. Bewegung bilden einen weiteren Inhalt dieser Lehrveranstaltung.

On the basis of their own experiences in school, students shall devise a concept of "good physical education", to be substantiated by pertinent current literature. Differences and similarities between physical education and training shall be identified as well as the advantages and disadvantages of "open" or "closed" teaching methods in physical education. Another topic to be discussed is grading in physical education.

3.4 Sportwissenschaftliches Seminar I oder II

SPO 222 **Sporthistorische (Erinnerungs)Orte als Ziel für Schulausflüge: Das Beispiel Berlin**

Exkursion	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Einzel	13:00 - 14:00	Mi, 11.05.2016	1 1.315	Hofmann, A. Hübner, E.
Einzel	13:00 - 14:00	Mi, 15.06.2016	1 1.315	Hofmann, A. Hübner, E.

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung werden in Zusammenhang mit sporthistorischen Themen unterschiedliche sporthistorische Orte in Berlin besucht und deren pädagogischer Wert für Schulausflüge diskutiert. Zentral werden dabei die Hasenheide in Berlin sein auf der Turnvater Friedrich Ludwig Jahn 1811 den ersten Turnplatz errichtet hat, zudem das Olympia Stadion und Olympische Dorf von 1936.

Die Kompaktveranstaltung findet vom 1.-4. August statt. Erste Vortreffen sind für 11. Mai und 15. Juni 13-14.00 geplant. Weitere Treffen werden gemeinsam vereinbart.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung mit dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster.

Die Anmeldung erfolgt über Moodle. Der Code wird auf der Homepage von Prof. Dr. Hofmann bekannt gegeben.

SPO 231 **"Digitale Medien im Sportunterricht"**

Seminar			Max. 25 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247	Heck, S.

Kommentar: Computereinsatz und Bewegungserziehung scheinen sich auf den ersten Blick zu widersprechen. Soll doch gerade der Sportunterricht dem durch die neuen Technologien zunehmend bewegungsarmen Alltag der Schüler/Innen entgegenwirken. Digitale Medien können den Sportunterricht allerdings auch bereichern. Ziel dieses Seminar ist es, an praktischen Beispielen die Chancen (und Risiken) aufzuzeigen, die der Einsatz digitaler Medien für das Lernen und Lehren im Sportunterricht bietet.

SPO 330 **Martial Arts and Society – Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Kampfkunst, Kampfsport und Selbstverteidigung**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	12:00 - 12:30	Do, 14.04.2016	3 3.003	Marquardt, A.

Kommentar: Unter folgendem Link können Sie sich über die Teilnahme an der Tagung informieren: <http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=kaempfen2016>

Vortreffen: Do 14.04.2016 12.30-13.00 Uhr im H2O (Sportfoyer)

SPO 413 **Orientierungslaufen in der Schule**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Müller, C.

Bemerkungen: Der Termin für die Teilnahme an dem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining wird noch bekannt gegeben.

Kommentar: Inhalt:

Methodik des Orientierungslaufens, Kartenkunde, Vorstellen sowie praktische Durchführung von Orientierungslaufvarianten im Klassenzimmer, in der Halle, auf dem PH Gelände und in der näheren Umgebung, Teilnahme an einem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining.

Literatur: Die Literatur wird im Kurs vorgestellt.

SPO 511 **Seminar zum Kongress "Tanz und Musik - Schule in Bewegung"**

Seminar 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

keine Angabe - Schwarzenthal, M.

Kommentar: Am Montag, den 21.03.2016, wird an der PH der 2. Landeskongress "Musik und Tanz - Schule in Bewegung" des Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg (LIS) durchgeführt.

Unter der Schirmherrschaft von ERIC GAUTHIER (Künstlerischer Leiter Gauthier Dance; Dance Company Theaterhaus Stuttgart) wird in Workshops, Lectures, Lecture Demonstrations und Foren, geleitet von erfahrenen Tanz-/Musikern und -pädagoginnen, Grundlegendes zu Bewegung, Rhythmus, Musik und Tanz erfahren und ausprobiert werden können, um dabei die Vielschichtigkeit und unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Die Teilnehmer/innen erwarten ein Programm, das verschiedene Fachbereiche verbindet und Integration, Toleranz/Respekt, Inklusion, Kampfkünste, Improvisation und vieles mehr thematisiert.

<http://lis-in-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/lis-in-bw/pdf/MUT%20Flyer.pdf>

http://lis-in-bw.de/Lde/Startseite/Kulturelle+Angelegenheiten/2+_Landeskongress+_Musik+und+Tanz+_+Schule+in+Bewegung+_+21+_Maerz+2016_

Inhalt der Veranstaltung SPO 511:

- Kongressteilnahme am 21.03.16

- Anschließende Seminartermine:

Fr. 08.04. 13-16 Uhr

Mo. 11.04. 9-12 Uhr

Mo. 18.4. 9-12 Uhr

Fr. 22.04. 13-16 Uhr

Vorbereitungstermin für den Kongress: voraussichtlich am Di., 01.03.16, 10-11 Uhr

Bei Interesse bitte umgehend Email an Monica Schwarzenthal (schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de)

SPO 711 **Spiele - Spielvermittlung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-21.07.2016 3 3.002 Wagner, H.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden die zentralen Modelle der Spielvermittlung angesprochen (Spiel- und Übungsreihenkonzept, Integratives Konzept, Spieltaktisches Konzept, Genetisches Konzept). Des Weiteren werden auch werden historische Spielformen vorgestellt sowie typische Probleme im Spieleunterricht – wie Mannschaftsbildung, Heterogenität – thematisiert.

In this class the central models of how to teach games will be discussed. Also historical forms of games and typical problems when teaching games (such as team building, heterogeneity) will be taken up.

BA-Eula-Spo-M4

4.1 Grundlagenvorlesung Trainings- u. Bewegungslehre

4.2 Grundlagenvorlesung Sportmedizin

SPO 505 Sportmedizinische Grundlagen 2 - Sportverletzungen

Vorlesung	2 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.	Zielgruppe: Für PO 2011 - Modul1 und Akademische Vorprüfung.	
1-Gruppe Einzel	18:00 - 19:30	Do, 07.07.2016	1 1.250	Roggenbuck, C. Schwarzenhal, M.
1-Gruppe Einzel	08:00 - 13:00	Fr, 08.07.2016	1 1.318	Roggenbuck, C. Schwarzenhal, M.
1-Gruppe Einzel	08:00 - 13:00	Sa, 09.07.2016	1 1.250	Roggenbuck, C. Schwarzenhal, M.
2-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 08.07.2016	1 1.318	Roggenbuck, C. Schwarzenhal, M.
2-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Sa, 09.07.2016	1 1.250	Roggenbuck, C. Schwarzenhal, M.
2-Gruppe Einzel	09:00 - 10:30	So, 10.07.2016	1 1.250	Roggenbuck, C. Schwarzenhal, M.

Bemerkungen: Die Sportmedizinischen Grundlagen (2 SWS) setzen sich aus den beiden Veranstaltungen Sportmedizin 1 (Funktionelle Anatomie, 1 SWS) und Sportmedizin 2 (Sportverletzungen, 1 SWS) zusammen, wobei Sportmedizin 2 auf Sportmedizin 1 aufbaut und sie deshalb in dieser Reihenfolge (erst 1 dann 2) belegt werden sollten.

Die 1 std. Klausur zu Sportmedizin setzt sich aus den Inhalten beider Veranstaltungen zusammen und wird am Mo., den 27.07.15 von 10-11 Uhr in 2.001 und 2.101 geschrieben.

Literatur: Birnesser, P. et al.: **Praxiswissen Sportmedizin**. 2008, Philippka-Sportverlag, Münster

Dickhuth, H. et al.: **Einführung in die Sport- und Leistungsmedizin**. Reihe: Sport und Sportunterricht, Bd. 16, 2000, Hofmann Verlag

Graf, C. (Hrsg.): **Lehrbuch Sportmedizin**. Dt. Ärzteverlag

SPO 540 Sportmedizinische Grundlagen 1 - Funktionelle Anatomie

Vorlesung	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.247	Schwarzenhal, M.

Bemerkungen: Für PO 2011 - Modul1 und Akademische Vorprüfung.

Je nach Anzahl der Anmeldungen findet die Vorlesung entweder in 2 Gruppen im 14-tg. Wechsel oder in einer Gruppe über die erste Hälfte des Semesters statt.

Der erste Termin ist für alle Do, 22.10.15 um 14.15 Uhr in 1.247.

Dort wird alles Organisatorische geklärt und, falls notwendig, die Gruppen eingeteilt.

Kommentar: Die Sportmedizinischen Grundlagen (2 SWS) setzen sich aus den beiden Veranstaltungen Sportmedizinische Grundlagen 1 (Funktionelle Anatomie, 1 SWS) und Sportmedizinische Grundlagen 2 (Sportverletzungen, 1 SWS) zusammen, wobei Sp.Gl. 2 auf Sp.Gl. 1 aufbaut und sie deshalb in dieser Reihenfolge (erst 1 dann 2) belegt werden sollten.

Sp.Gl. 1 (Funktionelle Anatomie) wird sowohl im SoSe als auch im WiSe, Sp.Gl. 2 (Sportverletzungen) nur im SoSe angeboten.

Die 1 std. Klausur zu den Sportmedizinischen Grundlagen setzt sich aus den Inhalten beider Veranstaltungen zusammen.

Literatur: WEINECK, J. (2003): Sportanatomie. Spitta Verlag, Balingen

Weitere Literatur wird in der Vorlesung besprochen.

4.3 Sportwissenschaftliches Seminar mit bilingualen Bezug

SPO 220 **"Olympia im Film": Critical Readings for (Physical Education) Classes**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Heck, S. Hofmann, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: In 2016 the Olympic Games will be held in Rio de Janeiro. Despite Pierre de Coubertin's educational values of the Olympic Games this mega event has been highly criticized lately. In the class the Olympic Games and its issues and possibilities will be approached through films. The concept of "Olympic Education" will be also taken up and transferred to the school curriculum.

SPO 240 **Adventure Education**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:00	Do, 09.06.2016	11 11.017	Grube, Dan Hofmann, A.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 10.06.2016	1 1.330	Grube, Dan Hofmann, A.
Einzel	09:00 - 15:00	Sa, 11.06.2016	1 1.330	Grube, Dan Hofmann, A.
BlockSa	09:00 - 15:00	17.06.2016-18.06.2016	1 1.315	Grube, Dan Hofmann, A.

Bemerkungen: Kontaktperson: Prof. Dr. Annette R. Hofmann, nettehof@ph-ludwigsburg.de

Kommentar:

Through this course, students will identify key learning theories and philosophies in adventure education, explain the risks associated with outdoor pursuits, value the process of establishing norms for group dynamics, learn games, trust, and initiative activities, facilitate adventure experiences for participants through the use of the adventure wave model for teaching, and utilize the experiential learning cycle to allow participants to derive meaning from their experiences.

Literatur:

Prouty, D., Panicucci, J. &Collinson, R. (2007). Adventure Education: Theory and Applications. Champaign, IL: Human Kinetics

Rohnke, K. (1989). Cowstails & Cobras II. Dubuque, IA: Kendall/Hunt Publishing. Schoel, J., Prouty, D., &Radcliffe, P. (1988). Islands of Healing. Dubuque, IA: Kendall/Hunt Publishing.

4.4 Projekt

SPO 304 "Alumni"- Treffen

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:30 - 13:00	Do, 14.07.2016	3 3.190 Sportfoyer	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	--------------------	---------------

Kommentar: Der Alunitag findet zum 2. Mal statt. Gedacht ist an eine Veranstaltung, die Ehemalige wieder an die Hochschule bringt. Die Projektgruppe ist frei in der Umsetzung. Ansprechperson: Anja Marquardt marquardt@ph-ludwigsburg.de

Vortreffen: Montag, 18.04. 13.30 Uhr im H2O

SPO 306 "Schwimmsportfest" (Kl. 5/6, Förderschule)

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	08:00 - 12:00	Mo, 20.06.2016	3 3.034 Schwimmhalle	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	----------------------	---------------

Kommentar: Die Projektgruppe arbeitet mit dem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Lernen (sBBZ Lernen: Eberhardt Ludwig Schule) in Ludwigsburg zusammen und erarbeitet ein Schwimmsportfest an der PH am 20.06.2016 für die Klassen 5 und 6.

Vortreffen: Mo 18.04.2016 13.00 Uhr H2O-Theke (Sportfoyer)

SPO 316 Sportaufnahmeprüfung

Projektgruppe 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Einzel	07:30 - 16:00	Di, 31.05.2016	3 3.003	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	---------	---------------

Einzel	07:30 - 16:00	Di, 31.05.2016	3 3.002	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	---------	---------------

Einzel	07:30 - 16:00	Mo, 04.07.2016	3 3.003	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	---------	---------------

Bemerkungen: An diesem Tag ist das ganze Sportzentrum belegt.

Kommentar: Termin für das Orga-Team: Donnerstag, 14.04. 12.00 Uhr im H²O.

SPO 328 "Super Mario" (Boys'Day 28.April 2016)

Projektgruppe

Einzel	08:00 - 12:00	Do, 21.04.2016	3 3.003	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	---------	---------------

Kommentar: Beim Boys'Day wird für interessierte Schüler die Veranstaltung "Super Mario in der Sporthalle" für Jungs angeboten.

In Zusammenarbeit mit interessierten Studierenden und Studenten, die das Grundschullehramt vertreten wird das Berufsbild Grundschullehrer vorgestellt.

Gerne können sich alle interessierten Studierenden ab sofort unter marquardt@ph-ludwigsburg.de informieren bzw. anmelden.

Weitere Infos unter <http://www.boys-day.de/>.

Vortreffen: Montag 11.04.2016 13.00 Uhr H2O-Theke

SPO 330 MiniBarockTurnier 2016

Projektgruppe 3/4 Credit Points

Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 3.003	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	---------	---------------

Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 3.002	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	---------	---------------

Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 3.001	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	---------	---------------

Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 3.034 Schwimmhalle	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	----------------------	---------------

Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 Fussballfeld (Rasenplatz)	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	-----------------------------	---------------

Einzel	07:00 - 14:00	Fr, 01.07.2016	3 Tennisplätze	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	----------------	---------------

Bemerkungen: Das MiniBarockTurnier findet immer am ersten Freitag im Juli statt.

Nächstes Jahr also am 03.07.2015. Die Vorbereitung der Veranstaltung kann als Projekt/Veranstaltungsmanagement angerechnet werden.

Kommentar: Das Projektteam arbeitet eigenständig und kann auf die Erfahrungen und Reflexionen der letzten Jahre zurückgreifen.

Veranstaltungstag: 1.Juli 2016

Infos unter: www.ph-ludwigsburg.de/minibarock

Fragen an: minibarock@ph-ludwigsburg.de

Was ist das Mini Barock Turnier? Ein Sportturnier für Kinder der Ludwigsburger Grundschulen (dieses Jahr am 1.Juli 2016). Die Kinder messen sich in den Sportarten Völkerball, Brennball und Hockey. Der Tag ist nicht nur für die Kinder, sondern auch für Studierende ein spaßiges und erlebnisreiches Event. Dieses Jahr steht eine Besonderheit an: Wir feiern 10 jähriges Jubiläum! Seid dabei und gestaltet mit!

Eure Aufgaben: Ihr übernehmt die komplette Organisation des Turniers im Team. Angefangen bei der Sponsorensuche und Bewirtung bis hin zur Planung und Durchführung des Turniertages. Dabei seid ihr völlig frei und könnt euch kreativ ausleben. Die ganze Gruppe der Veranstaltung "Kleine Spiele" hilft an diesem Tag mit!

Erstes Treffen:

14.April 2016 12.00 H2O

SPO 398 **"Alternative Bundesjugendspiele"**

Projektgruppe 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	08:00 - 12:00	Mi, 13.07.2016	Marquardt, A.
--------	---------------	----------------	---------------

Kommentar: Das Angebot "Alternative Bundesjugendspiele" wird zum 2. Mal angeboten und in Kooperation mit der an der Schule am Favoritepark in Ludwigsburg mit Schulklassen durchgeführt. Melden können sich Studierende mit Interesse an der Organisation und Durchführung dieser Idee.

Vorbesprechung: Montag 18.04.2016 13.00 Uhr an der H2O-Theke

SPO 503 **IDP - Theater / Tanz**

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
BlockSa+So	10:00 - 17:00	27.05.2016-29.05.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schulz, A. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Termine:

Fr/Sa, 20./21.5.16 + Fr-So 27.-29.5.16 jeweils von 10-17 Uhr in 3.103/3.102.

Der Projektabschluss incl. der Projektpräsentation erfolgt dann am Mi, 01.06.16 von 12-14 Uhr.

Neben dieser Präsenzzeit sind zum Erhalt von 4 CPs die weitere eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema, eine abschließende Reflexion, die Besorgung von Materialien usw. im Umfang von max. 9 Std. erforderlich.

Kommentar: In diesem interdisziplinären Projekt werden die Studierenden sich über Sprache/Theater und Bewegung/Tanz kreativ mit einem noch festzulegenden Thema auseinandersetzen. Sie erarbeiten dazu allein, zu zweit oder in der Gruppe Spiel- und Tanzsequenzen und finden Wege, diese zu einem kleinen Tanz-Theater-Stück zu verbinden, das zum Abschluss im öffentlichen Raum präsentiert wird.

Betreut wird das Projekt von der Lehrbeauftragten Adelheid Schulz und Monica Schwarzenthal.

Adelheid Schulz ist freischaffende, in Stuttgart lebende Regisseurin/Schauspielerin

(<http://www.landesverband-freier-theater.de/theatergruppe/adelheid-schulz>)

Die Studierenden, die im SoSe16 im 1. Semester sind, müssen sich bitte auch per Email an schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de anmelden !!!

SPO 550 **Projekt "TANZ Highlights 2016"**

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	1 1.249	Schwarzenthal, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------------

Bemerkungen: Infos zum Projekt ab sofort über Monica Schwarzenthal

schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Bei den "TANZ Highlights" handelt es sich um eine abendfüllende Aufführung der Prüfungsgestaltungen Studierender sowie Choreographien von Schülergruppen und weiteren Gastgruppen. Diese Präsentation findet seit mehreren Jahren im Sommersemester statt und ist ein beliebtes Highlight bei allen TänzerInnen und NichttänzerInnen.

Aufführungstermin in diesem Jahr ist Dienstag, 05.Juli 2016.

Die Generalprobe findet statt am Sonntag, 03. Juli 2016.

Das Projektteam wird die **TANZ Highlights 2016** selbständig planen, organisieren, durchführen und dokumentieren und kann dabei auf vielen Erfahrungen, Kontakten, Formularen usw. aufbauen.

Die anfallenden Aufgaben reichen von Terminplanung, Raum- und Technikkoordination über Auswahl und Kontakt zu den PH-Tanzgruppen und den externen Gastgruppen anderer Hochschulen, Werbung, Sponsorensuche, bis zur Moderation, Gastgruppenbetreuung, Video- Fotobearbeitung usw.

Als Besprechungstermin ist montags 12.15-13.45 Uhr in Raum 1.249 vorgesehen, kann aber auch im Projektteam anders festgelegt werden.

Bei Interesse bitte umgehend anmelden und/oder E-Mail an schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

BA-Eula-Spo-M5

5.1 Sportwissenschaftliches Seminar zum Bewegungsfeld G inkl. fachpraktische Anteile

SPO 501 **Fitness**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Teiln.)	Missalek, B.
----------	---------------	---------------------------	---	--------------

Kommentar: Functional Fitness, geräteunterstütztes Training, unterschiedliche Trainingskonzepte und Methoden im Fitness- und Ausdauerbereich sowie Praxisbeispiele verschiedener Unterrichtseinheiten bilden den Schwerpunkt dieses Kurses.

In den Praxiseinheiten werden außerdem Möglichkeiten von Screenings und Fitnessstests vorgestellt und durchgeführt. Neben der Selbsterfahrung werden im besonderen Unterrichtskonzepte für verschiedene Altersstufen erarbeitet

SPO 502 **Fitness, Gesundheit, Wellness**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Missalek, B. Tln.)
----------	---------------	---------------------------	--

Kommentar: Der Grundkurs gibt einen Überblick über die verschiedenen Angebote im Gesundheitssport, Fitness- und Wellnessbereich: Functional Fitness, Sensomotorisches Training, Core Performance, Funktionsgymnastik mit Kleingeräten, Rückenfitness, Herzfrequenzgesteuertes Ausdauertraining, Outdoor Fitness, Nordic Walking, Pilates, Brainfitness, Entspannungsmethoden, ...

Beispielhafte Stundenbilder führen in die Themenbereiche ein, vermitteln ein Grundlagenwissen und zeigen die entsprechende Unterrichtsgestaltung auf.

SPO 520 **Gymnastik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

1-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Schwarzenthal, M. Tln.)
------------------------	---------------	---------------------------	---

2-Gruppe Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 20 Schwarzenthal, M. Tln.)
------------------------	---------------	---------------------------	---

Kommentar: Didaktik und Methodik der Rythmischen Gymnastik. Dies beinhaltet die Bewegungsgrundformen mit vielfältigen Variationen und die Handhabung klassischer Handgeräte auf spielerische, schulrelevante Art und Weise. Ebenso werden Prinzipien und Kriterien zur Komposition, Ziele, Organisationsformen, Bewegungsbegleitung und Improvisation vermittelt.

SPO 530 **Yoga**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 28 Teiln.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 18 Schwarzenthal, M. Tln.)
--------------------	---------------	---------------------------	---

2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 18 Schwarzenthal, M. Tln.)
--------------------	---------------	---------------------------	---

Bemerkungen:

Kommentar: Diese Veranstaltung setzt sich zusammen aus theoretischen und praktischen Inhalten. Die Studierenden bekommen hier Einblick in die Philosophie und das praktische System des Yoga. Über zahlreiche Erfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven bekommen sie vielfältige Erkenntnisse zu den Themen Körper, Atem, Spannung und Entspannung.

Praxis: Übungsformen zur Körperwahrnehmung, Entspannung, Kräftigung und Beweglichmachung, Konzentration und Achtsamkeit, Atembewusstmachung/-vertiefung (Asana, Pranayama, Yoga Nidra, Meditation)

Theorie: In Referaten werden Themen rund um den Yoga bearbeitet, z.B. die klassischen Yoga-Wege, moderne Yoga-Stile, die Grundlagen des Hatha-Yoga, Meditationsformen, die klassischen Schriften (wie Veden, Yoga-Sutren etc.), Ernährung, Yoga in der Schule, usw.

5.2 Sportwissenschaftliches Seminar aus III oder IV

SPO 116 **Entspannungsverfahren**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 41 Hein, R. Tln.)
--------	---------------	---------------------------	--

Bemerkungen:

In diesem Seminar werden verschiedene Entspannungsverfahren vorgestellt, theoretisch durchdrungen und eigenrealisiert. Die Verfahren zielen auf Schulrelevanz und Eigenkompetenzerwerb im Zusammenhang der Lehrgesundheit. Dieser Kurs ist auch für Bachelorstudierende geeignet.

Kommentar:

In diesem Seminar werden unterschiedliche Entspannungsverfahren im wissenschaftlichen Kontext in Theorie und Praxis durchgeführt.

Literatur:

Vaitl, D. / Petermann, F. (Hrsg.): Handbuch der Entspannungsverfahren. Band 1. Grundlagen und Methoden. Weinheim 2000.

SPO 125 Exekutive Funktionen - oder: Sport macht schlau?!

Hauptseminar	3 Credit Points		Max. 40 Teiln.	
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247 (max. 36 Tln.)	Hein, R.

Bemerkungen: Höhere Semester haben Vorrang!

Kommentar: Sich länger auf eine bestimmte Sache oder Tätigkeit zu konzentrieren, Ideen im Gedächtnis zu behalten und bearbeiten zu können, kurzfristigen Versuchungen zu widerstehen, um langfristige Ziele zu verfolgen, impulsives Verhalten zu unterdrücken, um situationsgerecht reagieren zu können, sind geistige Leistungen, die für den beruflichen und schulischen Erfolg maßgebend sind. Alle diejenigen Gehirnfunktionen, die sich auf diese mentalen Prozesse beziehen, werden als exekutive Funktionen bezeichnet. Körperliche Fitness steht dabei in einem positiven Kontext mit den exekutiven Funktionen. In diesem Hauptseminar wird in differenzierter Weise u.a. den Fragen nachgegangen, in welchen Situationen das Gehirn lernt und wie Geist und Körper in geeigneter Weise trainiert / geschult werden können.

5.3 Sportwissenschaftliches Hauptseminar zu I

SPO 203 Der professionelle Sportlehrer (Beginn am 31.3.16)

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Block	10:00 - 16:00	01.04.2016-05.04.2016	1 1.250	Hofmann, A. Zoglowek, H.

Bemerkungen: **Bitte beachten: Beginn ist der 31.1.16, dies kann systembedingt im LSF nicht richtig dargestellt werden!**

Anmeldung über LSF, Eintrag auf dem Aushang im Schaukasten im Sportfoyer und

email an nettehof@ph-ludwigsburg.de.

Bitte angeben, ob Sie einen Reader benötigen. Dieser wird dann zu Veranstaltungsbeginn gegen Gebühr (ca. 10-15€) gestellt.

Kommentar: Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen in der Diskussion des Professionalitäts-begriffs, der Herausarbeitung der Komponenten pädagogisch professionellen Handelns sowie der Ausbildung eines professionellen Selbst. Zudem wird ein "professions-kultureller" Vergleich des deutschen und des norwegischen/skandinavischen (Sport-) Lehrers durchgeführt und diskutiert.

Folgende Themenbereiche werden eingehend behandelt:

- Der Begriff der pädagogischen Professionalität
- Qualifikationen und Kompetenzen für den Lehrerberuf
- Spezielle Aufgaben und Arbeitsbedingungen des Sportlehrers
- Sportlehreraus- und -weiterbildung
- Persönlichkeit und Selbstkonzept des Sportlehrers
- Das professionelle Selbst des (Sport)lehrers
- Das norwegische "Praxistheorie-Modell": der reflektierende Praktiker

Damit ist der Rahmen der Veranstaltung allerdings nicht geschlossen, d.h. es können durchaus Wünsche und Schwerpunktsetzungen von den Studenten/innen eingebracht werden.

Spezielle Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, doch sind eigene Erfahrungen aus praktische Übungen und der Lehrerausbildung erwünscht, um damit diskussionsintensiv zur kritischen Beleuchtung und Bekräftigung oder Abschwächung theoretischer Aussagen beitragen zu können.

Hauptseminarscheine können gemäß der jeweiligen Studienordnung als Referat oder Hausarbeit erworben werden. Bei Interesse kann bereits im Vorhinein Kontakt zu mir aufgenommen werden (via e-mail: Herbert.Zoglowek@uit.no).

SPO 220 **"Olympia im Film": Critical Readings for (Physical Education) Classes**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Heck, S. Hofmann, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: In 2016 the Olympic Games will be held in Rio de Janeiro. Despite Pierre de Coubertin's educational values of the Olympic Games this mega event has been highly criticized lately. In the class the Olympic Games and its issues and possibilities will be approached through films. The concept of "Olympic Education" will be also taken up and transferred to the school curriculum.

SPO 221 **Integration und Sport: Eingliederung von Flüchtlingen in den schulischen und außerschulischen Sport**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247	Hofmann, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: Vor dem Hintergrund der derzeitigen Flüchtlingswelle, sollen zum Einen Möglichkeiten und Grenzen der "Integration" durch Sport mit Bezug auf den Schul- und Vereinssport in deutschen Gesellschaft in der Theorie kritisch betrachtet und diskutiert werden.

Zum Anderen sollen Kontakte zu Flüchtlingen in Ludwigsburg geschaffen und ein Bewegungsprogramm für sie (insbesondere Mädchen und Frauen) aufgebaut werden.

Hierzu sind die folgenden Hallentermine reserviert an dem jeder Seminarteilnehmer/jede Seminarteilnehmerin ausgewählte Einheiten durchführen sollte: Di/Mi 16.15-17.45.

Bitte einen dieser Termine in die Seminarplanung schon vormerken

Unterstützung der Kompetenzentwicklung im Sportunterricht durch außerschulische Kooperationspartner

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:00	Di, 26.04.2016	1 1.222(Senat)	Heck, S.
BlockSa+So	-	09.09.2016-11.09.2016		Heck, S.

- Bemerkungen:** Nicht für den Lehrer, sondern fürs Leben lernen Schüler! Was liegt hier näher als den Kindern und Jugendlichen schon in ihrer Schulzeit außerschulische Lernangebote anzubieten?
- Diese Erfahrungen sind für sie motivierend und lernfördernd zugleich und tragen darüber hinaus dazu bei, dass Sport auch in der Freizeit der jungen Menschen mehr Raum gewinnt.
- Ziel dieses Seminars ist es, verschiedene außerschulische Lern- und Kooperationsangebote kennenzulernen, sie zu analysieren und hinsichtlich ihres Potentials, den Sportunterricht zu bereichern, zu bewerten. Dies geschieht im direkten Austausch mit unterschiedlichen Institutionen und Akteuren, deren Angebote sich sowohl außerschulisch nutzen lassen als auch in den klassischen Sportunterricht einbinden lassen.
- Ein vorbereitender Seminartag findet im Semester an der PH in Ludwigsburg statt. In der vorlesungsfreien Zeit findet der zweite Seminarteil als 3-tägiger Block in der Europäischen Akademie des Sports in Trier statt. Die Studenten werden dort im Gästehaus untergebracht sein und es wird ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit überregionalen europäischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Verein und Verband gegeben.
- Die genauen Termine und weitere Informationen werden an dieser Stelle im Februar bekanntgegeben. Angestrebt ist kostengünstige (evtl. auch kostenlose) Unterbringung im Gästehaus; die Anreise per Pkw oder mit der Bahn muss selbst organisiert werden.
- Kompaktseminar v. 09.09.-11.09.2016 an der Europäischen Sportakademie in Trier.

- Kommentar:** Schulen sehen sich in Gegenwart und Zukunft vielfältigen neuen Herausforderungen gegenüber. Dazu gehören beispielsweise die Integration von Kindern mit unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, die Vorbereitung auf einen zunehmend internationalen Arbeitsmarkt und die Digitalisierung des Lebensalltags, die sich besonders deutlich in fehlenden grundlegenden Bewegungserfahrungen niederschlägt. Diesen und anderen aktuellen Entwicklungen im Schulsport wird im Seminar nachgegangen.
- In einem ersten Schritt werden die wachsenden Aufgaben, die der Sportunterricht im 21. Jahrhundert hat, identifiziert. In einem zweiten Schritt wird das Handlungsfeld der unterstützenden Bildungspartnerschaften mit außerschulischen überregionalen Lern- und Kooperationsangeboten analysiert. Dies geschieht im direkten Austausch mit unterschiedlichen Partnern, deren Angebote sich sowohl außerschulisch nutzen lassen als auch in den klassischen Sportunterricht einbinden lassen.
- Ein vorbereitender Seminartag findet im Semester an der PH in Ludwigsburg statt. In der vorlesungsfreien Zeit findet der zweite Seminarteil als 3-tägiger Block in der Europäischen Akademie des rheinland-pfälzischen Sports in Trier statt. Die Studenten werden dort im Gästehaus untergebracht sein und es wird ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit überregionalen europäischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Verein und Verband gegeben.

5.4 Sportwissenschaftliches Hauptseminar zu II mit interkulturellem Bezug

SPO 220 "Olympia im Film": Critical Readings for (Physical Education) Classes

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Heck, S. Hofmann, A.

- Kommentar:** In 2016 the Olympic Games will be held in Rio de Janeiro. Despite Pierre de Coubertin's educational values of the Olympic Games this mega event has been highly criticized lately. In the class the Olympic Games and its issues and possibilities will be approached through films. The concept of "Olympic Education" will be also taken up and transferred to the school curriculum.

SPO 221 Integration und Sport: Eingliederung von Flüchtlingen in den schulischen und außerschulischen Sport

Hauptseminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247	Hofmann, A.

Kommentar: Vor dem Hintergrund der derzeitigen Flüchtlingswelle, sollen zum Einen Möglichkeiten und Grenzen der "Integration" durch Sport mit Bezug auf den Schul- und Vereinssport in deutschen Gesellschaft in der Theorie kritisch betrachtet und diskutiert werden.

Zum Anderen sollen Kontakte zu Flüchtlingen in Ludwigsburg geschaffen und ein Bewegungsprogramm für sie (insbesondere Mädchen und Frauen) aufgebaut werden.

Hierzu sind die folgenden Hallentermine reserviert an dem jeder Seminarteilnehmer/jede Seminarteilnehmerin ausgewählte Einheiten durchführensollte: Di/Mi 16.15-17.45.

Bitte einen dieser Termine in die Seminarplanung schon vormerken

BA-Eula-Spo-M6

SPO 302 **Capoeira**

Übung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Donnerstag	19:30 - 21:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	De Brito, M.
------------	---------------	---------------------------	----------------------------	--------------

Kommentar: In der Veranstaltung werden Grundlagen und Vertiefungen zur Kampfkunst "Capoeira" erworben. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

6.1 Sportwissenschaftliches Hauptseminar zu I

SPO 203 **Der professionelle Sportlehrer (Beginn am 31.3.16)**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Block	10:00 - 16:00	01.04.2016-05.04.2016	1 1.250	Hofmann, A. Zoglowek, H.
-------	---------------	-----------------------	---------	--------------------------

Bemerkungen: **Bitte beachten: Beginn ist der 31.1.16, dies kann systembedingt im LSF nicht richtig dargestellt werden!**

Anmeldung über LSF, Eintrag auf dem Aushang im Schaukasten im Sportfoyer und

email an nettehof@ph-ludwigsburg.de.

Bitte angeben, ob Sie einen Reader benötigen. Dieser wird dann zu Veranstaltungsbeginn gegen Gebühr (ca. 10-15€) gestellt.

Kommentar: Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen in der Diskussion des Professionalitäts-begriffs, der Herausarbeitung der Komponenten pädagogisch professionellen Handelns sowie der Ausbildung eines professionellen Selbst. Zudem wird ein "professions-kultureller" Vergleich des deutschen und des norwegischen/skandinavischen (Sport-) Lehrers durchgeführt und diskutiert.

Folgende Themenbereiche werden eingehend behandelt:

- Der Begriff der pädagogischen Professionalität
- Qualifikationen und Kompetenzen für den Lehrerberuf
- Spezielle Aufgaben und Arbeitsbedingungen des Sportlehrers
- Sportlehreraus- und -weiterbildung
- Persönlichkeit und Selbstkonzept des Sportlehrers
- Das professionelle Selbst des (Sport)lehrers
- Das norwegische "Praxistheorie-Modell": der reflektierende Praktiker

Damit ist der Rahmen der Veranstaltung allerdings nicht geschlossen, d.h. es können durchaus Wünsche und Schwerpunktsetzungen von den Studenten/innen eingebracht werden.

Spezielle Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, doch sind eigene Erfahrungen aus praktische Übungen und der Lehrerausbildung erwünscht, um damit diskussionsintensiv zur kritischen Beleuchtung und Bekräftigung oder Abschwächung theoretischer Aussagen beitragen zu können.

Hauptseminarscheine können gemäß der jeweiligen Studienordnung als Referat oder Hausarbeit erworben werden. Bei Interesse kann bereits im Vorhinein Kontakt zu mir aufgenommen werden (via e-mail: Herbert.Zoglowek@uit.no).

SPO 221 **Integration und Sport: Eingliederung von Flüchtlingen in den schulischen und außerschulischen Sport**

Hauptseminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.247	Hofmann, A.

Kommentar: Vor dem Hintergrund der derzeitigen Flüchtlingswelle, sollen zum Einen Möglichkeiten und Grenzen der "Integration" durch Sport mit Bezug auf den Schul- und Vereinssport in deutschen Gesellschaft in der Theorie kritisch betrachtet und diskutiert werden.

Zum Anderen sollen Kontakte zu Flüchtlingen in Ludwigsburg geschaffen und ein Bewegungsprogramm für sie (insbesondere Mädchen und Frauen) aufgebaut werden.

Hierzu sind die folgenden Hallentermine reserviert an dem jeder Seminarteilnehmer/jede Seminarteilnehmerin ausgewählte Einheiten durchführensollte: Di/Mi 16.15-17.45.

Bitte einen dieser Termine in die Seminarplanung schon vormerken

SPO 233 **Unterstützung der Kompetenzentwicklung im Sportunterricht durch außerschulische Kooperationspartner**

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:00	Di, 26.04.2016	1 1.222(Senat)	Heck, S.
BlockSa+So	-	09.09.2016-11.09.2016		Heck, S.

Bemerkungen: Nicht für den Lehrer, sondern fürs Leben lernen Schüler! Was liegt hier näher als den Kindern und Jugendlichen schon in ihrer Schulzeit außerschulische Lernangebote anzubieten?

Diese Erfahrungen sind für sie motivierend und lernfördernd zugleich und tragen darüber hinaus dazu bei, dass Sport auch in der Freizeit der jungen Menschen mehr Raum gewinnt.

Ziel dieses Seminars ist es, verschiedene außerschulische Lern- und Kooperationsangebote kennenzulernen, sie zu analysieren und hinsichtlich ihres Potentials, den Sportunterricht zu bereichern, zu bewerten. Dies geschieht im direkten Austausch mit unterschiedlichen Institutionen und Akteuren, deren Angebote sich sowohl außerschulisch nutzen lassen als auch in den klassischen Sportunterricht einbinden lassen.

Ein vorbereitender Seminartag findet im Semester an der PH in Ludwigsburg statt. In der vorlesungsfreien Zeit findet der zweite Seminarteil als 3-tägiger Block in der Europäischen Akademie des Sports in Trier statt. Die Studenten werden dort im Gästehaus untergebracht sein und es wird ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit überregionalen europäischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Verein und Verband gegeben.

Die genauen Termine und weitere Informationen werden an dieser Stelle im Februar bekanntgegeben. Angestrebt ist kostengünstige (evtl. auch kostenlose) Unterbringung im Gästehaus; die Anreise per Pkw oder mit der Bahn muss selbst organisiert werden.

Kompaktseminar v. 09.09.-11.09.2016 an der Europäischen Sportakademie in Trier.

Kommentar: Schulen sehen sich in Gegenwart und Zukunft vielfältigen neuen Herausforderungen gegenüber. Dazu gehören beispielsweise die Integration von Kindern mit unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, die Vorbereitung auf einen zunehmend internationalen Arbeitsmarkt und die Digitalisierung des Lebensalltags, die sich besonders deutlich in fehlenden grundlegenden Bewegungserfahrungen niederschlägt. Diesen und anderen aktuellen Entwicklungen im Schulsport wird im Seminar nachgegangen.

In einem ersten Schritt werden die wachsenden Aufgaben, die der Sportunterricht im 21. Jahrhundert hat, identifiziert. In einem zweiten Schritt wird das Handlungsfeld der unterstützenden Bildungspartnerschaften mit außerschulischen überregionalen Lern- und Kooperationsangeboten analysiert. Dies geschieht im direkten Austausch mit unterschiedlichen Partnern, deren Angebote sich sowohl außerschulisch nutzen lassen als auch in den klassischen Sportunterricht einbinden lassen.

Ein vorbereitender Seminartag findet im Semester an der PH in Ludwigsburg statt. In der vorlesungsfreien Zeit findet der zweite Seminarteil als 3-tägiger Block in der Europäischen Akademie des rheinland-pfälzischen Sports in Trier statt. Die Studenten werden dort im Gästehaus untergebracht sein und es wird ihnen die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit überregionalen europäischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Verein und Verband gegeben.

6.2 Fachdidaktisches Seminar aus dem Wahlbereich inkl. fachpraktische Anteile

SPO 101 **Klettern**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:00 - 17:00	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	Feger, J.
----------	---------------	---------------------------	-----------

Bemerkungen: Treffpunkt an der H2O-Theke im Sportzentrum.

Das Seminar findet in Stuttgart/Climbmax oder in den Hessigheimer Felsengärten statt.

Erst-Treffen am 13.4. an der H2O-Theke, Sportzentrum, 1. Stock.

Weitere Informationen und Anmeldung: Joachim.feger@dav-heilbronn.de

SPO 104 **Golf**

Seminar 3 Credit Points Max. 12 Teiln.

Einzel	12:00 - 13:00	Do, 14.04.2016	3 3.190 Sportfoyer	Hein, R. Strong, M.
Donnerstag	12:00 - 14:00	Do, 21.04.2016-28.07.2016		Hein, R. Strong, M.

Bemerkungen: Der Kurs "Golf" bei Mike Strong (jeweils donnerstags, 12-14h) findet auf der Golfanlage Ludwigsburg-Monrepos statt.

Interessenten kommen bitte zur Infoveranstaltung am 14.4. um 12h an die H2O-Theke.

SPO 122 **Leichtathletik - Vertiefungskurs**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tin.)	Hein, R.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Kommentar: In diesem Kurs werden ausgewählte Disziplinen vertiefend vorgestellt und eigenrealisiert. Die im Grundkurs gewonnenen Erkenntnisse / Erfahrungen werden gezielt vertieft.

SPO 401 **Trampolinturnen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Block	08:15 - 16:00	04.04.2016-07.04.2016	3 3.003 (max. 20 Tln.)	Kurz, H.
-------	---------------	-----------------------	------------------------	----------

Kommentar: Inhalt:

Einführung in das Thema in Theorie und Praxis in Anlehnung an der für den Sportunterricht des Landes BW geforderten Standards für diese Thematik

Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme

Literatur: Wird im Seminar besprochen.

SPO 412 **Kinderturnen mit Kita-Kindern**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-20.07.2016	3 3.003 (max. 25 Tln.)	Müller, C.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: **Inhalte:**

Theorie des Kinderturnens: Die Schwerpunkte liegen auf den Handlungsprinzipien, den motorische Grundtätigkeiten, den Bewegungsgeschichten und den Bewegungslandschaften.

Praxis des Kinderturnens: Die theoretisch erarbeiteten Inhalte werden mit einer Gruppe von Kita-Kindern, die regelmäßig die Veranstaltung besuchen, in die Praxis umgesetzt und anschließend reflektiert.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

SPO 413 **Orientierungslaufen in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.247	Müller, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Der Termin für die Teilnahme an dem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining wird noch bekannt gegeben.

Kommentar: Inhalt:

Methodik des Orientierungslaufens, Kartenkunde, Vorstellen sowie praktische Durchführung von Orientierungslaufvarianten im Klassenzimmer, in der Halle, auf dem PH Gelände und in der näheren Umgebung, Teilnahme an einem "offiziellen" Wettkampf-Orientierungslauftraining.

Literatur: Die Literatur wird im Kurs vorgestellt.

SPO 503 **IDP - Theater / Tanz**

Projektgruppe 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
------------	---------------	-----------------------	---------------------------	------------------------------

BlockSa+So	10:00 - 17:00	20.05.2016-21.05.2016	3 3.102 Gymnastikraum Süd	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
------------	---------------	-----------------------	---------------------------	------------------------------

BlockSa+So	10:00 - 17:00	27.05.2016-29.05.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schulz, A. Schwarzenthal, M.
------------	---------------	-----------------------	----------------------------	------------------------------

Bemerkungen: Termine:

Fr/Sa, 20./21.5.16 + Fr-So 27.-29.5.16 jeweils von 10-17 Uhr in 3.103/3.102.

Der Projektabschluss incl. der Projektpräsentation erfolgt dann am Mi, 01.06.16 von 12-14 Uhr.

Neben dieser Präsenzzeit sind zum Erhalt von 4 CPs die weitere eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema, eine abschließende Reflexion, die Besorgung von Materialien usw. im Umfang von max. 9 Std. erforderlich.

Kommentar: In diesem interdisziplinären Projekt werden die Studierenden sich über Sprache/Theater und Bewegung/Tanz kreativ mit einem noch festzulegenden Thema auseinandersetzen. Sie erarbeiten dazu allein, zu zweit oder in der Gruppe Spiel- und Tanzsequenzen und finden Wege, diese zu einem kleinen Tanz-Theater-Stück zu verbinden, das zum Abschluss im öffentlichen Raum präsentiert wird.

Betreut wird das Projekt von der Lehrbeauftragten Adelheid Schulz und Monica Schwarzenthal.

Adelheid Schulz ist freischaffende, in Stuttgart lebende Regisseurin/Schauspielerin

(<http://www.landesverband-freier-theater.de/theatergruppe/adelheid-schulz>)

Die Studierenden, die im SoSe16 im 1. Semester sind, müssen sich bitte auch per Email an schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de anmelden !!!

SPO 504 **HipHop - Urban Styles (Tanztechnik und Methodik)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 3 3.103 Gymnastikraum Nord Clay, C. Schwarzenthal, M.

Bemerkungen: Offen für Studierende aller Studiengänge

Kommentar: In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden die Grundlagen des HipHop Tanzes. "Urban Styles Basics" – darin steckt HipHop, House, Ragga Dance, Locking und Breakdance. Ich vermittele die Techniken, die kreative Bearbeitung der Styles, Unterrichtsaufbau und -methoden im HipHop und gebe Tipps zur Erarbeitung von Choreographien für und mit Kindern und Jugendlichen. Durch das Training der HipHop-Basistechniken entsteht eine hohe Bewegungsqualität und sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene können hier ihre Kreativität und Persönlichkeit entdecken und die spannendsten Dimensionen des HipHop kennenlernen.

Seit vielen Jahren arbeitet Carina Clay, Tänzerin, Choreographin und Tanzpädagogin mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Bereich Hip-Hop. Seit 1997 verschreibt sich Cary dem HipHop mit Shows, Workshops und zahlreichen Projekten. Sie nahm an tänzerischen und pädagogischen Weiterbildungen teil und erhielt Zertifikate als 'Certified Instructor of HipHop' (Reebok University Heidelberg), 'Educated Teacher of HipHop' (Ausbilder: Marco Marçal, Marilena Grafakos, Marvin A. Smith/Hamburg) und nahm 2004 an der 'Urban Dance' Weiterbildung in Locking, Popping, Electric Boogaloo, House und Samba Reggae mit den Ausbildern Storm´ Nils Robitzky und Marco Marçal teil.

SPO 506 **Tanztheater mit Flüchtlingen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

keine Angabe - Rehse, H.

Bemerkungen: Weitere Infos bei Monica Schwarzenthal über schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Die Veranstaltung wird von Heidi Rehse geleitet. Heidi Rehse ist ausgebildete Tänzerin, Choreographin, Tanz-/Traumatherapeutin. Wohnhaft in Stuttgart engagiert sie sich seit vielen Jahren für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Stuttgart, Brasilien, Ghana und Indien, indem sie u.a. dort Tanztheater-Projekte realisiert. Dieses Praxis-Seminar richtet sich an alle Studierende, die erleben wollen, wie Menschen verschiedener Herkunft, verschiedener Altersstufen und mit unterschiedlichen Sprach- und tänzerischen Vorkenntnissen über tänzerische Bewegung und Projektarbeit ankommen und sich zurechtfinden können und so einen Weg der Integration finden. Verschiedene Projekte im Raum Stuttgart können besucht und von den Studierenden aktiv mitgestaltet werden. Außerdem wird die praktische Arbeit durch Theorieeinheiten ergänzt. Durch die Vielzahl der Projekte sind die StudentInnen zeitlich flexibel und können ihr(e) Projekte auswählen. Das erste Vortreffen findet am Montag, 18.4.2014 um 18 Uhr im Jugendhaus West in Stuttgart statt. Nähere Infos unter heidirehse@online.de

SPO 507 **BodyParcour - Zeitgenössischer Tanz**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel 10:00 - 17:00 Fr, 01.07.2016 3 3.103 Gymnastikraum Nord Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenthal, M.

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenthal, M.
Einzel	10:00 - 17:00	So, 03.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Chu, C. Hargitay, A. Schwarzenthal, M.

Kommentar: **BodyParkour** ist eine urbane Kunstform, die aus neuen Arten der Bewegung besteht und in eine tänzerische Form fließen kann. **Ákos Hargitay**, ungarischer Tänzer und Choreograph, kreierte diese Wortkombination aus dem Wort für Körper und dem Wort Parkour. Einflüsse dieses Stils stammen aus Parkour, HipHop & Breaking und Caopeira aber vor allem auch aus dem zeitgenössischen Tanz, Partnering und Contact Improvisation.

Dieser Veranstaltungsteil beinhaltet spezielle Übungen, die auf diese körperlich anspruchsvolle Form der Bewegung vorbereiten sowie das Erlernen und Entwickeln von Tanz-, und Akrobatik-Passagen, bei denen Installationen und der eigene Körper oder der des Partners als Hindernis verwendet werden. Es sind keine Vorerfahrungen notwendig. Jede/r kann sich seinen/ihren Möglichkeiten entsprechend einbringen.

<https://bodyparkour.wordpress.com/>

Zeitgenössischer Tanz und Choreografie wird unterrichtet von **Christine Chu**, Tänzerin, Tanzpädagogin, Choreographin, Master in Performance Arts Practice, seit 1996 Dozentin für Profi- und Laienunterricht.

Dieser Veranstaltungsteil beinhaltet Trainingseinheiten, bei denen verschiedene Techniken des zeitgenössischen Tanzes, ebenso wie Einflüsse aus Yoga und Butohtanz zur Anwendung kommen. Ziel ist es, den Körper flexibel, reaktionsfähig und stark zu machen und die Wahrnehmung für den Raum zu öffnen. Außerdem geht es um die Kunst des Choreografierens, wobei - ausgehend von alltäglichen Bewegungen - eigenes Bewegungsmaterial zu kleinen Abfolgen zusammengesetzt, verfremdet und kombiniert wird und letztendlich in eine große Gruppenchoreografie einfließt. Dabei werden choreografische Werkzeuge wie Kopieren, Kontrastieren, Beschleunigen, Verlangsamen, Vervielfältigen, Fragmentieren, etc. benutzt. Anhand dieser einfachen Tools kann jede/r, ganz unabhängig von ihren/seinen tänzerischen Erfahrungen, lernen, einfache, aber wirkungsvolle Choreografien selbst zu entwerfen und zu interpretieren. Dabei geht es auch um die richtige Themenfindung und die Anwendung dieser Techniken im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Das fachpraktische Seminar wird kompakt unterrichtet incl. Pausen zu folgenden Terminen:

Sa. 25.06. 10-17 Uhr

Fr. 01.07. 10-17 Uhr

Sa. 02.07. 10-17 Uhr

So. 03.07. 10-17 Uhr

Bei Interesse bitte über LSF anmelden.

Bei Fragen und Infos bitte Email an Monica Schwarzenthal: schwarzenthal@ph-ludwigsburg.de

SPO 512 **Tanzwerkstatt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Schwarzenthal, M.
------------	---------------	---------------------------	----------------------------	-------------------

Kommentar: In der Tanzwerkstatt erarbeiten die Studentinnen und Studenten gemeinsam Choreographien, die bei hochschulinternen oder - externen Veranstaltungen (z.B. TANZ Highlights, PHarietà) präsentiert werden. Teilnehmen können Studierende aller Fächer, die Vorerfahrungen im Tanz mitbringen, sich kreativ mit eigenen Ideen einbringen wollen, engagiert und zuverlässig sind und Freude am zeitgenössischen, modernen Tanz haben.

SPO 530 **Yoga**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 28 Teiln.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 18 Tln.)	Schwarzenthal, M.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord (max. 18 Tln.)	Schwarzenthal, M.

Bemerkungen:

Kommentar: Diese Veranstaltung setzt sich zusammen aus theoretischen und praktischen Inhalten. Die Studierenden bekommen hier Einblick in die Philosophie und das praktische System des Yoga. Über zahlreiche Erfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven bekommen sie vielfältige Erkenntnisse zu den Themen Körper, Atem, Spannung und Entspannung.

Praxis: Übungsformen zur Körperwahrnehmung, Entspannung, Kräftigung und Beweglichmachung, Konzentration und Achtsamkeit, Atembewusstmachung/-vertiefung (Asana, Pranayama, Yoga Nidra, Meditation)

Theorie: In Referaten werden Themen rund um den Yoga bearbeitet, z.B. die klassischen Yoga-Wege, moderne Yoga-Stile, die Grundlagen des Hatha-Yoga, Meditationsformen, die klassischen Schriften (wie Veden, Yoga-Sutren etc.), Ernährung, Yoga in der Schule, usw.

SPO 701 **Volleyball - Vertiefungskurs**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.003 (max. 23 Tln.)	Fettah, F.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar:

Ausgehend von den Inhalten der „Grundkurse“ wird in dieser Lehrveranstaltung entlang an der typischen Handlungskette der Sportart Volleyball („Aufschlag“, „Annahme“, „Zuspiel“, „Angriff“, „Block“ und „Verteidigung“) zentralen technischen und taktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten vertieft. Auch werden zentrale Inhalte der speziellen Trainingslehre – wie z.B. Schnelligkeit und Schnellkraft – angesprochen.

SPO 709 **Ringern**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	3 3.103 Gymnastikraum Nord	Lehmann, M.
----------	---------------	---------------------------	----------------------------	-------------

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung werden Grundtechniken und spektakuläre Griffe (hauptsächlich aus dem Freistil-Ringen) erlernt. Die Studierenden sollen dabei ein kämpferisches Niveau erlangen, das ihnen ermöglicht, den Unterricht sicher und motivierend zu gestalten. Weiterhin werden die stufenspezifische Planung von Einzelstunden und Unterrichtsreihen sowie Ringkampfformen anderer Kulturen vorgestellt. Es ist keinerlei Erfahrung im Kampfsport notwendig. Auch reicht die normale Sportbekleidung aus.

In this class the basic techniques and spectacular holds (especially in free-style wrestling) will be taught.

The participants are to reach a certain level so as to be able to teach wrestling with confidence and motivation. Also the planning of various single individual lessons and wrestling forms of from different cultures shall be introduced. No experience is necessary for participation. Normal sports dress is fine.

SPO 710 **Herstellen und Erproben von Sport- und Spielgeräten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

14tägl	14:00 - 17:00	Di, 19.04.2016-19.07.2016	3 3.002	Wagner, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Einzel	14:00 - 17:00	Di, 19.04.2016		Wagner, H.
--------	---------------	----------------	--	------------

Bemerkungen: Teilnahme auch für Grundschul-Studierende.

Bitte auch Aushang und Beamer im Sportgebäude beachten.

Kommentar: Bei dieser Lehrveranstaltung sollen Wurf- und Spiel-Geräte wie z.B. Bumerangs, Frisbee oder verschiedene Formen von Schläger im Technikraum hergestellt und in der Sport-Halle erprobt werden, wobei nach Möglichkeit Abfallmaterialien zu benutzen sind. Der gefertigte Gegenstand soll auf der Grundlage von ergonomischen, funktionalen, ökonomischen, ökologischen und künstlerischen Aspekten analysiert und ggf. didaktisch modifiziert werden. Fächerübergreifende Intentionen und der Projektgedanke rücken dabei in den Vordergrund.

SPO 718 **Beach-Spiele 1**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.002 (max. 23 Tln.)	Wagner, H.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden verschiedene Beachspiele – als Variante der Hallenspiele - vorgestellt. Die Studierenden sollen dabei erkennen, wie die Eigenschaften des Sandes, der Wind und die Sonne Bewegungen fördern - aber auch behindern können. Des Weiteren wird aufgezeigt, wie eine Beachanlage in einer Schule entstehen könnte

SPO 721 **Beach-Spiele 2**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	3 3.002 (max. 23 Tln.)	Wagner, H.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden verschiedene Beachspiele – als Variante der Hallenspiele - vorgestellt. Die Studierenden sollen dabei erkennen, wie die Eigenschaften des Sandes, der Wind und die Sonne Bewegungen fördern - aber auch behindern können. Des Weiteren wird aufgezeigt, wie eine Beachanlage in einer Schule entstehen könnte

6.3 Fachwissenschaftliches Seminar zum Bewegungsfeld A oder B inkl. fachpraktische

Anteile

SPO 702 **Fußball**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:30 - 16:00	Di, 12.04.2016-22.07.2016	3 Fussballfeld (Rasenplatz)	Dilek, T. Wagner, H.
----------	---------------	---------------------------	-----------------------------	----------------------

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung soll in das Fußballspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 703 **Rugby**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-19.07.2016	3 Fussballfeld (Rasenplatz) (max. 23 Tln.)	Bauer, A.
---------	---------------	---------------------------	--	-----------

Bemerkungen: Rugby findet auf dem Freigelände statt.

Kommentar: In diesem Kurs soll aufgezeigt werden, wie das Schulrugby - seit Jahren integriert in die Lehrpläne des Landes Baden-Württembergs - eingeführt wird. Der pädagogische Wert innerhalb dieser Sportart wird bei der Spiel- und Technikvermittlung besonders betont.

SPO 704 **Tennis**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	12:00 - 13:30	Di, 19.04.2016-18.07.2016	3 3.002 (max. 27 Tln.)	Efler, C.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen:

Der Schwerpunkt dieses Kurses bildet die Vermittlung der Grundschrifttechniken. Neben Methodischen Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden.

Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie „zu wenig Platz für zu viele Schüler und Schülerinnen“ oder zur „Differenzierung einer heterogenen Gruppe, werden in der Praxis ausprobiert.

SPO 705 **Hockey**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-20.07.2016	3 3.002 (max. 23 Tln.)	Kögler, H.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung soll in das Hockeyspiel mit seinen techn.-taktischen Strukturen eingeführt werden. Neben Spielreihen, Hilfen zur Fehlerkorrektur und Organisationsformen soll speziell auf das Spielen mit Anfängern eingegangen werden. Gezielt eingesetzte Spiel- und Wettkampfformen als Lösungsvorschläge für typische Probleme in der Schule, wie z.B. „Differenzierung“, „Heterogenität“, „Jungs und Mädels“ werden vorgestellt.

SPO 712 Basketball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-19.07.2016 3 3.002 (max. 25 Tln.) Wagner, H.

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um grundlegende Kenntnisse zum Basketball-Spiel als Zielschuss-Spiel in Verbindung mit Vermittlungskonzepten. Ausgehend von der „Urform“ des Basketball-Spiels sollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die zentralen technischen und taktischen Elemente entwickelt und didaktische Möglichkeiten – auch für die Grundschule – aufgezeigt werden. Des Weiteren werden Varianten des Basketballsports mit alternativen Bällen und Spielanlagen sowie Streetball, Inline-Basketball, Rollstuhlbasketball und Wasserbasketball vorgestellt.

The focus of this class is on the general elements of basketball such as a target-shooting games in connection with didactical methods. Starting with the original form of basketball, we will develop the central technical and tactical elements. Further variations of basketball such as streetball, inline basketball, wheelchair basketball and water basketball will be introduced.

SPO 714 Volleyball

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe Montag 10:00 - 11:30 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.003 (max. 25 Tln.) Wagner, H.

2-Gruppe Montag 12:00 - 13:30 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.003 (max. 25 Tln.) Wagner, H.

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um Basiskenntnisse der Sportart Volleyball in Verbindung mit möglichen Vermittlungshilfen. Ausgehend von „Volley-Spielen“ stehen die Grundtechniken „Aufschlag“, „Pritschen“ und „Baggern“, die in die Organisationsformen „Mini-Volleyball“ und „Quattro-Volleyball“ integriert sind. Darüber hinaus werden noch weitere Möglichkeiten von Angriffs- und Verteidigungshandlungen entwickelt.

In this class the basics of volleyball and didactical methods will be taught. Beginning with “playing volleyball,” the basic techniques of serving, setting and bumping are integrated in the organizational forms of “mini-volleyball” and “Quattro volleyball. Moreover further possibilities of offense and defense will be developed.

6.4 Fachwissenschaftliches Seminar zu einem Bewegungsfeld aus C-E inkl.**fachpraktische Anteile****SPO 121 Leichtathletik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.003 (max. 23 Tln.) Hein, R.

2-Gruppe Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 3 3.003 (max. 23 Tln.) Hein, R.

Bemerkungen:

In diesem Seminar wird eine breite Auswahl an leichtathletischen Disziplinen vorgestellt und eigenrealisiert. Es kommen unterschiedliche schul- und disziplinspezifische Aspekte zum Tragen, u.a. „gezieltes Aufwärmen“, „kleine koordinative Spiele und Bewegungsaufgaben“, „methodisch-didaktische Varianten hinsichtlich des Bewegungslernens“, Kombinationen mit dem Mentalen Training“

SPO 411 Gerätturnen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 3 3.003 (max. 25 Tln.) Müller, C.

Kommentar: Inhalt:

Methodik im Gerätturnen, Bewegungserfahrungen/Kunststücke an den Turngeräten, Partner- und Gruppenturnen, Akrobatik, bewegungstheoretische Grundlagen des Gerätturnens, Hilfe- und Sicherheitsstellung, Organisation des Auf- und Abbaus der Geräte.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

Educational Studies

BA-Eula-Edst-M1

Soziologie

BA-Eula-Edst-M1

Stimm- und Sprechpädagogik

BA-Eula-Edst-M1

Bildung und Anthropologie

BA-Eula-Edst-M1

Bildung und Normativität

BA-Eula-Edst-M1

Bildung und Kulturalität

BA-Eula-Edst-M1

Schulpraktische Studien

SP 01 **SCHULPRAXISAMT: offizielle Infoveranstaltungen für die Praktika**

Sonderveranstaltung

1-Gruppe					
Einzel	08:15 - 09:30	Di, 05.04.2016	1 1.102 Aula (max. 590 Tln.)	Aicher-Jakob, M.	
2-Gruppe					
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B.	
3-Gruppe					
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.201 (max. 590 Tln.)	Meidel, W.	
4-Gruppe					
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.	
5-Gruppe					
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.	
6-Gruppe					
Einzel	18:15 - 19:45	Di, 12.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B. Meidel, W.	

BA-Eula-M1

ISP GES 03 **Begleitveranstaltung ISP: Geschichte für WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe					
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	5 5.206 (max. 40 Tln.)	Arand, T.	

2-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	5 5.206 (max. 40 Tln.)	Schwabe-Ruck, E.

OEP 1 **Schulpraxis - OEP Unterrichtsplanung im S16 (aus OEP im Frühjahr 2016)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Scheiring, H.
2-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.101 (max. 40 Tln.)	Brack, L.
3-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Frick, R.
4-Gruppe				
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.104 (max. 20 Tln.)	von Zimmermann, M.
5-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.017 (max. 35 Tln.)	Pix, H.
6-Gruppe				
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.017 (max. 35 Tln.)	Pix, H.
7-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.248 (max. 40 Tln.)	Frech, A.
8-Gruppe				
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307 (max. 40 Tln.)	Bangert, M.
9-Gruppe				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Krakowski, V.
10-Gruppe				
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 22.04.2016	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe				
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe				
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe				
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe				
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 17.06.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
11-Gruppe				
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Stadaus, S.

OEP 3 **Schulpraxis - OEP Seminar Vor- und Nachbereitung (für Herbst 2016)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe				
Block	10:00 - 17:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Brack, L.
2-Gruppe				
Einzel	12:00 - 17:00	Mo, 05.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
2-Gruppe				
Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
3-Gruppe				
Einzel	09:00 - 16:00	Do, 28.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
3-Gruppe				
Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 29.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
4-Gruppe				
Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Reinhard-Hauck, P.
5-Gruppe				
Block	10:30 - 17:15	02.08.2016-03.08.2016	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Scheiring, H.
6-Gruppe				
Block	08:00 - 16:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Trüby, D.
7-Gruppe				
Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Wittmann, S.
8-Gruppe				
Block	09:00 - 16:00	28.07.2016-29.07.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Kreuzer, T.
9-Gruppe				
Block	10:30 - 17:30	13.09.2016-14.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Hormel, U.
10-Gruppe				
Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.340 (max. 10 Tln.)	Pohlmann-Rother, S.
11-Gruppe				
Block	09:30 - 17:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Strobel-Eisele, G.

12-Gruppe Block	09:00 - 17:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.339 (max. 10 Tln.)	Deckert-Peaceman, H.
13-Gruppe Block	09:00 - 16:00	12.09.2016-13.09.2016	11 11.023 (max. 10 Tln.)	Schulz, E.
14-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.341 (max. 10 Tln.)	Ade-Thurow, M.
15-Gruppe Block	08:30 - 15:30	06.09.2016-07.09.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Meier-Rempp, C.
16-Gruppe Block	09:30 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Mittag, W.
17-Gruppe Block	09:00 - 16:00	04.08.2016-05.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Becker, M.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
19-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Müller, K.
20-Gruppe Block	09:00 - 17:00	03.08.2016-05.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Höhmman, K.
21-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.249 (max. 10 Tln.)	Reichle, B.
22-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.255 (max. 10 Tln.)	Kulcke, G.
23-Gruppe Einzel	08:30 - 15:30	Fr, 09.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mo, 12.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mi, 14.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
24-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.247 (max. 10 Tln.)	Bauer, F.
25-Gruppe Block	09:30 - 16:30	12.09.2016-13.09.2016	1 1.256 (max. 10 Tln.)	Schluchter, J.

Bemerkungen: Die Nachbereitung findet vom 12.-13.10.2016, 9-16 Uhr statt, Raum wird noch bekannt gegeben.

SP 01 **SCHULPRAXISAMT: offizielle Infoveranstaltungen für die Praktika**

Sonderveranstaltung

1-Gruppe Einzel	08:15 - 09:30	Di, 05.04.2016	1 1.102 Aula (max. 590 Tln.)	Aicher-Jakob, M.
2-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B.
3-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.201 (max. 590 Tln.)	Meidel, W.
4-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.
5-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.
6-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Di, 12.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B. Meidel, W.

BA Gymnasiales Lehramt (2015)

EW 95 **Pädagogische Kompetenzen im Kontext von Schule und Unterricht**

Hauptseminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	09:45 - 11:15	Di, 19.04.2016-12.07.2016		Strobel-Eisele, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet an der **Universität Stuttgart** statt (**Raum 104, Azenbergstr. 16**).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Scheinerwerb: Referat/ Präsentation, Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Thema des Seminars sind ausgewählte Theorien der Erziehung und Bildung, die den pädagogischen Diskurs beeinflusst haben und auch heute noch aktuell sind. Grundlegende Texte und auch Filme werden in ihren Aussagen dargestellt, diskutiert und auf ihre Bedeutung für die heutige Zeit hin reflektiert.

Literatur: Ellinger, St. &Hechler, O. (2013): Erziehung als pädagogischer Grundbegriff. In: Brumlik, M., Ellinger, St., Hechler, O. &Prange, K.: Theorie der praktischen Pädagogik. Stuttgart: Kohlhammer.

Lehramt an Grundschulen (2011)

Bildungswissenschaften

Erziehungswissenschaft

Modul 1

1.1 Einführung in die Allgemeine Pädagogik

EW 01 Einführung in die Allgemeine Pädagogik

Vorlesung 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.301	Binder, U.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über historische und zeitgenössische Konzepte von Bildung und Erziehung sowie über Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Ausgehend von den Einsichten der philosophischen und pädagogischen Anthropologie werden die Phänomene Bildung, Erziehung, Sozialisation und Lernen genauer für die pädagogische Praxis bestimmt. Dabei wird auch auf die Geschichte der Schule und die Geschichte der Kindheit sowie auf psychologische, soziologische und kulturtheoretische Erkenntnisse eingegangen. Es werden Pädagogische Theorien des Lernens in ihrer didaktischen Relevanz vorgestellt und von anderen disziplinären Modellen und Theorien abgegrenzt. Ein Ausblick auf historische Bildungsreformen und auf die aktuelle Bildungsreform (nach PISA) aus dem Blickwinkel der Bildungsforschung ergänzt eine Perspektive, die nicht nur die Ziele und Möglichkeiten, sondern auch die Widersprüche und die Grenzen von Erziehung und Bildung befragt.

EW 02 Einführung in die Allgemeine Pädagogik

Vorlesung 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.101	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Allgemeine Pädagogik reflektiert Theorie und Praxis erziehungswissenschaftlicher Prozesse, Strukturen und Begriffe unter historischer und systematischer Hinsicht. Insofern sind ihre Inhalte für alle PädagogInnen, unabhängig von ihren jeweiligen Arbeitsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.), von zentraler Bedeutung. Die Vorlesung stellt Inhalte der Allgemeinen Pädagogik vor und bietet Anknüpfungspunkte für die verschiedenen Formen pädagogischen Handelns.

1.2 Einführung in die Schulpädagogik

EW 03 Vorlesung Schulpädagogik - Primarstufe

Vorlesung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.102 Aula	Pohlmann-Rother, S.
--------	---------------	---------------------------	--------------	---------------------

Bemerkungen: PO 1011 ECTS 3

PO 2015 ECTS 2

Kommentar: Es handelt sich hierbei um eine Pflichtveranstaltung für Studierende des Lehramts Grundschule. Alle Teilnehmer schreiben eine Klausur, die nach Wahl der Studierenden als Vorprüfung oder als Zertifikat gilt. Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Schulpädagogik am Beispiel der Grundschule ein. Ferner bietet sie einen Überblick über relevante Aspekte der Grundschulpädagogik. Ziele sind eine allgemeine disziplinäre Grundlegung sowie eine Orientierung für das weitere Studium.

Literatur: Die Vorlesung orientiert sich an folgendem Handbuch:

Einsiedler, W. et al. (Hrsg.) (2014). Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4., ergänzte und aktualisierte Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

1.3 Begleitveranstaltungen zum Orientierungs- u. Einführungspraktikum

OEP 1 Schulpraxis - OEP Unterrichtsplanung im S16 (aus OEP im Frühjahr 2016)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Scheiring, H.
2-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.101 (max. 40 Tln.)	Brack, L.
3-Gruppe Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Frick, R.
4-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.104 (max. 20 Tln.)	von Zimmermann, M.
5-Gruppe Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.017 (max. 35 Tln.)	Pix, H.
6-Gruppe Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.017 (max. 35 Tln.)	Pix, H.
7-Gruppe Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.248 (max. 40 Tln.)	Frech, A.
8-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307 (max. 40 Tln.)	Bangert, M.
9-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Krakowski, V.
10-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 22.04.2016	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
10-Gruppe Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 17.06.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Anger, C.
11-Gruppe Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349 (max. 40 Tln.)	Stadtaus, S.

OEP 3 Schulpraxis - OEP Seminar Vor- und Nachbereitung (für Herbst 2016)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Block	10:00 - 17:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Brack, L.
2-Gruppe Einzel	12:00 - 17:00	Mo, 05.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.

2-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Seifert, A.
3-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Do, 28.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
3-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 29.07.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Frick, R.
4-Gruppe Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Reinhard-Hauck, P.
5-Gruppe Block	10:30 - 17:15	02.08.2016-03.08.2016	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Scheiring, H.
6-Gruppe Block	08:00 - 16:00	13.09.2016-14.09.2016	1 1.349 (max. 10 Tln.)	Trüby, D.
7-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Wittmann, S.
8-Gruppe Block	09:00 - 16:00	28.07.2016-29.07.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Kreuzer, T.
9-Gruppe Block	10:30 - 17:30	13.09.2016-14.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Hormel, U.
10-Gruppe Block	09:00 - 16:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.340 (max. 10 Tln.)	Pohlmann-Rother, S.
11-Gruppe Block	09:30 - 17:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Strobel-Eisele, G.
12-Gruppe Block	09:00 - 17:00	02.08.2016-03.08.2016	1 1.339 (max. 10 Tln.)	Deckert-Peaceman, H.
13-Gruppe Block	09:00 - 16:00	12.09.2016-13.09.2016	11 11.023 (max. 10 Tln.)	Schulz, E.
14-Gruppe Block	09:00 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.341 (max. 10 Tln.)	Ade-Thurow, M.
15-Gruppe Block	08:30 - 15:30	06.09.2016-07.09.2016	1 1.314 (max. 10 Tln.)	Meier-Rempp, C.
16-Gruppe Block	09:30 - 16:00	06.09.2016-07.09.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Mittag, W.
17-Gruppe Block	09:00 - 16:00	04.08.2016-05.08.2016	1 1.210 (max. 10 Tln.)	Becker, M.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
18-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.08.2016	1 1.315 (max. 10 Tln.)	Roth, G.
19-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Müller, K.
20-Gruppe Block	09:00 - 17:00	03.08.2016-05.08.2016	1 1.342 (max. 10 Tln.)	Höhmman, K.
21-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.249 (max. 10 Tln.)	Reichle, B.
22-Gruppe Block	09:00 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.255 (max. 10 Tln.)	Kulcke, G.
23-Gruppe Einzel	08:30 - 15:30	Fr, 09.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mo, 12.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
23-Gruppe Einzel	08:15 - 15:15	Mi, 14.09.2016	1 1.248 (max. 10 Tln.)	Hinz, A.
24-Gruppe Block	09:30 - 16:00	01.08.2016-02.08.2016	1 1.247 (max. 10 Tln.)	Bauer, F.
25-Gruppe Block	09:30 - 16:30	12.09.2016-13.09.2016	1 1.256 (max. 10 Tln.)	Schluchter, J.

Bemerkungen: Die Nachbereitung findet vom 12.-13.10.2016, 9-16 Uhr statt, Raum wird noch bekannt gegeben.

SP 01 **SCHULPRAXISAMT: offizielle Infoveranstaltungen für die Praktika**

Sonderveranstaltung

1-Gruppe Einzel	08:15 - 09:30	Di, 05.04.2016	1 1.102 Aula (max. 590 Tln.)	Aicher-Jakob, M.
2-Gruppe Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B.

3-Gruppe				
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016	1 1.201 (max. 590 Tln.)	Meidel, W.
4-Gruppe				
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.
5-Gruppe				
Einzel	18:15 - 19:45	Mo, 11.04.2016		Meidel, W.
6-Gruppe				
Einzel	18:15 - 19:45	Di, 12.04.2016	1 1.102 Aula (max. 330 Tln.)	Geißel, B. Meidel, W.

1.4 Lehrveranstaltungen in den Profildbereichen

Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 121 **Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 1;

Profild Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Masse dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 122 **Kompaktveranstaltung: Bildung, Gesellschaft und Kultur im Kontext einer individualisierten Gesellschaft. Tendenzen, Dilemmata und Veränderungsprozesse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 21.04.2016	1 1.315	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 24.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 25.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 08.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 09.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 129 **Kompaktveranstaltung: Bildung, Leistungsgesellschaft und Demokratie. Neugestaltung des Sozialen in Gesellschaften unter Globalisierungsdruck.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 13.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 14.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 02.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 133 **Kompaktveranstaltung: Montessori-Pädagogik in der Grundschule - ein Praxisseminar über einen Ansatz selbstbestimmten Lernens**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
BlockSa+So	09:00 - 16:00	07.05.2016-08.05.2016	1 1.307	Boltz, M.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.307	Boltz, M.

Bemerkungen: **Die Termine werden noch bekanntgegeben.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Kinder lernen selbsttätig kompetenzorientierter Unterricht Arbeiten im eigenen Tempo die Lehrerin als Lernbegleiterin Vielfalt als Konzept Die Pädagogik Maria Montessoris hat in der heutigen Unterrichtspraxis andere Namen, ist aber in ihrer Methode und mit ihren Arbeitsmaterialien der reformpädagogischen Idee Montessoris treu geblieben. Wir beschäftigen uns mit Montessori-Material, erleben und erarbeiten den Umgang damit, diskutieren dessen Einsatz im Unterricht und probieren vieles davon selbst aus. Dabei werden die pädagogischen Leitideen Montessoris besprochen und mit heutigen curricularen Zielen verglichen. Exkurse in andere reformpädagogische Ansätze, Vergleiche mit erlebter pädagogischer Praxis und kritische Reflexion sind erwünscht.

EW 21 **Kompaktseminar: Von Säkularisierung bis Globalisierung: Das Verhältnis von Modernisierung und Pädagogik**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 30.05.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 17.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 18.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 02.07.2016	1 1.342	Binder, U.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Modernisierungen werden umfangreiche und irreversible soziokulturelle, -politische, -ökonomische und -moralische Prozesse genannt, die die Gesellschaften in der Moderne grundlegend verändern. Sie heben markant im 17. Jahrhundert an (man denke an die Säkularisation, also die institutionelle Trennung von Kirche und Staat) und dauern bis in die Gegenwart (man denke an die Globalisierung). Modernisierungen und Pädagogisches (Erziehung und Bildung, Unterricht und Bildungsorganisation etc.) bedingen einander. Die Modernisierungsprozesse verlangen nach pädagogischen Maßnahmen, und die Pädagogik wird im Sog der Modernisierungsprozesse selbst modern.

EW 22 **Die Konstitutionslogik von pädagogischen Teilbereichen, oder: Wie ticken Erlebnispädagogik, Medienerziehung, Umweltpädagogik & Co?**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Binder, U.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Im Laufe von Modernisierungsprozessen hat sich die Pädagogik zunehmend differenziert. Anstelle von Generalzuständigkeiten werden nun verschiedene Problemlagen von verschiedenen Bereichen relativ autonom bearbeitet. Dabei lässt sich beobachten, wie sich diese verschiedenen Teilbereiche konstituieren, aufgrund wovon sie sich organisieren, im Blick worauf sie sich legitimieren oder wie sie anhand bestimmter Modi operieren. Im Seminar gilt es, anhand eines gemeinsam erarbeiteten Analyserasters solche Beobachtungen vorzunehmen. Die Objekte der Beobachtung, also die zu analysierenden Teilbereiche, werden ebenso gemeinsam erwählt (vgl. <http://www.pedocs.de/klassifikation.php?la=de>).

EW 23 Die Regierung der Bildung

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.249 N.N.,

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Michel Foucault hat mit seinem Konzept der Gouvernementalität unterschiedliche „Regierungskünste“ untersucht und beschrieben. Dabei nahm er sowohl individuelle wie auch staatliche Ordnungen von Macht in den Blick. Auf diese Weise gelang es ihm, verschiedene Formen von Lenkung und Kontrolle der Bevölkerung, aber auch des Selbst zu identifizieren und die Bedeutung von Führungstechniken für die Vergesellschaftung der Einzelnen zu analysieren. Die Lehrveranstaltung widmet sich den einschlägigen Texten Foucaults, stellt deren Rezeption in der aktuellen (zumeist: deutschen) Pädagogik vor und diskutiert Konsequenzen für ein unter dieser Hinsicht reflektiertes Verständnis von Erziehung und Bildung.

EW 24 Dinge - Bildungstheoretische Ansätze für die Gestaltung pädagogischer Prozesse

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 N.N.,

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Dinge prägen unser Leben und werden doch meist bloß als Instrumente der Alltagsgestaltung wahrgenommen (so wie Messer und Gabel, Smartphone, Fußball, Kamm o.a.). Phänomenologische Ansätze haben darauf aufmerksam gemacht, dass die Dinge einen „Anspruch“ an uns richten, uns zu einem bestimmten Umgang mit ihnen herausfordern und so unser Handeln formen. Die Lehrveranstaltung wendet sich diesen Ansätzen zu (Merleau-Ponty, Pato#ka, Waldenfels u.a.) und fragt nach den bildungstheoretischen wie -praktischen Konsequenzen für Menschen, ihre Bilder von sich sowie die Gestaltung von pädagogischen Prozessen und Umgebungen.

EW 25 Fremde - Ein Konzept pädagogischen Handelns

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.341 N., N.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Fremde kann als ein grundlegendes Konzept pädagogischen Handelns aufgefasst werden: Die Akteure sind einander fremd, das neu zu Lernende ist es ebenso – und womöglich ist sich auch das am pädagogischen Prozess beteiligte Individuum selbst in manchen Aspekten unbekannt. Die Lehrveranstaltung thematisiert das Phänomen der Fremde (z.B. mit Fink, Derrida, Waldenfels), wendet es auf pädagogische Zusammenhänge an und diskutiert Bezüge zu aktuellen Handlungsfeldern von Erziehung, Bildung und gesellschaftlichen Herausforderungen.

EW 26 Raum - Erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Zugänge

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 N.N.,

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Ob Wohnraum, Gruppenraum der KiTa, Klassenzimmer, Jugendraum oder öffentlicher Raum – Räume bilden: Sie bilden Rahmenbedingungen für soziales Geschehen ebenso wie für pädagogische Interventionen. Sie bilden aber auch unmittelbar die Menschen, die sich in ihnen aufhalten, indem sie ihnen bestimmte Impulse vermitteln, ihnen Zugänge und Sichtweisen ermöglichen – oder sie auch behindern. Die Lehrveranstaltung stellt erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Konzepte des Raumes vor, reflektiert empirische Befunde der Raumforschung und diskutiert die jeweiligen Konsequenzen für die pädagogische Praxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.).

EW 27 Migration und Bildungsbiographie

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 19.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 26.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 03.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 10.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 17.05.2016	1 1.349	Deckert-Peaceman, H.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 24.05.2016-19.07.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar führt in aktuelle Studien zur Bedeutung von Migrationserfahrung für Bildungsbiographien ein. Es beschäftigt sich dabei sowohl mit der Migrations- als auch mit der Biographieforschung. Ferner werden Studien zur institutionellen Diskriminierung rezipiert und es wird nach dem Beitrag der Schule zu einer erfolgreichen Bildungsbiographie gefragt.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 34 Pädagogische Verwicklungen

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit an einer Tagung mitzumachen (14./15.10.2016)

Literatur: Reader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 39 Grundphänomene menschlichen Daseins

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Was kennzeichnet den Menschen in seinem Dasein? Vielleicht gerade das Fragen nach sich selbst. Im Seminar gehen wir diesem Fragen nach und diskutieren die Unbestimmtheit des Menschen in einer Gemeinschaft, die von Herrschaft, Liebe, Kult, Arbeit und Spiel durchstimmt ist. Dabei suchen wir nach Kategorien für das Pädagogische im menschlichen Leben.

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 48 **Der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.349 Seifert, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Der Übergang vom Primar- zum Sekundarbereich stellt den ersten formalen Bildungsübergang dar. Die Übergangsthematik wird aus biographischer, historischer, theoretischer und curricularer Sicht bearbeitet unter Einbezug von Übergangstheorien (u.a. der Transitionstheorie).

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 49 **Frauen in der Reformpädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 18.04.2016-18.07.2016 1 1.341 Seifert, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir nach dem Einfluss und der Bedeutung von Frauen in Reform(pädagogischen) Bewegungen fragen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 64 **Klassiker der Pädagogik und ihre Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.307 Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns sowohl mit Klassikern der Pädagogik - wie beispielsweise Rousseau, Pestalozzi und Campe - und ihren Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts auseinander als auch mit bedeutenden Pionierinnen der Pädagogik - wie beispielsweise Helene Lange.

EW 65 **Der lange Weg der Frauen in das Lehramt: Geschichte der Mädchenbildung und der Lehrerinnenprofessionalisierung**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.342 Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Lehrerinnen wurden in Deutschland sehr zögerlich erst ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit vielen Benachteiligungen an öffentlichen Schulen eingestellt. Der schwierige Einzug der Frauen in das öffentliche Schulwesen steht in engem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Stellung der Frau und dem vergleichsweise niederen Stand der Mädchenbildung. Dieses Seminar wendet sich an Studierende, die Interesse an den historischen Entwicklungen der Mädchenbildung und Lehrerinnenprofessionalisierung haben.

EW 66 **Kompaktveranstaltung: Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

BlockSa 10:00 - 18:00 29.04.2016-30.04.2016 1 1.342 Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu diesem Seminar zugelassen, die an der Exkursion nach Warschau in der Exkursionswoche (17.05.-21.05.) teilnehmen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profiltbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge diskutieren.

EW 67 **Kompaktveranstaltung Exkursion: Auf den Spuren von Janusz Korczak in Warschau**

Exkursion 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu dieser Exkursion zugelassen, die an dem Hauptseminar "Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung" (EW 33) teilnehmen.

Die Exkursion findet von Dienstag, den 17.05.2016 (08:00 Uhr) bis Freitag, den 20.05.2016 (18:00 Uhr) statt. Näheres erfahren Sie im genannten Seminar.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profiltbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen der Exkursion werden wir uns in Warschau auf die Spurensuche von Janusz Korczak und seiner Pädagogik begeben. Die Exkursion ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Hochschule Görlitz, der Dualen Hochschule Stuttgart sowie dem Evangelischen Jugendwerk.

Profiltbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 28 **Kinderleben in der NS-Zeit**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Deckert-Peaceman, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profiltbereich 2: Kindheit und Jugend

Seminar mit Inklusionsbezug

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar ist der historischen Kindheitsforschung zuzuordnen und beschäftigt sich mit den Alltagserfahrungen von Kindern während der NS-Diktatur. Es rekonstruiert unterschiedliche Ausgangslagen und Perspektiven auf der Grundlage von Quellen (Texte, Bilder, Filme, Artefakte), Zeitzeugen und wissenschaftlicher Literatur. Der Besuch eines Museums oder einer Gedenkstätte ist geplant.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 33 **König Kind? Erzieherische Momente in der realistischen Kinder- und Jugendliteratur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS;

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar greife ich erzieherische Momente der realistischen Kinder- und Jugendliteratur auf. Dabei werden Familienkonstellationen, Geschwisterbeziehungen und Geschlechterrollen, ihre Bedeutung sowie die Formen der fiktiven Interaktionen berücksichtigt. Anthropologische Annahmen über Kindheit werden mit den Ergebnissen soziologischer, analytischer und pädagogischer Diskurse verglichen. Die literarischen Figuren der realistischen Kinder- und Jugendliteratur sollen auf das ihnen zugeschriebene erzieherische

Handeln hin untersucht werden.

EW 45 **Kindheitsforschung in der Schule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Kindheit findet in schulischen und außerschulischen Lebenswelten statt. Über Kindheitsvorstellungen und die Geschichte der (schulischen) Kindheit

erfolgt eine erste Einführung in die Geschichte und Methoden der Kindheitsforschung und eine Thematisierung des Verhältnisses zwischen Kindheitsforschung und Schulforschung.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 82 **Familienkindheiten - historische, theoretische und empirische Betrachtungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Brack, L.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Inwieweit unterscheiden sich Kindheiten in der Familie - in den verschiedenen historischen Phasen des vergangenen Jahrhunderts, in verschiedenen Familienformen, hinsichtlich unterschiedlicher Partizipationskonzepte, Rituale,...? Im Seminar werden Kindheiten in Familien in den Blick genommen, verglichen und reflektiert. Die Lektüre von Theorien und Forschungsbefunden wird dabei um eigene Forschungsaufträge ergänzt.

Literatur: Baader, M.S. u.a. (2014): Kindheiten der Moderne. Eine Geschichte der Sorge. Frankfurt am Main.

Behnken, I./Zinnecker, J. (Hrsg.) (2001): Kinder Kindheit Lebensgeschichte. Ein Handbuch. 1. Auflage. Seelze-Velber.

Ecarius, J. (2002): Familienerziehung im historischen Wandel. Eine qualitative Studie über Erziehung und Erziehungserfahrungen von drei Generationen. Opladen.

Herth, A. u.a. (2000): Spannungsfeld Familienkindheit. Neue Anforderungen, Risiken und Chancen. Opladen.

EW 83 **Kompaktveranstaltung: Kreisgespräche in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 23.05.2016	1 1.349	Brack, L.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

BlockSa	10:00 - 17:00	17.06.2016-18.06.2016	1 1.349	Brack, L.
---------	---------------	-----------------------	---------	-----------

BlockSa	10:00 - 17:00	01.07.2016-02.07.2016	1 1.349	Brack, L.
---------	---------------	-----------------------	---------	-----------

Bemerkungen:	PO 2011: 3 ECTS
	PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend
Kommentar:	Im Seminar werden Studien der modernen Kindheitsforschung zum Gegenstand, die sich mit den Praktiken der Kinder im Feld schulischer Ordnung auseinandersetzen.
	Dabei werden u.a. folgende Fragenstellungen leitend sein: Wie strukturieren Kinder ihre soziale Welt? Wie stellen sie Gemeinschaften her? Wie operieren Sie zwischen schulischer Ordnung und Peerwelt?
	Mit einer Hospitation in der Schule findet die Auseinandersetzung mit den Praktiken der Kinder im Seminar Reflexionsmöglichkeiten.
Literatur:	DE BOER, H./DECKERT-PEACEMAN, H. (Hrsg.) (2009): Kinder in der Schule. Zwischen Gleichaltrigenkultur und schulischer Ordnung. Wiesbaden.
	DECKERT-PEACEMAN, H./DIETRICH, C./ STENGER, U. (2010): Einführung in die Kindheitsforschung. Darmstadt.
	HEINZEL, F. (2004): Kreisgespräche - Versammlungen, die herausfordern. In: Unterricht, der Schülerinnen und Schüler herausfordert. Hrsg. v. D. Bosse.
	Bad Heilbrunn, S. 101-121.

Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 100 **Schulen in freier Trägerschaft. Konzepte - Mythen - empirische Befunde**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.307	Frick, R.

Bemerkungen:	PO 2011: 3 ECTS
	PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule
Kommentar:	Schulen in freier Trägerschaft ("Privatschulen") boomen. In diesem Seminar wird einerseits den Hintergründen dieses Phänomens nachgegangen, andererseits werden Grundlagen und Fakten der Schulen in freier Trägerschaft, einzelne Schulkonzeptionen sowie empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.
Literatur:	Gürlevik, A./Palentien, Ch./Heyer, R. (Hgg.) (2013): Privatschulen versus Staatliche Schulen. Wiesbaden.
	Kraul, Margret (Hg.) (2015): Private Schulen (Schule und Gesellschaft; Bd. 58). Unter Mitarb. v. Johanna Brauns. Wiesbaden.
	Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 111 **Kompaktveranstaltung: Inklusion und der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 20:00	Fr, 03.06.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	12:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.341	Schlüter, A.

Bemerkungen:	PO 2011: 3 ECTS
	PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule
	Seminar mit Inklusionsbezug

EW 41 **Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.255	Pohlmann-Rother, S.

Bemerkungen: PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

PO 2011 3 ECTS

Kommentar: Der Übergang in die weiterführenden Schulen stellt in Deutschland eine frühe Weichenstellung dar, die in den meisten Bundesländern nach der vierten Grundschulklasse erfolgt. Im Seminar werden zentrale Fragen zum Übergang (z.B. elterliche Aspirationen, Übergangsempfehlungen der Lehrperson, schulische Beratungsprozesse) aus erziehungswissenschaftlicher, psychologischer und soziologischer Perspektive behandelt.

Literatur: Ditton, H.; Krüsken, J. (2006): Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 51 (3), S. 348–372.

Faust, Gabriele (2014): Übergänge in den Sekundarbereich. In: W. Einsiedler, M. Götz, A. Hartinger, F. Heinzel, J. Kahlert und U. Sandfuchs (Hg.): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4., vollständig überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 266–270.

EW 44 **Schulanfang**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Pohlmann-Rother, S.
--------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Der Schuleintritt stellt einen bedeutsamen biographischen Übergang dar und wird als zentrale Entwicklungsaufgabe betrachtet. Wie der Wechsel kindlicher Lern- und Bildungsbiographien in diesem Übergang bewältigt und gestaltet werden kann, wird in unterschiedlichen theoretischen Zugängen untersucht. Im Seminar werden theoretische Modelle sowie Forschungsbefunde zum Übergang besprochen und Ansätze der Neugestaltung des Übergangs und des Schulanfangs aufgezeigt.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Liebers, K. (2013). Schulanfang - passgenau und flexibel. In G. Bellenberg & M. Forell (Hrsg.), Bildungsübergänge gestalten. Ein Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis (S. 67-76). Münster: Waxmann.

Röhner, C. (2014). Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule. In R. Bracher-Chyrek, C. Röhner, H. Sünker & M. Hopf (Hrsg.), Handbuch Frühe Kindheit (S. 587–598). Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

EW 72 **Kindergarten und Grundschule - das Verhältnis der ersten außerfamilialen Bildungsinstitutionen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.314	Aicher-Jakob, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit den Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule und geht der Frage nach, wie die Institutionen eine gelingende Bildungsbiografie gestalten können. Die Entwicklung unterschiedlicher Professionen, die Übergangsthematik, Konstruktion von Kindheit und Lernen in der frühen und mittleren Kindheit sind Bestandteile der Veranstaltungen.

Literatur: Eine Literaturliste wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Aicher-Jakob, Marion, das Verhältnis von Kindergarten und Grundschule ein chronischer Disput, Bad Heilbrunn 2015

Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------------------------

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

- * Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013
- * Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

Kompaktveranstaltung: Gemeinschaftsschule gestalten - Räume schaffen

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Höhmman, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.342	Höhmman, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.341	Höhmman, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.342	Höhmman, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.315	Höhmman, K.

Bemerkungen: **Das Seminar beginnt erst am 21. April und NICHT am 14. April.**

Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar findet nicht jeden Donnerstagabend statt. Aus den vier Wochenendtagen können Sie sich zwei Tage nach Ihrer Wahl zusammenstellen. Wie dieses Seminar zeitlich genau gestaltet wird, wird gemeinsam mit den Studierenden auf der ersten Sitzung geplant und festgelegt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Neue Schulformen, neue Konzepte, neue Räume: Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg bietet eine Fülle neuer Möglichkeiten systematisch Lernen neu zu gestalten. Dies zieht auch veränderte Raumkonzepte nach sich. In vielen Gemeinschaftsschulen wurden Räume umstrukturiert, Gebäudeteile neu gebaut. Dieses Seminar wird sich zum einen mit dem Thema „Gemeinschaftsschule“ und zum anderen mit dem „pädagogischen Raum“ beschäftigen.

Literatur: Bohl, Thorsten und Meissner, Sibylle: Expertise Gemeinschaftsschule: Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für Baden-Württemberg. Beltz, Weinheim und Basel 2013.

Bönsch, Manfred: Die neuen Sekundarschulen und ihre Pädagogik: Grundstrukturen und Gestaltungsideen. Beltz Juventa, Weinheim und Basel 2015.

Opp, Günter und Bauer, Angela: Lebensraum Schule: Raumkonzepte planen, gestalten, entwickeln. Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2015.

SUE 05 **Kompaktveranstaltung: Erfolgsfaktoren guten Unterrichts - Vorerfahrungen und Vorwissen der Kinder eröffnen individualisierte Lernwege im Sachunterricht.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.342	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.349	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.349	Anger, C.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 104 **Kompaktveranstaltung: Unterrichtsqualität im Schreibunterricht der ersten Klasse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 20.06.2016	1 1.341	Kürzinger, A.
Block	10:15 - 16:15	01.08.2016-04.08.2016	1 1.341	Kürzinger, A.

Bemerkungen: Vorbesprechung des Seminars am 20.06.2016

auch für Studienanfänger geeignet

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: Dieses Seminar befasst sich mit der Frage, wie sich die Qualität im Schreibunterricht der ersten Klasse erfassen, bewerten und verbessern lässt. Durch die Analyse von Unterrichtsvideos können nicht nur Kenntnisse in videobasierten Methoden der Unterrichtsforschung erworben werden, sondern auch Konsequenzen für die eigene Unterrichtsgestaltung im Schriftspracherwerb abgeleitet werden.

Literatur: Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

EW 112 **Was ist ein Schulcurriculum und wie wird es entwickelt? Grundlagen und Praxismodelle**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.307 Weingardt, M.

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 4

EW 113 **Zum Beispiel Tansania. Gesellschaft, Globalisierung und Bildung im afrikanischen Kontext.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.307 Weingardt, M.

Bemerkungen: Interessierte melden sich bitte **unbedingt** nicht nur im LSF an, sondern bis **31.März** auch per email beim Dozent über weingardt@ph-ludwigsburg.de unter Nennung von Tel.+Adresse, Studiengang und -fächern, ggf. von früheren Auslandsaufenthalten sowie ihres Interesses (z.B. Zeitraum Prof.-prakt.). Nähere Fragen/Einzelheiten können dann beim ersten Seminartermin am 12.04.2016 geklärt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

Mit Kompaktphase im Sommer in Tansania (Professionalisierungspraktikum). Persönliche Kontaktnahmen unter *weingardt@ph-ludwigsburg.de* erforderlich.

Kommentar: Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende (Sek-I und SoP), die sich vorstellen können, ihr Professionalisierungspraktikum an einer Schule in Tansania durchzuführen, welche dann möglicherweise auch Teil eines Schulentwicklungsprojekts in der Kilimandjaro-Region in Kooperation mit der Univ. in Moshi ist. Eine deutsche Partnerorganisation würde nach einem Gespräch Anfang Mai entscheiden, ob und wo ein Praktikum ermöglicht werden kann und den Start an der Schule vor Ort vorbereiten. Damit sich der Aufwand für die Studierenden und auch für die Schule, die für ihre Unterkunft sorgt, lohnt, ist eine mind. sechswöchige Dauer des Praktikums im Zeitraum Ende Juli-Oktober 2016 oder Februar-April 2017 vorgesehen. Für daran Interessierte ist die Teilnahme an diesem - im WS 2016/17 nicht angebotenen - Seminar Pflicht.

Das Seminar bereitet auf das Prof.-praktikum vor, indem es hilft kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten, Bildungsstrukturen und Schulpraxis, globale und internationale Entwicklungen in Ostafrika exemplarisch zu erschließen. Es will so u.a. für Bildungshintergründe und -voraussetzungen von Flüchtlingskindern sensibilisieren, die auch aus ostafrikanischen Ländern den Weg zu uns finden.

EW 125 **Schulbücher zum Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 N.N. Sachunterricht,

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 11 11.020 N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 4

Kommentar: Anhand neuerer Schulbücher zum Sachunterricht wird untersucht, wie Sachzusammenhänge dargestellt werden und welche Funktion dabei didaktische und methodische Konzeptionen einnehmen. Ziel ist die Veröffentlichung einer im Seminar erstellten Rezension der Schulbücher.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 42 **Merkmale guten Grundschulunterrichts**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 20.04.2016-20.07.2016 2 2.211 Pohlmann-Rother, S.

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

PO 2015 Profilbereich 4, Didaktik und Unterricht

Kommentar: Im Seminar werden theoretische Grundlagen unterrichtlichen Lehrens und Lernens beleuchtet und ein Überblick über wichtige Ergebnisse der Unterrichtsforschung gegeben. Das in der deutschen Unterrichtsforschung etablierte Angebots-Nutzungs-Modell wird als zentrales Rahmenmodell herangezogen, das mit spezifischeren Konstrukten und theoriegeleiteten Hypothesen „gefüllt“ werden muss.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9 (4), 469–520

Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 69–105). Berlin: Springer.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 105 Einführung in die Arbeit mit der Schuldruckerei

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl	13:00 - 16:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexte

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die Schuldruckerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Wer mit Kindern druckt, weiß um die pädagogischen und erzieherischen Anteile dieser Arbeit. Der Reformpädagoge Celestin Freinet war davon überzeugt und hat ihre Bedeutung deshalb so stark hervorgehoben. Wir wollen selber dieses alte Handwerk erproben und herausarbeiten welche spezifischen Kompetenzen diese Arbeit fördert und unterstützt, was der Lehrplan für diese Arbeit hergibt, wie und ob man in der Schule so arbeiten kann.

EW 106 Offener Unterricht im Diskurs von Theorie und Praxis

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Schulz, E.
------------	---------------	---------------------------	--	------------

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
------------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Kommentar: Ist offener Unterricht eine Methode, eine Haltung oder eine Struktur von Unterricht. An Hand ausgewählter Texte und verschiedener Ansätze soll dieser Frage nach gegangen werden.

Literatur: Falko Peschel: offener Unterricht 1u.2

Bohl/Kucharz: offener Unterricht heute

Brinkmann, Brügelmann und Backhaus, Selbständiges Lernen und Individualisierung von unten,

Bannach, Michael; selbstbestimmtes Lernen

Brügelmann; Öffnung des Anfangsunterrichts

Vollständige Literaturliste im Seminar

EW 119 Pädagogisches Handeln in außerschulischen Feldern: Freizeitpädagogik und interkulturelle Jugendbegegnungen

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341	Febel, D.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Keine Modulprüfung möglich.

PO 2015 Profilbereich 5

PO 2011 ECTS 3

PO 2015 ECTS 2

Kommentar: Das Seminar zeigt verschiedene konzeptionelle Möglichkeiten der außerschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sich auch mit Bezügen zur Schule verbinden lassen. Deziert wird nach einem Verständnis von Bildung im Kontext von Jugendarbeit gefragt. Maximen der Jugendarbeit, freizeitpädagogische Ansätze sowie interkulturelles Lernen etwa im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen stellen Schwerpunkte dar. Dies wird auch anhand der Analyse von Praxisprojekten erfolgen.

Literatur: Müller, Burkhardt u.a.: Wahrnehmen können. Jugendarbeit und informelle Bildung. Freiburg im Breisgau 2005

Hentig, Hartmut von: Bewährung. Von der nützlichen Erfahrung nützlich zu sein. München u.Wien 2006

Erl, Astrid/Gymnich, Marion: Interkulturelle Kompetenzen. Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen. Stuttgart 2010

Rauschenbach, Thomas: Zukunftschance Bildung. Familie, Jugendhilfe und Schule in neuer Allianz. Weinheim und München 2009

EW 131 **Bilderbuch - Bildungsbuch**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl	13:00 - 16:00	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: Anmeldung durch Einschreibung im Moodle-Kurs: Passwort: Struwelpeter

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Bilderbücher sind für die frühe Sprachentwicklung wie auch für den Schriftspracherwerb und die Entwicklung einer ausgeprägten Literalität von zentraler Bedeutung.

Das Seminar geht den Fragen der Bedeutung der Bilderbücher sowie des Einsatzes im Primar- und Elementarbereich nach. Darüber hinaus wird in eigener praktischer Arbeit ein gemeinsames Bilderbuch mit Techniken des Buch- und Hochdrucks für jeden Teilnehmer erstellt.

Bitte unbedingt zwei Bilderbücher mitbringen: eins das für Sie selber als Kind wichtig war und ein Neues, das Sie heute gerne einem Kind vorlesen oder im Unterricht behandeln würden.

Literatur: Literaturliste im Seminar

EW 36 **"Vom Schüler-Bub zum Lehrer-Mann." Zur Entwicklung von Männlichkeit in Theorie und Praxis.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Einzel	10:15 - 11:45	Do, 28.04.2016		Kreuzer, T.
--------	---------------	----------------	--	-------------

Bemerkungen: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird die Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlagern, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können.

Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom "Schüler-Bub zum Lehrer-Mann" zu spannen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird eine Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlangen, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können. Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom „Schülerbub zum Lehrermann“ zu spannen.

EW 37 **Lehre. Perspektiven philosophischer Pädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.340 Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Wir nähern uns dem Phänomen des Lehrens auf den Spuren philosophischer Pädagogen und bewegen uns in Gedanken um Macht und Verzweiflung, Relationalität und Zweckrationalität, Institutionalisierung und Beiläufigkeit, Machbarkeit und Misslingen. Was ist das eigentlich für eine denkwürdige Konstellation, wenn jemand oder etwas uns etwas lehrt oder wir jemanden lehren?

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 46 **Umgang mit Heterogenität? Inklusions- und Exklusionspraktiken in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 08:00 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.341 Seifert, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule und die Grundschulpädagogik.

Gleichzeitig findet eine intensive erziehungswissenschaftliche Debatte um den Gebrauch der Begriffe Heterogenität, Inklusion und Exklusion und zur Frage nach der schulischen Herstellung von Differenz statt.

Literatur: Die Literatur wird einerseits über Moodle zur Verfügung gestellt, andererseits arbeiten wir mit dem Lehrbuch von Tanja Betz (2013): Lehrbuch Heterogenität in der Grundschule. München/Basel.

EW 47 **Integration und Inklusion in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 18:00 - 19:30 Mo, 18.04.2016-18.07.2016 1 1.342 Seifert, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten.

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Integrative Grundschule gibt es seit den 1980er Jahren, zuerst gegründet als Versuchs- und Modellschulen, gegenwärtig ist die Grundschule die Schulform, in die höchste Inklusionsquote zu finden ist. Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 50 **Pädagogische Professionalität in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.330 Seifert, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Lehrerprofessionalität ist ein komplexer Begriff, der je nach Bezugstheorie und Kontextualisierung unterschiedliche Implikationen mit sich bringen kann.

Mit Bezug auf Grundlagenliteratur und der Diskussion von Beispielen aus Lehrerfilmen soll eine theoriebezogene Auseinandersetzung erfolgen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 71 **Der pädagogische Leistungsbegriff in Theorie und Praxis**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Aicher-Jakob, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profilbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung in der Schule und gibt einen Einblick in den klassischen und aktuellen Diskurs.

Literatur: Eine Literaturliste wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Sacher, Werner, Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen, Bad Heilbrunn 2009

EW 74 **Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------------------------

Bemerkungen: Erziehungswissenschaft:

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

- * Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013
- * Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

Profildbereich 6: Medienpädagogik

EW 103 **Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 51 Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Das Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchten und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 52 Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 &2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 53

"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten

Seminar

3 Credit Points

2.0 Semesterwochenst.

Max. 40 Teiln.

Donnerstag

16:15 - 17:45

Do, 14.04.2016-21.07.2016

1 1.349

Trüby, D.

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes# und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürtig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 59 **Grundbegriffe der Medienpädagogik**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 60

Forschungswerkstatt Film und digitale Medien

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 12.04.2016-12.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulumilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 63 **Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

EW 69 **Kinder- und Jugendmedienschutz**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik & Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 80 **Computer und Internet in der Grundschule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.213	Reinhard-Hauck, P.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, welche Möglichkeiten der Computereinsatz im Unterricht der Grundschule bietet. Dabei werden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt: den Computer als Werkzeug nutzen, Lernprogramme für die Grundschule, multimediale Gestaltung mit dem Computer, Nutzung des Internets.

Als Leistungsnachweis gelten die aktive Mitarbeit im Seminar sowie die Gestaltung eines Seminartermins.

Literatur: Mitzlaff, H. (Hrsg.) (2007): Internationales Handbuch Computer (ICT), Grundschule, Kindergarten und Neue Lernkultur. 2 Bände. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Mohr, A. (2012): Kreatives Gestalten am Computer: tolle Ideen, erprobte Stundenverläufe, einfach bedienbare Freeware. Buxtehude: AOL-Verlag.

Schrackmann, I. u.a. (2008): Computer und Internet in der Primarschule : Theorie und Praxis von ICT im Unterricht mit 20 Praxisbeispielen auf zwei DVDs. Oberentfelden: Sauerländer.

Woods, S. (2011): Kreativ unterrichten mit Computer & Co. Hallbergmoos: Aulis Verlag

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Reinhard-Hauck, P.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

EW 89 **Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

Profilbereich 7: Professionalität

EW 110 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-08.04.2016	1 1.342	Höhmnn, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar wendet sich vor allem an jene Studierende, die im Wintersemester abgelehnt werden mussten. Diese Teilnehmer stehen bereits fest.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 118 **Kompaktveranstaltung: Abstinenz und Verwicklung. Annäherungen in Theorie, Praxis, Forschung und Gesellschaft.**

Seminar 1/1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 21:00	Di, 03.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 10.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 09.07.2016	1 1.307	Kreuzer, T.

Bemerkungen: Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie die Möglichkeit sich inhaltlich auf die Tagung vorzubereiten und teilzunehmen zu dürfen. Am ersten Abend erfolgt die Vorstellung der Inhalte sowie die Aufteilung in Vorbereitungsgruppen, die sich am zweiten Abend konstituieren. Am Kompakttag werden wir die gefundenen Fragestellungen diskutieren und es besteht die Möglichkeit Prüfungsleistungen zu erlangen.

PO 2011: 1 ECTS

PO 2015: 1 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Vorbereitungstreffen und Kompakttag für die Tagung Abstinenz und Verwicklung am 14. und 15. Oktober 2016.

EW 135 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.342	Höhmnn, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 35 **Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für Erziehende**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Die Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik werden im Seminar vorgestellt, analysiert und diskutiert. Um ein Zusammenwirken von Pädagogik und Psychoanalyse in der Praxis begründen zu können, ist es erforderlich jedes Feld in seinem Selbstverständnis als Wissenschaft zu betrachten. Erst dann wird es möglich, den Ort, den Beruf als sozialen Ort bezeichnet hat, zu bestimmen, an dem psychoanalytische Erkenntnisse in die Pädagogik einfließen können.

Literatur: Kreuzer, T. (2009): Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für die Schule. Würzburg: Königshausen und Neumann.

EW 38 **Kompaktveranstaltung: Lehrer(innen)bilder. Photographische Annäherungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 06.06.2016	1 1.342	Rémon, C.
Block	10:00 - 17:00	05.09.2016-08.09.2016	1 1.342	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen. Technische und gestalterische Grundkenntnisse der Portraitphotographie sind hilfreich, werden aber nicht erwartet, wichtiger ist das Interesse, sich in diese einzuarbeiten. Wer eine eigene Kamera mit Einstellungsmöglichkeiten hat, ist gebeten, diese mitzubringen, einzelne Geräte können geliehen werden.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 06.06. und allen Seminartagen ist verpflichtend!

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Ein Lehrer, eine Lehrerin - welche Bilder kommen uns in den Sinn, welche Klischees gibt und gab es, aber auch: welche redlich bemühten theoretischen Annäherungen? Im Kompaktseminar diskutieren wir diese und machen sie zum Gegenstand eigener Bilder, indem wir sie inszenieren und photographieren. Geplant ist außerdem eine Portraitreihe mit angehenden und bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrern.

Literatur: Im Seminar wird eine erweiterte Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 88 **Professionalität durch Selbstreflexivität (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316	Roth, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Professionelles Handeln erfordert, vor allem in pädagogischen Berufen, die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Supervision ist dabei eine Beratungsform, die diese Kompetenz entwickeln und vertiefen kann. Der konkrete Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen in einer Gruppe schafft dabei neue Sichtweisen und das Erproben neuer Handlungsmuster.

EW 91 **Pädagogisches Handeln reflektieren (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316	Roth, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Supervision ist eine Beratungsform für Studierende und Berufspraktiker, die studien- und berufsbezogene Fragen und Problemstellungen für sich klären wollen und eine reflektierende Perspektive 'von außen' auf ihre Themen einnehmen möchten. Die angeleitete Arbeit in der Gruppe ermöglicht dabei neue Sichtweisen, das Erproben neuer Handlungsmuster und das Lösen von gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Problemen.

Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

EW 31 **Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft - Qualitative Ansätze**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Literatur: Zu Beginn des Seminar wird es einen Reader geben.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik & Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 73 **Erkenntnistheoretische Analyse als Basis forschungsmethodologischer Überlegungen**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	6 6.U03 HVF	Aicher-Jakob, M.
----------	---------------	---------------------------	-------------	------------------

Bemerkungen: Studierende erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeiten in das Seminar mit einzubringen.

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende, die unmittelbar vor der Abschlussarbeit stehen. Es gibt Einsichten in grundlegende Fragestellungen zur Planung, Konzeption der Arbeit.

Literatur: Eine Literaturliste wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

EW 90 **Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015: Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 97 **Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung**

Kolloquium 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

14tägl	18:00 - 21:00	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Frick, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: **Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!**

Kommentar: In diesem Kolloquium werden Fragen rund um das Staatsexamen (Vorbereitung, Prüfungsliteratur, Ablauf der Prüfung etc.) thematisiert.

Die Veranstaltung ist nur für Studierende vorgesehen, die im Anschluss an das Sommersemester 2016 ihr Staatsexamen ablegen wollen.

Literatur: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-ewxx-t-01/user_files/Studieren/Grundlagenlit_EW_Okt_10.pdf

https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-ewxx-t-01/user_files/Studieren/Studienliteratur_EW-0215.pdf

Modul 2

2.1 Einführung in die Medienpädagogik

EW 04 **Einführung in die Medienpädagogik - Fokus: Medien, Bildung und Inklusion**

Vorlesung 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.102 Aula	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	--------------	----------------

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die "Einführung in die Medienpädagogik" gibt einen orientierenden Überblick zum Bereich der Medienpädagogik und deren Aufgabenfelder, Ziele und Intentionen und klärt im Besonderen die Relevanz der Medienpädagogik für die (medien)pädagogische Arbeit mit Kindern.

EW 79 **Kompaktveranstaltung: Einführung in die Mediendidaktik**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 12.05.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.07.2016	1 1.341	Reinhard-Hauck, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

Kommentar: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert. Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien. Das Seminar gliedert sich in Präsenzveranstaltungen (s.u.) und Online-Phasen, in denen netzbasiert über die Moodle-Plattform gearbeitet wird. Über diese werden die Lerninhalte und Aufgaben zur Verfügung gestellt. Sie dient auch als Plattform zur Aufgabenbearbeitung in Lerngruppen.

Das Seminar richtet sich an Lehramtstudierende mit dem Schwerpunkt Grundschule und an BA- und Diplom-Studierende mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung.

Das Seminar wird außerhalb der Präsenztermine als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Als Leistungsnachweis für die Unterschrift auf dem Sammelschein müssen die Aufgaben zu den Modulen erfolgreich bearbeitet werden.

In dem Seminar kann die Modulprüfung für Modul 2 abgelegt werden. Dazu müssen zusätzliche Aufgaben zu den Modulen bearbeitet sowie eine Abschlussreflexion angefertigt werden

Literatur: Literatur auf der Moodle-Plattform

2.2 Begleitveranstaltungen zum Integrierten Semesterpraktikum

ISP EW 10 **Begleitveranstaltung ISP: EW für GPO**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341 (max. 27 Tln.)	Deckert-Peaceman, H.
2-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.017 (max. 27 Tln.)	Seifert, A.
3-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.349 (max. 27 Tln.)	Trüby, D.
4-Gruppe Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341 (max. 27 Tln.)	Aicher-Jakob, M.
5-Gruppe Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341 (max. 27 Tln.)	Brack, L.
6-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.330 (max. 27 Tln.)	Bangert, M.

2.3 Lehrveranstaltungen in den Profildbereichen

Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 121 **Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 1;

Profild Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Maße dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 122 **Kompaktveranstaltung: Bildung, Gesellschaft und Kultur im Kontext einer individualisierten Gesellschaft. Tendenzen, Dilemmata und Veränderungsprozesse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 21.04.2016	1 1.315	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 24.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 25.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 08.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 09.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 129 **Kompaktveranstaltung: Bildung, Leistungsgesellschaft und Demokratie. Neugestaltung des Sozialen in Gesellschaften unter Globalisierungsdruck.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 13.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 14.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 02.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 133

Kompaktveranstaltung: Montessori-Pädagogik in der Grundschule - ein Praxisseminar über einen Ansatz selbstbestimmten Lernens

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	07.05.2016-08.05.2016	1 1.307	Boltz, M.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.307	Boltz, M.

Bemerkungen: **Die Termine werden noch bekanntgegeben.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Kinder lernen selbsttätig kompetenzorientierter Unterricht Arbeiten im eigenen Tempo die Lehrerin als Lernbegleiterin Vielfalt als Konzept Die Pädagogik Maria Montessoris hat in der heutigen Unterrichtspraxis andere Namen, ist aber in ihrer Methode und mit ihren Arbeitsmaterialien der reformpädagogischen Idee Montessoris treu geblieben. Wir beschäftigen uns mit Montessori-Material, erleben und erarbeiten den Umgang damit, diskutieren dessen Einsatz im Unterricht und probieren vieles davon selbst aus. Dabei werden die pädagogischen Leitideen Montessoris besprochen und mit heutigen curricularen Zielen verglichen. Exkurse in andere reformpädagogische Ansätze, Vergleiche mit erlebter pädagogischer Praxis und kritische Reflexion sind erwünscht.

EW 21

Kompaktseminar: Von Säkularisierung bis Globalisierung: Das Verhältnis von Modernisierung und Pädagogik

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 30.05.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 17.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 18.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 02.07.2016	1 1.342	Binder, U.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Modernisierungen werden umfangreiche und irreversible soziokulturelle, -politische, -ökonomische und -moralische Prozesse genannt, die die Gesellschaften in der Moderne grundlegend verändern. Sie heben markant im 17. Jahrhundert an (man denke an die Säkularisation, also die institutionelle Trennung von Kirche und Staat) und dauern bis in die Gegenwart (man denke an die Globalisierung). Modernisierungen und Pädagogisches (Erziehung und Bildung, Unterricht und Bildungsorganisation etc.) bedingen einander. Die Modernisierungsprozesse verlangen nach pädagogischen Maßnahmen, und die Pädagogik wird im Sog der Modernisierungsprozesse selbst modern.

EW 22

Die Konstitutionslogik von pädagogischen Teilbereichen, oder: Wie ticken Erlebnispädagogik, Medienerziehung, Umweltpädagogik & Co?

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Binder, U.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Im Laufe von Modernisierungsprozessen hat sich die Pädagogik zunehmend differenziert. Anstelle von Generalzuständigkeiten werden nun verschiedene Problemlagen von verschiedenen Bereichen relativ autonom bearbeitet. Dabei lässt sich beobachten, wie sich diese verschiedenen Teilbereiche konstituieren, aufgrund wovon sie sich organisieren, im Blick worauf sie sich legitimieren oder wie sie anhand bestimmter Modi operieren. Im Seminar gilt es, anhand eines gemeinsam erarbeiteten Analyserasters solche Beobachtungen vorzunehmen. Die Objekte der Beobachtung, also die zu analysierenden Teilbereiche, werden ebenso gemeinsam erwähnt (vgl. <http://www.pedocs.de/klassifikation.php?la=de>).

EW 23

Die Regierung der Bildung

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.249	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Michel Foucault hat mit seinem Konzept der Gouvernementalität unterschiedliche „Regierungskünste“ untersucht und beschrieben. Dabei nahm er sowohl individuelle wie auch staatliche Ordnungen von Macht in den Blick. Auf diese Weise gelang es ihm, verschiedene Formen von Lenkung und Kontrolle der Bevölkerung, aber auch des Selbst zu identifizieren und die Bedeutung von Führungstechniken für die Vergesellschaftung der Einzelnen zu analysieren. Die Lehrveranstaltung widmet sich den einschlägigen Texten Foucaults, stellt deren Rezeption in der aktuellen (zumeist: deutschen) Pädagogik vor und diskutiert Konsequenzen für ein unter dieser Hinsicht reflektiertes Verständnis von Erziehung und Bildung.

EW 24 **Dinge - Bildungstheoretische Ansätze für die Gestaltung pädagogischer Prozesse**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Dinge prägen unser Leben und werden doch meist bloß als Instrumente der Alltagsgestaltung wahrgenommen (so wie Messer und Gabel, Smartphone, Fußball, Kamm o.a.). Phänomenologische Ansätze haben darauf aufmerksam gemacht, dass die Dinge einen „Anspruch“ an uns richten, uns zu einem bestimmten Umgang mit ihnen herausfordern und so unser Handeln formen. Die Lehrveranstaltung wendet sich diesen Ansätzen zu (Merleau-Ponty, Pato#ka, Waldenfels u.a.) und fragt nach den bildungstheoretischen wie -praktischen Konsequenzen für Menschen, ihre Bilder von sich sowie die Gestaltung von pädagogischen Prozessen und Umgebungen.

EW 25 **Fremde - Ein Konzept pädagogischen Handelns**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341	N., N.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Fremde kann als ein grundlegendes Konzept pädagogischen Handelns aufgefasst werden: Die Akteure sind einander fremd, das neu zu Lernende ist es ebenso – und womöglich ist sich auch das am pädagogischen Prozess beteiligte Individuum selbst in manchen Aspekten unbekannt. Die Lehrveranstaltung thematisiert das Phänomen der Fremde (z.B. mit Fink, Derrida, Waldenfels), wendet es auf pädagogische Zusammenhänge an und diskutiert Bezüge zu aktuellen Handlungsfeldern von Erziehung, Bildung und gesellschaftlichen Herausforderungen.

EW 26 **Raum - Erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Zugänge**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Ob Wohnraum, Gruppenraum der KiTa, Klassenzimmer, Jugendraum oder öffentlicher Raum – Räume bilden: Sie bilden Rahmenbedingungen für soziales Geschehen ebenso wie für pädagogische Interventionen. Sie bilden aber auch unmittelbar die Menschen, die sich in ihnen aufhalten, indem sie ihnen bestimmte Impulse vermitteln, ihnen Zugänge und Sichtweisen ermöglichen – oder sie auch behindern. Die Lehrveranstaltung stellt erziehungswissenschaftliche Konzepte des Raumes vor, reflektiert empirische Befunde der Raumforschung und diskutiert die jeweiligen Konsequenzen für die pädagogische Praxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.).

EW 27 **Migration und Bildungsbiographie**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 19.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 26.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 03.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 10.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 17.05.2016	1 1.349	Deckert-Peaceman, H.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 24.05.2016-19.07.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar führt in aktuelle Studien zur Bedeutung von Migrationserfahrung für Bildungsbiographien ein. Es beschäftigt sich dabei sowohl mit der Migrations- als auch mit der Biographieforschung. Ferner werden Studien zur institutionellen Diskriminierung rezipiert und es wird nach dem Beitrag der Schule zu einer erfolgreichen Bildungsbiographie gefragt.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 34 **Pädagogische Verwicklungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit an einer Tagung mitzumachen (14./15.10.2016)

Literatur: Reader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 39 **Grundphänomene menschlichen Daseins**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Was kennzeichnet den Menschen in seinem Dasein? Vielleicht gerade das Fragen nach sich selbst. Im Seminar gehen wir diesem Fragen nach und diskutieren die Unbestimmtheit des Menschen in einer Gemeinschaft, die von Herrschaft, Liebe, Kult, Arbeit und Spiel durchstimmt ist. Dabei suchen wir nach Kategorien für das Pädagogische im menschlichen Leben.

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 48 **Der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.349	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Der Übergang vom Primar- zum Sekundarbereich stellt den ersten formalen Bildungsübergang dar. Die Übergangsthematik wird aus biographischer, historischer, theoretischer und curricularer Sicht bearbeitet unter Einbezug von Übergangstheorien (u.a. der Transitionstheorie).

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 49 **Frauen in der Reformpädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Seifert, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir nach dem Einfluss und der Bedeutung von Frauen in Reform(pädagogischen) Bewegungen fragen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 64 **Klassiker der Pädagogik und ihre Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.307 Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns sowohl mit Klassikern der Pädagogik - wie beispielsweise Rousseau, Pestalozzi und Campe - und ihren Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts auseinander als auch mit bedeutenden Pionierinnen der Pädagogik - wie beispielsweise Helene Lange.

EW 65 **Der lange Weg der Frauen in das Lehramt: Geschichte der Mädchenbildung und der Lehrerinnenprofessionalisierung**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.342 Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Lehrerinnen wurden in Deutschland sehr zögerlich erst ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit vielen Benachteiligungen an öffentlichen Schulen eingestellt. Der schwierige Einzug der Frauen in das öffentliche Schulwesen steht in engem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Stellung der Frau und dem vergleichsweise niederen Stand der Mädchenbildung. Dieses Seminar wendet sich an Studierende, die Interesse an den historischen Entwicklungen der Mädchenbildung und Lehrerinnenprofessionalisierung haben.

EW 66 **Kompaktveranstaltung: Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

BlockSa 10:00 - 18:00 29.04.2016-30.04.2016 1 1.342 Godel-Gaßner, R.

BlockSa 10:00 - 18:00 03.06.2016-04.06.2016 1 1.342 Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu diesem Seminar zugelassen, die an der Exkursion nach Warschau in der Exkursionswoche (17.05.-21.05.) teilnehmen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge diskutieren.

EW 67 **Kompaktveranstaltung Exkursion: Auf den Spuren von Janusz Korczak in Warschau**

Exkursion 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu dieser Exkursion zugelassen, die an dem Hauptseminar "Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung" (EW 33) teilnehmen.

Die Exkursion findet von Dienstag, den 17.05.2016 (08:00 Uhr) bis Freitag, den 20.05.2016 (18:00 Uhr) statt. Näheres erfahren Sie im genannten Seminar.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. - Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen der Exkursion werden wir uns in Warschau auf die Spurensuche von Janusz Korczak und seiner Pädagogik begeben. Die Exkursion ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Hochschule Görlitz, der Dualen Hochschule Stuttgart sowie dem Evangelischen Jugendwerk.

Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 28 **Kinderleben in der NS-Zeit**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Deckert-Peaceman, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Seminar mit Inklusionsbezug

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar ist der historischen Kindheitsforschung zuzuordnen und beschäftigt sich mit den Alltagserfahrungen von Kindern während der NS-Diktatur. Es rekonstruiert unterschiedliche Ausgangslagen und Perspektiven auf der Grundlage von Quellen (Texte, Bilder, Filme, Artefakte), Zeitzeugen und wissenschaftlicher Literatur. Der Besuch eines Museums oder einer Gedenkstätte ist geplant.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 33 **König Kind? Erzieherische Momente in der realistischen Kinder- und Jugendliteratur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS;

Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar greife ich erzieherische Momente der realistischen Kinder- und Jugendliteratur auf. Dabei werden Familienkonstellationen, Geschwisterbeziehungen und Geschlechterrollen, ihre Bedeutung sowie die Formen der fiktiven Interaktionen berücksichtigt. Anthropologische Annahmen über Kindheit werden mit den Ergebnissen soziologischer, analytischer und pädagogischer Diskurse verglichen. Die literarischen Figuren der realistischen Kinder- und Jugendliteratur sollen auf das ihnen zugeschriebene erzieherische

Handeln hin untersucht werden.

EW 45 **Kindheitsforschung in der Schule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Kindheit findet in schulischen und außerschulischen Lebenswelten statt. Über Kindheitsvorstellungen und die Geschichte der (schulischen) Kindheit

erfolgt eine erste Einführung in die Geschichte und Methoden der Kindheitsforschung und eine Thematisierung des Verhältnisses zwischen Kindheitsforschung und Schulforschung.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 82 Familienkindheiten - historische, theoretische und empirische Betrachtungen

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Brack, L.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Inwieweit unterscheiden sich Kindheiten in der Familie - in den verschiedenen historischen Phasen des vergangenen Jahrhunderts, in verschiedenen Familienformen, hinsichtlich unterschiedlicher Partizipationskonzepte, Rituale,...? Im Seminar werden Kindheiten in Familien in den Blick genommen, verglichen und reflektiert. Die Lektüre von Theorien und Forschungsbefunden wird dabei um eigene Forschungsaufträge ergänzt.

Literatur: Baader, M.S. u.a. (2014): Kindheiten der Moderne. Eine Geschichte der Sorge. Frankfurt am Main.

Behnken, I./Zinnecker, J. (Hrsg.) (2001): Kinder Kindheit Lebensgeschichte. Ein Handbuch. 1. Auflage. Seelze-Velber.

Ecarius, J. (2002): Familienerziehung im historischen Wandel. Eine qualitative Studie über Erziehung und Erziehungserfahrungen von drei Generationen. Opladen.

Herlth, A. u.a. (2000): Spannungsfeld Familienkindheit. Neue Anforderungen, Risiken und Chancen. Opladen.

EW 83 Kompaktveranstaltung: Kreisgespräche in der Grundschule

Seminar 3/3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 23.05.2016	1 1.349	Brack, L.
BlockSa	10:00 - 17:00	17.06.2016-18.06.2016	1 1.349	Brack, L.
BlockSa	10:00 - 17:00	01.07.2016-02.07.2016	1 1.349	Brack, L.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar werden Studien der modernen Kindheitsforschung zum Gegenstand, die sich mit den Praktiken der Kinder im Feld schulischer Ordnung auseinandersetzen.

Dabei werden u.a. folgende Fragenstellungen leitend sein: Wie strukturieren Kinder ihre soziale Welt? Wie stellen sie Gemeinschaften her? Wie operieren Sie zwischen schulischer Ordnung und Peerwelt?

Mit einer Hospitation in der Schule findet die Auseinandersetzung mit den Praktiken der Kinder im Seminar Reflexionsmöglichkeiten.

Literatur: DE BOER, H./DECKERT-PEACEMAN, H. (Hrsg.) (2009): Kinder in der Schule. Zwischen Gleichaltrigenkultur und schulischer Ordnung. Wiesbaden.

DECKERT-PEACEMAN, H./DIETRICH, C./ STENGER, U. (2010): Einführung in die Kindheitsforschung. Darmstadt.

HEINZEL, F. (2004): Kreisgespräche - Versammlungen, die herausfordern. In: Unterricht, der Schülerinnen und Schüler herausfordert. Hrsg. v. D. Bosse.

Bad Heilbrunn, S. 101-121.

Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 100 **Schulen in freier Trägerschaft. Konzepte - Mythen - empirische Befunde**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.307 Frick, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Schulen in freier Trägerschaft ("Privatschulen") boomen. In diesem Seminar wird einerseits den Hintergründen dieses Phänomens nachgegangen, andererseits werden Grundlagen und Fakten der Schulen in freier Trägerschaft, einzelne Schulkonzeptionen sowie empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Gürlevik, A./Palentien, Ch./Heyer, R. (Hgg.) (2013): Privatschulen versus Staatliche Schulen. Wiesbaden.

Kraul, Margret (Hg.) (2015): Private Schulen (Schule und Gesellschaft; Bd. 58). Unter Mitarb. v. Johanna Brauns. Wiesbaden.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 101 **Kompaktveranstaltung: Mädchenschule 'vor Ort': Kompaktseminar mit Exkursion.**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel 12:30 - 13:30 Do, 28.04.2016 1 1.349 Frick, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Im Rahmen einer schulpäd. **Exkursion mit Jugendherbergsübernachtung (am 26. und 27.09.2016)** wird die Thematik einer geschlechterorientierten Pädagogik thematisiert. Die Besonderheit der besuchten Schule besteht in einer Verbindung von allgemeinbildendem Schulabschluss (Abitur) und handwerklicher Ausbildung (Gesellenprüfung).

Nähere Informationen und Anmeldung bei einer **verbindlichen Vorbesprechung am Donnerstag, 28.04.2016, 12.30-13.30 h (Treffpunkt vor Raum 1.309).**

Literatur: Frick, R./Godel-Gaßner, R. (2014): Übergänge auf Mädchenschulen. Schulwahlmotive von Eltern. In: Engagement - Zeitschrift für Erziehung und Schule 32 (H. 3/2014), S. 174-185.

Herwartz-Emden, L./Schurt, V./Waburg, W. (Hgg.) (2012): Mädchen und Jungen in Schule und Unterricht. Stuttgart.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 111 **Kompaktveranstaltung: Inklusion und der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel 12:00 - 20:00 Fr, 03.06.2016 1 1.341 Schlüter, A.

Einzel 09:00 - 17:00 Sa, 04.06.2016 1 1.341 Schlüter, A.

Einzel 12:00 - 20:00 Fr, 01.07.2016 1 1.341 Schlüter, A.

Einzel 09:00 - 17:00 Sa, 02.07.2016 1 1.341 Schlüter, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

Seminar mit Inklusionsbezug

EW 41 **Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 19.04.2016-19.07.2016 1 1.255 Pohlmann-Rother, S.

Bemerkungen: PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

PO 2011 3 ECTS

Kommentar: Der Übergang in die weiterführenden Schulen stellt in Deutschland eine frühe Weichenstellung dar, die in den meisten Bundesländern nach der vierten Grundschulklasse erfolgt. Im Seminar werden zentrale Fragen zum Übergang (z.B. elterliche Aspirationen, Übergangsempfehlungen der Lehrperson, schulische Beratungsprozesse) aus erziehungswissenschaftlicher, psychologischer und soziologischer Perspektive behandelt.

Literatur: Ditton, H.; Krüsken, J. (2006): Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 51 (3), S. 348–372.

Faust, Gabriele (2014): Übergänge in den Sekundarbereich. In: W. Einsiedler, M. Götz, A. Hartinger, F. Heinzel, J. Kahlert und U. Sandfuchs (Hg.): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4., vollständig überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 266–270.

EW 44 **Schulanfang**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Pohlmann-Rother, S.
--------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Der Schuleintritt stellt einen bedeutsamen biographischen Übergang dar und wird als zentrale Entwicklungsaufgabe betrachtet. Wie der Wechsel kindlicher Lern- und Bildungsbiographien in diesem Übergang bewältigt und gestaltet werden kann, wird in unterschiedlichen theoretischen Zugängen untersucht. Im Seminar werden theoretische Modelle sowie Forschungsbefunde zum Übergang besprochen und Ansätze der Neugestaltung des Übergangs und des Schulanfangs aufgezeigt.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Liebers, K. (2013). Schulanfang - passgenau und flexibel. In G. Bellenberg & M. Forell (Hrsg.), Bildungsübergänge gestalten. Ein Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis (S. 67-76). Münster: Waxmann.

Röhner, C. (2014). Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule. In R. Bracher-Chyrek, C. Röhner, H. Sünker & M. Hopf (Hrsg.), Handbuch Frühe Kindheit (S. 587–598). Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

EW 72 **Kindergarten und Grundschule - das Verhältnis der ersten außerfamilialen Bildungsinstitutionen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.314	Aicher-Jakob, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit den Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule und geht der Frage nach, wie die Institutionen eine gelingende Bildungsbiografie gestalten können. Die Entwicklung unterschiedlicher Professionen, die Übergangsthematik, Konstruktion von Kindheit und Lernen in der frühen und mittleren Kindheit sind Bestandteile der Veranstaltungen.

Literatur: Eine Literaturliste wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Aicher-Jakob, Marion, das Verhältnis von Kindergarten und Grundschule ein chronischer Disput, Bad Heilbrunn 2015

Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------------------------

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

- * Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013
- * Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

Kompaktveranstaltung: Gemeinschaftsschule gestalten - Räume schaffen

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Höhmman, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.342	Höhmman, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.341	Höhmman, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.342	Höhmman, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.315	Höhmman, K.

Bemerkungen: **Das Seminar beginnt erst am 21. April und NICHT am 14. April.**

Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar findet nicht jeden Donnerstagabend statt. Aus den vier Wochenendtagen können Sie sich zwei Tage nach Ihrer Wahl zusammenstellen. Wie dieses Seminar zeitlich genau gestaltet wird, wird gemeinsam mit den Studierenden auf der ersten Sitzung geplant und festgelegt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Neue Schulformen, neue Konzepte, neue Räume: Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg bietet eine Fülle neuer Möglichkeiten systematisch Lernen neu zu gestalten. Dies zieht auch veränderte Raumkonzepte nach sich. In vielen Gemeinschaftsschulen wurden Räume umstrukturiert, Gebäudeteile neu gebaut. Dieses Seminar wird sich zum einen mit dem Thema „Gemeinschaftsschule“ und zum anderen mit dem „pädagogischen Raum“ beschäftigen.

Literatur: Bohl, Thorsten und Meissner, Sibylle: Expertise Gemeinschaftsschule: Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für Baden-Württemberg. Beltz, Weinheim und Basel 2013.

Bönsch, Manfred: Die neuen Sekundarschulen und ihre Pädagogik: Grundstrukturen und Gestaltungsideen. Beltz Juventa, Weinheim und Basel 2015.

Opp, Günter und Bauer, Angela: Lebensraum Schule: Raumkonzepte planen, gestalten, entwickeln. Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2015.

SUE 05 **Kompaktveranstaltung: Erfolgsfaktoren guten Unterrichts - Vorerfahrungen und Vorwissen der Kinder eröffnen individualisierte Lernwege im Sachunterricht.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.342	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.349	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.349	Anger, C.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 104 **Kompaktveranstaltung: Unterrichtsqualität im Schreibunterricht der ersten Klasse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 20.06.2016	1 1.341	Kürzinger, A.
Block	10:15 - 16:15	01.08.2016-04.08.2016	1 1.341	Kürzinger, A.

Bemerkungen: Vorbesprechung des Seminars am 20.06.2016

auch für Studienanfänger geeignet

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: Dieses Seminar befasst sich mit der Frage, wie sich die Qualität im Schreibunterricht der ersten Klasse erfassen, bewerten und verbessern lässt. Durch die Analyse von Unterrichtsvideos können nicht nur Kenntnisse in videobasierten Methoden der Unterrichtsforschung erworben werden, sondern auch Konsequenzen für die eigene Unterrichtsgestaltung im Schriftspracherwerb abgeleitet werden.

Literatur: Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

EW 112 **Was ist ein Schulcurriculum und wie wird es entwickelt? Grundlagen und Praxismodelle**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.307 Weingardt, M.

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 4

EW 113 **Zum Beispiel Tansania. Gesellschaft, Globalisierung und Bildung im afrikanischen Kontext.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.307 Weingardt, M.

Bemerkungen: Interessierte melden sich bitte **unbedingt** nicht nur im LSF an, sondern bis **31.März** auch per email beim Dozent über weingardt@ph-ludwigsburg.de unter Nennung von Tel.+Adresse, Studiengang und -fächern, ggf. von früheren Auslandsaufenthalten sowie ihres Interesses (z.B. Zeitraum Prof.-prakt.). Nähere Fragen/Einzelheiten können dann beim ersten Seminartermin am 12.04.2016 geklärt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

Mit Kompaktphase im Sommer in Tansania (Professionalisierungspraktikum). Persönliche Kontaktnahmen unter *weingardt@ph-ludwigsburg.de* erforderlich.

Kommentar: Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende (Sek-I und SoP), die sich vorstellen können, ihr Professionalisierungspraktikum an einer Schule in Tansania durchzuführen, welche dann möglicherweise auch Teil eines Schulentwicklungsprojekts in der Kilimandjaro-Region in Kooperation mit der Univ. in Moshi ist. Eine deutsche Partnerorganisation würde nach einem Gespräch Anfang Mai entscheiden, ob und wo ein Praktikum ermöglicht werden kann und den Start an der Schule vor Ort vorbereiten. Damit sich der Aufwand für die Studierenden und auch für die Schule, die für ihre Unterkunft sorgt, lohnt, ist eine mind. sechswöchige Dauer des Praktikums im Zeitraum Ende Juli-Oktober 2016 oder Februar-April 2017 vorgesehen. Für daran Interessierte ist die Teilnahme an diesem - im WS 2016/17 nicht angebotenen - Seminar Pflicht.

Das Seminar bereitet auf das Prof.-praktikum vor, indem es hilft kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten, Bildungsstrukturen und Schulpraxis, globale und internationale Entwicklungen in Ostafrika exemplarisch zu erschließen. Es will so u.a. für Bildungshintergründe und -voraussetzungen von Flüchtlingskindern sensibilisieren, die auch aus ostafrikanischen Ländern den Weg zu uns finden.

EW 125 **Schulbücher zum Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 N.N. Sachunterricht,

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 11 11.020 N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 4

Kommentar: Anhand neuerer Schulbücher zum Sachunterricht wird untersucht, wie Sachzusammenhänge dargestellt werden und welche Funktion dabei didaktische und methodische Konzeptionen einnehmen. Ziel ist die Veröffentlichung einer im Seminar erstellten Rezension der Schulbücher.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 42 **Merkmale guten Grundschulunterrichts**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 20.04.2016-20.07.2016 2 2.211 Pohlmann-Rother, S.

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

PO 2015 Profilbereich 4, Didaktik und Unterricht

Kommentar: Im Seminar werden theoretische Grundlagen unterrichtlichen Lehrens und Lernens beleuchtet und ein Überblick über wichtige Ergebnisse der Unterrichtsforschung gegeben. Das in der deutschen Unterrichtsforschung etablierte Angebots-Nutzungs-Modell wird als zentrales Rahmenmodell herangezogen, das mit spezifischeren Konstrukten und theoriegeleiteten Hypothesen „gefüllt“ werden muss.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9 (4), 469–520

Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 69–105). Berlin: Springer.

EW 98 **Didaktik fächerverbindenden Lehrens und Lernens**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.318	Frick, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: In der Veranstaltung wird eine Konzeption fächerverbindenden Lehrens und Lernens vorgestellt; die Studierenden erarbeiten dann in Gruppen eine entsprechende Unterrichtseinheit und stellen sie im Rahmen eines Präsentationsmarkts vor.

Literatur: Geigle, Martina (2005): Konzepte zum fächerübergreifenden Unterricht. Eine historisch-systematische Analyse ihrer Theorie. Hamburg.

Peterßen, Wilhelm H. (2009): Kleines Methoden-Lexikon. 3., überarb. u. erw. Auflage. München.

Peterßen, Wilhelm H. (2000): Fächerverbindender Unterricht. Begriff, Konzept, Planung, Beispiele. München.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 105 **Einführung in die Arbeit mit der Schuldruckerei**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl	13:00 - 16:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexte

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die Schuldruckerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Wer mit Kindern druckt, weiß um die pädagogischen und erzieherischen Anteile dieser Arbeit. Der Reformpädagoge Celestin Freinet war davon überzeugt und hat ihre Bedeutung deshalb so stark hervorgehoben. Wir wollen selber dieses alte Handwerk erproben und herausarbeiten welche spezifischen Kompetenzen diese Arbeit fördert und unterstützt, was der Lehrplan für diese Arbeit hergibt, wie und ob man in der Schule so arbeiten kann.

EW 106 **Offener Unterricht im Diskurs von Theorie und Praxis**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Schulz, E.
------------	---------------	---------------------------	--	------------

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
------------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Kommentar: Ist offener Unterricht eine Methode, eine Haltung oder eine Struktur von Unterricht. An Hand ausgewählter Texte und verschiedener Ansätze soll dieser Frage nachgegangen werden.

Literatur: Falko Peschel: offener Unterricht 1u.2

Bohl/Kucharz: offener Unterricht heute

Brinkmann, Brügelmann und Backhaus, Selbständiges Lernen und Individualisierung von unten,

Bannach, Michael; selbstbestimmtes Lernen

Brügelmann; Öffnung des Anfangsunterrichts

Vollständige Literaturliste im Seminar

EW 119 **Pädagogisches Handeln in außerschulischen Feldern: Freizeitpädagogik und interkulturelle Jugendbegegnungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.341 Febel, D.

Bemerkungen: Keine Modulprüfung möglich.

PO 2015 Profilbereich 5

PO 2011 ECTS 3

PO 2015 ECTS 2

Kommentar: Das Seminar zeigt verschiedene konzeptionelle Möglichkeiten der außerschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sich auch mit Bezügen zur Schule verbinden lassen. Deziert wird nach einem Verständnis von Bildung im Kontext von Jugendarbeit gefragt. Maximen der Jugendarbeit, freizeitpädagogische Ansätze sowie interkulturelles Lernen etwa im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen stellen Schwerpunkte dar. Dies wird auch anhand der Analyse von Praxisprojekten erfolgen.

Literatur: Müller, Burkhardt u.a.: Wahrnehmen können. Jugendarbeit und informelle Bildung. Freiburg im Breisgau 2005

Hentig, Hartmut von: Bewährung. Von der nützlichen Erfahrung nützlich zu sein. München u.Wien 2006

Erl, Astrid/Gymnich, Marion: Interkulturelle Kompetenzen. Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen. Stuttgart 2010

Rauschenbach, Thomas: Zukunftschance Bildung. Familie, Jugendhilfe und Schule in neuer Allianz. Weinheim und München 2009

EW 131 **Bilderbuch - Bildungsbuch**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl 13:00 - 16:00 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.023 Schulz, E.

Bemerkungen: Anmeldung durch Einschreibung im Moodle-Kurs: Passwort: Struwelpeter

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Bilderbücher sind für die frühe Sprachentwicklung wie auch für den Schriftspracherwerb und die Entwicklung einer ausgeprägten Literalität von zentraler Bedeutung.

Das Seminar geht den Fragen der Bedeutung der Bilderbücher sowie des Einsatzes im Primar- und Elementarbereich nach. Darüber hinaus wird in eigener praktischer Arbeit ein gemeinsames Bilderbuch mit Techniken des Buch- und Hochdrucks für jeden Teilnehmer erstellt.

Bitte unbedingt zwei Bilderbücher mitbringen: eins das für Sie selber als Kind wichtig war und ein Neuere, das Sie heute gerne einem Kind vorlesen oder im Unterricht behandeln würden.

Literatur: Literaturliste im Seminar

EW 36 **"Vom Schüler-Bub zum Lehrer-Mann." Zur Entwicklung von Männlichkeit in Theorie und Praxis.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-13.07.2016 1 1.248 Kreuzer, T.

Einzel	10:15 - 11:45	Do, 28.04.2016	Kreuzer, T.
--------	---------------	----------------	-------------

Bemerkungen: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird die Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlagern, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können.

Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom "Schüler-Bub zum Lehrer-Mann" zu spannen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird eine Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlangen, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können. Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom „Schülerbub zum Lehrermann“ zu spannen.

EW 37 Lehre. Perspektiven philosophischer Pädagogik

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.340	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Wir nähern uns dem Phänomen des Lehrens auf den Spuren philosophischer Pädagogen und bewegen uns in Gedanken um Macht und Verzweiflung, Relationalität und Zweckrationalität, Institutionalisierung und Beiläufigkeit, Machbarkeit und Misslingen. Was ist das eigentlich für eine denkwürdige Konstellation, wenn jemand oder etwas uns etwas lehrt oder wir jemanden lehren?

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 46 Umgang mit Heterogenität? Inklusions- und Exklusionspraktiken in der Grundschule

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:00 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule und die Grundschulpädagogik.

Gleichzeitig findet eine intensive erziehungswissenschaftliche Debatte um den Gebrauch der Begriffe Heterogenität, Inklusion und Exklusion und zur Frage nach der schulischen Herstellung von Differenz statt.

Literatur: Die Literatur wird einerseits über Moodle zur Verfügung gestellt, andererseits arbeiten wir mit dem Lehrbuch von Tanja Betz (2013): Lehrbuch Heterogenität in der Grundschule. München/Basel.

EW 47 Integration und Inklusion in der Grundschule

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Seifert, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten.

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Integrative Grundschule gibt es seit den 1980er Jahren, zuerst gegründet als Versuchs- und Modellschulen, gegenwärtig ist die Grundschule die Schulform, in die höchste Inklusionsquote zu finden ist. Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 50 **Pädagogische Professionalität in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.330 Seifert, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Lehrerprofessionalität ist ein komplexer Begriff, der je nach Bezugstheorie und Kontextualisierung unterschiedliche Implikationen mit sich bringen kann.

Mit Bezug auf Grundlagenliteratur und der Diskussion von Beispielen aus Lehrerfilmen soll eine theoriebezogene Auseinandersetzung erfolgen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 71 **Der pädagogische Leistungsbegriff in Theorie und Praxis**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.341 Aicher-Jakob, M.

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung in der Schule und gibt einen Einblick in den klassischen und aktuellen Diskurs.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Sacher, Werner, Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen, Bad Heilbrunn 2009

EW 74 **Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-18.07.2016 1 1.307 Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

- * Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013
- * Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

Profildbereich 6: Medienpädagogik

EW 103 **Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 51 Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Das Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchtend und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 52 Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 53

"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten

Seminar

3 Credit Points

2.0 Semesterwochenst.

Max. 40 Teiln.

Donnerstag

16:15 - 17:45

Do, 14.04.2016-21.07.2016

1 1.349

Trüby, D.

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes# und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürtig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwennigen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 59

Grundbegriffe der Medienpädagogik

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 60 **Forschungswerkstatt Film und digitale Medien**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	18:00 - 21:00	Di, 12.04.2016-12.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulumilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 63 **Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

EW 69 **Kinder- und Jugendmedienschutz**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik & Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 80 **Computer und Internet in der Grundschule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.213	Reinhard-Hauck, P.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, welche Möglichkeiten der Computereinsatz im Unterricht der Grundschule bietet. Dabei werden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt: den Computer als Werkzeug nutzen, Lernprogramme für die Grundschule, multimediale Gestaltung mit dem Computer, Nutzung des Internets.

Als Leistungsnachweis gelten die aktive Mitarbeit im Seminar sowie die Gestaltung eines Seminartermins.

Literatur: Mitzlaff, H. (Hrsg.) (2007): Internationales Handbuch Computer (ICT), Grundschule, Kindergarten und Neue Lernkultur. 2 Bände. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Mohr, A. (2012): Kreatives Gestalten am Computer: tolle Ideen, erprobte Stundenverläufe, einfach bedienbare Freeware. Buxtehude: AOL-Verlag.

Schrackmann, I. u.a. (2008): Computer und Internet in der Primarschule : Theorie und Praxis von ICT im Unterricht mit 20 Praxisbeispielen auf zwei DVDs. Oberentfelden: Sauerländer.

Woods, S. (2011): Kreativ unterrichten mit Computer & Co. Hallbergmoos: Aulis Verlag

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Reinhard-Hauck, P.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

EW 89 **Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

Profilbereich 7: Professionalität

EW 110 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-08.04.2016	1 1.342	Höhmnn, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar wendet sich vor allem an jene Studierende, die im Wintersemester abgelehnt werden mussten. Diese Teilnehmer stehen bereits fest.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 118 **Kompaktveranstaltung: Abstinenz und Verwicklung. Annäherungen in Theorie, Praxis, Forschung und Gesellschaft.**

Seminar 1/1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 21:00	Di, 03.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 10.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 09.07.2016	1 1.307	Kreuzer, T.

Bemerkungen: Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie die Möglichkeit sich inhaltlich auf die Tagung vorzubereiten und teilzunehmen zu dürfen. Am ersten Abend erfolgt die Vorstellung der Inhalte sowie die Aufteilung in Vorbereitungsgruppen, die sich am zweiten Abend konstituieren. Am Kompakttag werden wir die gefundenen Fragestellungen diskutieren und es besteht die Möglichkeit Prüfungsleistungen zu erlangen.

PO 2011: 1 ECTS

PO 2015: 1 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Vorbereitungstreffen und Kompakttag für die Tagung Abstinenz und Verwicklung am 14. und 15. Oktober 2016.

EW 135 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.342	Höhmnn, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 35 **Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für Erziehende**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Die Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik werden im Seminar vorgestellt, analysiert und diskutiert. Um ein Zusammenwirken von Pädagogik und Psychoanalyse in der Praxis begründen zu können, ist es erforderlich jedes Feld in seinem Selbstverständnis als Wissenschaft zu betrachten. Erst dann wird es möglich, den Ort, den Beruf als sozialen Ort bezeichnet hat, zu bestimmen, an dem psychoanalytische Erkenntnisse in die Pädagogik einfließen können.

Literatur: Kreuzer, T. (2009): Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für die Schule. Würzburg: Königshausen und Neumann.

EW 38 **Kompaktveranstaltung: Lehrer(innen)bilder. Photographische Annäherungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 06.06.2016	1 1.342	Rémon, C.
Block	10:00 - 17:00	05.09.2016-08.09.2016	1 1.342	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen. Technische und gestalterische Grundkenntnisse der Portraitphotographie sind hilfreich, werden aber nicht erwartet, wichtiger ist das Interesse, sich in diese einzuarbeiten. Wer eine eigene Kamera mit Einstellungsmöglichkeiten hat, ist gebeten, diese mitzubringen, einzelne Geräte können geliehen werden.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 06.06. und allen Seminartagen ist verpflichtend!

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Ein Lehrer, eine Lehrerin - welche Bilder kommen uns in den Sinn, welche Klischees gibt und gab es, aber auch: welche redlich bemühten theoretischen Annäherungen? Im Kompaktseminar diskutieren wir diese und machen sie zum Gegenstand eigener Bilder, indem wir sie inszenieren und photographieren. Geplant ist außerdem eine Portraitreihe mit angehenden und bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrern.

Literatur: Im Seminar wird eine erweiterte Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 88 **Professionalität durch Selbstreflexivität (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316	Roth, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Professionelles Handeln erfordert, vor allem in pädagogischen Berufen, die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Supervision ist dabei eine Beratungsform, die diese Kompetenz entwickeln und vertiefen kann. Der konkrete Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen in einer Gruppe schafft dabei neue Sichtweisen und das Erproben neuer Handlungsmuster.

EW 91 **Pädagogisches Handeln reflektieren (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316	Roth, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Supervision ist eine Beratungsform für Studierende und Berufspraktiker, die studien- und berufsbezogene Fragen und Problemstellungen für sich klären wollen und eine reflektierende Perspektive 'von außen' auf ihre Themen einnehmen möchten. Die angeleitete Arbeit in der Gruppe ermöglicht dabei neue Sichtweisen, das Erproben neuer Handlungsmuster und das Lösen von gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Problemen.

Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

EW 31 **Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft - Qualitative Ansätze**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Literatur: Zu Beginn des Seminar wird es einen Reader geben.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 73 **Erkenntnistheoretische Analyse als Basis forschungsmethodologischer Überlegungen**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 6 6.U03 HVF Aicher-Jakob, M.

Bemerkungen: Studierende erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeiten in das Seminar mit einzubringen.

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende, die unmittelbar vor der Abschlussarbeit stehen. Es gibt Einsichten in grundlegende Fragestellungen zur Planung, Konzeption der Arbeit.

Literatur: Eine Literaturliste wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

EW 90 **Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag 18:00 - 19:30 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.307 N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 97 **Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung**

Kolloquium 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 19.04.2016-19.07.2016 1 1.341 Frick, R.

Bemerkungen: **Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!**

Kommentar: In diesem Kolloquium werden Fragen rund um das Staatsexamen (Vorbereitung, Prüfungsliteratur, Ablauf der Prüfung etc.) thematisiert.

Die Veranstaltung ist nur für Studierende vorgesehen, die im Anschluss an das Sommersemester 2016 ihr Staatsexamen ablegen wollen.

Literatur: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-ewxx-t-01/user_files/Studieren/Grundlagenlit_EW_Okt_10.pdf

https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-ewxx-t-01/user_files/Studieren/Studienliteratur_EW-0215.pdf

Modul 3

3.1 Diagnose und Förderung

EW 134 **Kompaktseminar: Schulische Beratung im Kontext von "Beobachten-Beschreiben-Bewerten-Begleiten" (BBBB)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block 09:00 - 17:00 01.08.2016-05.08.2016 1 1.315 Mattheis, C.

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug.
Modulprüfungen können nicht abgelegt werden.

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Seminar mit Inklusionsbezug
Weitere Kommentare werden nachgereicht.

Literatur: wird nachgereicht

EW 107 **Unterrichtsstörungen und erzieherisches Handeln**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.307 (max. 50 Tln.)	Meier-Rempp, C.
2-Gruppe				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.307 (max. 50 Tln.)	Meier-Rempp, C.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug**

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Es können 2 oder 3 ECTS erworben werden; AT 2, SchP (PO 2003) möglich

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Formen von Unterrichtsstörungen sowie deren möglichen Ursachen. Es werden angemessene Handlungsweisen entwickelt sowie Konzepte vorgestellt, mit denen Unterrichtsstörungen vorgebeugt werden kann. Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende, die bereits das ISP besucht haben.

Literatur: Winkel, R. (2011): Der gestörte Unterricht: diagnostische und therapeutische Möglichkeiten. Hohengehren
Lohmann G. (2012): Mit Schülern klarkommen : professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplin Konflikten. Berlin
Nolting, H-P. (2011): Störungen in der Schulklasse : ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung. Weinheim/Basel
Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 108 **Diagnostische Grundlagen für die Beratungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen im Schulalltag**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.307	Meier-Rempp, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------------

Bemerkungen: Es können 2 oder 3 ECTS erworben werden. AT 2, SchP (PO 2003).

Seminar mit Inklusionsbezug

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit gängigen Verfahren schulischer Diagnostik und deren Einsatzmöglichkeiten. Verschiedene Beratungssituationen, die in der Schule auftreten können werden vorgestellt und praktisch eingeübt, Grundlagen der Gesprächsführung in Beratungssituationen eingeführt und im Rollenspiel erprobt. Einige außerschulische Beratungsangebote werden vorgestellt und Möglichkeiten der Vernetzung aufgezeigt.

Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende, die bereits das ISP besucht haben.

Literatur: Hertel S./Schmitz B. (2010): Lehrer als Berater in Schule und Unterricht. Stuttgart
Schnebel S. ((2007): Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule. Weinheim und Basel
Mutzeck W. (2008): Methodenbuch Kooperative Beratung. Weinheim und Basel
Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 109 **Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und Benachteiligungen im Unterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.342	Meier-Rempp, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------------

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug**

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Im Seminar können 2 oder 3 ECTS erworben werden. AT 2, SchP (PO 2003)

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit Erscheinungsformen, Ursachen und der Diagnose ausgewählter Lernschwierigkeiten und Benachteiligungen Jugendlicher sowie der Erarbeitung angemessener Handlungs- und Fördermöglichkeiten für LehrerInnen.

Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende, die bereits das ISP besucht haben.

Literatur: Leitner W./Ortner A./Ortner R. (2008): Handbuch Verhaltens- und Lernschwierigkeiten. Weinheim und Basel

Heimlich U. (2009): Lernschwierigkeiten. Bad Heilbrunn

Hesse I./Latzko B. (2011): Diagnostik für Lehrkräfte. Opladen

Ingenkamp K./Lissmann U. (2008): Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Weinheim und Basel

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 123 **Kompaktveranstaltung: Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf: Entwicklungschancen durch erlebnis- und waldpädagogische Konzepte**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.349	Wagner, C.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: **Mit Schwerpunkt Sonderpädagogik Inklusion.**

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Keine Modulprüfung in dieser Lehrveranstaltung möglich.

1-2tägige Exkursion geplant - dazu Infotermin zu Beginn des Semesters. Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: In allen Schularten treffen wir auf Kinder und Jugendliche mit spezifischen Lernschwierigkeiten und partiellen Entwicklungsverzögerungen. Wir werden der Frage nachgehen, welche pädagogischen Maßnahmen und innovativen Konzepte - wie etwa das Arbeiten mit erlebnispädagogischen Ansätzen - in der Fachdiskursen empfohlen werden und inwiefern diese, vor allem hinsichtlich einer förderlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in prekären Lebenslagen, wirksam werden können.

Literatur: Bolay, Eberhard (2011): Waldpädagogik: Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. Band 1 (Theorie). Schneider-Verl. Hohengehren

Hiller, Gotthilf G. u. a. (Hrsg.) (2008): Der diagnostische Blick. (Sonder-)Pädagogische Diagnostik und ihre Wirkung. Armin Vaas

Mutzeck, Wolfgang (Hrsg.) (2004): Neue Entwicklungen in der Förderdiagnostik. Grundlagen und praktische Umsetzungen. Beltz

EW 127 **Kompaktseminar. Diagnostische Praxis mit Schulleistungstests und anderen Verfahren unter Berücksichtigung inklusiver Settings**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	17:45 - 19:15	Mi, 27.04.2016	1 1.342	May, K.
Einzel	15:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	1 1.342	May, K.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	1 1.349	May, K.
Einzel	15:00 - 19:00	Fr, 24.06.2016	1 1.342	May, K.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 25.06.2016	1 1.342	May, K.

Bemerkungen: Keine Modulprüfung möglich!

Seminar mit Inklusionsbezug!

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit diagnostischem Grundlagenwissen, Chancen und Grenzen diagnostischer Praxis im Schulalltag mit Fokus auf inklusive Settings, sowie der Analyse und Diskussion praktischer Fallbeispiele.

Literatur: Nuding (2015): Herausforderung: Schulische Inklusion: Voraussetzungen und Gelingensbedingungen inklusiven Lernens

Ingenkamp/Lissmann (2008): Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik

Hesse/Latzko (2011): Diagnostik für Lehrkräfte

EW 130 **Kompaktveranstaltung: Diagnose und Förderung - Schulpraktische und internationale Aspekte und Konzepte**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:30	Di, 03.05.2016	1 1.349	Linke, H.
Einzel	09:00 - 15:30	Di, 17.05.2016	1 1.341	Linke, H.
Einzel	09:00 - 15:30	Mi, 18.05.2016	1 1.341	Linke, H.
Einzel	09:00 - 15:30	Do, 19.05.2016	1 1.341	Linke, H.
Einzel	09:00 - 15:30	Fr, 20.05.2016	1 1.340	Linke, H.

Bemerkungen: Keine Modulprüfung in dieser Lehrveranstaltung möglich. Da das Seminar als Blockveranstaltung angeboten wird, ist für alle teilnehmenden Studierenden der Vorbesprechungstermin verbindlich. Teile des Seminars finden voraussichtlich an einer Schule im Großraum Stuttgart statt (S-Bahn Anschluss vorhanden).

Bitte unbedingt beachten: Zusätzlich zur LSF- Anmeldung muss zur Sicherheit auch eine formlose E-Mail mit dem Teilnahme-Interesse an hanna.linke(at)gmx.de geschickt werden.

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der Heterogenität im pädagogischen Alltag und der Fragestellung, wie Bildungssysteme, aber auch die alltägliche Unterrichtspraxis mit dieser Vielfalt der Lernenden umgehen kann. Die Bedeutung der pädagogischen Diagnostik hinsichtlich einer individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern wird anhand des Beispiels einer Gemeinschaftsschule aufgezeigt.

Die Veranstaltung ist geeignet für Studierende, die bereits das OSP besucht haben.

Literatur: Grimm/Eisenmann (Hrsg.): Heterogene Klassen - Differenzierung in Schule und Unterricht. Hohengehren. 2014

Kress, K.: Individuell fördern - das Praxisbuch : Profi-Tipps und Materialien aus der Lehrerfortbildung; [Grundschule, Sekundarstufe I + II; Checklisten, Förderpläne, Vorlagen]. Donauwörth. 2011

Streber, D.: Grundwissen Lehrerbildung - Umgang mit Heterogenität: Praxisorientierung, Fallbeispiele, Reflexionsaufgaben; [alle Schulformen]. Berlin. 2015

Sturm, T.: Lehrbuch Heterogenität in der Schule. München; Basel. 2013

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 75 **Diagnose und Förderung konkret: Beobachten-beschreiben-bewerten-begleiten**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Ade-Thurow, M.

Bemerkungen: Erster Termin 14.04.16 mit verbindlicher Anwesenheit.

Seminar mit Inklusionsbezug.

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: wird nach einer Überarbeitung im Februar 2016 nachgereicht

Literatur: wird nach einer Überarbeitung im Februar 2016 nachgereicht

EW 76 **Diagnose und Förderkompetenz entwickeln - in schulinternen Teams und schulexternen Netzwerken.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.307 Ade-Thurow, M.

Bemerkungen: Erster Termin 14.04.16 mit verbindlicher Anwesenheit.

Seminar mit Inklusionsbezug.

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: wird nach einer Überarbeitung im Februar 2016 nachgereicht

Literatur: wird nach einer Überarbeitung im Februar 2016 nachgereicht

EW 77 **Empirisch basierte Unterrichtsdiagnostik. Wie individuell lernförderlich ist mein Unterricht?**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.349 Ade-Thurow, M.

Bemerkungen: Erster Termin 13.04.16 mit verbindlicher Anwesenheit.

Seminar mit Inklusionsbezug

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: wird nach einer Überarbeitung im Februar 2016 nachgereicht

Literatur: wird nach einer Überarbeitung im Februar 2016 nachgereicht

EW 78 **Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht - förderlich damit umgehen!**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.349 Ade-Thurow, M.

Bemerkungen: Erster Termin 13.04.16 mit verbindlicher Anwesenheit.

Seminar mit Inklusionsbezug.

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: wird nach einer Überarbeitung im Februar 2016 nachgereicht

Literatur: wird nach einer Überarbeitung im Februar 2016 nachgereicht

EW 85 **Heterogenität in der Schule: Herausforderungen und Chancen, didaktische Konzepte und wissenschaftliche Erkenntnisse**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.342 Höhmann, K.

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS;

Seminar mit Inklusionsbezug

Diese Veranstaltung ist NICHT für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Umgang mit Vielfalt, Heterogenität, Diversity, Inklusion: unter vielen Begriffen werden schulische Konzepte diskutiert, die u.a. Formen individualisierter bzw. personalisierter Didaktik zur Folge haben. Was sind die Prinzipien eines entsprechend veränderten Unterrichts? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse zu dem Thema gibt es? Wie sieht die konkrete Arbeit an den Schulen längeren gemeinsamen Lernens (Gemeinschaftsschule, Gesamtschule etc.) Unter anderem mit diesen Fragen wird sich dieses Seminar beschäftigen.

Literatur: Budde, Jürgen / Blasse, Nina / Bossen, Andrea / Rißler, Georg: Heterogenitätsforschung: Empirische und theoretische Perspektiven. Beltz Juventa, Weinheim und Basel 2015.

Sturm, Tanja: Lehrbuch Heterogenität in der Schule. UTB GmbH 2013.

Trautmann, Matthias und Wischer, Beate: Heterogenität in der Schule; Eine kritische Einführung. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2011.

3.2 Lehrveranstaltungen in den Profildbereichen

Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 121 Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 1;

Profil Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Maße dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 122 Kompaktveranstaltung: Bildung, Gesellschaft und Kultur im Kontext einer individualisierten Gesellschaft. Tendenzen, Dilemmata und Veränderungsprozesse

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 21.04.2016	1 1.315	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 24.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 25.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.

Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 08.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 09.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 129 **Kompaktveranstaltung: Bildung, Leistungsgesellschaft und Demokratie. Neugestaltung des Sozialen in Gesellschaften unter Globalisierungsdruck.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 13.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 14.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 02.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 133 **Kompaktveranstaltung: Montessori-Pädagogik in der Grundschule - ein Praxisseminar über einen Ansatz selbstbestimmten Lernens**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
BlockSa+So	09:00 - 16:00	07.05.2016-08.05.2016	1 1.307	Boltz, M.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.307	Boltz, M.

Bemerkungen: **Die Termine werden noch bekanntgegeben.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Kinder lernen selbsttätig kompetenzenorientierter Unterricht Arbeiten im eigenen Tempo die Lehrerin als Lernbegleiterin Vielfalt als Konzept Die Pädagogik Maria Montessoris hat in der heutigen Unterrichtspraxis andere Namen, ist aber in ihrer Methode und mit ihren Arbeitsmaterialien der reformpädagogischen Idee Montessoris treu geblieben. Wir beschäftigen uns mit Montessori-Material, erleben und erarbeiten den Umgang damit, diskutieren dessen Einsatz im Unterricht und probieren vieles davon selbst aus. Dabei werden die pädagogischen Leitideen Montessoris besprochen und mit heutigen curricularen Zielen verglichen. Exkurse in andere reformpädagogische Ansätze, Vergleiche mit erlebter pädagogischer Praxis und kritische Reflexion sind erwünscht.

EW 21 **Kompaktseminar: Von Säkularisierung bis Globalisierung: Das Verhältnis von Modernisierung und Pädagogik**

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 30.05.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 17.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 18.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 02.07.2016	1 1.342	Binder, U.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Modernisierungen werden umfangreiche und irreversible soziokulturelle, -politische, -ökonomische und -moralische Prozesse genannt, die die Gesellschaften in der Moderne grundlegend verändern. Sie heben markant im 17. Jahrhundert an (man denke an die Säkularisation, also die institutionelle Trennung von Kirche und Staat) und dauern bis in die Gegenwart (man denke an die Globalisierung). Modernisierungen und Pädagogisches (Erziehung und Bildung, Unterricht und Bildungsorganisation etc.) bedingen einander. Die Modernisierungsprozesse verlangen nach pädagogischen Maßnahmen, und die Pädagogik wird im Sog der Modernisierungsprozesse selbst modern.

EW 22 **Die Konstitutionslogik von pädagogischen Teilbereichen, oder: Wie ticken Erlebnispädagogik, Medienerziehung, Umweltpädagogik & Co?**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Binder, U.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Im Laufe von Modernisierungsprozessen hat sich die Pädagogik zunehmend differenziert. Anstelle von Generalzuständigkeiten werden nun verschiedene Problemlagen von verschiedenen Bereichen relativ autonom bearbeitet. Dabei lässt sich beobachten, wie sich diese verschiedenen Teilbereiche konstituieren, aufgrund wovon sie sich organisieren, im Blick worauf sie sich legitimieren oder wie sie anhand bestimmter Modi operieren. Im Seminar gilt es, anhand eines gemeinsam erarbeiteten Analyserasters solche Beobachtungen vorzunehmen. Die Objekte der Beobachtung, also die zu analysierenden Teilbereiche, werden ebenso gemeinsam erwähnt (vgl. <http://www.pedocs.de/klassifikation.php?la=de>).

EW 23 **Die Regierung der Bildung**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.249	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Michel Foucault hat mit seinem Konzept der Gouvernementalität unterschiedliche „Regierungskünste“ untersucht und beschrieben. Dabei nahm er sowohl individuelle wie auch staatliche Ordnungen von Macht in den Blick. Auf diese Weise gelang es ihm, verschiedene Formen von Lenkung und Kontrolle der Bevölkerung, aber auch des Selbst zu identifizieren und die Bedeutung von Führungstechniken für die Vergesellschaftung der Einzelnen zu analysieren. Die Lehrveranstaltung widmet sich den einschlägigen Texten Foucaults, stellt deren Rezeption in der aktuellen (zumeist: deutschen) Pädagogik vor und diskutiert Konsequenzen für ein unter dieser Hinsicht reflektiertes Verständnis von Erziehung und Bildung.

EW 24 **Dinge - Bildungstheoretische Ansätze für die Gestaltung pädagogischer Prozesse**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Dinge prägen unser Leben und werden doch meist bloß als Instrumente der Alltagsgestaltung wahrgenommen (so wie Messer und Gabel, Smartphone, Fußball, Kamm o.a.). Phänomenologische Ansätze haben darauf aufmerksam gemacht, dass die Dinge einen „Anspruch“ an uns richten, uns zu einem bestimmten Umgang mit ihnen herausfordern und so unser Handeln formen. Die Lehrveranstaltung wendet sich diesen Ansätzen zu (Merleau-Ponty, Pato#ka, Waldenfels u.a.) und fragt nach den bildungstheoretischen wie -praktischen Konsequenzen für Menschen, ihre Bilder von sich sowie die Gestaltung von pädagogischen Prozessen und Umgebungen.

EW 25 **Fremde - Ein Konzept pädagogischen Handelns**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341	N., N.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Fremde kann als ein grundlegendes Konzept pädagogischen Handelns aufgefasst werden: Die Akteure sind einander fremd, das neu zu Lernende ist es ebenso – und womöglich ist sich auch das am pädagogischen Prozess beteiligte Individuum selbst in manchen Aspekten unbekannt. Die Lehrveranstaltung thematisiert das Phänomen der Fremde (z.B. mit Fink, Derrida, Waldenfels), wendet es auf pädagogische Zusammenhänge an und diskutiert Bezüge zu aktuellen Handlungsfeldern von Erziehung, Bildung und gesellschaftlichen Herausforderungen.

EW 26

Raum - Erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Zugänge

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Ob Wohnraum, Gruppenraum der KiTa, Klassenzimmer, Jugendraum oder öffentlicher Raum – Räume bilden: Sie bilden Rahmenbedingungen für soziales Geschehen ebenso wie für pädagogische Interventionen. Sie bilden aber auch unmittelbar die Menschen, die sich in ihnen aufhalten, indem sie ihnen bestimmte Impulse vermitteln, ihnen Zugänge und Sichtweisen ermöglichen – oder sie auch behindern. Die Lehrveranstaltung stellt erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Konzepte des Raumes vor, reflektiert empirische Befunde der Raumforschung und diskutiert die jeweiligen Konsequenzen für die pädagogische Praxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.).

EW 27

Migration und Bildungsbiographie

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 19.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 26.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 03.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 10.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 17.05.2016	1 1.349	Deckert-Peaceman, H.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 24.05.2016-19.07.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar führt in aktuelle Studien zur Bedeutung von Migrationserfahrung für Bildungsbiographien ein. Es beschäftigt sich dabei sowohl mit der Migrations- als auch mit der Biographieforschung. Ferner werden Studien zur institutionellen Diskriminierung rezipiert und es wird nach dem Beitrag der Schule zu einer erfolgreichen Bildungsbiographie gefragt.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 34

Pädagogische Verwicklungen

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit an einer Tagung mitzumachen (14./15.10.2016)

Literatur: Reader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 39

Grundphänomene menschlichen Daseins

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Was kennzeichnet den Menschen in seinem Dasein? Vielleicht gerade das Fragen nach sich selbst. Im Seminar gehen wir diesem Fragen nach und diskutieren die Unbestimmtheit des Menschen in einer Gemeinschaft, die von Herrschaft, Liebe, Kult, Arbeit und Spiel durchstimmt ist. Dabei suchen wir nach Kategorien für das Pädagogische im menschlichen Leben.

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 48 **Der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.349	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Der Übergang vom Primar- zum Sekundarbereich stellt den ersten formalen Bildungsübergang dar. Die Übergangsthematik wird aus biographischer, historischer, theoretischer und curricularer Sicht bearbeitet unter Einbezug von Übergangstheorien (u.a. der Transitionstheorie).

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 49 **Frauen in der Reformpädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Seifert, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir nach dem Einfluss und der Bedeutung von Frauen in Reform(pädagogischen) Bewegungen fragen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 64 **Klassiker der Pädagogik und ihre Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Godel-Gaßner, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns sowohl mit Klassikern der Pädagogik - wie beispielsweise Rousseau, Pestalozzi und Campe - und ihren Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts auseinander als auch mit bedeutenden Pionierinnen der Pädagogik - wie beispielsweise Helene Lange.

EW 65 **Der lange Weg der Frauen in das Lehramt: Geschichte der Mädchenbildung und der Lehrerinnenprofessionalisierung**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Lehrerinnen wurden in Deutschland sehr zögerlich erst ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit vielen Benachteiligungen an öffentlichen Schulen eingestellt. Der schwierige Einzug der Frauen in das öffentliche Schulwesen steht in engem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Stellung der Frau und dem vergleichsweise niederen Stand der Mädchenbildung. Dieses Seminar wendet sich an Studierende, die Interesse an den historischen Entwicklungen der Mädchenbildung und Lehrerinnenprofessionalisierung haben.

EW 66 **Kompaktveranstaltung: Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

BlockSa	10:00 - 18:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.
BlockSa	10:00 - 18:00	03.06.2016-04.06.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu diesem Seminar zugelassen, die an der Exkursion nach Warschau in der Exkursionswoche (17.05.-21.05.) teilnehmen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge diskutieren.

EW 67 **Kompaktveranstaltung Exkursion: Auf den Spuren von Janusz Korczak in Warschau**

Exkursion 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu dieser Exkursion zugelassen, die an dem Hauptseminar "Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung" (EW 33) teilnehmen.

Die Exkursion findet von Dienstag, den 17.05.2016 (08:00 Uhr) bis Freitag, den 20.05.2016 (18:00 Uhr) statt. Näheres erfahren Sie im genannten Seminar.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen der Exkursion werden wir uns in Warschau auf die Spurensuche von Janusz Korczak und seiner Pädagogik begeben. Die Exkursion ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Hochschule Görlitz, der Dualen Hochschule Stuttgart sowie dem Evangelischen Jugendwerk.

Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 28 **Kinderleben in der NS-Zeit**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Deckert-Peaceman, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Seminar mit Inklusionsbezug

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar ist der historischen Kindheitsforschung zuzuordnen und beschäftigt sich mit den Alltagserfahrungen von Kindern während der NS-Diktatur. Es rekonstruiert unterschiedliche Ausgangslagen und Perspektiven auf der Grundlage von Quellen (Texte, Bilder, Filme, Artefakte), Zeitzeugen und wissenschaftlicher Literatur. Der Besuch eines Museums oder einer Gedenkstätte ist geplant.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 33 **König Kind? Erzieherische Momente in der realistischen Kinder- und Jugendliteratur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.342 Kreuzer, T.

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS;

Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar greife ich erzieherische Momente der realistischen Kinder- und Jugendliteratur auf. Dabei werden Familienkonstellationen, Geschwisterbeziehungen und Geschlechterrollen, ihre Bedeutung sowie die Formen der fiktiven Interaktionen berücksichtigt. Anthropologische Annahmen über Kindheit werden mit den Ergebnissen soziologischer, analytischer und pädagogischer Diskurse verglichen. Die literarischen Figuren der realistischen Kinder- und Jugendliteratur sollen auf das ihnen zugeschriebene erzieherische

Handeln hin untersucht werden.

EW 45 **Kindheitsforschung in der Schule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.317 Seifert, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Kindheit findet in schulischen und außerschulischen Lebenswelten statt. Über Kindheitsvorstellungen und die Geschichte der (schulischen) Kindheit

erfolgt eine erste Einführung in die Geschichte und Methoden der Kindheitsforschung und eine Thematisierung des Verhältnisses zwischen Kindheitsforschung und Schulforschung.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 82 **Familienkindheiten - historische, theoretische und empirische Betrachtungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.342 Brack, L.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Inwieweit unterscheiden sich Kindheiten in der Familie - in den verschiedenen historischen Phasen des vergangenen Jahrhunderts, in verschiedenen Familienformen, hinsichtlich unterschiedlicher Partizipationskonzepte, Rituale,...? Im Seminar werden Kindheiten in Familien in den Blick genommen, verglichen und reflektiert. Die Lektüre von Theorien und Forschungsbefunden wird dabei um eigene Forschungsaufträge ergänzt.

Literatur: Baader, M.S. u.a. (2014): Kindheiten der Moderne. Eine Geschichte der Sorge. Frankfurt am Main.

Behnken, I./Zinnecker, J. (Hrsg.) (2001): Kinder Kindheit Lebensgeschichte. Ein Handbuch. 1. Auflage. Seelze-Velber.

Ecarius, J. (2002): Familienerziehung im historischen Wandel. Eine qualitative Studie über Erziehung und Erziehungserfahrungen von drei Generationen. Opladen.

Herth, A. u.a. (2000): Spannungsfeld Familienkindheit. Neue Anforderungen, Risiken und Chancen. Opladen.

EW 83 **Kompaktveranstaltung: Kreisgespräche in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 23.05.2016	1 1.349	Brack, L.
BlockSa	10:00 - 17:00	17.06.2016-18.06.2016	1 1.349	Brack, L.
BlockSa	10:00 - 17:00	01.07.2016-02.07.2016	1 1.349	Brack, L.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar werden Studien der modernen Kindheitsforschung zum Gegenstand, die sich mit den Praktiken der Kinder im Feld schulischer Ordnung auseinandersetzen.

Dabei werden u.a. folgende Fragenstellungen leitend sein: Wie strukturieren Kinder ihre soziale Welt? Wie stellen sie Gemeinschaften her? Wie operieren Sie zwischen schulischer Ordnung und Peerwelt?

Mit einer Hospitation in der Schule findet die Auseinandersetzung mit den Praktiken der Kinder im Seminar Reflexionsmöglichkeiten.

Literatur: DE BOER, H./DECKERT-PEACEMAN, H. (Hrsg.) (2009): Kinder in der Schule. Zwischen Gleichaltrigenkultur und schulischer Ordnung. Wiesbaden.

DECKERT-PEACEMAN, H./DIETRICH, C./ STENGER, U. (2010): Einführung in die Kindheitsforschung. Darmstadt.

HEINZEL, F. (2004): Kreisgespräche - Versammlungen, die herausfordern. In: Unterricht, der Schülerinnen und Schüler herausfordert. Hrsg. v. D. Bosse.

Bad Heilbrunn, S. 101-121.

Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 100 **Schulen in freier Trägerschaft. Konzepte - Mythen - empirische Befunde**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.307	Frick, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Schulen in freier Trägerschaft ("Privatschulen") boomen. In diesem Seminar wird einerseits den Hintergründen dieses Phänomens nachgegangen, andererseits werden Grundlagen und Fakten der Schulen in freier Trägerschaft, einzelne Schulkonzeptionen sowie empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Gürlevik, A./Palentien, Ch./Heyer, R. (Hgg.) (2013): Privatschulen versus Staatliche Schulen. Wiesbaden.

Kraul, Margret (Hg.) (2015): Private Schulen (Schule und Gesellschaft; Bd. 58). Unter Mitarb. v. Johanna Brauns. Wiesbaden.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 111 Kompaktveranstaltung: Inklusion und der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 20:00	Fr, 03.06.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	12:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.341	Schlüter, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Seminar mit Inklusionsbezug**EW 41 Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.255	Pohlmann-Rother, S.

Bemerkungen: PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

PO 2011 3 ECTS

Kommentar: Der Übergang in die weiterführenden Schulen stellt in Deutschland eine frühe Weichenstellung dar, die in den meisten Bundesländern nach der vierten Grundschulklasse erfolgt. Im Seminar werden zentrale Fragen zum Übergang (z.B. elterliche Aspirationen, Übergangsempfehlungen der Lehrperson, schulische Beratungsprozesse) aus erziehungswissenschaftlicher, psychologischer und soziologischer Perspektive behandelt.

Literatur: Ditton, H.; Krüsken, J. (2006): Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 51 (3), S. 348–372.

Faust, Gabriele (2014): Übergänge in den Sekundarbereich. In: W. Einsiedler, M. Götz, A. Hartinger, F. Heinzel, J. Kahlerl und U. Sandfuchs (Hg.): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4., vollständig überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 266–270.

EW 44 Schulanfang

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Pohlmann-Rother, S.

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Der Schuleintritt stellt einen bedeutsamen biographischen Übergang dar und wird als zentrale Entwicklungsaufgabe betrachtet. Wie der Wechsel kindlicher Lern- und Bildungsbiographien in diesem Übergang bewältigt und gestaltet werden kann, wird in unterschiedlichen theoretischen Zugängen untersucht. Im Seminar werden theoretische Modelle sowie Forschungsbefunde zum Übergang besprochen und Ansätze der Neugestaltung des Übergangs und des Schulanfangs aufgezeigt.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Liebers, K. (2013). Schulanfang - passgenau und flexibel. In G. Bellenberg & M. Forell (Hrsg.), Bildungsübergänge gestalten. Ein Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis (S. 67-76). Münster: Waxmann.

Röhner, C. (2014). Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule. In R. Bracher-Chyrek, C. Röhner, H. Sünker & M. Hopf (Hrsg.), Handbuch Frühe Kindheit (S. 587–598). Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

EW 72 Kindergarten und Grundschule - das Verhältnis der ersten außerfamilialen Bildungsinstitutionen

Hauptseminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.314	Aicher-Jakob, M.

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit den Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule und geht der Frage nach, wie die Institutionen eine gelingende Bildungsbiografie gestalten können. Die Entwicklung unterschiedlicher Professionen, die Übergangsthematik, Konstruktion von Kindheit und Lernen in der frühen und mittleren Kindheit sind Bestandteile der Veranstaltungen.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Aicher-Jakob, Marion, das Verhältnis von Kindergarten und Grundschule ein chronischer Disput, Bad Heilbrunn 2015

EW 74 **Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------------------------

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

* Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013

* Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

EW 87 **Kompaktveranstaltung: Gemeinschaftsschule gestalten - Räume schaffen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Höhmman, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.342	Höhmman, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.341	Höhmman, K.

BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.342	Höhmnn, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.315	Höhmnn, K.

Bemerkungen: **Das Seminar beginnt erst am 21. April und NICHT am 14. April.**

Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar findet nicht jeden Donnerstagabend statt. Aus den vier Wochenendtagen können Sie sich zwei Tage nach Ihrer Wahl zusammenstellen. Wie dieses Seminar zeitlich genau gestaltet wird, wird gemeinsam mit den Studierenden auf der ersten Sitzung geplant und festgelegt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Neue Schulformen, neue Konzepte, neue Räume: Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg bietet eine Fülle neuer Möglichkeiten systematisch Lernen neu zu gestalten. Dies zieht auch veränderte Raumkonzepte nach sich. In vielen Gemeinschaftsschulen wurden Räume umstrukturiert, Gebäudeteile neu gebaut. Dieses Seminar wird sich zum einen mit dem Thema „Gemeinschaftsschule“ und zum anderen mit dem „pädagogischen Raum“ beschäftigen.

Literatur: Bohl, Thorsten und Meissner, Sibylle: Expertise Gemeinschaftsschule: Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für Baden-Württemberg. Beltz, Weinheim und Basel 2013.

Bönsch, Manfred: Die neuen Sekundarschulen und ihre Pädagogik: Grundstrukturen und Gestaltungsideen. Beltz Juventa, Weinheim und Basel 2015.

Opp, Günter und Bauer, Angela: Lebensraum Schule: Raumkonzepte planen, gestalten, entwickeln. Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2015.

SUE 05 **Kompaktveranstaltung: Erfolgsfaktoren guten Unterrichts - Vorerfahrungen und Vorwissen der Kinder eröffnen individualisierte Lernwege im Sachunterricht.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.342	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.349	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.349	Anger, C.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 104 **Kompaktveranstaltung: Unterrichtsqualität im Schreibunterricht der ersten Klasse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 20.06.2016	1 1.341	Kürzinger, A.
Block	10:15 - 16:15	01.08.2016-04.08.2016	1 1.341	Kürzinger, A.

Bemerkungen: Vorbesprechung des Seminars am 20.06.2016

auch für Studienanfänger geeignet

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: Dieses Seminar befasst sich mit der Frage, wie sich die Qualität im Schreibunterricht der ersten Klasse erfassen, bewerten und verbessern lässt. Durch die Analyse von Unterrichtsvideos können nicht nur Kenntnisse in videobasierten Methoden der Unterrichtsforschung erworben werden, sondern auch Konsequenzen für die eigene Unterrichtsgestaltung im Schriftspracherwerb abgeleitet werden.

Literatur: Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

EW 112 **Was ist ein Schulcurriculum und wie wird es entwickelt? Grundlagen und Praxismodelle**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.307	Weingardt, M.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 4

EW 113 **Zum Beispiel Tansania. Gesellschaft, Globalisierung und Bildung im afrikanischen Kontext.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.307	Weingardt, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: Interessierte melden sich bitte **unbedingt** nicht nur im LSF an, sondern bis **31.März** auch per email beim Dozent über weingardt@ph-ludwigsburg.de unter Nennung von Tel.+Adresse, Studiengang und -fächern, ggf. von früheren Auslandsaufenthalten sowie ihres Interesses (z.B. Zeitraum Prof.-prakt.). Nähere Fragen/Einzelheiten können dann beim ersten Seminartermin am 12.04.2016 geklärt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

Mit Kompaktphase im Sommer in Tansania (Professionalisierungspraktikum). Persönliche Kontaktnahmen unter *weingardt@ph-ludwigsburg.de* erforderlich.

Kommentar: Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende (Sek-I und SoP), die sich vorstellen können, ihr Professionalisierungspraktikum an einer Schule in Tansania durchzuführen, welche dann möglicherweise auch Teil eines Schulentwicklungsprojekts in der Kilimandjaro-Region in Kooperation mit der Univ. in Moshi ist. Eine deutsche Partnerorganisation würde nach einem Gespräch Anfang Mai entscheiden, ob und wo ein Praktikum ermöglicht werden kann und den Start an der Schule vor Ort vorbereiten. Damit sich der Aufwand für die Studierenden und auch für die Schule, die für ihre Unterkunft sorgt, lohnt, ist eine mind. sechswöchige Dauer des Praktikums im Zeitraum Ende Juli-Oktober 2016 oder Februar-April 2017 vorgesehen. Für daran Interessierte ist die Teilnahme an diesem - im WS 2016/17 nicht angebotenen - Seminar Pflicht.

Das Seminar bereitet auf das Prof.-praktikum vor, indem es hilft kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten, Bildungsstrukturen und Schulpraxis, globale und internationale Entwicklungen in Ostafrika exemplarisch zu erschließen. Es will so u.a. für Bildungshintergründe und -voraussetzungen von Flüchtlingskindern sensibilisieren, die auch aus ostafrikanischen Ländern den Weg zu uns finden.

EW 125 **Schulbücher zum Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		N.N. Sachunterricht,
----------	---------------	---------------------------	--	----------------------

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.020	N.N. Sachunterricht,
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 4

Kommentar: Anhand neuerer Schulbücher zum Sachunterricht wird untersucht, wie Sachzusammenhänge dargestellt werden und welche Funktion dabei didaktische und methodische Konzeptionen einnehmen. Ziel ist die Veröffentlichung einer im Seminar erstellten Rezension der Schulbücher.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 42 Merkmale guten Grundschulunterrichts

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 20.04.2016-20.07.2016 2 2.211 Pohlmann-Rother, S.

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

PO 2015 Profilbereich 4, Didaktik und Unterricht

Kommentar: Im Seminar werden theoretische Grundlagen unterrichtlichen Lehrens und Lernens beleuchtet und ein Überblick über wichtige Ergebnisse der Unterrichtsforschung gegeben. Das in der deutschen Unterrichtsforschung etablierte Angebots-Nutzungs-Modell wird als zentrales Rahmenmodell herangezogen, das mit spezifischeren Konstrukten und theoriegeleiteten Hypothesen „gefüllt“ werden muss.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9 (4), 469–520

Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 69–105). Berlin: Springer.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 105 Einführung in die Arbeit mit der Schuldruckerei

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl 13:00 - 16:00 Di, 12.04.2016-19.07.2016 11 11.023 Schulz, E.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexte

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die Schuldruckerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Wer mit Kindern druckt, weiß um die pädagogischen und erzieherischen Anteile dieser Arbeit. Der Reformpädagoge Celestin Freinet war davon überzeugt und hat ihre Bedeutung deshalb so stark hervorgehoben. Wir wollen selber dieses alte Handwerk erproben und herausarbeiten welche spezifischen Kompetenzen diese Arbeit fördert und unterstützt, was der Lehrplan für diese Arbeit hergibt, wie und ob man in der Schule so arbeiten kann.

EW 106 Offener Unterricht im Diskurs von Theorie und Praxis

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 Schulz, E.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.023 Schulz, E.

Kommentar: Ist offener Unterricht eine Methode, eine Haltung oder eine Struktur von Unterricht. An Hand ausgewählter Texte und verschiedener Ansätze soll dieser Frage nach gegangen werden.

Literatur: Falko Peschel: offener Unterricht 1u.2

Bohl/Kucharz: offener Unterricht heute

Brinkmann, Brügelmann und Backhaus, Selbständiges Lernen und Individualisierung von unten,

Bannach, Michael; selbstbestimmtes Lernen

Brügelmann; Öffnung des Anfangsunterrichts

Vollständige Literaturliste im Seminar

EW 119 Pädagogisches Handeln in außerschulischen Feldern: Freizeitpädagogik und interkulturelle Jugendbegegnungen

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.341 Febel, D.

Bemerkungen: Keine Modulprüfung möglich.

PO 2015 Profilbereich 5

PO 2011 ECTS 3

PO 2015 ECTS 2

Kommentar: Das Seminar zeigt verschiedene konzeptionelle Möglichkeiten der außerschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sich auch mit Bezügen zur Schule verbinden lassen. Deziert wird nach einem Verständnis von Bildung im Kontext von Jugendarbeit gefragt. Maximen der Jugendarbeit, freizeitpädagogische Ansätze sowie interkulturelles Lernen etwa im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen stellen Schwerpunkte dar. Dies wird auch anhand der Analyse von Praxisprojekten erfolgen.

Literatur: Müller, Burkhardt u.a.: Wahrnehmen können. Jugendarbeit und informelle Bildung. Freiburg im Breisgau 2005

Hentig, Hartmut von: Bewährung. Von der nützlichen Erfahrung nützlich zu sein. München u.Wien 2006

Erl, Astrid/Gymnich, Marion: Interkulturelle Kompetenzen. Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen. Stuttgart 2010

Rauschenbach, Thomas: Zukunftschance Bildung. Familie, Jugendhilfe und Schule in neuer Allianz. Weinheim und München 2009

EW 124 **Kompaktveranstaltung: Interkulturelles Lernen in Kontexten: Kultur-Religion-Schule**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:00	Do, 21.04.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	12:15 - 13:00	Do, 28.04.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 10.06.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 11.06.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 17.06.2016	1 1.307	Böhm, Uwe
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 18.06.2016	1 1.307	Böhm, Uwe

Bemerkungen: Geplante Zeiten:

Vorbereitungen: Do 21.4.16 12:45-13:00 Uhr (2. Semesterwoche!) und Do 28.4.16 12:45-13:00 Uhr.

Kompakt: Fr 10.6.16, 14:00-20:00Uhr; Sa 11.6.16, 9:00-16:00 Uhr; Fr 17.6.16, 14:00-20:00 Uhr; Sa 18.6.16, 9:00-16:00 Uhr.

Keine Modulprüfung möglich.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: - kulturelle Dimensionen analysieren

- Transkulturalität wahrnehmen

- Soziales Lernen als Coping-Modell kennen lernen

- Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz einüben

- Kulturelle Vielfalt nutzen

Literatur: - Hofstede, G. (2006): Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. München: dtv-Beck

- Jansen, M. J./Nagel, H. (Hrsg.) (2010): Religion, Migration und Gesellschaft. Waldkirchen: Verlag für Akademische Schriften

- Rangosch-Schneck, E. (Hrsg.) (2012): Lehrer Lernen Migration. Außen- und Innenperspektiven einer "interkulturellen Lehrerbildung". Baltmannsweiler: Schneider-Verlag

- Welsch, W.: Was ist eigentlich Transkulturalität? Hochschule als transkultureller Raum? (2010). In: Beiträge zu Kultur, Bildung und Differenz, hrsg. v. Lucyna Darowska u. Claudia Machold. Bielefeld: transcript-Verlag

- Willems, J. (2008): Interkulturalität und Interreligiosität. Eine konstruktivistische Perspektive. Nordhausen: Traugott Bautz

EW 131 Bilderbuch - Bildungsbuch

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl	13:00 - 16:00	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: Anmeldung durch Einschreibung im Moodle-Kurs: Passwort: Struwelpeter

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Bilderbücher sind für die frühe Sprachentwicklung wie auch für den Schriftspracherwerb und die Entwicklung einer ausgeprägten Literalität von zentraler Bedeutung.

Das Seminar geht den Fragen der Bedeutung der Bilderbücher sowie des Einsatzes im Primar- und Elementarbereich nach. Darüber hinaus wird in eigener praktischer Arbeit ein gemeinsames Bilderbuch mit Techniken des Buch- und Hochdrucks für jeden Teilnehmer erstellt.

Bitte unbedingt zwei Bilderbücher mitbringen: eins das für Sie selber als Kind wichtig war und ein Neuere, das Sie heute gerne einem Kind vorlesen oder im Unterricht behandeln würden.

Literatur: Literaturliste im Seminar

EW 36 "Vom Schüler-Bub zum Lehrer-Mann." Zur Entwicklung von Männlichkeit in Theorie und Praxis.

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Einzel	10:15 - 11:45	Do, 28.04.2016		Kreuzer, T.
--------	---------------	----------------	--	-------------

Bemerkungen: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird die Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlagern, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können.

Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom "Schüler-Bub zum Lehrer-Mann" zu spannen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird eine Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlangen, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können. Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom „Schülerbub zum Lehrermann“ zu spannen.

EW 37 Lehre. Perspektiven philosophischer Pädagogik

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.340	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Wir nähern uns dem Phänomen des Lehrens auf den Spuren philosophischer Pädagogen und bewegen uns in Gedanken um Macht und Verzweiflung, Relationalität und Zweckrationalität, Institutionalisierung und Beiläufigkeit, Machbarkeit und Misslingen. Was ist das eigentlich für eine denkwürdige Konstellation, wenn jemand oder etwas uns etwas lehrt oder wir jemanden lehren?

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 46 Umgang mit Heterogenität? Inklusions- und Exklusionspraktiken in der Grundschule

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:00 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule und die Grundschulpädagogik.

Gleichzeitig findet eine intensive erziehungswissenschaftliche Debatte um den Gebrauch der Begriffe Heterogenität, Inklusion und Exklusion und zur Frage nach der schulischen Herstellung von Differenz statt.

Literatur: Die Literatur wird einerseits über Moodle zur Verfügung gestellt, andererseits arbeiten wir mit dem Lehrbuch von Tanja Betz (2013): Lehrbuch Heterogenität in der Grundschule. München/Basel.

EW 47 **Integration und Inklusion in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Seifert, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten.

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Integrative Grundschule gibt es seit den 1980er Jahren, zuerst gegründet als Versuchs- und Modellschulen, gegenwärtig ist die Grundschule die Schulform, in die höchste Inklusionsquote zu finden ist. Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 50 **Pädagogische Professionalität in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.330	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Lehrerprofessionalität ist ein komplexer Begriff, der je nach Bezugstheorie und Kontextualisierung unterschiedliche Implikationen mit sich bringen kann.

Mit Bezug auf Grundlagenliteratur und der Diskussion von Beispielen aus Lehrerfilmen soll eine theoriebezogene Auseinandersetzung erfolgen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 71 **Der pädagogische Leistungsbegriff in Theorie und Praxis**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Aicher-Jakob, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung in der Schule und gibt einen Einblick in den klassischen und aktuellen Diskurs.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Sacher, Werner, Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen, Bad Heilbrunn 2009

EW 74 **Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------------------------

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

* Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013

* Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

Profildbereich 6: Medienpädagogik

EW 103 **Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 51 Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Die Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchten und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 52 Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 53

"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten

Seminar

3 Credit Points

2.0 Semesterwochenst.

Max. 40 Teiln.

Donnerstag

16:15 - 17:45

Do, 14.04.2016-21.07.2016

1 1.349

Trüby, D.

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes# und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürftig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 59

Grundbegriffe der Medienpädagogik

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 60 **Forschungswerkstatt Film und digitale Medien**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl 18:00 - 21:00 Di, 12.04.2016-12.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulumilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 63 **Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

EW 69 **Kinder- und Jugendmedienschutz**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 80 **Computer und Internet in der Grundschule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.213	Reinhard-Hauck, P.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, welche Möglichkeiten der Computereinsatz im Unterricht der Grundschule bietet. Dabei werden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt: den Computer als Werkzeug nutzen, Lernprogramme für die Grundschule, multimediale Gestaltung mit dem Computer, Nutzung des Internets.

Als Leistungsnachweis gelten die aktive Mitarbeit im Seminar sowie die Gestaltung eines Seminartermins.

Literatur: Mitzlaff, H. (Hrsg.) (2007): Internationales Handbuch Computer (ICT), Grundschule, Kindergarten und Neue Lernkultur. 2 Bände. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Mohr, A. (2012): Kreatives Gestalten am Computer: tolle Ideen, erprobte Stundenverläufe, einfach bedienbare Freeware. Buxtehude: AOL-Verlag.

Schrackmann, I. u.a. (2008): Computer und Internet in der Primarschule : Theorie und Praxis von ICT im Unterricht mit 20 Praxisbeispielen auf zwei DVDs. Oberentfelden: Sauerländer.

Woods, S. (2011): Kreativ unterrichten mit Computer & Co. Hallbergmoos: Aulis Verlag

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Reinhard-Hauck, P.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

EW 89 **Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

Profilbereich 7: Professionalität

EW 110 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-08.04.2016	1 1.342	Höhmnn, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar wendet sich vor allem an jene Studierende, die im Wintersemester abgelehnt werden mussten. Diese Teilnehmer stehen bereits fest.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmern nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmern, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 118 **Kompaktveranstaltung: Abstinenz und Verwicklung. Annäherungen in Theorie, Praxis, Forschung und Gesellschaft.**

Seminar 1/1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 21:00	Di, 03.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 10.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 09.07.2016	1 1.307	Kreuzer, T.

Bemerkungen: Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie die Möglichkeit sich inhaltlich auf die Tagung vorzubereiten und teilzunehmen zu dürfen. Am ersten Abend erfolgt die Vorstellung der Inhalte sowie die Aufteilung in Vorbereitungsgruppen, die sich am zweiten Abend konstituieren. Am Kompakttag werden wir die gefundenen Fragestellungen diskutieren und es besteht die Möglichkeit Prüfungsleistungen zu erlangen.

PO 2011: 1 ECTS

PO 2015: 1 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Vorbereitungstreffen und Kompakttag für die Tagung Abstinenz und Verwicklung am 14. und 15. Oktober 2016.

EW 135 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.342	Höhmnn, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 35 Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für Erziehende

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Die Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik werden im Seminar vorgestellt, analysiert und diskutiert. Um ein Zusammenwirken von Pädagogik und Psychoanalyse in der Praxis begründen zu können, ist es erforderlich jedes Feld in seinem Selbstverständnis als Wissenschaft zu betrachten. Erst dann wird es möglich, den Ort, den Beruf als sozialen Ort bezeichnet hat, zu bestimmen, an dem psychoanalytische Erkenntnisse in die Pädagogik einfließen können.

Literatur: Kreuzer, T. (2009): Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für die Schule. Würzburg: Königshausen und Neumann.

EW 38 Kompaktveranstaltung: Lehrer(innen)bilder. Photographische Annäherungen

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 06.06.2016	1 1.342	Rémon, C.
Block	10:00 - 17:00	05.09.2016-08.09.2016	1 1.342	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen. Technische und gestalterische Grundkenntnisse der Portraitphotographie sind hilfreich, werden aber nicht erwartet, wichtiger ist das Interesse, sich in diese einzuarbeiten. Wer eine eigene Kamera mit Einstellungsmöglichkeiten hat, ist gebeten, diese mitzubringen, einzelne Geräte können geliehen werden.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 06.06. und allen Seminartagen ist verpflichtend!

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Ein Lehrer, eine Lehrerin - welche Bilder kommen uns in den Sinn, welche Klischees gibt und gab es, aber auch: welche redlich bemühten theoretischen Annäherungen? Im Kompaktseminar diskutieren wir diese und machen sie zum Gegenstand eigener Bilder, indem wir sie inszenieren und photographieren. Geplant ist außerdem eine Portraitreihe mit angehenden und bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrern.

Literatur: Im Seminar wird eine erweiterte Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 88 **Professionalität durch Selbstreflexivität (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316	Roth, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Professionelles Handeln erfordert, vor allem in pädagogischen Berufen, die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Supervision ist dabei eine Beratungsform, die diese Kompetenz entwickeln und vertiefen kann. Der konkrete Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen in einer Gruppe schafft dabei neue Sichtweisen und das Erproben neuer Handlungsmuster.

EW 91 **Pädagogisches Handeln reflektieren (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316	Roth, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Supervision ist eine Beratungsform für Studierende und Berufspraktiker, die studien- und berufsbezogene Fragen und Problemstellungen für sich klären wollen und eine reflektierende Perspektive 'von außen' auf ihre Themen einnehmen möchten. Die angeleitete Arbeit in der Gruppe ermöglicht dabei neue Sichtweisen, das Erproben neuer Handlungsmuster und das Lösen von gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Problemen.

Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

EW 31 **Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft - Qualitative Ansätze**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Literatur: Zu Beginn des Seminar wird es einen Reader geben.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 73 **Erkenntnistheoretische Analyse als Basis forschungsmethodologischer Überlegungen**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	6 6.U03 HVF	Aicher-Jakob, M.
----------	---------------	---------------------------	-------------	------------------

Bemerkungen: Studierende erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeiten in das Seminar mit einzubringen.

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende, die unmittelbar vor der Abschlussarbeit stehen. Es gibt Einsichten in grundlegende Fragestellungen zur Planung, Konzeption der Arbeit.

Literatur: Eine Literaturliste wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

EW 90 **Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 97 **Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung**

Kolloquium 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

14tägl	18:00 - 21:00	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Frick, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: **Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!**

Kommentar: In diesem Kolloquium werden Fragen rund um das Staatsexamen (Vorbereitung, Prüfungsliteratur, Ablauf der Prüfung etc.) thematisiert.

Die Veranstaltung ist nur für Studierende vorgesehen, die im Anschluss an das Sommersemester 2016 ihr Staatsexamen ablegen wollen.

Literatur: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-ewxx-t-01/user_files/Studieren/Grundlagenlit_EW_Okt_10.pdf

https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-ewxx-t-01/user_files/Studieren/Studienliteratur_EW-0215.pdf

EW 99 **ForschungsWerkstatt: Wissenschaftliche Abschlussarbeiten**

Kolloquium 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341	Frick, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: **Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!**

Kommentar: Das Kolloquium dient der Planung und begleitenden Reflexion wissenschaftlicher Abschlussarbeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, Idee und Konzeption eigener Arbeiten in kleinem Kreis vorzustellen und zu diskutieren. Weiterhin werden Fragen wissenschaftlichen Arbeitens geklärt bzw. aufgefrischt.

Literatur: Bohl, Thorsten (2008): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Arbeitsprozess, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr ... 3., überarb. Auflage. Weinheim.

3.3 Lehrveranstaltungen in den Profildbereichen

Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 121 **Kompakt: Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen aus Flucht- und Migrationskontexten**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 28.05.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
BlockSa+So	11:00 - 18:00	18.06.2016-19.06.2016	1 1.256	Holzwarth, P.
Einzel	11:00 - 18:00	Sa, 02.07.2016	1 1.256	Holzwarth, P.

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 1;

Profild Grundbildung Medien Baustein 1

Kommentar: Soziale und kulturelle Heterogenität ist in der heutigen globalisierten Mediengesellschaft weitgehend der Normalfall. Interkulturell kompetentes und medienkompetentes Handeln ist sowohl im Interesse der Adressaten (Schülerinnen, Lernende in verschiedenen Kontexten) als auch der pädagogischen Akteure (Lehrerinnen, Erwachsenenbildner, Sonderpädagogen, Sozialarbeiter). Lehr-Lernprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen sind vor allem dann eine wechselseitige Bereicherung, wenn auf interkulturelle Kompetenz und Wissen über die Lebenswelten von Menschen mit Migrationshintergrund zurückgegriffen werden kann.

Medien eignen sich in besonderem Masse dafür, interkulturelle Themen aufzugreifen und in interkulturellen Situationen zu arbeiten. Im Seminar werden wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Thematik befassen

Literatur: Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004

Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: kopaed 2011

Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88

EW 122 **Kompaktveranstaltung: Bildung, Gesellschaft und Kultur im Kontext einer individualisierten Gesellschaft. Tendenzen, Dilemmata und Veränderungsprozesse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 21.04.2016	1 1.315	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 24.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 25.06.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 08.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 09.07.2016	1 1.341	Aparicio, P.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 129 **Kompaktveranstaltung: Bildung, Leistungsgesellschaft und Demokratie. Neugestaltung des Sozialen in Gesellschaften unter Globalisierungsdruck.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 13.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 14.05.2016	1 1.341	Aparicio, P.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:30 - 16:30	Sa, 02.07.2016	1 1.315	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 133

Kompaktveranstaltung: Montessori-Pädagogik in der Grundschule - ein Praxisseminar über einen Ansatz selbstbestimmten Lernens

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

BlockSa+So	09:00 - 16:00	07.05.2016-08.05.2016	1 1.307	Boltz, M.
BlockSa+So	09:00 - 16:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.307	Boltz, M.

Bemerkungen: **Die Termine werden noch bekanntgegeben.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Kinder lernen selbsttätig kompetenzorientierter Unterricht Arbeiten im eigenen Tempo die Lehrerin als Lernbegleiterin Vielfalt als Konzept Die Pädagogik Maria Montessoris hat in der heutigen Unterrichtspraxis andere Namen, ist aber in ihrer Methode und mit ihren Arbeitsmaterialien der reformpädagogischen Idee Montessoris treu geblieben. Wir beschäftigen uns mit Montessori-Material, erleben und erarbeiten den Umgang damit, diskutieren dessen Einsatz im Unterricht und probieren vieles davon selbst aus. Dabei werden die pädagogischen Leitideen Montessoris besprochen und mit heutigen curricularen Zielen verglichen. Exkurse in andere reformpädagogische Ansätze, Vergleiche mit erlebter pädagogischer Praxis und kritische Reflexion sind erwünscht.

EW 21

Kompaktseminar: Von Säkularisierung bis Globalisierung: Das Verhältnis von Modernisierung und Pädagogik

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 30.05.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 17.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 18.06.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 01.07.2016	1 1.342	Binder, U.
Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 02.07.2016	1 1.342	Binder, U.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Modernisierungen werden umfangreiche und irreversible soziokulturelle, -politische, -ökonomische und -moralische Prozesse genannt, die die Gesellschaften in der Moderne grundlegend verändern. Sie heben markant im 17. Jahrhundert an (man denke an die Säkularisation, also die institutionelle Trennung von Kirche und Staat) und dauern bis in die Gegenwart (man denke an die Globalisierung). Modernisierungen und Pädagogisches (Erziehung und Bildung, Unterricht und Bildungsorganisation etc.) bedingen einander. Die Modernisierungsprozesse verlangen nach pädagogischen Maßnahmen, und die Pädagogik wird im Sog der Modernisierungsprozesse selbst modern.

EW 22

Die Konstitutionslogik von pädagogischen Teilbereichen, oder: Wie ticken Erlebnispädagogik, Medienerziehung, Umweltpädagogik & Co?

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Binder, U.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Im Laufe von Modernisierungsprozessen hat sich die Pädagogik zunehmend differenziert. Anstelle von Generalzuständigkeiten werden nun verschiedene Problemlagen von verschiedenen Bereichen relativ autonom bearbeitet. Dabei lässt sich beobachten, wie sich diese verschiedenen Teilbereiche konstituieren, aufgrund wovon sie sich organisieren, im Blick worauf sie sich legitimieren oder wie sie anhand bestimmter Modi operieren. Im Seminar gilt es, anhand eines gemeinsam erarbeiteten Analyserasters solche Beobachtungen vorzunehmen. Die Objekte der Beobachtung, also die zu analysierenden Teilbereiche, werden ebenso gemeinsam erwähnt (vgl. <http://www.pedocs.de/klassifikation.php?la=de>).

EW 23

Die Regierung der Bildung

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.249	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Michel Foucault hat mit seinem Konzept der Gouvernementalität unterschiedliche „Regierungskünste“ untersucht und beschrieben. Dabei nahm er sowohl individuelle wie auch staatliche Ordnungen von Macht in den Blick. Auf diese Weise gelang es ihm, verschiedene Formen von Lenkung und Kontrolle der Bevölkerung, aber auch des Selbst zu identifizieren und die Bedeutung von Führungstechniken für die Vergesellschaftung der Einzelnen zu analysieren. Die Lehrveranstaltung widmet sich den einschlägigen Texten Foucaults, stellt deren Rezeption in der aktuellen (zumeist: deutschen) Pädagogik vor und diskutiert Konsequenzen für ein unter dieser Hinsicht reflektiertes Verständnis von Erziehung und Bildung.

EW 24 **Dinge - Bildungstheoretische Ansätze für die Gestaltung pädagogischer Prozesse**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Dinge prägen unser Leben und werden doch meist bloß als Instrumente der Alltagsgestaltung wahrgenommen (so wie Messer und Gabel, Smartphone, Fußball, Kamm o.a.). Phänomenologische Ansätze haben darauf aufmerksam gemacht, dass die Dinge einen „Anspruch“ an uns richten, uns zu einem bestimmten Umgang mit ihnen herausfordern und so unser Handeln formen. Die Lehrveranstaltung wendet sich diesen Ansätzen zu (Merleau-Ponty, Pato#ka, Waldenfels u.a.) und fragt nach den bildungstheoretischen wie -praktischen Konsequenzen für Menschen, ihre Bilder von sich sowie die Gestaltung von pädagogischen Prozessen und Umgebungen.

EW 25 **Fremde - Ein Konzept pädagogischen Handelns**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341	N., N.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Fremde kann als ein grundlegendes Konzept pädagogischen Handelns aufgefasst werden: Die Akteure sind einander fremd, das neu zu Lernende ist es ebenso – und womöglich ist sich auch das am pädagogischen Prozess beteiligte Individuum selbst in manchen Aspekten unbekannt. Die Lehrveranstaltung thematisiert das Phänomen der Fremde (z.B. mit Fink, Derrida, Waldenfels), wendet es auf pädagogische Zusammenhänge an und diskutiert Bezüge zu aktuellen Handlungsfeldern von Erziehung, Bildung und gesellschaftlichen Herausforderungen.

EW 26 **Raum - Erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Zugänge**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	N.N.,
----------	---------------	---------------------------	---------	-------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Ob Wohnraum, Gruppenraum der KiTa, Klassenzimmer, Jugendraum oder öffentlicher Raum – Räume bilden: Sie bilden Rahmenbedingungen für soziales Geschehen ebenso wie für pädagogische Interventionen. Sie bilden aber auch unmittelbar die Menschen, die sich in ihnen aufhalten, indem sie ihnen bestimmte Impulse vermitteln, ihnen Zugänge und Sichtweisen ermöglichen – oder sie auch behindern. Die Lehrveranstaltung stellt erziehungswissenschaftliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Konzepte des Raumes vor, reflektiert empirische Befunde der Raumforschung und diskutiert die jeweiligen Konsequenzen für die pädagogische Praxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, non-formale Bildung o.a.).

EW 27 **Migration und Bildungsbiographie**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 19.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 26.04.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	----------------	---------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 03.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 10.05.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 17.05.2016	1 1.349	Deckert-Peaceman, H.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 24.05.2016-19.07.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug.**

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar führt in aktuelle Studien zur Bedeutung von Migrationserfahrung für Bildungsbiographien ein. Es beschäftigt sich dabei sowohl mit der Migrations- als auch mit der Biographieforschung. Ferner werden Studien zur institutionellen Diskriminierung rezipiert und es wird nach dem Beitrag der Schule zu einer erfolgreichen Bildungsbiographie gefragt.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 34 **Pädagogische Verwicklungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit an einer Tagung mitzumachen (14./15.10.2016)

Literatur: Reader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 39 **Grundphänomene menschlichen Daseins**

Hauptseminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Was kennzeichnet den Menschen in seinem Dasein? Vielleicht gerade das Fragen nach sich selbst. Im Seminar gehen wir diesem Fragen nach und diskutieren die Unbestimmtheit des Menschen in einer Gemeinschaft, die von Herrschaft, Liebe, Kult, Arbeit und Spiel durchstimmt ist. Dabei suchen wir nach Kategorien für das Pädagogische im menschlichen Leben.

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 48 **Der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.349	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung- Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Der Übergang vom Primar- zum Sekundarbereich stellt den ersten formalen Bildungsübergang dar. Die Übergangsthematik wird aus biographischer, historischer, theoretischer und curricularer Sicht bearbeitet unter Einbezug von Übergangstheorien (u.a. der Transitionstheorie).

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 49 **Frauen in der Reformpädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Seifert, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir nach dem Einfluss und der Bedeutung von Frauen in Reform(pädagogischen) Bewegungen fragen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 64 **Klassiker der Pädagogik und ihre Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Godel-Gaßner, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns sowohl mit Klassikern der Pädagogik - wie beispielsweise Rousseau, Pestalozzi und Campe - und ihren Erziehungs- und Bildungskonzeptionen des weiblichen Geschlechts auseinander als auch mit bedeutenden Pionierinnen der Pädagogik - wie beispielsweise Helene Lange.

EW 65 **Der lange Weg der Frauen in das Lehramt: Geschichte der Mädchenbildung und der Lehrerinnenprofessionalisierung**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Lehrerinnen wurden in Deutschland sehr zögerlich erst ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit vielen Benachteiligungen an öffentlichen Schulen eingestellt. Der schwierige Einzug der Frauen in das öffentliche Schulwesen steht in engem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Stellung der Frau und dem vergleichsweise niederen Stand der Mädchenbildung. Dieses Seminar wendet sich an Studierende, die Interesse an den historischen Entwicklungen der Mädchenbildung und Lehrerinnenprofessionalisierung haben.

EW 66 **Kompaktveranstaltung: Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

BlockSa	10:00 - 18:00	29.04.2016-30.04.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.
---------	---------------	-----------------------	---------	------------------

BlockSa	10:00 - 18:00	03.06.2016-04.06.2016	1 1.342	Godel-Gaßner, R.
---------	---------------	-----------------------	---------	------------------

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu diesem Seminar zugelassen, die an der Exkursion nach Warschau in der Exkursionswoche (17.05.-21.05.) teilnehmen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge.- Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge diskutieren.

EW 67 **Kompaktveranstaltung Exkursion: Auf den Spuren von Janusz Korczak in Warschau**

Exkursion 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Bemerkungen: Bevorzugt werden Studierende zu dieser Exkursion zugelassen, die an dem Hauptseminar "Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung" (EW 33) teilnehmen.

Die Exkursion findet von Dienstag, den 17.05.2016 (08:00 Uhr) bis Freitag, den 20.05.2016 (18:00 Uhr) statt. Näheres erfahren Sie im genannten Seminar.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. - Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen der Exkursion werden wir uns in Warschau auf die Spurensuche von Janusz Korczak und seiner Pädagogik begeben. Die Exkursion ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Hochschule Görlitz, der Dualen Hochschule Stuttgart sowie dem Evangelischen Jugendwerk.

Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 28 **Kinderleben in der NS-Zeit**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Deckert-Peaceman, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Seminar mit Inklusionsbezug

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar ist der historischen Kindheitsforschung zuzuordnen und beschäftigt sich mit den Alltagserfahrungen von Kindern während der NS-Diktatur. Es rekonstruiert unterschiedliche Ausgangslagen und Perspektiven auf der Grundlage von Quellen (Texte, Bilder, Filme, Artefakte), Zeitzeugen und wissenschaftlicher Literatur. Der Besuch eines Museums oder einer Gedenkstätte ist geplant.

Literatur: Es wird ein Reader erstellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 33 **König Kind? Erzieherische Momente in der realistischen Kinder- und Jugendliteratur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS;

Profildbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar greife ich erzieherische Momente der realistischen Kinder- und Jugendliteratur auf. Dabei werden Familienkonstellationen, Geschwisterbeziehungen und Geschlechterrollen, ihre Bedeutung sowie die Formen der fiktiven Interaktionen berücksichtigt. Anthropologische Annahmen über Kindheit werden mit den Ergebnissen soziologischer, analytischer und pädagogischer Diskurse verglichen. Die literarischen Figuren der realistischen Kinder- und Jugendliteratur sollen auf das ihnen zugeschriebene erzieherische

Handeln hin untersucht werden.

EW 45 **Kindheitsforschung in der Schule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.317	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Kindheit findet in schulischen und außerschulischen Lebenswelten statt. Über Kindheitsvorstellungen und die Geschichte der (schulischen) Kindheit

erfolgt eine erste Einführung in die Geschichte und Methoden der Kindheitsforschung und eine Thematisierung des Verhältnisses zwischen Kindheitsforschung und Schulforschung.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 82 Familienkindheiten - historische, theoretische und empirische Betrachtungen

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Brack, L.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Inwieweit unterscheiden sich Kindheiten in der Familie - in den verschiedenen historischen Phasen des vergangenen Jahrhunderts, in verschiedenen Familienformen, hinsichtlich unterschiedlicher Partizipationskonzepte, Rituale,...? Im Seminar werden Kindheiten in Familien in den Blick genommen, verglichen und reflektiert. Die Lektüre von Theorien und Forschungsbefunden wird dabei um eigene Forschungsaufträge ergänzt.

Literatur: Baader, M.S. u.a. (2014): Kindheiten der Moderne. Eine Geschichte der Sorge. Frankfurt am Main.

Behnken, I./Zinnecker, J. (Hrsg.) (2001): Kinder Kindheit Lebensgeschichte. Ein Handbuch. 1. Auflage. Seelze-Velber.

Ecarius, J. (2002): Familienerziehung im historischen Wandel. Eine qualitative Studie über Erziehung und Erziehungserfahrungen von drei Generationen. Opladen.

Herlth, A. u.a. (2000): Spannungsfeld Familienkindheit. Neue Anforderungen, Risiken und Chancen. Opladen.

EW 83 Kompaktveranstaltung: Kreisgespräche in der Grundschule

Seminar 3/3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mo, 23.05.2016	1 1.349	Brack, L.
BlockSa	10:00 - 17:00	17.06.2016-18.06.2016	1 1.349	Brack, L.
BlockSa	10:00 - 17:00	01.07.2016-02.07.2016	1 1.349	Brack, L.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

Kommentar: Im Seminar werden Studien der modernen Kindheitsforschung zum Gegenstand, die sich mit den Praktiken der Kinder im Feld schulischer Ordnung auseinandersetzen.

Dabei werden u.a. folgende Fragenstellungen leitend sein: Wie strukturieren Kinder ihre soziale Welt? Wie stellen sie Gemeinschaften her? Wie operieren Sie zwischen schulischer Ordnung und Peerwelt?

Mit einer Hospitation in der Schule findet die Auseinandersetzung mit den Praktiken der Kinder im Seminar Reflexionsmöglichkeiten.

Literatur: DE BOER, H./DECKERT-PEACEMAN, H. (Hrsg.) (2009): Kinder in der Schule. Zwischen Gleichaltrigenkultur und schulischer Ordnung. Wiesbaden.

DECKERT-PEACEMAN, H./DIETRICH, C./ STENGER, U. (2010): Einführung in die Kindheitsforschung. Darmstadt.

HEINZEL, F. (2004): Kreisgespräche - Versammlungen, die herausfordern. In: Unterricht, der Schülerinnen und Schüler herausfordert. Hrsg. v. D. Bosse.

Bad Heilbrunn, S. 101-121.

Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 100 **Schulen in freier Trägerschaft. Konzepte - Mythen - empirische Befunde**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.307	Frick, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Schulen in freier Trägerschaft ("Privatschulen") boomen. In diesem Seminar wird einerseits den Hintergründen dieses Phänomens nachgegangen, andererseits werden Grundlagen und Fakten der Schulen in freier Trägerschaft, einzelne Schulkonzeptionen sowie empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Gürlevik, A./Palentien, Ch./Heyer, R. (Hgg.) (2013): Privatschulen versus Staatliche Schulen. Wiesbaden.

Kraul, Margret (Hg.) (2015): Private Schulen (Schule und Gesellschaft; Bd. 58). Unter Mitarb. v. Johanna Brauns. Wiesbaden.

Ullrich, H./Strunck, S. (Hgg.) (2012): Private Schulen in Deutschland. Entwicklungen – Profile – Kontroversen (Schule und Gesellschaft; Bd. 53). Wiesbaden.

EW 111 **Kompaktveranstaltung: Inklusion und der Übergang vom Elementar- zum Primarbereich**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	12:00 - 20:00	Fr, 03.06.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	12:00 - 20:00	Fr, 01.07.2016	1 1.341	Schlüter, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.341	Schlüter, A.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

Seminar mit Inklusionsbezug

EW 41 **Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.255	Pohlmann-Rother, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2015 2 ECTS; Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

PO 2011 3 ECTS

Kommentar: Der Übergang in die weiterführenden Schulen stellt in Deutschland eine frühe Weichenstellung dar, die in den meisten Bundesländern nach der vierten Grundschulklasse erfolgt. Im Seminar werden zentrale Fragen zum Übergang (z.B. elterliche Aspirationen, Übergangsempfehlungen der Lehrperson, schulische Beratungsprozesse) aus erziehungswissenschaftlicher, psychologischer und soziologischer Perspektive behandelt.

Literatur: Ditton, H.; Krüsken, J. (2006): Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 51 (3), S. 348–372.

Faust, Gabriele (2014): Übergänge in den Sekundarbereich. In: W. Einsiedler, M. Götz, A. Hartinger, F. Heinzel, J. Kahlert und U. Sandfuchs (Hg.): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4., vollständig überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 266–270.

EW 44 **Schulanfang**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Pohlmann-Rother, S.
--------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Kommentar: Der Schuleintritt stellt einen bedeutsamen biographischen Übergang dar und wird als zentrale Entwicklungsaufgabe betrachtet. Wie der Wechsel kindlicher Lern- und Bildungsbiographien in diesem Übergang bewältigt und gestaltet werden kann, wird in unterschiedlichen theoretischen Zugängen untersucht. Im Seminar werden theoretische Modelle sowie Forschungsbefunde zum Übergang besprochen und Ansätze der Neugestaltung des Übergangs und des Schulanfangs aufgezeigt.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Liebers, K. (2013). Schulanfang - passgenau und flexibel. In G. Bellenberg & M. Forell (Hrsg.), Bildungsübergänge gestalten. Ein Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis (S. 67-76). Münster: Waxmann.

Röhner, C. (2014). Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule. In R. Bracher-Chyrek, C. Röhner, H. Sünder & M. Hopf (Hrsg.), Handbuch Frühe Kindheit (S. 587-598). Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

EW 72 **Kindergarten und Grundschule - das Verhältnis der ersten außerfamilialen Bildungsinstitutionen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.314	Aicher-Jakob, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit den Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule und geht der Frage nach, wie die Institutionen eine gelingende Bildungsbiografie gestalten können. Die Entwicklung unterschiedlicher Professionen, die Übergangsthematik, Konstruktion von Kindheit und Lernen in der frühen und mittleren Kindheit sind Bestandteile der Veranstaltungen.

Literatur: Eine Literaturliste wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Aicher-Jakob, Marion, das Verhältnis von Kindergarten und Grundschule ein chronischer Disput, Bad Heilbrunn 2015

EW 74 **Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------------------------

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

* Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013

* Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

EW 87

Kompaktveranstaltung: Gemeinschaftsschule gestalten - Räume schaffen

Seminar	3/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.342	Höhmnn, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.342	Höhmnn, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	21.05.2016-22.05.2016	1 1.341	Höhmnn, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.342	Höhmnn, K.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	11.06.2016-12.06.2016	1 1.315	Höhmnn, K.

Bemerkungen: **Das Seminar beginnt erst am 21. April und NICHT am 14. April.**

Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar findet nicht jeden Donnerstagabend statt. Aus den vier Wochenendtagen können Sie sich zwei Tage nach Ihrer Wahl zusammenstellen. Wie dieses Seminar zeitlich genau gestaltet wird, wird gemeinsam mit den Studierenden auf der ersten Sitzung geplant und festgelegt.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Neue Schulformen, neue Konzepte, neue Räume: Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg bietet eine Fülle neuer Möglichkeiten systematisch Lernen neu zu gestalten. Dies zieht auch veränderte Raumkonzepte nach sich. In vielen Gemeinschaftsschulen wurden Räume umstrukturiert, Gebäudeteile neu gebaut. Dieses Seminar wird sich zum einen mit dem Thema „Gemeinschaftsschule“ und zum anderen mit dem „pädagogischen Raum“ beschäftigen.

Literatur: Bohl, Thorsten und Meissner, Sibylle: Expertise Gemeinschaftsschule: Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für Baden-Württemberg. Beltz, Weinheim und Basel 2013.

Bönsch, Manfred: Die neuen Sekundarschulen und ihre Pädagogik: Grundstrukturen und Gestaltungsideen. Beltz Juventa, Weinheim und Basel 2015.

Opp, Günter und Bauer, Angela: Lebensraum Schule: Raumkonzepte planen, gestalten, entwickeln. Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2015.

SUE 05 **Kompaktveranstaltung: Erfolgsfaktoren guten Unterrichts - Vorerfahrungen und Vorwissen der Kinder eröffnen individualisierte Lernwege im Sachunterricht.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.342	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.349	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.349	Anger, C.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 104 **Kompaktveranstaltung: Unterrichtsqualität im Schreibunterricht der ersten Klasse**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 20.06.2016	1 1.341	Kürzinger, A.
Block	10:15 - 16:15	01.08.2016-04.08.2016	1 1.341	Kürzinger, A.

Bemerkungen: Vorbesprechung des Seminars am 20.06.2016

auch für Studienanfänger geeignet

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 4: Didaktik und Unterricht

Kommentar: Dieses Seminar befasst sich mit der Frage, wie sich die Qualität im Schreibunterricht der ersten Klasse erfassen, bewerten und verbessern lässt. Durch die Analyse von Unterrichtsvideos können nicht nur Kenntnisse in videobasierten Methoden der Unterrichtsforschung erworben werden, sondern auch Konsequenzen für die eigene Unterrichtsgestaltung im Schriftspracherwerb abgeleitet werden.

Literatur: Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

EW 112 **Was ist ein Schulcurriculum und wie wird es entwickelt? Grundlagen und Praxismodelle**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.307 Weingardt, M.

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 4

EW 113 **Zum Beispiel Tansania. Gesellschaft, Globalisierung und Bildung im afrikanischen Kontext.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.307 Weingardt, M.

Bemerkungen: Interessierte melden sich bitte **unbedingt** nicht nur im LSF an, sondern bis **31.März** auch per email beim Dozent über weingardt@ph-ludwigsburg.de unter Nennung von Tel.+Adresse, Studiengang und -fächern, ggf. von früheren Auslandsaufenthalten sowie ihres Interesses (z.B. Zeitraum Prof.-prakt.). Nähere Fragen/Einzelheiten können dann beim ersten Seminartermin am 12.04.2016 geklärt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

Mit Kompaktphase im Sommer in Tansania (Professionalisierungspraktikum). Persönliche Kontaktnahmen unter *weingardt@ph-ludwigsburg.de* erforderlich.

Kommentar: Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende (Sek-I und SoP), die sich vorstellen können, ihr Professionalisierungspraktikum an einer Schule in Tansania durchzuführen, welche dann möglicherweise auch Teil eines Schulentwicklungsprojekts in der Kilimandjaro-Region in Kooperation mit der Univ. in Moshi ist. Eine deutsche Partnerorganisation würde nach einem Gespräch Anfang Mai entscheiden, ob und wo ein Praktikum ermöglicht werden kann und den Start an der Schule vor Ort vorbereiten. Damit sich der Aufwand für die Studierenden und auch für die Schule, die für ihre Unterkunft sorgt, lohnt, ist eine mind. sechswöchige Dauer des Praktikums im Zeitraum Ende Juli-Oktober 2016 oder Februar-April 2017 vorgesehen. Für daran Interessierte ist die Teilnahme an diesem - im WS 2016/17 nicht angebotenen - Seminar Pflicht.

Das Seminar bereitet auf das Prof.-praktikum vor, indem es hilft kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten, Bildungsstrukturen und Schulpraxis, globale und internationale Entwicklungen in Ostafrika exemplarisch zu erschließen. Es will so u.a. für Bildungshintergründe und -voraussetzungen von Flüchtlingskindern sensibilisieren, die auch aus ostafrikanischen Ländern den Weg zu uns finden.

EW 125 **Schulbücher zum Sachunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 N.N. Sachunterricht,

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 11 11.020 N.N. Sachunterricht,

Bemerkungen: PO 2015 Profilbereich 4

Kommentar: Anhand neuerer Schulbücher zum Sachunterricht wird untersucht, wie Sachzusammenhänge dargestellt werden und welche Funktion dabei didaktische und methodische Konzeptionen einnehmen. Ziel ist die Veröffentlichung einer im Seminar erstellten Rezension der Schulbücher.

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 42 **Merkmale guten Grundschulunterrichts**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 20.04.2016-20.07.2016 2 2.211 Pohlmann-Rother, S.

Bemerkungen: PO 2011 3 ECTS

PO 2015 2 ECTS

PO 2015 Profilbereich 4, Didaktik und Unterricht

Kommentar: Im Seminar werden theoretische Grundlagen unterrichtlichen Lehrens und Lernens beleuchtet und ein Überblick über wichtige Ergebnisse der Unterrichtsforschung gegeben. Das in der deutschen Unterrichtsforschung etablierte Angebots-Nutzungs-Modell wird als zentrales Rahmenmodell herangezogen, das mit spezifischeren Konstrukten und theoriegeleiteten Hypothesen „gefüllt“ werden muss.

Literatur: Literatur zum Einstieg (ausführliche Liste wird verteilt):

Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9 (4), 469–520

Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 69–105). Berlin: Springer.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 105 Einführung in die Arbeit mit der Schuldruckerei

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl	13:00 - 16:00	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexte

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Die Schuldruckerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Wer mit Kindern druckt, weiß um die pädagogischen und erzieherischen Anteile dieser Arbeit. Der Reformpädagoge Celestin Freinet war davon überzeugt und hat ihre Bedeutung deshalb so stark hervorgehoben. Wir wollen selber dieses alte Handwerk erproben und herausarbeiten welche spezifischen Kompetenzen diese Arbeit fördert und unterstützt, was der Lehrplan für diese Arbeit hergibt, wie und ob man in der Schule so arbeiten kann.

EW 106 Offener Unterricht im Diskurs von Theorie und Praxis

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016		Schulz, E.
------------	---------------	---------------------------	--	------------

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
------------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Kommentar: Ist offener Unterricht eine Methode, eine Haltung oder eine Struktur von Unterricht. An Hand ausgewählter Texte und verschiedener Ansätze soll dieser Frage nachgegangen werden.

Literatur: Falko Peschel: offener Unterricht 1u.2

Bohl/Kucharz: offener Unterricht heute

Brinkmann, Brügelmann und Backhaus, Selbständiges Lernen und Individualisierung von unten,

Bannach, Michael; selbstbestimmtes Lernen

Brügelmann; Öffnung des Anfangsunterrichts

Vollständige Literaturliste im Seminar

EW 119 Pädagogisches Handeln in außerschulischen Feldern: Freizeitpädagogik und interkulturelle Jugendbegegnungen

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.341	Febel, D.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Keine Modulprüfung möglich.

PO 2015 Profilbereich 5

PO 2011 ECTS 3

PO 2015 ECTS 2

Kommentar: Das Seminar zeigt verschiedene konzeptionelle Möglichkeiten der außerschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sich auch mit Bezügen zur Schule verbinden lassen. Deziert wird nach einem Verständnis von Bildung im Kontext von Jugendarbeit gefragt. Maximen der Jugendarbeit, freizeitpädagogische Ansätze sowie interkulturelles Lernen etwa im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen stellen Schwerpunkte dar. Dies wird auch anhand der Analyse von Praxisprojekten erfolgen.

Literatur: Müller, Burkhardt u.a.: Wahrnehmen können. Jugendarbeit und informelle Bildung. Freiburg im Breisgau 2005

Hentig, Hartmut von: Bewährung. Von der nützlichen Erfahrung nützlich zu sein. München u.Wien 2006

Erl, Astrid/Gymnich, Marion: Interkulturelle Kompetenzen. Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen. Stuttgart 2010

Rauschenbach, Thomas: Zukunftschance Bildung. Familie, Jugendhilfe und Schule in neuer Allianz. Weinheim und München 2009

EW 124 **Kompaktveranstaltung: Interkulturelles Lernen in Kontexten: Kultur-Religion-Schule**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:15 - 13:00	Do, 21.04.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	12:15 - 13:00	Do, 28.04.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 10.06.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 11.06.2016	1 1.341	Böhm, Uwe
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 17.06.2016	1 1.307	Böhm, Uwe
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 18.06.2016	1 1.307	Böhm, Uwe

Bemerkungen: Geplante Zeiten:

Vorbereitungen: Do 21.4.16 12:45-13:00 Uhr (2. Semesterwoche!) und Do 28.4.16 12:45-13:00 Uhr.

Kompakt: Fr 10.6.16, 14:00-20:00Uhr; Sa 11.6.16, 9:00-16:00 Uhr; Fr 17.6.16, 14:00-20:00 Uhr; Sa 18.6.16, 9:00-16:00 Uhr.

Keine Modulprüfung möglich.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: - kulturelle Dimensionen analysieren

- Transkulturalität wahrnehmen

- Soziales Lernen als Coping-Modell kennen lernen

- Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz einüben

- Kulturelle Vielfalt nutzen

Literatur: - Hofstede, G. (2006): Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. München: dtv-Beck

- Jansen, M. J./Nagel, H. (Hrsg.) (2010): Religion, Migration und Gesellschaft. Waldkirchen: Verlag für Akademische Schriften

- Rangosch-Schneck, E. (Hrsg.) (2012): Lehrer Lernen Migration. Außen- und Innenperspektiven einer "interkulturellen Lehrerbildung". Baltmannsweiler: Schneider-Verlag

- Welsch, W.: Was ist eigentlich Transkulturalität? Hochschule als transkultureller Raum? (2010). In: Beiträge zu Kultur, Bildung und Differenz, hrsg. v. Lucyna Darowska u. Claudia Machold. Bielefeld: transcript-Verlag

- Willems, J. (2008): Interkulturalität und Interreligiosität. Eine konstruktivistische Perspektive. Nordhausen: Traugott Bautz

EW 131 **Bilderbuch - Bildungsbuch**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

14tägl	13:00 - 16:00	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.023	Schulz, E.
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: Anmeldung durch Einschreibung im Moodle-Kurs: Passwort: Struwelpeter

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Bilderbücher sind für die frühe Sprachentwicklung wie auch für den Schriftspracherwerb und die Entwicklung einer ausgeprägten Literalität von zentraler Bedeutung.

Das Seminar geht den Fragen der Bedeutung der Bilderbücher sowie des Einsatzes im Primar- und Elementarbereich nach. Darüber hinaus wird in eigener praktischer Arbeit ein gemeinsames Bilderbuch mit Techniken des Buch- und Hochdrucks für jeden Teilnehmer erstellt.

Bitte unbedingt zwei Bilderbücher mitbringen: eins das für Sie selber als Kind wichtig war und ein Neuere, das Sie heute gerne einem Kind vorlesen oder im Unterricht behandeln würden.

Literatur: Literaturliste im Seminar

EW 36 **"Vom Schüler-Bub zum Lehrer-Mann." Zur Entwicklung von Männlichkeit in Theorie und Praxis.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-13.07.2016	1 1.248	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Einzel	10:15 - 11:45	Do, 28.04.2016		Kreuzer, T.
--------	---------------	----------------	--	-------------

Bemerkungen: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird die Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlagern, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können.

Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom "Schüler-Bub zum Lehrer-Mann" zu spannen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Im Seminar wenden wir uns der Entwicklung von Jungen zu. Hierzu werden wir den erzieherischen Blick von außen auf Jungen und ihr Verhalten sowie ihre Identitätsfindung richten. Dies wird eine Auseinandersetzung mit männlichen Rollen(bildern) verlangen, die Anhand von Fallvignetten erarbeitet werden können. Weiter wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse nachgefragt, was Männer dazu bewegt (Grundschul-)Lehramt zu studieren, um so den Bogen vom „Schülerbub zum Lehrermann“ zu spannen.

EW 37 **Lehre. Perspektiven philosophischer Pädagogik**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.340	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Kommentar: Wir nähern uns dem Phänomen des Lehrens auf den Spuren philosophischer Pädagogen und bewegen uns in Gedanken um Macht und Verzweiflung, Relationalität und Zweckrationalität, Institutionalisierung und Beiläufigkeit, Machbarkeit und Misslingen. Was ist das eigentlich für eine denkwürdige Konstellation, wenn jemand oder etwas uns etwas lehrt oder wir jemanden lehren?

Literatur: Im Seminar wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 46 **Umgang mit Heterogenität? Inklusions- und Exklusionspraktiken in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:00 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule und die Grundschulpädagogik.

Gleichzeitig findet eine intensive erziehungswissenschaftliche Debatte um den Gebrauch der Begriffe Heterogenität, Inklusion und Exklusion und zur Frage nach der schulischen Herstellung von Differenz statt.

Literatur: Die Literatur wird einerseits über Moodle zur Verfügung gestellt, andererseits arbeiten wir mit dem Lehrbuch von Tanja Betz (2013): Lehrbuch Heterogenität in der Grundschule. München/Basel.

EW 47 **Integration und Inklusion in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Seifert, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten.

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Integrative Grundschule gibt es seit den 1980er Jahren, zuerst gegründet als Versuchs- und Modellschulen, gegenwärtig ist die Grundschule die Schulform, in die höchste Inklusionsquote zu finden ist. Mit der Ratifizierung der UN-Konvention wird Inklusion zu einem bestimmenden Thema gerade auch für die Grundschule.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 50 **Pädagogische Professionalität in der Grundschule**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.330	Seifert, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Lehrerprofessionalität ist ein komplexer Begriff, der je nach Bezugstheorie und Kontextualisierung unterschiedliche Implikationen mit sich bringen kann.

Mit Bezug auf Grundlagenliteratur und der Diskussion von Beispielen aus Lehrerfilmen soll eine theoriebezogene Auseinandersetzung erfolgen.

Literatur: Die Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

EW 71 **Der pädagogische Leistungsbegriff in Theorie und Praxis**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.341	Aicher-Jakob, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------------

Bemerkungen: AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung in der Schule und gibt einen Einblick in den klassischen und aktuellen Diskurs.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht. Zur Einführung in die Thematik: Sacher, Werner, Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen, Bad Heilbrunn 2009

EW 74 **Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------------------------

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

* Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013

* Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

Profildbereich 6: Medienpädagogik

EW 103 **Kompaktseminar: Aktive Medienarbeit in der Schule. Kreatives Gestalten mit Ton und Musik am Computer**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 29.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
--------	---------------	----------------	---------	-------------

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 30.04.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	13:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 11.06.2016	4 4.U28	Schneck, T.

Bemerkungen: keine Modulprüfung möglich

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 6: Medienpädagogik

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Computergestützte Anwendungen haben mittlerweile alle Lebensbereiche des Alltags durchdrungen. Fachspezifische Anwendungen werden bisher jedoch im Unterricht noch wenig genutzt.

Für bestimmte zeitgemäße Aufgabenstellungen sind computergestützte Verfahrensweisen herkömmlichen jedoch weit überlegen.

Anhand von definierten Aufgabenstellungen führen die TN des Kompaktseminars mit Hilfestellung selbständig Projekte durch und entwickeln ihre Fertigkeiten am Computer weiter.

Die praktische Ausrichtung des Seminars zeigt sich in der unterrichtspraktischen Anwendung der erzeugten Arbeitsergebnisse und setzt sich gleichzeitig mit grundlegenden didaktischen Fragestellungen auseinander.

Voraussetzungen: Normale Computerkenntnisse

Literatur: wird nachgereicht

EW 51 Kompaktseminar Mobile Lernszenarien im Kontext urbaner Nahraumerkundungen

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 06.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.05.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	12:00 - 19:00	Fr, 03.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 04.06.2016	4 4.U28	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profilbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium **Grundbildung Medien**, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: «Computer machen dumm. Dick. Süchtig. Einsam. Gewalttätig. Und lauter andere gefährliche Dinge.» so sieht das zumindest Manfred Spitzer. Die Medienbildung und der didaktisch sinnvolle und geplante Einsatz digitaler Technologien in Bildungskontexten einen echten Mehrwert darstellen können steht dem entgegen und ist für dieses Seminar auf theoretischer und insbesondere anwendungsbezogener Ebene handlungsleitend. Gemeinsam soll der Versuch angestellt werden, situierte und kontextsensible Lernszenarien mittels mobiler digitaler Technologien zu beleuchten und davon ausgehend adressatenspezifisch selbst zu erstellen / gestalten. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Ausprägungsformen des "Mobilen" im "Mobilen Lernen" befassen und gemeinsam ausloten welche Bildungsprozesse an der Schnittstelle von realer und digitaler Welt möglich sind.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7. Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

EW 52 Aktive Medienarbeit mit Tablets und Smartphones

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Trüby, D.

Bemerkungen: Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Das Seminar widmet sich in einem ersten Teil den pädagogischen Konzepten mobilen Lernens in Theorie und Praxis und Konzepten und Ideen aktiver Medienarbeit. Dabei werden wir uns unter anderem folgende Fragen stellen: Was bedeutet mobiles Lernen? Was versteht man unter aktiver Medienarbeit? Welchen Platz hat aktive Medienarbeit im Kontext Schule und Unterricht?

Wie kann aktive Medienarbeit mit den Ressourcen und Möglichkeiten mobiler Endgeräte verknüpft, initiiert, und weiterentwickelt werden?

Auf dieser Basis sollen die beiden Teilbereiche verknüpft und anhand eigener kleiner Produktionen erprobt werden.

Literatur: Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Lauffer, Jürgen / Röllecke, Renate (Hg.) (2012): Mobiles Lernen in der Schule. Das Handy als kulturelle Ressource für Bildung nutzen. Dieter Baacke Preis Handbuch 7.Chancen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche. S. 53-58. München: Kopaed

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio : große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. München: Kopaed

Pachler, Norbert; Bachmair, Ben; Cook, John(2010) : Mobile learning: structures, agency, practices. New York: Springer

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 53 **"Bring - Your - Own - Device" - Chancen, Möglichkeiten, Herausforderungen für mobile - learning in Bildungskontexten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.349 Trüby, D.

Bemerkungen: Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, ein **eigenes Smartphone und oder Tablet regelmäßig** mit zu den Sitzungen zu bringen.

Po 2011 & 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Das Seminar eignet sich insbesondere für das Profilstudium Grundbildung Medien, Baustein 3 (Po'en 2011 und 2015)

Kommentar: Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt mittlerweile auf Bundes# und Länderebene eines der zentralen Themen dar.

Im Schulalltag ist jedoch einerseits von einer mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte hinsichtlich Medienkompetenz und Medienpädagogischer Kompetenz auszugehen; andererseits sind die institutionellen Gegebenheiten oftmals mehr als dürtig – Wenn Schulen über einen Computerraum verfügen, bietet dieser meist kaum Platz für eine gesamte Klasse und muss Wochen im Voraus reserviert werden, abgesehen von der oftmals unzureichenden technischen Ausstattung dieser Räume.

Das Konzept "Bring Your Own Device", welches in der Wirtschaft seit längerem Thema ist, in der Hochschullehre teilweise sehr pragmatisch und schleichend wiederzufinden ist hält seit kurzem auch im schulischen Bildungsbereich Einzug.

Das Seminar möchte sich Chancen, Potentialen und möglichen Problemen sowie Risiken widmen, die eine entsprechende Lernumgebung auf Basis privater Endgeräte mit sich bringt.

Dabei werden in einem ersten Teil sowohl soziale Fragen, ethische Dimensionen und pragmatisch-technologische Perspektiven beleuchtet; im zweiten Teil werden gemeinsam auf Basis der Nutzung privater Geräte Bausteine, Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsszenarien für Bildungsangebote von den Teilnehmern des Seminars entwickelt und erprobt.

Literatur: Bachmair, Ben (2009): Medienwissen für Pädagogen : Medienbildung in riskanten Erlebniswelten. Wiesbaden : VS Verlag

Berge, Zane L., Muilenburg, Lin (2012): Handbook of Mobile Learning. New York: Routledge

De Witt, Claudia; Czerwionka, Thomas (2013): Mediendidaktik. Bielefeld, Bertelsmann. Darin Kapitel 7: E-Learning und Mobile Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Lehren und Lernen: Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden Württemberg Villingen-Schwenningen: Neckar Verlag. Band 39 / Heft 8

Friedrich, Katja, Bachmair, Ben, Risch, Maren (Hg.) (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Rösch, Eike; Demmler, Kathrin; Jäcklein-Kreis, Elisabeth; Albers-Heinemann, Tobias (Hg.) (2012): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit. München: Kopaed.

EW 59

Grundbegriffe der Medienpädagogik

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.349 Niesyto, H.

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 60 **Forschungswerkstatt Film und digitale Medien**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	18:00 - 21:00	Di, 12.04.2016-12.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Termine: 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2016

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden eine Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse in den Bereichen Filmanalyse, Filmbildung und Jugendkultur forschungsbezogen anzuwenden und zu vertiefen. Das Ziel ist, Video-Eigenproduktionen zu interpretieren und hierüber Einblicke in aktuelle Jugendkulturen und ihre filmischen Ausdrucksformen zu erhalten.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Analyse einer selbst ausgewählten Video-Eigenproduktion in einer Kleingruppe. Modulprüfungen für Lehramtsstudierende möglich.

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos auf dem 1. Seminartreffen

Literaturhinweise:

Werner Barg / Horst Niesyto / Jan Schmolling (Hrsg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München 2006: kopaed-Verlag .

Horst Niesyto (Hrsg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München 2006: kopaed Verlag.

Medienästhetik und Eigenproduktionen mit Video. Befunde aus der Jugendvideoarbeit mit Jugendlichen in Hauptschulumilieus. In: Imort, Peter; Müller, Renate; Niesyto, Horst (Hg.): Medienästhetik in Bildungskontexten. Reihe „Medienpädagogik Interdisziplinär“, Band 7. München 2009: Verlag kopaed, S. 45-58.

Horst, Niesyto / Peter Holzwarth / Björn Maurer (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM „Children in Communication about Migration“. München 2007: kopäd Verlag.

EW 63 **Kompaktseminar: Multimediale Lernangebote erstellen mit PC und Tablets**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 30.04.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 10.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 11.06.2016	7 7.104	von Zimmermann, M.

Bemerkungen: Lehramt PO 2011: 3 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Lehramt PO 2015: 2 ECTS Erstellung eines multimedialen Lernangebots. Modulprüfung: zusätzlich eine Hausarbeit.

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

Kommentar: Es werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet und auf den Unterricht bezogene Beispiele erstellt.

Literatur: Petko: Mediendidaktik; Green, N; Green, K.: Kooperatives Lernen

EW 69 **Kinder- und Jugendmedienschutz**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 80 **Computer und Internet in der Grundschule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.213	Reinhard-Hauck, P.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, welche Möglichkeiten der Computereinsatz im Unterricht der Grundschule bietet. Dabei werden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt: den Computer als Werkzeug nutzen, Lernprogramme für die Grundschule, multimediale Gestaltung mit dem Computer, Nutzung des Internets.

Als Leistungsnachweis gelten die aktive Mitarbeit im Seminar sowie die Gestaltung eines Seminartermins.

Literatur: Mitzlaff, H. (Hrsg.) (2007): Internationales Handbuch Computer (ICT), Grundschule, Kindergarten und Neue Lernkultur. 2 Bände. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Mohr, A. (2012): Kreatives Gestalten am Computer: tolle Ideen, erprobte Stundenverläufe, einfach bedienbare Freeware. Buxtehude: AOL-Verlag.

Schrackmann, I. u.a. (2008): Computer und Internet in der Primarschule : Theorie und Praxis von ICT im Unterricht mit 20 Praxisbeispielen auf zwei DVDs. Oberentfelden: Sauerländer.

Woods, S. (2011): Kreativ unterrichten mit Computer & Co. Hallbergmoos: Aulis Verlag

EW 81 **Computerspiele - Chancen und Risiken**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Reinhard-Hauck, P.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

EW 84 **Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

EW 89 **Kompaktseminar. Trickfilm in der Schule**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 17.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 18.06.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	12:00 - 18:30	Fr, 08.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.
Einzel	10:00 - 16:30	Sa, 09.07.2016	4 4.U28	Reinhard-Hauck, P. Zeltwanger-Canz, S.

Bemerkungen: PO 2015 Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Trickfilme fasziniert die Menschen schon seit fast 100 Jahren. Die Produktion eines Stop-Motion-Films verbindet medienpädagogisches Arbeiten mit handwerklich/künstlerischer Kreativität und eröffnet im Schulkontext neue Methoden des Medienkompetenzerwerbs

Besonders in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen bietet das Erstellen von Trickfilmen sehr viele Möglichkeiten, die verschiedenen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu nutzen. Im Zentrum des produktionsbezogenen Seminars steht die Konzeptionierung und Umsetzung eigener Trickfilmprojekte, die Anhand eines eigenen Kompetenzerwerbs auch für eine mögliche Vermittlungsperspektive handlungsfähig machen soll.

Profilbereich 7: Professionalität

EW 110 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	04.04.2016-08.04.2016	1 1.342	Höhmnn, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar wendet sich vor allem an jene Studierende, die im Wintersemester abgelehnt werden mussten. Diese Teilnehmer stehen bereits fest.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 118 **Kompaktveranstaltung: Abstinenz und Verwicklung. Annäherungen in Theorie, Praxis, Forschung und Gesellschaft.**

Seminar 1/1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 21:00	Di, 03.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	18:00 - 21:00	Di, 10.05.2016	1 1.210	Kreuzer, T.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 09.07.2016	1 1.307	Kreuzer, T.

Bemerkungen: Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie die Möglichkeit sich inhaltlich auf die Tagung vorzubereiten und teilzunehmen zu dürfen. Am ersten Abend erfolgt die Vorstellung der Inhalte sowie die Aufteilung in Vorbereitungsgruppen, die sich am zweiten Abend konstituieren. Am Kompakttag werden wir die gefundenen Fragestellungen diskutieren und es besteht die Möglichkeit Prüfungsleistungen zu erlangen.

PO 2011: 1 ECTS

PO 2015: 1 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Vorbereitungstreffen und Kompakttag für die Tagung Abstinenz und Verwicklung am 14. und 15. Oktober 2016.

EW 135 **Kompaktveranstaltung: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.342	Höhmnn, K.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: Für die Seminarsitzungen brauchen Sie Ihr Laptop oder ein I-Pad, da Texte im Seminar nicht mehr in Textform ausgegeben werden, sondern Ihnen während des Seminars digital zur Verfügung gestellt werden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Seminar mit Inklusionbezug

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat.“ (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Andresen, Sabine (Hrsg.): Zerstörerische Vorgänge: Missachtung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen. Juventa Verlag, Weinheim 2012

Dehmers, Jürgen: Wie laut soll ich denn noch schreien. Rowohlt Verlag, Berlin 2011

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012

Fegert, Jörg M. / Hoffmann, Ulrike / König, Ulrike / Niehues, Johanna / Liebhardt, Hubert: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2014.

EW 35 **Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für Erziehende**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.349	Kreuzer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 7: Professionalität

Kommentar: Die Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik werden im Seminar vorgestellt, analysiert und diskutiert. Um ein Zusammenwirken von Pädagogik und Psychoanalyse in der Praxis begründen zu können, ist es erforderlich jedes Feld in seinem Selbstverständnis als Wissenschaft zu betrachten. Erst dann wird es möglich, den Ort, den Beruf als sozialen Ort bezeichnet hat, zu bestimmen, an dem psychoanalytische Erkenntnisse in die Pädagogik einfließen können.

Literatur: Kreuzer, T. (2009): Psychoanalytische Pädagogik und ihre Bedeutung für die Schule. Würzburg: Königshausen und Neumann.

EW 38 **Kompaktveranstaltung: Lehrer(innen)bilder. Photographische Annäherungen**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 06.06.2016	1 1.342	Rémon, C.
Block	10:00 - 17:00	05.09.2016-08.09.2016	1 1.342	Rémon, C.

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen. Technische und gestalterische Grundkenntnisse der Portraitphotographie sind hilfreich, werden aber nicht erwartet, wichtiger ist das Interesse, sich in diese einzuarbeiten. Wer eine eigene Kamera mit Einstellungsmöglichkeiten hat, ist gebeten, diese mitzubringen, einzelne Geräte können geliehen werden.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 06.06. und allen Seminartagen ist verpflichtend!

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Ein Lehrer, eine Lehrerin - welche Bilder kommen uns in den Sinn, welche Klischees gibt und gab es, aber auch: welche redlich bemühten theoretischen Annäherungen? Im Kompaktseminar diskutieren wir diese und machen sie zum Gegenstand eigener Bilder, indem wir sie inszenieren und photographieren. Geplant ist außerdem eine Portraitreihe mit angehenden und bereits tätigen Lehrerinnen und Lehrern.

Literatur: Im Seminar wird eine erweiterte Literaturliste zur Verfügung gestellt.

EW 88 **Professionalität durch Selbstreflexivität (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.316	Roth, G.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Professionelles Handeln erfordert, vor allem in pädagogischen Berufen, die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Supervision ist dabei eine Beratungsform, die diese Kompetenz entwickeln und vertiefen kann. Der konkrete Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen in einer Gruppe schafft dabei neue Sichtweisen und das Erproben neuer Handlungsmuster.

EW 91 **Pädagogisches Handeln reflektieren (Gruppensupervision)**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.316	Roth, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Die Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme, Respekt vor den anderen Gruppenmitgliedern und zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 3 ECTS; Profilbereich 7: Professionalität

Kommentar: Supervision ist eine Beratungsform für Studierende und Berufspraktiker, die studien- und berufsbezogene Fragen und Problemstellungen für sich klären wollen und eine reflektierende Perspektive 'von außen' auf ihre Themen einnehmen möchten. Die angeleitete Arbeit in der Gruppe ermöglicht dabei neue Sichtweisen, das Erproben neuer Handlungsmuster und das Lösen von gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Problemen.

Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

EW 31 **Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft - Qualitative Ansätze**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Literatur: Zu Beginn des Seminar wird es einen Reader geben.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Schluchter, J.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichmaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 73 **Erkenntnistheoretische Analyse als Basis forschungsmethodologischer Überlegungen**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	6 6.U03 HVF	Aicher-Jakob, M.
----------	---------------	---------------------------	-------------	------------------

Bemerkungen: Studierende erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeiten in das Seminar mit einzubringen.

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende, die unmittelbar vor der Abschlussarbeit stehen. Es gibt Einsichten in grundlegende Fragestellungen zur Planung, Konzeption der Arbeit.

Literatur: Eine Literaturliste wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

EW 90 **Wie erfährt man, wie Kinder die Welt erfahren?**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.307	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: PO 2015: Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Kommentar: Es geht um Forschungsmethoden. Gibt es eine Möglichkeit, die Perspektive von Kindern zu erforschen?

Literatur: Die Literatur wird in dem Seminar zur Verfügung gestellt. Ferner ist die Grundlagenliteratur des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

EW 97 **Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung**

Kolloquium 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

14tägl	18:00 - 21:00	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Frick, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: **Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!**

Kommentar: In diesem Kolloquium werden Fragen rund um das Staatsexamen (Vorbereitung, Prüfungsliteratur, Ablauf der Prüfung etc.) thematisiert.

Die Veranstaltung ist nur für Studierende vorgesehen, die im Anschluss an das Sommersemester 2016 ihr Staatsexamen ablegen wollen.

Literatur: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-ewxx-t-01/user_files/Studieren/Grundlagenlit_EW_Okt_10.pdf

https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-ewxx-t-01/user_files/Studieren/Studienliteratur_EW-0215.pdf

EW 99 **ForschungsWerkstatt: Wissenschaftliche Abschlussarbeiten**

Kolloquium 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.341	Frick, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: **Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!**

Kommentar: Das Kolloquium dient der Planung und begleitenden Reflexion wissenschaftlicher Abschlussarbeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, Idee und Konzeption eigener Arbeiten in kleinem Kreis vorzustellen und zu diskutieren. Weiterhin werden Fragen wissenschaftlichen Arbeitens geklärt bzw. aufgefrischt.

Literatur: Bohl, Thorsten (2008): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Arbeitsprozess, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr ... 3., überarb. Auflage. Weinheim.

Modul 4

4.1 Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung

EW 30 **Forschungskolloquium zu Wissenschaftlichen Hausarbeiten, BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen**

Kolloquium 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.342	Deckert-Peaceman, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: Das Seminar kann auch von Lehramtsstudierenden aus höheren Semestern besucht werden.

PO 2011: 2 ECTS

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Forschungskolloquium zu Wissenschaftlichen Hausarbeiten, BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen.

Literatur: Literatur wird im Kolloquium bekannt gegeben.

EW 32 **Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung und für Wissenschaftliche Hausarbeit**

Kolloquium 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.342	Kreuzer, T.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: **Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!**

EW 40 **Abschlussarbeiten in der Erziehungswissenschaft. Kolloquium**

Kolloquium 2/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.330	Rémon, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Studierende aller Studiengänge sind willkommen. Um kurze Voranmeldung an remon@ph-ludwigsburg.de oder in meiner Sprechstunde wird gebeten.

PO 2011: 2 ECTS

PO 2015: 3 ECTS

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Studentinnen und Studenten erhalten die Möglichkeit, ihre geplanten oder bereits begonnenen erziehungswissenschaftlichen Abschlussarbeiten zur Diskussion zu stellen, einen kritischen Blick auf Vorgehensweise und Forschungsmethodik zu werfen und Fragen einzubringen, die sich bei der Bearbeitung ergeben. Gemeinsam werden außerdem Themen behandelt, die unmittelbar die Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit betreffen.

EW 43 **Forschungskolloquium Abschlussarbeiten**

Kolloquium 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

14tägl	18:00 - 19:30	Di, 26.04.2016-19.07.2016	1 1.341	Pohlmann-Rother, S.
--------	---------------	---------------------------	---------	---------------------

Bemerkungen: **Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!**

Kommentar: Das Forschungskolloquium richtet sich an Studierende, die bei mir ihre wissenschaftliche Hausarbeit schreiben. Im Kolloquium werden die Studierenden darin unterstützt, die Forschungsfrage zu konkretisieren, methodische Vorgehensweisen auszuloten und ggf. vorliegende Ergebnisse zu reflektieren.

Literatur: Aeppli, J. et al. (2014). Empirisches wissenschaftliches Arbeiten: Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften (3. überarb. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weitere Literatur wird im Kolloquium bekanntgegeben.

EW 61 **Medienpädagogisches Kolloquium**

Kolloquium 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	18:00 - 21:00	Di, 19.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
--------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich: 6: Medienpädagogik

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Termine: 19.04., 03.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.2016

Offen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen. Verpflichtend für Studierende, die bei Prof. Dr. Niesyto Abschlussprüfungen/-arbeiten machen.

Die Themen werden gemeinsam auf dem 1. Treffen geplant. Das Kolloquium bietet Gelegenheit für Prüfungsvorbereitungen, Diskussion von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, greift aktuelle Themen der Medienpädagogik auf, integriert Gastvorträge und Exkursionen und bietet Möglichkeiten für den gegenseitigen Info-Austausch.

Jedes Kolloquiums-Treffen wird zwei Teile haben:

Teil 1) wird sich auf Prüfungsthemen zur Medienpädagogik beziehen. Dies betrifft nicht nur das Erweiterungsstudium Medienpädagogik; auch in anderen Studiengängen können medienpädagogische Fragestellungen gewählt werden. Im Bereich des Lehramtsstudiums gehören medienpädagogische Fragestellungen nach der PO 2011 zum Pflichtbereich. Lehramtsstudierende können sich (vorbereitend auf die mündliche Abschlussprüfung) in diesem Kolloquium mit medienpädagogischen Fragestellungen befassen und hierüber einen Nachweis für "erfolgreiche Teilnahme" erwerben (vgl. PO 2011, Modul 4).

Teil 2) wird sich auf aktuelle (forschungsbezogene) Themen der Medienpädagogik beziehen, die Studierende auf dem ersten Treffen vorschlagen (gemeinsame Diskussion und Festlegung der Themen, arbeitsteilige Vorbereitung im Rahmen des Leistungsnachweises).

Leistungsnachweise für "erfolgreiche Teilnahme" werden zu Beginn des Kolloquiums vereinbart, z.B. Impulsbeiträge / kurze Vorträge, qualifizierte Verlaufprotokolle, Recherchen zu einzelnen Themen, Mitwirkung bei Planung/Durchführung/ Dokumentation von Exkursionen. In Einzelfällen können auch benotete Leistungsnachweise erworben werden.

Grundfragenfächer

Philosophische Grundfragen

Modul 1

PHI 06 Einführung in die Philosophie

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie der letzten 2600 Jahre. Dabei werden vor allem grundlegende Positionen der Erkenntnis-, Wissenschafts- und Bewusstseinsphilosophie behandelt. Im Fokus steht die Kantsche Frage "Was kann ich wissen?". Dabei werden aber auch Bezüge zu den Teildisziplinen der Philosophie deutlich gemacht.

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 07 Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Philosophie"

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Rath, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Das Tutorium zur Vorlesung vertieft die Inhalte und erweitert die Kenntnisse durch Textarbeit und gemeinsame Vorbereitung der Leistungsnachweise

Literatur: Für diese Veranstaltung steht ein Reader zur Verfügung, der im Copy-Shop erworben werden kann.

PHI 11 **Grundpositionen der Ethik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Das Seminar ist Voraussetzung für die Modulprüfung 1 (PO 2015) und die Vorprüfung (PO 2011) im Fach Ethik.

Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Für die Teilnahme kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Studierende der Educational Studies können durch eine Hausarbeit oder durch die regelmäßige Teilnahme am Tutorium einen weiteren ECTS erwerben.

Information für Studierende in den neuen Lehramt-Bachelorstudiengängen PO 2015/16: Diese Veranstaltung ist dem Modul Educational Studies dem Wahlpflichtbereich 'Bildung und Normativität' (c) zugeordnet.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 12 **Tutorium "Grundpositionen der Ethik"**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Wawrzynek, Jan
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Durch die Teilnahme am Tutorium kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

Modul 2

PHI 09 **Medientheorie, Medienanthropologie, Medienethik**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Medien bestimmen unseren Alltag und unsere Kommunikation, sie sind „Weltbildgeneratoren“ (Rath) und als „intermediäre Institutionen“ (Berger/Luckmann) ebenso Faktoren der Konfliktvermeidung wie der Konfliktentstehung in modernen Gesellschaften. Es scheint, als sei die grundsätzliche „Mediatisierung“ (Krotz) des Menschen ein jüngstes, aktuelles und insofern überraschendes Phänomen.

Allerdings sind Medien älter als Elektronik und Internet. Primäre, sekundäre und tertiäre Medien (Pross) begleiten den Menschen seit jeher und machen einen Gutteil seiner Kulturentwicklung aus.

Im Seminar werden nicht nur theoretische Deutungen dieser medialen Realität des Menschen vorgestellt, sondern wir gehen auch den grundlegenden anthropologischen Faktoren der Mediennutzung nach. Darüber hinaus werden mögliche Kriterien der Medienkritik erarbeitet und auf aktuelle Fragestellungen (z. B. Jugendschutz, Meinungsfreiheit, Datenschutz, Virtualität) angewandt.

Literatur: Verpflichtende Lektüre für das Seminar:

Texte zur Medientheorie. Herausgegeben von Günter Helmes und Werner Köster. Stuttgart:Reclam 2002

(Band bitte spätestens zur zweiten Sitzung mitbringen!)

Weiterführenden Literatur:

Rath, Matthias: Ethik der mediatisierten Welt. Wiesbaden: VS-Verlag 2014

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Kommunikationswissenschaft als integrative Disziplin. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Karmasin, Matthias/Rath, Matthias/Thomaß, Barbara (Hrsg.): Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Prinzing, Marlis/Rath, Mathias/Schicha, Christian/Stapf, Ingrid (Hrsg.): Neuvermessung der Medienethik. Weinheim, Basel: Juventa 2014

PHI 10 **Philosophie der Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-19.07.2016	1 1.318	Rath, M.
--------	---------------	---------------------------	---------	----------

Kommentar: Der Begriff der Bildung steht an der Schnittstelle von Philosophie und Erziehungswissenschaft. Er beschreibt, je nachdem wie man ihn füllt – als Zustand, als Prozess oder als Struktur –, in unterschiedlicher Weise eine normative Erwartung des Menschseins. Ausgehend von der anthropologischen Tatsache, dass der Mensch nicht fertig geboren wird, sondern „zum Menschen erst wird durch Erziehung“ (Kant), also bildungsfähig und bildungsbedürftig ist, haben sich Philosophen und/oder Pädagogen seit den Anfängen der abendländischen Philosophie Gedanken darüber gemacht, welche Form der Bildung dem Menschen am ehesten entspricht, wohin und womit man den Menschen bilden soll und wie diese Bildung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Anspruch, kulturellen Traditionen und individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen ist.

Allerdings wird heute Bildung im Rahmen von „empirischer Bildungsforschung“ eher als deskriptiver Kompetenzbegriff verstanden, der eindeutig operationalisierbar und empirisch erfassbar ist. Beide Begriffe haben eine je eigene Berechtigung, müssen aber unterschieden werden, will man nicht dem „naturalistischen Fehlschluss“ aufsitzen und aus den empirischen Ergebnissen einer vorausgesetzten Kompetenzdefinition ein unfassendes und normatives Bildungsprinzip ableiten.

Das Seminar sucht anhand klassischer und moderner Texte einen philosophischen Zugang zu diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Grundbegriff.

Literatur: Pflichtliteratur (*spätestens zur zweiten Stunde mitbringen!*):

Volker Ladenthin: (Hrsg.): Philosophie der Bildung. Eine Zeitreise von den Vorsokratikern bis zur Postmoderne. Bonn: Denkmal Verlag 2007.

Weiterführende Literatur:

Artikel „Bildung“ und „Paideia“ im Historischen Wörterbuch der Philosophie.

Hermann Röhrs: Wesen und Aufgabe der Bildungsphilosophie. In: Ders. (Hrsg.): Bildungsphilosophie. Zwei Bände, Erster Band. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1967.

Matthias Rath: Bildung zwischen Freiheit und Output. Zu den bildungstheoretischen Grenzen des standardisierenden Verstandes. In: Siegbert Peetz/Ralf Elm (Hrsg.): Freiheit und Bildung. Schellings *Freiheitschrift* 1809-2009. München: Fink 2012, 63-78

Matthias Rath: „Bildung machen!“ – Möglichkeiten und Grenzen in einer Wissensgesellschaft. In: Gerd Schweizer/Ulrich Iberer/Helmut Keller (Hrsg.): Lernen am Unterschied: Bildungsprozesse gestalten – Innovationen vorantreiben. Bielefeld: W. Bertelsmann 2007, 19-35

PHI 11 **Grundpositionen der Ethik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Das Seminar ist Voraussetzung für die Modulprüfung 1 (PO 2015) und die Vorprüfung (PO 2011) im Fach Ethik.

Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Für die Teilnahme kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Studierende der Educational Studies können durch eine Hausarbeit oder durch die regelmäßige Teilnahme am Tutorium einen weiteren ECTS erwerben.

Information für Studierende in den neuen Lehramt-Bachelorstudiengängen PO 2015/16: Diese Veranstaltung ist dem Modul Educational Studies dem Wahlpflichtbereich 'Bildung und Normativität' (c) zugeordnet.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 12 **Tutorium "Grundpositionen der Ethik"**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.315	Wawrzynek, Jan
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: Zum Seminar wird ein Tutorium (2 SWS) angeboten, dessen Belegung für Studierende des Fachs Ethik nachdrücklich empfohlen wird. Durch die Teilnahme am Tutorium kann 1 ECTS zusätzlich erworben werden.

Kommentar: „Ethik“ – oder „Moralphilosophie“ – ist die philosophische Disziplin, die sich mit normativen Orientierungen unseres Handelns befasst, indem sie mögliche Prinzipien formuliert, die die Frage, was man tun soll, beantworten können. Was man tun soll, ist allerdings davon abhängig, was man unter dem Guten und dem Gerechten versteht. Die Frage, was man tun soll, und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Wir wollen uns in dem Seminar anhand ausgewählter Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert mit Grundpositionen der Ethik vertraut machen. Schwerpunkte liegen auf der Aristoteles Tugendethik, Kants Pflichtenethik und dem Utilitarismus in seiner klassischen Formulierung bei John Stuart Mill.

Literatur: Celikates, R. / Gosepath, S. (Hrsg.): Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a. M.: stw, 2009. 547 S., 18 Euro.

Wyller, T. (2002): Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung. Paderborn

Die Texte zum Seminar sind als Reader mit ausgewählten Texten aus Celikates/Gosepath (2009) im Copyshop verfügbar.

PHI 14 **Kant nach-gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	4 4.226	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Für eine Leistung nach Studienordnung (s. Modulhandbuch) kann ein weiterer ECTS erworben werden

Kommentar: „Die menschliche Vernunft hat das besondere Schicksal in einer Gattung ihrer Erkenntnisse: daß sie durch Fragen belästigt wird, die sie nicht abweisen kann; denn sie sind ihr durch die Natur der Vernunft selbst aufgegeben, die sie aber auch nicht beantworten kann, denn sie übersteigen alles Vermögen der menschlichen Vernunft.“ Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, Vorrede zur ersten Auflage, A VII

Das Seminar will in die Kantische Philosophie einführen. Wir werden Kants Begriff der Aufklärung, grundlegende Einsichten der theoretischen („Kritik der reinen Vernunft“) und der praktischen Philosophie („Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“), hier insbesondere den Kategorischen Imperativ erarbeiten. Hinzu kommen Gedanken aus Schriften Kants zur Politik und Anthropologie.

Literatur: Ein Reader ist im Copyshop erhältlich.

Literaturhinweise:

Kühn, Manfred, Kant. Eine Biografie, München: dtv, 2007

Schnädelbach, H., Kant (Reihe Grundwissen Philosophie), Leipzig: Reclam 2005

PHI 15 **Mensch - Tier - Verhältnisse**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Thyen, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 16 **Krieg und Frieden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Kommentar: Wir werden im Seminar philosophische Texte zum Thema lesen, wie etwa Ausschnitte aus Immanuel Kants „Zum ewigen Frieden“. Zudem wird es um begriffliche und rechtliche Aspekte gehen und auch um die viel diskutierte Frage, ob es einen gerechten Krieg gibt und ob und unter welchen Bedingungen militärische Interventionen in fremden Staaten gerechtfertigt werden können.

Literatur: Literaturhinweise:

Kant, Immanuel (1982): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. In: ders., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik I, Werkausgabe Band XI, hrsg. von Wilhelm Weischedel, Suhrkamp: Frankfurt am Main.

Merkel, Reinhard/Roland Wittmann (Hgg.) (1996): „Zum ewigen Frieden“ - Grundlagen, Aktualität und Aussichten einer Idee von Immanuel Kant. Suhrkamp: Frankfurt am Main. (Mit Aufsätzen von G. Patzig, R. Brandt, A.W. Wood, K.-O. Apel, W. Röd, R. Wittmann, O. Höffe, W. Kersting, P. Koller, J. Nida-Rümelin, U. Steinvorth, K. Ipsen, R. Merkel)

Schmücker, Reinold (2000): Gibt es einen gerechten Krieg? In: DZPhil, 48 (2000) 2, 319-340.

PHI 17 **Kompaktseminar: Paralipomena - Nachlese zum Ethikstudium**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016	1 1.315	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 17.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 18.06.2016	1 1.203	Thyen, A.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 15.07.2016	1 1.315	Thyen, A.

Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 16.07.2016	1 1.315	Thyen, A.
--------	---------------	----------------	---------	-----------

Bemerkungen: 2 ECTS für Teilnahme, 1 zusätzlicher ECTS für einen einführenden Vortrag oder einen Essay zu einem der Texte.

Kommentar: Der Kompaktkurs geht auf Anregungen und Vorschläge Studierender zurück, einmal philosophische Texte zu besprechen, die sonst im Ethikstudium gar nicht oder nur am Rande vorkommen: Adorno/Horkheimer (*Dialektik der Aufklärung*), Sören Kierkegaard *Begriff der Angst* oder *Krankheit zum Tode*, Marx (*Ökonomisch-philosophische Manuskripte*), Nietzsche (*Fröhliche Wissenschaft*). Weitere Anregungen sind willkommen.

In einer Vorbesprechung am 15. April, 10.15-11.45 Uhr, legen wir das Programm endgültig fest. Wir werden dann an zwei Wochenenden die Texte erarbeiten und diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme einer problemorientierten Einführung in einen der Texte.

PHI 18 **Didaktische Werkstatt zum Seminar „Mensch-Tier-Verhältnisse“**

Übung 1 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.314	Hering, Jan
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Kommentar: In allen menschlichen Lebensverhältnissen von Ernährung, Handwerk und Technik über Wissenschaft, Kunst und Literatur bis zu Religion und Kultus begegnen uns Tier-Mensch-Verhältnisse. Mit dem evolutionsbiologischen Denken hat sich die Auffassung vom Menschen als „auch Tier“ oder als „das andere Tier“ breit gemacht; danach werden Unterschiede eher als unwesentlich betrachtet, Gemeinsamkeiten aber hervorgehoben, bisweilen eine Gleichrangigkeit behauptet. Zugleich sehen wir aber, dass in allen Bereichen unserer Kultur die Unterscheidung von Mensch und Tier eine eminente Bedeutung hat und gelegentlich sogar verpflichtend ist. Das Seminar will das Terrain der Mensch-Tier-Verhältnisse sondieren und historische, fachwissenschaftliche und philosophische Aspekte herausarbeiten und diskutieren.

Literatur: Literaturhinweise:

Janich, Peter (2014) (Hrsg.): Der Mensch und seine Tiere. Mensch-Tier-Verhältnisse im Spiegel der Wissenschaften. Stuttgart.

Povinelli, Daniel (2012): World without weight. Perspectives on an alien mind. Oxford.

Tomasello, Michael (2014): Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Berlin.

PHI 23 **Kompaktseminar: Solidarität und Partizipation in der mediatisierten Welt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 22.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 23.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Fr, 29.07.2016	1 1.256	Köberer, N.
Einzel	10:15 - 17:15	Sa, 30.07.2016	1 1.256	Köberer, N.

Politikwissenschaftliche Grundfragen

Modul 1

POL 02 **Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion: Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6th ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

SWI 01 **Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht – eine Einführung in Grundlagen und Grundfragen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.226	Blanck, B.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Moduluordnung PO 2003: GS: 2a1, 2a2, 2a3, 3a, Fächerverbund Sozialwissenschaften: M 1 + 2, PO 2011: GS: 1.5, 2.1, 3.1, 3.6, 3.7, PO 2015:3.1

Kommentar: Die Vorlesung will einen Einblick in Grundlagen und Fragen sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts geben. Ausgehend von der Frage, was sozialwissenschaftlichen Sachunterricht wohl thematisch auszeichnet, werden u. a. verschiedene Konzepte zur Gestaltung vielperspektivischen Sachunterrichts und die Ermöglichung demokratischer Bildungsprozesse vergleichend erörtert. Weitere Themen beziehen sich auf die Begriffsbildung von Kindern und wie diese gefördert werden können, den Umgang mit Differenz (Intersektionalität) oder eine lernförderliche Fehlerkultur. Dabei geht es auch immer um konkrete Beispiele aus und für den Sachunterricht. Angesichts bestehender Kontroversen ist es wesentliches Ziel der Vorlesung, dass die Teilnehmenden einen möglichst eigenständigen Weg des Mit- und Selberdenkens zur Vorlesung entwickeln und damit auch die Vorlesung mitgestalten können.

Literatur: Es gibt einen Semesterapparat zur Vorlesung in der Bibliothek. Außerdem wird einiges an Literatur in der Moodleplattform zur Vorlesung eingestellt. Weitere Hinweise erfolgen im Verlauf der Vorlesung.

Modul 2

EW 59 **Grundbegriffe der Medienpädagogik**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.349	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Modulprüfungen oder Hauptseminarscheine sind im Seminar nicht möglich; Lehramt (PO 2003): QBS möglich. Ausnahme (für Modulprüfung): Erweiterungsstudium Medienpädagogik (PO 2011, für Modul 1). Hier können für das Seminar 3 ECTS gegeben werden (Modulprüfung).

Das Seminar ist für das Profil Grundbildung Medien geeignet (Baustein B 1.2).

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: In dem Seminar werden ausgewählte Grundbegriffe der Medienpädagogik auf der Basis von Textlektüre behandelt: Medienbegriff; Mediatisierung; Mediensozialisation; Medienkompetenz; Medienerziehung; Medienbildung; Medienkritik; aktive Medienarbeit; Mediendidaktik; Medien und soziale Ungleichheit; interkulturelle Medienbildung; Filmbildung; Kinder- und Jugendmedienschutz; medienpädagogische Forschung.

Die Relevanz der Grundbegriffe wird im Hinblick auf die medienpädagogische Praxis verdeutlicht.

Das Seminar eignet sich u.a. zur Vorbereitung mündlicher Abschlussprüfungen in EW.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme; Referat und Planung von Gruppenarbeit im Seminar zu einem der Grundbegriffe (Aufteilung/Festlegung erfolgt verbindlich zu Beginn des Seminars).

Literatur: Arbeit mit Moodle-Plattform; Infos zur Arbeitsweise und zu Leistungsnachweisen auf dem 1. Seminartreffen.

Grundlagenliteratur:

Süss, Daniel / Lampert, Claudia / Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden.

Moser, Heinz / Grell, Petra / Niesyto, Horst (Hrsg.) (2011): Medienbildung und Medienkompetenz. Beiträge zu Schlüsselbegriffen der Medienpädagogik. München.

Rösch, Eike u.a. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik. Praxis Handbuch. München.

EW 69 **Kinder- und Jugendmedienschutz**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.318 Schluchter, J.

Bemerkungen: Bei der Anmeldung im LSF muss der Studiengang BA KMB priorisiert werden, da dies eine Wahlpflichtveranstaltung im Studiengang ist.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; PO 2015: Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Immer wieder stellen Medienangebote und -inhalte aber auch bestimmte Medienumgangs- und -nutzungsformen Gesellschaft vor die Herausforderung deren mögliche Gefährdungspotentiale für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu hinterfragen und zu bearbeiten. Die Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes liegt im Besonderen darin, Kinder und Jugendliche vor Medienangeboten und -inhalten, aber auch Umgangs- und Nutzungsformen zu beschützen, welche deren (Identitäts)Entwicklung gefährden können.

Neben gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes stellt die Lehrveranstaltung (medien)pädagogische Möglichkeiten des präventiven Kinder- und Jugendmedienschutzes vor. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung, Durchführung und Reflexion von (medien)pädagogischen Modellen des Kinder- und Jugendmedienschutzes in der schulischen sowie außerschulischen Praxis.

EW 70 **Partizipative Forschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.342 Schluchter, J.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik & Profildbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

Seminar mit Inklusionsbezug

Kommentar: Partizipative Forschung stellt einen forschungsmethodischen Ansatz dar, welcher auf die gemeinsame Forschungspraxis mit jenen Menschen fokussiert, deren soziale (Um)Welt sowie alltags- und lebensweltliche Praxen untersucht werden sollen. Bislang liegen verschiedene Überlegungen zum Ansatz der partizipativen Forschung auf Ebene von Grundlagen, von Methoden sowie von Anwendung vor, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachtet und diskutiert werden sollen. Gleichermaßen sollen (Praxis)Perspektiven partizipativer Forschung entwickelt werden.

EW 81 Computerspiele - Chancen und Risiken

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Reinhard-Hauck, P.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 6: Medienpädagogik

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema Computerspiele und eine Auseinandersetzung mit medienpädagogischen und medienerzieherischen Aspekten. Ein Schwerpunkt soll auf dem Einsatz von Computerspielen im Unterricht liegen. Als Leistungsnachweis werden hierzu konkrete Konzepte von den Studierenden erarbeitet.

Literatur: Literatur wird über die Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

EW 84 Politisch-kulturelle Medienbildung. Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele.

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.307	Niesyto, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: PO 2011, 3 ECTS

PO 2015, 2 ECTS

PO 2015, Profildbereich 6 Medienpädagogik

Kommentar: Es war schon immer ein zentrales Anliegen der Medienpädagogik, die Menschen darin zu unterstützen, Medien kompetent zu nutzen und sich mittels Medien in verschiedenen Öffentlichkeiten zu artikulieren. Das Seminar wird sich zunächst in historischer Perspektive mit Traditionslinien einer politisch-kulturellen Medienbildung befassen. Danach wird es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Herausforderungen der digitalen Medienentwicklung und der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gehen, die für eine politisch-kulturelle Medienbildung besonders relevant sind. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam im Seminar erarbeitet. In einem weiteren Seminarteil setzen sich die Studierenden mit selbst recherchierten Praxisprojekten politisch-kultureller Medienbildung entlang verschiedener Kriterien auseinander.

Das Seminar ist für Lehramtsstudierende und für Studierende aus außerschulischen Studiengängen.

Literatur: Einführende Texte:

(1) Müller, Ragnar (2014): Politik, politische Bildung und Medien(-bildung). In: Onlinemagazin "Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik", Ausgabe 17 (2014). Online: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe17/Mueller17.pdf

(2) Niesyto, Horst (2016, im Erscheinen): Perspektiven der Medienbildung in einer digitalisierten Gesellschaft – Zur Geschichte und aktuellen Herausforderungen einer politisch-kulturellen Medienbildung. In: Journal für politische Bildung, Heft 1 (2016).

(3) Schluchter, Jan-René (2015): Medienpädagogische Empowermentpraxis als Beitrag zur politischen Bildung. In: Dönges, Christoph/ Hilpert, Wolfram/ Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 143-154.

Im Seminar werden weitere Literaturhinweise im Rahmen einer Moodle-Plattform zur Verfügung stehen.

POL 02 Die Europäische Union bei der Arbeit / The European Union at work - mit Exkursion / study trip included (Bilingual)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.256	Begander, E.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Kommentar: Exkursion:Di. 17.5. bis Fr. 20.5.2016 nach Straßburg, Brüssel, Luxemburg, Schengen - Eigenbeitrag voraussichtlich ca. 140 Euro

Der Kurs will ein tieferes Verständnis von Politik und politischem System der EU erreichen. Es geht um die Ziele, Strukturen und Verfahren der Europäischen Integration. Mit Hilfe von Theorieansätzen zur Integration werden politische Debatten der Gegenwart erhellt. Auch EU-Kritiker in GB und Deutschland kommen zu Wort und werden auf ihre Argumente und Motive hin untersucht. Jede Woche bilden aktuelle Ereignisse einen Einstieg in die Seminararbeit.

Als Leistungsnachweise für 3 CP dienen ein mündlicher Seminarbeitrag und ein schriftlicher Abschlusstest. Die Teilnahme an der Exkursion wird dringend empfohlen.

Kostenlose Lernmaterialien und ein Moodle-Kurs begleiten die Seminararbeit.

The course will help understanding the political system and policies of the European Union. Populist attitudes towards the EU will be confronted with an overview of its original aims, its historical foundations and ways of doing politics. That is to discover WU's structures, its legal basis and the functioning of its main institutions. All through the seminar current affairs of EU politics will be reported and discussed as provided by press reviews, tv, internet. Special focus is given to GB's long standing criticisms now joined by several right wing parties across european member states.

Some theoretical approaches will help to explain both the miracles of european integration itself and the day-to-day EU decision making.

Students have to hold an oral contribution (30 min.) and pass a final test. Participation in the study trip ("PH Exkursionswoche") is expected – and thoroughly recommended. Some free booklets for preparatory work and a moodle course are provided.

The bilingual seminar will be held (mainly) in English and in German. International students with sufficient command of English and some German are very welcome.

Literatur: John McCormick: Understanding the European Union: A Concise Introduction. Palgrave 2014, 6^e ed-

Ian Bache et al: Politics in the European Union. Oxford 2015

John Pinder: The European Union. A Very Short Introduction. Oxford 2013

Einführungen auf Deutsch:

Werner Weidenfeld: Die Europäische Union. Akteure – Prozesse – Herausforderungen. utb 2013

Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

POL 03 **Frieden?! Dimensionen eines Grundwertes**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.04.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 06.05.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 03.06.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 17.06.2016	1 1.318	Begander, E.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 01.07.2016	1 1.006	Begander, E.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.07.2016	1 1.006	Begander, E.

Kommentar: Was Frieden "ist", lässt sich nur schwer sagen. Aber man kann sich bemühen, differenziert nach seinen Bedingungen zu fragen und Antworten kritisch zu prüfen. Gegenstand des Seminars sind die Dimensionen des Frieden in anthropologischer, politischer, wissenschaftlicher, religiös-ethischer und pädagogischer Sicht. Gäste aus der Praxis der Friedenserziehung werden Vermittlungsformen für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Der Leistungsnachweis kann auf dreifache Weise erbracht werden: ein mündlicher Seminarbeitrag (ca. 30 Min.) oder eine schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufgaben (ca. 4-6 Seiten) oder ein Essay (4-6 Seiten).

Literatur: Ein Reader mit Grundlagentexten (und Aufgaben) sowie ein Moodle-Kurs unterstützen die Seminararbeit.

POL 07 **Die Türkei und die Krisenregion Naher Osten**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.256	Kreile, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Die Türkei hat in den vergangenen Jahrzehnten einen rasanten Wandlungsprozess durchlaufen und ist zur bedeutenden Regionalmacht und zum Global Player geworden. Vor dem Hintergrund der Fluchtbewegungen aus dem Nahen Osten wird die Türkei seitens der EU neuerdings intensiv politisch umworben. Sie soll gleichsam eine Grenzwächter-Funktion für die EU ausüben. Gleichzeitig vertiefen und verschärfen sich die Konfliktlinien und Polarisierungen innerhalb der türkischen Gesellschaft und Politik. Zahlreiche Beobachter*innen konstatieren autoritäre politische Entwicklungen und eine Ausgrenzung nicht-konformer Akteure. Im Südosten ist im Kontext des Bürgerkriegs in Syrien und der Eskalation des Kurdenkonflikts eine explosive Gemengelage entstanden, die die Türkei immer weiter in den nahöstlichen Krisenstrudel hineinzuziehen droht. Das Seminar soll dazu beitragen, die einschlägigen innen- und außenpolitischen Dynamiken in ihren Bestimmungsfaktoren und Interdependenzen angemessen zu verstehen.

Literatur: Basisliteratur: Steinbach, Udo (Hrsg.): Länderbericht Türkei, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2012

POL 11 **Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256	Däuble, H.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Wie der Name schon ankündigt, wird in diesem Seminar versucht, sich auf breitem Feld didaktischen Grundfragen anzunähern. Solche Fragen sind etwa: Was ist eigentlich Didaktik und wozu taugt eine Fachdidaktik? Welche Bürgerleitbilder gibt es? Was sind didaktische Konzeptionen? Wie plane ich Politikunterricht? Was soll ich wie vermitteln? Was sind Methoden und Arbeitstechniken politischer Bildung? etc.

Literatur: Grundlage wird ein zu erwerbender Reader sein.

POL 12 **Aktuelle Tendenzen, Ansätze, Konzeptionen und Diskurse in der fachdidaktischen Theorie-Landschaft**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.203	Däuble, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden wir uns mit den fachdidaktischen Positionen und Schwerpunkten einiger jüngerer Autoren der politikdidaktischen Szene beschäftigen. Dazu gehören etwa jüngere Fachdidaktiker wie Dirk Lange, Kerstin Pohl, Tonio Oeffering, Christian Meyer-Heidmann oder Anja Besand, aber auch andere, die seit längerem „im Ring“ sind, die aber in den letzten Jahren interessante Weiterentwicklungen ihres Werkes vorlegten, wie etwa Ingo Juchler, Wolfgang Sander und andere. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine sehr regelmäßige Präsenz in der Veranstaltung, die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre im Umfang von 2-3 Stunden wöchentlich zusätzlich zur regelmäßigen Seminarpräsenz (gegebenenfalls durch Shortpapers nachzuweisen), die Bereitschaft zur aktiven Partizipation in den Sitzungen und nicht zuletzt die Bereitschaft, für eine Seminarsitzung – im Regelfall im Rahmen einer Gruppenvorbereitung – Verantwortung zu übernehmen.

POL 13 **Theorie und Praxis methodenorientierter politischer Bildung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256	Däuble, H.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, dass nicht nur hergebrachte Methoden der politischen Bildung theoretisch reflektiert wie auch praktisch ausprobiert werden sollen, sondern dass wir uns insbesondere anschauen, welche Bandbreite es an Methoden in der politikdidaktischen Landschaft gibt. Dazu gehören auch weniger häufig verwendete wie auch kreative weitere Methoden, die wir auf theoretischer Grundlage per Learning-by-doing kennenlernen, reflektieren und evaluieren werden. Das Verändern, Erweitern und Selbst-Herstellen von geeigneten Methoden gehört ebenso dazu, wie das Herangehen an Methoden, die als „grenzwertig“ gelten.

Leitfrage der Sitzung wird sein, welche Ziele mit welchen Methoden am ehesten erreicht, welche Inhalte über welche Methoden am ehesten zugänglich gemacht und welche zentralen Kompetenzen dabei geschult werden können.

Eine hohe Bereitschaft zum "Mitmachen" samt aktivem Auswerten wird vorausgesetzt ebenso wie die Bereitschaft, für eine Seminarsitzung – im Regelfall im Rahmen einer Gruppenvorbereitung – Verantwortung zu übernehmen.

POL 18 **Web 2.0 und Medienkompetenz - was sollte ich als (Politik-)LehrerIn wissen?**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.104	Müller, R.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Im Seminar versuchen wir, die gewaltigen Umbrüche zu verstehen, die Digitalisierung, Internet und Soziales Web mit sich bringen. Beispielhaft beleuchten wir verschiedene Felder aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Bildung. Zum Seminar gibt es eine Online-Plattform auf iversity.org und einen begleitenden Blog (<http://web20ph.blogspot.de>).

POL 19 **Russland und die EU und die Eurasische Union**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.318	Schneider, E.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

SWI 12 **Demokratisches Gestalten in Kindertagesstätte und Grundschule**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 44 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	5 5.206 (max. 44 Tln.)	Vocilka, A.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-------------

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus. Bei unentschuldigter Abwesenheit können bereits zugewiesene Plätze weitervergeben werden.

Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte in der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Falls Sie einen zugewiesenen Platz nicht nutzen können, melden Sie sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit aktuellen Konzeptionen zum Demokratie-Lernen von jungen Kindern in pädagogischen Institutionen (Kita und Grundschule), auch im Sachunterricht. Dabei werden Hintergründe, Möglichkeiten und Wirkungen der Beteiligung von Kindern analysiert und reflektiert

Literatur: Gesellschaft für die Didaktik des Sachunterrichts (Hrsg.) (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Vollst. überarb. u. erw. Ausg., Klinkhardt: Bad Heilbrunn.

Prote, I. (2003): Partizipation als Schlüsselqualifikation für das Demokratie-Lernen in der Grundschule. In: Kuhn, H.W. (Hrsg.): Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht. Konzepte, Forschungsfelder, Methoden – ein Reader. S. 39-52.

Soziologische Grundfragen

Modul 1

SOZ 28 **Normalität und Abweichung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.315 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	-----------

Bemerkungen: Lehramter nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS Punkte erhalten.

Kommentar: Wir setzen uns in diesem Seminar theoretisch und anhand von Beispielen mit den Begriffen Normalität und Abweichung aus soziologischer Perspektive auseinander. Wir lernen anhand von Texten und Beispielen Abweichung und Normalität als soziale Konstruktionen kennen. Wir beschäftigen uns mit Theorien zur Entstehung von abweichendem Verhalten und setzen uns mit verwandten Begriffen wie Stigma(tisierung) oder Außenseitertum auseinander. Wir sehen uns beispielhaft verschiedene Kontexte an, in denen abweichendes Verhalten auftritt bzw. eine Rolle spielt (z.B. im Kontext von Jugendkulturen) und wenden dabei die theoretischen Konzepte und soziologischen Begriffe an.

Modul 2

SOZ 02 **Soziale Ungleichheit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.102 (max. 40 Tln.)	Becker, M.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Soziale Ungleichheit meint die regelmäßige, ungleiche Verteilung von wertvollen Gütern und Ressourcen und die damit verbundenen Lebenschancen und Lebensbedingungen (Hradil 2001). Bildung, Berufsprestige, Ungleichheit der Geschlechter, ungleiche Wohnverhältnisse, ungleiche Gesundheit und die Verteilung von Einkommen und Vermögen sind einige der zentralen Themen der aktuellen Ungleichheitsforschung. Weiterhin geht es um die Fragen: Was sind die Ursachen sozialer Ungleichheit? Wie wird soziale Ungleichheit (re)produziert? Wie stehen (Un-)Gleichheit und Gerechtigkeit miteinander in Verbindung?

Literatur: Beckert, Jens 2013: Erben in der Leistungsgesellschaft. Frankfurt/New York: Campus Verlag
Hradil, Stefan 2001: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Aufl., Opladen: Leske + Budrich
Mau, Steffen/ Schöneck, Nadine M. (Hrsg.) 2015: (Un-)Gerechte (Un-)Gleichheiten. Berlin: Suhrkamp
Piketty, Thomas 2014: Das Kapital im 21. Jahrhundert. München: C.H.Beck
Solga, Heike/Powell, Justin/Berger, Peter A. (Hg.) 2009: Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt: Campus Verlag

SOZ 03 **Klassische Studien der Soziologie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Anhand klassischer Studien der empirischen Sozialforschung wird gezeigt, welche Fragestellungen und Forschungsthemen mit welchen Methoden erfolgreich beantwortet und erforscht wurden. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung und lernen verschiedene Methoden, wie die Befragung und die Beobachtung kennen. Die Studien "Die Arbeitslosen von Marienthal" (Jahoda/Lazarsfeld/Zeisel 1933), "Außenseiter" (Becker 1973), "Schmutzige Wäsche. Zur ehelichen Konstruktion von Alltag" (Kaufmann 1994) stellen dafür eine gute Grundlage dar.

Literatur: Becker, Howard S. 1973: Außenseiter. Zur Soziologie abweichenden Verhaltens. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag
Diekmann, Andres 2009: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 20. Auflage, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag
Jahoda, Marie/ Lazarsfeld, Paul/ Zeisel, Hans 1933: Die Arbeitslosen von Marienthal. Allensbach: Verlag für Demoskopie
Kaufmann, Jean-Claude 1994: Schmutzige Wäsche. Zur ehelichen Konstruktion von Alltag. Konstanz: UVK

SOZ 04 **In welcher Gesellschaft leben wir?**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.339 (max. 50 Tln.)	Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: In dem Seminar werden verschiedene Begriffe und Konzepte zur Charakterisierung unserer Gesellschaft behandelt und miteinander verglichen. Die Nonstop-Gesellschaft, die Risikogesellschaft, die flexible Gesellschaft und die Mediengesellschaft werden unter anderem thematisiert.

Literatur: Adam, Barbara/Geißler, Karlheinz A./Held, Martin (Hrsg.) 1998: Die Nonstop- Gesellschaft und ihr Preis. Vom Zeitmissbrauch zur Zeitkultur. Stuttgart/Leipzig: S. Hirzel Verlag
Neckel, Sighard/Wagner, Greta (Hrsg.) 2013: Leistung und Erschöpfung. Burnout in der Wettbewerbsgesellschaft. Berlin: Suhrkamp Verlag
Pongs, Armin (Hrsg.) 2004: In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? 2 Bände. München: Dilemma Verlag
Postman, Neil 1993: Wir amüsieren uns zu Tode. Urteilsbildung im Zeitalter der Unterhaltungsindustrie. Frankfurt: Fischer Taschenbuch Verlag
Sennett, Richard 2000: Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus. Berlin: Siedler

SOZ 05 **Bildungssoziologie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Die Bildungssoziologie beschäftigt sich mit den Strukturen und dem Wandel von Bildungssystemen, sowie der Bedeutung von sozialen Merkmalen für den Erfolg in Bildungsinstitutionen. In dem Seminar werden Theorien zur Bildungsungleichheit, Übergänge innerhalb des Bildungssystems und in den Arbeitsmarkt, sowie Kommunikationsstrukturen und soziales Rollenhandeln in der Schule thematisiert.

Literatur: Allmendinger, Jutta 2012: Schulaufgaben. Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden. München: Pantheon Verlag

Becker, Rolf (Hrsg.) 2011: Lehrbuch Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Helbig, Marcel 2012: Sind Mädchen besser? Der Wandel geschlechtsspezifischen Bildungserfolgs in Deutschland. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Quenzel, Gudrun/ Hurrelmann, Klaus (Hrsg.) 2010: Bildungsverlierer. Neue Ungleichheiten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 06 Familiensoziologie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.210 (max. 40 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Die Deinstitutionalisierung des bürgerlichen Familienmusters wird durch eine Pluralisierung von Familien- und Lebensformen begleitet. Alleinerziehende, Patchworkfamilien, Alleinlebende, Singles, getrenntes Zusammenleben, gleichgeschlechtliche Paare und Wohngemeinschaften sind einige Beispiele dafür. Durch die soziologischen Theorien zum Wandel der Familie können ansteigende Trennungen/Scheidungen und der Geburtenrückgang aus einer neuen Perspektive betrachtet werden.

Literatur: Beck-Gernsheim, Elisabeth 2000: Was kommt nach der Familie? Einblicke in neue Lebensformen. München: Beck

Hill, Paul B./Kopp, Johannes (Hrsg.) 2015: Handbuch Familiensoziologie. Wiesbaden: Springer VS

Peuckert, Rüdiger 2015: Das Leben der Geschlechter. Mythen und Fakten zu Ehe, Partnerschaft und Familie. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Peukert, Rüdiger 2008: Familienformen im sozialen Wandel. 7. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 07 Kindheit, Jugend und Schule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.203 (max. 50 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: In dem Seminar werden Thesen, Theorien und Forschungsergebnisse aus der Soziologie der Kindheit und der Jugendsoziologie in Verbindung zur Schule als soziale Organisation und Institution gebracht.

Die Verschulung von Kindheit, die Entschulung des Lernens sowie neue Freiheiten und Freiräume in der Lebensphase Kindheit werden thematisiert. Das Seminar beschäftigt sich auch mit der Frage, wie Kinder und Jugendliche ihre Freizeit gestalten, in welchen Bereichen sie in der Familie und in der Schule mitbestimmen können und welche Bedeutung dabei Geschlecht, Alter und soziale Schichtzugehörigkeit haben.

Literatur: Hengst, Heinz/Zeiher, Helga (Hrsg.) 2005: Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Hurrelmann, Klaus/Albrecht, Erik 2014: Die heimlichen Revolutionäre. Wie die Generation Y unsere Welt verändert. Weinheim/Basel: Beltz Verlag

Quenzel, Gudrun/ Hurrelmann, Klaus (Hrsg.): Bildungsverlierer. Neue Ungleichheiten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Shell Deutschland Holding (Hrsg.) 2015: Jugend 2015. Eine pragmatische Generation im Aufbruch. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag

Willems, Herbert (Hrsg.) 2008: Lehr(er)buch Soziologie. Band 2, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

World Vision Deutschland e.V. (Hrsg.) 2013: "Wie gerecht ist unsere Welt". Kinder in Deutschland 2013. 3. World Vision Kinderstudie. Weinheim: Beltz Verlag

SOZ 08 Kompaktseminar: Familie, Schule und Bildung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 08.08.2016-11.08.2016 1 1.256 Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Das Seminar beleuchtet die Themenfelder Bildung, Schule und Familie aus einer soziologischen Perspektive. Verschiedene Familienformen, die Erwerbstätigkeit von Eltern, Familienzeit und Vereinbarkeit von Familien- und Arbeitszeit, die "Verschulung der Kindheit" und die Bedeutung von elterlichen Bildungsaspirationen werden in Bezug zu Bildungsinstitutionen gesetzt. Kommunikationsstrukturen im Unterricht, Rollenhandeln und Anerkennung werden im Themenfeld Schule behandelt.

Literatur: Allmendinger, Jutta 2012: Schulaufgaben. Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden. München: Pantheon Verlag

Hochschild, Arlie Russell 2002: Keine Zeit. Wenn die Firma zum Zuhause wird und zu Hause nur Arbeit wartet. Opladen: Leske + Budrich

Peukert, Rüdiger 2008: Familienformen im sozialen Wandel. 7. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Willems, Herbert (Hrsg.) 2008: Lehr(er)buch Soziologie. Band 2, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 09 Kompaktseminar: Einführung in die Soziologie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Block 09:00 - 16:00 15.08.2016-18.08.2016 1 1.256 (max. 40 Tln.) Becker, M.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können 2 oder 4 ECTS-Punkte erhalten.

Kommentar: Das Seminar bietet eine Einführung in grundlegende Themen, Theorien und Fachbegriffe der Soziologie. Wir beschäftigen uns mit Sozialisation, Medien, dem Lebenslauf, Abweichung, sozialer Ungleichheit und Sozialstruktur, dem "demonstrativen Konsum" (Thorstein Veblen), mit "unvorhergesehenen Folgen zielgerichteter sozialer Handlungen" (Robert K. Merton) und mit Konformität und Einzigartigkeit am Beispiel der Mode (Georg Simmel).

Literatur: Joas, Hans (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie. 3. Auflage, Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag

Neckel, Sighard/Mijic, Ana/von Scheve, Christian/Titton, Monica (Hrsg.) 2010: Sternstunden der Soziologie. Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag

SOZ 12 Normen und Werte im Wandel der Zeiten

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 260 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.201 (max. 260 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Das Seminar ist als eine Einführung in die Soziologie konzipiert und daher auch für Erstsemester geeignet.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 ECTS-Punkte im Modul 2).

Neben dem Wandel oder ggfs. der Konstanz von Normen und Werten in historischer Perspektive, soll im Seminar vor allem die Legitimation von Normen und die damit verbundenen gesellschaftlichen Autoritätsformen herausgearbeitet werden.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, maximal 36 Personen).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Klausur (PO 2015).

Literatur: Literatur wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

SOZ 14 Sternstunden der Soziologie

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Dienstag 12:15 - 13:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.315 (max. 35 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Das Seminar ist als eine Einführung in die Soziologie konzipiert und daher auch für Erstsemester geeignet.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar ist auch für Studierende im Rahmen des "Freien Studiums" belegbar.

Im Seminar wird das preisgekrönte Lehrbuch "Sternstunden der Soziologie" von Neckel (2010) behandelt, das insgesamt 21 klassische Originaltexte aus der Soziologie vorstellt, die jeweils mit einem Einführungstext versehen sind. Folgende Themen werden behandelt: 1) Glaube kann Berge versetzen: das Thomas-Theorem. 2) Wenn zwei sich streiten ... 3) Gekommen, um zu bleiben. 4) Es kommt immer anders, als man denkt. 5) Omen est nomen. 6) Talkin' 'bout my generation. 7) Von Kosmopoliten und Stubenhockern 8) Von Löwen und Füchsen / Die Banalität der Macht. 9) Teile und herrsche - und werde unentbehrlich. 10) Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. 11) Die Konformität der Einzigartigkeit. 12) Hauptsache teuer!

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2).

Literatur: Neckel, S. (2010). Sternstunden der Soziologie: Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main: Campus.

Anm.: Die Taschenbuchausgabe des preisgekrönten Lehrbuches der Deutschen Gesellschaft für Soziologie mit einem Umfang von 500 Seiten kostet EUR 15.90 (Stand: Dezember 2015) und wird dringend zur Anschaffung empfohlen.

SOZ 15 **Forschungsmethoden und Evaluation**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.210 (max. 40 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Diese Lehrveranstaltung ist als Hauptseminar konzipiert und daher eher nicht für Erstsemester geeignet. Der vorherige Besuch einer forschungsmethodischen bzw. statistischen Lehrveranstaltung wird dringend empfohlen.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar kann auch von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungsforschung, des Bachelorstudiengangs Lebenslanges Lernen und des Diplomstudiengangs Erwachsenenbildung belegt werden.

Statistikgrundkenntnisse sind von Vorteil. Das Seminar bietet eine Vertiefung in Theorie und Praxis der Methoden empirischer Sozialforschung mit folgenden Schwerpunkten: 1) Wissenschaftstheorie (kritischer Rationalismus nach Popper). 2) Begriffsbestimmungen: Theorien, Hypothesen, Variablen etc. 3) Informationsgehalt von Sätzen und Definitionen. 4) Theorie der (schriftlichen) Befragung. 5) Theorie der Stichprobenziehung. 6) Theorie experimenteller Versuchsanordnungen. 7) Ethische Kriterien. 8) Qualitative Erhebungsverfahren. 9) Qualitative Analyseverfahren mit Schwerpunkt der Qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring. 10) Evaluation.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2; Dipl. EW).

Literatur: Wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

SOZ 16 **Soziale Ungleichheit schulischer Bildungschancen in Deutschland**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.315 (max. 40 Tln.) Fuß, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung. In der ersten Sitzung werden die Plätze für Härtefälle vergeben und es werden die ansonsten noch freien oder freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Die Anmeldung in der ersten Sitzung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der zweiten Sitzung. In der zweiten Sitzung werden die freigewordenen Plätze durch Losverfahren vergeben. Bitte schreiben Sie nur dann ein E-Mail an fuss@ph-ludwigsburg.de, wenn Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können.

Kommentar: Diese Lehrveranstaltung ist als Hauptseminar konzipiert und daher eher nicht für Erstsemester geeignet. Der vorherige Besuch einer forschungsmethodischen bzw. statistischen Lehrveranstaltung wird dringend empfohlen.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte) sowie für Lehramtsstudierende des Grundfragenfaches Soziologie nach der Prüfungsordnung PO 2011 (2 oder 4 ECTS-Punkte im Modul 2).

Das Seminar kann auch von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungsforschung und des Bachelorstudiengangs Lebenslanges Lernen belegt werden.

Neben bildungssoziologischen Theorien stehen vor allem bildungswissenschaftliche Studien (PISA, IGLU etc.) im Zentrum des Seminars. Das Seminar erfordert die Bereitschaft, sich mit höchst anspruchsvollen Originaltexten und komplexen statistischen Verfahren zu beschäftigen.

2 ECTS-Punkte für Anwesenheit und Lektüre der Literatur (PO 2011, Modul 2).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Referat (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur und Hausarbeit (PO 2015, MA BiFo, BA LLL).

4 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre der Literatur, Referat und schriftlicher Ausarbeitung des Referats in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit (PO 2011, Modul 2).

Literatur: Im Copyshop (ca. EUR 15,00) oder in Moodle.

SOZ 21 Bildung und Gesellschaft

Vorlesung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.201	Hormel, U.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.07.2016	1 1.101	Hormel, U.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Die Vorlesung zielt auf die Erarbeitung eines vertieften Verständnisses des Verhältnisses von Bildung und Gesellschaft. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie beeinflusst Gesellschaft Formen und Inhalte von Erziehung und Bildung? Welche gesellschaftlichen Bedingungen hat die professionelle pädagogische Praxis in Rechnung zu stellen? Wie ist institutionalisierte Erziehung an der Konstitution gesellschaftlicher Realität beteiligt? Unter dem Gesichtspunkt des komplexen Verweisungszusammenhangs von Bildung und Gesellschaft werden unterschiedliche Formen gesellschaftlicher Differenzierung etwa nach Klasse/Schicht, Geschlecht, Ethnizität oder Alter ebenso näher betrachtet wie die Differenzierung der Gesellschaft in soziale Systeme und Organisationen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf den Mechanismen der Erzeugung von Bildungsungleichheit und deren gesellschaftlicher Legitimation liegen.

Die Vorlesung ist als Einführung angelegt und daher auch für Erstsemester*innen geeignet.

Der Leistungsnachweis wird durch eine Klausur am Ende des Semesters erbracht.

SOZ 22 Soziologie sozialer Ungleichheit

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Hormel, U.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit, wie sie in der soziologischen Ungleichheits-, Armuts- und Exklusionsforschung thematisiert und analysiert werden. Neben der Beschäftigung mit ausgewählten empirischen Studien soll in der Auseinandersetzung mit klassischen und neueren ungleichheitssoziologischen Ansätzen ein grundlegendes Verständnis der vielschichtigen Mechanismen erworben werden, aus denen soziale Ungleichheitsstrukturen resultieren. Dabei werden wir uns auch mit aktuellen Analyseperspektiven wie dem Konzept ‚Intersektionalität‘ beschäftigen, demzufolge davon ausgegangen wird, dass sich Ungleichheitsverhältnisse nur angemessen beschreiben lassen, wenn der wechselseitige Zusammenhang von Klassenverhältnissen, Geschlechterverhältnissen und migrationsgesellschaftlichen Verhältnissen berücksichtigt wird. Ein Akzent wird zudem auf der Frage liegen, wie Bildung und soziale Ungleichheit in der modernen Gesellschaft zusammenhängen und warum dem Bildungssystem eine zentrale Bedeutung nicht nur bei der Verfestigung sozialer Ungleichheitsverhältnisse, sondern auch bei deren Legitimation zukommt.

SOZ 23 Migration und Bildung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Hormel, U.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Kommentar: Das Seminar befasst sich aus soziologischer Perspektiven mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Insofern der Umgang mit Migration in pädagogischen Institutionen nur vor dem Hintergrund der spezifischen Einwanderungsgeschichte und Einwanderungspolitik der Bundesrepublik sowie der Positionierung von Migrant_innen im gesellschaftlichen Ungleichheitsgefüge verstehbar ist, widmet sich das Seminar der Analyse dieses grundlegenden Zusammenhangs. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungs- und Ausbildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund‘ der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

SOZ 25 Forschungskolloquium

Kolloquium 1.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.225	Hormel, U.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Die Teilnahme erfolgt nach persönlicher Anmeldung bei der Dozentin. Die Termine finden unregelmäßig statt und werden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Kommentar: Im Forschungskolloquium werden aktuelle Abschluss- und Forschungsarbeiten sowie laufende Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert

SOZ 26 **Lektüreseminar: Bildungssoziologische Theorien**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	6 6.U04 HVF (max. 40 Tln.)	Hormel, U.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen (klassischen) bildungssoziologischen Ansätzen, die Anknüpfungspunkte für eine gesellschaftstheoretische Fundierung der Bedingungen, Formen und Folgen institutionalisierter Erziehung und Bildung bieten. Anhand ausgewählter Originaltexte (u.a. Durkheim, Parsons, Bourdieu, Luhmann, Willis) sollen grundlegende theoretische Positionen erschlossen und in Hinblick auf ihre Plausibilität und hinsichtlich ihrer Relevanz in Bezug auf aktuelle Problemstellungen kritisch diskutiert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Lektüreseminar ist die Bereitschaft, für die jeweiligen Sitzungen je ca. 15-20 Seiten (anspruchsvolle) Texte zu lesen und für die gemeinsame Diskussion vorzubereiten.

SOZ 27 **Migration und Flucht in (bildungs-)soziologischer Perspektive**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Jording, J.

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Migration und Flucht sind nicht nur Gegenstand aktueller politischer und medialer, sondern auch erziehungswissenschaftlicher Diskurse. Im Seminar wollen wir genauer betrachten, wie das deutsche Bildungssystem auf Migration reagiert(e), und welche Problembeschreibungen und Handlungsstrategien sich in Bezug auf Migration nachzeichnen lassen. Für eine (bildungs-)soziologisch fundierte Auseinandersetzung mit diesem Themenkomplex ist es zentral, sich systematisch in historischer Perspektive mit Migration zu befassen. Denn: bildungspolitische Maßnahmen stehen und standen immer in einem engen Wechselverhältnis mit migrationspolitischen Entscheidungen – diesen Zusammenhang gilt es näher zu beleuchten. So ist es über die aktuellen Entwicklungen hinaus bedeutsam, auch Fragen nach der Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen zu stellen, deren Familien vor längerer Zeit nach Deutschland eingewandert sind.

Das Seminar vermittelt zunächst migrationssoziologische Grundlagen, die sich mit Bedingungen und Erscheinungsformen internationaler Migration befassen und Migration als strukturbildendes Element in der Migrationsgesellschaft in den Blick nehmen. Auf dieses Wissen aufbauend sollen pädagogische Reaktionen auf Migration im Mittelpunkt stehen. Es soll die Frage aufgeworfen werden, ob und in welcher Weise das Erziehungssystem mit seinen Organisationen zur (Re-)Produktion von sozialer Ungleichheit in der Migrationsgesellschaft beiträgt. Exemplarisch soll im Rahmen des Seminars die Situation der sogenannten ‚Seiteneinsteiger‘, d.h. schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die neu nach Deutschland eingereist sind, betrachtet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, sich eingehend mit der bereitgestellten Textlektüre auseinanderzusetzen und diese für die jeweilige Sitzung vorzubereiten.

SOZ 29 **Kompaktseminar: Fußballsoziologie: Soziologische Themen am Beispiel des Phänomens Fußball**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 45 Teiln.	
Block	10:00 - 17:00	01.08.2016-04.08.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Kommentar: Wir beschäftigen uns in dieser Kompaktveranstaltung anhand des Themas Fußballs mit verschiedenen soziologischen Themen wie Vergemeinschaftung (u.a. am Beispiel der Ultra-Szene, Public Viewing, Vereine) und Milieubildung, Doing Gender (u.a. am Beispiel des Frauenfußballs), Integration und kulturelle Identifikation (u.a. am Beispiel türkischer Fußballvereine in deutschen Ligen oder am Beispiel des Erlebens einer WM durch Menschen mit Migrationshintergrund), Gewalt (u.a. am Beispiel der Hooligan- und der Ultra-Szene), die soziale Bedeutung von Stars für Fans. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 bzw. 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 30 **Geschlecht und Geschlechterverhältnisse**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 45 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Kommentar: In dieser Veranstaltung befassen wir uns theoretisch wie empirisch mit der Fragen wie: Was macht uns eigentlich zu Männern und Frauen? Inwiefern haben sich Geschlechterrollen gewandelt? Inwiefern sind entsprechende Zuordnungen und Zuschreibungen eindeutig und/oder unveränderlich? Wie eignen wir uns im Rahmen der Sozialisation typisch weibliches oder männliches Verhalten an (oder ist dieses angeboren)? Inwiefern macht es in verschiedenen Kontexten (Schule, Beruf, Jugendkulturen...) einen Unterschied, ob man Mann oder Frau, Junge oder Mädchen ist? Den theoretischen Rahmen, den wir uns im Laufe der Veranstaltung an Texten und Beispielen erarbeiten, bilden Konzepte wie Geschlecht als soziale Konstruktion (Doing Gender), geschlechterbezogene Ungleichheiten, Geschlechterverhältnisse, Sozialisation im Hinblick auf Geschlecht. Diese Konzepte bzw. entsprechende Fragestellungen wenden wir auf unterschiedliche Themen an. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 oder 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 31 **Jugendkulturen**

Einführung	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 45 Teiln.
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.248 (max. 45 Tln.)

Kommentar: Rocker, Skater, Emos, Fixies, Cosplay, Punks, Ultras, Hipopper, usw. – das sind nur einige Beispiele für die Vielzahl an Jugendkulturen, die man in der aktuellen Gesellschaft findet. Viele Jugendliche sind aktive Mitglieder, die eine bestimmte Jugendkultur mitgestalten, andere bewegen sich eher am Rand einer Jugendkultur. Auch wenn Jugendliche sich keiner bestimmten Jugendkultur zugehörig fühlen, sympathisieren sie dennoch in der Regel mit gewissen Jugendkulturen, während sie sich deutlich von wieder anderen distanzieren. Sie machen durch die Verwendung jugendkultureller Stilelemente und Symbole (z.B. Outfit, Musikgeschmack, Arten der Mediennutzung, Frisur, Sprache) deutlich, wo sie sich selbst in diesem jugendkulturellen Raum positionieren. Dieses Seminar widmet sich der sozialen und gesellschaftlichen Bedeutung von Jugendkulturen: Welche Rolle spielen Jugendkulturen im Sozialisationsprozess und bei der Identitätskonstruktion von Jugendlichen unter den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen wie einer zunehmenden Individualisierung und Medialisierung? Dieser Fragestellung wird sowohl auf der Ebene jugendkultursoziologischer Theorien und Konzepte als auch am Beispiel unterschiedlicher Jugendkulturen und Jugendszenen nachgegangen. Für die Lehramtsstudiengänge nach PO 2011 ist der Erwerb von 2 bzw. 4 ECTS-Punkten in dieser Veranstaltung möglich.

SOZ 40 **Kompaktseminar: Migration, Rassismus, Bildung**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 45 Teiln.
Einzel	10:00 - 17:00	Do, 07.04.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 08.04.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 10.06.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 17.06.2016	1 1.256 (max. 45 Tln.)

Bemerkungen: Lehramtsstudierende, die nach der PO 2011 studieren, können 2 oder 4 ECTS-Punkte erwerben.

Kommentar: Das Seminar widmet sich aus einer soziologischen Perspektive aktuellen Herausforderung, die sich in der pädagogischen im Kontext von Migration und Rassismus stellen. Der genuin soziologische Beitrag wird dabei in einer Sensibilisierung für gesellschaftliche Konstruktionsprozesse, Ungleichheiten und Machtordnungen gesehen.

Das Seminar ist zweigeteilt. An den ersten beiden Seminartagen werden gemeinsam zentrale Begriffe (Kultur, Rassismus, Migration ...) erarbeitet und die gesellschaftlichen Kontexte diskutiert, die sich auf Bildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft auswirken. Im Anschluss an diese erste Seminarphase werden konkrete Arbeitsaufträge definiert, die dann die Grundlage für Präsentationen und Diskussionen an den beiden letzten Seminartagen bieten.

Für den erfolgreichen Abschluss ist neben einer Präsentation (allein oder in der Kleingruppe) eine kurze Vorab-Reflexion sowie vor allem aktive Beteiligung an den Diskussionen im Seminar erforderlich.

SOZ 41 **Kompaktseminar: Sozialisation - Identität - Musik**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.
Block	10:00 - 17:00	04.04.2016-07.04.2016	1 1.314 (max. 40 Tln.)

Bemerkungen: Lehramtsstudierende nach PO 2011 können hier auch 2 ECTS-Punkte erwerben. **ACHTUNG:** Der Arbeitsaufwand für dieses Kompaktseminar beträgt insgesamt drei Wochen: Sie benötigen vor dem Kompaktseminar zwei Wochen für die Lektüre der Grundlagenliteratur und der Literatur Ihres Themas sowie für die Seminargestaltung, die Sie gemeinsam mit Ihrer Themengruppe erstellen.

Kommentar: Welche Rolle spielen Musik und Umgangsweisen mit Musik für die Sozialisation und die Identitätskonstruktion? Wo liegt die soziale Bedeutung von musikbezogenen Einstellungen und Nutzungsweisen? Diese Fragen zum sozialen Gebrauch von Musik behandeln wir u.a. mit den folgenden Themen: Musikgeschmack, Musikpublika, Teenie-Fans, Klangraum Internet, Jugendszenen, Musik und Migration, Musik im Lebenslauf, Musik im Alter, Musik und Gender.

Theologische Grundfragen

Modul 1

EVT 06 **Was ist Religion?**

Hauptseminar	2/3/4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016

Kommentar: Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen

a) zum Phänomen Religion (religionswissenschaftliche, religionsphänomenologische und religionsphilosophische Aspekte) sowie Kenntnisse zur

b) Religiosität des Menschen (Religionspsychologie und –soziologie) und

c) Grundkenntnisse und -begriffe der Religionen (Religionsgeschichte, Theologie der Religionen, Fragestellungen der Religionswissenschaft insgesamt).

Zur Sprache kommen sog. neue religiöse Suchbewegungen, die Situation von Religion und Moderne, Fundamentalismus, Funktionalisierung von Religion, Religion in den Medien.

Für nicht-religiöse TeilnehmerInnen vermittelt dieses Seminar Grundlagenkenntnisse, die generell für Bildungs- und Erziehungsexperten von Bedeutung sind; für christlich sozialisierte (welcher Art auch immer) oder generell religiös sozialisierte

TeilnehmerInnen kann diese Lehrveranstaltung einen nicht unwesentlichen Beitrag für die jeweils individuelle Auseinandersetzung liefern.

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: für den einführenden Überblick: (ausführliche Liste in moodle oder im Seminar)

ANGEL, Ferdinand u.a., *Religiosität. Anthropologische, theologische und sozialwissenschaftliche Klärungen*, Stuttgart 2006

FRAAS, Hans-Jürgen, *Die Religiosität des Menschen*, UTB, Göttingen ²1993

HOCK, Klaus, *Einführung in die Religionswissenschaft*, WBG, Darmstadt 2002

HUTTER, Manfred, *Die Weltreligionen*, München ²2006

KTH 17 Was ist der Mensch? – christliche Perspektiven

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.301 Münch, C.

Kommentar: Was ist der Mensch? Zu einer Antwort auf diese Frage steuern viele Disziplinen etwas bei, von der Biologie über die Philosophie, die Soziologie, die Geschichtswissenschaft bis zur Pädagogik – um nur einige zu nennen. Auch Religionen haben zur Antwort auf die Fragen nach dem Menschen einen Beitrag zu leisten, in unserem Kulturraum zuerst das Christentum. Die Vorlesung soll die Sicht des christlichen Glaubens auf den Menschen vorstellen und in das Gespräch mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen bringen.

Literatur: Einführende Literatur zur theologischen Anthropologie:

* Dirscherl, Erwin u.a., *In Beziehung leben. Theologische Anthropologie (Theologische Module 6)*, Freiburg 2008

* Gruber, Franz, *Das entzauberte Geschöpf. Konturen des christlichen Menschenbildes*, Mainz 2003

Modul 2

EVT 02 Judentum, Islam – Religion, Geschichte, Kultur, aktuelle Fragen

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 14:15 - 15:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.315 Arnold, D.

Kommentar: **Inhalte** Voraussetzung für Toleranz, differenzierte Wahrnehmung, (Fremd-)Verstehen, Urteilsvermögen und Dialogfähigkeit ist solides Wissen, Kenntnisse. Das Seminar bietet deshalb vor allem erste Einblicke in die Geschichte, Kultur und Glaubenspraxis der beiden Religionen sowie konkrete und notwendige Anleitungen für die individuelle und selbsttätige, selbstverantwortliche, selbstorganisierte, selbständige Weiterarbeit am Verstehensprozess im Sinne lebenslangen Lernens. Dazu gehören Kenntnis einschlägiger Fachliteratur, Fachlexika, Medien und online-Informationen.

Für **erste eigene Zugänge** seien folgende Titel empfohlen: ZITELMANN, Arnulf, Die Weltreligionen, Campus, Frankfurt/New York 2002 (= Jugendbuch) TRUTWIN, Werner, Weltreligionen. Arbeitsbücher Sekundarstufe II. Islam, München 2011, ders., Judentum, München 2011 (= beide aktuelle Lehrwerke für die Sek II sind zur Anschaffung empfohlen)

Für die **Arbeit im Seminar** gelten als Grundlagenlektüre neben anderen (siehe ausführliche Liste im Seminar) MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007 (dazu gibt es einen Reader!) und HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾
PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS), nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (z.B. ein Portfolio als lernprozessbegleitende Arbeit, Essay, Referat u.ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS

Hauptseminar Interreligiöse Didaktik (PO 2011) = Teilnahmebescheinigung; Erwerb eines Leistungsnachweises durch Seminararbeit nach Absprache, Bedingungen wie oben erwähnt.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: Gal-Ed, Efrat, Das Buch der jüdischen Jahresfeste, Frankfurt 2001

KOTOWSKI, Elke-Vera; SCHOEPS, Julius H.; WALLNBORN, Hiltrud (Hg), Handbuch zur Geschichte der Juden in Europa, 2 Bände, WBG, Darmstadt 2001

MAIER, Johann, Das Judentum, UTB, Göttingen 2007

MAIER, Johann, Judentum von A – Z, Glaube, Geschichte, Kultur, Erfstadt 2001 (*guter Überblick!*)

ORTAG, Peter, Jüdische Kultur und Geschichte. Ein Überblick, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2004

ROSENTHAL, Gilbert S.; HOMOLKA, Walter, Das Judentum hat viele Gesichter. Die religiösen Strömungen der Gegenwart. WBG, Darmstadt 1999

STEMBERGER, Günter, Jüdische Religion, München 2006⁴

STEMBERGER, Günter, Das klassische Judentum – Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit, München 1979

SOLOMON, Norman; SCHÖLLER, Eckehard, Das Judentum. Eine kleine Einführung, Reclam, Ditzingen 1999

Islam

BOBZIN, Hartmut, Mohammed, München 2000

BOBZIN, Hartmut, Der Koran. Eine Einführung, München 2001

BOBZIN, Hartmut, KoranLeseBuch. Wichtige Texte aus dem Arabischen neu übersetzt und kommentiert, Freiburg u.a. 2005

ENDE, Werner; STEINBACH, Udo (Hg), Der Islam in der Gegenwart, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2005

HAGEMANN, Ludwig, Christentum contra Islam, Eine Geschichte gescheiterter Beziehungen, WBG, Darmstadt 1999

HALM, Heinz, Der Islam. Geschichte und Gegenwart, München 2007

HALM, Heinz, Die Schia, Darmstadt 1988

HALM, Heinz, Die Schiiten, München 2005

HEINE, Peter, Der Islam, erschlossen und kommentiert, Düsseldorf 2007

HEINE, Peter, Terror in Allahs Namen. Extremistische Kräfte im Islam. Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn 2004

KHOURY, Adel Theodor; HAGEMANN, Ludwig; HEINE, Peter, ISLAM 1277. Geschichte, Ideen, Gestalten, Freiburg 2006

KRÄMER, Gudrun, Geschichte des Islam, München 2008

EVT 03 **Was Bilder erzählen – christliche Themen und Symbole in der bildenden Kunst**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: Zu den gängigen großen Bildthemen der abendländischen Kunst gehören christliche Inhalte bzw. biblische Themen. Die Maler beziehen sich mit ihren Bildern auf Erzählungen resp. Textquellen der Bibel, teils auch auf außerbiblische Quellen. Allgemein bekannt sind Bilder zur Geburt Jesu (Weihnachten) oder zu Passion und Auferstehung Christi (z.B. Symbol des Kreuzes). Diese christlichen Themen und Symbole, auch von vielen modernen Malern aufgenommen, fehlen in kaum einer Galerie, sie gehören sozusagen zum kulturellen Gedächtnis. Auf welche Weise Maler diese christlichen/religiösen Themen wahrgenommen und dargestellt haben, macht vor allem deutlich, dass solche Übertragungsprozesse (vom Text ins Bild) Interpretationsprozesse sind. Wie die Künstler die biblischen Erzählungen im Medium des Bildes zeigen bzw. in Bildsprache erzählen, wird im Seminar gezeigt. Dabei gibt es bekannte, spannende und neue Entdeckungen zu machen. Jenseits traditioneller Auftragskunst erzählen gerade sog. moderne Maler die alten Geschichten auf erstaunliche Weise neu – und können dem modernen, eher säkularisierten Betrachter/Leser Zugänge und Verständnis eröffnen. Konkret geht es im Seminar um Kenntnisse zu Bild und Text (Bildtheologie), um Bildsprache, um einen thematischen Überblick der christlichen Themen und Erzählungen; auch um grundlegende Einführung in die Wahrnehmung und das Verstehen von Bildern resp. Kunstwerken sowie Kenntnis der christlichen Ikonographie.

Teilnahmevoraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

es sei hier angemerkt: Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: 1Kunst zur Bibel

Christus in der Kunst. Von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/99

Christus in der Kunst. Von der Renaissance bis in die Gegenwart, in: Welt und Umwelt der Bibel, 4/2000

deCapoa, Chiara, *Erzählungen und Personen des Alten Testaments*, Bildlexikon der Kunst, Bd.4, Berlin 2004

Die Bibel in der Kunst. DVD-Rom, Berlin 2004 (WBG Darmstadt)

Die Bibel in der Kunst, hrsg. Deutsche Bibelgesellschaft,

Band 1, Das Hochmittelalter; Band 2, Die Renaissance; Band 3, Das 18. Jahrhundert;

Band 4, Das 19. Jahrhundert; Band 5, Das 20. Jahrhundert, Stuttgart 1995

Düsterfeld, Peter; Heßler, Hans-Wolfgang, *Kunst und Botschaft*, Hildesheim 1990

Eggers, Theodor; Fendrich, Herbert, „*Ecce homo*“, *Bilder von Gott und Welt aus der modernen Kunst*, Düsseldorf 1997

Goldmann, Christoph, *Bild-Zeichen bei Marc Chagall*, 2 Bd., Göttingen 1995

Hahn, Sylvie, *Von Cranach bis Jawlensky. Kunst und Religion im Wandel. 77 Neuerwerbungen aus fünf Jahrhunderten*. Hrsg. Diözesenmuseum für christliche Kunst des Erzbistums München und Freising/München 1994

Hublow, Karl; Krumholz, Joachim, *Heilung und Auferweckung. Die Bildsprache der Wandmalerei von St. Georg auf der Reichenau*, Stuttgart 1997

Kreuzer, Maria, *Rembrandt und die Bibel*, Stuttgart 2003

Lange, Günter, *Kunst zur Bibel*, München 1988

Löffler, Fritz, Otto Dix. *Bilder zur Bibel und zu Legenden zu Vergänglichkeit und Tod*, Stgt/Zürich 1987

Metzsch, Friedrich-August von, *Bild und Botschaft, Biblische Geschichte auf Bildern der Alten Pinakothek München, Band 1 – 3, Regensburg 2002 – 2006*

Pichler, Karl, *Erzählungen und Personen des Neuen Testaments, Bildlexikon der Kunst* Bd. 5, Berlin 2004

Pöppelmann, Christa, *Die Bibel. 100 Bilder. 100 Fakten*. Köln o.J. (sehr preiswertes Buch, guter Einstieg ins Thema)

Rust, Horst, *Religiöse Bilder bei Emil Nolde*, Breklum 1988

Seite 1279

Spiekermann, Hermann, *Der Gotteskampf, Jakob und der Engel in Bibel und Kunst*, Zürich 1997

Weber, Regina u.a. (Hg), *Die Bibel in der Kunst des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart 1988

EVT 06 **Was ist Religion?**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.314 Arnold, D.

Kommentar: Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen

a) zum Phänomen Religion (religionswissenschaftliche, religionsphänomenologische und religionsphilosophische Aspekte) sowie Kenntnisse zur

b) Religiosität des Menschen (Religionspsychologie und –soziologie) und

c) Grundkenntnisse und -begriffe der Religionen (Religionsgeschichte, Theologie der Religionen, Fragestellungen der Religionswissenschaft insgesamt).

Zur Sprache kommen sog. neue religiöse Suchbewegungen, die Situation von Religion und Moderne, Fundamentalismus, Funktionalisierung von Religion, Religion in den Medien.

Für nicht-religiöse TeilnehmerInnen vermittelt dieses Seminar Grundlagenkenntnisse, die generell für Bildungs- und Erziehungsexperten von Bedeutung sind; für christlich sozialisierte (welcher Art auch immer) oder generell religiös sozialisierte

TeilnehmerInnen kann diese Lehrveranstaltung einen nicht unwesentlichen Beitrag für die jeweils individuelle Auseinandersetzung liefern.

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.

Literatur: für den einführenden Überblick: (ausführliche Liste in moodle oder im Seminar)

ANGEL, Ferdinand u.a., *Religiosität. Anthropologische, theologische und sozialwissenschaftliche Klärungen*, Stuttgart 2006

FRAAS, Hans-Jürgen, *Die Religiosität des Menschen*, UTB, Göttingen 1993

HOCK, Klaus, *Einführung in die Religionswissenschaft*, WBG, Darmstadt 2002

HUTTER, Manfred, *Die Weltreligionen*, München 2006

EVT 07 **Der Sonntag**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 12:15 - 13:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.339 Arnold, D.

Kommentar: **Inhalte** Niemand, der sich nicht auf das Wochenende freut, die Unterbrechung des Alltags mit seinen Zwängen, Verpflichtungen und Hektik! - „Ohne Sonntage gäbe es nur Werktage“ – war eine

Kampagne gegen die Abschaffung des Sonntags zugunsten ökonomischer Zwecke. - Für viele Menschen ist heute der Sonntag bzw. die Sonntagsruhe eine Zeit des auf sich selbst Zurückgeworfens

Seins, die zur Gestaltung herausfordert oder zu Langeweile führt – und das angesichts einer sog. „Burnout-Gesellschaft“. Der Sonntag als Ruhetag hat eine lange Geschichte, Entwicklung und

kulturprägende Bedeutung. Im Sinne des exemplarischen Lernens zeigt das Seminar am Beispiel des SONNTAGs historisch-kulturelle Entstehungskontexte, kirchengeschichtliche und religionsgeschichtliche Aspekte.

Zur Sprache kommen die anthropologische und theologische Bedeutung des Sonntags. Vermittelt werden Kenntnisse zur Bedeutung des Kirchenjahres, der Liturgik, Kalendersysteme, das Phänomen der ZEIT,

ihre Strukturierung und Erfahrbarkeit. Der sozialetische Gedanke des Sabbats, des jüdischen Ruhetages, das Vorbild des christlichen Sonntags, führt zu zentralen Aspekten des Judentums (Dekalog und seine Bedeutung, Heiligung der Zeit u.a.).

Im Einzelnen geht es auch um Fest und Feier (Theorie des Festes), Unterbrechung des Alltags, Religion als Unterbrechung (B. METZ), Zeiterfahrung und Kalendersysteme, Zeit und Transzendenz, Ikonographie und Narration.

All diese Kenntnisse sowie die Diskussion um den Schutz des Sonntags sind Grundlage zur Bildung eigener Urteilsfähigkeit.

(Artikel 140 GG, *Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.*)

Teilnahmevoraussetzungen Regelmäßige Teilnahme, das bedeutet Mitarbeit und Interesse am Thema. Bereitschaft und Fähigkeit selbständig Texte zu lesen und zu verstehen, ggf. Fragen zu formulieren.

Leistungsnachweise¹⁾

PO 2011 Grundfragen, 4 CP = Bescheinigung der Teilnahme (2 CP); Leistungsnachweis durch Seminararbeit (2 CP, Modul 2) nach persönlicher Absprache eines Themas je nach individuellem Interesse und Arbeitsmöglichkeiten.

PO 2015 Educational Studies = Teilnahmenachweis (2 ECTS); nach persönlicher Absprache können weitere Leistungen (Portfolio, Essay, Referat u. ä. zu einer bestimmten Thematik) für 1 ECTS erbracht werden.

¹⁾ *Die Anrechnungseinheit 1 ECTS-Point (oder kurz CP für credit point) bezieht sich auf ein Arbeitspensum von 25 - 30 (dreißig) Stunden.*

Literatur: Am Siebten Tag. Geschichte des Sonntags. Begleitbuch Ausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 2003

ASSMANN, Jan, Der zweidimensionale Mensch. Das Fest als Medium des kulturellen Gedächtnisses,

in: ders. (Hg), Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

BECKER, Uwe, Sabbat und Sonntag. Plädoyer für eine sabbattheologisch begründete kirchliche Zeitpolitik, Neukirchen-Vluyn 2006

BERGHOLTZ, Thomas, Sonntag, TRE 31, 2000, S 449 – 472 [http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas"&bf_0=tre-fulltext&bf_1=tre-auth](http://www.degruyter.com/view/TRE/TRE.31_449_40?rskv=IVZXfY&result=1&bq_0=sonntag&bq_1=Bergholz%2C+Thomas)

BIERITZ, Karl-Heinz, Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, München 2005; DAHM, Karl-Wilhelm; MATTNER, Andreas; RINDERSPACHER, Jürgen P.; STOBER, Rolf (Hg), Sonntags nie?

Die Zukunft des Wochenendes, Campus, Frankfurt/New York 1989

FECHTNER, Kristian; FRIEDRICH, Lutz (Hg), Normalfall Sonntagsgottesdienst? : Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch, Kohlhammer, Stuttgart 2008 HAAG, Ernst, Vom Sabbat zum Sonntag. Eine bibeltheologische Studie. TThSt 52, Trier 1991

HÄBERLE, Peter, *Der Sonntag als Verfassungsprinzip*. Berlin 2006²⁾

HARTENSTEIN, Friedhelm, Der Sabbat als Zeichen und heilige Zeit. Zur Theologie des Ruhetages im Alten Testament, in: FISCHER, Irmtraud; BERLEJUNG, Angelika (Hg), Das Fest. Jenseits des Alltags, JJBTh 18, Neukirchen-Vluyn 2004

HIRSCHBERG, Peter, Mut zur Unterbrechung. Schabbat und Sonntag als Hilfe zur Entschleunigung, Nürnberg, 2012

KLINGHARDT, Matthias, „... auf daß du den Feiertag heiligest“ Sabbat und Sonntag im antiken Judentum und frühen Christentum, in: ASSMANN, Jan (Hg) Das Fest und das Heilige. Religiöse Kontrapunkte zur Alltagswelt, Gütersloh 1991

MOSBACHER, Wolfgang, Sonntagsschutz und Ladenschluß, Berlin 2007

EVT 19 Die Bibel verstehen lernen

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.006	Breuer, T.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Die Bibel ist ein weit verbreitetes, aber wenig gelesenes und noch weniger verstandenes Buch. Heutigen Lesern gibt es viele Rätsel auf. Sie fragen sich: Muss man als Christ das alles glauben? Warum gibt es so viele Widersprüche? Wie ist es zu erklären, dass es direkt am Anfang zwei Schöpfungstexte gibt? Verdankt sich die Bibel wirklich göttlicher Offenbarung? Anhand ausgewählter Texte sollen im Seminar diese und weitere Fragen erörtert werden.

Literatur: Lang, Bernhard, Die 101 wichtigsten Fragen - Die Bibel, München 2013

EVT 20 Kirchengeschichte im (Spiel-)Film

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.314	Breuer, T.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Kommentar: Kann man mit Spielfilmen etwas über Kirchengeschichte lernen? Vermag uns „Der Name der Rose“ das mittelalterliche Mönchtum, „Luther“ die Reformationszeit und „Bonhoeffer – Die letzte Stufe“ die Geschichte der Kirche in der NS-Zeit zu erschließen?

Eine positive Antwort auf diese Frage ist nicht so selbstverständlich, wie es zunächst scheint, denn Spielfilme bilden nicht die historische Realität ab, sondern (re-)konstruieren diese und vermischen sie mit fiktionalen Elementen. Durch die Personalisierung werden die Zuschauer häufig auch emotional vereinnahmt, so dass ihnen oft nicht bewusst wird, wie stark sie Perspektiven und damit verbundene Wertungen übernehmen. Ein kritischer Umgang mit Filmen ist daher unerlässlich, gerade auch für Lehrkräfte.

Literatur: Träger, Johannes, Art. Film – kirchengeschichtsdidaktisch, in: WiReLex (2015): <http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100049/>**EVT 23 Kulturgeschichte des Christentums**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.314	Buschmann, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Bemerkungen: **Lehrbuch ist anzuschaffen.**

Kommentar: Kulturgeschichte des Christentums ist nicht mit Kirchengeschichte zu verwechseln. Eine Kulturgeschichte des Christentums fragt nach den Erscheinungsformen, Triebkräften und Erfahrungen, die unsere (christlich-abendländische) Kultur seit 2000 Jahren prägen. Insofern eignet sich diese Veranstaltung in besonderer Weise für das Grundfragenfach, das im Kontext der sog. christlich-abendländischen Kultur- und Bildungswerte steht, und für Studierende, die nicht spezifisch Religionspädagogik-Studierende sind, sondern für alle, die ernstlich der Frage nach der Bedeutung des Christentums für die kulturelle Entwicklung der (europäischen) Menschheit nachspüren wollen. Das aber bedeutet keineswegs eine Apologie des Christentums, sondern eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit kulturellen Entwicklungen aus der Perspektive des Christentums. Wer also unsere Kultur und das sog. Christliche Abendland aus dieser Perspektive vertiefend betrachten will, ist in diesem Hauptseminar richtig! Es setzt aber eine hohe Lesebereitschaft (ca. 60 S. pro Sitzung) im anzuschaffenden Lehrbuch, aktive Teilnahme und kritische Auseinandersetzungsbereitschaft voraus. – Oder anders formuliert: Wer das Grundfragenfach nur „absitzen“ will ist hier falsch!

Literatur: **Zur Seminar-Teilnahme zwingend anzuschaffen und im Semester durchzuarbeiten:****Jörg Lauster, Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums. München 2014**

Ergänzende Lit.:

Kirchen- und profanhistorische Gesamtdarstellungen der europäischen Geschichte seit der Zeitenwende.

EVT 42 Traditionelle Religion und Christentum in Afrika

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.319	Maier-Revoredo, W.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------------

Kommentar: Die traditionelle Religion prägt bis heute stark das Denken der Afrikaner, auch derer, die Christen bzw. Muslime sind. Das Seminar gibt hier einen Überblick und thematisiert auch das Weiterleben der traditionellen Religion im afrikanischen Christentum. Es beleuchtet sodann bei seinem Überblick über Letzteres v.a. die Bestrebungen, zu einem unverwechselbar afrikanischen Christentum zu finden, das nicht mehr auf westlichem ‚Import‘, sondern auf afrikanischen Überlieferungen fußt. Bei der Beschäftigung hiermit werden wir, auch als Europäer, immer wieder auf uns selbst zurückgeworfen und auf die Frage, was denn nun den Kern des ‚Christlichen‘ ausmacht und was veränderbar ist.

Die Fähigkeit, auch englischsprachige Texte zu lesen, ist für die Teilnahme an dem Seminar hilfreich.

Literatur: Adamo, David Tuesday: African Religion and Christianity, in: Cambridge Dictionary of Christianity, hrsg v. Daniel Patte, Cambridge 2010, 17-21

Bediako, Kwame: Christianity in Africa. The Renewal of a Non-Western Religion, Edinburgh/ Orbis Books, New York 1995

Bujo, Bénédzet: Afrikanische Theologie in ihrem gesellschaftlichen Kontext, Düsseldorf, 2. Auflage 1991

Magesa, Laurenti: African Religion in the Dialogue Debate. From Intolerance to Coexistence, Wien 2010

Maier-Revoredo, Winfried: Coming home to Face the Future? African Ancestral Theology and its possible Contribution to worldwide Christianity, Neuendettelsau 2015

Mbiti, John S.: Afrikanische Religion und Weltanschauung, Berlin/New York 1974

Mbiti, John S.: Christianity and African Religion, in: M. Cassidy/L. Verlinden (Hrsg.): Facing the New Challenges – The Message of PACLA, Kisumu 1978, 309-13

Stinton, Diane: Jesus of Africa. Voices of contemporary African Christology, Nairobi 2004

Stinton, Diane (Hrsg.): African Theology on the Way. Current Conversations. SPCK International Study Guide 46, London 2010

KTH 07 **Ethische Herausforderungen unserer Zeit und christliche Ressourcen**

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 2 2.201 (max. 50 Tln.) Mandl-Schmidt, I.

Kommentar: Ethische Fragestellungen springen uns bei jeder Zeitungslektüre ins Auge: Sterbehilfe, Nachhaltigkeit, Flüchtlingshilfe, Homo-Ehe, Pränatale Diagnostik, Transplantation, ... die Liste ließe sich um manches ergänzen. Technische Möglichkeiten sowie natürliche Grenzen fordern ethische Entscheidungen heraus. Wer im Berufsfeld Schule arbeitet, braucht auch im ethischen Bereich ein hohes Reflexionsniveau und gelegentlich konkrete Antworten. Die theologische Ethik bietet PH-Studierenden die Möglichkeit, differenziert zu reflektieren und zu argumentieren, darüber hinaus aber auch nach Trittsteinen der ethischen Urteilsfindung in der christlichen Tradition zu suchen. Da die theologische Ethik auch mithilfe der Systematik anderer Wissenschaften, wie z.B. der Philosophie arbeitet, werden zu Beginn des Seminars ethische Grundkenntnisse thematisiert, danach konkrete Beispiele fokussiert. Letztere können auch nach den Interessen der Studierenden ausgewählt werden.

Literatur: Einführungsliteratur:

Hunold, Gerfried W. /Laubach, Thomas/ Greis, Andreas (Hg.), Theologische Ethik. Ein Werkbuch, Tübingen 2000.

Mieth, Dietmar, Was wollen wir können? Ethik im Zeitalter der Biotechnik, Freiburg 2002.

KTH 17 **Was ist der Mensch? – christliche Perspektiven**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.301 Münch, C.

Kommentar: Was ist der Mensch? Zu einer Antwort auf diese Frage steuern viele Disziplinen etwas bei, von der Biologie über die Philosophie, die Soziologie, die Geschichtswissenschaft bis zur Pädagogik – um nur einige zu nennen. Auch Religionen haben zur Antwort auf die Fragen nach dem Menschen einen Beitrag zu leisten, in unserem Kulturraum zuerst das Christentum. Die Vorlesung soll die Sicht des christlichen Glaubens auf den Menschen vorstellen und in das Gespräch mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen bringen.

Literatur: Einführende Literatur zur theologischen Anthropologie:

* Dirscherl, Erwin u.a., In Beziehung leben. Theologische Anthropologie (Theologische Module 6), Freiburg 2008

* Gruber, Franz, Das entzauberte Geschöpf. Konturen des christlichen Menschenbildes, Mainz 2003

KTH 18 **Religiöse Themen und Motive in der phantastischen Literatur**

Hauptseminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.339 (max. 50 Tln.) Münch, C.

Kommentar: J.R.R. Tolkien hat in penibler Arbeit über Jahrzehnte hinweg als Hintergrund zu seinem „Herrn der Ringe“ einen regelrechten mythologischen Kosmos einschließlich einer Schöpfungserzählung entworfen. C.S. Lewis verstand seine Narnia-Chroniken als Wegbereitung des Denkens für den christlichen Glauben. Philip Pullman dagegen polemisiert in seiner Trilogie ‚His Dark Materials‘ deutlich gegen Kirche und Christentum. Dies sind drei Beispiele für die Feststellung, dass es immer wieder Berührungen zwischen Fantasy-Literatur und Religion gibt, auch wenn sie nicht immer so intensiv und auffällig sind wie bei den genannten dreien. Das Seminar wird den Berührungen nachgehen (z.B. auch bei J. K. Rowling oder C. Funke). Welche Themen sind (christlicher) Religion und phantastische Literatur gemeinsam und weshalb gibt es diese Gemeinsamkeiten? Was haben beide jeweils zu diesen Themen zu sagen? Wie ist phantastische Literatur durch religiöse Traditionen beeinflusst? Kann die Theologie dem phantastischen Umgang mit „ihren“ Themen etwas abgewinnen?

Vor dem Hintergrund der Lehramtsstudiengänge liegt der Schwerpunkt auf Titeln, die (auch) von Kindern und Jugendlichen gelesen werden, also in den Bereich der Kinder- und Jugendliteratur oder der ‚All-Age-Fantasy‘ fallen.

Literatur: Zum "Reinschnuppern" in das Thema:

- * Bender, Melanie, Auf den Spuren von Narnia. Eine religiöse Weltgeschichte, Paderborn 2011. [Zu den Narnia-Chroniken von C.S. Lewis]
- * Hammer, Almut, "Dein Leben ist mir das meine wert.". Erlösungsmythen in der Fantasy, in: Ritter, Werner H. (Hg.): Erlösung ohne Opfer? (Biblich-theologische Schwerpunkte, 22), Göttingen 2003. [Zu Star Wars, Brüder Löwenherz und Herr der Ringe, Krabat]

Eine ausführliche Literaturliste folgt im Seminar.

KTH 26 **Kompaktseminar: Religion und Gewalt als Problem in Judentum, Christentum und Islam**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:45 - 13:15	Fr, 15.04.2016	1 1.314	Bederna, K.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 29.04.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 30.04.2016	1 1.339	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 24.06.2016	1 1.307	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 25.06.2016	1 1.307	Koslowski, J.

Bemerkungen: Teilnahmevoraussetzung ist die Teilnahme an der Vorbesprechung am 15.04.2016, 12.45-13.15 Uhr, Raum 1.314 (Bederna). Hier werden Referate vergeben und Unterlagen ausgeteilt.

Kommentar: Die Terrorakte des IS und anderer totalitärer Gruppen halten die Welt in Atem und machen unsere Gesellschaft ratlos. Die in den Medien verbreitetste Erklärung dafür lautet: Fundamentalisten gibt es überall - das sind Verrückte, die haben nichts mit dem Islam zu tun... Aber überzeugt diese Erklärung wirklich – oder entspringt sie eher unserem Wunschdenken? Schließlich verstehen wir uns als säkulare Gesellschaft, und die archaische Macht der Religion verunsichert uns.

In diesem Seminar wollen wir uns in das Grenzgebiet zwischen Religion und Politik begeben und danach fragen, was die drei »Schwesterreligionen« Judentum, Christentum und Islam zum Problem der Gewalt zu sagen haben. Ausgehend von der These, dass es in allen drei Religionen ein schwieriges Erbe in Bezug auf Gewalt gibt und dass dies in Zusammenhang steht mit den politischen Verwerfungen, deren Zeitzegen wir sind, wollen wir uns selbstkritisch damit auseinandersetzen. Wir beginnen mit dem Studium von Quellen aus dem Alten und Neuen Testaments und aus dem Koran. Danach werden wir wichtige Sekundärliteratur zum Thema Religion und Gewalt bearbeiten. Schließlich wollen wir das Gehörte mit aktuellen tagespolitischen Ereignissen in Verbindung bringen.

Es werden keine Vorkenntnisse im Bereich Theologie erwartet – wohl aber die Bereitschaft, sich kritisch mit religiösen Traditionen auseinander zu setzen und sich auf ein intensives Textstudium einzulassen. Lektüre, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion und Vortrag werden sich abwechseln.

Literatur: *Literaturempfehlung:*

Stobbe, Heinz-Günther: Religion, Gewalt und Krieg. Eine Einführung, Stuttgart 2010

Ein Reader mit allen Texten für das Seminar wird zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden erhalten dort auch Aufgaben, die Sie in Gruppen- oder in Einzelarbeit bearbeiten und während des Seminars vorstellen sollen.

KTH 29 **Kompaktseminar: Bildung und Soziale Gerechtigkeit**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	13:15 - 14:45	Fr, 08.04.2016	1 1.339	Winkler, K.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 22.04.2016	1 1.339	Winkler, K.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 23.04.2016	1 1.339	Winkler, K.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 03.06.2016	1 1.339	Winkler, K.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.339	Winkler, K.

Psychologie

Modul 1

1.1 Einführung in die Bereiche der Psychologie

PSY 01 Einführung in die Bereiche der Psychologie

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 200 Teiln.

1-Gruppe				
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	1 1.301 (max. 200 Tln.)	Hinz, A.
2-Gruppe				
Freitag	09:00 - 13:00	Fr, 15.04.2016-03.06.2016	1 1.102 Aula (max. 200 Tln.)	Krajewski, K.
3-Gruppe				
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.301 (max. 200 Tln.)	Mittag, W.

Kommentar: Wenn Sie diese Veranstaltung belegen möchten, müssen Sie sich über LSF online anmelden (das nennt sich im LSF „Belegpflicht“).

Die Veranstaltung wird an mehreren Terminen angeboten (im LSF wird das als Gruppen bezeichnet). Sie haben die Möglichkeit, Veranstaltungs-Prioritäten festzulegen. Beachten Sie bitte, dass Sie mit der Festlegung einer Priorität die Chancen auf einen Platz erhalten in der von Ihnen erwünschten Gruppe erhöhen. Bitte geben Sie alle infrage kommenden Gruppen als Prioritäten an. Nur dann können Sie, falls Ihre erste Priorität belegt ist, weiter berücksichtigt werden.

Die Vergabe der Plätze findet unter Beachtung Ihrer Prioritätsangaben so statt, dass alle Gruppen gleich stark belegt werden. Bei zu vielen Bewerbern für eine Gruppe kommt das Losverfahren zum Einsatz.

Ein Beispiel: Sie möchten Tag A um 8:00 Uhr wählen, könnten aber auch Tag B um 16:00 Uhr kommen. Geben Sie beides an, werden Sie zu Tag A 8:00 zugeordnet, falls dieser Termin nicht überbelegt ist und zu Tag B 16:00 zugeordnet, falls Tag A 8:00 Uhr voll ist. Geben Sie ausschließlich Tag A 8:00 an und dieser Termin ist überfüllt, kommen Sie nur in das Losverfahren für Tag A 8:00. Sie werden für Tag B gar nicht berücksichtigt, d.h. Sie bekommen in Tag B auch dann keinen Platz, wenn es dort noch Plätze gibt.

1.2 Einführung in Methoden der Psychologie und Bildungsforschung

PSY 02 Einführung in die Methoden der Psychologie und Bildungsforschung

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 200 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.201 (max. 200 Tln.)	Reichle, B.
2-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.102 Aula (max. 200 Tln.)	Wittmann, S.

Modul 2

2.1 Aufbau

PSY 03 Veranstaltungen zu Modul 2.1

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 32 Tln.)	Wittmann, S.
2-Gruppe				
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.

3-Gruppe Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
4-Gruppe Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-29.07.2016	1 1.341 (max. 40 Tln.)	Hinz, A.
5-Gruppe 14tägl	12:15 - 15:30	Do, 14.04.2016-28.07.2016	11 11.021 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.
6-Gruppe Block	09:00 - 17:00	17.05.2016-20.05.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
7-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Mittag, W.
8-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	2 2.017 (max. 32 Tln.)	Mittag, W.
9-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	2 2.102 (max. 40 Tln.)	Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 10.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 11.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	12:15 - 18:15	Fr, 17.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
10-Gruppe Einzel	10:15 - 16:15	Sa, 18.06.2016	1 1.317 (max. 30 Tln.)	Hansen, K. Reichle, B.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 13:45	Mo, 18.04.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 03.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 04.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 17.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.
11-Gruppe Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 18.06.2016	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Bauer, F.

2.2 Vernetzung/Vertiefung

PSY 08 Selbstgesteuertes Lernen

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

1-Gruppe Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Wittmann, S.
2-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	1 1.203 (max. 64 Tln.)	Wittmann, S.

Kommentar: Im Seminar werden handlungs- und lerntheoretische Grundlagen selbstgesteuerten Lernens behandeln und an ausgewählten Beispielen kognitiver, metakognitiver und Stützstrategien vertieft. Die Studierenden lernen zugleich Möglichkeiten kennen, selbstgesteuertes Lernen zu fördern. Ein Leistungsnachweis für Modul 2.2 kann erworben werden (Klausur).

Wenn Sie diese Veranstaltung belegen möchten, müssen Sie sich über LSF online anmelden (das nennt sich im LSF "Belegpflicht").

Bitte beachten Sie: Diese Lehrveranstaltung hat einen Umfang von 2 CP. Sie ist zu kombinieren mit einer weiteren 2-CP-Lehrveranstaltung diese Modulsbausteins. Prüfen Sie bitte vor Ihrer LSF-Anmeldung zuerst die Kombinationsmöglichkeiten dieser Veranstaltung (s. Kombinationsmatrix auf der Homepage der Abteilung Psychologie und im Schaukasten vor Raum 1.210).

Literatur: Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lernen und Lehren (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Lauth, G.W., Grünke, M. & Brunstein, J.C. (Hrsg.) (2014). Interventionen bei Lernstörungen.

Förderung, Training und Therapie in der Praxis (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Mandl, H. & Friedrich, H.F. (Hrsg.) (2006). Handbuch Lernstrategien. Göttingen: Hogrefe

PSY 09 **Psychologische Verfahren der Verhaltensmodifikation**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

1-Gruppe				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-28.07.2016	1 1.210 (max. 45 Tln.)	Wittmann, S.
2-Gruppe				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-28.07.2016	1 1.210 (max. 64 Tln.)	Wittmann, S.

Kommentar: Im Seminar werden lern- und handlungstheoretische Grundlagen sowie darauf basierende Methoden der Verhaltensmodifikation behandelt. An ausgewählten Interventionsmethoden (z.B. Rollenspiele, Kontingenzmanagement, kognitives Modellieren, Selbstmonitoring) und Trainingsprogrammen (z.B. Faustlos, Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern, Gruppentraining sozialer Kompetenzen) lernen die Studierenden, wie diese Grundlagen und Methoden in der pädagogisch-psychologischen Praxis umgesetzt werden. Ein Leistungsnachweis für Modul 2.2 kann erworben werden (Hausarbeit).

Wenn Sie diese Veranstaltung belegen möchten, müssen Sie sich über LSF online anmelden (das nennt sich im LSF "Belegpflicht").

Bitte beachten Sie: Diese Lehrveranstaltung hat einen Umfang von 2 CP. Sie ist zu kombinieren mit einer weiteren 2-CP-Lehrveranstaltung diese Modulsbausteins. Prüfen Sie bitte vor Ihrer LSF-Anmeldung zuerst die Kombinationsmöglichkeiten dieser Veranstaltung (s. Kombinationsmatrix auf der Homepage der Abteilung Psychologie und im Schaukasten vor Raum 1.210).

Literatur: Edelmann, W. &Wittmann, S. (2012). Lernpsychologie (7. Aufl.) Weinheim: Beltz

Hasselhorn, M. &Gold, A. (2006). Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lernen und Lehren. Stuttgart: Kohlhammer.

Lauth, G.W., Grünke, M. &Brunstein, J.C. (Hrsg.) (2014). Interventionen bei Lernstörungen.

Förderung, Training und Therapie in der Praxis (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Lohaus, A. &Domsch, H. (2009). Psychologische Förder- und Interventionsprogramme für das Kindes- und Jugendalter. Heidelberg: Springer.

PSY 10 **Sozialpsychologie der Geschlechtlichkeit**

Hauptseminar 4 Credit Points 4.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.210 (max. 35 Tln.)	Hinz, A.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Kommentar: <http://www.ph-ludwigsburg.de/13668+M564a58f04a2.html>

Themen dieses vierstündigen Hauptseminars sind die Geschlechtsidentität, forschungsmethodische Fragen, Konzepte und Theorien der evolutionäre Psychologie, Geschlechtlichkeit im Schulleben, Prävention, Gesundheitsförderung und Beratung.

Literatur: Bischof-Köhler, D. (2006). Von Natur aus anders. Die Psychologie der Geschlechtsunterschiede. Stuttgart: Kohlhammer.

Steins, G. (2009). Handbuch Psychologie und Geschlechterforschung. Wiesbaden:VS.

Buss, D (2004). Evolutionäre Psychologie. Pearson

PSY 11 **Lern- und Leistungsstörungen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

14tägl	08:15 - 11:30	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	2 2.201 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.
--------	---------------	---------------------------	------------------------	---------------

Bemerkungen: Leistungsnachweis für aktive regelmäßige Teilnahme, Präsentation, Abschlussklausur.

Kommentar: Das Seminar zählt zum Bereich "Lernen und Lernförderung". Zunächst werden Bedingungsfaktoren erfolgreichen lernens (z.B. Arbeitsgedächtnis, Vorwissen, Strategiewissen, Motivation, Emotion) vorgestellt und anschließend verschiedene Störungen im Bereich des Lernens (z.B. Lese- Rechtschreibstörung, Rechenstörung, ADHS) betrachtet. Hierbei werden nicht nur Möglichkeiten der Diagnostik, Prävention und einzel Intervention thematisiert. Ein besonderer Fokus wird auch auf den Umgang mit diesen Störungen im Unterricht und auf Möglichkeiten der Unterstützung betroffener Schüler durch entsprechende Lehrmethoden gelegt.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

PSY 12 **Verhaltensstörungen**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	16:30 - 18:00	Do, 12.05.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 17.06.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.
Einzel	09:00 - 18:00	Sa, 18.06.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.
Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 24.06.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.
Einzel	09:00 - 18:00	Sa, 25.06.2016	1 1.210 (max. 40 Tln.)	Krajewski, K.

Bemerkungen: Leistungsnachweis für aktive, regelmäßige Teilnahme, Präsentation, Abschlussklausur.

Kommentar: Das Seminar zählt zum Bereich "Lernen und Lernförderung", kann aber auch als Seminar "soziale Prozesse und ihre Förderung" angerechnet werden. Nach einer Einführung in die Verhaltens- bzw. Selbstregulation von Personen werden verschiedene Verhaltensstörungen (z.B. Störungen der Sozialverhaltens, ADHS, Aggression) betrachtet. Es werden Möglichkeiten der Diagnostik, prävention und Intervention (u.a. auch von Stress, Sucht, Mediengewalt) thematisiert.

PSY 14 **Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsprobleme**

Hauptseminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-27.07.2016	1 1.315 (max. 40 Tln.)	Reichle, B.

Bemerkungen: Leistungsnachweis für regelmäßige Anwesenheit, aktive Beteiligung, Lektüre, Präsentationen oder Klausur (PO 2011, 2 ECTS) bzw. Präsentation und Klausur (PO 2015, 3 ECTS).

Kommentar: Anmeldung per LSF. Kann als Seminar 1.2 (Entwicklung und Entwicklungsförderung) im BA Lehramt gewählt werden bzw. als Modul 2.2.1 (Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen) nach PO 2011. Zulassungsvoraussetzungen: PO 2011: Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Module 1 und des Modulbaustein 2.1 PO 2015: Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von Baustein 1 (Einführung in die Bereiche und Methoden der Psychologie). Teilnehmerbegrenzung auf 40 Studierende.

Literatur: Berk, L. (2011). Entwicklungspsychologie (5., aktualis. Aufl.). München: Pearson Learning.

Lohaus, A. & Vierhaus, M. (2013). Entwicklungspsychologie (2. Aufl.). Heidelberg: Springer.

Weiter Literatur zur Vertiefung einzelner Themen im Veranstaltungsplan unter <https://www.ph-ludwigsburg.de/14288.html>

PSY 15 **Migration und Akkulturation**

Hauptseminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-26.07.2016	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Reichle, B.

Bemerkungen: Leistungsnachweis für regelmäßige Anwesenheit, aktive Beteiligung, Lektüre, Präsentationen oder Klausur.

Kommentar: Anmeldung per LSF. Für Studierende nach PO 2011 kann als Modul 2.2.1 (Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen) gewählt werden. Zulassungsvoraussetzungen: Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Module 1 und des Modulbaustein 2.1. Teilnehmerbegrenzung auf 40 Studierende.

Literatur: Berk, L. (2011). Entwicklungspsychologie (5., aktualis. Aufl.). München: Pearson Learning.

Lohaus, A & Vierhaus, M (2003). Entwicklungspsychologie (2. Aufl.). Heidelberg: Springer. Weiter Literatur zur Vertiefung einzelner Themen im Veranstaltungsplan unter <https://www.ph-ludwigsburg.de/16550.html>

PSY 16 **Entwicklungsaufgaben im Kindes- und Jugendalter erkennen und fördern**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
BlockSa	09:00 - 16:00	03.06.2016-04.06.2016	1 1.210 (max. 20 Tln.)	Stoll, E.
BlockSa	09:00 - 16:00	01.07.2016-02.07.2016	1 1.210 (max. 20 Tln.)	Stoll, E.

Bemerkungen: **Für alle LA nach PO 2011 Zuordnung zu Modul 2.2.1 - Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen**

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreich absolviertes Modul 2.1

Wenn Sie diese Veranstaltung belegen möchten, müssen Sie sich über LSF online anmelden (das nennt sich im LSF „Belegpflicht“).

Bitte beachten Sie: Diese Lehrveranstaltung hat einen Umfang von 2 CP. Sie ist zu kombinieren mit einer weiteren 2-CP-Lehrveranstaltung dieses Modulbausteins. Prüfen Sie bitte vor Ihrer LSF-Anmeldung zuerst die Kombinationsmöglichkeiten dieser Lehrveranstaltung (s. Kombinationsmatrix auf der Homepage der Abteilung Psychologie und im Schaukasten vor Raum 1.210).

Kommentar: Die TeilnehmerInnen sollen im Seminar Grundlagenwissen aus dem Bereich Entwicklungspsychologie des Kinder- und Jugendalters erwerben und – vor allem – vertiefen. Der Lern-Schwerpunkt liegt dabei darauf, dass die TeilnehmerInnen die kindliche Entwicklung bis ins Jugendalter nachvollziehen sowie potentielle Entwicklungsrisiken benennen können. Ferner sollen die praktische Relevanz des erworbenen Wissens für den LehrerInnen-Beruf anhand von eigenen Fallbeispielen aus der Schulpraxis beleuchtet werden und Handlungsmöglichkeiten in Klein- und Großgruppen sowie mit kollegialer Intervention erarbeitet werden. Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat mit ppt, Fallbeispiel.

PSY 17 **Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Do, 14.04.2016	1 1.218 (max. 20 Tln.)	Hinderer, A.
Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 29.04.2016	1 1.210 (max. 20 Tln.)	Hinderer, A.
Einzel	09:30 - 16:00	Sa, 30.04.2016	1 1.210 (max. 20 Tln.)	Hinderer, A.
Einzel	12:15 - 17:45	Fr, 10.06.2016	1 1.210 (max. 20 Tln.)	Hinderer, A.
Einzel	09:30 - 16:00	Sa, 11.06.2016	1 1.210 (max. 20 Tln.)	Hinderer, A.

Bemerkungen: **Für alle LA nach PO 2011 Zuordnung zu Modul 2.2.1 - Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen**

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreich absolviertes Modul 2.1

LA SoP PO 2011 Teilnahme freiwillig möglich

Wenn Sie diese Veranstaltung belegen möchten, müssen Sie sich über LSF online anmelden (das nennt sich im LSF „Belegpflicht“).

Bitte beachten Sie: Diese Lehrveranstaltung hat einen Umfang von 2 CP. Sie ist zu kombinieren mit einer weiteren 2-CP-Lehrveranstaltung dieses Modulbausteins. Prüfen Sie bitte vor Ihrer LSF-Anmeldung zuerst die Kombinationsmöglichkeiten dieser Lehrveranstaltung (s. Kombinationsmatrix auf der Homepage der Abteilung Psychologie und im Schaukasten vor Raum 1.210).

Kommentar: **Vorbesprechung am 14.04.16 von 12:00 bis 13:30 in Raum 1.218**

Im Seminar werden zunächst die Grundlagen der Lese-Rechtschreibstörung und der Rechenstörung erarbeitet. Besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den Aspekten Diagnostik und Intervention. Neben Impulsreferaten und Gruppenarbeiten werden auch konkrete Falldarstellungen Teil des Seminars sein.

PSY 18 **Migration und ihre psycho-kulturellen Begleiterscheinungen**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.	
Einzel	10:30 - 16:15	Fr, 01.07.2016	1 1.255 (max. 24 Tln.)	Bashiriyeh, H.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.255 (max. 24 Tln.)	Bashiriyeh, H.
Einzel	09:30 - 17:00	Fr, 08.07.2016	1 1.210 (max. 24 Tln.)	Bashiriyeh, H.
Einzel	09:30 - 15:15	Sa, 09.07.2016	1 1.210 (max. 24 Tln.)	Bashiriyeh, H.

Bemerkungen: Für alle LA nach PO 2011 Zuordnung zu Modul 2.2.1 - Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreich absolviertes Modul 2.1

Wenn Sie diese Veranstaltung belegen möchten, müssen Sie sich über LSF online anmelden (das nennt sich im LSF „Belegpflicht“).

Bitte beachten Sie: Diese Lehrveranstaltung hat einen Umfang von 2 CP. Sie ist zu kombinieren mit einer weiteren 2-CP-Lehrveranstaltung dieses Modulbausteins. Prüfen Sie bitte vor Ihrer LSF-Anmeldung zuerst die Kombinationsmöglichkeiten dieser Lehrveranstaltung (s. Kombinationsmatrix auf der Homepage der Abteilung Psychologie und im Schaukasten vor Raum 1.210).

Kommentar: Untersucht werden Migration, ihre Begleiterscheinungen und die Ergebnisse aus psychologischer und kulturübergreifender Sicht. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung der jüngeren Immigranten. Es werden sowohl Faktoren thematisiert, die an einer erfolgreichen Akkulturation beteiligt sind, als auch Faktoren, die zu einem Misslingen von Integration, Krisen und problematischen Folgen wie z.B. Schulversagen führen. Die Studierenden sollen Verständnis für und Kenntnis der Besonderheiten der Lebensbedingungen ihrer SchülerInnen mit Migrationshintergrund entwickeln. Es sollen ihnen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sie ihren zukünftigen SchülerInnen eine konstruktive Beziehung mit der Aufnahmegesellschaft erleichtern können. Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme (max. 2/14 Fehlen) und Übernahme eines Referats mit einer ppt-Präsentation, Abgabe auf DVD oder CD.

- siehe auch <http://www.ph-ludwigsburg.de/14940+M51093461ac2.html>

PSY 19 **Sozialverhalten und seine Störungen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-28.07.2016 1 1.210 (max. 35 Tln.) Mayer, J.

Bemerkungen: Wenn Sie diese Veranstaltung belegen möchten, müssen Sie sich über LSF online anmelden (das nennt sich im LSF "Belegpflicht").

Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung hat einen Umfang von 2 CP. Sie ist zu kombinieren mit einer weiteren 2 CP Lehrveranstaltung diese Modulbausteins. Prüfen Sie bitte vor Ihrer LSF-Anmeldung zuerst die Kombinationsmöglichkeiten dieser Veranstaltung (s. Kombinationsmatrix auf der Homepage der Abteilung Psychologie und im Schaukasten vor Raum 1.210).

Kommentar: In diesem Seminar werden externalisierende Verhaltensweisen (z.B. Agressivität, Moobing) und internalisierende Verhaltensweisen (z.B. soziale Unsicherheit, soziale Phobie) von Schülern sowie der Umgang mit diesen Verhaltensweisen in der Schule thematisiert und in Bezug zu relevanten theoretischen Grundlagen gesetzt.

Literatur: Seminarplan und Literatur werden beim ersten Termin bekannt gegeben.

Profilbereich 1 Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

Profilbereich 2 Kindheit und Jugend

Profilbereich 3 Bildungssystem und Schule

Profilbereich 4 Didaktik und Unterricht

Profilbereich 5 Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Profilbereich 6 Medienpädagogik

Profilbereich 7 Professionalität

Profilbereich 8 Fragen und Methoden der Forschung

Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

Biologie

Angebote für das Vertiefungsfach Biologie

Modul 1

1.1 Vorlesung: Einführung in die allgemeine Biologie I

1.2 Vorlesung: Einführung in die allgemeine Biologie II

1.3 Vorlesung: Anatomie und Physiologie des Menschen

1.4 Seminar: Biologische Arbeitsweisen für die Grundschule A (Pflanzen und Tiere)

BIO 015 **Biologische Arbeitsweisen für die Grundschule A (Pflanzen und Tiere)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
3-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
4-Gruppe				
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
5-Gruppe				
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Dieses Seminar ist fachdidaktisch auf die Grundschule ausgerichtet. Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler und mögliche Zugänge werden vorgestellt und diskutiert. Es werden an ausgewählten grundschulrelevanten biologischen Themen fachgerechte Arbeitsweisen für den Einsatz in der Grundschule praktisch erprobt

Inhalte: Grundschulrelevante biologische Arbeitsweisen / Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter für Pflanzen interessieren / Frühblüher / Vermehrung von Pflanzen / Lebensraum Boden / Schnecken / Asseln / Regenwurm / Bäume / Lebensraum Teich / Entwicklung von Insekten / Spinnen / Entwicklung von Wirbeltieren / Naturerfahrung und -wahrnehmung / Außerschulischer Lernort Zoo

1.5 Seminar: Biologische Arbeitsweisen für die Grundschule B (Mensch und Umwelt)

BIO 035 **Arbeitsweisen für die Grundschule B (Mensch und Umwelt)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.011	Baisch, P. Raith, A.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Ausgehend von Schülervorstellungen werden im Rahmen dieses Seminars relevante humanbiologische Themen (z.B. Sinne, Ernährung, Bewegung) für die Grundschule fachwissenschaftlich und fachdidaktisch beleuchtet. Dabei werden sowohl ausgewählte Organe präpariert, als auch relevante Schulversuche durchgeführt und reflektiert.

Modul 2

2.1 Morphologie und Systematik der Tiere

2.2 Morphologie und Systematik der Pflanzen

BIO 020 **Botanik II = Morphologie und Systematik der Pflanzen (Vorlesung)**

Vorlesung 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mi, 13.04.2016	2 2.101	Rösch, F.
Mittwoch	13:00 - 14:00	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.101	Rösch, F.
Einzel	12:00 - 13:00	Mi, 20.04.2016	2 2.101	Rösch, F.

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist verbunden mit der verpflichtenden Teilnahme an einem gleichnamigen Bestimmungskurs. Es wird ein Tutorium angeboten (Teilnahme freiwillig, auch unregelmäßig möglich), bei dem Fragen gestellt und weitere Pflanzenarten bestimmt werden können (vgl. Hinweise zu Terminen und Raum auf Moodle in den ersten Semesterwochen).

Verbindliche Info-Veranstaltungen zum kursübergreifenden Projekt finden an den folgenden Mittwoch-Terminen statt: 13.04.2016 UND 20.04.2016, jeweils 12.15 – 13.00 Uhr in 2.101 (für diejenigen, die in diesem SoSe erstmals „Morphologie & Systematik“ besuchen UND nach PO 2011 studieren).

Leistungsnachweise: Klausur in der 1. Prüfungswoche (voraussichtlich am 27.07.2016) und übergreifendes Projekt (vgl. Infoveranstaltungen) (beides ausschließlich für PO 2011). PO 2015: GS: mündliche Prüfung (in Modul 4); SEK I und SoPäd: Portfolio zu den Praktika.

Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist in den gleichnamigen Bestimmungskursen durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Überblick über das Pflanzenreich und ausgewählte Pflanzenfamilien. Theorie zu anatomischen, funktionsmorphologischen, ökologischen, systematischen u. a. Aspekten.

BIO 021 **Botanik II - Morphologie und Systematik der Pflanzen (Bestimmungskurs)**

Seminar	1 Credit Points	1.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Montag	14:15 - 15:00	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
2-Gruppe Montag	15:00 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
3-Gruppe Montag	16:15 - 17:00	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
4-Gruppe Montag	17:00 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.
5-Gruppe Montag	18:00 - 18:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.017 (max. 25 Tln.)	Lehning, A. Rösch, F.

Bemerkungen: Bitte beachten: Die erste Sitzung ist bereits am 11.04.2016. Sie benötigen ein eigenes Bestimmungsbuch – der Titel und die Auflage werden in der ersten Vorlesung bekannt gegeben.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist (sinnvollerweise) verbunden mit dem Besuch der gleichnamigen Vorlesung. Es wird ein Tutorium angeboten (Teilnahme freiwillig, auch unregelmäßig möglich), bei dem Fragen gestellt und weitere Pflanzenarten bestimmt werden können (vgl. Hinweise zu Terminen und Raum auf Moodle in den ersten Semesterwochen).

Verbindliche Info-Veranstaltungen zum kursübergreifenden Projekt finden an den folgenden Mittwoch-Terminen statt: 13.04.2016 UND 20.04.2016, jeweils 12.15 – 13.00 Uhr in 2.101 (für diejenigen, die in diesem SoSe erstmals „Morphologie & Systematik“ besuchen UND nach PO 2011 studieren).

Leistungsnachweise: Klausur in der 1. Prüfungswoche (voraussichtlich am 27.07.2016) und übergreifendes Projekt (vgl. Infoveranstaltungen) (beides ausschließlich für PO 2011). PO 2015: GS: mündliche Prüfung (in Modul 4); SEK I und SoPäd: Portfolio zu den Praktika.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Pflanzenfamilien anhand konkreter Beispiele. Bestimmen und Untersuchen von Pflanzen mit Hilfsmitteln.

2.3 Fachliches Seminar im Gelände

BIO 017 **Flora und Fauna Bulgariens**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa+So 00:00 - 24:00 15.05.2016-22.05.2016 Schrenk, M.

Bemerkungen: Wegen Flugbuchung musste Teilnehmergruppe schon im Dezember 2015 festgelegt werden. Es gibt daher keine freien Restplätze für Notfälle. Bitte nur anmelden, wenn Sie auf der Liste stehen und Ihr Flug schon gebucht wurde. Genaue Terminfestlegung erfolgte mit Flugbuchung im Januar.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Kommentar: Blockveranstaltung im Gelände. Es werden zahlreiche Pflanzen- und Tierarten (vorw. Vögel, Reptilien, Amphibien, Insekten) beobachtet und vor Ort bestimmt. Lebensräume: Fließgewässer im Gebirge, Felsenbiotope an Küste und im Gebirge, Steppenheiden, Wiesen, Dünen, Auen, Sümpfe und Seen. Voraussetzung: Gute Kondition (mehrstündige Wanderungen im Gelände auch bei Hitze) und Trittsicherheit in felsigem Terrain.

BIO 019 **Meeresökologie - Blockseminar an der meeresbiologischen Forschungsstation der Universität Bordeaux in Arcachon**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 11 Teiln.

BlockSa+So 00:00 - 24:00 19.09.2016-26.09.2016 Schrenk, M.

Bemerkungen: Wegen Zugbuchung musste die Teilnehmergruppe schon vorher festgelegt werden. Bitte nur anmelden, wenn Sie auf der Liste stehen und Ihre Zugfahrt schon gebucht wurde.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Kommentar: Es werden unterschiedliche marine Lebensräume untersucht wie z.B. Seegraswiesen, Sandbänke, Watt, Pelagial (Plankton) u.a.

Bestimmungen und teilweise Präparation von Vertretern bedeutender mariner Tiergruppen wie z.B. Porifera, Actiniaria, Bivalvia, Gastropoda, Cephalopoda, Scaphopoda, Crustacea, Chaetognatha, Sipuncula, Echinodermata, Tunicata u.a.

BIO 043 **Analyse eines Ökosystems in seiner Bedeutung für Mensch und Natur – Ökologie und Kulturgeschichte des Federsees**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 14 Teiln.	
Einzel	18:00 - 19:45	Di, 03.05.2016	2 2.003	Walter, B.
Einzel	18:00 - 19:45	Di, 05.07.2016	2 2.003	Walter, B.
Block	08:00 - 20:00	01.08.2016-05.08.2016		Walter, B.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Das Federseemoor liegt inmitten der eiszeitlich entstandenen Hügellandschaft Oberschwabens. Größe und Vielgestaltigkeit erlauben einen besonderen Reichtum der Flora und Fauna. Ökologische Fragestellungen zum Gewässer, zum Moor, zur Flora und Fauna stehen im Vordergrund der Veranstaltung. Teilweise wird arbeitsteilig gearbeitet. Das Bestimmen von Wasserorganismen, Pflanzen und Tiere spielt eine wichtige Rolle um ökologische Fragestellungen zu bearbeiten. Weiterführende Möglichkeiten des Gebietes werden angesprochen (Kulturgeschichte). Es finden zwei verbindliche vorbereitende Treffen und ein verbindliches Nachtreffen (Orientierungswoche vor dem WiSe 2016/7 statt.

2.4 Seminar/Projekt zur Natur- und Umweltbildung oder zur Gesundheitsförderung

BIO 014 **Waldpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung (NWT 1.1)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 10 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:00	Mi, 11.05.2016	2 2.016	Lude, A.
Einzel	08:30 - 20:30	So, 29.05.2016		Lude, A.
Einzel	08:00 - 21:30	Mo, 30.05.2016		Lude, A.
Einzel	07:30 - 21:00	Di, 31.05.2016		Lude, A.
Einzel	07:30 - 18:30	Mi, 01.06.2016		Lude, A.
Einzel	07:30 - 20:00	Do, 02.06.2016		Lude, A.
Einzel	07:30 - 20:00	Fr, 03.06.2016		Lude, A.

Bemerkungen: Wegen Buchung der Unterkunft musste die Teilnehmergruppe schon im Dezember 2015 festgelegt werden. Es gibt daher keine freien Restplätze für Notfälle. Bitte nur anmelden, wenn Sie auf der Liste stehen und Ihre Unterkunft schon gebucht wurde.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zählt sich für alle aus.

Kommentar: Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, der Technischen Universität München und dem Nationalpark OB bayerischer Wald statt. Studierende des Lehramts und Studierende des Forstingenieurwesens bzw. der Forstwissenschaft in den kooperierenden Hochschulen sind Personengruppen, die im Rahmen ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit mit Schulklassen oder anderen Gruppen in den Wald gehen. Sie bringen aus unterschiedlichen Bereichen Kernkompetenzen mit. Durch ein kooperatives Arbeiten in disziplinübergreifenden Tandems sollen sich diese ergänzen. In der Veranstaltung werden im Nationalpark Bayerischer Wald Schulklassenführung erarbeitet, durchgeführt und reflektiert. Die Veranstaltung wurde 2012 mit dem Lehrpreis der PH ausgezeichnet.

Veranstaltung für Master Bildungsforschung, Schwerpunkt NWT. Freie Plätze können von Studierenden des Lehramts belegt werden.

BIO 027 Ernährungsbildung in der Grundschule – Lernort Küche

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 16 Teiln.	
Einzel	16:15 - 19:15	Mo, 11.04.2016	2 2.016	Rupprecht, K. Schaal, S.
Einzel	16:15 - 19:15	Mo, 02.05.2016	2 2.016	Rupprecht, K. Schaal, S.
14tägl	16:15 - 19:15	Mo, 23.05.2016-18.07.2016	2 2.016	Rupprecht, K. Schaal, S.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene Möglichkeiten für Zugänge zu Ernährungsthemen in der Grundschule vorgestellt.

Schwerpunkt ist das Konzept "Lernort Küche für naturwissenschaftliche Erfahrungen" der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung BaWü.

Experimente aus der Küche ermöglichen auf spannende Weise Erkenntnisse für die Ernährung, für die Nahrungszubereitung und die Herkunft unserer Lebensmittel.

Dazu gehören auch sensorische Tests, um durch das sinnliche Wahrnehmen Beurteilung und Wertschätzung für unsere Nahrung zu fördern.

Mit der Umsetzung in die Küchenpraxis werden Rezepte vermittelt, die auch für die Zubereitung im Klassenzimmer geeignet sind.

Termine:

11.04.2016

02.05.2016

23.05.2016

06.06.2016

20.06.2016

04.07.2016

18.07.2016

BIO 028 **Sexualpädagogik und sexuelle Bildung in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Block	08:15 - 15:15	19.09.2016-22.09.2016	2 2.016	Schaal, S.
-------	---------------	-----------------------	---------	------------

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Die Veranstaltung verbindet fachliche Aspekte der menschlichen Sexualität mit fachdidaktischen und sexualpädagogischen Inhalten im Rahmen der Gesundheitsförderung an Schulen.

Inhaltliche Bausteine der Veranstaltung sind Bau und Funktion der Geschlechtsorgane, Embryonal- und Fetalentwicklung, Schwangerschaft und Geburt, Geburtenregelung, hormonelle Veränderungen während der Pubertät, Sexualität und Sexualerziehung im Bildungsauftrag von Schulen, Prinzipien schulischer Sexualerziehung, sexuelle Übergriffe und Missbrauch. Das Seminar wird durch externe Partner mit gestaltet. Das Seminar ist methodisch am Kooperativen Lernen nach Norm und Kathy Green ausgerichtet.

BIO 031 **Lebensraum Boden – ein Thema für die Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Block 09:00 - 15:00 26.09.2016-30.09.2016 2 2.017 Baisch, P.

Bemerkungen: Der Leistungsnachweis wird im Rahmen einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung erbracht

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Im Zentrum dieses Seminares steht die Auseinandersetzung mit dem Lebensraum Boden. Neben der fachlichen Auseinandersetzung mit bodenrelevanten Aspekten, steht die didaktisch-methodische Verortung der Thematik unter dem Fokus BNE und die Reflexion des Themas auf der Basis von Schülervorstellungen im Mittelpunkt des Seminares. Ziel ist es, geeignete Naturzugänge und Materialien zum Lebensraum Boden auszuwählen bzw. zu entwickeln ‚im Rahmen eines "Aktionstages" in einer 3. oder 4. Grundschulklasse einzusetzen und im Anschluss zu reflektieren.

BIO 033 **Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 2 2.017 Baisch, P.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Im Zentrum dieses Seminars steht die Auseinandersetzung mit aktuellen Konzeptionen der Umweltbildung. Dabei werden Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung vorgestellt und diskutiert und geeignete Materialien im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule analysiert, entwickelt und reflektiert.

BIO 038 Einführung in die Ernährungsbildung (Seminar)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.016 (max. 24 Tln.)	Gundelfinger, T.
2-Gruppe				
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.016 (max. 24 Tln.)	Gundelfinger, T.
3-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.016 (max. 24 Tln.)	Gundelfinger, T.

Bemerkungen: Für Studierende des Bachelorstudiengang Lebenslanges Lernen-Studienfach Gesundheitsförderung im Lebenslauf wird auf die Veranstaltung „Biologie der Ernährung“ als (Kompaktveranstaltung) verwiesen.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse zu Konzeptionen einer vollwertigen, bedarfsgerechten Ernährung. Neben dem Aufbau und der Funktion des menschlichen Verdauungssystems stehen verschiedene evidenzbasierte Ernährungsformen in Theorie und Praxis im Vordergrund.

Von besonderer Bedeutung sind physiologische, psychologische und soziologische Aspekte des Ernährungsverhaltens und eine darauf ausgerichtete Didaktik und Methodik unter Berücksichtigung der dem Lebensabschnitt entsprechenden Voraussetzungen. Zudem werden Essstörungen thematisiert sowie deren Diagnose und angemessene pädagogische und institutionelle Unterstützungsmaßnahmen.

BIO 046 Bildung für nachhaltige Entwicklung - Praxisprojekte und internationale Beispiele

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Einzel	13:00 - 13:30	Di, 05.04.2016	2 2.003	Krah, J.
Block	09:30 - 15:30	01.08.2016-04.08.2016	2 2.003	Krah, J.
Einzel	09:30 - 13:00	Fr, 05.08.2016	2 2.003	Krah, J.

Bemerkungen: Bei der Platzvergabe werden Sie über den Termin zur Vorbereitungssitzung informiert (ggf. Infos im Anschluss an die Platzvergaben in Einführungswoche 04.-05.04.16).

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte „Härtefall“-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Was ist nachhaltige Entwicklung? Was ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)? Welche Kompetenzen können gefördert werden - und wie? BNE-Grundlagen werden theoretisch erarbeitet und an regionalen und internationalen Beispielen veranschaulicht. In Video-Konferenzen und im direkten Gespräch mit Praktikern wird schulische und außerschulische BNE-Arbeit in Deutschland, Indien, Mexiko und Südafrika vorgestellt. Kernstück der Veranstaltung ist die gemeinsame Erarbeitung eines selbstgestalteten BNE-Projektes, das die Kompetenzen von Lernenden zur Gestaltung ihrer Lebenswelt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördert.

Exkursion zu einem BNE-Bildungsort in der Stadt / Region

What is sustainable development? What ist Education for Sustainable Development (ESD)? Which competencies can be fostered – and how? ESD-basics will be acquired theoretically and practically demonstrated with regional and international examples. ESD-work within and outside schools will be presented through video-conferences and in direct exchange with practitioners from Germany, India, Mexico and South Africa. The centre piece of the seminar is the joint development of a self-designed ESD project which fosters learners' competencies for shaping their living environment in a sustainable way.

Field trip to a ESD educational location in the city / region

2.5 Begleitveranstaltung zur Schulpraxis für Studierende im ISP

ISP BIO 032 **Begleitveranstaltung ISP: - Naturwissenschaften (MeNuK) für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 2 2.017 (max. 25 Tln.) Baisch, P.

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte „Härtefall“-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Im Rahmen des Seminars werden die Unterrichtserfahrungen des ISPs im naturwissenschaftlichen Sachunterricht didaktisch reflektiert.

Modul 3 (Kompetenzbereich)

3.1 Einführung in den Sachunterricht

SUE 06 Einführung in den Sachunterricht

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.201 N.N. Sachunterricht,

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Übersicht über Grundfragen des Sachlernens.

Literatur: Eine Literaturliste wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Ferner ist die Grundlagenliteraturliste des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

3.2 Der naturwissenschaftlich-technische Sachunterricht

BIO 018 Der naturwissenschaftlich-technische Sachunterricht

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 2 2.101 Schrenk, M.

Bemerkungen: *Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/Bx-0003-t-01/user_files/lst/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.*

Kommentar: Gliederung Vorlesung

- Einführung
- Historische Wurzeln / Bedeutung der Anschauung (Platon, Bacon, Locke, Comenius)
- Entwicklungspsychologische Aspekte Piaget, Bruner u.a.
- Naturwissenschaftliche Bildung in frühen didaktischen Konzeptionen: Heimatkunde, Anschauungsunterricht (Pestalozzi, Spranger)
- Kind- versus Sachorientierung, Teilchenkonzept und Anthropomorphisierungen.
- Erste naturwissenschaftliche Ansätze: Wissenschaftsorientierung durch Struktur- und Verfahrenorientierung, kategoriale Bildung
- Didaktik Martin Wagenscheins
- Mehrperspektivischer Sachunterricht
- Veränderte Kindheit, Bedeutung von Medien und Originalbegegnungen
- Phäno- und genotypische Analogiebildungen
- Moderat-konstruktivistischer Sachunterricht – Schülervorstellungen
- Lehr- und Lernmethoden im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht
- Lernen an außerschulischen Lernorten im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht

Inhalte an welchen theoretische Ausführungen konkretisiert werden:

Visuelle Wahrnehmung, Auswirkung von Temperaturveränderungen auf Volumen und Dichte, Atmung und Verbrennung, Schwimmen und Sinken, Rollversuche, Fahrrad Antrieb, Prinzip der kommunizierenden Röhren.

3.3 Seminar zum Sachunterricht

SUE 04 **Kompaktveranstaltung: Das Kind steht im Mittelpunkt des Unterrichts - Wie lässt sich diese Forderung im Sachunterricht umsetzen?**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 32 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Müller, S.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.340	Müller, S.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.340	Müller, S.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.341	Müller, S.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.341	Müller, S.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

SUE 05 **Kompaktveranstaltung: Erfolgsfaktoren guten Unterrichts - Vorerfahrungen und Vorwissen der Kinder eröffnen individualisierte Lernwege im Sachunterricht.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.342	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.349	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.349	Anger, C.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

SWI 09 **Sozialwissenschaftliche Perspektiven im Sachunterricht**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 22 Teiln.	
1-Gruppe				
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.330 (max. 22 Tln.)	Vocilka, A.
2-Gruppe				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.330 (max. 22 Tln.)	Vocilka, A.

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus. Bei unentschuldigter Abwesenheit können bereits zugewiesene Plätze weitervergeben werden.

Studierende, für die die so genannte „Härtefall“-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte in der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Falls Sie einen zugewiesenen Platz nicht nutzen können, melden Sie sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.

Kommentar: Anhand eines ausgewählten Beispielbereichs (zum Beispiel „Orte und Wege von Kindern / Orte und Wege für Kinder“, „Zusammenleben/Familie“ oder „Bekleidung“) bietet das Seminar einen Einblick in Schwerpunkte sozialwissenschaftlichen Lernens im Sachunterricht und gibt Anregungen und Reflexionsmöglichkeiten für die didaktisch-methodisch begründete Unterrichtsgestaltung.

Das Seminar richtet sich an Studierende unterschiedlicher (Sachunterrichts-)Fächer mit dem Ziel, auch (fach-)spezifische Kompetenzen miteinander zu vernetzen und ein erweitertes Verständnis von Sachunterrichtsdidaktik zu ermöglichen. Die vorletzte Seminarsitzung wird idealerweise an einer Grundschule in der Umgebung stattfinden und die Möglichkeit bieten, die im Seminar entwickelten Unterrichtsbausteine praktisch auszuprobieren und umzusetzen.

Literatur: Gesellschaft für die Didaktik des Sachunterrichts (Hrsg.) (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Vollständig überarbeitete und erweiterte Ausgabe. Klinkhardt: Bad Heilbrunn.

Pech, D. / Rauterberg, M. (2008): Auf den Umgang kommt es an. „Umgangsweisen“ als Ausgangspunkt einer Strukturierung des Sachunterrichts – Skizze der Entwicklung eines „Bildungsrahmens Sachlernen“. Widerstreit-Sachunterricht: Frankfurt.

Kahlert, J. (2009): Der Sachunterricht und seine Didaktik. 3. Auflage. Klinkhardt: Bad Heilbrunn.

3.4 Biologische Aspekte des Sachunterrichts

BIO 031 **Lebensraum Boden – ein Thema für die Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Block 09:00 - 15:00 26.09.2016-30.09.2016 2 2.017 Baisch, P.

Bemerkungen: Der Leistungsnachweis wird im Rahmen einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung erbracht

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Im Zentrum dieses Seminars steht die Auseinandersetzung mit dem Lebensraum Boden. Neben der fachlichen Auseinandersetzung mit bodenrelevanten Aspekten, steht die didaktisch-methodische Verortung der Thematik unter dem Fokus BNE und die Reflexion des Themas auf der Basis von Schülervorstellungen im Mittelpunkt des Seminars. Ziel ist es, geeignete Naturzugänge und Materialien zum Lebensraum Boden auszuwählen bzw. zu entwickeln ,im Rahmen eines "Aktionstages" in einer 3. oder 4. Grundschulklasse einzusetzen und im Anschluss zu reflektieren.

BIO 033 **Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 2 2.017 Baisch, P.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.

Kommentar: Im Zentrum dieses Seminars steht die Auseinandersetzung mit aktuellen Konzeptionen der Umweltbildung. Dabei werden Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung vorgestellt und diskutiert und geeignete Materialien im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule analysiert, entwickelt und reflektiert.

BIO 034 **Bewertungskompetenz am Beispiel bioethischer Aspekte der Mensch-Tier-Beziehung entwickeln**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 2 2.016 Baisch, P.

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zählt sich für alle aus.

Kommentar: Im Zentrum dieses Seminars steht die Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen der Bioethik. Dabei wird sowohl die Entwicklung des Mensch-Tier-Verhältnisses beleuchtet, als auch der aktuelle Umgang des Menschen mit dem tierischen Leben in verschiedenen Lebensbereichen (z.B. artgerechte Tierhaltung, Jagd, tiergestützte Pädagogik) betrachtet. Darauf aufbauend sollen mögliche Angebote und Aufgaben für Schülerinnen und Schüler zur Förderung der Bewertungskompetenz entwickelt werden.

3.5 Chemische Aspekte des Sachunterrichts

3.6 Physikalische Aspekte des Sachunterrichts

PHY 021 Physikalische Aspekte ausgewählter Naturphänomene II

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Bullinger, M.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Pahl, E.
3-Gruppe				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Crossley, A.
4-Gruppe				
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Bullinger, M.

Bemerkungen: Aufgrund verschiedener Schwierigkeiten von Seiten des LSF ist eine zuverlässig endgültige Vergabe der Plätze erst nach Abschluss der zweiten Anmeldephase möglich. Physikstudierende werden nach Abschluss der zweiten Einschreibephase händisch vorrangig zugeteilt, so dass alle angemeldeten Physikstudierenden sicher einen Platz bekommen, wenn diese sich halbwegs zeitlich flexibel zeigen. Deshalb können unter Umständen einzelne bei der ersten Anmeldephase bereits vom System vergebene Plätze an Nichtphysiker ersatzlos entfallen. Sollte dies der Fall sein, bedauern wir dies. Andererseits werden auch noch einzelne freie Plätze im Nachhinein vergeben.

Kommentar: **Voraussetzungen:** keine

Beschreibung: Anhand von einfachen Fragestellungen aus der Astronomie und Optik werden verschiedene Artikulationen von Unterricht selbst erfahren. Einfache Versuche werden dabei sprachlich und bildhaft beschrieben und Zusammenhänge erläutert.

Prüfung: gegebenenfalls Teil der mündlichen Vorprüfung

Literatur:

Lesen Sie ausnahmsweise mal nix vorher!

PHY 023 Grundschulexperimente II

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.110	Bullinger, M.

Kommentar: **Voraussetzungen:** keine

Beschreibung: Anhand von einfachen Grundschulversuchen werden Grundlagen beim experimentellen Arbeiten gelegt und Fachinhalte für die Grundschule vermittelt.

Prüfung: gegebenenfalls Teil der mündlichen Vorprüfung

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

3.7 Technische Aspekte des Sachunterrichts

TEC 014 **Technik in der Grundschule – Interessenbildung und Lernförderung am Beispiel außerschulischer Lernorte**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-28.04.2016	7 7.102	Goreth, S. Gschwendtner, T. Schray, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Do, 12.05.2016	7 7.102	Goreth, S. Gschwendtner, T. Schray, H.
Block	10:00 - 16:00	18.05.2016-19.05.2016		Goreth, S. Gschwendtner, T. Schray, H.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 20.05.2016		Goreth, S. Gschwendtner, T. Schray, H.
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 09.06.2016-16.06.2016	7 7.102	Goreth, S. Gschwendtner, T. Schray, H.

Bemerkungen: Exkursion 18.05. bis 20.05.2016 (mit Übernachtung, Selbstkostenbeteiligung) zu verschiedenen Einrichtungen (bspw. Experimenta, etc.) der technikbezogenen Interessen- und Lernförderung. Die Teilnahme am ersten Termin (14.04.) ist verpflichtend, da dort die Exkursion geplant wird und die übrigen Plätze vergeben werden.

Kommentar: Die Veranstaltung fokussiert den technikbezogenen Grundschulunterricht und zeigt Möglichkeiten für eine frühe Interessenbildung sowie Lernförderung u.a. anhand ausgewählter Lernorte auf. Dazu werden in den ersten Veranstaltungsterminen theoretische Grundlagen gelegt und anschließend innerhalb einer Exkursion außerschulische Einrichtungen besucht (abschließende Reflexion in den letzten Veranstaltungsterminen).

TEC 017 **Einführung in die Technikdidaktik**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.102 (max. 20 Tln.)	Borgenheimer, B.
2-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.102 (max. 20 Tln.)	Borgenheimer, B.

Kommentar: In dieser Veranstaltung sollen grundlegende Fragen behandelt werden, die den Unterricht über Technik betreffen. Dabei werden Fragen thematisiert, wie z.B.: Warum ist überhaupt eine technische Bildung für alle notwendig? Durch welche Aspekte lässt sich unsere moderne Technik beschreiben? Welche dieser Aspekte sind für eine allgemeine technische Bildung besonders wichtig? Im Anschluss daran wird der Blick auf den Technikunterricht gelegt. Dabei wird thematisiert, welche Ziele im Technikunterricht verfolgt werden sollen und welche Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern entwickelt werden sollen. Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, welche Anforderungen an die Auswahl von Bildungsinhalten für den Technikunterricht gestellt werden müssen und welche Handlungsfelder Inhalte für den Technikunterricht liefern. Ebenso wird behandelt, welche Unterrichtsmethoden und Medien für den Technikunterricht zur Verfügung stehen.

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Modul 1-Klausur (Akademische Vorprüfung) erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar (PO 2011).

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Klausur im Kompetenzbereich NwT erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar (PO 2011, Kompetenzbereich NwT).

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Modul 2-Klausur aus den Inhalten der Veranstaltungen 2.2-2.4 erbracht (BA-Studiengang Lehramt).

TEC 038 **Lehr- und Lernverfahren für technisch akzentuierte Inhalte des Grundschulunterrichts**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.002 (max. 20 Tln.)	Bickele, O.

Kommentar: In der Veranstaltung werden aufgrund der Intentionen des Bildungsplanes Zugänge und Methoden für den Sachunterricht erarbeitet, durchgeführt und reflektiert. Dabei werden grundlegende technologische Inhalte, Umgang mit ausgewählten Werkzeugen und Sicherheitsvorschriften vermittelt.

Chemie

Angebote für das Vertiefungsfach Chemie

Modul 1

1.1 Grundkonzepte der Allgemeinen Chemie

1.2 Experimentalübungen I

CHE 011 Chemisches Grundpraktikum I

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.209 (max. 16 Tln.)	Maulbetsch, C.
2-Gruppe				
Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.209 (max. 16 Tln.)	Maulbetsch, C.

Bemerkungen: Der Gesetzgeber sieht eine obligatorische Sicherheitsbelehrung als Voraussetzung für die Teilnahme an Laborpraktika vor. Diese SICHERHEITSBELEHRUNG findet in der ersten regulären Vorlesungswoche (ALSO ERSTER TERMIN), statt. Es besteht ANWESENHEITSPFLICHT, AUSNAHMEN sind NICHT MÖGLICH! Unabhängig von der Platzzuteilung durch das LSF werden alle an einer Teilnahme interessierten Studentinnen und Studenten aufgefordert, an diesem Termin zu erscheinen.

Kommentar: Literatur: Mortimer, Chemie, Thieme Verlag.

Wiederholung und Vertiefung von Schulexperimenten, sowie grundlegenden Begriffen aus der Sekundarstufe I.

1.3 Organische Stoffe und ihre Reaktionen

CHE 010 Organische Stoffe und ihre Reaktionen

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.211	Maulbetsch, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Bemerkungen: Literatur: Lehrbücher der Organischen Chemie, z.B. Beyer/Walter, Organische Chemie

Kommentar: Einführung in die Organische Chemie. Literatur: Chelain: Organische Chemie im Überblick: Grundwissen in Lerneinheiten. Springer Spektrum.

1.4 Experimentalübungen II

1.5 Didaktisch-methodische Überlegungen zu Chemie in der Grundschule

CHE 020 Ludwigsburger Kinderlabor LUKILAB

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag	08:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.211	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.
Montag	08:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.209	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.

Kommentar: Literatur: Arbeiten von Giesela Lück

Durchführung von ausgewählten Experimenten aus dem Sachunterricht, Beobachtung der Grundschul Kinder, Analyse der Experimente, Diskussion des Schülerverhaltens

Modul 2

2.1 Vertiefende Aspekte der Grundschuldidaktik

2.2 Sicheres Experimentieren und Grundschulexperimente 1

CHE 021 **Sicheres Experimentieren in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.219	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.206	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.220	Habekost, A. Reuschel, C. Rothgang, A.

Kommentar: Literatur: Experimentierliteratur zur Didaktik und Methodik des chemischen Sachunterrichts, Gefährdungsanalysen

2.3 Begleitseminar zum ISP

2.4 Chemische Experimente in der Grundschule 2

2.5 Colloquium zu Prüfungsvorbereitungen: Fachwissenschaft und Fachdidaktik

Modul 3 (Kompetenzbereich)

3.1 Einführung in den Sachunterricht

SUE 06 **Einführung in den Sachunterricht**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.201	N.N. Sachunterricht,
--------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Übersicht über Grundfragen des Sachlernens.

Literatur: Eine Literaturliste wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Ferner ist die Grundlagenliteraturliste des Instituts für Erziehungswissenschaft relevant.

3.2 Der naturwissenschaftlich-technische Sachunterricht

BIO 018 **Der naturwissenschaftlich-technische Sachunterricht**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.101	Schrenk, M.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: *Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zahlt sich für alle aus.*

Kommentar: Gliederung Vorlesung

- Einführung
- Historische Wurzeln / Bedeutung der Anschauung (Platon, Bacon, Locke, Comenius)
- Entwicklungspsychologische Aspekte Piaget, Bruner u.a.
- Naturwissenschaftliche Bildung in frühen didaktischen Konzeptionen: Heimatkunde, Anschauungsunterricht (Pestalozzi, Spranger)
- Kind- versus Sachorientierung, Teilchenkonzept und Anthropomorphisierungen.
- Erste naturwissenschaftliche Ansätze: Wissenschaftsorientierung durch Struktur- und Verfahrensorientierung, kategoriale Bildung
- Didaktik Martin Wagenscheins
- Mehrperspektivischer Sachunterricht
- Veränderte Kindheit, Bedeutung von Medien und Originalbegegnungen
- Phäno- und genotypische Analogiebildungen
- Moderat-konstruktivistischer Sachunterricht – Schülervorstellungen
- Lehr- und Lernmethoden im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht
- Lernen an außerschulischen Lernorten im naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht

Inhalte an welchen theoretische Ausführungen konkretisiert werden:

Visuelle Wahrnehmung, Auswirkung von Temperaturveränderungen auf Volumen und Dichte, Atmung und Verbrennung, Schwimmen und Sinken, Rollversuche, Fahrrad Antrieb, Prinzip der kommunizierenden Röhren.

3.3 Seminar zum Sachunterricht

SUE 04 **Kompaktveranstaltung: Das Kind steht im Mittelpunkt des Unterrichts - Wie lässt sich diese Forderung im Sachunterricht umsetzen?**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 32 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.341	Müller, S.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.340	Müller, S.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.340	Müller, S.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.341	Müller, S.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.341	Müller, S.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS

SUE 05 **Kompaktveranstaltung: Erfolgsfaktoren guten Unterrichts - Vorerfahrungen und Vorwissen der Kinder eröffnen individualisierte Lernwege im Sachunterricht.**

Seminar	3/2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	12:00 - 13:30	Fr, 22.04.2016	1 1.342	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 01.07.2016	1 1.307	Anger, C.

Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 02.07.2016	1 1.307	Anger, C.
Einzel	14:00 - 18:30	Fr, 15.07.2016	1 1.349	Anger, C.
Einzel	09:00 - 17:30	Sa, 16.07.2016	1 1.349	Anger, C.

Bemerkungen: PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule

SWI 09 **Sozialwissenschaftliche Perspektiven im Sachunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 22 Teiln.

1-Gruppe Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.330 (max. 22 Tln.)	Vocilka, A.
2-Gruppe Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.330 (max. 22 Tln.)	Vocilka, A.

Bemerkungen: Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus. Bei unentschuldigter Abwesenheit können bereits zugewiesene Plätze weitergegeben werden.

Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung (vgl. Info-Flyer zum LSF-Belegverfahren für Studierende) zutrifft, wenden sich bitte in der ersten Sitzung an die Dozentin, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Falls Sie einen zugewiesenen Platz nicht nutzen können, melden Sie sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.

Kommentar: Anhand eines ausgewählten Beispielbereichs (zum Beispiel „Orte und Wege von Kindern / Orte und Wege für Kinder“, „Zusammenleben/Familie“ oder „Bekleidung“) bietet das Seminar einen Einblick in Schwerpunkte sozialwissenschaftlichen Lernens im Sachunterricht und gibt Anregungen und Reflexionsmöglichkeiten für die didaktisch-methodisch begründete Unterrichtsgestaltung.

Das Seminar richtet sich an Studierende unterschiedlicher (Sachunterrichts-)Fächer mit dem Ziel, auch (fach-)spezifische Kompetenzen miteinander zu vernetzen und ein erweitertes Verständnis von Sachunterrichtsdidaktik zu ermöglichen. Die vorletzte Seminarsitzung wird idealerweise an einer Grundschule in der Umgebung stattfinden und die Möglichkeit bieten, die im Seminar entwickelten Unterrichtsbausteine praktisch auszuprobieren und umzusetzen.

Literatur: Gesellschaft für die Didaktik des Sachunterrichts (Hrsg.) (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Vollständig überarbeitete und erweiterte Ausgabe. Klinkhardt: Bad Heilbrunn.

Pech, D. / Rauterberg, M. (2008): Auf den Umgang kommt es an. „Umgangsweisen“ als Ausgangspunkt einer Strukturierung des Sachunterrichts – Skizze der Entwicklung eines „Bildungsrahmens Sachlernen“. Widerstreit-Sachunterricht: Frankfurt.

Kahler, J. (2009): Der Sachunterricht und seine Didaktik. 3. Auflage. Klinkhardt: Bad Heilbrunn.

3.4 Biologische Aspekte des Sachunterrichts

BIO 015 **Biologische Arbeitsweisen für die Grundschule A (Pflanzen und Tiere)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
3-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
4-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.
5-Gruppe Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	2 2.011 (max. 26 Tln.)	Raith, A. Schrenk, M.

Bemerkungen: *Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung setzt die Anwesenheit in der ersten Sitzung voraus (obligatorische Sicherheitsbelehrung, Klärung organisatorischer Sachverhalte, Themenvergabe, Teambildung, ...). Bei unentschuldigter Abwesenheit behalten sich die Dozierenden vor, bereits zugewiesene Plätze an nachrückende Studierende zu vergeben, welche zur ersten Sitzung kommen können (ohne Garantie auf einen Nachrückplatz). Die Kenntnisnahme der verbindlichen Sicherheits- und Verhaltenshinweise in Fachräumen, welche auf Moodle einzusehen sind, ist durch Unterschrift spätestens in der zweiten Sitzung zu bestätigen.*

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie dies über das LSF-Belegverfahren machen (egal, ob teilnehmerbegrenzt oder nicht begrenzt beachte hierzu den Infolyer für Studierende auf der Homepage: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/8x-0003-t-01/user_files/lsf/informationen-studierende.pdf). Dafür melden Sie sich auf der PH-Homepage im Bereich Vorlesungsverzeichnis LSF an. Studierende, für die die so genannte ‚Härtefall‘-Regelung zutrifft, wenden sich bitte samstags vor Vorlesungsbeginn oder spätestens in der ersten Sitzung an die/den Dozentin/Dozenten, falls Sie über das reguläre Verteilungsverfahren auch in der letzten Vergaberunde nicht ausgelost werden. Wer einen zugewiesenen Platz nicht nutzt, meldet sich bitte unbedingt schnellstmöglich ab, um anderen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Fairness zählt sich für alle aus.

Kommentar: Dieses Seminar ist fachdidaktisch auf die Grundschule ausgerichtet. Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler und mögliche Zugänge werden vorgestellt und diskutiert. Es werden an ausgewählten grundschulrelevanten biologischen Themen fachgerechte Arbeitsweisen für den Einsatz in der Grundschule praktisch erprobt

Inhalte: Grundschulrelevante biologische Arbeitsweisen / Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter für Pflanzen interessieren / Frühblüher / Vermehrung von Pflanzen / Lebensraum Boden / Schnecken / Asseln / Regenwurm / Bäume / Lebensraum Teich / Entwicklung von Insekten / Spinnen / Entwicklung von Wirbeltieren / Naturerfahrung und -wahrnehmung / Außerschulischer Lernort Zoo

3.5 Chemische Aspekte des Sachunterrichts

3.6 Physikalische Aspekte des Sachunterrichts

PHY 021 **Physikalische Aspekte ausgewählter Naturphänomene II**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Bullinger, M.
2-Gruppe Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Pahl, E.
3-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Crossley, A.
4-Gruppe Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.110 (max. 20 Tln.)	Bullinger, M.

Bemerkungen: Aufgrund verschiedener Schwierigkeiten von Seiten des LSF ist eine zuverlässig endgültige Vergabe der Plätze erst nach Abschluss der zweiten Anmeldephase möglich. Physikstudierende werden nach Abschluss der zweiten Einschreibephase händisch vorrangig zugeteilt, so dass alle angemeldeten Physikstudierenden sicher einen Platz bekommen, wenn diese sich halbwegs zeitlich flexibel zeigen. Deshalb können unter Umständen einzelne bei der ersten Anmeldephase bereits vom System vergebene Plätze an Nichtphysiker ersatzlos entfallen. Sollte dies der Fall sein, bedauern wir dies. Andererseits werden auch noch einzelne freie Plätze im Nachhinein vergeben.

Kommentar: **Voraussetzungen:** keine

Beschreibung: Anhand von einfachen Fragestellungen aus der Astronomie und Optik werden verschiedene Artikulationen von Unterricht selbst erfahren. Einfache Versuche werden dabei sprachlich und bildhaft beschrieben und Zusammenhänge erläutert.

Prüfung: gegebenenfalls Teil der mündlichen Vorprüfung

Literatur:

Lesen Sie ausnahmsweise mal nix vorher!

PHY 023 **Grundschulexperimente II**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.110	Bullinger, M.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------------

Kommentar: **Voraussetzungen:** keine

Beschreibung: Anhand von einfachen Grundschulversuchen werden Grundlagen beim experimentellen Arbeiten gelegt und Fachinhalte für die Grundschule vermittelt.

Prüfung: gegebenenfalls Teil der mündlichen Vorprüfung

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

3.7 Technische Aspekte des Sachunterrichts

TEC 014 **Technik in der Grundschule – Interessenbildung und Lernförderung am Beispiel außerschulischer Lernorte**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-28.04.2016	7 7.102	Goreth, S. Gschwendtner, T. Schray, H.
Einzel	12:15 - 13:45	Do, 12.05.2016	7 7.102	Goreth, S. Gschwendtner, T. Schray, H.
Block	10:00 - 16:00	18.05.2016-19.05.2016		Goreth, S. Gschwendtner, T. Schray, H.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 20.05.2016		Goreth, S. Gschwendtner, T. Schray, H.
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 09.06.2016-16.06.2016	7 7.102	Goreth, S. Gschwendtner, T. Schray, H.

Bemerkungen: Exkursion 18.05. bis 20.05.2016 (mit Übernachtung, Selbstkostenbeteiligung) zu verschiedenen Einrichtungen (bspw. Experimenta, etc.) der technikbezogenen Interessen- und Lernförderung. Die Teilnahme am ersten Termin (14.04.) ist verpflichtend, da dort die Exkursion geplant wird und die übrigen Plätze vergeben werden.

Kommentar: Die Veranstaltung fokussiert den technikbezogenen Grundschulunterricht und zeigt Möglichkeiten für eine frühe Interessenbildung sowie Lernförderung u.a. anhand ausgewählter Lernorte auf. Dazu werden in den ersten Veranstaltungsterminen theoretische Grundlagen gelegt und anschließend innerhalb einer Exkursion außerschulische Einrichtungen besucht (abschließende Reflexion in den letzten Veranstaltungsterminen).

TEC 017 **Einführung in die Technikdidaktik**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
1-Gruppe Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.102 (max. 20 Tln.)	Borgenheimer, B.
2-Gruppe Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.102 (max. 20 Tln.)	Borgenheimer, B.

Kommentar: In dieser Veranstaltung sollen grundlegende Fragen behandelt werden, die den Unterricht über Technik betreffen. Dabei werden Fragen thematisiert, wie z.B.: Warum ist überhaupt eine technische Bildung für alle notwendig? Durch welche Aspekte lässt sich unsere moderne Technik beschreiben? Welche dieser Aspekte sind für eine allgemeine technische Bildung besonders wichtig? Im Anschluss daran wird der Blick auf den Technikunterricht gelegt. Dabei wird thematisiert, welche Ziele im Technikunterricht verfolgt werden sollen und welche Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern entwickelt werden sollen. Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, welche Anforderungen an die Auswahl von Bildungsinhalten für den Technikunterricht gestellt werden müssen und welche Handlungsfelder Inhalte für den Technikunterricht liefern. Ebenso wird behandelt, welche Unterrichtsmethoden und Medien für den Technikunterricht zur Verfügung stehen.

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Modul 1-Klausur (Akademische Vorprüfung) erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar (PO 2011).

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Klausur im Kompetenzbereich NwT erbracht. Ein Aufgabenblock dieser Klausur enthält Fragen aus diesem Seminar (PO 2011, Kompetenzbereich NwT).

Die Studienleistung wird im Zusammenhang mit der Modul 2-Klausur aus den Inhalten der Veranstaltungen 2.2-2.4 erbracht (BA-Studiengang Lehramt).

TEC 038 **Lehr- und Lernverfahren für technisch akzentuierte Inhalte des Grundschulunterrichts**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.002 (max. 20 Tln.)	Bickele, O.

Kommentar: In der Veranstaltung werden aufgrund der Intentionen des Bildungsplanes Zugänge und Methoden für den Sachunterricht erarbeitet, durchgeführt und reflektiert. Dabei werden grundlegende technologische Inhalte, Umgang mit ausgewählten Werkzeugen und Sicherheitsvorschriften vermittelt.

Deutsch

Angebote für das Vertiefungsfach Deutsch

Modul 1

1.1 Sprachwissenschaftliches Orientierungswissen

DEU 39 Sprachwissenschaftliches Orientierungswissen

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.250	Barkow, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung wendet sich in erster Linie an Studierende nach der PO 2011 zur Vorbereitung auf die Vorprüfung.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar werden Sie mit den grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft vertraut gemacht, die Ihnen in Ihrem weiteren Studium immer wieder begegnen werden. In einem ersten Überblick lernen Sie die Teilgebiete der Linguistik kennen: Phonetik / Phonologie, Lexik / Semantik, Morphologie / Syntax, Graphematik, Textlinguistik und Pragmatik. Dieses Grundlagenseminar soll Ihnen zu einem Einstieg in ein vertiefendes und differenzierendes sprachwissenschaftliches Studium verhelfen.

Literatur: Auer, Peter (2013): Sprachwissenschaft. Grammatik - Interaktion - Kognition. Stuttgart: Metzler

Linke, Angelika/Nussbaumer, Markus/Portmann, Paul (2004): Studienbuch Linguistik. Tübingen: Niemeyer

Meibauer, Jörg (2007): Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart: Metzler

1.2 Literaturwissenschaftliches Orientierungswissen

DEU 66 Einführung in die Literaturwissenschaft

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.201	Boose, I.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden grundlegende Fragen der Literaturwissenschaft behandelt: Was ist 'Literatur'? Was verstehen wir unter einem Autor, einem Kanon? Es werden - Grundlagen der Analyse von epischen, dramatischen und lyrischen Texten behandelt ebenso wie Aspekte der Interpretation und der Literaturgeschichte. Als Leistungsnachweis werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Semester verteilt einige Aufgaben bearbeiten.

Literatur: Zur Einführung:

Allkemper, Alo / Eke, Norbert Otto (2013): Literaturwissenschaft: Eine Einführung in die Literaturwissenschaft. UTB.

1.3 Medienwissenschaftliches Orientierungswissen

DEU 05 Medienwissenschaftliches Orientierungswissen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Jost, R.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Teilnahme-/Teilleistungsnachweis (für eine Unterschrift): Thema/Umfang/Abgabetermin werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Wahl-Teilklausur im Rahmen der VP (P0en 2011)

In dieser Veranstaltung kann keine Modulprüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik abgelegt werden.

Diese Veranstaltung kann nicht als Qualifizierungsnachweis im "Zertifikat Grundbildung Medien" eingetragen werden.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einige grundlegende Fragen der Medienwissenschaft sind Gegenstände der Seminarsitzungen: Welche (unterschiedlichen) Medienbegriffe und -konzepte werden in der Wissenschaft diskutiert - welche kommunikationstheoretischen Aspekte sind zu beachten - mit welchen Zeichen / welcher Zeichenhaftigkeit/Medienkompetenz?

- Literatur:
- Faulstich, Werner (2004): Grundwissen Medien. München (5. Aufl.)
 - Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von den Anfängen bis 1700. Göttingen
 - Faulstich, Werner (2006): Mediengeschichte von 1700 bis ins dritte Jahrtausend. Göttingen
 - Frederking, Volker / Krommer, Axel / Maiwald, Klaus (2008): Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin
 - Hickethier, Knut (2010): Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart/Weimar (2. Aufl.)
 - Staiger, Michael (2007): Medienbegriffe, Mediendiskurse, Medienkonzepte. Bausteine einer Deutschdidaktik als Medienkulturdidaktik. Baltmannsweiler
 - Stöber, Rudolf (2008): Kommunikations- und Medienwissenschaften. Eine Einführung. München

1.4 Fachdidaktisches Orientierungswissen

DEU 76 **Fachdidaktisches Orientierungswissen, Primarstufe / So.Päd.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.225	Metz, K.
2-Gruppe Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Schleher, L.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **K. Metz:**

Dieses Seminar soll einen Einblick geben über die im Deutschunterricht zu vermittelnden verschiedenen Teilbereiche (Lesen, Rechtschreiben, Grammatik, Schreiben, Literatur und Medien). Wir beschäftigen uns zunächst mit dem "Wie" der Vermittlung, also mit allgemeinen Fragen zur Didaktik und mit didaktischen Modellen wie z. B. dem integrativen Ansatz. Daneben spielen auch Fragen zum "Was". also zu den konkreten Inhalten des Faches Deutsch eine große Rolle, beispielsweise Fragen zu Deutsch als Zweitsprache (DaZ), zur Mündlichkeit, zur Lese- und Schreibkompetenz und zur Sprachreflexion.

Literatur: **K. Metz:**

Abraham, Ulf / Knopf, Julia (Hrsg.) (2013): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor

1.5 Schriftspracherwerb

DEU 35 **Schriftspracherwerb**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	2 2.213	Krafft, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

- Bemerkungen:** Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.
- Kommentar:** Die Lehrveranstaltung, die sich an Studierende nach PO 2011 und 2015 richtet, soll Grundlagenwissen zur professionellen Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Schriftspracherwerbsprozess zur Verfügung stellen. Nach einer fachwissenschaftlichen Einführung in das deutsche Schriftsystem werden Lernvoraussetzungen der Kinder sowie überindividuell beobachtbare Phasen/Erwerbsstufen im Lese- und Schreiberwerb thematisiert. Abschließend sollen der klassische analytisch-synthetische Lese- und Schreiblehrgang sowie alternative didaktische Konzeptionen für den schriftsprachlichen Anfangsunterricht (z.B. Lesen durch Schreiben, silbenanalytischer Ansatz) vorgestellt und diskutiert werden.
- Literatur:** Breidel/Fuhrhop/Noack (2011): Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Tübingen. Jeuk/Schäfer (2013): Schriftsprache erwerben. Berlin.
Röber/Olfert (Hg.) (2015): Schriftsprach- und Orthographieerwerb: Erstlesen, Erstschreiben (DTP Bd. 2). Baltmannsweiler.

Modul 2

2.1 Sprachliche und kulturelle Diversität im Deutschunterricht

DEU 21 **Deutsch als Zweitsprache in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.102 Aula	Jeuk, S.
----------	---------------	---------------------------	--------------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Kinder, die unsere Grundschulen besuchen, lernen Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Kinder bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Kinder so eingeschätzt werden kann, dass Unterricht und Förderung so konzipiert werden können, dass sie den Kindern optimale Lernchancen eröffnen. Zuletzt werden didaktische Modelle vorgestellt.

Zur Bestätigung der aktiven Teilnahme wird die regelmäßige Bearbeitung von Aufgaben verlangt. Für die Modulprüfung wird eine Hausarbeit (Seminararbeit) verlangt.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

DEU 25 **Fachsprachliche Texte lesen in der Zweitsprache Deutsch**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.249	Hiller, F.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **Fachsprachliche Texte lesen in der Zweitsprache Deutsch**

Jugendliche mit Migrationshintergrund haben, sofern sie im Einwanderungsland geboren und in die Grundschule gegangen sind, häufig gut entwickelte alltagssprachliche Kenntnisse in der Erst- und Zweitsprache, aber geringe fachsprachliche Kompetenzen in *beiden* Sprachen (vgl. M. Vogt 2010). Im Fachunterricht kommen nämlich nicht nur fachspezifische Inhalte zum Tragen – vielmehr werden die Themen hier genauso wie im Deutschunterricht mit Hilfe von Sprache vermittelt. Dafür sind auch grundlegende Fähigkeiten des Lesens erforderlich, um sich die Inhalte in den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern anzueignen. Somit ist es auch eine Aufgabe des Deutschunterrichts, die sprachlichen Voraussetzungen für fachliches Lernen bei den Schülerinnen und Schülern zu schaffen.

Das Seminar hat die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte:

- „Lesehürden“ bei Schülerinnen und Schülern mit DaZ (in Deutschland Geborene sowie sog. Seiteneinsteiger)
- Der Leseprozess: Grundlagen und Fördermöglichkeiten
- Fachsprache und fachsprachliche Texte - typische Merkmale und Entlastung: Anpassung auf den Lernstand der SchülerInnen
- Wortschatzarbeit
- Strategien zum Erschließen fachsprachlicher Texte: Erkennen von Textstrukturen, Erstellen von Visualisierungen und Erklärvideos, Anbindung an praktische Aktivitäten (z.B. Experimente)
- Fächerverbindendes Arbeiten: Sachfachthemen im Deutschunterricht und Sprachunterricht in den Sachfächern

Literatur:

Die Literaturhinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.

DEU 53 **Sexuelle Vielfalt: ein Thema im Literaturunterricht?**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 7 7.105 Olsen, R.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 59 **Deutsch als Zweitsprache in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 08:15 - 09:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.250 Holdorf, K.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Kinder, die unsere Grundschulen besuchen, lernt Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Kinder bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Kinder eingeschätzt so werden kann, dass Unterricht und Förderung so konzipiert werden können, dass sie den Kindern optimale Lernchancen eröffnen.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

DEU 72 **Deutsch als Zweitsprache in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.250 Junk-Deppenmeier, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte tragen Sie sich bis zum 8. April 2016 in den Moodlekurs ein! Beachten Sie die Einführungsaufgabe!

Kommentar: Ein Großteil der Jugendlichen in der Sekundarstufe, lernt Deutsch als zweite Sprache. Gleichzeitig bringen sie Kompetenzen aus anderen Sprachen mit. In der Veranstaltung soll zunächst erarbeitet werden, wodurch der Zweitspracherwerb dieser Jugendlichen bedingt ist, wie er abläuft und welchen Einflussfaktoren er ausgesetzt ist. Dann wird erarbeitet, wie der Stand der Sprachaneignung dieser Jugendlichen eingeschätzt werden kann, um den Unterricht und die Förderung so zukunftsorientiert, dass optimale Lernchancen eröffnet werden.

Literatur: Jeuk, Stefan (2013): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Stuttgart: Kohlhammer.

2.2 Literatur und Medien für Kinder

DEU 57 Kinder- und Jugendliteratur und Medien - Einführung

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.301	Roeder, C.
Einzel	14:15 - 15:45	Di, 19.07.2016	1 1.102 Aula	Roeder, C.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte im Moodle-Kurs eintragen.

Kommentar: Pflichtveranstaltung

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur und ihren Medien. Wichtige Gattungen und AutorInnen, prägende gesellschaftliche Zäsuren und Diskurse werden vorgestellt und sollen an Kinder- und Jugendbüchern und an Medien für Kinder und Jugendliche diskutiert werden. Gefragt wird nach Kindheitsbildern und Leitmedien, nach intertextuellen und intermedialen Bezugnahmen ebenso wie nach aktuellen Tendenzen auf dem Buchmarkt, die sich in Crossover- oder All Age-Literatur abzeichnen.

Ein Moodle-Kurs wird angelegt. Bitte tragen Sie sich dort unbedingt ein! Kennwort: KJL. Dort finden Sie auch die Lektüreliste der Titel, die im Seminar gelesen werden. Die rot markierten Titel in der kalendarischen Übersicht sollten Sie zur jeweiligen Sitzung vorbereiten.

Die Vorlesung wird mit einer Klausur (bestanden - nicht bestanden) abgeschlossen.

Als Einführung und Grundlage: Carsten Gansel: Moderne Kinder- und Jugendliteratur. Vorschläge für einen kompetenzorientierten Unterricht. Berlin: Cornelsen (Scriptor Praxis Deutsch). 4. überarb. Aufl. 2010 (in der Bibliothek: Spra 2fdg Gan/ bzw. Handapparat Roeder)

Literatur: s. Moodle-Kurs

2.3 Literarisches Lernen / Textverstehen

DEU 01 Lyrikvertonung mit Kindern und Jugendlichen

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.250 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	15:00 - 21:00	Fr, 17.06.2016	7 7.201 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	15:00 - 20:00	Fr, 17.06.2016		Pfäfflin, S.
Einzel	09:00 - 18:00	Sa, 18.06.2016	7 7.201 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	09:45 - 17:00	Sa, 18.06.2016		Pfäfflin, S.

Bemerkungen: Leistungsnachweise für ein Testat: vorbereitende Lektüre der Literatur zu den jeweiligen Sitzungen, Konzeption und Gestaltung von Sprechversionen und Vertonungen zu mehreren Gedichten, verbindliche Mitarbeit bei der gemeinsamen CD-Produktion. Bitte merken Sie sich die beiden Produktionstermine am 17.6.16 und 18.6.16 vor.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einen Gedichttext kann man mit einer Partitur für ein Musikstück vergleichen – beide können auf vielfältige, unterschiedliche Weisen zu Gehör gebracht und somit interpretiert werden. Im Seminar erarbeiten und erproben wir Sprechversionen zu Gedichten, experimentieren mit unterschiedlichen Gestaltungsweisen und reflektieren deren Wirkung. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Verbindung von Lyrik und Musik, indem wir eine Auswahl der im Seminar entwickelten Sprechversionen gemeinsam vertonen, d.h. musikalisch begleiten. Eigene Musikinstrumente sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Im Rahmen des Seminars wird eine CD produziert, die alle im Seminar entstandenen Vertonungen enthält. Ein weiterer thematischer Schwerpunkt ist die selbstständige Konzeption und Durchführung eines Lyrik-Vertonungsprojekts mit Schülern in der Grundschule und Sekundarstufe oder in der außerschulischen Bildungsarbeit. Dazu erstellen wir gemeinsam eine geeignete Textsammlung mit Kinderlyrik bzw. mit Gedichten, die Jugendliche in der Sekundarstufe ansprechen.

Literatur: Die Literatur zum Seminar wird über einen Reader und die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

DEU 09 **Spielkonzepte in der Theaterpädagogik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	9 9.001(BTZ) (max. 25 Tln.)	Czerny, G.
--------	---------------	---------------------------	-----------------------------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Literatur: Czerny, Gabriele (2004): Theaterpädagogik. Ein Ausbildungskonzept im Horizont personaler ästhetischer und sozialer Dimension. Augsburg: Wißner

Hentschel, Ulrike/Ritter, Hans Martin (Hg.) (2003): Entwicklungen und

Klein, Sting (2005): Performance. Transcript Verlag.

Lange (2002): Grenzüberschreitungen. Wege zur Performance. Helmer Verlag.

Lehmann, (1999): Postdramatisches Theater. Verlag der Autoren.

Perspektiven der Spiel- und Theaterpädagogik. Berlin/Milow.

Pinkert, Ute (2005): Transformationen des Alltags. Berliner Lehrstückpraxis und Live Art bei Forced Entertainment. Modelle, Konzepte und Verfahren kultureller Bildung. Berlin, Milow, Strasburg

Roselt, Jens(Hg) (2005): Schauspieltheorien. Berlin: Alexander Verlag.

DEU 16 **Kompaktveranstaltung: Poetry Performance - literarische Text- und Musikwerkstatt**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 18.04.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	09:45 - 15:00	Sa, 30.04.2016	1 1.250	Pfäfflin, S.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	18:00 - 22:00	Mi, 06.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	18:00 - 23:00	Di, 12.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.

Bemerkungen: Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.4., erfolgreiche Bearbeitung einer vorbereitenden Aufgabe zur Sprechgestaltung und Dramaturgie (Umfang: circa 4 Seiten, Abgabe bis 2.5.), regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Teamarbeit in Kleingruppen, Erarbeitung eigener Texte und Vertonungen für die gemeinsame Performance am 12.07.16. Die Mitwirkung am Projekt ist nur möglich, wenn alle Seminartermine wahrgenommen werden. Bühnenerfahrung ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar werden wir, in einer Textwerkstatt, zunächst literarische Texte (Lyrik, Kurzprosa, Songs) schreiben, die zu einem gemeinsamen Rahmenthema passen. Anschließend entwickeln wir für alle Texte eine Sprech- oder Gesangsversion sowie, zusammen mit den beteiligten Musikern, eine Vertonung und Bühnenperformance. Am 12. Juli 2016 findet im Literatur-Café der Hochschule eine gemeinsame Bühnenshow und Abschlusspräsentation statt. Weitere Aspekte des Seminars sind die selbstständige Konzeption und Durchführung eines vergleichbaren Projekts mit Schülern oder in der außerschulischen Bildungsarbeit sowie Regie, Dramaturgie und Bühnentechnik.

Literatur: Die Grundlagenliteratur wird über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

DEU 19 **Kompaktveranstaltung: Schreiben für die Bühne**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 18.04.2016		Haag, P.
Einzel	09:45 - 15:00	Sa, 30.04.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 04.06.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 02.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	18:00 - 22:00	Mi, 06.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	18:00 - 23:00	Di, 12.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Für Studierende des Studiengangs Kultur- und Medienbildung ist die Zuordnung Modul 7.1/B-2.

Voraussetzungen und Leistungsnachweise für ein Testat: Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.04.2016 um 16.15 Uhr im Literatur-Café, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und der Teamarbeit in Kleingruppen, Erarbeitung eines oder mehrerer eigener Texte und Vertonungen für die gemeinsame Performance am 12.07.2016.

Kommentar: Im Seminar werden Liedtexte für die Bühne geschrieben und es wird eine gemeinsame Aufführung vorbereitet und durchgeführt. Weitere Schwerpunkte sind Bühnenperformance, Dramaturgie und Projektmanagement.

DEU 26 **Kompaktveranstaltung: Klassische und aktuelle Erstleseliteratur**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:15	Fr, 22.04.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 29.04.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 06.05.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 13.05.2016	1 1.256 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 03.06.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Fr, 10.06.2016	7 7.105 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina

Bemerkungen: Studienleistung: Kurzreferate und Textanalysen als Portfolioaufgaben.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen. Studienleistung: Kurzreferate.

Kommentar: Die „Erstlesegeschichte“ ist nicht nur die jüngste, sondern auch die am meisten unterschätzte Gattung der Kinderliteratur. Auf der einen Seite ist in den etwa 50 Jahren ihres Bestehens ein beeindruckender Fundus an didaktisch erprobten Klassikern wie Knisters „Sockensuchmaschine“ oder Irina Korschunows „Findefuchs“ entstanden. Seit einiger Zeit werden zudem Klassiker der Kinderliteratur wie „Das Sams“ speziell für Erstleser neu erzählt, so dass inzwischen viele populäre Erzählstoffe für Erstleser bereitstehen.

Auf der anderen Seite erscheinen jedes Jahr zahlreiche neue Titel für Leseanfänger. Mehr als 15 Kinderbuchverlage haben eigene Erstleseprogramme mit unterschiedlichen Profilen. Auffallend ist dabei eine Offenheit gegenüber elektronischen Medien, so dass es neben animierten Boardstories und Lernstiften bereits eigene interaktive E-Books gibt. Zudem bieten die Verlage vieles kostenlos: es gibt Internetportale für Erstleser oder Pädagogen mit einem großen Serviceangebot. Es stehen u.a. didaktische Konzepte und fertig ausgearbeitete Unterrichtsentwürfe zum Download bereit, zudem gibt es Leseförderaktionen zum Mitmachen.

Ziel des Seminars ist es erstens, dass Sie in Ihre Lehrtätigkeit mit einem Fundus an guten Texten für Erstleser starten. Zweitens sollen Sie sich im aktuellen Buchmarkt und der Fülle an neuen Leselerngeschichten zurechtfinden. Wir prüfen, inwiefern Stufenlernkonzepte und Textmodelle Grundschulkindern im Schriftspracherwerb unterstützen und Leselust fördern können.

Literatur: Primärliteratur wird leihweise gestellt

DEU 27 **Kompaktveranstaltung: Tiergeschichten - Von lehrhaften Fabeln bis zu Vorleseklassikern**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	10:00 - 12:45	Sa, 16.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 23.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 30.04.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 07.05.2016	1 1.256 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 04.06.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina
Einzel	10:00 - 14:15	Sa, 11.06.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Nefzer, Ina

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Tiergeschichte ist eine alte, traditionsreiche und zugleich offene Gattung, die sich im Laufe ihrer Geschichte mühe-los und vielfältig mit anderen Genres zu Tiernmärchen, -fabel, Tierepos und-parabel oder Tiermythos vermischt hat. Zugleich sind Tiergeschichten außerordentlich beliebt und populär. In den meisten Bilderbüchern, die neu erscheinen, agieren Tiere als Helden.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den einzelnen Gattungen, in denen Tiere literarisch eine Rolle spielen und untersuchen, wie die tierischen Helden jeweils dargestellt werden - ob noch als sie selbst oder die besseren (oder schlechteren) Menschen? Ziel ist es zum einen, die eigenen Gattungskenntnisse aufzufrischen bzw. Textgenres unterscheiden zu lernen, um sie zielgenau im Unterricht einsetzen zu können. Denn tierische Helden sind für Kinder die besten Identifikationsfiguren, die man sich vorstellen kann: ob als unsichtbare Freunde, Vorbilder oder treue Gefährten.

Zum anderen soll das Seminar dazu dienen, viele verschiedene, alte wie neue Erzählstoffe und Künstler kennenzulernen. Ob Autoren der Weltgeschichte wie Jean de La Fontaine, die Vorleseklassiker „Der Wind in den Weiden“ und „Das Dschungelbuch“, tierisch lustige Kindergeschichten wie Paul Maar's „Herr Bello“ oder berühmte Helden à la „Die drei Freunde“ von Helme Heine oder „Lieselotte“, die derzeit beliebteste Bilderbuchkuh.

Literatur: Primärliteratur wird leihweise gestellt

DEU 28 **Kompaktveranstaltung: Autobiografisches Schreiben über Kindheit im Exil**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	11:00 - 16:00	Fr, 29.04.2016	1 1.255 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	10:00 - 16:00	Di, 17.05.2016	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	10:00 - 16:00	Mi, 18.05.2016	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	10:00 - 16:00	Do, 19.05.2016	1 1.250 (max. 30 Tln.)	Brechensbauer, K.
Einzel	11:00 - 16:00	Fr, 20.05.2016		Brechensbauer, K.

Bemerkungen: Am Freitag, 20. Mai. 2016 findet von 11-16 Uhr eine Exkursion nach Marbach statt.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie die Belegungsfristen.

Kommentar: Nach der erzwungenen Emigration aus dem nationalsozialistischen Deutschland in den Jahren 1933 bis 1945 waren zahlreiche SchriftstellerInnen im Exil mit Heimatverlust, politischer Entmündigung, ökonomischen Schwierigkeiten und erschwerten Publikationsmöglichkeiten konfrontiert. Häufig beschäftigen sich diese AutorInnen in ihren literarischen Texten „mit der Situation des Exil selbst“ [Schütz; 2007]. Eine Textgattung, die die Bearbeitung persönlich verbürgerter Erlebnisse und Erfahrungen ermöglichte, war die Autobiographie. In ihren Retrospektiven auf das eigene Leben thematisierten AutorInnen des Exils häufig auch die Phase der Kindheit, die lange vor dem Bruch durch die erzwungene Emigration erlebt wurde.

In den literaturwissenschaftlichen Diskussionen der letzten Jahre über die Gattung der Autobiographie ist der Begriff der „Auto(r)fiktion“ aufgekommen, der ausdrückt, „dass jede Autobiographie fiktionale Anteile hat und darüber hinaus Reflexionen über die Frage der Autorschaft leistet [Wagner-Egelhaaf; 2013]. Auch literarische Texte, die sich nicht explizit als Autobiographie bezeichnen, können auto(r)fiktionale Züge aufweisen.

Im Seminar wollen wir uns mit Texten der Exilliteratur beschäftigen, die in dieser Weise fiktionales und autobiographisches Schreiben verbinden. Zudem werden wir fragen, welche Vorstellungen und Ideen von Kindheit in diesen Texten verhandelt werden.

Wir werden uns vorerst einen Überblick über literaturtheoretische Konzepte von Autorschaft verschaffen, um uns dann mit den Begriffsdefinitionen rund um die Textgattung der Autobiographie zu beschäftigen.

Anschließend werden wir verschiedene literarische Texte des Exils (u.a. von Anna Seghers, Walter Benjamin, Erika Mann und Lisa Tetzner) untersuchen. Dabei werden wir zum einen nach ihrer auto(r)fiktionalen Dimension fragen, zum anderen nach dem Topos der Kindheit in diesen Texten.

Das Seminar wird als Kompaktveranstaltung durchgeführt. Auf eine Auftaktsitzung am 29. April 2016 folgen weitere Termine am 17., 18. und 19. Mai 2016. Im Rahmen des letzten Termins der Kompaktveranstaltung am 20. Mai 2016 werden wir gemeinsam das Literaturmuseum der Moderne in Marbach besuchen. Eine Modulprüfung ist im Seminar nicht möglich. Anmeldung bitte per E-Mail an Katharina.Brechensbauer@uni-tuebingen.de bis zum 08. April 2016. Eine ausführliche Bibliographie sowie eine Leseliste werden im Vorfeld der ersten Sitzung versendet.

Bitte melden Sie sich auf jeden Fall per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie die Belegungsfristen.

DEU 65 **Interkulturelle Literaturdidaktik: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.250 Boose, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das Seminar führt in Begriffe und Konzepte von Interkulturalität, Transkulturalität und postkolonialer Literaturwissenschaft ein und stellt didaktische Konzeptionen und Unterrichtsmodelle vor.

Literatur: Hofmann, Michael (2006): Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.

DEU 69 **Whiteboard, Classcraft und Co. - Literatur vermitteln mit neuen Medien**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 4 4.228 (max. 30 Tln.) Boelmann, J.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Auch wenn das Schulbuch auf längere Zeit hin das Leitmedium des Unterrichts bleiben wird, lassen sich mediale Lehr- und Lernmedien gewinnbringend für die Vermittlung literarischer Kompetenzen nutzen. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Zugangsweisen praktisch erprobt, sodass bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereitschaft für die Erstellung eigener (interaktiver) Lernmedien bestehen muss.

Literatur: Die Seminarliteratur wird in einem Reader zusammen gestellt. Lektüre ist Pflicht.

Zudem werden im Seminar folgende Kinder- und Jugendbücher behandelt:

Rick Riordan: Percy Jackson

Axel Scheffler und Julia Donaldson: Der Grüffelo

DEU 85 **Zeitgenössische Hörspiele: Analyse - Rezeption - Produktion**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.105 (max. 20 Tln.)	Pfäfflin, S.
Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 10.06.2016		Pfäfflin, S.

Bemerkungen: Leistungsnachweise für ein Testat: vorbereitende Lektüre der Literatur zu den jeweiligen Sitzungen, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Bearbeitung und Abgabe von Übungsaufgaben, verbindliche Vorbereitung und Mitarbeit bei der gemeinsamen Hörspielproduktion am 9.7.2016.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Hörmedien sind im Unterricht der Grundschule und Sekundarstufe vielseitig einsetzbar. Sie sind nicht nur für die Mediendidaktik, die mündliche Kommunikation und das Sprachenlernen relevant, sondern fördern auch Textkompetenz und literarisches Lernen. Erste Kompetenzen im literarischen Lernen werden von Kindern häufig bereits vor dem Lesenlernen, beim Hören literarischer Texte entwickelt.

Im ersten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit zeitgenössischen Hörspielen, die sich für den Deutschunterricht in der Grundschule und Sekundarstufe eignen. Dabei lernen die Seminarteilnehmer/innen zentrale Analysekatgoren für Hörspiele kennen, diese selbstständig anzuwenden und davon ausgehend die Rezeption von Hörspielen im Deutschunterricht literaturdidaktisch sinnvoll zu gestalten. Das Seminar findet in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur- und Medienbildung / Wahlfach Musik (Andreas Eckhardt) statt. Deshalb werden u.a. die Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Musik im Hörspiel einen der thematischen Schwerpunkte im Seminar bilden.

Im zweiten Teil des Seminars werden wir, in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrums der Pädagogischen Hochschule, ein eigenes Hörspiel schreiben und produzieren. Bitte merken Sie sich dafür den Produktionstag am 9.7.2016 vor.

Literatur: Die Grundlagenliteratur wird über die Lernplattform Moodle und einen Reader zur Verfügung gestellt.

SPT 02 **Kompaktveranstaltung: Musik und Lyrik**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 25.04.2016		Weigle, J.
Block	09:15 - 16:30	26.09.2016-30.09.2016	7 7.105 (max. 20 Tln.)	Weigle, J.

Bemerkungen: Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar und für eine Teilnahmebestätigung sind die Teilnahme an der Vorbesprechung am Mo 25.04.2016, 16.15-17.45 Uhr im Literatur-Café und die Ausarbeitung und Abgabe einer schriftlichen Analyse zu einem Gedicht (bis 1.6.2016, 4 Seiten, Textauswahl erfolgt nach der Vorbesprechung) sowie die Konzeption und Gestaltung einer Gedichtvertonung im Rahmen des Seminars.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das atmosphärische Potential von Gedichten aufzuspüren und die Wirkung von "Klang auf Wort" zu untersuchen soll Thema dieses Seminars sein. Dabei soll auf Gedichte musikalisch reagiert werden; Perkussiv, melodisch oder atonal können Klangumgebungen sein, welche die Rezeption von Gedichten eindrücklich, neu und unerwartet machen. Die Vertonungsergebnisse wollen wir aufnehmen und auf CD bringen.

2.4 Schriftlichkeit / Mündlichkeit

DEU 24 **Gesprächsanalyse und Gesprächsführung**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	6 6.U04 HVF (max. 30 Tln.)	Dressler, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Ziel des Seminars ist es, Einblicke in Formen, Strukturen und Funktionen von Gesprächen zu gewähren. Gesprächsanalytischen Grundlagen werden dabei auch im Rahmen unterrichtlicher Kommunikationsformen betrachtet. Dabei sollen geltende Normen und Konventionen unterrichtlicher Kommunikation nicht nur vorgestellt, sondern vor allem kritisch reflektiert werden.

Literatur: * Brinker, Klaus / Sager, Sven F. (1996): Linguistische Gesprächsanalyse. Eine Einführung. 2. Auflage. Berlin: Erich Schmidt.
* Henne, H. / Rehbock, H. (1995): Einführung in die Gesprächsanalyse. 3. Auflage. Berlin/New York: de Gruyter.

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.105	Benz, J.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

2-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	1 1.250	Schäfer, J.
------------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

J. Schäfer

Mitarbeit

Lesen der Grundlagentexte: Sie müssen zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen jeweils ca. 20 Seiten Fachliteratur lesen. Sie arbeiten in d Veranstaltung durch die Diskussion der Grundlagentexte sowie die Produktion und Reflexion eigener Texte und durch die Analyse von Schülertexten mit. Sie müssen mehrere Aufgaben bearbeiten, um den Nachweis der erfolgreichen Teilnehma zu erhalten. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.

Kommentar: **J. Benz**

Inhalte des Seminars:

- Entwicklung des schulischen Schreibens
- Schreibprozessmodell(e)
- didaktische Konzepte kennenlernen
- Beurteilung von Texten
- verschiedene Schreibansätze nachvollziehen
- eigene Erfahrungen mit dem Schreiben und dem Schreibprozess reflektieren

J. Schäfer

Ziele:

- Erwerb von Kenntnissen der Schreibforschung
- Folgen für die Schreibdidaktik
- Aktuelle Ansätze der Schreibdidaktik kennen lernen
- Reflexion des eigenen Schreibens

Inhalte:

- Befunde der Unterrichtsforschung zum Schreibunterricht
- Geschichte des Schreibens in der Schule
- Modelle und Befunde der Schreibforschung
- Bestandteile des Textproduktionsprozesses
- Texte planen, formulieren und überarbeiten
- Modelle der Schreibdidaktik, die sich am Schreibprozess orientieren
- Texte beurteilen und bewerten
- Analyse von Schreibprozessen

Literatur: **J. Benz:** Die Literaturhinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.

J. Schäfer: Fix, Martin (2008): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Paderborn: Schöningh 2. Auflage.

DEU 83 Schreibprozesse im Deutschunterricht der Grundschule

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.250	Aschenbrenner, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------------

Bemerkungen: Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Seminarthemen, aktive Mitarbeit, voraussichtlich (abhängig von der Zahl der TeilnehmerInnen): Lösen von Aufgaben im Moodlekurs.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar:

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Geschichte der Schrift und des Schreibens in der Schule bzw. mit dem Wissensstand über Schreibprozess - Modelle, mit Ergebnissen der Unterrichtsforschung und Konzeptionen zur Schreibdidaktik. Wir erörtern, wie Schreibenanlässe entwickelt, Schreibprozesse begleitet und Schreibprodukte bewertet werden können. Praktische Übungen (Planung, Produktion, Reflektion und Überarbeitung eigener Texte sowie die Analyse von Schülertexten) ergänzen das Programm.

Literatur: Schäfer, Joachim (2010). Schreiben – Texte produzieren. In: Frederking, Volker u.a. (Hrsg.). Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 1. Sprach- und Mediendidaktik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. S. 323 – 335.

2.5 Fachbezogene Reflexion des unterrichtlichen Handelns und der Lehrerpersönlichkeit

ISP DEU 02 Begleitveranstaltung ISP: Deutsch für GPO

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Neumeister, N.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	----------------

2-Gruppe Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	6.A 6.A.001 Did. Villa (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
----------------------	---------------	---------------------------	---------------------------------------	-------------

3-Gruppe Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Metz, K.
----------------------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **K. Metz:** Deutsch unterrichten an der Grundschule. Der Deutschunterricht in der Grundschule stellt vielfältige Anforderungen an die Lehrkräfte wie auch an die Schüler/innen. Es beginnt mit dem Schriftspracherwerb, mündet weiter in den Orthographieerwerb und in die Entfaltung ausdifferenzierter mündlicher und schriftlicher Kompetenzen. Wir werden zwar nicht alles, aber doch einiges davon im Seminar besprechen können, und daneben bringen Sie bestimmt selbst aus ihren Praxiserfahrungen zahlreiche Fragen mit, für die wir in diesem Seminar Raum finden.

Literatur: **K. Metz:** Abraham, Ulf / Knopf, Julia (Hrsg.) (2013): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor

Modul 3 (Kompetenzbereich)

3.1; 3.2 Sprache/Medien und ihre Didaktik

DEU 18 Schreibprozesse - Schreibprodukte - Schreibkompetenz

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.317	Kleinbub, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: Das Ablegen einer Modulprüfung inform einer Hausarbeit ist möglich.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar werden die drei Schlagwörter „Schreibprozesse - Schreibprodukte - Schreibkompetenz“ aus sprachwissenschaftlicher und sprachdidaktischer Perspektive beleuchtet und zueinander in Beziehung gesetzt. U.a. wird den Fragen nachgegangen:

- * welche Schreibprodukte im Unterricht thematisiert werden, welche kommunikativen Funktionen sie haben und welche sprachlichen Mittel diese hervorheben können;
- * was einen Text zu einem Text macht, anhand welcher Merkmale sich Texte beschreiben lassen und welche sprachlichen Mittel der „Vertextung“ dienen;
- * welche Erkenntnisse aus der Textlinguistik zur Planung und Strukturierung von Schreib- und Revisionsprozessen im Unterricht dienlich sind;
- * wie Schreibprozesse angeleitet, strukturiert, evaluiert und optimiert werden können;
- * wodurch sich ein kompetenter Schreiber auszeichnet und wie diese Kompetenz gefördert werden kann.

Zur Veranschaulichung werden Unterrichtssequenzen und -materialien vorgestellt, gemeinsam analysiert und auch selbst angefertigt. Plenar-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen werden im Wechsel eingesetzt.

Die Bereitschaft zur vor- und nachbereitenden Auseinandersetzung mit Fachliteratur sowie zur aktiven Beteiligung im Seminar setze ich voraus.

Literatur: Die Literaturangaben erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung.

DEU 22 **Kompaktveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation - Internationales Kompaktseminar in Sibiu (Rumänien) vom 30.09.-07.10.2016**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

keine Angabe - Jeuk, S. Stanescu, M.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Das Seminar findet erst Ende September/Anfang Oktober statt, wegen der Flugbuchung und anderer organisatorischer Fragen muss eine Anmeldung jedoch im Sommersemester erfolgen. Nach der Anmeldung im LSF bitte auf jeden Fall per Mail an jeuk@ph-Ludwigsburg.de anmelden. Es wird ein Unkostenbeitrag verlangt.

Kommentar: Die Veranstaltung findet im rumänischen Sibiu (Hermannstadt) statt. Dort treffen wir uns mit Deutschstudierenden aus Rumänien. Bei der Kompaktveranstaltung handelt es sich um ein diskursiv angelegtes Seminar, bei dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der unterschiedlichen Länder im fachlichen Austausch intensiv kennen lernen.

Neben dem Kennenlernen der länderspezifischen Schulsysteme und des Deutschunterrichts in den Ländern werden wir uns dem Thema „Interkulturelle Kommunikation“ widmen. Auf Grund der Zusammensetzung der Gruppe hat die Veranstaltung theoretische wie praktische Anteile.

Literatur: Heringer, Hans-Jürgen (2007): Interkulturelle Kommunikation. Tübingen: Francke.

DEU 37 ***Phonologie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.249 Barkow, I.

Bemerkungen: *Bitte beachten Sie zu diesem Hauptseminar die Informationen für Examenkandidaten/innen (GHS, Schwerpunkt Grundschule).

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dass die lautliche und schriftliche Ausprägung der Sprache sehr verschieden voneinander sind, wollen wir uns durch die Transkription gesprochener Sprache verdeutlichen. Im Umgang mit dem IPA-Inventar werden wir Erfahrungen mit engen und weiteren Transkribierungen machen. Es werden praktische Übungen zur Darstellung und Beschreibung von Lautsprache angeboten. Weiter werden wir uns mit verschiedenen theoretischen Ansätzen der Phonologie, v. a. auch der Silbenphonologie beschäftigen, die nicht ganz ohne Konsequenzen für die Sprachdidaktik zu denken sind.

Literatur: Noack, Christina (2010): Phonologie. Heidelberg: Winter

Hall, T. Alan (2000): Phonologie. Eine Einführung. Berlin: deGruyter

Fuhrhop, Nanna; Peters, Jörg (2013): Einführung in die Phonologie und Graphematik. Stuttgart: Metzler

DEU 38 Schrift und Schriften

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	1 1.249	Barkow, I.
---------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dem Schreiben als motorischem Prozess und Fertigkeit wurde in den letzten Jahrzehnten wenig Aufmerksamkeit zuteil, da das Schreiben verstärkt unter inhaltlichen Aspekten, d. h. der Textentwicklung betrachtet wurde. Im Kontext des zunehmenden Gebrauchs digitaler Schreibmedien sind Fragen neu zu diskutieren: Welche Bedeutung hat das Schreiben von Hand weiterhin? Wie kommen Kinder zu einer lesbaren und flüssigen Handschrift? Braucht es dafür eine normierte Ausgangsschrift? Welche Beziehung gibt es zwischen Graphemen und Buchstabenformen? Welche Rolle spielen typographische Aspekte für das Lesen?

DEU 60 Sprachförderliche Potenziale der praktischen Filmarbeit - Filmübungen für Kinder mit Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 15.04.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 22.04.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 29.04.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 03.06.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 10.06.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 01.07.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 22.07.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Wir befassen uns mit der Frage:

Wie können kleine Filmprojekte im schulischen Alltag umgesetzt und wie kann dadurch Medienkompetenz vermittelt werden?

Warum eignet sich die Filmarbeit zur Sprachförderung und an welcher Stelle des filmischen Prozesses können welche Sprachkompetenzbereiche gefördert werden?

Grundkenntnisse zur Filmarbeit werden in kleinen Übungen praktisch erprobt, die auch so in den Unterricht übernommen werden könnten.

DEU 61 Kompaktveranstaltung zum Projekt "Film-Sprache-Begegnung" - Sommercamp 2016 in Rumänien

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

keine Angabe	-			Holdorf, K. Maurer, B.
--------------	---	--	--	------------------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Veranstaltung ist nur für TeilnehmerInnen, die an der Exkursion "Film-Sprache-Begegnung" teilnehmen.

DEU 62 Interkulturelle Kommunikation

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.249	Ilse, V.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Auf den Zusammenhängen von Kommunikation und Sprache liegt das Hauptaugenmerk im Seminar "Interkulturelle Kommunikation". Grundbegriffen der Kommunikationspsychologie, Prinzipien menschlicher Kommunikation und der "aktuellen" Schlüsselkompetenz "interkulturelle Kompetenz" soll im Laufe des Seminars nachgegangen werden. Dies unterstützt auch die Erörterung möglicher Probleme in der interkulturellen Kommunikation und die Erarbeitung von Bewältigungsstrategien in diesem Kontext. Gerade die Strategien werden in lebenspraktischen Zusammenhängen im Seminar erprobt, so dass die Erkenntnisse in die eigene Lehrpraxis einfließen können.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

DEU 70 **Förderunterricht für mehrsprachige Jugendliche in der Sekundarstufe**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 6.A 6.A.001 Did. Villa Junk-Deppenmeier, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Dieses Seminar ist nur für Studierende, die am Mercator-Projekt teilnehmen!

DEU 73 **Möglichkeiten der Sprachförderung fächerübergreifend gestalten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 6.A 6.A.001 Did. Villa Junk-Deppenmeier, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Seminar versucht eine Verbindung zwischen dem Fachunterricht und der Sprachförderung herzustellen. Zunächst werden verschiedene Begrifflichkeiten wie:

Fachunterricht (Sprache im Fach)

fächerübergreifend/ fächerverbinden

Sprachförderung

Sprachkompetenz

geklärt. Danach versuchen Sie in Kleingruppen eine Verbindung fachlicher Inhalte aus einem Fach, welches Sie studieren und der Sprachförderung herzustellen, indem Sie eine konkrete Unterrichtseinheit schriftlich ausarbeiten und diese Ihren Kommilitonen präsentieren

DEU 74 **Individuelle Sprachstandserhebung und Förderung von mehrsprachigen Kindern in der Primarstufe**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 7 7.105 Junk-Deppenmeier, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar beschäftigt wir uns zunächst theoretisch mit verschiedenen Begrifflichkeiten und Themenbereichen:

Deutsch als Zweitsprache

Diagnose (Diagnosetheorien und Zielsetzungen)

Sprachstandserhebungsverfahren

Sprachförderung

Förderplanarbeit

Daran anschließend werden wir versuchen, dieses theoretische Wissen an Hand eines Fallbeispiels zu konkretisieren. Sie arbeiten in Kleingruppen, erheben zunächst den Sprachstand und arbeiten darauf aufbauend einen schriftlichen ausführlichen Förderplänenwurf aus. Diesen stellen Sie im Plenum vor.

DEU 78 ***Komplexe Syntax**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.318 Metz, K.

Bemerkungen: *Bitte beachten Sie zu diesem Hauptseminar die Informationen für Examenskandidaten/innen (GHS, Schwerpunkt Hauptschule).

*Bitte beachten Sie zu diesem Hauptseminar die Informationen für Examenskandidaten/innen (Realschule).

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Eigentlich ist die Kommasetzung als Teil der Rechtschreibung klar und einfach geregelt, dennoch ist sie äußerst fehlerträchtig. Gerade die Kommatierung komplexer Sätze bereitet auch Studierenden große Schwierigkeiten.

In diesem Seminar sollen die grammatischen Grundlagen erarbeitet werden, um Sätze, Teilsätze, Satzgefüge und Satzverbindungen sicher erkennen und die Nebensätze formal, funktional und semantisch bestimmen zu können.

Komplexe Sätze sollen analysiert, die Nebensätze entsprechend ihres Grades bestimmt und damit Sicherheit in der Kommasetzung erlangt werden.

Eingebunden wird die Analyse eigener Texte und Schülertexte, um die besonders fehlerträchtigen Stellen der Kommasetzung erkennen und daran arbeiten zu können.

- Literatur:
- Fabricius-Hansen, Cathrine; Peter Gallmann, Peter Eisenberg (Hrsg.): Grammatik der deutschen Gegenwartssprache: Die Grammatik, bibliographisches Institut Mannheim, 2005.
 - Dürscheid, Christa (2007): Syntax. Grundlagen und Theorien. Göttingen: Vandenhoeck Ruprecht GmbH
 - Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim (2000): Übungsgrammatik Deutsch. Berlin und München: Langenscheidt KG
 - Homberger, Dietrich: Grammatik für den Deutschunterricht, Klett Verlag, 2000.
 - Gallmann, Peter; Horst Sitta, Roman Looser: Schülerduden Grammatik: Die Schulgrammatik zum Lernen, Nachschlagen und Üben, bibliographisches Institut Mannheim, 2006.
 - Melenk, Hartmut/Grundeil, Britta (2001): Satzbau und Kommasetzung in Aufsätzen. In: Melenk, Hartmut/Knapp, Werner: Inhaltsangabe-Kommasetzung. Hohengehren: Schneider-Verlag, S. 189-220
 - Metz, Kerstin (2005): Grammatikkenntnisse-Kommasetzung. Hohengehren:Schneider Verlag.

DEU 90 **Sprachaufmerksamkeit - Sprachreflexion - sprachliches Handeln: Grammatikunterricht in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 2 2.017 Krafft, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Erwachsener (nachdem das Kind ‚nachgeplappert‘ hat): Bist du denn ein Papagei?

Kind (2.11): Nein, ich bin ein Kind-gei.

Dieser kurze Dialog zeigt, dass Kinder schon lange vor dem Schuleintritt damit beginnen, über Sprache nachzudenken und diese Gedanken in ihre eigene Sprachverwendung einfließen zu lassen – also metasprachliche Fähigkeiten zu entwickeln. Dem Grammatikunterricht gelingt es allerdings nur selten, die spontane Sprachbetrachtung aufzugreifen und für gezielte Sprachreflexion nutzbar zu machen.

In dieser Lehrveranstaltung sollen Wege erarbeitet und diskutiert werden, kindliche Sprachaufmerksamkeit zu fördern und in einen systematischen, operational geprägten Grammatikunterricht zu integrieren, der sich auch positiv auf das bewusste Sprachhandeln der Schüler/innen auswirken soll.

- Literatur:
- Bredel (2013): Sprachbetrachtung und Grammatikunterricht. Paderborn. Gornik (Hg.) (2014): Sprachreflexion und Grammatikunterricht (DTP Bd. 6). Baltmannsweiler. Hochstadt/Krafft/Olsen (2015): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. Tübingen. Menzel (1999): Grammatik-Werkstatt. Seelze.

DEU 91 **Interpunktion und Co.: Phänomene an der Schnittstelle von Orthographie und Syntax**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.247 Krafft, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dass unsere Schrift in erster Linie nicht Laute, sondern grammatische Strukturen abbildet (Bredel), ist vielen Schüler/innen und Lehrkräften nicht bewusst. Besonders gut lässt sich dies an Phänomenen wie Interpunktion, Groß- und Kleinschreibung oder Getrennt- und Zusammenschreibung zeigen, die offensichtlich nicht lautbezogen erklärt werden können.

Ziel des Seminars ist zunächst, dass Studierende durch eine intensive Beschäftigung mit den durchaus nicht zufälligen Strukturen unseres Schriftsystems Sicherheit für den eigenen Schriftsprachgebrauch erreichen. Des Weiteren sollen Wege aufgezeigt und erprobt werden, gerade auch diese oft problematischen ‚Randbereiche‘ der Orthographie schülergerecht didaktisch und methodisch aufzubereiten.

Literatur: Bredel (2011): Interpunktion. Heidelberg. Bredel/Reißig (Hg.) (2011): Weiterführender Orthographieverwerb (DTP Bd. 5). Baltmannsweiler. Olsen/Hochstadt/Colombo-Scheffold (Hg.) (2016): Ohne Punkt und Komma ... Beiträge zur Theorie, Empirie und Didaktik der Interpunktion. Berlin.

DEU 94 **Analyse von Viertklässertexten im diachronen Vergleich**

Seminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.249	Betzel, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Gearbeitet wird mit einem Korpus von rund 1000 Texte von Viertklässlerinnen und Viertklässlern, die in den Jahren 1972, 2002 und 2012 zu einem Film als Schreibimpuls geschrieben wurden. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Analyse von textuellen Veränderungen in einem Zeitraum von 40 Jahren analysiert. Überdies finden forschungsmethodische Fragen Berücksichtigung, die insbesondere den Umgang mit textuellen Hybridformen betreffen.

Literatur: Feilke, H. (2014): Argumente für eine Didaktik der Textprozeduren. In: Bachmann, Th. & Feilke, H. (Hrsg.): Werkzeuge des Schreibens. Beiträge zu einer Didaktik der Textprozeduren. Stuttgart: Fillibach/Klett, 11-34.

Steinig, W. & Betzel, D. (2009): Schreiben von Kindern im diachronen Vergleich. Texte von Viertklässlern aus den Jahren 1972 und 2002. Münster u.a.: Waxmann.

DEU 98 **Ontogenetische Grammatikalisierung - Beobachtungen am Beispiel der Subjunktion "dass"**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	5 5.206	Betzel, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Am Beispiel der Subjunktion "dass" sollen grammatische Erwerbsprozesse von Schülerinnen und Schülern untersucht und Fragen zum impliziten vs. expliziten Lernen exemplarisch beleuchtet werden. Durch die Beschäftigung mit ausgewählten Untersuchungen zum Thema werden überdies basale forschungsmethodische Inhalte behandelt und Fragestellungen für mögliche Anschlussprojekte erarbeitet. Im Rahmen des Seminars bietet sich außerdem die Durchführung von kleineren Forschungsprojekten an.

Literatur: Feilke, H. (2011): Der Erwerb der das/dass-Schreibung. In: Bredel, U. & Reißig, T. (Hrsg.): Weiterführender Orthographieverwerb. Baltmannsweiler: Schneider, 340-354.

EW 74 **Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen**

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------------------------

Bemerkungen: Erziehungswissenschaft:

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemesterler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

- * Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013
- * Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

3.3 Mündlichkeit / Schriftlichkeit

DEU 18 Schreibprozesse - Schreibprodukte - Schreibkompetenz

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.317	Kleinbus, I.
--------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: Das Ablegen einer Modulprüfung inform einer Hausarbeit ist möglich.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar werden die drei Schlagwörter „Schreibprozesse - Schreibprodukte - Schreibkompetenz“ aus sprachwissenschaftlicher und sprachdidaktischer Perspektive beleuchtet und zueinander in Beziehung gesetzt. U.a. wird den Fragen nachgegangen:

- * welche Schreibprodukte im Unterricht thematisiert werden, welche kommunikativen Funktionen sie haben und welche sprachlichen Mittel diese hervorheben können;
- * was einen Text zu einem Text macht, anhand welcher Merkmale sich Texte beschreiben lassen und welche sprachlichen Mittel der „Vertextung“ dienen;
- * welche Erkenntnisse aus der Textlinguistik zur Planung und Strukturierung von Schreib- und Revisionsprozessen im Unterricht dienlich sind;
- * wie Schreibprozesse angeleitet, strukturiert, evaluiert und optimiert werden können;
- * wodurch sich ein kompetenter Schreiber auszeichnet und wie diese Kompetenz gefördert werden kann.

Zur Veranschaulichung werden Unterrichtssequenzen und -materialien vorgestellt, gemeinsam analysiert und auch selbst angefertigt. Plenar-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen werden im Wechsel eingesetzt.

Die Bereitschaft zur vor- und nachbereitenden Auseinandersetzung mit Fachliteratur sowie zur aktiven Beteiligung im Seminar setze ich voraus.

Literatur: Die Literaturangaben erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung.

DEU 37 *Phonologie

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.249 Barkow, I.

Bemerkungen: *Bitte beachten Sie zu diesem Hauptseminar die Informationen für Examenskandidaten/innen (GHS, Schwerpunkt Grundschule).

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dass die lautliche und schriftliche Ausprägung der Sprache sehr verschieden voneinander sind, wollen wir uns durch die Transkription gesprochener Sprache verdeutlichen. Im Umgang mit dem IPA-Inventar werden wir Erfahrungen mit engen und weiteren Transkribierungen machen. Es werden praktische Übungen zur Darstellung und Beschreibung von Lautsprache angeboten. Weiter werden wir uns mit verschiedenen theoretischen Ansätzen der Phonologie, v. a. auch der Silbenphonologie beschäftigen, die nicht ganz ohne Konsequenzen für die Sprachdidaktik zu denken sind.

Literatur: Noack, Christina (2010): Phonologie. Heidelberg: Winter

Hall, T. Alan (2000): Phonologie. Eine Einführung. Berlin: deGruyter

Fuhrhop, Nanna; Peters, Jörg (2013): Einführung in die Phonologie und Graphematik. Stuttgart: Metzler

DEU 38 Schrift und Schriften

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag 10:15 - 11:45 Fr, 15.04.2016-22.07.2016 1 1.249 Barkow, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dem Schreiben als motorischem Prozess und Fertigkeit wurde in den letzten Jahrzehnten wenig Aufmerksamkeit zuteil, da das Schreiben verstärkt unter inhaltlichen Aspekten, d. h. der Textentwicklung betrachtet wurde. Im Kontext des zunehmenden Gebrauchs digitaler Schreibmedien sind Fragen neu zu diskutieren: Welche Bedeutung hat das Schreiben von Hand weiterhin? Wie kommen Kinder zu einer lesbaren und flüssigen Handschrift? Braucht es dafür eine normierte Ausgangsschrift? Welche Beziehung gibt es zwischen Graphemen und Buchstabenformen? Welche Rolle spielen typographische Aspekte für das Lesen?

DEU 91 Interpunktion und Co.: Phänomene an der Schnittstelle von Orthographie und Syntax

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 1 1.247 Krafft, A.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dass unsere Schrift in erster Linie nicht Laute, sondern grammatische Strukturen abbildet (Bredel), ist vielen Schüler/innen und Lehrkräften nicht bewusst. Besonders gut lässt sich dies an Phänomenen wie Interpunktion, Groß- und Kleinschreibung oder Getrennt- und Zusammenschreibung zeigen, die offensichtlich nicht lautbezogen erklärt werden können.

Ziel des Seminars ist zunächst, dass Studierende durch eine intensive Beschäftigung mit den durchaus nicht zufälligen Strukturen unseres Schriftsystems Sicherheit für den eigenen Schriftsprachgebrauch erreichen. Des Weiteren sollen Wege aufgezeigt und erprobt werden, gerade auch diese oft problematischen ‚Randbereiche‘ der Orthographie schülergerecht didaktisch und methodisch aufzubereiten.

Literatur: Bredel (2011): Interpunktion. Heidelberg. Bredel/Reißig (Hg.) (2011): Weiterführender Orthographieerwerb (DTP Bd. 5).

Baltmannsweiler, Olsen/Hochstadt/Colombo-Scheffold (Hg.) (2016): Ohne Punkt und Komma ... Beiträge zur Theorie, Empirie und Didaktik der Interpunktion. Berlin.

DEU 94 Analyse von Viertklässlertexten im diachronen Vergleich

Seminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.249 Betzel, D.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Gearbeitet wird mit einem Korpus von rund 1000 Texte von Viertklässlerinnen und Viertklässlern, die in den Jahren 1972, 2002 und 2012 zu einem Film als Schreibimpuls geschrieben wurden. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Analyse von textuellen Veränderungen in einem Zeitraum von 40 Jahren analysiert. Überdies finden forschungsmethodische Fragen Berücksichtigung, die insbesondere den Umgang mit textuellen Hybridformen betreffen.

Literatur: Feilke, H. (2014): Argumente für eine Didaktik der Textprozeduren. In: Bachmann, Th. & Feilke, H. (Hrsg.): Werkzeuge des Schreibens. Beiträge zu einer Didaktik der Textprozeduren. Stuttgart: Fillibach/Klett, 11-34.

Steinig, W. & Betzel, D. (2009): Schreiben von Kindern im diachronen Vergleich. Texte von Viertklässlern aus den Jahren 1972 und 2002. Münster u.a.: Waxmann.

DEU 98 **Ontogenetische Grammatikalisierung - Beobachtungen am Beispiel der Subjunktion "dass"**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 5 5.206 Betzel, D.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Am Beispiel der Subjunktion "dass" sollen grammatische Erwerbsprozesse von Schülerinnen und Schülern untersucht und Fragen zum impliziten vs. expliziten Lernen exemplarisch beleuchtet werden. Durch die Beschäftigung mit ausgewählten Untersuchungen zum Thema werden überdies basale forschungsmethodische Inhalte behandelt und Fragestellungen für mögliche Anschlussprojekte erarbeitet. Im Rahmen des Seminars bietet sich außerdem die Durchführung von kleineren Forschungsprojekten an.

Literatur: Feilke, H. (2011): Der Erwerb der das/dass-Schreibung. In: Bredel, U. & Reißig, T. (Hrsg.): Weiterführender Orthographieerwerb. Baltmannsweiler: Schneider, 340-354.

3.4 ; 3.5 Literatur/Medien und ihre Didaktik

DEU 06 **Literaturgeschichtliches Orientierungswissen - die Literarische Moderne**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 14:15 - 15:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.250 Jost, R.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In dieser Vorlesung geht es darum, der literarischen Moderne in ihrer schillernden Vielfalt auf die Spur zu kommen, auch unter Berücksichtigung der Schlagworte von der „Postmoderne“ und von der „Zweiten Moderne“: Welche unterschiedlichen Auffassungen von den ‚typischen‘ Merkmalen, Themen und Texten der Moderne prägen die literaturhistorischen Diskussionen? Wo liegen deren Wurzeln? Welche Parameter lassen sich finden? In welchen Zeiträumen bzw. -spannen und in welchen Epochendimensionen müssen wir denken, wenn wir von der literarischen Moderne sprechen? Wie verläuft der Prozess ihrer Entfaltung, welche Gegenbewegungen gibt es (die wiederum selbst Teil dieser Moderne sind)? Es geht daher - mit einer Schwerpunktsetzung auf das 20. Jahrhundert - um eine literarische Entwicklung, die von Peter Bürger treffend „als Prozess des Auseinandertretens, als Bewegung, die sich in die Extreme hineinbegibt“, bezeichnet worden ist.

Literatur: - Beutin, Wolfgang u. a. (2008): Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart/Weimar [ab dem Kapitel "Aufklärung]

- Jost, Roland (1996): Stadt-Ansichten. Überlegungen zu einem Parameter der literarischen Moderne. In: W. Heinrichs/A. Klein (Hgg.) Jahrbuch Kulturmanagement. Bd. 4. Baden-Baden. S. 270- 282

- Segeberg, Harro (2003): Literatur im Medienzeitalter. Literatur, Technik und Medien seit 1914. Darmstadt

- Vietta, Silvio (1992): Die literarische Moderne. Eine problemgeschichtliche Darstellung der deutschsprachigen Literatur von Hölderlin bis Thomas Bernhard. Stuttgart

DEU 07 **"Vertriebene sind wir ..." Bertolt Brechts Exillyrik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 16:15 - 17:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 1 1.250 Jost, R.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Brechts Lyrikproduktion umfasst etwa 2500 Gedichte und es gab keine Phase in seinem Leben als Dichter, in der er nicht lyrische Texte produziert hätte. Dies gilt auch für die Zeit seines etwa 15 Jahre dauernden Exils. Wie kaum ein anderer Lyriker im 20. Jahrhundert spielte Brecht mit den poetischen Traditionen, indem er sie benutzte, variierte, auch verwarf, sie auf ihren ‚Materialwert‘ hin überprüfte, um eigene (neue) Wege zu gehen. Brecht verstand seine (lyrischen) Texte immer als Zeit- bzw. Gelegenheits-Texte, die den Wandel der Dinge und der Menschen und ihrer Beziehungen poetisch zu gestalten und zu reflektieren suchen. Entsprechend vielfältig sind die Themen und Formen, entsprechend häufig wurden die Sammlungen überarbeitet und Texte verändert. Im Seminar fokussieren wir auf Gedicht-Zyklen des Exils (z. B. "Svendborger Gedichte", "Hollywood-Elegien", "Kriegsfibel" u. a.), die angesichts der gegenwärtigen Realitäten von (Bürger-)Kriegen, Existenzvernichtungen, Angst um Leib und Leben, Perspektivlosigkeit, Vertreibung und - daraus folgend - von 'Exil', 'Migration', 'Emigration' so (erschreckend) modern-aktuell sind.

Literatur: Die für Forschung und Lehre verbindliche Gesamtausgabe der brechtschen Werke ist die folgende 30-bändige Ausgabe:

Brecht, Bertolt (1988-2000): Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe. Hrsgg. v. Werner Hecht, Jan Knopf, Werner Mittenzwei, Klaus-Detlef Müller. Berlin / Weimar / Frankfurt.

Die Lyrikbände sind in dieser Ausgabe die Bände 11 - 15.

Sekundärliteratur:

- Jost, Roland (2007): »Der Flüchtling sitzt im Erlengrund und nimmt / Sein schwieriges Handwerk wieder auf: das Hoffen«
- Bertolt Brechts Exillyrik. In: Balogh, András / Vogel, Harald (Hgg.): „Erliegst du der Götter Abgeschiedenheit.“ Exil und Fremdheitserfahrung in der deutschen Literatur. Klausenburger Universitätsverlag. Cluj-Napoca 2007, S. 135 – 145

- Jost, Roland (2015): Bertolt Brechts Exillyrik - »Vertriebene sind wir...« In: Graf, Günter et al.: Facetten eines kompetenzorientierten Literaturunterrichts in der Sekundarstufe II. Am Beispiel aktueller Pflichtlektüren des Zentralabiturs. Baltmannsweiler, S. 139 - 158

- Knopf, Jan (1996): Gelegentlich: Poesie. Ein Essay über die Lyrik Bertolt Brechts. Frankfurt a.M.

- Knopf, Jan (Hg.) (2001): Brecht Handbuch in fünf Bänden. Bd. 2. Gedichte. Stuttgart

- Koopmann, Helmut (Hg.) (1999): Brechts Lyrik – neue Deutungen. Würzburg

- Kugli, Ana / Opitz, Michael (2006): Brecht Lexikon. Stuttgart / Weimar

Weitere Literaturhinweise erfolgen in den Seminarsitzungen.

DEU 08 **Kompaktveranstaltung in Berlin vom 03.10.-07.10.2016: Erinnerungskulturen - auf den Spuren deutsch-jüdischer Geschichte und Literatur.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

keine Angabe - Jost, R. Völkel, B.

Bemerkungen: Das Kompaktseminar findet wie folgt statt: Montag, 03.10.16 von 17-21 Uhr, Dienstag, 04.10.16 von 10-18 Uhr, Mittwoch, 05.10.16 von 10-18 Uhr, Donnerstag, 06.10.16 von 10-18 Uhr und Freitag, 07.10.16 von 9.30-14 Uhr.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Berlin war trotz mehrfacher Vertreibungen jüdischer Menschen über Jahrhunderte einer der Mittelpunkte jüdischen Lebens und jüdischer Kultur und Literatur in Mitteleuropa, vor allem aber in den 1920er Jahren. Auch heute gibt es wieder ein reges jüdisches kulturelles Leben in Berlin. Wir werden den Spuren jüdischen Lebens, jüdischer Kultur aber auch jüdischen Leidens und Sterbens sowie der Erinnerungskultur, die in dieser Stadt gepflegt wird, nachgehen. Die Gestaltung des Programm soll von den Teilnehmern/innen selbst mit getragen und in großen Teilen auch verantwortet werden.

Literatur: Literaturhinweise und wichtige Materialien werden auf die nach Meldeschluss einzurichtende Moodle-Plattform gestellt.

DEU 15 **Kompaktveranstaltung: Gedichte sprechen und vertonen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel 16:15 - 17:45 Mo, 25.04.2016 1 1.103-Lit-Café Pfäfflin, S.

Block 09:30 - 16:00 26.09.2016-30.09.2016 7 7.201 Pfäfflin, S.

Bemerkungen: Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsnachweise für ein Testat: Teilnahme an der Vorbesprechung am 25.4.2016 sowie an allen Seminartagen, Ausarbeitung und Abgabe einer schriftlichen Analyse zu einem Gedicht (bis 1.6.2016, 4 Seiten, Textauswahl erfolgt nach der Vorbesprechung), Konzeption und Gestaltung einer Gedichtvertonung (in Kleingruppen) im Rahmen des Seminars.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einen Gedichttext kann man mit einer Partitur für ein Musikstück vergleichen – beide können auf vielfältige, sehr unterschiedliche Weisen zu Gehör gebracht und somit interpretiert werden. Im Seminar erarbeiten, analysieren und erproben wir Sprechversionen zu Gedichten, experimentieren mit unterschiedlichen Gestaltungsweisen und reflektieren deren Wirkung. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Verbindung von Lyrik und Musik. Die im Seminar entstandenen Sprechversionen werden vertont, d.h. mit Musik begleitet. Eigene Musikinstrumente sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Abschließend wird eine CD produziert, die alle im Seminar entstandenen Vertonungen enthält.

Literatur: Die Grundlagenliteratur wird über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

DEU 16 **Kompaktveranstaltung: Poetry Performance - literarische Text- und Musikwerkstatt**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 18.04.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	09:45 - 15:00	Sa, 30.04.2016	1 1.250	Pfäfflin, S.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 04.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 02.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	18:00 - 22:00	Mi, 06.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Einzel	18:00 - 23:00	Di, 12.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.

Bemerkungen: Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.4., erfolgreiche Bearbeitung einer vorbereitenden Aufgabe zur Sprechgestaltung und Dramaturgie (Umfang: circa 4 Seiten, Abgabe bis 2.5.), regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Teamarbeit in Kleingruppen, Erarbeitung eigener Texte und Vertonungen für die gemeinsame Performance am 12.07.16. Die Mitwirkung am Projekt ist nur möglich, wenn alle Seminartermine wahrgenommen werden. Bühnenerfahrung ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Im Seminar werden wir, in einer Textwerkstatt, zunächst literarische Texte (Lyrik, Kurzprosa, Songs) schreiben, die zu einem gemeinsamen Rahmenthema passen. Anschließend entwickeln wir für alle Texte eine Sprech- oder Gesangsversion sowie, zusammen mit den beteiligten Musikern, eine Vertonung und Bühnenperformance. Am 12. Juli 2016 findet im Literatur-Café der Hochschule eine gemeinsame Bühnenshow und Abschlusspräsentation statt. Weitere Aspekte des Seminars sind die selbstständige Konzeption und Durchführung eines vergleichbaren Projekts mit Schülern oder in der außerschulischen Bildungsarbeit sowie Regie, Dramaturgie und Bühnentechnik.

Literatur: Die Grundlagenliteratur wird über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

DEU 34 **O, Deutschland meine ferne Liebe... Heinrich Heine im Exil**

Seminar	2.0 Semesterwochenst.		Max. 30 Teiln.
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	2 2.213 (max. 30 Tln.)

Bangerter-Schmid, E.

Bemerkungen: Testat: Kurzreferat mit Handout, Exzerpte

Modulprüfung: Hausarbeit

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Von den preußischen Zensurbehörden aus dem Lande getrieben, verbrachte Heinrich Heine (1797-1856) die letzten 25 Jahre seines Lebens in Paris. Ein Großteil seines umfangreichen Werkes (Gedichte, Lieder, Schriften zu Geschichte, Philosophie und Literatur, Reisebilder) ist in diesen Jahren des Exils entstanden. Aus der Ferne kommentiert er in zumeist spöttisch-kritischem Ton das Treiben in Deutschland, blickt aber auch wehmütig auf die verlorene Heimat jenseits des Rheines: *O, Deutschland, meine ferne Liebe // Gedenk ich deiner, wein ich fast!* (1839). Wir wollen im Seminar Heines Werk aus seiner Zeit heraus interpretieren und analysieren (Text und Kontext) und das bei ihm angeschlagene Thema von Exil und Heimatverlust in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang, der bis in die Gegenwart reicht einordnen. Anhand von Textbeispielen werden wir Grundbegriffe der Lyrik sowie Grundkonzepte einer Didaktik der Lyrik erarbeiten.

Literatur: Brummack, Jürgen (Hg.), Heinrich Heine. Epoche-Werk-Wirkung, München 1980

Ehlers, Swantje, Studienbuch zur Analyse und Didaktik literarischer Texte, Baltmannsweiler 2011

DEU 46 Integrative Deutschdidaktik

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.105	Müller, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Leistung für einen benoteten Schein: Hausarbeit

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die grundlegenden Disziplinen der Deutschdidaktik sind die Literatur- und Sprachdidaktik, die ihre eigenen Forschungstraditionen haben, sich jedoch in vielen Aspekten überschneiden. Die Trennung verursacht bei Lehramtsstudierenden allzu oft Irritationen, da bei der Planung von integrativem Deutschunterricht auf verschiedene literatur- und sprachdidaktische Konzeptionen zurück gegriffen werden muss, die letztlich in einem Ausführlichen Unterrichtsentwurf sinnvoll verknüpft werden sollen. Entlang der Kompetenzbereiche Sprechen und Zuhören, Lesen und Schreiben sowie Sprach- und Literaturbetrachtung lotet diese Veranstaltung die Schnittstellen zwischen sprach- und literaturdidaktischen Zugängen aus. Dabei soll sich zeigen, wo sich sprach- und literaturdidaktische Konzepte ergänzen, wo sie sich gegenseitig stützen und wie sie sich bereichern; herausgearbeitet werden aber auch die Grenzen der integrativen Perspektive.

Literatur: Bekanntgabe im Seminar

DEU 48 Von Arpad bis Zigeunerfrieda 'Zigeuner'-Bilder in Kinder- und Jugendmedien

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.105	Roeder, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Bitte in Moodle-Kurs eintragen!

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Von Arpad bis Zigeunerfrieda: "Zigeuner"-Figuren und "Zigeuner"-Bilder bevölkern die Kinder- und Jugendliteratur seit ihren Anfängen und sind in allen ihren Gattungen vertreten. Zum festen Personal gehören sie in Märchen, ebenso sind sie in kinderliterarischen Klassikern zahlreich beheimatet: So z.B. in Alex Weddings *Ede und Unku* (1931) oder Kurt Helds *Die rote Zora* (1941). Auch nach 1945 sind "Zigeuner"-Kinder in vielen Werken vertreten. Sei es in Ursula Wölfels *Mond, Mond, Mond* (1962) oder in unterhaltungsliterarischen Romanen wie Enid Blytons *Fünf Freunde*-Reihe. "Zigeuner"-Bilder findet man auch in illustrierten Büchern und Comics, in aktuellen kinder- und jugendliterarischen Romanen, wie denen von Kevin Brooks, oder in autobiographischen Texten von Zeitzeugen, die Anja Tuckermann aufgezeichnet hat.

Aus literaturwissenschaftlicher Sicht, aber ebenso aus literaturdidaktischer Perspektive wird der Blick sowohl auf die historischen Entwicklungslinien als auch auf aktuelle Tendenzen gerichtet und gemeinsam erarbeitet, wie das Thema im Deutschunterricht sinnvoll umgesetzt werden kann.

Literatur: Bitte beachten Sie die Literaturliste, die im Moodle-Kurs eingestellt wird. Alle Titel stehen dann auch im Semesterapparat Roeder.

DEU 50 Tod und Sterben in der Kinder- und Jugendliteratur

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.105	Olsen, R.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 53 **Sexuelle Vielfalt: ein Thema im Literaturunterricht?**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 14:15 - 15:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 7 7.105 Olsen, R.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 54 **Postdramatisches Theater**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 18:00 - 19:30 Do, 14.04.2016-21.07.2016 7 7.105 Olsen, R.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 56 ***Unterwegs! All Age-Literatur und Adoleszenzromane in der deutsch Gegenwartsliteratur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:45 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.249 Roeder, C.

Bemerkungen: *Bitte beachten Sie zu diesem Hauptseminar die Informationen für Examenskandidaten/innen (Realschule).

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte im Moodle-Kurs eintragen!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit Adoleszenzromanen der deutschen Gegenwartsliteratur und konzentriert den Blick dabei auf Romane, die sich mit dem Unterwegssein beschäftigen. Jugend und Identitätssuche sind zentrale Themen des Adoleszenzromans, der auf die hormonintensiv gesteuerte Phase des Übergangs zum Erwachsensein erzählerisch fokussiert ist. Adoleszenz bedeutet lebensgeschichtlich ein Unterwegssein, auf dem Weg zum Erwachsenwerden; in vielen dieser Romane findet man deshalb das Motiv des Reisens in unterschiedlichen Formen und Formaten.

Zur Einführung wird ein Blick auf die englischsprachige Literatur geworfen und zwei Klassiker hinzugezogen: Jerome D. Salinger "Der Fänger im Roggen" (1951) und Jack Kerouacs "Unterwegs" (1957). In dem Seminar werden am Beispiel von Titeln der aktuellen Gegenwartsliteratur (heutige) Bilder von Jugend untersucht, ebenso werden die Romane befragt, inwiefern Jugendsprache und adoleszente Verhaltensweisen oder Abgrenzungsrituale hier ablesbar werden. Untersucht wird schließlich: Wie kann man mit diesen Romanen im Deutschunterricht arbeiten und was hierbei über heutige Jugend erfahren?

Literatur: Bitte beachten Sie die Literaturliste, die im Moodle-Kurs eingestellt wird. Alle Titel stehen dann auch im Semesterapparat Roeder.

DEU 58 **"Kongonial" und "kindgerecht" Literaturkritik und Kinder- und Jugendliteratur - Praxisseminar**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

14tägl 18:00 - 19:30 Di, 12.04.2016-19.07.2016 7 7.105 (max. 25 Tln.) Roeder, C.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Bitte in den Moodle-Kurs eintragen.

Kommentar: Buchbesprechungen und Buchpräsentationen sind fester Bestandteil des Deutschunterrichts. Selten werden jedoch Kriterien der literarischer Wertung reflektiert oder der Literaturbetrieb und seine Mechanismen einbezogen. Das Seminar ist als praxisorientierte Veranstaltung konzipiert. Im Mittelpunkt stehen das Lesen und Rezensieren von aktuellen literarischen Texten. Hierfür werden in den Anfangssitzungen theoretische Fragen der Literaturkritik und des Literaturbetriebs besprochen. Die Veranstaltung findet 14-tägig statt, setzt aber umfänglich selbstständige Arbeit (Lektüre von Texten und Verfassen von Rezensionen) zu Hause voraus. Darum wird das Seminar bei erfolgreicher Teilnahme (Portfolio mit eigenen Rezensionen) auch mit 3 CP angerechnet. Die genaue Terminplanung und Angaben zur Lektüre finden Sie im Moodle-Kurs. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie verbindlich teilnehmen wollen! (Teilnehmerbeschränkung). Das Kennwort lautet: Literaturkritik.

Notieren Sie bitte auch jetzt schon einen Abendtermin: Lesung mit Elisabeth Steinkellner, Dienstag, 21. Juni, 19.30 Literaturcafé.

Literatur: s. Moodle-Kurs

DEU 65 **Interkulturelle Literaturdidaktik: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 12:15 - 13:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 1 1.250 Boose, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das Seminar führt in Begriffe und Konzepte von Interkulturalität, Transkulturalität und postkolonialer Literaturwissenschaft ein und stellt didaktische Konzeptionen und Unterrichtsmodelle vor.

Literatur: Hofmann, Michael (2006): Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.

DEU 67 **Kompaktveranstaltung: Literatur und Spiel**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 22.04.2016	1 1.250	Boose, I.
Einzel	09:45 - 17:00	Fr, 10.06.2016	1 1.307	Boose, I.
Einzel	09:45 - 17:00	Sa, 11.06.2016	1 1.250	Boose, I.
BlockSa	09:45 - 17:00	17.06.2016-18.06.2016	7 7.105	Boose, I.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Literatur als Spiel: Seit jeher gelten Literatur und Spiel als verwandt. Ob literarische Texte und der Umgang mit ihnen selbst als ein Spiel begriffen oder nur mit einem Spiel verglichen werden, bleibt offen. Nach der einen Bedeutungsvariante ist Literatur ein Spiel innerhalb der Menge aller Spiele oder bestimmter Spielarten, nach der anderen ist Literatur kein Spiel, hat aber einige Ähnlichkeiten mit diversen Spielen. Spiele können auch Thema oder Motiv in einem literarischen Text sein - vom Fußballgedicht bis zur Adaption eines narrativen Computerspiels. Und schließlich haben Spielkonzepte einen großen Einfluss auf Literatur- und Sprachunterricht und damit im ästhetischen Bildungsprozessen. Höchste Zeit also, sich mit diesen Zusammenhängen einmal in intensiver Textarbeit und Diskussion zu widmen!

Literatur: Ein Reader mit grundlegenden Texten zum Thema wird beim ersten Termin (Vorbereitung) des Kompaktseminars zur Verfügung stehen.

DEU 68 ***Wenn einer eine Reise tut - Reiseliteratur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.105	Boelmann, J.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: *Bitte beachten Sie zu diesem Hauptseminar die Informationen für Examenskandidaten/innen (GHS, Schwerpunkte GS und HS).

*Bitte beachten Sie zu diesem Hauptseminar die Informationen für Examenskandidaten/innen (Realschule).

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Kaum eine Gattung der deutschen Literatur ist so beständig wie die der Reiseliteratur. Klassisch sind Goethes Reiseberichte aus Italien oder Rilkes Verarbeitung von Großstadterfahrungen in seinen Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge.

Jenseits des literarischen Massentourismus werden in diesem Seminar Werke verschiedener Epochen und Stilrichtungen miteinander ins Gespräch gebracht. Gibt es Ähnlichkeiten zwischen Humboldts Aufzeichnungen zu seinen Südamerikareisen und den Verarbeitungen der Kuba-Reise in Comics von Reinhard Kleist? Wie verhalten sich ältere Initiationsromane im Vergleich zu Kinder- und Jugendliteratur des dritten Jahrtausends? Wie verändert sich Literatur, wenn sich alle diese Einflüsse in nur einem Werk bündeln?

Im Zentrum des Seminars steht die Arbeit an und mit der Primärliteratur, die Kenntnis der Primärwerke wird somit selbstverständlich vorausgesetzt.

Literatur: Die Seminarliteratur wird in einem Reader zusammen gestellt. Lektüre ist Pflicht.

Zudem werden im Seminar folgende Werke behandelt:

Scheffler; Donaldson: Der Grüffelo

Janosch: Oh wie schön ist Panama

Kehlmann: Die Vermessung der Welt

Humboldt: Kuba-Werk (wird im Reader enthalten sein)

Kleist: Havanna (wird in Auszügen im Reader enthalten sein)

DEU 82 **Textwerkstatt - literarisches Schreiben und Präsentieren**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
--------	---------------	---------------------------	------------------	--------------

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.203	Pfäfflin, S.
Einzel	19:00 - 23:00	Di, 28.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Leistungsnachweise für ein Testat: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der literarischen Schreibberatung, Bearbeitung der Schreibaufgaben und -anregungen, vorbereitende Lektüre der Literatur zu den jeweiligen Sitzungen, Abgabe eines Seminarportfolios mit eigenen literarischen Texten und einer Reflexion der Schreibprozesse (bis 15.09.16).

Kommentar: Die Schwerpunkte der Textwerkstatt liegen in diesem Semester auf Kurzprosa und Poetry Slam. Wir werden uns mit unterschiedlichen Formen von Kurzprosa beschäftigen und diese gemeinsam erproben, reflektieren und überarbeiten. Neben textanalytischen und schreibreflexiven Phasen werden im gemeinsamen (und einsamen) Prozess Texte unterschiedlicher Machart für die Schublade oder eine Öffentlichkeit verfasst, verlesen, verschwiegen, verbessert - oder vergessen. Poetologische Positionen verschiedener Autor/innen treten dabei in Korrespondenz zu eigenen Schreiberfahrungen. Methodische Ansätze der literarischen Textanalyse und der textproduktiven Aufgabenstellung im didaktischen Kontext werden erprobt, kritisch hinterfragt und im Hinblick auf unterrichtliche Relevanz eingeordnet.

Im Rahmen eines Workshops besteht außerdem die Möglichkeit, mit dem Stuttgarter Slammer und Künstler Nikita Gorbunov Texte für den Poetry Slam der PH Ludwigsburg am 16.6. zu verfassen und auf der Bühne am Mikrofon die Performance der Texte zu erproben.

Die entstandenen Texte werden in der Textwerkstatt und in der literarischen Schreibberatung gelesen und überarbeitet. In einem internen Vorentscheid werden die Slamer/innen der Textwerkstatt für den 23. PHoetry Slam nominiert. Am 28.6. findet eine Lesebühne statt (im Literaturcafé oder bei schönem Wetter Open Air), bei der Kurzprosatexte aus der Textwerkstatt vor Publikum vorgetragen werden können.

Literatur: Informationen zur Grundlagenliteratur erfolgen über Moodle.

DEU 87 **Kompaktveranstaltung: "Schreiben ist Leben. Überleben" Literatur über das Exil im 20. und 21. Jahrhundert**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

BlockSa+So	12:00 - 18:00	09.04.2016-10.04.2016	7 7.105	Lucchesi, J.
BlockSa+So	12:00 - 18:00	16.04.2016-17.04.2016	7 7.105	Lucchesi, J.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die Literaturgeschichte ist geprägt von Autoren, die ab 1933 aus ihrer Heimat Deutschland fliehen mussten und die ihre meist bitteren Exilerfahrungen in Gedichten, Erzählungen und Romanen thematisierten. Das Thema "Exil" wird aber nicht nur zwischen 1933 und 1945 gestaltet, sondern bis in die aktuelle Literatur hinein immer wieder aufgegriffen. Sie beschreibt das neue Leben von Flüchtlingen und Migranten in dem "anderen" Land Bundesrepublik Deutschland, in einer anderen Kultur und Sprache: konflikt- und spannungsreich, humorvoll, nachdenklich, engagiert.

Literatur: Klaus Modick: Sunset. Frankfurt/Main 2011

Jenny Erpenbeck: Gehen, ging, gegangen. München 2015

3.6 Themenübergreifende und/oder forschungsbezogene Lehrveranstaltung

DEU 08 **Kompaktveranstaltung in Berlin vom 03.10.-07.10.2016: Erinnerungskulturen - auf den Spuren deutsch-jüdischer Geschichte und Literatur.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

keine Angabe	-			Jost, R. Völkel, B.
--------------	---	--	--	---------------------

Bemerkungen: Das Kompaktseminar findet wie folgt statt: Montag, 03.10.16 von 17-21 Uhr, Dienstag, 04.10.16 von 10-18 Uhr, Mittwoch, 05.10.16 von 10-18 Uhr, Donnerstag, 06.10.16 von 10-18 Uhr und Freitag, 07.10.16 von 9.30-14 Uhr.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Berlin war trotz mehrfacher Vertreibungen jüdischer Menschen über Jahrhunderte einer der Mittelpunkte jüdischen Lebens und jüdischer Kultur und Literatur in Mitteleuropa, vor allem aber in den 1920er Jahren. Auch heute gibt es wieder ein reges jüdisches kulturelles Leben in Berlin. Wir werden den Spuren jüdischen Lebens, jüdischer Kultur aber auch jüdischen Leidens und Sterbens sowie der Erinnerungskultur, die in dieser Stadt gepflegt wird, nachgehen. Die Gestaltung des Programm soll von den Teilnehmern/innen selbst mit getragen und in großen Teilen auch verantwortet werden.

Literatur: Literaturhinweise und wichtige Materialien werden auf die nach Meldeschluss einzurichtende Moodle-Plattform gestellt.

DEU 100 **Kompaktveranstaltung: Teilnahme am Symposium Deutschdidaktik (Kongress) an der PH Ludwigsburg**

Hauptseminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	10:15 - 11:45	Fr, 16.09.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Jeuk, S.
Einzel	09:00 - 18:00	Mo, 19.09.2016		Jeuk, S.
Einzel	09:00 - 18:00	Di, 20.09.2016		Jeuk, S.
Einzel	09:00 - 18:00	Mi, 21.09.2016		Jeuk, S.
Einzel	10:15 - 11:45	Do, 22.09.2016	1 1.349 (max. 30 Tln.)	Jeuk, S.

Bemerkungen: Die Teilnahme am Kongress und an den Vor- und Nachbereitungstreffen kann als Hauptseminar im Fach Deutsch angerechnet werden. Neben der kontinuierlichen Teilnahme ist das Anfertigen eines Seminartagebuchs erforderlich. Eine Modulprüfung kann auf Anfrage in Form einer Hauptseminararbeit angefertigt werden.

Kommentar: Vom Sonntag, 18. September bis zum Donnerstag, 22. November 2016 findet das 21. Symposium Deutschdidaktik an der PH Ludwigsburg statt. Das Symposium findet alle 2 Jahre statt und ist die wichtigste Tagung der Deutschdidaktiker in Deutschland. Informationen zum Kongress finden Sie unter: <http://symposion-deutschdidaktik.de/aktivitaeten/aktuelle-veranstaltungen/>

Studierende können an diesem Kongress teilnehmen. Interessierte nehmen über die ganze Zeit an dem Kongress teil und besuchen nach eigener Wahl Beiträge in den verschiedenen Sektionen.

Ein verpflichtendes Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 16. September, von 10 bis 12 Uhr statt, die Nachbesprechung findet am Donnerstag, 22. September, 10 bis 12 Uhr statt.

DEU 15 **Kompaktveranstaltung: Gedichte sprechen und vertonen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 25.04.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Block	09:30 - 16:00	26.09.2016-30.09.2016	7 7.201	Pfäfflin, S.

Bemerkungen: Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsnachweise für ein Testat: Teilnahme an der Vorbesprechung am 25.4.2016 sowie an allen Seminartagen, Ausarbeitung und Abgabe einer schriftlichen Analyse zu einem Gedicht (bis 1.6.2016, 4 Seiten, Textauswahl erfolgt nach der Vorbesprechung), Konzeption und Gestaltung einer Gedichtvertonung (in Kleingruppen) im Rahmen des Seminars.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Einen Gedichtstext kann man mit einer Partitur für ein Musikstück vergleichen – beide können auf vielfältige, sehr unterschiedliche Weisen zu Gehör gebracht und somit interpretiert werden. Im Seminar erarbeiten, analysieren und erproben wir Sprechversionen zu Gedichten, experimentieren mit unterschiedlichen Gestaltungsweisen und reflektieren deren Wirkung. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Verbindung von Lyrik und Musik. Die im Seminar entstandenen Sprechversionen werden vertont, d.h. mit Musik begleitet. Eigene Musikinstrumente sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Abschließend wird eine CD produziert, die alle im Seminar entstandenen Vertonungen enthält.

Literatur: Die Grundlagenliteratur wird über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

DEU 17 **Empirische Unterrichtsforschung in der Deutschdidaktik**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.		
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.317	Kleinbub, I.

Bemerkungen: Das Ablegen einer Modulprüfung inform einer Hausarbeit ist möglich.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: In diesem Seminar werfen wir einen Blick auf die empirische Unterrichtsforschung. Hierbei wollen wir Forschungsfelder, -fragestellungen, -designs und -ergebnisse ausgewählter Projekte aus der Deutschdidaktik näher beleuchten, Chancen und Grenzen empirischer Forschung diskutieren und Transfermöglichkeiten in die Schulpraxis eruieren. Wenn es die Teilnehmerzahl zulässt, haben Sie Gelegenheit, eigene Projekte zu planen, vorzustellen und zu diskutieren.

Literatur: Die Literaturangaben erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung.

DEU 19 **Kompaktveranstaltung: Schreiben für die Bühne**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 15 Teiln.	
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 18.04.2016		Haag, P.
Einzel	09:45 - 15:00	Sa, 30.04.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	14:00 - 19:00	Fr, 13.05.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 04.06.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.

Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 02.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	18:00 - 22:00	Mi, 06.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.
Einzel	18:00 - 23:00	Di, 12.07.2016	7 7.105 (max. 15 Tln.)	Haag, P.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Für Studierende des Studiengangs Kultur- und Medienbildung ist die Zuordnung Modul 7.1/B-2.

Voraussetzungen und Leistungsnachweise für ein Testat: Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.04.2016 um 16.15 Uhr im Literatur-Café, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und der Teamarbeit in Kleingruppen, Erarbeitung eines oder mehrerer eigener Texte und Vertonungen für die gemeinsame Performance am 12.07.2016.

Kommentar: Im Seminar werden Liedtexte für die Bühne geschrieben und es wird eine gemeinsame Aufführung vorbereitet und durchgeführt. Weitere Schwerpunkte sind Bühnenperformance, Dramaturgie und Projektmanagement.

DEU 46 Integrative Deutschdidaktik

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	7 7.105	Müller, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Leistung für einen benoteten Schein: Hausarbeit

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Die grundlegenden Disziplinen der Deutschdidaktik sind die Literatur- und Sprachdidaktik, die ihre eigenen Forschungstraditionen haben, sich jedoch in vielen Aspekten überschneiden. Die Trennung verursacht bei Lehramtsstudierenden allzu oft Irritationen, da bei der Planung von integrativem Deutschunterricht auf verschiedene literatur- und sprachdidaktische Konzeptionen zurück gegriffen werden muss, die letztlich in einem Ausführlichen Unterrichtsentwurf sinnvoll verknüpft werden sollen. Entlang der Kompetenzbereiche Sprechen und Zuhören, Lesen und Schreiben sowie Sprach- und Literaturbetrachtung lotet diese Veranstaltung die Schnittstellen zwischen sprach- und literaturdidaktischen Zugängen aus. Dabei soll sich zeigen, wo sich sprach- und literaturdidaktische Konzepte ergänzen, wo sie sich gegenseitig stützen und wie sie sich bereichern; herausgearbeitet werden aber auch die Grenzen der integrativen Perspektive.

Literatur: Bekanntgabe im Seminar

DEU 82 Textwerkstatt - literarisches Schreiben und Präsentieren

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	1 1.203	Pfäfflin, S.
Einzel	19:00 - 23:00	Di, 28.06.2016	1 1.103-Lit-Café	Pfäfflin, S.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Leistungsnachweise für ein Testat: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der literarischen Schreibberatung, Bearbeitung der Schreibaufgaben und -anregungen, vorbereitende Lektüre der Literatur zu den jeweiligen Sitzungen, Abgabe eines Seminarportfolios mit eigenen literarischen Texten und einer Reflexion der Schreibprozesse (bis 15.09.16).

Kommentar: Die Schwerpunkte der Textwerkstatt liegen in diesem Semester auf Kurzprosa und Poetry Slam. Wir werden uns mit unterschiedlichen Formen von Kurzprosa beschäftigen und diese gemeinsam erproben, reflektieren und überarbeiten. Neben textanalytischen und schreibreflexiven Phasen werden im gemeinsamen (und einsamen) Prozess Texte unterschiedlicher Machart für die Schublade oder eine Öffentlichkeit verfasst, verlesen, verschwiegen, verbessert - oder vergessen. Poetologische Positionen verschiedener Autor/innen treten dabei in Korrespondenz zu eigenen Schreiberfahrungen. Methodische Ansätze der literarischen Textanalyse und der textproduktiven Aufgabenstellung im didaktischen Kontext werden erprobt, kritisch hinterfragt und im Hinblick auf unterrichtliche Relevanz eingeordnet.

Im Rahmen eines Workshops besteht außerdem die Möglichkeit, mit dem Stuttgarter Slammer und Künstler Nikita Gorbunov Texte für den Poetry Slam der PH Ludwigsburg am 16.6. zu verfassen und auf der Bühne am Mikrofon die Performance der Texte zu erproben.

Die entstandenen Texte werden in der Textwerkstatt und in der literarischen Schreibberatung gelesen und überarbeitet. In einem internen Vorentscheid werden die Slamer/innen der Textwerkstatt für den 23. PHoetry Slam nominiert. Am 28.6. findet eine Lesebühne statt (im Literaturcafé oder bei schönem Wetter Open Air), bei der Kurzprosatexte aus der Textwerkstatt vor Publikum vorgetragen werden können.

Literatur: Informationen zur Grundlagenliteratur erfolgen über Moodle.

Interkulturelle Erziehung und Bildung im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und sprachlicher Herausforderungen

Hauptseminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-18.07.2016	1 1.307	Aicher-Jakob, M. Aschenbrenner, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------------------------

Bemerkungen: **Erziehungswissenschaft:**

AT2-Prüfung, Modulprüfungen, Zertifizierung in Profildbereichen möglich. Modalitäten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

PO 2011: 3 ECTS

PO 2015: 2 ECTS; Profildbereich 3: Bildungssystem und Schule & Profildbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

Deutsch:

Aktive Teilnahme, Literaturrecherche, Literaturbearbeitung werden als selbstverständliche Studierendenleistung verstanden.

alle PO: 3 ECTS

Modulprüfungen:

PO 2015: GPO Modul 3 und Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

PO 2011: GPO Modul 3 (Fach), WHRPO Modul 3 (Haupt- und Nebenfach), SoP Modul 3 (Fach) sowie Erw.Fach DaZ (alle Lehrämter) Modul 3

Die Veranstaltung ist nicht für Erstsemestler geeignet!

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Arbeitsfeld der Interkulturellen Bildung und Erziehung in der Schule und nimmt Fragen der Kultur, der Sprache und der Identitätsarbeit in den Blick.

Das Seminar findet interdisziplinär (Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik Deutsch) statt.

Literatur: Eine Literaturlauswahl wird über den Moodle-Kurs bereitgestellt. Literaturrecherchen sind darüberhinaus erwünscht.

Zur Einführung in die Thematik:

- * Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt, 2013
- * Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance, Zürich, 2012

SPT 03 Text- und Klangwerkstatt, vertonen literarischer Texte

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.225 (max. 25 Tln.)	Weigle, J.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Literarische Vertonungsbeispiele sollen untersucht und analysiert werden im bezug auf ihre musikalische Dramaturgie. Im praktischen Teil des Seminars sollen Studierende selbst Vertonungen herstellen, die Ergebnisse sollen präsentiert werden und in die CD-Reihe "KLANGSCHMIEDE - Studierende vertonen literarische Texte" aufgenommen werden.

Begleitveranstaltungen zum integrierten Semesterpraktikum

ISP DEU 02 Begleitveranstaltung ISP: Deutsch für GPO

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Neumeister, N.
2-Gruppe				
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	6.A 6.A.001 Did. Villa (max. 20 Tln.)	Holdorf, K.
3-Gruppe				
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	4 4.225 (max. 20 Tln.)	Metz, K.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: **K. Metz:** Deutsch unterrichten an der Grundschule. Der Deutschunterricht in der Grundschule stellt vielfältige Anforderungen an die Lehrkräfte wie auch an die Schüler/innen. Es beginnt mit dem Schriftspracherwerb, mündet weiter in den Orthographieerwerb und in die Entfaltung ausdifferenzierter mündlicher und schriftlicher Kompetenzen. Wir werden zwar nicht alles, aber doch einiges davon im Seminar besprechen können, und daneben bringen Sie bestimmt selbst aus ihren Praxiserfahrungen zahlreiche Fragen mit, für die wir in diesem Seminar Raum finden.

Literatur: **K. Metz:** Abraham, Ulf / Knopf, Julia (Hrsg.) (2013): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor

Modulunabhängige Veranstaltungen

DEU 14 Workshop Impro-Theater II (für Fortgeschrittene)

Übung

Montag	18:00 - 19:30	Mo, 11.04.2016-25.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Kreczmarsky, S.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 25.04.2016	1 1.102 Aula	Gans, M. Kreczmarsky, S.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 30.05.2016	1 1.102 Aula	Gans, M. Kreczmarsky, S.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 11.07.2016	1 1.102 Aula	Gans, M. Kreczmarsky, S.

Kommentar: Auch in diesem Semester bietet die PH-Studentin Svenja Kreczmarsky jeden Montag im Literatur-Café einen offenen Workshop zu Improvisation auf der Bühne an. Zahlreiche Übungen und Impro-Theatertechniken werden dabei praktisch erprobt. Interessenten wenden sich bitte via Mail an kreczmarsvenj@stud.ph-ludwigsburg.de

DEU 29 Examenskolloquium Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik

Kolloquium 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.225	Schäfer, J.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Studierende, die planen die erste Staatsprüfung im Fach Deutsch abzulegen, können gemeinsam mit Herrn Schäfer ihre Themen vorstellen, diskutieren und reflektieren. Die Durchführung des Kolloquiums erfolgt in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

DEU 41 Unterrichts- und Fördermaterialien analysieren und beurteilen

Kolloquium 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	6.A 6.A.001 Did. Villa	Jooß, C.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

DEU 47 Beratung zu Sprachförderung

Kolloquium 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016		Lamparter-Posselt, M.
----------	---------------	---------------------------	--	-----------------------

Bemerkungen: Das Kolloquium findet in Raum 4.235 statt.

Kommentar: Bitte einzelne Terminierung unter lamparter@ph-ludwigsburg.de

DEU 71 Beratung zur Planung des Sprachunterrichts

Kolloquium 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.249	Junk-Deppenmeier, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Bemerkungen: Dieses Angebot richtet sich an Studierende, die sich im ISP befinden oder an Projekten zur Sprachförderung teilnehmen. Es bietet Unterstützung bei der Planung des Unterrichts sowie der Auswahl von Fördermaterialien.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Dieses Angebot richtet sich an Studierende, die sich im Praktikum befinden oder eine Sprachförderung betreuen. Hier können konkrete Fragen zur Unterrichtsplanung gestellt werden, Materialien gesichtet und methodische Alternativen diskutiert werden.

DEU 79 Workshop Impro-Theater I (für Anfänger)

Übung

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-28.07.2016	1 1.103-Lit-Café	Kreczmarsky, S.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016	1 1.102 Aula	Kreczmarsky, S.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 12.05.2016	1 1.102 Aula	Kreczmarsky, S.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 16.06.2016	1 1.102 Aula	Kreczmarsky, S.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 07.07.2016	9 9.001(BTZ)	Kreczmarsky, S.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 14.07.2016		Kreczmarsky, S.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.07.2016	9 9.001(BTZ)	Kreczmarsky, S.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 28.07.2016	1 1.102 Aula	Kreczmarsky, S.

Kommentar: Für Anfänger bietet die PH-Studentin und Impro-Theater-Schauspielerin Svenja Kreczmarsky jeden Donnerstag im Literatur-Café einen offenen Workshop zu Improvisation auf der Bühne an. Zahlreiche Übungen und Impro-Theatertechniken werden dabei praktisch erprobt. Interessenten wenden sich bitte via Mail an kreczmarsvenj@stud.ph-ludwigsburg.de

DEU 89 Kolloquium für Examenskandidat/innen

Kolloquium 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:15 - 17:45	Mo, 18.04.2016-18.07.2016	1 1.349	Krafft, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Dieses Kolloquium ist v.a. für Studierende gedacht, die der Prüfungskommission von Herrn Dr. Krafft zugeteilt wurden.

Kommentar: Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die im Anschluss an das Sommersemester 2016 das 1. Staatsexamen im Fach Deutsch ablegen. Zur Unterstützung der Examensvorbereitung sollen prüfungsrelevante Inhalte aus den Bereichen Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik besprochen werden, außerdem werden Hilfestellungen zur individuellen Vorbereitung angeboten. Das Kolloquium findet 14-tägig statt, bitte beachten Sie die angegebenen Termine.

DEU 96 Examenskolloquium

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-11.07.2016	1 1.349	Betzel, D.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Das Kolloquium richtet sich an Examenskandidatinnen und -kandidaten, vorrangig an diejenigen, die der Beratungskommission von Herrn Prof. Dr. Betzel zugeordnet wurden. Je nach Bedarf können Fragen zur Themenfindung und -aufbereitung sowie zur Formulierung von Thesen exemplarisch behandelt werden. Überdies bietet sich die Möglichkeit, zentrale Gebiete der Sprachwissenschaft und -didaktik vernetzend zu diskutieren.

Englisch

Angebote für Vertiefungsfach Englisch

Modul 1

1.1 Introduction to linguistics

ENG 01 Linguistics Ia / Introduction to linguistics

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ade-Thurow, B.
2-Gruppe				
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ade-Thurow, B.
3-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Fenn, P.

Bemerkungen: Also offered as a seminar for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 1). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: The course gives an introduction to the study and analysis of the character of language, both in a general sense and as applied to English. It will provide orientation in the basic categories of the discipline including phonetics and phonology (sound production and sound system), morphology and syntax (grammatical forms and their meanings), semantics (meaning on the level of individual words and phrases), pragmatics (meaning in the context of social discourse), and will also deal with questions of language variation (e.g. geographical and social).

Literatur: Yule, The study of language (4th or 5th edition)

(Please get a hold of this book before the start of the course)

1.2. Introduction to the teaching of English

1.3. Applied Linguistics

ENG 02 Linguistics Ib / Applied Linguistics

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
2-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
3-Gruppe				
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Tsui, H.
4-Gruppe				
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Appel, J.

Bemerkungen: Participants should have at least taken the course "Introduction to Linguistics" (Linguistics Ia). Please register via LSF and state your priorities.

PO 2015: 2 ECTSP

PO 2011: 3 ECTSP

Kommentar: This course serves as the advanced level of "Introduction to Linguistics". It provides an introduction to the following areas in a general sense and as applied to English: historical linguistics, dialectology, sociolinguistics, psycholinguistics/language acquisition, pragmatics and discourse analysis.

PO 2015: 2 ECTSP

PO 2011: 3 ECTSP

Literatur: Yule, George. *The Study of Language (4th ed./5th ed.)*. Cambridge University Press.

1.4. Language skills I

ENG 03 Language Skills I

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Fenn, P.
2-Gruppe Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
3-Gruppe Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor Programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 1). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: The main objective of this seminar is to discuss core areas of English grammar and usage, with a view a) to improving students' own practical command of the language in specific fields, and b) to giving insights into aspects of language that are relevant to teaching it.

Pragmatic components of discussion, argument and other forms of self-expression in English will also be given special focus.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

1.5. Language skills II: Phonetics and pronunciation

ENG 04 Language Skills II

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
2-Gruppe Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
3-Gruppe Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 3). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course aims to improve your skills in spoken English, including the active and passive use of phonemic transcriptions, recognition and application of syllable and word stress, and pronunciation practice. Furthermore, this class will also introduce phonetic and phonological theory as well as the physiological and physical basis of speech sounds.

Your grade will consist of a take-home phonemic transcription assignment, a pronunciation test and a final written examination.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

Modul 2

2.1. Introduction to literature

ENG 08 Introduction to Literature / Literary Studies I

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan
2-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan
3-Gruppe				
Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Hollm, Jan

Bemerkungen: **The written exam for this course will take place on Saturday, 23 July 2016, in the 'Aula' (1.102) from 10.00-12.00 am!**

Please register via LSF and state your priorities.

Kommentar: This introduction will give a survey of the genres and periods of English and American literatures. It will also deal with practical and theoretical approaches to reading or interpreting literary texts.

Course requirements: regular attendance, written end-of-term test.

The written exam for this course will take place on Saturday, 23 July 2016, in the 'Aula' (1.102) from 10.00-12.00 am!

Literatur: You will need a copy of the following textbook for this course:

Meyer, Michael (2011): *English and American Literatures*. Tübingen: UTB, 4th edition. ISBN: 978-3-8252-3550-5.

In addition to a variety of short literary texts, students will have to obtain a copy of Oscar Wilde's *The Picture of Dorian Gray*. Any unabridged edition will do.

2.2. Introduction to the culture and civilisation of the English-Speaking world

ENG 09 Cultural Studies I / Introduction to the Culture and Civilization of the English-Speaking World

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.021 (max. 30 Tln.)	Ackermann, Z.
2-Gruppe				
Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Ackermann, Z.
3-Gruppe				
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116 (max. 50 Tln.)	Ackermann, Z.

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Cultural Studies" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich BA-SF 1b: Baustein 4). Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course intends to give an introduction to cultural studies in the English-speaking world. It will combine various aspects of history, politics, sociology and, among other things, popular culture and will focus on Great Britain and the United States of America. However, the importance of English as a mother tongue in many other countries and as a global lingua franca will also be addressed.

2.3. Primary-specific ways of teaching

ENG 11 Primary-specific ways of teaching

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	08:15 - 09:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.105 (max. 70 Tln.)	Haudeck, H.
2-Gruppe				
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	7 7.105 (max. 70 Tln.)	Haudeck, H.

Bemerkungen: Please register via LSF and state your priorities.

Kommentar: Starting from the theoretical foundations of early foreign language learning and the key principles of teaching English to young learners aged 6 to 10 this seminar will then focus on the following methodological aspects: learning words and grammar, storytelling, acquiring literacy, the use of hand-puppets and other teaching materials, testing and assessment and the transition from the primary to the secondary level.

Video recordings will offer valuable insights into 'real' classroom interaction that will then be analysed and discussed. Furthermore, the sessions will involve demonstrations, discussions and presentations in small groups.

2.4. Begleitseminar (ISP)

ISP ENG 13 **Begleitveranstaltung ISP: Englisch für GPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.116 (max. 25 Tln.)	Haudeck, H.
----------	---------------	---------------------------	--------------------------	-------------

2.5. Language skills III

ENG 05 **Language Skills III**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
----------	---------------	---------------------------	--------------------------	---------------

2-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117 (max. 50 Tln.)	Kuuskoski, A.
----------	---------------	---------------------------	--------------------------	---------------

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 2).

Please register via LSF and state your priorities.

Bitte beachten Sie, dass nach der 2. Anmeldephase bei dieser Parallelveranstaltung noch Umverteilungen erfolgen können.

Kommentar: This course aims to improve your writing skills, including sentence structure, paragraphs, and essay writing. We will cover several types of essay structures as well as practice paraphrasing and quoting. In addition, we will discuss typical non-native speaker mistakes and English collocations while expanding your vocabulary.

Your grade will be based on a final written examination.

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

Modul 3 (Kompetenzbereich)

3.1. Applied Linguistics (Hauptseminar)

ENG 18 **Pragmatics (relevant für das schriftliche Examen RS und GHS nach dem Sommersemester 2016)**

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116	Fenn, P.
------------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Bemerkungen: It is possible to do a project (Modul 3.7) in this course.

Also offered as a seminar for the Master programme in "Bildungsforschung" (Schwerpunkt F: Modul 1).

Please register via LSF.

Kommentar: Pragmatics is the study of language in social interaction, and this seminar discusses basic categories of observation within the discipline. A particular point of focus will be forms of dialogue analysis. The set text used and to be acquired by all participants, is G. Yule, *Pragmatics*, OUP, Oxford 1996. Qualification and grade are given on the basis of a semester test (Klausur) and essay (to be written during the semester recess following the seminar).

Examination candidates are welcome, but subject to the following **reminder**:

Anybody requiring a grade or signature for examination purposes must do the course in the semester **prior** to their exam semester. Grading and marking of required assignments cannot be finalized until the semester following each course.

ENG 25 **Syntax / Linguistics III**

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116	Fenn, P.
------------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Kommentar: This course provides insights into the grammatical analysis of English phrase and sentence structure. Its approach is functional-structural and its aim is to deepen understanding of English syntax in linguistic, applied linguistic and pedagogical senses. There will also be focus on practical problems of syntax in certain areas, such as the use of gerunds, infinitives and participles, relative clauses, passives, etc. Please buy Syntax-Reader (Fenn) from Cohn-Kopierladen and bring to first session. Grading through end-of-semester test.

ENG 31 **Interaction**

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	11 11.117	Appel, J.
Einzel	13:30 - 17:30	Fr, 22.04.2016	11 11.117	Appel, J.

Bemerkungen: Due to other commitments I have in teaching practice it may be necessary to have an extended session on Friday 22nd April 13.30 – 17.30h. Further information will follow here at the beginning of the semester.

Please register via LSF.

Kommentar: The seminar will cover the following topics:

- 1 Models of communication (Shannon and Weaver, Jakobson)
- 2 Discourse analysis (Sinclair und Coulthard 1975)
- 3 Conversation analysis (Seedhouse 2004)
- 4 Participation (Goffman 1981)
- 5 Social participation structure and academic task structure (Erickson 1982)
- 6 Speech act theory
- 7 Performativity

The relevance of various theories of verbal interaction for language teaching will be discussed. We will work with both video data and transcripts.

Qualification: Regular work on the analysis of transcripts, regular reading, end of semester written test.

3.2. Literature/Culture (Hauptseminar)

ENG 10 **Cultural Studies II: Concepts, Texts, Practices**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	18:00 - 19:30	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.116	Ackermann, Z.
------------	---------------	---------------------------	-----------	---------------

Bemerkungen: In addition to students of English, the course is also open for students of Culture and Media Education (Kultur- und Medienbildung): Modul 5 (Kultursoziologische und interkulturelle Grundlagen), Baustein 4 (Culture and Communication in International Contexts).

Students of English are *strongly* advised to attend the course Cultural Studies I (Introduction to the Culture and Civilisation of the English-Speaking World) before enrolling for Cultural Studies II.

It is possible to do a project (PO 2011, Modul 3.7) in this course.

Please register via LSF.

Kommentar: The course will provide a survey of key concerns, approaches and concepts in cultural studies. It will do so, however, by taking a firm look at actual cultural phenomena. On the one hand, we will explore interesting representations and practices from various realms of 20th- and 21st-century culture – such as recreation, political life, journalism, film, popular music, museum culture and the new media. On the other hand, we will read and discuss a fair number of manageable analytical and theoretical texts that can help us gain a firmer understanding of cultural life. The majority of our texts and examples will come from the British Isles and North America, but it will also be attempted to take glimpses at the cultural life and the cultural impact of other anglophone areas around the globe.

ENG 19 **Female Identity and Feminism in US Culture since the 1950s**

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-22.07.2016	11 11.116	Hollm, Jan
--------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: It is possible to do a project (Modul 3.7) in this course.

Also offered as the seminar "Contemporary English Literature" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 5). Also offered as a seminar for the Master programme in "Bildungsforschung" (Schwerpunkt F: Modul 2).

Please register via LSF.

Kommentar: The role and position of women in US society have undergone major changes since the 1950s. This seminar wants to trace this development by reading fictional representations of female experiences during the last 70 years. The focus on this seminar will be on two well-known novels by female writers.

- Sylvia Plath: *Bell Jar* (1963) **ISBN-13:** 978-0571081783 or any other edition

- Alice Sebold: *Lucky* (1999) **ISBN-13:** 978-0330418362 or any other edition

The other discourses that could be discussed in the seminar are Truman Capote's *Breakfast at Tiffany's* or the TV series *Sex and the City*, to name just two examples.

ENG 24 **Cultural Studies II: The US in the 1960s (relevant für das schriftliche Examen RS und GHS nach dem Sommersemester 2016)**

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.116	Hollm, Jan
----------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Contemporary English Literature" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 5).

Also offered as a seminar for the Master programme in "Bildungsforschung" (Schwerpunkt F: Modul 2).

Please register via LSF.

Kommentar: The 1960s can be seen as a decade during which major changes were initiated in US culture. The Civil Rights Movement, the so-called Counter-Culture, the Cold War, which included the Space Race and proxy-wars such as the conflict in Vietnam, and the origins of the environmental movement can be identified as cultural developments that have had long-lasting effects until today. The seminar will particularly focus on aspects of pop culture and take a closer look at the festival in Woodstock and classic films such as *The Graduate*, *Easy Rider* and the musical *Hair*.

3.3. Fachdidaktik (Hauptseminar)

ENG 21 **Language Teaching Methods**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.101	Appel, J.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.07.2016	11 11.116	Appel, J.

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar will give an overview over major developments in language teaching including the audiolingual method, communicative language teaching, the so-called humanistic and alternative methods, as well as current developments. Practical teaching materials will be analysed and practical demonstrations will be worked on by participants. This is an advanced course. It assumes you have the ability to read academic texts on language teaching. Assessment will be by presentation and seminar paper. In the case of a large number of students attending I reserve the option of a written exam.

Literatur: Materials will be made available in class.

ENG 28 **Second Language Learning - Second Language Teaching (relevant für das schriftliche Examen RS und GHS nach dem Sommersemester 2016)**

Hauptseminar 3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.330	Keßler, J.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Bemerkungen: *Credit:*

3 CP: regular participation in seminar plus assignments during course work

4 CP: the above plus oral presentation incl. written summary or research paper (12 pages)

Please register via LSF.

Kommentar: In this seminar, we will explore underlying processes and principles of second language acquisition and their implications for the foreign language classroom. A special focus will be laid on the development of second languages in the mind of the learners and the question of how to diagnose second language development in instructed settings. Additionally, we will look at various approaches to foreign language teaching based on findings from SLA research.

Credit:

3 CP: regular participation in seminar plus assignments during course work

4 CP: the above plus oral presentation incl. written summary or research paper (12 pages)

Literatur: *Selected Readings (a bibliography will be provided in the seminar):*

Larsen-Freeman, D. (2008): Techniques and principles in language teaching. Oxford: Oxford University Press

Lightbown, P. & N. Spada (2013): How language are learned. 4th rev. edition. Oxford: Oxford University Press.

VanPatten, B. & J. Williams (eds.) (2014): Theories in Second Language Acquisition. An introduction. 2nd, rev. edition. New York: Routledge.

ENG 34 **Intercultural Aspects of Foreign Language Teaching**

Seminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Block	10:00 - 15:30	04.04.2016-07.04.2016	11 11.117	Kulinich, M.
Einzel	10:00 - 13:00	Fr, 08.04.2016	11 11.117	Kulinich, M.

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: The course will be focused on various problems of teaching English as a means of intercultural communication. The main issues addressed (among others) are:

Education styles in various cultures: how to teach and learn

Education in multi-cultural and multi-ethnic environment.

Culture specific learning strategies: how to anticipate and avoid culture shock when you study abroad or listen to visiting professors.

Cultural literacy and its role in English language teaching

Developing teaching materials using British and American humour (Dos and Taboos)

Dictionaries as sources of teaching materials

Multiple Intelligence approach to teaching foreign languages

Small literary forms (aphorisms, limericks, epigrams, etc) in the English classroom

Polycode texts in the English classroom

National and ethnic mentality as reflected in communicative behaviour: contrastive study of Germany, Russia, USA, UK.

The course will combine lectures and practical classes. Students are expected to write *Hausarbeit* on topics of their own choice and the final *Klausur*.

3.4 Language skills IV

ENG 22 **Language Skills IVa**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

2-Gruppe

Donnerstag 16:15 - 17:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.117 Kuuskoski, A.

Bemerkungen: Please register via LSF.

Also offered as the seminar "Language and its Relevance for Language Teaching" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich BA-SF 1a: Baustein 4).

This seminar can also be counted towards the certificate in "Grundbildung Medien".

Kommentar: Various feature films from the English-speaking world will be viewed and discussed, with emphasis not only on personal viewing reactions, but also on film-analytical dimensions, production techniques and historical styles of portrayal. Films are selected mainly according to the cultural significance of their themes (historical portraits, political and social topics, literary films, etc.).

Literatur: Course reading and materials will be announced made available in class or via the Copy Shop.

3.5 Fachübergreifende Veranstaltung

ENG 32 **Introduction to Bilingual Teaching (Export Europalehramt/Zusatzzertifikat bilingualer Sachfachunterricht)**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch 16:15 - 17:45 Mi, 13.04.2016-20.07.2016 11 11.116 Dallinger, S.

Bemerkungen: Im Europalehramt (PO 2011) ist diese Veranstaltung verpflichtend für das Modul 1 des jeweiligen Hauptfaches und auch dort bei den jeweiligen Sammelscheinen aufgeführt. Dieses Seminar stellt ebenfalls den ersten Kurs („Basisbaustein Englisch“) des "Zusatzzertifikat bilingualer Sachfachunterricht" der PH Ludwigsburg dar, den jede(r) Student(in) besuchen muss, um das Zertifikat zu erwerben. Weitere Informationen zum Zertifikat erfolgen in der ersten Seminarsitzung. Please register via LSF.

Kommentar: This seminar intends to provide a basis in the field of teaching regular schools subjects such as history, geography, politics, music, art but also sciences and physical education in English. This approach to bilingual teaching (CLIL = Content and Language Integrated Learning; *Bilingualer Sachfachunterricht*) has spread all over Europe and has become very popular in Germany as well. We will have a closer look at the different forms of organization and the implementation of CLIL in the German educational system. Another focus will be on methodological aspects and practical considerations of teaching bilingual classes. Present research on CLIL will be taken into account, too. All necessary texts will be made available.

Course requirements: regular attendance, group presentation, short end-of-term test

ENG 35 **From Empire to Commonwealth**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	14:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016-24.06.2016	1 1.248	Brynn, E.
Samstag	09:00 - 12:00	Sa, 11.06.2016-25.06.2016	1 1.248	Brynn, E.
Einzel	09:00 - 12:00	Sa, 25.06.2016	1 1.256	Brynn, E.

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: After the American Revolution British leaders began to think seriously about the eventual devolution of the British empire in India and a growing collection of colonies from dependence to self-government. Canada came first, followed by Australia, New Zealand and South Africa. These precedents paved the way for the mostly peaceful transition of 52 British colonies to independence, with ties to Britain and each other enshrined in the Commonwealth, which shows surprising vitality even fifty years later. We will look at the creation of a largely informal but mutually beneficial network encompassing western and non-western countries, a forum for beneficial interaction in areas ranging from culture and education to governance and constitution building. Butg there were many problems as well, especially regarding South Africa's apartheid, Zimbabwe's chaotic mismanagement, and India and Pakistan antagonistic towards each other.

In addition to some course-wide readings, each student will be required to work on individual projects for credit.

3.6 Projekt

ENG 23 **Field trip to Edinburgh**

Exkursion 2.0 Semesterwochenst.

ENG 35 **From Empire to Commonwealth**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	14:00 - 18:00	Fr, 10.06.2016-24.06.2016	1 1.248	Brynn, E.
Samstag	09:00 - 12:00	Sa, 11.06.2016-25.06.2016	1 1.248	Brynn, E.
Einzel	09:00 - 12:00	Sa, 25.06.2016	1 1.256	Brynn, E.

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: After the American Revolution British leaders began to think seriously about the eventual devolution of the British empire in India and a growing collection of colonies from dependence to self-government. Canada came first, followed by Australia, New Zealand and South Africa. These precedents paved the way for the mostly peaceful transition of 52 British colonies to independence, with ties to Britain and each other enshrined in the Commonwealth, which shows surprising vitality even fifty years later. We will look at the creation of a largely informal but mutually beneficial network encompassing western and non-western countries, a forum for beneficial interaction in areas ranging from culture and education to governance and constitution building. Butg there were many problems as well, especially regarding South Africa's apartheid, Zimbabwe's chaotic mismanagement, and India and Pakistan antagonistic towards each other.

In addition to some course-wide readings, each student will be required to work on individual projects for credit.

Modulunabhängige Veranstaltungen

ENG 26 English Writing Lab

Tutorium 2.0 Semesterwochenst.

keine Angabe - Rodgers, M.

Bemerkungen: After you have registered for the tutorial with me, you can arrange for online appointments on moodle 'Language Support Centre'. The sign-up lists are at the top of the website:

<https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=176>

Kommentar: The English Writing Lab has been designed for students, who have an interest in improving their writing skills in the English language. It consists of a native speaker of English to aid and assist in such areas as: essay writing, presentations, lesson plans and worksheets. Sessions between tutor and students are one-on-one and are offered by online appointments. The location of the English Writing Lab and its notice board are at room 11.029. For further information and registration for the tutorial come to the meeting on Wednesday 6th April 14:00-15:00 in room 11.116 or contact Mrs. Rodgers.

ENG 27 Tutorial Oral English (support programme for students' oral communication)

Tutorium 2.0 Semesterwochenst.

keine Angabe - Rodgers, M.

Bemerkungen: For further information and registration, come to the meeting with Mrs. Rodgers on Wednesday 6th April 14:00-15:00 in room 11.116.

Kommentar: This is a voluntary support programme for students who wish to improve their oral communication in English. In cooperation with our Language Support Centre tutors, we will design and offer weekly, individualized/advanced conversation plans for coaching your language learning process in the following areas: vocabulary, grammar, pronunciation and discussion/conversation skills.

ENG 30 Forschungskolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden

Kolloquium 1.0 Semesterwochenst.

Montag 16:15 - 17:00 Mo, 11.04.2016-18.07.2016 1 1.330 Keßler, J.

Bemerkungen: Persönliche Anmeldung in der Sprechstunde.

Kommentar: This seminar will focus on research methodology and discuss current research in Applied Linguistics. PhD students and MA students will introduce and discuss their own research. Personal registration during office hours is required.

Französisch

Angebote für Vertiefungsfach Französisch

Modul 1

1.1 Pourquoi devenir professeur de français ?

1.2. Phonétique et phonologie

FRA 01 Introduction à la phonétique et la phonologie

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 08:15 - 09:45 Di, 12.04.2016-19.07.2016 11 11.021 Arnault-Kreutzer, N.

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: L'objectif de ce cours est de faire découvrir aux étudiants le fonctionnement de la langue française (d'un point de vue phonétique) et d'améliorer leur prononciation. Ce cours comporte une partie théorique et une partie pratique (discrimination auditive et transcription phonétique).

Literatur: Livre recommandé: Léon, Monique et Léon, Pierre (2009): La prononciation du français.
Paris: Colin.

1.3. Introduction aux cultures et littératures francophones

FRA 08 Introduction à la civilisation française

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.117	Arnault-Kreutzer, N.
------------	---------------	---------------------------	-----------	----------------------

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours propose une vue d'ensemble de la société française. Différents aspects seront étudiés au cours de ce semestre, le système politique et les institutions françaises, le système éducatif français, la population française, les temps forts de la Vème République, l'histoire de l'immigration...

1.4 Español Lengua Extranjera (Niveau A1)

INT 07 Spanisch I (A1)

Übung 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Inca, H.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Bemerkungen: Mindestteilnahme 10 Studierende.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Programm und Ziele:

Lernziele: Begrüßung, Vorstellung, Gefallen, Vergleiche und Bewertungen, Auskünfte, Städte und Orte - Beschreibungen, Studium und Arbeit - Darstellung Landeskunde Spanien und Lateinamerika.

Grammatik:

Präsens. Substantive: Genus und Numerus. Adjektive: Genus und Numerus. Die Zahlwörter. Verbale Umschreibungen. Die Demonstrativbegleiter. Häufigkeitsadverbien und Zeitangaben. Der Komparativ. Der Superlativ. Das Gerundium. Die Possessivbegleiter.

INT 08 Spanisch I (A1)

Übung 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 14.04.2016-14.07.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Mohl, A.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Bemerkungen: Mindestteilnahme 10 Studierende.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

1.5. Introduction à la linguistique du français

FRA 07 Introduction à la linguistique

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.020	Overmann, M.
----------	---------------	---------------------------	-----------	--------------

Bemerkungen: Un dossier thématique sera distribué au début des cours.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Seront abordés dans un premier temps les grands courants en linguistique et, dans un deuxième temps, les concepts de base traités par les structuralistes : la langue et les domaines qui la définissent ; langue, parole et langage ; les points de vue normatif et descriptif ; performance et compétence ; axes pragmatique et syntagmatique ; le signe linguistique ; ...

Un dossier thématique sera distribué au début des cours.

Literatur: Ouvrages à consulter :

- * de Saussure, Ferdinand (1995) : Cours de linguistique général. Paris : Payot.
- * Martinet, André (2008) : Éléments de linguistique générale. Paris: Colin
- * Moeschler, Jacques & Auchlin, Antoine (2010) : Introduction à la linguistique contemporaine. Paris : Colin.

1.6 Aperçu de la littérature francophone

1.7 Introduction à la didactique du FLE

FRA 05 Introduction à la didactique

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.117 Overmann, M.

Bemerkungen: Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Ce cours se veut une sensibilisation aux questions relatives au métier de l'enseignant de langue vivante. Tout en réfléchissant sur notre vécu en tant qu'apprenant de langue, nous nous occuperons, en parallèle, avec l'historique de la didactique de FLE et les traces que ces « grandes méthodologies » ont laissées dans l'enseignement actuel des LV. La connaissance du « triangle didactique » (Jean Houssaye) nous permettra de mieux cerner les liens entre les trois facteurs dominants qui régissent tout cours de langue : enseignant, apprenant, objet d'apprentissage. Afin de développer les premiers gestes professoraux, les participants auront la possibilité de mettre en pratique leurs savoirs théoriques (quant à l'enseignement du lexique et de la grammaire).

Literatur: Ouvrages à consulter :

- * Fäcke, Christiane: *Fachdidaktik Französisch*. Tübingen : Narr 2010.
- * Grünewald, Andreas; Mertens, Jürgen; Nieweler, Andreas & Reinfried, Marcus: *Fachdidaktik Französisch*. Stuttgart: Klett 2006. (unter Mitarbeit von Riccarda Luser).
- * Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.) (2015): *Französisch-Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Modul 2

2.1 Normes et variétés dans le monde francophone?

2.2 Cultures et littératures de jeunesse dans le monde francophone

FRA 12 Tournée littéraire 2014-15

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 14.04.2016-21.07.2016 11 11.019 Overmann, M.

Bemerkungen: Chaque étudiant devra lire au moins une édition intégrale et animer un cours à partir d'un extrait de lecture.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Nous étudierons cinq voix majeures de la littérature contemporaine pour nous familiariser avec les grands thèmes de l'actualité littéraire : les dérives et l'hypocrisie du radicalisme religieux qui menace les démocraties (Sansal/ Houellebecq) ; l'entreprise autobiographique de Modiano où le rêve, la mémoire et l'imagination se confondent ; l'écrivain en panne d'inspiration dans un récit sur l'amitié (Vigan) et le cauchemar d'une jeune navigatrice naufragée dans la tradition de l'Odyssée d'Ulysse et de Robinson Crusoe.

Chaque étudiant/e devra animer un cours à partir d'un extrait de lecture.

Literatur: Veuillez lire les romans suivants avant le début du semestre :

- * Autissier, Isabelle (2015) : Soudain, seuls. Stock.
- * de Vigan, Delphine (2015) : D'après une histoire vraie. JC Lattès.
- * Houellebecq, Michel (2015) : Soumission. Flammarion.
- * Modiano, Patrick (2014) : Pour que tu ne te perdes pas dans le quartier. Gallimard.
- * Sansal, Boualem (2015) : 2084: La fin du monde. Gallimard.

2.3 Réflexion du ISP

ISP FRA 09 **Begleitveranstaltung ISP: Französisch für GPO + WHRPO + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	11 11.019 (max. 25 Tln.)	Overmann, M.
----------	---------------	---------------------------	--------------------------	--------------

Bemerkungen: Bitte informieren Sie sich im Dokumentationsraum über die dort verfügbaren Lehrbücher. Wir werden auch die neuen Lehrbücher von Klett und Cornelsen kennen lernen.

Kommentar: Nous travaillerons avec les nouveaux manuels sur le marché depuis 2012 ainsi qu'avec les anciennes méthodes encore utilisées dans le collège où se déroulera le stage. Nous vous prions de consulter les éditions scolaires qui se trouvent dans la salle de documentation pour obtenir une première vue d'ensemble sur le matériel pédagogique utilisé dans les collèges.

Un dossier thématique sera mis à votre disposition au début des cours.

Literatur: * Staub, Falk (Hrsg.) (2013): Tous ensemble I. Lehr- und Arbeitsbuch. Stuttgart: Klett
* Walpurga, Herzog (Hrsg.) (2012): A toi 1. Lehrwerk für den Französischunterricht. Berlin : Cornelsen

Un dossier thématique sera mis à votre disposition au début des cours.

2.4 Enseignement bilingue et immersion

2.5 Acquisition de l'écrit langue étrangère

2.6 Approches didactiques de la perception et discrimination auditive et production du français

2.7 La grammaire à l'école primaire

Modul 3 (Kompetenzbereich)

3.1 Littérature francophone

FRA 12 **Tournée littéraire 2014-15**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 14.04.2016-21.07.2016	11 11.019	Overmann, M.
------------	---------------	---------------------------	-----------	--------------

Bemerkungen: Chaque étudiant devra lire au moins une édition intégrale et animer un cours à partir d'un extrait de lecture.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Nous étudierons cinq voix majeures de la littérature contemporaine pour nous familiariser avec les grands thèmes de l'actualité littéraire : les dérives et l'hypocrisie du radicalisme religieux qui menace les démocraties (Sansal/ Houellebecq) ; l'entreprise autobiographique de Modiano où le rêve, la mémoire et l'imagination se confondent ; l'écrivain en panne d'inspiration dans un récit sur l'amitié (Vigan) et le cauchemar d'une jeune navigatrice naufragée dans la tradition de l'Odyssée d'Ulysse et de Robinson Crusoe.

Chaque étudiant/e devra animer un cours à partir d'un extrait de lecture.

Literatur: Veuillez lire les romans suivants avant le début du semestre :

- * Autissier, Isabelle (2015) : Soudain, seuls. Stock.
- * de Vigan, Delphine (2015) : D'après une histoire vraie. JC Lattès.
- * Houellebecq, Michel (2015) : Soumission. Flammarion.
- * Modiano, Patrick (2014) : Pour que tu ne te perdes pas dans le quartier. Gallimard.
- * Sansal, Boualem (2015) : 2084: La fin du monde. Gallimard.

3.2 Aspects des cultures francophones

FRA 10 La France coloniale

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.104	Overmann, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: Chaque participant devra participer à la construction d'un séminaire sous forme d'un exposé ou en animant une activité.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Les thèmes abordés dans ce cours sur l'histoire de la France coloniale: Le temps des Grands Découvertes, la politique coloniale de Richelieu, de Louis XIV et de Louis XV, l'arrivée et l'installation des Français en Amérique du Nord, aux Antilles, sur l'île de la Réunion et dans le sud-est de l'Inde.

Chaque participant devra participer à la construction d'un séminaire sous forme d'un exposé ou en animant une activité.

Literatur: Ouvrages à consulter :

Briens, Pierre & Vaxelaire, Daniel (2012): *L'Histoire de la Réunion par la Bande Dessinée*. Volume 1: 1635-1815. Paris : Orphie.

Ferro, Marc (1994) : Histoire des colonisations. Paris : Editions du Seuil.

Overmann, Manfred (2009): *Histoire et abécédaire pédagogique du Québec avec des modules multimédia prêts à l'emploi*. Stuttgart : Ibidem..

Overmann, Manfred (2015): « À la découverte d'une colonie d'outre-mer : l'île de la Réunion. In: *Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik* 9, 1, 99-120.

Vincent, Rose (éds.) (1993) : *Pondichéry, 1674-1761. L'échec d'un rêve d'empire*. Paris: Éditions autrement.

FRA 13 Revue de la presse

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-12.07.2016	11 11.116	Arnault-Kreutzer, N.
----------	---------------	---------------------------	-----------	----------------------

Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.07.2016	11 11.021	Arnault-Kreutzer, N.
--------	---------------	----------------	-----------	----------------------

Bemerkungen: Ce cours est ouvert à tous les étudiants possédant de bonnes connaissances en langue française. Il propose à travers la lecture de journaux et magazines français de consolider les acquis lexicaux. Il sera demandé à chaque apprenant de préparer une revue de presse qui débouchera sur un débat sur l'actualité de la semaine.

Anmeldepflicht über LSF.

Literatur: Lectures obligatoires: Plusieurs quotidiens (Le Monde, Libération, Le Figaro, La Croix...) et hebdomadaires français (Le Point, L'Express, Le Nouvel Observateur...).

3.3 Analyses et méthodes en linguistique

3.4 Recherche et développement en cours de FLE

FRA 11 Constructivisme et didactique de projet

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.104	Overmann, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: Chaque participant devra exposer un aspect théorique de la réflexion constructiviste et faire une proposition pour une application pratique. PO 2011 HF 2.5: 4 Credits / PO 2011 HF 3.8: 3 Credits

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: En partant de la théorie du constructivisme (Watzlawick, *L'invention de la réalité : comment savons-nous ce que nous croyons savoir ?*; Foerster, *Le rêve de la réalité*; Piaget ; *La construction du réel chez l'enfant*) nous placerons l'apprenant au cœur du processus de la construction des savoirs afin de l'autonomiser et de le responsabiliser dans l'acte d'apprendre.

Pendant la deuxième partie du cours il s'agira de réaliser un projet commun pour l'école. Nous vous proposerons des outils pour la construction d'une démarche pédagogique dans le cadre de la didactique de projet et d'une pédagogie différenciée.

Chaque participant devra exposer un aspect théorique de la réflexion constructiviste et faire une proposition pour une application pratique.

Literatur: * De Vecchi, Gérard (1996): *Faire construire des savoirs*. Paris: Hachette.
* Overmann, Manfred (2002) : *Multimediale Fremdsprachendidaktik. Theorie und Praxis einer multimedialen, prozeduralen Didaktik im Kontext eines aufgaben- und handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts*. Frankfurt u.a.: Lang

3.5 Español Lengua Extranjera

INT 09 Spanisch II (A2)

Übung 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Inca, H.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Bemerkungen: Mindestteilnahme 10 Studierende.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Programm und Ziele:

Lernziele:

Über die Vergangenheit sprechen und eine Situation, einen Ort und ein Geschehen beschreiben. Über gemachte Erfahrungen oder über Interessengebiete meiner Generation sprechen. Notwendigkeit, Wunsch, Empfehlung oder Ratschlag ausdrücken. Informationen über Wohnungen einholen und geben.

Grammatik:

- Vergangenheitszeiten (Pretérito Perfecto, Indefinido und Imperfecto)

- Preposiciones: a de conmigo contigo por para

- Die Akkusativ- und Dativpronomen

- Subjuntivo. Präsens

INT 10 Spanisch III

Übung 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	1 1.249 (max. 30 Tln.)	Inca, H.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	----------

Bemerkungen: Mindestteilnahme 10 Studierende.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Kommentar: Programm und Ziele:

Lernziele:

Über die Vergangenheit sprechen und eine Situation, einen Ort und ein Geschehen beschreiben. Über gemachte Erfahrungen oder über Interessengebiete meiner Generation sprechen. Notwendigkeit, Wunsch, Empfehlung oder Ratschlag ausdrücken. Informationen über Wohnungen einholen und geben.

Grammatik:

- Vergangenheitszeiten (Prétérito Perfecto, Indefinido und Imperfecto)
- Preposiciones: a de conmigo contigo por para
- Die Akkusativ- und Dativpronomen
- Subjuntivo. Präsens

3.6 Aspects de didactique de la littérature

FRA 11 **Constructivisme et didactique de projet**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.104	Overmann, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: Chaque participant devra exposer un aspect théorique de la réflexion constructiviste et faire une proposition pour une application pratique. PO 2011 HF 2.5: 4 Credits / PO 2011 HF 3.8: 3 Credits

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: En partant de la théorie du constructivisme (Watzlawick, *L'invention de la réalité : comment savons-nous ce que nous croyons savoir ?*; Foerster, *Le rêve de la réalité*; Piaget ; *La construction du réel chez l'enfant*) nous placerons l'apprenant au cœur du processus de la construction des savoirs afin de l'autonomiser et de le responsabiliser dans l'acte d'apprendre.

Pendant la deuxième partie du cours il s'agira de réaliser un projet commun pour l'école. Nous vous proposerons des outils pour la construction d'une démarche pédagogique dans le cadre de la didactique de projet et d'une pédagogie différenciée.

Chaque participant devra exposer un aspect théorique de la réflexion constructiviste et faire une proposition pour une application pratique.

Literatur:

- * De Vecchi, Gérard (1996): *Faire construire des savoirs*. Paris: Hachette.
- * Overmann, Manfred (2002) : *Multimediale Fremdsprachendidaktik. Theorie und Praxis einer multimedialen, prozeduralen Didaktik im Kontext eines aufgaben- und handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts*. Frankfurt u.a.: Lang

3.7 Apprentissage interculturel

FRA 10 **La France coloniale**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 13.04.2016-20.07.2016	7 7.104	Overmann, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	--------------

Bemerkungen: Chaque participant devra participer à la construction d'un séminaire sous forme d'un exposé ou en animant une activité.

Anmeldepflicht über LSF.

Kommentar: Les thèmes abordés dans ce cours sur l'histoire de la France coloniale: Le temps des Grands Découvertes, la politique coloniale de Richelieu, de Louis XIV et de Louis XV, l'arrivée et l'installation des Français en Amérique du Nord, aux Antilles, sur l'île de la Réunion et dans le sud-est de l'Inde.

Chaque participant devra participer à la construction d'un séminaire sous forme d'un exposé ou en animant une activité.

Literatur: Ouvrages à consulter :

Briens, Pierre & Vaxelaire, Daniel (2012): *L'Histoire de la Réunion par la Bande Dessinée*. Volume 1: 1635-1815. Paris : Orphie.

Ferro, Marc (1994) : Histoire des colonisations. Paris : Editions du Seuil.

Overmann, Manfred (2009): *Histoire et abécédaire pédagogique du Québec avec des modules multimédia prêts à l'emploi*. Stuttgart : Ibidem..

Overmann, Manfred (2015): « À la découverte d'une colonie d'outre-mer : l'île de la Réunion. In: *Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik* 9, 1, 99-120.

Vincent, Rose (éds.) (1993) : *Pondichéry, 1674-1761. L'échec d'un rêve d'empire*. Paris: Éditions autrement.

FRA 13 **Revue de la presse**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-12.07.2016	11 11.116	Arnault-Kreutzer, N.
Einzel	12:15 - 13:45	Di, 12.07.2016	11 11.021	Arnault-Kreutzer, N.

Bemerkungen: Ce cours est ouvert à tous les étudiants possédant de bonnes connaissances en langue française. Il propose à travers la lecture de journaux et magazines français de consolider les acquis lexicaux. Il sera demandé à chaque apprenant de préparer une revue de presse qui débouchera sur un débat sur l'actualité de la semaine.

Anmeldepflicht über LSF.

Literatur: Lectures obligatoires: Plusieurs quotidiens (Le Monde, Libération, Le Figaro, La Croix...) et hebdomadaires français (Le Point, L'Express, Le Nouvel Observateur...).

3.8 Aspects de didactique de linguistique

Geographie

Angebote für Vertiefungsfach Geographie

Modul 1

1.1. Grundlagen der Physischen Geographie

GEO 03 **Allgemeine Geographie 1: Physische Geographie**

Seminar 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Einzel	14:15 - 15:45	Do, 14.04.2016	2 2.101	Drieling, K.
Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 15.04.2016-22.07.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 28.04.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 02.06.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 09.06.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 23.06.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 07.07.2016	2 2.101	Drieling, K.
Einzel	14:15 - 15:45	Do, 21.07.2016	2 2.101	Drieling, K.

Bemerkungen: Wichtiger Hinweis für PO 2015!

Diese Veranstaltung entspricht der Veranstaltung 2.1 Einführung in die Physische Geographie I (Sekl, EULA, SOP: Modul2) und 2.3 Einführung in die Physische Geographie I (GS Modul 2).

Bitte kommen Sie **nur an den Freitagen (8.15-9.45 Uhr)**. Donnerstagstermine gelten für Sie nicht.

Kommentar: In dieser Vorlesung mit Übungsanteilen werden Grundlagen der Physischen Geographie erarbeitet. Die Gliederung orientiert sich an den Teilen der Geosphäre namentlich der Lithosphäre, Hydrosphäre, Kryosphäre, Atmosphäre, Pedosphäre und Biosphäre. Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Geofaktoren und Auswirkungen verschiedener Prozesse auf die Landschaft werden thematisiert. Abschließende Klausur im Rahmen der akademischen Vorprüfung.

Literatur: BAUER, J. &ENGLERT, W. &EIER, U. &MORGENEYER, F. &WALDECK, W. (2010): Physische Geographie. Braunschweig: Schroedel. ISBN 978-3-507-52340-1

1.2. Grundlagen der Humangeographie

GEO 04 Tutorien zur Physischen Geographie und Humangeographie

Tutorium 2.0 Semesterwochenst.

Montag	12:15 - 13:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016	4 4.226	Kirchner, P.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	4 4.226	Kirchner, P.

Bemerkungen: Keine belegpflichtige Veranstaltung, d.h. Anmeldung nicht über LSF, sondern in 1. Sitzung. Termin der 1. Sitzung wird per Aushang und Geographie-Rundmail bekannt gegeben.

Kommentar: Die Tutorien zu den Vorlesungen Allgemeine Geographie 1 und 2 dienen zur Vorbereitung auf die Akademische Vorprüfung. Sie behandeln in jedem Semester sowohl die Physische Geographie als auch die Humangeographie.

GEO 11 Allgemeine Geographie 2: Humangeographie

Vorlesung 3 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 12.04.2016-19.07.2016	2 2.101	Mahr, G.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Bemerkungen: Belegpflicht, d.h. Anmeldung über LSF nötig. Keine Teilnehmerbegrenzung. Die Vorlesung Humangeographie wird ab sofort nur im Wintersemester angeboten, die Vorlesung Physische Geographie nur im Sommersemester. Die Vorprüfungsklausur umfasst beide Themengebiete, wird in jedem Semester angeboten und sollte erst nach dem Besuch beider Veranstaltungen abgelegt werden.

Kommentar: In diesem Seminar werden die Studierenden in die Teildisziplinen der Humangeographie eingeführt. Die Teildisziplinen sind die Bevölkerungs-, die Wirtschafts- und Stadtgeographie sowie der Geographie der ländlichen Siedlungen. Die Inhalte sind Bestandteil der akademischen Vorprüfung.

Literatur: Gebhardt, H. u.a.(Hrsg.)(2007): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum. München
Heineberg, H. (2007): Einführung in die Anthropogeographie / Humangeographie. Schöningh UTB. Paderborn.

1.3. Einführung in Geographie und Geographiedidaktik

GEO 06 Einführung in die Geographiedidaktik für die Grundschule

Einführung 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

14tägl	08:15 - 11:45	Mo, 11.04.2016-18.07.2016
--------	---------------	---------------------------

Bemerkungen: Max. 35, (=Didaktik 1 PO 2003)

Kommentar: Die Veranstaltung führt in die Geographiedidaktik (Sachunterricht/MeNuK) ein. In der Veranstaltungsreihe werden zunächst Ziele, Konzeptionen und Inhalte der Didaktik des Sachunterrichts thematisiert und durch Übungen zu exemplarischen Inhalten aus der geographischen Perspektive vertieft. Alle Seminarsitzungen sind durch ein ausgewogenes Verhältnis von Präsentation, Übung und Diskussion geprägt. Es wird eine Nachbereitung der Inhalte in einem Moodlekurs erwartet.